



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 1997

Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel: Von den Anfängen bis zur Perserzeit: Katalog Band I: Von Tell Abu Farağ bis 'Atlit

Keel, Othmar

Abstract: Nachdem 1995 der Einleitungsband erschienen ist, liegt nun der erste Katalogband dieses monumentalen Werkes vor, das alle Stempelsiegelamulette publizieren will, die in Palästina/Israel in wissenschaftlichen Grabungen seit dem Ende des letzten Jahrhunderts bis heute ans Licht gebracht worden und über die halbe Welt verstreut sind. Über 2000 Objekte, hauptsächlich aus den Küstenstädten Ahsib, Akko, Aschdod, Aschkelon und Tell ell-'Agul, werden hier nach Fundorten geordnet erstmals oder erstmals vollständig publiziert. Jedes Stück wird durch drei Photos und drei Zeichnungen dokumentiert und - benützungsfreundlich - auf der gegenüberliegenden Seite beschrieben. Dabei werden nicht nur Form, Masse, Material, Ikonographie, Epigraphik, der heutige Aufbewahrungsort und die Bibliographie berücksichtigt, sondern auch der Fundkontext und das Stück selber datiert, da dieses nicht selten älter und gelegentlich jünger ist als die Schicht, in der es gefunden worden ist. Das bisher kaum berücksichtigte Material liegt so aufbereitet vor, dass es von der Archäologie, der Kultur- und besonders der Religionsgeschichte Palästina/Israel ohne unverhältnismässigen Aufwand benützt werden kann. In einem Bereich, in dem Quellen spärlich und Hypothesen reichlich vorhanden sind, ist dieser Zuwachs an Quellenmaterial von grosser Bedeutung.

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-142340>

Monograph

Published Version

Originally published at:

Keel, Othmar (1997). Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel: Von den Anfängen bis zur Perserzeit: Katalog Band I: Von Tell Abu Farağ bis 'Atlit. Freiburg, Switzerland / Göttingen, Germany: Universitätsverlag / Vandenhoeck Ruprecht.

Othmar Keel

Corpus der Stempelsiegel-Amulette
aus Palästina/Israel
KATALOG BAND I

ORBIS BIBLICUS ET ORIENTALIS, Series Archaeologica 13

Im Auftrag des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz,
des Ägyptologischen Seminars der Universität Basel,
des Instituts für Vorderasiatische Archäologie
und Altorientalische Sprachen der Universität Bern
und der Schweizerischen Gesellschaft für Orientalische Altertumswissenschaft

herausgegeben von

Othmar Keel und Christoph Uehlinger

Zum Autor

Othmar Keel (1937) studierte Theologie, Exegese und altorientalische Religions- und Kunstgeschichte in Zürich, Freiburg i.Ü., Rom, Jerusalem und Chicago. Seit 1969 verheiratet mit Hildi Leu. Kinder David und Sara. Seit 1969 Professor für Exegese des Alten Testaments und für Biblische Umwelt an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg Schweiz.

Seine wichtigsten Veröffentlichungen betreffen vor allem vier Gebiete:

1. Exegese und altorientalische Ikonographie. In diesen Bereich gehören etwa: «Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament – Am Beispiel der Psalmen» (1972, ⁵1996; engl. 1978, ²1997; holländisch 1984); «Jahwe-Visionen und Siegelkunst» (1977); «Jahwes Entgegnung an Ijob» (1978; französisch 1993); «Deine Blicke sind Tauben – Studien zur Metaphorik des Hohen Liedes» (1984); «Das Hohelied» (1986, ²1992; engl. 1994; franz. und polnisch 1997).
2. Exegese und das Land Palästina/Israel. Hierher gehören das mit Max Küchler zusammen verfasste und betreute Werk «Orte und Landschaften der Bibel – Ein Handbuch und Studienreiseführer zum Heiligen Land. Band I: Geographisch-geschichtliche Landeskunde (1984); Band II: Der Süden; Band IV: Jerusalem (in Vorbereitung)» und Aufsätze zur Religionsgeschichte Jerusalems.
3. Die Aufarbeitung der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. In diesem Bereich hat der Autor nach vier Bänden «Studien zu den Stempelsiegeln aus Palästina/Israel», die unter Mitarbeit von H. Keel-Leu, S. Schroer u.a. erschienen sind (1985, 1989, 1990 und 1994), 1995 den Einleitungsband zum «Corpus» publiziert, dessen erster Katalogband hier vorliegt
4. Die Ikonographie Palästina/Israels und ihre Relevanz für die Religionsgeschichte dieses Raumes: «Das Recht der Bilder gesehen zu werden. Drei Fallstudien zur Methode der Interpretation altorientalischer Bilder» (1992), vor allem aber das mit Christoph Uehlinger zusammen verfasste Werk «Göttinnen, Götter und Gottessymbole – Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen» (1992, ³1995; engl. und franz. Übersetzung in Vorbereitung).

Zusammen mit Christoph Uehlinger betreut er die Sammlungen des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz. Vgl. dazu den von beiden verfassten Band «Altorientalische Miniaturkunst: Die ältesten visuellen Massenkommunikationsmittel – Ein Blick in die Sammlungen des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz» (1990, ²1996).

Orbis Biblicus et Orientalis 13

Series Archaeologica

Othmar Keel

Corpus der
Stempelsiegel-Amulette
aus Palästina/Israel

Von den Anfängen bis zur Perserzeit

KATALOG BAND I:

Von Tell Abu Farağ bis ʿAtlit

Unter Mitarbeit von Daphna Ben-Tor, Bertrand Jaeger,
Andrea Jäkke, Karl Jaroš, Hildi Keel-Leu, Christa Mlinar
und Christoph Uehlinger

With Three Contributions by Baruch Brandl

Universitätsverlag Freiburg Schweiz
Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Keel, Othmar:

Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina, Israel: von den Anfängen bis zur Perserzeit / Othmar Keel. – Freiburg Schweiz: Univ.-Verl.; Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

Katalog Band I – Von Tell Abu Farağ bis ʿAtlit/unter Mitarbeit von Daphna Ben-Tor... – 1997

(Orbis biblicus et orientalis; Series archaeologica; 13)

ISBN 3-525-53894-4 (Vandenhoeck & Ruprecht) Gb.

ISBN 3-7278-1081-5 (Univ.-Verl.)

NE: Orbis biblicus et orientalis / Series archaeologica

Veröffentlicht mit Unterstützung des
Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Die Druckvorlagen wurden vom Verfasser
als reprofertige Dokumente zur Verfügung gestellt

© 1997 by Universitätsverlag Freiburg Schweiz
Vandenhoeck und Ruprecht Göttingen

Paulusdruckerei Freiburg Schweiz

ISBN 3-7278-1081-5 (Universitätsverlag)

ISBN 3-525-53894-4 (Vandenhoeck und Ruprecht)

Digitalisat erstellt durch Florian Lippke, Departement für
Biblische Studien, Universität Freiburg Schweiz

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	VII
KATALOG	
(Tell) Abu Farağ Nr. 1	2
(Tell) Abu Hawam Nr. 1-20	4
(Tell) Abu Hawam Nr. 21-25 von Baruch Brandl	12
(Tell) Abu Sureq Nr. 1-4	16
(Chirbet) Abu Tabaq Nr. 1	18
Achsib Nr. 1-109	20
Achsib Nr. 110-128 und 129-162 von Baruch Brandl	58
Afek Nr. 1-53	78
Afula Nr. 1-7	100
(Tell el-) ‘Ağul Nr. 1-1244	104
(El-) Ahwat Nr. 1-2	526
Ai Nr. 1	528
Akko Nr. 1-297	530
(Tell el-) ‘Amr Nr. 1-4	638
Anafa Nr. 1-8	640
Arad Nr. 1-37	644
Aroër Nr. 1-2	660
Aschdod Nr. 1-67	662
Aschkelon Nr. 1-120	688
Aseka Nr. 1-32	736
Asor Nr. 1-23	748
‘Atlit Nr. 1-49	758
CORRIGENDA ET ADDENDA zu: Keel 1995 (Einleitungsband des Corpus)	779
VERWEISSYSTEM DIESES BANDES	795
ADDENDA zu "Bibliographie und Abkürzungsverzeichnis": Keel 1995: 291-360	795

VORWORT

Das wesentliche Anliegen dieses Katalogs ist, möglichst viele Stempelsiegel-Amulette möglichst gut dokumentiert zugänglich zu machen und so anderen Forschern und Forscherinnen eine solide Materialbasis für ihre Arbeit zur Verfügung zu stellen. In wie vielen Details die angestrebte Genauigkeit nicht erreicht werden konnte, ist dem Verf. nur zu deutlich bewusst. Selbst im Bereich der Masse, wo diese kein Problem darstellen sollte, ist es eines, sobald die Originale nicht auffindbar sind, wie bei zahlreichen Stücken, die Petrie auf dem Tell el-ʿAğul geborgen hat. Petrie hat in vielen Fällen mindestens die Basis mit einem Photo und einer Zeichnung dokumentiert, beide – zumindest angeblich – 1 : 1. Bei Tell el-ʿAğul Nr. 449 z.B. aber ist die Zeichnung 13,5, das Photo 11,5 mm lang, bei Nr. 450 die Zeichnung 15,5, das Photo 13 mm. Da die Bilder hier 2 : 1 vergrössert präsentiert werden, macht das im letzteren Fall einen halben cm Unterschied, was in diesem Grössenbereich sehr viel ist.

So klein, unscheinbar und manchmal auch unbedeutend diese Denkmäler sind, so stellen sie doch, jedes für sich, vor allem aber in Gruppen zusammengestellt, historische Zeugnisse dar, Zeugnisse für handwerkliche Tätigkeit, für Kommunikation und Mentalität. Bei jeder Geschichtsschreibung, besonders aber bei der Religionsgeschichtsschreibung, sind Vorurteile unvermeidlich und Hypothesen notwendig. Ihre Qualität steht und fällt aber mit dem Umfang der berücksichtigten und richtig bewerteten Quellen. In einem historiographischen Bereich wie dem des vorhellenistischen Palästina, wo einwandfrei datierbare Quellen äusserst spärlich sind, können die vorhandenen Zeugnisse nicht umfassend und sorgfältig genug erhoben werden. Sonst besteht die Gefahr, sich ausschliesslich mit Hypothesen, Erwägungen, Spekulationen und Bekenntnissen zu beschäftigen, die in der Regel umso assertorischer und polemischer werden, auf je weniger sie gründen.

Im übrigen informiert der 1995 erschienene Einleitungsband eingehend über Sinn, Zweck, Anlage, Akzentsetzungen und zahlreiche andere Aspekte dieses und der folgenden Katalogbände. Was dort dokumentiert und erwogen worden ist, wird hier nicht wiederholt.

Den Hauptteil dieses ersten Katalogbandes bilden die Funde vom Tell el-ʿAğul. Viele davon sind leider nicht besonders aussagekräftig. Sie gehören zu einem grossen Teil zur frühesten Gruppe dieser Denkmäler in Palästina/Israel, zur mittelbronzezeitlichen, früher oft als "Hyksos-Skarabäen" bezeichnet. Die kleinen Objekte sind hauptsächlich im Bereich familiärer Lebenshilfe entstanden. Magische Knoten, Spiralen und konzentrische Kreise sind sehr beliebt. Zahlreiche, oft ohne intime Kenntnisse des Hieroglyphensystems kopierte ägyptische Schriftzeichen zeugen von der Faszination, die diese Kultur auf das mittelbronzezeitliche Palästina ausübte und wie sie rezipiert wurde. Eine genauere Analyse der selektierten Zeichen (allen voran *nh* "Leben", *zʾ* "Schutz" und *nfr* "schön, gut, vollkommen, perfekt") dürfte bestätigen, dass sie häufig im Sinne eines Amuletts, das Unheil abwehren und das eigene Leben steigern soll, sinnvoll ausgewählt sind. Dort wo zu den mittelbronzezeitlichen Siegelamuletten vom Tell el-ʿAğul kaum Parallelen angegeben sind, wird man solche leicht über das nützliche und wichtige Werk "Tufnell 1984" finden, das in der Rubrik BIBLIOGRAPHIE regelmässig auftaucht. Bei den in der Rubrik BIBLIOGRAPHIE genannten Werken finden sich oft, nicht nur bei Tufnell, zahlreiche Parallelen.

Nur ansatzweise begannen die eigentlichen Macht- und Kulturzentren, die grossen Institutionen wie Königs-, Fürstenhöfe und Tempel, sich in der Mittleren Bronzezeit dieser bescheidenen Denkmäler zu bedienen, um ihre Botschaften zu verbreiten. Das hat sich erst in der Spätbronzezeit entscheidend geändert, als z.B. Amenophis III. (1390-1353) Skarabäen – solche aussergewöhnlich grosser, aber auch solche üblicher Dimension – in sehr grossem Umfang dazu einsetzte, sein Verhältnis zu den Gottheiten und zu seiner Gemahlin, seine Herrschertaten und seine Errungenschaften darzustellen und mit Hilfe dieses Massenmediums bis nach Nubien und nach Kanaan bekannt zu machen.

Eine weitere Eigenheit dieses ersten Katalogbandes ist der grosse Anteil an Küstenstädten wie Abu Hawam, Achsib, Akko, ʿAtlit, Aschdod und Aschkelon. Zu den Küstenstädten gehört ja auch der Tell el-ʿAğul. Im zweiten Band werden dann mit Bet-Schean, Bet-Schemesch und dem an Funden sehr reichen Tell el-Farʿa (Süd) Orte zum Zug kommen, die im Landesinneren liegen und deren Funde hauptsächlich aus der Spätbronze- und Eisenzeit stammen.

Instrumente zur Aufarbeitung des Materials (Register) sollen dem letzten Katalogband beigegeben werden. Sie werden hoffentlich Grundlagen für klassifikatorische, statistische, religionsgeschichtliche und generell historiographische Auswertungen liefern. Eine vorläufige Synthese findet sich in der Studie von O. Keel und Ch. Uehlinger "Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen", die 1992 erstmals erschienen ist und 1995 in dritter Auflage vorlag.

Eine Ausgrabung zu konzipieren, zu organisieren und durchzuführen erfordert einen riesigen Einsatz an Zeit, an Finanzen, an geistiger, psychischer und physischer Energie. Es ist verständlich, dass die Verantwortlichen die Resultate selber publizieren möchten. Angesichts dieser Tatsache danke ich jenen Ausgräbern und Ausgräberinnen ganz besonders herzlich, die unveröffentlichtes Material zur Verfügung gestellt haben:

Jacqueline Balensi: Tell Abu Hawam Nr. 21-25
Frank Moore Cross und Lawrence E. Stager: Abu Ṭabaq Nr. 1
Moshe W. Prausnitz: Achsib Nr. 110-128
Eilat Mazar: Achsib Nr. 129-162
Moshe Kochavi: Afek Nr. 42-53
Diethelm Conrad: Akko Nr. 238-258
Moshe Dothan: Akko Nr. 12-16.259-285 und Asor Nr. 1-21
Ze'ev Herzog: Arad Nr. 25-35
Lawrence E. Stager: Ashkelon Nr. 14-81 und 83-120
Jonathan Rand: Asor Nr. 22-23
Eilat Mazar: 'Atlit Nr. 30-49

Michal Dayagi-Mendels und Ruth Hestrin haben mir das ihnen anvertraute Material der Grabungen von I. Bendor und N. Makhoul aus Achsib (Nr. 1-3.6.11-70 und 75-77) zur Publikation überlassen.

Danken möchte ich auch einer Reihe von Kibbuz-Mitgliedern, die mir ihr Material, das sie als Oberflächenfunde von benachbarten Tells geborgen haben, zur Veröffentlichung überliessen, so Jaacov Ben-Basat, Hazor-Aschdod; Moshe Kagan, Schamir; Mischa Reschef, Bet Alpha und Eliezer Yerushalmi, Tel Aviv. Zu den hier namentlich genannten Personen kommen zahlreiche andere. Sie und die Institutionen, die sie vertreten, sind auf den Seiten 3-6 der Einleitung (Keel 1995) aufgelistet. Manche von ihnen, besonders die *Israel Antiquities Authority*, haben mir einzelne unveröffentlichte Stücke zur Publikation überlassen.

Wieviel Zeit, Geduld, diplomatisches Geschick, Energie und Geld notwendig waren, um die Hunderte von Stellen und Personen zu mobilisieren, um die Tausende von Informationen zu erhalten, die hier gesammelt vorliegen, ist schwer zu ermessen. Bisherige "Skarabäen"-Kataloge sind Kataloge *eines* Museums oder *einer* Ausgrabung. Hier wurden Stücke aus über hundert Museen, Instituten und anderen Institutionen vereinigt. Für diese Arbeit waren die moralische Unterstützung der *Israel Antiquities Authority* und die moralische und finanzielle des *Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung* unerlässlich.

An der Informationsbeschaffung für den vorliegenden Band waren nebst dem Verfasser besonders Daphna Ben-Tor, Baruch Brandl, Andrea Jäkle, Karl Jaroš, Benjamin Sass und Christoph Uehlinger beteiligt. Die Zeichnungen für diesen Band, soweit sie nicht aus früheren, in der Bibliographie angegebenen Publikationen übernommen oder von den Ausgräbern oder Ausgräberinnen zur Verfügung gestellt worden sind, stammen von Christoph Blaha, Anna-Lisa Ellend, Inés Haselbach, Sara Keel, Hildi Keel-Leu, Thomas Ricklin und Jürgen Rotner. Informationen zur Interpretation und Datierung verdanke ich Günther Hölbl, Erik Hornung, Bertrand Jaeger (Lesung von Inschriften, Datierung der Men-cheper-re-Skarabäen), Hildi Keel-Leu, Christa Mlinar (Datierung mittelbronzezeitlicher Skarabäen) und Christoph Uehlinger. Christoph Uehlinger hat auch die Übersicht über die verschiedenen Areale und Schichten des Tell el- 'Ağul und deren Datierung beigesteuert.

Seit Anfang dieses Jahrhunderts wird die Frage diskutiert, ob die in Palästina gefundenen mbz Skarabäen importiert oder lokal hergestellt worden seien (§ 47-54). In letzter Zeit haben sich Silvia Schroer und der Verfasser systematisch mit diesem Problem beschäftigt (Keel/Schroer 1985; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989; Keel 1994: 203-252; Keel 1995c), etwas später auch Daphna Ben-Tor, Christa Mlinar und Menakhem Shual. Daphna Ben-Tor hat es verdienstlicherweise unternommen, jeden der in diesem Band veröffentlichten mbz Skarabäen nach ihrer wahrscheinlichen Herkunft zu klassifizieren. Baruch Brandl war so freundlich, eine Gruppe von Siegelamuletten aus Abu Hawam und zwei Gruppen aus Achsib, die ihm zur Veröffentlichung anvertraut worden waren, in diesem Band zu publizieren. Die Beiträge von Daphna Ben-Tor und Baruch Brandl sind in der Originalsprache belassen.

Im übrigen verweise ich für die Geschichte des Projekts und die verschiedenen Beiträge aller Beteiligten auf das "Vorwort" des Einleitungsbandes.

Das Korrekturlesen besorgten Ulrike Beelte-Henkenmeier, Hildi Keel-Leu und Stefan Münger. Die Herstellung der Bildseiten der Offsetvorlagen zog sich über Jahre hin. Auf das vertikale Alignement der Photos und Zeichnungen wurde leider erst spät konsequent geachtet. Die Vorbereitung und Durchführung des Drucks haben der Universitätsverlag und die Paulusdruckerei in Freiburg/Schweiz mit der gewohnten Geduld und Sorgfalt verwirklicht

Den Genannten und vielen Ungenannten bin ich dankbar verbunden.

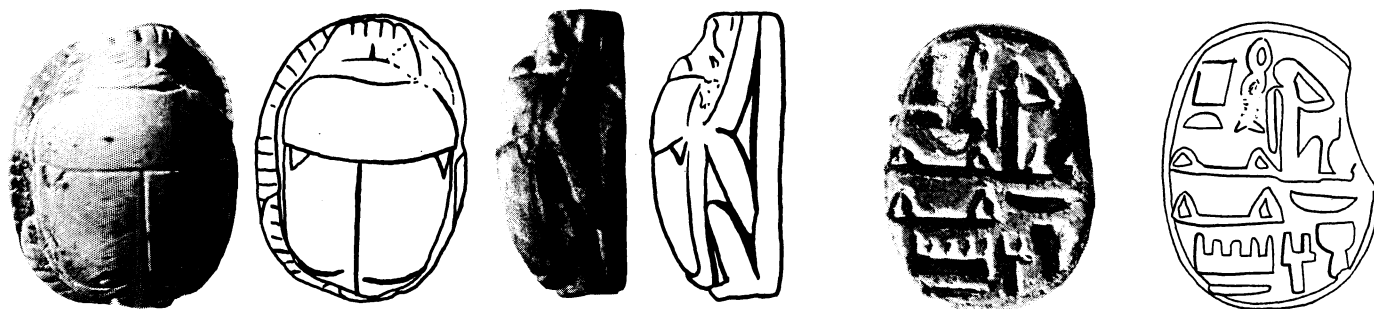
KATALOG

Tell Abu Faraġ

Arabisch: *tell abū faraġ* oder *tell abū'l faraġ*; hebräisch: *tēl kefar qarnajim* oder *tēl meṇôrā*; 8 km südsüdöstlich von Bet-Schean; 200 m nordwestlich von Tirat Zevi; 1985/2035.

Keine Ausgrabungen.

- 1 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, an der rechten Langseite ein Stück abgebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, Reste von weisser Glasur, 19 x 14,5 x 9 mm.
BASIS: Religiöse Formel: *mdw<.t> nb<.t> nfr<.t> dd Ptḥ hr.s m wsr* "Jedes gute Werk, Ptah belohnt es reichlich". Die gleiche Formel findet sich auf Afek Nr. 35; Tell el-ʿAġul Nr. 291; Aschdod Nr. 45; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,40; pl. 53,216; auf dem vorliegenden Stück ist das *m* mit dem Zeichen Y5 *mn* geschrieben; Drioton liest es akrophonisch (vgl. § 475) als *m* (Kêmi 14 [1957] 8 und 11 mit den Nr. 2-4, 12 und 15); die Formel kommt auch mit dem Namen Amuns anstelle desjenigen von Ptah vor (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 62,34; Tell el-Ḥasi: Patch 1989: 306f, fig. 226,1 [Affen-Skaraboid]); zu vielen weiteren Belegen und verschiedenen Schreibweisen vgl. Drioton, Kêmi 14 (1957) 6-14, bes. 9-11.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Kibbuz Bet-Alpha, Sammlung M. Reschef.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



1

Tell Abu Hawam

Arabisch: *tell abū huwām*; hebräisch: *tēl abū hāwām*; Teil von Haifa am Nordfuss des Karmel, im Altertum an der Küste gelegen, heute ca. 1,5 km landeinwärts; 1521.5/2452.

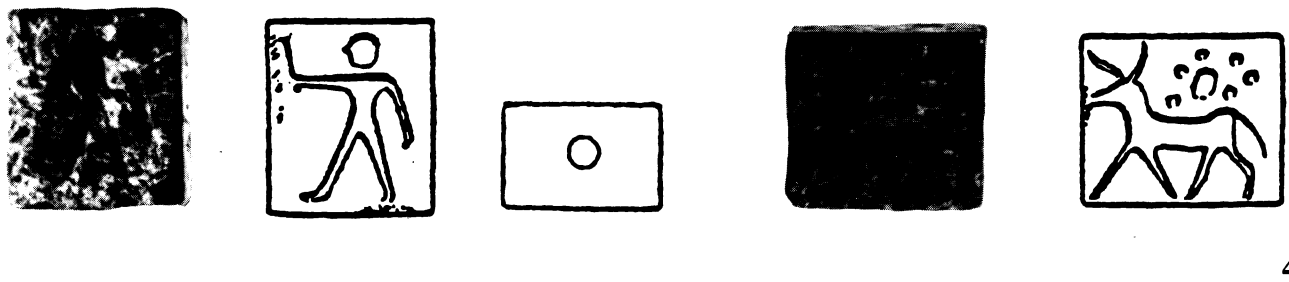
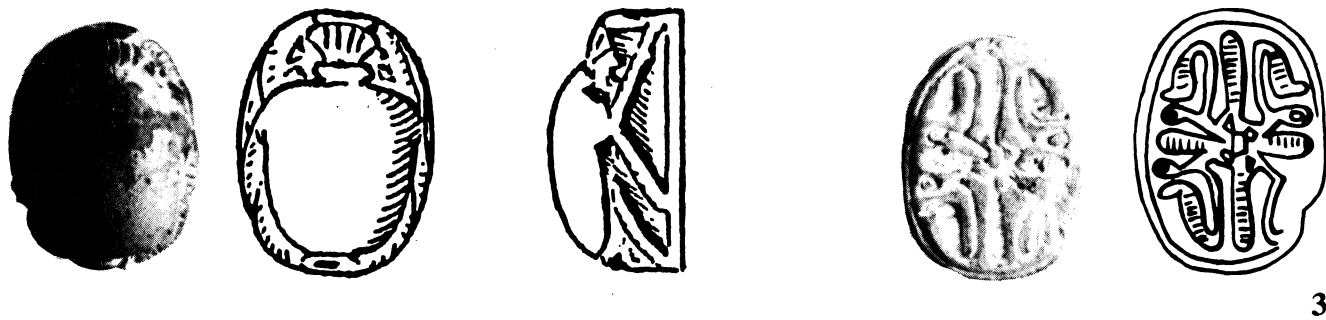
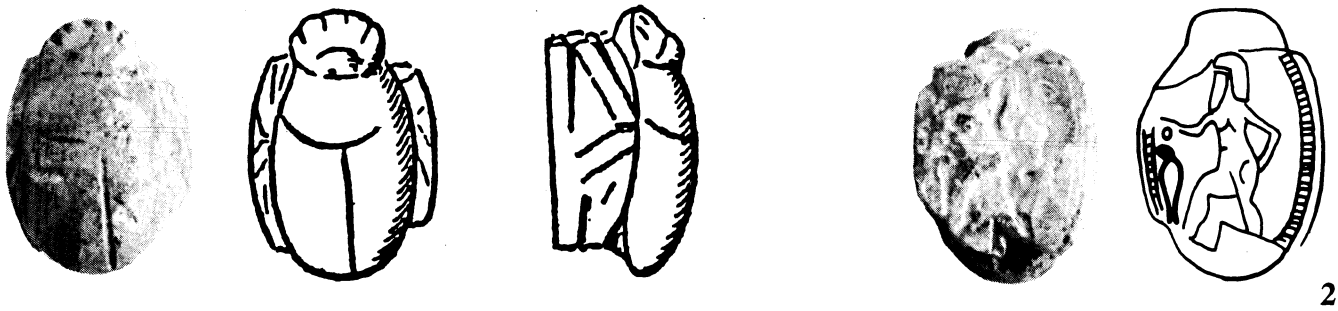
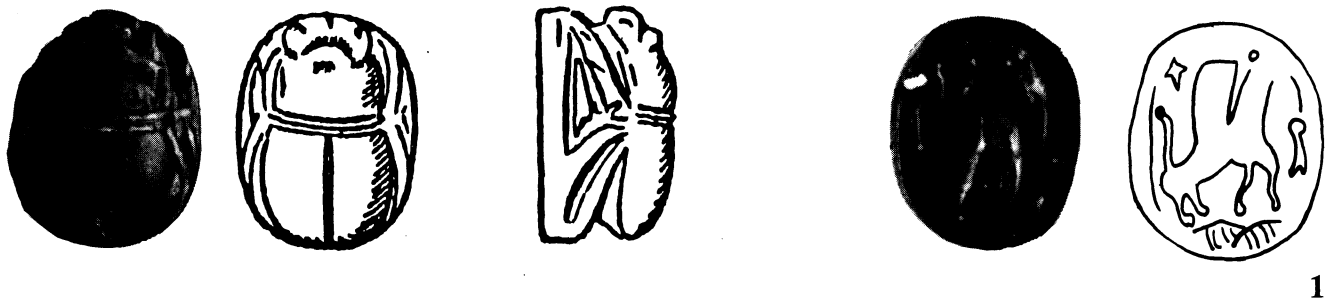
Ausgrabungen im Auftrag des Department of Antiquities of Palestine 1932-1933 durch R.W. Hamilton und L. Sorial (Nr. 1-18) und im Auftrag des Centre de Recherches Françaises, Jerusalem, der Casa de Santiago in Jerusalem and des Center for Maritime Civilizations at Haifa University 1985-1986 durch J. Balensi/M.D. Herrera und M. Artzi (Nr. 21-25); zu den Ausgrabungen und zur Datierung der Straten vgl. Balensi/Herrera/Artzy, in: Stern 1993: I 8-14.

- 1 OBJEKT: Sk, Basis beschädigt, die Längsdurchbohrung hat an einem Ende die Basis durchstossen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Bohrlöcher, Grünstein Facies oder Grüner Jaspis (vgl. § 369 und 371, bes. Akko Nr. 93.108.122.163; Aschkelon Nr. 27.29.59.60; 'Atlit Nr. 3-5.12, 15-16.22), 15 x 11,5 x 9 mm.
BASIS: Mischwesen; Vierfüsser, die Hinterbeine stehend oder hockend, die Vorderbeine schreitend, mit gerade aufgerichtetem Schwanz und Flügeln (vgl. Achsib Nr. 29); über dem Schwanz ein Stern; die Kopfparte ist zerstört; über dem Kopf winzige Sonnenscheibe?; vor dem Mischwesen ein undefinierbarer Gegenstand in Form einer vertikalen Linie mit einer Kugel am oberen Ende, vielleicht ein schematisierter Uräus (vgl. Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: Nr. 41; Akko Nr. 217).
DATIERUNG: Persisch (539-331; vgl. § 371).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.422.
FUNDKONTEXT: Planquadrat E/D-6, am Fusse einer Mauer von Gebäude 2, Stratum IIB; spätpers. Zeit (ca. 400-333/2).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 18 Nr. 47; Culican, AJBA 1,1 (1968) 51 Anm. 17 = Culican 1986: 212; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 5.

- 2 OBJEKT: Sk, an beiden Schmalseiten der Basis je ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, farbloser Quarz (§ 362-364), 17 x 12 x 10 mm.
BASIS: Nach links eilender, nackter Mann mit schulterlangem Haupthaar und Bart; vielleicht tanzender Satyr (vgl. 'Atlit Nr. 10); der 'vordere' Arm ist gewinkelt nach vorne gehalten, der 'hintere' gewinkelt aufs Gesäss gestemmt (?) (vgl. Bisi, RSF 8/1 [1980] 19-42); vor dem Mann aufgerichteter Uräus mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; Schnurumrandung.
DATIERUNG: Persisch (539-331; vgl. § 371).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.465.
FUNDKONTEXT: Planquadrat E4, unter Mauern von Stratum IIB; spätpers. Zeit (ca. 400-333/2).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 18 Nr. 48; Culican, AJBA 1,1 (1968) 51 Anm. 17 = Culican 1986: 212; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 6.

- 3 OBJEKT: Sk, HC.9/EP.5?/Side 22, vom rechten Basisrand ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16,7 x 12,9 x 8,3 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette (vgl. § 494); in jedem Zwickel eine Schlinge, von der ein nach aussen gerichteter Uräus ausgeht (zu Stücken aus Bet-Schemesch, vom Ebal, vom Tell el-Far'a [Süd], aus Jabne und Megiddo, die alle in die Zeit zwischen 1250-1200 gehören, vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 351-353; als Vorgänger der genannten Stücke sind Tell el-'Ağul Nr. 275; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 338 zu betrachten; als deren Nachfahren in der EZ I können zwei Abdrücke vom Tell Keisan und ein Stück vom Tell es-Sa'idijeh gelten (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 352f).
DATIERUNG: 18.-19. Dyn. (1539-1190); weniger zutreffend scheint mir, das Stück mit Rowe 1936: 209 zu Nr. 891 als (archaisierendes) Produkt der 25.-26. Dyn. (728-525) zu betrachten.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.418.
FUNDKONTEXT: Planquadrat E5, Locus 3, Stratum II; pers. Zeit (ca. 550-333/2).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 18 Nr. 49; Rowe 1936: Nr. 891; Hölbl 1986: I 180; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 7.

- 4 OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ III (§ 218 und 225-228), bestossen, Gravur flächig, Glas (?), schwarz, 13 x 12 x 8 mm; zu Siegeln dieses Typs aber aus schwarzem Stein vgl. zusätzlich zu den in den § 225 genannten Tell el-'Ağul Nr. 1211; Akko Nr. 154.159.
BASIS: Seite A: Nach links schreitendes Rind; über seinem Rücken eine kleine Scheibe von sechs Punkten umgeben (Gestirn?, Blume?); zum Rind auf Platten vom Typ III vgl. Keel 1994: 249 Abb. 46 [Tell Ġeriše]; zu zeitgenössischen Rollsiegeln mit Rind vgl. Kelm/Mazar, BASOR 248 (1982) 16 fig. 15 [Timna-Nord] und Tufnell et al. 1958: pl. 34/35, 164 [Lachisch] = Keel 1994: 250 Abb. 51-52; keine Umrandungslinie; Seite B: Nach links schreitende, mit kurzem Schurz bekleidete menschliche Figur; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' Arm ist (verehrend?) angewinkelt erhoben (vgl. Anafa Nr. 1 und ein Rollsiegel aus Ugarit: Amiet 1992: 78 = Keel 1994: 250 Abb. 54); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SB IIA (1400-1300), evtl. etwas später.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.183.
FUNDKONTEXT: Planquadrat D6, Stratum IIIA; EZ IIA (ca. 1000-900).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 27 Nr. 142; Keel 1994: 226 und 248 Abb. 41; Keel 1995c: 122f Fig. 44.



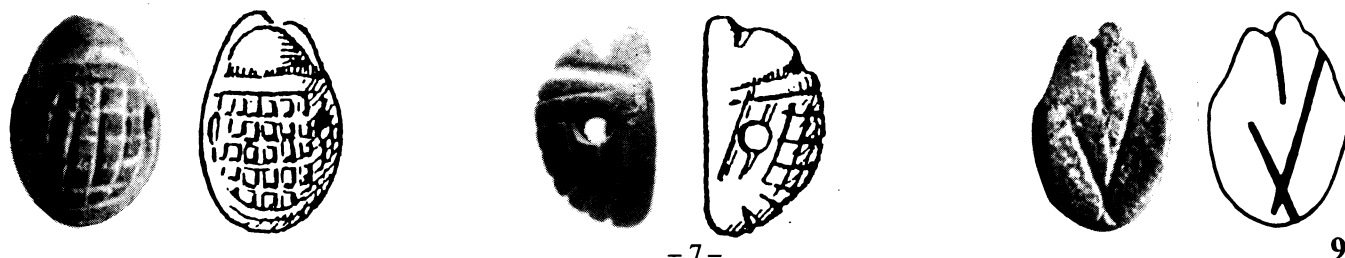
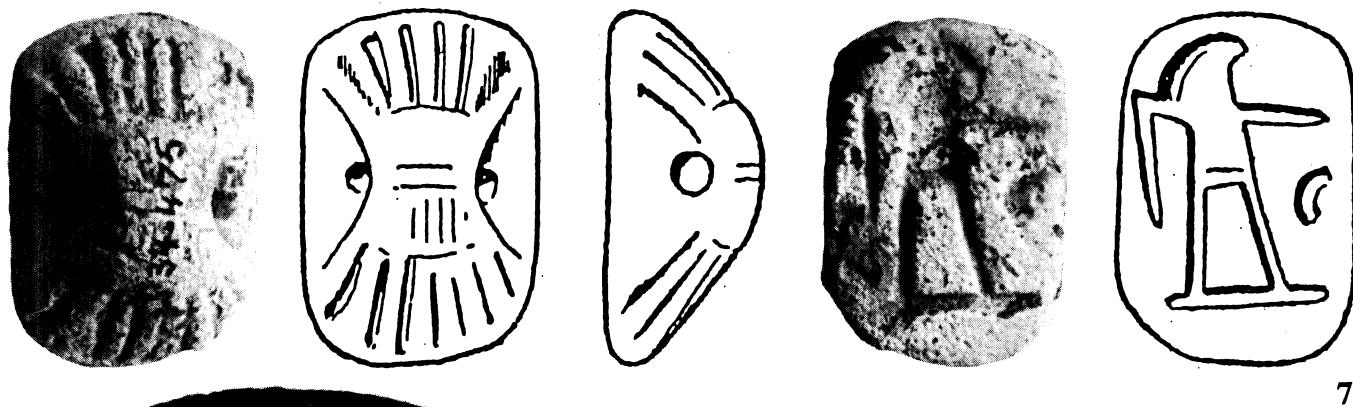
- 5 OBJEKT: Konoid, Typ V (§ 248, 252 und 255; vgl. Keel-Leu 1991: 99-105 Nr. 117-124, bes. Nr. 122-123), Gravur flächig, Kompositmaterial, blau-grüne Glasur, Ø 16 x 17,3 mm.
BASIS: Falke (§ 556) und Uräus (§ 529); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIA (1000-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.433.
FUNDKONTEXT: Planquadrat E5, Raum 19, Stratum IIIA; EZ IIA (ca. 1000-900).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 28 Nr. 149; Rowe 1936: Nr. S.93; Schaeffer-Forrer 1983: 82 fig. 30,9; Buchanan/Moorey 1988: 16.

- 6 OBJEKT: Ovale Platte mit gebündeltem Griff (zu dieser Form vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 355-366 mit 25 Belegen aus Palästina/Israel, nebst Tell Abu Hawam Tell el-ʿAğul Nr. 332, Bet-Schean, Tell el-Farʿa [Süd], Tell Ğemme, Ğeriše, Geser, Tell Keisan, Megiddo, Tel Qasile, Timna [Süd], vgl. weiter § 212-213), Gravur teils flächig, teils linear, Kompositmaterial, hellblaue Glasur, 24,4 x 17 x 11 mm.
BASIS: Zeichenfolge *mn*, schematisches *hpr* und waagrechtes Zeichen, nach Parallelen wohl für *nb* (vgl. Petrie 1930: pl. 35,401; Starkey/Harding 1932: pl. 62,20 [beide Tell el-Farʿa-Süd]; Petrie 1906: pl. 33,36; Hall 1913: Nr. 1227; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 283, 588 und MV 2) oder für *mn* stehend (vgl. Griffith, AAA 10 [1923] pl. 54,18); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 21. Dyn. (1075-944), vielleicht schon ramessidisch (Timna-Süd!); die von Porada (in: Dikaios 1971: 809 Anm. 637 und Ende von Anm. 638) referierte Datierung in die 18.-23 Dyn. dürfte wie die von Matthiae Scandone (1975: 62) in die 20.-26. Dyn. jedenfalls für Palästina, aber wahrscheinlich ganz allgemein zu weit gefasst sein.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.476.
FUNDKONTEXT: Planquadrat E4, nahe beim Ofen in Gebäude 24, Stratum IIIB; EZ IIA, bes. aber IIB (10. Jh. bis spätes 8. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 28 Nr. 150; Rowe 1936: Nr. S.84; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 356f Abb. 52.

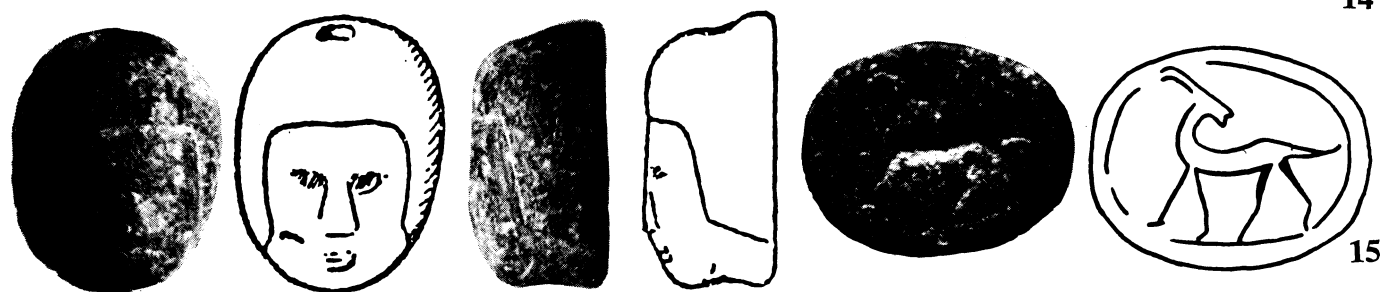
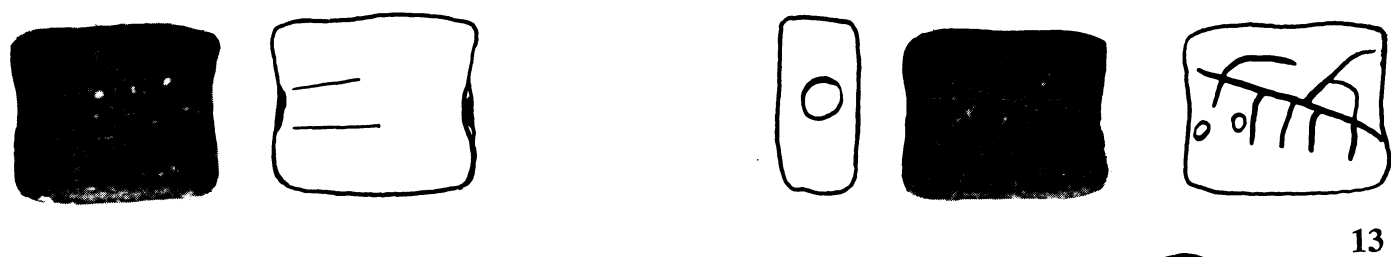
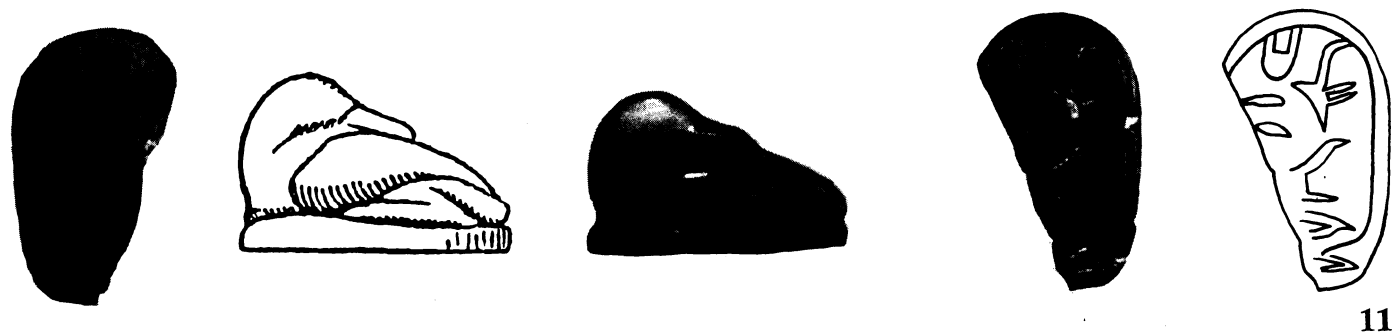
- 7 OBJEKT: Ovale Platte mit gebündeltem Griff (zur Form vgl. Abu Hawam Nr. 6), Gravur flächig, Kompositmaterial, hellgrüne Glasur, 24 x 17 x 11 mm.
BASIS: Schreitender, falkenköpfiger (gegen Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 355 kaum sethtierköpfiger), menschengestaltiger Gott; der rechte Arm hängt dem Körper entlang herunter, der linke ist nach vorn ausgestreckt (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 355 und 357 Abb. 47-51 [Tell el-Farʿa-Süd, Megiddo]); vor dem Gott Reste eines nach aussen gerichteten Uräus?; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 21. Dyn. (1075-944).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.475.
FUNDKONTEXT: Planquadrat E4, nahe beim Ofen in Gebäude 24, Stratum IIIB; EZ IIA, bes. aber IIB (10. Jh. bis spätes 8. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 28 Nr. 151; Rowe 1936: Nr. S.85; Hornung/Staehelin 1976: Nr. MV 18; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 355 Nr. 6 und 357 Abb. 49.

- 8 OBJEKT: Ring mit ovalem Ringbügel (zur Form vgl. § 287 und zusätzlich Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 35,402 [Sachmet]), abgenutzt, Gravur flächig, Knochen, 29 x 14 x 28,2 mm.
BASIS: Stehender Ptah mit Uas-Zepter; hinter ihm ein senkrechter Strich (Rudiment der Rückwand einer Kapelle?; vgl. Der el-Belah: T. Dothan 1985: 63-65 und fig. 5-6 = Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 290f Abb. 32).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.600.
FUNDKONTEXT: Planquadrat F5, Stratum IVA; EZ IB (11. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 33 Nr. 204, pl. 32,204 und pl. 38,204; Hölbl 1986: I 33 mit Anm. 317; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 291.

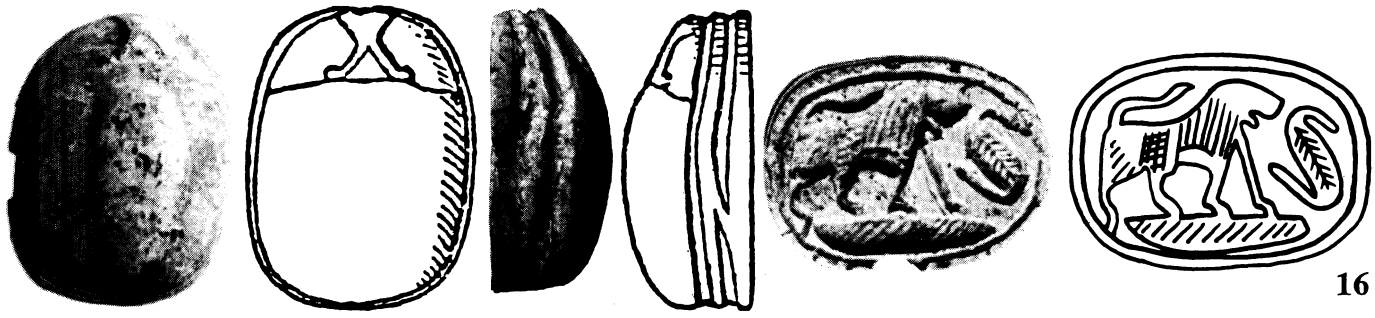
- 9 OBJEKT: Igel-Skaraboid (§ 153-156, bes. Lachisch: Tufnell et al. 1953 pl. 45,138; Loud/Altman 1938: pl. 58,103 [Chorsabad]), Ränder bestossen, Gravur linear, Kompositmaterial, blau-grüne Glasur, 14,3 x 9,4 x 8,2 mm.
BASIS: V-förmige Einritzung und Mittelstrich (Scham?, stilisierte Pflanze?; zu ähnlich rudimentären Dekorationen aus geraden Strichen auf Karneol-Skarabäen der 19. Dyn. vgl. § 375, bes. Tell el-ʿAğul Nr. 1208; Bet-Schemesch: Grant 1932: pl. 51,47 und zwei weitere, unveröffentlichte Stücke aus dem gleichen Hortfund; Der el-Balah: Dothan, Qedem 10 (1979) 85 und 88f Illustration 213; Lachisch: Tufnell et al. 1940: pl. 32,24; Megiddo: Guy 1938: pl. 100,4); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder etwas später.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.558.
FUNDKONTEXT: Planquadrat E5, ausserhalb der S-Ecke von Gebäude 36, Stratum IVB; EZ I-IIA (ca. 1100-950).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 34 Nr. 209; Rowe 1936: Nr. S.94; Buchholz, BJV 5 (1965) 89 und Anm. 116; von Droste zu Hülshoff 1980: 160 Nr. 160; Hölbl 1986: I 33 mit Anm. 318.



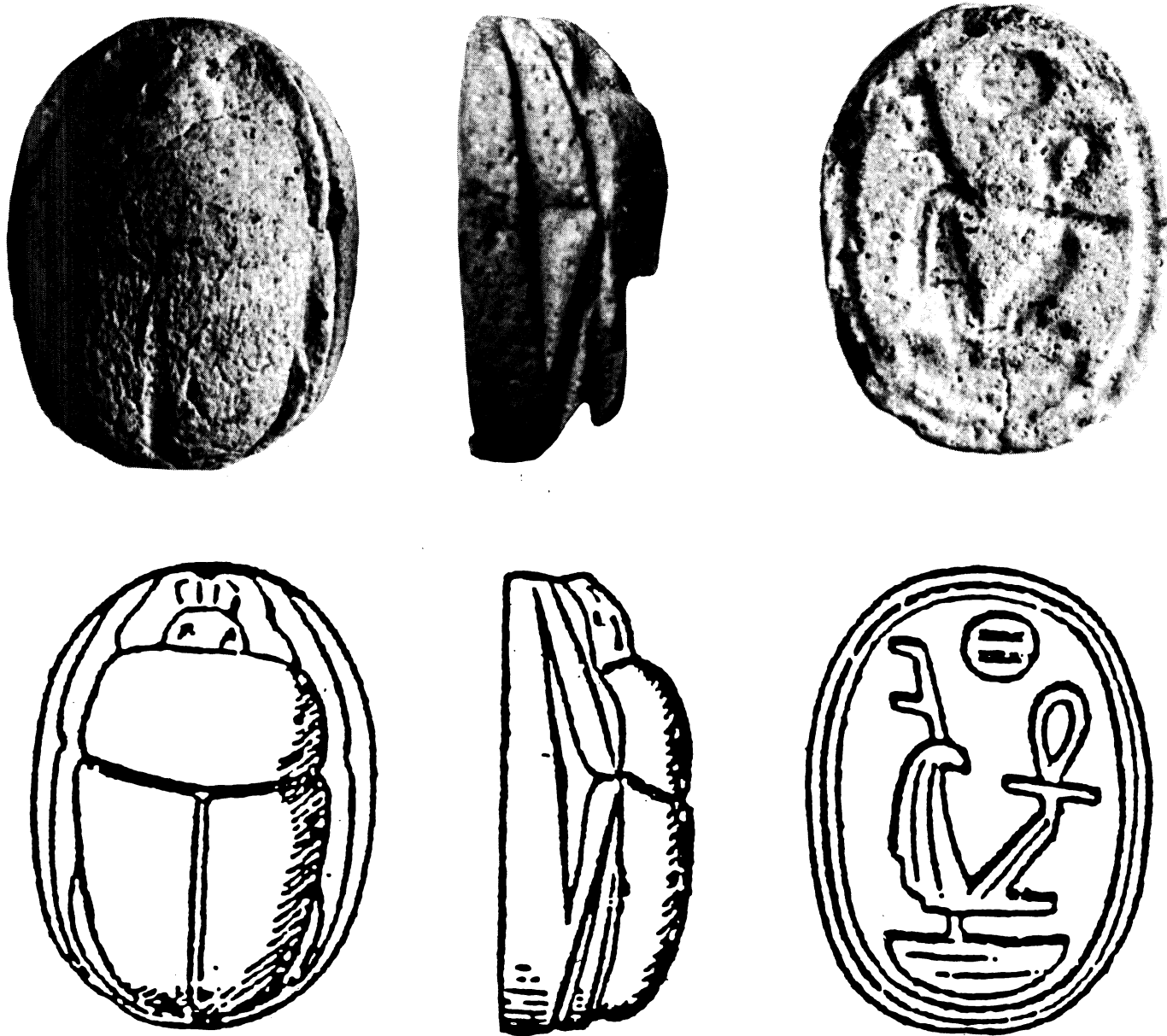
- 10** OBJEKT: Sk, HC.24/EP.42/Side 41, Gravur flächig mit Schraffur (Fischgrätenmuster), Kompositmaterial, blau, 15 x 10,6 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter, liegender Capride mit rückwärts gewendetem Kopf; über seinem Rücken ein Zweig; keine Umrandungslinie. Sehr ähnliche, aber nach rechts gerichtete Capriden mit rückwärts gewendetem Kopf und Zweig über dem Rücken sind Tell el-‘Ağul Nr. 135, 861; Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. 637; Megiddo: Schumacher 1908: Taf. 48c; Chicago, Oriental Institute Nr. A 21017 unveröffentlicht (nur hier ist der Capride ebenfalls nach links gerichtet); während die ersten vier Parallelen in die SB datieren, dürften das letztgenannte und unser Stück hier etwas jünger sein (zum Motiv vgl. Jaeger 1982: § 1163-1164, p. 171 Nr. 10 und 324 Anm. 622).
DATIERUNG: EZ I (1150-1000).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.351.
FUNDKONTEXT: Planquadrat D3-4, Stratum IV; Mitte EZ I-EZ IIA (1100-900).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 34 Nr. 210; Rowe 1936: Nr. 842; Hölbl 1986: I 33 mit Anm. 317; Brandl, in: Dever 1986: 252 Anm. 110.
- 11** OBJEKT: Enten-Skaraboid (§ 148-149), ca. ein Drittel des Stücks ist weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Karneol (§ 373-376), 18,2 x 10,2* x 11,3 mm.
BASIS: In einer Kartusche *hm.t nswt wr.t* "Grosse königliche Gemahlin".
DATIERUNG: Anfang 18. Dyn. (1540-1400); das Material (Karneol) in Verbindung mit dieser Skaraboidform ist für den Beginn der 18. Dyn. charakteristisch und wird für Namen von Königinnen bevorzugt (vgl. Jaeger § 1248-1251, bes. 1250 mit Anm. 705); daher scheint uns eine Zuweisung zu einer frühen Königin der 18. Dyn. wahrscheinlicher als die an Teje (Gemahlin Amenophis' III.) oder an Nofretete (Gemahlin Amenophis' IV.), wie Rowe vorschlägt; das kostbare Material und die Form haben wohl dazu geführt, daß dieses Skaraboid wegen seiner Seltenheit aufbewahrt und daher in einer späteren Schicht gefunden worden ist (vgl. § 654.692-694).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.178.
FUNDKONTEXT: Planquadrat D5, Nordecke, wohl Stratum IV; Mitte EZ I-EZ IIA (1100-900).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 34 Nr. 211; Rowe 1936: Nr. S.45; Hölbl 1986: I 33 mit Anm. 318.
- 12** OBJEKT: Konoid, Typ III (§ 251-252), Ränder bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (zu Konoiden aus Kompositmaterial vgl. Abu Hawam Nr. 5), blau-grüne Glasur, Ø 14,7 x 14 mm.
BASIS: Rinderkopf im Profil, nur die Hörner in Vorderansicht.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.516.
FUNDKONTEXT: Planquadrat E5, unter dem Fussboden von Raum 17 von Stratum III oder eher IVB; EZ I-IIA (ca. 1100-950).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 34 Nr. 212; Rowe 1936: Nr. S.91; Schaeffer 1952: 82, fig. 30,10; Hölbl 1986: I 33 mit Anm. 317.
- 13** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ III (§ 225), stark abgenutzt, Gravur linear, Steatit oder Kalzit, schwarz, 14,4 x 12,2 x 6,8 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter, sehr schematisierter Capride?; vor dem vordersten Bein? zwei Punkte; keine Umrandungslinie. Seite B: Unklar, ein Punkt?; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SB IIA (1400-1300), evtl. etwas später.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.152.
FUNDKONTEXT: Planquadrat C6, zusammen mit dem zyprischen Gefäß in Stierform Nr. 286 in den Fundamenten von Tempel 50, vermutlich Stratum V; SB I-IIB (1450-1250).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 61 Nr. 393; Rowe 1936: Nr. S.80; Keel 1994: 227 und 249 Abb. 48.
- 14** OBJEKT: Sehr flacher Konoid mit konvexer Basis (die Form ist typisch für die Zweite Palastzeit in Kreta [ca. 1700-1400] bzw. für Späthelladisch-Mykenisch II auf dem griech. Festland [1500-1400]), Gravur flächig, Glas, Ø 24 x 8 mm.
BASIS: Liegender? Capride, dahinter ein weiteres Tier?; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SB I (1540-1400).
SAMMLUNG: Haifa, Rëuben Hecht Museum, IAA 34.329F bzw. J. 329.
FUNDKONTEXT: Planquadrat D4, über dem gepflasterten Fussboden von Haus 53, Stratum V; SB I-IIB (1450-1250).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 62 und pl. 25 Nr. 399(f).
- 15** OBJEKT: Menschengesicht-Skaraboid (§ 163 und 169-171; bes. Akko Nr. 1-2; Asor Nr. 1), stark abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit?, 18,4 x 15 x 10,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links schreitender Capride mit rückwärts gewendetem Kopf.
DATIERUNG: SB II (1400-1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.144.
FUNDKONTEXT: Planquadrat C/D6, nahe bei Abu Hawam Nr. 13, vermutlich Stratum V; SB I-IIB (1450-1250).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 63 Nr. 401; Nr. SO.-HH. 1; Giv'eon 1978: 91; Hölbl 1986: I 33.



- 16 OBJEKT: Sk, D7/0/d5, Ränder bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, grau-grün, 19,4 x 14,5 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Löwe (vgl. § 536-537, bes. Tell el-‘Ağul Nr. 1133); davor nach aus-
sen gerichteter Uräus (§ 529); darunter *nb*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (ca. 1600-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.607.
FUNDKONTEXT: Planquadrat E5, Haus bzw. Brunnen 56, wohl Stratum V; SB I-IIB (1450-1250).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 63 Nr. 402; Rowe 1936: Nr. 323; Balensi, BASOR 257 (1985) 67 fig.
1; 70 Anm. 5.
- 17 OBJEKT: Sk, HC.5/EP.32/Side 27, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial, hellgrüne Glasur, 35 x 27 x
16,6 mm.
BASIS: Sonnenscheibe, hockende Maat mit *‘nh* auf den Knien und *nb*, zu lesen *Nb-mj ‘t-r*, Thronname Amenophis’
III. (§ 634.650.663; in Palästina/Israel sind mindestens 125 Siegelamulette mit diesem Namen gefunden worden; ähn-
lich grossformatige vertikal organisierte wie das vorliegende Stück sind z.B. Tell Abu Hawam Nr. 18 (34,4 mm), Tell
el-‘Ağul Nr. 270 (34 mm).329 (35 mm).432 (36 mm).445 (35 mm); Aschkelon Nr. 22 (39,6 mm); Geser: Macalister
1912: III pl. 207,39 (36,4 mm); Lachisch: Tufnell et al. 1940: pl. 32,37 = Rowe 1936: Nr. 545 (35,5 mm).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.327.
FUNDKONTEXT: Planquadrat D4, über dem gepflasterten Fussboden von Haus 53, Stratum V; SB I-IIB (1450-
1250).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 63 Nr. 403; Rowe 1936: Nr. 546; D. Ben-Tor 1989: 64 Nr. 22.



16



17

- 18 OBJEKT: Sk, HC.5/EP.32/Side 27, ca. ein Drittel weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial, hellgrüne Glasur, 34,4 x 23* x 14 mm.
BASIS: *Nb-m3 ʿt-rʿ*, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Tell Abu Hawam Nr. 17).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.328.
FUNDKONTEXT: Planquadrat D4, über dem gepflasterten Fussboden von Haus 53, Stratum V; SB I-IIB (1450-1250).
BIBLIOGRAPHIE: Hamilton, QDAP 4 (1935) 63 Nr. 403; Nr. 548.
- 19 OBJEKT: Sk mit Silberfassung (§ 268), Gravur flächig, Karneol (§ 376), 15,7 x 11,7 x mm.
BASIS: Ein schreitender Stier mit gesenktem Kopf wird von zwei Löwen gleichzeitig von vorn und von hinten angegriffen; die Schwänze der Löwen sind S-förmig gebogen (vgl. Walters 1926: 50 und pl. 7 Nr. 415f; Boardman 1968: 123f mit Anm. 16; Boardman 1970: pl. 295 [ganz genaue Parallele]; Barnett/Mendleson 1987: pl. 62a,18/16 [Tharros]; Gubel, RSF 16 [1988] Nr. 4), Kerbbandumrandung.
DATIERUNG: 6.-5. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.8910 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Grabungen von 1930, in der Nähe des Gefässes I 8911 und des Hortfundes phönizischer Münzen, Stratum II; pers. Zeit (ca. 550-333/2).
BIBLIOGRAPHIE: Culican, AJBA 1,1 (1968) 51f mit pl.1,2 = Culican 1986: 212f.
- 20 OBJEKT: Trapezförmige Platte mit abgerundeten Ecken, Stempelfläche konvex, Oberseite mit Griff, Gravur linear, Steatit, hellgrau, 26,5 x 15-19 x 11 mm.
BASIS: Dem Rand entlang bogenförmige Einritzungen; im Mittelfeld drei Reihen von 'Bögen' untereinander, wobei die oberste und die unterste entgegengesetzt gerichtet sind, sodass eine wellenförmige Bewegung entsteht (vgl. von der Osten 1957: 86 und 132 Nr. 1; Herzfeld, AMI 5 (1933) 86 und Abb. 13, iranisches Stück aus der Gegend von Hamadan); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: FB I-II (3150-2650).
SAMMLUNG: Kibbuz Bet Alpha, Sammlung M. Reschef.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund (ca. 1940).
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 16 und 19 Nr. 21.

Tell Abu Hawam Nr. 21-25 aus den unter der Leitung von Jacqueline Balensi, Maria D. Herrera and Michal Artzy durchgeführten Ausgrabungen von 1985-1986 sind hier publiziert
von **Baruch Brandl**

Photos: Mariana Salzberger (IAA); Zeichnungen: Daniel Ladiray (C.N.R.S.) und Korrekturen: Jeanette van der Post (Groningen University)

Hinzufügungen in eckigen Klammern von O. K.

- 21 OBJECT: Scarab, Broken into three, Frit, blue [§ 398], 16 x 11.5 x 6.5 mm.
BASE: A Horus falcon stands on a *uraeus* [Bet-Schean: Rowe 1940: pl. 39,3; Quaegebeur 1984: 131-143], behind it the hieroglyph *mr* "beloved" [cf. Afek Nr. 47; Geser: Macalister 1912: III pl. 208,23 = Rowe 1936: Nr. 815].
DATE: Dyn. XIX, 13th cent. BCE, LBA IIB.
COLLECTION: Jerusalem, IAA 93-3323.
FIND'S CONTEXT: Locus T1312, Str. V-C1, end of LBA.
BIBLIOGRAPHY: Unpublished.



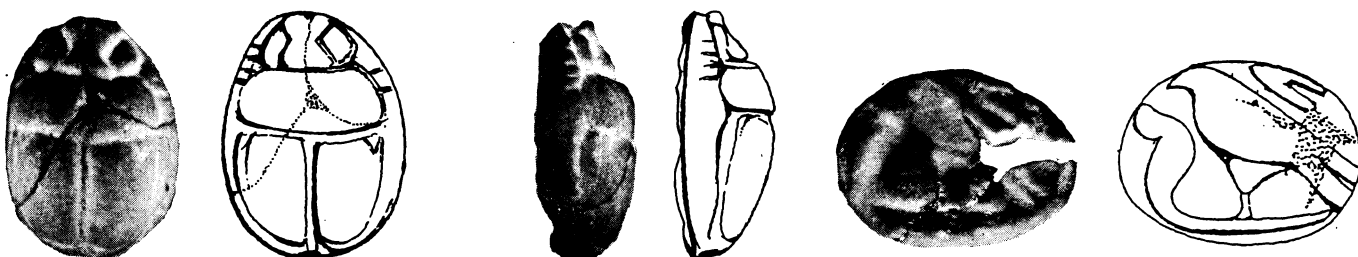
18



19

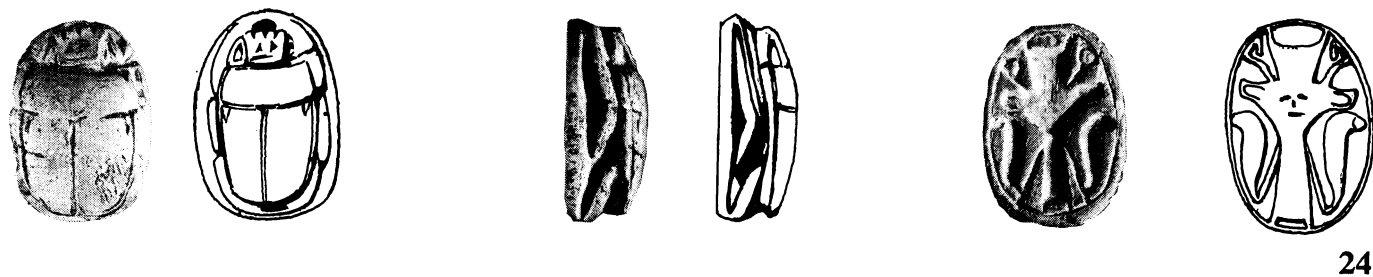
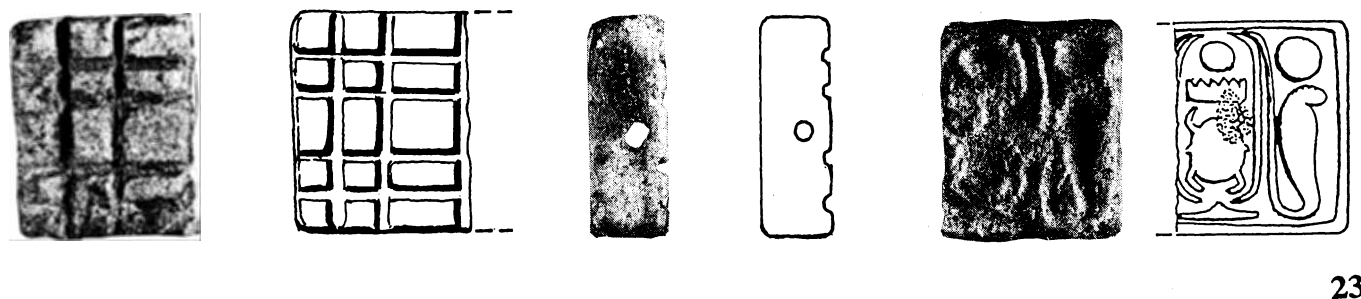
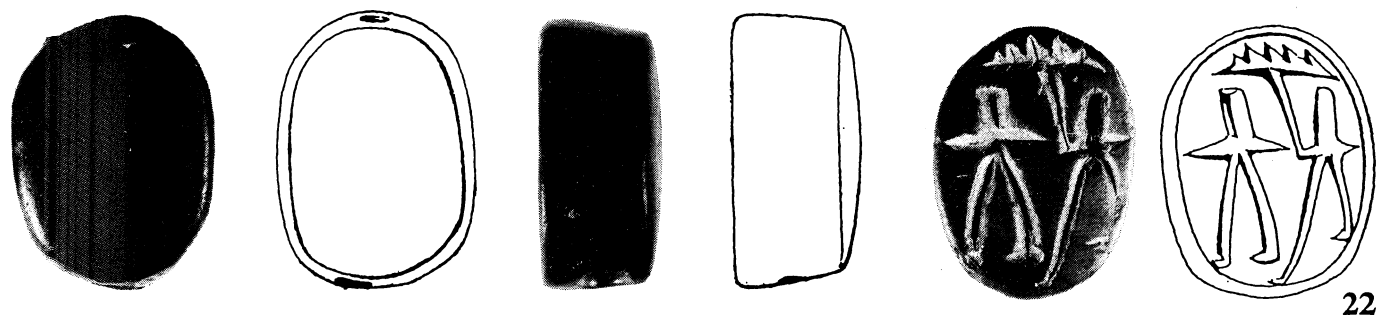


20



21

- 22 OBJECT: Scaraboid [Type I, § 133-1346], Linear engraving, Limestone [§ 381-383], reddish-yellowish, 18 x 13.5 x 8.5 mm.
BASE: Two human figures standing at both sides of an umbrella-like tree [cf. Jaroš, ZAW 92, 1980, 204-215; Keel/Uehlinger ²1993: 171-174 and Abb. 179a-180b].
DATE: 10th-9th cent. BCE, on the basis of many excavated parallels in Israel.
COLLECTION: Jerusalem, IAA 93-3324.
FIND'S CONTEXT: Locus T1133, Str. III/2, Iron Age IIB.
BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 23 OBJECT: Bifacial plaque [§ 220-224], Broken, Faience [§ 394f], blue, 12* (complete ca. 17) x 14 x 5 mm.
BASE: Side A: Originally, the Prenomen of Thutmosis III, *Mn-ḥpr-r* [§ 634.650.663], written vertically in a cartouch between two opposed *uraei* with sun disks above their heads; Side B: Originally, the area was divided by four horizontal and four vertical lines into twenty-five small rectangles.
DATE: Dyn. XVIII, 16th-14th cent. BCE, LBA I-II.
COLLECTION: Jerusalem, IAA 93-3325.
FIND'S CONTEXT: Surface, refuse of Israel Electric Company parking on Western edge of acropolis.
BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 24 OBJECT: Scarab, Engraved, Steatite, white glaze, 13,4 x 9,5 x 5,5 mm.
BASE: A Hathor head shaped sistrum, with two flanking *uraei* [cf. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143f No. 96-110].
DATE: Dyn. XIX, 13th cent. BCE, LBA IIB.
COLLECTION: Jerusalem, IAA 93-3326.
FIND'S CONTEXT: Surface, refuse of Israel Electric Company parking on Western edge of acropolis.
BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 25 OBJECT: Unfinished scarab [§ 59-60], Jasper, green [§ 369-372], 19 x 15 x 13,5 mm.
BASE: Plain.
DATE: Belongs to a Phoenician group common at the Persian Period, 5th-4th cent. BCE.
COLLECTION: Jerusalem, IAA 93-3328.
FIND'S CONTEXT: Surface, refuse of Israel Electric Company parking on Western edge of acropolis.
BIBLIOGRAPHY: Unpublished.



Abu Sureq

Arabisch: *abū zurēq*; hebräisch: *tēl zārīq*; 1 km sö von Hazorea^c; 162/227.

Im Auftrag des Institute of Archaeology of the Tel Aviv University, des Wilfried Israel Museum in Hazorea^c und des Centro Comuno dei Studi Preistorici in Brescia Ausgrabungen 1970-1971 unter der Leitung von E. Anati (vgl. E. Meyerhof, in: Giveon 1988: 19).

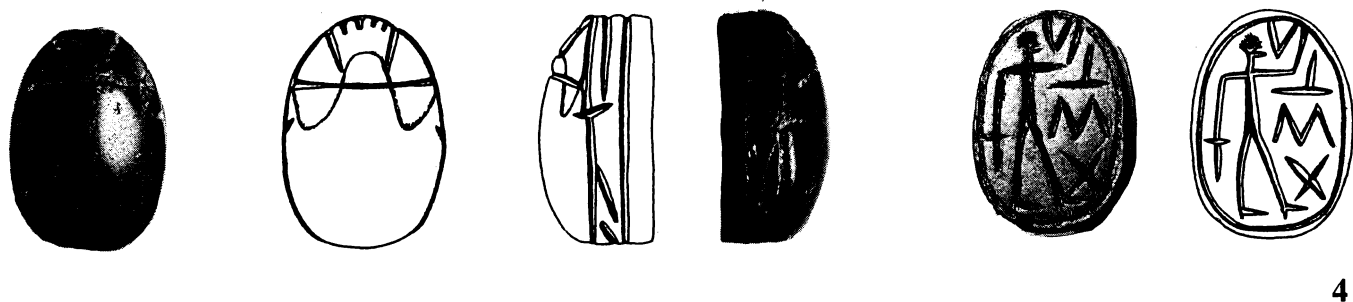
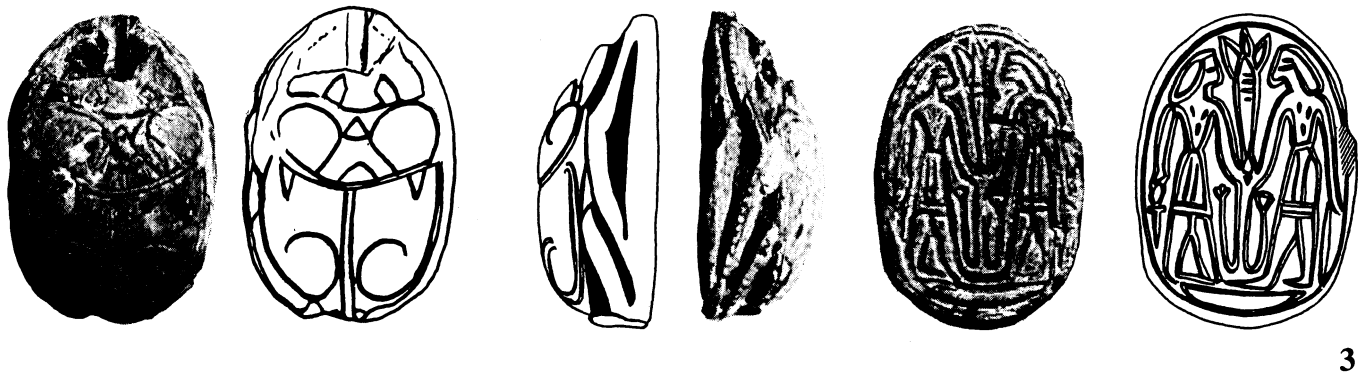
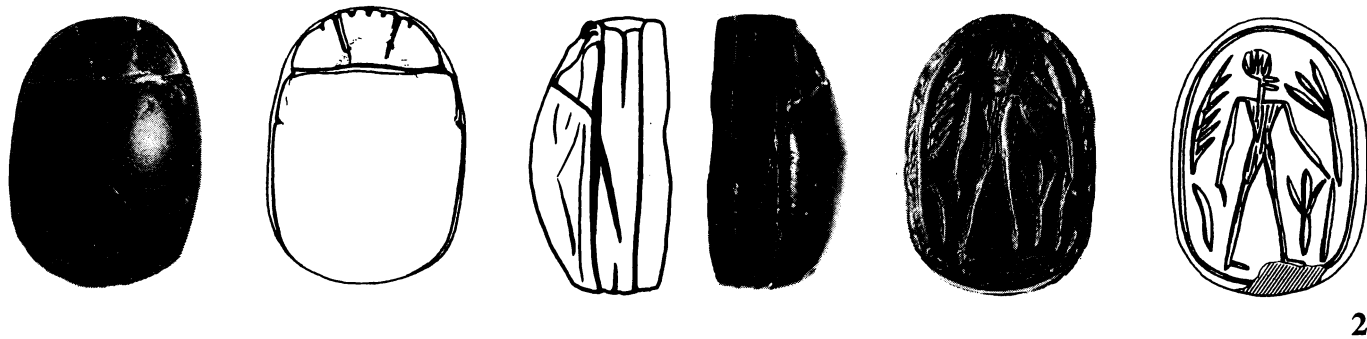
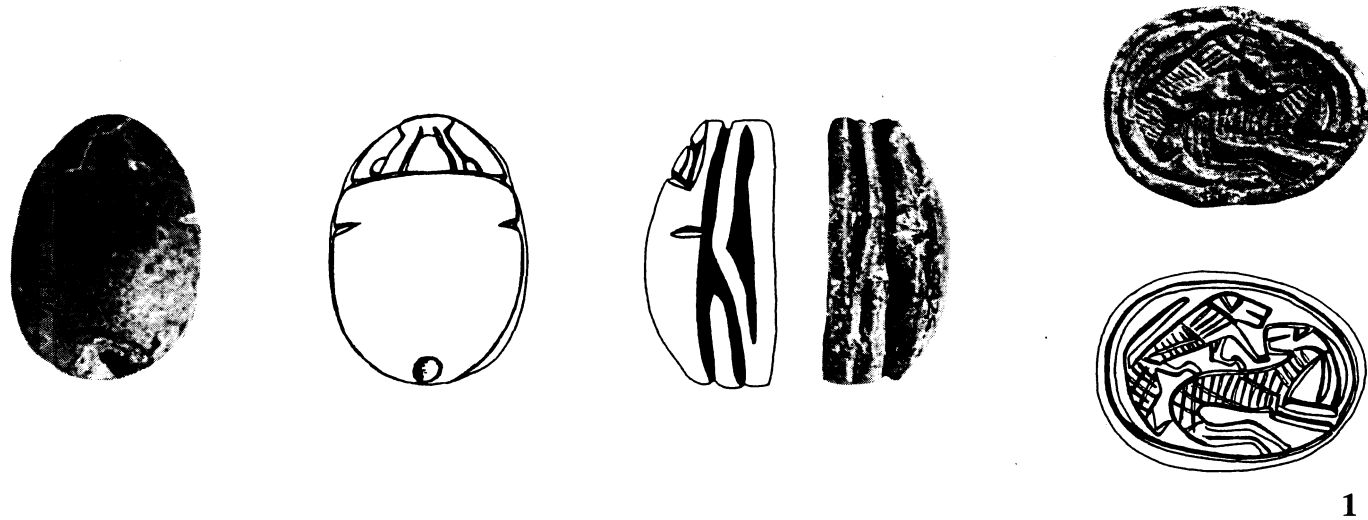
- 1 OBJEKT: Sk, D3/0/d5, um das hintere Ende des Bohrlochs ein Stück des Rückens weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 17,8 x 13,2 x 8,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Capride mit rückwärts gewendetem Kopf; auf seinem Rücken eher kleiner, schreitender Löwe mit über den Rücken gelegtem Schwanz (§ 540; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 70, 668; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 12,125; Starkey/Harding 1932: pl. 43,14; Geser: Giveon 1985: 118f Nr. 23); local.
DATIERUNG: Ende 13.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: Hazorea^c, Wilfried Israel Museum, Inv. Nr. H 71-389; IAA 72-5827.
FUNDKONTEXT: Areal C, Grab, unter Locus 517. In der MB IIA (1950-1760) angelegt, wurde das Grab in der MB IIB (1760-1520) wieder benutzt; in seinen Eingangsschaft wurde am Ende der EZ IIC (7./6. Jh.) oder in der Perserzeit ein Silo (Locus 517) eingetieft; die Stratigraphie ist dementsprechend stark gestört.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 20f Nr. 1.
- 2 OBJEKT: Sk, A1(?)0/e7, Basisrand bestossen, Gravur teils linear ("match-stick"), teils flächig gekerbt, Stein, dunkel-grau-grün, Jaspis?, 18,3 x 12,8 x 9,2 mm; zu diesem Typ von Skarabäen aus hartem Stein (Grünstein-Facies, Jaspis, Obsidian, Basalt) mit häufig zum Rechteck oder zur 'Birne' tendierendem Grundriss und mit gekerbter, linearer Gravur vgl. § 56f. 370; Abu Sureq Nr. 4; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 209-242.
BASIS: Schreitende menschliche Figur; die Mundpartie ist schnabelartig gestaltet; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, die innere Handfläche zeigt nach hinten; der 'vordere' Arm ist vorgestreckt und hält eine Lotos?-Blüte (vgl. § 562, Megiddo: Loud 1948: pl. 151,145 [Paste]; Sichem: Rowe 1936: Nr. 291; zur Beziehung dieser überschulterlangen Figuren zu solchen auf altsyrischen Rollsiegeln vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 324; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 211-221 und 230ff); unter dem vorgestreckten Arm eine weitere Lotos?-Blüte und ein *ntr* ähnliches Zeichen (§ 460), falls es sich dabei nicht einfach um die Fortsetzung des Stengels der Lotosblüte handelt, die die Figur in der Hand hält; hinter der Figur ein Zweig (§ 433) oder ein Schilfblatt (*j*) über leicht gekrümmtem Strich; local.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1700-1600); evtl. erst 15. Dyn. (1630-1522); vgl. Abu Sureq Nr. 4.
SAMMLUNG: Hazorea^c, Wilfried Israel Museum, Inv. Nr. H 71-376; IAA 72-5828.
FUNDKONTEXT: Areal C, Grab, in der MB IIA (1950-1760) angelegt, wurde das Grab in der MB IIB (1760-1530) wieder benutzt; in seinen Eingangsschaft wurde am Ende der EZ IIC (7./6. Jh.) oder in der Perserzeit ein Silo (Locus 517) eingetieft; die Stratigraphie ist dementsprechend stark gestört.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 20f Nr. 2; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 217 und 219 Abb. 14.
- 3 OBJEKT: Sk, A5/dec. aber gegen Ward, JNES 51 (1993) 156 keine stilisierten Schulterbeulen/d6, ein Teil der Kopfpartie weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, dunkelgrau mit weissem Überzug, 20,6 x 14,4 x 8,1 mm.
BASIS: Zwei einander gegenüberstehende männliche Figuren mit schulterlangem Haar und extrem kurzem, über den Knien endendem Schurz; die 'äusseren' Arme der beiden Figuren hängen dem Körper entlang herunter und tragen ein *nh* (§ 449) bzw. einen Stab?; die 'inneren', nach unten vorgestreckten Arme halten den langen Stengel einer Lotosblüte?; vom unteren Ende des Stengels gehen zwei kleine Blüten nach oben und flankieren diesen; nach unten schliesst ein *nb* die Szene ab (vgl. § 605-607, bes. Tell el-‘Ağul Nr. 784; zu altsyrischen Parallelen vgl. Wright, VT 21 [1971] 578f und Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 250, 252-259; die Elytren sind am hinteren Ende je mit einer Doppelspirale dekoriert, auf dem Pronotum ein schmetterlingsähnliches Gebilde, im Zentrum vielleicht eine Lotosblume; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Hazorea^c, Wilfried Israel Museum, Inv. Nr. H 71-375; IAA 72-5828/1.
FUNDKONTEXT: Areal C, Grab, unter Locus 517; in der MB IIA (1950-1760) angelegt, wurde das Grab in der MB IIB (1760-1530) wieder benutzt; in seinen Eingangsschaft wurde am Ende der EZ IIC (7./6. Jh.) oder in der Perserzeit ein Silo (Locus 517) eingetieft; die Stratigraphie ist dementsprechend stark gestört.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 20f Nr. 3; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 254f Abb. 27.
- 4 OBJEKT: Sk, A1(?)0/e7, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear ("match-stick") bzw. Bohrloch (Kopf), Stein dunkel-grau-grün, Jaspis oder Obsidian? (zu solchen Skarabäen aus hartem Stein vgl. Abu Sureq Nr. 2), 15,2 x 10,9 x 7,4 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur; die Mundpartie ist schnabelartig gestaltet, die Schultern sind durch eine waagrechte Linie wiedergegeben; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter und hält ein *nh* (§ 449, oder eine Waffe?), der 'vordere' ist verehrend? angewinkelt erhoben (§ 566f; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 324; Jericho: Kirkbride 1965: 648 fig. 301,10; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 36,236 und Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 217-223 und 230ff); zwischen Kopf und linkem Vorderarm ein V-förmiges Zeichen, am rechten Rand eine Kolumne von drei Zeichen (umgekehrtes T, M und X); diese sind weder als ägyptische Hieroglyphen noch als frühe kanaanäische Buchstaben lesbar; vgl. dagegen K.A. Kitchen, in: The Society for Old Testament Study. Book-List 1989, Leeds 1989, 27f und Ders., IEJ 39 (1989) 278-280, der vorschlägt, *ljšt* "Für Jašit" zu lesen; local.

DATIERUNG: Mittlere MB IIB (1700-1600); evtl. erst 15. Dyn. (1630-1522); vgl. Megiddo: Loud 1948: pl. 150,62.80.104, die alle aus Stratum XI [1750-1550] stammen, und Hall 1913: XXVI.

SAMMLUNG: Hazorea^c, Wilfried Israel Museum, H 71-390; IAA 72-5830.

FUNKONTEXT: Areal C, Grab, unter Locus 517; in der MB IIA (2000-1750) angelegt, wurde das Grab in der MB IIB (1750-1550) wieder benutzt; in seinen Eingangsschaft wurde am Ende der EZ IIC (7./6. Jh.) oder in der Perserzeit ein Silo (Locus 517) eingetieft; die Stratigraphie ist dementsprechend stark gestört.

BIBLIOGRAPHIE: Givon 1988: 22f Nr. 4; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 217-219 Abb.16; Kitchen, IEJ 39 (1989) 278-280.



Ḥirbet Abu Ṭabaq

Arabisch: *ḥirbet abū ṭabaq* oder *ḥirbet karm* ^{ʿatrad}; in der Buqēʿa; 15 km südsüdwestlich von Jericho; 1886/1250.

Im Auftrag des W.F. Albright Institute of Archaeological Research Oberflächenuntersuchung und Sondiergrabungen 1972 und 1976 durch L.E. Stager (vgl. Stager, BASOR 221 [1976] 149 Fig. 4; F.M. Cross, in: Stern 1993: I 267).

- 1 OBJEKT: Skaraboid (§ 133), rechts beim Bohrloch und darunter ein Stück weggebrochen, abgenutzt, Gravur linear, Kalkstein, 10,5 x 10 x mm.

BASIS: Zweizeilige durch zwei parallele Linien getrennte (vgl. Sass/Uehlinger 1993: 205) Inschrift; die Inschrift wurde von F.M. Cross aufgrund eines schlechten Photos zuerst *lbdjhw bn m[...]* "(gehört) Bodjahu, dem Sohn von M[...]" gelesen. 1978 aber aufgrund einer Autopsie *ṭbjhw bn mk...* "(gehört) Tobjahu Sohn des Mich...". Der folgende Kommentar basiert auf dem Text, den F.M. Cross für das Kapitel "Inscriptions" verfasst hat, das im Endbericht von L.E. Stager "Outposts in the Judaean Wilderness" (Harvard Semitic Museum Series, Scholars Press) erscheinen wird. Da das weggebrochene Stück Platz für zwei bis drei Buchstaben bot, kann *mk* zu *mkʿl* "Michael" oder *mkjhw* "Michajahu" ergänzt werden. Obwohl die Siegelbasis oben links abgenutzt ist, ist doch deutlich, dass nie ein Lamed dort gestanden hat, das auf Siegeln normalerweise dem Personennamen vorangestellt ist. Der erste Buchstabe ist so gut wie sicher ein *ṭ*, auch wenn das innere *x* nur in Spuren erhalten ist. Der zweite Buchstabe ist ein *b*. Die einzige Alternative, ein *d* ist aufgrund der Stellung des Buchstabens, aufgrund der Reste des unteren Bogens, besonders aber deshalb ausgeschlossen, weil der obere horizontale Strich *nicht* nach rechts vorsteht, was für das Dalet im 7. Jh. typisch ist. Das Kaf nach dem Mem ist unsicher. Der nach oben ragende Strich mit seiner Schräglage kann aber kaum zu einem anderen Buchstaben ergänzt werden. Der Name *ṭbjhw* kommt im Lachischbrief 3,19 vor (Renz/Röllig 1995: I 418), erscheint hier aber zum ersten Mal auf einem vorexilischen Siegel. Biblisch ist der Name erst nachexilisch belegt (Sach 6,10.14; Esr 2,60; Neh 2,10.19; 6,1.12.14.17.19; 7,62 usw.). Namen, die mit *mk* beginnen sind für die vorexilische Zeit sowohl inschriftlich wie biblisch häufig belegt.

DATIERUNG: 700-650; besonders aussagekräftig für die Datierung ist das kurzfüssige *h*, dessen oberste horizontale Linie vorsteht. Es ist mit dem *h* einiger *lmlk šwkh* Abdrücke identisch und mit denen der Bulle *jhwzrḥ bn ḥlqjhw ʿbd ḥzqjhw* (Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: Nr. 4). Diese Form des *h* beginnt im 8., bleibt aber durch das ganze 7. Jh. bestehen. Das *m* ist das der *lmlk* Stempelabdrücke mit der geflügelten Scheibe und der Siloahinschrift.

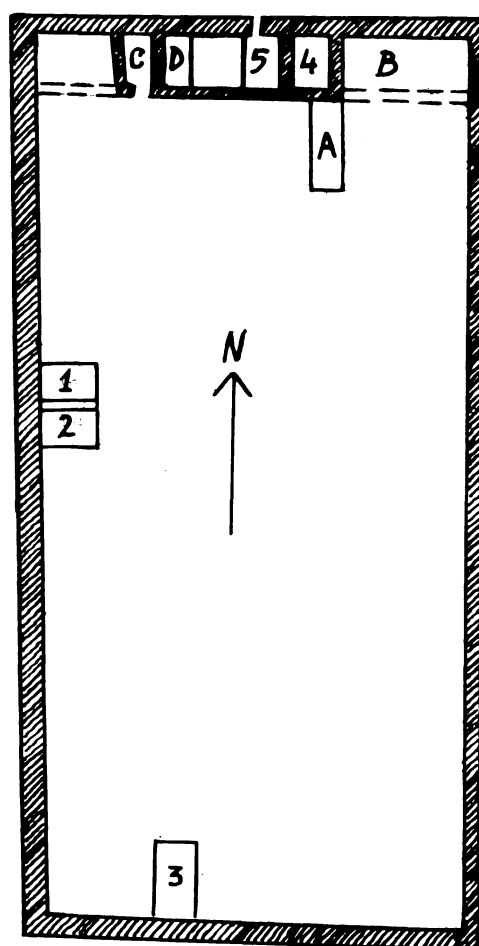
SAMMLUNG: Jerusalem, Judea and Samaria Archaeological Staff Officer; nicht auffindbar.

FUNDKONTEXT: Raum 4 des Gebäudes (s. nebenstehende Skizze aus L.E. Stager, "Ancient Agriculture in the Judaean Desert: A Case Study of the Buqēʿah Valley in the Iron Age", Ph. Diss. der Harvard University 1975, 45 fig. 11); es fand sich keine Keramik, die älter ist als das 7. Jh.

BIBLIOGRAPHIE: Stager, RB 81 (1974) 95 (erwähnt); Vattioni, AION 38 = N.S. 28 (1978) 248 Nr. 393 (erwähnt).



1



Planskizze von *Hirbet Abu Tabaq* (1:200)

Achsib

Arabisch: *ez-zīb*; hebräisch: (*tēl*) *ʾakzān*; 14 km nördlich von Akko; 1598/2727.

Im Auftrag des Department of Antiquities of Palestine Ausgrabungen zwischen 1941 und 1944 unter der Leitung von I. Ben Dor und N. Makhoul (Nr. 1-3, 6, 11-70, 75-77; das Material dieser Ausgrabung ist hier mit der Hilfe von R. Hestrin und M. Dayagi Mendels, Israel Museum, veröffentlicht); im Auftrag der IAA und der Universität Rom Ausgrabungen 1958-1960, 1963-1964, 1970 unter der Leitung von M.W. Prausnitz, S. Moscati und A. Ciasca (Nr. 4-5, 7-10, 71-74, 88-90); im Auftrag der IAA Ausgrabungen 1980-1981 unter der Leitung von M.W. Prausnitz (Nr. 110-128) und 1988-1990 und 1994 unter der Leitung von Eilat Mazar (Nr. 129-162; vgl. zu den verschiedenen Expeditionen M.W. Prausnitz, in: Stern 1993: I 32-35).

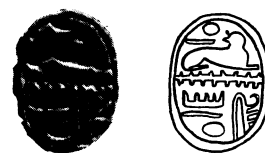
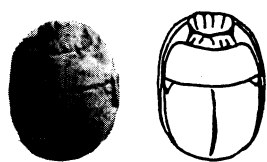
Zu unterscheiden sind insbesondere die drei Friedhöfe:

Mīnet ez-zīb (Buqbaq), südlicher Friedhof, gedeckte Gräber; EZ IIA-frühe EZ IIC (10.-7. Jh.)

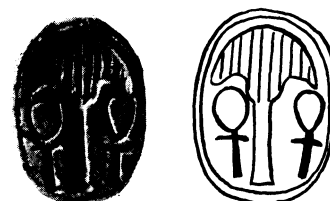
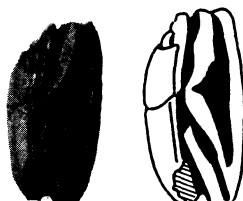
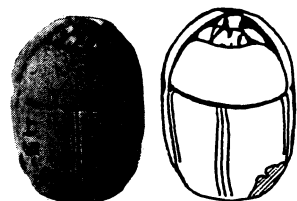
Gešer *ʾakzān* (er-Rās bzw. Ze^ʾeb/Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Schachtgräber; EZ I-Ende EZ IIC (ca. 1150-539)

Östlicher Abhang des Tells, Kistengräber; 2. Hälfte EZ I (11. Jh.)

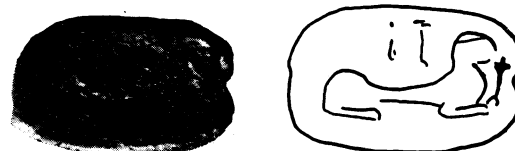
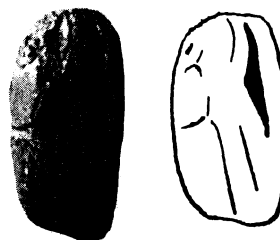
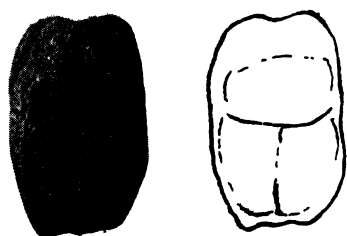
- 1 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 9,9 x 7,2 x 5,1 mm.
BASIS: Ein langes *n* (Zickzacklinie) teilt die Basis in zwei Hälften; vielleicht bildet es mit dem oben liegenden Sphinx mit rückwärts gewendetem Vogelkopf den Gottesnamen *Jmn*; zur Kryptographie im allgemeinen vgl. § 472-481 und zu der des Amun im besonderen § 643-650; über dem Rücken des Sphinx Sonnenscheibe mit waagrechter Linie (*n?*, *mn?*) darunter (vgl. Aschdod Nr. 7); unten Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re", wobei die Rote Krone (*jns*) als *j* zu lesen ist; vgl. Tell en-Našbe: McCown 1947: pl. 54,15; Hölbl 1979: II 197 Nr. 860 (Sphinx ohne Vogelkopf; Datierung: 900-850); Monnet Saleh 1970: Nr. 163 (falsch gelesen); als einer der spätbronzezeitlichen Vorgänger dieses Typs kann Tell el-ʿAḡul Nr. 227 verstanden werden.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-82.
FUNDKONTEXT: Mīnet ez-zīb, südlicher Friedhof, Grab Z 11, Nr. 43 (9.-8. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 2 OBJEKT: Sk, vom rechten Elytron ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 13 x 9,3 x 6 mm.
BASIS: Papyrusdolde? flankiert von zwei *nh*; vgl. Geser: Rowe 1936: Nr. 616 und als entfernte Parallele Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 7,12; De Salvia 1993: 775 und 777 Nr. 147-19 mit Maat-Federn statt *nh*; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inv. Nr. Sc 67 und Nr. 595.1954 dreistengelliger Papyrus ohne zusätzliche Zeichen.
DATIERUNG: 2. Hälfte 22. Dyn.-25. Dyn. (ca. 850-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-87.
FUNDKONTEXT: Mīnet ez-zīb, südlicher Friedhof, Grab Z 18, Nr. 23 (8. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 3 OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Langseiten abgebrochen, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, blau, Oberfläche teilweise grau (vgl. § 69 und 401), 15,2 x 9,6 x 6,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Sphinx, vor ihm *nfr*; über dem Rücken Spuren von zwei weiteren senkrechten Zeichen; zum Typ des Siegels aus blauem Kompositmaterial mit Mischwesen vgl. Achsib Nr. 14 und 41; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 40,467; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 113f Nr. 3994; Petrie 1886: pl. 37,142; keine Umrandung erkennbar.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-716).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-117/1.
FUNDKONTEXT: Mīnet ez-zīb, südlicher Friedhof, Grab Z 18, Nr. 24 (8. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 4 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss mit Resten gelber Glasur, 16 x 10,6 x 7,7 mm.
BASIS: *ḥnsw m zʾ<j>* "Chonsu (der Mondgott) ist <mein> Schutz"; vgl. Giveon 1985: 182f Nr. 15; Gjerstad et al. 1935: 840 Nr. 2421 = pl. 247,1; Hölbl 1989: 190 Nr. 43; Hornung/Staehelin 1976: Nr. MV 12 und Va 9; Jaeger 1982: § 286 und 478 mit fig. 64a = M. 943 und das unveröffentlichte Stück M. 944; Pendlebury/James 1962: 487 fig. 31,161; Petrie 1925: pl. 12,698; Śliwa 1985: Nr. 96; Vercoutter 1945: Nr. 386f; vgl. auch Aschkelon Nr. 98 "Chons ist <mein> Ka" und Nr. 32 mit "Chons ist <der> Schutz von Theben bzw. in Theben"; zu Chons auf Skarabäen vgl. weiter De Salvia 1993: Nr. 491-4 und 662-13 und Hölbl 1979: I 167; 1989: 89f.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-622.
FUNDKONTEXT: Mīnet ez-zīb, südlicher Friedhof, (Brand-)Grab Z 24 (Ende der EZ IIC, ca. 650-539).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 24f Nr. 5, pl. 1,5.



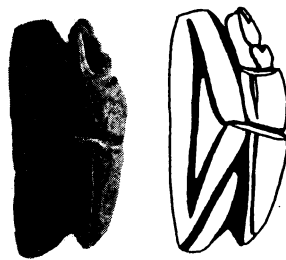
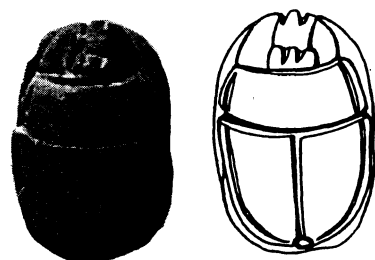
1



2



3



4

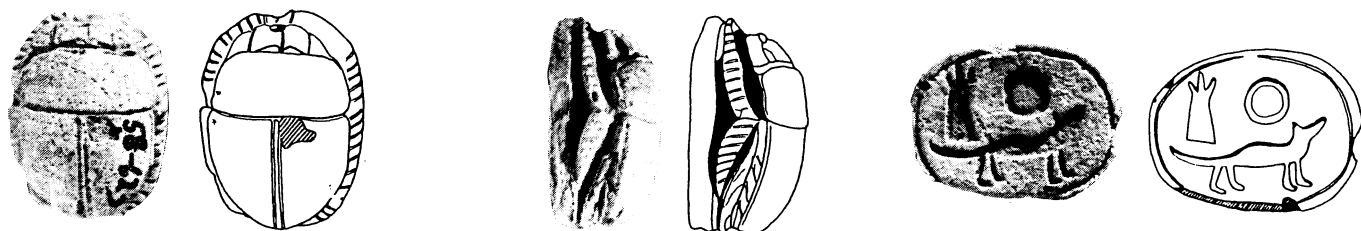
- 5 OBJEKT: Sk, am hinteren Ende bei der Durchbohrung ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss mit Resten ockerfarbiger Glasur, 14,25 x 10,7 x 6,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Ichneumon; darüber eine Sonnenscheibe und ein *jwn*-Pfeiler (vgl. Achsib Nr. 10). Kitchen 1989a: 23 liest *R' jtj Jwnw* "Re, Herrscher von Heliopolis"; da das Ichneumon eine Erscheinungsform des Atum ist (vgl. Daressy, ASAE 18 [1918] 132; Sethe, ZÄS 63 [1928] 50-53; Myśliwiec 1978: 92ff), die Sonnenscheibe für *R'* stehen, und mit dem *jwn*-Pfeiler *Jwnw* "Pfeiler(stadt)" = Heliopolis evoziert werden kann, könnte das Ganze aber auch als Gottesbezeichnung "Atum-Re von Heliopolis" gelesen werden (zu Parallelen vgl. Brunton 1930: pl. 43,38; Gjerstad et al. 1935: 839 Nr. 2252 = pl. 246,4; 59 Nr. 63 = pl. 250,22; Newberry 1907a: pl. 15,22; Hölbl 1979: I 180-182; Petrie 1917: pl. 54 Nr. 25.L.9). Häufiger als die vorliegende Variante ist eine, bei der statt des *jwn*-Pfeilers eine Maat-Feder zu sehen ist (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 48,568; De Salvia 1993: Nr. 208-35 [Pithekoussai, 725-700]; Vercoutter 1945: Nr. 169-171; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 573 und D 16 mit zahlreichen Parallelen); evtl. Trigramm für Amun (*j* von *jtn* "Sonnenscheibe", *m* von *m3' t*, *n* vom als *nb* "Herr" zu lesenden Ichneumon); die Variante mit dem *jwn*-Pfeiler statt der Maat-Feder könnte analog zur Lesart mit der Maat-Feder ebenfalls als Amun-Trigramm verstanden werden (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 176 Anm. 47 und Nr. 573); der *jwn*-Pfeiler würde dann auch den kryptographischen Lautwert *m* haben, was zu begründen bisher allerdings nicht gelungen ist; eine dritte sehr seltene Variante zeigt einen dreieckigen Gegenstand, vielleicht ein Spitzbrot (X8) statt der Maat-Feder (De Salvia 1993: Nr. 364-22).
DATIERUNG: 25. Dyn. (728-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-623.
FUNDKONTEXT: Mīnet ez-zīb, südlicher Friedhof, (Brand-)Grab Z 24 (Ende der EZ IIC, ca. 650-539).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 24f Nr. 6, pl. 1,6.

- 6 OBJEKT: Skaraboid Typ VI (vgl. § 138 und p. 286), bei einem Ende der Durchbohrung ein Stück weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, 14 x 10,5 x 5 mm.
BASIS: Achtblättrige Rosette (vgl. Dunand 1937: pl. 128,1817); Kerbbandumrandung.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-778.
FUNDKONTEXT: Mīnet ez-zīb, südlicher Friedhof, im Sand, nahe bei Grab 28.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

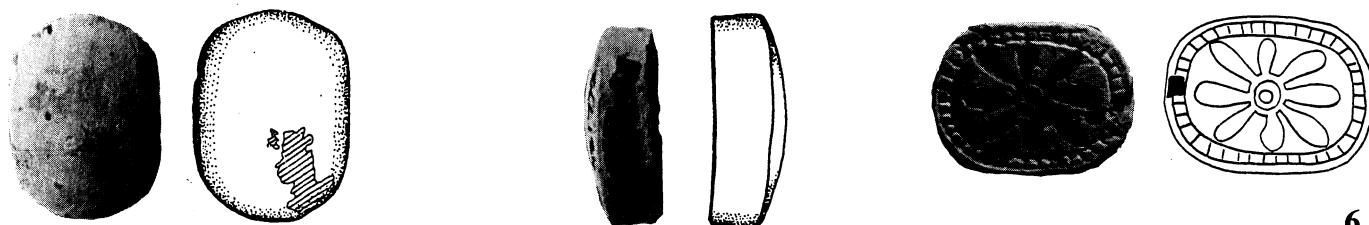
- 7 OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur (*nfr*), Enstatit, weiss, 10,4 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: In der Mitte *nfr* (§ 459) oben und unten liegende S-Spirale; links und rechts zwei Zeichen, die als senkrecht gestellte, nach aussen gerichtete schematisch dargestellte geflügelte Sonnenscheiben zu verstehen sind, von denen Uräen herabhängen (dazu vgl. Hall 1913: Nr. 2180 oben; Newberry 1907: pl. 4,36190; Keel 1994: 132 Abb. 58; zum Ganzen vgl. Akko Nr. 29-30; Quibell 1909: 81 und pl. 38,1 [Grab vom Ende des Neuen Reichs]; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 100f Nr. 1037 mit weiteren Parallelen).
DATIERUNG: 19. Dyn.- 20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 89-2914.
FUNDKONTEXT: Mīnet ez-zīb, südlicher Friedhof, Grab 606 (EZ I-EZ IIA, 1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 26f Nr. 7, pl. 1,7.

- 8 OBJEKT: Sk, schlechter Erhaltungszustand, zerbrochen und geklebt, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16 x 11,7 x 7,4 mm.
BASIS: Zwei übereinander gestellte ineinandergreifende S-Spiralen (vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 674) flankiert von zwei 'Ketten', die aus je drei Scheiben und zwei dazwischengesetzten, spiegelbildlich antithetischen 'Tropfen' bestehen (vgl. Gjerstad et al. 1937: 598 und pl. 204,23c); vielleicht handelt es sich um vier *w3 d* oder ähnliche Blüten (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 31,302) oder um degenerierte *nh*- und *nfr*-Zeichen (vgl. § 44 Abb. 9 Nr. 3 [Ruweise]; Bet-Schemesch: Grant 1929: 89 2. Reihe von oben, 2. Stück von links); auch vier missverstandene Uräen könnten am Ursprung der Dekoration stehen (Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 67f Nr. 798 und 102f Nr. 1057).
DATIERUNG: Ende 19. Dyn.-20. Dyn. (ca. 1200-1075) oder etwas später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 89-2915.
FUNDKONTEXT: Mīnet ez-zīb, südlicher Friedhof, Grab 606 (EZ I-EZ IIA, 1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 26f Nr. 8, pl. 1,8.

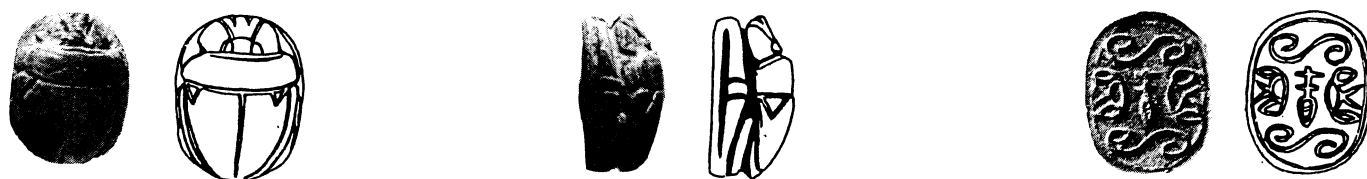
- 9 OBJEKT: Sk mit Silberring (die Öse am Ring zeigt, dass er an einer Schnur und nicht am Finger getragen wurde, vgl. § 276), rechte Seite des Kopfs teilweise weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelblich, 15,7 x 11,3 x 7,8 mm.
BASIS: Zwei Sonnenscheiben über zwei Pantherköpfen, unten *nb*. Es scheint nahezuliegen, hier *Nb-phthj-r'* (Thronname Ahmoses, des Gründers der 18. Dyn.) zu lesen; dieser Name wird häufig mit zwei Pantherköpfen, aber offenbar nie mit zwei Sonnenscheiben geschrieben (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 55f; Jaeger 1982: § 1071 und 1526-1532; Jaeger, GM 60 [1982] 48-66), weshalb die seltsame Schreibung auf unserem Stück wohl als Kryptogramm für Amun gelesen werden muss (Scheiben als *jm* "Pupille", Pantherköpfe als *n* von *nb* "Herr" [vgl. Jaeger 1982: 293 Anm. 215 und 294 Anm. 218; Newberry 1908: pl. 34,9-11], zusammen *Jmn Jmn nb<.j>* "Amun, Amun (ist) <mein> Herr").
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder etwas später (Ward, JNES 51 [1993] 156).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-624.
FUNDKONTEXT: Mīnet ez-zīb, südlicher Friedhof, Grab 606 (EZ I-EZ IIA, 1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 26f Nr. 9, pl. 1,9.



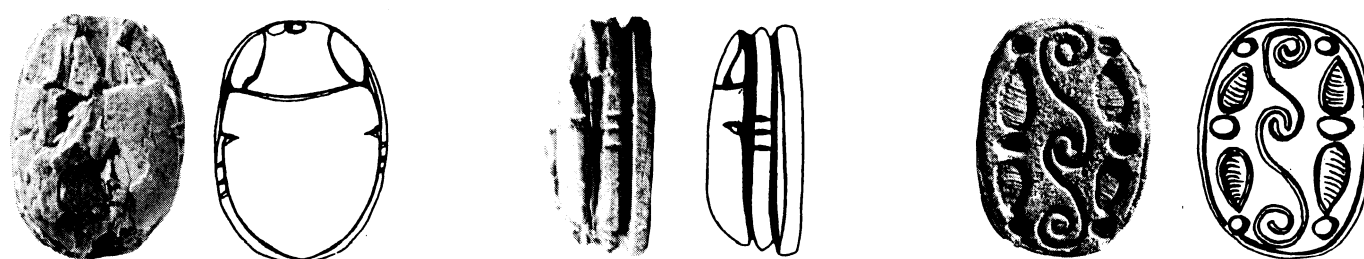
5



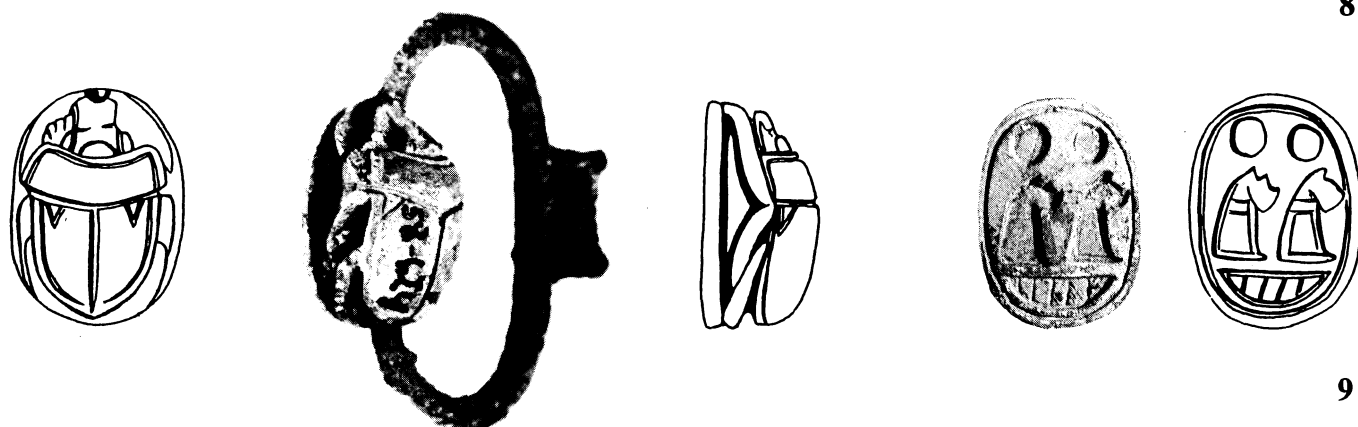
6



7



8



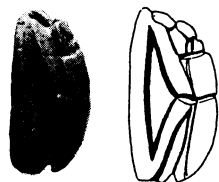
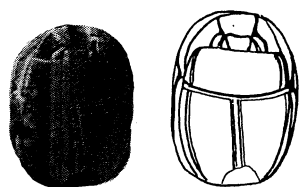
9

- 10 OBJEKT: Sk, ein Teil des Kopfes weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial?, 11,0 x 8,6 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Ichneumon, darüber Sonnenscheibe und *jwn*-Pfeiler; zur Lesung und zu Parallelen vgl. Achsib Nr. 5.
DATIERUNG: 25. Dyn. (728-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 89-2922.
FUNDKONTEXT: Mīnet ez-zīb, südlicher Friedhof; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Givon 1988: 32f Nr. 17, pl. 1,17.

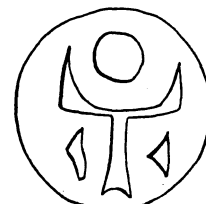
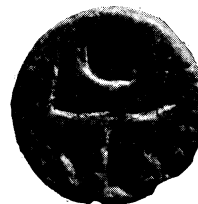
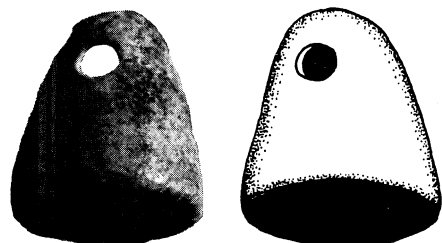
- 11 OBJEKT: Konoid, abgenutzt, Gravur flächig, Kalkstein? oder Enstatit?, braun, Ø 13,2 x H 15,6 mm.
BASIS: Senkrechter Balken mit dreieckigem Fuss, darüber waagrechtter Balken mit senkrecht hochgezogenen Enden; die Ecken sind vor allem auf der Innenseite abgerundet; über dem "Gestell" eine Scheibe; beidseits des senkrechten Balkens je ein ungefähr dreieckiges Element; keine Umrandungslinie; die Komposition erinnert an das sog. Zeichen der Tanit, das in Karthago im 5. Jh. auftaucht (Hours-Miedan, Cahiers de Byrsa 1 [1950] 26-31 und pl. 6-8) und (a) als Darstellung eines Beters oder einer Beterin, (b) eines ägyptischen *ḥnḥ*, (c) als Opfertisch mit oder ohne Hörner und einer Sonnenscheibe darüber und (d) als schematisierte Göttin, die ihre Brüste hält, gedeutet worden ist (Picard, Karthago 17 [1976] 9-11); von diesen Deutungen kommen für die hier vorliegende Basisdekoration höchstens (b) oder (c) in Frage; evtl. könnte ursprünglich ein Zusammenhang mit dem Kuhgehörn der Hathor, dem eine Sonnenscheibe einbeschrieben ist, bestanden haben (vgl. Gjerstad et al. 1935: Nr. 1119, pl. 243,11; Brunton 1948: pl. 62,41; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 709); am ehesten handelt es sich aber doch um ein stilisiertes *ḥnḥ*-Zeichen (vgl. Hölbl 1979: II 122 Nr. 516 und Taf. 92,1 [Vetulonia]; Hölbl 1986: I 251; 1986: II 84 Anm. 243; Newberry 1907 pl. 16, 37230!; Matouk 1977: 412f Nr. 2438, 2441f); da das vorliegende Stück wahrscheinlich älter ist als alle bekannten Belege des Tanit-Zeichens aus dem punischen Bereich (siehe Hours-Miedan, Cahiers de Byrsa 1 [1950] 26-31 und pl. 6-8) und von der östlichen Mittelmeerküste stammt (vgl. Dothan, IEJ 24 [1974] 44-49, pl. 9 = Akko Nr. 13; Linder, Qad. 6/1 [1973] 27-29; vgl. aber Gjerstad et al. 1935: 818 Nr. 2058, pl. 244,10 aus dem 7. Jh.), könnte es für die ursprüngliche Gestalt des Symbols und auch für die Frage seiner ursprünglichen Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu Tanit von grosser Bedeutung sein; zur Entstehung des Tanit-Zeichens im Osten vgl. Benigni, RSF 3 (1975) 17f; inschriftlich ist Tanit für das phönizische Mutterland durch ein beschriftetes Elfenbein aus dem 7. Jh. bezeugt (Pritchard 1978: 104-108.147; Moscati, RSF 7/2 [1979] 143f; Bordreuil 1987); möglich ist auch, dass die Basisdekoration des vorliegenden Siegelamulets mit Tanit und ihrem Zeichen gar nichts zu tun hat, sondern eine Variante des im 7. Jh. weit verbreiteten Neumondemblems von Haran darstellt (H. Keel-Leu; zu Parallelen vgl. Keel 1994: 162-165 und 191f Abb. 53-58).
DATIERUNG: EZ IIB-C (ca. 800-650).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-129.
FUNDKONTEXT: Gešer ʿakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 2, Nr. 34 (9.-7. Jh., in römischer Zeit wiederverwendet).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

- 12 OBJEKT: Sk, leicht abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, weiss, Spuren blaugrüner Glasur, 17,5 x 12,8 x 6,9 mm.
BASIS: Oben Barke mit Sonnenscheibe (vgl. Achsib Nr. 20 und 53; Vercoutter 1945: Nr. 254-256 und 378); sie kann als *Jmn-r* "Amun-Re" gelesen werden (§ 646); unten ein auf einem ägyptischen Sk befremdliches Zeichen, das von zwei Maat-Federn flankiert wird; ganz unten *nb*; vielleicht handelt es sich beim flankierten Zeichen um den "Caduceus" in Form einer oben offenen Acht, der ab der Mitte des 4. Jh. auf punischen Stelen zu finden ist (Picard, Karthago 17 [1976] 92); die alte Diskussion, ob der "Caduceus" in Karthago von Anfang an das Zeichen des Hermes-Sakon war (Picard, a.a.O. 94f), auf ein orientalisches Symbol wie den Sichelmond auf einer Stange (vgl. dazu Hours-Miedan, Cahiers de Byrsa 1 [1950] 34-36; Keel 1994: 135-202 286-296) oder eine stilisierte Palme zurückgehe (vgl. Oden 1977: 109-162), wird durch den vorliegenden Beleg einer Lösung allerdings nicht näher gebracht.
DATIERUNG: 7.-6. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 48-201.
FUNDKONTEXT: Gešer ʿakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 3, Nr. 16 (7.-6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

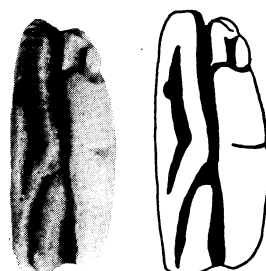
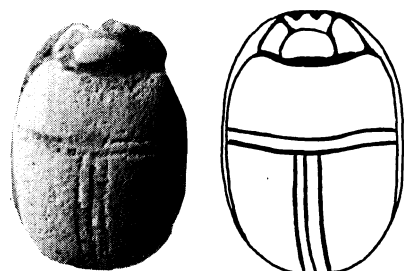
- 13 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 14,6 x 11 x 7,1 mm.
BASIS: Eine waagrechte Doppellinie trennt das Bildfeld in zwei Hälften; oben waagrechte Kartusche mit vier Zeichen: Scheibe, *nb*, Ring und unklares Zeichen (*ns*, W11?); unten liegender menschenköpfiger Sphinx mit Uräus und Bart; vor ihm *hz*-Vase (vgl. Akko Nr. 145; De Salvia 1993: Nr. 490-4 [Pithekoussai], 750-725), über seinem Rücken ein waagrechtes *ḥnḥ*; ganz oben und ganz unten *nb* (vgl. Vercoutter 1945: Nr. 40, 126, 249, 405).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-224.
FUNDKONTEXT: Gešer ʿakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 8, Nr. 6 (8.-6. Jh.)
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



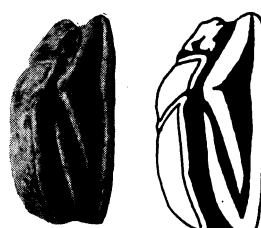
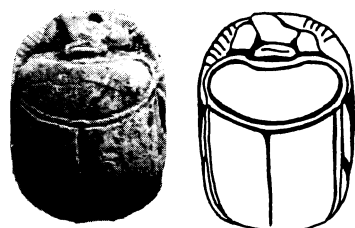
10



11

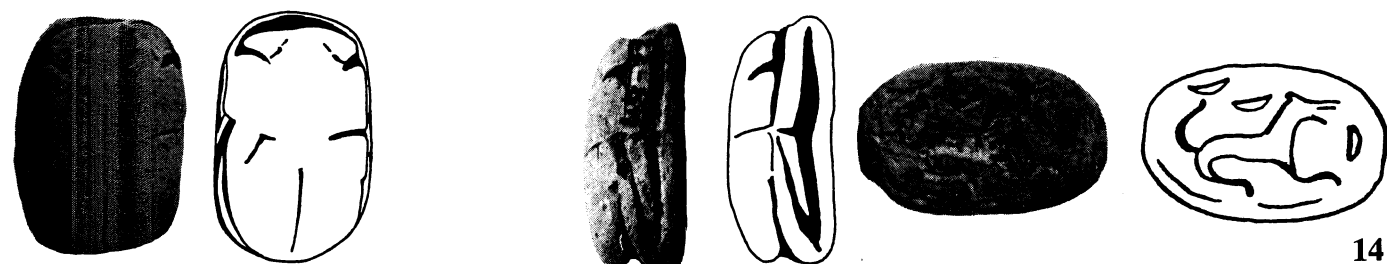


12

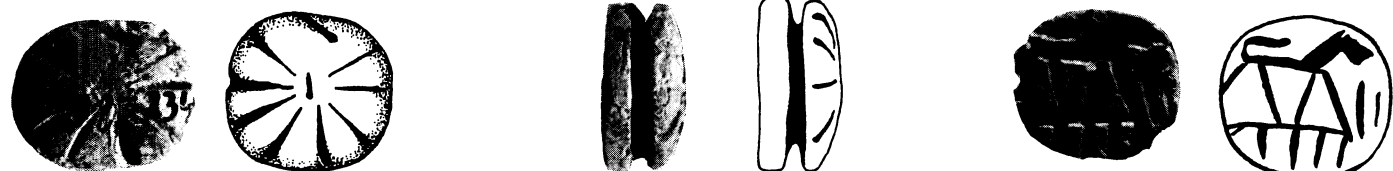


13

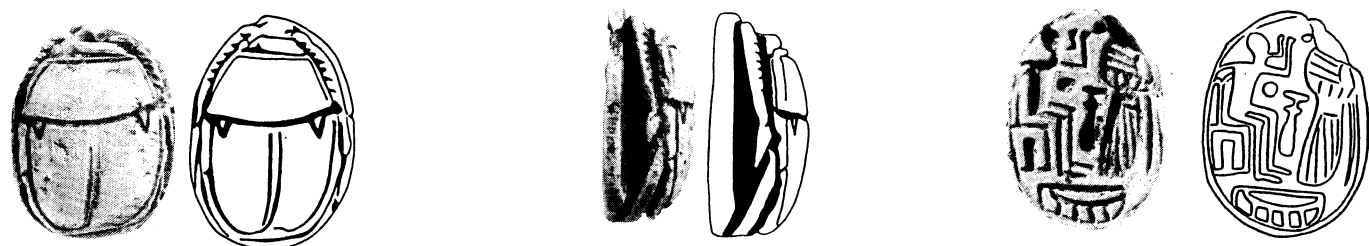
- 14** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, blau (zum Material vgl. Achsib Nr. 3 und § 69 und 401), 16,6 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Vierbeiner mit geöffnetem Maul (zum geöffneten Maul vgl. Hölbl 1979: II Nr.42 und pl.69,4); rechts senkrecht *nb*, über dem Rücken zwei weitere *nb*.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-716).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-225.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 8, Nr. 7 (8.-6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 15** OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter Oberseite, Typ II (§ 198), ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur grob linear, Enstatit, grau, weisser Überzug, 11,6 x 10,6 x 5,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe mit über dem Rücken erhobenem Schwanz, über grob ausgeführtem *n*; vor dem Löwen dünner, senkrechter Strich (Kratzer?) und ein kräftiger senkrechter Strich, der auf eine Schilfrispe (*j*) zurückgeht; der Löwe (*m*^j*j*) ist als *m* zu lesen (§ 643) und die ganze Komposition als *Jmn* (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 348-351, 405-410 und zusätzlich zu den dort genannten Parallelen Achsib Nr. 104; Arad Nr. 21; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 29,283; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44A/45,130 = Rowe 1936: S.86; Megiddo: Keel 1994: 32 Nr. 14, 37-40 Nr. 19; Pritchard 1980: fig. 22/23,8; vgl. weiter Keel/Uehlinger³ 1995: § 64); die Oberseite ist mit sternförmigen Strichen dekoriert (vgl. § 198); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ I-EZ IIA (1150-900) oder etwas später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-234.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 118 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 16** OBJEKT: Sk, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 14,9 x 11 x 6,2 mm.
BASIS: Thronende männliche Figur, ausser einem Uräus, der aus dem Mund hervorgeht, ohne besondere Attribute; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist segnend-schützend? erhoben; der Thron hat eine hohe Lehne und ist sonst wie ein Palastfassadenthron gestaltet; vor dem Thronenden ein diesem zugewandter stilisierter Falke mit ausgebreiteten Flügeln; zwischen ihm und dem Thronenden *nfr* und *R*^c; unten *nbw*; die Komposition stellt den König als "vollkommene Sonne" dar (vgl. Keel, ScrHier 28 [1982] 445-471 = Keel 1994: 53-134, bes. die Ergänzung auf S. 116).
DATIERUNG: EZ IIA-1. Hälfte der EZ IIB (1000-800; vgl. Keel 1994: 90f).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-236.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 119 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Keel, ScrHier 28 (1982) 423.427 und pl. 4,10 = Keel 1994: 67-72 Nr. 10, 125 Abb. 10, Taf. 13,10; Keel/Uehlinger³ 1995: 154f Abb. 159a.
- 17** OBJEKT: Rechteckige Platte, beidseitig graviert (§ 212-224), bei einem Bohrloche ein Stück weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, 14,6 x 11,2 x 4,2 mm.
BASIS: Seite A: Kreuzförmiges Muster, dessen 'Längsbalken' aus zwei parallelen, an den Enden nach aussen gebogenen Linien und dessen 'Querbalken' aus zwei Blütenblättern besteht; im Zentrum Kreis mit Punkt, in den vier Zwickeln je eine zum Längsbalken hin eingedrehte Spirale (vgl. § 494); Seite B: In waagrechter Anordnung S-Spirale in einem Oval, flankiert von einer S- und einer Z-Spirale (vgl. § 434f, bes. aber Pendlebury/James 1962: 500 fig. 35,440f; Hölbl 1979: II 94 Nr. 444 und Taf. 70,3).
DATIERUNG: Dekoration in Anlehnung an den Stil der 13.-15. Dyn. (1760-1530) (vgl. Tufnell 1984: pl. 23,2044 u.ö.), aber 25.-26. Dyn. (728-525), wie die oben gegebenen Parallelen zeigen.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-265.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 120 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 18** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Stücke der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 11 x 7,2 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung wahrscheinlich *z*^j *jht nfr*<*t*> *nb*<*t*> "Schutz; jedes gute Ding" zu lesen; zum Wunsch "Jedes gute Ding!" vgl. Hornung/Staehelin 1976: 182 und Nr. 710f.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-266.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 121 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



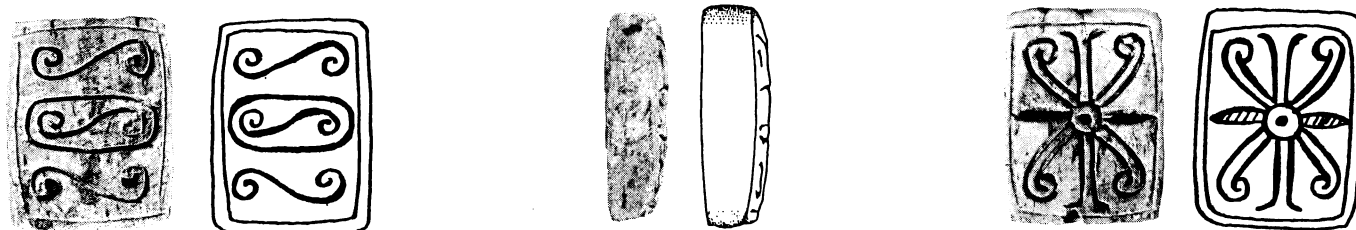
14



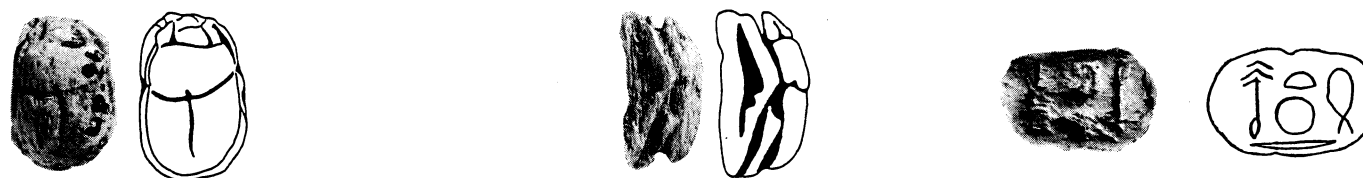
15



16

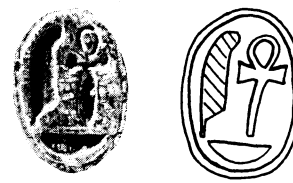
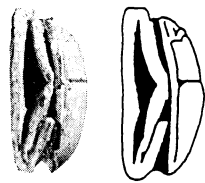
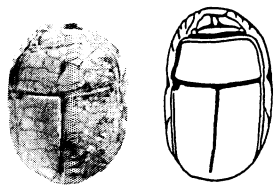


17

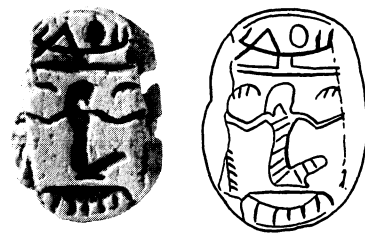
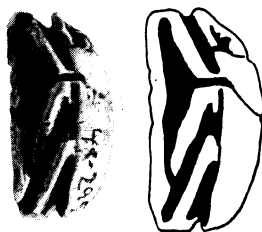
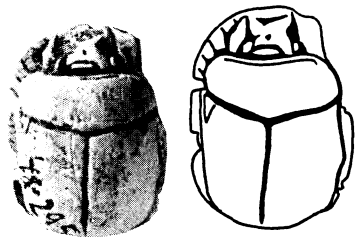


18

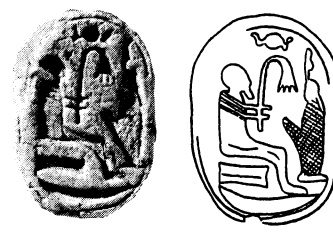
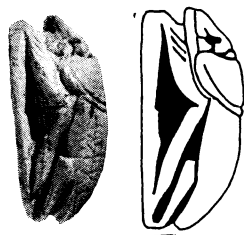
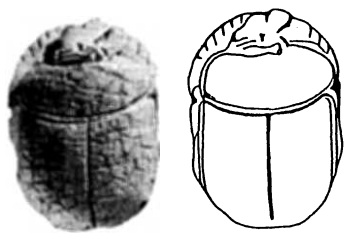
- 19 OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, an einem Bohrlochende ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 11,5 x 7,9 x 5,4 mm.
BASIS: 'nh, Maat-Feder oder Schilfblatt, unten nb; die drei Zeichen sind wohl als Kryptogramm für den Gottesnamen *Jmn* "Amun" zu lesen: 'nh wegen *jn* für *j* (§ 650) Maat-Feder für *m* und *nb* für *n* (zur Kryptographie des Namens des Amun vgl. § 643-650); gleiche oder wenigstens sehr ähnliche Dekorationen finden sich sehr häufig; zum Typ als solchem vgl. Hölbl 1979: I 183f; einzelne Belege sind Aschdod Nr. 18; Akko Nr. 63; Bondi 1975: Tav. 4,2; Clerc/ Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 46f Nr. 471 (mit zusätzlichem *nfr*); Griffith, AAA 10 (1923) pl. 44,29; Hall 1913: Nr. 1825; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 621 (mit weiteren Parallelen); Matthiae Scandone 1975: Nr. G6 und G9; Newberry 1907: pl. 16, 36888.36892.37206; Vercoutter 1945: Nr. 155.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-266A.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zib er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 122 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 20 OBJEKT: Sk, an beiden Langseiten Stücke weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit oder weisses Kompositmaterial (sehr weich), weiss, 14,7 x 10,8* x 7,1 mm.
BASIS: Oben Barke mit Sonnenscheibe (vgl. Achsib Nr. 12 und 53; Vercoutter 1945: Nr. 254-256 und 378); sie kann als *Jmn-r* "Amun-Re" gelesen werden (§ 646); darunter der auf den Waden sitzende Gott Heh mit zwei Rispen (vgl. Akko Nr. 76.198; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43,30; Megiddo: Loud 1948: pl. 224,10; Griffith, AAA 10 (1923) pl. 45,3) über *nbw* (§ 458); die Kombination von Amun-Re und Heh ist vielleicht als Wunsch, "Amun (möge) Millionen Jahre (gewähren)" zu lesen (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 393 Nr. D 24; Matouk 1977: 376 Nr. 149; Newberry 1907: pl. 10,36648; Padró i Parcerisa 1985: 139 und pl. 146,31.17 = Culican, AJBA 1,5 (= 2,1) [1972] 113 und 134 fig. 1 Nr. xvii [= Culican 1986: 688.709]).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-295.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zib er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 123 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 21 OBJEKT: Sk, ein Stück der Basis und der einen Seite weggebrochen, Gravur flächig mit Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 14,3 x 10 x 6,8 mm.
BASIS: Auf rechteckigem Thron sitzender Ptah mit herabhängender Lotosblüte statt des üblichen Uas-Zepters (die Blüte hat sich vielleicht aus dem 'Geissel' entwickelt; vgl. den Gott mit 'Geissel' Akko Nr. 194); im kanaanäischen Raum kann die herabhängende Lotosblüte den, der sie hält, als Verstorbenen kennzeichnen (vgl. Givon 1978: 31-33, vor allem p. 33; zur herabhängenden Lotosblume als Todessymbol in der neuassyrischen Ikonographie vgl. van Loon 1986); gegenüber von Ptah sitzende Maat, darunter *nb*, zu lesen als "Ptah, Herr der Maat"; über der herabhängenden Lotosblüte von zwei Uräen flankierte Sonnenscheibe.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-307.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zib er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 124 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 308f Abb. 102.
- 22 OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Stücke weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, weiches Kompositmaterial (zu Material und Stil vgl. auch Hölbl 1986: II Taf. 135,1), weiss, 14,7 x 10,2* x 7 mm.
BASIS: Thronende männliche Figur mit degenerierter unterägyptischer Krone und kurzem Schurz; die Rechte ist gewinkelt und hält eine Keule? vor der Brust, die Linke ist nach unten vorgestreckt und hält ein Uas-Zepter; der Thron ist mit einer Lehne und Tierfüssen ausgestattet; unten *nb*; zu entfernt vergleichbaren Thronenden s. Akko Nr. 75 (mit Parallelen); Aschdod Nr. 44.
DATIERUNG: Der Fundkontext legt eine Datierung in das 8.-7. Jh., evtl. sogar das 9.-8. Jh. nahe.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-308.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zib er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 125 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 23 OBJEKT: Sk, stark abgenutzt und aufgerauht, Gravur flächig mit Schraffur?, Enstatit, weisslich mit dunkler Maserung (Hölbl 1986: I 168f), 14,7 x 11,1 x 6,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Falke (§ 556); vor ihm Zweig, hinter ihm eine Kombination von *mn* und *k3*, darüber *r*; der Zweig könnte, wie auf einem Stück des Biblischen Instituts Freiburg/Schweiz (S. 1990.2) für die Schilfrispe *j* stehen; zusammen mit dem *mn*, der Sonnenscheibe und dem Falken ergäbe dies *Jmn-r* "Amun-Re" (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 347f und Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 104f Nr. 1073); zur Kombination solcher Elemente mit *Mn-k3,w>-r*, dem Namen eines Königs der 4. Dyn. (§ 625 und 648) vgl. Pendlebury/James 1962: pl. 192 Nr. D 61.
DATIERUNG: 8.-7. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-321.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zib er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 126 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



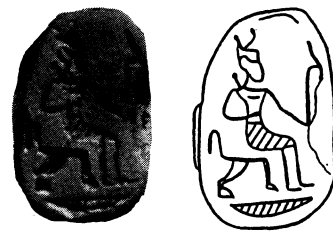
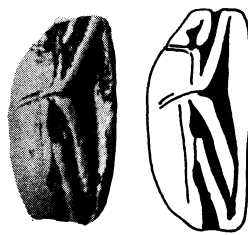
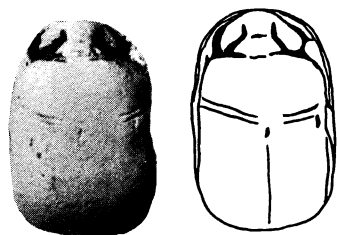
19



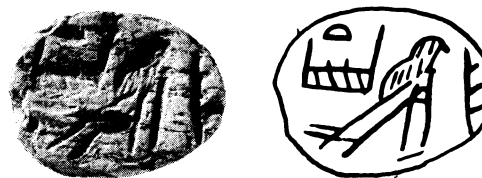
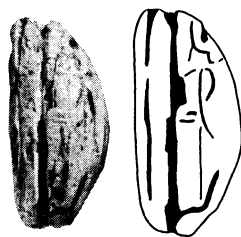
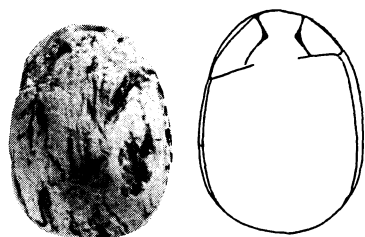
20



21

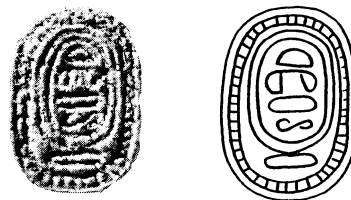
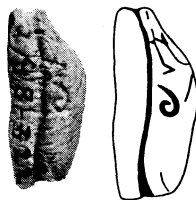
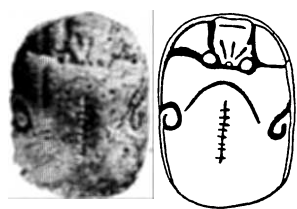


22

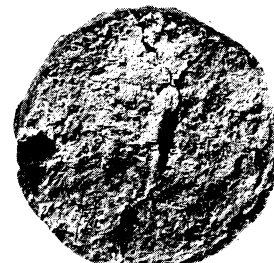
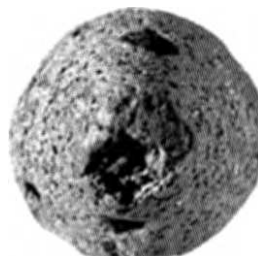
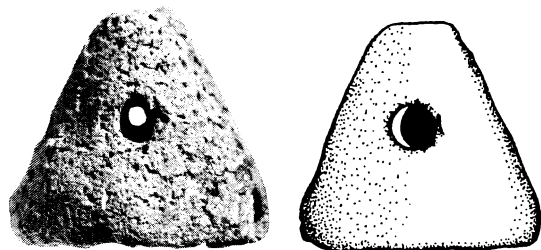


23

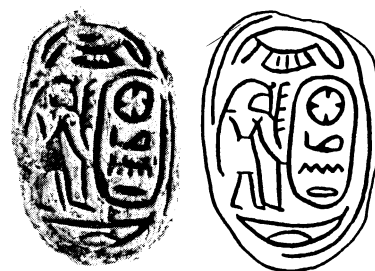
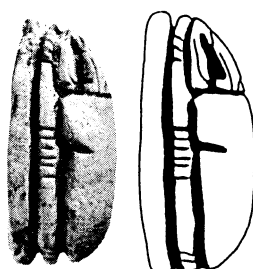
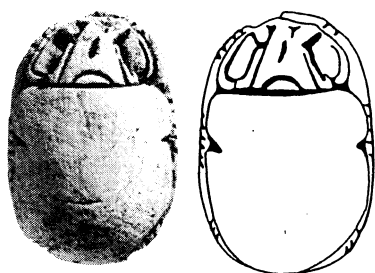
- 24 OBJEKT: Sk, stark aufgerauht, Gravur linear, Enstatit, weiss, 12,8 x 9,2 x 5,5 mm.
BASIS: Vier waagrechte Pseudo-Hieroglyphen (*t*, *ʿ*, Oval, S-Spirale) in einer mit Doppellinien gezeichneten Kartusche (§ 462); Kerbbandumrandung (§ 513); zum Ganzen vgl. Bet-Schean: Oren 1973: 130 fig. 51,24; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,263, vgl. ebd. pl. 53,215 und pl. 53,254; auf dem Rücken ein Zweig (§ 95).
DATIERUNG: Erinnert an Stücke der 15. Dyn. (1630-1522), ist aber sehr wahrscheinlich eine archaisierende Imitation der 19. Dyn. (1292-1190; vgl. § 658).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-322.
FUNDKONTEXT: Gešer ʿakzīv (er-Räs bzw. Zīb er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 127 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 25 OBJEKT: Konoid, Typ III (§ 248 und 251 und nicht Typ IV wie Keel 1995: 280 gesagt), zerbrechlich, Risse, rundum kleine Stücke weggebrochen, Bohrlöcher, gebrannter Ton, rot, Ø 18,2 x Höhe 16,5 mm.
BASIS: Die Dekoration scheint aus Löchern bestanden zu haben, die nach dem Brennen in die Basis gebohrt wurden (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 222-225, 382f und 393).
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IB-IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-347.
FUNDKONTEXT: Gešer ʿakzīv (er-Räs bzw. Zīb er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 128 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 26 OBJEKT: Sk, HC.57/EP.5/Side 15 (zur eigenartigen Kopfform vgl. § 119), Basisrand bestossen, Basisfläche ebenfalls beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weiss, 17,2 x 11,6 x 7,6 mm.
BASIS: Oben *nbw*; darunter rechts Oval mit Stadtzeichen (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 43,524; Griffith, AAA 10 (1923) pl. 45,34), *ʿ*, *n* und *r*, links schreitende männliche Figur mit schulterlangem Haar, Uräus an der Stirn und kurzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist nach unten vorgestreckt und hält einen Zweig?; unten *nb* (ein Stück mit praktisch identischer Basisdekoration befindet sich in der Ex-Sammlung Kofler-Truniger, Luzern).
DATIERUNG: In Anlehnung an den Stil der 15. Dyn.-frühen 18. Dyn. (1630-1400), aber 22.-25. Dyn. (945-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-351.
FUNDKONTEXT: Gešer ʿakzīv (er-Räs bzw. Zīb er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 9, Nr. 129 (9.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 27 OBJEKT: Sk, ein Stück der rechten Langseite der Basis weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Knochen?, 16,1 x 11,6 x 7,9 mm.
BASIS: Oben unklares Zeichen (Lotosblüte?), links davon eine Kerbe; darunter, oben und unten von waagrechten Doppellinien abgegrenzt, *Pth dj ʿnh* "Ptah ist es, der Leben gibt" bzw. *dj Pth ʿnh* "Ptah möge Leben geben" (vgl. Vercoutter 1945: Nr. 260; Gjerstad et al. 1935: 839 Nr. 2255 = pl. 246,6; zur Formel vgl. Drioton 1957: 119); unten *nb*.
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 48-381.
FUNDKONTEXT: Gešer ʿakzīv (er-Räs bzw. Zīb er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 10, Nr. 27 (7.-6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 28 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Kopfpattie bestossen, körniges Kompositmaterial, hellblau (§ 399-401), 13,5 x 9,9 x 7 mm.
BASIS: Oben liegender menschenköpfiger Sphinx mit Bart; über seinem Rücken waagrechtes *ʿnh* (§ 449; vgl. Achsib Nr. 83 mit Parallelen); in der Mitte *nfr* (§ 459) flankiert von zwei einander gegenüber hockenden weiblichen Gestalten mit Maat-Federn auf den Knien (vgl. Achsib Nr. 61); unten *nb*.
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 48-385.
FUNDKONTEXT: Gešer ʿakzīv (er-Räs bzw. Zīb er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 10, Nr. 28 (7.-6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 29 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, körniges Kompositmaterial mit Resten hellblauer Glasur, 14,2 x 10,3 x 6,4 mm.
BASIS: Auf einem *nb* schreitendes Mischwesen: geflügelter Vierbeiner mit Menschenkopf, Bart? und Doppelkrone? (vgl. Tell Abu Hawam Nr. 1; Akko Nr. 217; Gjerstad et al. 1935: 841 Nr. 2586 = pl. 248,9); vor dem Mischwesen ein senkrechter Strich.
DATIERUNG: 22. Dyn. (944-716).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-386.
FUNDKONTEXT: Gešer ʿakzīv (er-Räs bzw. Zīb er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 10, Nr. 29 (7.-6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



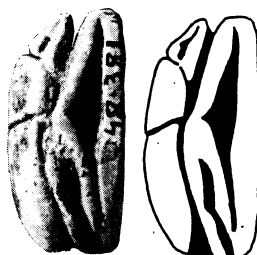
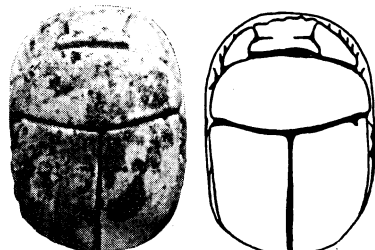
24



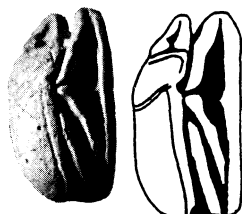
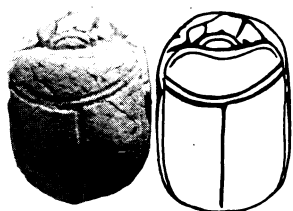
25



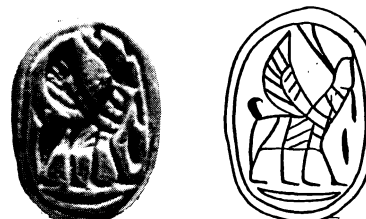
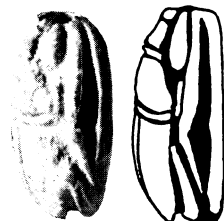
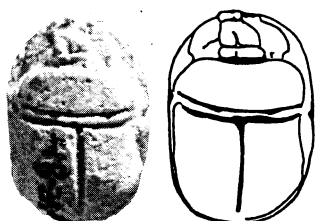
26



27

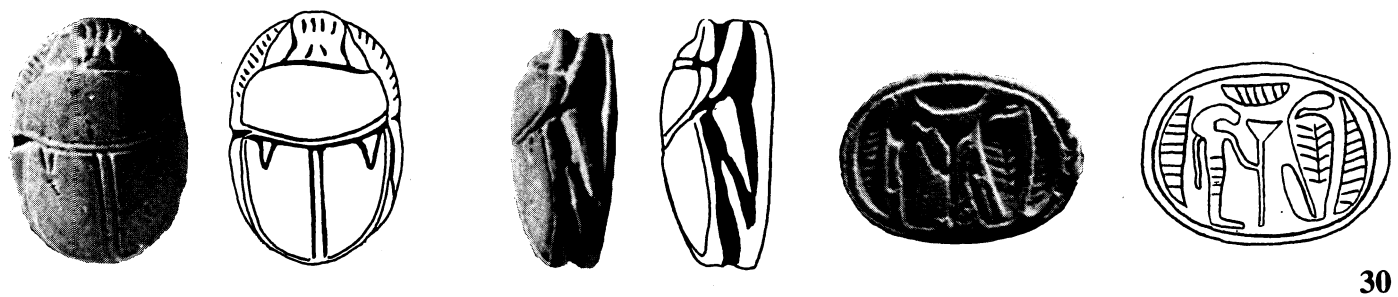


28

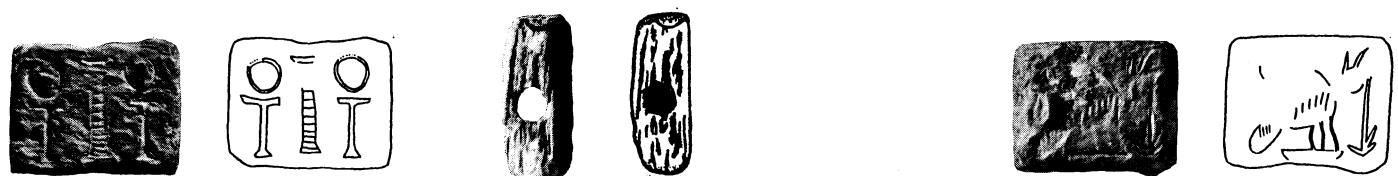


29

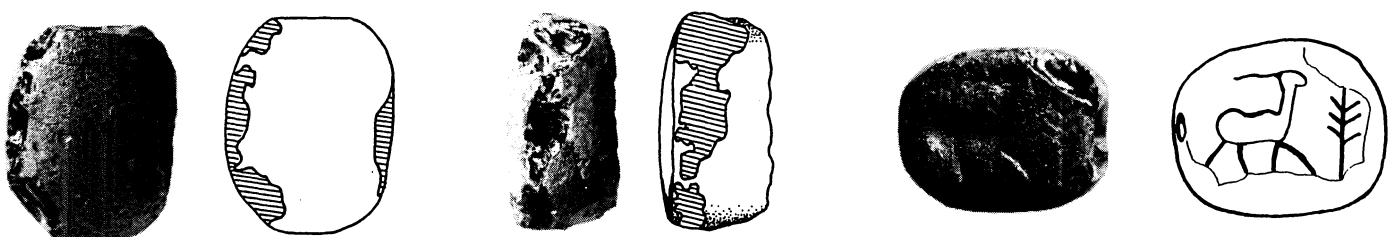
- 30 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial, 16,6 x 12 x 7,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Uräus (§ 529) und anthropomorphe Sachmet mit Löwenkopf; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist nach unten vorgestreckt und hält das Papyruszepter (vgl. Achsib Nr. 52; Akko Nr. 6.71.194; De Salvia 1993: Nr. 456-7 [Pithekoussai, 725-700]; Vercoutter 1945: Nr. 68 und 437; Hölbl 1986: II Taf. 97,2); die Gruppe ist flankiert von zwei senkrechten *nb*; oben ein weiteres *nb*.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-387.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Räs bzw. Zīb er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 10, Nr. 30 (7.-6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 31 OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte, querdurchbohrte Platte (§ 218-224), stark abgenutzt und teilweise beschädigt, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur (zum Typ vgl. Achsib Nr. 55; vgl. auch Achsib Nr. 17), Kalkstein?, weiss, 10,8 x 8,6 x 4,2 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung *nswt bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468; vgl. Achsib Nr. 39 mit Parallelen); Seite B: In waagrechter Anordnung *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nh* (§ 449); auf beiden Seiten keine Umrandung erhalten (?).
DATIERUNG: 25. Dyn. (728-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 48-402.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Räs bzw. Zīb er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 10, Nr. 31 (7.-6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 32 OBJEKT: Skaraboid, Typ IV (§ 138), stark bestossen, Gravur flächig mit Bohrlöchern, Glas (zu Form und Material vgl. Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44,97), bläulich, 14,4 x 11,4 x 7,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-521); vor ihm Zweig (§ 433; vgl. Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. SO.31; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 7,5; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43A und 44,90.92 und 96; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,4); keine Umrandung erkennbar.
DATIERUNG: EZ IIA-B (1000-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-422.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Räs bzw. Zīb er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 10, Nr. 32 (7.-6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 33 OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, hellgelb, 14,7 x 10 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke, der auf dem Schwanz eines nach aussen gerichteten Uräus steht (vgl. Tell Abu Hawam Nr. 21; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,339); über dem Schwanz des Falken ein Winkel, der vielleicht als schematisierter schützender Falke oder als geflügelter Uräus zu verstehen ist (vgl. Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. 840; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,201 und pl. 55,292; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 56f Nr. 523); dahinter zwischen zwei senkrechten Strichen eine Sonnenscheibe (*R*), darunter *mn-jj*; unten breites *nb*; *Mnj-r* erscheint auf den Gründungsgaben des Tempels A in Saī (Nubien) neben *Mn-hpr-r* (vgl. Jaeger 1982: § 1012f) und ist wahrscheinlich - von unten nach oben - als Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re" zu lesen (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 44f); die erste Umkehrung von *Jmn* in *mnj* hat wohl den Zweck, *Jmn* und *Mn-hpr-r*, den Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634. 650.663) bzw. eine Kurzform davon (vgl. Gjerstad et al. 1935: 835 Nr. 2179 = pl. 245,3; 834 Nr. 2710 = pl. 250,31) oder den Namen des legendären ersten ägyptischen Königs Menes (*mnj*; vgl. § 625) in geheimnisvolle Beziehung zu setzen (vgl. Akko Nr. 48); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525), unter Aufnahme einiger für die 18. Dyn. (1540-1292) typischer Dekorationselemente.
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 48-397.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Räs bzw. Zīb er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 12, Nr. 20 (8.-6./5. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 34 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur linear, Bohrlöcher, Enstatit, weiss, Reste grünlicher Glasur, 21,8 x 15,1 x 8,4 mm.
BASIS: *Nfr* (§ 459) umrandet von acht Doppelkreisen mit Punkt (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 1080 mit zusätzlichem *r*).
DATIERUNG: In Anlehnung an den Stil der 13.-15. Dyn. (1760-1530); vgl. § 492; Bet-Schean: Philadelphia, University Museum 32-15-403 (unveröffentlicht; angeblich aus Stratum XA = MB IIB, aber der gemaserte Enstatit und das flächig gravierte *nfr* machen eine Datierung in das 7.-6. Jh. wahrscheinlich); Bet-Schemesch: Grant 1929: 89, 2. Reihe von oben, 1. von links; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 12,139; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,22 (Stratum I, 600-350); Loud 1948: pl. 150,101; aber eher Nachahmung dieses Typs in der 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder später (vgl. Brunton 1948: pl. 63,149; Newberry 1907: pl. 14,36703; M. 3991-4010; Pendlebury/James 1962: 500 fig. 35,422).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-483.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Räs bzw. Zīb er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 17, Nr. 28 (11./10.-9./8. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



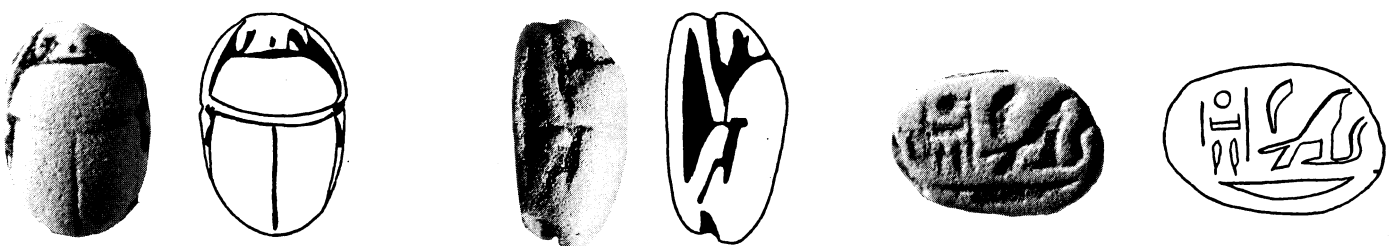
30



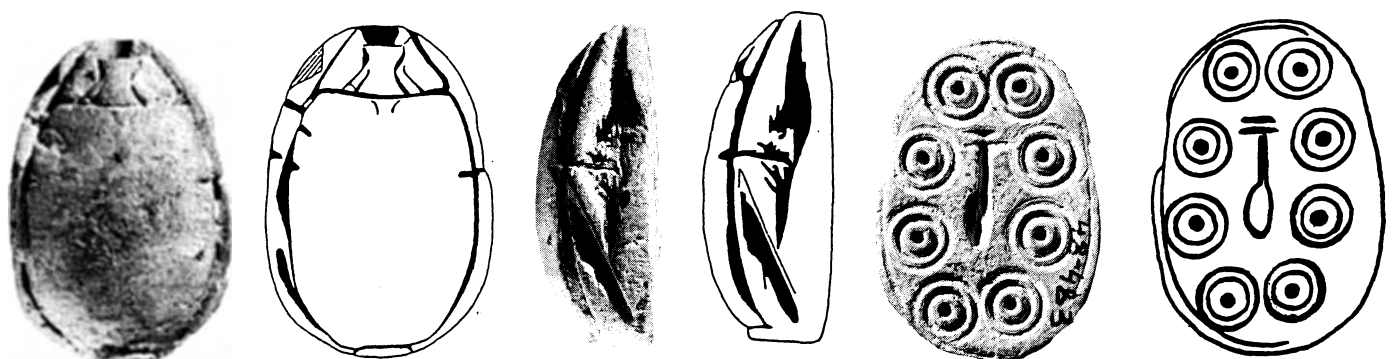
31



32

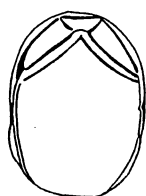


33

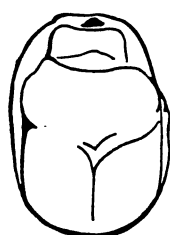


34

- 35 OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, grau, weisser Überzug, 12,2 x 9,4 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung hockende Maat, flankiert von zwei nach innen gerichteten geflügelten Uräen (vgl. Keel/Uehlinger ²1996: 21 Abb. 10b = M.2034; zu zwei geflügelten Uräen mit anderen Elementen im Zentrum vgl. Achsib Nr. 75 mit Parallelen.
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (944-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-501.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 19, Nr. 10.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 36 OBJEKT: Sk, sehr stark abgenutzt, Basis weitgehend weggebrochen, weiches Kompositmaterial, gelblich, Reste olivgrüner Glasur, 15 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Oben Reste von Flügeln.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-512.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 24, Nr. 4 (7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 37 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, 15,2 x 10,5 x 6,9 mm.
BASIS: Nach aussen gerichteter Uräus mit Weisser Krone (Nechbet?), links Sonnenscheibe (*R*^c) über *hpr*; vielleicht Anspielung auf den Thronnamen Smendes' oder Scheschonqs I. *Hd-hpr-r*^c (§ 665; vgl. Newberry 1906: pl. 37,1 und 4, Sonnenscheibe über dem *hpr*); unten *nb*; vgl. Hölbl 1979: II 101f Nr. 471f (Uräus mit Roter Krone, ohne *nb*).
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (945-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-520.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 28, Nr. 20 (7.-6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 38 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss mit Hämatiteinschlüssen, 13,2 x 9,5 x 6,1 mm.
BASIS: Oben liegender menschenköpfiger Sphinx mit Bart, über seinem Rücken waagrechtes '*nh*' (zum Sphinx als Hüter des Lebens vgl. Achsib Nr. 28 und 83); unten rechts *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663) in Kartusche (§ 462), links hockender Gott mit Falkenkopf? und Papyruszepter auf den Knien (vgl. zu einem Teil der Dekorationselemente Achsib Nr. 53; Petrie 1886: pl. 37,131).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-521.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 28, Nr. 21 (7.-6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 39 OBJEKT: Sk, ein Stück der Basis und ein Stück am vorderen Ende des Bohrloches weggebrochen, Gravur linear (nur Sonnenscheibe flächig), Enstatit, weiss mit Hämatiteinschlüssen, 13,5 x 10,2 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nswt bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468) und *R*^c (vgl. Achsib Nr. 31; De Salvia 1993: Nr. 675-3 [Pithekoussai, 750-725]; Gjerstad et al. 1935: 835 Nr. 2482 = pl. 247,5; Hall 1913: Nr. 59; zu älteren Vorbildern vgl. Tell eš-Šafi: Bliss/Macalister 1902: pl. 83,26 = Rowe 1936: Nr. 37; vgl. § 468); Kerbbandumrandung (§ 513).
DATIERUNG: 25. Dyn. (728-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-521a.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 28, Nr. 22 (7.-6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 40 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial, hellblau, 13,2 x 9,7 x 5,9 mm. Zur Schematisierung der Beine als umlaufenden Wulst vgl. Hölbl 1979: I 144, II Taf. 68-69.
BASIS: Sieben anra-ähnliche Zeichen (§ 469f) in einem Oval (§ 462), flankiert von zwei Maat-Federn; unten waagrecht eine weitere Maat-Feder (vgl. ähnlich Gjerstad et al. 1935: 836 Nr. 2122 = pl. 244,27); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 8. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 48-579.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 29, Nr. 78 (9.-8. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 41 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig, Kompositmaterial, hellblau (§ 400f), 15,8 x 11,3 x 8,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung stehender Löwe mit geöffnetem Rachen und erhobenem Schwanz; vor ihm ein spitzes Dreieck, über seinem Rücken eine Lotosblüte; der aufgerissene Rachen des Löwen ist unägyptisch; zusammen mit der stehenden Haltung erinnert er an die Löwen auf phönizischen Siegeln aus hartem Stein (vgl. Galling, ZDPV 64 [1941] 136f und Taf. 5,17-22; Lemaire, Semitica 29 [1979] 67-69 und pl. 2,1; vgl. auch die schematisierten Löwen dieses Typs: Tell en-Našbe: McCown 1947: pl. 55,74; Hölbl 1979: II 36 Nr. 112 und Taf. 73,4; Gjerstad et al. 1935: pl. 14,158).
DATIERUNG: 8. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 48-581.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 29, Nr. 79 (9.-8. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



35



36



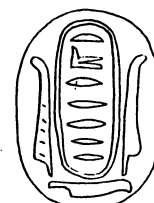
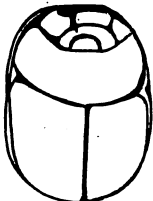
37



38



39

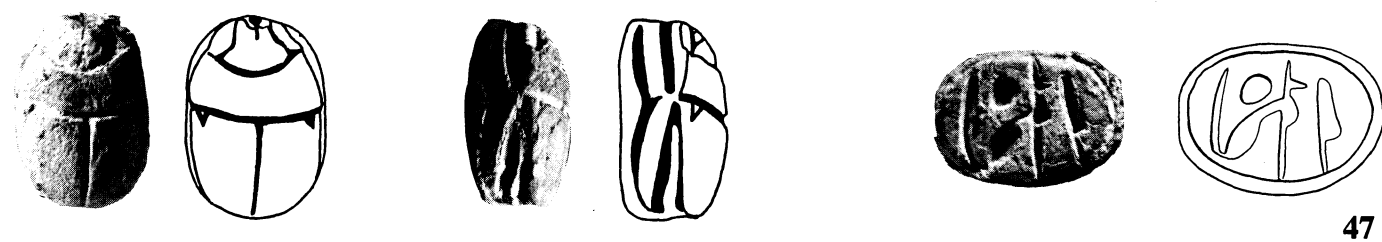
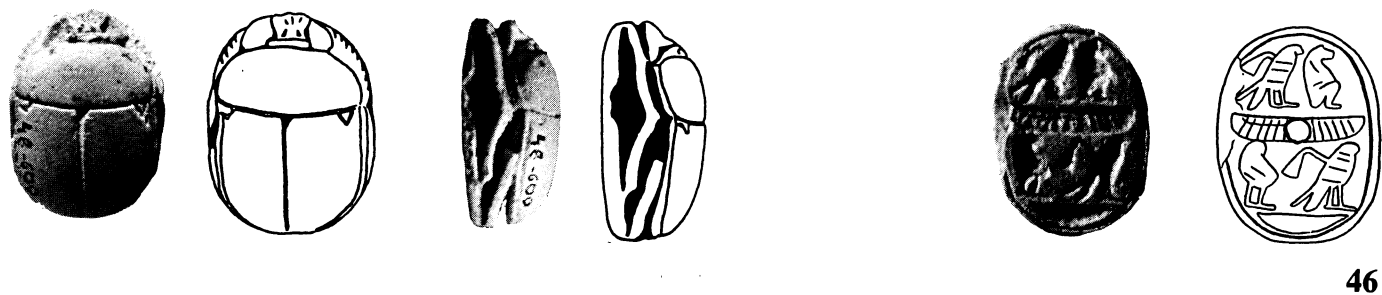
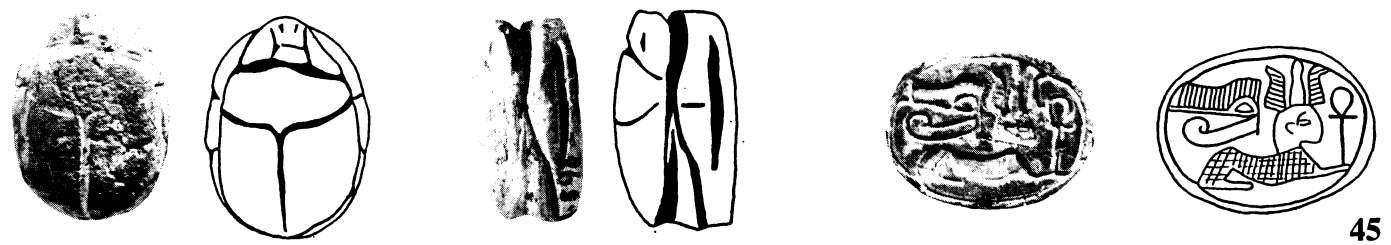
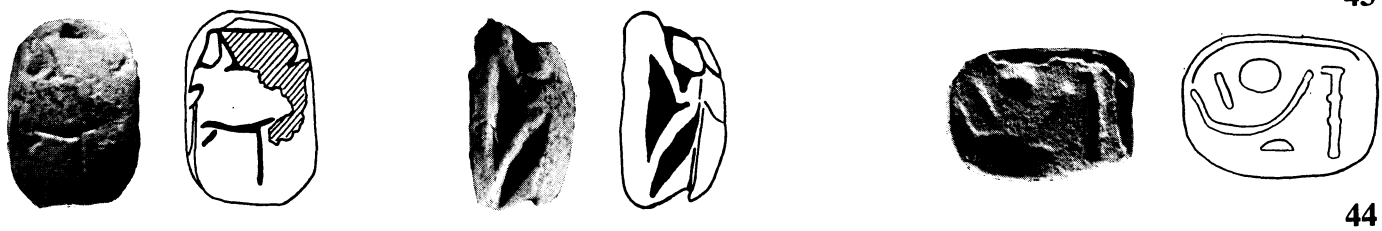
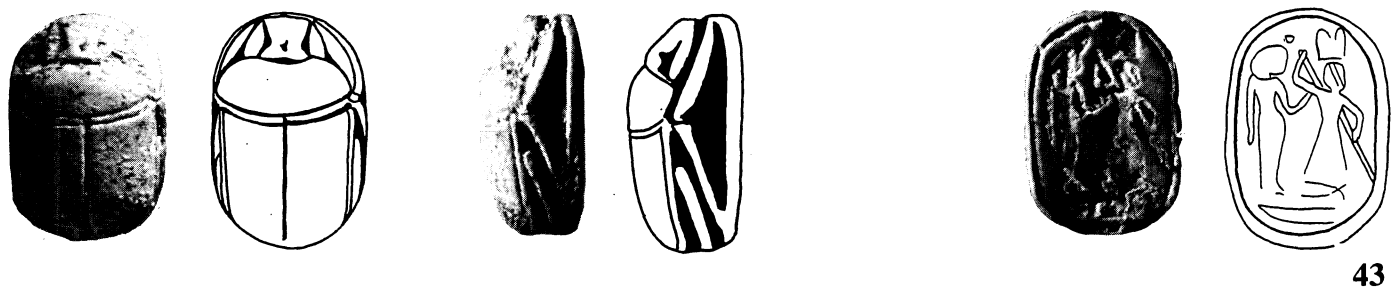
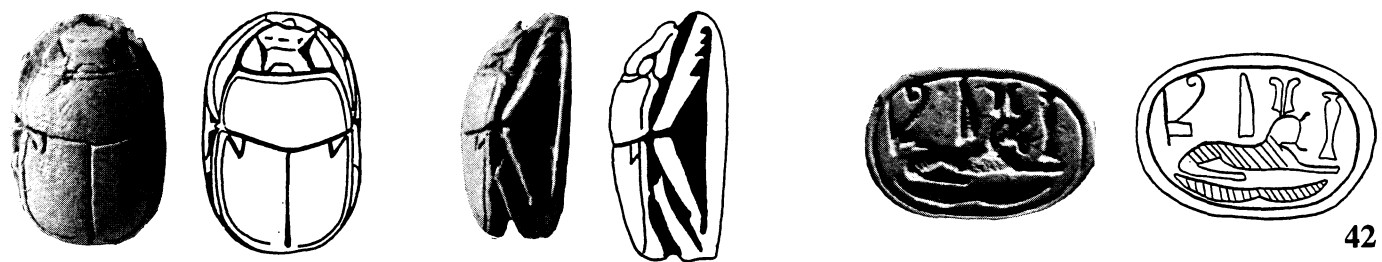


40

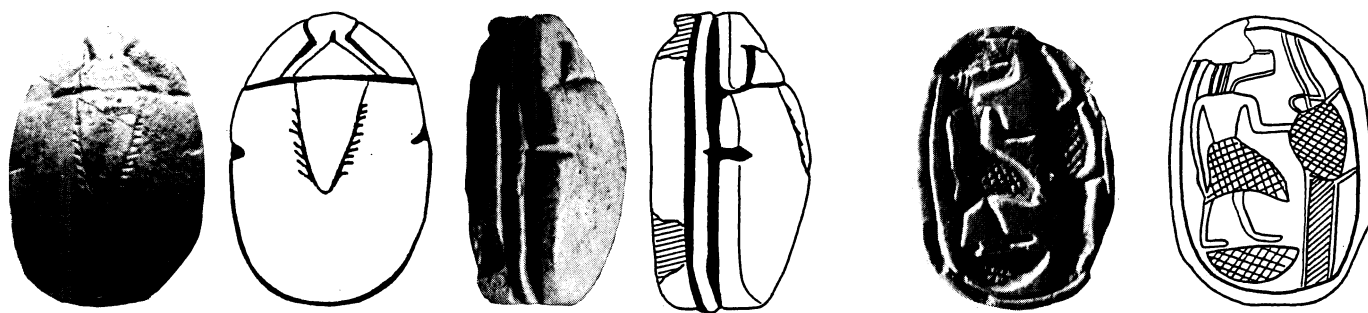


41

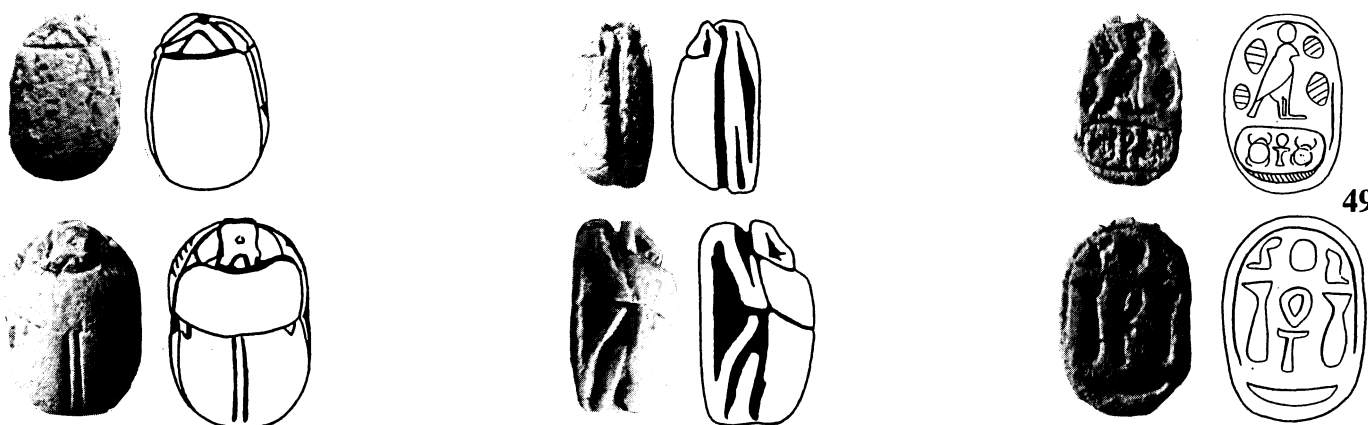
- 2 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16 x 10,7 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx mit Bart, Uräus und Krone aus zwei Straussenfedern; vor ihm *hz*-Vase (vgl. Akko Nr. 145; De Salvia 1993: Nr. 490-4 [Pithekoussai, 750-725]; Gjerstad et al. 1935: 837 Nr. 2550 = pl. 247,26), über seinem Rücken ein Obelisk (*mn*)?; vgl. zu diesem Akko Nr. 145, hinter diesem Zeichen Rote Krone (*n*); damit ist das Ganze als *hzj n Jmn* "gepriesen von Amun" zu lesen (vgl. Jaeger 1982: § 195f), unten Bogen? oder zwei *nb*; Amun-Trigramm? Hölbl liest das Ganze als *hzj Jmn nb*, interpretiert also den Bogen als *ein nb*; bei dem doppelten *nb* könnte es sich auch um eine stark stilisierte geflügelte Sonnenscheibe handeln (vgl. M. 2375: Horus mit Uräus über geflügelter Sonnenscheibe).
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (945-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-595.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 30, Nr. 3 (10./9. Jh.); Datierung basiert allerdings auf einem einzigen Krug.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 48 OBJEKT: Sk, Gravur so flach, dass im Abdruck fast kein Relief erkennbar ist (die Vertiefung ist mit einer weisslichen Einlage fast ganz ausgefüllt), Enstatit?, Reste hellgrüner Glasur, 15,7 x 11 x 7 mm.
BASIS: Onuris mit Doppelfederkrone, in langem Kleid und mit diagonal gehaltener Lanze (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 554; Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. SO.48; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 48,4 = Rowe 1936: Nr. 710); unter seinen Füßen ein waagrechtter Gegenstand; hinter ihm eine stehende weibliche Figur mit schulterlangem Haar und langem Kleid; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist segnend-schützend? erhoben; oben winzige Scheibe.
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (945-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-596.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 30, Nr. 4 (10./9. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Uehlinger ³1995: 402 und 405 Abb. 340a.
- 44 OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, gelblich, schwache Reste bläulicher Glasur, 13 x 9,3 x 6,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *tjt rʿ* "Bild des (Sonnengottes) Re"; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 272.297.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-597.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 30, Nr. 5 (10./9. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 45 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Ton? mit weisser Glasur, 14,5 x 11,1 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx mit der von Straussenfedern flankierten oberägyptischen Krone; vor ihm 'n*h*'; zur Kombination von 'n*h*' und Sphinx vgl. Achsib Nr. 13, 28, 83; über seinem Rücken Udschat-Auge (§ 464); zur Kombination von Udschat-Auge und Sphinx bzw. Greif vgl. Lamon/Shipton 1939: pl. 67,44.
DATIERUNG: 8. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-598.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 30, Nr. 6 (10./9. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 46 OBJEKT: Sk, von der linken Langseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 14,4 x 11,2 x 6,9 mm.
BASIS: Oben hockender Pavian und Falke mit 'Geissel' (§ 459); darunter geflügelte Sonnenscheibe als Bildtrenner, dann Falke mit 'Geissel' und degenerierter hockender Pavian?; ganz unten *nb* (zum Kompositionsschema und zu einzelnen Elementen vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 40,459).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-600.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 31, Nr. 7 (8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 47 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, grau, 13,4 x 9,6 x 6,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Maat-Feder oder Schilfblatt (*j*), schlecht gezeichneter hockender Kater (*m*j*w*) und als *n*w** "sehen" zu lesende Scheibe bzw. Pupille über dessen Rücken (vgl. dazu Drioton, Kêmi 14 [1957] 19); es handelt sich wohl um eine kryptographische Schreibweise des Gottesnamens *Jmn* "Amun"; vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 774 mit Parallelen; dazu Pendlebury/James 1962: 500 fig. 35,467-479, 504 fig. 36,480-482; eine Variante zeigt statt der Schilfrispe einen geflügelten Uräus (De Salvia 1993: Nr. 454-6 [Pithekoussai, 725-700]; der Uräus [*jʿrt*], kann auch als *j* gelesen werden; zur Kryptographie auf Skarabäen im allgemeinen vgl. § 472-481 und zur kryptographischen Schreibung von Amun im besonderen § 643-650).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-601.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Räs bzw. Zib er-Räs), östlicher Friedhof, Grab ZR 31, Nr. 8 (8.7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



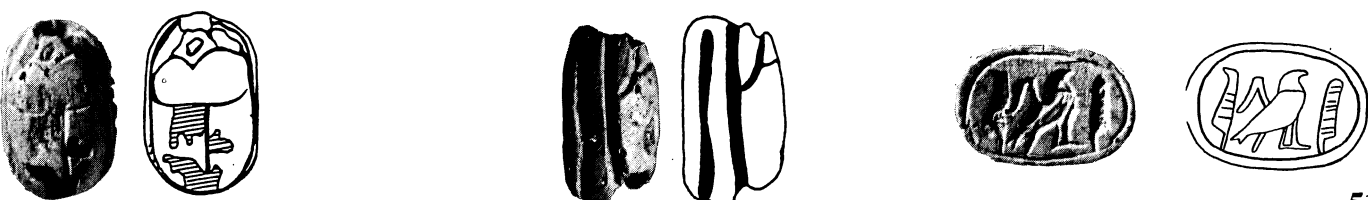
- 48** OBJEKT: Sk, D3/S/e11, Risse, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, grau, weisser Überzug, 19,5 x 14 x 8,5 mm.
BASIS: Auf *nb* schreitender menschengestaltiger Gott mit Krokodilskopf (vgl. § 590), mit nach vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vorgestreckte' ist angewinkelt nach vorn gestreckt und berührt den Rücken eines senkrecht gestellten Krokodils (vgl. § 591); auf dem Rücken des Sk zwei Zweige (§ 95); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-605.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 31, Nr. 9 (8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 49** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 11,6 x 7,8 x 5 mm.
BASIS: Oben Falke mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; zu beiden Seiten je zwei ungefähr ovoide Scheiben; unten 'nh zwischen zwei *hpr* in einem waagrechten Oval; der untere Rand des Ovals und die Umrandungslinie scheinen ein *nb* zu bilden.
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-610.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 33, Nr. 3.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 50** OBJEKT: Sk, etwas abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, weiss, 13,7 x 9,5 x 6,8 mm.
BASIS: Oben Sonnenscheibe flankiert von schlecht gezeichneten, nach innen gerichteten Uräen; vielleicht ist auch die Sonnenscheibe im Boot gemeint (vgl. Achsib Nr. 12 und 53); in der Mitte 'nh zwischen zwei *wʒd* ganz unten *nb*.
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-612.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 34, Nr. 1.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 51** OBJEKT: Sk, an beiden Enden der Durchbohrung Stücke weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, 12,3 x 8,2 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Falke mit 'Geissel' zwischen Schilfrispe und Maat-Feder; vgl. Hölbl 1986: II pl.100,3; Pendlebury/James 1962: 509 fig. 37,605.
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-613.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 34, Nr. 2.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 52** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 15,1 x 11 x 7,7 mm.
BASIS: Oben *Mn-kʒ<w>-rʿ* "Mykerinos" (vgl. § 625 und 660) in Kartusche; rechts davon Falke mit Doppelkrone und 'Geissel' (vgl. Hall 1913: Nr. 32), vor ihm *hz*-Vase, beide über *nbw*; darunter 'ʒ und *jb* (zur Dekoration vgl. Gerner-Wallert 1978: 104-106; Vercoutter 1945: Nr. 470); 'ʒ--*jb* ist der Horusname Psammetichs I. (vgl. von Beckerath 1964: 211); links die menschengestaltige Sachmet mit Löwenkopf, Uräus an der Stirn und Sonnenscheibe über dem Kopf; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält ein Papyruszepter (vgl. Achsib Nr. 30; Akko Nr. 194).
DATIERUNG: 26. Dyn., Psammetich I. (664-610).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-614.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 34, Nr. 3.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Uehlinger ³1995: 402 und 405 Abb. 338b.
- 53** OBJEKT: Sk, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur? und Innenzeichnung, Enstatit, weisser Überzug, 14,2 x 10,4 x 7,2 mm.
BASIS: Die Basis wird durch eine waagrechte Linie in zwei verschieden grosse Bildfelder geteilt; oben Sonnenbarke (vgl. Achsib Nr. 12) mit Tierköpfen (?) an Bug und Heck; unten rechts *Mn-kʒ<w>-rʿ* "Mykerinos" (vgl. § 625 und 660) in Kartusche, links hockender menschengestaltige Gottheit mit Löwenkopf? und Papyruszepter auf den Knien (vielleicht Sachmet; vgl. Achsib Nr. 30 mit Parallelen); ganz unten *nb*; zur Gesamtkomposition vgl. Achsib Nr. 38; Petrie 1889: pl. 8,60 = Hall 1913: Nr. 38 oben (*nb* statt Barke) und Nr. 34 (links geflügelter Uräus statt Wächterfigur).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-615.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 34, Nr. 4.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



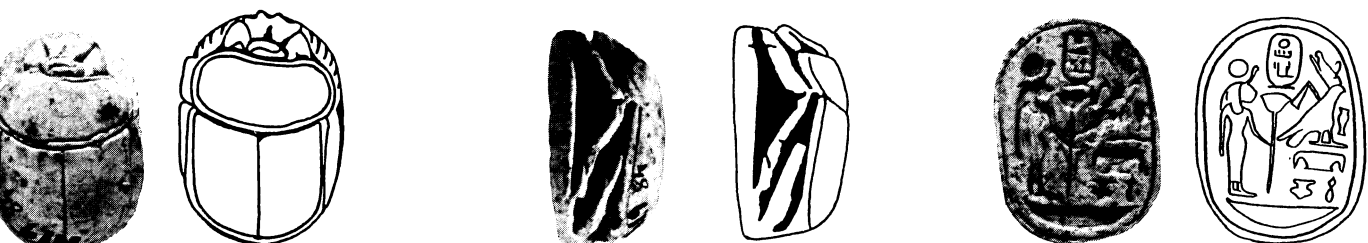
48



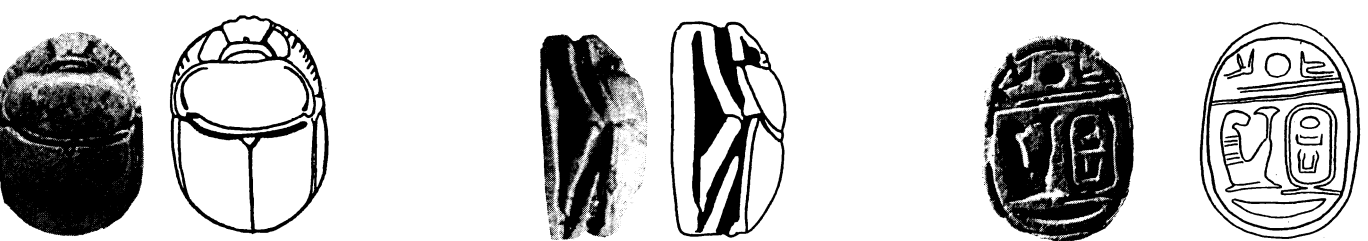
49



50



51

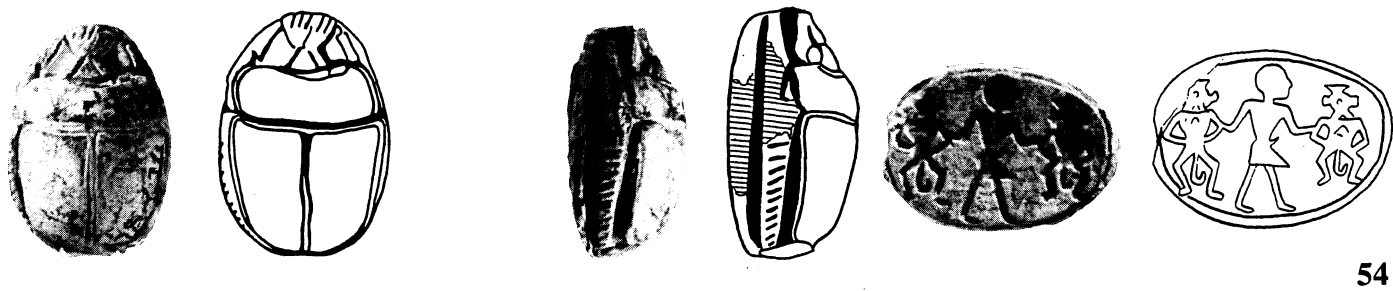


52

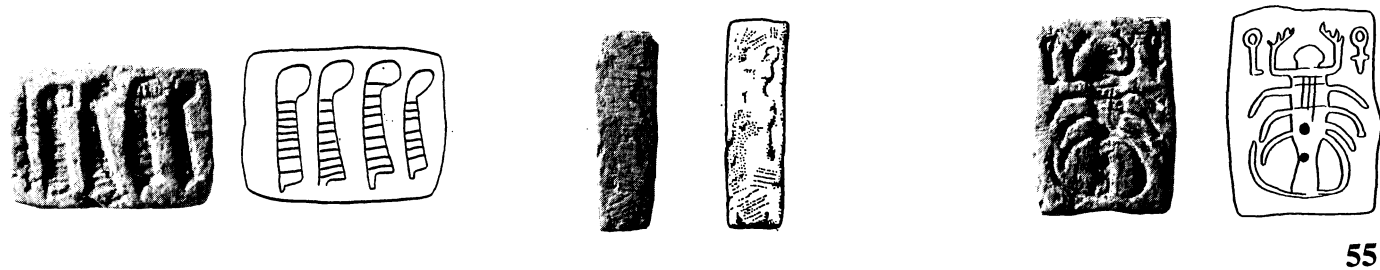


53

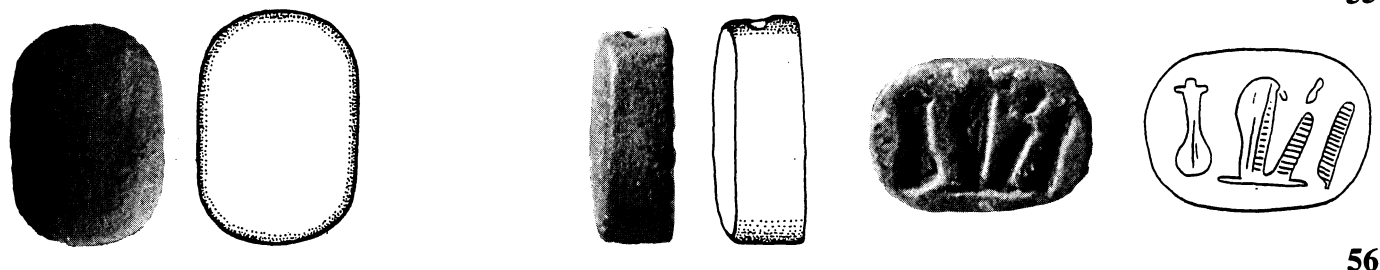
- 54** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug mit ockerfarbenen Stellen, 16,2 x 11,5 x 7,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitende, nach rechts gerichtete anthropomorphe Figur mit spitzem Schurz, die mit jeder Hand eine der Bes-Figuren, die sie flankieren, an deren 'innerem' Arm hält (zu Bes, der zwei Menschen hält vgl. Achsib Nr. 98).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 10./9. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-624.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 138 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 55** OBJEKT: Rechteckige Platte, zwei kleine Löcher zur Längsdurchbohrung hin, abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit (vgl. zum Typ Achsib Nr. 31 und § 218-224), grau, Reste eines gelben Überzugs, 13,7 x 9,9 x 4,5 mm.
BASIS: Seite A: Eine Art Skorpion (vgl. Akko Nr. 138; Tell el-ʿAğul Nr. 342; Buchanan/Moorey 1988: Nr. 2; Petrie/Brunton/Murray 1923: pl. 58,48B [22.-24. Dyn.]; Gjerstad et al. 1935: 841 Nr. 2515 = pl. 247,11), die Kopfpartie flankiert von zwei umgekehrten *nfr*; keine Umrandung; Seite B: Vier Maat-Federn (§ 462); keine Umrandung.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-625.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 139 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 56** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133-134) bzw. ovale Platte Typ III (§ 209), Gravur flächig mit Schraffur, tief, Enstatit, grau, in den Vertiefungen Reste bläulicher Glasur, 15,2 x 10,5 x 5,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Maat-Feder oder Schilfblatt, hockende menschliche Figur mit Maat-Feder? auf den Knien, *nfr*; keine Umrandung (vgl. zu diesem Typ Dekoration De Salvia 1993: Nr. 549-8 [Pithekoussai, Sk, 750-725]; Giveon 1985: 158f Nr. 8; Monnet Saleh 1970: Nr. 212; Hölbl 1979: II 95 Nr. 446 und 136 Nr. 552); wenn die mittlere Figur als Maat = *m* gelesen werden kann, könnten wir es mit einem Trigramm des Amun zu tun haben: *j, mʿ ʿt* = *m*, *nfr* = *n*.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-627.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 140 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 57** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 14,8 x 9,8 x 5,8 mm.
BASIS: Fünf Doppelkreise mit Punkt (vgl. § 493 und speziell Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44,120; Brunton 1948: pl. 63,148).
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (944-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-628.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 141 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 58** OBJEKT: Sk, Gravur teils grob linear, teils flächig, Bohrlöcher, Kalkstein, schwarz, 14,4 x 9,4 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schematisch dargestellte, stehende menschliche Figur mit gespreizten Beinen; der Arm rechts ist angewinkelt erhoben, der links waagrecht ausgestreckte packt einen schwer bestimmbaren Gegenstand (Skorpion oder Rinderkopf?); links Scheibe; wahrscheinlich lokale Imitation eines Siegels der nordsyrischen Hämatitgruppe (§ 359 und Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377).
DATIERUNG: Ende der EZ I-EZ IIA (1050-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-630.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 142 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 59** OBJEKT: Sk (zu seiner Form vgl. § 68 Abb. 36; Keel 1994: Taf. 12f Nr. 5-9; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 72f Nr. 810), Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 16,4 x 12,2 x 6,9 mm.
BASIS: Oben *ntr nfr* und umgekehrtes *nb tʿ <wj>* "Vollkommener Gott, Herr der beiden Länder" (zum umgekehrten *nb* vgl. Hölbl 1979: II 122f Nr. 517; Gjerstad et al. 1935: pl. 186, 524); darunter *Mn-hpr-rʿ*, Thronname Thutmose III. (§ 634.650.663) in waagrechtem Oval; unten *hpr*, dessen mittlere Beine in zwei nach aussen gerichtete Uräen übergehen.
DATIERUNG: 21.-22. Dyn. (1075-716).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-631.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 143 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



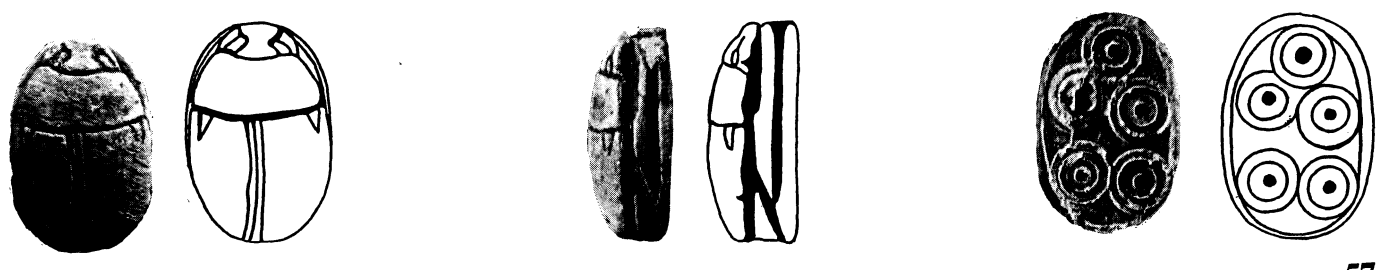
54



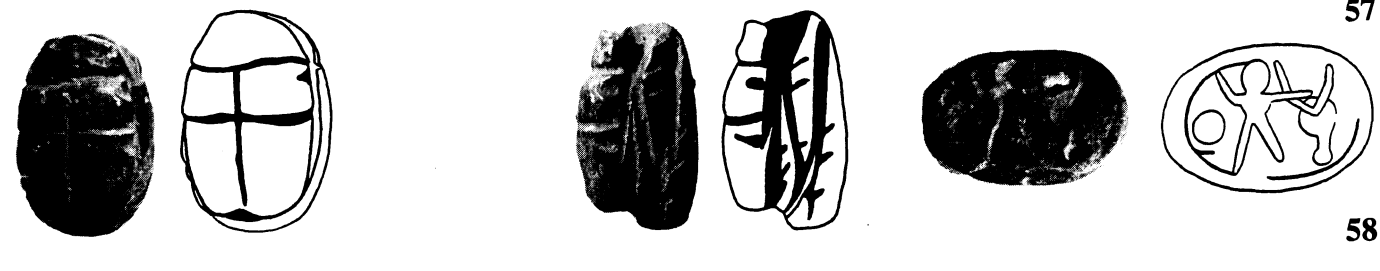
55



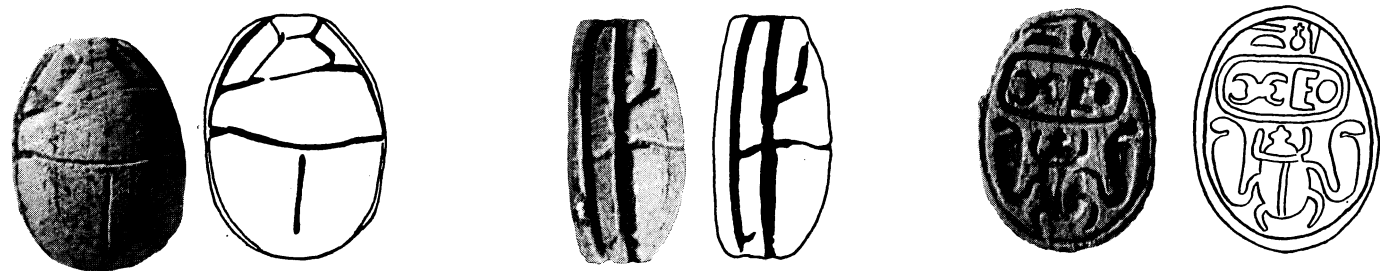
56



57

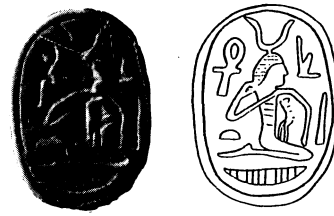
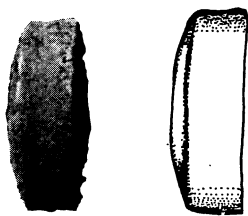
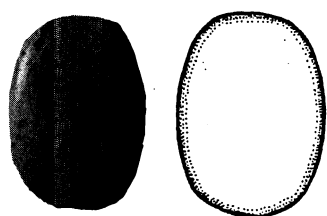


58

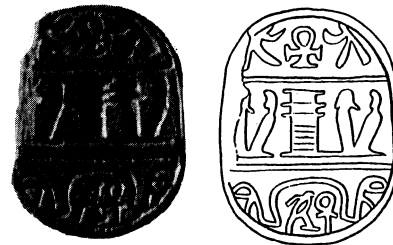
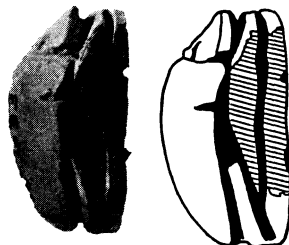
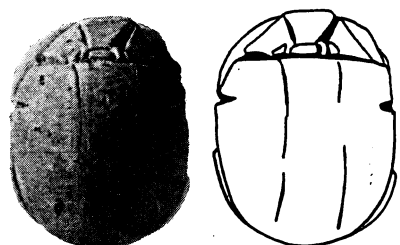


59

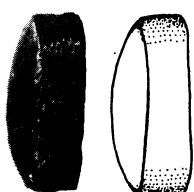
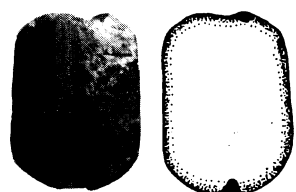
- 60** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133 und 135), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit oder hartes Kompositmaterial, bläuliche Glasur, 13,6 x 9,8 x 5,5 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende Isis (vgl. Fernandez/Padró i Parcerisa 1982: 30) mit Kuhgehörn auf dem Kopf; mit dem 'hinteren', angewinkelten Arm reicht sie dem auf ihrem Oberschenkel stehenden Horuskind die Brust, der 'vorderen' Arm bildet einen schützenden Bogen über das Kind; links *nh* und *t*, rechts *st* und Obelisk; unten *nb*; der Skaraboid ist eindeutig phönizischer Herkunft.
DATIERUNG: EZ IIB-C (ca. 800-587).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-632.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 144 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Uehlinger³ 1995: 402 und 405 Abb. 339.
- 61** OBJEKT: Sk, die linke Langseite der Basis weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, weiss, 15,7 x 12* x 8,1 mm.
BASIS: Die Basis wird durch waagrechte Linien in drei Register aufgeteilt; oben *nh* flankiert von zwei Falken mit ausgebreiteten Flügeln (Keel 1994: 59f); in der Mitte *dd*-Pfeiler flankiert von zwei nach rechts gerichteten hockenden, männlichen Figuren mit Bart und Maat-Feder auf den Knien (vgl. Achsib Nr. 28); unten zwei nach aussen gerichtete Uräen, deren Schwänze in der Mitte einen Bogen bilden, unter diesem ein *nh* und ein Falke mit 'Geissel'.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-633.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 145 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 62** OBJEKT: Unfertiger Sk (§ 59-60), nur in groben Umrissen zurechtgeschnitten, an den beiden Enden der Durchbohrung beschädigt (vielleicht deshalb nicht vollendet), Enstatit, blau-grau, 12,1 x 8,7 x 5,1 mm.
BASIS: Ungraviert.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-634.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 146 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 63** OBJEKT: Sk, an einem Ende der Durchbohrung ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, Reste hellgrüner Glasur, 13 x 10 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *M[n]-hpr-r*ʿ, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), senkrechter Strich und schematisch dargestellter Falke mit ausgebreiteten Flügeln (vgl. Keel 1994: 59f und 128f Abb. 30-38), zwischen diesen eine Scheibe (vgl. Murray 1900: 99f fig. 147,45; vgl. auch Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. 855); keine Umrandung.
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (944-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-635.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 147 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 64** OBJEKT: Sk, sehr stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, hellblau (vgl. § 69 und 400f), 14,4 x 10,2 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Vogel (Geier?) mit nach rechts gerichtetem Kopf, ausgebreiteten Flügeln, gespreiztem Schwanz und gespreizten Beinen (vgl. Akko Nr. 195); keine Umrandung erkennbar.
DATIERUNG: 22. Dyn. (944-716) oder etwas später (gehört sicher zur vorderasiatischen, blauen Gruppe [§ 69.400f], deren Schwerpunkt im 8. Jh. liegt).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-636.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 148 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 65** OBJEKT: Sk, ein gutes Drittel der Basis ist weggebrochen, auch der Rest (z.B. beim einen Ende der Durchbohrung) teilweise beschädigt, Material?, 11,2 x 6,9* x 5 mm.
BASIS: Unklare Zeichen (oben vermutlich ein nach innen gerichteter Uräus, darunter *n* bzw. Zweig; vgl. Akko Nr. 237); keine Umrandung.
DATIERUNG: Evtl. 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-637.
FUNDKONTEXT: Gešer ʾakzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 149 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



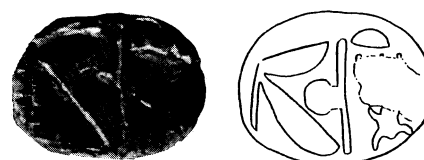
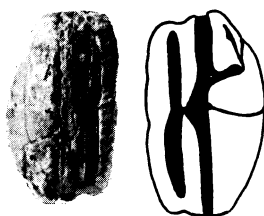
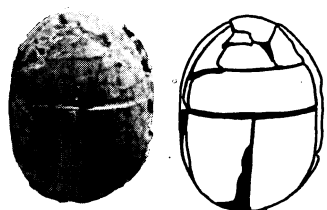
60



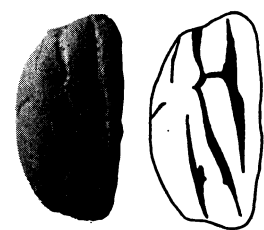
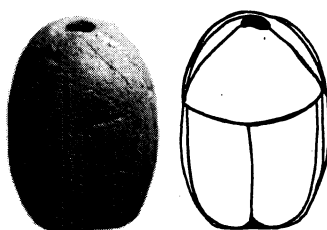
61



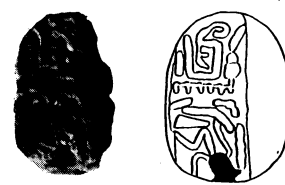
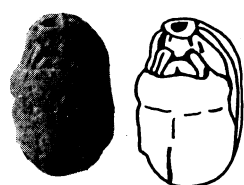
62



63

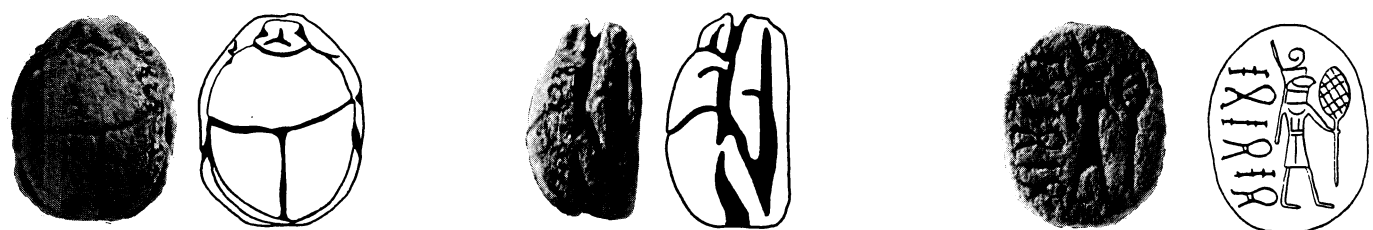


64

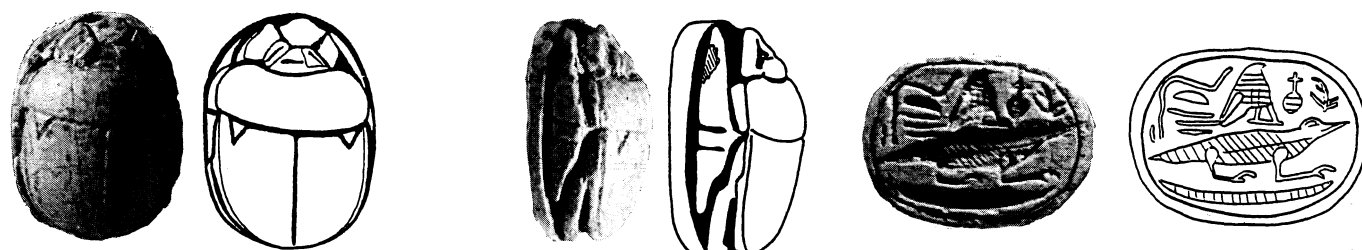


65

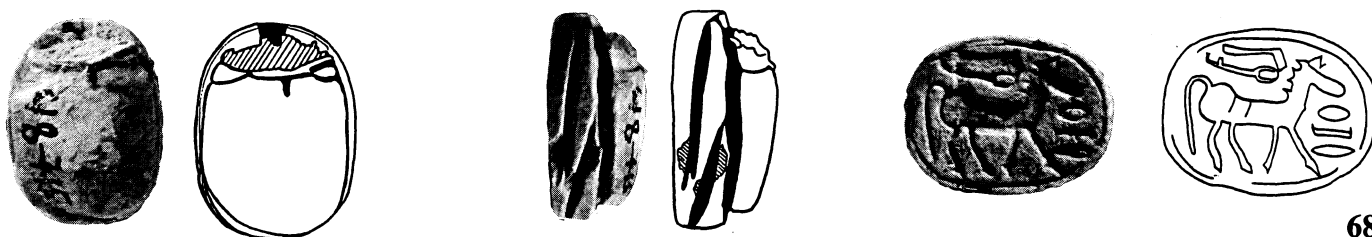
- 66 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig mit Quadrierung, Knochen? Enstatit?, in den Vertiefungen ockerfarbig, 14,1 x 11,4 x 7,6 mm.
BASIS: Schreitender falkenköpfiger Gott mit unterägyptischer Krone; der rechte Arm hängt dem Körper entlang herunter, der linke ist nach unten vorgestreckt und hält ein 'Baum'-Zepter (zu einem thronenden Falkenköpfigen mit Baum-Zepter vgl. Hazor: Yadin 1961: pl. 187,19 und 360,2; zu rein menschengestaltigen vgl. Gubel, RSF 8,1 [1980] 9-12; Markoe 1985: 274f Nr. E1; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 53f Nr. 505; zum Falkenköpfigen mit Zweig-Zepter in der MB vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 243-280); hinter dem Gott abwechselnd drei *n* und drei waagrechte *z* "Schutz" (zu diesem Element vgl. Hazor: Yadin 1961: pl. 187,19; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 92 Nr. 1005); typisch phönizisches Motiv; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIC (730-539).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-638.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 36, Nr. 150 (10./9.-8./7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 67 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 15,7 x 11,8 x 7,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nswt nfr Hr dt nb tšwj* "Vollkommener König von Oberägypten, ewiger Horus, Herr der beiden Länder" über Krokodil (vgl. Matouk 1977: 394 Nr. 1104f; M. 2502-2504 und 2507; zu mbz Vorläufern des Falken über dem Krokodil vgl. § 534); das vorliegende Stück ist bes. interessant wegen der mit dem Falken verbundenen Titulatur.
DATIERUNG: 20.-21. Dyn. (1186-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-714.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 39, Nr. 22 (10.-9. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 68 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Kopfpattie weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Knochen?, gelblich, 14,3 x 10,7 x 6,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Pferd, die Vorderbeine in schreitender, die Hinterbeine in stehender Haltung; vor dem Pferd eine senkrechte Zeile mit Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f); über dem Rücken des Pferdes (sozusagen in tête-bêche-Anordnung) *ntr nfr* "vollkommener Gott", ein Titel des Königs; vgl. dazu Petrie 1925: pl. 13,847; Matouk 1977: 381 Nr. 433f; Hornung/Staehelin 1976: 130f; mit Oval über dem Rücken und *nfr* davor vgl. Griffith, AAA 10 (1923) pl. 45,24; Newberry 1907: pl. 14,36594; Baqués, Ampurias 41-42 (1979-1980) 379f Nr. 4009; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 904 mit Parallelen; mit Zweig vor dem Pferd und Uräus über dem Rücken Gjerstad et al. 1935: 837 Nr. 2291 = pl. 246,20.
DATIERUNG: 22. Dyn. (944-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-715.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 39, Nr. 23 (10.-9. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 69 OBJEKT: Sk, Risse, stark beschädigt, geklebt, ein Stück der Basisfläche und ein Teil des Rückens weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit?, weiss, 15,3 x 12,9 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung 'nh in einer Kartusche, deren unterster Teil von einem Kreis umschlossen ist, flankiert von zwei schematisch dargestellten Falken mit ausgebreiteten Flügeln (vgl. Achsib Nr. 63); unten nb; zu den Falken und dem nb vgl. Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 64 Nr. 774.
DATIERUNG: 22. Dyn. (944-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 48-719.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 39, Nr. 24 (10.-9. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 70 OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur flächig, körniges Kompositmaterial, 12,3 x 8,6 x 6,1 mm.
BASIS: Auf den Hinterbeinen hockender falkenköpfiger Sphinx mit Krone und Geissel; vor ihm hz, unten nb; vgl. dazu Aschdod Nr. 17; Vercoutter 1945: Nr. 16; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 108 Nr. 2769 (11. Jh.); vgl. auch Tell el-ʿAğul Nr. 1069.
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525) oder früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 44-330.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zīb er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 56, Nr. 5 (6.-5. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



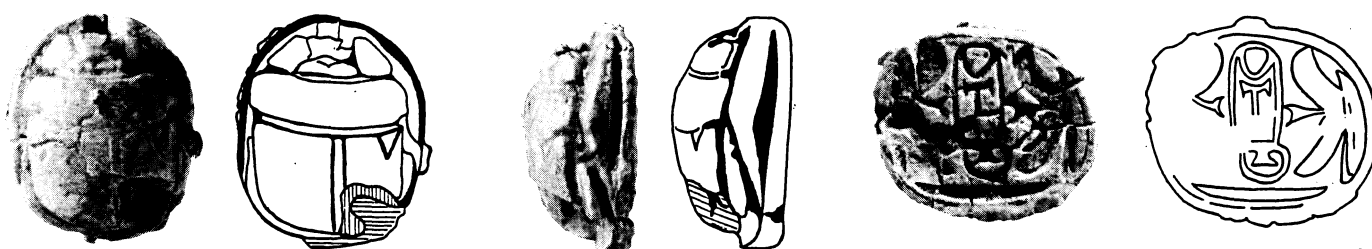
66



67



68

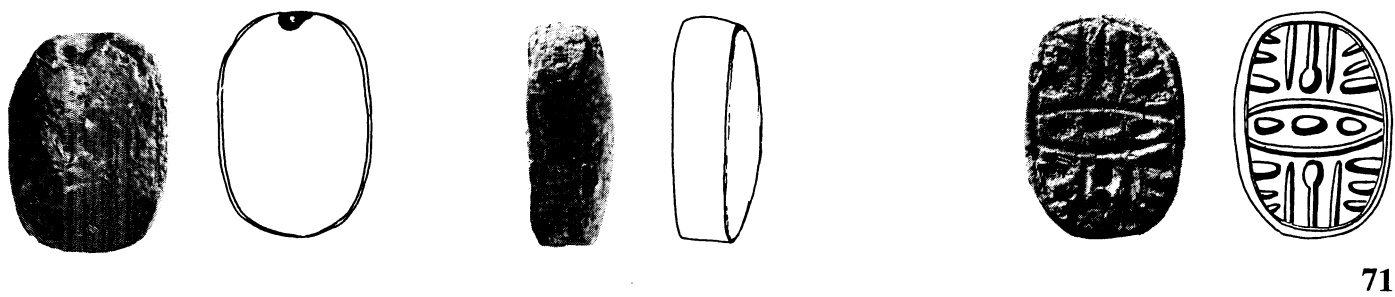


69

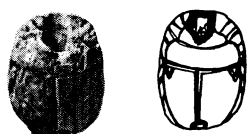


70

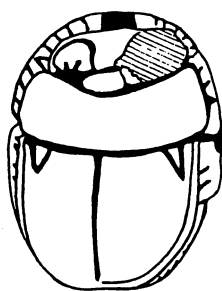
- 71** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133 und 135), stark abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, gelblich, Reste weisser Glasur, 14,8 x 10,9 x 5,8 mm.
BASIS: Ein mandelförmiges Muster mit drei ovalen Vertiefungen teilt die Basisfläche in zwei Hälften mit spiegelbildlich antithetischer Dekoration: je eine ovale Vertiefung mit senkrechtem Strich flankiert von zwei senkrechten Strichen, diese Gruppe eingerahmt von je drei waagrechten Strichen. Hölbl (SAK 7 [1979] 102 Anm. 38; Hölbl 1979: II 184 Nr. 764) führt diese Dekoration auf ein *Mn-hpr-r* in Kartusche, flankiert von Udschat-Augen, zurück; Parallelen zur Komposition sind Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 73,37; De Salvia 1993: Nr. 434-4 [Sk, Pithekoussai, 750-725]; Bosticco 1957: 222 Nr. 303; Matthiae Scandone 1975: Taf. 25, I = Hölbl 1986: I 177 und 1986: II Taf. 103,1; Vercoutter 1945: Nr. 319.
DATIERUNG: 25. Dyn. (728-656) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 89-2918.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zib er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 4012, (Ende der EZ I-späte EZ IIC, 1000-600).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 30f Nr. 13, pl. 1,13.
- 72** OBJEKT: Fragment einer rechteckigen? Platte, Ton?, *8 x *5 x 2 mm.
BASIS: Geflügelte Sonnenscheibe mit eigenartigen Zusätzen; die Anordnung der Federn erlaubt nicht, das Stück umzudrehen und im Rechteck einen Schwanz und in den schrägen Strichen mit Bohrlöchern rudimentäre Uräen oder etwas ähnliches zu sehen; die hier vorliegende spezifische Ausführung der geflügelten Scheibe steht dem aramäischen Typ nahe (vgl. Parayre, in: Sass/Uehlinger 1993: 43 Abb. 1, 8, 46 Abb. 32); keine Umrandung.
DATIERUNG: 8.-7. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 89-2919.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zib er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 4012, Ende der EZ I-späte EZ IIC (1000-600).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 30f Nr. 14, pl. 1,14.
- 73** OBJEKT: Sk, Kopf weggebrochen, Gravur teils flächig, teils linear, Enstatit, gelblich, 8,3 x 6,1 x 4,1 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *hz<j> m3 't r* "gepriesen (sei) die Maat des Re" (Maat mit *'nh* auf den Knien; zur ungewöhnlichen Stellung der Sonnenscheibe am Ende vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 407; Vodoz 1979: Nr. 63).
DATIERUNG: 22. Dyn. (944-716).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 89-2920.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zib er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 4012, Ende der EZ I-späte EZ IIC (1000-600).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 30-33 Nr. 15, pl. 1,15.
- 74** OBJEKT: Sk, Stücke des Kopfes und der Basis weggebrochen, Gravur breit linear, Enstatit?, 18,3 x 14 x 9,1 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum eine stark schematisierte Palme mit spiralg nach oben eingerollten Zweigen, flankiert von zwei ebenfalls sehr schematisch dargestellten geflügelten Mischwesen mit grossen Ohren (oder Federbüscheln, falls Greifen gemeint sind), die mit einem Vorderfuss den Baum zu packen und von ihm zu fressen scheinen; vgl. den schlecht erhaltenen, aber offenbar sehr ähnlichen Sk bei Murray 1900: 99f fig. 147,41; Vollenweider 1967: Nr. 181; ein unveröffentlichtes Stück der Sammlung N. Munster, Jerusalem; sehr schön ausgeführt als mittleres Register bei Gubel et al. 1986: 220 Nr. 247; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,45; auf anderen Bildträgern der zyprisch-phönizischen Kleinkunst des 8./7. Jh. zu finden, so z.B. bei Moscati 1988: 381 und 690 Nr. 631; Markoe 1985: Nr. Cy 1, 4 und bes. 8; Danthine 1937: Nr. 1146; Barnett ²1975: pl. 9 und 33f; Herrmann 1986: II pl. 35,153 und 155, pl. 146,617.
DATIERUNG: Mitte EZ IIB (ca. 850-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 89-2921.
FUNDKONTEXT: Gešer 'akzīv (er-Rās bzw. Zib er-Rās), östlicher Friedhof, Grab ZR 4012, (Ende der EZ I-späte EZ IIC, 1000-600).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 32f Nr. 16, pl. 1,16.
- 75** OBJEKT: Sk, Basisrand und Seiten bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial, bläuliche Glasur, 29,4 x 20,1 x 12,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung hockender anthropomorpher, falkenköpfiger Gott mit Sonnenscheibe auf dem Kopf und Maat-Feder? auf den Knien; flankiert von nach innen gerichteten geflügelten Uräen; zu hockender Maat, die von geflügelten Uräen flankiert wird, vgl. Achsib Nr. 35; zu zwei antithetischen geflügelten Uräen, die ein undefinierbares Zeichen flankieren, vgl. Bet-Schean: James 1966: 348 fig. 117,3 (zu einem mbz Vorläufer s. Tell el-'Ağul Nr. 47, zu einem sbz Megiddo: Guy 1938: pl. 131,9); antithetische geflügelte Uräen ohne Gottheit und ohne Zeichen dazwischen sind auf dem Namenssiegel Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,34 zu sehen.
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (945-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-812.
FUNDKONTEXT: Unbekannt; in einer Gruppe ausserhalb der Gräber gefunden.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



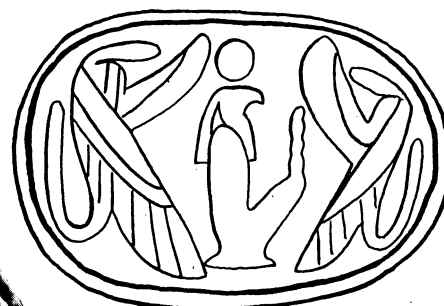
72



73

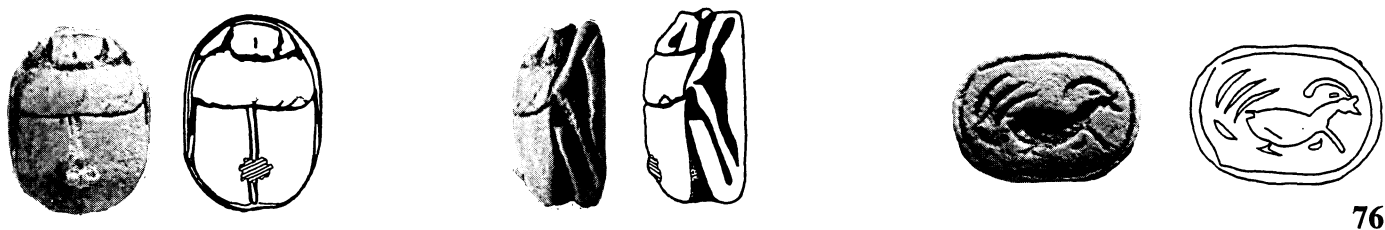


74

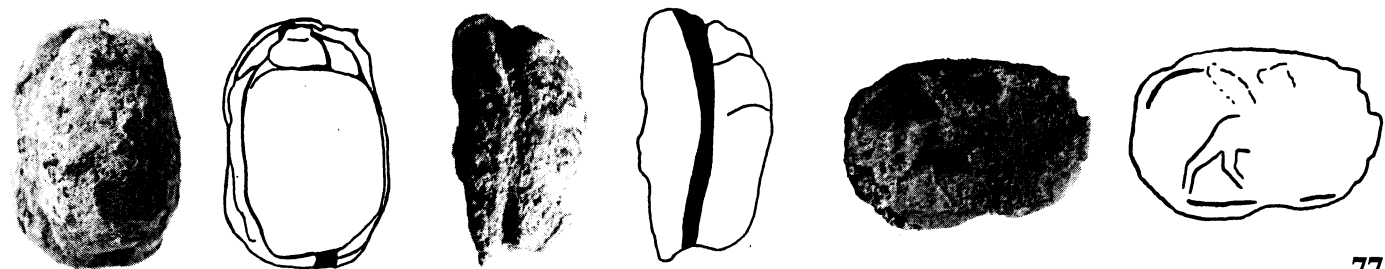


75

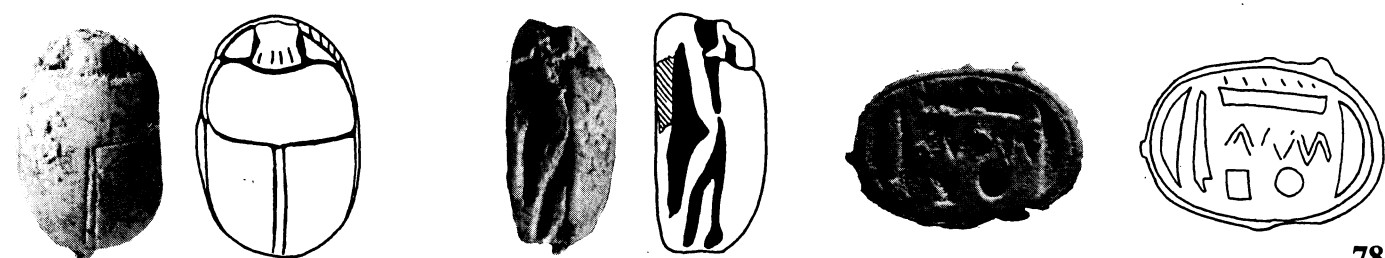
- 76 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, weiss, Spuren blaugrüner Glasur, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 12,8 x 9,2 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (die Stellung der Hinterbeine ist nicht klar; zum mandelförmigen Leib des Tieres vgl. Akko Nr. 140; Bet-Schean: James 1966: 332 fig. 109,3; Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 230f Nr. 20 mit Parallelen; Pendlebury/James 1962: 504 fig. 36,488); hinter ihm drei schräggestellte, leicht gebogene Striche, darunter ein kleines *nb*; die schrägen Striche und das *nb* könnten Reste eines ursprünglich an dieser Stelle erscheinenden Löwen sein, der den Capriden von hinten angreift (Padró i Parcerisa 1983: 42f und pl. 37 Nr. 07.07 mit Parallelen).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-836.
FUNDKONTEXT: Unbekannt (illegal ausgegraben von Jussuf Abu el-Halik, 1942).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 77 OBJEKT: Sk, Oberseite des Stücks stark zerfressen, Basis ebenfalls stark beschädigt, Gravur flächig?, Enstatit, weiss, 16,8* x 11,4* x 8* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Vierbeiner, vielleicht geflügelter Sphinx (vgl. Tell el-Far'a-Nord: Chambon 1984: 275 mit pl. 80,9).
DATIERUNG: EZ IIB (900-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-837.
FUNDKONTEXT: Unbekannt (illegal ausgegraben von Jussuf Abu el-Halik, 1942).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 78 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, an der Seite beschädigt, Bohrloch nur vorne, Gravur flächig, Enstatit?, weiss mit grossen, körnigen Einschlüssen, 16 x 11,2 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re" zwischen zwei senkrechten *nb* (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 239 mit Parallelen); auffällig sind die *j*-Schilfrispe auf der *linken* Seite und die Zickzacklinie für *n*, das sonst bei diesem Typ nur als Strich graviert wird (vgl. zur Zickzacklinie aber auch Brunton 1948: pl. 64,163 und 183).
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (944-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-838.
FUNDKONTEXT: Unbekannt (illegal ausgegraben von Jussuf Abu el-Halik, 1942).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 79 OBJEKT: Sk, Kopfpattie weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 14,1 x 10,2 x 6,4 mm.
BASIS: In der Mitte *nh* flankiert von Maat-Federn (vgl. De Salvia 1993: Nr. 556-10, Skaraboid, Pithekoussai, 725-700); oben Sonnenscheibe mit zwei Uräen; unten *nb* (vgl. Hölbl 1979: I 183f; Hall 1913: Nr. 1827 [ohne Uräen an der Sonnenscheibe]; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 80f Nr. 850 und 109f Nr. 3042 mit Parallelen; vgl. auch Achsib Nr. 19 mit Parallelen); die Zeichen sind wohl als Kryptogramm für den Gottesnamen *Jmn-r* "Amun-Re" zu lesen (zur Kryptographie auf Skarabäen vgl. § 472-481 und 643-650).
DATIERUNG: 25. Dyn. (728-656) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48-980.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 80 OBJEKT: Sk, D8/0/e5, stark abgenutzt, Basisrand bestossen, an den Enden der Durchbohrung Stücke weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 18,7 x 14,2 x 8,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung menschenköpfiger Sphinx mit schulterlangem Haar, auf den Hinterbeinen hockend, während die Vorderbeine in Schrittstellung sind (§ 544-546); der Schwanz geht in einen nach innen gerichteten Uräus über; vor dem Mischwesen ein weiterer, diesem zugewandter Uräus (§ 528); keine Umrandung erhalten?; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA, ohne Nummer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 81 OBJEKT: Sk, Stücke der Seiten und der Basis weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, hellgrau, schwach gebrannt, 23,1 x 16,6* x 10,3 mm.
BASIS: Bes, vgl. Baqués, Ampurias 41-42 (1979-1980) 386 Nr. 4024; Matouk 1977: 374 Nr. 44 = M.1863 mit typisch ramessidischer Oberseite; vgl. auch M. 1861.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA, ohne Nummer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



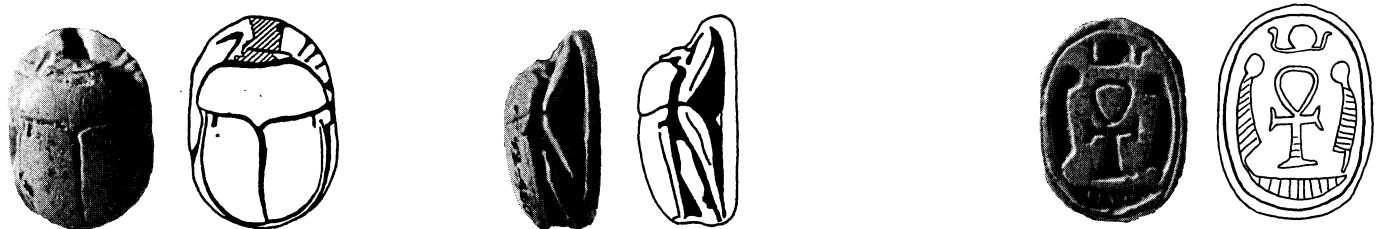
76



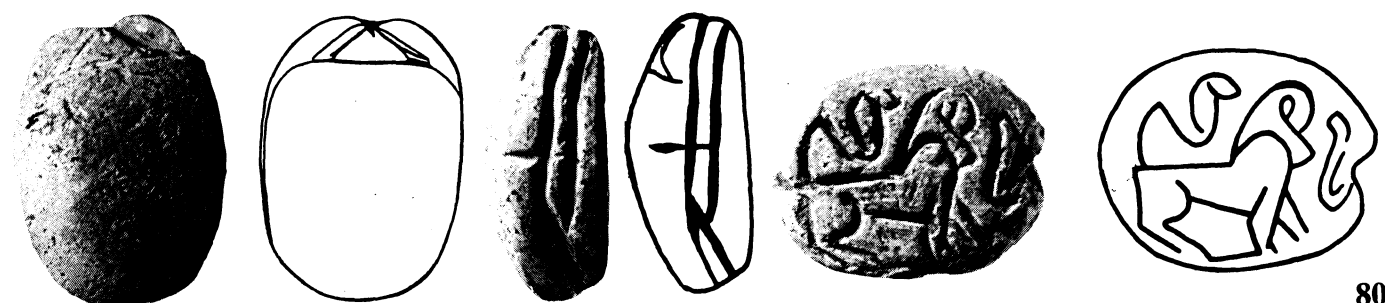
77



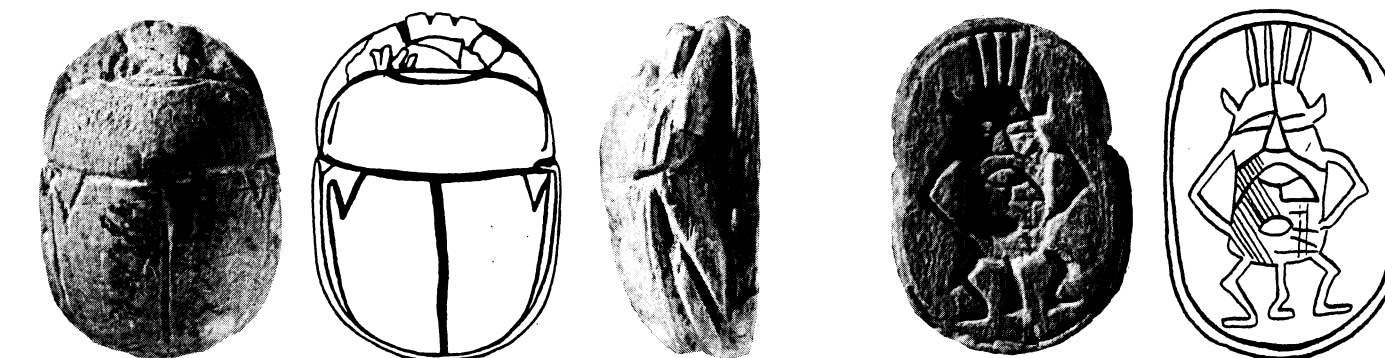
78



79

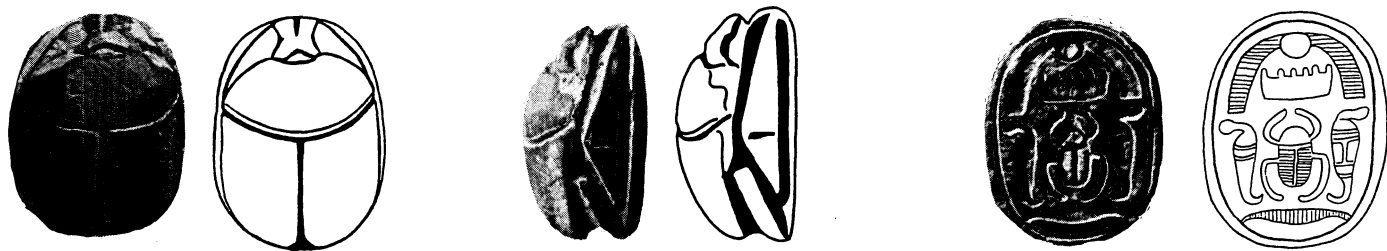


80

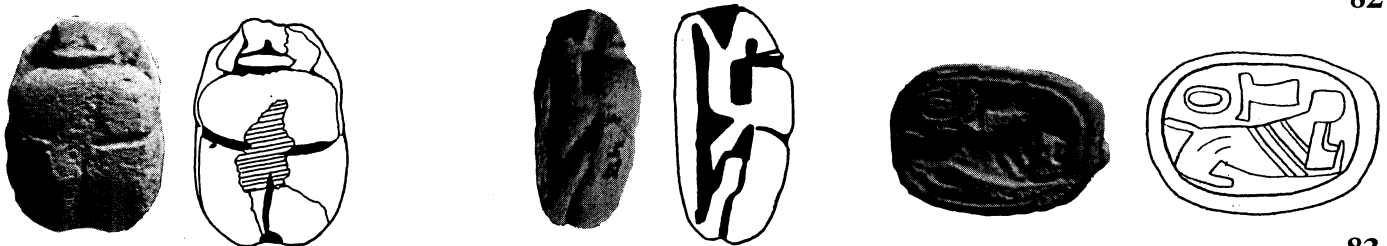


81

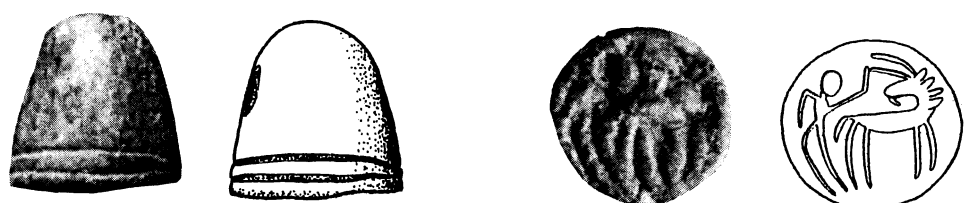
- 82** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, braun, Reste eines weissen Überzugs, 15,5 x 12 x 8 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), das *r*^c geflügelt, das *hpr* von zwei nach aussen gerichteten Uräen flankiert; unten *nbw* (vgl. Culican, AJBA 1,5 = 2,1 [1972] 113 und 134 fig. 1 Nr. xv = Culican 1986: 688.709 ohne *mn* und mit *nb* anstelle des *nbw*).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22. -25. Dyn. (945-664).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 48.307.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 83** OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur flächig mit Innenzeichnung, körniges Kompositmaterial, weiss, hellgraue Glasur, 15,2 x 10,3 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx mit Bart; über seinem Rücken waagrechtes '*nh*' (vgl. Gamer-Wallert 1978: 184 und Taf. 56,A5c, wo liegender Sphinx und '*nh*' auch als einzige Motive vorkommen; als Teilmotive finden sich die beiden Elemente häufig (vgl. Achsib Nr. 28 und 38; De Salvia 1993: Nr. 600-4 [Skaraboid, Pithekoussai, 750-725]; Vercoutter 1945: Nr. 40.126.235.249. 405 und 411).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA, 48.200.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 84** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248 und 253), im unteren Teil zwei rundum laufende Linien, abgenutzt, Gravur teils grob linear, teils flächig, Knochen, Ø 11,8-12,5 x H 12,7 mm.
BASIS: Stehender Capride mit rückwärts gewandtem Kopf; links von ihm stark schematisiert dargestellte, stehende menschliche Figur, deren 'vorderer' Arm gewinkelt nach vorn erhoben ist, während der 'hintere' gewinkelt dem Körper entlang herunter hängt; wahrscheinlich haben wir es mit einem Treiber oder Hirten zu tun (vgl. Akko Nr. 124; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,70; Keel/Uehlinger³ 1995: 171 Abb. 178a-b); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIA (1000-900) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA, ohne Nummer (Schachtel Nr. 7211).
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Uehlinger³ 1995: 171 Abb 178c.
- 85** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248 und 253), im unteren Teil zwei rundum laufende Linien, abgenutzt, Gravur teils grob linear, teils flächig, weicher Kalkstein, hellbraun, Ø 11,7-12 x H 12,5 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Capride mit nur drei Beinen, aus dessen Hinterleib das Vorderteil eines zweiten Capriden hervorragt (soll hier das Werfen eines Capriden dargestellt sein?); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIA (1000-900) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA, ohne Nummer (Schachtel Nr. 7211).
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 86** OBJEKT: Konoid, Typ I (§ 248-249), Basisrand schwach bestossen, Gravur teils grob linear, teils flächig, weicher Kalkstein, hellbraun, Ø 10,8-11,7 x H 9,5 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Capride mit eingeknickten Beinen; davor eine Pflanze (vgl. Achsib Nr. 32 mit Parallelen; Keel/Uehlinger³ 1995: 171 Abb. 177a-b); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIA (1000-900) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA, ohne Nummer (Schachtel Nr. 7211).
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Uehlinger³ 1995: 171 Abb 177c.
- 87** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133-134), bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, sehr grob, Enstatit, 10 x 7,8 x 4,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Lotos zwischen zwei *nfr* (vgl. Hornung/Stachelin 1976: Nr. MV 30; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 43,542; M. 6056; Petrie 1886: pl. 38,155); keine Umrandung.
DATIERUNG: 21. Dyn.-Mitte 22. Dyn. (1075-ca. 800).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 49-297.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 88** OBJEKT: Sk, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit?, 13,9 x 9,5 x 6,3 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit Spiralen in den Zwickeln (§ 494; vgl. bes. Tell el-^cAğul Nr. 1173; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 7,14; zu Belegen aus späteren Zusammenhängen vgl. Gjerstad et al. 1935: pl. 14,175 [Amathus]; Hölbl 1979: II 94 Nr.444 [7. Jh]; oben und unten je ein nach aussen gerichtetes *nbw* (vgl. Dunand 1950: pl. 200,7182 [Byblos]; M. 3615 und 3617; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 43,502 [*nb* statt *nbw*]).
DATIERUNG: Archaisierendes Stück, Ende 19. Dyn.-21. Dyn. (ca.1200-944); evtl. aber schon 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 63-950.
FUNDKONTEXT: Östlicher Abhang des Tells, Kistengrab 1009; 2. Hälfte EZ I (11. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Givon 1988: 26-29 Nr. 10, pl. 1,10.



82



83



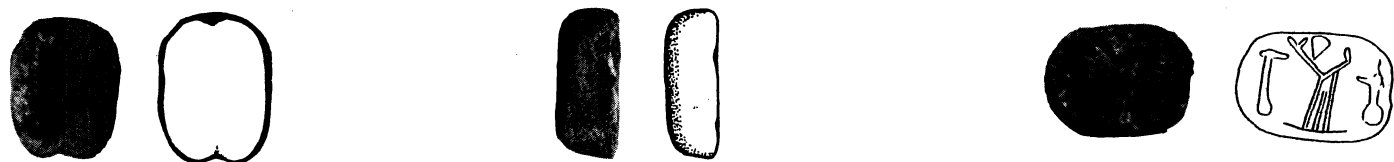
84



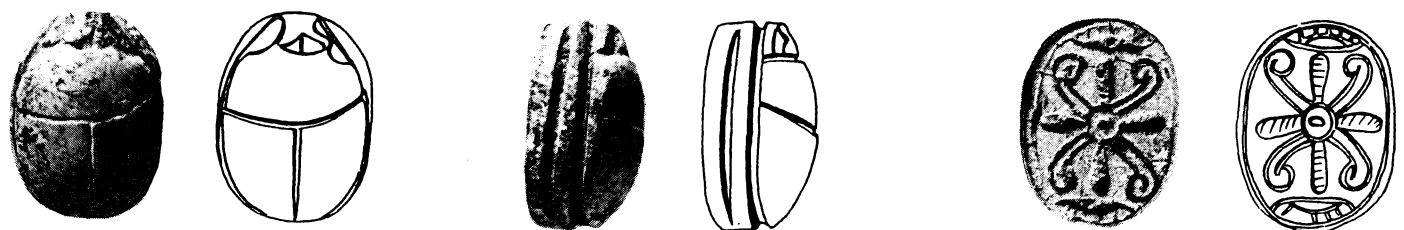
85



86

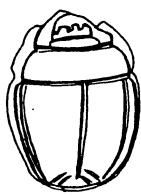


87

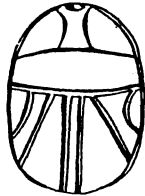


88

- 89** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Karneol (§ 375), 11,8 x 8,9 x 6,3 mm.
BASIS: Oben *jw.t* (oder *nmt.t*) *nb.t* "alle (meine) Schritte" (das *p* ist wohl als dick geratener Strich zu deuten); diese Formel wird meist ergänzt durch *n Jmn* "gehören Amun" (vgl. Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,29; Newberry 1908: pl. 39,2; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 749; Jaeger 1982: § 264) oder *n Ipt-swt* "gehören Karnak" (vgl. Giveon 1985: 166f Nr. 2; Newberry 1908 pl. 39,3; Newberry 1907a: pl. 12,5f; zu diesen und weiteren Varianten vgl. Drioton 1951: 126 und Anm. 3); analog dazu ist der horizontale Strich auf unserem Stück wohl als *n* und die untere Zeichenfolge vielleicht als *jpt* (das Zeichen unten links dem gewölbten Gebäude O45 ähnlich) zu lesen, was die etwas verballhornt geschriebene Formel *jw.t* (bzw. *nmt.t*) *nb.t n jpt* "alle (meine) Schritte gehören dem Frauenhaus (des Amun, d.h. Luxor)" ergibt; keine Umrandung sichtbar.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 89-2916.
FUNDKONTEXT: Östlicher Abhang des Tells, Kistengrab 1009; 2. Hälfte EZ I (11. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 28f Nr. 11, pl. 1,11.
- 90** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, weiss, 12,5 x 9 x 5,5 mm.
BASIS: Nach links gerichtete schreitende, bärtige Figur in sehr kurzem Schurz, deren beide Arme dem Körper entlang herabhängen; die rechte Hand hält eine langgezogene S-Spirale (Bogen?, Krummschwert?); auffällig ist die Kopfbedeckung, eine Kombination aus Hörnerhelm (zwei waagrechte Hörner) und fünf hochragenden Elementen, die man als Federn, Schilfblätter oder als hochgebundenes Haar deuten könnte (analog zu den verschiedenen Interpretationen der sog. 'philistäischen' Kopfbedeckung; vgl. zu dieser Strobel 1976: 246-254, dort auch die ältere Literatur!); rechts ein Kreis mit senkrechtem Strich, vielleicht ein schematisch gezeichnetes *nfr* (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: 23 pl. 48,9), zwischen den Beinen der Figur ein weiteres, undefinierbares Zeichen.
DATIERUNG: Ende 19. Dyn.-Anfang 22. Dyn. (ca. 1200-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 89-2917.
FUNDKONTEXT: Östlicher Abhang des Tells, Kistengrab 1009(?); 2. Hälfte EZ I (11. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 28-30 Nr. 12, pl. 1,12; Uehlinger, ZDPV 104 (1988) 18 Anm. 54 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 17.
- 91** OBJEKT: Abdruck? eines ovalen Siegels, an beiden Langseiten Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Ton, 14* x 7* x mm.
BASIS: *Wsr-m3 t-r<stp-<n>-r<*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 199 mit Parallelen); die auf dem Kopf bzw. auf den Knien der Maat übliche Feder fehlt.
DATIERUNG: 19. Dyn., Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Nicht bei den IAA.
FUNDKONTEXT: Achsib?
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 32-35 Nr. 18, pl. 1,18.
- 92** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, Reste weisser Glasur, 15 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Mn-hpr-r<*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663) in einem Oval, flankiert von zwei S-Spiralen (vgl. Jaeger 1982: § 426 und 1589; Jericho: Rowe 1936: Nr. 477; Matouk 1971: 209 Nr. 277).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Rom, Istituto del Vicino Oriente (dort aber anscheinend nie angekommen).
FUNDKONTEXT: Östlicher Abhang des Tells, Kistengrab 1009, Nr. 27; 2. Hälfte EZ I (11. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 93** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, weiss, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben und unten je vier zusammenhängende, nach innen sich öffnende *z3*-Schlingen, die durch einen Kreis im Zentrum miteinander verbunden sind (§ 495-499; vgl. Petrie 1925 pl. 8,151).
DATIERUNG: Wahrscheinlich archaisierend (§ 658) Ende 19. Dyn.-Anfang 22. Dyn. (ca. 1200-900).
SAMMLUNG: Rom, Istituto del Vicino Oriente (dort aber anscheinend nie angekommen).
FUNDKONTEXT: Östlicher Abhang des Tells, Kistengrab 1009, Nr. 29; 2. Hälfte EZ I (11. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 94** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, weiss, 15 x 11,5 x 6,5 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Zeichen des anra-Typs (alternierend *r* und *n* bzw. Zweig; vgl. § 469f), die durch zwei vertikale Doppellinien voneinander getrennt (vgl. § 487 und Tell el-ʿAğul Nr. 390; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,148) und durch eine horizontale Doppellinie vom oberen Drittel der Basisfläche abgegrenzt sind; oben je drei spiegelbildlich antithetische Zacken, durch eine einfache Linie getrennt und von Doppelwinkeln flankiert.
DATIERUNG: Wahrscheinlich archaisierend (§ 658) Ende 19. Dyn.-Anfang 22. Dyn. (ca. 1200-900).
SAMMLUNG: Rom, Istituto del Vicino Oriente (dort aber anscheinend nie angekommen).
FUNDKONTEXT: Östlicher Abhang des Tells, Kistengrab 1009, Nr. 30; 2. Hälfte EZ I (11. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



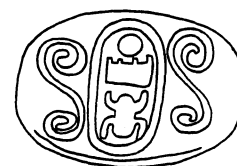
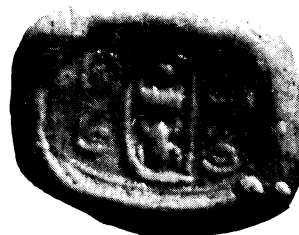
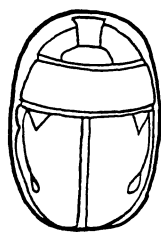
89



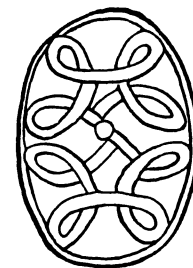
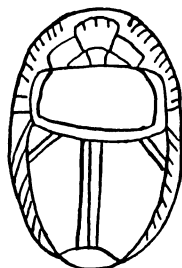
90



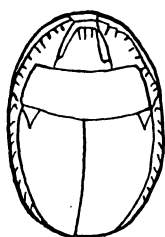
91



92



93



94

- 95** OBJEKT: Sk, schwache Spuren von Elytren und Pronotum, Kopf und Clypeus sind deutlich angegeben, Beine stark herausgearbeitet, abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit?, auf dem Rücken Reste eines weissen Überzugs, am oberen Ende der Durchbohrung Spuren von Kupferoxyd, 16 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: Auf den Hinterbeinen hockender Sphinx mit Doppelkrone und Königsbart über *nbw*; zu beiden Seiten des Kopfes hoch gestellte Doppelflügel; die Vorderbeine sind weitgehend durch den waagrecht schraffierten Schurz verdeckt (vgl. Lachisch: Giveon 1988: 88f Nr. 102; Newberry 1907: pl. 7,36392; Matouk 1977: 385 Nr. 620f; Dessenne 1957: 115); beidseits der Krone und vor der Brust je eine Scheibe (*R*?) über *mn* (vgl. Hall 1913: Nr. 998), unter dem linken Doppelflügel *mn*; vor den Vorderbeinen ein Strich (*nb* oder *r*?), darunter *ntr*; unterer Abschluss *nb*, das von einer horizontalen Linie zusammen mit der Umrandungslinie gebildet wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund 1959 (M. Duhovni, Hanita) am Strand in der Nähe von Achsib.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 34f Nr. 19, pl. 2,19.
- 96** OBJEKT: Sk, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 15,5 x 11 x 6 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663) in einer Kartusche; links ein schematisch dargestellter Falke mit schützend ausgebreiteten Flügeln (vgl. Achsib Nr. 63; vgl. Keel 1994: 59f); über dem Kopf des Falken ein unklares Zeichen (Uräus? oder umgekehrtes *ntr*), über der Kartusche *nfr* bzw. '3 (vermutlich als Kurzform des Epithets "vollkommener <Gott>" bzw. "grosser <Gott>" zu lesen); unten *nb* (vgl. Jaeger 1982: § 1166-1171; Vodoz 1979: Nr. 22).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Naharija, Sammlung J. Meyer.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 34f Nr. 20, pl. 2,20.
- 97** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 14,8 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung liegender Sphinx mit Blauer Krone, Uräus und Königsbart; vor ihm *ntr* (vgl. Vercoutter 1945: Nr. 127; Gjerstad et al. 1935: 57 und 826 Nr. 6 = pl. 14,6 = pl. 250,21); über seinem Rücken Uräus mit schützend ausgebreiteten Flügeln (vgl. Akko Nr. 79); dieser Typ ist mit Doppelkrone und Maat (statt des *ntr* in der 19.-20. Dyn. häufig; vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,52.54.55, pl. 52,141), ohne Krone und mit 'nh (statt des *ntr*) für die 18. Dyn. (Jaeger 1982: 324 Anm. 618; vgl. allerdings Giveon 1985: 172f Nr. 4), mit *ntr* und hz (statt des Uräus über dem Rücken) für die 26. Dyn. belegt.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Naharija, Sammlung J. Meyer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 36f Nr. 21, pl. 2,21.
- 98** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 16 x 11 x 6 mm.
BASIS: Schreitender Bes mit Krone aus drei Federn hält in jeder Hand einen Gefangenen (vgl. Jaeger 1982: § 1399-1402); zu beiden Seiten der Krone je ein nicht identifizierbares Wesen, vielleicht zwei weitere Feinde?; unten *nb*.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Naharija, Sammlung J. Meyer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 36f Nr. 22, pl. 2,22.
- 99** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, 11 x 8 x 4,6 mm.
BASIS: Schreitender menschengestaltiger falkenköpfiger Gott, dessen Arme dem Körper entlang herabhängen; vor ihm schlecht gezeichnetes Schilfblatt; keine Umrandung (vgl. Aseka Nr. 6; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 31,315; 33,364; 35,392; 43,503 und 532; Tell en-Nasbe: McCown 1947: pl. 54,5).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Naharija, Sammlung J. Meyer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 36f Nr. 23, pl. 2,23.
- 100** OBJEKT: Sk, an einem Ende der Durchbohrung ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 12,5 x 9 x 6 mm.
BASIS: *Nfr*, flankiert von zwei Schilfrispen (oder Maat-Federn?), über *nb* (vgl. Aschkelon Nr. 34 ohne *nb*; Petrie 1886: pl. 37,109; Hölbl 1986: II Taf. 124,3 und 132,1); vielleicht handelt es sich um ein Kryptogramm für den Gottesnamen *Jmn* "Amun" (vgl. § 472-481, 643-650).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22.-25. Dyn. (944-656).
SAMMLUNG: Naharija, Sammlung J. Meyer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 36f Nr. 24, pl. 2,24.



95



96



97



98

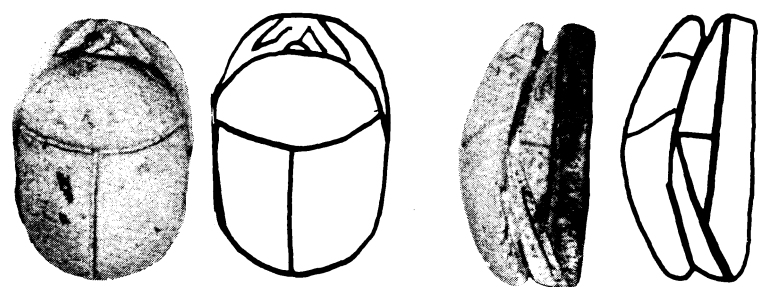
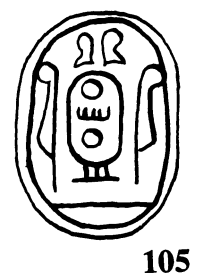
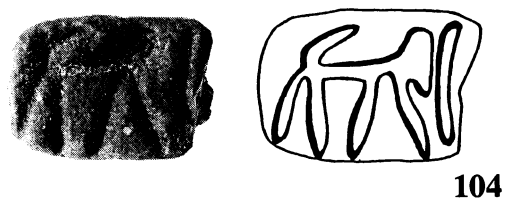
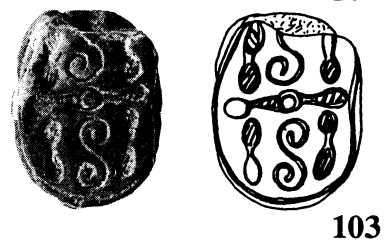
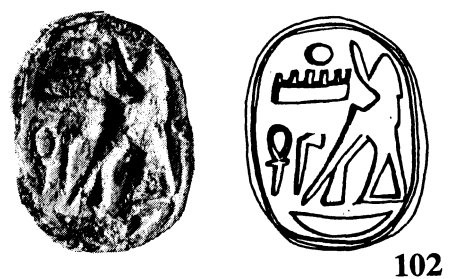


99



100

- 101** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Basisfläche teilweise beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 17 x 12,6 x 6,5 mm.
BASIS: Oben rechts Rote Krone (§ 452), links Eule (*m*), unter ihr zwei waagrechte Striche (zur Schreibung Rote Krone (*jns*) und Eule (*m*) = *Jmn* "Amun" vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 749; Newberry 1908 pl. 39,2); unten nicht näher zu identifizierender Vierbeiner (Nilpferd als Sethtier? vgl. Matouk 1977: 381 Nr. 438) oder eher beschädigtes *nbw* (§ 458).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22.-25. Dyn. (944-656).
SAMMLUNG: Naharija, Sammlung J. Meyer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 36f Nr. 25, pl. 2,25.
- 102** OBJEKT: Sk, Basis teilweise beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur?, Enstatit, 16 x 12 x 6 mm.
BASIS: Rechts Falke mit Doppelkrone?; links Sonnenscheibe (*R* ☉) und *mn*, die als *Jmn* "Amun" zu lesen sind; die Sonnenscheibe von *jtn* = *j* + *mn*; darunter *ntr* und *nh*; ganz unten *nb* (vgl. Petrie 1917: pl. 53,1-4).
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (944-656).
SAMMLUNG: Naharija, Sammlung J. Meyer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 38f Nr. 26, pl. 2,26.
- 103** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, an einer Schmalseite Stücke weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, *13,5 x 10 x 7,9 mm.
BASIS: In der Mitte Kreis, von dem waagrecht zwei 'Blütenblätter' ausgehen; oben und unten je eine S-Spirale zwischen schraffierten Gebilden in Form einer 8; vgl. zu ähnlichen Mustern Achsib Nr. 8, 17, 88.
DATIERUNG: Ende 19. Dyn.-Anfang 22. Dyn. (ca. 1200-900) oder später.
SAMMLUNG: Naharija, Sammlung J. Meyer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: Nr. 27.
- 104** OBJEKT: Löwen-Skaraboid (§ 159-161), Gravur flächig, körniges Kompositmaterial, 14 x 10 x 9 mm.
BASIS: Schreitender Löwe mit über den Rücken gebogenem Schwanz; vor ihm ein senkrechter Strich, wahrscheinlich degenerierte Schilfrispe (oder Uräus?); vgl. die Löwen-Skaraboide mit gleicher Dekoration Arad Nr. 21; Megiddo: Lamon 1935 pl. 8,5 = Lamon/Shipton 1939: pl. 69 und 71 Nr. 59; Keel 1994: 24f Nr. 7, Taf. 7,7); die Dekoration ist als Kryptogramm für "Amun" zu lesen, die Schilfrispe als *j*, der Löwe von *m3j* "Löwe" als *m* und das *nb* akrophonisch als *n* (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 348-351); keine Umrandung.
DATIERUNG: Ende 19. Dyn.-Anfang 22. Dyn. (ca. 1200-900).
SAMMLUNG: Naharija, Sammlung J. Meyer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 38f Nr. 28, pl. 2,28.
- 105** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk (nur Abdruck bekannt), Gravur flächig, 14,5 x 10,2 x mm.
BASIS: Kartusche, die von zwei Maat-Federn bekrönt (§ 462) und von zwei weiteren Maat-Federn flankiert ist (vgl. Achsib Nr. 142; Tell el-ʿAğul Nr. 367 und 549; in der Kartusche Sonnenscheibe, *mn* und – statt des an dieser Stelle üblichen Skarabäus (*hpr*) – eine zweite Sonnenscheibe (vgl. Akko Nr. 164); die Zeichenfolge ist vielleicht als *Jmn-R* "Amun-Re" zu lesen; die obere Sonnenscheibe von *jtn* als *j* + *mn*; die zweite Sonnenscheibe als *r*ˁ; unten waagrechte Linie.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Naharija, Sammlung J. Meyer.
FUNDKONTEXT: unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: unveröffentlicht.
- 106** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, weisser Überzug, Basis mit moderner Stempelfarbe violett eingefärbt, 17,6 x 12,8 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitendes Pferd; auf (bzw. hinter) seinem Rücken drei Papyrusdolden, vor ihm eine weitere Papyrusdolde (vgl. Hölbl 1979: I 178f, II 120f Nr. 513); solche Papyrusdolden finden sich sonst auf ägyptisch inspirierten Bildwerken als Hintergrund der Hathor-Isis-Kuh, die in den Sümpfen von Chemmis den gefährdeten Horusknaben säugt (vgl. Keel 1980a: 126-136); auf einer phönizischen Schale des 8./7. Jh. aus Zypern erscheint auch ein säugendes Pferd vor dem Papyrusdickicht (vgl. ebd. 129 Abb. 112 = Markoe 1985: 263 Nr. Cy 12); wie die Kuh vor dem Papyrus- oder Lotosdickicht gelegentlich ohne Kalb erscheint (vgl. z.B. Acquaro 1977: pl. 18f, 460-470; Gubel 1987: 202 fig. 7,2; Gubel, RSF 16 [1988] Nr. 5), so hier auch das Pferd (zu einem schreitenden Pferd als einzigem Motiv auf Siegelabdrücken vgl. Aseka Nr. 5 mit Lit. sowie das Medaillon einer phönizischen Silberschale bei Markoe 1985: 265 Nr. Cy 15).
DATIERUNG: 25. Dyn. (728-656).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 55-97.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Schroer 1987: 293 und 543 Abb. 111.



- 107** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit?, weiss, Basis mit moderner Stempelfarbe violett eingefärbt, 17 x 13,8 x 8 mm.
BASIS: Vier kreuzförmig angeordnete, miteinander verbundene, sich nach innen öffnende z3-Schlingen; in jedem Zwickel eine zur Längsachse der Basis eingedrehte Spirale (§ 495-499; vgl. Gjerstad et al. 1935: 839 Nr. 2278 = pl. 246,17, Ajia Irini).
DATIERUNG: Archaisierendes Produkt (§ 658) vom Ende 19. Dyn.-Anfang 22. Dyn. (ca. 1200-900) oder mbz.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 55-96.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund? 1955.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 108** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Enstatit?, weisser Überzug, 17,5 x 13 x 8 mm.
BASIS: Zehn symmetrisch angeordnete Dreifachkreise (§ 490); oben und unten je ein flacher Bogen mit Papyrusdolden? an den Enden.
DATIERUNG: Archaisierendes Produkt (§ 658) vom Ende 19. Dyn.-Anfang 22. Dyn. (ca. 1200-900) oder mbz.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 55-98.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 109** OBJEKT: Konoid mit ovaler Basis, Typ III (§ 248 und 251), Gravur flächig, Bohrlöcher, Hämatit (vgl. § 357-360), 16,4 x 13,6 x 13 mm.
BASIS: Sehr schematisch ausgeführte, nach links gerichtete menschliche Figur vor einem nach rechts gerichteten Rind; die menschliche Figur scheint das Rind am Hals zu halten; über dem Rücken des Rindes Sichelmond mit Scheibe (zu dieser Gruppe von Siegelamuletten vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377 und dazu Tell el-ʿAğul Nr. 190; Akko Nr. 116; Bet-Schemesch: Jerusalem YMCA Nr. 244).
DATIERUNG: Ende der EZ I-IIA (ca. 1050-900).
SAMMLUNG: Naharija, Municipality Museum Inv. Nr. 82-643; IAA 81-5548.
FUNDKONTEXT: Aus Achsib selber oder aus der unmittelbaren Umgebung; nähere Umstände unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Uehlinger³1995: 163 Abb. 168c.

Achsib Nr. 110-128 aus den unter der Leitung von Moshe W. Prausnitz durchgeführten Ausgrabungen von 1980-1981 von Grab 979 sind hier publiziert von

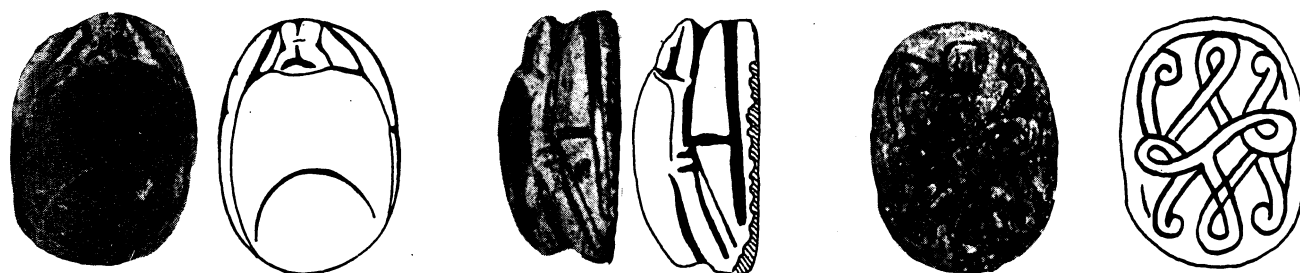
Baruch Brandl

[Brandl unterteilt die MB IIB (ca 1750-1550) in MB IIB = ca 1750-1650 und MB IIC = ca 1650-1550].

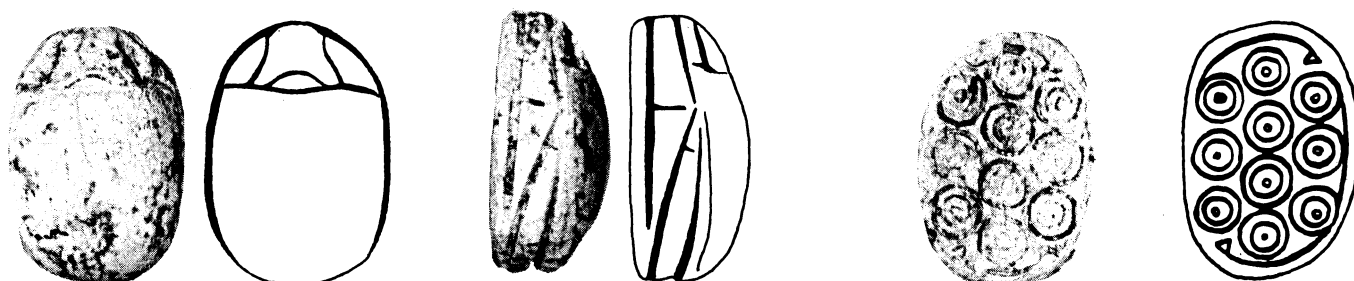
Photos: Tsila Sagiv (IAA); Zeichnungen: Michal Ben-Gal (IAA).

Hinzufügungen in eckigen Klammern von O. K. Zur Datierung vgl. jetzt Prausnitz, Michmanim 11 (1997) 66f*.

- 110** OBJECT: Scarab, Surface cracked, Hollowed-out engraving with hatching and cross-hatching, Faience [§ 394f], yellowish, 22 x 14 x 9 mm.
BASE: Within an oval frame a falcon headed human figure walking above the *nb*-tail of a crocodile [§ 533; cf. Brandl, 'Atiqot 29, 1996, 1-5]; local.
DATE: 1650-1550 BCE or MB IIC Period.
COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2468.
FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Pre-tomb-stage - Near the tomb's western wall, at the level of -1.50.
BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 111** OBJECT: Scarab, Hollowed-out engraving with hatching, Steatite, yellowish, 10,5 x 8,5 x 5,5 mm.
BASE: A walking ibex [§ 521].
DATE: 11th-10th cent. BCE, on the basis of motif, style and location.
COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2495.
FIND'S CONTEXT: Tomb 979, First tomb's stage - Pit, at the level of -1.80/-1.85.
BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 112** OBJECT: Conical stamp seal [Type IV, § 248 and 253], Drilling, hollowed-out and linear engravings, Jasper, green [§ 370], 16 x 15 x 18 mm.
BASE: Two quadrupeds, most probably horses, depicted in *tête-bêche* [Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377; Keel/Uehlinger³1995: 162-165].
DATE: 9th-8th cent. BCE, on the basis of North Syrian parallel in Geneva [Vollenweider 1967: 103f No. 131, Haematite], as well as the date of the group this seal is belonging to.
COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2440.
FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Second tomb's stage - NW corner of the tomb, at the level of -1.56.
BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.



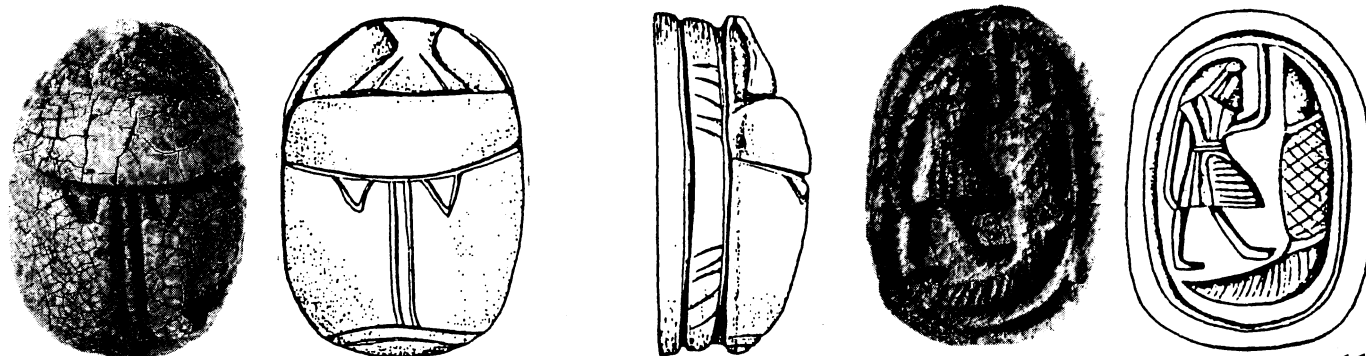
107



108



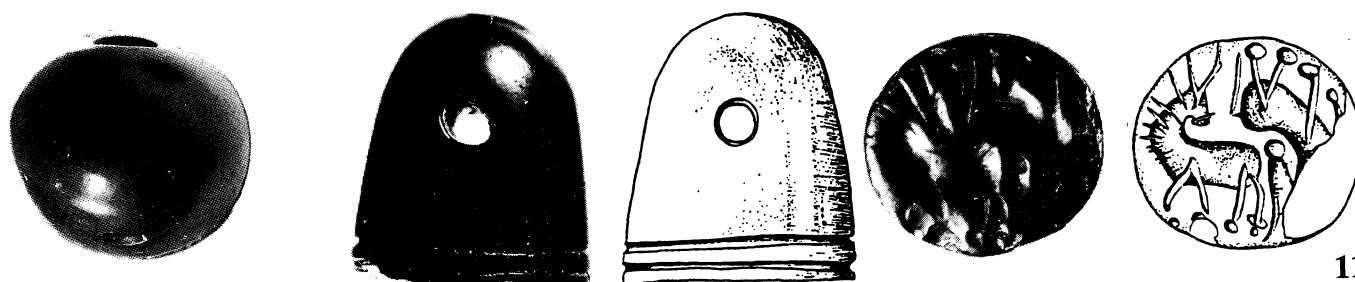
109



110

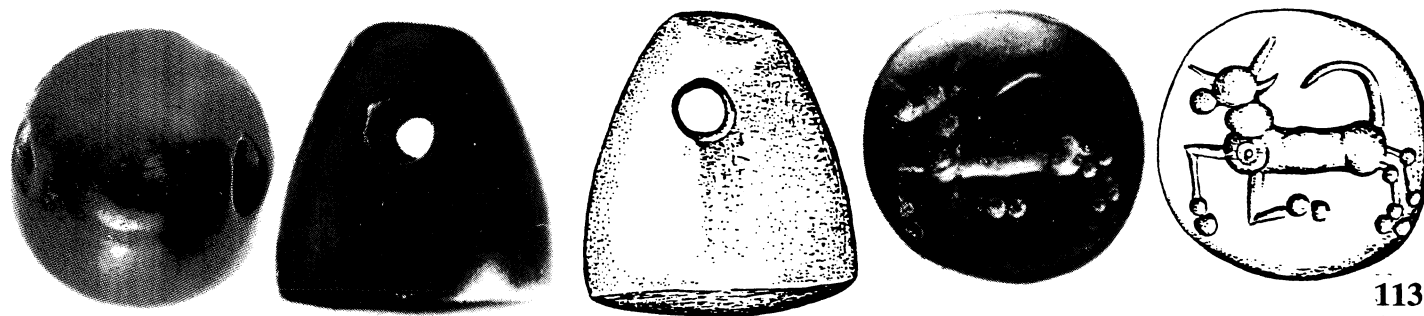


111

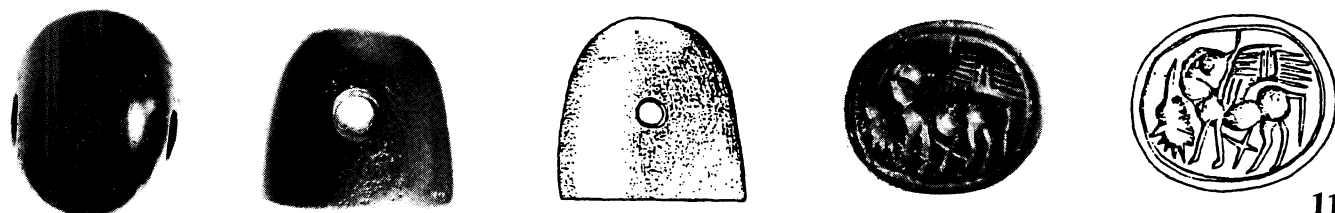


112

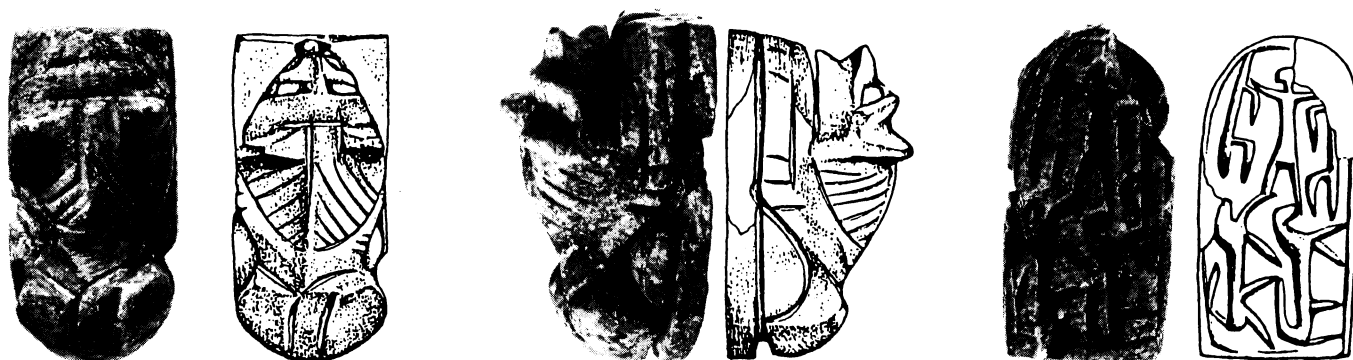
- 113 OBJECT: Conical stamp seal [Type III or IV, § 248.251.253], Drilling and linear engravings, Haematite, black [§ 359f], 18,5 x 17,5 x 19,5 mm.
 BASE: A running bull [Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377; Keel/Uehlinger ³1995: 162-165].
 DATE: 9th-8th cent. BCE, on the basis of the date of the North Syrian Group of such seals.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2445.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Second tomb's stage - SW corner of the tomb, at the level of -1.40.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 114 OBJECT: Conical stamp seal [Type III, § 248 and 251], Drilling and linear engraving, Haematite, black [§ 359f], 13 x 11 x 12 mm.
 BASE: Within an oval frame a winged bull looking backwards, in front of it a scorpion [Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377; Keel/Uehlinger ³1995: 162-165], and an x-shaped space filler under the bull between its frontlegs and hindlegs [cf. Keel 1981: 193-212].
 DATE: 9th-8th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2500.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Second tomb's stage - Pit near the center of the tomb, at the level of -1.65.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 115 OBJECT: Lion shaped stamp seal [§ 159f], Hollowed-out and linear engravings, Steatite, yellowish with remains of glazing, 22 x 11 x 12 mm.
 BASE: In a stele like area are two independent scenes: On the rounded edge a human figure ("hero") holding two crocodiles by their tails [Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 341f fig. 11-15; Akko No. 242; a lion scaraboid with a man holding *one* crocodile is Bet-Schean: Rowe 1936: No. S.54], on the straight edge two walking animals, the "upper" a lion and the "lower" a lion or a horse [cf. Keel 1994: 29f No. 11, 31f No. 13, 43f No. 24].
 DATE: Second half of the 9th cent. BCE on the basis of parallel seals of the same shape that were found in Iran [Marcus 1996: 110-113] Greece and Israel [rather 11th or 10th cent.; cf. § 159f].
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2397.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Second tomb's stage - Western half of tomb, at the level of -1.17.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 116 OBJECT: Scarab, Hollowed-out and linear engravings, Carnelian, red and translucent [§ 373-376, esp. 376; cf. Achsib No. 144-146.149], 15 x 11 x 7 mm.
 BASE: In an oval frame a falcon crowned with an *uraeus* and a solar disk with remains of the flail's handle behind his back, in the shape of *Re-Harakhty*. Standing above what could be interpreted either as the upper part of a standard or as the "horizon" hieroglyph *ḥt* [§ 448]. An '*nḥ*' [§ 449] is in front of the falcon.
 DATE: Mid-9th cent. BCE on the basis of two Israelite/Phoenician seals in Phoenician style [Sass/Uehlinger 1993: 218].
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2399.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Second tomb's stage - Locus 219, NW corner of the tomb above bench, at the level of -1.17.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 117 OBJECT: Scarab or Bifacial oval plaque. Broken, Hollowed-out and linear engravings, Steatite, with traces of glaze, 18,5 x 13 x 2,5* mm.
 BASE: Within an oval frame is described a scene consisting of two parts. On the right, a kneeling figure crowned with the "Egyptian Double Crown" *Shmty*, in a blessing gesture of its right hand [Keel/Uehlinger ³1995: 285 fig. 241a-c] and the hieroglyph *nfr* "good" [§ 459] in front of it. On the left, a falcon which holds the *šnw* sign [§ 462] between its' outstretched wings.
 DATE: 9th-8th cent. BCE, on the basis of an Israelite seal in the Phoenician style [cf. Keel/Uehlinger ³1995: 285 fig. 241a-c].
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2408.
 FIND'S CONTEXT: TOMB 979, Second tomb's stage - Locus 219, SW half, at the level of -1.33.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 118 OBJECT: Scarab, Drilling, hollowed-out and linear engravings, Jasper, green [§ 370; cf. Achsib No. 112], 15 x 11 x 8,5 mm.
 BASE: Within an oval frame are depicted a winged griffin in front of a disk and a crescent, while another disk is under the creature between its frontlegs and hindlegs [Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377; Keel/Uehlinger ³1995: 162-165].
 DATE: 9th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2464.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Second tomb's stage - NW corner of the tomb, between the pavement and the wall, at the level of -1.45.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.



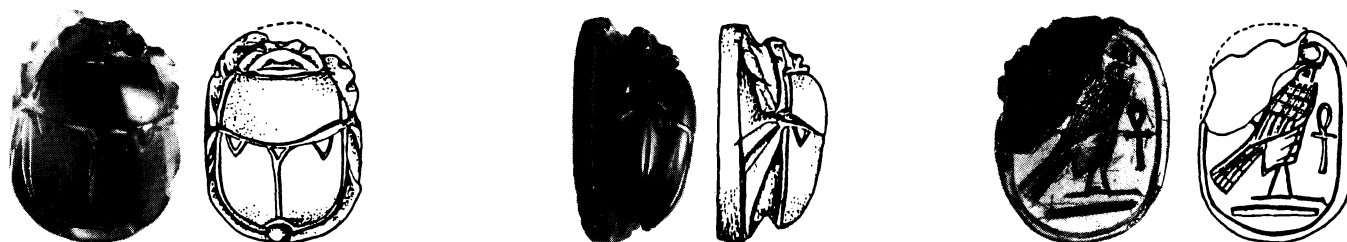
113



114



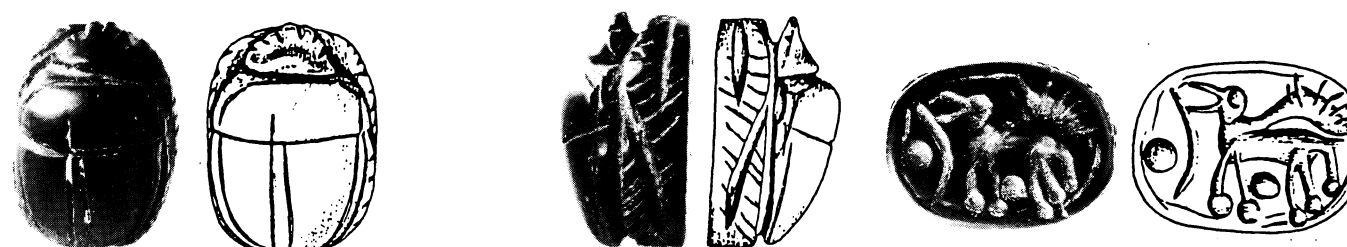
115



116

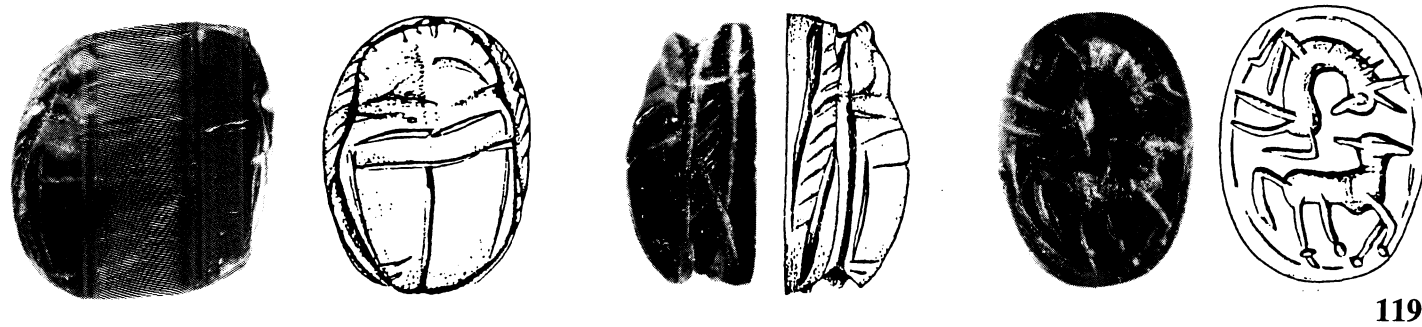


117

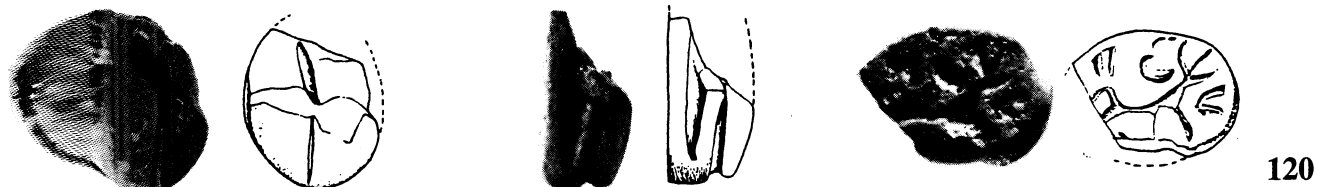


118

- 119** OBJECT: Scarab, Hollowed-out and linear engravings, Serpentine (?), black, 18 x 13 x 9 mm.
 BASE: Within an oval frame two horned animals are represented. Each animal is on a perpendicular plane relatively to the other [Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377; Keel/Uehlinger ³1995: 162-165].
 DATE: 9th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2475.
 FIND'S CONTEXT: TOMB 979, Second tomb's stage - Adjacent to the tomb's western wall, at the level of -1.58.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 120** OBJECT: Scarab, Broken, Linear engraving, Composition [§ 394-401], white, 13,5* x 8,5 x 6 mm.
 BASE: A bull or some other horned animal with unidentified signs, resembling scarabs from Megiddo [Lamon/Shipton 1939: pl. 69,33; Stratum IV] and Perachora excavations [Pendlebury/James 1962: 503-505 fig. 36,542-554 and 509 fig. 37,556-572].
 DATE: 7th cent. BCE on the basis of the excavated parallels.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2365.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Third tomb's stage - Fill of structure's entrance.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 121** OBJECT: Scarab, Worn, Hollowed-out engraving, Composition, blue [§ 399-401], 10 x 6,5 x 5 mm.
 BASE: Within an oval frame is depicted what seems to be a couchant lioness or leopard.
 DATE: 7th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2438.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Third tomb's stage - SE part of the tomb, at the level of -1.33.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 122** OBJECT: Scarab, Broken and worn, Linear engraving, Composition [§ 394-401], white and crumbly, 14 x 11 x 6,5 mm.
 BASE: The entire area is occupied by five spirals around the edge which surround a sixth larger central spiral.
 DATE: 7th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2457.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Third tomb's stage - SW part of the tomb, at the level of -1.45.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 123** OBJECT: Scarab, Worn, Hollowed-out and linear engravings, Composition [§ 394-401], yellow, 11,5 x 9 x 7 mm.
 BASE: Traces of a falcon of *Hrw* the god Horus [§ 556] above *nbw* "gold" sign [§ 458].
 Date: 7th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2465.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Third tomb's stage - NW corner of the tomb, on the pavement, at the level of -1.42/-1.47.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 124** OBJECT: Scarab, Broken and worn, Linear engraving, Composition [§ 394-401], yellow, 11 x 6,5 x 4 mm.
 BASE: There seem to be six double concentric circles with a dot in each center [§ 489-493], or alternatively six spirals [§ 434f].
 DATE: 7th cent. BCE, mainly on the basis of its material.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2476.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Third tomb's stage - NE part of the tomb, at the level of -1.55.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 125** OBJECT: Scarab, Drilling, hollowed-out and linear engravings, Limestone [§ 381-383], 18 x 12,5 x 8,5 mm.
 BASE: Within an oval frame a figure sitting on a chair, in front of it a smaller walking figure, and below a *nb* sign that serves as an exergue [cf. Wiese 1990: 89-93 and 168 No. 5696-184 No. 5746].
 DATE: 7th cent. BCE, mainly on the basis of its material.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2490.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Third tomb's stage - NE corner of the tomb, at the level of -1.76.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 126** OBJECT: Scarab, Drilling and linear engraving, Steatite, remains of yellowish glaze, 14 x 10,5 x 5,5 mm.
 BASE: Within an oval frame are described two scorpions in *tête-bêche* [cf. Akko No. 215 with parallels].
 DATE: 7th cent. BCE on the basis of parallels to its pronotum's decoration that could be dated due to the decorations of their bases.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2382.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Third tomb's stage - From the sifting of basket 44, fragments of crater 42 and its' contents.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.



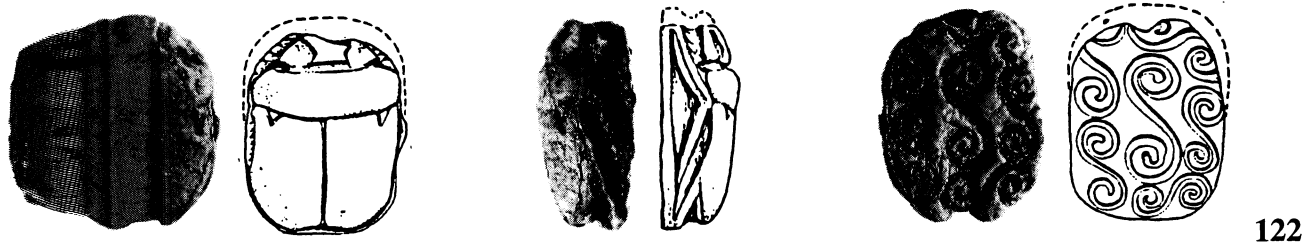
119



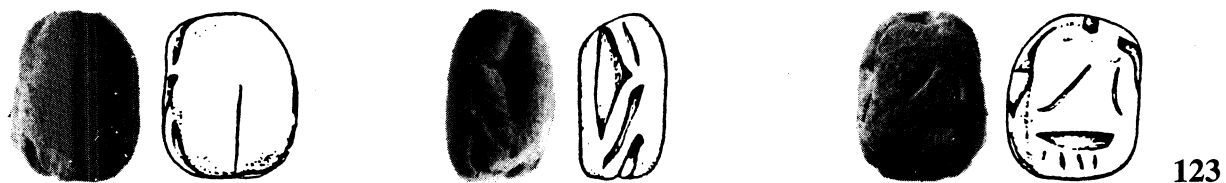
120



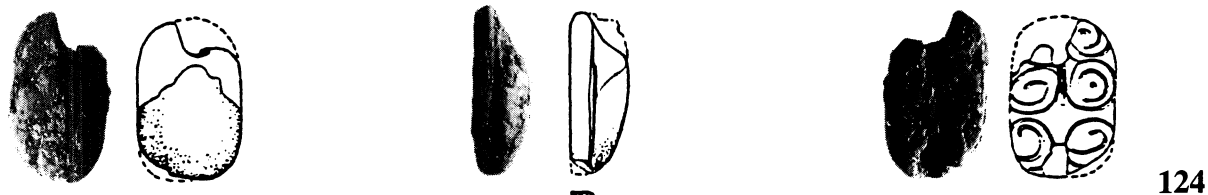
121



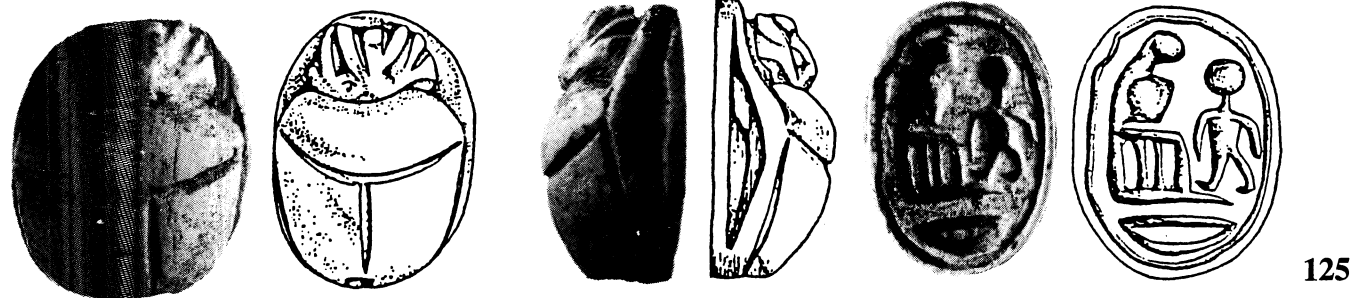
122



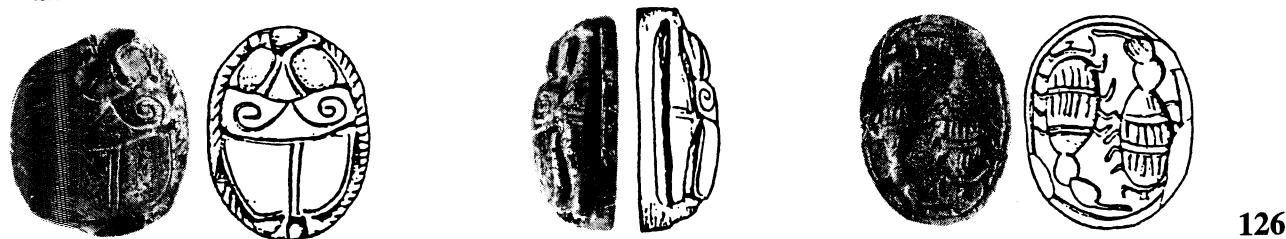
123



124



125



126

- 127 OBJECT: Scarab, Hollowed-out engraving and drilling, Steatite, whitish glaze, 13 x 9 x 6 mm.
 BASE: Within an oval frame are three symbols, a walking mongoose and two hieroglyphs above him. *R* ' in the shape of a solar disk, and *jwn*. There is a possibility to "read" this as "*Jtm-r* ' *Jwnw* "Atum-Re [the god of] Heliopolis" [cf. Achsib No. 5 and 10 with many parallels].
 DATE: 7th cent. BCE, based on excavated parallels from Egypt, Cyprus and Israel.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2404.
 FIND'S CONTEXT: Tomb 979, Second tomb's stage - Locus 219, NW corner of the tomb, at the level of -1.17.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.
- 128 OBJECT: Scarab, Hollowed-out engraving, Steatite, yellowish glaze, 12 x 9 x 6 mm.
 BASE: Within an oval frame the goddess *T3-wrt*, in front of her the hieroglyph *z3* "protection" [cf. Tell el- 'Ağul No. 215; Tell 'Eṭun: Jerusalem, IAA 69-1373; Vercoutter 1945: 183 No. 397; Petrie 1886: pl. 37,114 with knife], and both on a *nb* sign that serves as an exergue.
 DATE: 7th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 91-2506.
 FIND'S CONTEXT: TOMB 979, Third tomb's stage - From Crater No. 42.
 BIBLIOGRAPHIE: Unpublished.

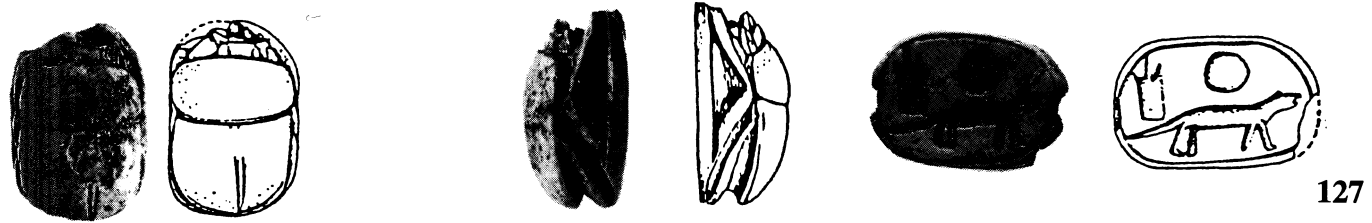
Achsib Nr. 129-162 aus den unter der Leitung von Eilat Mazar durchgeführten Ausgrabungen von 1988-1990 und 1994 aus sieben weiteren Gräbern in der südlichen und in der nördlichen Nekropole sind hier publiziert von

Baruch Brandl

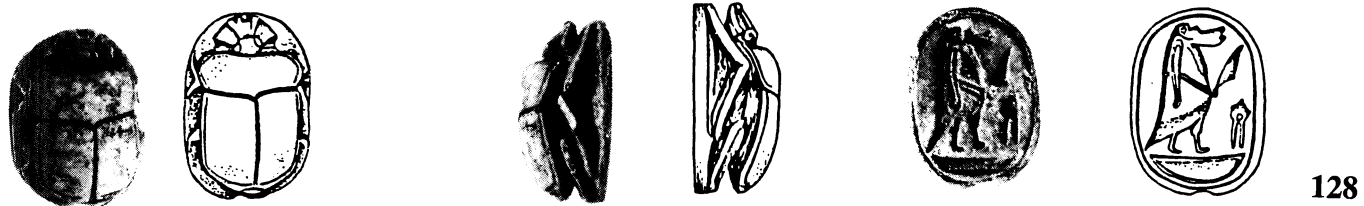
Photos: Sztulman-Kessel Photographic Services Ltd.; Zeichnungen: Carmen Hersch.

Hinzufügungen in eckigen Klammern von O. K.

- 129 OBJECT: Scaraboid (?), Broken, Composition [§ 392-401], 17.5 x 16.5 x 8.5 mm.
 BASE: Worn and partly missing.
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1977
 FIND'S CONTEXT: The southern cemetery, Area C, Tomb 2, Locus 212, basket 1400; 10th-6th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 130 OBJECT: Scarab, Hollowed-out and linear engravings with hatching and drilling, Steatite, white glaze, 15,5 x 11 x 7,5 mm.
 BASE: Within an oval frame are three horizontal registers: In the upper register is a couchant griffin with a sun disk above his back [cf. Achsib No. 1]. In the central register is a standing falcon with the hieroglyph *m3* ' in front of it and a winged uraeus behind its back [cf. Bet-Schean: Oren 1973: 130 fig. 51,29; Clerc 1991: 6 No. 142/4] and a cartouche with the name *Mn-k3* <*w*>-*r* ' (Mycerinos) on the left [cf. § 625 and Aschkelon No. 93; for the falcon combined with *Mn-k3* <*w*>-*r* ' see Vercoutter 1945: No. 371-373 and 379]. In the the lower "register" is the *nb* sign serving as an exergue [for the entire composition see Hall 1913: No. 41 with a lion instead of a griffin].
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1978
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area C, Tomb 2, Locus 212, basket 1428; 10th-6th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 131 OBJECT: Scarab, Broken, Hollowed-out engraving with hatching, Steatite, yellowish glaze, 17 x 12,5 x 8 mm.
 BASE: Within an oval frame made in a ladder pattern are depicted in three horizontal registers nine motives or designs: In the upper register is a four-winged mythical creature with lion's head and a small sun disk above it (?) shown in *en face*, possibly during its landing, with a *šnw* sign (or cartouche) or alternatively the sun disk between the upper and lower wings on each side. [At a first look one may think of a four-winged scarab, quite often represented on Phoenician style scarabs, cf. Lachish: Tufnell et al. 1953: pl. 45,167; Samaria: Rowe 1936: No. S.100; Khalde near Beirut: Culican, *Levant* 6 (1974) 197; Avigad, *IEJ* 4 (1954) 236-238; Ward, *JEA* 53 (1967) 69-71 fig. 1; Lemaire, *Syria* 63 (1986) 307 fig 2b; Sass/Uehlinger 1993: 214-216; for a human-headed scarab see Galling, *ZDPV* 64 (1941) 181f No. 63 = Boardman, *Revue Archéologique* 1971/2: 195 = Sass/Uehlinger 1993: 215 fig. 88.] In the central register are two facing birds [probably falcons, cf. Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,44 lower register; *ibid.* pl. 67,45 second and fourth register] with an Aegis of the goddess Bastet (or collar) behind the back of each of them. [The Aegis, a deep collar of beadwork, is usually surmounted by a lion's or cat's head (Petrie 1914: 42 and No. 195a-n); on the Phoenician style scarabs there is usually just a *nbw* (S12) or *wsḥ* (S11) sign; a good example with Avigad, *IEJ* 4 (1954) 236f pl. 21,1 *lš'ḥ*, who misunderstands the sign, however, as a winged solar disk; cf. also Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 63,44 in the central register; *ibid.* pl. 63,45 first and fifth register]. In the lower register is another Aegis (or collar) flanked by two antithetic cobras (cf. Lamon/Shipton 1939: pl. 67,44-45).
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Israelite in Phoenician style).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1979
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 70, Locus 504, basket 2603; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.



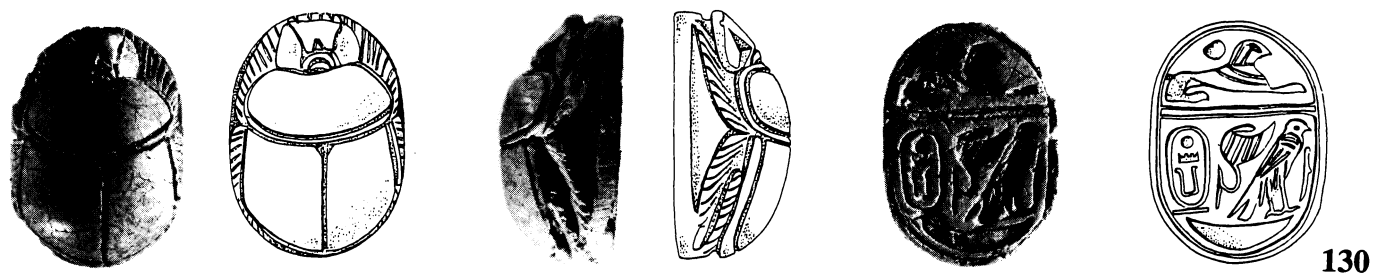
127



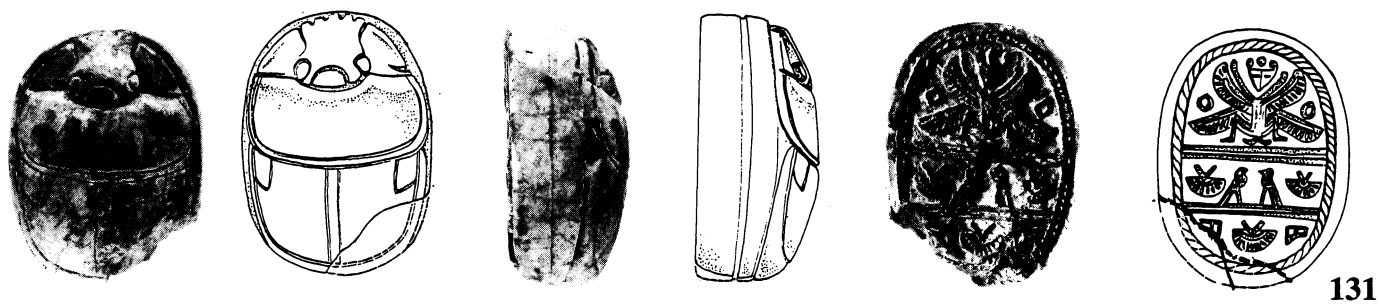
128



129

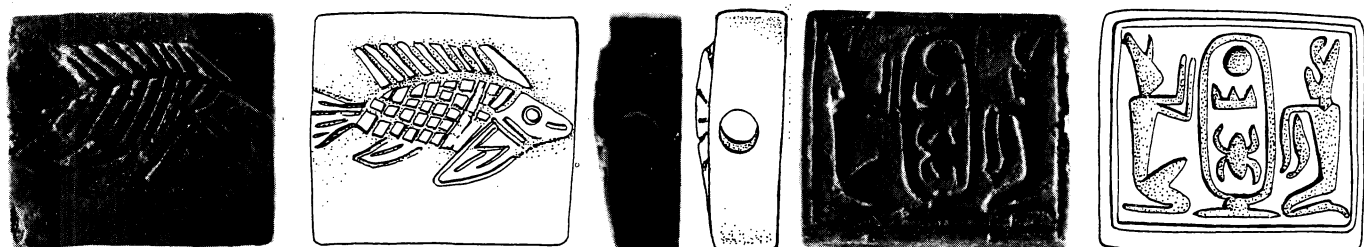


130

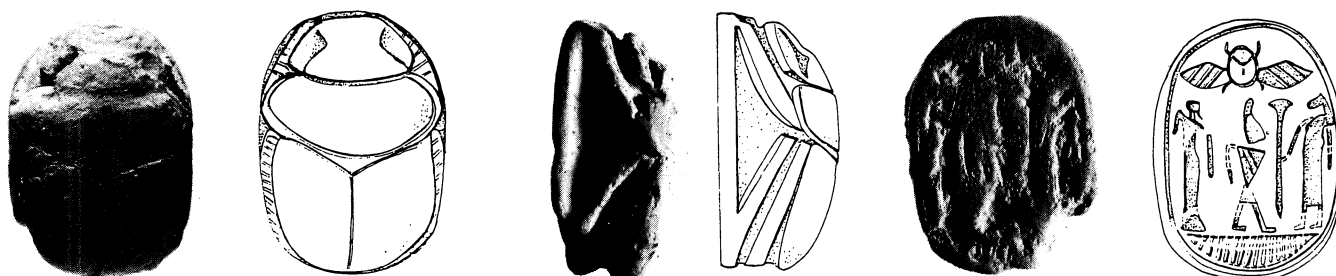


131

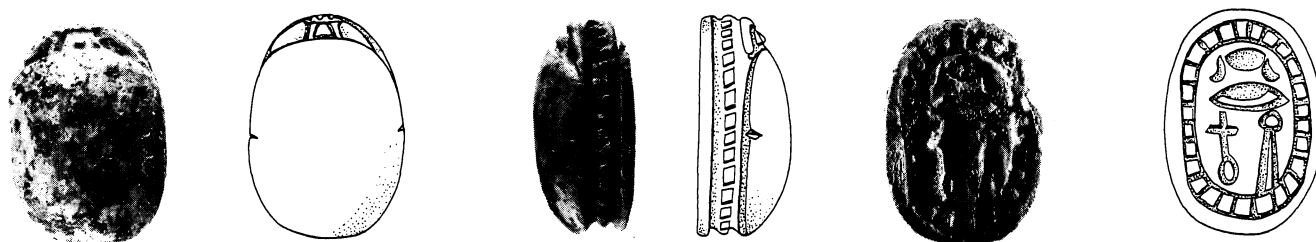
- 132** OBJECT: Bifacial rectangular plaque [with slightly domed top and a decoration in raised relief; for fish-scaraboids see § 151, for fish-scaraboids in combination with rectangular pieces cf. Jaeger 1982: § 1377-1383, Ramesside], the base shows Hollowed-out and linear engravings, Steatite, yellow glaze, 17 x 15,5 x 4 mm.
 FACE A: Within a rectangular frame are two kneeling figures wearing the Crowns of Upper and Lower Egypt, the one on the left is shown in the traditional pose of adoration [Hall 1913: No. 42; Matouk 1971: 210 No. 310-311; Hornung/Staehelin 1976: No. 326], the one on the right is in a strange pose; it reminds the prisoners with the hands tied to their back [Sichem: Horn, JNES 21 (1962) 13 fig. 2,37; Matouk 1977: 400 No. 1525-1526]; the hands are in front, however, and not bound [it is a pose of selfrestraint, typical for prayer]; the two figures are flanking a cartouche with the name *Mn-hpr-r*^c, the prenomen of Tuthmosis III [cf. § 634.650.663; for *two* kings with Red Crowns flanking a cartouche with *Mn-hpr-r*^c see Desroches-Noblecourt, ASAE 50 (1950) 266 fig. 10; this scarab is Louvre E 2035, dark blue-green frit, 21,4 x 12,9 x 10,3 mm; it should be dated to the 25th Dyn. (B. Jaeger); the same is true of Louvre AF 10143, Steatite, green glaze, 19 x 14 x 9,8 mm, two kneeling kings with Red Crowns flanking in adoration a cartouche with *Mn-hpr-r*^c; the stylization of the figures is very close to the piece under discussion; above the cartouche is the barque of Amun with the sun-disk (§ 644-646); for two kneeling kings flanking an obelisk inscribed with *Mn-hpr-r*^c see Hall 1913 No. 1463 and Jaeger 1982: 283 note 70].
 FACE B: A [raised] relief [§ 324] of *jnt*, the Nile fish *Tilapia nilotica* Linné, or *bulṭī* in Arabic [cf. § 151; for the *jnt* on late period seal-amulets see Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,2; Brunton 1948: pl. 63,127; Matthiae Scandone 1975: 61f No. E23 Tav. XV E23; Givon 1978: 106 Abb. 57a].
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.) [probably 22nd Dyn.; according to B. Jaeger Ramesside].
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1980
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 68, Loc 507, basket 2562; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 133** OBJECT: Scarab, Hollowed-out engraving, Composition [§ 394-401], yellowish, 16 x 11,5 x 8 mm.
 BASE: Within an oval frame is a decorative scene in three zones: In the upper zone is a beetle with outstretched wings [§ 517], in the central zone are three figures, most probably the Memphite Triad - the god Ptah is on the left, his consort Sekhmet is on the right, holding a papyrus scepter in her hand [cf. Vercoutter 1945: 111 No. 66-68; Hölbl 1979: II Taf. 104,770], and their son Nefertem is in the center [cf. however, Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 104 No. 1060]. In the lower zone is a *nb* sign serving as an exergue.
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1981
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 68, Locus 507, basket 2571; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 134** OBJECT: Scarab, Hollowed-out and linear engravings, Steatite, yellow glaze, 14 x 9,5 x 6 mm.
 BASE: Within an oval frame made in a ladder pattern is a good luck and blessing formula made of four signs: The barque of Amon-Re [cf. § 646; or the sun disk with uraei; also combined with the eye on the yet unpublished BIF M. 5050]; *rs* (eye), *nfr* and *z3* "The watchfulness (or wakefulness) of Amon-Re is good, [and] protection" [cf. Hornung/Staehelin 1976: No. 752 and 755 with the formula: *ḥḥ z3 rs Jmn* "Life and protection (when) Amun is watchful" or if one interprets the eye not as *rs*, but as *jrj* (cf. D4 instead of D5) "Amun establishes life and protection"].
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1982
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 68, Locus 507, basket 2579; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 135** OBJECT: Scarab, Hollowed-out and linear engravings, Steatite, white glaze, 19 x 13,5 x 9,5 mm.
 BASE: A decorative combination of four hieroglyphic signs set in a meandering double line enclosure [cf. Tell el-ʿAḡul No. 586] in the shape of a human face. The eyes are represented by two facing *wḏt*-eyes [§ 443-444.464], the nose by a *nb* and the mouth by a beetle with outstretched wings [§ 454 and 516f].
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1983
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 68, Locus 507, basket 2584; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 136** OBJECT: Scarab, Broken during excavation, Hollowed-out engraving with hatching, Steatite, yellowish glaze, 16,5 x 12 x 7 mm
 BASE: Within an oval frame is a decorative combination made of eight hieroglyphic signs arranged in three rows: In the upper row are two antithetic *m3* ^c*t* signs [§ 462] flanked by an *j* sign from each side. A *n* sign is in the central row. In the lower row is a *hpr* sign [§ 454 and 516] between two antithetic *m3* ^c*t* signs [cf. Achsib No. 142; Tell el-Farʿa-South: Petrie 1930: pl. 43,540, 9th-8th cent. BCE].
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.); [rather 9th-8th cent. BCE; cf. Achsib No. 142].
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1984
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 68, Locus 507, basket 2585 and 2668; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.



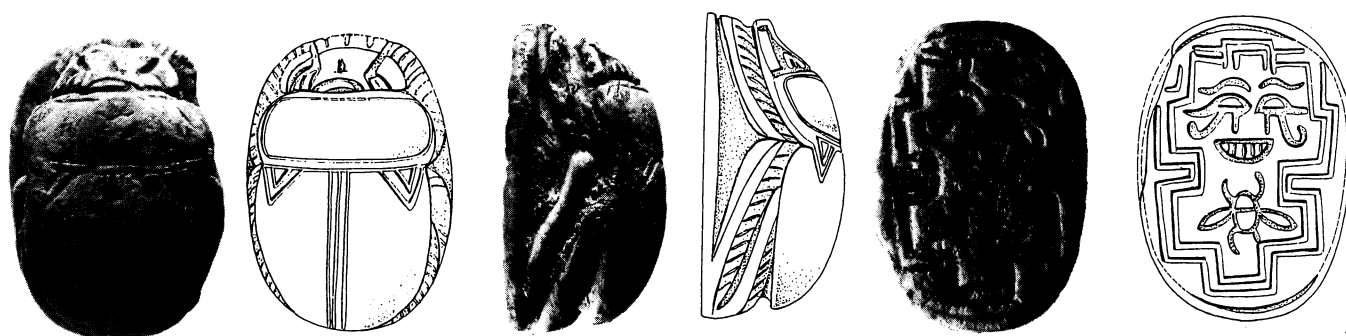
132



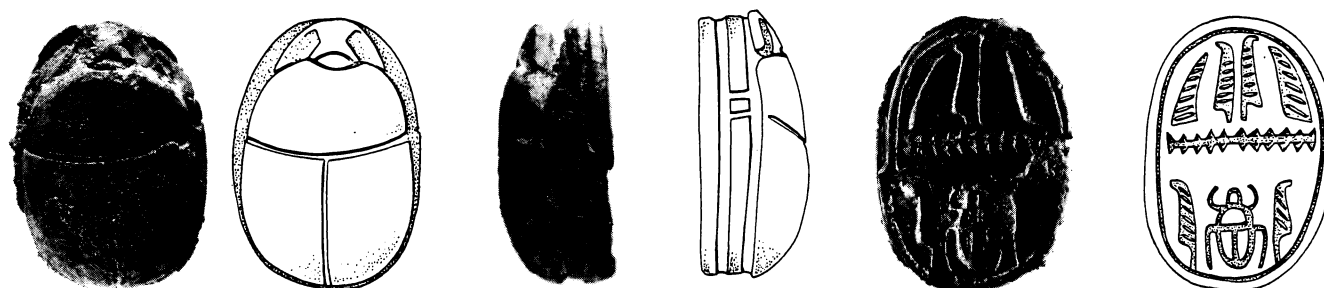
133



134

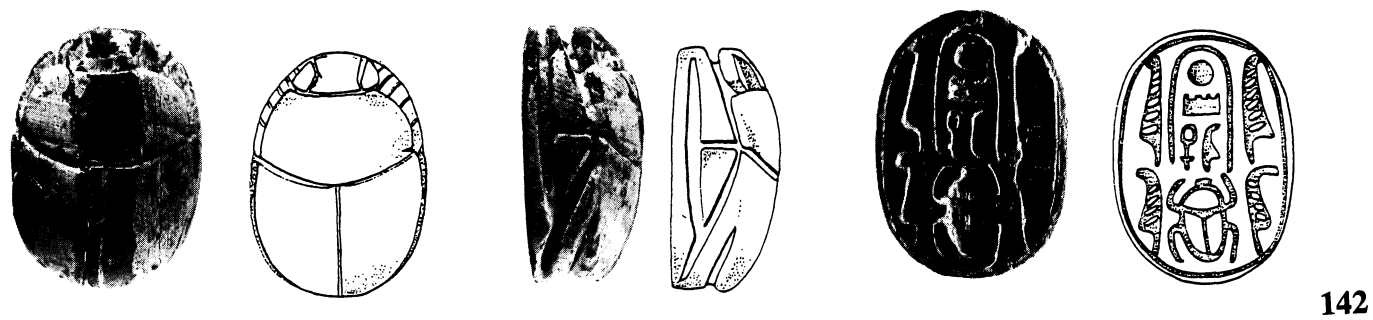
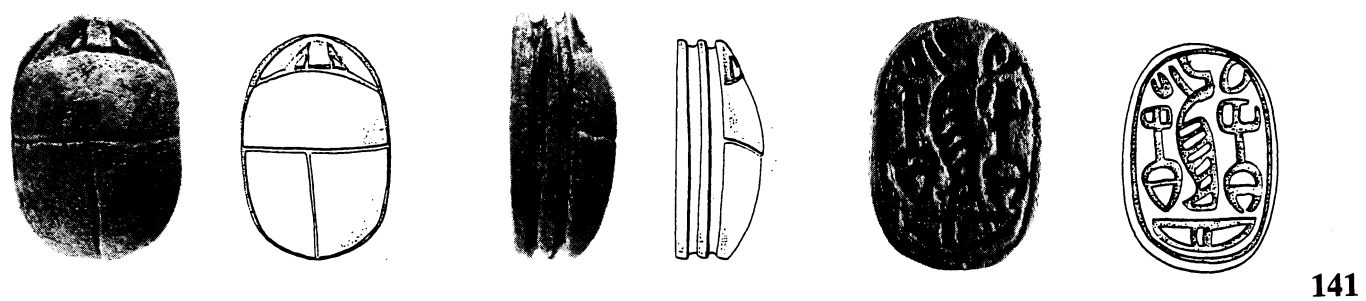
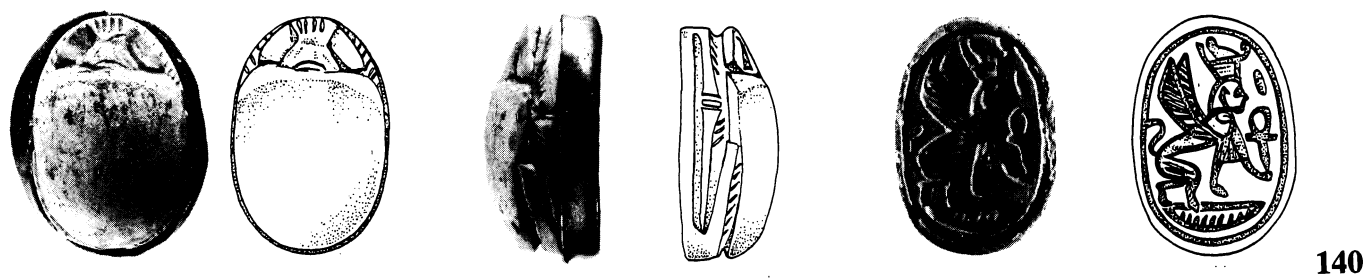
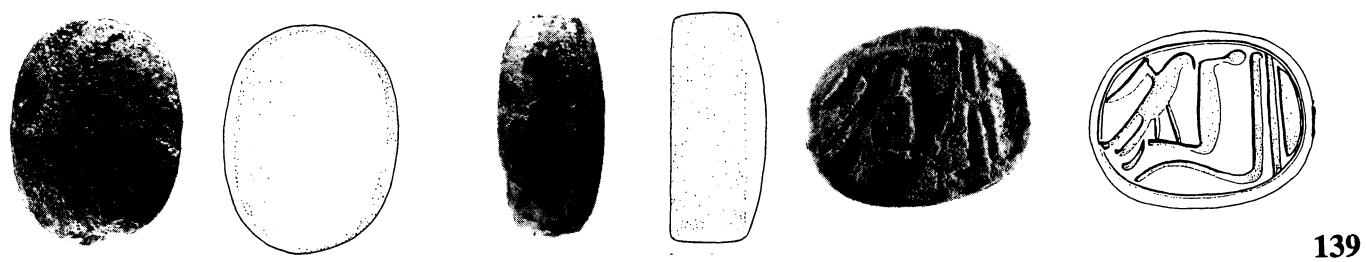
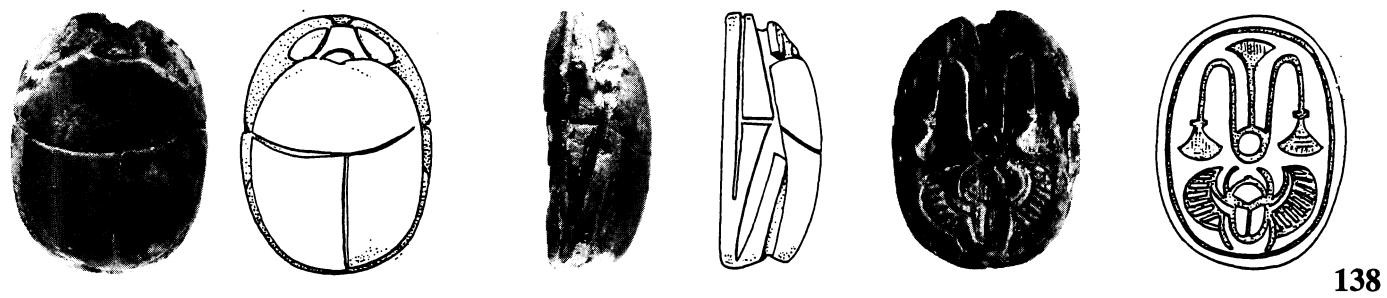
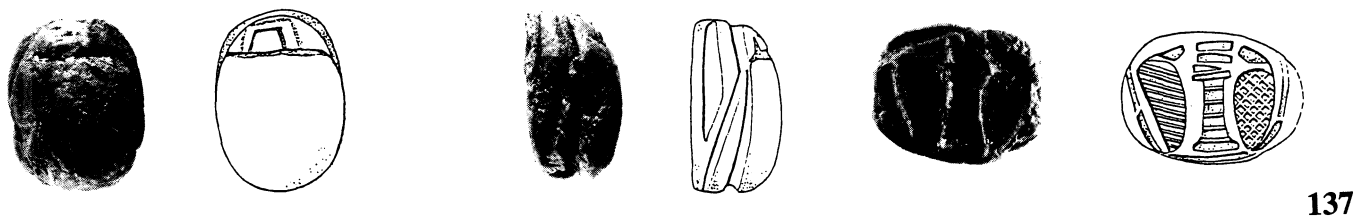


135

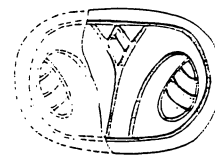
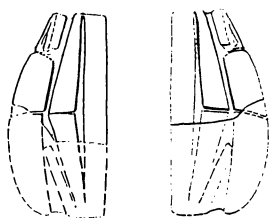
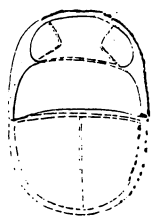


136

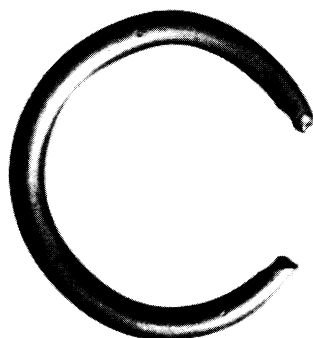
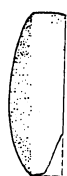
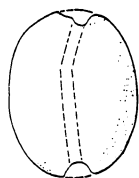
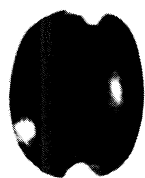
- 137 OBJECT: Scarab, Hollowed-out engraving with hatching, Steatite, yellowish glaze, 11 x 8,5 x 6 mm.
 BASE: A decorative combination made of three hieroglyphic signs in one row: *ḏd*-pillar [§ 451] faced by an uraeus from each side [§ 524].
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1985
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 68, Locus 507, basket 2586; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 138 OBJECT: Scarab [cf. Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 111f No. 3365], Broken, Linear and hollowed-out engravings with hatching, Steatite, white glaze, 16 x 12 x 6,5 mm.
 BASE: Within an oval frame is depicted a decorative scene: In the lower zone is a winged beetle with the sun disk in front of it [cf. Charles, ASAE 58 (1964) 15 No. 21; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 111f No. 3365], from which grows a Lotos flower [§ 429f] with two buds [Matthiae Scandone 1975: 85f No. G21, Tav. XXIV, G21].
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1986
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 68, Locus 507, basket 2616; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 139 OBJECT: Scaraboid [§ 135], Hollowed-out engraving, Faience [§ 394-395], traces of green glaze, 14 x 10,5 x 6 mm.
 BASE: Within an oval frame is depicted a decorative scene: A Horus falcon with a flagellum behind its back is standing on the tail of an uraeus, both looking to the right [Bet-Schean: Rowe 1940: pl. 39,3, 18th dyn.; Bet-Schemesch: Rowe 1936: No. SO. 47, Iron Age IIB, Phoenician; cf. Quaegebeur 1985]. In front of them is another uraeus. The right edge is separated by a line and a vertical *nb* sign serves as the filler of that exergue.
 DATE: 9th-8th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1987
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 68, Locus 507, basket 2667; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 140 OBJECT: Scarab in gold mount [§ 266], Linear and hollowed-out engravings with hatching, Steatite, white glaze on the back, 15 x 10 x 6,5 mm.
 BASE: Within an oval frame is a scene composed of a winged sphinx that wears the Double Crown [for the pose see Hölbl 1979: II Taf. 82,346], an *nḥ* sign [§ 449] is in front of it, walking on a *nb* sign that serves as an exergue.
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Israelite in Phoenician style).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1990
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 69, Locus 508, basket 2589; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 141 OBJECT: Scarab, Linear engraving [for the particular linear style cf. Achsib No. 147 and Megiddo: Berlin VA 15071a, unpublished], Steatite, traces of green glaze, 15 x 10,5 x 6,5 mm.
 BASE: Within an oval frame are arranged in a decorative way six hieroglyphic signs: In the center is an uraeus wearing the Red Crown of Lower Egypt [§ 452; it is possible to see instead of a Red Crown two horns; uraei with horns can be seen on Tell el-ʿAḡul No. 977, MB IIB; Akko No. 285, MB IIB; Afek No. 30, Ramses II or later] flanked by a *nfr* [§ 459] sign with a *r*ʿ sign [§ 461] above it, from both sides. A *nb* sign on the bottom, serves as an exergue.
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1991
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 69, Locus 508, basket 2669; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 142 OBJECT: Scarab, Hollowed-out engraving with hatching, Steatite, traces of green glaze, 16 x 11,5 x 7,5 mm.
 BASE: Within an oval frame are arranged in a decorative way nine signs in two zones: The upper zone contains the upper part of a cartouche without its base line [§ 462], flanked by two antithetic *mʒ*ʿt signs [§ 462; for this kind of composition see Gjerstad 1935: 129 No. 76, pl. 29,76]. In this open cartouche are four signs - *R*ʿ, *mn*, *mʒ*ʿt and an upside down *nfr* sign [the sign here read as *mʒ*ʿt may also be read as *j*; together with the *mn* this would be an allusion to the famous *Mnj*; see § 625 and Achsib No. 33 and London UC 30169, unpublished with a cartouche with *R*ʿ, *mn* and *jj*; for *R*ʿ and *mn* with two *nfr* see Hall 1913: No. 1523] The lower zone contains a *hpr* sign in the center [§ 454 and 516] flanked also by two antithetic *mʒ*ʿt signs [cf. Achsib No. 136; Tell el-Farʿa-South: Petrie 1930: pl. 43,540, 9th-8th cent. BCE].
 DATE: 9th-8th cent. BCE. (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1992
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 69, Locus 508, basket 2670; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.



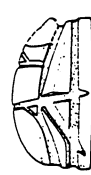
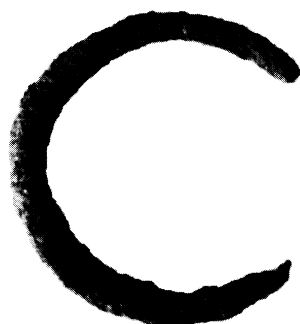
- 143** OBJECT: Scarab [or Scaraboid of Type II, § 133 and 135], Broken, Linear engraving, Composition, blue [§ 400f], 13* x 10* x 6,5 mm.
 BASE: Within the remains of an oval frame is a Papyrus flower with one of the two buds that were depicted on its sides [Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,24; Gjerstad 1935: 825, Amathus Tomb 4, No. 9, pl. 7,2.9].
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1994
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 73, Locus 606, basket 3010; end of use at the 7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 144** OBJECT: Scaraboid [Type II, § 133 and 135] with gold ring, Broken and wire missing, Drilling and linear engraving, Carnelian [§ 373-376, esp. 376; cf. Achsib No. 116.145.146.149], 11,5 x 9 x 4 mm.
 BASE: Within an oval frame is the image of the sitting sun god *R^c* with a falcon's head and the sun disk above it, holding the *w3s*-scepter [§ 463] on his knees [cf. Akko No. 59]. In addition is an x-shaped sign to the right [cf. Achsib No. 114.149; Keel-Leu 1991: 89 No. 104; for the meaning see Keel 1981: 193-212].
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1995
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 73, Locus 606, basket 3024; end of use at the 7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 145** OBJECT: Scarab with silver ring, Drilling and linear engraving, Carnelian [§ 373-376, esp. 376; cf. Achsib No. 116.144.146.149], 10,5 x 9 x 6 mm.
 BASE: Within an oval frame is shown *Hrw* (the falcon-god Horus) in his barque, facing the sailing direction. On the prow that is on the right end of the barque are two plumes, while on the stern that is on the left end of the barque is a bird also facing the sailing direction [Petrie 1925: pl. 14,904; Vercoutter 1945: 153 No. 238; with anthropomorphic sungod Gjerstad 1935: pl. 246,8 (2258)].
 DATE: 9th-8th cent. BCE. (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1997
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3512; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 146** OBJECT: Scaraboid [Type II, § 133 and 135] with silver ring, Linear engraving, Carnelian [§ 373-376, esp. 376; cf. Achsib No. 116.144.145.149], 9 x 7,5 x 5 mm.
 BASE: Two hieroglyphic signs known as god symbols: On the right is the *w3*-fetish [famous as scepter of Hathor] of Cusae in Upper Egypt [Blackman 1915 (Meir II): pl. 18; BIF SK 1987:1], while on the left is the emblem erected outside the temple of the god Min [whose Egyptian name is *j3wt*, O44, Lacau/Chevrier 1969: pl. 31; Lange/Hirmer 1967: Taf. 92; for the anthropomorphic figure of Min on a 19th dyn. carnelian plaque see Der el-Belah: Brandl 1979: 44f ill. 110 and 112].
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1998
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3520; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 147** OBJECT: Scarab, Linear engraving [for the particular linear style cf. Achsib No. 141 and Megiddo: Berlin VA 15071a, unpublished], Steatite, yellow glaze, 15 x 10,5 x 6,5 mm.
 BASE: Within an oval frame are shown five hieroglyphic signs in three registers: In the central register a *nfr* sign [§ 459] flanked by two *šnw* [§ 462] or *hm* [§ 453, or *z3* "protection" § 465] signs. In the upper register in a perpendicular angle is a doubled *dšrt*, the Red Crown of Lower Egypt [§ 452]. In the lower register is a *nb* sign serving as an exergue.
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-1999
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3551; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 148** OBJECT: Scarab, Broken, Linear and hollowed-out engravings with hatching, Steatite, traces of green glaze, 17 x 12,5 x 6* mm.
 BASE: Within an oval frame is a combination of hieroglyphic signs: *Mn-hpr-r^c*, the prenomen of Tuthmosis III [cf. § 634.650.663] with the *mn* sign upside down [and an additional *n*] in an inner oval frame [§ 462] on the left; two *nfr* [§ 459] signs and above them an upside down *w3t*-eye [§ 464] on the right. Two *nb* signs serving as exergues are above and below [the same combination of signs on two scarabs in the BM EA 52581 and 52607; B. Jaeger].
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2000
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3563; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.



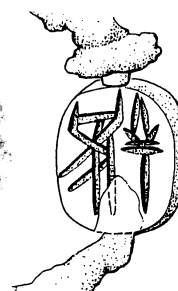
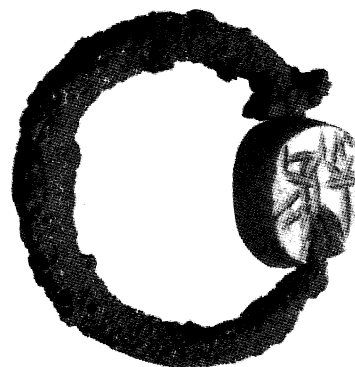
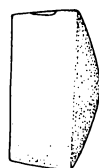
143



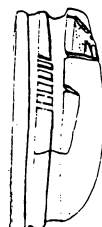
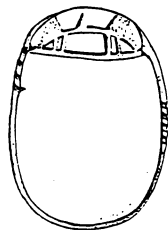
144



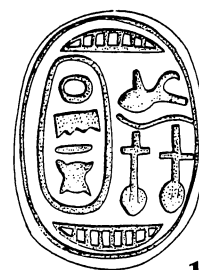
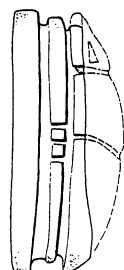
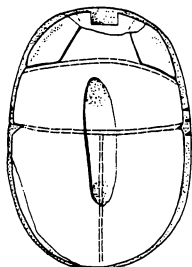
145



146

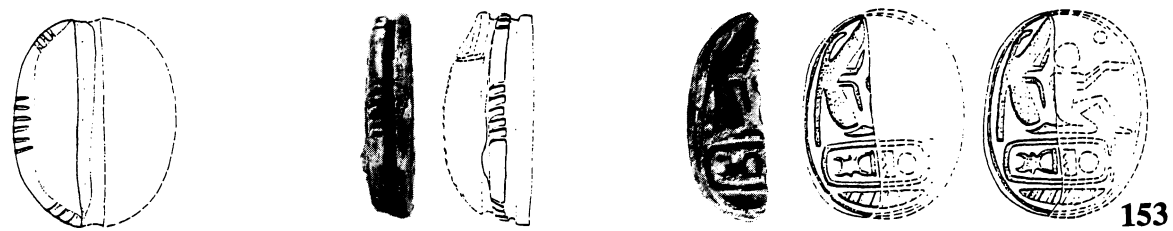
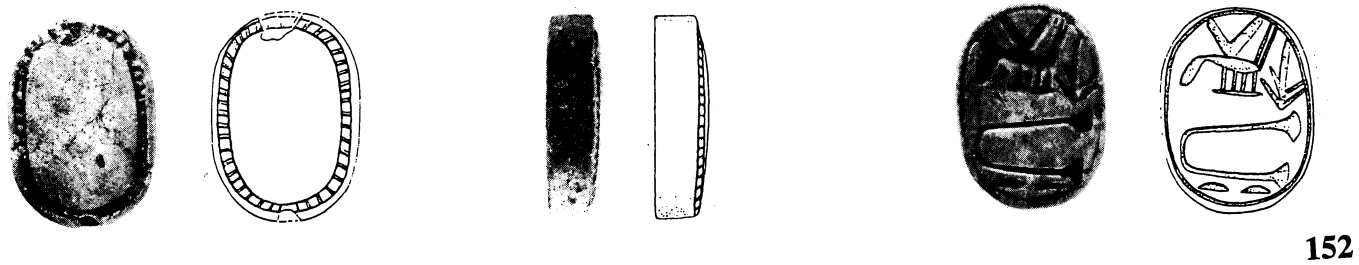
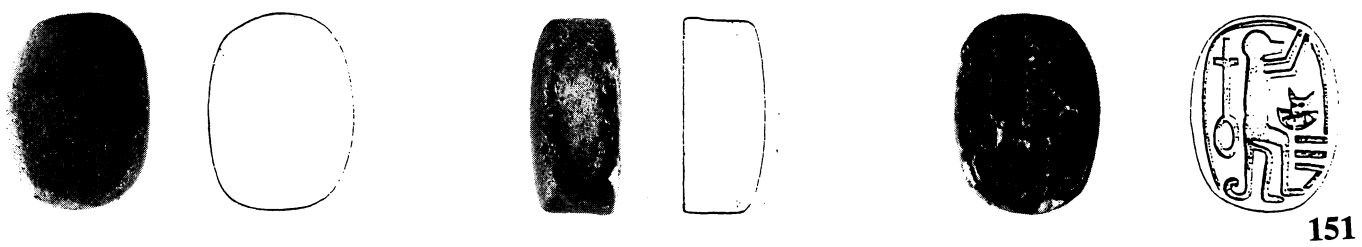
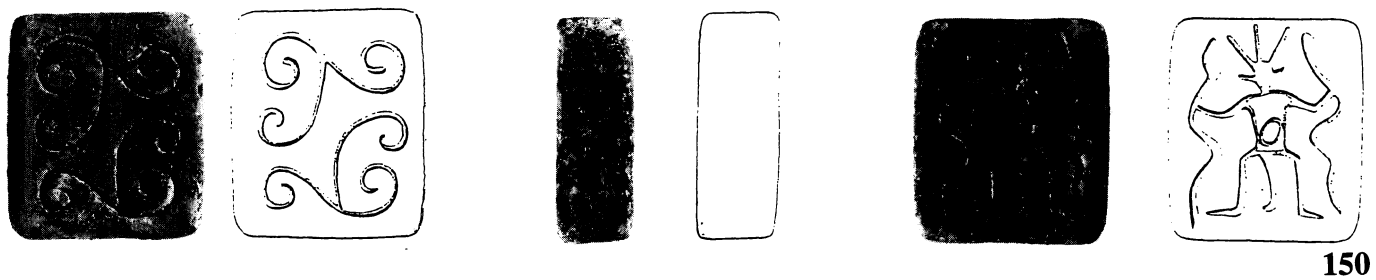
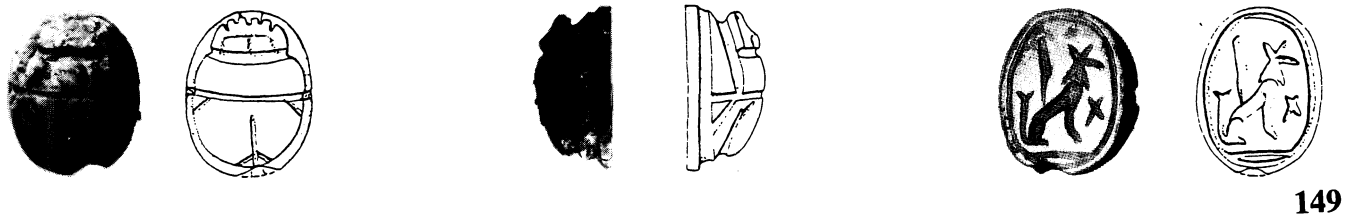


147

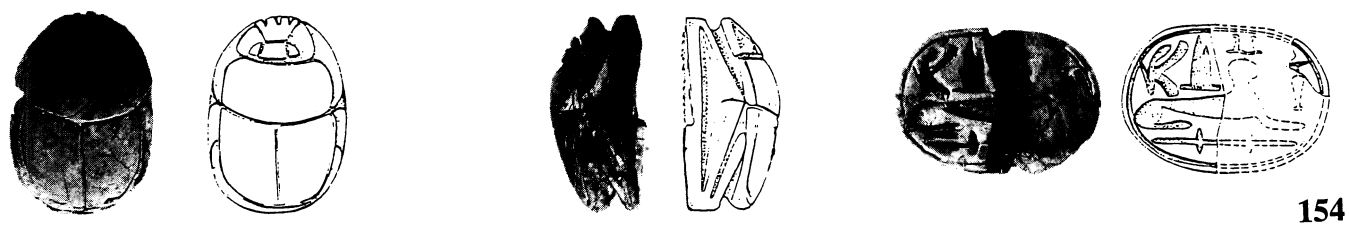


148

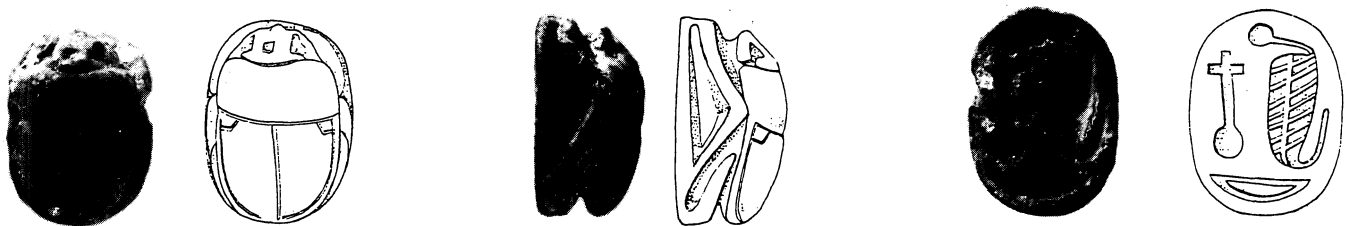
- 149** OBJECT: Scarab, Drilling and linear engraving, Carnelian [§ 373-376, esp. 376; cf. Achsib No. 116.144.145.146], 11 x 9 x 5,5 mm.
 BASE: Within an oval frame are depicted the animal of Seth [a very similar representation of the animal of Seth on a carnelian scarab from the 19th dynasty is Der el-Belah: Brandl 1979: 84.86 ill. 206 and Giveon, GM 67 (1983) 35; cf. also Megiddo: Schumacher 1908: 123 Taf. 39a with Maat-feather above the back, 18th-19th dynasty; Petrie 1906: 32, pl. 33,16, Lachisch: Rowe 1936: No. 713; Tell el-Jahudije; Newberry 1907: 235 No. 36937, pl. 9,36937; Petrie 1925: pl. 17,1329; Monnet Saleh 1970: No. 241; Hornung/Staehelin 1976: No. 659f; all these are probably 19th dynasty] with *j* sign (or feather) on it's back and x-shaped sign in front of it [cf. Achsib No. 114.144; Keel-Leu 1991: 89 No. 104; for the meaning see Keel 1981: 193-212].
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2001
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3572; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 150** OBJECT: Bifacial rectangular plaque [cf. Achsib No. 31.55.132], Linear engraving, Faience [§ 394-395], blue, 15 x 13 x 5 mm.
 BASE: Face A: Bes holding a snake in each of his hands [cf. Beerscheba: Keel/Uehlinger ³1995: 249f fig. 226b Stratum V, end of the 10th cent. BCE; Vercoutter 1945: 106 No. 48, Carthage; Matouk 1977: 374 No. 52; Keel 1992: 222f]; Face B: Floral motive, made of two z-shaped spirals [§ 435] each with an additional half spiral attached to it.
 DATE: 9th-7th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2002
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3589; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 151** OBJECT: Scaraboid, Hollowed-out and linear engravings, Faience [§ 394-395], green glaze, 13 x 9,75 x 6 mm.
 BASE: Within an oval frame are a standing ape in an adoring pose, a *nfr* [§ 459] behind him, and the left half of a *dd*-pillar [§ 451] and an Aegis of the goddess Bastet [cf. Achsib No. 131]) in front of him [cf. Bet-Schemesch: Rowe 1936: No. SO. 17; ape and *nfr* appear very often in the formula *dj B3stt nfrw* "May Bastet give beautiful <things>"; cf. for ex. Aschkelon No. 66; Tell Gemme: Rowe 1936: No. 870; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43,55; Hornung/Staehelin 1976: No. 720 with parallels; on the object under discussion the Aegis may represent Bastet].
 DATE: 9th-7th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2003.
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3593; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 152** OBJECT: Scaraboid [Type IIA, § 133.136], Linear and hollowed-out engravings, Steatite, yellow glaze, 14 x 10 x 3,75 mm.
 BASE: Within an oval frame is the title *n-sw-bjtj* "king of Upper and Lower Egypt" [§ 468] with an additional sign *t* in the centre, shaped into a floral motive; two *t* signs at the bottom [cf. Hölbl 1979: II 342f No. 342]; the back is decorated with an oval frame made in ladder pattern.
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2004
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3604; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 153** OBJECT: Scarab, Fragmentary, Hollowed-out and linear engravings, Steatite, yellowish glaze, 14,5* x 5* x 3,5* mm.
 BASE: Within the remains of a vertical oval frame is the left part of a combination of a scene and an inscription in three registers: In the upper register is a protecting hawk and probably the traces of a kneeling king in the act of offering. In the central register is part of a cartouche with the *hpr* and *n* signs (*Mn-hpr-r* ? [§ 634.650.663]). In the lower register half of a *nb* sign serving as an exergue (cf. Hall 1913: No. 1455; Matouk 1977: 402 No. 1643-1657). [The hawk is rendered in a rather unusual way; cf. Keel 1994: 128f Abb. 29-41; it looks like a combination of the stylised image of a hawk and a schematically drawn winged solar disk with two stylised pendant uraei; cf. Akko No. 51-52; Aschdod No. 66; Samaria: Reisner/Fisher/Lyon 1924: II pl. 56e3 with *two* winged sun discs with stylised uraei flanking in vertical position the cartouche with *Mn-hpr-r*; cf. Tell el-Far'a-South: Starkey/Harding 1932: pl. 48,16; Lachisch: Rowe 1936: No. 479; Taanach Coll. M. Reshef, Beth-Alpha with *one* winged sun disc with stylised uraei in a vertical position on the left or the right of the cartouche with *Mn-hpr-r*; cf. Akko No. 165; Tell en-Nasbe: McCown et al. 1947: pl. 54,14 with a winged sun disk with stylised uraei above the cartouche with *Mn-hpr-r*].
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2005
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3605; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.



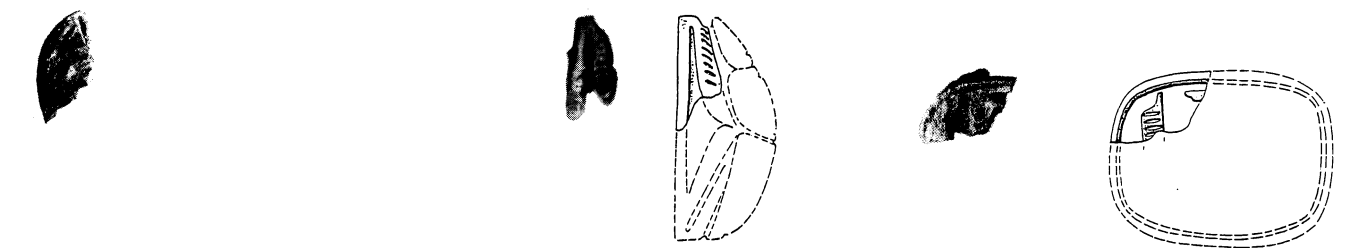
- 154** OBJECT: Scarab, Broken, Hollowed-out engraving with hatching, Steatite, yellow glaze, 13,5 x 9,5 x 7 mm.
 BASE: Within an oval frame are: the hind part of a recumbent sphinx above a ground line, and the traces of the sign *hzj* "praise" in front of it. Above the back are a winged uraeus on the left, and the name of the goddess Isis (?) or the god Osiris (?) to the right (cf. Gjerstad et al. 1935: pls. 247,2488.2550; 249,2629). [For the names cf. Akko No. 64].
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Phoenician).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2006
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3643; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 155** OBJECT: Scarab, Hollowed-out engraving with hatching, Faience [§ 394-395], green glaze, 13,75 x 10 x 7,5 mm.
 BASE: Scene composed of three signs: on the right an uraeus [§ 522] facing a *nfr* sign [§ 459] to its left, and a *nb* sign below serving as an exergue [for the entire composition see Pendlebury/James 1962 (Perachora): 491 fig. 32,192; 496 fig. 34,371; see also Brunton 1948: pl. 64,176; Downes 1970: 65 No. 307; Vercoutter 1945: 122 No. 112; all these instances show the uraeus facing to the right].
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2007
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Loc 703, basket 3643/1; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 156** OBJECT: Scarab, Fragmentary, Hollowed-out engraving with hatching, Steatite, yellowish glaze, 7* x 5* x 3* mm.
 BASE: Within the remains of an oval frame are the lower part of the *j* sign, or *mʿ* *t* sign, and the right half of a *t* sign to its left.
 DATE: 9th-8th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2008
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3643/2; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 157** OBJECT: Scarab, Hollowed-out engraving, Faience [§ 394-395], green glaze, 11,5 x 9 x 5,75 mm.
 BASE: Within an oval frame is a scene composed of an ibex, a human figure in front of it and two *t* (or plano-convex) signs above the animal's back; [for the capride and the human figure see Pendlebury/James 1962 (Perachora): 510 fig. 38,679; Hölbl 1979: II Taf. 108,925 (Cuma, 8th cent. BCE); cf. also Achsib No. 109 for a Haematite version].
 DATE: 9th-7th cent. BCE (Israelite ?).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2009
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3646; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 158** OBJECT: Scarab, Hollowed-out engraving, Composition, blue [§ 400f], 9 x 7 x 4,5 mm.
 BASE: An inscription consisting of two *Jmn-r* [§ 642] in *tête-bêche* [cf. Downes 1974: 60 No. 12].
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2010.
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3668; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 159** OBJECT: Scarab, Linear engraving, Faience ? [§ 394-395], blue glaze, 9,5 x 7 x 5 mm.
 BASE: In the center is a sitting figure (the goddess Sekhmet?) holding a Papyrus flower, with four signs as space fillers. A small sun disc above the figure's head, two *t* signs in front of it and the *mn* sign in a perpendicular angle on the right (cf. Hornung/Staehelin 1976: No. A5).
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2011
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3669; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 160** OBJECT: Scaraboid, Drilling and linear engraving, [Mottled Stone], Onyx ? Serpentine ?, 12 x 8 x 5,25 mm.
 BASE: Two dancers, a male (?) on the left and a female, holding a staff in her left hand, on the right and a tree between them, above a base line [for the iconography cf. Tell en-Naṣbe: McCown et al. 1947: pl. 55,63; Lemaire, Syria 63 (1986) 311, seal of *ḥlqjhw bn pdj*; both seals in: Keel/Uehlinger ³1995: 266f Abb. 233a-b; for an isolated human figure of this type cf. Hölbl 1979: II 247 no. 1264].
 DATE: 9th-8th cent. BCE (Syrian ?).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2012
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3680; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.



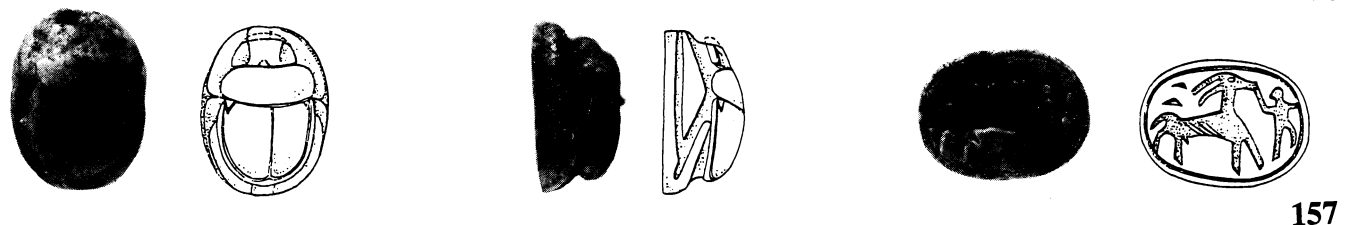
154



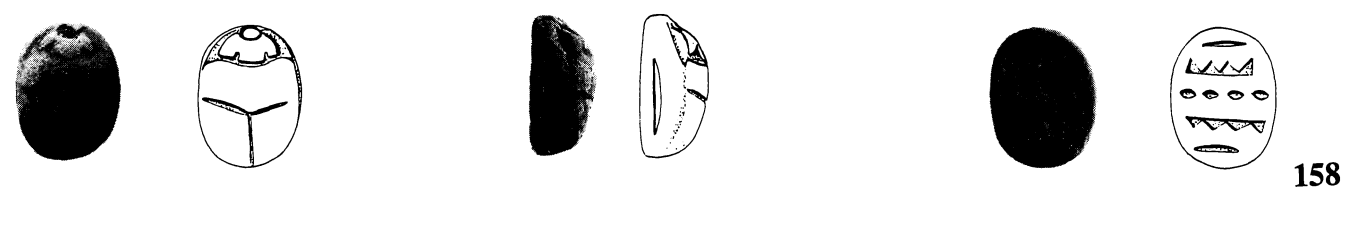
155



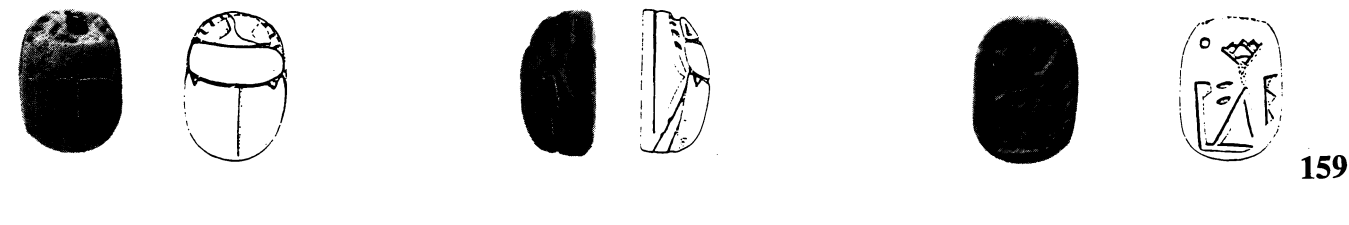
156



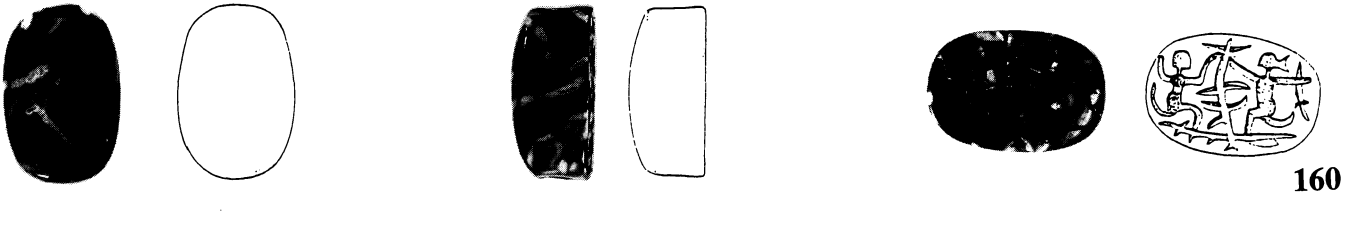
157



158

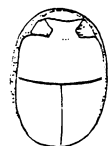


159

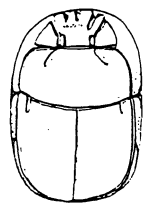


160

- 161** OBJECT: Scarab, Linear engraving, Composition, blue [§ 400f], 9 x 6 x 4,5 mm.
 BASE: A *nfr* "good" sign [§ 459] on the right and most probably a *mnpt* "year" sign on the left, creating the phrase "A good year" (cf. Hornung/Staehelin 1976: No. MV 39).
 DATE: 7th cent. BCE.
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2013
 FIND'S CONTEXT: The Southern cemetery, Area A, Tomb 72, Locus 703, basket 3689; 8th-7th cent. BCE.
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.
- 162** OBJECT: Scarab, Hollowed-out engraving with hatching, Steatite, yellowish, 18 x 9,5 x 6 mm.
 BASE: Within an oval frame is an "inscription", composed of four hieroglyphic signs from to right: *nfr* [§ 459], *m3* *t* [§ 462]; *h* *c* [§ 453] and *r* *c* [§ 461] above it [cf. Pendlebury/James 1962: 483 fig. 30,35 mit *nb* instead of *h* *c*].
 DATE: 7th cent. BCE (26th Dyn.).
 COLLECTION: Jerusalem, IAA 96-2015
 FIND'S CONTEXT: The Northern cemetery, Tomb Locus 2029, basket 9214; Iron II/Persian Period (unfinished).
 BIBLIOGRAPHY: Unpublished.



161



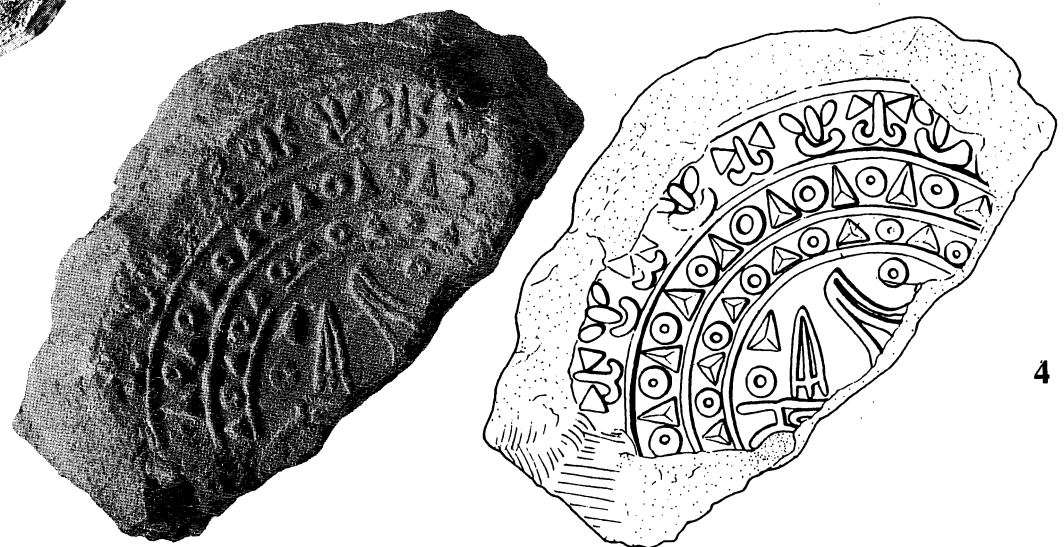
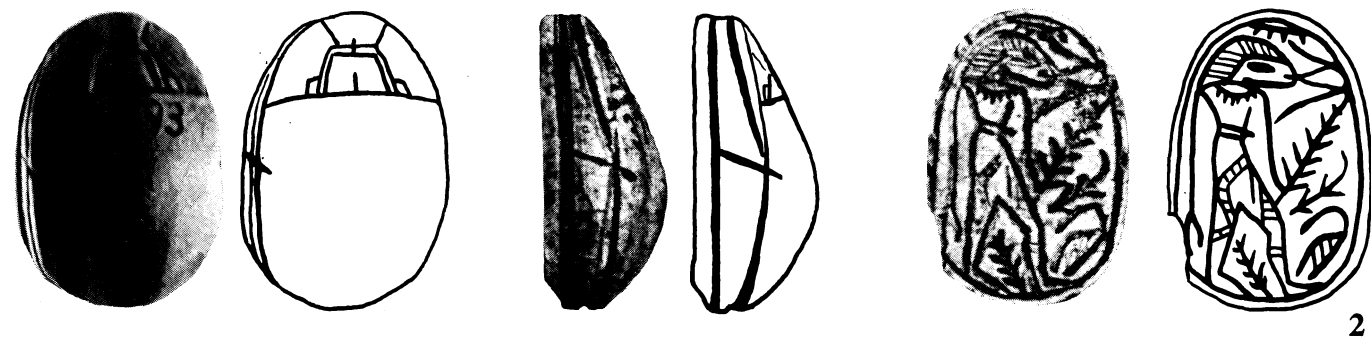
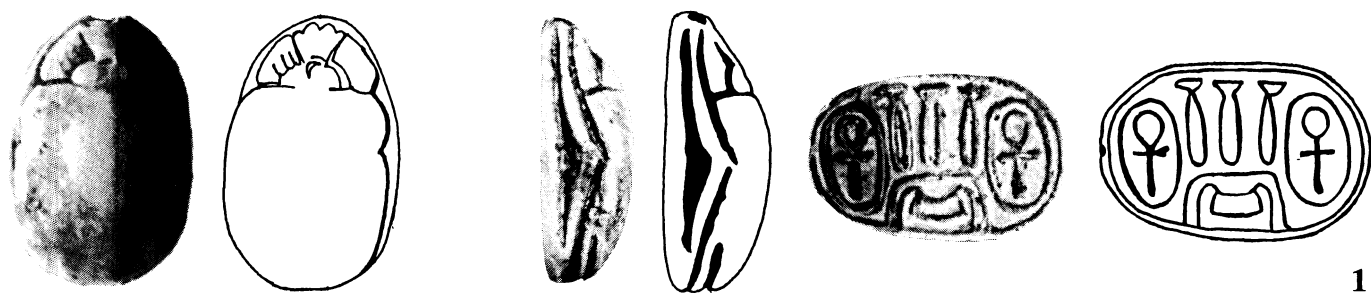
162

Afek

Arabisch: *tell rās el-‘ēn*; hebräisch (*tēl*) *‘afēq* bzw. *tēl rōš ha-‘ajin*; ca. 12 km östlich von Tel Aviv; 1437/1680.

Im Auftrag des Department of Antiquities of Palestine Ausgrabungen 1935 und 1936 unter der Leitung von J. Ory (Nr. 1-2) und im Auftrag des Institute of Archaeology der Tel Aviv University, der Petah Tiqva Municipality, der Israel Exploration Society, der Cornell University, des Allegheny College, der Baylor University, der Rice University und des Baptist Theological Seminary of New Orleans 1972-1985 unter der Leitung von M. Kochavi und P. Beck (Nr. 3-53). Da die Endpublikation der letztgenannten Grabung noch aussteht, können erst vorläufige, nach Arealen getrennte Aussagen zur stratigraphischen Fundlage der Objekte gemacht werden (vgl. P. Beck/M. Kochavi, in: Stern 1993: I 62-72).

- 1 OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 18,1 x 12,1 x 6,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung drei *wšd* (§ 463) über *nbw* (§ 458) links und rechts je ein *‘nh* (§ 449) in einem Oval (§ 462); zum Ganzen speziell Tell el-‘Ağul Nr. 1106; Aschkelon Nr. 30; Tel Esur: Gophna/Sussman, ‘Atiqot 5 [1969] 13 fig. 10,5; Uronarti: Dunham 1967: 74 No. 259; BIF SK 1995.24; imported.
DATIERUNG: Ende 13.-15. Dyn. (1700-1530).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 36.2119.
FUNDKONTEXT: SW-Ecke der modernen Filtertanksgrube, ausserhalb des Areals 'O-2', Pit 15, Niveau -4,70m unter 'Datum level', in loser Verbindung mit Keramik der MB II; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Ory, QDAP 5 (1936) 112; Iliffe, ebd. 119. Ory, QDAP 6 (1937/38) 100 Anm. 3 und pl. 32A,5. Albright, AJSL 55 (1938) 344; Bietak, MDAIK 26 (1970) 36; Givon, Archivo Español de Arqueología 9 (1976) 159f; Yadin, ZDPV 94 (1978) 8; Kochavi/Beck/Gophna, ZDPV 95 (1979) 124 und 130f mit Anm. 26-29.
- 2 OBJEKT: Sk, D6/0/e9a (§ 110 Abb. 69), Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau-braun, 20 x 15 x 8,5 mm.
BASIS: Schreitende, menschliche Figur mit schulterlangem Haar, einer Halskette, einem Gürtel und einem Schurz mit Säumen? (vgl. dazu die Figur mit den gleichen Attributen auf Tell el-‘Ağul Nr. 457, nur dass dort kein Schurz vorhanden zu sein scheint); die Arme hängen dem Körper entlang herunter; der 'vordere' hält einen Zweig mit einer Lotosblüte an der Spitze, die sich zum Gesicht hin öffnet (vgl. § 561f; Tell el-‘Ağul Nr. 278 und 955; Geser: Givon 1985: 116f Nr. 17; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 32,98); parallel zum Zweig mit der Blüte ein weiterer Zweig, einer zwischen den Beinen und einer über dem Kopf der Figur (§ 433); vor deren Vorderbein ein *‘*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 37.293.
FUNDKONTEXT: Wahrscheinlich Afek; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 3 OBJEKT: Abdruck eines ovalen Stempelsiegels, wahrscheinlich eines Sk (Gravur flächig), auf einer Bulle (§ 294), abgenutzt, ungebrannter Ton, Abdruck 17,6 x 13 mm, ganze Bulle 27,2 x 25,5 x 23 mm.
BASIS: Nach rechts (auf dem Original nach links) schreitender falkenköpfiger? menschengestaltiger Gott mit kurzem Schurz; der Kopf ist nach hinten gewandt; die Arme hängen dem Körper entlang herunter, mit dem 'inneren' Arm nimmt der Gott den schreitenden Pharao mit Blauer Krone? an der Hand (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 264; Geser: Macalister 1912: III pl. 208,6; Tell en-Našbe: McCown 1947: pl. 54,8; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 73,20; vgl. Wiese 1990: 67f), über den beiden Figuren unklare Elemente, über dem Falkenköpfigen vielleicht eine Kompositkrone, die aus Falken- und Straussenfedern oder Uräen besteht (vgl. Calverley/Broome 1933: pl. 30 und 33; vielleicht aber auch Elemente eines Königsnamens); links vom König ein undefinierbares Gebilde.
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca.1150).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Grube mit vermischtem Material; EZ-hell. Zeit.
BIBLIOGRAPHIE: Kochavi, IEJ 22 (1972) 239; Kochavi, RB 81 (1974) 87.
- 4 OBJEKT: Abdruck eines runden, konvexen Stempelsiegels, auf einer Bulle (§ 294), nur gut ein Drittel erhalten, Gravur teils linear, teils flächig, Ton, rekonstruierter Durchmesser der Siegelfläche 40 mm, erhaltener Teil ca. 30 x 19,5 mm.
BASIS: Der äussere Teil der Siegelfläche besteht aus drei kreisrunden Bändern, das äusserste (4,5 mm Breite) ist mit den luwischen (hethitischen) Hieroglyphen 155 und 441 ausgefüllt (Laroche 1960: 84 und 227f), das mittlere (3,5 mm) und das innerste (2,5 mm) mit Kreisen und Dreiecken; im innersten Feld erscheinen Spuren einer Hand mit einem spitzen Dreieck, der Titel "Prinz" bzw. "Prinzessin" (Laroche 1960: Nr. 46), links davon ein Kreis und ein Dreieck, wobei das Dreieck "Gesundheit und Wohlergehen" bedeutet (Laroche 1960: Nr. 370), und rechts oben ein Element, das Teil eines nicht mehr bestimmbar Personennamens gebildet haben muss.
DATIERUNG: 1400-1200, aus historischen Gründen wahrscheinlich aus der Zeit nach dem Friedensvertrag von 1258 zwischen dem König des Hattireiches Ḫattušili III., und Ramses II., als ein reger Verkehr zwischen den beiden Reichen teilweise durch Palästina lief.
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology; IAA 90-268.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 2753, Stratum X-12; SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Singer, TA 4 (1977) 178-190 und pl. 19,1-2. Ders. in: Kochavi s. Kochavi 1990: XIVf Nr. 3 und 30 Nr. 3.



- 5 OBJEKT: Sk, B6/0/d8, Basisrand stark bestossen, Seiten beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 13 x 8 x 5 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge vom anra-ähnliche (§ 469f) Zeichen (*h*^c, liegende Schleife, *mn*, *ʿ*, *n*) umrandet von flachen, ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 505); local.
DATIERUNG: Mitte 13.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575), auch später noch hergestellt.
SAMMLUNG: Petah Tiqwah, Museum; IAA 90-256.
FUNDKONTEXT: Areal G, Grabbau, Locus 1200, Reg.nr. 12039; SB IIB (1500-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Kokhavi 1977: 18 oben rechts aussen; Giveon 1988: 40f Nr. 29, pl. 2,29.

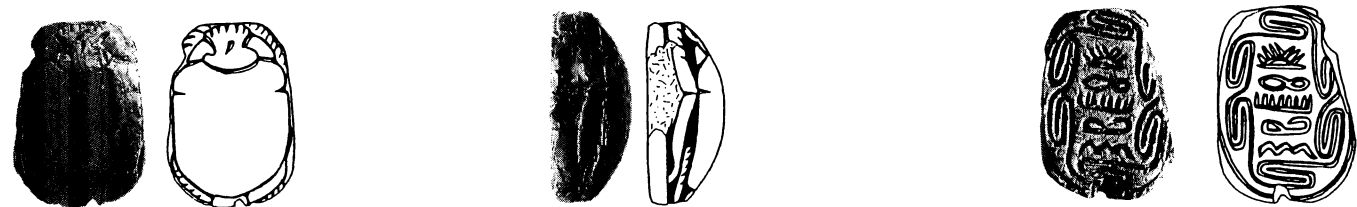
- 6 OBJEKT: Sk, A4?/0/e10, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520), vor ihm ein degenerierter, waagrecht liegender, nach oben gerichteter Uräus; über seinem Rücken ein weiterer, waagrecht nach aussen gerichteter Uräus? (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 1145-1146); local.
DATIERUNG: Ende 13.-15. Dyn. (1700-1530), evtl. wurden auch später noch Skarabäen dieses Typs hergestellt.
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology; IAA 90-148.
FUNDKONTEXT: Areal G, Grabbau, Locus 1200, Reg.nr. 12058; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Kochavi 1977: 18 oben Mitte; Giveon 1988: 40f Nr. 30, pl. 2,30.

- 7 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 18 x 13 x 4 mm.
BASIS: Auf Standlinie schreitender falkenköpfiger, menschengestaltiger Gott; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; die Linke hält das Uas-Zepter (§ 463); vor dem Gott eine grosse Maat-Feder (§ 462); unten *nb* (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,380).
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca.1150).
SAMMLUNG: Petah Tiqwah, Museum; IAA 90-257.
FUNDKONTEXT: Areal G, Grabbau, Locus 1200, Reg.nr. 12066; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Kochavi 1977: 18 oben links aussen; Giveon 1988: 42f Nr. 31, pl. 2,31; Kochavi 1990: p. XXIV.

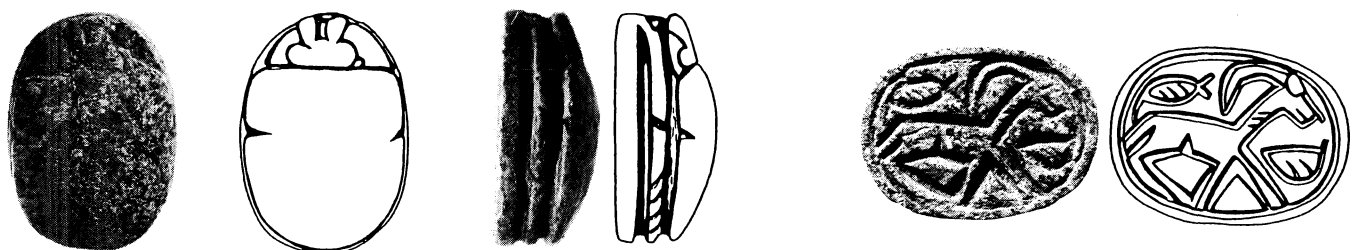
- 8 OBJEKT: Ringkopf, nur Ansätze des Rings erhalten (§ 284, 286-287), Gravur flächig, Kompositmaterial, blau, Ringkopf 23 x 13 x 4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Jmn-r^c ʿšʿ ḥzwt dwʿ <w> nḏm nb* "Amun-Re, reich an Gunsterweisen, Lobpreisungen und allem Süssen".
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1400-1150).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, IAA 90-269.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 2731, Reg.nr. 27651, Stratum X-12; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, TA 5 (1978) 190, pl. 52,4; Leclant, Or. 46 (1977) 288; Giveon, BSFE 81 (1978) 16; Kokhavi 1990: 13 und 30 Nr. 1 (farbig).

- 9 OBJEKT: Sk, D5/0/ , Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 22 x 16,5 x mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (vgl. § 495 und 498); local.
DATIERUNG: Mitte 13.- Mitte 15. Dyn. (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Petah Tiqwah, Museum (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Areal D, Locus 2503, Reg.nr. 25022; spätrömisch (2.-3. Jh.u.Z.).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, BSFE 81 (1978) 7f fig. 2 (nicht aus Lachisch!); Giveon 1988: 42f Nr. 32, Taf. 2,32.

- 10 OBJEKT: Sk, D9/0/ , Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 18 x 12,5 x mm.
BASIS: Drei senkrecht übereinander stehende, einander berührende Doppelkreise mit Punkt (§ 490, 493), flankiert von einer Schilfrispe (*j*) und einem Zweig (§ 433); Kerbbandumrandung (vgl. § 513); zum Ganzen vgl. Aschkelon Nr. 72.; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1750-1550).
SAMMLUNG: Petah Tiqwah, Museum (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Areal D, Locus 716 (Grube mit vermischtem Material), Reg.nr. 7148; MB II-EZ (ca. 1950-587).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, BSFE 81 (1978) 7f fig. 3 (nicht aus Lachisch!); Giveon 1988: 42f Nr. 33, pl. 2,33.



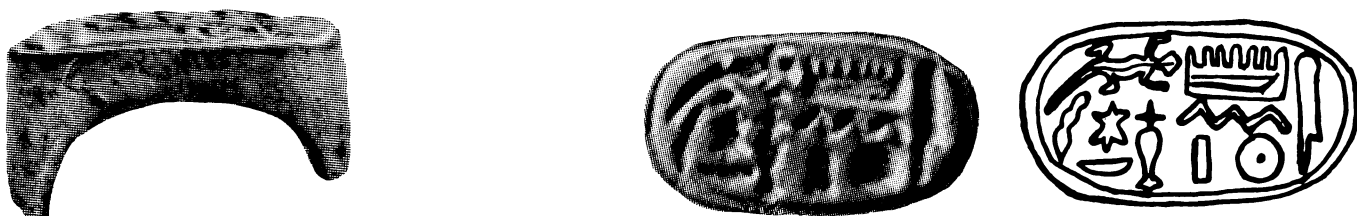
5



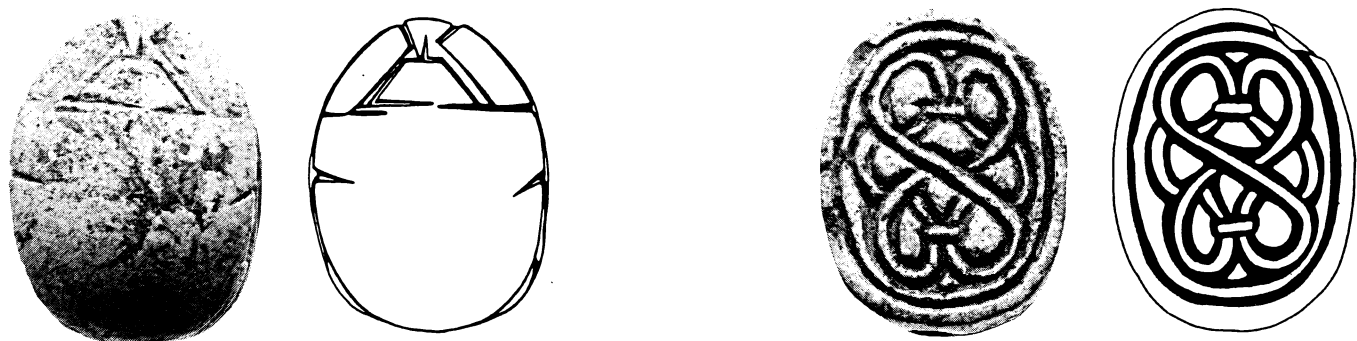
6



7



8

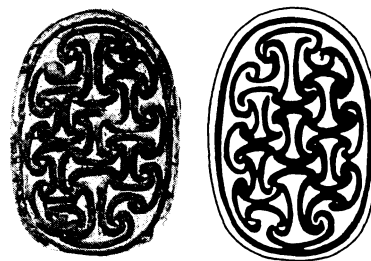
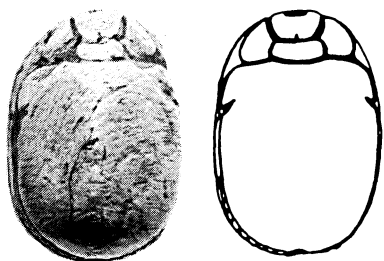


9

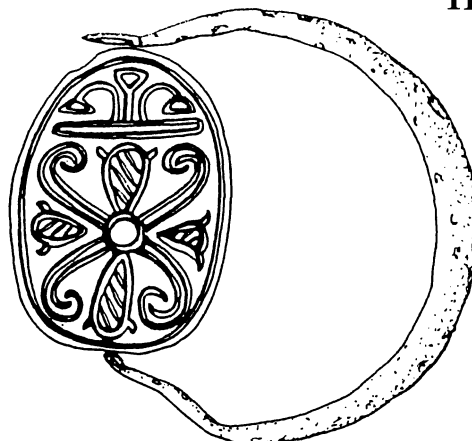
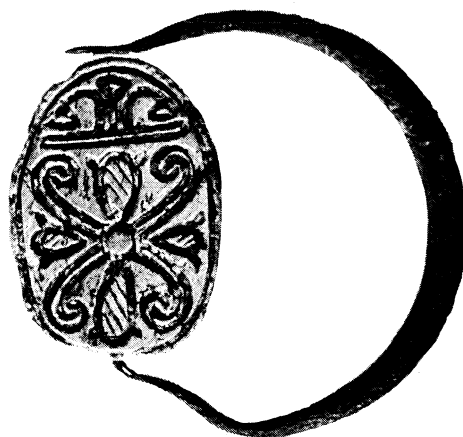
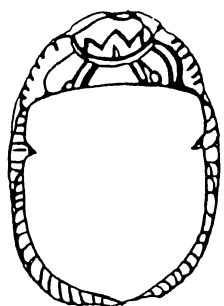


10

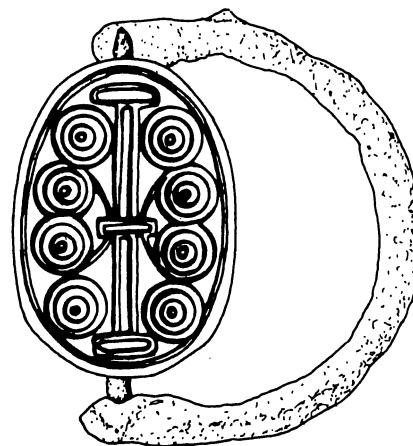
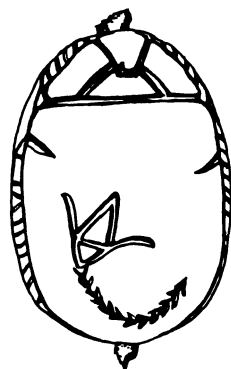
- 11 OBJEKT: Sk, A4/0/ , Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x mm.
BASIS: Kurze, ineinandergreifende C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (vgl. § 435; Tell el-‘Ağul Nr. 788); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Petah Tiqwah, Museum (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 2731, Reg.nr. 27598, Stratum X-12; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, BSFE 81 (1978) 7f fig. 4 (nicht aus Lachisch!); Giveon 1988: 42-44 Nr. 34, pl. 2,34.
- 12 OBJEKT: Sk mit Bronze?-Ring, D6/0/ , Gravur linear mit Schraffur, Enstatit?, 20 x 14,3 x mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten Spiralen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 744 und 1173; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 7,14; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 32f,111; § 494); oben Papyruspflanze mit drei Dolden (vgl. § 432); probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Petah Tiqwah, Museum (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Areal D, Locus 703, Reg.nr. 7031, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, BSFE 81 (1978) 7 und 9 fig. 5 (nicht aus Lachisch!); Giveon 1988: 44f Nr. 35, pl. 3,35.
- 13 OBJEKT: Sk mit Bronzering, D5/dec./ , Gravur linear, Enstatit?, 20,6 x 12,3 x mm.
BASIS: Doppellinie im Zentrum, an deren Enden und in der Mitte im rechten Winkel dazu je ein kleines Rechteck; die Doppellinie ist von je vier Dreifachkreisen mit Punkt flankiert; die vier Kreise im Zentrum sind durch Bögen mit der Mittelachse verbunden (§ 490; vgl. Jericho: Kirkbride 1965: fig. 285,4); der Rücken ist mit einer Lotosblüte an einem Zweig dekoriert (§ 94; vgl. Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 32,122; § 94); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Petah Tiqwah, Museum (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Areal A, Locus 2105 (Grube mit gemischtem Material), Reg.nr. 2115; MB II-SB (ca. 1950-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, BSFE 81 (1978) 7 und 9 fig. 6 (nicht aus Lachisch!); Giveon 1988: 44f Nr. 36, pl. 3,36.
- 14 OBJEKT: Sk, D1/II?/d9, ungefähr die Hälfte ist weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 22 x *8 x 10 mm.
BASIS: Rechte Hälfte einer Inschrift mit Beamtennamen und Titel *j[mj-r] pr [H]nr*; die Ergänzung des Namens ist von Martin, JEA 77 (1991) 206, vorgeschlagen worden (vgl. § 636 Nr. 1); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A, Locus 2130, Reg.nr. 21252, Stratum A-13; späte MB IIA (ca. 1850-1760).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, BSFE 81 (1978) 15f fig. 13; Giveon 1988: 44f Nr. 37, pl. 3,37; Martin, JEA 77 (1991) 206; Weinstein, BASOR 288 (1992) 35; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 14f Nr. 29.
- 15 OBJEKT: Sk, A5/II/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit? mit weissem Überzug, 13,7 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei liegende, tête-bêche angeordnete Capriden; entweder ist gemeint, dass sie ihre Köpfe nach rückwärts gedreht haben (Giveon 1985: 118f Nr. 25), oder die Hörner sind in die falsche Richtung gebogen (zu den Capriden vgl. § 518-520); diese sind flankiert von zwei ebenfalls tête-bêche angeordneten um 90° gedrehten Tieren, wahrscheinlich Nilpferden, die auf den Hinterbeinen hocken und den Kopf mit aufgerissenem Rachen nach rückwärts wenden (zum Nilpferd vgl. § 554 und Tell el-‘Ağul Nr. 631); imported.
DATIERUNG: 12. Dyn. (1938-1759).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A, Locus 547, Reg.nr. 4769, Stratum A-14; Mitte MB IIA (ca. 1938-1850).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, BSFE 81 (1978) 15f fig. 14; Giveon 1988: 46f Nr. 38, pl. 3,38.



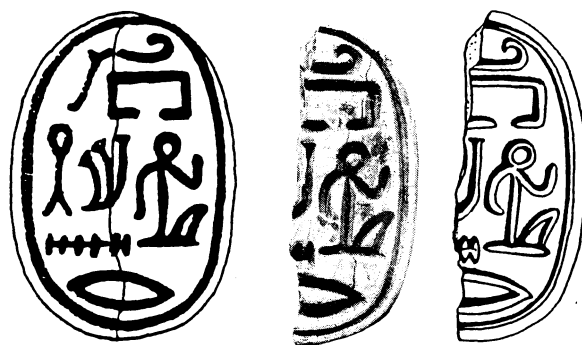
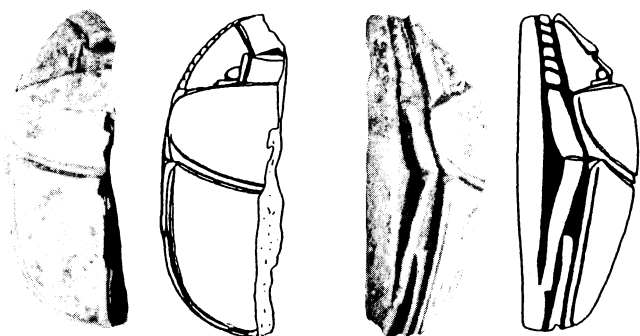
11



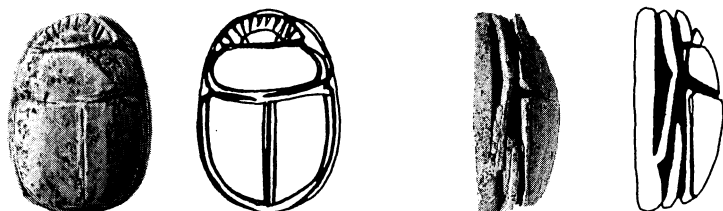
12



13



14

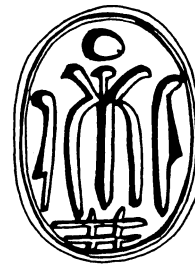
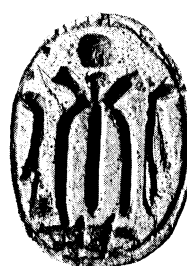
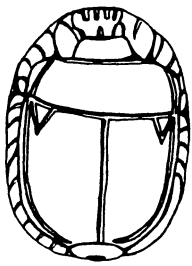


15

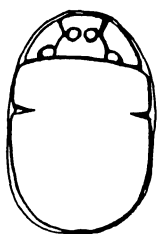
- 16** OBJEKT: Zwei Abdrücke eines ovalen Siegels, wahrscheinlich eines Sk (Gravur linear), auf einem Klumpen Lehm, Bulle (§ 293), beide Abdrücke nicht ganz vollständig, Ton, Abdruck 18 x 12 mm.
BASIS: Eine Doppellinie (an den Enden geschlossen) teilt das Feld in zwei Hälften; oben Rote Krone auf *nb* (§ 446 und 452), flankiert von zwei *hm* (§ 453); unten *dd*-Pfeiler (§ 451) über *nb* flankiert von zwei *nfr* (§ 459); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 66; imported.
DATIERUNG: Ende 12.-13. Dyn. (1800-1630).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A, Locus 1355, Reg.nr. 11064/1, Stratum A-8; vermishtes Material von der MB II-EZ (ca. 1950-587).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, BSFE 81 (1978) 15f fig. 15; Giveon 1988: 46f Nr. 39, pl. 3,39.
- 17** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, 17 x 12,5 x mm.
BASIS: *R*‘*msw* bzw. *R*‘*mss* "Ramses", Geburtsname vieler Könige der 19.-20. Dyn. (vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,90 und 105; Petrie 1917: pl. 38 Nr. 19.1.8); flankiert von zwei Maat-Federn (vgl. Hall 1913: 236 Nr. 2348). Vgl. auch die folgende Rubrik.
DATIERUNG: Die Flankierung eines Königsnamens mit Maat-Federn ist typisch für die 18. und frühe 19. Dyn., die Schreibung des Geburtsnamens allein ist typisch für Ramses I. (1292-1290; vgl. Jaeger 1982: § 345.361.403.439.446 u.ö.). Kitchen liest *R*‘*mss m*’ *tj*, Ramses IV. (1156-1150). Diese Lesung ist problematisch (Uehlinger).
SAMMLUNG: Petah Tiqwah, Museum (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 4018 (Grube mit 'philistäischer' Keramik), Reg.nr. 39284, Stratum X-10; späte EZ I (11. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, BSFE 81 (1978) 15f und fig. 16; Kochavi, in: Giveon, TA 5 (1978) 188 Anm. 1; Kochavi, BA 44 (1981) 81; Giveon 1988: 46f Nr. 40, pl. 3,40; Kitchen 1989a: 28; Uehlinger, ZDPV 104 (1988) 21f Anm. 63 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 20f Anm. 63 und 26; Finkelstein, TA 22 (1995) 222.
- 18** OBJEKT: Sk, B4/0/e6, Gravur linear, Enstatit mit weissem Überzug, 15,4 x 11,8 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung oben und unten je zwei spiegelbildlich antithetische *w3d* (§ 463), flankiert von je drei senkrecht übereinandergestellten Doppelkreisen; je zwei davon sind auf der Aussenseite durch einen Doppelbogen miteinander verbunden (§ 490); die Doppelbogen sind auf der Aussenseite wiederum durch einen kleinen Winkel zusammengehalten; imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1530).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A, Locus 74 (Grube mit vermishtem Material), Reg.nr. 360/1; MB II-SB (ca. 1950-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 48f Nr. 41, pl. 3,41.
- 19** OBJEKT: Sk, C7/0/d5, ein Stück des Basisrandes weggebrochen, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit mit weissem Überzug, 22,4 x 15,8 x 9,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Waden sitzende falkenköpfige menschliche Figur mit engem, knielangem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist angewinkelt nach vorn gestreckt und hält ein gekrümmtes, verkehrt gehaltenes Uas-Zepter (aus einer stilisierten Blüte entwickelt, vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 260-263); die Figur ist von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 525; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 512.953.1052; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 897, Vodoz 1979: 71-73 Nr. 37); unter ihr ein Krokodil (§ 534; vgl. Jericho: Garstang, AAA 21 [1934] 130f fig. 4,4 mit Blüte statt Uas-Zepter; mit einem Falken statt dem Falkenköpfigen findet sich die Komposition bei Geser: Giveon 1985: 118f Nr. 28; Jericho: Kirkbride 1965: fig. 288,15; mit einem *hpr* statt dem Falkenköpfigen vgl. Megiddo: Loud 1948: pl. 150,89; Guy 1938: pl. 131,9; Matouk 1977: Nr. 1092f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal D, Locus 2500; spätrömisch (2.-3. Jh.u.Z.).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 48f Nr. 42, pl. 3,42; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 274f Abb. 105.
- 20** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Basisrand an einer Stelle schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit mit weissem Überzug, 17,5 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468) über *nbw* (§ 458) zwischen *nh* (§ 449) und *nfr* (§ 459); zum Ganzen vgl. Matouk 1977: 412 Nr. 2409; zwischen zwei *nh* Tell el-‘Ağul Nr. 753 und Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 10,80; zwischen *nh* und *w3s* Tell el-‘Ağul Nr. 1101; zu den drei Strichen im *nbw*, die dieses in einen Göttinnenkopf, den Kopf der "Goldenen" verwandeln vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f. Abb. 132-135: local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.- Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A, Locus 1352 (Grube mit vermishtem Material), Reg.nr. 11258, Stratum A-8; MB II-EZ (ca. 1950-587).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 48f Nr. 43, pl. 3,43.



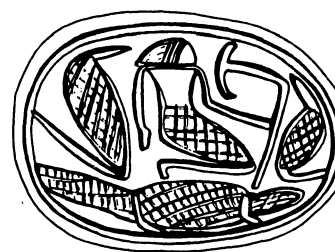
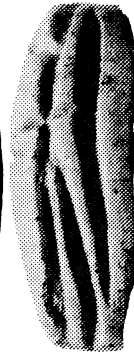
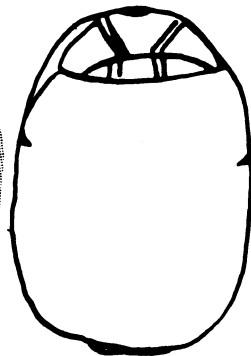
16



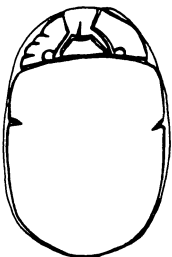
17



18

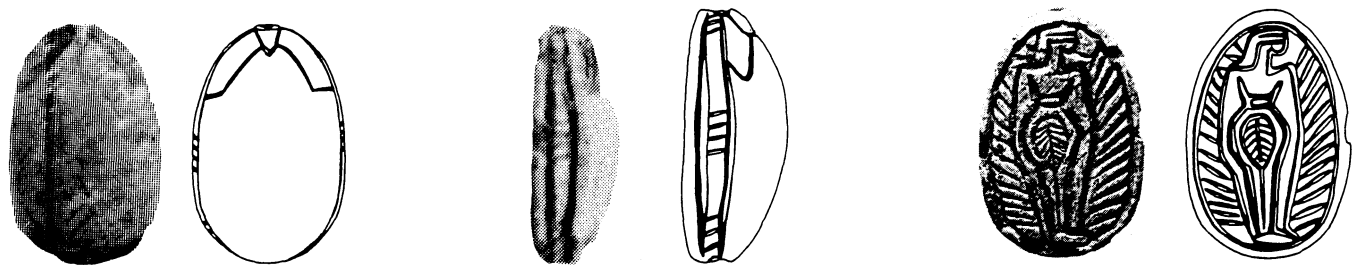


19

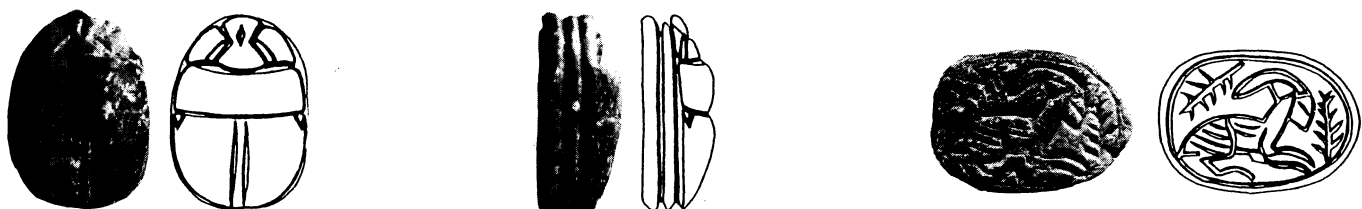


20

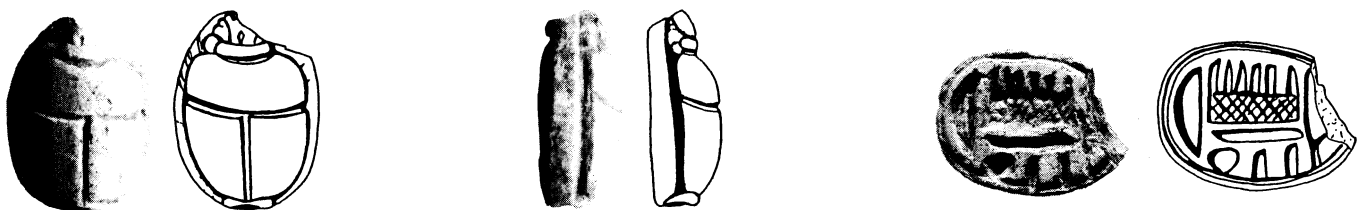
- 21 OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, grau, mit weissem Überzug, 16,5 x 11 x 6,1 mm.
BASIS: Stehende, nackte weibliche Figur, der Kopf im Profil, der Rest in Vorderansicht, mit schulterlangem Haar, dem Körper entlang herunter hängenden Armen, Gürtel? (§ 574-576). Ein nach unten weisendes Blatt bzw. ein Zweig (vgl. § 433; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 12,119; Starkey/Harding 1932: pl.43,22 und 44,74) erscheint anstelle der Scham (zur Verbindung zwischen weiblicher Scham und Vegetation vgl. Keel 1986: 164f; Hestrin, IEJ 37 [1987] 212-223; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 104-109; Keel/Uehlinger ³1995: 85 Abb. 82); Schrägstriche rechts und links sollen wohl Zweige andeuten, zwischen denen die Göttin erscheint (Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 96-122, 316f Abb. 135); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1530).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A, Locus 1384, Reg.nr. 11351, Stratum A-11; MB IIB (1760-1530).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 50f Nr. 44, pl. 4,44; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 204 und 206 Abb. 4; Keel/Uehlinger ²1993: 30f Abb. 12c; Keel, VTS 61 (1995) 137 fig. 6.
- 22 OBJEKT: Sk, B2/II/e11, etwas verbrannt?, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, 13,4 x 9,7 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Capride, vor ihm und über seinem Rücken ein Zweig (vgl. § 518-521; Tell el-ʿAğul Nr. 80.417.477.525); die Vorderbeine sind in einer für Capriden atypischen Weise (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990 280-285) nach vorne gestreckt (vgl. Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 35f,225; Geser: Giveon 1985: 116f Nr. 21; 126f Nr. 48 aus der Zeit Thutmosis IV, die Vorderbeine etwas anders gestaltet; Hornung/Staehelin 1976: Nr. D23; zu liegenden Capriden mit Zweigen, aber mit zurückgewendetem Kopf vgl. Tell Abu Hawam Nr. 10); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1530).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal C, Locus 1663, Reg.nr. 13286; hellenistisch-römische Zeit (333/2-2. Jh. u.Z.).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 50f Nr. 45, pl. 4,45.
- 23 OBJEKT: Sk, an der oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, 13 x 9 x 4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-rʿ* Amun-Re" mit komplementärem *n* und zwei Semogrammstrichen bei *rʿ* geschrieben; links davon senkrecht *nb*, vielleicht als *nb<j>* "(ist mein) Herr" zu lesen (§ 642; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 550; Aseka Nr. 24 [mit zwei Sonnenscheiben]; Bet-Schean: Oren 1973: 130 fig. 51,23; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,360; Geser: Macalister 1912: III pl. 203a,7; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 39f,374).
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1400-1150).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology; IAA 90-301.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 2959, Reg.nr. 37004, Stratum X-12; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 50f Nr. 46, pl. 4,46.
- 24 OBJEKT: Sk, B1/II/d5, Basisrand etwa zur Hälfte weggebrochen, Basis teilweise beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit mit weissem Überzug, 19,7 x 13,9 x 7,7 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit vorne spitzem, knielangem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist schräg nach unten vorgestreckt und hält eine grosse Blüte; unter der Figur ein *nb*, vor ihr senkrecht gestellt ein Krokodil; wir haben es hier mit der Verehrung des Krokodils bzw. des Krokodilgottes Sobek zu tun (§ 532) und nicht mit der Unterwerfung des Krokodils (§ 533; vgl. Matouk 1977: 394 Nr. 1101 = Keel/Uehlinger 1990: 75 Abb. 96a = M. 2190); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology; IAA 90-362.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 1732, Reg.nr. 37212, Stratum X-12; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 50f Nr. 47, pl. 4,47.
- 25 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, Kompositmaterial, hellblaue Glasur, 14 x 11 x 6 mm.
BASIS: X-förmig angeordnete Doppellinien, wobei auf allen vier Seiten die inneren Enden miteinander verbunden sind, so dass eine Art Malteserkreuz entsteht (vgl. Anthes et al. 1959: 56 und pl. 33 Nr. 326-328; Amiran 1969: pl. 90,12; 93,3).
DATIERUNG: Ende SB IIB-EZ I (ca. 1250-1000).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology; IAA 90-300.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 1732, Reg.nr. 37248, Stratum X-12; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 52f Nr. 48, pl. 4,48; Kochavi 1990: 43 (farbig).
- 26 OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 185 und 187), Gravur teils flächig, teils linear, Enstatit, 19 x 11 x 6 mm.
BASIS: *Nb-mʿ* ʿr-rʿ, Thronname Amenophis' III. (vgl. § 634 und 650); auf den Knien der Maat ein ʿnh (vgl. Afek Nr. 27.40 und Tell el-ʿAğul Nr. 120 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 6024 (Grube mit vermischtem Material), Reg.nr. 43303, Stratum X-2; arab. Zeit (7.-11. Jh. u.Z.).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 52f Nr. 49, pl. 4,49; Kochavi 1990: 11.



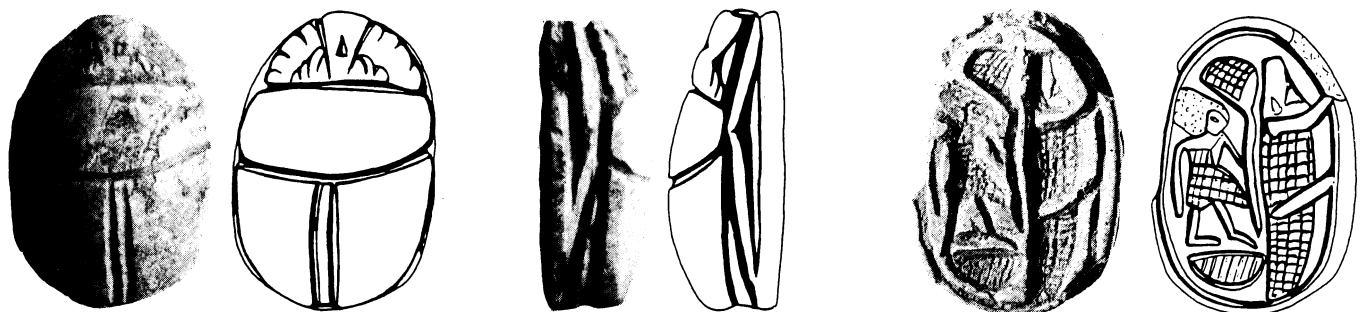
21



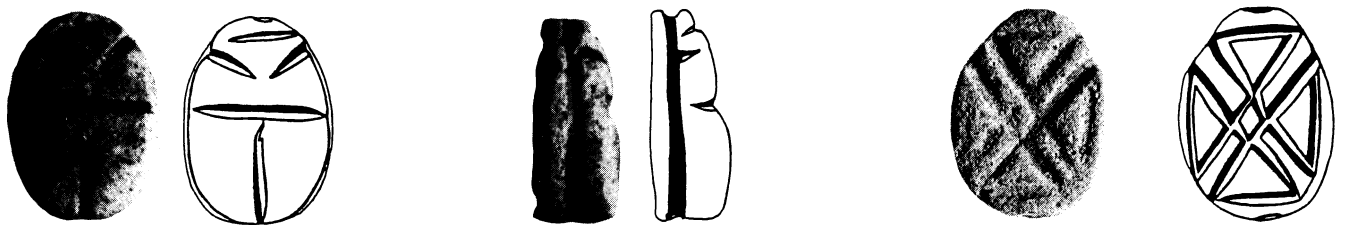
22



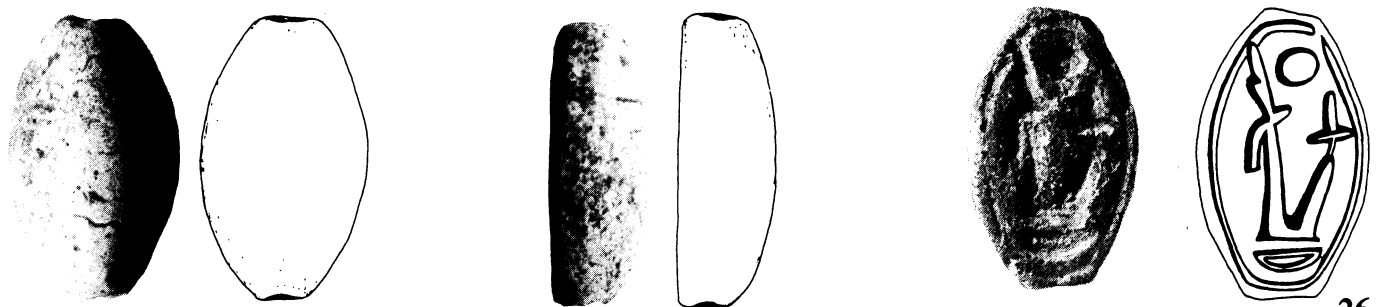
23



24

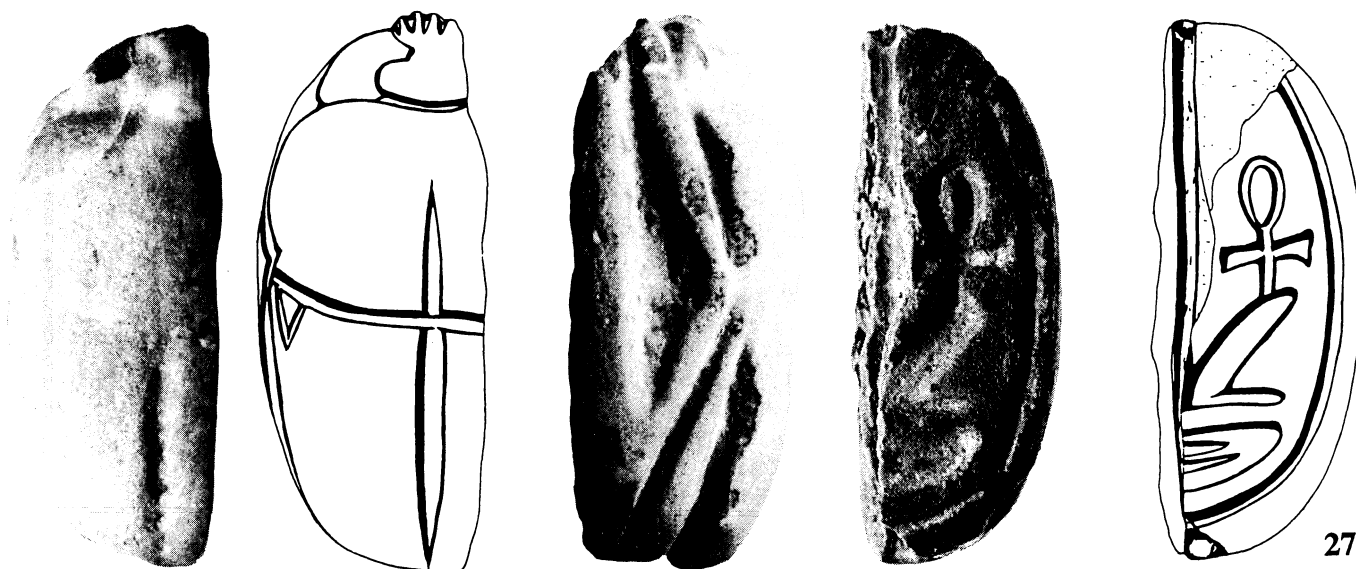


25

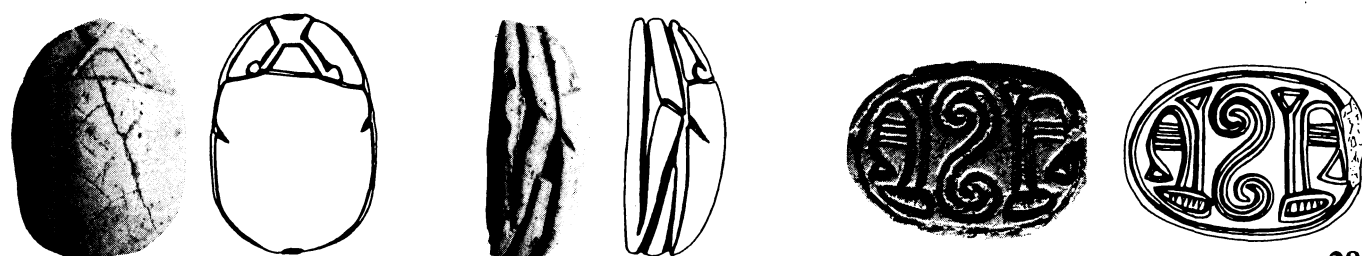


26

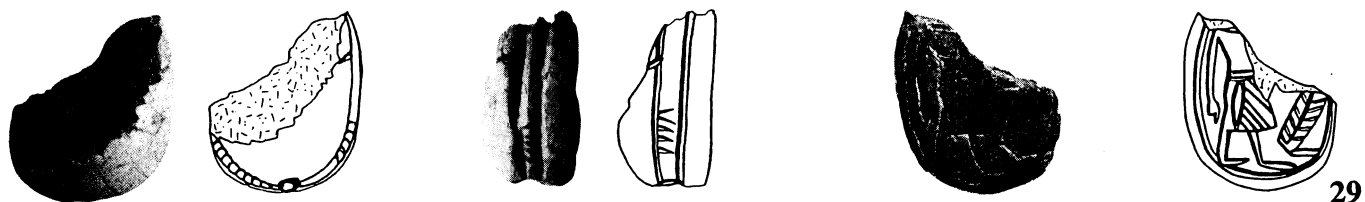
- 27 OBJEKT: Sk, die Hälfte ist weggebrochen, Gravur flächig, körniges Kompositmaterial, bläuliche Glasur, 35,7 x 13,5* x 15,2 mm.
BASIS: *[N]b-[mʒ]ʿt[rʿ]*, Thronname Amenophis' III. (vgl. § 634 und 650); auf den Knien der Maat ein *ʿnh* (Afek Nr. 26. 40; zu den mittelgrossen Skarabäen – die ganz grossen sind die Gedenkskarabäen [vgl. § 409] – Amenophis' III. vgl. Tell Abu Hawam Nr. 17-18 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III (1390-1353).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 6038 (Fundament einer Mauer), Reg.nr. 43333, Stratum X-2; arab. Zeit (7.-11. Jh. u.Z.).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 52f Nr. 50.
- 28 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, an der einen Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung doppelt gezeichnete Z-Spirale (§ 435) zwischen je zwei Blüten auf *nb*?; die beiden 'inneren' Blüten stehen auf einem geraden, die 'äusseren' auf einem gekrümmten Stengel (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 354; § 431. 467); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 6008 (gemischtes Material), Reg.nr. 45438, Stratum X-5 (?); SB-EZ (ca. 1540-587).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 54f Nr. 51, pl. 4,51.
- 29 OBJEKT: Sk, /0/e10, Fragment, mehr als die Hälfte weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 12* x 11 x 8 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit knielangem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; vor ihr nach innen gerichteter Uräus (vgl. § 566f; die Stücke dieser Gruppe zeigen an der entsprechenden Stelle allerdings keinen nach innen gerichteten Uräus, mit Ausnahme von Tell el-ʿAğul Nr. 16, das aber sonst von unserem Stück sehr verschieden ist); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 4602, Reg.nr. 45653, Stratum X-12; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 54f Nr. 52, pl. 4,52.
- 30 OBJEKT: Sk, Basis beschädigt, Basisrand auf der linken Seite oben weggebrochen, Rücken ganz weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, bräunlich-grau, 21,7 x 15,8 x 7* mm.
BASIS: In Kartusche (§ 462) *Wsr-mʒ ʿt-rʿ-stp-n-rʿ*, Thronname Ramses' II. (vgl. § 634 und 664; Tell el-ʿAğul Nr. 199 mit Parallelen); links davon grosser Uräus, darunter *nb* (vgl. Hall 1913: Nr. 2244f), über der Kartusche waagrecht in tête-bêche Stellung *ntr nfr* "vollkommener Gott", über dem Kopf des Uräus zwei senkrechte Striche (gehörnter Uräus?; vgl. Achsib Nr. 141?; zu mbz Uräen mit Hörnern vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 977; Akko Nr. 285), links vom Uräus ein weiteres senkrechtes Zeichen.
DATIERUNG: 19. Dyn., Zeit Ramses II. (1279-1213) oder später.
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 4805 (Auffüllung), Reg.nr. 47027, Stratum X-5 (oder 3?); SB-EZ (1550-587).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 54f Nr. 53, pl. 4,53.
- 31 OBJEKT: Sk, Basis etwas bestossen, Gravur linear, Enstatit mit weissem Überzug, Glasur auf dem Rücken, 19,2 x 13,3 x 8,8 mm.
BASIS: Ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (vgl. § 435, bes. Jericho: Kirkbride 1965: 626 fig. 294,1; 633 fig. 296,1; 635 fig. 297,8; Tell el-ʿAğul Nr. 929; Bet-Schean: Rowe 1936: Nr. 401); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 4823, Reg.nr. 47182, Stratum X-11; frühe EZ I (ca. 1150-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 54f Nr. 54, pl. 4,54.



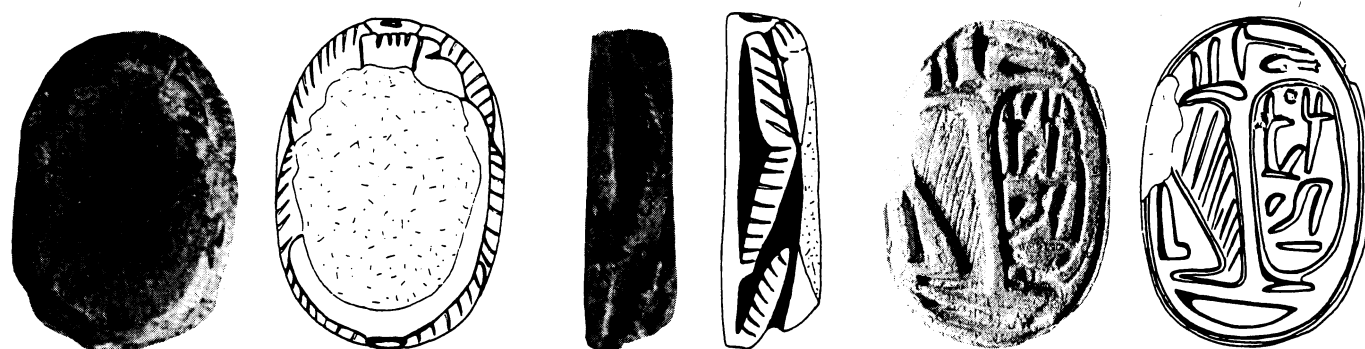
27



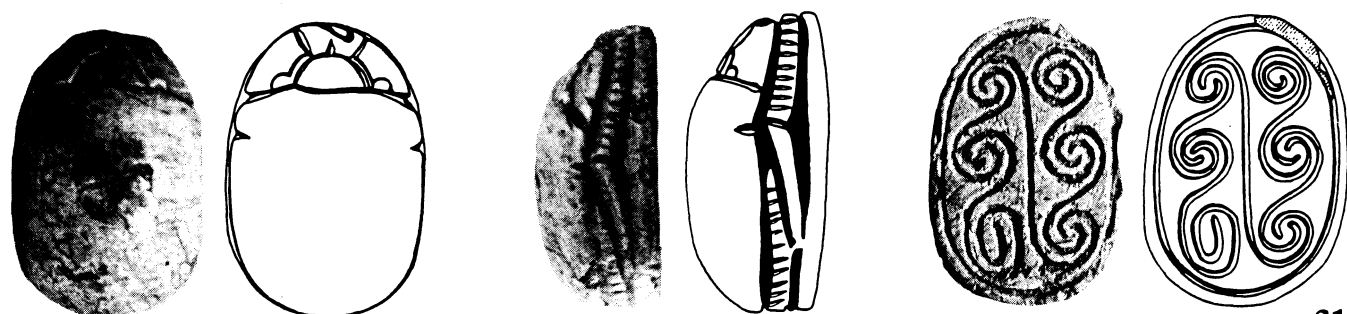
28



29

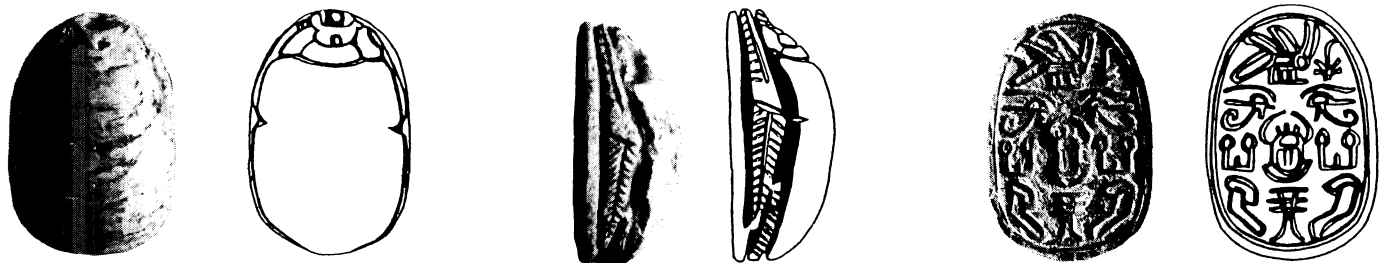


30

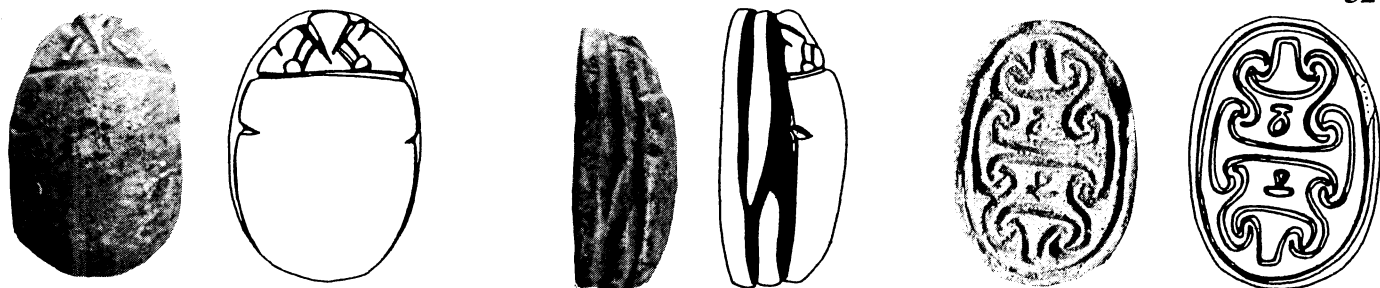


31

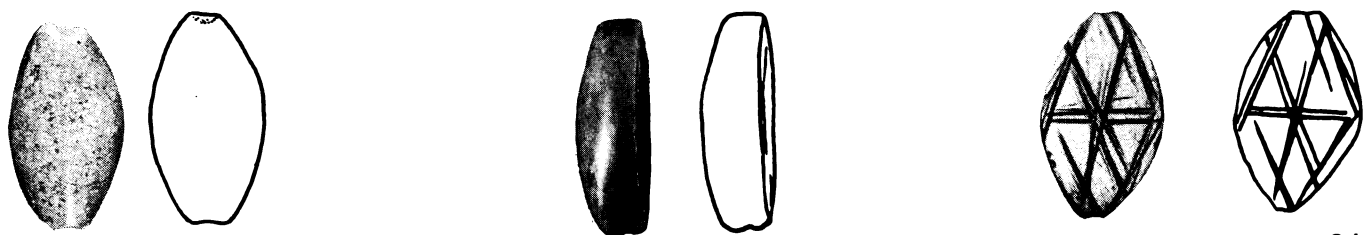
- 32 OBJEKT: Sk, A6/0/d14, Gravur linear, Enstatit mit weissem Überzug, 16,5 x 11,2 x 7,5 mm.
BASIS: Von oben *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468), zwei symmetrische Udschat-Augen (§ 443f. 464), *hpr* (§ 454) flankiert von *k3* (§ 456), *dd*-Pfeiler (§ 451) flankiert von Löwenprotomen (§ 453; Ward, JNES 51 [1993] 156); vgl. zum Ganzen Jericho: Kirkbride 1965: 610 fig. 288,10; local.
DATIERUNG: Späte 12. Dyn.-13. Dyn. (1800-1630; Ward, JNES 51 [1993] 156 "it is of classic Twelfth Dynasty style on all counts").
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal X (Akropolis), Locus 6049 (vermishtes Material), Reg.nr. 47456, Stratum X-15 (?); MB II-SB (ca. 1950-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 56f Nr. 55, pl. 4,55.
- 33 OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit mit weissem Überzug, 18 x 12,6 x 7,4 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende S-, Z- und C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (vgl. § 435); dazwischen zwei kleine, spiegelbildlich übereinander angeordnete von Giveon als *nfr* (§ 459) gedeutete Zeichen; es könnte sich aber auch um *nh* (§ 449) oder sonst ein Zeichen handeln; local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal C2, Locus 6718, Reg.nr. 58116; spätrömisch (2.-3. Jh.p).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: 56f Nr. 56, pl. 4,56.
- 34 OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 185 und 187), Gravur linear, Karneol (§ 375), 14,5 x 8 x 5 mm.
BASIS: Drei Linien, zwei davon doppelt gezogen, kreuzen sich im Zentrum und bilden so eine Art Stern mit sechs Strahlen (vgl. Aseka Nr. 2; Bet-Schemesch: Grant 1932: pl. 51,47; Lachisch: Tufnell et al. 1940: pl. 32,24); Umrandungslinie, auf drei Seiten doppelt gezogen.
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292- ca. 1150).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology; IAA 90-304.
FUNDKONTEXT: Areal X, "Residency", Locus 7216, Reg.nr. 27578, Stratum X-12; SB IIB (1300-1200).
BIBLIOGRAPHIE: Kochavi 1990: 43.
- 35 OBJEKT: Sk, Gravur teils flächig, teils linear, 19,5 x 15 x mm.
BASIS: Religiöse Formel: *mdw<.t> nb<.t> nfr<.t> dd Pth hrs m wsr* "Jedes gute Werk, Ptah belohnt es reichlich"; die gleiche Formel findet sich Abu Farağ Nr. 1; Aschdod Nr. 45; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,40; 53,216; das *wsr* wird von zwei *nfr* flankiert (zu den verschiedenen Fassungen der Formel vgl. Drioton, Kêmi 14 [1957] 6-14, bes. 9-11).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Abdruck aus dem Nachlass von R. Giveon, Mischmar Ha'emeq, mit dem Vermerk "*rwš h'jn* 1982"; jetzt Freiburg/Schweiz, Biblisches Institut der Universität.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 36 OBJEKT: Sk, B2/0/d14, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 18 x 12,9 x 8,1 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge *hpr* (§ 454), *wd3t* (§ 464), zwei *nfr* (§ 459) und *h'j* (§ 453) flankiert von drei Paaren flacher, ineinandergreifender S- bzw. Z-Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Privatsammlung E.Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 37 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 17,8 x 12,7 x 8,2 mm.
BASIS: In senkrechter Anordnung zweimal übereinander der Gottesname *Pth* "Ptah" und *3*; der Name Ptah ist auf Siegelamuletten der 18. Dyn. ab Thutmosis III. und in der 19. Dyn. (1479-1190) häufig (vgl. z.B. Tell el-ʿAğul Nr. 195, 250.272.289-291.294.297), auf solchen der 13.-15. Dyn. aber ausgesprochen selten (vgl. § 641); darunter *h'j* (§ 453); das Ganze wird flankiert von zwei Paaren flacher ineinander greifender S- bzw. Z-Spiralen, die oben und unten verbunden sind (vgl. § 507); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Privatsammlung E.Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



32



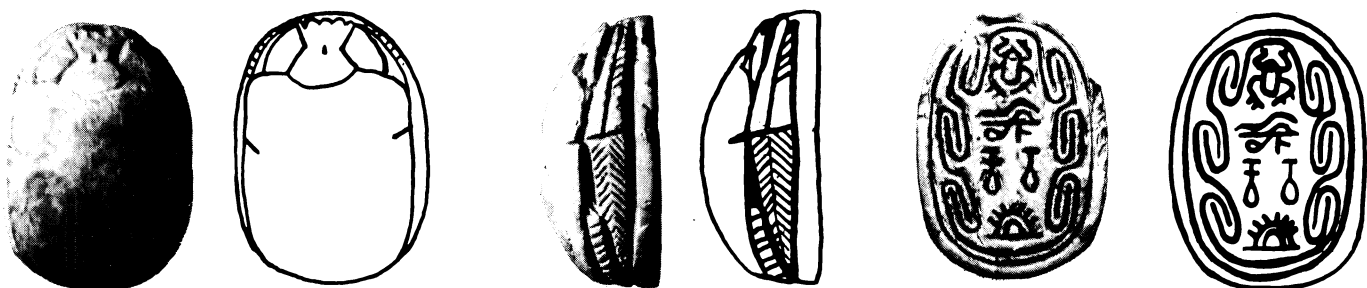
33



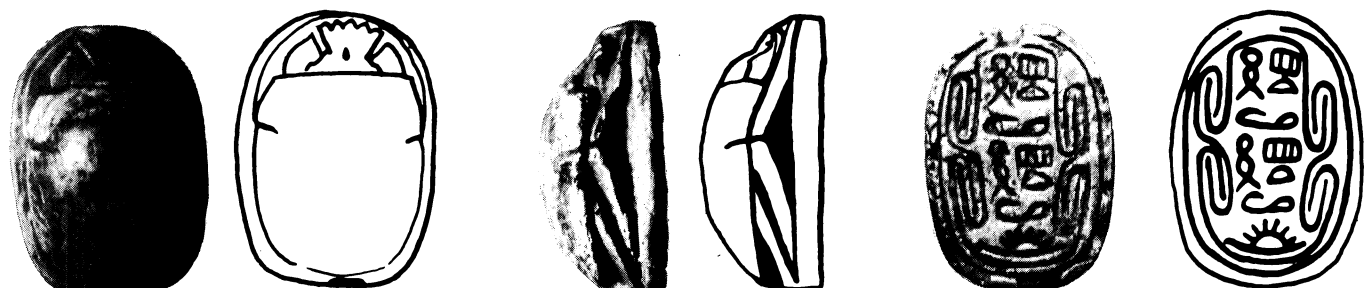
34



35

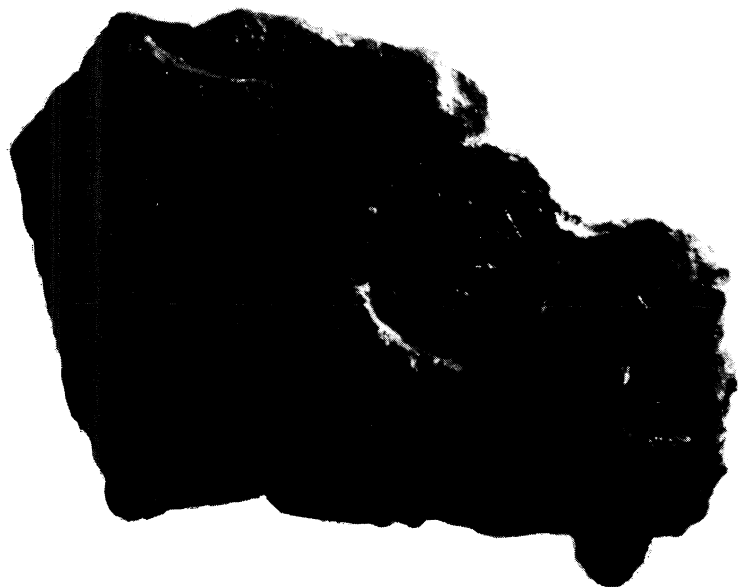


36

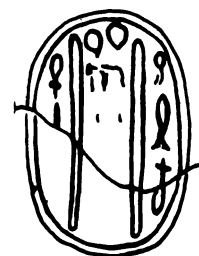


37

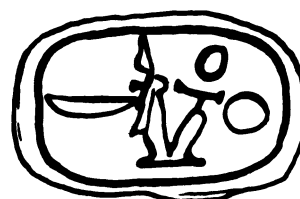
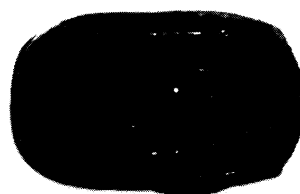
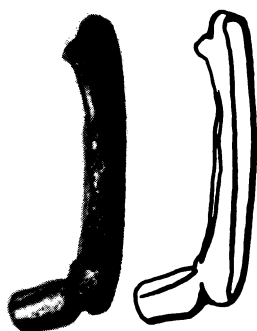
- 38 OBJEKT: Abdruck eines ovalen Siegels, sehr wahrscheinlich eines Sk, auf Krugverschluss (§ 317f), der Abdruck ist nur an der oberen Schmalseite etwas beschädigt, Gravur linear, Ton, Krugverschluss 46 x 37 x 28 mm, Abdruck ca. 14 x 10 mm.
BASIS: *nfr* "vollkommen, schön" (§ 459) umrandet von ineinandergreifenden S-Spiralen (vgl. § 504, bes. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl.7,36; Megiddo: Schumacher 1908: 15 Abb. 9a = Watzinger 1929: 13 Abb.12,1); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-13. Dyn. (1800-1630).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Privatsammlung E.Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 39 OBJEKT: Drei schwache Abdrücke des gleichen ovalen Siegels, sehr wahrscheinlich eines Sk, auf einem Tonklumpen (Krugverschluss ?; vgl. § 318), zwei der Abdrücke sind zu etwa zu zwei Dritteln erhalten, von einem nur ein knappes Drittel, Gravur linear, Ton, Tonklumpen 28 x 26 x 21,5 mm, Abdruck ca. 16 x 12 mm.
BASIS: Zwei Doppellinien bilden drei senkrechte Kolumnen von Zeichen (§ 483; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104 mit Parallelen), die vor allem, was die mittlere Kolumne betrifft, nicht mehr mit Sicherheit zu identifizieren sind; die beiden äusseren Kolumnen scheinen von zwei spiegelbildlich gegenständigen *nfr* (§ 459) und einem *hm* "Majestät" (§ 453) oder *zʾ* "Schutz" (§ 465) oder einem ähnlichen Zeichen gebildet worden zu sein; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Privatsammlung E.Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 40 OBJEKT: Ovaler Ringkopf (§ 286f) eines weitgehend abgebrochenen Fingerrings, Gravur teils flächig, teils oval, körniges Kompositmaterial, blau, Bügel 19,6 x 11,2 x 2,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *Nb-mʾ ʿr*, Thronname Amenophis' III. (vgl. § 634 und 650), auf den Knien der Maat ein *nh* (vgl. Afek Nr. 26 und 27; Tell el-ʿAğul Nr. 120 mit Parallelen; Aschdod Nr. 40).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III (1390-1353).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Privatsammlung E.Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 41 OBJEKT: Sk, aus der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, aber sehr schematisch und so zu grob linear tendierend, Enstatit, grau, mit weissem Überzug, 13,5 x 10 x 6,9 mm.
BASIS: Unklares Zeichen (vgl. Akko Nr. 126), ursprünglich sehr wahrscheinlich Bogenschütze (vgl. Akko Nr. 89), hier evtl. beschädigtes *nfr* (§ 459), ein Strauss (Geser: Giveon 1985: 128f Nr. 58), ein Greif (vgl. Akko Nr. 90) oder sonst ein Gegenstand (Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 29, 282); links davon zwei Löwen übereinander.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Privatsammlung E.Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



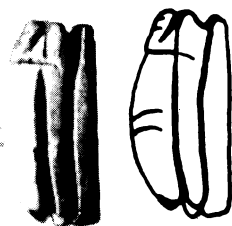
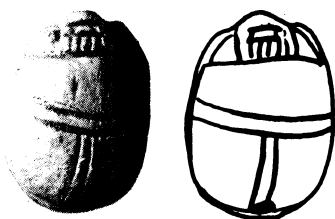
38



39

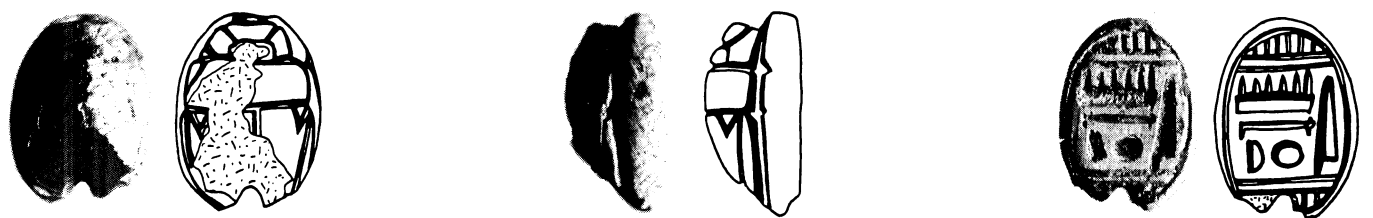


40

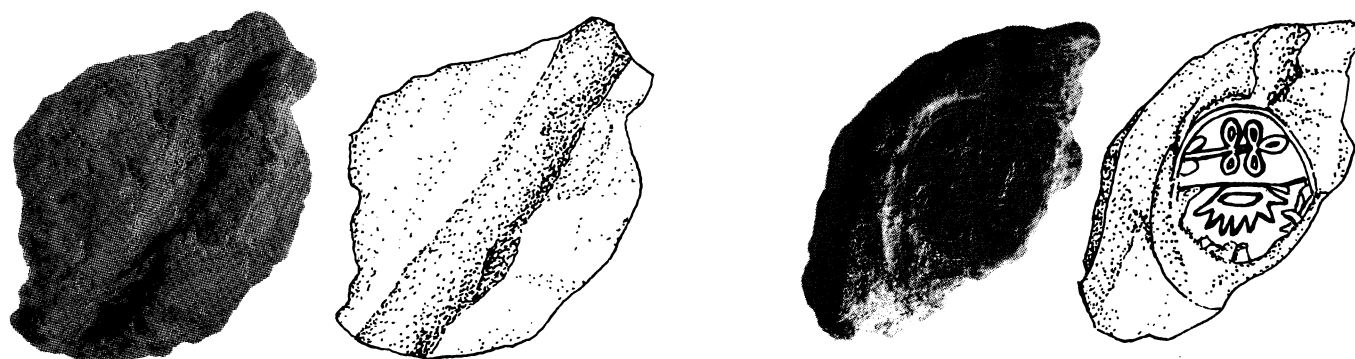


41

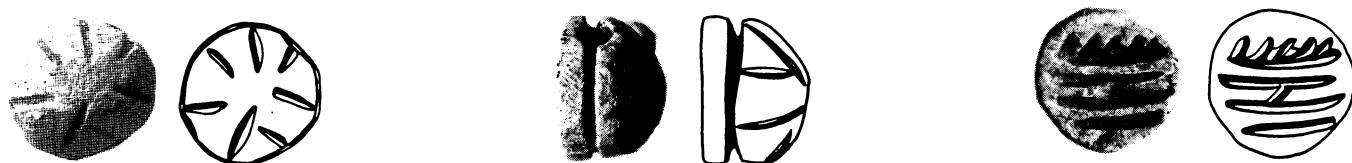
- 42 OBJEKT: Sk, der hintere Teil des Käfers, bes. am Rücken, ist weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, schwarz mit weissem Überzug, 13* x 9,5 x 6 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re" (§ 642), darüber und darunter waagrechte Doppellinie, von denen jeweils die äussere zusammen mit der Umrandungslinie ein *nb* bildet; im oberen *nb* vier senkrechte Striche; vgl. zum Ganzen Tell el-^cAğul Nr. 1225; Aschdod Nr. 62 mit Parallelen und Deutung des *nb* mit den Senkrechten.
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1279-1150).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal Y, Locus 1442, Registrierungsnr. 14180; Fussboden des Palastes der MB IIB, doch von einer Stelle, die stratigraphisch gestört war und mbz, sbz, ez, hell. und röm. Keramik enthielt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 43 OBJEKT: Abdruck eines Stempelsiegelamulets auf Tonklumpen, Bulle (§ 293), auf der Rückseite Abdruck einer Schnur, der Abdruck ist zu ca. zwei Dritteln erhalten, der Abdruck lässt auf lineare Gravur des Siegelamulets schliessen, Ton, Bulle 26,5 x 19 x 11,5 mm; Siegelabdruck 12,5 x 10* mm.
BASIS: Hieroglyphen: *z3* (§ 465, V16), *nbw* (§ 458) und Spuren weiterer Zeichen; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal X3, Locus 6280, Registrierungsnr. 47719; Fussboden der MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 44 OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter Oberseite vom Typ II (§ 196 und 198), Gravur grob linear, Enstatit, 9,5 x 9 x 6 mm.
BASIS: Die Zeichen sind wohl als degenerierte Form von *Mn-hpr*-*r*, dem Thronnamen Thutmosis III., zu deuten (§ 634.650.663; vgl. Megiddo: Keel 1994: 33 Nr. 15 und Taf. 9,15); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal X, Locus 7216, Registrierungsnr. 60408; römisch.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 45 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, 15 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re" (§ 642); das *J* ist doppelt geschrieben, sodass der Name von beiden Seiten her gelesen werden kann (vgl. Aschkelon Nr. 106); auch der Semogrammstrich bei *r* ist doppelt; zum Ganzen vgl. z.B. Tell el-^cAğul Nr. 299.1211; Akko Nr. 228; Der el-Balah: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, Dayan Collection Nr. 244 [mit zwei Semogrammstrichen].
DATIERUNG: Späte 18. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1400-1150).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 8534, Registrierungsnr. 65644; Auffüllung aus römischer Zeit mit vermischter Keramik.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 46 OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter Oberseite, Typ IV (§ 196 und 200), etwas abgenützt, ein Stück des Basisrandes weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, Ø 10 x 7 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re" (§ 642); das *mn* ist doppelt geschrieben und im Verhältnis zum *J* um 180° gedreht; neben der flach gedrückten Sonnenscheibe mit dem Semogrammstrich, ein Dreieck, das auf der Umrandungslinie ruht.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Registrierungsnr. 65814; in landwirtschaftlich genutzter Ackererde.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 47 OBJEKT: Sk (§ 101), Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 18,5 x 13 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Falke (§ 460.549.556); vor ihm senkrechter Strich und Maat-Feder (§ 462) oder weniger wahrscheinlich *j*; hinter ihm *mrj* (§ 457); "geliebt von Horus" (vgl. Tell Abu Hawam Nr. 21; Der el-Balah: Tel Aviv, Institute of Archaeology, Dayan Collection Nr. 307 und 326; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,85).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Registrierungsnr. 65822; in landwirtschaftlich genutzter Ackererde.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



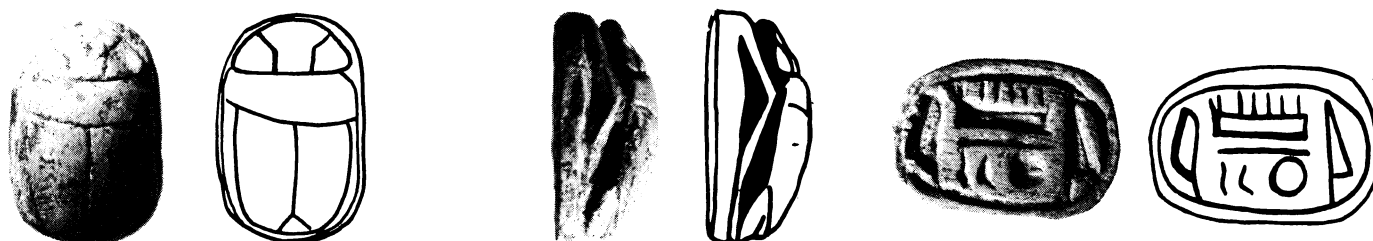
42



43



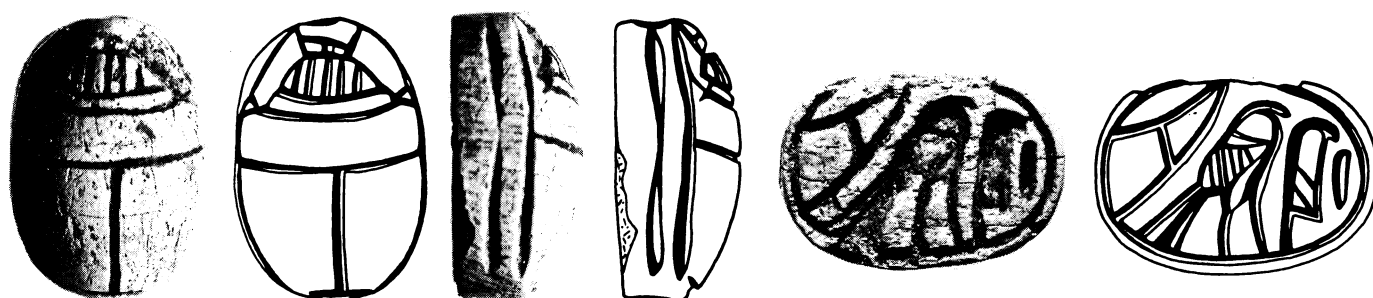
44



45

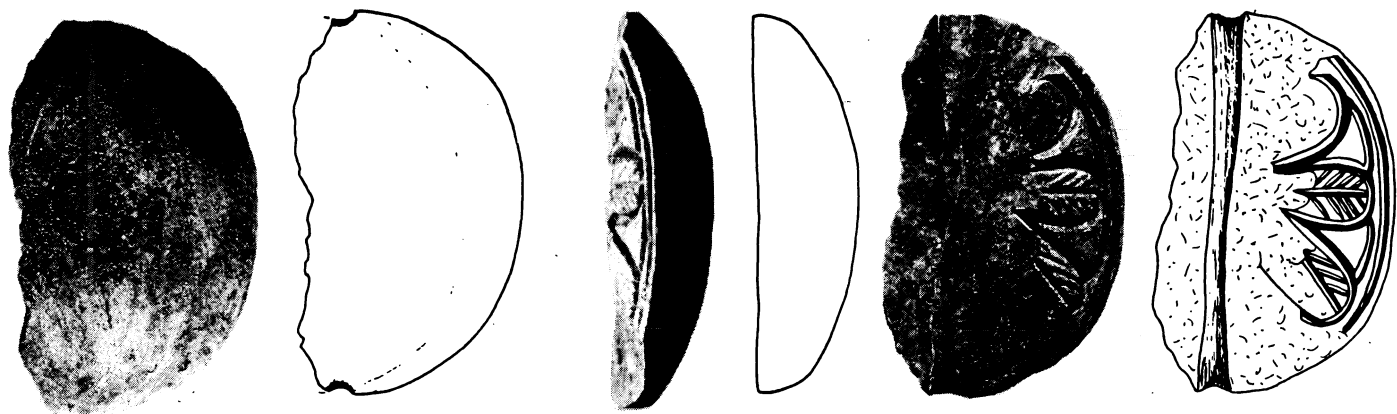


46

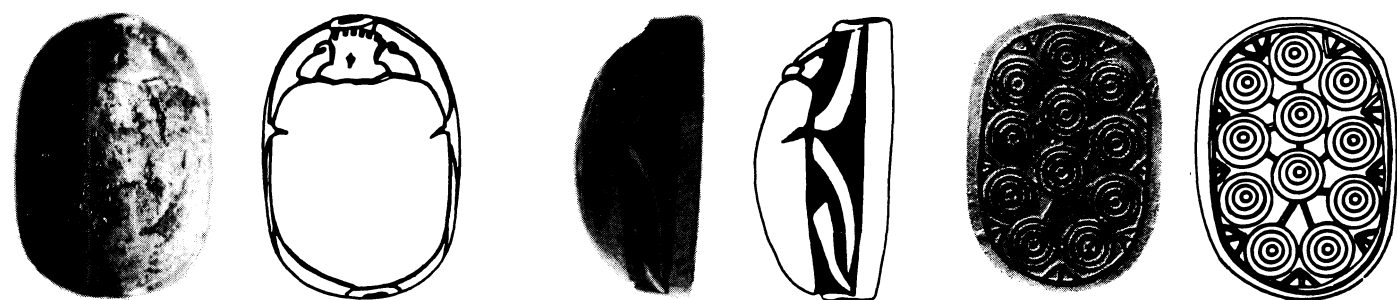


47

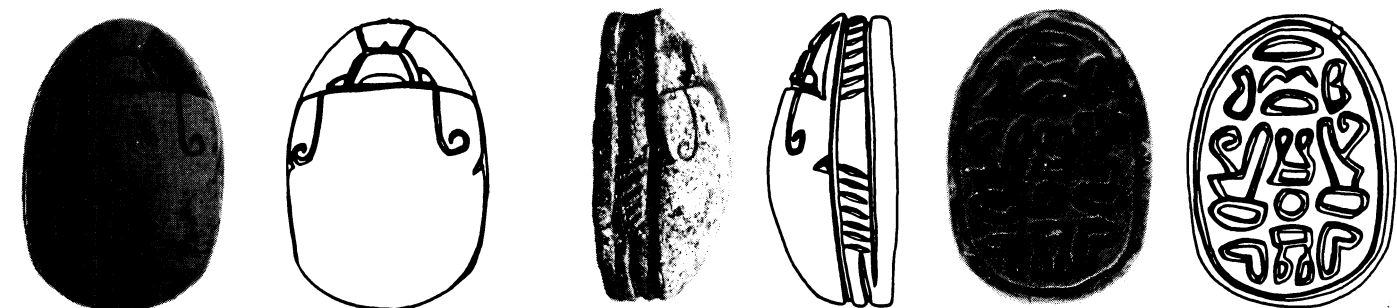
- 48 OBJEKT: Kauroid, Typ I (§ 186), von der Oberseite knapp die Hälfte, von der Basis gut ein Drittel weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, Ø 25 x 8 mm.
BASIS: Rosette, wie sie gelegentlich ähnlich als Dekoration der Oberseite von Kauroiden und runden Platten zu finden ist (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 321.458.776; Geser: Macalister 1912: pl. 206,36 = Rowe 1936: Nr. SE.-PB. 1; bei allen diesen Beispielen sind die Rosettenblätter aber quergestreift und nicht wie bei dem vorliegenden Stück gefiedert); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 8626, Registrierungs-nr. 66097; weitgehend fbz mit wenigen mbz Intrusionen; das Siegelamulett ist allerdings neben der fbz Hauptmasse ("baulk") gefunden worden und hat vielleicht zu einem sonst nicht ausgegrabenen mbz Grab gehört (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 49 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, am Rücken etwas beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 18,5 x 12,5 x 8,5 mm.
BASIS: Elf Dreifachkreise mit Punkt, die durch Striche miteinander verbunden sind (§ 489f); rundum neun Dreiecke mit senkrechtem Strich von der Basis zur Spitze, die auf der Umrandungslinie ruhen; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 8710, Registrierungs-nr. 66781; Auffüllung über einer röm. Strasse.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 50 OBJEKT: Sk, D6/dec./e9, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte *t*, *n*, *t*, *kʃ* (§ 456), *rʿ* (§ 461) und um 180° gedrehtes *kʃ*; links und rechts jeweils nach aussen gerichtet Maat-Feder (§ 462), Rote Krone über *nb* (§ 452) und *ntr* (§ 460); zur Komposition vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104 mit Parallelen; auf dem Rücken zwei einfache Spiralen; local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 8819, Registrierungs-nr. 66818; Grab der MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 51 OBJEKT: Sk, A5/0/d7, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13,5 x 9 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte eine Art Kartusche (§ 462) mit anra-Zeichen (§ 469f) und Sonnenscheibe (§ 461), *nbw* (§ 458), nach aussen gerichtetes Uräenpaar, dessen Schwänze verbunden sind (§ 522f), und das mit diesen ein *n* oder *mn* und ein *hʿj* (§ 453) umrahmt; links und rechts von dieser mittleren Kolumne *zʃ* (§ 465) und anra-Zeichen (§ 469f); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 8839, Registrierungs-nr. 66892; Grab der MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 52 OBJEKT: Sk, D6/0/e9a, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 20 x 15 x 9,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Falkenköpfiger mit vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' hält gewinkelt vorgestreckt eine Lotos(?)blüte am langen Stengel (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 260f Abb. 45-48 [hochformatig].53 [querformatig]), flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 528); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 8839, Registrierungs-nr. 66893; Grab der MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



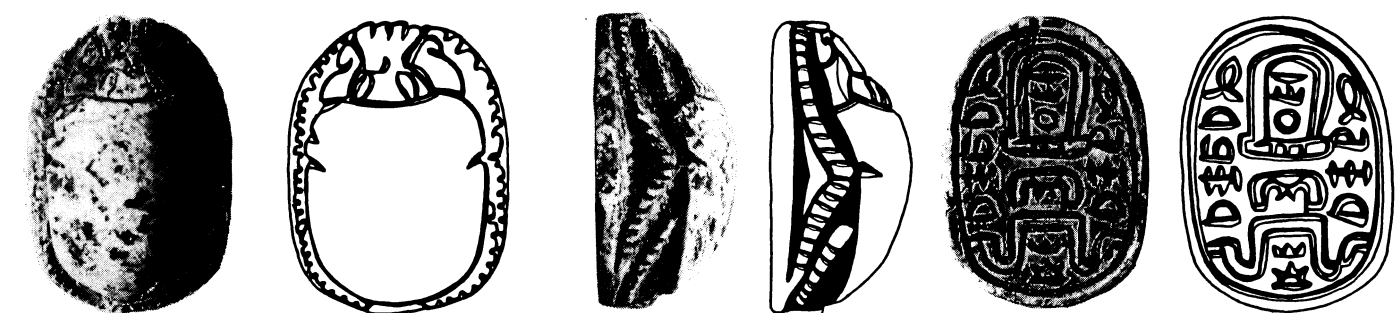
48



49



50

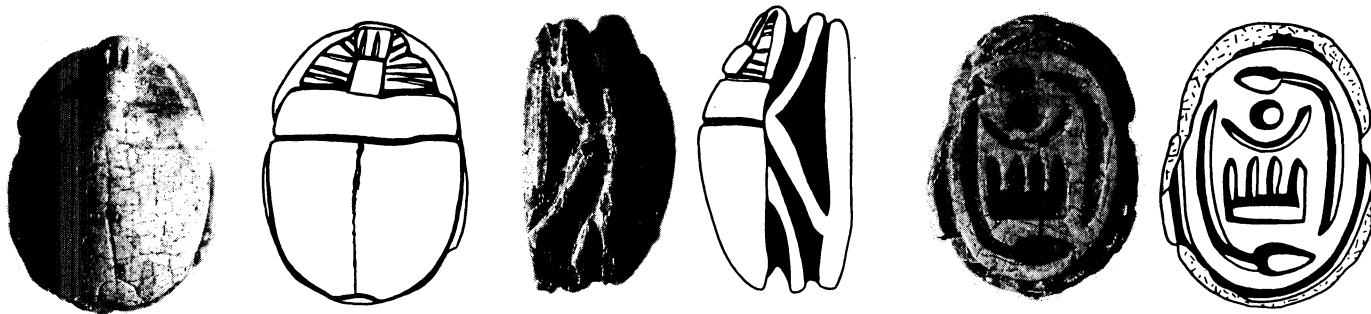


51



52

- 53 OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig, Enstatit, schwarz mit weissem Überzug, 18,5 x 13,5 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum Scheibe, Sichelmond und *mn*; der Mond, *j*^h, ist wahrscheinlich akrophonisch *j* zu lesen (dazu § 472-481 und 643-650) und ergibt zusammen mit dem *mn Jmn* "Amun"; die Scheibe kann entweder zum Mond gerechnet werden oder ist eigenständig als *R*^c zu lesen, was dann Gottesnamen *Jmn-r*^c "Amun-Re" ergibt (§ 642-650); diese Lesung begünstigen die beiden tête-bêche angeordneten Stengel mit Lotosknospen (§ 429f), die häufig mit dem Gottesnamen Amun-Re kombiniert sind (vgl. z.B. Tell el-^cAğul Nr. 249.421 mit zwei Lotosknospen und Tell el-^cAğul Nr. 231.243; Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. 860; Der el-Balah: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, Dayan Collection Nr. 153.267; Tell el-Far^ca-Süd: Rowe 1936: 755 und 758; Starkey/Harding 1932: pl. 53,184; 57,351; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37,271; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,173 mit einer Lotosknospe).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund, keine Registrierungsnummer, am 26.7.1984 photographiert.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



Afula

Arabisch: *el-ʿaffūle*; hebräisch: *ʿafūlā*; westliche Jesreël-Ebene; 177/224.

Im Auftrag des IAA Ausgrabungen 1950 und 1951 unter der Leitung von I. Ben-Dor und M. Dothan (vgl. M. Dothan, in Stern 1993: I 37-39).

- 1 OBJEKT: Sk, A5/III/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 20 x 12 x 8 mm.
 BASIS: Zwölf Dreifachkreise mit Punkt; die neun äusseren Dreifachkreise sind untereinander durch kleine Striche verbunden; der zentrale Dreifachkreis ist von 4 unverbundenen 'Einschnitten' umgeben; der Randlinie entlang zwischen den äusseren Dreifachkreisen ebenfalls kleine, zum Zentrum weisende 'Einschnitte' (vgl. § 490; Tell el-ʿAğul Nr. 636); local.
 DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
 SAMMLUNG: Ehemals Tel ʿAdašim, Ohel Sara; jetzt Jerusalem IAA 50-1900.
 FUNDKONTEXT: Grab Nr. ?, Stratum 5; MB IIB (1759-1522).
 BIBLIOGRAPHIE: Zori 1977: 52 und pl. 15,2 obere Reihe links.

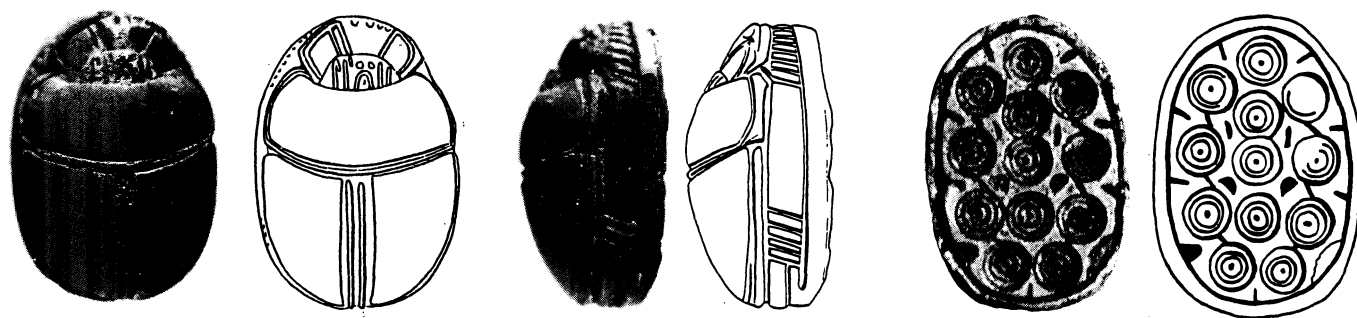
- 2 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 11 x 8 x 4 mm.
 BASIS: Zeichenfolge *r*, *m* oder wahrscheinlicher Horusfalke mit "Winkel" (vgl. § 460.467), *ntr* oder *qnbt* (§ 460), *nfr*, *tʃ* ?, *nb* und ein weiteres Zeichen, wahrscheinlich ein *t*; die Kombination geht vielleicht auf Beispiele wie Hornung/Staehelin 1976: Nr. 171-172 zurück, bei denen die Inschrift *R ʿ ʕ-m-ntr* "Gross ist Re als Gott" gelesen werden kann; vgl. Afula Nr. 7); unten links ein nach aussen gerichteter Uräus (vgl. § 523.529); local.
 DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
 SAMMLUNG: Ehemals Tel ʿAdašim, Ohel Sara; jetzt Jerusalem IAA 51-9008.
 FUNDKONTEXT: Grab Nr. 33, Stratum 5; MB IIB (1759-1522).
 BIBLIOGRAPHIE: Zori 1977: 52 und pl. 15,2 obere Reihe Mitte.

- 3 OBJEKT: Sk, A4/II und S/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16 x 12 x 6 mm.
 BASIS: In der Mitte Oval (§ 462) mit Zeichenfolge vom anra-Typ: *t*, *ʿ*, *hʃst*, *n*, *r*, *ʿ*, *j* *h* "Mond" (zu den anra-Zeichen vgl. § 469f, zum Mondzeichen N12 vgl. etwa Jericho: Kirkbride 1965: 616 fig. 290,27; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 7,52) flankiert von je drei Zeichen übereinander: *swt*-Binsen (§ 462), *hm*-Zeichen, Rote Kronen (§ 452); als unterer Abschluss *nb*; auf dem Rücken zwei Zweige (vgl. § 95 und 433); local.
 DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
 SAMMLUNG: Ehemals Tel ʿAdašim, Ohel Sara; jetzt Jerusalem IAA 51-9009.
 FUNDKONTEXT: Grab Nr. 32, Stratum 5; MB IIB (1759-1522).
 BIBLIOGRAPHIE: Zori 1977: 52 und pl. 15,2 obere Reihe rechts.

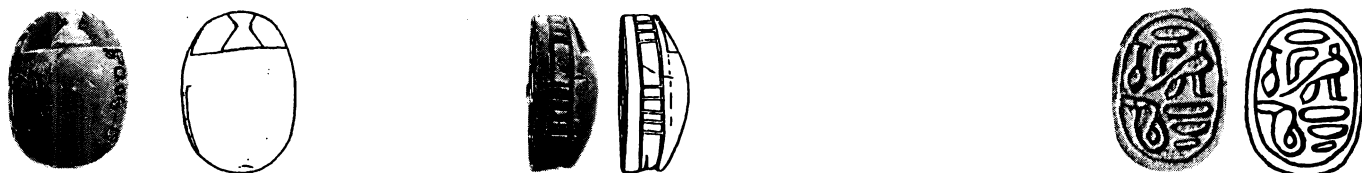
- 4 OBJEKT: Sk, B2/0/d4, abgenutzt, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, sehr sorgfältig geschnitten, Enstatit, grau, weisser Überzug, 16 x 11 x 7 mm.
 BASIS: In waagrechter Anordnung *swt*-Binse (§ 462), *p*, *nb* und *h* über *nbw*, flankiert von zwei *nh*-Zeichen (vgl. § 449); wahrscheinlich ist das *nb* umgekehrt als *t* zu lesen; das ergibt den Gottesnamen *Pth* "Ptah"; zu diesem Namen auf Sk der MB vgl. § 641, bes. Afek Nr. 37; local.
 DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
 SAMMLUNG: ʿEn Ḥarod, Bet Sturman, 5438; IAA 81-5239.
 FUNDKONTEXT: Grab Nr. ?, Stratum 5; MB IIB (1759-1522).
 BIBLIOGRAPHIE: Zori 1977: 52 und pl. 15,2 untere Reihe, 1. und 4. Stück.

- 5 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basisrand bestossen, Rücken abgegriffen, Gravur linear, Enstatit, grau, weisser Überzug, 13,2 x 9,4 x 6,1 mm.
 BASIS: Zwei waagrechte Zeichengruppen: oben *nfr* (§ 459) zwischen zwei *swt*-Binsen (§ 462) über abgeschlossener Doppellinie, vielleicht *tʃ*; (§ 463); unten *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nfr* (§ 459); zu gleich komponierten Dekorationen mit diesen oder mindestens ähnlichen Zeichen vgl. Ruweise: § 44 Abb. 9 Nr. 6; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 10,64; Starkey/Harding 1932 pl. 44,51; Hornung/Staehelin 1976 Nr. 86; imported.
 DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
 SAMMLUNG: ʿEn Ḥarod, Bet Sturman, Inventar Nr. 5439; IAA 81-5240.
 FUNDKONTEXT: Grab Nr. ?, Stratum 5; MB IIB (1759-1522).
 BIBLIOGRAPHIE: Zori 1977: 52 und pl. 15,2 untere Reihe, 2. und 3. Stück.

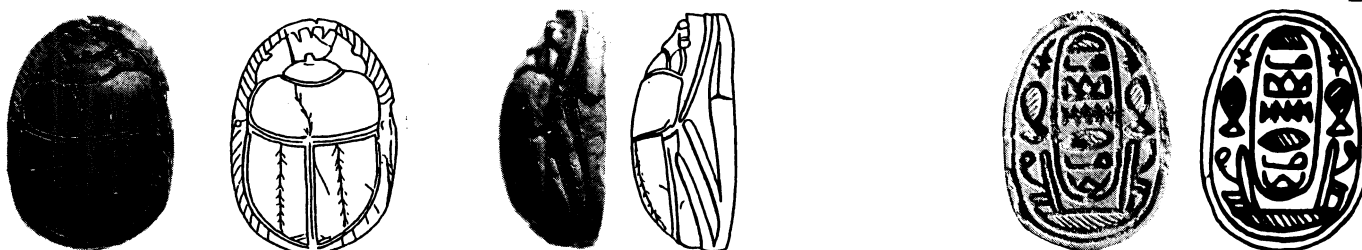
- 6 OBJEKT: Sk, D2/0/d5, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, grau, weisser Überzug, 16 x 11 x 7 mm.
 BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 454.516f) zwischen zwei *nfr* (§ 459); Schnurumrandung (§ 512; local).
 DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
 SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 50-1899.
 FUNDKONTEXT: Grab 13, Stratum 5; MB IIB (1759-1522).
 BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



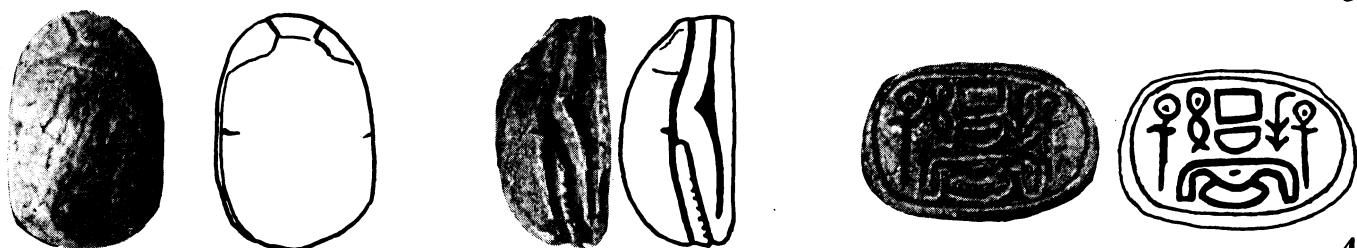
1



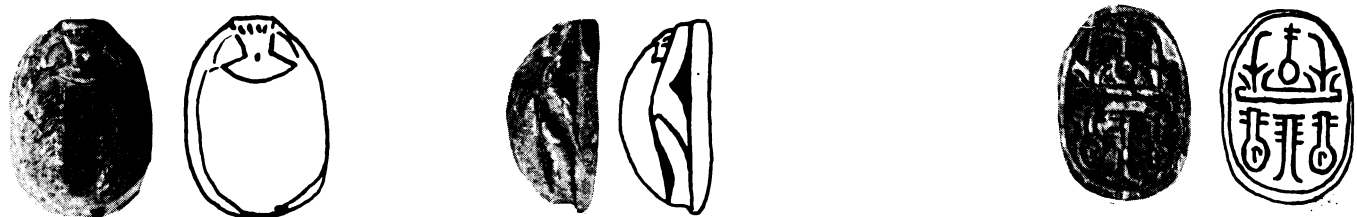
2



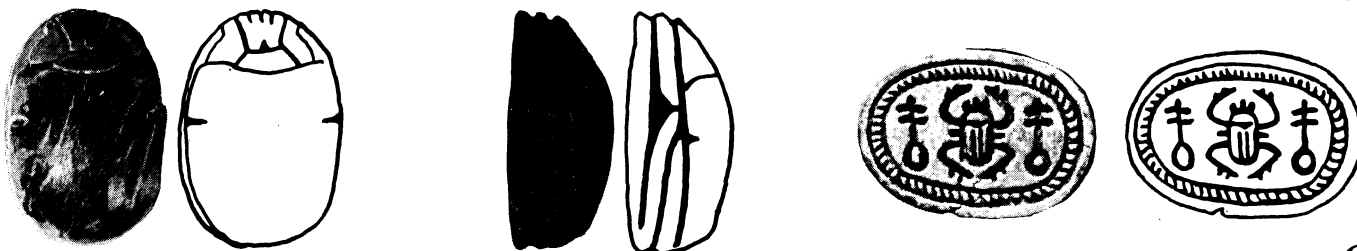
3



4

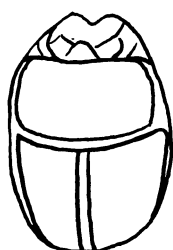
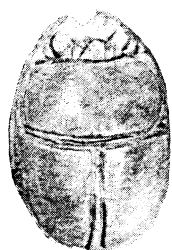


5



6

- 7 OBJEKT: Sk, Kombination aus A1 und A6-Kopf?/II/e9, Kopfpartie beim Bohrloch leicht beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 16,4 x 11,3 x 7,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459), Falke, *ntr* oder *qnbt* (vgl. dazu die Diskussion zu Afula Nr. 2) und *hm* (§ 453) über *nbw* (§ 458) flankiert von zwei leicht degenerierten Roten Kronen (§ 452); über diesen je ein Füllzeichen (*R*°); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 1993-1405.
FUNDKONTEXT: Grab 27, Stratum 5; MB IIB (1759-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



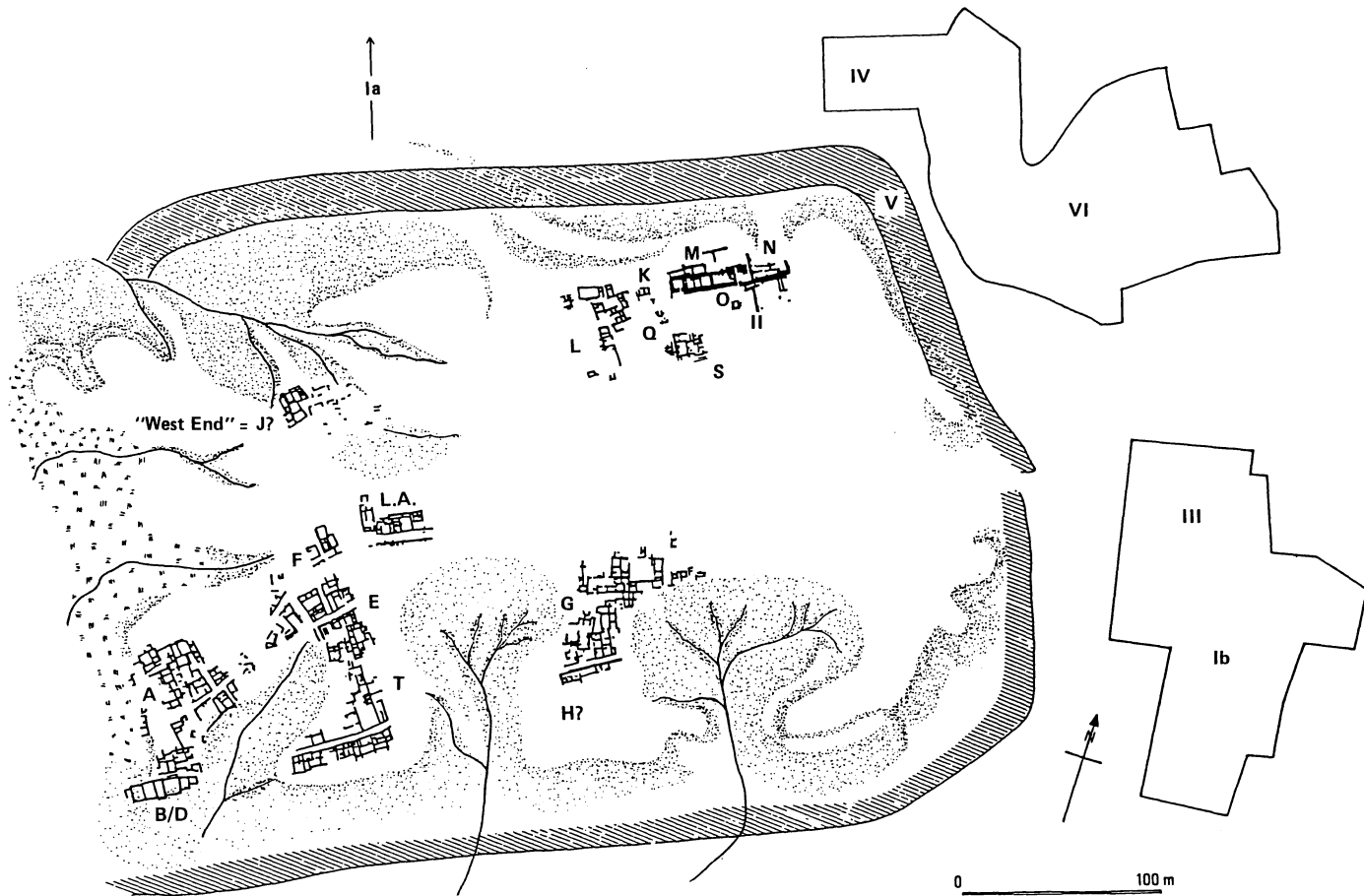
7

Tell el-ʿAḡul

Arabisch: *tell el-ʿaḡul*; hebräisch: *tēl bêt-ʿeglaḡīm* (Petrie's Ancient Gaza; sehr wahrscheinlich mit *šārūḥēn* zu identifizieren; vgl. Keel/Küchler 1982: 96f); knapp 7 km südsüdwestlich von Gaza: 0934/0975.

Ausgrabungen im Auftrag der British School of Archaeology in Egypt in den Jahren 1930-1934 unter der Leitung von W.M.F. Petrie und 1938 unter der Leitung von E.H. Mackay und M.A. Murray (vgl. O. Tufnell, in: Stern 1993: I 49).

Übersichtsplan



Süd(west)liches Stadtviertel (MB IIB, Gräber auch SB I, 1760-1400)

Felder	A/B/D	Petrie 1932: pl. 54
	E/FA-FG/T	Petrie 1934: pl. 62-63
	FK-FN	Petrie 1934: pl. 61
	G	Petrie/Mackay/Murray 1952: pl. 1-4.32-35
	H?	-

Westliche und nördliche Stadtviertel (MB IIB, Gräber auch SB I, 1760-1400)

Felder	J?	Petrie 1934: pl. 60 ("West End")
	L.A.	Petrie 1934: pl. 61
	K/L/P/Q	Petrie 1933: pl. 47

Paläste I-V (MB IIB-frühe EZ I, 1760-ca. 1100)

Felder	M/N/O/P/S	Petrie 1932: pl. 45-46.48-49; Petrie 1933: pl. 46
--------	-----------	---

Friedhöfe

Ia	"Copper Age Cemetery" (1500)	Petrie 1932: pl. 51	FB IV?-MB I, ca. 2300-2100
Ib	"Copper Age Cemetery" (100-200)	Petrie 1932: pl. 55	FB IV?-SB IIA, ca. 2300-1300
II	"Courtyard Cemetery"		
	westliche Gruppe	Petrie 1932: pl. 46	späte MB IIA-frühe MB IIB,
	östliche Gruppe	Petrie 1932: pl. 48	ca. 1800-1630
III	"Hyksos Cemetery"	Petrie 1932: pl. 55;	MB IIB-SB IIA, 1760-1300
		Petrie 1932: pl. 52	
IV	"Lower Cemetery"	Petrie 1932: pl. 52;	späte MB IIA-SB IIB,
		Petrie 1933: pl. 48;	ca. 1800-1200
		Petrie 1934: pl. 64	
V	Grab 1166 u.a. im Graben	Petrie 1932: pl. 45 und 52	SB I?-SB IIB, ca. 1500-1200
VI	"XVIIIth Dynasty Cemetery"	Petrie 1932: pl. 52	SB I-EZ IIA, 1540-900

Was die Datierung der Fundkontexte betrifft, so ist insbesondere die chronologische Einordnung der Straten I-III im Bereich der Stadt umstritten, wie die folgende Tabelle zeigt:

	Tufnell/Kempinski	Albright/Weinstein
Stratum III mit Palast I	(12.?)13. Dyn.-15. Dyn., Scheschi	15. Dyn.
Stratum II mit Palast II ("residency")	15. Dyn., ab Scheschi	18. Dyn., bis Thutmosis III.
Stratum I mit 'Palast' III ("fortress")	18. Dyn., bis Thutmosis III.	18. Dyn., ab Thutmosis III.

Tufnell (Tufnell 1984: 93ff), die generell früh datiert, weist einzelne Skarabäen (etwa Nr. 21-24 und 34-38) aufgrund der registrierten Fundhöhe und aufgrund typologischer Merkmale dem Stratum III zu, obwohl sie von Petrie ausdrücklich als aus Stratum II stammend publiziert wurden. Da es sich dabei mehrheitlich um Stücke handelt, die u.E. erst ab der 15. Dyn. entstanden sein können, sind wir in diesen Fällen in der Regel zu Petries Zuweisung zurückgekehrt (problematisch bleiben allerdings Nr. 22.25 und 29). Gerade in stark erodierten Bereichen wie Feld B/D ist mit Störungen zu rechnen, die jedoch im Grabungsbericht nicht ausreichend dokumentiert sind; deshalb kann die registrierte Fundhöhe selbst dort, wo eine relativ präzise Fundortangabe (Raum o.ä.) vorliegt, in manchen Fällen nur versuchsweise für die Zuweisung zu einem Stratum verwendet werden.

U.E. gibt es vom Skarabäenmaterial her zwar gewichtige Indizien dafür, mit einem Beginn von Stratum III schon in der 13. Dyn. zu rechnen (vgl. etwa Nr. 61-63.66.69.372.380.1127); nicht wenige als aus Stratum III stammend publizierte Stücke sperren sich jedoch gegen diese Einordnung (bes. Nr. 67-68.73-75.371.376?.453-454.890.1047.1053.1096.1181.1188.1192-1193). Da die Frage der chronologischen Einordnung von Stratum III an dieser Stelle nicht umfassend wiederaufgenommen werden konnte, haben wir der Fundkontextbestimmung *im Bereich des Tells* (zu den Friedhöfen s.o.) folgende, mit der 'traditionelleren' Sicht der Dinge in Einklang stehende schematische Datierungen zugrunde gelegt (vgl. auch A. Kempinski, in: Stern 1993: I 52f; seine absoluten Zahlen sind allerdings zu hoch; vgl. § 669 mit Abb. 585):

Stratum III mit Palast I	Ca. Mitte 13. Dyn.-15. Dyn.,	frühe MB IIB (1700-1600)
Stratum II mit Palast II ("residency")	Mittlere und späte 15. Dyn.	späte MB IIB (1600-1522)
Stratum I mit Festung III	Frühe 18. Dyn., bis Thutmosis III.	SB I (1530-1400)
Festung IV	Späte 18. Dyn., Amarnazeit	SB IIA (1400-1300)
Festung V	19.-20. Dyn.	SB IIB (1300-1150)

- 1 OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Strichelung und Schraffur, 19 x 13,1 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links schreitender Capride (§ 518-520; Keel/Uehlinger ³1995: § 11); vor ihm Zweig (§ 433); über seinem Rücken nach oben gerichteter Uräus (§ 529); Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.442 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Südwestviertel, Feld A, Raum A, Stratum II; mittlere bis späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,1; Williams 1970: fig. 17e; Tufnell 1984: pl. 35,2465 und 36,2510; Keel/Uehlinger ³1995: 22f Abb. 1b.

- 2 OBJEKT: Sk, D8/I/e11, Gravur linear mit Quadrierung, weiches Kompositmaterial, blau, 13 x 9 x 5 mm.
BASIS: In der Mitte rechts ‘*3-wsr-r*’, Thronname Apophis’ (§ 631 Nr. 2); links davon nach innen gerichteter Uräus (§ 529; zu einem einzelnen Uräus neben dem Thronnamen Apophis’ vgl. Petrie 1917: pl. 21,15.5.6-7); oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); unten *nb*; imported.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn. (1600-1522), Apophis.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.84/1 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum Q, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 2.7, pl. 13,2; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 28; Keel/Küchler 1982: 99 Abb. 78 links; Tufnell 1984: 13.23.95.108.141.142; 109 mit fig. 21,6; pl. 49,2882 und 62,3437.

- 3 OBJEKT: Sk, D7/III/e11 (zum Typ des Sk, vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 51), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, 12 x 8 x 5 mm.
BASIS: Grosse Z-Spirale (§ 434f); links davon nach innen gerichteter Uräus (§ 529); oben stark schematisierte geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); unten *nb*; imported.
DATIERUNG: Ende 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1600-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10247.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum Q, Stratum II; mittlere bis späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,3; Rowe 1936: Nr. 329; Tufnell 1984: 108.116; 109 mit fig. 21,7; pl. 4,1146.

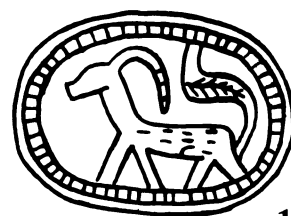
- 4 OBJEKT: Sk, D8?/0/e11, Basis leicht beschädigt, Gravur linear, Enstatit, braun, 13 x 9 x 5 mm.
BASIS: Z-Spirale, die in einer Blüte endet (§ 434f und 429f); oben links *nfr* (§ 459); die Dekoration ist in Bezug auf die Oberseite auf den Kopf gestellt (vgl. § 414); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.84/2 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum Q, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,4; Tufnell 1984: 95.108; 109 mit fig. 21,4; pl. 1,1038.

- 5 OBJEKT: Kauroid mit Kerbband (§ 190), Gravur linear mit Schraffur, Kompositmaterial, blau, 14 x 10 x 4 mm.
BASIS: In der Mitte nebeneinander drei *z3* (§ 465; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 318.393.808.923); oben Lotosblüte (429f) oder geflügelte Sonnenscheibe (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 3; Matouk 1977: 406 Nr. 2063 = M. 3930, früher Kauroid); unten *nb*; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Dekorationsmotiv schon 13. Dyn., aber Kauroid 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.84/3 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum Q, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,5; Tufnell 1984: 95.108; 109 mit fig. 21,8; pl. 8b,1398.

- 6 OBJEKT: Sk, A5/0/e11, Gravur linear, Enstatit, braun, 12 x 9 x 4 mm.
BASIS: Lotosblüte (§ 429f) zwischen zwei *z3* (§ 465; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 864f; Akko Nr. 279) über *nb*; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1630-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.84/5 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum Q, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,6; Tufnell 1984: 95.108; 109 mit fig. 21,2; pl. 1,1036.

- 7 OBJEKT: Sk, A3/I/e11, Gravur linear, Kompositmaterial, blau, 12 x 9 x 6 mm.
BASIS: Lotosblüte (§ 429f) zwischen zwei *nfr* (§ 459) über *nb*; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.84/4 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum Q, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,7; Tufnell 1984: 95.108; 109 mit fig. 21,3; pl. 1,1037.

- 8 OBJEKT: Sk, D7/0/e11, Gravur linear, Enstatit oder Kompositmaterial?, 15 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *dd* (§ 451) zwischen zwei ‘*nh*’ (§ 449); keine Umrandung; probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), wahrscheinlich 15. Dyn.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.84/6 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum Q, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,8; Tufnell 1984: 95.108; 109 mit fig. 21,9; pl. 8b,1407.



1



2



3



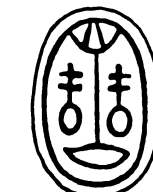
4



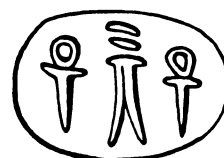
5



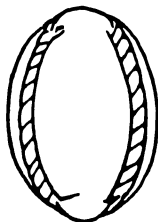
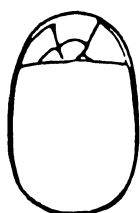
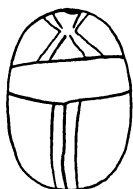
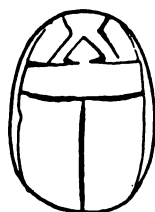
6



7



8



- 9 OBJEKT: Sk, A6/0/e5, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 10,5 x 7,5 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *hpr* (§ 516) zwischen zwei senkrechten *nb*; keine Umrandung; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522); evtl. handelt es sich um eine Intrusion (§ 691f) und das Stück datiert aus der 2. Hälfte der 20. Dyn. oder der 21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Rochdale, Municipal Art Gallery and Museum (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Hof S, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,9; Tufnell 1984: 95; pl. 1,1028; Schmitt 1989: Nr. 86.

- 10 OBJEKT: Sk, 18 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung unten ein Krokodil (§ 531); darüber ein weiteres Tier (ebenfalls ein Krokodil?); keine Umrandung; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Rochdale, Municipal Art Gallery and Museum (laut Petrie; dort aber unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum T, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,10; Tufnell 1984: 96.133; pl. 39,2591.

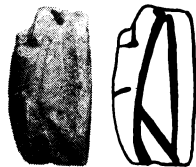
- 11 OBJEKT: Sk, D6/0/e10, Basis an einer Schmalseite beschädigt, Gravur linear, 18 x 14 x 8 mm.
BASIS: Drei durch zwei vertikale Linien gebildete Kolumnen (§ 483) mit Zeichenfolgen vom anra-Typ (§ 469f); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1098 und Asor Nr. 22 und besonders 23; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Rochdale, Municipal Art Gallery and Museum.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum T, Stratum II; mittlere und späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,11; Tufnell 1984: 96; pl. 19,1844.

- 12 OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Rücken am linken Pronotum beschädigt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 26 x 18 x 11 mm.
BASIS: Im Zentrum eine von zwei vertikalen Doppellinien begrenzte Kolumne (§ 483) mit anra-Zeichen (§ 469f); rechts und links davon je zwei auf der Umrandungslinie ruhender Dreifachbogen; dazwischen je ein umgekehrtes *nfr* mit doppeltem Querstrich (§ 459); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.437.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum U, Stratum II; mittlere bis späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,12; Tufnell 1984: 96; pl. 20,1902.

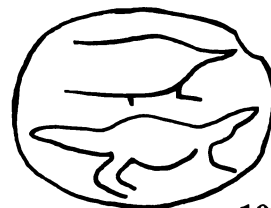
- 13 OBJEKT: Sk, D7/0/d5, Basisrand und Seiten bestossen, Gravur linear, Enstatit, 15 x 10,7 x 6,9 mm.
BASIS: Vertikales Flechtband (§ 502) zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 384.537f. 673.821.849; vgl. auch Tell el-‘Ağul Nr. 364.506.539.792; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum W, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,13; Tufnell 1984: 96; pl. 20,1870 und 27,2224.

- 14 OBJEKT: Igel-Skaraboid (§ 154), Rücken abgenutzt, Gravur grob linear, Kompositmaterial ?, 15 x 11,2 x 7,4 mm.
BASIS: Sehr schematisierte, tänzerisch schreitende männliche Figur; in der vorgestreckten 'vorderen' Hand eine Blume? oder ein Zweig?; vom 'hinteren' Arm ist nur der erhobene Oberarm ausgeführt (§ 561); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.81/1.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum Y, Stratum II; mittlere und späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,14; Von Droste zu Hülshoff 1980: 165 Nr. 171; Tufnell 1984: 96; pl. 42,2683.

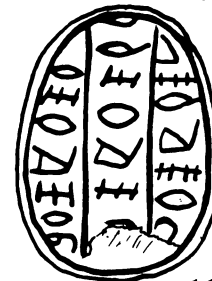
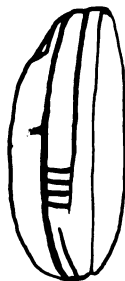
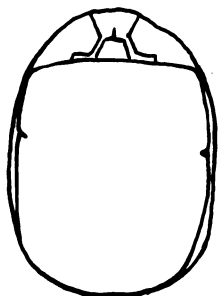
- 15 OBJEKT: Sk, D9/0/e10, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit feiner Schraffur, Enstatit, weiss-gelb, 24,6 x 19 x 10,7 mm.
BASIS: Im Zentrum nach links gerichtete Biene (§ 450) über *nfr* (§ 459), flankiert von zwei *nh* (§ 449); das Ganze umrandet von flachen, ineinandergreifenden S-Spiralen (§ 505); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10243.
FUNDKONTEXT: Feld A, Hof Z, Stratum II; mittlere und späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,15; Rowe 1936: Nr. 133; Tufnell 1984: 96; pl. 29,2282.



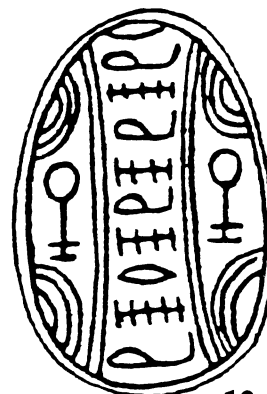
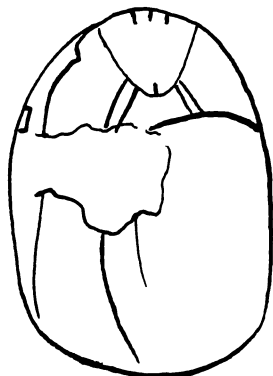
9



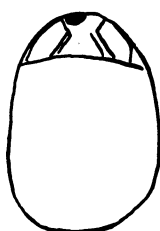
10



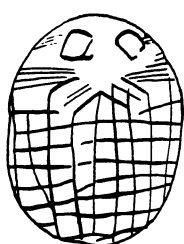
11



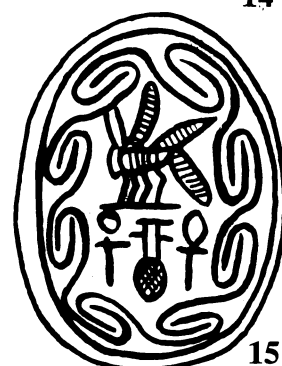
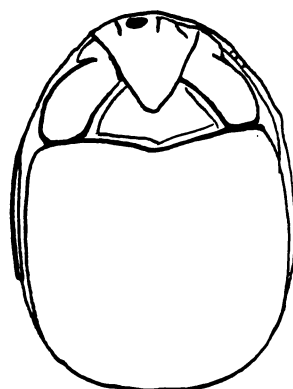
12



13



14



15

- 16 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 22 x 15 x mm.
BASIS: Schreitender Mann mit langem Haar; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der vorgestreckte 'vordere' hält eine Lotosblüte (§ 562); vor dem Mann ein nach innen gerichteter Uräus (§ 529); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Hof Z, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,16; Murray, PEQ 81 (1949) 94.98, pl. 11,6; Tufnell 1984: 96; pl. 42,2704.

- 17 OBJEKT: Sk, an einer Schmalseite der Basis ein gutes Viertel weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, 24 x 16 x mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501); im rechten Winkel dazu je eine Dreifachlinie, die mit der Verschlingung zusammen ein Kreuzmuster bildet; an der oberen und der unteren Schmalseite je drei auf der Umrandungslinie ruhende Zwei- und Dreifachbögen; je oben und unten führt ein weiterer Doppelbogen über die Mittelachse; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Hof Z, Stratum II; mittlere und späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,17; Tufnell 1984: 96; pl. 27,2208.

- 18 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 12,7 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride (§ 518f); über seinem Rücken auf der Umrandungslinie ruhender Doppelbogen; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: Rochdale, Municipal Art Gallery and Museum.
FUNDKONTEXT: Feld A, Hof Z, Stratum II; mittlere und späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,18; Tufnell 1984: 96; pl. 36,2493.

- 19 OBJEKT: Sk, ?/0/e10, fast die Hälfte weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 13* x 12,5 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung über *n_{bw}* liegendes *n_{fr}*; darunter *w₃h*, flankiert von *swt*-Binsen (§ 458f.462f); links ein nach innen gerichteter Uräus; der entsprechende Teil rechts ist abgebrochen; an der Bruchstelle scheinen Spuren eines Uräus erkennbar zu sein (§ 524); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum 9036.
FUNDKONTEXT: Feld A, Hof Z, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,19; Tufnell 1984: 96; pl. 10,1506.

- 20 OBJEKT: Sk, D7/0/e9, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 17,8 x 13 x 9 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende S-Spiralen (§ 434f), die offen in einer Blüten enden (§ 429f); local.
DATIERUNG: Späte 13.-frühe 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Feld A, Hof Z, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,20; Tufnell 1984: 96; pl. 5,1205.

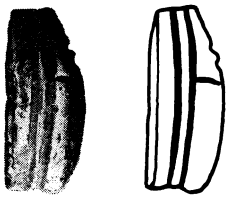
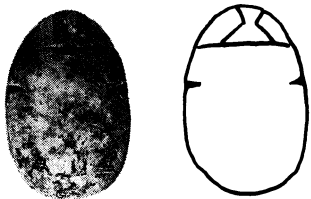
- 21 OBJEKT: Sk, Gravur linear? mit Schraffur und Quadrierung, 18,5 x 12,5 x mm.
BASIS: Links stehende anthropomorphe? Figur mit hängenden Armen (§ 566f); vor ihr undefinierbarer Gegenstand; Tufnell denkt an ein Krokodil (§ 531f); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AC, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,22; Tufnell 1984: p.12 mit fig. 3,24; 94.133.137; pl. 39,2589 und 44,2772.



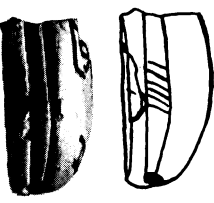
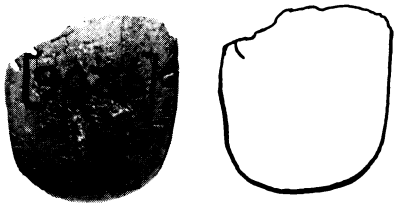
16



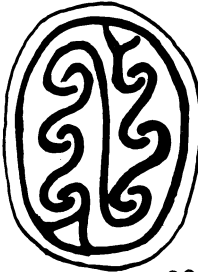
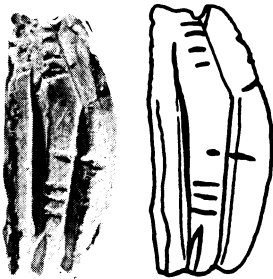
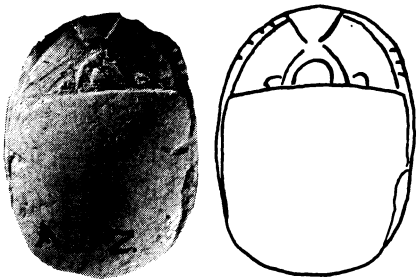
17



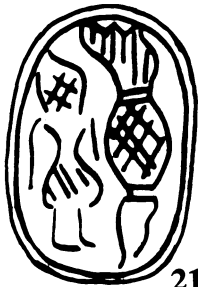
18



19

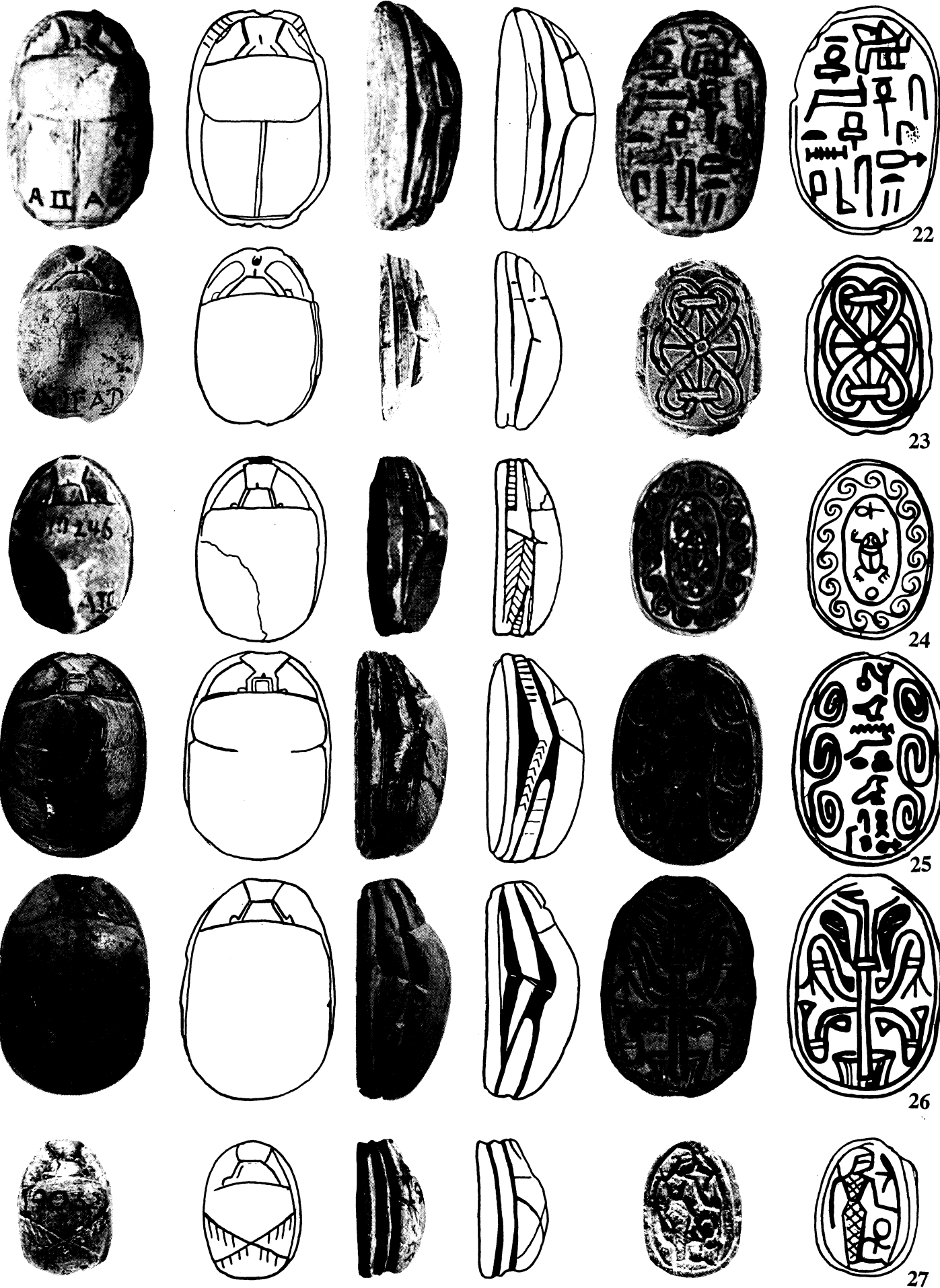


20

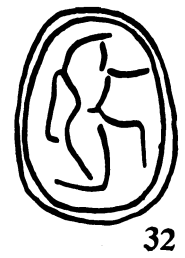
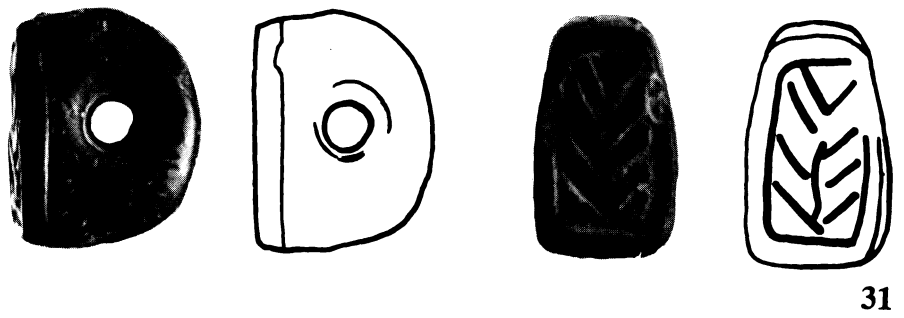
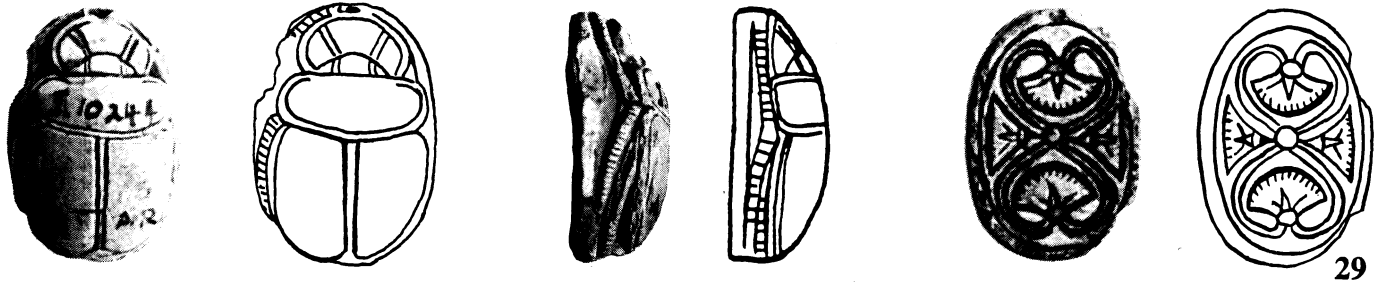
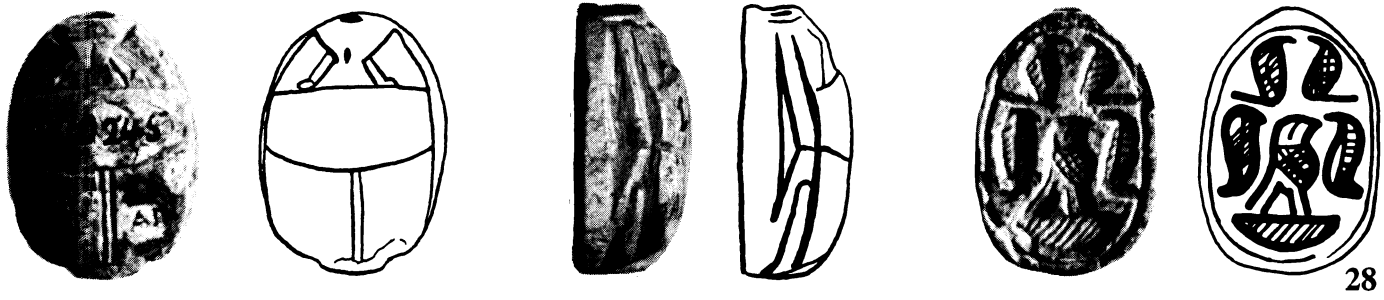


21

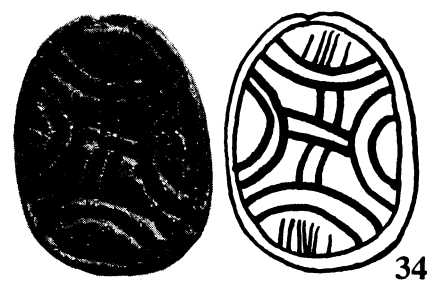
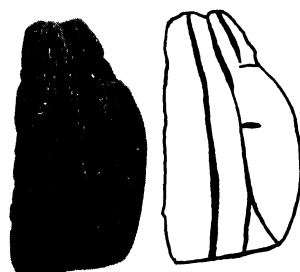
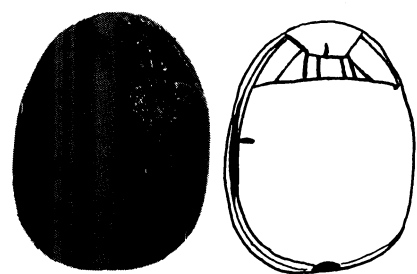
- 22 OBJEKT: Sk, D3/II/d9, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 23 x 16 x 9 mm.
BASIS: Titel und Name eines Beamten: *šd3wtj bjtj šmr w ʿtj jmj-r šd3wt šnbj* "Siegelbewahrer des Königs, der einzige Freund, Schatzmeister Senbi" (zur Person und ihren Titeln vgl. § 636 Nr. 2); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.466.
FUNKONTEXT: Feld A, Raum AC, Stratum (III?-)II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,23; Petrie 1931a 38; Porter/Moss 1952: 371; Posener et al. ²1971: 547; Martin 1971: 120 Nr. 1554; Givon, CEg 49 (1974) 230; Tufnell 1984: 12 mit fig. 3,25; 95.144.145.147.196; pl. 49,2912; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 14f Nr. 29; Zeller 1995: 92f.
- 23 OBJEKT: Sk, D3/0/e9a, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13,4 x 7 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit 'Knoten' und Vertikaler im Zentrum (§ 495 und 499); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-frühe 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNKONTEXT: Feld A, Raum AD (bei AC?), Stratum II; mittlere bis späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,24; Tufnell 1984: 12 mit fig. 3,27; 94.95; pl. 25,2120.
- 24 OBJEKT: Sk, D3/0/d14, Teil des Rückens weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 18 x 13 x 7,4 mm.
BASIS: In einem Oval (§ 462) liegendes *ʿnh*, grosses *hpr* und Sonnenscheibe (§ 449.454.461); umrandet von ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 504); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-frühe 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10246.
FUNKONTEXT: Feld A, Raum AD (bei AC?), Stratum II; mittlere und späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,25; Rowe 1936: Nr. 155; Tufnell 1984: 12 mit fig. 3,26; 94.95; pl. 17,1791, 28,2249 und 50,2943; Schmitt 1989: Nr. 178.
- 25 OBJEKT: Sk, C4/0/d14, Rücken rissig, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 20,5 x 14,8 x 9,1 mm.
BASIS: Titel und Name eines Beamten: *Sš wr n jmj-r šd3wt Nhšj (nfr)* "Der oberste Schreiber des Schatzmeisters Nehsi" (zum Namen und den Titeln § 636 Nr. 3); zu beiden Seiten drei flache, ineinandergreifende Z- bzw. S-Spiralen (§ 510); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.64/2.
FUNKONTEXT: Feld A, Strasse AN, Stratum (III?-)II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,26; Petrie 1931a: 38; Porter/Moss 1952: 371; Posener et al. ²1971: 547; Martin 1971: 66 Nr. 799; Givon, CEg 49 (1974) 230; Tufnell 1984: 11.96.130.144.145.147; pl. 32,2370 und 49, 2910; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 13 Nr.3; Zeller 1995: 92f.
- 26 OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 21,6 x 15 x 9,3 mm.
BASIS: *Zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466) mit einem zusätzlichen fünfteiligen Gebilde als oberer Abschluss, dessen zentrales Element eine Blüte ist (§ 429); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.64/1.
FUNKONTEXT: Feld A, Strasse AN, Stratum II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,27; Tufnell 1984: 96; pl. 7,1294.
- 27 OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Basis bestossen, Gravur linear mit Quadrierung, Enstatit, weiss, 13,5 x 10 x 7 mm.
BASIS: Stehende Frau mit langem Haar und langem, eng anliegendem Kleid; der 'vordere' Arm ist angewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Blume; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter (§ 562); unter dem 'vorderen' Arm *ʿnh*; auf dem Rücken zwei sich kreuzende Zweige (§ 433); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum 9032.
FUNKONTEXT: Feld A, Strasse AN, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,28; Tufnell 1984: 96; pl. 43,2743.



- 28 OBJEKT: Sk, D3/II/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, sehr tief, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weisser Überzug, 18 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Im Zentrum Falke (§ 442.450.460) auf *nb* zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); darüber zwei weitere nach innen gerichtete Uräen (zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 53; Akko Nr. 267); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10245.
FUNDKONTEXT: Feld A, Strasse AN, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,29; Rowe 1936: Nr. 185; Tufnell 1984: 96; pl. 37,2557.
- 29 OBJEKT: Sk, A5/II/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur fein linear, Enstatit, weisser Überzug, 17 x 12 x 7,4 mm.
BASIS: Zwei nach aussen gerichtete Lotosblüten und zwei zweistengelige nach innen gerichtete Papyrusdolden (§ 429), die ein kreuzförmiges Muster bilden (§ 494); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 12. Dyn. (1850-1759) oder frühe 18. Dyn. (1539-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10244.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AR, Stratum (III?-)II; MB IIB (1760-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,30; Rowe 1936: Nr. 80; Hornung/Staehelin 1976: 164 mit Anm. 6; Tufnell 1984: pl. 23,2043.
- 30 OBJEKT: Dreifach-Skarabäus mit einheitlich gestalteter Basis (§ 129f; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 168), Gravur linear, 14,5 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum in einer Kartusche (§ 462) Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f), flankiert von jeweils der gleichen, nach innen gerichteten Zeichengruppe bestehend aus *wʿd* (§ 463), Uräus (§ 529) über *nfr* (§ 459) und Falke (§ 442.450.460) auf *nb*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:164 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AR, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,31; Tufnell 1984: pl. 17,1800.
- 31 OBJEKT: Ungefähr rechteckige Platte mit bügelförmigem Griff (§ 235), stellenweise leicht bestossen, Gravur linear, Hämatit (§ 359f), 16 x 9,9 x 12 mm.
BASIS: Zweig (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 380-383 mit Abb. 76-81).
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IB-IIA (1150-900); Intrusion (§ 691).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10249.
FUNDKONTEXT: Feld A, (Grube?) AT (Petrie 1932: pl. 54, ganz oben = südwestlich), Stratum II?; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,32.
- 32 OBJEKT: Sk, Gravur flächig?, 14 x 11 x mm.
BASIS: Kniende falkenköpfige Figur; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist nach vorn ausgestreckt (§ 621); local.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AW, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,34; Tufnell 1984: 96; pl. 47,2835.
- 33 OBJEKT: Sk, D6/0/e9a, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, grau, weisser Überzug, 22 x 17 x 11 mm.
BASIS: In der Mitte zwei parallele Flechtbänder (§ 502); links ‘ oder Blütenknospe; rechts *swt* und *nfr* (§ 459 und 462); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.67/1.
FUNDKONTEXT: Feld A, Strasse AY, 747", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,36; Tufnell 1984: 96; pl. 27,2232.



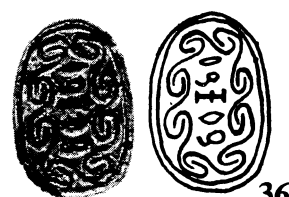
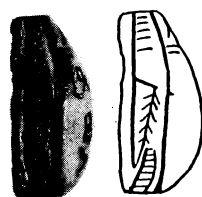
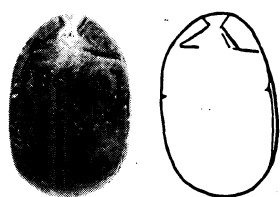
- 34 OBJEKT: Sk, C2/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit feiner Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 17 x 12 x 8,3 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessenden, auf der Umrandungslinie ruhenden Doppelbogen, die oben und unten schraffiert sind (§ 500; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 103.103a.411.584.659.733.760.782.902.939); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte 15. Dyn.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.65/1a.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum BE, 673", Stratum II!; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,38; Tufnell 1984: 93.94; pl. 26,2150.
- 35 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 19 x 12 x mm.
BASIS: In einer Kolumne *wšḥ* (§ 463), *r* und *nfr* (§ 459), flankiert von je einer flachen S- bzw. Z- Spirale, die oben und unten verbunden sind (§ 507); keine Umrandung ?; probably local; if imported dynasty 12th-13th; if local not before dynasty 13th.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-15. Dyn. (1800-1522).
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum BF, Stratum II!; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,39; Tufnell 1984: 93.94; pl. 30,2320.
- 36 OBJEKT: Sk, B3/0/e6, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 12 x 8 x 5 mm.
BASIS: Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f), eingerahmt von flachen, ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 505); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum 9042.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, 'Locus' BJ, 702', Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,40; Tufnell 1984: 93-94; pl. 16,1722 und 29,2273.
- 37 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 24 x 16,6 x mm.
BASIS: 'Rosette' aus zwei senkrechten Blütenblättern und zwei waagrechten Dolden (§ 494); die Blütenblätter sind von je zwei Wellenlinien flankiert, die sich mit den Dolden überschneiden; an den Schmalseiten je ein auf der Umrandungslinie ruhender Doppelbogen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 110); Kerbbandumrandung (§ 513f); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: New York (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld B/D, 'Locus' BJ, 720", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,41; Tufnell 1984: 93.94.126; pl. 25,2127 und 35,2470.
- 38 OBJEKT: Ovaler Siegelabdruck, geht auf lineare Gravur zurück, Ton, 19,6 x 15 mm.
BASIS: Rosette aus zwei langen Blättern, zwei kurzen Dolden und vier Spiralen in den Zwickeln (§ 494); keine Umrandung; probably local.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-15. Dyn. (1800-1522).
SAMMLUNG: New York (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld B/D, (Raum?) BT, 702", wohl Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,42; Tufnell 1984: 93.94; pl. 23,2048.
- 39 OBJEKT: Perle (§ 262), Gravur linear, Halbedelstein, 16 x 14 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung in einer Kartusche (§ 462) *Jmn-m-ḥḥt*, Geburtsname eines Königs Amenemhat der 12. Dynastie (§ 627f und 661; zu diesem Namen auf gravierten Perlen vgl. Pamminger, RdE 46 [1995] 154f Anm. 38); imported.
DATIERUNG: 12. Dyn. (1938-1759).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Grube AT (Petrie 1932: pl. 54, ganz oben = südwestlich), Stratum (III?-)II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,43, Photo pl. 15 oben links; Tufnell 1984: 11.



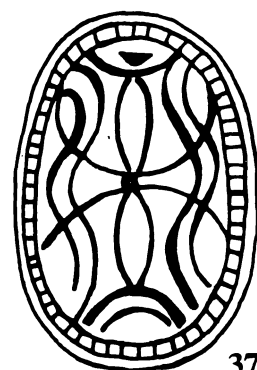
34



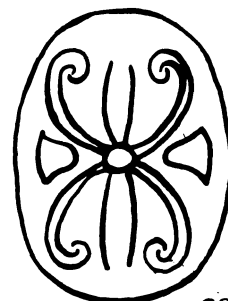
35



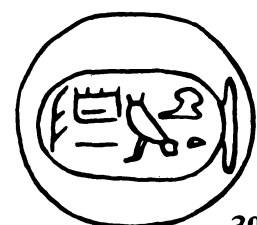
36



37

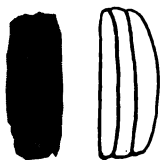
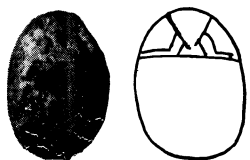


38

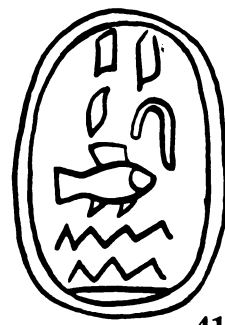
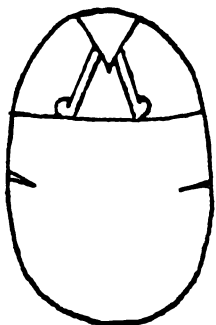


39

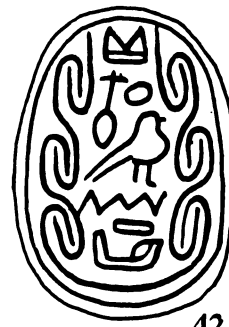
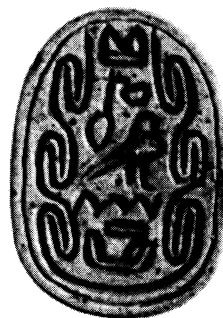
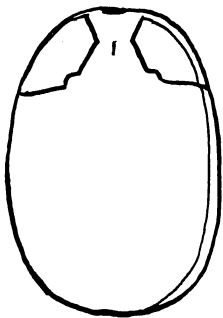
- 40 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, 10 x 8 x 5 mm.
BASIS: ʿ*3*-*wsr-r*ʿ, Thronname Apophis' (§ 632 Nr. 2).
DATIERUNG: Späte 15. Dyn. (1600-1522), Apophis.
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.405B.
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 2.7, pl. 13,44; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 29; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 138; Keel/Küchler 1982: 99 Abb. 78 Mitte; Tufnell 1984: 141.142.183; pl. 49,2881.
- 41 OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, Gravur linear, Enstatit, weiss, 20,7 x 14 x 9 mm.
BASIS: Personennamen, wahrscheinlich asiatisch *Jšnn* "Jesinen" (§ 636 Nr. 4); es dürfte sich (Thomas Schneider, brieflich, 16. 1. 1996) "um einen Satznamen *yšʾnn* '(der Gott NN) ist ruhig' zu der Wurzel ugaritisch, hebräisch und syrisch *šʾn* 'ruhig, sorglos sein' handeln, die in der seltenen Flexionsform Piʿl̄l̄ erscheint. Für die voliegende Imperfektform vgl. hebr. יִשְׁׁנָן *yišʾnān* 'er ist ruhig, sorglos' (vgl. J. J. Stamm, Hebräisches und aramäisches Lexikon zum Alten Testament IV, Leiden 1990, 1279f)"; imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.82/1 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,45; Porter/Moss 1952: 371; Martin 1971: 29 Nr. 306; Givon, CEG 49 (1974) 230; Tufnell 1984: 145-147; pl. 49,2911; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 12 Nr. 1.
- 42 OBJEKT: Sk, B3/0/e10, Gravur linear, Enstatit, weiss, 21 x 15 x 8 mm.
BASIS: In einer Kolumne *hʾst* (vereinfachte Form von N25; vgl. § 453), Sonnenscheibe, *nfr* (§ 459), Falke (§ 442. 450.460), *n*, waagrechtes Zeichen und ʿ flankiert von je drei flachen, ineinandergreifenden S- bzw. Z- Spiralen, die unten verbunden sind (§ 510); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1675-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10235.
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,46; Rowe 1936: Nr. 115; Tufnell 1984: 130 Anm. 89; pl. 32,2371 und 50,2951.
- 43 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14,4 x 10 x mm.
BASIS: In einer Kolumne *wʾd* flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen, Udschataugenpaar (§ 464), *hpr* mit kleiner Sonnenscheibe (§ 516) flankiert von zwei *nfr* (§ 459), unten *r*; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,47; Ward, Berytus 25 (1977) 168f fig. 3,33; Tufnell 1984: pl. 13,1600 (laut Beschriftung), in Wirklichkeit pl. 13,1603; Schmitt 1989: Nr. 148.
- 44 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 19 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum *nfr* (§ 459) flankiert von zwei ʿ*nh* (§ 449) und zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524) über einer geflügelten Sonnenscheibe (§ 450) mit rudimentären Uräen ?; zum Ganzen vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 921; local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,48; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 94; Tufnell 1984: pl. 10,1511.
- 45 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 16 x 9,8 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468); links Winkel, der auf der Umrandungslinie ruht; probably local.
DATIERUNG: Ende 12.-Anfang 15. Dyn. (1800-1600).
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,49; Tufnell 1984: pl. 11,1540.



40



41



42



43

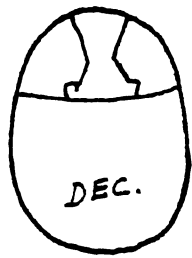


44

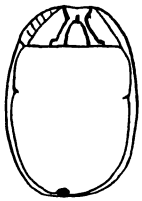


45

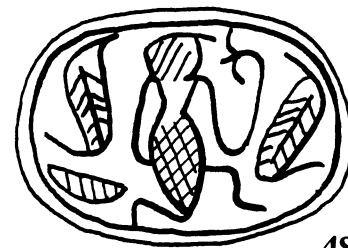
- 46 OBJEKT: Sk, B3/dec./e9, Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, Gravur linear? mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16 x 12 x 7 mm.
BASIS: Falke? (§ 442.450.460), flankiert von zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); oben und unten punktsymmetrisch antithetisch je eine Rote Krone (§ 452); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.82/4 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,50; Tufnell 1984: pl. 9,1473.
- 47 OBJEKT: Sk, D3/0/e6, Rücken beschädigt, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 12,7 x 9 x 5,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung kleines Kreuz flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 524) mit Flügeln, die für diese Zeit ganz ungewöhnlich sind (vgl. Keel 1977: 101-103); probably local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.60/2.
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,51; Tufnell 1984: pl. 10,1497.
- 48 OBJEKT: Sk, Gravur flächig ? mit Schraffur und Quadrierung, 22,1 x 16,4 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung kniende anthropomorphe Figur mit Falkenkopf; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' hält eine Blume (§ 619 und 621); die Figur wird von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 525); unter dem linken Uräus *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,52; Williams 1970: fig. 11p; Tufnell 1984: pl. 37,2540 und 47,2822; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 260f Abb. 57.
- 49 OBJEKT: Sk, D7/0/e10, Basisrand stellenweise leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, grau, weisser Überzug, 16,6 x 12 x 7,3 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit schulterlangem Haar und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Blume (§ 562); vor ihr ein Lebenszeichen (§ 449); zum Ganzen vgl. Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 32,97 mit *nfr* statt Lebenszeichen; local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10236.
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,53; Rowe 1936: Nr. 285; Murray, PEQ 81 (1949) 93.94.98, pl. 10,7; Tufnell 1984: pl. 42,2696.
- 50 OBJEKT: Sk, A5/0/d5, Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, Gravur linear, Enstatit, weiss, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Göttinnenkopf (§ 578, Typ B), flankiert von zwei spitzen Dreiecken, deren Basis auf der Umrandungslinie ruht, zwei senkrechten Strichen und zwei waagrecht gestellten V-förmigen Zeichen mit der Spitze nach innen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.82/2 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,56; Tufnell 1984: pl. 48,2858; Keel/Keel-Leu/Schroer 1990: 140f Nr. 69.
- 51 OBJEKT: Sk, D7/II/e11 (zum Typ des Sk, vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 3), Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, grau, 15 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: Göttinnenkopf (§ 578, Typ B), flankiert von zwei Doppelbogen, die auf der Umrandungslinie ruhen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 9035.
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,57; Tufnell 1984: pl. 48,2849; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 140f Nr. 70.
- 52 OBJEKT: Sk, B3/0/e11, knapp ein Viertel der Basis und ein Teil des Kopfes weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 516f) zwischen zwei Blüten (§ 429f); von den vier Beinen des Käfers gehen Doppelstriche zum Rand hin; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), wahrscheinlich 2. Hälfte 15. Dyn.
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 9026.
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,58; Tufnell 1984: pl. 1,1032 und 2,1058; Schmitt 1989: Nr. 90.



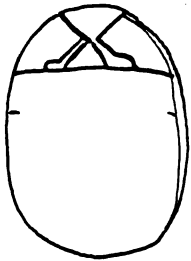
46



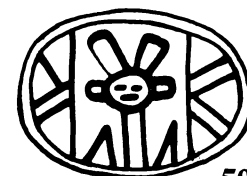
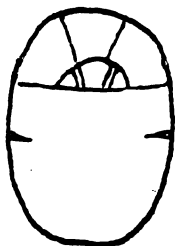
47



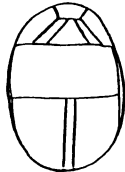
48



49



50

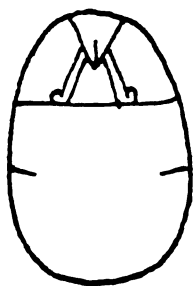


51



52

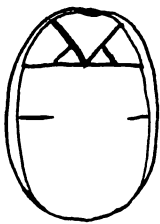
- 53 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, weiss, Spuren grüner Glasur, 18 x 13 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum Falke (§ 442.450.460) auf *nb* zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); darüber zwei weitere nach innen gerichtete Uräen (zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 28; Akko Nr. 267); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.82/5 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,59; Williams 1970: fig. 13 q; Tufnell 1984: pl. 37,2555.
- 54 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 18 x 13,8 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Falke (§ 442.450.460) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526; zum Ganzen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267 und 269 Abb. 76-78); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,60; Williams 1970: fig. 13 o; Tufnell 1984: pl. 37,2556.
- 55 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weiss, 13,6 x 10 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520); über seinem Rücken ‘ oder Blütenknospe; vor ihm kleiner auf der Umrandungslinie ruhender Bogen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10237.
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,61; Williams 1970: fig. 17 b; Rowe 1936: Nr. 311; Tufnell 1984: pl. 36,2497.
- 56 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 23,6 x 16 x mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 495 und 498; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 94.442.446. 801); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,62; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 856; Tufnell 1984: pl. 24,2102.
- 57 OBJEKT: Sk, D7/0/e11, Kopfbende teilweise weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 16,5 x 12 x 6 mm.
BASIS: Oben Spirale, von der zwei Blüten ausgehen (§ 429 und 434; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 4); unten *h’j* (§ 453) in eine C-Spirale (§ 435) hineinkomponiert; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 9028.
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,63; Tufnell 1984: pl. 4,1154.
- 58 OBJEKT: Sk, ?/0/e11, Rekonstruktion der Seite von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, beschädigt, Gravur linear, Enstatit, braun, 15 x 10 x 6 mm.
BASIS: Z-Spirale (§ 435); links Spur eines Zeichens; keine Umrandung; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.82/3 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,64; Tufnell 1984: pl. 4,1149.



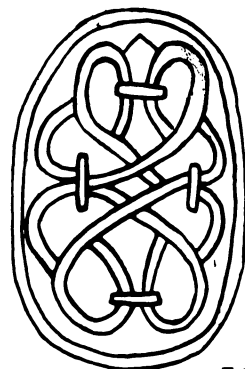
53



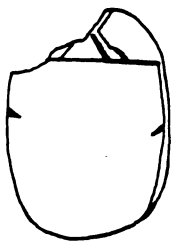
54



55



56

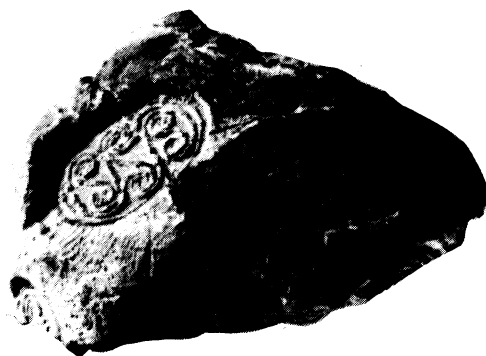


57

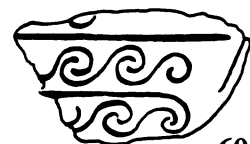


58

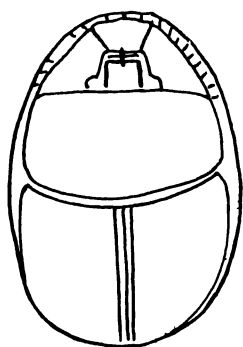
- 59 OBJEKT: Zwei vollständige und mehrere unvollständige Abdrücke eines ovalen Siegels (Skarabäus?) auf einem fragmentarischen Tonklumpen (§ 317f), geht auf eine lineare Gravur zurück, Abdruck 13 x 8 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende S-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably imported.
DATIERUNG: Ende 12.-15. Dyn. (1800-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, The Fitzwilliam Museum, E 167B.1931.
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,65; Tufnell 1984: pl. 6,1240.
- 60 OBJEKT: Fragment eines Siegelabdrucks, gebrochen, geht auf eine lineare Gravur zurück, Ton, 16* x 11* mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Spiralen, die offen enden (§ 435); probably imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.82/6 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,66.
- 61 OBJEKT: Sk, C2/III/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, hellgelb-weiss, 22 x 16,2 x 10 mm.
BASIS: Name und Titel eines Beamten: *Mrj-ptḥ-bʿstt jr wḥmt* "Meriptahbastet, der Hersteller von Möbelbeinen" (§ 36 Nr. 5); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10242.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum DN, Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,67; Petrie 1931a: 38; Rowe 1936: Nr. 48; Martin 1971: 52 Nr. 614; Giveon, CEg 49 (1974) 230; Tufnell 1984: 93.145.147; pl. 49,2913; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 12 Nr. 2; Zeller 1995: 92f.
- 62 OBJEKT: Siegelabdruck, geht auf eine lineare Gravur zurück, Ton, 15 x 12,1 mm.
BASIS: In der Mitte Sonnenscheibe (§ 461) und *nfr* (§ 459), flankiert von je zwei flachen, ineinandergreifenden S- bzw. Z- Spiralen, die unten verbunden sind (§ 510); oben links und rechts ein Bogen, der auf der Umrandungslinie ruht; probably imported.
DATIERUNG: Mitte 12. Dyn.-15. Dyn. (1800-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Strasse DO, 640', Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,68; Tufnell 1984: 94; pl. 32,2368 und 50,2926.
- 63 OBJEKT: Sk, B2/0/d14, Ränder leicht bestossen, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, weisser Überzug, 18 x 13 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nswt-bjtj* (§ 468) über *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nh* (§ 449); das Ganze ist von *nfr* (§ 459) flankiert; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 9015.
FUNDKONTEXT: Feld C (bei B/D?), (Raum?) CP, Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,69; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 90; Tufnell 1984: pl. 11,1545.
- 64 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13,5 x 10 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *hpr* (§ 454.516) zwischen zwei *nfr* (§ 459) über *nbw* (§ 458); links davon *nh* (§ 449) über *nb*; rechts davon *nh*; probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld C (bei B/D?), (Raum?) CBB, 615", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,70; Tufnell 1984: pl. 15,1679; Schmitt 1989: Nr. 26.



59



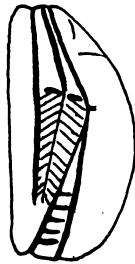
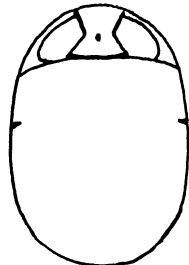
60



61



62

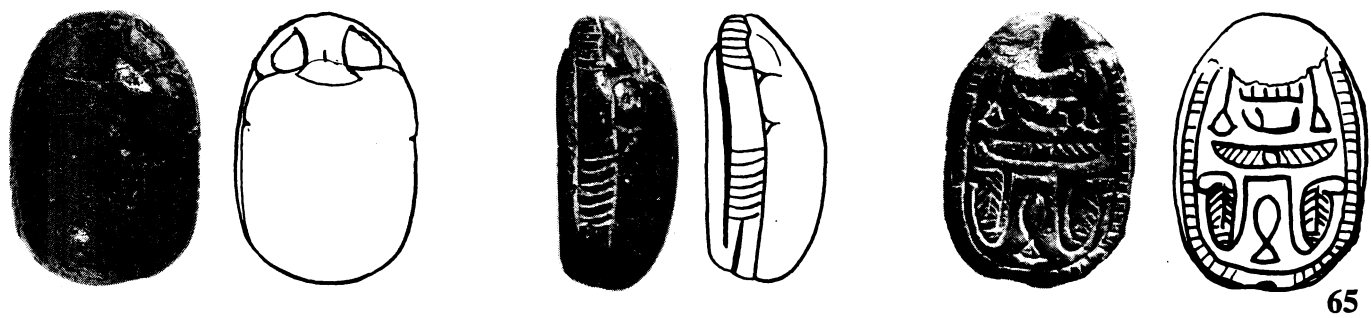


63

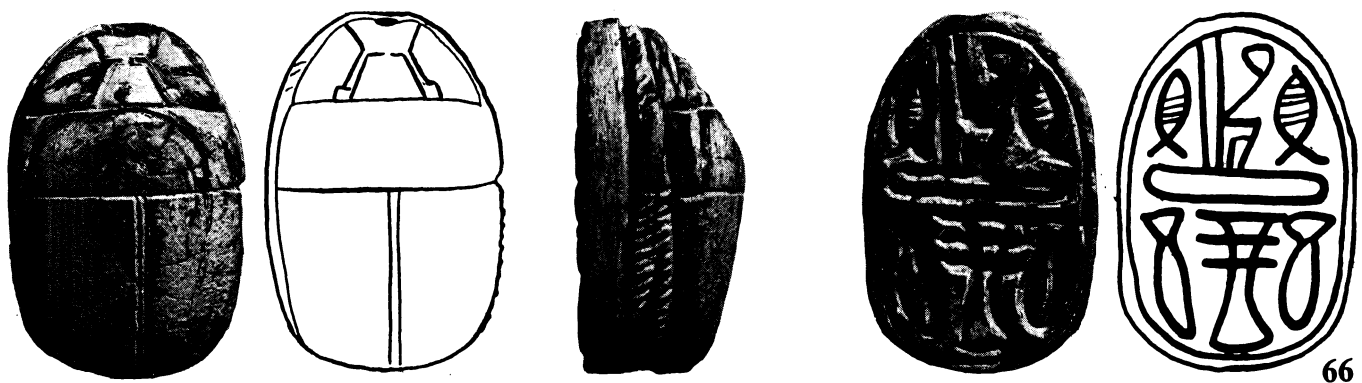


64

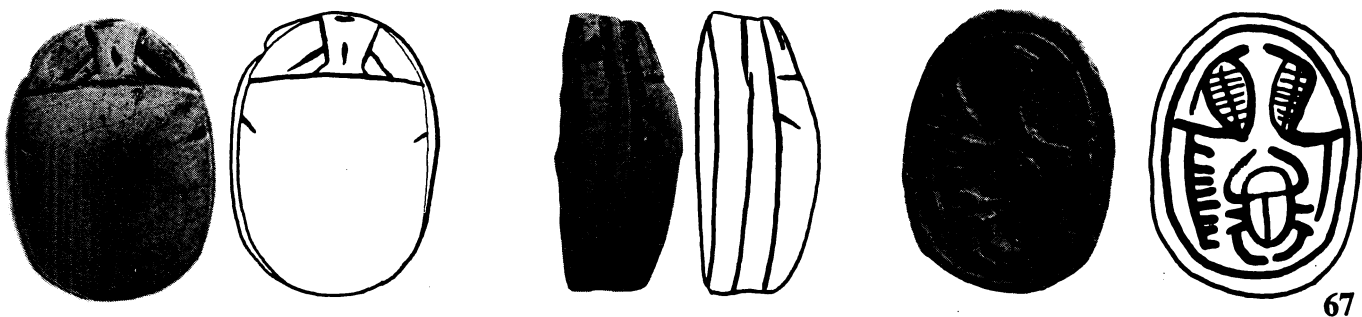
- 65 OBJEKT: Sk, B6/0/e9, oberes Fünftel der Basis weggebrochen, stark abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, 17,8 x 12,1 x 7,8 mm.
BASIS: Eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) teilt die Basis in zwei Felder; im oberen, teilweise beschädigten Feld erkennt man zwei herabhängende Blüten (§ 429f) und dazwischen *n* und *ʿ*, im unteren Teil ein *hm* oder *zʾ* (§ 453 bzw. 465) flankiert von zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523), die mit den Schwänzen verbunden sind; Kerbbandumrandung (§ 513f); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn., Kerbbandumrandung vielleicht sekundär.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.73/1.
FUNDKONTEXT: Feld C (bei B/D?), (Raum?) CJ, 655", Stratum III (frühe MB IIB [1700-1600]); laut Kartei des Institute of Archaeology in London jedoch CI, 792", d.h. wohl Stratum II (späte MB IIB [1600-1522]).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,71; Tufnell 1984: pl. 9,1488 und 35,2463.
- 66 OBJEKT: Sk, D6/II/d6, Gravur grob linear mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, 24 x 16 x 11,3 mm.
BASIS: In der Mitte trennt ein Balken die Basis in zwei Flächen; oben eine Rote Krone (§ 452) zwischen zwei *zʾ* (§ 465), unten *dd* (§ 451) zwischen zwei *wʾd* (§ 463; sehr ähnlich Afek Nr. 16; Tell el-ʿAğul Nr. 355); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.65/1b.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum DJ, 670", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,72; Tufnell 1984: 93; pl. 8b,1434.
- 67 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 18,5 x 14 x 8 mm.
BASIS: Oben zwei nach innen gerichtete Uräen (§ 527); unten *hpr* (§ 516); die Zeichen links und rechts davon sind als eine Verlängerung des Schwanzes der Uräen bzw. als Zweige (§ 433) gebildet; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.68/1.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum DK, 652", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,73; Tufnell 1984: 93.94.105; pl. 38,2567; Schmitt 1989: Nr. 21.
- 68 OBJEKT: Sk, D3/0/e9a, Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, Gravur flächig? mit Schraffur, Enstatit, weiss, 23 x 16 x 10 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende anthropomorphe Figur mit langem Haar und engem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; die 'vordere' nach vorn gestreckte Hand hält eine Papyrusdolde (§ 616); darunter Zweig (§ 433); unten *nb*; local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.83/1 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld B/D?, Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,74; Murray, PEQ 81 (1949) 93.94.98, pl. 11,1; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 890; Tufnell 1984: 93.94.136; pl. 46,2815.
- 69 OBJEKT: Siegelabdruck, oberes Viertel weggebrochen, geht auf eine lineare Gravur zurück, Ton, 14* x 11 mm.
BASIS: Der obere Teil des Abdrucks ist zerstört; in der Mitte zwei Rücken gegen Rücken gestellte Rote Kronen über *nb* (§ 452); unten *nfr* (§ 459) von umgekehrten *h* flankiert; probably local.
DATIERUNG: Mitte 12. Dyn.-13. Dyn. (1850-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII (nach Tufnell, StSc II 204).
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Locus BB, 639", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,75; Tufnell 1984: 93.94; pl. 11,1552.



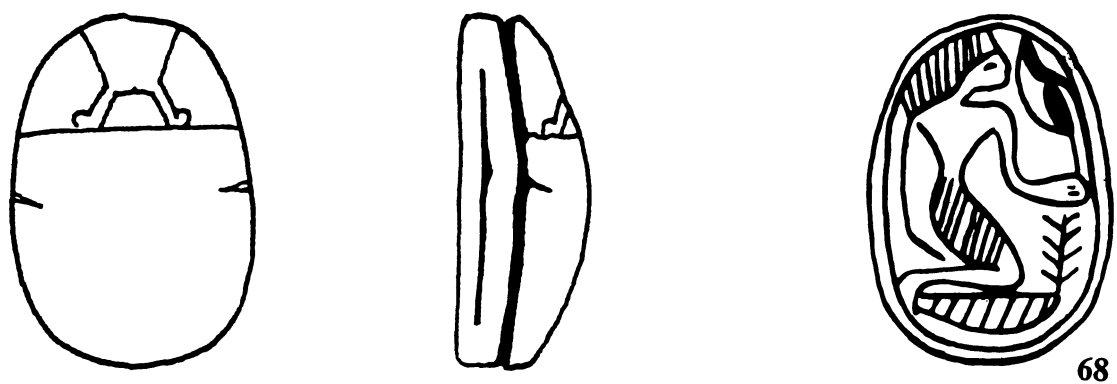
65



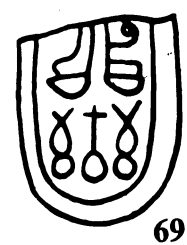
66



67



68

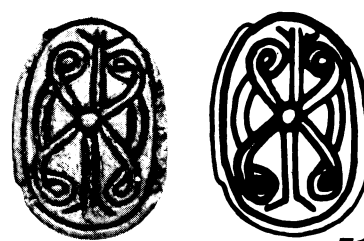
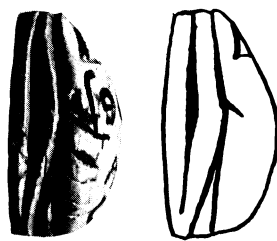
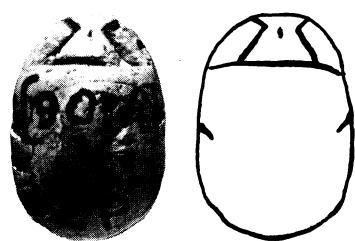


69

- 70** OBJEKT: Sk, ?/0/d5, Rand stark bestossen, stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), 28,2 x 19,3 x 11,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegende Gazelle mit rückwärts gewendetem Kopf; über ihr Löwe, der sie mit dem Maul und mit der Vorderpranke an der Schnauze packt (§ 540); der Schwanz des Löwen scheint zuerst schräg nach unten hinten zu verlaufen, ist dann aber nach einem scharfen Knick nach vorn über den Rücken gelegt.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.66/1a.
FUNDKONTEXT: Feld C (bei B/D?), (Raum?) CAV, Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,76; Williams 1970: fig. 18 j; Tufnell 1984: 132 mit Anm. 104; 139; pl. 36,2515.
- 71** OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 16 x 11 x 5 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit 'Knoten' und Vertikaler im Zentrum (§ 495 und 499), die oben und unten in einer Lotosblüte endet (§ 499; vgl. Geser: Macalister 1912: III pl. 209,24; Ginnosar: Givon, 'Atiqot [Hebr. Series] 7 [1974] 41f fig. 1,9, pl. 10,6 = Givon 1978: 87 Nr. 9 und fig. 43,9; Downes 1974: 61 Nr. 153 [Esna]); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 9014.
FUNDKONTEXT: Feld C (bei B/D?), (Raum?) CP, Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 13,77; Tufnell 1984: pl. 25,2110.
- 72** OBJEKT: Sk, A6/0/e10, Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, Enstatit, weiss, 11 x 8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter Falke (§ 460.549.556) zwischen zwei nach links gerichteten Uräen (§ 523 und 526); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.83/2 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, 700", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,78; Tufnell 1984: pl. 37,2547.
- 73** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Kolumne mit Zeichen vom anra-Typ (§ 469f; Tell el-‘Ağul Nr. 105.133. 175.333.381.515.541.628.666) flankiert von zwei senkrechten Doppellinien; rechts davon drei waagrecht gestellte, annähernd V-förmige Zeichen mit den Spitzen nach innen (schematisierte Rote Krone?; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 50.381); links davon sechs waagrechte Striche; local.
DATIERUNG: Mittlere bis späte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 9013.
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,79; Tufnell 1984: 93.94; pl. 16,1734.
- 74** OBJEKT: Ovaler Siegelabdruck, Ton, 15 x 10,5 mm.
BASIS: Drei senkrechte, durch Doppellinien getrennte Kolumnen (§ 483) mit Abfolgen von Ovalen (vgl. § 462); keine Umrandung; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld D, Strasse DO, 640", Stratum III(-II?; Intrusion?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,80; Tufnell 1984: 93.94; pl. 16 und 19,1837.
- 75** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, 17,5 x 12 x 7 mm.
BASIS: Vertikale zentrale Verschlingung (§ 501) zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 260.568.789; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 9012.
FUNDKONTEXT: Feld A?, Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,81; Tufnell 1984: 93.94; pl. 20,1878 und 27,2201.



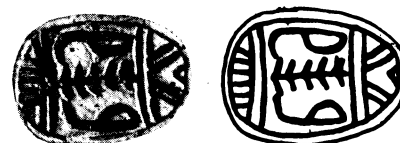
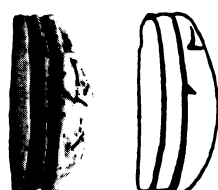
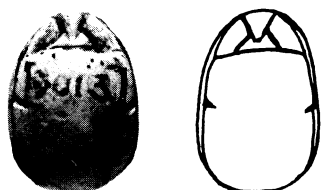
70



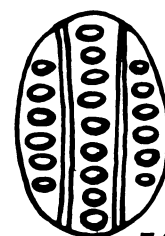
71



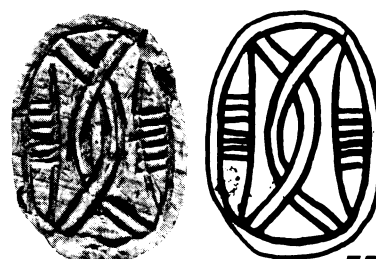
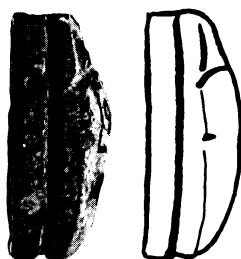
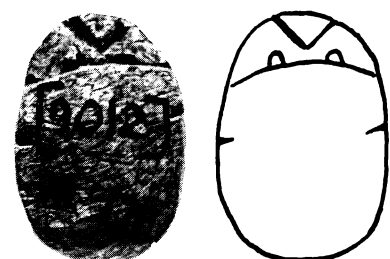
72



73

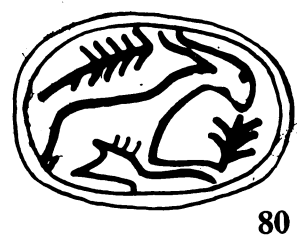
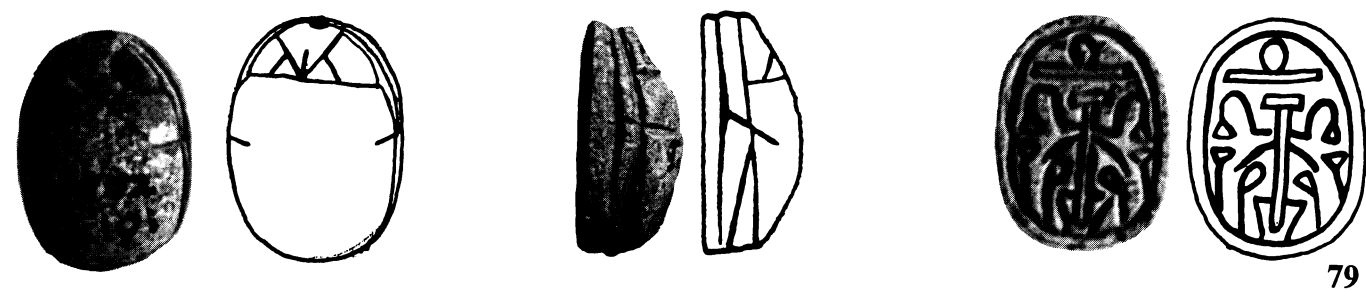
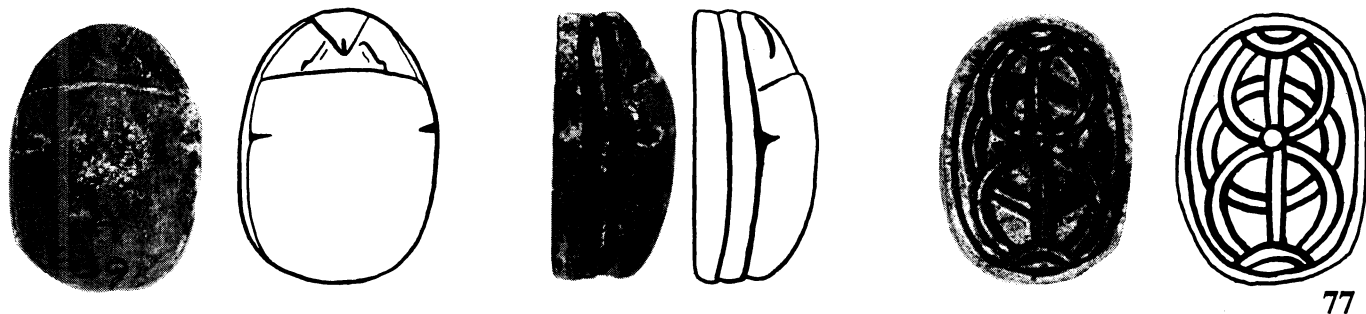
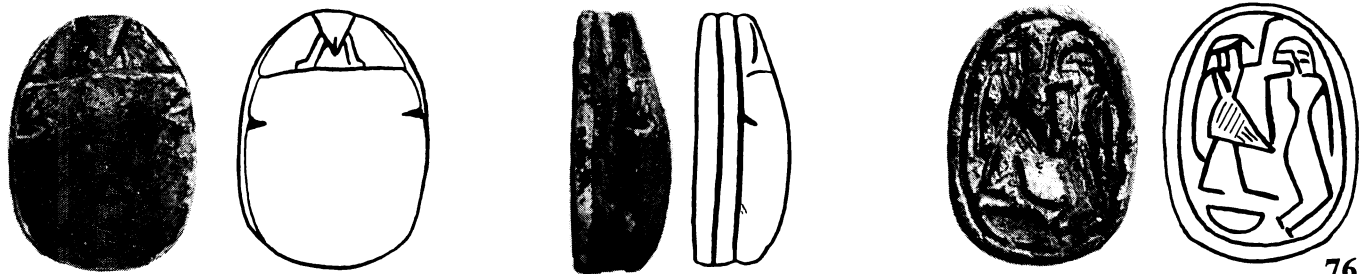


74

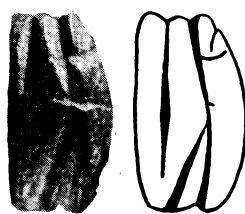
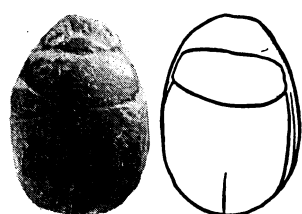


75

- 76 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur teils flächig mit Schraffur, teils linear, Enstatit, weisser Überzug, 17,1 x 12,3 x 6,5 mm.
BASIS: Schreitende falkenköpfige anthropomorphe Figur mit Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist segnend? über einer anthropomorphen Figur erhoben, die mit hängenden Armen vor dem Falkenköpfigen auf beiden Knien kniet, den Kopf nach rückwärts gewendet (§ 600; vgl. Cambridge, Fitzwilliam Museum, Inventar Nr. 973.1943, hier steht die anthropomorphe Figur und ist dem Falkenköpfigen zugewendet); unter dem Falkenköpfigen *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.7/1.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Grab 39 (in Raum DA von Stratum III); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,82, pl. 60; Williams 1970: fig. 11 t; Tufnell 1984: 93.94.177; pl. 45,2792; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 248f Abb. 1; Keel/Uehlinger ³1995: 46f Abb. 33a.
- 77 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, Spuren eines weissen Überzugs, 18,9 x 13,3 x 7,8 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit 'Knoten' und Vertikaler im Zentrum (§ 495 und 499); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.7/2.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Grab 39 (in Raum DA von Stratum III); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 13,83, pl. 60; Tufnell 1984: 93.94; pl. 25,2115.
- 78 OBJEKT: Sk, D3/0/e9a, Gravur linear mit Strichelung, Schraffur und Quadrierung, Enstatit, hellgelb, 20,2 x 15 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links schreitender menschenköpfiger Sphinx mit Königskopftuch (§ 544-546); darüber und dahinter ein Uräus (§ 529); unten ein Zweig (§ 433); links zwei weitere unidentifizierbare Zeichen als Füllsel; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10181.
FUNDKONTEXT: Friedhof III (= "Hyksos Cemetery"), Grab 101; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,84, pl. 60; Williams 1970: fig. 22 n; Rowe 1936: Nr. 301; Keel/Küchler 1982: 98 Abb. 76 (rechts unten); Tufnell 1984: pl. 41,2672.
- 79 OBJEKT: Sk, D8/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: *Zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466); darüber *hṭp*; probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10182.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 101; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,85, pl. 60; Rowe 1936: Nr. 253; Tufnell 1984: pl. 7,1289.
- 80 OBJEKT: Sk, Gravur linear?, Enstatit?, braun, 18 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegende Gazelle mit den für sie typischen S-förmig gebogenen Hörnern (§ 518-520); über ihrem Rücken und vor ihr ein Zweig (§ 433; vgl. Afek Nr. 22); local.
DATIERUNG: In der Tradition der MB IIB (1760-1520); kann aber auch aus späterer Zeit stammen.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology. Von uns nicht gesehen; von Tufnell gesehen, aber in StSc II nicht aufgenommen.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib (= "Copper Age Cemetery"), Grab 200; nicht datierbar.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,86.
- 81 OBJEKT: Sk, A5/I/d5, stark abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, 12,5 x 10 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Löwe (§ 536).
DATIERUNG: 18. Dyn., Ahmose-Hatshepsut (1539-1458).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 200; nicht datierbar.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,87; Williams 1970: fig. 17 t.



80

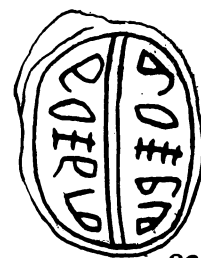
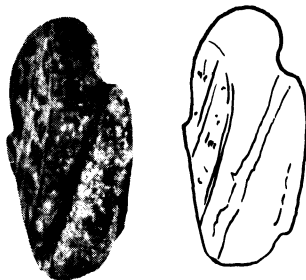
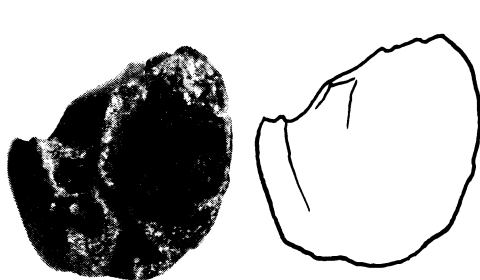


81

- 82 OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 13,3 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ruhender Capride (§ 518-521); eine Blütenknospe (§ 429) oder ein ‘ nehmen die Stelle des Schwanzes ein; if MB then local.
DATIERUNG: Von uns nicht gesehen; von Tufnell gesehen, aber in StSc II nicht aufgenommen; in der Tradition der MB IIB (1760-1520); kann aber auch aus späterer Zeit stammen.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 200; nicht datierbar.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,88.
- 83 OBJEKT: Sk, in drei Stücke zerbrochen, Gravur linear, Kompositmaterial, blau, 18 x 13,9 x 9 mm.
BASIS: Zwei durch eine vertikale Doppelinie gebildete Kolumnen mit Zeichen vom anra-Typ (§ 469f; vgl. Matouk 1977: 411 Nr. 2368 = M. 4485); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.436.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 187; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,89; Photo pl. 15 im Zentrum des Feldes unten rechts; pl. 60; Murray, PEQ 81 (1949) 96.99, pl. 12,16.
- 84 OBJEKT: Sk, Paste, blau, 13 x 8,8 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum stilisierter Göttinnenkopf? (§ 577-579); zu beiden Seiten eine Blüte über *nb* (§ 430); keine Umrandung; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 242; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,90, pl. 60.
- 85 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weiss, 15,6 x 10,6 x 7,2 mm.
BASIS: In der Mitte in einem waagrecchten Oval (§ 462) Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f); darüber *zʃ* (§ 465) zwischen zwei *swt* (§ 462); darunter *nh* (§ 449) zwischen zwei nach aussen gerichteten Falken (§ 452.450.460); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 9049.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 246; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,91, pl. 61; Tufnell 1984: pl. 17,1783.
- 86 OBJEKT: Sk, B7/0/d5, Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, Gravur linear? mit Schraffur, Enstatit, weiss, 22 x 16 x 10 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit langem Haar und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Lotosblüte (§ 562); unter dem ausgestreckten Arm *kʃ* (§ 456); unten *nb*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.4/1a (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 255; SB I-IIA (1550-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,92, pl. 61; Williams 1970: fig. 22 e; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98, pl. 10,3; Tufnell 1984: pl. 42,2705.
- 87 OBJEKT: Sk, D7/0/e10, Rand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss-hellbraun, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum über einer Standlinie Falke mit Doppelkrone (§ 442.450.460; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 151); links und rechts von ihm je eine senkrechte Zeichenfolge; rechts Sonnenscheibe (§ 461), *nfr* (§ 459) oder *zmʃ* (§ 466), *kʃ* (§ 456) und eine zweite Sonnenscheibe; dahinter anra-Zeichenfolge (§ 469f); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10189.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 257; Anfang SB I (1530-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,93, pl. 61; Rowe 1936: Nr. 214; Tufnell 1984: pl. 9,1464, 16,1747 und 50,2935.



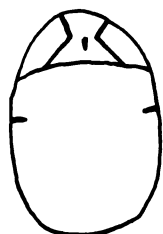
82



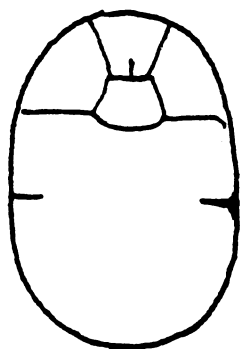
83



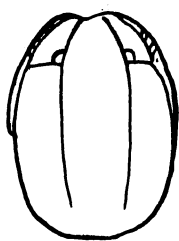
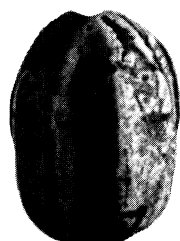
84



85

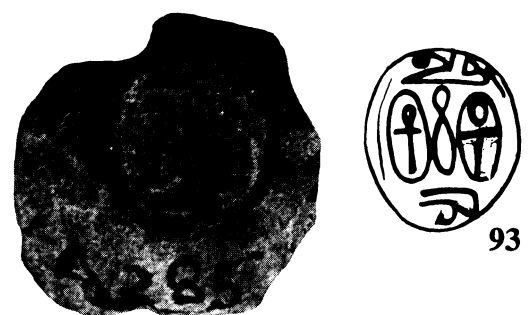
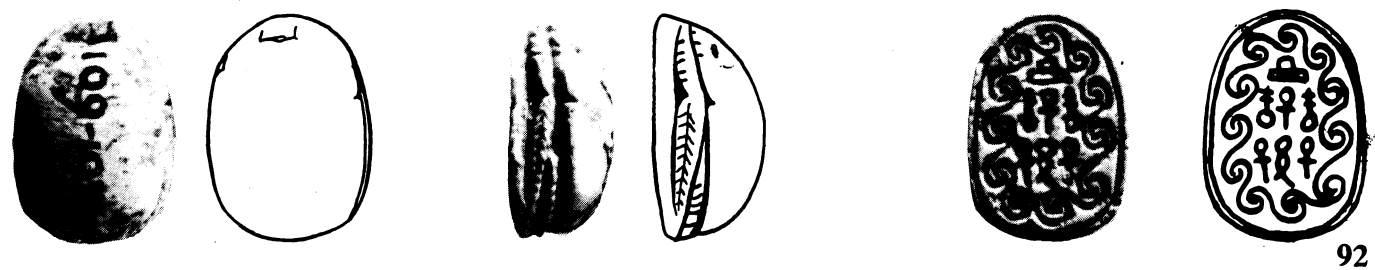
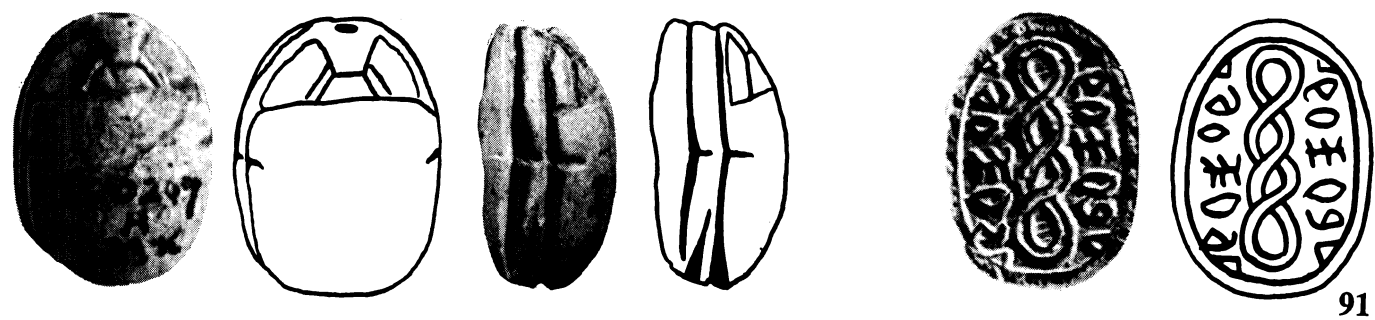
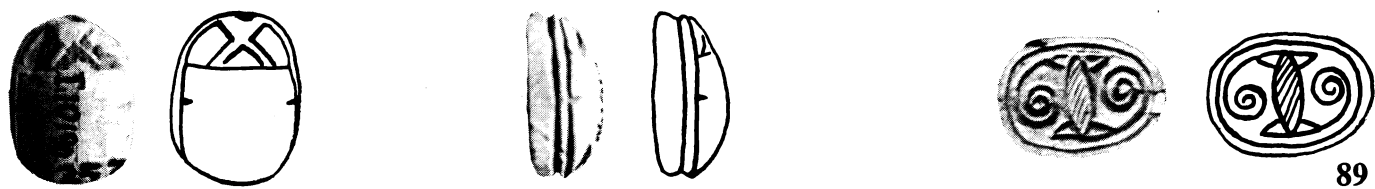
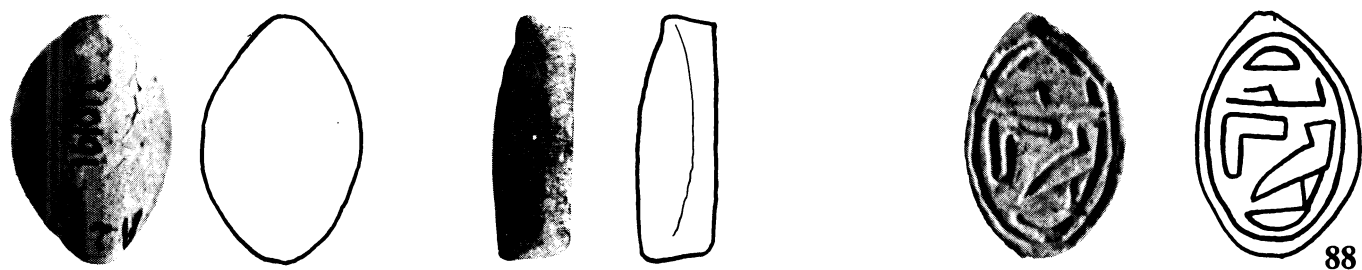


86



87

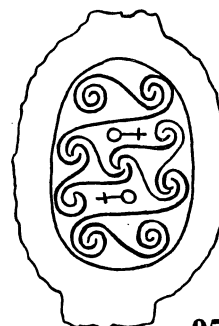
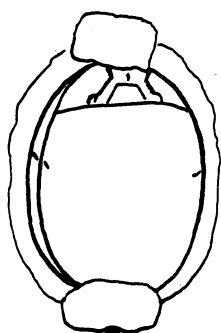
- 88 OBJEKT: Kauroid Typ I (§ 185-188), Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 17 x 11 x 6,3 mm.
BASIS: Eine senkrechte Zeichenfolge, die als $R^c \{ m ntr$ "Gross ist Re als Gott" gelesen wird (§ 651; vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 171 mit zahlreichen Parallelen); problematisch ist, dass mindestens beim vorliegenden Stück das oberste Zeichen ebenso gut ein umgekehrtes nb wie ein r sein kann, dass der Vogel mit Winkel, dessen Lesung als ntr keineswegs feststeht, in der Regel ein Falke ist und die Verbindung als typisch vorderasiatisch gelten muss (vgl. § 460 und 556); nb als unterer Abschluss; it belongs to the late group of Horus with ntr and therefor may be imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10191.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 257; Anfang SB I (1530-1450).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,94, pl. 61; Rowe 1936: Nr. SE.1; Tufnell 1984: pl. 9,1465.
- 89 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 11,5 x 8,4 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum dicker, senkrechter Stengel mit je einer Blüte am oberen und unteren Ende (§ 430); von jeder Blüte geht je am entgegengesetzten Ende, tête-bêche eine Spirale aus (§ 434); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. -frühe 18. Dyn. (1630-1450).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10190.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 257; Anfang SB I (1530-1450).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,95, pl. 61; Rowe 1936: Nr. 392; Tufnell 1984: pl. 5,1190.
- 90 OBJEKT: Sk, mit Bruchstück eines Ringes, D3/0/e10, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 22 x 15 x 8,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Vierbeiner; die bei den häufig dargestellten Capriden (vgl. § 518-520) üblichen Hörner sind ohrenähnlich gestaltet; vielleicht ist ein Canide gemeint (§ 555); vor ihm ein auf der Umrandungslinie ruhender Bogen mit senkrechtem Strich in der Mitte; über ihm Blüte an gekrümmtem Stengel (§ 430); hinter ihm zwei undefinierbare Zeichen; das untere könnte allerdings einfach eine Verlängerung des Schwanzes sein, die erst nachträglich (zusammen mit der Anbringung der Ohren?) erfolgte; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 31.191.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 263; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,96, pl. 61; Rowe 1936: Nr. 307; Tufnell 1984: p.21 fig. 10,16; 106; pl. 36,2514.
- 91 OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 18,4 x 11 x 7,4 mm.
BASIS: Unten und oben geschlossenes vertikales Flechtband (§ 502), das von zwei Kolumnen von anra-Zeichen flankiert wird (vgl. § 469f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10207.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 263; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,97, pl. 61; Rowe 1936: Nr. 218; Murray, PEQ 81 (1949) 96.97.99, pl. 12,3; Tufnell 1984: 21 fig. 10,15; 105; pl. 16,1745 und 27,2223.
- 92 OBJEKT: Sk, ?/0/d14, Gravur linear, Enstatit, 15,3 x 11 x 8 mm.
BASIS: Kolumne von Zeichen: hnp (§ 455), nh (§ 449) zwischen zwei nfr (§ 459), h zwischen zwei nh , umrahmt von runden, ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 504); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-15. Dyn. (1759-1522); eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Cambridge, The Fitzwilliam Museum, E.109.1931.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 282; nicht datierbar.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,98; Tufnell 1984: pl. 28,2244.
- 93 OBJEKT: Siegelabdruck auf Bulle (§ 293), Abdruck eines ovalen Siegels (Skrabäus?), geht auf eine lineare Gravur zurück, Ton, 14 x 10 mm.
BASIS: Im Zentrum $w\}d$ (§ 463) zwischen zwei Lebenszeichen (§ 449) in Ovalen (§ 462); oben und unten liegende Rote Kronen (§ 452) in tête-bêche Position; probably imported.
DATIERUNG: Mitte 12. Dyn.-15. Dyn. (1850-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 47.31.12.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 285; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,99, pl. 61; Tufnell 1984: pl. 12,1564.



- 94 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13 x 9 x mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 495 und 498; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 56.442.446); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.54/1 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Begräbnisareal 291; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,100; Tufnell 1984: pl. 24,2089.
- 95 OBJEKT: Sk, mit Ringfassung (§ 266), D3/0/d13, Rekonstruktion der Seite von Ch. Mlinar nach Rowe Code, Gravur fein linear, Enstatit, weiss, Fassung: Bronze oder Silber (§ 268), 21 x 14 (mit Fassung) x 8 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435); dazwischen zwei *nfr* (§ 459); probably imported.
DATIERUNG: Späte 12 Dyn.-13.Dyn. (1800-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10212.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Begräbnisareal 291?; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,101; Rowe 1936: Nr. 186; Tufnell 1984: pl. 5,1207.
- 96 OBJEKT: Sk, ?/0/e10, die Kopfpattie ist ganz weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 22* x 19,6 x 11 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links schreitender Löwe (§ 536f); über ihm *nfr* (§ 459) und *hpr* (§ 454); hinter ihm *nfr*; zwischen den Hinterbeinen ein Füllsel (*t?*) und zwischen den Hinter- und Vorderbeinen ein weiteres *nfr*; local.
DATIERUNG: Späte 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.8/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Gräber 400 (genaue Grabnummer nicht bekannt); nicht datierbar.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,102; Williams 1970: fig. 17 a; Tufnell 1984: pl. 40,2649.
- 97 OBJEKT: Sk, D5/0/d5, stark abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur fein linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 19,6 x 13,4 x 9,4 mm.
BASIS: Im Zentrum *nb* und *nfr* (§ 459) von runden, ineinandergreifenden Z-Spiralen umgeben, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10216.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 407 C; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,103, pl. 61; Rowe 1936: Nr. 117; Tufnell 1984: 20 fig. 9,11; 105; pl. 6,1273.
- 98 OBJEKT: Sk, D7/0/e11, ein Stück an der unteren Schmalseite weggebrochen, Gravur grob linear, Enstatit, Spuren eines weissen Überzugs, 20 x 13,9 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum unklares Gebilde, vielleicht ein Vogel (Eule G17 oder Falke G5) mit senkrechtem Strich davor und flankiert von zwei Blütenstengeln; der linke ist "gebunden" (§ 430); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.55/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 410; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,104, pl. 61; Tufnell 1984: pl. 2,1063.



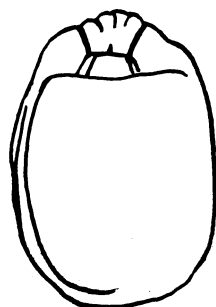
94



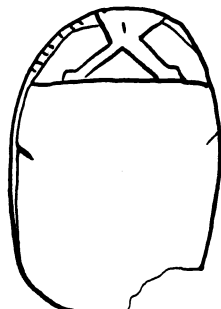
95



96

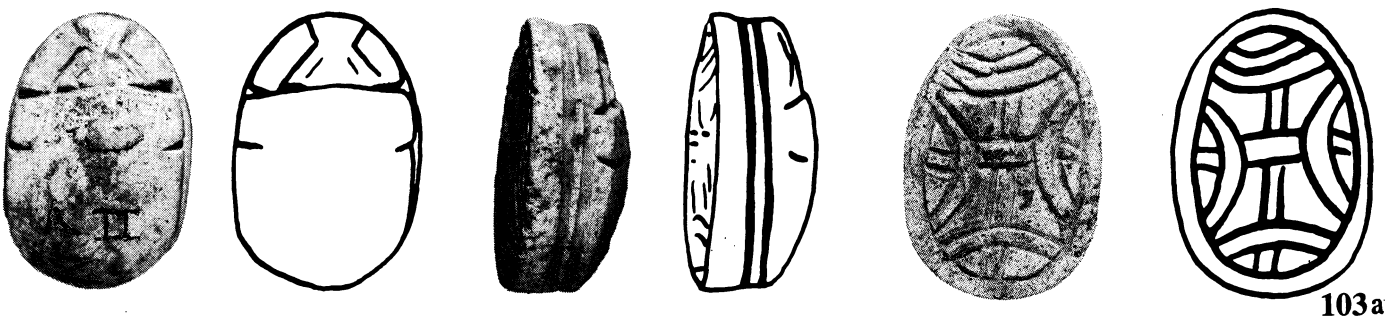
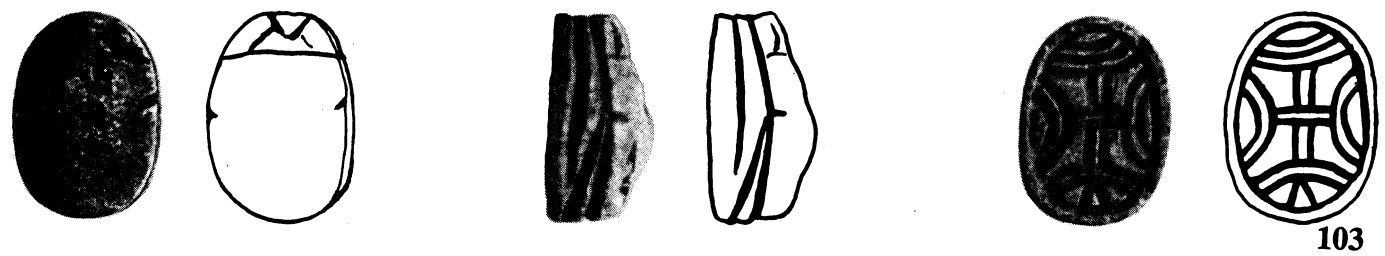
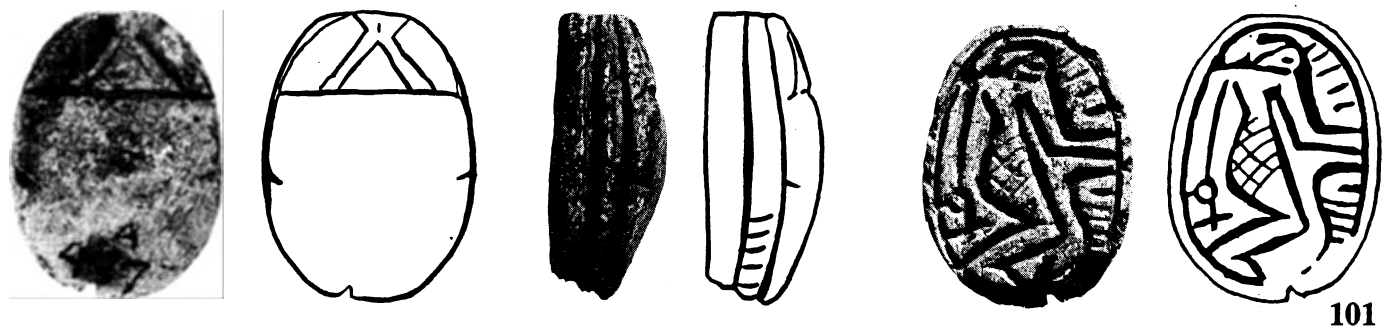
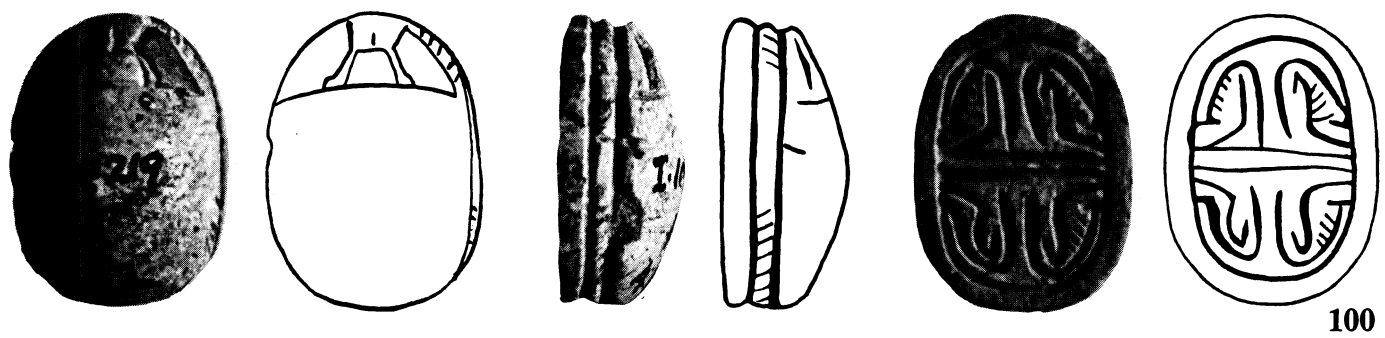
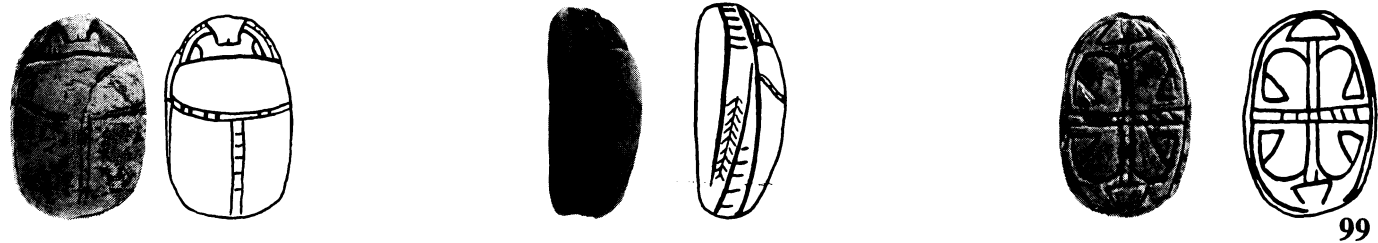


97

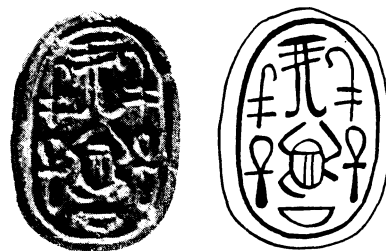
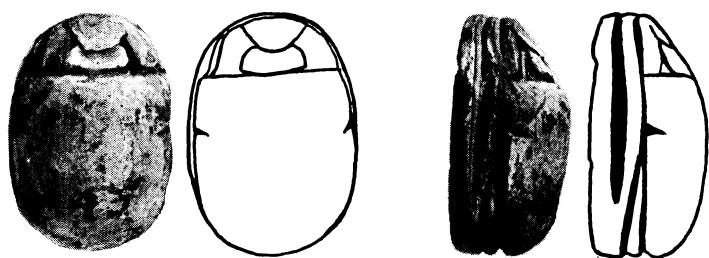


98

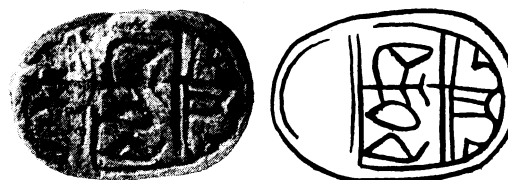
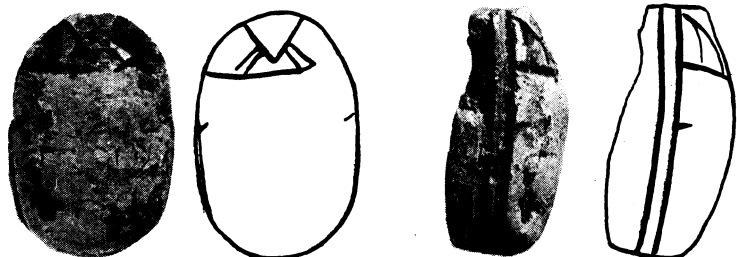
- 99** OBJEKT: Sk, C6/H/e6, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 14 x 9 x 6,2 mm.
BASIS: Kreuz (§ 494), die vertikale Achse endet oben und unten in einem *nb*; aus der vertikalen Achse gehen oben und unten je zwei symmetrische nach innen gerichtete Blütenstengeln hervor (§ 429f); eine Eigenheit, die vielleicht vom *zmš tšwj* (§ 466) beeinflusst ist; imported.
DATIERUNG: 12.-13. Dyn. (1938-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.24/?
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 411 B; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,105, pl. 61; Tufnell 1984: 18 mit fig. 7,15; 105; pl. 3,1097.
- 100** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Gravur linear mit Schraffur, weiss-gelb, 19 x 14,4 x 9 mm.
BASIS: Durch eine horizontale Doppellinie getrennt zwei spiegelbildlich angeordnete Paare von nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10219.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 412; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,106, pl. 61; Rowe 1936: Nr. 326; Tufnell 1984: pl. 9,1474.
- 101** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, ein Stück der unteren Schmalseite der Basis weggebrochen, Gravur grob linear mit Quadrierung, Enstatit, weisser Überzug, 19,2 x 14,1 x 7,9 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende anthropomorphe Figur mit engem Schurz; der am Körper herunterhängende 'hintere' Arm hält ein Lebenszeichen (§ 449), der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen Zweig, dessen Stiel mit der Umrandungslinie zusammenfällt (§ 615); unter der vorgestreckten Hand ein sich aufbäumender, nach aussen gerichteter Uräus (§ 529); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.10/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 417; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,107, pl. 61; Murray, PEQ 81 (1949) 98, pl. 11,16; Tufnell 1984: 136.137; pl. 46,2805.
- 102** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, hellgelb, 21,5 x 15,3 x 9,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei nach innen gerichtete Uräen, deren lange Schwänze einen *hpr* (§ 454) flankieren (§ 516.524.527); links und rechts davon je eine nach innen gerichtete stehende anthropomorphe Figur mit kurzem Schurz; die 'äusseren' Arme hängen dem Körper entlang herunter, die 'inneren' sind verehrend erhoben (§ 613; zu zwei Falkenköpfigen, die den Skarabäus mit Sonnenscheibe verehrend flankieren vgl. Vercoutter et al. 1970: pl. 24,2 = Tufnell 1984: pl. 63,3513 [Mirgissa]; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inv. Nr. 392.1943); der Figur links ist in Kopf und Brust ein Zweig (§ 433) einbeschrieben, der Figur rechts im Kopf ein umgekehrtes ‘ (zu Zweigen und Uräen, die den Käfer flankieren vgl. Geser: Giveon 1985: 122f Nr. 40); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10223.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 445; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,108, pl. 61; Williams 1970: fig. 12 j; Rowe 1936: Nr. 164; Tufnell 1984: 19 mit fig. 8,9; 105.106.133. 177; pl. 38,2568 und pl. 45,2794; Schmitt 1989: Nr. 113.
- 103** OBJEKT: Sk, D8/0/e5, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 14 x 9,8 x 6 mm.
103a BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessenden Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen; an einer Schmalseite Dreifachbogen (§ 500; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 34 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: Mittlere und späte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10224; ein sehr ähnliches Stück, das auch vom Tell el-‘Ağul kommt, befindet sich in Rochdale, Municipal Art Gallery and Museum, SC 64/6C532 (=103a: Enstatit, hellgelb, 18 x 13 x 9 mm).
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 445; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,109, pl. 61; Rowe 1936: Nr. 415; Hornung/Stachelin 1976: Nr. 867 und 870; Tufnell 1984: 19 mit fig. 8,6; 105; pl. 26,2146.



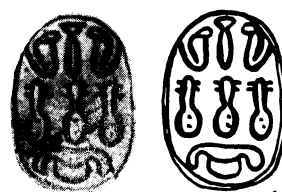
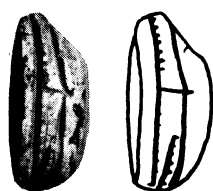
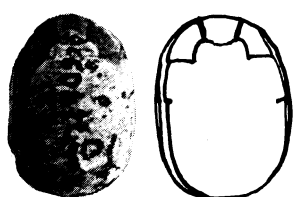
- 104** OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Gravur grob linear, Enstatit, weisser Überzug, 16 x 11 x 7,2 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte oben *dd* (§ 451) flankiert von zwei *swt* (§ 462), *hpr* (§ 454) über *nb* zwischen zwei *nh* (§ 449); zum Ganzen vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 747; zur Komposition vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 108.119.140-142.351.355.378.398.423.523.565.569.602.622.644.692.706.722. 723.747.750.822; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1759-1600), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.12/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 445; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,110, pl. 61; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 82; Tufnell 1984: 19 mit fig. 8,7; 105; pl. 14,1643; Schmitt 1989: Nr. 161.
- 105** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, Spuren eines weissen Überzugs, 16,5 x 11,3 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in der Mitte zwischen zwei senkrechten Doppellinien Kolumne mit Zeichen vom anra-Typ (§ 469f; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 73.133.333); auf der erhaltenen Seite um 90° gedreht Papyruspflanze mit drei Dolden (§ 432); local.
DATIERUNG: Mittlere bis späte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.58/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof III, Grab 445; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,111, pl. 61; Tufnell 1984: 19 mit fig. 8,8 (Zeichnung ungenau); 105; pl. 16, 1744.
- 106** OBJEKT: Sk, B5/0/e6, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 12,3 x 8,5 x 4,7 mm.
BASIS: Oben *w3d* (§ 463) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); in der Mitte drei *nfr* (§ 459); unten *nbw* (§ 458); probably imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10225.
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 1 (bei AZ?); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,112, pl. 60; Rowe 1936: Nr. 43; Tufnell 1984: pl. 10,1502.
- 107** OBJEKT: Sk, (zum Skarabäentyp vgl. § 56), Gravur linear, Grünstein-Facies (§ 56 und 370), 19,4 x 14 x 10 mm.
BASIS: Willkürliche Zeichenzusammenstellung; von oben nach unten: zwei *j*, eine Verschlingung (§ 501) oder *d* (§ 449), *n?*, *ʿ*, *swt* (§ 462), *j* und vereinfachtes *ms* (F31) flankiert von je drei flachen, ineinandergreifenden S- bzw. Z-Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522), evtl. erst 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9844.
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 2 (bei AZ); Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1575-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,113, Photo pl. 15 Mitte rechts, pl. 60; Rowe 1936: Nr. 177; Tufnell 1984: pl. 31, 2348 und 50,2946; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 226.228f Abb. 32.
- 108** OBJEKT: Sk, B7 oder D2/S/d6, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 17,8 x 12,1 x 7,8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte oben *nh* (§ 449) zwischen zwei *swt* (§ 462); *hpr* (§ 454) zwischen zwei *nh*; unten zwei *nfr* zwischen zwei *nh*; auf dem Sk-Rücken zwei Zweige (§ 95); probably local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13.-Anfang 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII. 57/1.
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 9 (bei AU); Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,114, pl. 60; Tufnell 1984: pl. 14,1657; Schmitt 1989: Nr. 30.
- 109** OBJEKT: Sk, Gravur flächig?, 18 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe, die Vorderbeine in Schrittstellung (§ 536f); das auf der Umrandungslinie ruhende, halbrunde Gebilde könnte auf einen nach aussen gerichteten Uräus zurückzuführen sein (vgl. Tufnell 1984: pl. 40,2620.2625.2629 u.o.); local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1630-1500).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 11 (bei AV; vgl. Kempinski 1983: 136f); Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,115, pl. 60; Tufnell 1984: pl. 40,2632.



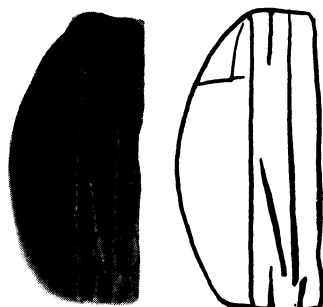
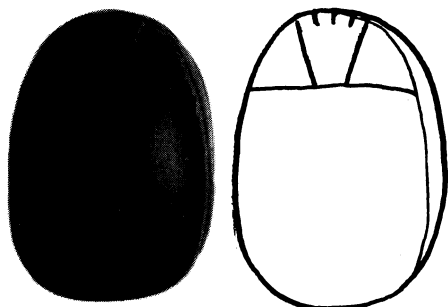
104



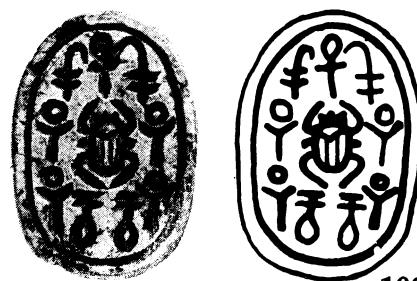
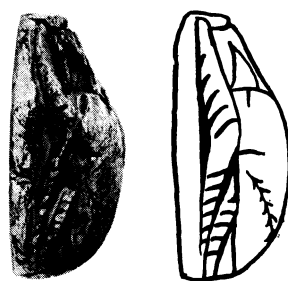
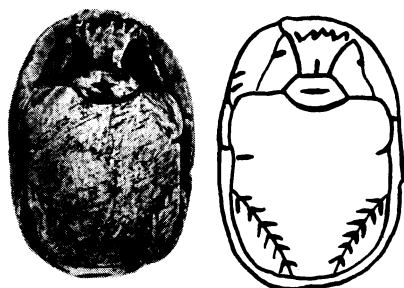
105



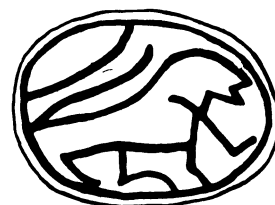
106



107

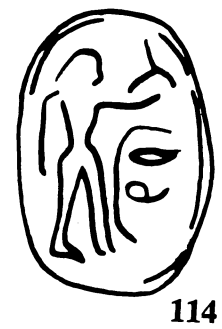
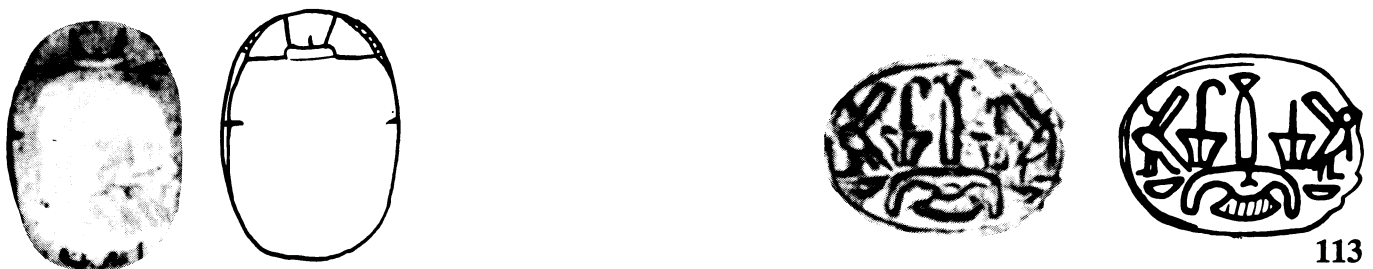
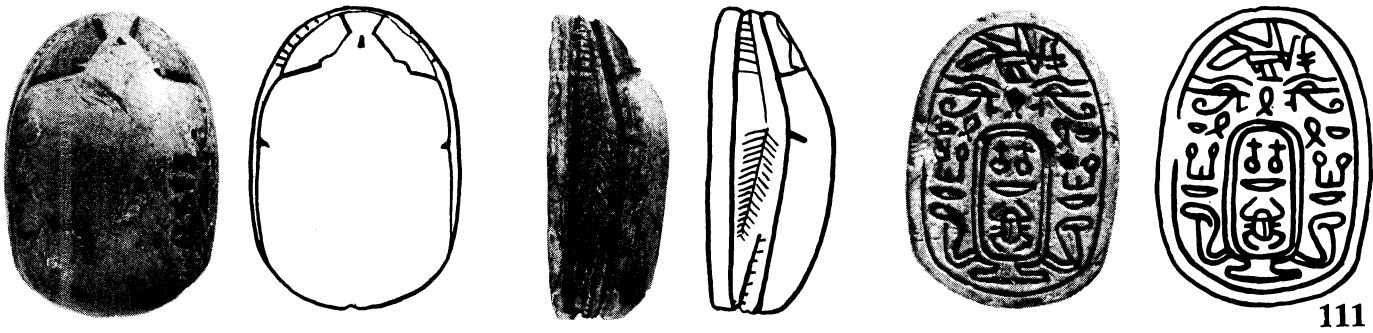
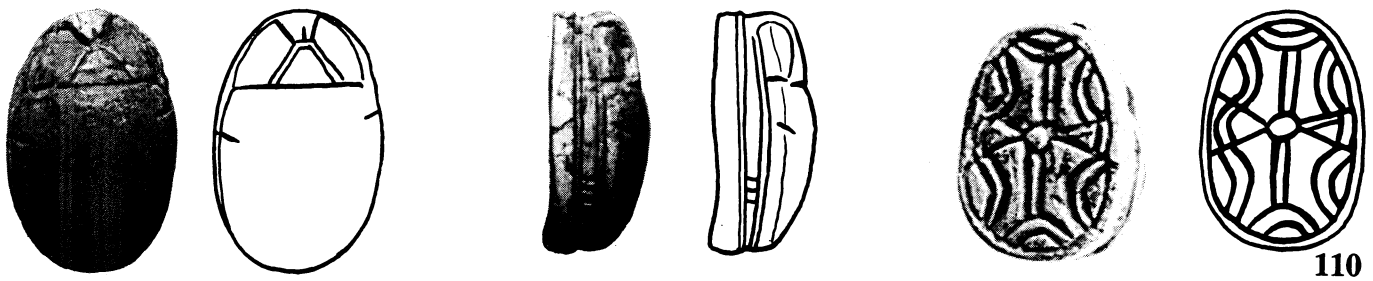


108

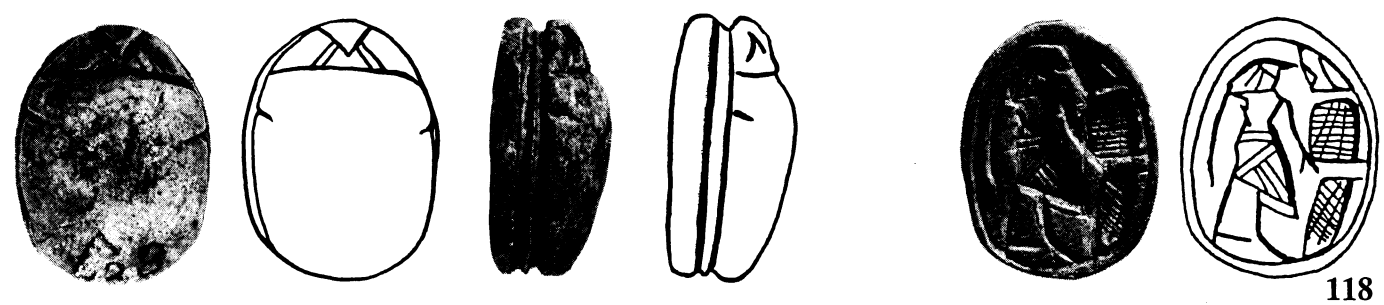
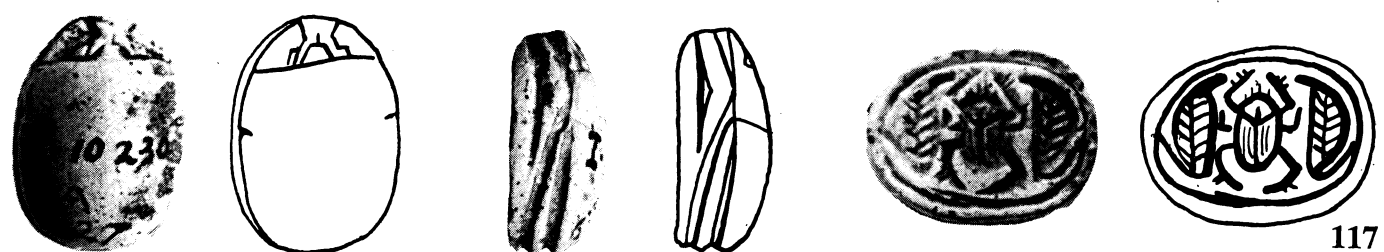
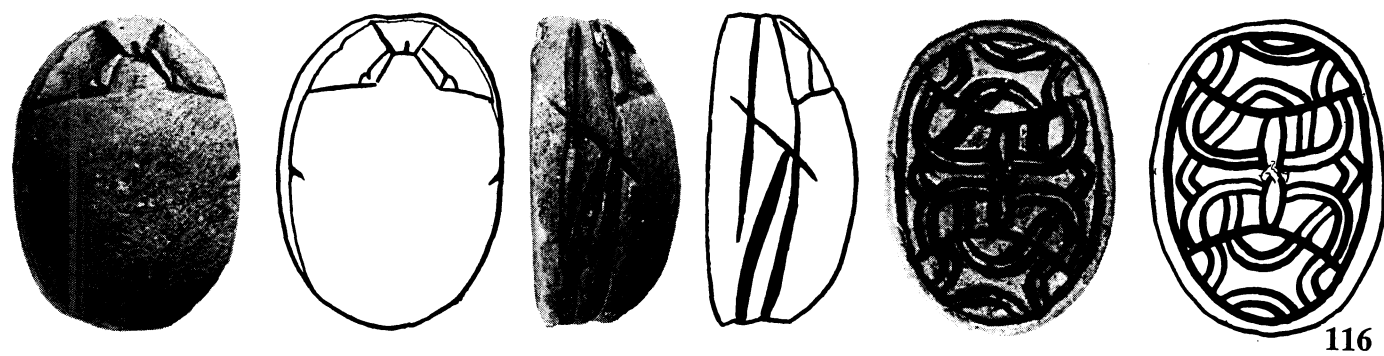
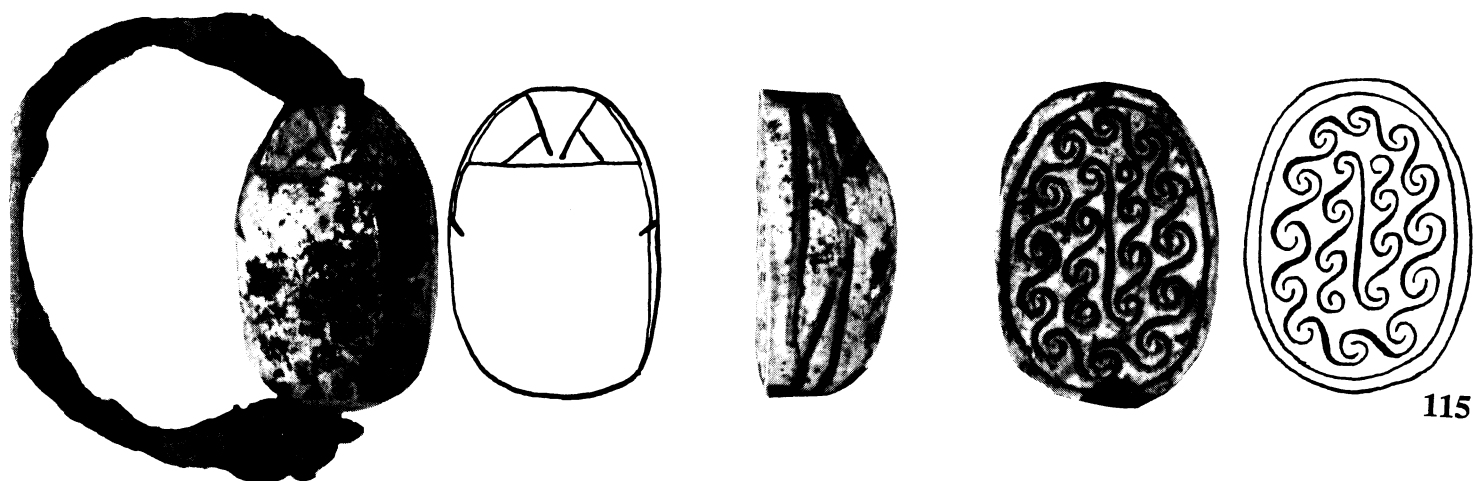


109

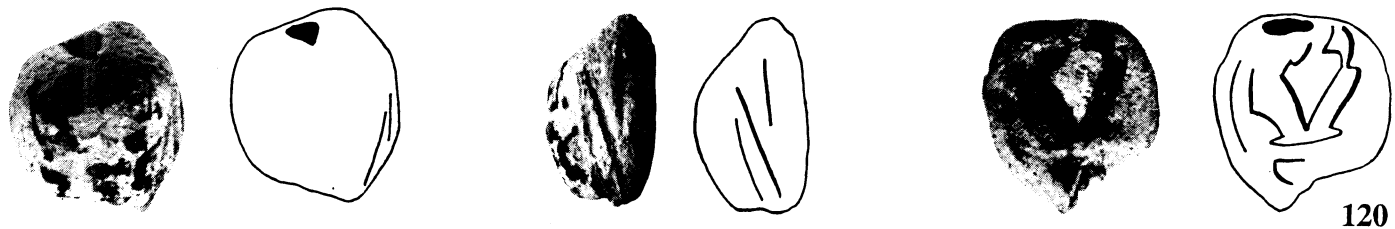
- 110 OBJEKT: Sk, D7/0/e10, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 12 x 7 mm.
BASIS: 'Rosette' aus zwei senkrechten Doppellinien und zwei waagrechten Dolden (§ 494); die Doppellinien sind von je zwei Wellenlinien flankiert, die sich mit den Dolden überschneiden; an den Schmalseiten je ein auf der Umrangungslinie ruhender Doppelbogen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 37); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9851.
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 12 (bei AV); Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,116, pl. 60; Williams 1970: fig. 15 g; Tufnell 1984: pl. 25,2112.
- 111 OBJEKT: Sk, B3/0/d14, linker Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 20 x 14,2 x 8,1 mm.
BASIS: Von einer Kartusche (§ 462) mit willkürlicher Zeichenfolge (zwei *nfr*, *nb* und *hpr*; vgl. § 459 und 454) gehen zwei Uräen aus (§ 523); über der Kartusche oben *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468) und darunter *z3* "Schutz" (§ 465) zwischen zwei Udschataugen (§ 464); zu beiden Seiten der Kartusche einrahmende Zeichen: *z3*, *nb*, *k3*, *nb*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.14/2.
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 13 (bei AV); Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,117, pl. 60; Tufnell 1984: pl. 11, 13 und 18,1821; Schmitt 1989: Nr. 61.
- 112 OBJEKT: Sk, A5/0/e11, Bereich des rechten Elytrons weitgehend weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 22,9 x 16,1 x 9,9 mm.
BASIS: Stehende, anthropomorphe Figur mit langem Haar und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der gewinkelt nach vorn gestreckte 'vordere' hält eine Lotosblume (§ 562); vor der Figur Opfertisch? (zur kultischen Konnotation dieser Szene vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 172-181.298-300); Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1675-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.14/1.
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 13 (bei AV); Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,118, pl. 60; Murray, PEQ 81 (1949) 93.94.98, pl. 10,5; Tufnell 1984: pl. 34, 2439 und 42,2709.
- 113 OBJEKT: Sk, A4 oder D2/0/?, Basisrand bestossen, vom Rücken ein grosses Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, 17 x 12,2 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *w3d* (§ 463) zwischen zwei *swt* (§ 462) über *nw* (§ 458) zwischen zwei nach aussen gerichteten Falken mit Roter Krone über *nb* (§ 557); probably imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (§ 1759-1522).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:647 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 21 (in Raum AV; vgl. Kempinski 1983: 137f); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,119, pl. 60; Tufnell 1984: pl. 14,1647.
- 114 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 19 x 13 x mm.
BASIS: Schreitende anthropomorphe Figur; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist gerade nach vorn gestreckt und hält eine Lotosblume? (§ 562); unter dem ausgestreckten Arm in Oval oder Kartusche *r*, *3*; also *anra*-Zeichen (§ 469f); zur Kombination von Blüenträgern und *anra*-Zeichen und der Herkunft dieses Typs von den Privatnamen-Skarabäen vgl. Keel 1994: 214-218.244-246 mit Abb. 18-32 = Keel, in: Goodnick Westenholz 1995: 106-113; local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 25 (in Raum V); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,120, pl. 60; Kempinski 1983: 137; Tufnell 1984: pl. 42,2699.



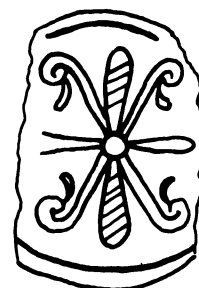
- 115** OBJEKT: Sk, D8/0/e4, mit Ring (§ 265), Gravur linear, Enstatit, Ring Bronze?, 21 x 16 x 11 mm.
BASIS: Im Zentrum Muster aus ineinandergreifenden Z-Spiralen, das offen endet (§ 435); Umrandung aus ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 504); probably local.
DATIERUNG: Basis 13. Dyn. (1759-1630); Rücken und Seiten sind allerdings eher typisch für die 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.467.
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 25 (in Raum V); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,121, pl. 60; Kempinski 1983: 137; Tufnell 1984: pl. 5,1211 und 28,2252.
- 116** OBJEKT: Sk, D3/0/d5 oder e4, Gravur linear, Enstatit, Spuren eines weissen Überzugs, 21 x 15 x 9,8 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit kreuzförmigem Element im Zentrum (vgl. § 499f); im oberen und unteren Viertel führt je eine gebogene Linie quer über das Muster und ergibt zusammen mit der Umrangungslinie ein mandelförmiges Feld mit vier kreuzweise angeordneten Doppelbogen, die auf der Umrangungslinie des mandelförmigen Feldes ruhen; zu den zwei mandelförmigen Feldern vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 373.448 (mit Doppelblütenmuster im Zentrum), Nr. 844 (mit anra-Zeichen im Zentrum), Aschdod Nr. 30 (mit Kreuzmotiv im Zentrum), Jerusalem: Lemaire, LA 5 (1954-1955) 294f fig. 21,4 (mit Skarabäus im Zentrum); mit nur einem mandelförmigen Feld vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 598 (mit anra-Zeichen), Nr. 653 (mit "Vereinigung der beiden Länder"), Nr. 1001 (mit Capriden); Akko Nr. 176 (mit Falken); Giveon 1985: 140f Nr. 7 (Amrit; mit Falken); zum Ganzen vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 693; Kefar Szold: Epstein, ʿAtiqot (Hebr. Series) 7 (1974) 19 fig. 4,13; vgl. schon § 45 Abb. 9,14 (Ruweise); Vermutungen zur Entstehung bei Reisner, in: Dunham 1967: Nr. 249.258; probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.5/1.
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 26 (in Raum AV; vgl. Kempinski 1983: 137f); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,122, pl. 60; Tufnell 1984: pl. 26,2156.
- 117** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelb-weiss, Bronzespuren in der Durchbohrung, 15,6 x 11,3 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10230.
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 27 (in Raum AB); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,123, pl. 60; Rowe 1936: Nr. 161; Tufnell 1984: pl. 37,2524; Schmitt 1989: Nr. 89.
- 118** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weisser Überzug, 17,3 x 13 x 7,5 mm.
BASIS: Schreitende falkenköpfige anthropomorphe Figur mit vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' Arm ist teilweise durch ein stark stilisiertes Krokodil vor der Figur verdeckt; es handelt sich weniger um eine Überwindung des Krokodils (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 274f Abb. 100-104; Keel 1978: 144-146 mit Abb. 83a-b) als um seine Verehrung (§ 533); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.9/1.
FUNDKONTEXT: Feld B, Grab 28 (in Raum BF); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,124, pl. 60; Tufnell 1984: 137; pl. 39,2592 und 44,2773.
- 119** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 16,2 x 11 x mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104.108.140.281), in der Mitte oben *wʒd* (§ 463) flankiert von zwei nach innen gerichteten Falken (§ 557; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 316.423); Sonnenscheibe zwischen zwei *r*; *hpr* (§ 454) zwischen *kʒ* (§ 456) und *r*; und *r* über zwei *nfr* (§ 459) zwischen zwei Roten Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: New York (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Grab 29 (bei AV); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,125; Tufnell 1984: pl. 12,1566.



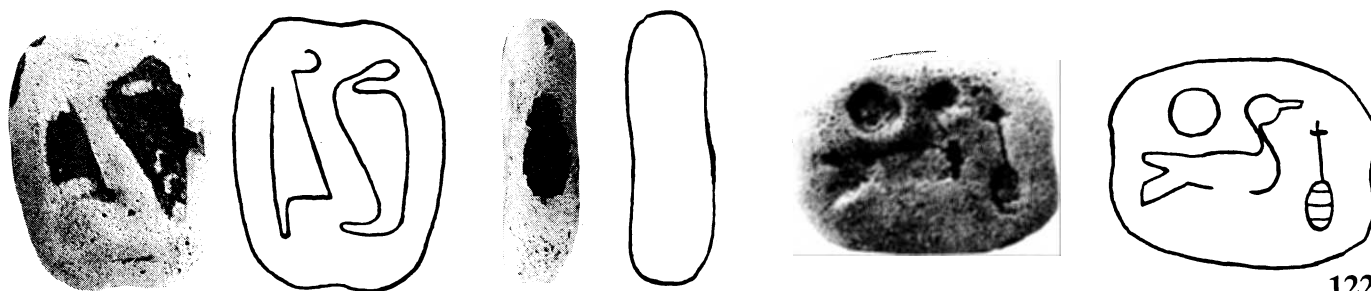
- 120** OBJEKT: Sk, ringsum viel weggebrochen, stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, weiss, 13 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: *Nb-mʿ t-rʿ*, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 189.196.203.229.230.255.270.271.311.315.329-331.344.432.435.445.493.555.845.847.907.973).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 9041.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 255; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,126, pl. 61.
- 121** OBJEKT: Sk, Basis links und rechts ein Stück der Langseite der Basis weggebrochen, Gravur linear? mit Schraffur, 19 x 13* x mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten Spiralen (§ 494), die zum 'Querbalken' hin eingedreht sind (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 185.275.547); in der MB II stets zum 'Längsbalken hin' (§ 494; vgl. Tufnell 1984: pl. 23).
DATIERUNG: 18. Dyn. (1530-1292).
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 255; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,127, pl. 61.
- 122** OBJEKT: Ovale Platte, beidseitig graviert, Typ II (§ 206-208), Rand ringsum abgebrochen, stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, 18 x 14 x 4* mm.
BASIS: Seite A: *Nfr* und der Titel *zʿ Rʿ* "Sohn des Re" (§ 468; vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 22,181; Petrie 1896: pl. 24,73 [Koptos]; Petrie 1925: pl. 12,710; vgl. Hölbl, SÄK 7 [1979] 89-102); keine Umrandung, jedenfalls keine erhalten ?; Seite B: Uräus mit Maat-Feder; unten weitere Zeichenspur; keine Umrandung.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1540-1292).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, 12-73.405C.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 261; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,128, pl. 61.
- 123** OBJEKT: Sk, A6/III/d5, Gravur linear?, Enstatit, weiss, 16 x 12 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Kartusche (§ 462) mit *Dsr-kʿ-rʿ*, Thronname Amenophis' I. (§ 634 und 663), flankiert von punktsymmetrisch gegenständigen (*tête-bêche*), nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis I. (1514-1493) oder etwas später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.97/1 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 281; SB I (ca. 1500-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,129, pl. 61; Tufnell 1984: 24.141.142; pl. 13 und 17,1799, pl. 49,2879; Schmitt 1989: Nr. 84.
- 124** OBJEKT: Sk, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, 15 x 11,8 x mm.
BASIS: *Jmn-htp*, Geburtsname "Amenophis" zwischen zwei spiegelbildlich antithetischen, nach aussen gerichteten Roten Kronen; die Dekoration ist für den Beginn der 18. Dynastie typisch (vgl. z.B. Hall 1913: Nr. 409), so dass es sich hier sehr wahrscheinlich um Amenophis I. handelt.
DATIERUNG: Anfang 18. Dyn. (ca. 1530-1479).
SAMMLUNG: New York (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 290; Ende MB IIB-Anfang SB I (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,130.
- 125** OBJEKT: Sk, D8/0/e9a, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16 x 12 x 8 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende anthropomorphe Figur mit langem Haar und engem Schurz (Rock?); der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der nach unten vorgestreckte 'vordere' Arm hält einen nach innen gerichteten Uräus (§ 617); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.439.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 290; Ende MB IIB-Anfang SB I (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,131; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98, pl. 10,19; Tufnell 1984: 136.137; pl. 46,2803.



120



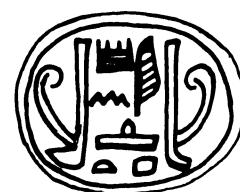
121



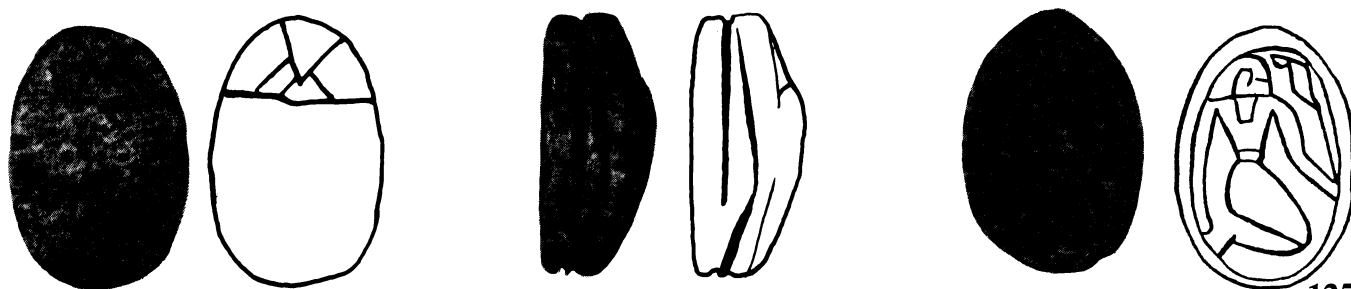
122



123

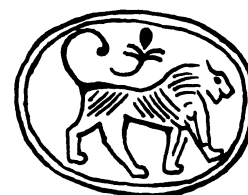


124

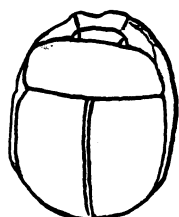


125

- 126 OBJEKT: Sk, 16 x 11,9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe; über seinem Rücken Blüte (§ 536).
DATIERUNG: Anfang 18. Dyn. (ca. 1530-1479).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Begräbnisareal 291; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,132.
- 127 OBJEKT: Sk, HC.54/EP.45/Side 22, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 14,1 x 11 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung falkenköpfiger Sphinx (§ 550f) und darüber Titel *ntr nfr nb t3wj* "Vollkommener Gott, Herr der beiden Länder" (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 143 mit Anm. 586).
DATIERUNG: Anfang 18. Dyn. (ca. 1530-1479).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10213.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Begräbnisareal 291; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,133; Rowe 1936: Nr. 582; Hornung/Staehelin 1976: 109 mit Anm. 33.
- 128 OBJEKT: Sk, Gravur mit Quadrierung, 17 x 12 x mm.
BASIS: Sitzender Canide mit gespitzten Ohren (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 109 und Nr. 775); zu einem schreitenden Caniden vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 218; zu einem liegenden Tell el-‘Ağul Nr. 421?; vom Halsband des Hundes geht eine Blüte aus; davor Uräus; unten *nb*.
DATIERUNG: Anfang 18. Dyn. (ca. 1530-1479).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Begräbnisareal 291; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,134; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 775.
- 129 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, 12 x 9 x mm.
BASIS: Zwei Elemente der Horusnamen Thutmosis' III., wie er sie nach seinem 22. Regierungsjahr geführt hat (Schneider 1994: 292f): *Hr mrj R*“, "Horus, geliebt von Re" (von Beckerath 1984: 84 und 226f) und *h'w m m3' t*, "der in der Maat erscheint" oder "der maatgemäss erscheint"; die Maat-Feder erscheint in der Zeichnung von Petrie zwar wie eine Schilfrispe *j* (§ 456); der Kontext verlangt aber eine Maat-Feder (vgl. Jaeger 1982: § 26 mit Anm. 29); unterer Abschluss *nbw* (§ 458).
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis III. (1479-1426).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Begräbnisareal 291; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,135; Jaeger 1982: § 26. § 1032 Nr. 123. § 1152 Nr. 757c.
- 130 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, 13,3 x 9 x mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-r*“ "Amun-Re" (§ 642) und ein Zeichen, das auf der Zeichnung wie ein *t* aussieht; vielleicht ist es als missratener Semogrammstrich zu deuten.
DATIERUNG: Anfang 18. Dyn. (ca. 1530-1479).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Begräbnisareal 291; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,136.
- 131 OBJEKT: Sk, HC.5/EP.45/Side 22, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 11 x 7,6 x 4,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter Nilbarsch (*Tilapia nilotica* L.; ägyptisch *jnt*; *w3 d* oder *wdj*; vgl. § 151; Gamer-Wallert 1970: 13.109-113; Brewer/Friedman 1989: 76-79) mit zwei Lotosknospen im Maul (Tell el-‘Ağul Nr. 258.765; Aschkelon Nr. 15; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 35/36,230; 37,318; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,2; Tel Michal: Giv'eon 1988: Nr. 116; Petrie 1894: pl. 15,149 [Amarna]; Clerc 1991: 41f T321/106 [Amathont]; Giv'eon 1985: 142f Nr. 13 [Amrit]; Petrie 1925: pl. 14,924-926; Oxford Ashmolean Museum, WAA 1955.503); zur Bedeutung als Regenerationssymbol vgl. Hornung/Staehelin 1976: 110f und Nr. B 17.
DATIERUNG: Ein Tilapia kommt zusammen mit Geier und Krokodil schon auf einem mbz Sk, aus Lachisch vor: Tufnell et al. 1958: pl. 32/33,96; aber ein Tilapia als einziges Motiv ist typisch für die 18. Dyn. (1539-1292); vorher (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 258) und nachher (z.B. Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,86) nur sehr vereinzelt zu finden.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10214.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Begräbnisareal 291; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,137; Bodenheimer 1972: pl. 16,16; Rowe 1936: Nr. 597.
- 132 OBJEKT: Sk, Gravur mit Schraffur, 14,2 x 10,1 x mm.
BASIS: Uräus (§ 529) mit *nh* (§ 449) in der Schwanzschleife; oben und unten *nb*.
DATIERUNG: Anfang 18. Dyn. (ca. 1530-1479).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Begräbnisareal 291; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,138.



126



127



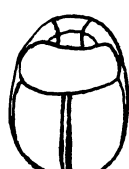
128



129



130

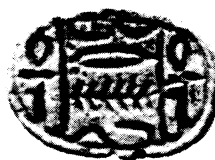
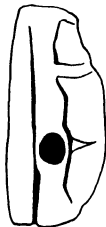
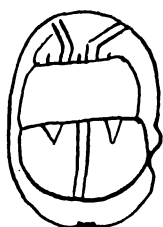


131

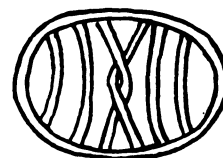


132

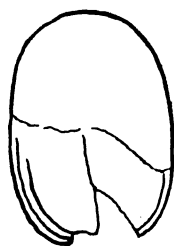
- 133** OBJEKT: Sk, HC.16/EP.48/Side 12, Gravur linear, Enstatit, weiss, 14,4 x 10 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in der Mitte zwischen zwei senkrechten Linien Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 73.105.333) flankiert von zwei *nh* (§ 449); local.
DATIERUNG: Mittlere bis späte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10215.
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Begräbnisareal 291; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,139; Rowe 1936: Nr. 613.
- 134** OBJEKT: Sk, 14 x 9,7 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zentrale 'Verschlingung' (§ 501) zwischen je zwei Doppelbögen; local.
DATIERUNG: Mittlere bis späte MB IIB (1600-1522).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof Ib, Begräbnisareal 291; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,140.
- 135** OBJEKT: Sk, HC.56/EP.33/Side 40, stark beschädigt, Stücke des Sk, weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, quarzähnlicher Stein, weiss, 16 x 12 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Capride mit rückwärts gewendetem Kopf; über seinem Rücken und vor ihm Zweig (vgl. § 208 mit Abb. 145, 3. Reihe, 1 von links; Jaeger 1982: § 1163-1165 und p. 324 Anm. 621; Tell el-‘Ağul Nr. 314 und 414; Hornung/ Staehelin 1976: 138 und Nr. D 22).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 31.196.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI (= "XVIIIth Dynasty Cemetery"), Grab 801; Ende SB I-IIA (ca. 1425-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,141, pl. 61; Rowe 1936: Nr. 585; Hornung/ Staehelin 1976: Nr. D 22.
- 136** OBJEKT: Sk, HC.27/EP.33/Side 27, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 14,6 x 10,6 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in einem Oval (§ 462) *3-hprw-r*‘, Thronname Amenophis' II. (§ 634.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 202.222.223.266.272.492.1002), zwischen zwei Maat-Federn (§ 462) und zwei *nfr* (§ 459).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis II. (1426-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 31.195.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 801; Ende SB I-SB IIA (ca. 1425-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,142, pl. 61; Rowe 1936: Nr. 526.
- 137** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Kompositmaterial, blau, 14 x 9 x 5 mm.
BASIS: *3-wsr-r*‘, Thronname Apophis' (§ 632 Nr. 2; Tell el-‘Ağul Nr. 2.40.280); keine Umrandung; imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 9045.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 2.7, pl. 14,143; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 30; Keel/Küchler 1982: 99 Abb. 78 rechts. Tufnell 1984: 106.116.141f; pl. 49,288 und 62,3436.
- 138** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 20 x 14,2 x 9 mm.
BASIS: Von je zwei flachen, ineinandergreifenden S- bzw. Z- Spiralen flankiert (§ 510) *Z3-R*‘ *3mw dj nh* "Sohn des Re, Aamu, mit Leben beschenkt" (§ 632 Nr. 6; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 474; zu König Aamu [16. Dynastie] vgl. von Beckerath 1964: 278, XVII; Beckerath 1984: 80; Schneider 1994: 72); imported.
DATIERUNG: 16. Dyn. (ca. 1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.66/2.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.; wohl kaum aus Friedhof Ib, Grab 113, da dieses in die MB I datiert.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,144; Ward, UF 8 (1976) 353ff fig. 2,45; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 16; Tufnell 1984: 124.130.141f; pl. 32,2365, 49,2900 und 60,3363.



133



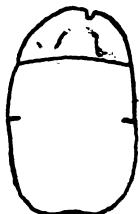
134



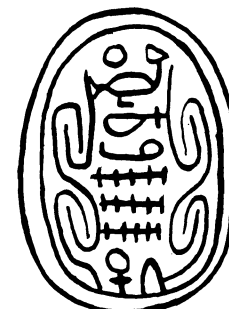
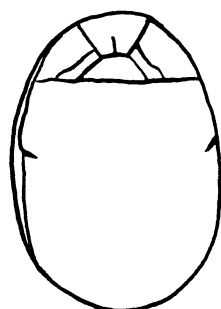
135



136

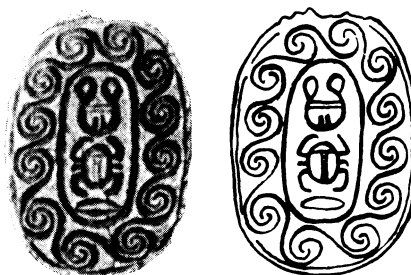
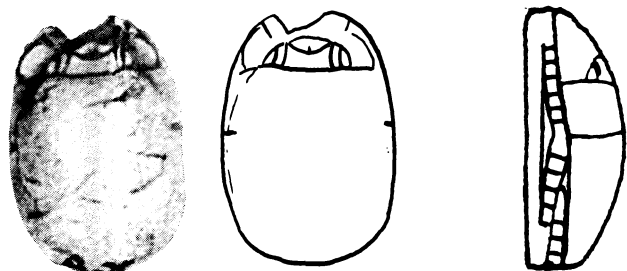


137



138

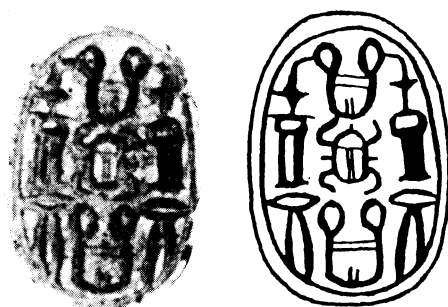
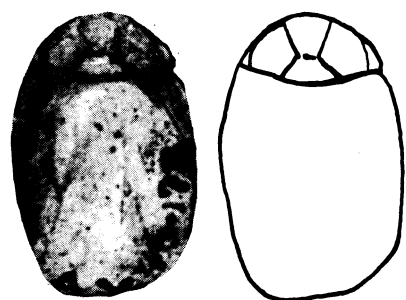
- 139** OBJEKT: Sk, A5/0/d6; Rekonstruktion der Seite von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, beim Bohrloch am Kopf ein Stück weggebrochen, Gravur linear, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oval (§ 462) mit *k3* (§ 456), *hpr* (§ 454) und *r*, umrandet von ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 504); es handelt sich hier nicht um den Thronnamen Sesostri's I., *Hpr-k3-r*, höchstens um eine verfremdete Schreibung davon; Ward (1971: 128 fig. 28,16 und 132) bezeichnet die Schriftzeichen als "incorrect forms which may be attempts on the part of unlearned engravers to render this name"; vielleicht war es aber auch die Scheu, den Namen des Herrschers auf diese minderen Objekte zu schreiben, die nur eine verfremdende Schreibung zuließ; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:167 (unauffindbar).
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,145; Ward 1971: 138; Tufnell 1984: pl. 17,1785 und 28,2245; Schmitt 1989: Nr. 183.
- 140** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 17 x 11 x mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104.108.119.141.142.351); in der Mitte oben *hpr* mit Sonnenscheibe (§ 454 und 461) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524) und zwei *r*; unten zwei übereinandergestellte *z3* (§ 465) und Sonnenscheibe? flankiert von zwei spiegelbildlich antithetischen, nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: New York (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,146; Tufnell 1984: pl. 12 und 10,1509; Schmitt 1989: Nr. 150.
- 141** OBJEKT: Sk, D4/0/?, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, 19,5 x 13 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104.108.119.140.142.351); in der Mitte oben *k3* (§ 456) flankiert von zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462); *hpr* (§ 454) flankiert von zwei *w3h* (§ 463); *k3* (§ 456) flankiert von zwei *w3d* (§ 463); vgl. zum Ganzen das fast identische Stück Tell el-ʿAğul Nr. 351; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), am ehesten frühe 15. Dyn.
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:173 (unauffindbar).
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,147; Tufnell 1984: pl. 14,1660.
- 142** OBJEKT: Sk, Hälfte weggebrochen, Gravur linear, 10* x 9 x mm.
BASIS: Eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) teilt die Basisfläche in zwei Hälften; oben in einem Oval (§ 462) *hpr* mit Sonnenscheibe (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 140) flankiert von zwei nach innen gerichteten *swt* über *t* (§ 462); der untere Teil ist bis auf wenige Zeichenreste abgebrochen; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Friedhof Ib, Grab 187; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,148.
- 143** OBJEKT: Sk, linke und untere Seite der Basis stark abgenutzt oder gar weggebrochen, Gravur linear, 25,5 x 18,6 x mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104.108.119.140-142.149); in der Mitte oben Udschatauge (§ 464) mit zwei vertikalen Fortsätzen und zwei Spiralbogen, die das sonst übliche Udschataugenpaar (§ 443) andeuten (zu solchen double-duty Phänomenen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f mit den Abb. 127-136); darunter zwei *nb*, *htm* "Siegel" oder missglücktes *hnp* (§ 455) und *nfr* (§ 459) flankiert von zwei Uräen mit Roten Kronen (§ 523), deren Schwänze miteinander verbunden sind und einen Bogen über dem *nfr* bilden; probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,149; Tufnell 1984: pl. 13 und 10,1526.
- 144** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Quadrierung, 19 x 13,4 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nh* (§ 449), Uräus (§ 529), Falke (§ 442.450.460) und Geier (§ 558f) über einem grossen *nb*; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,150; Tufnell 1984: pl. 8b,1427; Schroer, ZDPV 111 (1995) 65 und 77 Abb. 3g.



139



140



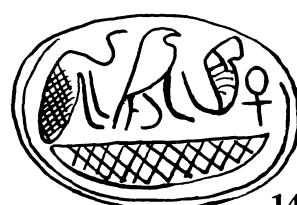
141



142

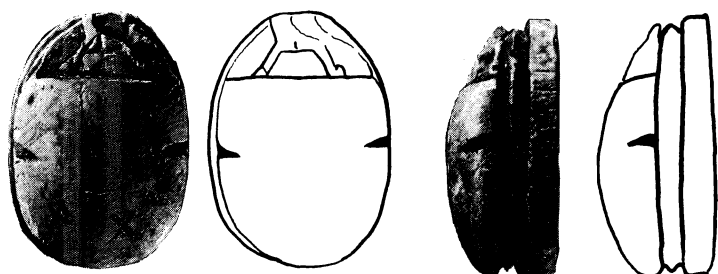


143

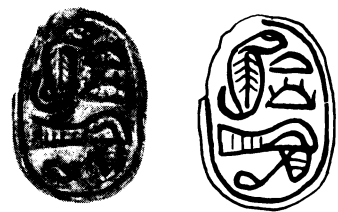
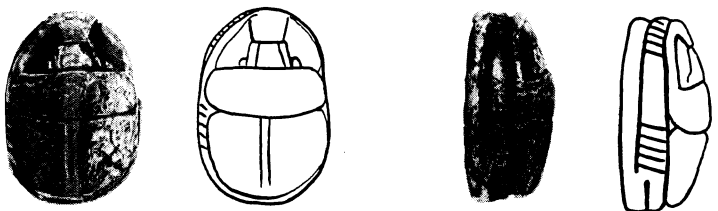


144

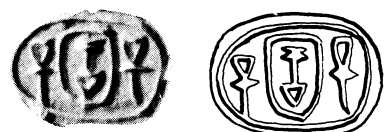
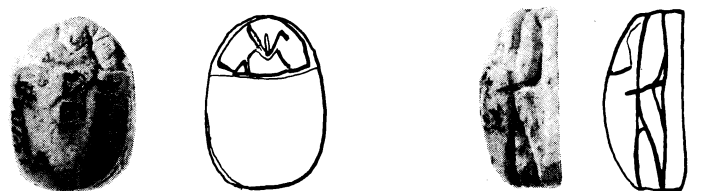
- 145** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12,4 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung sehr grob geschnittenes *zm}t}wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466), flankiert von je drei anra-Zeichen *r*, *n*, *r* (§ 469f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,151; Tufnell 1984: pl.16 und 7,1290.
- 146** OBJEKT: Sk, D6/II/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 13 x 9,2 x 5,4 mm.
BASIS: Oben Uräus (§ 529); davor *t* und *h*‘ (§ 453); unten Udschatauge (§ 464); zur Gesamtkomposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 2.3.132; probably imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/14.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,152; Tufnell 1984: pl. 8b,1386.
- 147** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in einem Oval (§ 462) *nfr* (§ 459) zwischen zwei *nh* (§ 449); probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 132040.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,153; Tufnell 1984: pl. 8b,1381; Givon 1985: 106f Nr. 133.
- 148** OBJEKT: Sk, D6/I/e9, Seiten beschädigt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 5,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung drei *w}d* (§ 463); links davon ein unklares Zeichen, vielleicht *nh* (§ 449); rechts *swt* (§ 462); probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, The Fitzwilliam Museum, E.111.1931.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,154; Tufnell 1984: pl. 8b,1384.
- 149** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weiss, 13,3 x 10 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104.108.119.140-143); in der Mitte *nfr* (§ 459), *nh* (§ 449) und *nfr*; diese mittlere Kolumne ist von zwei Kolumnen mit anra-Zeichen (§ 469f) flankiert; drei *nfr* in der mittleren Kolumne hat Hornung/Staehelin 1976: Nr. D 2; keine Umrandungslinie; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Rochdale, Municipal Art Gallery and Museum (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,155; Murray, PEQ 81 (1949) 96.99, pl. 12,7; Hornung/Staehelin 1976: Nr. D 2; Tufnell 1984: pl. 16,1736.
- 150** OBJEKT: Sk, A4?/0/e11, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 16 x 11 x 8 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge: Udschatauge (§ 464), *nbw* (§ 458), Spirale mit Blüte (§ 429 und 435), *nb*; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Rochdale, Municipal Art Gallery and Museum (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,156; Tufnell 1984: pl. 1,1045.
- 151** OBJEKT: Sk, C2/0/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 19,3 x 13,5 x 8,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in einem Oval (§ 462) nach links gerichteter Falke mit Doppelkrone und Winkel darüber (§ 460.556; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 87); links und rechts Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/15.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,157; Tufnell 1984: pl. 9,1467.



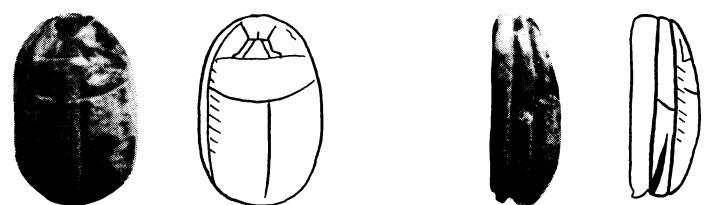
145



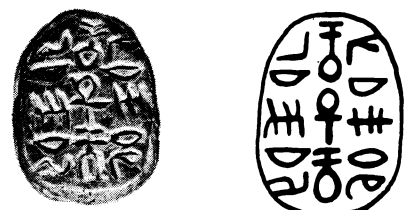
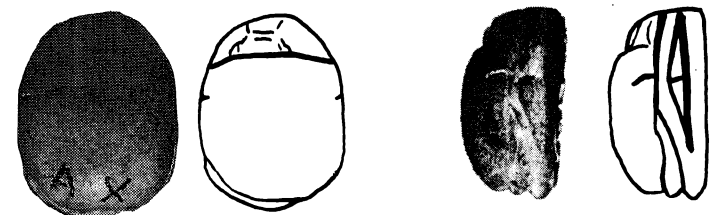
146



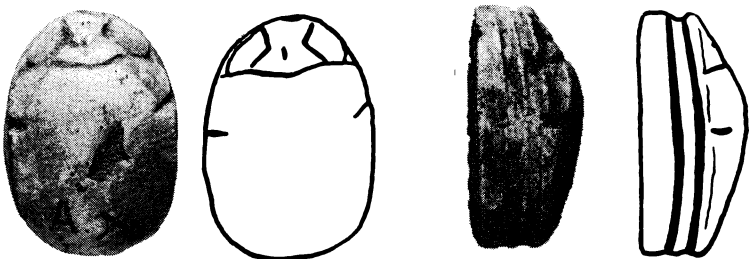
147



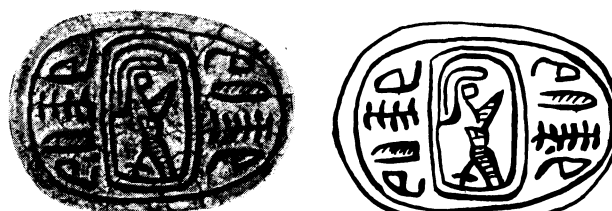
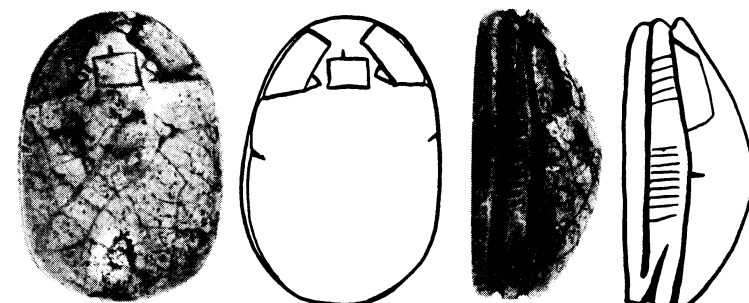
148



149

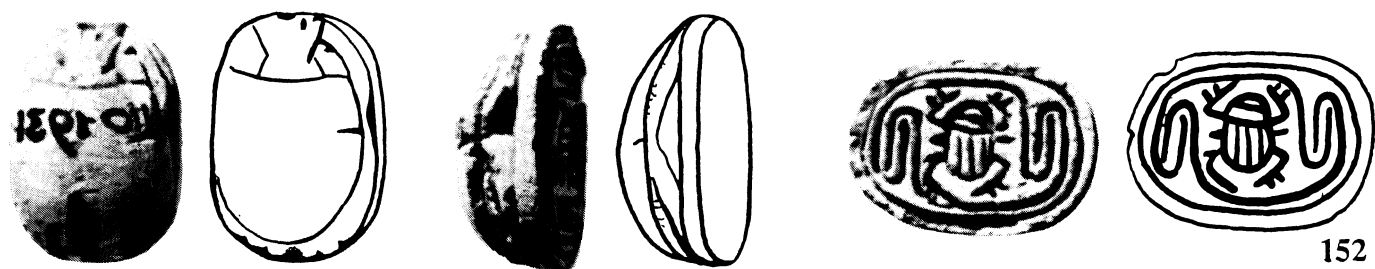


150

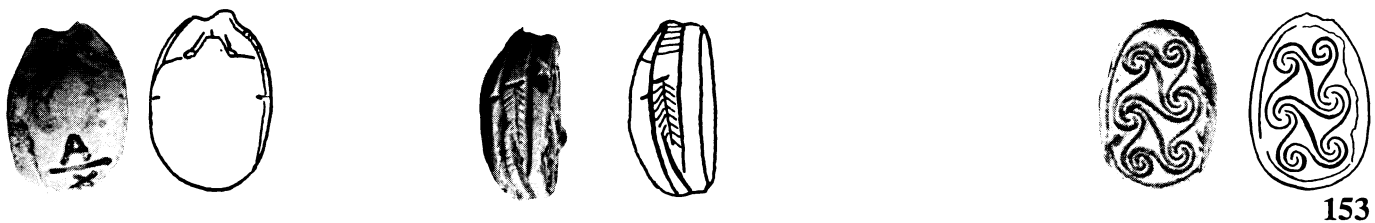


151

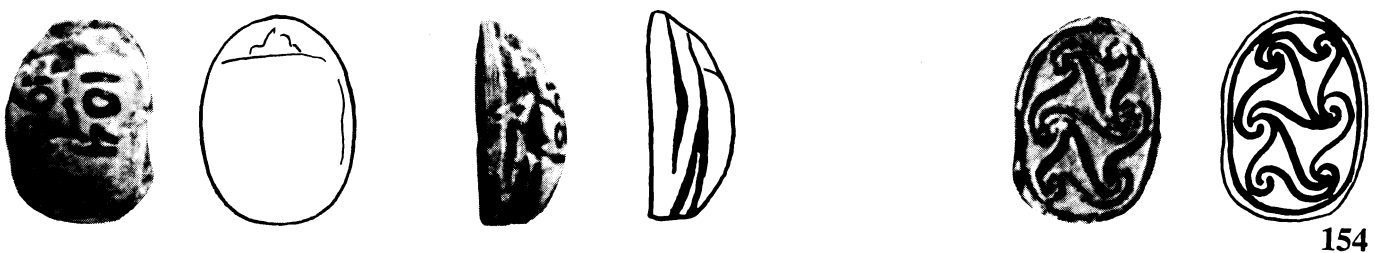
- 152** OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 16,5 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *hpr* (§ 454) flankiert von ineinandergreifenden, flachen Z-Spiralen, die miteinander verbunden sind (§ 506; Tell el-ʿAğul Nr. 437.785; Jericho: Garstang, AAA 20 [1933] pl. 26 Tomb 4,10); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: Cambridge, The Fitzwilliam Museum, E.110.1931.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,158; Tufnell 1984: pl. 30,2301; Schmitt 1989: Nr. 38.
- 153** OBJEKT: Sk, D1/0/e6, Kopf teilweise weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 11,5 x 8 x 5 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 47.31.18.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,159; Tufnell 1984: pl. 6,1238.
- 154** OBJEKT: Sk, D7?0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 14,3 x 10,4 x 6,6 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Cambridge, The Fitzwilliam Museum, E.104.1931.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,160; Tufnell 1984: pl. 6,1246.
- 155** OBJEKT: Sk, A5 oder D8/0/d5, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial?, 21 x 16 x 9 mm.
BASIS: Zwei einander gegenüberstehende männliche Figuren mit Blauer Krone? und mit spitzem Schurz halten mit der 'inneren' Hand einen stilisierten Baum?, eine Blüte (Papyrusstengel?) oder Sonnenschirm (S35); der 'äussere' Arm hängt dem Körper entlang herunter (§ 606-608); unten *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1630-1450).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, X 1973.1.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,161; Williams 1970: fig. 12 e; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 901; Tufnell 1984: 137; pl. 45,2786; Keel/ Keel-Leu/Schroer 1989: 254f Abb. 30.
- 156** OBJEKT: Sk, ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, 20* x 15 x mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende anthropomorphe Figur mit Falkenkopf?; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere', steil nach unten geführte, hält einen Zweig (§ 618); unten *nb*; Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,162; Williams 1970: fig. 11 k; Tufnell 1984: 137; pl. 35,2466 und 47,2818; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 260f Abb. 49.
- 157** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, 19 x 12,9 x mm.
BASIS: Schreitende anthropomorphe Figur mit langem Haar; der 'vordere' Arm ist gewinkelt nach vorn gestreckt (§ 566); unter dem Unterarm *nh* (§ 449); rechts oben und links unten zwei Zweige, die die Umrandungslinie (falls es sich um diese handelt) als Stiel benützen (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f Abb. 127f); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,163; Tufnell 1984: pl. 43,2747.



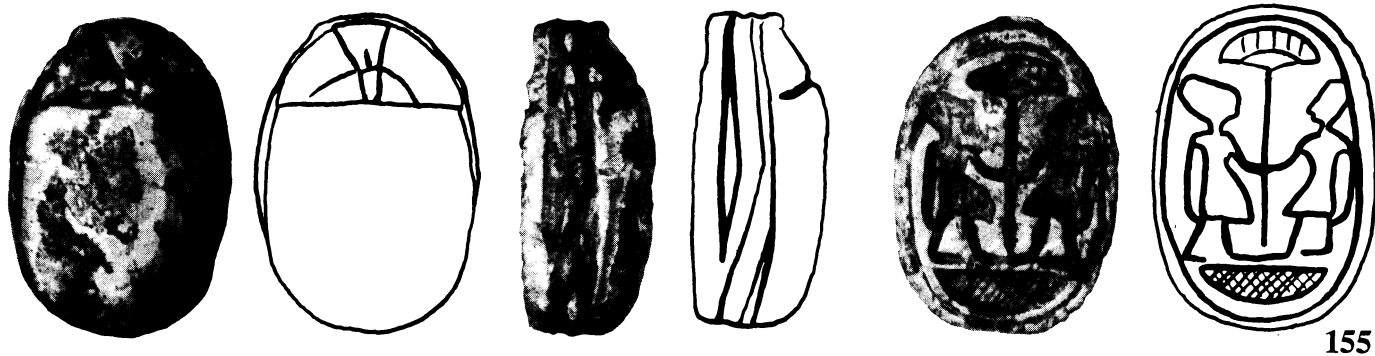
152



153



154



155

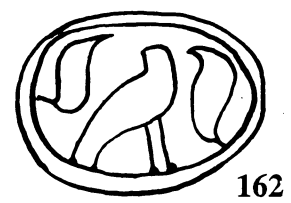
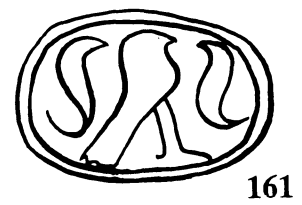
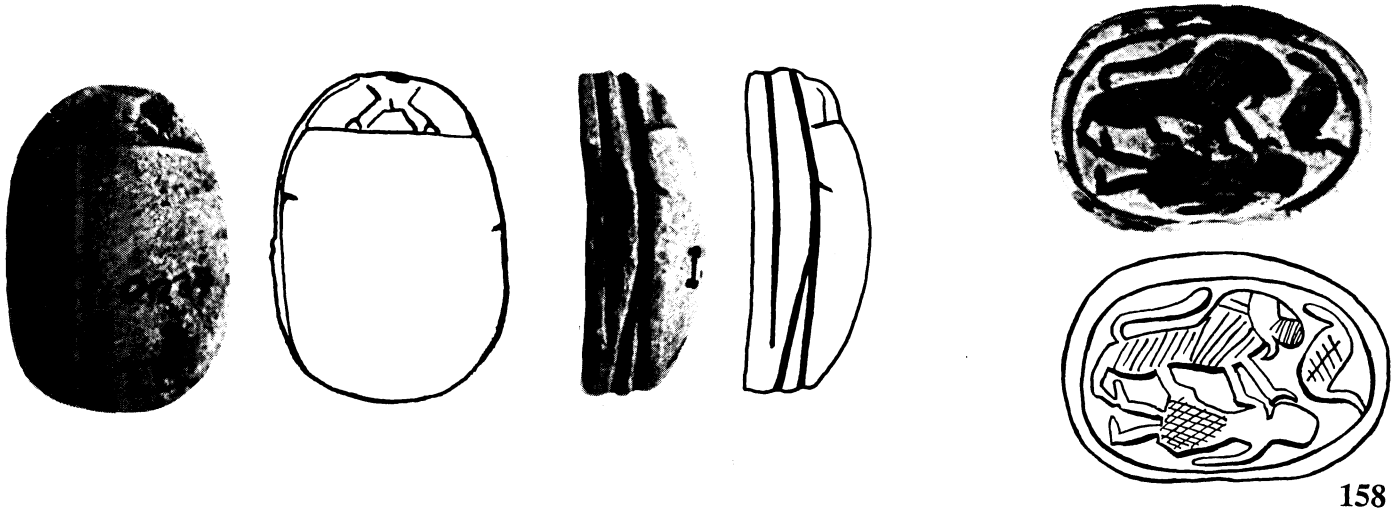


156

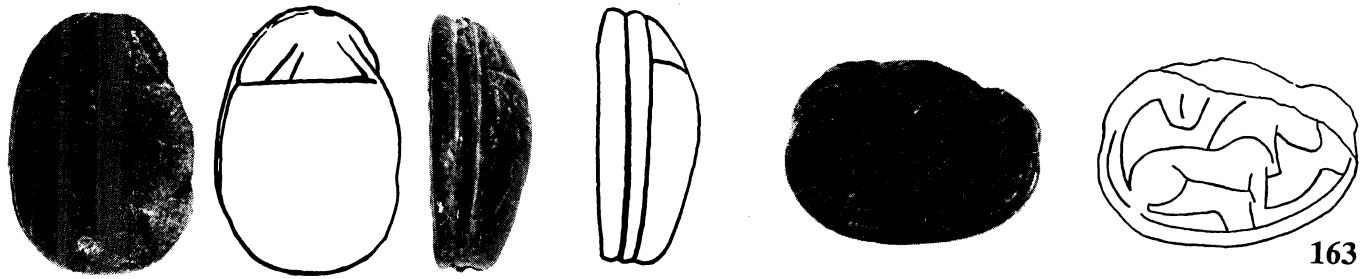


157

- 158** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, hellgelb, 21,8 x 15,4 x 9,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Löwe über einem auf dem Rücken liegenden Mann mit Schurz; die Vorderpranken des Löwen sind auf dem Gesicht und der Brust des Opfers (§ 539; zusätzlich zu den dort gegebenen Belegen vgl. BIF Sk 1993.22; 1995.13; 1995.23); vor der Gruppe ein nach innen gerichteter Uräus (§ 529); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10239.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,164; Williams 1970: fig. 12 r; Rowe 1936: Nr. 315; Tufnell 1984: pl. 40,2640 und 43,2751.
- 159** OBJEKT: Rechteckig-ovale, beidseitig gravierte Platte, Typ I (§ 177f), Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 27 x 18,5 x mm.
BASIS: Seite A: Schreitende männliche Figur mit Falkenkopf und spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist leicht gewinkelt vorgestreckt; vor ihrem Kopf ein nach innen, vor ihren Füßen ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 588); vor diesen senkrecht ein Krokodil (§ 533), dessen Schwanz mit dem traditionellen *nb* zusammenfließt; Seite B: In waagrechter Anordnung ein liegender falkenköpfiger? Sphinx (§ 549f); über seinem Rücken ein nach innen und ein nach oben gerichteter Uräus (§ 528); vor seinem Kopf ein undefinierbares Zeichen und ein weiterer nach innen gerichteter Uräus; unter dem liegenden Mischwesen ein Dreieck; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:170 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,165; Tufnell 1984: 137; pl. 38,2580, 39,2603, 42,2677 und 44,2777.
- 160** OBJEKT: Sk, C2?/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride mit rückwärts gewendetem Kopf; über seinem Rücken nach oben gerichteter Uräus (§ 518-520; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 590; Asor Nr. 9); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Rochdale, Municipal Art Gallery and Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,166; Tufnell 1984: pl. 36,2506.
- 161** OBJEKT: Sk, Gravur flächig? mit Schraffur, 17 x 11,9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke, flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: New York (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,167; Tufnell 1984: pl. 37,2554.
- 162** OBJEKT: Sk, Gravur flächig? mit Schraffur, 16,5 x 12 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Eule? (G17; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 880), flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Tokyo, Nationalmuseum (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,168; Tufnell 1984: 101; 1984: pl. 37,2552.



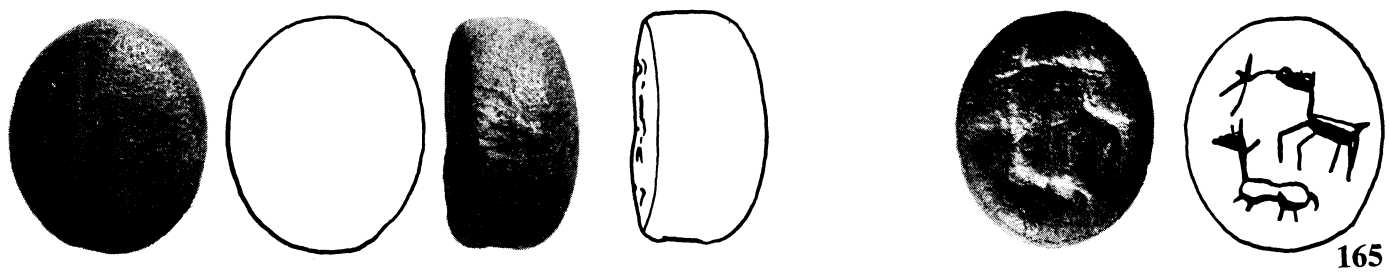
- 163** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, ein Stück der oberen Langseite der Basis weggebrochen, stark abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, schwarz, 17,3 x 11,6* x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Löwe; sein Schwanz läuft in einen nach vorn gerichteten Uräus über seinem Rücken aus (§ 537); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/16.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,169; Tufnell 1984: pl. 40,2623.
- 164** OBJEKT: Sk, A4/0/e9a, Oberseite evtl. nicht definitiv ausgeführt, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, 20,5 x 14 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegende Löwin (fehlende Mähne!; vgl. Achsib Nr. 121; Akko Nr. 138); zu liegenden Löwen vgl. § 537; über ihrem Nacken Sonnenscheibe (§ 461); Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: Ende 15. Dyn.-18. Dyn., Amenophis II. (1575-1400).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.113.1931.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,170; Williams 1970: fig. 18 a.
- 165** OBJEKT: Skaraboid, wahrscheinlich Typ II (§ 133 und 135), abgenutzt, Gravur flächig, gekratzt, Bohrlöcher, Kalkstein, rot, 15,7 x 13 x 9 mm.
BASIS: Zwei übereinander gestellte Vierbeiner (vgl. Akko Nr. 135 mit Parallelen und Akko Nr. 141); vor dem oberen ein x (vgl. dazu Keel 1981: 201-205); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IB-IIB (1150-800).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIV.12/7.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,171.
- 166** OBJEKT: Skaraboid?, stark abgenutzt, Gravur flächig, Bohrlöcher, 14,2 x 10 x mm.
BASIS: Zwei sehr schematisierte stehende anthropomorphe Figuren mit erhobenen? Armen.
DATIERUNG: EZ IB-IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,172.
- 167** OBJEKT: Sk, D6/0/e10, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in der Mitte je vier zʿ (§ 465) spiegelbildlich zu beiden Seiten einer Doppellinie angeordnet (Uronarti: Dunham 1967: 73 No. 227 und 229); links und rechts davon zwei punktsymmetrisch antithetische nach aussen gerichtete Rote Kronen (§ 452); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Rochdale, Municipal Art Gallery and Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,173; Tufnell 1984: pl. 13,1588.
- 168** OBJEKT: Dreifach-Skarabäus (§ 129; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 30), Gravur linear, 17 x 9 x 5 mm.
BASIS: Im Zentrum je fünf zʿ (§ 465) spiegelbildlich zu beiden Seiten einer Linie angeordnet; oben und unten spiegelbildlich antithetische nach aussen gerichtete Papyruspflanzen mit je einer geraden und zwei gekrümmten Dolden (§ 432); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/18 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,174; Tufnell 1984: pl. 3,1105.



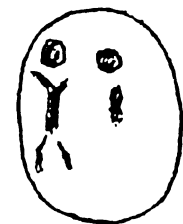
163



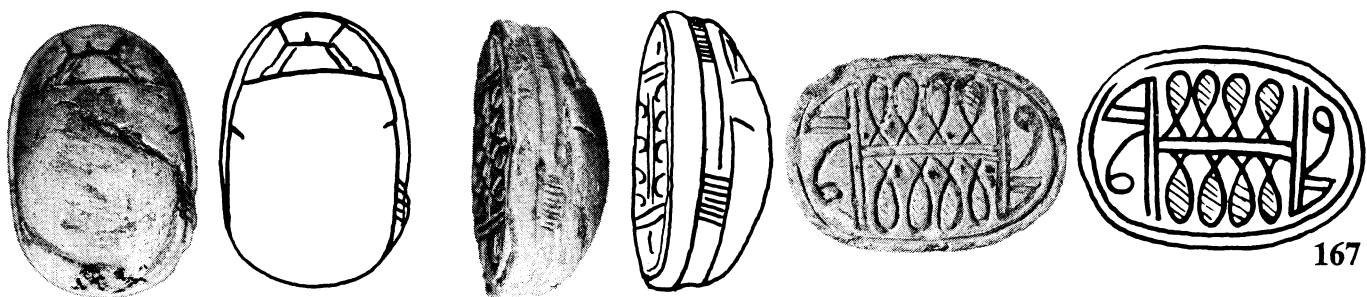
164



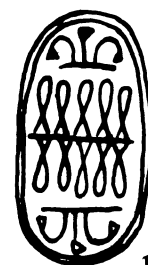
165



166

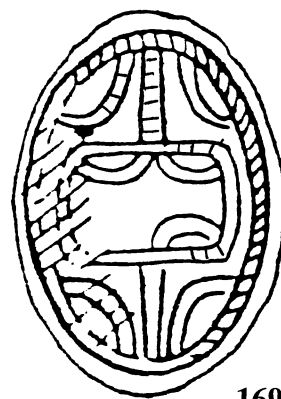
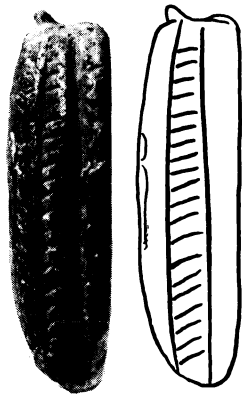


167

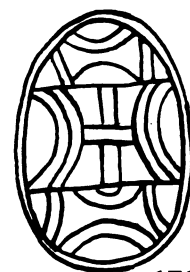


168

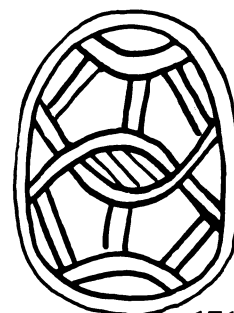
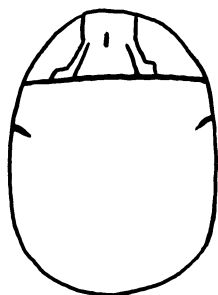
- 169** OBJEKT: Kauroid mit Kerbband auf dem Rücken (§ 191), an den Enden beschädigt, stark abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, grau, 26 x 18 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum quergestelltes Rechteck mit abgerundeten Ecken; von den Schmalseiten her sind zwei Doppellinien zum Rechteck geführt, die sich in diesem zu je zwei Doppelbogen ausfalten; die Doppellinien sind von Doppelbogen flankiert, die auf der Schnurumrandung (§ 512) ruhen; zum Ganzen vgl. Geser: Macalister 1912: III pl. 206,26; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9038.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,175; Tufnell 1984: pl. 25,2132 und 34,2442.
- 170** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 17,1 x 11,5 x mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit Dreifachbögen an den Enden des Querbalkens (§ 500); der vertikale Balken wird oben und unten durch je eine horizontale Linie begrenzt; in den dadurch entstandenen Segmenten unten vier Doppelbogen, die auf den Begrenzungslinien ruhen (vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 116 mit Parallelen), oben ein Doppelbogen und ein einfacher Bogen flankiert von zwei Doppellinien; probably local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Tokyo, Nationalmuseum (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,176; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 873; Tufnell 1984: pl. 26,2152.
- 171** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear mit Schraffur, 19 x 15 x 9 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden (§ 501; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 204.362.497.612.647.735.806.826.840.859.1185.1188); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Rochdale, Municipal Art Gallery and Museum, SC 65/5C 532.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,177; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 874; Tufnell 1984: pl. 27,2206.
- 172** OBJEKT: Sk, ein Stück weggebrochen, Gravur linear, *18 x 12 x mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden (§ 501; Tell el-ʿAğul Nr. 171); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Tokyo, Nationalmuseum (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,178; Tufnell 1984: pl. 27,2200.
- 173** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14 x 9 x mm.
BASIS: Oben ein geometrisches Muster, das wie eine 'Hyksos-Seite' aussieht; unten zʒ-Schlinge (§ 465), von der zwei Doppellinien schräg nach oben gehen; rechts und links davon je ein Doppelbogen; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Tokyo, Nationalmuseum (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,179; Tufnell 1984: pl. 8b,1390.



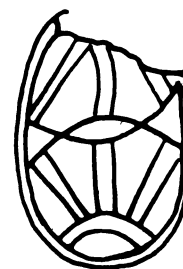
169



170



171

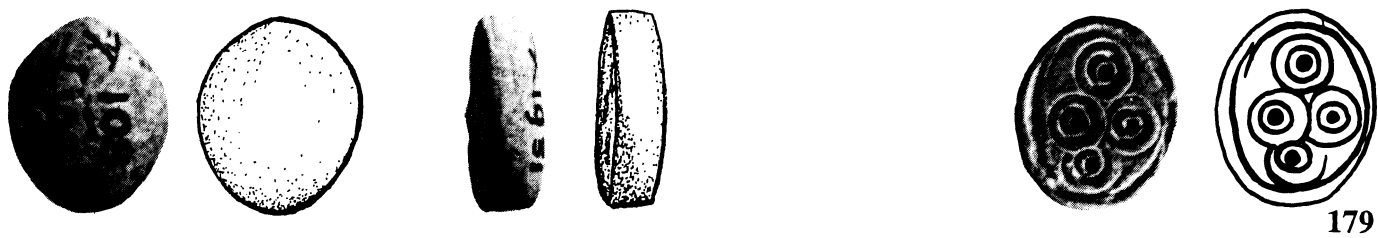
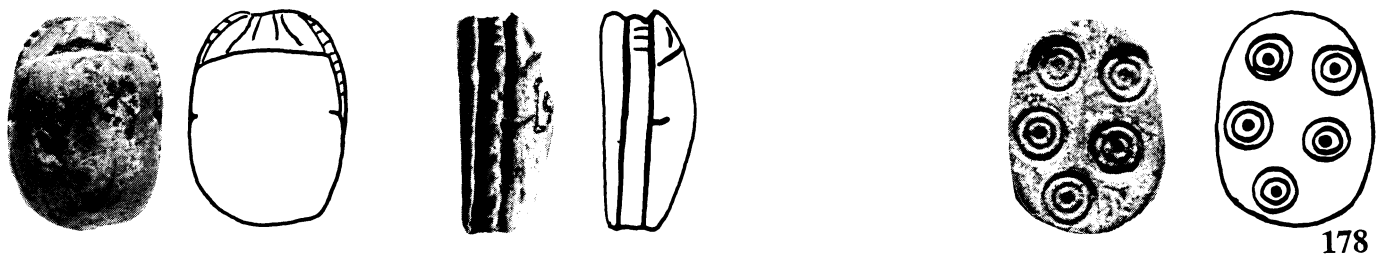
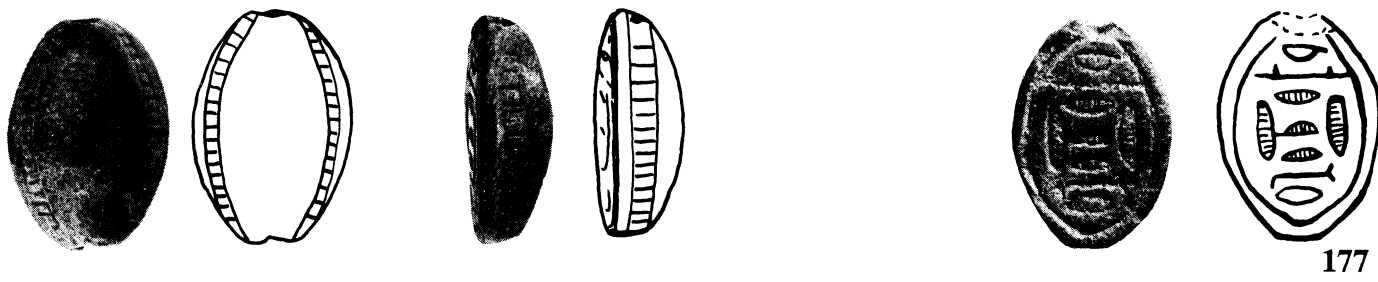
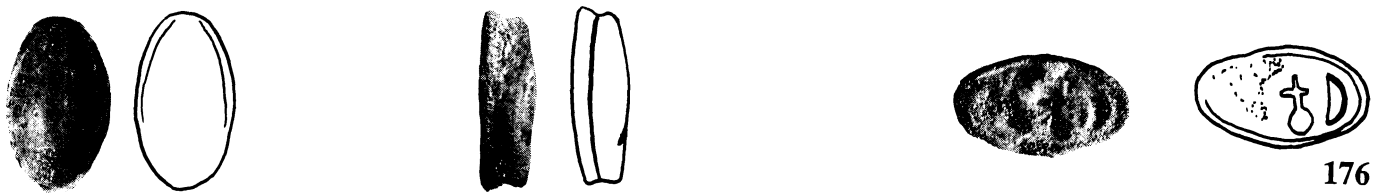
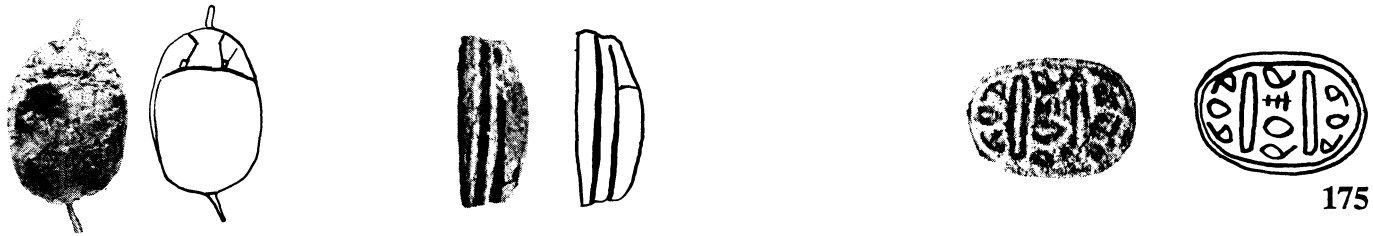
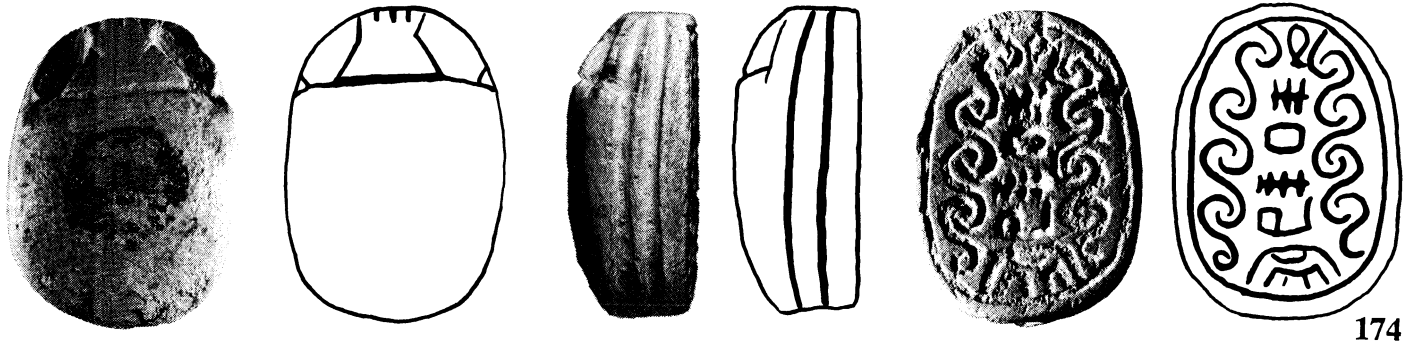


172



173

- 174** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, 21 x 15 x 10 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge: umgekehrtes *nfr* (§ 459), anra-Zeichen (§ 469f) und als unterer Abschluss *nbw* (§ 458); die Kolumne wird flankiert von je vier ineinandergreifenden Spiralen, links S-Spiralen und rechts Z-Spiralen (§ 510); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Rochdale, Municipal Art Gallery and Museum, SC 66/6C 532.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,180; Tufnell 1984: 130; pl. 16,1764 und 32,2374.
- 175** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, verwittert, Gravur linear, Enstatit, weiss, 11,5 x 8 x 4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum eine Kolumne von Hieroglyphen vom anra-Typ (§ 469f; Tell el-‘Ağul Nr. 73.105. 133.333.381) flankiert von zwei senkrechten oben und unten geschlossenen Doppellinien, die wiederum je eine Kolumne von anra-Zeichen abgrenzen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9040.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,181; Tufnell 1984: pl. 13,1582 und 16.
- 176** OBJEKT: Kauroid, Typ II (§ 189), abgenutzt, Gravur flächig, Fayence oder Glaspaste, blau, 12,3 x 7,3 x 4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung lassen sich von rechts ein *nb* und ein *nfr* (§ 459) erkennen; links davon sind die Zeichenspuren nicht mehr mit Sicherheit zu interpretieren.
DATIERUNG: 18.-19. Dyn. (1530-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.60/3.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,182.
- 177** OBJEKT: Kauroid, Typ III, mit Kerbband (§ 190f), an einem Ende beschädigt, abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau-braun, 15,5 x 10,8 x 5,6 mm.
BASIS: Im Zentrum drei schraffierte *r* oder 'Augen' untereinander, flankiert von zwei hochgestellten schraffierten *r*; im oberen und unteren je durch eine Linie abgetrennten Segment je ein *r* oder *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1630-1450) oder später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.60/1.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,183.
- 178** OBJEKT: Sk, D9/0/e10, Gravur linear, Enstatit, grau, Reste eines weissen Überzugs, 15 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: Fünf Doppelkreise mit Punkt (§ 493; Tell el-‘Ağul Nr. 179.365.450); keine Umrandung; local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9043.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,184; Tufnell 1984: pl. 22,1998.
- 179** OBJEKT: Kauroid, Typ I (§ 186), Gravur linear, Enstatit, 13 x 11 x 6 mm.
BASIS: Vier Doppelkreise mit Punkt (§ 493; Tell el-‘Ağul Nr. 178.365.450).
DATIERUNG: Das Verhältnis der Länge zur Breite (1,18 : 1) ist an sich typisch für Kauroide der frühen MB (vgl. z.B. § 44 mit Abb. 8,57); die grobe Gravur macht eine Einordnung in die ausgehende 12. oder frühe 13. Dyn. (1800-1700) aber zweifelhaft; vielleicht ist das Stück in der EZ wiederverwendet und die Basis neu graviert worden.
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.108.1931.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,185; Tufnell 1984: pl. 22,1997.



- 180** OBJEKT: Perle? (§ 262), Gravur linear, Knochen, 17 x 7 x mm.
BASIS: Fünf einfache Kreise mit Punkt; verschiedene Formen von Knochenanhängern mit einfachen Kreisen mit Punkt sind typisch für die EZ II (vgl. Tufnell et al. 1953: 381-383, pl. 54-57 passim; Herrmann 1994: 814-820); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ II (1000-539).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/53 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,186; Hornung/Stachelin 1976: Nr. 875.
- 181** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial?, 13 x 8,1 x mm.
BASIS: Stark schematisierte Einkerbungen; vielleicht ein Vogel; keine Umrandung.
DATIERUNG:
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,187.
- 182** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial?, 12 x 9 x mm.
BASIS: Undeutliche Zeichenspur; keine Umrandung.
DATIERUNG:
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,188.
- 183** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 14 x 10 x mm.
BASIS: Über einem *nb* eine Papyruspflanze mit drei Dolden; die beiden äusseren Blüten sind an den mittleren Stengel 'gebunden' (§ 432; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 810).
DATIERUNG: Frühe 18. Dyn. (1539-1450).
SAMMLUNG: Tokyo, Nationalmuseum (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,190; Hornung/Stachelin 1976: Nr. 809; Tufnell 1984: pl. 3,1095.
- 184** OBJEKT: Sk, B6/0/d13, Basis beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weiss, 12 x 8 x 6 mm.
BASIS: S-, Z- und C-Spiralen, die ein geschlossenes X-förmiges Muster bilden (§ 435), in dessen spitze Winkel je ein *w}d* (§ 463) mit dem 'Kopf' nach aussen eingefügt ist (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1167); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9039.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,191.
- 185** OBJEKT: Sk, eine Langseite der Basis weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, 15 x 10* x 8 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten, zum 'Querbalken' hin eingedrehten Spiralen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 121.275), aus dem oberen Ende des 'Längsbalkens' gehen zwei nach aussen gerichtete Uräen hervor; vom unteren Ende zwei nach aussen gerichtete Blüten oder evtl. auch zwei Uräen.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1530-1292).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.112.1931.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,192.
- 186** OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 186f), stark abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, Stein, schwarz, 16 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Papyrusboot mit drei Papyrusdolden (vgl. den Hathorfetisch im Papyrusboot: Dahret el-Ḥumraiya: Ory, QDAP 13 [1948] 81 und pl. 33,5; eine einzelne Papyrusdolde, die von zwei Uräen flankiert wird, in einem Papyrusboot ist Geser: Brandl 1986: fig. 2,6 [11. Jh.]; zu einem Mann, der vom Papyrusboot aus Papyrus rauft vgl. BIF Sk 1993.74; 1994.1); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1530-1292).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.60/4.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,193; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 144 No. 119.



180



181



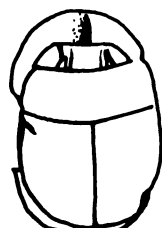
182



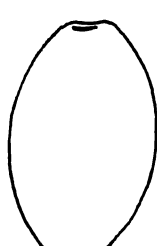
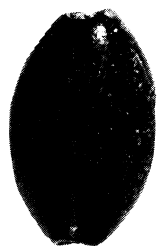
183



184

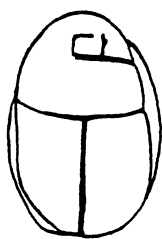
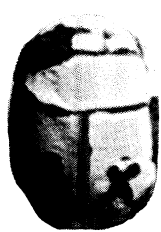


185

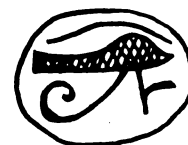


186

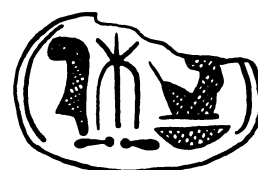
- 187** OBJEKT: Sk, HC.6/EP.27/Side 26, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, 15 x 10,6 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Udschatauge (§ 464; Engelbach 1923: pl. 20,97 [Harageh]; vgl. Herrmann 1994: 620f Katalognr. 903); rechts davon senkrecht *nb*; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 18.-19. Dyn. (1530-1190), eher 19. Dyn.
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.105.1931.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,194.
- 188** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Quadrierung, 12 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Udschatauge (§ 464; vgl. Herrmann 1994: 620f Katalognr. 903); keine Umrandung.
DATIERUNG: Wohl 18.-19. Dyn. (1530-1190), eher 19. Dyn.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,195.
- 189** OBJEKT: Sk, ein Stück der oberen Langseite weggebrochen, Gravur flächig mit Quadrierung, 17 x 11 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Nb-mj* 't-<r> Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120.196.203.229.230.255. 270.271), mit dem Epitheton *msj Mj* 't, "der die Maat schafft" (vgl. Erman/Grapow 1971: II 138, bes. 17; auf Skarabäen von Amenophis III. begegnet dieser Beiname noch einmal bei Pier, AJSL 23 [1906/1907] 81.91 und pl. 8,1350).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: pl. 14,196.
- 190** OBJEKT: Skaraboid (§ 133 und Appendix p. 285), Gravur flächig mit Quadrierung, Bohrlöcher, Hämatit (§ 359), 13 x 10,3 x mm.
BASIS: Liegender Hornträger; keine durchgezogene Umrandung (zu den Hämatitsiegeln der frühen EZ vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377).
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIV.15/1 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1931: 7, pl. 14,197.
- 191–** OBJEKT: Ringe mit ovalem Ringkopf (§ 286), Gravur linear, Metall, Ringkopf: 17,3 x 10 mm.
- 193** BASIS: Hathorfetisch (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 139-197), flankiert von zwei nicht identifizierbaren Zeichen.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI (= "XVIIIth Dynasty Cemetery"), Grab 1107; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 3,43 (eine einzige Zeichnung für drei verschiedene Stücke); Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143 No. 96 und Text p. 145.
- 194** OBJEKT: Ring mit ovalem Ringkopf (§ 286), stark abgenutzt, erodiert, Gravur flächig, Silber (§ 354), Ringkopf: 17,6 x 13 mm.
BASIS: Links Ptah mit Uas-Zepter (§ 581; vgl. Tell Abu Hawam Nr. 8; Der el-Belah: Dothan 1985: 63-65 fig. 5-6 = Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 290 Abb. 32; Boardman 1970a: pl. 2 Nr. IV aus Zypern); rechts nichts erhalten.
DATIERUNG: 2. Hälfte 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1147; SB I-IIA (1530-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 8.10, pl. 3,44.



187



188



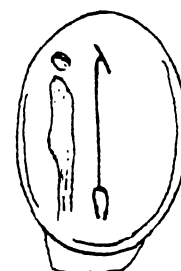
189



190

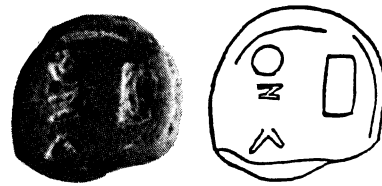
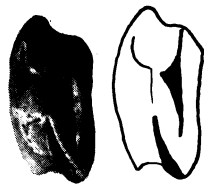
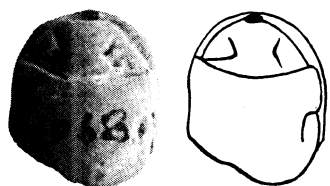


191 192 193

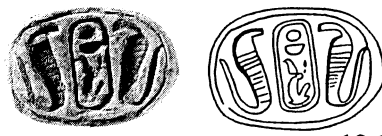
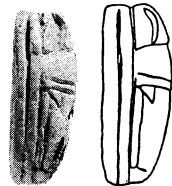
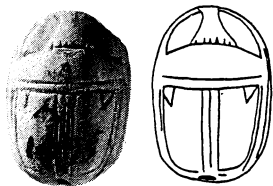


194

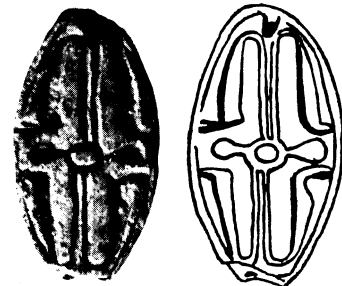
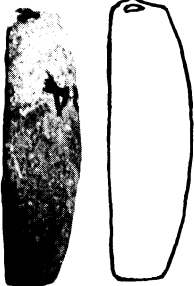
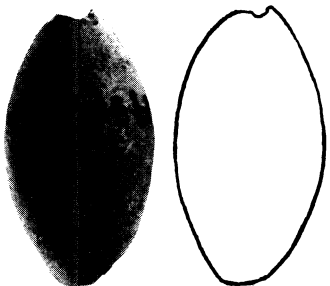
- 195** OBJEKT: Sk, HC.24, fast die Hälfte weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial, hellbraun, 11,6* x 10,4 x 6,7 mm.
BASIS: Erhalten ist der Gottesname *P[t]ḥ* "Ptah" (§ 641).
DATIERUNG: 18.-19. Dyn. (1530-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1915.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: Photo pl. 6, oben rechts, 1. Reihe, 4. von links; Rowe 1936: Nr. 777.
- 196** OBJEKT: Sk, (zum Typ des Sk, vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 263), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 11,7 x 8,3 x 4,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung in einer Kartusche (§ 462) *Nb-mʃ ʿt-rʿ*, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 120.189.203.229.230.255.270.271), flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: Photo pl. 6, oben rechts, 4. Reihe, 5. von links.
- 197** OBJEKT: Kauroid, Typ I (§ 187), Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, weisser Überzug, 18,8 x 10,3 x 5,4 mm.
BASIS: Vier spiegelbildlich angeordnete nach aussen gerichtete Uräen, deren Schwänze in einem zentralen, von zwei rudimentären Blütenblättern flankierten Kreis enden (§ 208 mit Abb. 145 ob1. Reihe, 1. von links; Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 613 und § 1226-1228; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 34,193; Tell el-ʿAğul Nr. 223.225.234.267.317.874).
DATIERUNG: 18. Dyn. (1530-1292).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.61/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1104; SB II (1400-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: Photo pl. 6, oben rechts, 5. Reihe, 4. von links.
- 198** OBJEKT: Sk, ovale Platte?, obere Seite weggebrochen, Gravur linear, Enstatit?, 12 x 10 x 5,5* mm.
BASIS: Sechs einfache Kreise mit Punkt; einfache Kreise mit Punkt kommen schon in der Ramessidenzeit vor (§ 493); verschiedene Formen von Knochenanhängern mit einfachen Kreisen mit Punkt sind typisch für die EZ II (vgl. Tufnell et al. 1953: 381-383, pl. 54-57 passim; Herrmann 1994: 814-820); keine Umrandung.
DATIERUNG: 19. Dyn.-EZ II (1292-539).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9174.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: Photo pl. 6, unten links, 3. Reihe, 2. von links.
- 199** OBJEKT: Rechteckige Platte (§ 220-222), untere Hälfte weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit?, 13* x 14 x mm.
BASIS: Seite A: Beamter mit erhobenen Händen eine Kartusche (§ 462) verehrend; vor ihm *nb tʃwʃ* "Herr der beiden Länder" und in der Kartusche *Wsr-mʃ ʿt-rʿ <stp-n-rʿ>*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664; vgl. bes. Achsib Nr. 91; Afek Nr. 30; Tell el-ʿAğul Nr. 301.302.369.559.1039.1224; Akko Nr. 16.60; Aschdod Nr. 8.46; Aseka Nr. 27); der Verehrende und die Kartusche haben die gleiche Orientierung. Seite B: ?; diese Platte gehört zu einem Typ, der speziell unter Ramses II. beliebt war (vgl. § 222; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 554-555 mit Parallelen).
DATIERUNG: 19. Dyn., Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: Photo pl. 6, unten links, 6. Reihe, 4. von links.
- 200** OBJEKT: Sk, frühez Massenware (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 338f mit Abb. 5a-b), Basisrand stark bestossen, Gravur grob, flächig, Enstatit, 17 x 12* x 8 mm.
BASIS: Schematisch gravierte stehende anthropomorphe Figur hält als "Herr der Tiere" zwei Krokodile (Beine in Seitenansicht, bei Eidechsen von oben) an den Schwänzen hoch (vgl. Achsib Nr. 115; Tell el-ʿAğul Nr. 996; Akko Nr. 115 und 242; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 341f mit Abb. 11-15; Keel 1978: 144-148).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Reading, Museum and Art Gallery 42.32; als Dauerleihgabe in London, BM, WAA, Deposit Nr. 2780.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: Photo pl. 6, unten links, 6. Reihe, 1. von rechts; Keel 1978: 145 Abb. 85b und 147f; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 341f Abb. 11; Keel/Uehlinger³1995: 132f Abb. 140a.
- 201** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit?, 10,5 x 8 x mm.
BASIS: *Mn-ḥpr-rʿ*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663; zur speziellen Anordnung der Hieroglyphen vgl. Jaeger 1982: § 37 Nr. 2^o; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 284; Aschkelon Nr. 38; Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 204-206 Nr. 11); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: Photo pl. 6, unten rechts, 2. Reihe, 2. von links.



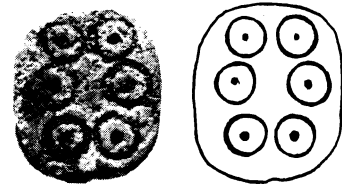
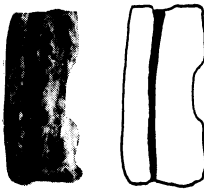
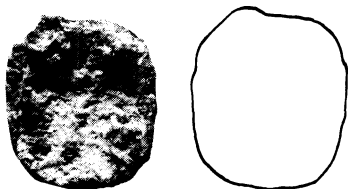
195



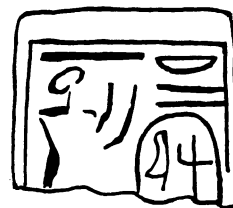
196



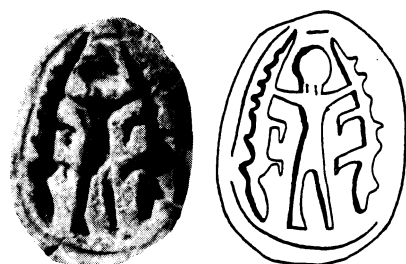
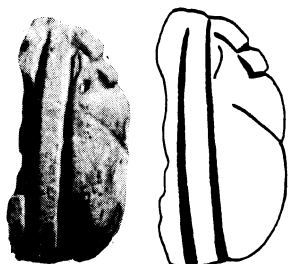
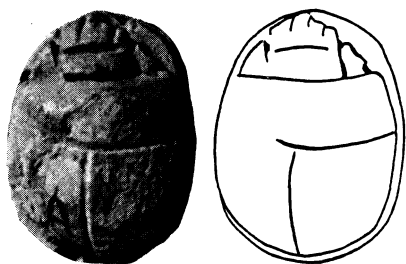
197



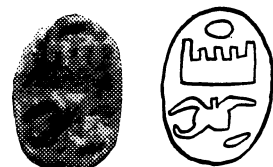
198



199

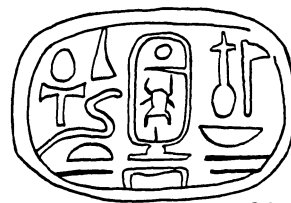
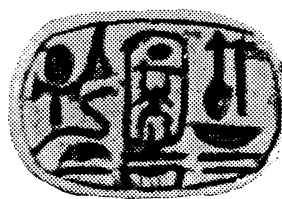


200

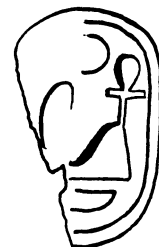


201

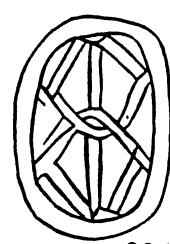
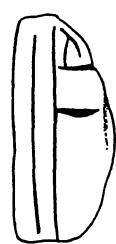
- 202 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit?, 19 x 12 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ‘3-*hprw-r*’, Thronname Amenophis' II. in einer Kartusche über *nbw* (§ 458); rechts davon *ntr nfr nb t3wj* "Vollkommener Gott, Herr der beiden Länder" und links *dj nh dt* "mit Leben beschenkt immerdar" (vgl. § 634.663; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 136 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis II. (1426-1400).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: Photo pl. 6, unten rechts, 2. Reihe, 3. von links.
- 203 OBJEKT: Sk, teilweise abgebrochen, Gravur flächig, 16 x 10 x mm.
BASIS: *N[b]-m3 t-r*, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120.189.196.229.230.255.270.271).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: Photo pl. 6, unten rechts, 3. Reihe, 3. von links.
- 204 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Zentrum des Rückens beschädigt (sieht wie ein abgeschliffener Buckel aus), Gravur linear, Enstatit, Spuren gelber Glasur, 15 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 24.32.11.
FUNDKONTEXT: Nordöstlich von Friedhof VI, Grab 1005; späte MB IIB (1600-1522) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,1, pl. 56, Photo pl. 6, oben links, 1. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: Nr. 2182.
- 205 OBJEKT: Sk, fragmentarisch erhalten, Gravur linear, Enstatit, gelbe Glasur, 8* x 12 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung, flache, ineinandergreifende Spiralen (§ 506; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 152).
DATIERUNG: 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1630-1500).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 24.32.5 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1007; SB I (1530-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,2, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 1. Reihe, 2. von links (nichts zu sehen).
- 206 OBJEKT: Sk, Basisrand an der rechten Seite abgebrochen, Rücken der Durchbohrung entlang teilweise weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 12 x 7,1 x 4 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re" (§ 642) über *nbw* (§ 458) und einem weiteren flachen Zeichen; formal gesehen vertritt *nbw* das in diesem Zusammenhang häufige *nb* (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 963.1010; Geser: Macalister 1912: III pl. 207,24).
DATIERUNG: 2. Hälfte 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.103/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1011; SB IIB (1300-1150) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,3, pl. 56, Photo pl. 6 links oben, 1. Reihe, 3. von links.
- 207 OBJEKT: Siegelabdruck, geht auf lineare Gravur zurück, Ton, 13,7 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) umgeben von runden, ineinandergreifenden S-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably imported.
DATIERUNG: Späte 12. Dyn.-15. Dyn. (1800-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1011; SB IIB (1300-1150) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,4, pl. 56; Tufnell 1984: pl. 6,1241.



202



203



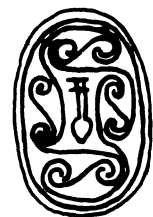
204



205

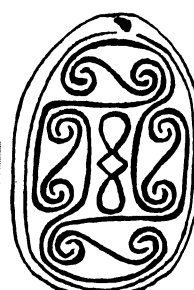


206

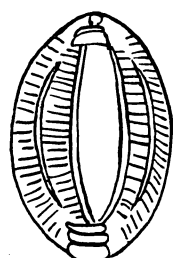
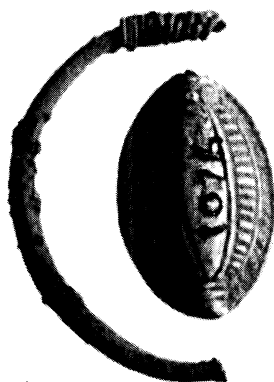


207

- 208** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Rücken beschädigt, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 18,7 x 12,3 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum zweiblättrige 'Rosette' (§ 494) umgeben von runden, ineinandergreifenden Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably local.
DATIERUNG: Späte 12. Dyn.-15. Dyn. (1800-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.11/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1020; SB I (1530-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,5, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 1. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1266.
- 209** OBJEKT: Kauroid, Typ III, mit Doppelkerbband auf dem Rücken (§ 191), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, mit Resten eines Bronzerings (§ 265), 16,8 x 10,4 x 5 mm.
BASIS: Hathorfetisch, von dessen Griff, statt des üblichen Uräenpaars (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143f No. 98-104.106-110.121), nach beiden Seiten je zwei Uräen ausgehen; von den beiden eingerollten Spiralen geht schräg nach unten je ein Strich weg, so dass die Hieroglyphe *zʃ* "Schutz" (§ 465) entsteht.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1840.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1026; SB I (1530-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,6, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 1. Reihe, 2. von rechts; Rowe 1936: Nr. SE.VOB.1; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 144 No. 105 und 146.
- 210** OBJEKT: Sk, frühe Massenware (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 338f mit Abb. 5a-b), Gravur flächig, Zeichnung schematisch, Enstatit, Spuren gelber Glasur, 12 x 9 x 7 mm.
BASIS: Kniender König mit Krummstab und Geißel, wie er schon in ramessidischer Zeit häufig im Rahmen der Krönungszeremonie erscheint (vgl. Keel 1977: 239 Abb. 352); darunter kein "Tausendfüßler" (Matouk 1977: 403 Nr. 1704-1707), sondern zwei Zweige, bzw. ein gebogener Zweig, den Wiese auf das Motiv der beiden Wappenpflanzen Ägyptens im Emblem der "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466) zurückführt (1990: 41-48.166-168 Nr. 5681-5685 und Taf. 17; vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 340f Abb. 6-8; Clerc 1983: 393f [Paläopaphos]).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 24.32.12.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1029; EZ I (1150-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,7, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 1. Reihe, 1. von rechts; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 340f Abb. 7; Wiese 1990: 44 Beleg Nr. 335.
- 211** OBJEKT: Sk, mit Bronzing (§ 265), Gravur flächig, Enstatit ?, 15 x 10 x mm.
BASIS: Drei senkrechte Zeichenfolgen: in der Mitte *hpr* (§ 454) und *kʃ* (§ 456) über *nbw* (§ 458); beiderseits jeweils *swt* (§ 462), unklare sanduhrförmiges Zeichen, vielleicht aus einem *nb* und einem *t* entstanden, die zusammengefloßen sind, und *nh* (§ 449).
DATIERUNG: 18. Dyn. (1530-1292).
SAMMLUNG: Batley (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1030; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,8, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 2. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 14, 1638; Schmitt 1989: Nr. 214.
- 212** OBJEKT: Sk, Basisrand beschädigt, 12 x 7,4 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *wʃd* (§ 463) zwischen zwei *nh* (§ 449) und zwei Knospen (§ 429f); keine Umrandung; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn.- Mitte 18. Dyn. (1630-1400).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1032; nicht datierbar, vermutlich SB (1530-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,9, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 2. Reihe, 2. von links.
- 213** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11,1 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *zʃ* (§ 465); darunter Rechteck, von dessen Schmalseiten je ein gekrümmter Stengel mit Blüten-, wahrscheinlich Lotosknospen (§ 429), ausgeht.
DATIERUNG: 1. Hälfte 18. Dyn. (1530-1400).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9208.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1034; SB II (1400-1150) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,10, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 2. Reihe, 2. von rechts.



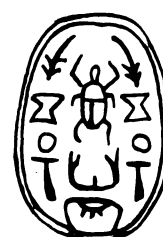
208



209



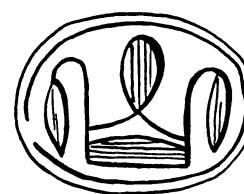
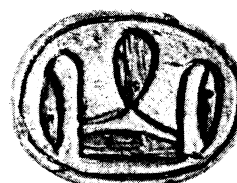
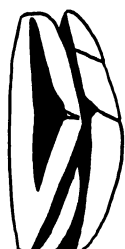
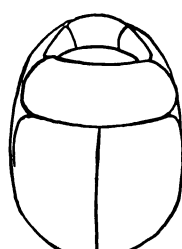
210



211

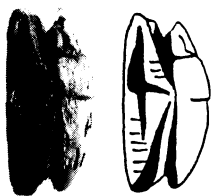
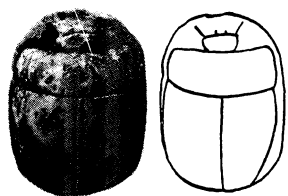


212

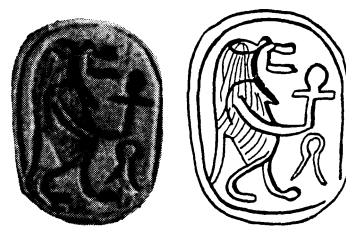
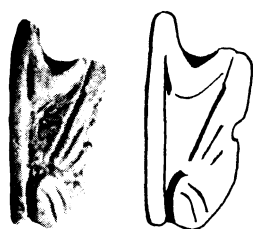
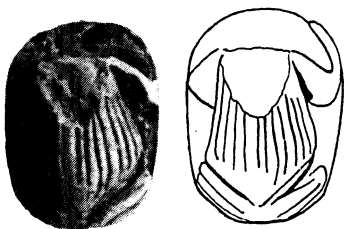


213

- 214** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Kompositmaterial ?, weiss, 12 x 9 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung königlicher Titel zʾ Rʿ Sohn des Re" (§ 468) mit einer schematisch dargestellten Blüte davor; es handelt sich vielleicht um eine verschlüsselte Schreibung des Gottesnamens Amun: die Blüte steht an Stelle eines Schilfblattes für *j* ("equivalence groupale", vgl. Drioton, JEA 35 [1949] 121 und WZKM 54 [1957] 14 Anm. 7), die Gans steht für *m* (vgl. ebd.) und die Sonnenscheibe für *n* (ebd.; zur Kryptographie auf Skarabäen vgl. § 472-481 und 643-650); vgl. zu diesem Beispiel kritisch Hölbl, SÄK 7 (1979) 89-102, bes. die Beispiele Pendlebury/James 1962: 483 fig. 71 (Perachora); Petrie 1886: pl. 37,87 (Naukratis), der dazu neigt, die Blüte als Prädikat zu "Sohn des Re" zu interpretieren.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9207.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1034; SB II (1400-1150) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,11, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 2. Reihe, 3. von links.
- 215** OBJEKT: Frosch-Skaraboid (§ 152), Kopf des Frosches weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 14,3 x 10 x 6,9* mm.
BASIS: Thoëris aufrecht stehend mit *nh* (§ 449), darunter zʾ (§ 465); zu Thoëris auf Skarabäen aus Palästina vgl. § 592; Ahsib Nr. 128; Akko Nr. 11; Atlit Nr. 29; Asor Nr. 16 (mbz); Tell ‘Eṭun, unveröffentlicht IAA 69-1373; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 34,198.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1861.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1035; SB I-SB IIA (1530-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,12, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 2. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. S.51.
- 216** OBJEKT: Katzen-Skaraboid auf wappenförmiger Basis (§ 158), Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 8 x 5 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn* "Amun" mit komplementärem *n* geschrieben; links davon senkrechtes *nb*, vielleicht als *nb<j>* "(ist mein) Herr" zu lesen (§ 642); normalerweise erscheint der Name Amun auf Skarabäen in Palästina in der Verbindung Amun-Re (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 550).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1862.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1035; SB I-SB IIA (1530-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,13, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 3. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. S.49.
- 217** OBJEKT: Kauroid, Typ III, mit Kerbband (§ 190-193), Gravur linear, Kompositmaterial (Fayence), hellgrau, 15,7 x 8 x 5,4 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten Spiralen (§ 494).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1863.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1035; SB I-SB IIA (1530-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,14, pl. 56, Photo pl. 6, oben links, 3. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: pl. 24 Nr. SE.-VB. 4.
- 218** OBJEKT: Rechteckige Platte, beidseitig graviert, Typ III (§ 225-228), Gravur flächig, schwarzer Stein, 17 x 14 x 8 mm.
BASIS: Seite A: Nach links schreitender Capride oder Oryx (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 263-265); Seite B: Nach links schreitender Hund oder Schakal (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 815); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SB II (1400-1300).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1846.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1035; SB I-SB IIA (1530-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 7,15, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 3. Reihe, 2. von links; Keel 1994: 226 und 248 Abb. 42; Keel, in: Goodnick Westenholz 1995: 122f fig. 45.
- 219** OBJEKT: Sonderform: Sk, mit ganz ausgearbeiteten, seitlich abstehenden Beinen, Gravur linear, weiches Kompositmaterial, hellgrün, 8 x 5,3 x 4 mm.
BASIS: Zeichen zʾ (§ 465).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1866.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1035; SB I-SB IIA (1550-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,16, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 3. Reihe, 2. von rechts; Rowe 1936: Nr. S.48; Hornung/Staehelin 1976: 169 mit Anm. 8.
- 220** OBJEKT: Sk, frühez Massenware (§ 101; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 338f mit Abb. 5a-b), Gravur breit linear, Enstatit, hellgelb, 13,6 x 9,7 x 5,8 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten Spiralen; oben und unten nach innen gerichtete, schematische Blüte.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1842.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1036; EZ I-EZ IIA (1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,17, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 3. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. 652.



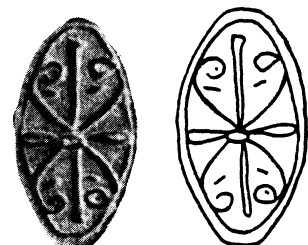
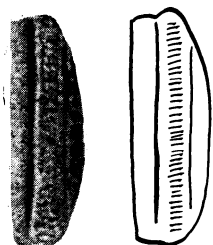
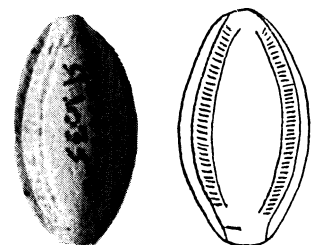
214



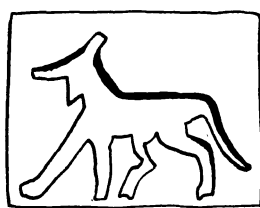
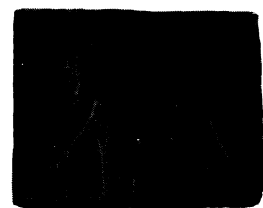
215



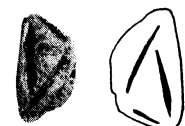
216



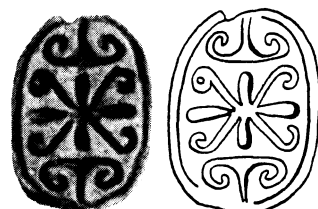
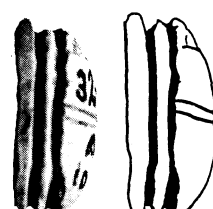
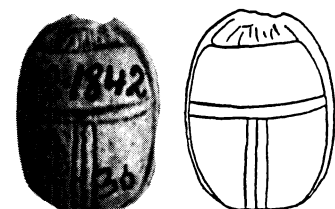
217



218

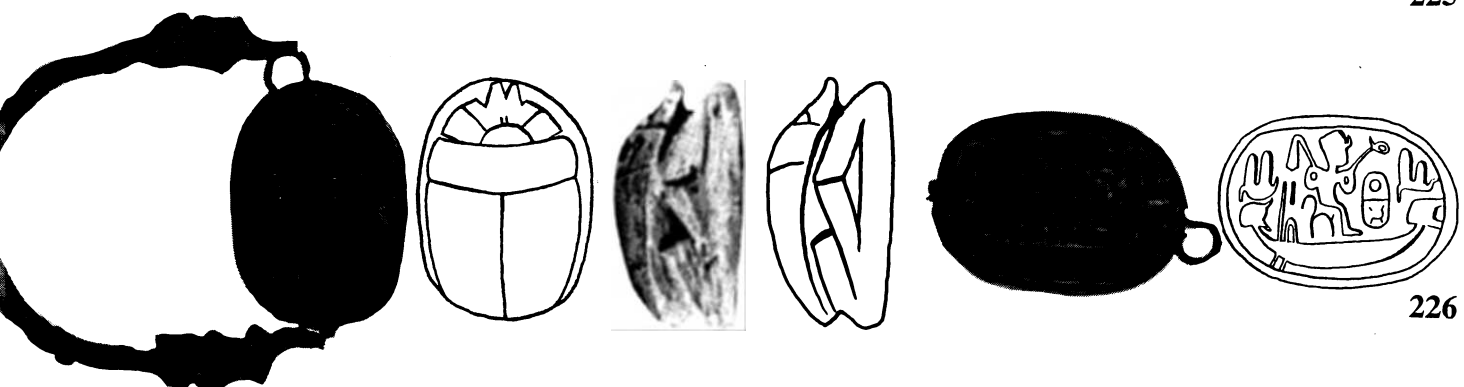
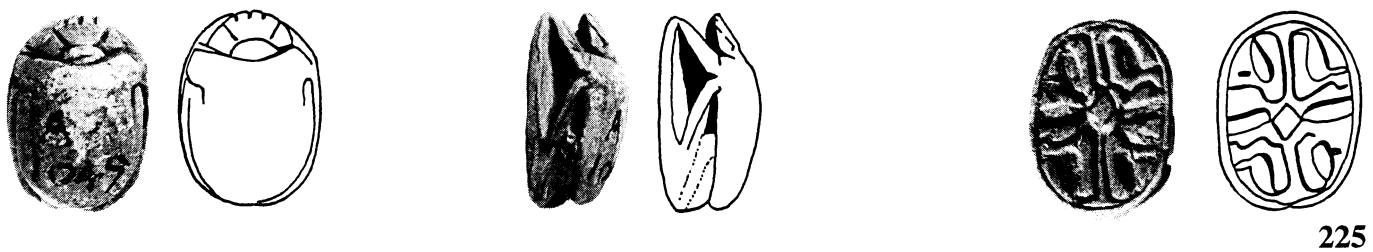
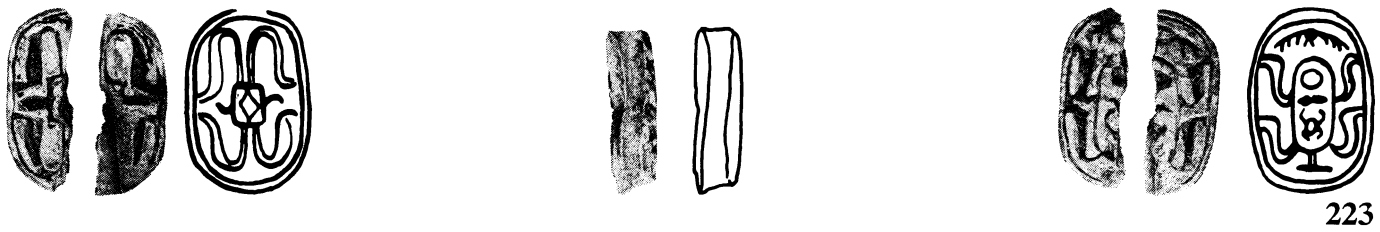
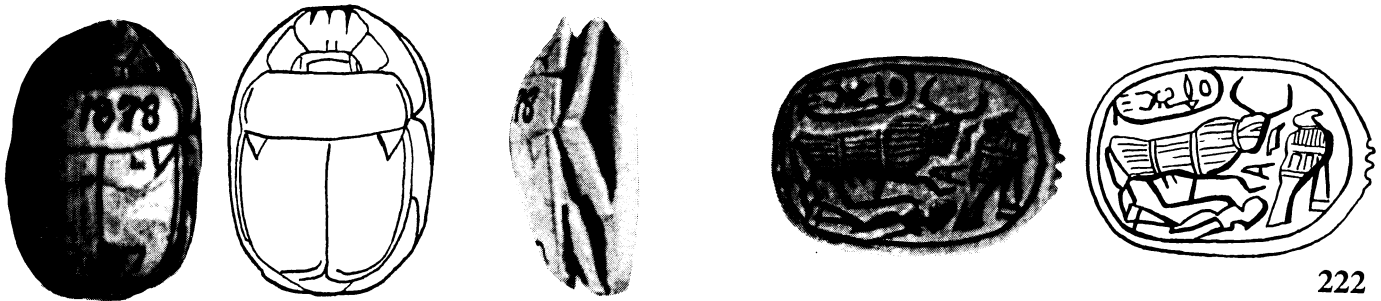
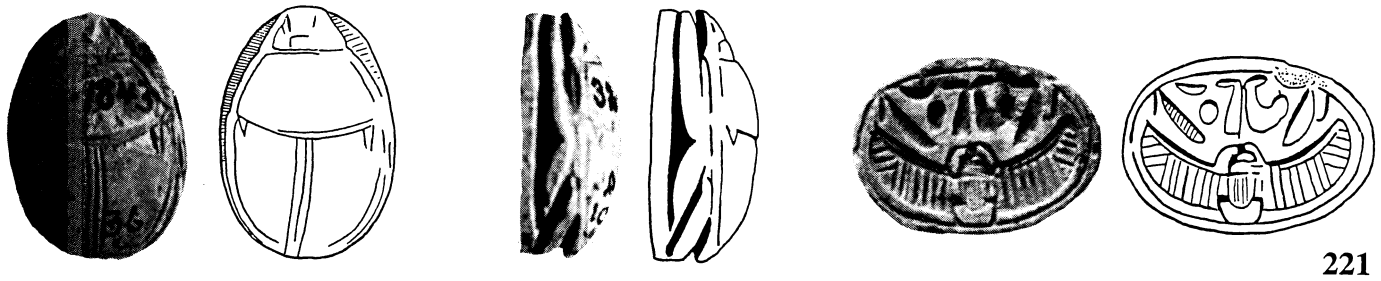


219

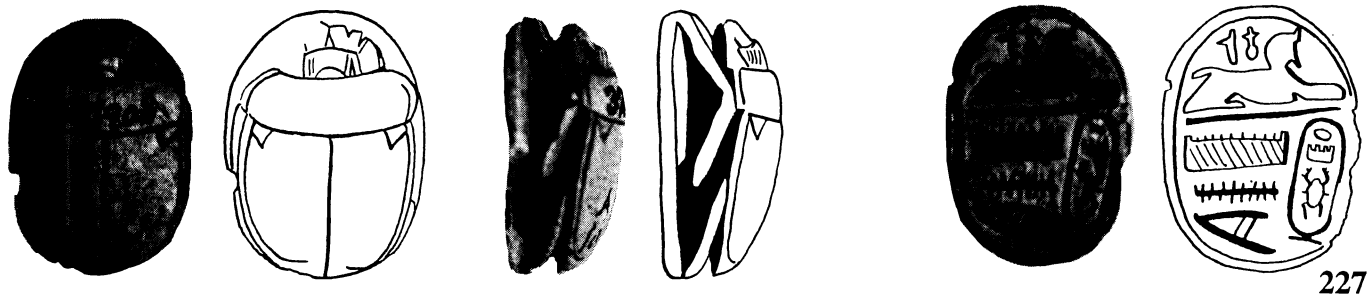


220

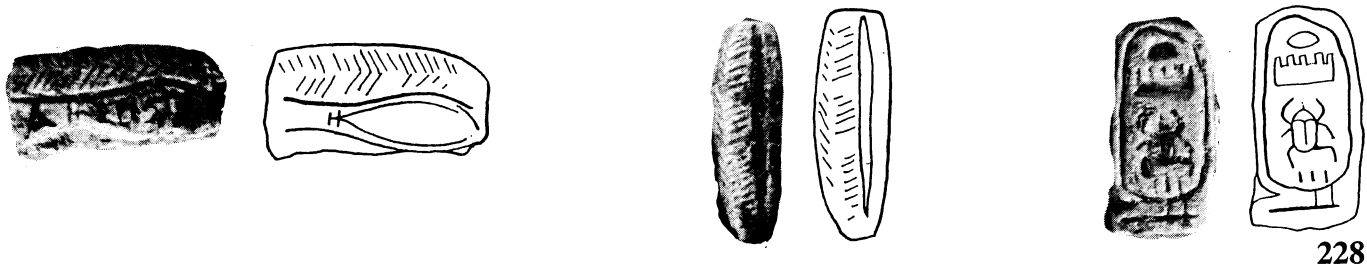
- 221** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, hellgelb, Spuren grüner Glasur, 16,7 x 11,6 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Sk mit ausgebreiteten Flügeln (§ 517; Aschdod Nr. 25 mit Parallelen); darüber zwei Maat-Federn flankiert von zwei stark schematisierten Falken mit schützend ausgebreiteten Flügeln (Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 72,1; Samaria: Keel/Uehlinger ³1995: 290f Abb. 256; Newberry 1907: pl. 7,37108; Monnet Saleh 1970: Nr. 274f; Matouk 1977: 397 Nr. 1248 = M. 2819; M. 2818f.2822-2826; Vodoz 1979: Nr. 76); zwischen den Flügeln der Falken Scheiben, die auf eine Stilisierung des šn-Ringes zurückgehen (Matouk 1977: 397 Nr.1251 = M. 2827); zu den Falken und den Ringen vgl. Keel 1994: 59f.94f.128f Abb. 29-41.
DATIERUNG: 22. Dyn. (944-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1843.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1036; EZ I-EZ IIA (1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,18, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 4. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 591; Schmitt 1989: Nr. 281.
- 222** OBJEKT: Sk, HC.11/EP.33/Side 26, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung der König als Stier, der über einen Gefallenen hinwegschreitet (Jaeger 1982: § 1207 mit Anm. 589); davor ein Falke (vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 304); über dem Stier Kartusche mit ʿhprw-rʿ, Thronname Amenophis' II. (§ 634.663; vgl. bes. Tell el-ʿAğul Nr. 136 mit Parallelen); vor dem Stier der Beiname des Königs mrj M3 ʿt "geliebt von der Maat".
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis II. (1426-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1878.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1037; Ende SB I-SB IIA (ca. 1425-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 8, pl. 7,19, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 4. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. 527; Bodenheimer 1972: pl. 16,6; Hornung/Staehelin 1976: 63 mit Anm. 79 und Nr. 304; Jaeger 1982: § 1207 Anm. 589; Keel 1992: 175.164 Abb. 161.
- 223** OBJEKT: Ovale Platte, beidseitig graviert, Typ II (§ 206-208), Gravur flächig, 12 x 8 x mm.
BASIS: Seite A: In der Kartusche wohl ʿ3-hpr<w>-rʿ, belegte Schreibung des Thronnamens Amenophis' II. (§ 634.663; vgl. bes. Tell el-ʿAğul Nr. 136 mit Parallelen); zwei übereinander angeordnete Uräenpaare gehen von der Kartusche aus; oben geflügelte Sonnenscheibe; Seite B: Vier punktsymmetrisch angeordnete Uräen, deren Schwänze zentral verknotet sind (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 197 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis II. (1426-1400).
SAMMLUNG: Rochdale (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1039; nicht datierbar, vermutlich SB I-SB IIA (1530-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,20, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 4. Reihe, 3. von links; Jaeger 1982: § 1228 Nr. 910.
- 224** OBJEKT: Ovale Platte, beidseitig graviert, Typ II (§ 206-208), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 18,7 x 10,5 x 5 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung Kartusche mit Mn-hprw-rʿ, Thronname Thutmosis' IV. (§ 634.663; vgl. besonders Tell el-ʿAğul Nr. 228.240.252), und der Beiname z3 Jmn-rʿ "Sohn des Amun-Re" (vgl. § 109 mit Abb. 145 3. Reihe 2. Stück von links = Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 623); Seite B: Religiöse Formel n gm phrt jb nb wpw Jmn-rʿ "Es gibt keine Zuflucht für das Herz ausser Amun-Re" (zu dieser Formel vgl. § 208 mit Abb. 145 oben 1. Reihe 3. Stück von links = Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 615; Tell el-ʿAğul Nr. 274; Lachisch: Tufnell et al. 1940: pl. 32,9 = Rowe 1936: Nr. S.22; Drioton, ZÄS 79 [1954] 3-11; Jaeger 1982: § 265 mit Addendum p. 272; § 1132-1134; § 1221 Anm. 615 und fig. 209.211 = M. 890 und 1026; Görg 1983: 166-168).
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis IV. (1400-1390).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1932.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1041; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,21, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 4. Reihe, 2. von rechts; Rowe 1936: Nr. S.40; Giveon, JNES 28 (1969) 58 mit Anm. 42; Jaeger 1982: § 1221 Nr. 615; Jaeger, GM 72 (1984) 58 Nr. 81.
- 225** OBJEKT: Sk, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, weisser Überzug, 13 x 9,3 x 6 mm.
BASIS: Kreuz aus zwei waagrechten Blütenblättern und einer senkrechten Doppellinie (§ 494), die unten und oben in zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) ausläuft; in den Zwickeln je ein Pflanzelement.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.98/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1049; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,22, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 4. Reihe, 1. von rechts.
- 226** OBJEKT: Sk, HC.9/EP.33/Side 22, mit Ring (§ 274), Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 16 x 12 x 8 mm.
BASIS: König mit Blauer Krone, Krummstab und Geissel in einer Barke thronend, deren Bug und Heck in anthropomorphen Köpfen mit Sonnenscheibe und hoher Doppelfeder enden (gegen Wiese 1990: 62, der behauptet, sie würden in Falkenköpfen enden); davor in einer Kartusche Mn-hpr-rʿ, Thronname Thutmosis' III. (§ 635.650.663); zum Ganzen vgl. Jaeger 1982: § 1212f; Keel 1994: 110 und 132 Abb. 61-62; Wiese 1990: 59-67; Anafa Nr. 3.
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis III.-Thutmosis IV. (1479-1390).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1907.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1055; Mitte SB I-Mitte SB IIA (ca. 1475-1350).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,23, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 5. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 480; Jaeger 1982: § 1213 Nr. 888; Wiese 1990: 59f Abb. 80; Keel 1994: 110 und 132 Abb. 62



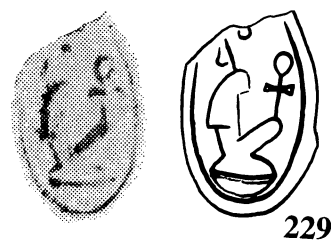
- 227** OBJEKT: Sk, HC.51/EP.33/Side 7, ein Stück der rechten Langseite der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 17,6 x 13,5 x 8,6 mm.
BASIS: Im oberen Drittel des Feldes über einer Standlinie liegender Sphinx mit Zeremonialbart und Uräus an der Stirn; darüber *ntr nfr* "Vollkommener Gott"; im unteren Teil in einer Kartusche (§ 462) *Mn-ḥpr-r*ʿ, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); links davon das Epitheton *mrj <J>mn* "geliebt von Amun" (zum Motiv und seiner Datierung vgl. Jaeger 1982: § 1185-1193).
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis III.-Amenophis III. (1479-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1908.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1055; Mitte SB I-Mitte SB IIA (ca. 1475-1350).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,24, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 5. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. 482; Jaeger 1982: § 1193 Nr. 823.
- 228** OBJEKT: Udschataugen-Skaraboid, Typ I (§ 179; vgl. weiter Jaeger 1982: § 1235), der untere Teil des Udschat mit senkrechtem Fortsatz und Spiralbogen ist abgebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), 15 x 7 x 4,5 mm.
BASIS: In einer Kartusche *Mn-ḥprw-r*ʿ, Thronname Thutmosis' IV. (§ 634.663; vgl. Jaeger 1982: § 1235 Anm. 660; vgl. besonders Tell el-ʿAğul Nr. 224.240.252).
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis IV. (1400-1390).
SAMMLUNG: Belfast, Ulster Museum, 485.1932.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1057; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,25, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 5. Reihe, 3. von links; Jaeger 1982: § 1228 Nr. 660; Jaeger, GM 72 (1984) 55 Nr. 15.
- 229** OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 187), nur noch ein Fragment vorhanden, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, 13,5* x 8,5* x mm.
BASIS: *Nb-mʃ ʿt-<rʿ>*, Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 120.189.196.203.229. 230.255.270.315.329-331.344). (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 120.189.196.203.230. 255.270.271).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Belfast, Ulster Museum, 485.1932 (nur noch Reste vorhanden).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1057; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,26, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 5. Reihe, 4. von links.
- 230** OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 187), rundum bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial, 16 x 8,5 x 5 mm.
BASIS: *Nb-mʃ ʿt-<rʿ>*, Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 120.189.196.203.229. 255.270.271).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Belfast, Ulster Museum, 485.1932.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1057; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,27, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 5. Reihe, 5. von links.
- 231** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial, 12,5 x 9 x 5 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-r*ʿ über *nb*; wahrscheinlich als "Amun-Re (ist mein) Herr" zu lesen; links davon eine Lotosknospe (§ 429f); zum Ganzen vgl. § 642; bes. Tell el-ʿAğul Nr. 243; Bet-Schean: Rowe, PEQ 61 (1929) 91, pl. 16,2; Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. 860; Der el-Balah: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, Dayan Sammlung Nr. 153.267; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 49 = Rowe 1936: Nr. 755.758; Starkey/Harding 1932: pl. 53,184; 57,351; Chirbet Karkara: Givon 1988: 80f Nr. 92; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37f,271; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,173.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Belfast, Ulster Museum, 485.1932.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1057; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,28, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 5. Reihe, 6. von links.
- 232** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 12 x 9 x 5 mm.
BASIS: Maat-Feder (§ 462), aus der ein Uräus (§ 529) hervorgeht; unten *nb*; zum Ganzen vgl. Tufnell et al. 1940: pl. 32,29 = Rowe 1936: Nr. S.44; Tufnell et al. 1940: pl. 32,32.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Belfast, Ulster Museum, 485.1932.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1057; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,29, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 6. Reihe, 1. von links.
- 233** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 12 x 9 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-r*ʿ "Amun-Re"; zum Ganzen vgl. § 642, bes. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 48,17; 50,96; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19,33 und 53; Lachisch: Tufnell et al. 1940: pl. 32,7; Tufnell et al. 1958: 37,322; 39,277; Timna-Süd: Schulman 1988: fig. 46,11 und 13.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Belfast, Ulster Museum, 485.1932.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1057; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,30, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 6. Reihe, 2. von links.



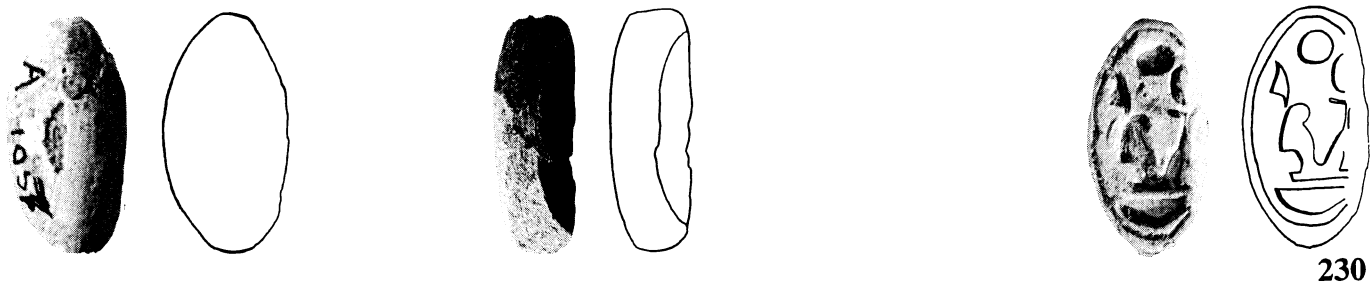
227



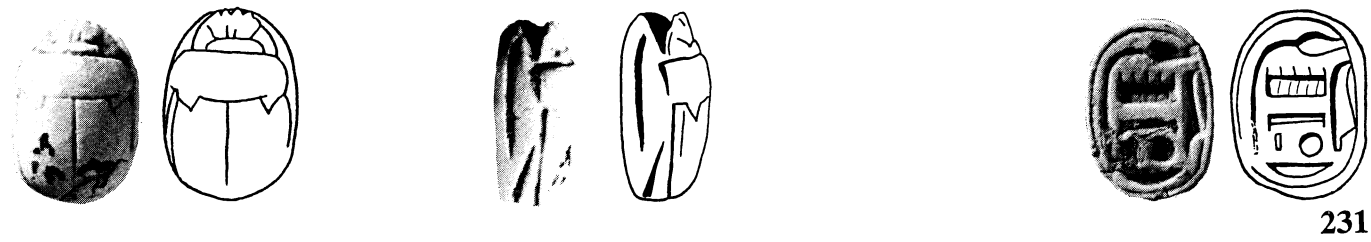
228



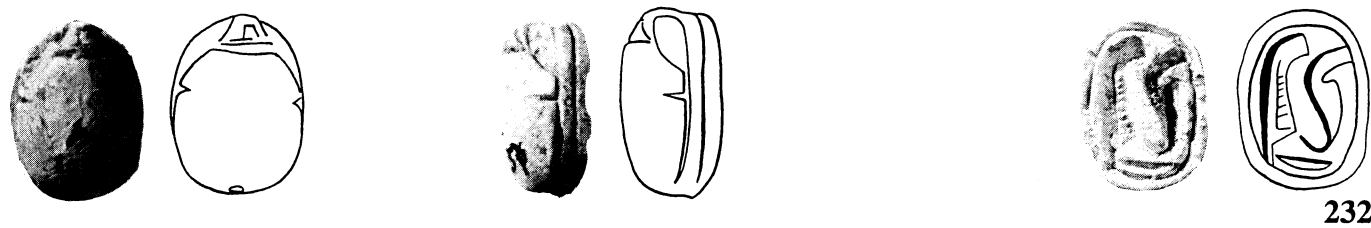
229



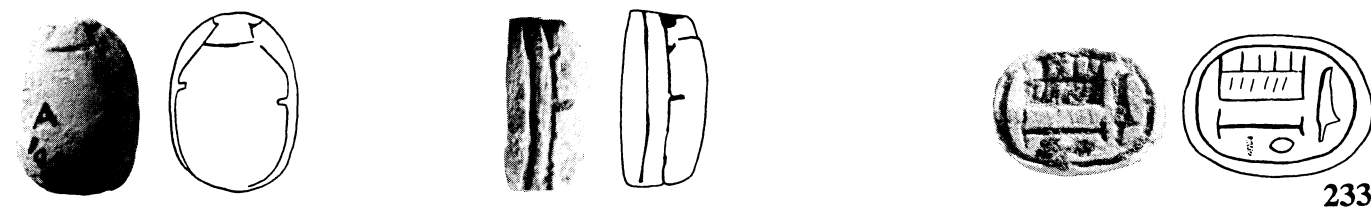
230



231

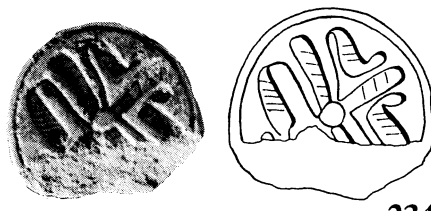
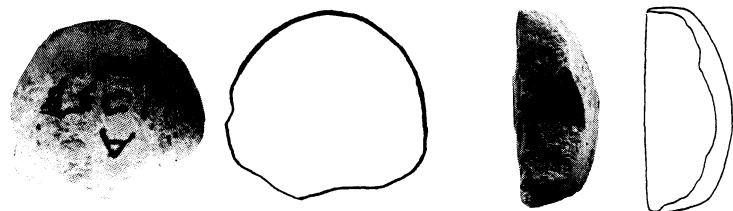


232

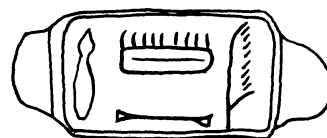
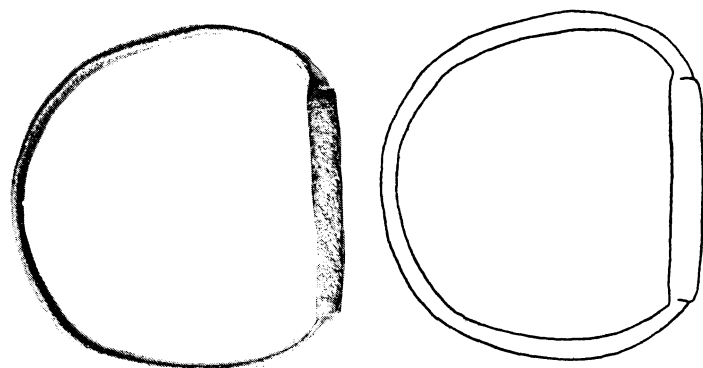


233

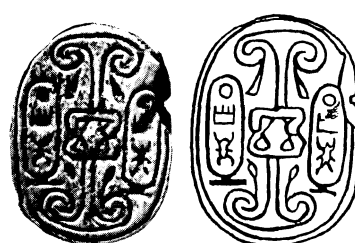
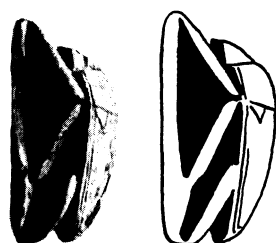
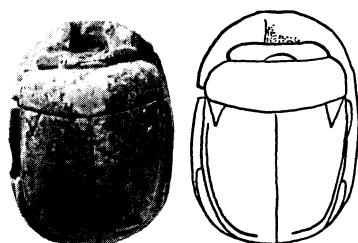
- 234 OBJEKT: Sehr wahrscheinlich runde Platte, Typ I (§ 197), ein gutes Drittel weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial, Ø 13,5 x 5,5 mm.
BASIS: Rosette mit vier Blütenblättern (§ 494) und nach aussen gerichteten Uräen (§ 523) in den Zwickeln; zum Ganzen vgl. § 208 mit Abb. 145 oberste Reihe, 1. von links; Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 613 und § 1226-1228; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 34,193; Tell el-ʿAğul Nr. 197.223.225.317.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Belfast, Ulster Museum, 485.1932.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1057; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,31, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 6. Reihe, 3. von links.
- 235 OBJEKT: Ring mit rechteckigem Ringkopf (§ 288), Gravur teils linear, teils flächig, Bronze (§ 356), 14,8 x 9 x 2,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Gottesname *Jmn ʿ3* "Amun, der Grosse" (vgl. Erman Grapow 1971: I 163 IV. Als Titel von Göttern).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9197.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1062; Mitte SB I-Mitte SB IIA (ca. 1475-1350).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 7,32, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 6. Reihe, 4. von links.
- 236 OBJEKT: Sk, ein kleines Stück des Basisrandes und fast der ganze Kopf sind weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, weiss, 15,5 x 11,5 x 7,5 mm.
BASIS: Im Zentrum fein linear graviert ein Knoten (§ 495 und 497), von dem zwei parallele Linien ausgehen, die die Längsachse bilden; diese Linien enden in Spiralen, in die oben und unten je eine C-Spirale (§ 435) eingefügt ist: vom inneren Ende der C-Spiralen gehen je eine Blütenknospe aus (§ 429); links und rechts von dieser zentralen Komposition in einem flächigen und jüngeren Stil (§ 326-330) je eine Kartusche (§ 462) mit *Mn-hpr-rʿ*, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.650.663).
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis III.-Amenophis III. (1479-1353).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9199.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1062X; Mitte SB I-Mitte SB IIA (ca. 1475-1350).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,33, pl. 56, Photo pl. 6, links oben, 6. Reihe, 5. von links; Jaeger 1982: § 1228 Nr. 911; § 1132 Anm. 498; § 1571 Anm. 1086.
- 237 OBJEKT: Sk, B8-D5/0/d14, am Kopfende ein Stück weggebrochen, ein Loch im Rücken, ein Riss in der Basis, Gravur linear, Enstatit, weiss-braun, 19 x 14 x 7,6 mm.
BASIS: Ein waagrechtter Balken trennt die Fläche in zwei Felder; oben *zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466), unten zwei *nfr* (§ 459) flankiert von *nh* (§ 449); probably imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1912.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1068; SB I-SB IIA (1540-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,34, pl. 56, Photo pl. 6, rechts oben, 1. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 198.
- 238 OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 186), am einen Bohrlochende ein kleines Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss-gelb, 23 x 14 x 5,4 mm.
BASIS: Im Zentrum Uräus (§ 529) zwischen zwei *hz*-Gefässen (§ 455); oben und unten spiegelbildlich, nach aussen gerichtet, je eine Papyruspflanze mit drei Dolden (§ 432).
DATIERUNG: Anfang 18. Dyn. (1530-1479).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1913.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1068; SB I-SB IIA (1540-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,35, pl. 56, Photo pl. 6, rechts oben, 1. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. SE.4.
- 239 OBJEKT: Kauroid mit Schnurmuster, Typ III (§ 191), Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 11 x 7 x 4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Gottesname *Jmn-rʿ* "Amun-Re" zwischen zwei senkrechten *nb* (§ 642; vgl. bes. Achsib Nr. 78; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 48,6 und 11 = Rowe 1936: Nr. 756 und 767; Rowe 1936: Nr. 763; Geser: Giveon 1985: 128f Nr. 60; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 39,348 und 374).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1914.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1068; SB I-SB IIA (1550-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,36, pl. 56, Photo pl. 6, rechts oben, 1. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: pl. 24 Nr. SE.-VB. 3.



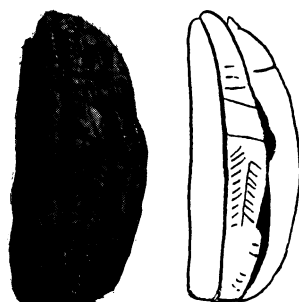
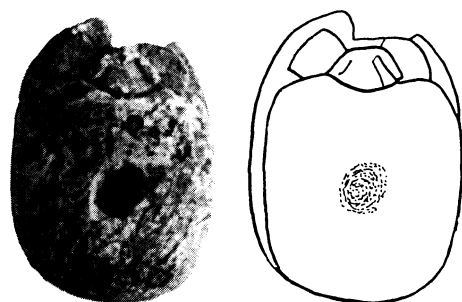
234



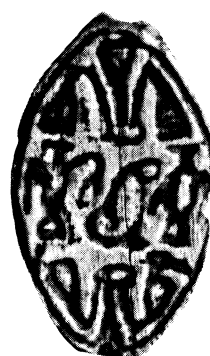
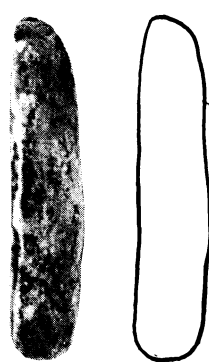
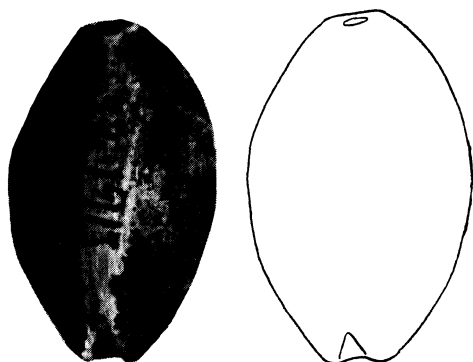
235



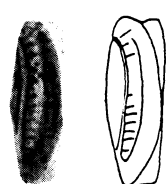
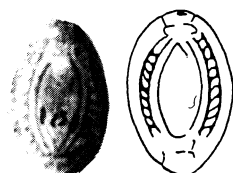
236



237

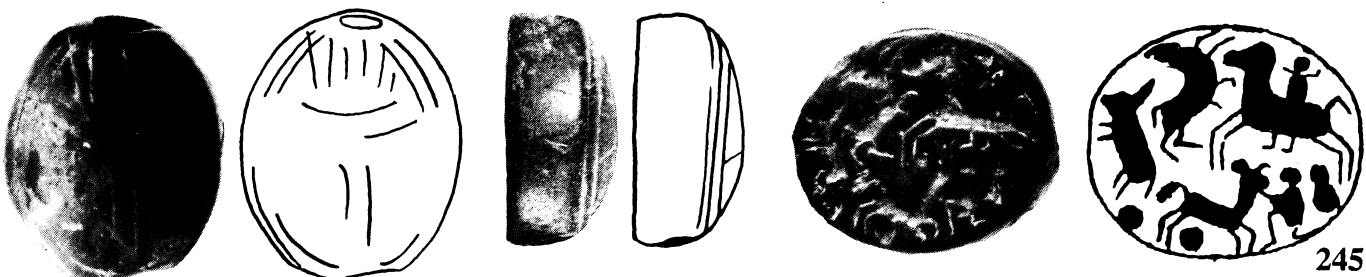
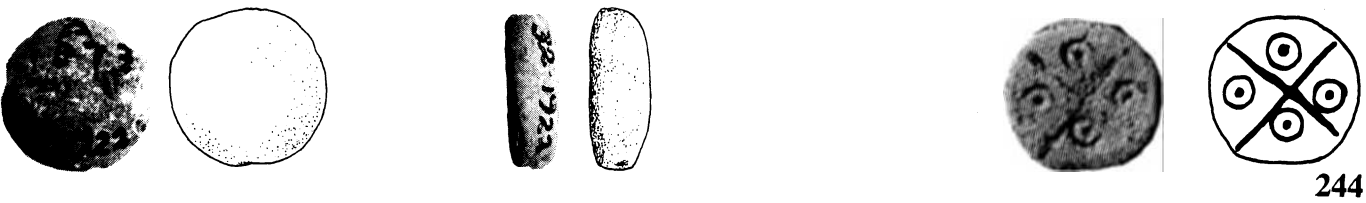
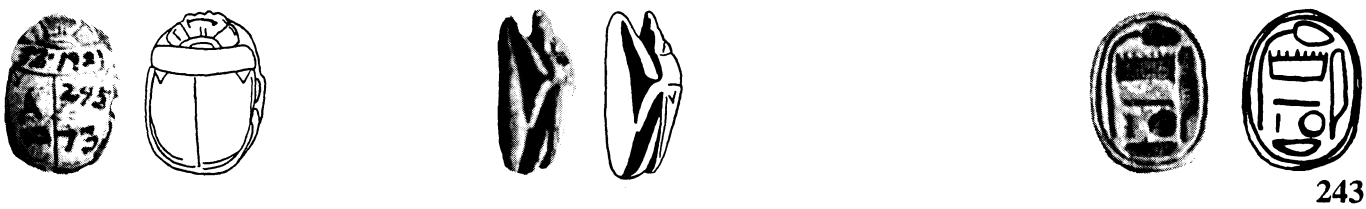
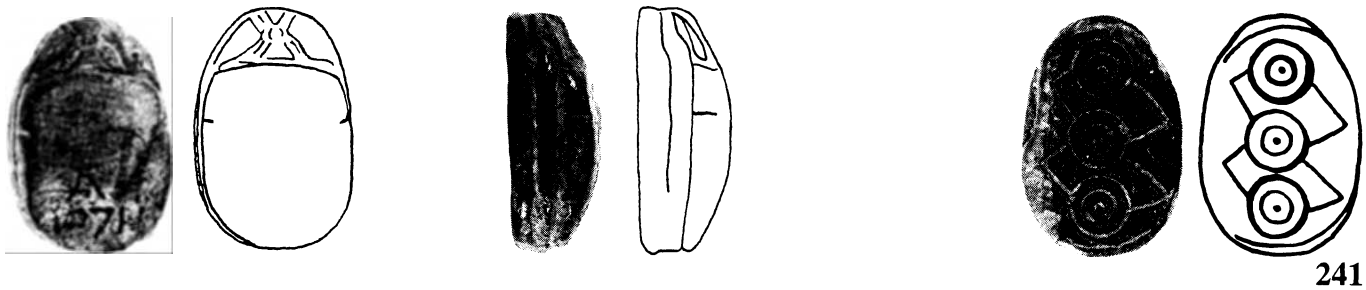
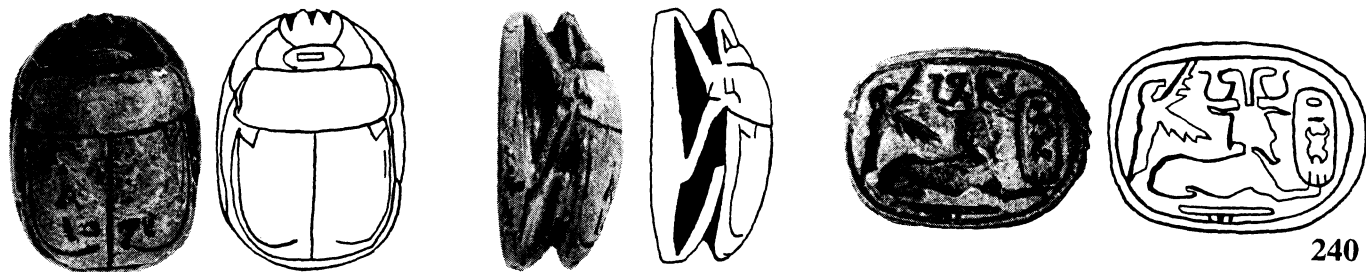


238

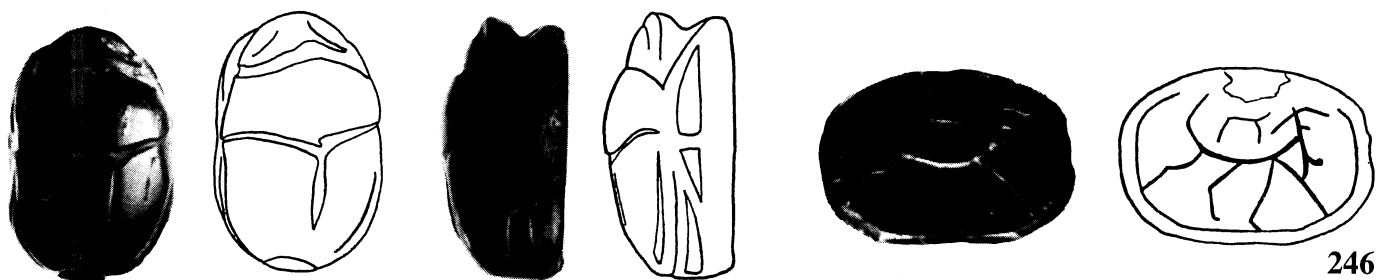


239

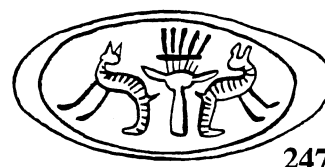
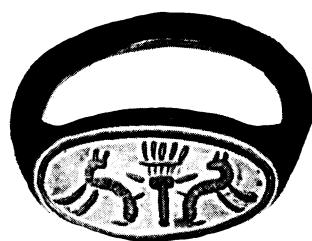
- 240** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 17,3 x 12,7 x 8,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Sphinx mit einer Krone, die aus einem Widdergehörn, einem Straussenfedernpaar und zwei Uräen besteht; vor dem Sphinx eine Kartusche mit *Mn-hprw-r*‘, dem Thronnamen Thutmosis IV. (§ 634. 663; vgl. besonders Tell el-‘Ağul Nr. 224.228.252); hinter ihm ein Falke mit schützend ausgebreiteten Flügeln (vgl. Keel 1994: 59f.68f und 128f mit Abb. 30-41); der Sphinx liegt über einem Zeichen, das sich an Hand von Parallelen als geflügelte Sonnenscheibe deuten lässt (vgl. Jaeger, GM 74 [1984] 43 Nr. 188 mit Anm. 5).
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis IV. (1400-1390).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.36/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1071; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,37, pl. 56, Photo pl. 6, rechts oben, 1. Reihe, 5. von links; Jaeger, GM 74 (1984) 43 Nr. 188.
- 241** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Rand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16,3 x 10,7 x 6,5 mm.
BASIS: Drei in einer Kolumne angeordnete Doppelkreise mit Punkt (§ 489; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 852; Aschkelon Nr. 72), die durch je zwei Winkel miteinander verbunden sind; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.36/3.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1071; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,38, pl. 56, Photo pl. 6, rechts oben, 1. Reihe, 1. von rechts.
- 242** OBJEKT: Ovale, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 206-208) mit Ring (§ 265), Gravur flächig, teilweise mit Schraffur, Kompositmaterial (Fayence), hellgrün, 19 x 13 x 5 mm.
BASIS: Seite A: Gottesname *Jmn-r*‘ "Amun-Re" über *nb* (§ 642, bes. Tell el-‘Ağul Nr. 233.243 mit Parallelen); oben eine Papyruspflanze mit drei Dolden auf Standlinie (§ 432); zur Kombination von "Amun-Re" mit Papyruspflanzen vgl. Tell el-Hasi: Bliss 1898: 79 fig. 116; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37f,302; Seite B: In waagrechter Anordnung nach links schreitender Stier; davor *nfr*; darüber liegendes *‘nh* (eine genaue Parallele ist Bet-Schean: Rowe 1940: 85 pl. 39,5 nur dass statt *nfr* und *‘nh* zwei *‘nh* zu sehen sind, das *‘nh* vor dem Stier ist allerdings nicht ganz eindeutig; sehr ähnlich sind auch Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 38,231; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 36,227; vgl. weiter Akko Nr. 94 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., wohl Thutmosis III. (1479-1426).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1920.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1073 (vgl. Stewart 1974: 28); späte SB I (1500-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,39, pl. 56; pl. 6, rechts oben, 2. Reihe, 1. von links (nur Seite A); Rowe 1936: Nr. S.29.
- 243** OBJEKT: Sk, HC.52/EP.33/Side 26, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 11 x 8 x 4,7 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-r*‘ über *nb*; wahrscheinlich als "Amun-Re (ist mein) Herr" zu lesen; links davon eine Lotosknospe (§ 429f); zum Ganzen vgl. § 642; bes. Tell el-‘Ağul Nr. 231; Bet-Schean: Rowe, PEQ 61 (1929) 91, pl. 16,2; Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. 860; Der el-Balah: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, Dayan Sammlung Nr. 153.267; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 49 = Rowe 1936: Nr. 755.758; Starkey/Harding 1932: pl. 53,184; 57,351; Chirbet Karkara: Givon 1988: 80f Nr. 92; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37f,271; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,173.
DATIERUNG: 18. Dyn., wohl Thutmosis III. (1479-1426).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1921.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1073; späte SB I (1500-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 7, pl. 7,40, pl. 56, Photo pl. 6, rechts oben, 2. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: Nr. 606; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 610.
- 244** OBJEKT: Runde Platte mit glatten Seiten, Typ I (§ 197), abgenutzt, Gravur linear, Kompositmaterial, blau, Ø 10,6 x 3,7 mm.
BASIS: Kreuz mit vier eingefügten Kreisen mit Punkt in den Zwickeln; keine Umrandung.
DATIERUNG: 1. Hälfte 18. Dyn. (1540-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1922.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1073; späte SB I (1500-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 7, pl. 7,41, pl. 56, Photo pl. 6, rechts oben, 2. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: Nr. S.28.
- 245** OBJEKT: Sk, rudimentär, Rand teilweise bestossen, Gravur flächig mit Bohrlöchern, Hämatit (§ 359), 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in der oberen Bildhälfte eine nach links gerichtete anthropomorphe Figur, die zu Pferde sitzt; vor ihr bäumt sich ein Capride auf, um mit rückwärts gewendetem Kopf die Flucht zu ergreifen; in der unteren Bildhälfte eine nach links gerichtete anthropomorphe Figur im Knielauf, die einen weiteren Vierbeiner (Capriden?, Mufflon?) am Hals packt; hinter der anthropomorphen Figur ein undefinierbarer Gegenstand; am linken Rand ein dritter, vertikal gestellter Vierbeiner; am linken unteren Rand zwei Bohrlöcher; das Ganze ist als Jagdszene zu interpretieren; keine Umrandung.
DATIERUNG: Ende EZ IB-EZ IIA (1050-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1074; EZ IIA (1000-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,42, pl. 56, Photo pl. 6, rechts oben, 2. Reihe, 4. von links; Rowe 1936: Nr. S.98; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 370f Nr. 10 und Taf. 19,2.



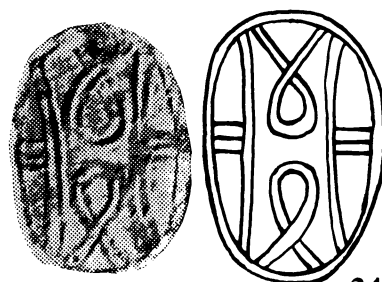
- 246** OBJEKT: Sk, HC.61/EP.27/Side 61, Rand stark beschädigt, Gravur breit linear, Karneol (§ 375) oder Sarder (= eine dem Karneol eng verwandte Abart von Chalzedon), 17 x 15 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Vierbeiner; der rückwärts gewendete Kopf trägt ein Gazellengehörn; der aufgerichtete Schwanz ist für eine Gazelle oder einen Capriden aber viel zu lang; die Figur als ganze erinnert eher an einen Caniden, evtl. mit nach vorn gerichtetem Kopf (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 218); über dem Rücken ein undefinierbares Element, vielleicht ein stark schematisiertes Junges (vgl. aber auch Bet-Schean: Rowe 1940: pl. 39,4).
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1931.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1074; EZ IIA (1000-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 7,43, pl. 56, Photo pl. 6, rechts oben, 2. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. 872.
- 247** OBJEKT: Fingerring mit ovalem Ringkopf (§ 286), Gravur flächig mit Schraffur, Gold (§ 353), 18,7 x 10,2 x 3,1 mm.
BASIS: Hathorfetisch flankiert von Katzen mit rückwärts gewendetem Kopf (vgl. Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37f,307; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 293 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1810.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1080; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,44, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 3. Reihe, 1. von links; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 144 No. 118, Text 191; Keel/Uehlinger³ 1995: 79 Abb. 75d.
- 248** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 18,2 x 12 x mm.
BASIS: Zwei spiegelbildlich übereinanderstehende, nach innen gerichtete zʿ (§ 465) zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); probably local.
DATIERUNG: Frühe 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Bolton (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1083 (1082?); Ende SB I-SB IIA (1450-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,45, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 3. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 20,1877.
- 249** OBJEKT: Sk, an der einen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Riss in der Basis, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial? (Fayence?), 14 x 10,5 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-rʿ* "Amun-Re" (§ 642) eingerahmt von zwei Lotosknospen (§ 430) in tête-bêche Position (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 421).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Reading, Museum and Art Gallery, 42.32; als Dauerleihgabe in London, BM, WAA, Deposit Nr. 2780.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1082 (1083?); Ende SB I-SB IIA (1450-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,46, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 3. Reihe, 2. von links.
- 250** OBJEKT: Sk, stark abgewetzt, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, 13 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *Pth* von senkrechten Linien flankiert; rechts eine Straussenfeder, links ein sekrechtes *nb*, das Ganze vielleicht zu lesen als *Pth nb mʿ ʿr* "Ptah (ist der) Herr der Maat", falls es sich bei dem Zeichen rechts nicht um die Schilfrispe *j* und so um die Interjektion der Anrede (deutsch Oh! oder ähnlich) handelt; die Übersetzung wäre dann: "Oh Ptah, (du bist) <mein> Herr!"; die Parallelen, die oft recht deutlich eine Schilfrispe und keine Straussenfeder zeigen, begünstigen diese Deutung, vgl. z.B. Aseka Nr. 29; Asor Nr. 19; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 12,175 (zwei Schilfrispen); 22,212; Starkey/Harding 1932: pl. 48,7; 50,60.
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: Bolton, Museum and Art Gallery, 24.32.10.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1083; Ende SB I-SB IIA (1450-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,47, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 3. Reihe, 4. von links.
- 251** OBJEKT: Sk, Basisrand leicht bestossen, Elytren beschädigt, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Kompositmaterial (Fayence), Spuren gelber Glasur, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung königliches Epitheton *nfr zʿ Jmn-rʿ* "Vollkommen (ist) der Sohn des Amun-Re" (§ 208 mit Abb. 145 3. Reihe, 1. von rechts = Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 625; vgl. die genauen Parallelen Tell el-‘Ağul Nr. 274 Seite B [ohne *rʿ*]; Betaniën: Jerusalem, Sammlung der Weissen Väter von St. Anna, Inv. Nr. 0304; Bet-Schean: Bet-Alpha: Sammlung M. Reschef; Der el-Balah: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, Dayan-Sammlung Nr. 268 und 300; Tell el-Hasi: Bliss 1898: 79 fig. 117 und 130; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37f,266; Görg 1983: 171 Abb. 2).
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: Bolton, Museum and Art Gallery, 24.32.7.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1087; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,48, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 3. Reihe, 1. von rechts.



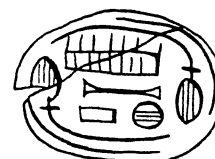
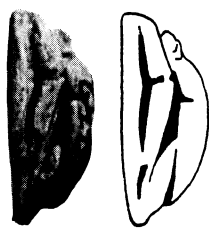
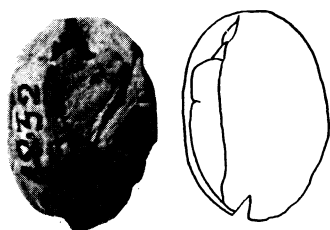
246



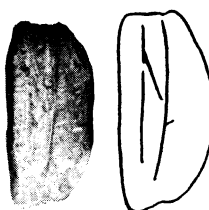
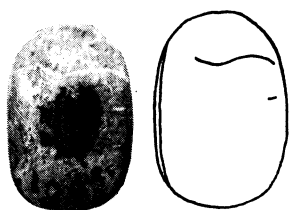
247



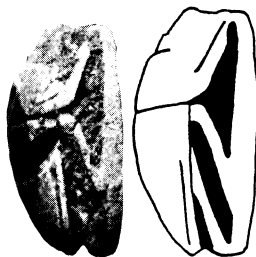
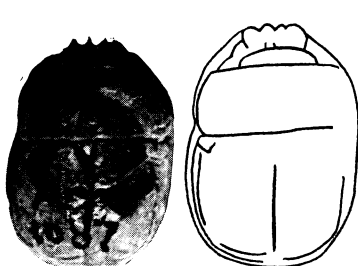
248



249



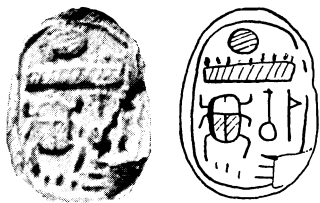
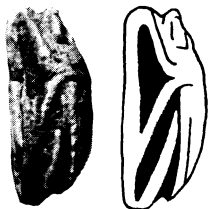
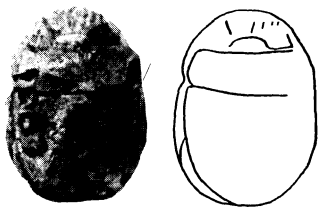
250



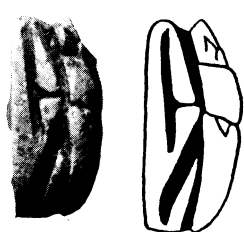
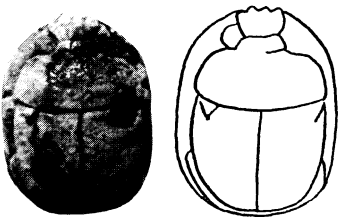
251

- 252** OBJEKT: Sk, Teile der Basis weggebrochen, Rücken stark beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur Kompositmaterial (Fayence), Spuren gelber Glasur, 13 x 10 x 6 mm.
BASIS: *Ntr nfr nb t3wj Mn-hprw-r* "Der vollkommene Gott, der Herr der beiden Länder, Mencheperure", Thronname Thutmosis' IV. (§ 634.663; vgl. besonders Tell el-‘Ağul Nr. 224.228.240).
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis IV. (1400-1390).
SAMMLUNG: Bolton, Museum and Art Gallery, 24.32.8.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1087; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,49, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 4. Reihe, 1. von links; Jaeger 1982: § 1106 Anm. 461; Jaeger, GM 72 (1984) 56 Nr. 31.
- 253** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Kompositmaterial (Fayence), Spuren gelber Glasur, 14 x 10,1 x 6 mm.
BASIS: Falkenkopf, darüber Sonnenscheibe mit Uräus und hoher Doppelfeder als Symbol für den Kriegsgott Month; davor *nfr*; unten geht ein waagrechter Strich in die Umrandungslinie über und bildet somit ein *nb* (§ 208 Abb. 145 4. Reihe, 2. von links = Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 627; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 414; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,106 = Giveon 1985: 52f Nr. 88; Megiddo: Istanbul, Arkeoloji Müzeleri Müdürlüğü, Inv. Nr. 2507); vielleicht handelt es sich um eine verschlüsselte Schreibung des Gottesnamens Amun: *nfr* für *j* wegen *jb* (vgl. Drioton, WZKM 54 [1957] 13), Falkenkopf für *m* wegen *Mntw* "Month" und *nb* für *n* (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 97 und Nr. 651).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Bolton, Museum and Art Gallery, 24.32.9.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1087; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,50, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 4. Reihe, 2. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 651.
- 254** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, hellgelb, 18,3 x 14 x 9,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Krokodil (§ 531); darüber zwei Uräen, deren Schwänze sich berühren und deren Köpfe zum Krokodil hin gerichtet sind (§ 523f); local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn.-1. Hälfte 18. Dyn. (1575-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1940.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1088; SB I-SB IIA (1540-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,51, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 4. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: Nr. 304.
- 255** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter und dekorierter Oberseite (§ 229-231), Gravur flächig, Enstatit, 16 x 9,5 x 6 mm.
BASIS: Gewölbte Oberseite: Kartusche mit *Nb-m3' t-r*, dem Thronnamen Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120.189.196.203.229.230.255.270.271.315.329-331.344); flankiert von zwei Maat-Federn; Unterseite: *hm.t nswt Tjj* "Königliche Gemahlin Teje" (§ 634; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 330.556; Aschkelon Nr. 5).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1095; SB II (1400-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 7, pl. 7,52, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 4. Reihe, 4. von links; Jaeger 1982: § 1363 Anm. 863.
- 256** OBJEKT: Sk, Ränder beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, 12 x 8,3 x 4,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in einem Oval (§ 462) *Mn-hpr-r*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524; Jaeger 1982: § 447, 4^o).
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis III.-Amenophis III. (1479-1353).
SAMMLUNG: Aberdeen (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1095; SB II (1400-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 7, pl. 7,53, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 4. Reihe, 5. von links.
- 257** OBJEKT: Sk, Kopfpattie stark beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, 10,5 x 7,9 x 5,6 mm.
BASIS: *R*, *n* (wohl *mn* gemeint), *n*, zwei *r*, bzw. *r* und Semogrammstrich und *nb*; eine nachlässige Schreibung des Gottesnamens *Jmn-r* "Amun-Re" (vgl. § 642); solche Schreibungen mit zwei oder drei Sonnenscheiben und einfachen Strichen für *mn* und *n* sind häufig (vgl. z.B. Aschkelon Nr. 83; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 33,343); keine Umrandung.
DATIERUNG: Mitte 19. Dyn.-20. Dyn. (1250-1075).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 9178.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1101; EZ I (1150-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,54, pl. 57.

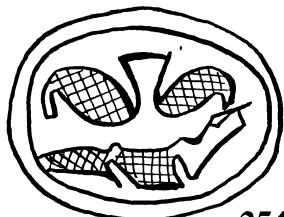
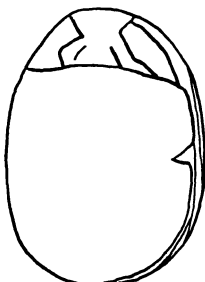
- 258** OBJEKT: Sk, D3/0/e4, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 15,3 x 11,6 x 7,6 mm.
BASIS: Nilbarsch (*Tilapia nilotica* L.; ägyptisch *jnt*; *w3d* oder *wđj*; vgl. § 151; Gamer-Wallert 1970: 13.109-113; Brewer/Friedman 1989: 76-79) mit zwei Blüten (§ 429) im Maul (Tell el-‘Ağul Nr. 131.765; Aschkelon Nr. 15; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 35/36,230; 37,318; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,2; Tel Michal: Giveon 1988: Nr. 116; Petrie 1894: pl. 15,149 [Amarna]; Clerc 1991: 41f T321/106 [Amathont]; Giveon 1985: 142f Nr. 13 [Amrit]; Petrie 1925: pl. 14,924-926; Oxford Ashmolean Museum, WAA 1955.503); zur Bedeutung als Regenerationssymbol vgl. Hornung/ Staehelin 1976: 110f und Nr. B 17; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Ein Tilapia kommt zusammen mit Geier und Krokodil schon auf einem mbz Sk aus Lachisch vor: Tufnell et al. 1958: pl. 32/33,96 (vgl. BIF Sk 1995.20 und Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 266 Abb. 75, Tell el-Dab‘a); aber ein Tilapia als einziges Motiv ist typisch für die 18. Dyn. (1539-1292); später nur noch sehr vereinzelt zu finden (z.B. Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,86); die Form des Käfers und der Gravurstil des vorliegenden Stückes datieren dieses aber in die ausgehende 15. Dyn. (vgl. Matouk 1977: 396 Nr. 1188).
DATIERUNG: Ende 15. Dyn.-1. Hälfte 18. Dyn. (1575-1400).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.61/9.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1104; SB I (1540-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,55, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 4. Reihe, 1. von rechts.
- 259** OBJEKT: Sk, D3/dec./?, im Pronotum ist eine runde Scheibe, in den Elytren je ein Oval eingraviert, die einmal eingelegt waren (§ 96 und Tell el-‘Ağul Nr. 753 mit zusätzlichen Parallelen), ca. ein Drittel der Basis weggebrochen, Seiten stark beschädigt, Gravur linear; Enstatit, weisser Überzug, 16,4* x 12 x 7,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468) über *nbw* (§ 458), vermutlich flankiert von zwei *nh* (vgl. z.B. Tell el-‘Ağul Nr. 753); das linke Zeichen ist weggebrochen; probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.61/10.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1104; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,56, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 5. Reihe, 1. von links.
- 260** OBJEKT: Runde Platte, Rücken linear dekoriert, Typ II (§ 198), Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 12,2 x 11,2 x 9,9 mm.
BASIS: Zentrale vertikale Verschlingung (§ 501) von zwei 'Hyksos-Seiten' flankiert (§ 486); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 75 mit Parallelen; Rücken mit vier um einen Kreis mit Punkt kreuzförmig angeordneten Doppellinien und ringsumlaufendem Kerbband dekoriert; probably local.
DATIERUNG: 1. Hälfte der 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.VII.57.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1104; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,57, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 5. Reihe, 2. von links.
- 261** OBJEKT: Sk, A5/II/d6, eine Seite der Basis stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 11,2 x 7 x 5,2 mm.
BASIS: Zentrales kleines Oval, aus dem nach oben und unten zwei parallele Linien hervorgehen, deren Enden nach aussen gebogen und mit einer Blüte versehen sind (§ 429-431).
DATIERUNG: 18. Dyn., wohl Thutmosis III. (1479-1426).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1104; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,58, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 5. Reihe, 3. von links.
- 262** OBJEKT: Sk, ursprünglich mit Ring versehen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss-rot, 11 x 8,5 x 5,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum nach links gerichteter Falke mit Doppelkrone (§ 442.450.460; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 87.151); vor ihm *nfr* (§ 459) und darüber Krummstab? (§ 454); das Ganze flankiert von nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); die Uräen tragen schematische Rote Kronen (§ 452) auf dem Kopf; Kerbbandumrandung (§ 513).
DATIERUNG: Späte 18. Dyn.-19. Dyn. (ca. 1400-1190) oder später, archaisierend.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2004.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1106; EZ I (1150-1000) oder wenig später.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 7,59, pl. 57; Rowe 1936: Nr. 609.
- 263** OBJEKT: Sk, (zum Typ des Sk, vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 196), Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, weiss-gelb, 18 x 14 x 10 mm.
BASIS: Gans, darunter Uräus (vgl. Görg 1983: 171 Abb. 2 und dazu Quaegebeur 1984: 131-143); darüber geflügelter Uräus und *nh*.
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis II.-Amenophis III. (1426-1353). Zur Datierung aufgrund der Form: Kopfteil mit schnabelartigem Abschluss nach vorn vgl. Tufnell et al. 1958: pl. 32,127; 35,219.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1946.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1107; Übergang SB I-SB IIA (um 1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,60, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 5. Reihe, fünftes von links; Rowe 1936: Nr. 576; Bodenheimer 1972: pl. 16,14; Brandl, in: Dever 1986: 252 Anm. 114 (hält die Uräusschlange unter der Gans für ein Papyrusboot).



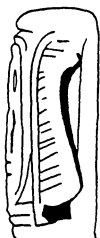
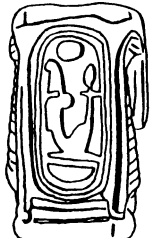
252



253



254



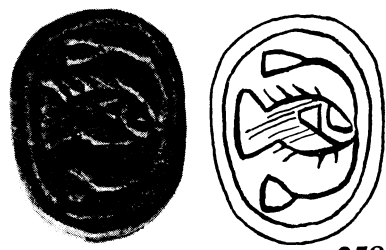
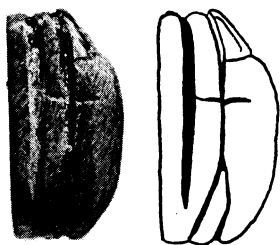
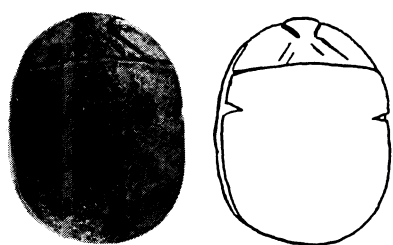
255



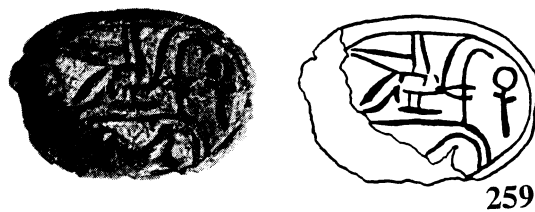
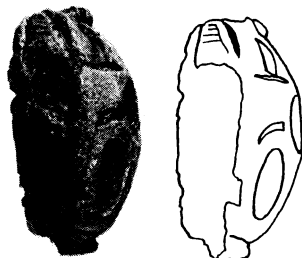
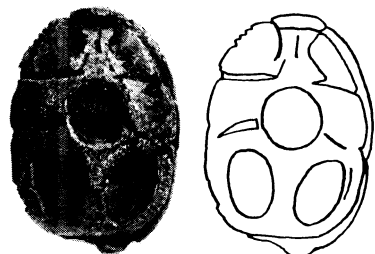
256



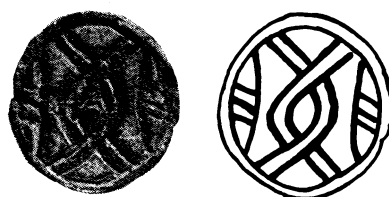
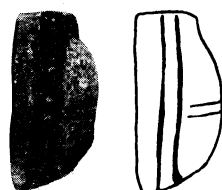
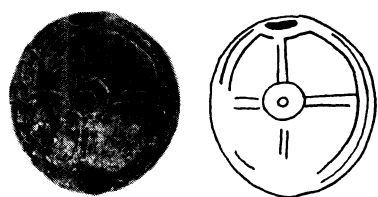
257



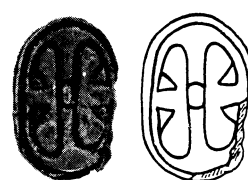
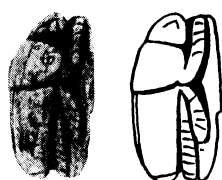
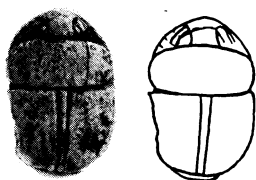
258



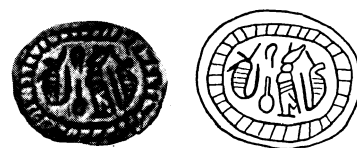
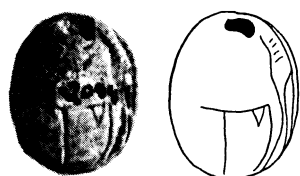
259



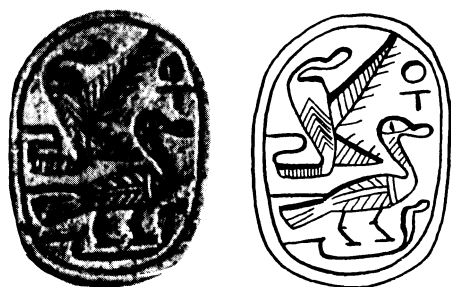
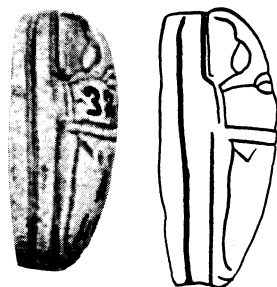
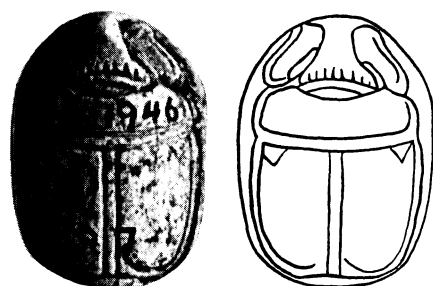
260



261

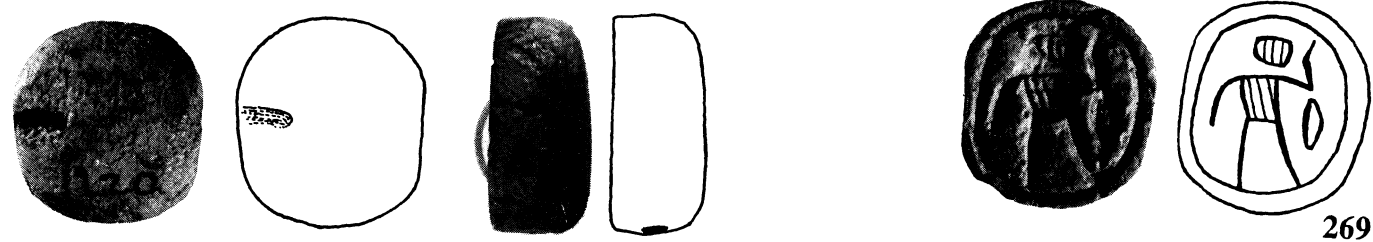
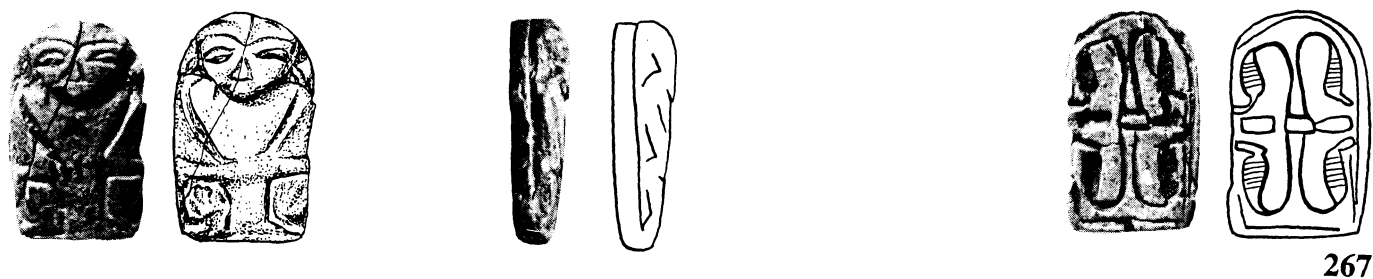
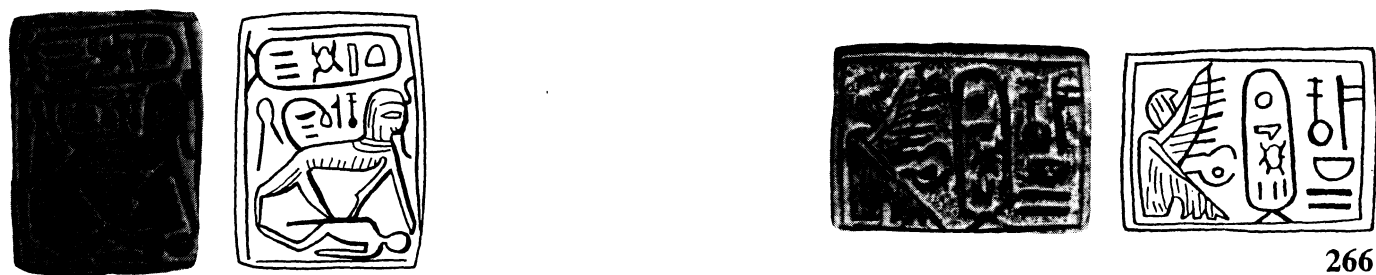
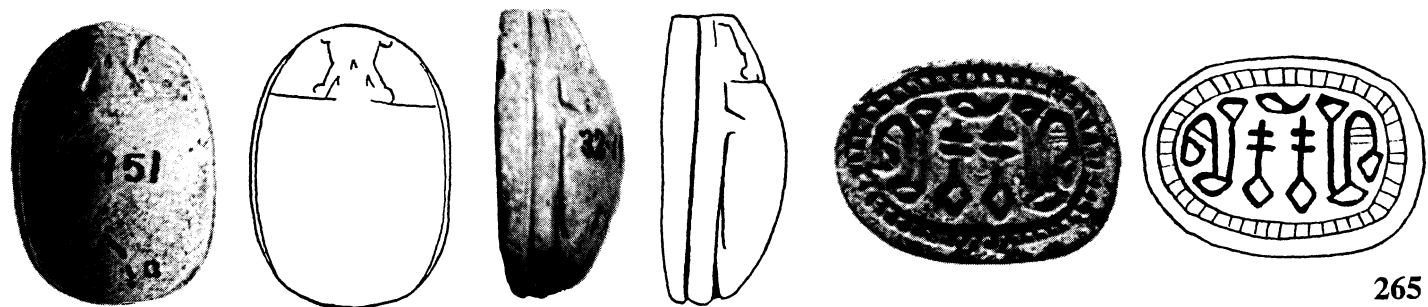
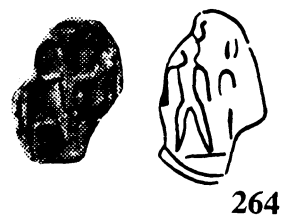


262

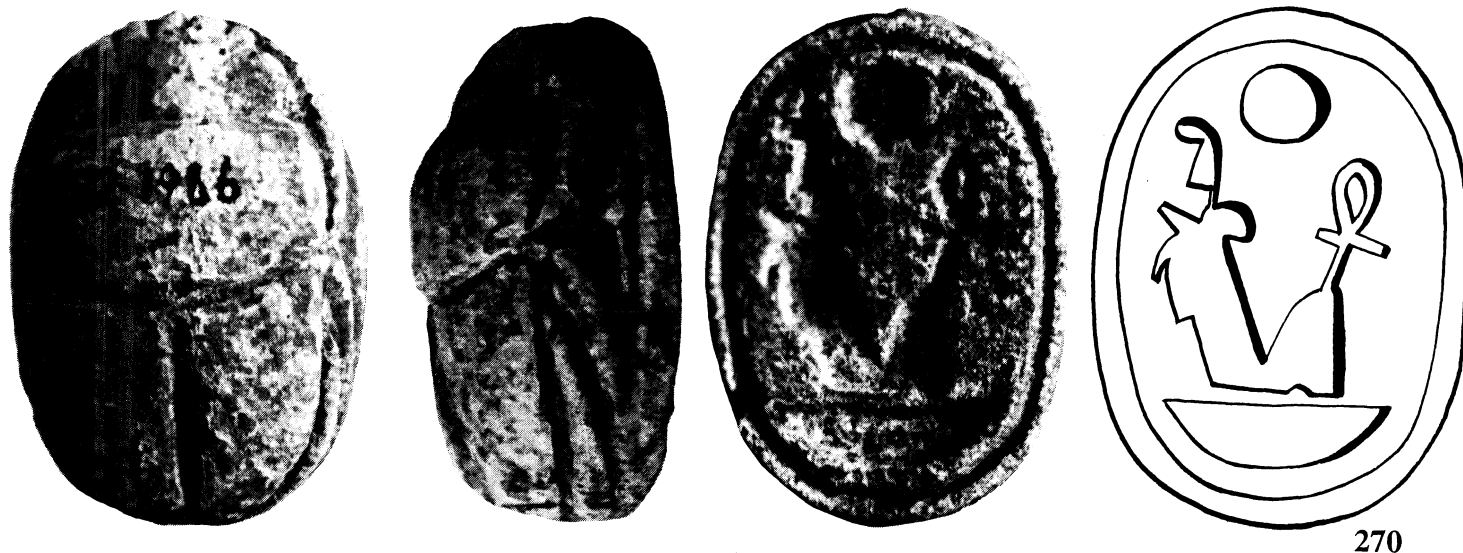


263

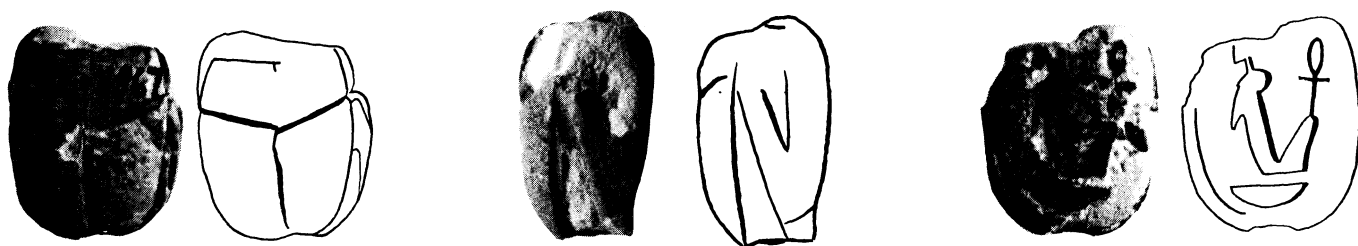
- 264** OBJEKT: Sk, stark beschädigt, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, weisser Überzug, 11,2 x 7,4* x 5 mm.
BASIS: Menschliche Figur mit kurzem Schurz und herabhängenden Armen; an der Stirn ein Uräus; davor Spuren einer weiteren Figur (ein Gott, der den König an der Hand hält; vgl. dazu Afek Nr. 3 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18.-19. Dyn. (1540-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIV.14/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1109; SB II (1400-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,61, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 5. Reihe, 1. von rechts.
- 265** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weissgelb, 19 x 14 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei *nfr* (§ 459) und darüber *ꜥ*, flankiert von zweistengeligen Papyrusstauden über *nb* (vgl. dazu § 431 und 467); Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1951.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1110; SB I-SB IIA (1530-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,62, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 6. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 199; Tufnell 1984: pl. 7,1311 und 35,2464.
- 266** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 220-224), Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, hellgelb, 17 x 13 x 4 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechtter Anordnung in Kartusche (§ 462) *ꜥ-ḥprw-rꜥ*, Thronname Amenophis' II. (§ 634.663; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 136 mit Parallelen); rechts *ntr nfr nb tꜥwj* "Vollkommener Gott, Herr der beiden Länder", links Geier oder Falke mit ausgebreiteten Flügeln und missverstandenen *šn*-Ring zwischen den Klauen; Seite B: Sphinx, der einen Feind niedertritt; darüber *ꜥ-ḥprw-rꜥ*, Thronname Amenophis' II. in liegender Kartusche, und *ntr nfr nb tꜥwj* "Vollkommener Gott, Herr der beiden Länder" und *ḥqꜥ* "Herrscher".
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis II. (1426-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2220.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1116; Ende SB I-SB IIA (ca. 1425-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,63, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 6. Reihe, 2. von links (nur Seite A); Rowe 1936: Nr. S.39.
- 267** OBJEKT: Menschen-Skaraboid in Form eines frontal dargestellten Menschen mit eingeknickten Knien und darauf gestützten Händen über einer U-förmigen Basis (§ 162), diagonalen Riss, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit?, weisse Glasur, 15,1 x 8,9 x 4,3 mm.
BASIS: Vier nach aussen gerichtete Uräen, deren Schwänze in einem zentralen, von zwei rudimentären Blütenblättern flankierten Kreis enden (§ 208 mit Abb. 145 ob1. Reihe, 1. von links; Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 613 und § 1226-1228; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 197.223.225.234.317; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 34,193).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9203.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1117; 2. Hälfte SB I (ca. 1475-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 7,64, pl. 57 (ebd. irrtümlich als Fundkontext auch Gräber 1104 und 1110 angegeben), Photo pl. 6, rechts oben, 6. Reihe, 3. von links.
- 268** OBJEKT: Dreifachskarabäus, Typ III (§ 131), Gravur flächig, Enstatit, 12 x 8,8 x 4 mm.
BASIS: In der Mitte ein Uräus (§ 529) mit Doppelfederkrone?, zu beiden Seiten *Mn-ḥpr-rꜥ*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663).
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis III.-Amenophis III. (1479-1353).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9204.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1117; 2. Hälfte SB I (ca. 1475-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 7,65, pl. 57, Photo pl. 6, rechts oben, 6. Reihe, 4. von links.
- 269** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), der Länge nach durchbohrt, Gravur linear, teilweise schraffiert, Knochen, 14,2 x 12,9 x 5,8 mm.
BASIS: Sehr schematisch ausgeführte schreitende anthropomorphe Figur; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' Arm ist 'verehrend' erhoben; unter dem Arm 'Raute'; der Dekorationstyp dürfte aus dem Motiv des Mannes entstanden sein, der vor einer Kartusche steht und einen Arm verehrend erhoben hat; dieses Motiv ist auf Knochensiegeln gut vertreten; vgl. z.B. Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 31,298; pl. 41,291; Geser: Rowe 1936: Nr. S.108; Keel-Leu 1991: Nr. 92f.
DATIERUNG: 22. Dyn. (944-716).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIV.14/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1120; nicht datierbar, wahrscheinlich EZ IIA (1000-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,66, pl. 57.



- 270** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Fayence, hellgrüne Glasur, 35 x 24 x 17 mm.
BASIS: *Nb-m3* 't-r', Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120 mit Parallelen; zu ähnlich grossen Stücken vgl. Tell Abu Hawam Nr. 17 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1966; zur Zeit im Israel-Museum ausgestellt.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1127; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,67, pl. 57; Rowe 1936: Nr. 547.
- 271** OBJEKT: Sk, fast ringsum ein breiter Rand weggebrochen, Gravur flächig, Fritte, weiss, *14 x *12 x 8 mm.
BASIS: *Nb-m3* 't-r', Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1967.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1127; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,68, pl. 57; Rowe 1936: Nr. 557.
- 272** OBJEKT: Ovale beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 206-208), Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, weiss, Glasur ockerfarbig geworden, 17 x 12 x 4 mm.
BASIS: Seite A: Stehender König mit Blauer Krone und spitzem Schurz opfert ein spitzes Brot; darüber *tjt R* "Bild des Re" (vgl. *tjt R* mit dem Thronnamen Thutmosis' III. Tell el-‘Ağul Nr. 297; Thutmosis' IV. Hirbet Beya: Rowe 1936: Nr. 534; mit dem Amenophis' III. Lachisch: Aharoni 1975: pl. 35,9; Megiddo: Loud 1948: pl. 159,224; mit dem Ramses' II. Bet-Schean: James 1966: fig. 100,15; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 12,169); unten *ntr nfr* "Vollkommener Gott" und in einer Kartusche (§ 462) *3-hprw-r*, Thronname Amenophis' II. (§ 634.663; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 136 mit Parallelen); Seite B: Ptah mit Uas-Zepter; davor sein Name *Pth* "Ptah" (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 299-301).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis II. (1426-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1970.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1128; Übergang SB I-SB IIA (um 1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,69, pl. 57; Rowe 1936: Nr. S.37; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 299-301 Abb. 64.
- 273** OBJEKT: Sk, 7/0/e11, stark abgenutzt, Kopfpartei des Käfers weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, dunkelgrau, 12 x 9,2 x 5 mm.
BASIS: Kniende Frau? mit schulterlangem Haar; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Blüte (§ 616); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn.-1. Hälfte 18. Dyn. (1650-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1969.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1128; Übergang SB I-SB IIA (um 1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,70, pl. 57; Rowe 1936: Nr. 579.
- 274** OBJEKT: Ovale beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 206-208), Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 15 x 10,4 x 4 mm.
BASIS: Seite A: Religiöse Formel *n gm phr.t jb nb wp.w Jmn-r* "Es gibt keine Zuflucht für das Herz ausser Amun-Re" (zu dieser Formel vgl. die zu Tell el-‘Ağul Nr. 224 angeführten Parallelen und die dort genannte Literatur); Seite B: In waagrechter Anordnung königlicher Beiname *nfr z3 Jmn* "vollkommen ist der Sohn Amuns" (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 251 und die dort angeführten Parallelen und die dort genannte Literatur).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.455.1932.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1132; SB II (1400-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,71, pl. 57, Photo pl. 6 rechts oben, 6. Reihe, 1. von rechts; Jaeger 1982: § 1132 mit Anm. 498 und § 1221 mit Anm. 615.
- 275** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, 14 x 9 x mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten Spiralen, die zum 'Querbalken' hin eingedreht sind (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 121.185), in der MB II stets zum Längsbalken hin (§ 494; vgl. Tufnell 1984: pl. 23); oben und unten je zwei nach aussen gerichtete Uräen mit verbundenen Schwänzen (§ 523).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1147; Ende SB I-SB IIA (ca. 1450-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 8.9, pl. 7,72, pl. 57.
- 276** OBJEKT: Kauroid?, glatt? (§ 184), Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, blau, 14 x 9 x mm.
BASIS: Dreistengelige Papyrusstaude (§ 432); flankiert von zwei waagrechten Strichen; keine Umrandung.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1540-1292).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1147; SB I-SB IIA (1540-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 8.9, pl. 7,73, pl. 57.



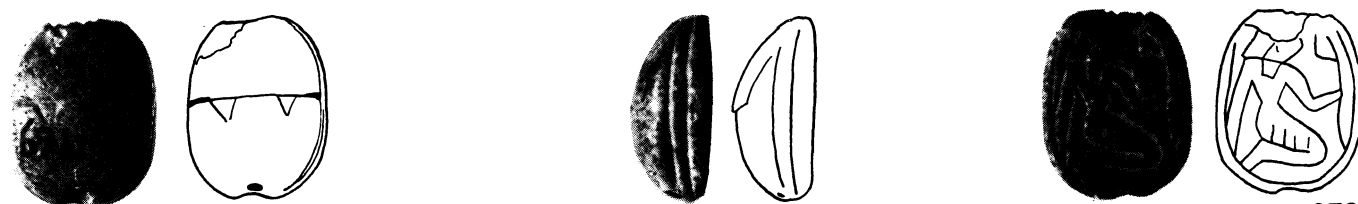
270



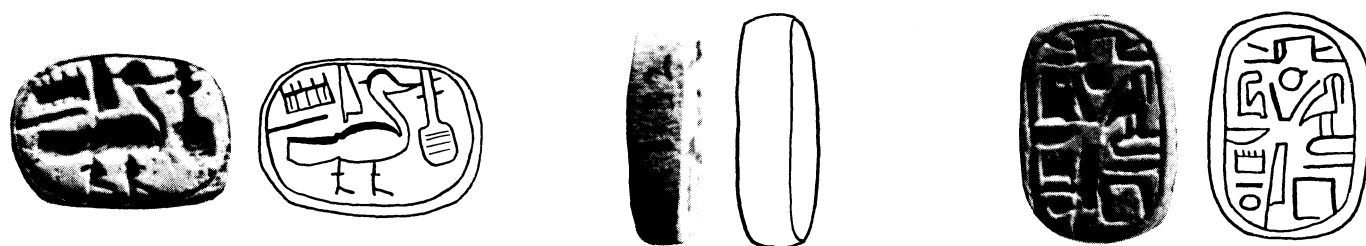
271



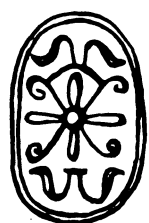
272



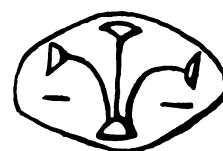
273



274

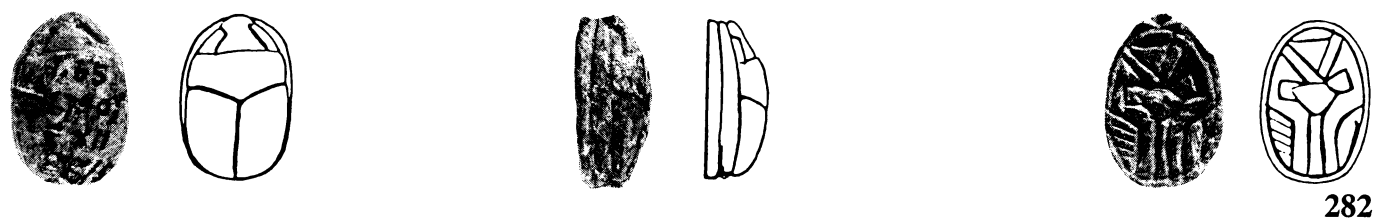
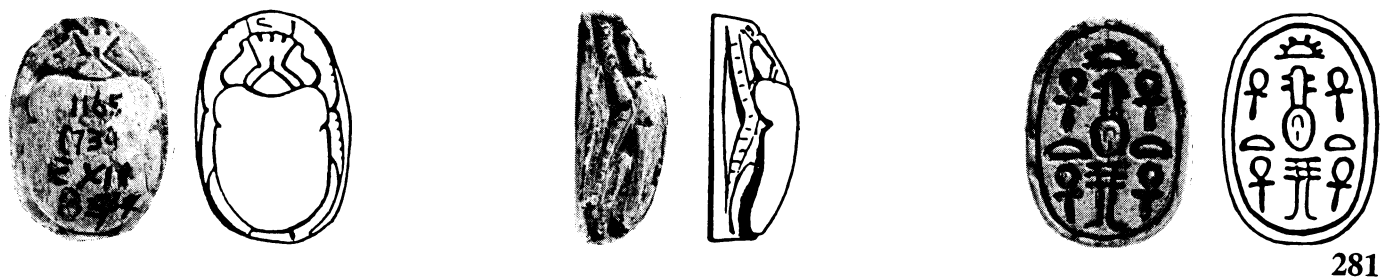
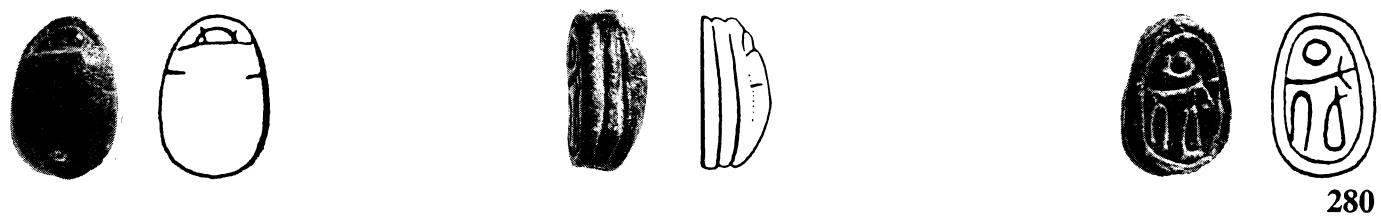
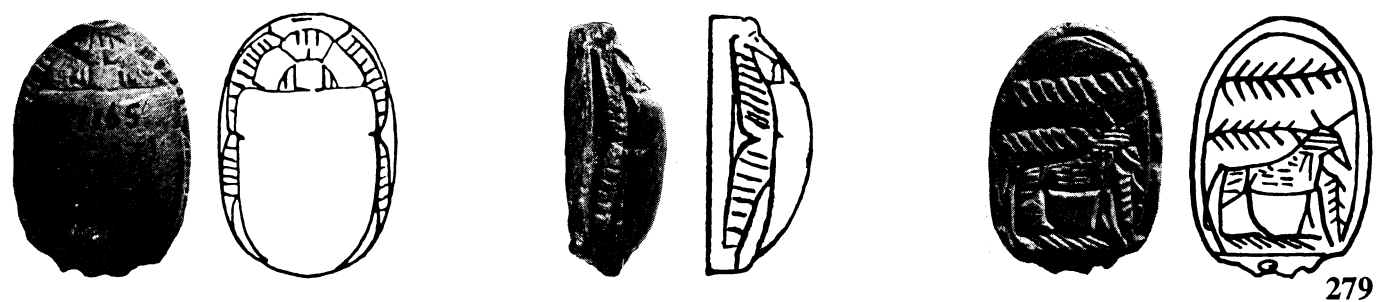
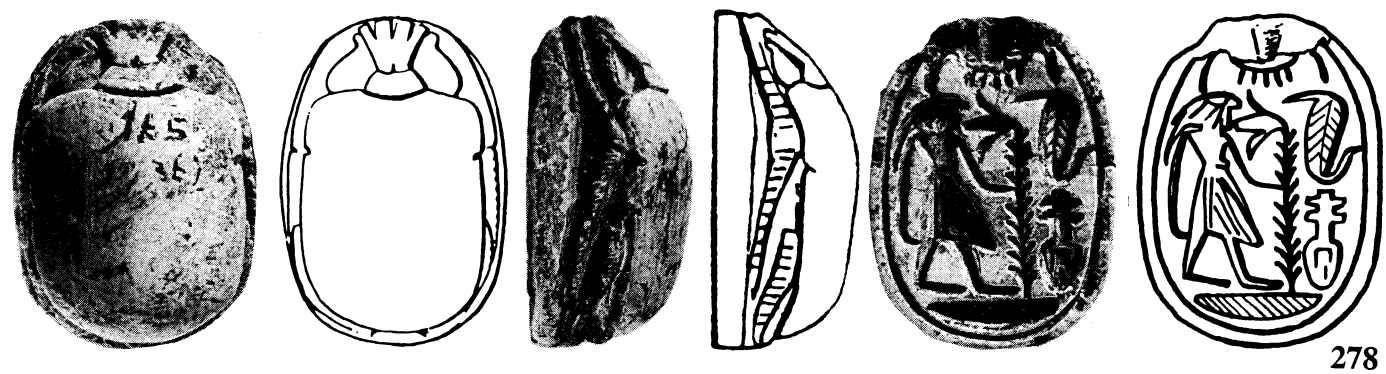
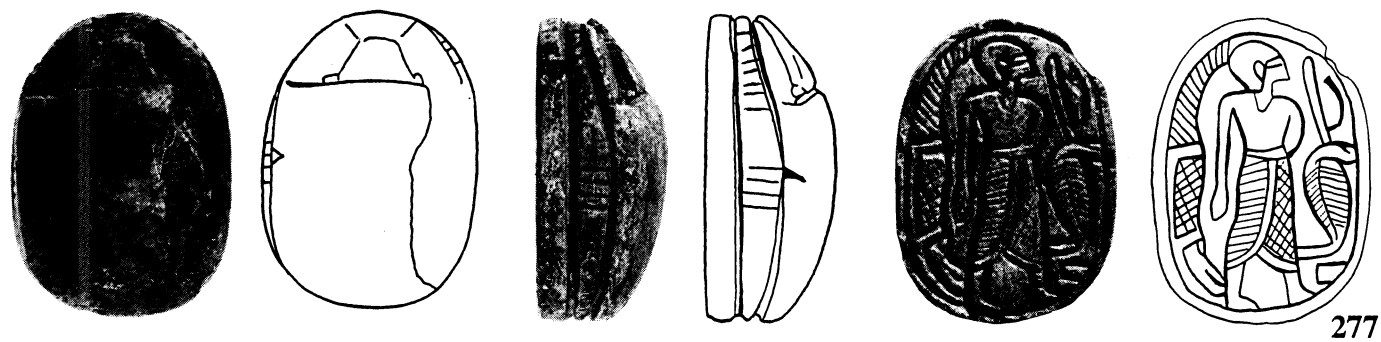


275

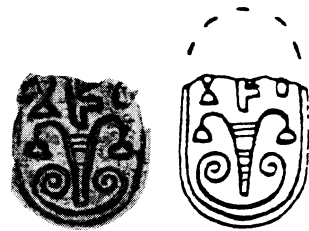
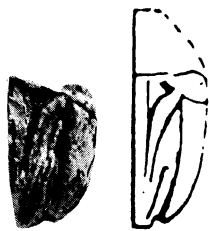
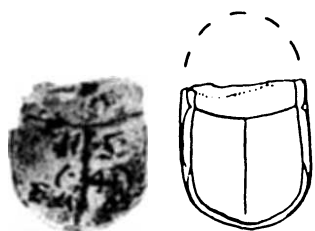


276

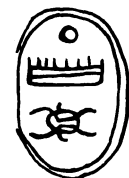
- 277** OBJEKT: Sk, D7/0/e10, rechte Seite des Rückens beschädigt, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weisser Überzug, 20,2 x 14,6 x 8,8 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur; der Oberkörper ist anscheinend nackt; der über die Knie reichende, vorn übereinandergeschlagene Rock ist ein Relikt des von altsyrischen Fürsten (und Göttern) getragenen Wulstsaummantels (§ 568-570); an diese erinnert auch die Haltung: der hier mit dem oberen Saum des 'Rockes' zusammenfallende 'vordere' Arm und der 'hintere', der dem Körper entlang herunter hängt; vor dem Fürsten ein Uräus (§ 529) mit der Roten Krone (§ 452); unter dem Uräus ein Füllsel; hinter dem Fürsten ein vertikal gestelltes, nach unten gerichtetes Krokodil (§ 531); local.
DATIERUNG: Späte 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1675-1575).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.53/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI?, Grab 1163; Ende MB IIB-Anfang SB I (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 7,74, pl. 58; Williams 1970: fig. 22 c; Tufnell 1984: 87.133.137.139.197; pl. 39,2599 und 43,2725. Keel/Schroer 1985: 80 Abb. 41.
- 278** OBJEKT: Sk, B7/0/d6, am oberen Rand der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur teils flächig mit Innenzeichnung, teils linear (Arme), Enstatit, weisser Überzug, 22,2 x 16,2 x 11 mm.
BASIS: Schreitende anthropomorphe Figur mit Falkenkopf und spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen Zweig, der in einer Lotosblüte? endet (§ 586f; zur Kombination von Zweig und Blüte vgl. z.B. Afek Nr. 2; Tell el-‘Ağul Nr. 278.995); vor dieser Figur ein ihr zugewendeter Uräus (§ 529); darunter *nfr* (§ 459); am oberen Ende *nbw*, (§ 458), am unteren *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.85/1.
FUNDKONTEXT: Grab 1165 (beim Brunnen nördlich von Friedhof III); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 7.9, pl. 7,75, pl. 58; Tufnell 1984: 108 fig. 21,13; 109; pl. 44,2762; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 259-261 Abb. 44 und 290 Abb. 23; Keel/Uehlinger³1995: 46f Abb. 33b.
- 279** OBJEKT: Sk, A5/0/d7, am unteren Ende der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur und Strichelung, Enstatit, Spuren eines weissen Überzugs, *17,3 x 12 x 7,2 mm.
BASIS: Nach Tufnell ein Pferd, aber in Anbetracht des dünnen Schwanzes und der Länge der Ohren eher ein Esel (§ 553), vielleicht sogar ein Bovine, weil bei dem eindeutig als Bovine zu identifizierenden Tier § 554 Abb. 381 die Hörner gleich stilisiert sind wie beim vorliegenden Stück die "Ohren" (zu Bovinen auf mbz Skarabäen vgl. auch Newberry 1907: pl. 7,36406; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inv. Nr. 680.1943); vor dem Tier ein Zweig, über ihm zwei Zweige (§ 433); unter seinen Füßen eine Schraffur, die vielleicht den Rest eines weiteren Zweiges oder eine Art 'Boden' darstellt; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1675-1575).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.85/2.
FUNDKONTEXT: Grab 1165 (beim Brunnen nördlich von Friedhof III); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 7.9, pl. 7,76, pl. 58; Tufnell 1984: 108 fig. 21,12; p.134 Anm. 129; pl. 41,2678.
- 280** OBJEKT: Sk, A3/0/e11, Gravur linear, Enstatit, schwarz, 11,2 x 6,7 x 5,6 mm.
BASIS: '3-wsr-r', Thronname Apophis' (§ 632 Nr. 2; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 2.40.137); probably imported.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn. (ca. 1575-1522), Apophis.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.85/3.
FUNDKONTEXT: Grab 1165 (beim Brunnen nördlich von Friedhof III); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 7.9, pl. 7,77, pl. 58; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 138; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 31; Tufnell 1984: 23.106.109.138.141f; 108 fig. 21,1; pl. 49,2880 und 62,3434.
- 281** OBJEKT: Sk, B6/0/d7, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,6 x 11 x 6,4 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104.108.119.140), in der Mitte oben *h*‘ (§ 453), darunter *nfr* (§ 459) flankiert von zwei *nh* (§ 449) und zwei *t*; darunter *dd*-Pfeiler (§ 451) flankiert von zwei *nh* (§ 449); probably imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.85/4.
FUNDKONTEXT: Grab 1165 (beim Brunnen nördlich von Friedhof III); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 7.9, pl. 7,78, pl. 58; Tufnell 1984: 108 fig. 21,10; 109; pl. 8b,1422.
- 282** OBJEKT: Sk, B2/I/e11, abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, Spuren eines weissen Überzugs, 12,2 x 8,7 x 5,3 mm.
BASIS: Sehr schematisierter Göttinnenkopf (§ 577-579); links und rechts vom Griff je ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 523); der links ist allerdings so schraffiert, dass er eher wie ein Zweig aussieht (§ 433); local (*t* kommt auf ägyptischen Sk als eigenständiges Element nicht vor).
DATIERUNG: 15. Dyn.-Mitte 18. Dyn. (1630-1400).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.85/5.
FUNDKONTEXT: Grab 1165 (beim Brunnen nördlich von Friedhof III); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 7.9, pl. 7,79, pl. 58; Tufnell 1984: 108 fig. 21,5; 109.138; pl. 48,2853; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 141 No. 71.



- 283** OBJEKT: Sk, ?/I/d5, der obere Teil des Stückes mit dem Kopf ist weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 10,5* x 9,2 x 6 mm.
BASIS: Zwei miteinander verbundene Blüten (§ 431), die in einer waagrecht angebrachten C-Spirale stehen; darüber Rote Krone (§ 452); links davon ein *hm* (§ 453) oder *zʿ* (§ 464); rechts davon Reste eines nicht identifizierbaren Zeichens; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 18. Dyn. (1800-1400).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.85/6.
FUNDKONTEXT: Grab 1165 (beim Brunnen nördlich von Friedhof III); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 7.9, pl. 7,80, pl. 58; Tufnell 1984: 108 fig. 21,11; 109; pl. 2,1059 und 4,1148.
- 284** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, 11,5 x 8,5 x mm.
BASIS: *Mn-hpr-rʿ*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663; zur speziellen Anordnung der Hieroglyphen vgl. Jaeger 1982: § 37 Nr. 2^o; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 201).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Newcastle upon Tyne (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof V (Nordostecke des Tells im Graben), Grab 1166 A; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,81.
- 285** OBJEKT: Sk, mit Goldfassung oder ganz aus Gold? (§ 353), Gravur linear, Enstatit, 9 x 7 x mm.
BASIS: Vier Doppelkreise mit Punkt (§ 493; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 178.179.241); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Newcastle upon Tyne (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof V (Nordostecke des Tells im Graben), Grab 1166 A; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,82, pl. 58.
- 286** OBJEKT: Sk, HC.9/EP.61/Side 7, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, hellgelb, 15,6 x 11 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum waagrechtes Oval (§ 462) mit Hieroglyphen vom anra-Typ (§ 469f) über einem Skarabäus mit ausgebreiteten Flügeln (§ 517); zu beiden Seiten nach aussen gerichtete Rote Kronen (§ 452).
DATIERUNG: 2. Hälfte 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190); eine Datierung in die MB IIB (1760-1520) ist wegen der Art, wie die Beine graviert sind, auszuschliessen; die Gravur der Basis ist aber in der Tradition der MB IIB.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2045.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,83, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 644; Schmitt 1989: Nr. 217.
- 287** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, 11 x 8,2 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke mit Geissel (§ 450) und Uräus (§ 529) davor; hinter dem Falken geflügelte Sonnenscheibe (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 490; Tufnell et al. 1958: pl. 37f, 319 [Seite B]).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190).
SAMMLUNG: Newcastle upon Tyne (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,84, pl. 58.
- 288** OBJEKT: Ring mit Ringkopf in Form zweier von je zwei Maat-Federn bekrönter Kartuschen (§ 285), Gravur flächig, Jaspis (Hornstein; § 369f), 22 x 10 x 22 mm.
BASIS: In jeder Kartusche nach innen gerichteter Uräus (§ 529); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2025.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 C; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,85, pl. 58.
- 289** OBJEKT: Sk, Gravur linear?, 11 x 7 x mm.
BASIS: Gottesname *Pth* "Ptah" (§ 641; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 195.250).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190).
SAMMLUNG: Newcastle upon Tyne (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 C; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,86, pl. 58.



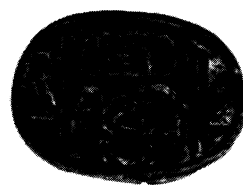
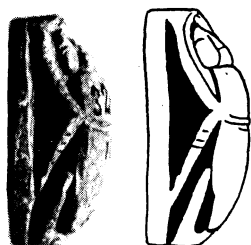
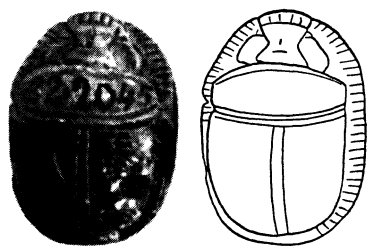
283



284



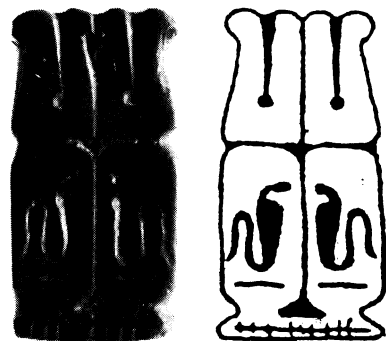
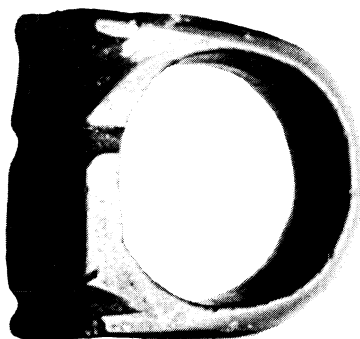
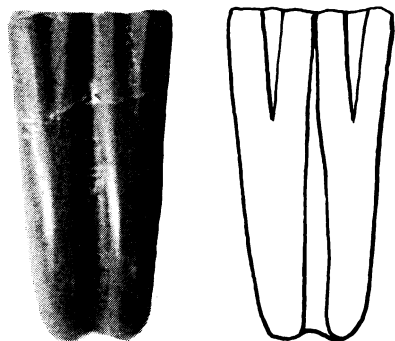
285



286



287

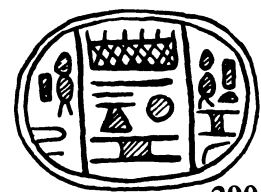


288

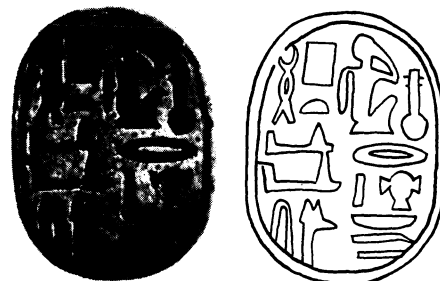
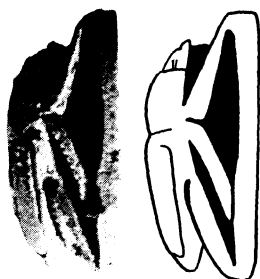
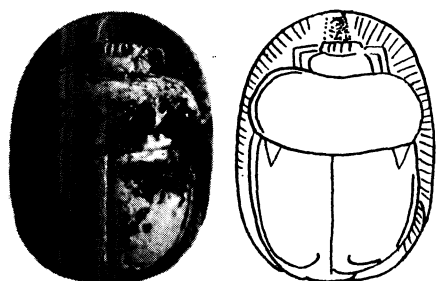


289

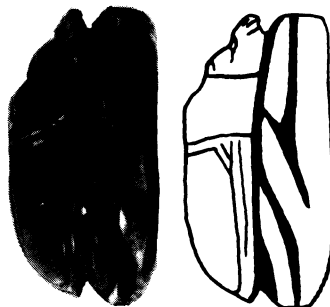
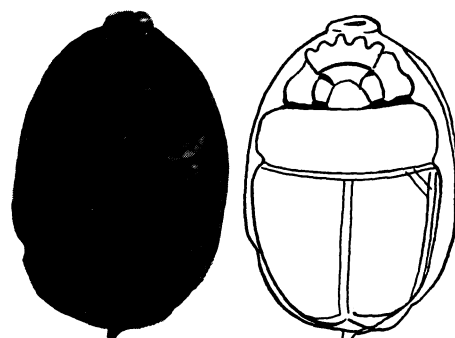
- 290** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, 16,3 x 13,4 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum von zwei senkrechten Linien flankiert *mrj <J>mn-r* "geliebt von Amun-Re"; das Zeichen links von der Sonnenscheibe ist wohl ganz einfach ein missverständlicher Deutestrich, kein *dd* (zu *mrj <J>mn-r* vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 479; zusammen mit dem Thronnamen Amenophis' III. Tell el-‘Ağul Nr. 331 und Geser: Macalister 1912: III pl. 205a,12; mit dem Thronnamen Ramses II. Tel Ḥarasim: Karon 1985: Nr. 12; Tell eṣ-Šafi: Giv'eon 1978: 100 fig. 51a-c; Šoq: Kunath, BN 28 [1985] 27-29); zu beiden Seiten des Mittelfeldes der Gottesname *Pth* (links ohne *t*) und *mr*, also *mrj Pth* "geliebt von Ptah".
DATIERUNG: Wohl späte 18. Dyn.-19. Dyn. (ca. 1400-1190).
SAMMLUNG: Newcastle upon Tyne (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 C; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,87, pl. 58.
- 291** OBJEKT: Sk, HC.79/EP.33/Side 22, Gravur flächig, Enstatit, hellgrüne Glasur, 18 x 12,8 x 7,4 mm (der Sk, ist auf eine Platte geklebt und deshalb nicht genau zu messen).
BASIS: Religiöse Formel: *mdw<.t> nb<.t> nfr<.t> dd Pth hr.<s> m wsr* "Jedes gute Werk, Ptah belohnt es reichlich". Die gleiche Formel findet sich Abu Farağ Nr. 1; Afek Nr. 35; Aschdod Nr. 45; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,40; pl. 53,216; die Formel kommt auch mit dem Namen Amuns anstelle desjenigen von Ptah vor (vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 62,34; Tell el-Ḥasi: Patch 1989: 306f, fig. 226,1 [Affen-Skaraboid]); zu vielen weiteren Belegen und verschiedenen Schreibweisen vgl. Drioton, Kêmi 14 [1957] 6-14, bes. 9-11; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 716f).
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2027.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 D; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,88, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 772. Drioton, Kêmi 14 (1957) 6ff, bes. 9-10 Nr. 8 (dieses Stück).
- 292** OBJEKT: Sk, HC.51/EP.59/Side 27, mit Fassung, Gravur flächig, Jaspis, rotbraun (§ 369), Fassung Elektron (§ 267), 20 x 15 x 10 mm.
BASIS: Schreitender Pharao mit Blauer Krone, Uräus an der Stirn und Schurz; in der herunterhängenden 'hinteren' Hand trägt er ein *šhm*-Zepter?; in der gewinkelt nach vorn gestreckten 'vorderen' einen langen Stab; normalerweise trägt der schreitende Pharao mit Blauer Krone in der 'hinteren' das Lebenszeichen (18. Dyn.) oder nichts, in der 'vorderen' den Krummstab (vgl. Wiese 1990: 3-18, bes. 12); Wiese verweist für den König mit *šhm*-Zepter? und langem Stab einzig auf einen Skarabäus des Bokchoris (1990: 11f Nr. 197 mit Abb. 25 = Newberry 1906: pl. 37,23); das vorliegende Stück hat Wiese übersehen; hinter dem König ein Wedel mit Straussenfeder (*hw*); darunter *nb*.
DATIERUNG: Späte 18. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (ca. 1400-1150), wahrscheinlich 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2026; zur Zeit im Israel-Museum ausgestellt.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 D; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,89, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 694.
- 293** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur flächig, Enstatit, weiss-gelb, 16,6 x 12 x 7 mm.
BASIS: Nach links gerichtete schreitende männliche Figur mit schulterlangem Haar und kurzem Spitzschurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der leicht gewinkelt nach vorn gestreckte 'vordere' hält eine Lotosblume? (§ 562); darunter ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 529); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2033.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,90, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 290; Murray, PEQ 81 (1949) 98, pl. 11,15.
- 294** OBJEKT: Sk, HC.16/EP.71/Side 40, stark abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, hellbraun, 13,2 x 9,3 x 6,1 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist durch zwei waagrechte Linien in drei Teile geteilt; im Zentrum *Mn-hpr-r*; die Zeichen im oberen und unteren Teil gehen auf ein missverständliches Motiv zurück: den Gottesnamen *Pth* "Ptah" flankiert von Roten Kronen (vgl. Jaeger 1982: § 290-294.1308-1313).
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2040.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,91, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 519; Jaeger 1982: § 291 1. Variante (a9).
- 295** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 220-224), Seite B ist teilweise beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 15 x 11,5 x 5,3 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung in einer Kartusche (§ 462) *Mn-hpr-r*, Thronname Thutmosis' III., flankiert von zwei Maat-Federn mit nach aussen gerichteten Uräen. Seite B: Links stehender Ptah mit Uas-Zepter und rechts, ihm zugewendet, falkenköpfiger Sonnengott mit Sonnenscheibe auf dem Kopf (vgl. Akko Nr. 73; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 292-294 Abb. 37-47).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-19. Dyn. Ramses II. (1479-1213), eher 19. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2035.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,92, pl. 58; Rowe 1936: Nr. S.35; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 292f Abb. 38 (Seite B).



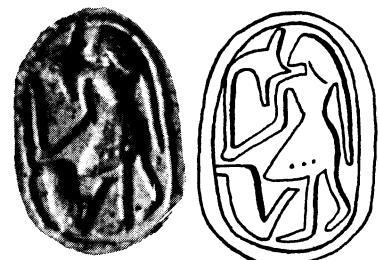
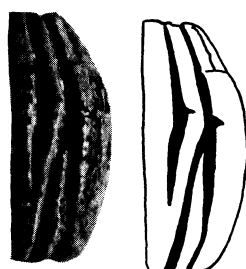
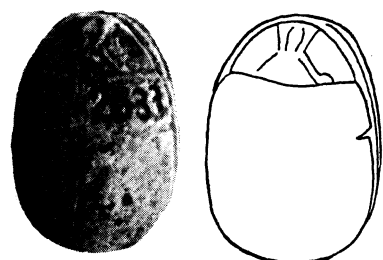
290



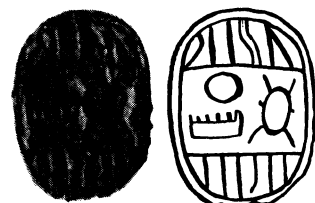
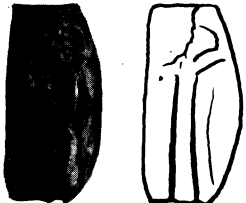
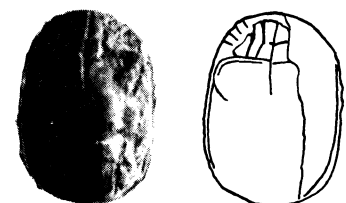
291



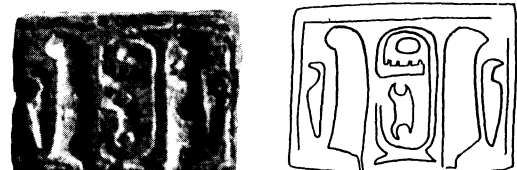
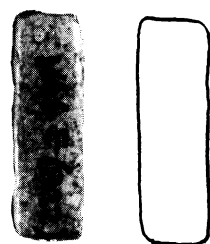
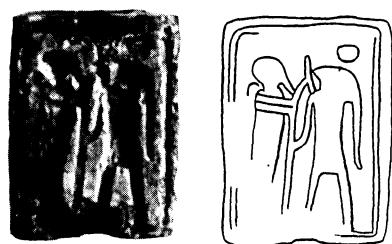
292



293



294

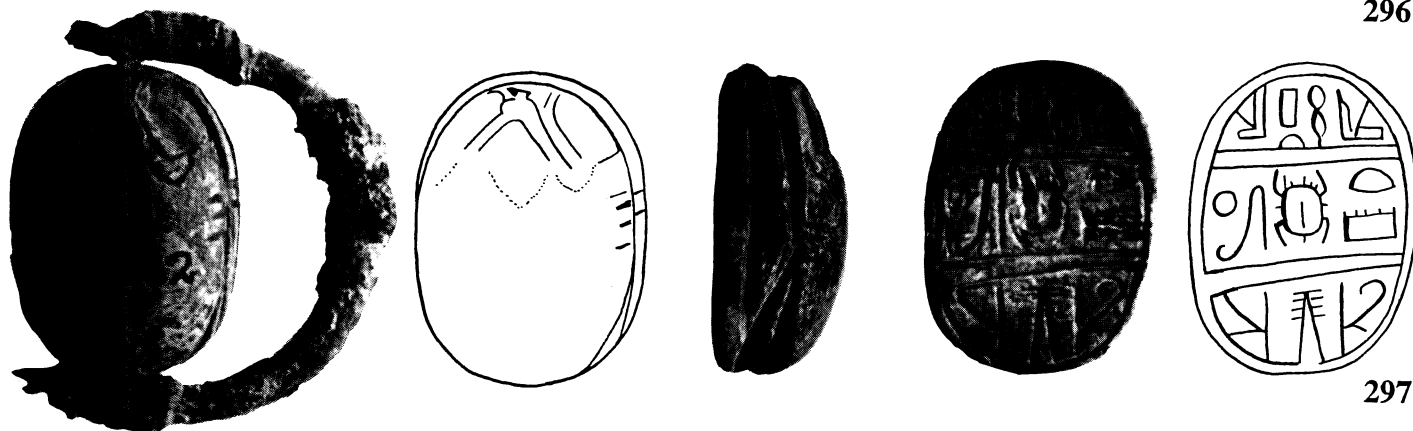


295

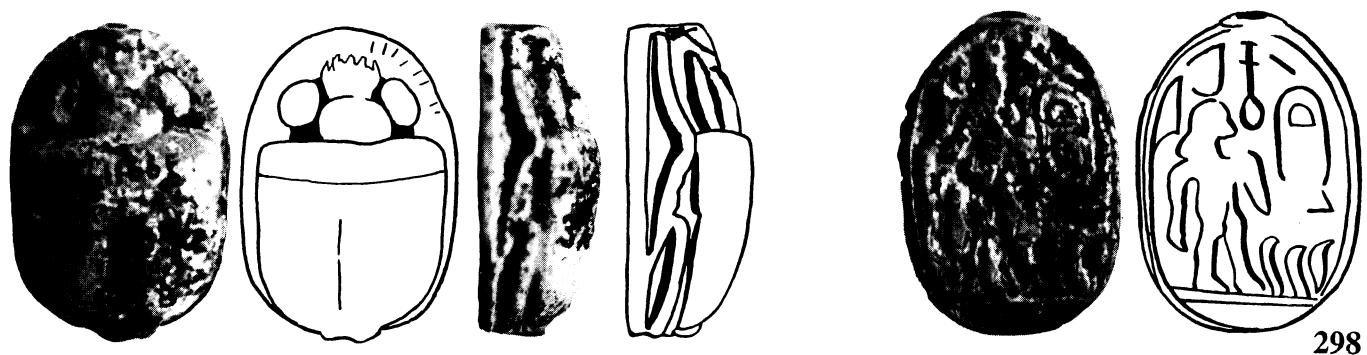
- 296** OBJEKT: Rechteckige Platte, beidseitig graviert, TypII (§ 220-224), Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 16,6 x 12 x 5,1 mm.
BASIS: Seite A: *Ntr nfr nb t3wj* "Vollkommener Gott, Herr der beiden Länder" und darunter in einer Kartusche (§ 462) *Mn-hpr-r*ʿ, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), zwischen zwei *j* oder Maat-Federn; Seite B: Liegender Sphinx mit Doppelkrone; davor hockende Maat; über dem Rücken des Tieres *nb t3wj* "Herr der beiden Länder".
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190), eher 19. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2034.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,93, pl. 58; Rowe 1936: Nr. S.34.
- 297** OBJEKT: Sk, HC.25/EP.11/Side 31, mit Ring (§ 264), Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, dunkelbraun, Ring Bronze (§ 356), 21 x 15,4 x 9,2 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist durch zwei waagrechte Doppellinien in drei Teile geteilt; im Zentrum *Mn-hpr-r*ʿ, Thronname Thutmosis' III., und *tjt R*ʿ "Bild des Re" (vgl. *tjt R*ʿ mit dem Thronnamen Amenophis II.: Tell el-ʿAğul Nr. 272; Thutmosis' IV. Ĥirbet Beya: Rowe 1936: Nr. 534; mit dem Amenophis' III. Lachisch: Aharoni 1975: pl. 35,9; Megiddo: Loud 1948: pl. 159,224; mit dem Ramses' II. Bet-Schean: James 1966: fig. 100,15; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 12,169; vgl. auch Achsib Nr. 44); oben *Pth* "Ptah" zwischen zwei Roten Kronen; unten *dd*-Pfeiler zwischen zwei Roten Kronen (zu den Motiven im oberen und unteren Teil vgl. Jaeger 1982: § 290-294.1308-1313).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2032.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,94, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 513.
- 298** OBJEKT: Sk, HC.11/EP.61?/Side 22, Basis stark verwittert, Gravur flächig, Enstatit, dunkelgrüne Glasur, 20,5 x 15 x 9 mm.
BASIS: Nicht mehr deutlich erkennbare schreitende männliche Figur mit hohem Kopfschmuck und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; die Haltung des 'vorderen' Arms ist nicht deutlich erkennbar; vor der Figur von oben nach unten *nfr*; rechts davon ein unklares Zeichen; darunter eine Kartusche (§ 462) mit *Mn-hpr-r*ʿ?, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.650.663); vor den Füßen der Figur drei Uräen (§ 530).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2036.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,95, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 514; Jaeger 1982: § 449,5.
- 299** OBJEKT: Rechteckige beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 220-224), Seite A bes. stark verwittert, Gravur flächig, Fayence, hellgrün, 15,4 x 11 x 6,3 mm.
BASIS: Seite A: Falkenköpfiger Sonnengott mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; der 'hintere' Arm geht in einen Uräus über; über dem Uräus eine Sonnenscheibe; darunter *nb t3wj* "Herr der beiden Länder". Seite B: In waagrechter Anordnung *Jmn-r*ʿ "Amun-Re" (§ 642) mit einem zweiten Schilfblatt links bzw. einer Maat-Feder (vgl. dazu Akko Nr. 228; Tell el-ʿAğul Nr. 300.1211; Der el-Balah: Tel Aviv, Institute of Archaeology, Dayan Sammlung Inv. Nr. 41.272.274; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 29,251; 33,372; Starkey/Harding 1932: pl. 52,164; 53,246; 55,280; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 39f,361.373).
DATIERUNG: Späte 18. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (ca. 1400-1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2039.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,96, pl. 58; Rowe 1936: Nr. S.67; Brandl 1986: 250 Anm. 66.
- 300** OBJEKT: Sk, HC.5/EP.45/Side 41, Basis teilweise weggebrochen, Gravur teils linear (Punkt und Kreis), teils flächig, Kompositmaterial (Fayence), blau-grüne Glasur, 20 x 14,5 x 8,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Jmn-r*ʿ "Amun-Re" mit einem zusätzlichen Schilfblatt links (§ 642; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 299 mit Parallelen), mit zwei Sonnenscheiben statt einer (vgl. dazu und zur Form der Sonnenscheiben § 488 mit Abb. 297a); der waagrechte Balken zuunterst dürfte den Semogrammstrich meinen.
DATIERUNG: Späte 18. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (ca. 1400-1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2038.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,97, pl.58; Rowe 1936: Nr. 751.



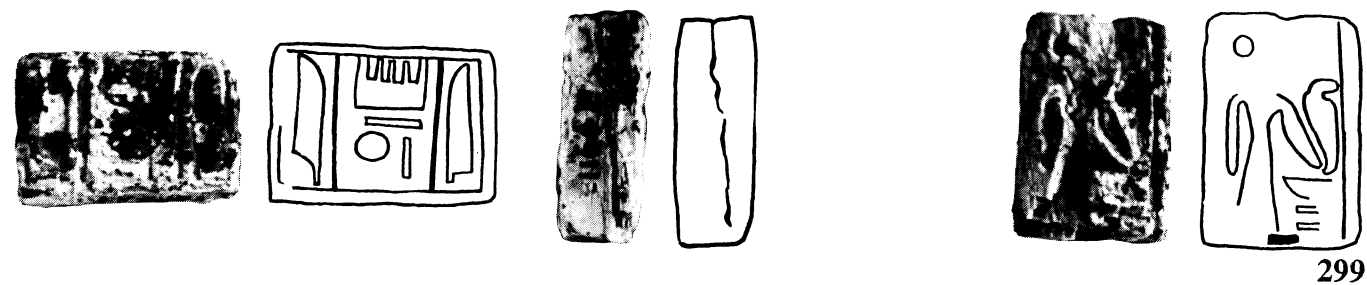
296



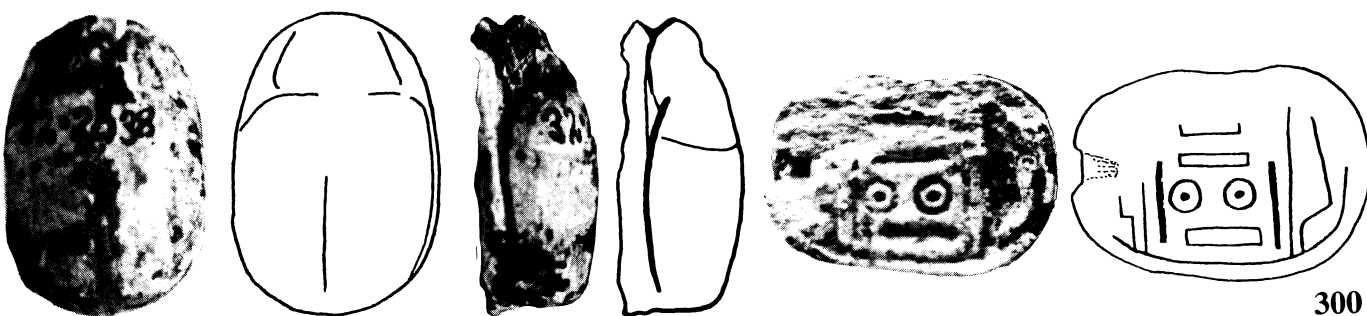
297



298

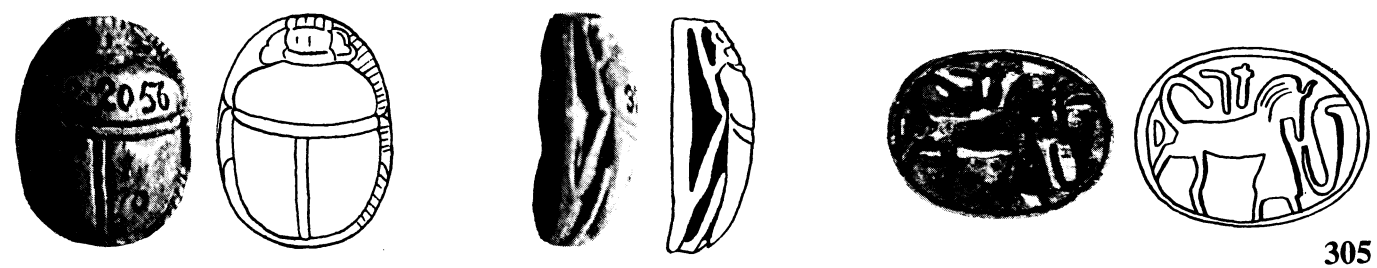
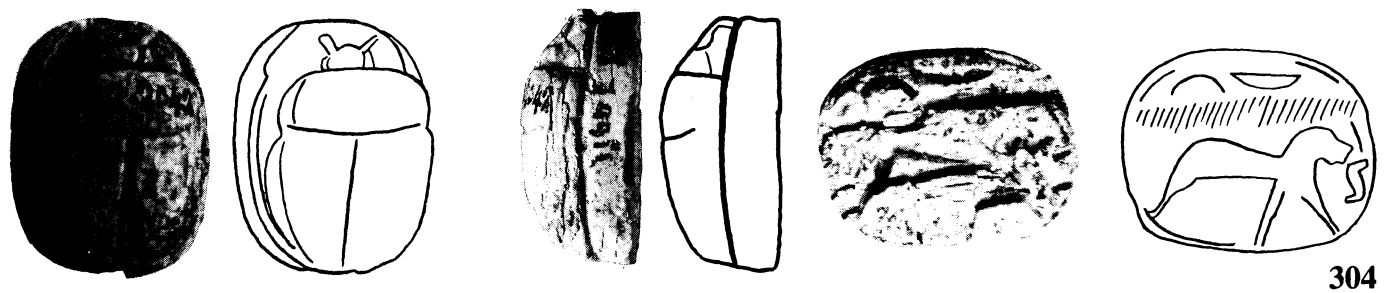
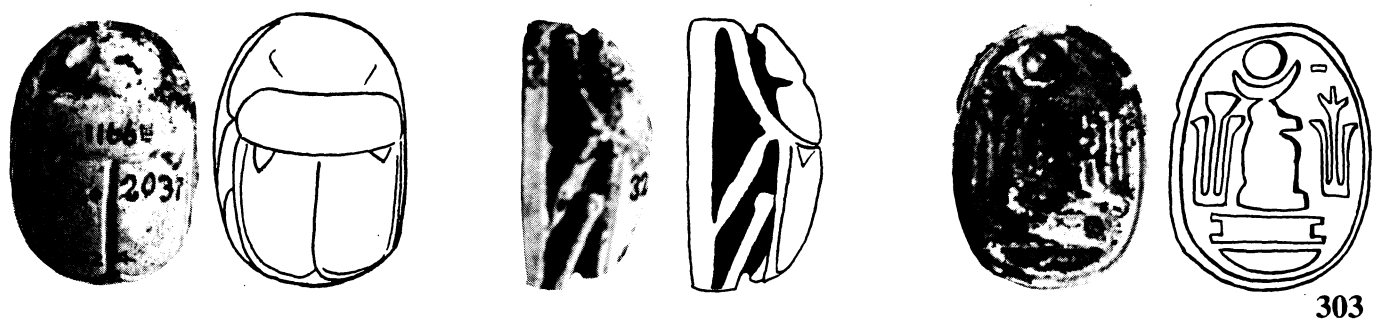
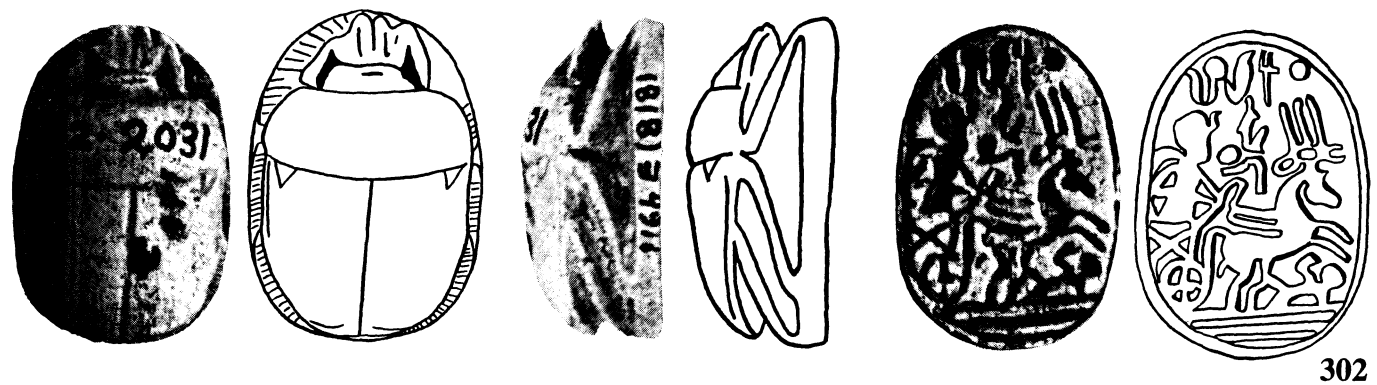
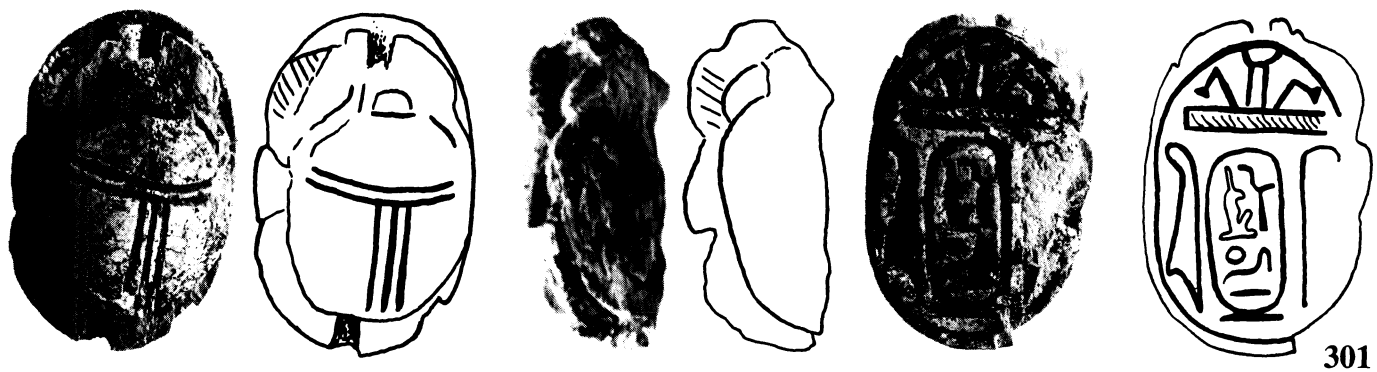


299

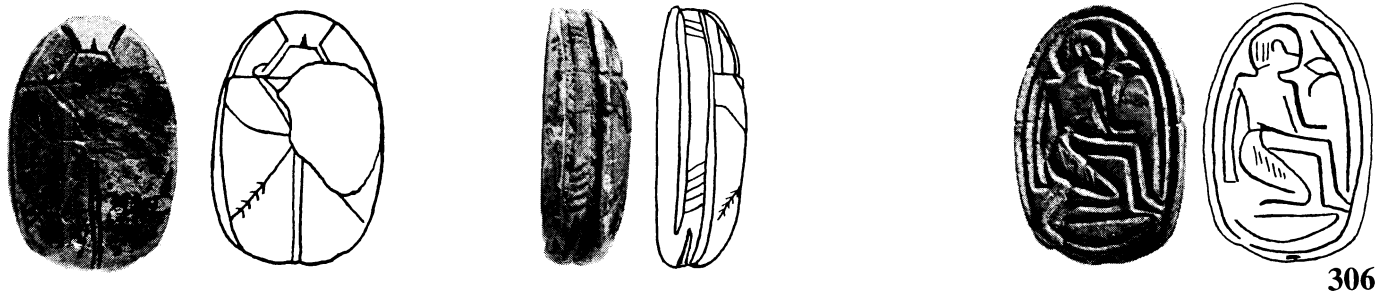


300

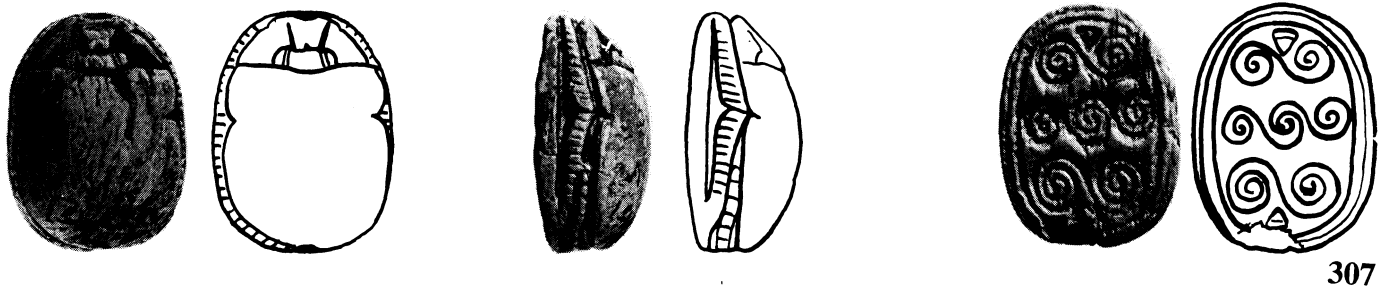
- 301** OBJEKT: Sk, HC.79/EP.63/Side?, ein Teil der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgrau, ca. 22 x 15 x mm. (wegen des schlechten Erhaltungszustandes fast nicht messbar).
BASIS: In einer Kartusche (§ 462) *Wsr-m3 ʿt-rʿ-stp-n-rʿ*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664; vgl. bes. Tell el-ʿAğul Nr. 199 mit Parallelen); die erste Sonnenscheibe ist flach und mit dem *wsr*-Zeichen verbunden; links und wohl auch rechts (zerstört) eine Maat-Feder; oben Papyruspflanze? mit drei Dolden (§ 432).
DATIERUNG: Wohl 19. Dyn., ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2041.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,98, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 683.
- 302** OBJEKT: Sk, HC.17/EP.33/Side 22, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 22 x 12,5 x 10 mm.
BASIS: Der König mit Blauer Krone auf seinem Streitwagen; über dem König eine Sonnenscheibe mit Uräen (zu ihrer Bedeutung in diesem Zusammenhang ["Göttlichkeit des Herrschers"] vgl. D. Wildung, OLZ 68 [1973] Sp. 552f); das Pferd ist mit hohen Federn geschmückt und läuft über einen am Boden liegenden Feind (vgl. Akko Nr. 118 mit Parallelen; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 285-292); über dem Rücken des Pferdes *Wsr-m3 ʿt-rʿ-stp-n-rʿ*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664; vgl. bes. Tell el-ʿAğul Nr. 199 mit Parallelen); unten Standlinie und *nb*.
DATIERUNG: 19. Dyn., Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2031.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,99, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 668; Brandl, ScrHier 28 (1982) 382 und 403 Nr. 56; Jaeger, GM 51 (1981) 86 Anm. 5.
- 303** OBJEKT: Sk, HC.9/EP.35/Side 26, Gravur flächig, Enstatit, dunkle Glasur, 18 x 13 x 9 mm.
BASIS: Thot in Figur eines hockenden Pavians mit Mondzeichen auf dem Kopf (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,134; 53,212; Tell el-Geriše: Yeivin, Revue d'Histoire Juive en Egypte 1 [1974] 145 Abb. 1-2; Geser: Giveon 1985: 124f Nr. 47 = Hall 1913: 303 Nr. 2878), flankiert von Papyrus- und Lotosblüten (§ 429); unten *mr* (Kanalzeichen); also *mrj Dhwj* "geliebt von Thot" (vgl. dazu Geser: Giveon 1985: 124f Nr. 47 = Hall 1913: 303 Nr. 2878; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 39/40,389; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 265.401.747 und MV 6); darunter *nb*.
DATIERUNG: Wohl 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2037.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,100, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 717.
- 304** OBJEKT: Sk, HC.11/EP.32/Side 41, Basis teilweise weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 17 x 13 x mm (wegen des schlechten Erhaltungszustandes fast nicht messbar).
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe (§ 536) mit Uräus (§ 529) davor; oben *nb <t3wj>*, wohl "Herr der beiden Länder".
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2042.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166 E; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.15, pl. 7,101, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 588.
- 305** OBJEKT: Sk, HC.11/EP.61/Side 22, Gravur flächig, Enstatit, weiss, ockerfarbener Überzug, sehr kleine Spuren blau-grüner Glasur, 15,5 x 11,7 x 6,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Sphinx mit Königskopftuch, Uräus, Zeremonialbart und Schurz (§ 547); davor Uräus (§ 529), dahinter *nb?*; oben *ntr nfr* "Vollkommener Gott".
DATIERUNG: Wohl 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2056.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1170; nicht datierbar, vermutlich SB IIB (1300-1150, vgl. Grab 1166).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,102, pl. 58; Rowe 1936: Nr. 635; Ben-Tor 1989: 65 Nr. 27.



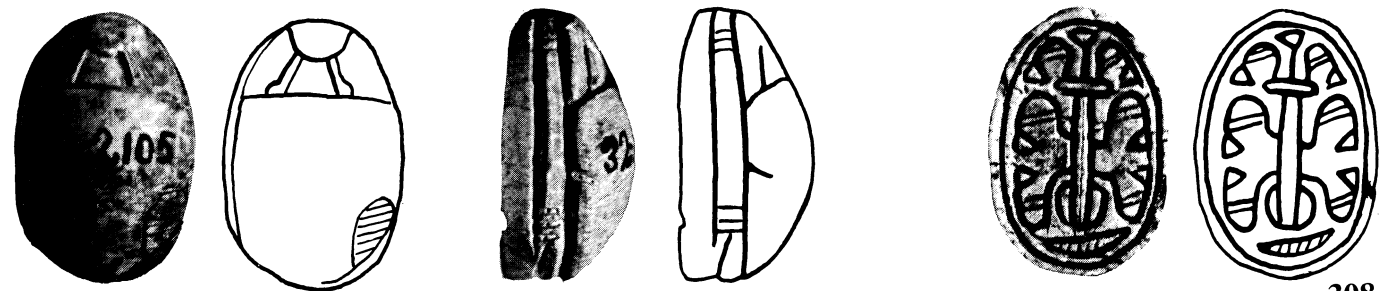
- 306** OBJEKT: Sk, D3/II,S/e9, Rücken jetzt teilweise weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 17,2 x 11,3 x 6 mm.
BASIS: Kniende männliche Figur mit kurzem Haar, das das Ohr freilässt; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; die 'vordere' Hand ist gewinkelt nach vorn gestreckt; davor eine Blüte (§ 616); das Stück ist nicht ganz fertig, insofern die Linie, die den Oberkörper rechts begrenzen sollte, nicht gezogen ist; ebenso fehlt die Hand am linken Arm, die die Blüte halten sollte. Rücken: In der Mitte des Pronotum eine Lotosblüte (der Kelch öffnet sich zum Kopf hin); auf den Elytren je ein Zweig (§ 94f); local.
DATIERUNG: Zweite Hälfte der 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.6/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof II (= "Courtyard Cemetery"), Grab 1406 (bei OU); Anfang MB IIB (1760-1700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.16, pl. 7,103, pl. 58; Albright, AJSL 55 (1938) 344; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98, pl. 11,3; Tufnell, Bulletin of the University of London, Institute of Archaeology 3 (1962) 19 fig. 7,1 und p. 22; Tufnell, Levant 2 (1970) 96f Nr. 18; Williams 1970: fig. 16 b; Tufnell 1984: 70 Anm. 21; 92.136f; pl. 46,2812; Weinstein, BASOR 217 (1975) 4; Ward/Dever 1994: 99 fig. 5: 1a,1.
- 307** OBJEKT: Sk, A6/0/d6, Basis mehrfach beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 16 x 11 x 6 mm.
BASIS: In der Mitte zwei ineinandergreifende Z-Spiralen, darüber und darunter je eine liegende Z-Spirale (§ 435); am oberen und unteren Rand je eine Blüte (§ 429); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.6/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof II, Grab 1406 (bei OU); Anfang MB IIB (1760-1700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9.16, pl. 7,104, pl. 58; Tufnell, Bulletin of the University of London, Institute of Archaeology 3 (1962) 19 fig. 7,2 und p. 22; Tufnell 1984: 92; pl. 4,1151; Weinstein, BASOR 217 (1975) 4; Ward/Dever 1994: 99 fig. 5: 1a,2.
- 308** OBJEKT: Sk, D5/0,S/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 18,1 x 13 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum *zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466), darüber Papyrusstauden mit drei Dolden (§ 432); unten *nb*; auf dem Rücken ein ʿ mit Schraffur; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-frühe 15. Dyn. (1759-1600), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2105.
FUNDKONTEXT: Friedhof II, Grab 1410 C (bei PF); frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 7,105, pl. 58; Albright, AJSL 55 (1938) 344; Rowe 1936: Nr. 363; Tufnell, Bulletin of the University of London, Institute of Archaeology 3 (1962) 19 fig. 7,4; 23; Tufnell 1984: 92.117; pl. 7,1293; Weinstein, BASOR 217 (1975) 4; Ward/Dever 1994: 99 fig. 5,1a,4.
- 309** OBJEKT: Sk, D5/II,S/e9, ein Stück des Pronotum weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: Oben Rote Krone (§ 452) auf *nb* zwischen zwei nach innen gerichteten Maat-Federn (§ 462); unten Uräus (§ 529) flankiert von zwei *nfr* (§ 459); auf dem Pronotum eine Lotosblume (§ 94 und 430); probably local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2100.
FUNDKONTEXT: Friedhof II, Grab 1410 B (bei PF); Anfang MB IIB (1760-1700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 7,106, pl. 58; Albright, AJSL 55 (1938) 344; Rowe 1936: Nr. 333; Tufnell, Bulletin of the University of London, Institute of Archaeology 3 (1962) 19 fig. 7,3 und p. 23; Tufnell 1984: 92; pl. 8b,1425; Tufnell, Levant 2 (1970) 96f Nr. 17; Weinstein, BASOR 217 (1975) 4; Ward/Dever 1994: 99 fig. 5,1a,3.
- 310** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13,3 x 9 x mm.
BASIS: Z-Spirale (§ 435) zwischen zwei Winkeln, die auf der Umrandungslinie ruhen; local.
DATIERUNG: Ab späte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Ipswich (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Grab 1502 (zwischen Friedhof IV und VI); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 8, pl. 7,107, pl. 59; Tufnell 1984: pl. 4,1144.
- 311** OBJEKT: Sk, ein kleines Stück an einer Schmalseite der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit oder Kompositmaterial (Fayence), 16,3 x 12,2 x 8,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in einem Oval (§ 462) *Nb-m3 ʿt-rʿ*, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 120 mit Parallelen); links von der Kartusche der Beiname *ptpt h3 swtt* "der die Fremdländer niedertritt" (vgl. Jaeger 1982: § 1060 Anm. 345; § 1296 Anm. 778).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1932.966.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV (= "Lower Cemetery"), Grab 1509; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 7,108, pl. 59; Jaeger 1982: § 1060 Anm. 345; § 1296-1298 mit Anm. 778.



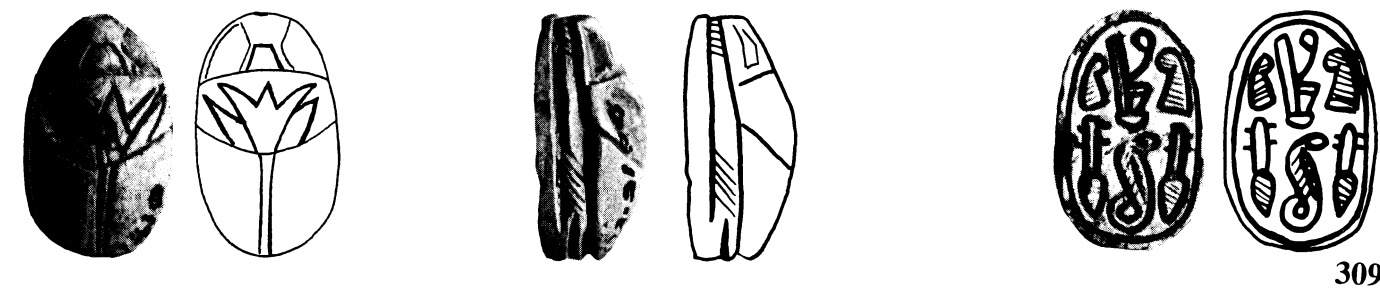
306



307



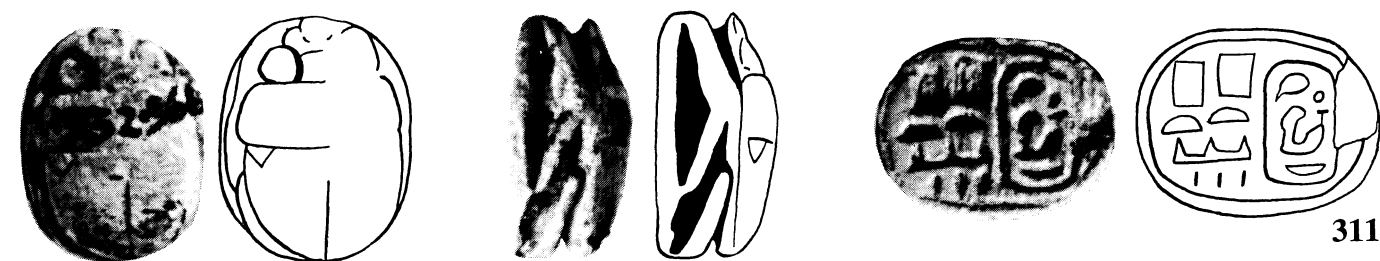
308



309

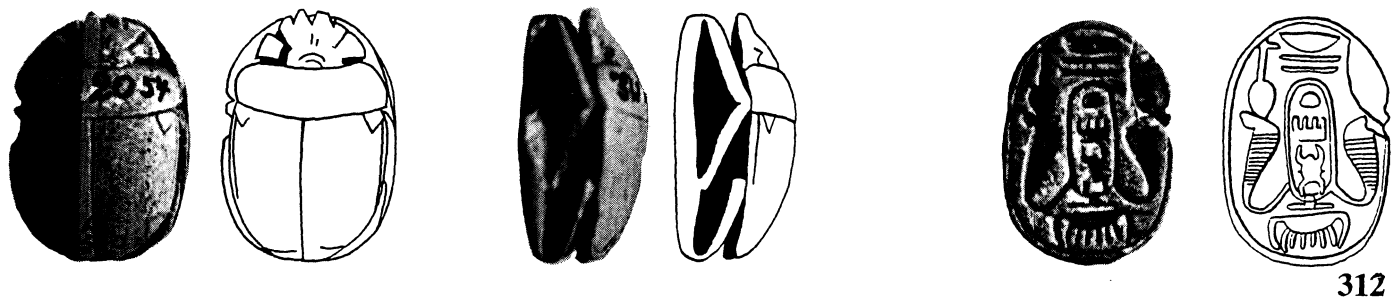


310

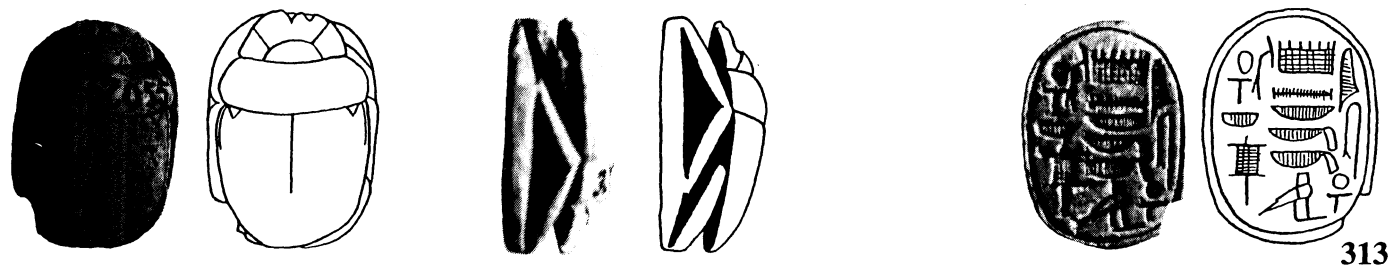


311

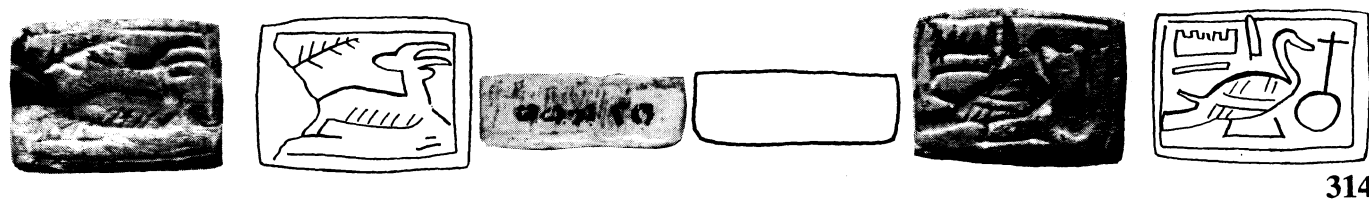
- 312 OBJEKT: Sk, HC.57/EP.33/Side 7, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 16,5 x 12,2 x 8,3 mm.
BASIS: Von einer Kartusche (§ 462) mit *Mn-ḥpr-r*‘, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 434.650.663), gehen zwei Uräen aus (§ 523); darüber <*ntr*> *nfr nb tšwj* "Vollkommener Gott, Herr der beiden Länder"; unten *nbw* (§ 458); zum Ganzen vgl. Jaeger 1982: § 1061.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2054.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV?, Grab 1510; nicht datierbar, vermutlich Mitte SB I-SB IIA (ca. 1475-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,109, pl. 59; Rowe 1936: Nr. 481; Jaeger 1982: § 1061 und Nr. 495.
- 313 OBJEKT: Sk, HC.58/EP.33/Side 7, ein kleines Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weiss, 15,6 x 11,4 x 7 mm.
BASIS: Religiöse Formel: *Jmn nb sšm.w (?) s ‘nh m tšw* "Amun, Herr der Erscheinungsformen (?), der durch (seinen) Hauch belebt"; im Anschluss links oben noch *wšs ‘nhnb* "jede Macht, jedes Leben".
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2055.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV?, Grab 1510; nicht datierbar, vermutlich Mitte SB I-SB IIA (ca. 1475-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 7,110, pl. 59; Rowe 1936: Nr. 604.
- 314 OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 220-224), auf Seite B ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Kompositmaterial (Fayence), weiss, 14,5 x 10,6 x 5 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung königliches Epitheton *nfr zš Jmn* "Vollkommen (ist) der Sohn des Amun" (Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 625; bes. Tell el-‘Ağul Nr. 251 [mit *r*‘]; Nr. 274 Seite B [wie das vorliegende Stück ohne *r*‘]; die folgenden alle mit *r*‘ Betaniën: Jerusalem, Weisse Väter, St. Anna, Inv. Nr. 0304; Bet-Schean: Bet-Al-pha: Sammlung M. Reschef; Der el-Balah: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, Dayan-Sammlung Nr. 268 und 300; Tell el-Hasi: Bliss 1898: 79 fig. 117 und 130; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37f,266; Görg 1983: 171 Abb. 2); Seite B: liegender Capride, Kopf rückwärts gewendet; Zweig; vgl. Abu Hawam Nr. 8; Tell el-‘Ağul Nr. 135.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1847.
FUNDKONTEXT: Palastbereich, Areal OJ, 1000"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,111, pl. 55; Albright, AJSL 55 (1938) 352; Rowe 1936: Nr. S.26.
- 315 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, 13 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Jmn-ḥtp ḥqš wšs<t>* Geburtsname Amenophis' III. "Amenophis, Herrscher von Theben" (§ 634.663).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Ipswich (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Areal OW, 1025"; kein klarer stratigraphischer Kontext (Stratum I?).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,112, pl. 55; Albright, AJSL 55 (1938) 354.357.
- 316 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14 x 9 x mm.
BASIS: Von oben nach unten: *wšd* (§ 463) zwischen zwei Falken (§ 557; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 119.423), geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), *‘nh* (§ 449) flankiert von zwei *nfr* (§ 459) und zwei *‘nh*, *nfr* flankiert von zwei *‘nh* und zwei *wšd*, unten ein kleines *nb*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Ipswich (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Festung III, Areal NL, 1011"; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,113, pl. 55; Albright, AJSL 55 (1938) 352; Hornung/Stachelin 1976: Nr. 97; Tufnell 1984: pl. 8b,1393.
- 317 OBJEKT: Ovale, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 206-208), ein Stück weggebrochen, 16 x 12 x mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung *Jmn-r*‘ "Amun-Re" (vgl. § 642) und ein weiteres Zeichen links, vielleicht ein senkrecht *nb* (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 216); Seite B: Vier nach aussen gerichtete Uräen, deren Schwänze in einem zentralen Kreis enden (§ 208 mit Abb. 145 oberste Reihe, 1. von links; Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 613 und § 1226-1228; Tell el-‘Ağul Nr. 197.223.225.234.267; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 34,193).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Belfast (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Festung IV?, Areal MB, 1085"; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,114, pl. 55, Photo pl. 5; Albright, AJSL 55 (1938) 355.
- 318 OBJEKT: Siegelabdruck auf einer Bulle (§ 292f), in der Mitte zerbrochen, bei den Abbruchstellen fehlen kleine Teile, lineare Gravur mit Schraffierung, Ton, hellbraun, Bulle 19,3 x 18,6 mm, Abdruck 15 x 12 mm.
BASIS: Von oben nach unten *ḥtp* (§ 455), *ḥ*‘ (§ 453) und drei *zš* (§ 464; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 5 mit Parallelen) über *nb*; probably imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1849.
FUNDKONTEXT: Festung III-IV, Areal MG, 1086"; SB I-SB IIA (1550-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,115, pl. 55; Rowe 1936: Nr. S.9.



312



313



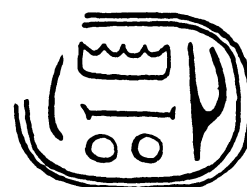
314



315



316

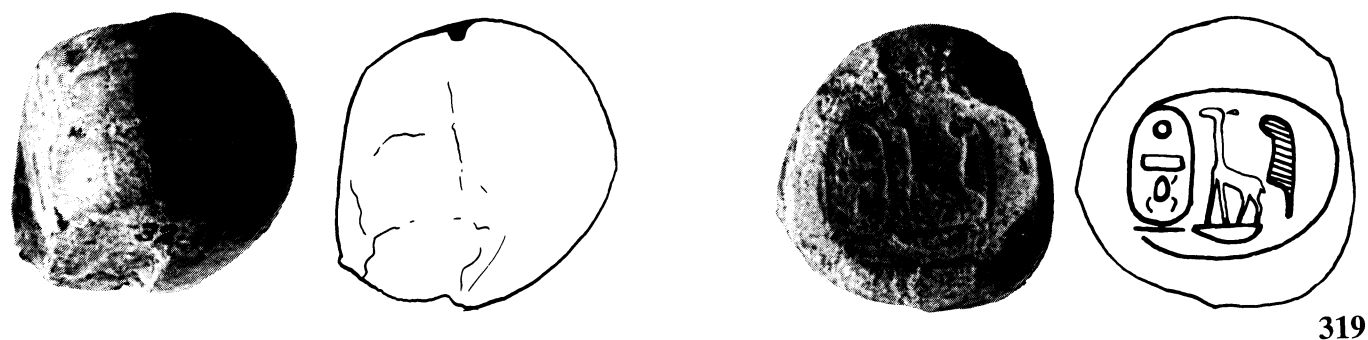


317

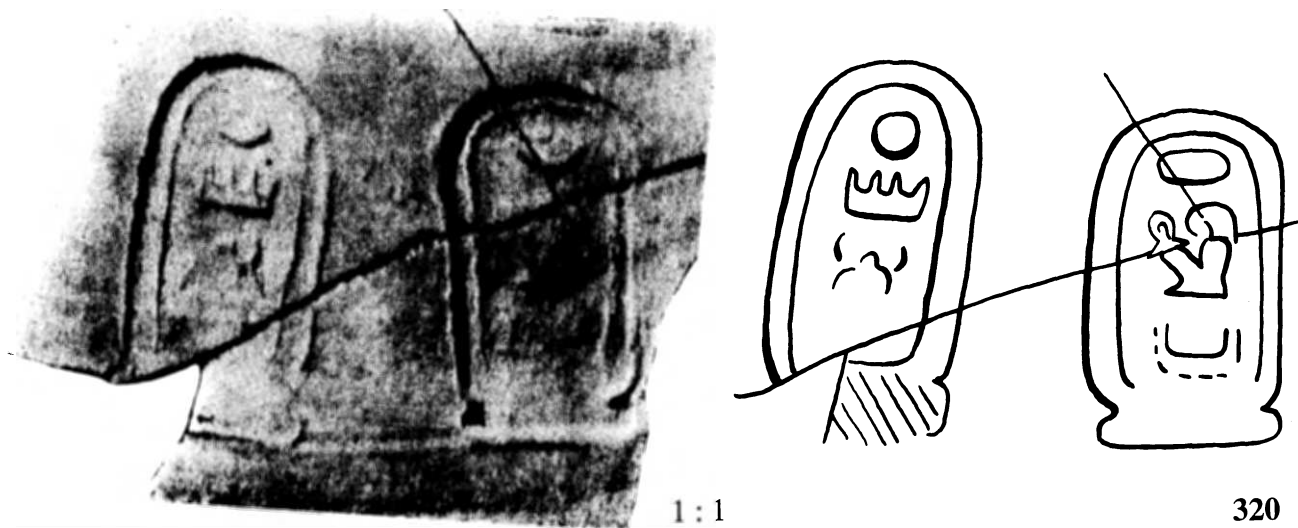


318

- 319** OBJEKT: Siegelabdruck auf Bulle (§ 294) oder auf eine Art Konoid (§ 322), etwas abgenutzt, geht auf eine flächige Gravur mit Schraffur zurück, Ton, hellbraun, 22 x 19 x 19,5 mm.
BASIS: Auf dem Abdruck links in einer Kartusche (§ 462) *Mn-hpr-rʿ*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); rechts davon eine Giraffe auf *nb* und eine Maat-Feder; es kann sich dabei um eine verschlüsselte Schreibung des Gottesnamens Amun handeln: Feder für *j* ("equivalence groupale"; vgl. Drioton, WZKM 54 [1957] 16), Giraffe für *m* (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 176), *nb* für *n* (zur Kryptographie auf Skarabäen vgl. § 643-650); Giraffendarstellungen kommen auf Skarabäen äusserst selten vor (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 176 mit Anm. 40 und Jaeger 1982: § 317); Umrandung nicht erkennbar.
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis III. (1479-1426).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1845.
FUNDKONTEXT: Festung III, Areal MN, 1093"; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,116, pl. 55; Albright, AJSL 55 (1938) 355; Rowe 1936: Nr. S.36; Bodenheimer 1972: pl. 16,9; Jaeger 1982: § 317.
- 320** OBJEKT: Zwei Siegelabdrücke auf Scherben eines Vorratskruges (§ 315), drei Stücke, rechter Abdruck etwas beschädigt, geht auf eine flächige Gravur zurück, harte Keramik, hellbraun, 45,2/48 x 26 mm.
BASIS: Abdruck links: In Kartusche (§ 462) *Mn-hpr-rʿ*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); Abdruck rechts: In Kartusche (§ 462) *M3 ʿt-k3-rʿ*, Thronname der Königin Hatschepsut (§ 634.663; Bet-Schean: Rowe 1940: pl. 36,22 = Rowe 1936: Nr. 471; Jericho: Garstang, AAA 20 [1933] pl. 26, Tomb 5,9 = Rowe 1936: Nr. 472; Yişhaqija: Leclant, Or.45 (1976) 310).
DATIERUNG: 18. Dyn., Hatschepsut-Thutmosis III. (1479-1458).
SAMMLUNG: London (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Festung III-IV, Areal MG, 1089"; SB I-SB IIA (1550-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,117, pl. 55; Albright, AJSL 55 (1938) 354f. Keel/Küchler 1982: 100 Abb. 80; A. Kempinski, in: Stern 1993: I 53.
- 321** OBJEKT: Kauroid mit dekoriertem Rücken, Typ IV (§ 194), ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, 17,5 x 14,2 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein Balken, der die Fläche in zwei Teile teilt; oben *swt* (§ 462), *nfr* (§ 459), zwei *nh* (§ 449) und Vogel (Kopf beschädigt); unten spiegelbildlich antithetisch zwei *z3* zwischen zwei gebogenen Blüten (§ 429); auf dem Rücken des Kauroids ist eine Rosette graviert, die aus vier grossen Blättern und vier Blüten besteht; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Palastbereich, Areal MM (MN?), 1132"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,118, pl. 55.
- 322** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 17 x 11,3 x 7,2 mm.
BASIS: Zwei nach innen gerichtete Uräen mit langen Schwänzen (§ 527) über einem *hpr* (§ 516f); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1846.
FUNDKONTEXT: Festung V, Areal MB, 1116"; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 8,119, pl. 55; Rowe 1936: Nr. 160; Tufnell 1984: 105; pl. 38,2566; Schmitt 1989: Nr. 109.
- 323** OBJEKT: Skaraboid (§ 133) mit Fassung, stark abgenutzt, Gravur flächig, Lapislazuli (§ 380), graublau, Fassung Gold 18 x 12 x 7 mm.
BASIS: Auf den Hinterbeinen hockender Greif mit grossem, vertikal angebrachtem Flügel (vgl. Gubel 1985: 101-105); vor ihm übereinander zwei Skorpione (zu deren apotropäischer Bedeutung vgl. Van Buren 1939: 110-112; zur Verbindung mit Motiven der Fruchtbarkeit Keel/Schroer 1985: 26-38); keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich eine Intrusion (vgl. § 691) aus dem 8./7. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1816.
FUNDKONTEXT: Festung III, "Cenotaph" 1450; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 6.9, pl. 8,120, pl. 58, Photo pl. 1 oben links; Rowe 1936: Nr. SO.2; Bisi 1965: 79.

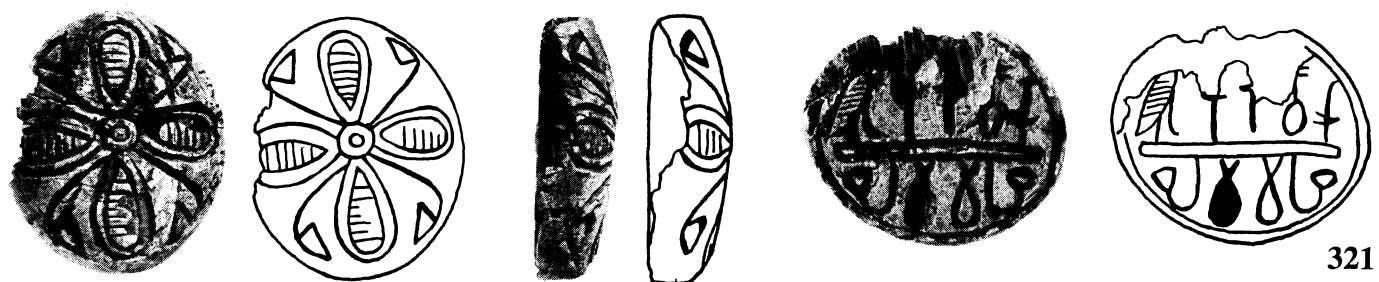


319

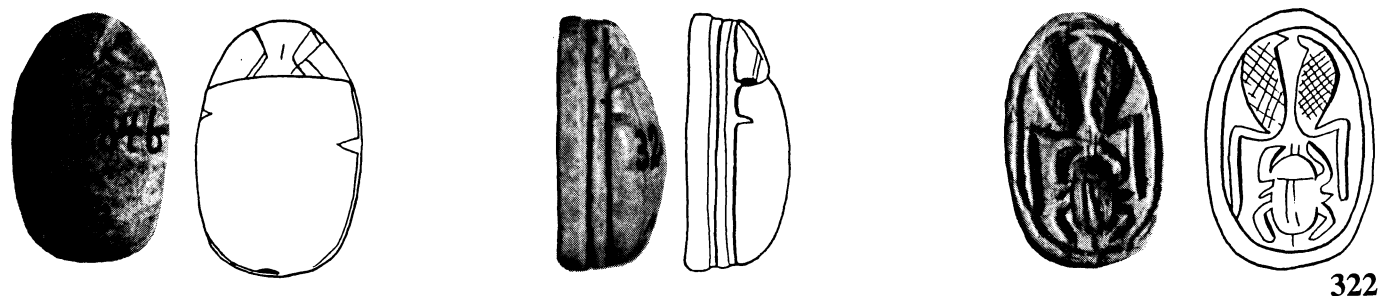


1:1

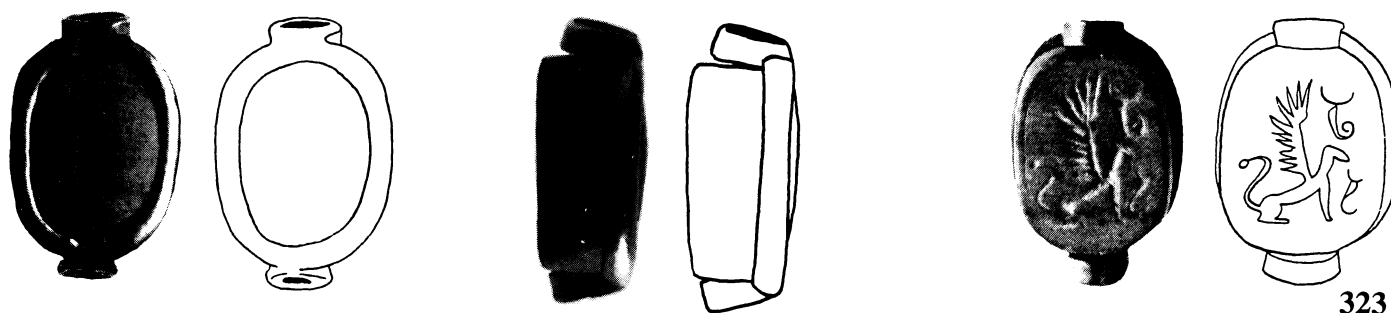
320



321

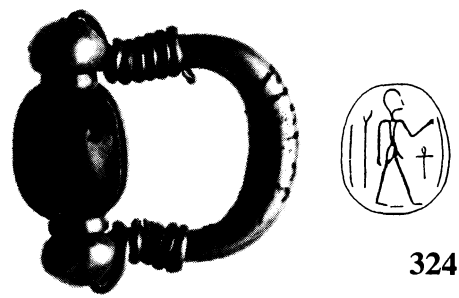
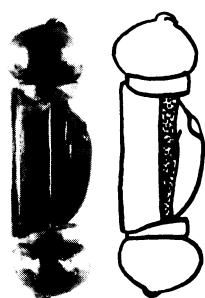
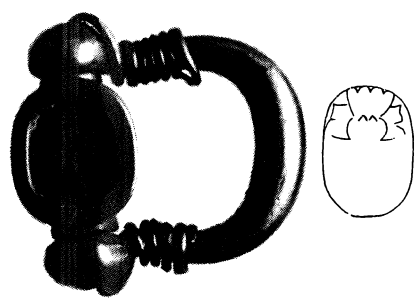


322

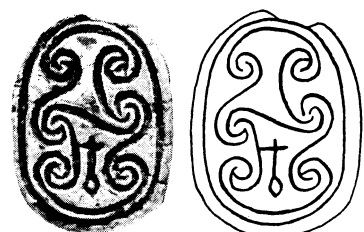
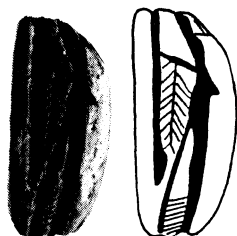
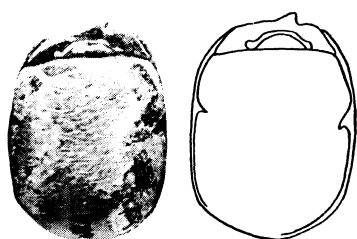


323

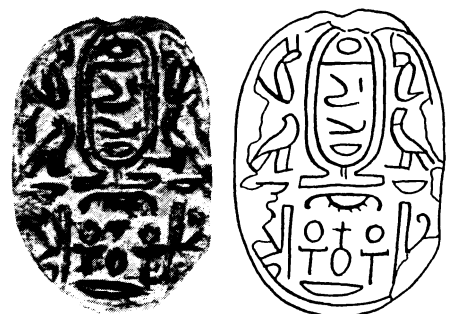
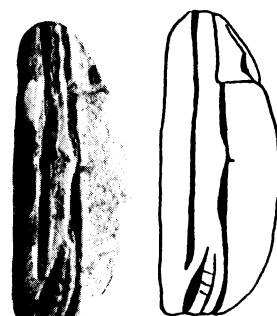
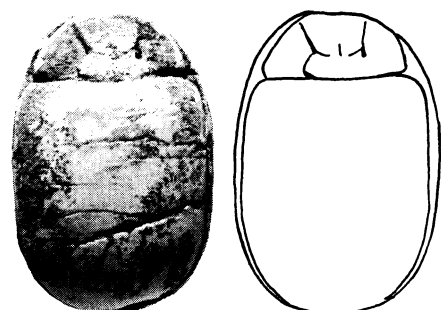
- 324** OBJEKT: Sk, mit Ring und Fassung (§ 266), Gravur flächig, Hämatit (§ 358), Ring und Fassung aus Gold (§ 266), 8,7 x 7,1 x 5,5 mm.
BASIS: Nackte schlanke schreitende männliche Figur; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt; darunter *nh* (§ 449); hinter der Figur Blüte auf langem Stengel (§ 429); die Figur ist identisch mit solchen auf altsyrischen Rollsiegeln aus der Zeit zwischen 1725 und 1600 (vgl. Collon 1982: 56f Nr. 22 mit Lit.), und das Stück ist eng verwandt mit der Jaspis-Skarabäen-Gruppe (§ 56); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1817.
FUNDKONTEXT: Festung III, "Cenotaph" 1450; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 6.9, pl. 8,121, pl. 58, Photo pl. 1, 1. Reihe, 4. von links; Rowe 1936: Nr. 140; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 220 Nr. 22 und 223 Abb. 22.
- 325** OBJEKT: Sk, A2/0/d14, beim Kopf ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 6 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z- und C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 434f), in dessen untere Hälfte ein *nfr* (§ 459) eingefügt ist; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9258.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,122; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 845; Tufnell 1984: pl. 6,1249; wohl identisch mit Petrie 1932: 9, pl. 8,146; Tufnell 1984: pl. 6,1245; (Petrie scheint das Stück aus Versehen zweimal abgebildet zu haben; Tufnell hat es von Petrie übernommen).
- 325a** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit?, 15 x 10 x mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 434f), in dessen untere Hälfte ein *nfr* (§ 459) eingefügt ist.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Manchester (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 8,146; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 845; Tufnell 1984: pl. 6,1245; wohl identisch mit Petrie 1932: 9, pl. 8,122; Tufnell 1984: pl. 6,1249 (Petrie scheint das Stück zweimal abgebildet zu haben; Tufnell hat es von Petrie übernommen).
- 326** OBJEKT: Sk, A4/0/e6, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 20 x 14 x 9 mm.
BASIS: Oben in einer Kartusche (§ 462) mit doppelter Umrandung *Nj-mʿ t-rʿ*, Thronname Amenemhats III. (§ 628. 661; Tufnell 1984: pl. 53,3072-3090); zu beiden Seiten je ein nach innen gerichteter Uräus, der linke mit Krone (§ 524), und je eine ebenfalls nach innen gerichtete Eule ? (Falke ?); unter der Kartusche *nbw* (§ 458); darunter *nfr* (§ 459) zwischen zwei *nh* (§ 449) und zwei Roten Kronen (§ 452); ein *nb* bildet den unteren Abschluss (zum Ganzen vgl. bes. Tufnell 1984: pl. 53,3077-3080); imported.
DATIERUNG: 12. Dyn., Amenemhat III. (1888-1772) oder Nachahmung der 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9171.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,123, Photo pl. 6, rechts unten, 1. Reihe, 2. von links; Givon 1978: 79 Nr. 33; Tufnell 1984: pl. 10, 12 und 18,1820, pl. 49,2903.
- 327** OBJEKT: Sk, B3/0/d6, Basisrand stark beschädigt, Gravur linear mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 21 x 14,4 x 9 mm.
BASIS: Stehender Mann mit schulterlangem Haar (das das Ohr nicht freilässt), Kreuzband über der Brust und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ganz schwach gewinkelt nach unten vorgestreckte 'vordere' hält einen nach innen gerichteten Uräus mit sehr langem Schwanz (§ 563); zwischen dem Mann und dem Schlangenschwanz ein *nh* (§ 449) rechts vom Schlangenschwanz *zʿ* (§ 465); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 2083.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,124, Photo pl. 6, links unten, 1. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 280; Murray, PEQ 81 (1949) 94.98, pl. 11,11; Tufnell 1984: pl. 42,2721.
- 328** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, 17 x 12 x 9 mm.
BASIS: Schreitender Mann mit schulterlangem Haar (das das Ohr nicht freilässt), Kreuzband über der Brust und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; die ganz schwach gewinkelte nach unten vorgestreckte 'vordere' hält einen Zweig, und zwar am dünnen Ende (§ 561 und Akko Nr. 34-35; zum verkehrt gehaltenen Zweig vgl. Tell Keisan: Keel 1980 pl. 88 Nr. 5 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 172-181 Nr. 5); vor dem vorderen Bein ein auf der Umrandungslinie ruhender Winkel; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9175.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,125, Photo pl. 6, links unten, 1. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 42,2686.



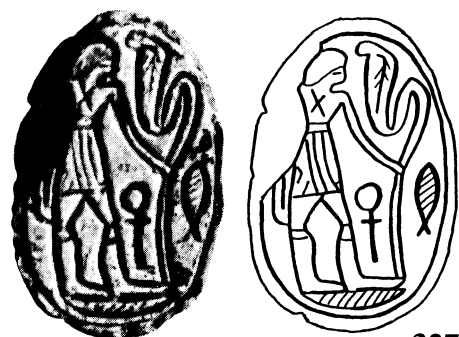
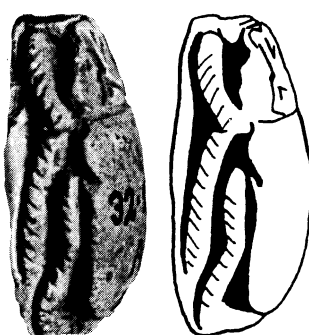
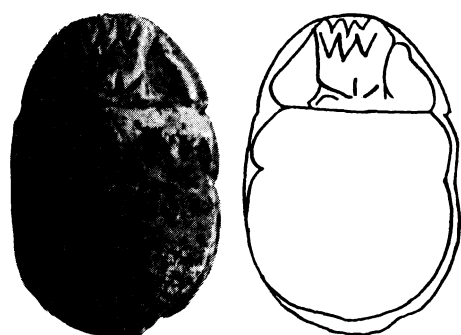
324



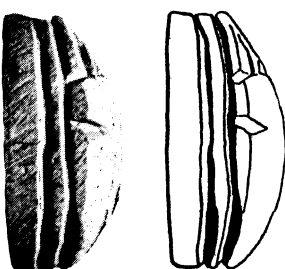
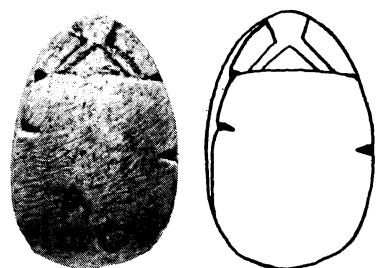
325



326

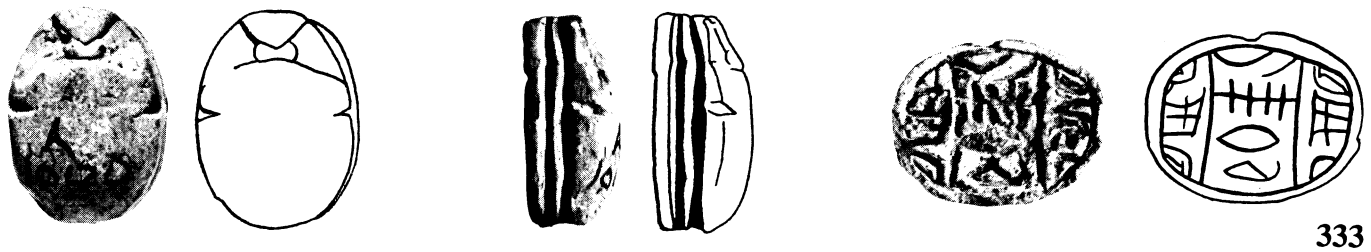
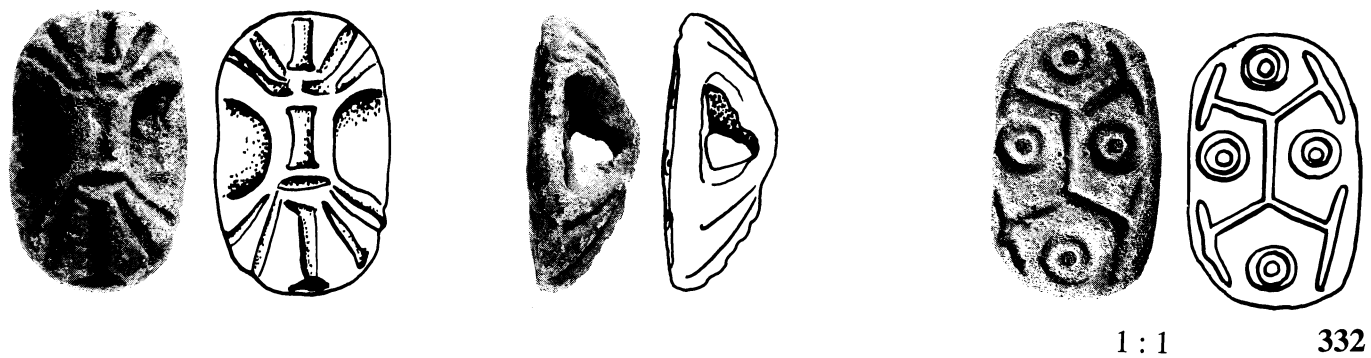
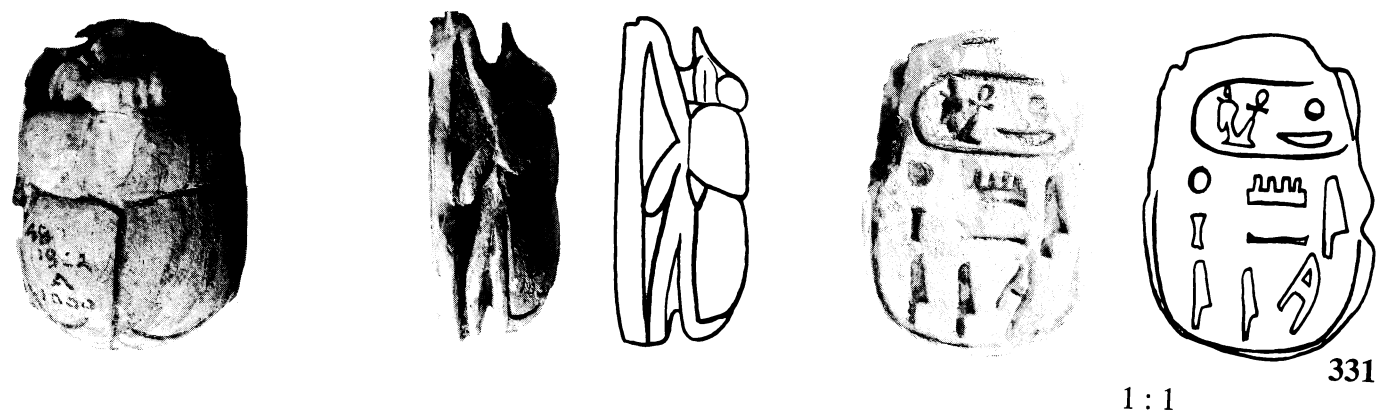
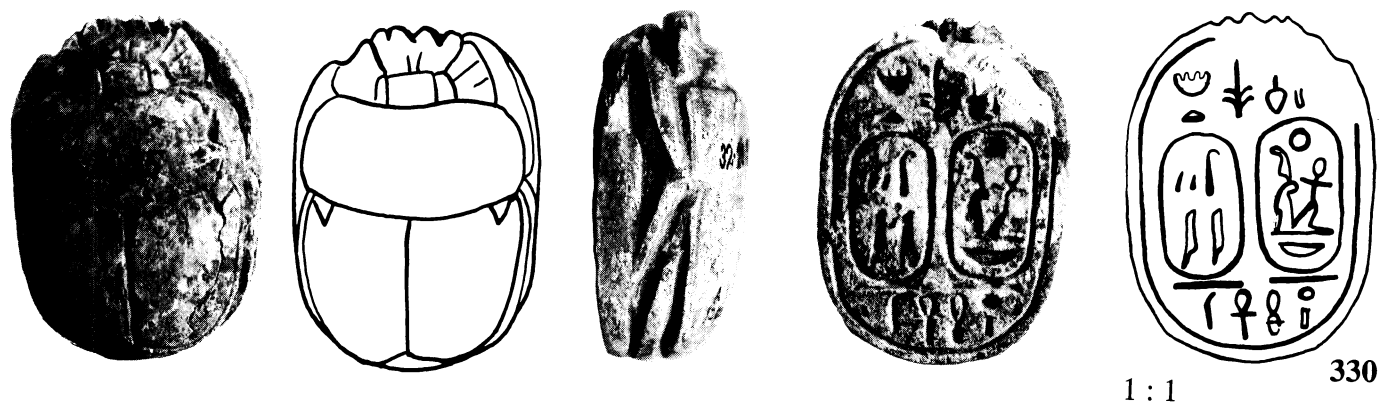
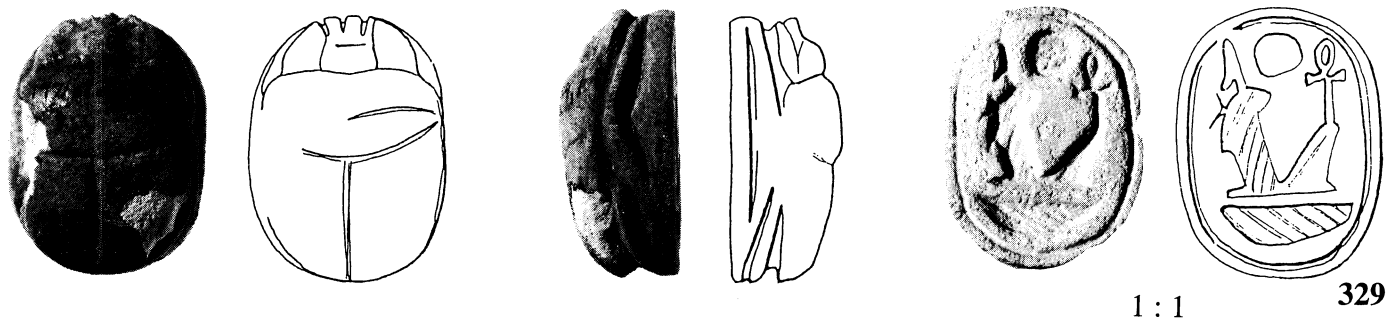


327

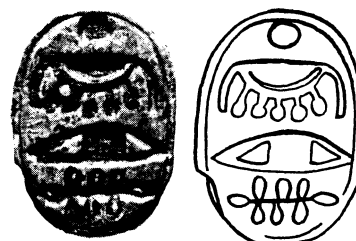
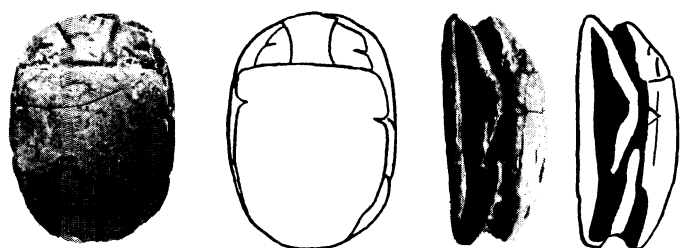


328

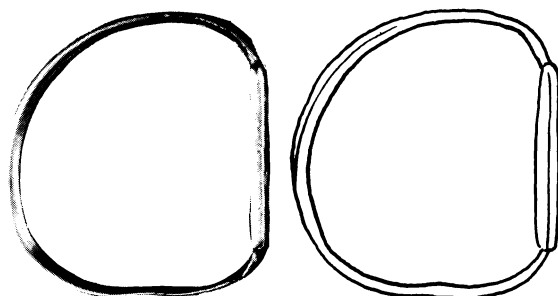
- 329 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence)?, 35 x 27 x 15 mm.
BASIS: *Nb-mʃ ʿt-rʿ*, Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120.189.196.203.230.255.270.315.330.331.344).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135592.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,126, Photo pl. 6, rechts unten, 3. Reihe, 2. von links; Givon 1985: 100f Nr. 119.
- 330 OBJEKT: Sk, HC.11/EP.33/Side 27, ein Stück der Basis oben rechts weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellgrüne Glasur, 46 x 35 x 21 mm.
BASIS: Rechts *nṯr nfr*, darunter in einer Kartusche (§ 462) *Nb-mʃ ʿt-rʿ*, Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120.189.196.203.230.255.270.315.329.331.344); darunter *mj Rʿ* "Vollkommener Gott Nebmaatre wie Re"; links *hm.t nswt*, darunter in einer Kartusche *Tjj* (§ 187.634; Tell el-‘Ağul Nr. 255.556; Aschkelon Nr. 5); darunter *ʿnh.tj* "Königliche Gemahlin Teje, sie lebe!" (vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. A 3 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2085.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,127, Photo pl. 6, rechts unten, 4. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 540; Hornung/Staehelin 1976: Nr. A 3.
- 331 OBJEKT: Sk, im oberen Teil der Basis ist der Rand teilweise weit hinein weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 44 x 31 x 17 mm.
BASIS: In waagrechter Kartusche *Nb-mʃ ʿt-rʿ*, Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120.189.196.203.230.255.270.315.329.330.344); darunter das Epitheton *mrj Jmn-rʿ* "geliebt von Amun-Re" (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 290 mit Parallelen; vgl. zusätzlich Matouk 1971: 214 Nr. 541-542 = M. 1114 und 1113).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Belfast, Ulster Museum, 485.1932.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,128, Photo pl. 6, rechts unten, 4. Reihe, 1. von rechts.
- 332 OBJEKT: Ovale Platte mit gebündeltem Griff (§ 212f), Gravur flächig, Kompositmaterial, grüne Glasur, 37,7 x 23,6 x 15 mm.
BASIS: Im Zentrum Linie, die sich oben und unten verzweigt; am Ende eines jeden der vier 'Zweige' ein im rechten Winkel zu diesem angebrachter Strich; in jedem der vier, durch diese Linien begrenzten Flächen ein Kreis mit Punkt; keine Umrandungslinie (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 355-367).
DATIERUNG: 20.-21. Dyn. (1190-944).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIV.12/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,129, Photo pl. 6 links unten, 2. Reihe, 2. von links; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 358f Nr. 17 Abb. 60.
- 333 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 14,5 x 13,2 x 6,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung von zwei senkrechten Linien flankiert im Zentrum vertikale Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f; Tell el-‘Ağul Nr. 73.105.133.175); flankiert von je drei um 90° gedrehten spiegelbildlich antithetischen Zeichen, von denen das mittlere ein *dd*-Pfeiler (§ 451) sein dürfte, die beiden äusseren zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9172.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,130, Photo pl. 6, links unten, 2. Reihe, 1. von links.



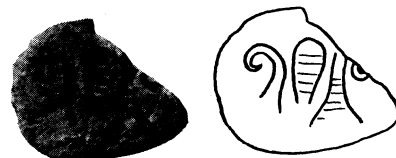
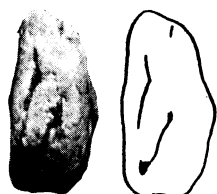
- 334** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 15,5 x 11,1 x 4,5 mm.
BASIS: Von oben: Sonnenscheibe, *nbw*, Auge (*rs*) und *zʃ*; es handelt sich um eine Schutzformel, bei der die Sonnenscheibe *r*‘ und das Goldzeichen *nbw* als Abkürzung für Re und Hathor, die Goldene, stehen; die Formel heisst dann "Schutz, wenn Re und Hathor wachen" (vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 500, wo der Name der Göttin Bastet hinzukommt, sowie Nr. 752 und Nr. 755 und *ibid.* 182).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190) oder später.
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9177.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,131, Photo pl. 6, links unten, 1. Reihe, 2. von links; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f Abb. 136.
- 335** OBJEKT: Ring mit rechteckigem Ringkopf (§ 288f), Gravur linear, Punkte, ganzer Ring Ø 20,3-19,2 mm, Ringkopf 13,3 x 7,5 x 1,2 mm.
BASIS: Hathorfetisch; der Griff ist von zwei Strichen mit Punkten am oberen Ende flankiert; unter dem Griff gebogene Linie; diese Rahmung erinnert an ein Papyrusboot, in dem der Hathorfetisch gelegentlich steht (z.B. Dahret el-Humraiya: Ory, QDAP 13 [1948] pl. 33,5).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1809.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,132, Photo pl. 6, rechts unten, 3. Reihe, 1. von rechts; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143 No 97.
- 336** OBJEKT: Sk, ca. ein Drittel weggebrochen, stark abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial (Fayence oder Paste?), 12,5* x 10 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *hm* (§ 453) oder eher *zʃ* (§ 465) zwischen unklaren Zeichen; Umrandung weitgehend abgenutzt.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Reading, Museum and Art Gallery, 42.32; als Dauerleihgabe in London, BM, WAA, Deposit 2780.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,133, Photo pl. 6, links unten, 2. Reihe, 1. von rechts.
- 337** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Kompositmaterial, 9,8 x 7 x mm.
BASIS: Übereinander *R*‘ und *hpr* (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 724; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,331; Jericho: Kirkbride 1965: 630 fig. 295,21; Megiddo: Rowe 1936: Nr. 157); keine Umrandung (abgenutzt?).
DATIERUNG: 18.-19. Dyn. (1530-1190).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,134, Photo pl. 6, links unten, 3. Reihe, 1. von links.
- 338** OBJEKT: Sk, oben an der Basis zwei Stücke weggebrochen, Gravur flächig, 19 x 13,8 x mm.
BASIS: Kryptographische Formel der Gottesliebe: *mrj Wsjr mrj swt* "Osiris liebt den, der ihn liebt"; zur Lesung vgl. Drioton, *Analecta Biblica* 12 (1959) 60f; Drioton 1957c: 122 mit Anm. 1; für ein weiteres Beispiel aus Palästina vgl. Tell en-Našbe: McCown 1947: pl. 54,57.
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190) oder später.
SAMMLUNG: Ipswich (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,135, Photo pl. 6, links unten, 1. Reihe, 1. von rechts; Drioton 1957c: 122 Anm. 1.
- 339** OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 186), die Einkerbungen auf der Oberseite sind eher Beschädigungen als Andeutungen eines Kerbbandes, von der einen Langseite ein Stück weggebrochen, abgenutzt, Gravur linear, Enstatit oder Kompositmaterial (Fayence)?, 17,6 x 11,7* x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Göttinnenkopf vom Typ C (§ 578) zwischen zwei ‘ und zwei um 90° gedrehten zweistengelligen Papyrusstauden (§ 431); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9176.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 8,136, Photo pl. 6, links unten, 1. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 138; pl. 2,1061 und 48,2866; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 141 No 63.



334



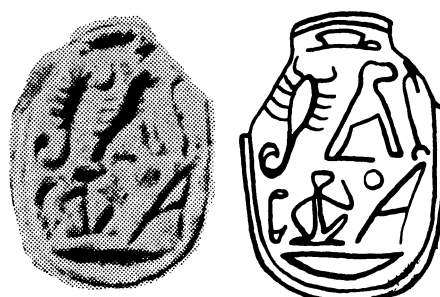
335



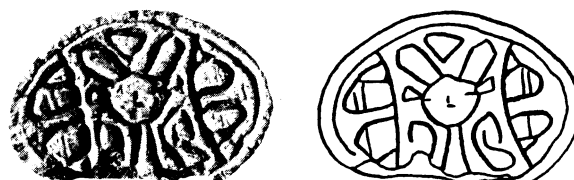
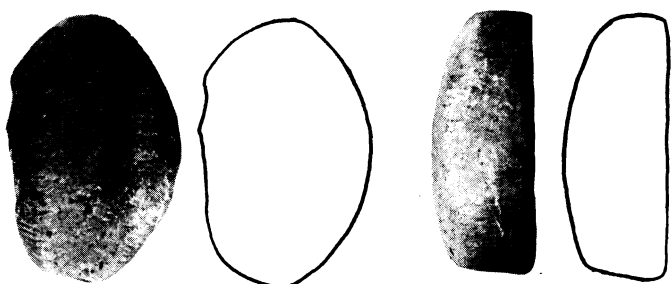
336



337

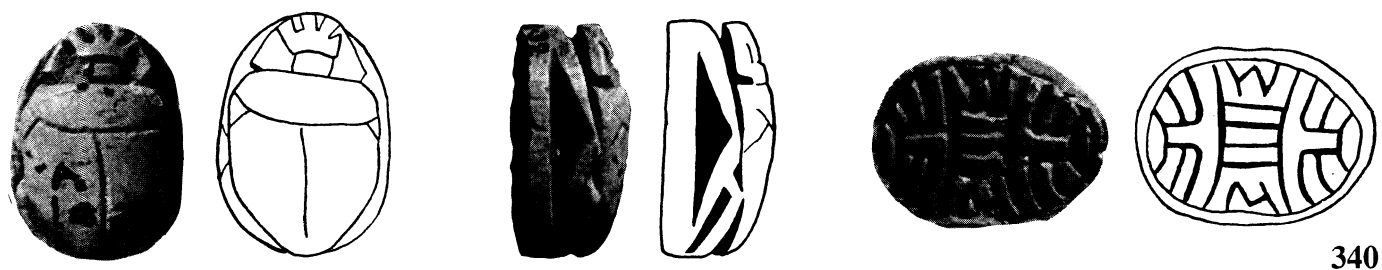


338

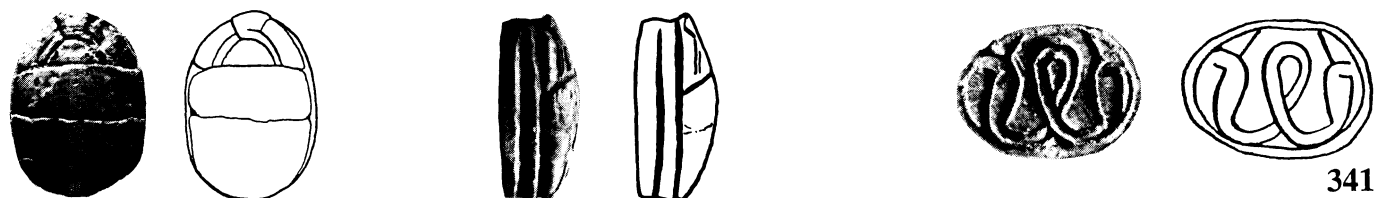


339

- 340** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung übereinander und durch zwei Linien voneinander getrennt zwei nach oben und unten gerichtete Lotosblüten (§ 429), die von Bogenfüllungen flankiert sind (vgl. § 500); vgl. BIF SK 1993:35 (Löwen-Skaraboid).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945) in archaisierender Nachahmung von Dekorationsmustern der 13.-15. Dyn. (1759-1522); vgl. z.B. Tell el-ʿAḡul Nr. 448.
SAMMLUNG: Reading, Museum and Art Gallery, 42.32; als Dauerleihgabe in London, BM, WAA, Deposit 2780.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 8,137, Photo pl. 6, links unten, 3. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 26,2151.
- 341** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear, Enstatit?, dunkelblaue Glasur, 12,6 x 9 x 5,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) mit schematischen Roten Kronen; ihre Schwänze sind in einer Schlaufe verbunden, die ein zʃ (§ 465) bildet; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9179.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 8,138; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f Abb. 129.
- 342** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ III (§ 225-228), Ränder stark bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, schwarz, 15 x 11,1 x mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung Skorpion (vgl. z.B. Akko Nr. 138); keine Umrandungslinie; Seite B: In waagrechter Anordnung nach rechts schreitender Löwe (Geser: Seger/Lance 1988: pl. 13,14 = pl. 75F); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SB IIA (1400-1300).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 8,139, Photo pl. 6, links unten, 5. Reihe, 1. von links (Seite B); Keel 1994: 226.
- 343** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 13,1 x 9 x mm.
BASIS: Im Zentrum in einer Kartusche (§ 462) *Mn-hpr-r*ʿ, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); zu beiden Seiten eine Maat-Feder; oben und unten jeweils *nb*.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Ipswich (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 8,140, Photo pl. 6, rechts unten, 2. Reihe, 1. Stück von links; Jaeger 1982: 1075 Nr. 459.
- 344** OBJEKT: Sk, HC.52/EP.33/Side 27, von der Basis rechts unten ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 15,6 x 11,3 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in einem Oval oder einer Kartusche *Nb-mʃ ʿt-r*ʿ, Thronname Amenophis' III. (§ 187.634. 650.663; vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 120.189.196.203.230.255.270.315.329-331); der Königsname ist mit der Maat-Feder geschrieben (vgl. Matouk 1971: 214 Nr. 512 = M. 1091); links davon das Epitheton *tjt Jmn* "Bild des Amun" (vgl. Akko Nr. 53.102; Aschkelon Nr. 57 und bes. Aseka Nr. 23 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2084.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 8,141, Photo pl. 6, rechts unten, 3. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 554.
- 345** OBJEKT: Sk, frühez Massenware (§ 67), Gravur flächig, Enstatit?, 12 x 10 x mm.
BASIS: Sehr schematisierte Jagdszene?; in waagrechter Anordnung übereinander zwei Vierbeiner, wahrscheinlich zwei Löwen; rechts davon ihnen zugewandt anthropomorphe Figur, die einen Arm erhoben hat, oder wahrscheinlicher, einen Bogen hält (vgl. Akko Nr. 89 mit Parallelen).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Ipswich (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: pl. 8,142.
- 346** OBJEKT: Sk, A47/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 11 x 7,1 x 5,8 mm.
BASIS: Wahrscheinlich *Nj-mʃ ʿt-r*ʿ, Thronname Amenemhats III. (§ 628.661; Tufnell 1984: pl. 53,3072-3090; bes. Tell el-ʿAḡul Nr. 326); das unterste Zeichen ist zwar ein *r* und kein *t*, kommt aber als unterer Abschluss im Mittleren Reich und während der 2. Zwischenzeit häufig vor; probably local.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 15. Dyn. (1630-1522) oder etwas früher.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.13/1b.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,143, Photo pl. 6, rechts unten, 1. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 141f.148; pl. 49,2902 und 50,2931 (mit Fragezeichen Amenemhat III. zugewiesen); Schmitt 1989: Nr. 59.



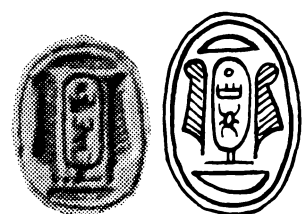
340



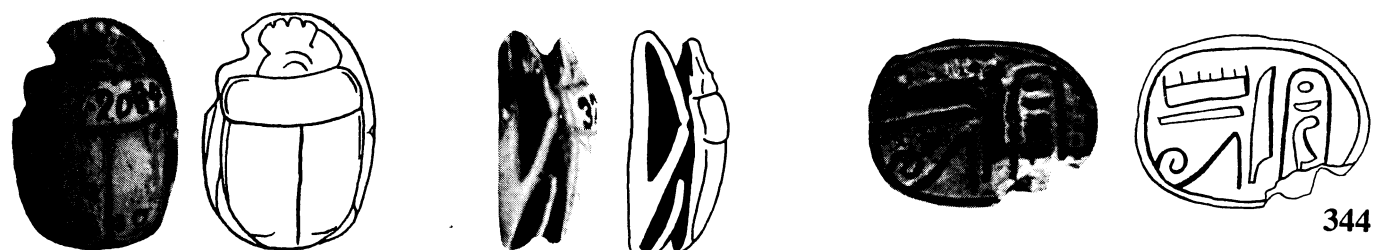
341



342



343



344

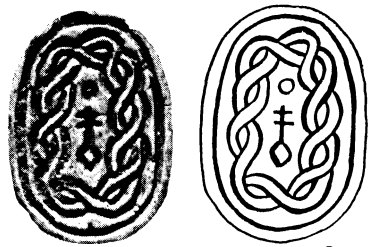
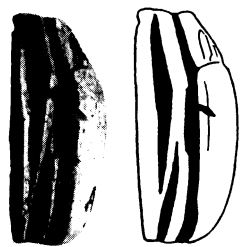
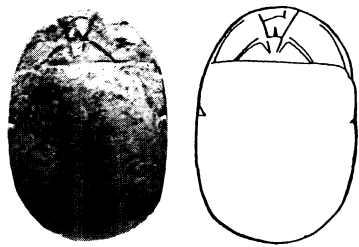


345

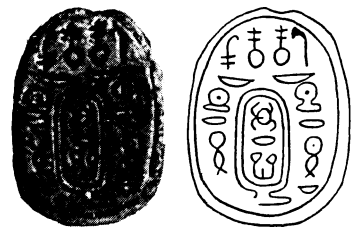
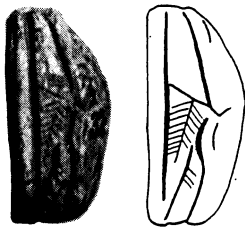
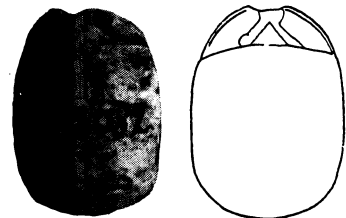


346

- 347** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 15,6 x 11,1 x 6,8 mm.
BASIS: Im Zentrum *r*‘ (§ 461) und *nfr* (§ 459); Umrandung mit einem Flechtband (§ 514); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9184.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,144, Photo pl. 6, links unten, 4. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 131; pl. 35,2476 und 50,2928.
- 348** OBJEKT: Sk, B3/0/e6, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 14,5 x 10,1 x 6,7 mm.
BASIS: In einer Kartusche (§ 462) Anklang an den Namen Sesostri's I.: *Hpr-k3-r*‘; das *r*‘ sieht im vorliegenden Fall aber aus wie ein *r* und steht statt zuoberst in Mittelposition (von Giveon, RdE 19 [1967] 33 Nr. 6 = Giveon 1978: 77 Nr. 6 zu Unrecht als Sk Sesostri's I. gezählt; von Ward 1971: 132: als Versuch "on the part of unlearned engravers to render this name" gewertet); über der Kartusche zwei *nfr* (§ 459) zwischen einem *swt* (§ 462) und einer Blüte (§ 430) über zwei breiten *nb*; zu beiden Seiten der Kartusche jeweils *h**tm* "Siegel" (S20), *nb*, *h* und *nb*; local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2082.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,145, Photo pl. 6, rechts unten, 1. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 6; Giveon, RdE 19 (1967) 33 Nr. 6 = Giveon 1978: 77 Nr. 6; Ward 1971: 128 fig. 28,15.132.138 Nr. 15; Tufnell 1984: pl. 14 und 18,1815; Schmitt 1989: Nr. 168.
- 349** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit?, 14 x 9 x mm.
BASIS: In der Mitte zwei ineinandergreifende S-Spiralen (§ 434f), flankiert von zwei *swt* (§ 462) und zwei *n**h* (§ 449); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Späte 12. Dyn.-15. Dyn. (1800-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,147; Tufnell 1984: pl. 4,1143 und 14,1632.
- 350** OBJEKT: Kauroid mit Kerbband, Typ III (§ 190), ein Stück der Basis und eines an einem Ende der Durchbohrung weggebrochen, Gravur linear, Enstatit?, 18* x 14* x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Zeichenfolge: *‘d* ? (§ 449), zwei *w3d* (§ 463), Krokodil? (§ 531), *mn*, flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9173.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,148, Photo pl. 6, links unten, 5. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 12,1567.
- 351** OBJEKT: Sk, A4,D4/0/e11, ein Stück des Beinwulsts herausgebrochen, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (zur Komposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104 mit Parallelen); in der Mitte oben *k3* (§ 456) flankiert von nach innen gerichteten *swt* (§ 462); *nb* und *hpr* (§ 454) flankiert von *w3h* (§ 463); *k3* (§ 456) flankiert von *w3d* (§ 463); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522), am ehesten frühe 15. Dyn.
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9186.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,149, Photo pl. 6, links unten, 4. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 14, 1645; Schmitt 1989: Nr. 59.
- 352** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 17,6 x 13,3 x 7,5 mm.
BASIS: Kompliziertes Schlingenmuster mit zentralem 'Knoten' und Vertikaler im Zentrum, die aus zwei spiegelbildlichen *n**h* (§ 449) gebildet ist (§ 495 und 499); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9185.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,150, Photo pl. 6, links unten, 5. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 25,2117.



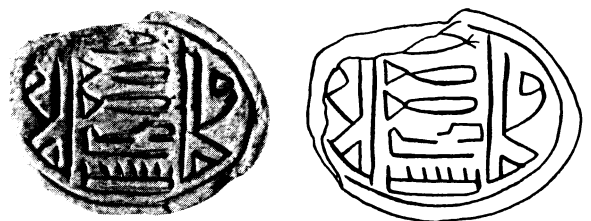
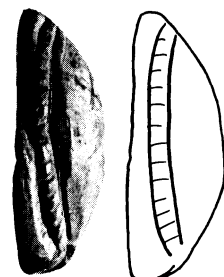
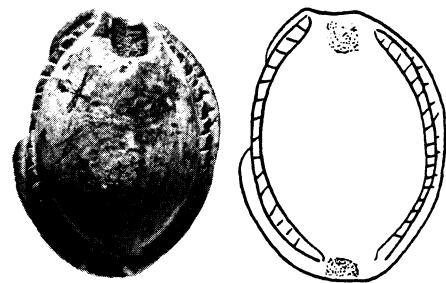
347



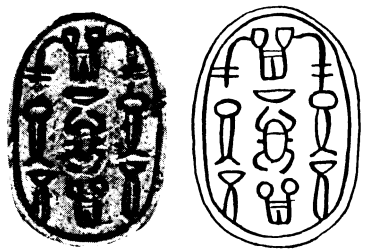
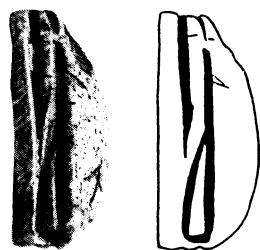
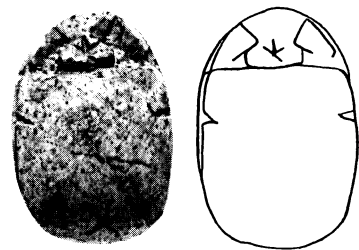
348



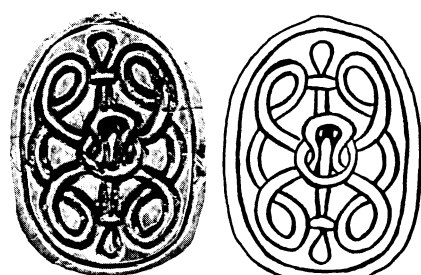
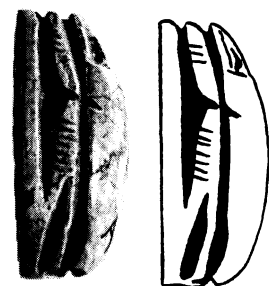
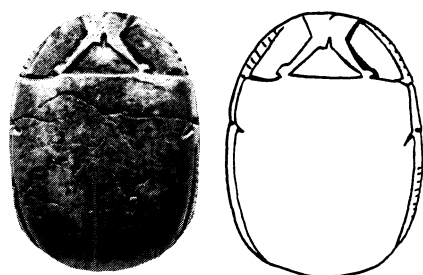
349



350

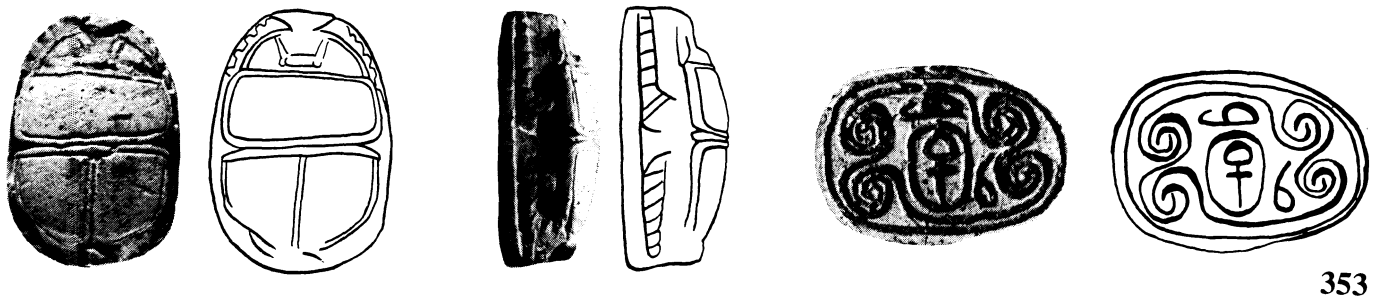


351

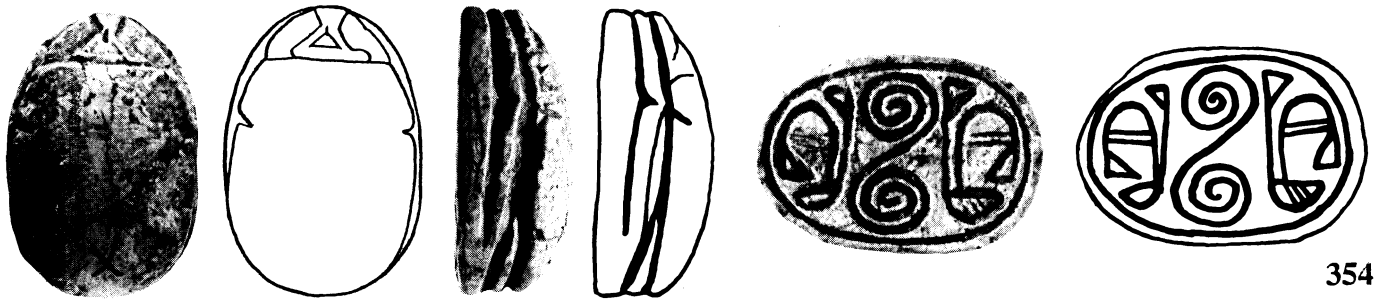


352

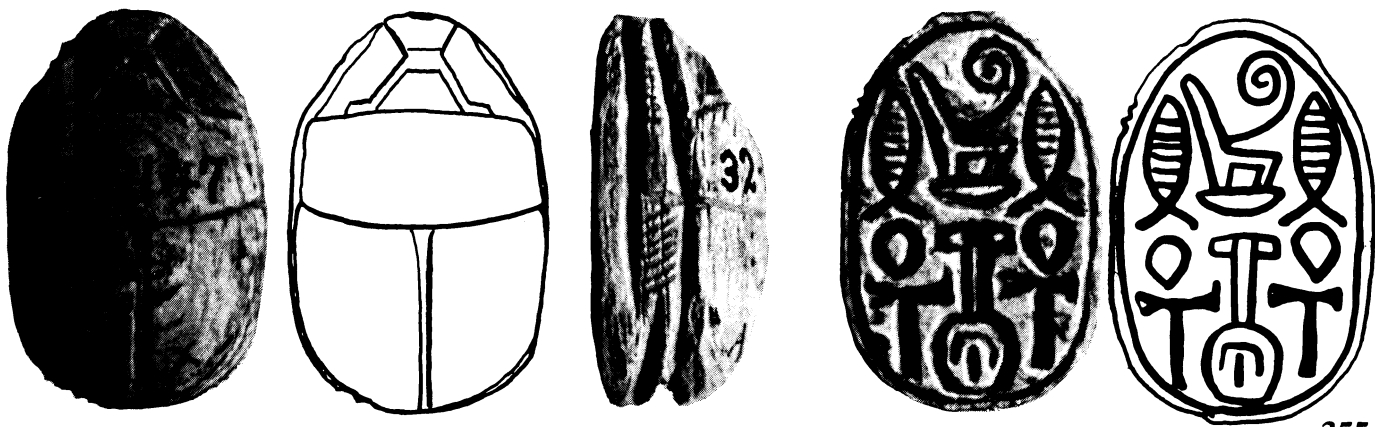
- 353** OBJEKT: Sk, A5,D5/II/dreifach querdurchbohrt (§ 263a; vgl. zu den in diesem § genannten Belegen noch Akko Nr. 259 und Cambridge, Fitzwilliam Museum Inv. Nr. 442.1939 und 857.1943), Gravur linear, Enstatit, 17,1 x 12 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in einem Oval (§ 462) *nh* (§ 449); darüber und rechts davon ʿ, das Oval ist flankiert von je einer Z-Spirale, die beide miteinander verbunden sind (§ 507); das Ganze ist ein Unikat; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522); Imitation eines Typs der 13. Dyn.
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9183.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,151, Photo pl. 6, links unten, 5. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 28,2246.
- 354** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 19,3 x 13,6 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Z-Spirale (§ 435) zwischen je zwei zweistengeligen nach aussen gerichteten Blütenmotiven auf *nb*; die beiden 'inneren' Blüten haben einen geraden Stengel, diejenigen der 'äusseren' sind gekrümmt (§ 431 und 467; vgl. Afek Nr. 28); probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9261.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,152, Photo pl. 6, links unten, 5. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 4,1158 und 7,1310.
- 355** OBJEKT: Sk, D3/II/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 26 x 18 x 12 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104.108.119.140-142.351.378); in der Mitte oben Rote Krone über *nb* (§ 452) zwischen zwei *zʿ* (§ 465); darunter *nfr* zwischen zwei *nh* (§ 449); zum Ganzen vgl. Afek Nr. 16; Tell el-ʿAğul. Nr. 66; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2147.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,153; Rowe 1936: Nr. 358; Tufnell 1984: pl. 8b,1435.
- 356** OBJEKT: Sk, D7/0/d5, Kopfpartei weitgehend weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, hellgrau, 20* x 15 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung rennender Löwe (§ 537); der froschähnliche Kopf, der vorne etwas zerstört ist, lässt allerdings auch einen falkenköpfigen Greifen als mögliche Interpretation zu (§ 549); der Schwanz ist als ʿ gestaltet; vor dem Tier ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 529); die Umrandungslinie ist unten am Tier und hinter ihm zu einem Zweig ausgestaltet (§ 433); local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn.-18. Dyn. (1575-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2081.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,154, Photo pl. 6, links unten, 4. Reihe, 4. von links; Rowe 1936: Nr. 299; Tufnell 1984: pl. 40,2639.
- 357** OBJEKT: Sk, abgenützt, Gravur linear, Enstatit?, 15 x 9,9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520); die Striche über dem Rücken und die weniger deutlichen zwischen den Beinen sind wohl Rudimente von Zweigen (§ 433; vgl. bes. Akko Nr. 41; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 10,92); keine Umrandungslinie erkennbar; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,155, Photo pl. 6, links unten, 4. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 36,2498.
- 358** OBJEKT: Sk, D9/0/e5, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 19 x 14,4 x 8,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung drei senkrechte, durch geschlossene Doppellinien getrennte Reihen (§ 483) mit Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2080.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,156, Photo pl. 6, links unten, 6. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 230; Murray, PEQ 81 (1949) 96.99, pl. 12,14; Tufnell 1984: pl. 16,1759; Ben-Tor 1989: 62 Nr. 2.



353



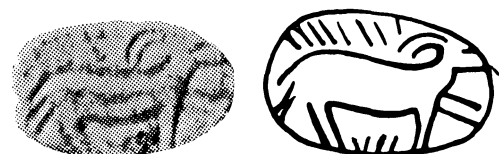
354



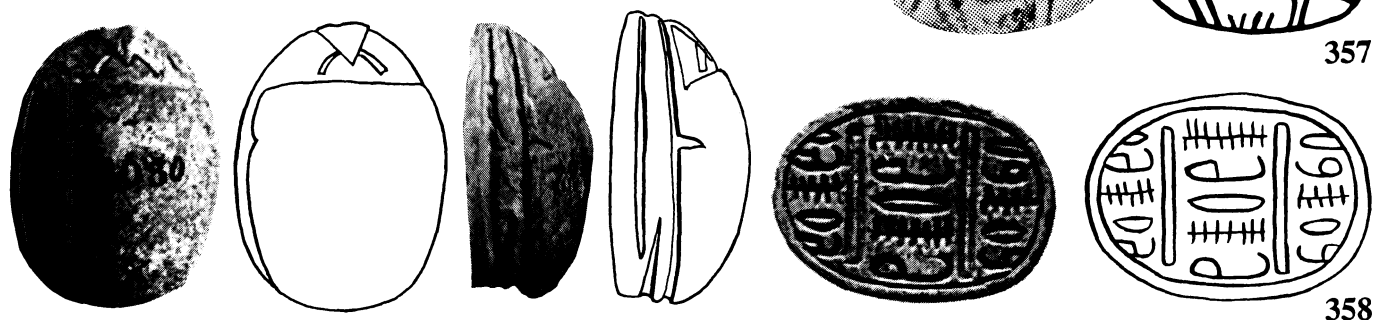
355



356

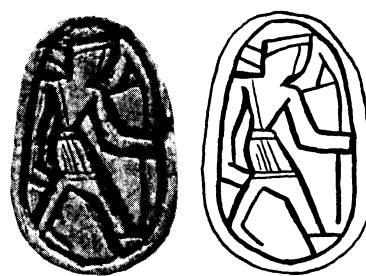
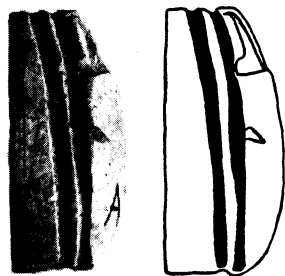
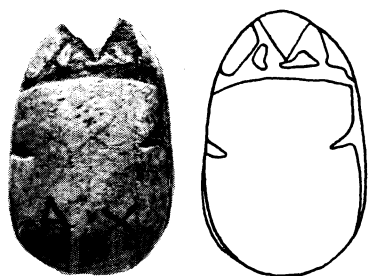


357

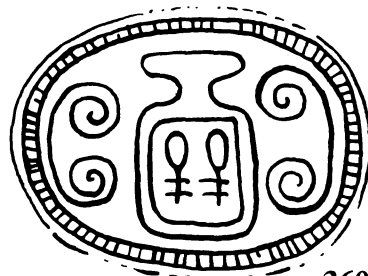


358

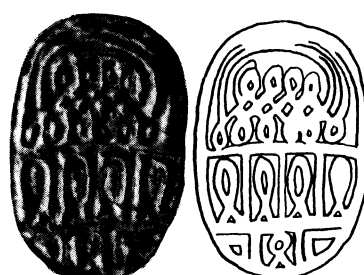
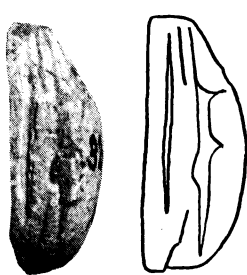
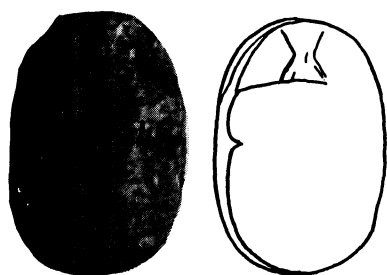
- 359** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17,5 x 11,5 x 7,7 mm.
BASIS: Schreitender Mann mit schulterlangem Haar und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist angewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Blüte (§ 562); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9182.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,157, Photo pl. 6, links unten, 4. Reihe, 3. von links; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98; pl. 10,8; Tufnell 1984: pl. 42,2698.
- 360** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 24 x 17 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in einer Kartusche mit doppelter Umrandung (§ 462) zwei *nfr* (§ 459); zu beiden Seiten je eine C-Spirale (§ 434f); Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9257 (unauffindbar).
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,158; Tufnell 1984: pl. 4,1160, 18,1823 und 35,2468.
- 361** OBJEKT: Sk, D5/0/e7, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 17 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist durch zwei Linien in drei ungleiche Teile geteilt; der obere nimmt fast die Hälfte ein, der untere etwa einen Sechstel; im oberen Teil Schlingengewebe (§ 496); im mittleren vier durch Senkrechte voneinander getrennte *zʃ* (§ 465); im unteren *zʃ* von zwei *nfr*? flankiert; probably imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1848.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,159; Rowe 1936: Nr. 236; Tufnell 1984: pl. 24,2065.
- 362** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weisse Glasur, 16,7 x 11,7 x 7 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9259.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,160; Tufnell 1984: pl. 27,2195.
- 363** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Kopfpartei teilweise weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 15,6* x 11,5 x 6,5 mm.
BASIS: Schlinge bzw. *zʃ* (§ 465) flankiert von einfachen Bögen mit zwei (links) bzw. drei Schrägstrichen (rechts), die auf der Umrandungslinie ruhen; oben Doppelbogen mit drei Strichen, der auf der Umrandungslinie ruht; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9260.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,161; Tufnell 1984: pl. 20,1868.
- 364** OBJEKT: Sk, D1/S/e11, Gravur linear, Enstatit, 12,2 x 8,5 x 6,7 mm.
BASIS: Vertikales Flechtband (§ 502), das von Kerben flankiert wird, die mit der Umrandungslinie zusammen zwei Zweige bilden (§ 433); Rücken: zwei X-förmig übereinandergelegte Zweige (§ 95); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 13 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9181.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,162, Photo pl. 6, links unten, 6. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2216.



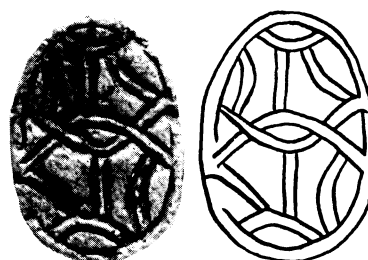
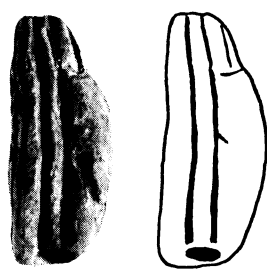
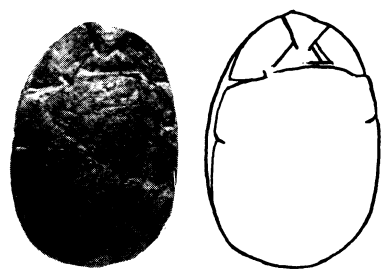
359



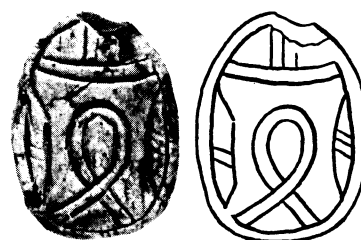
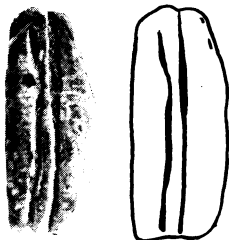
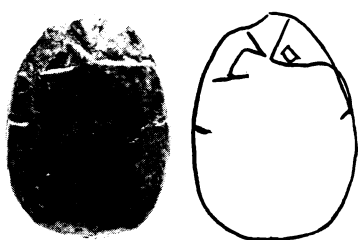
360



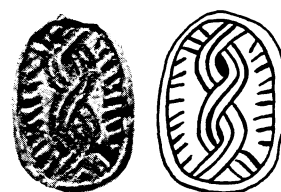
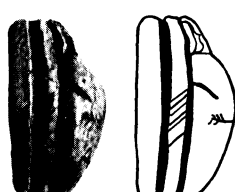
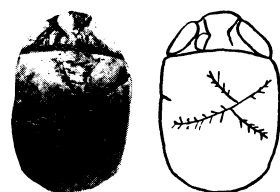
361



362

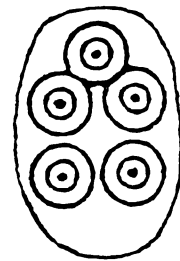


363



364

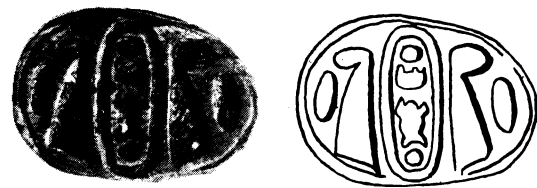
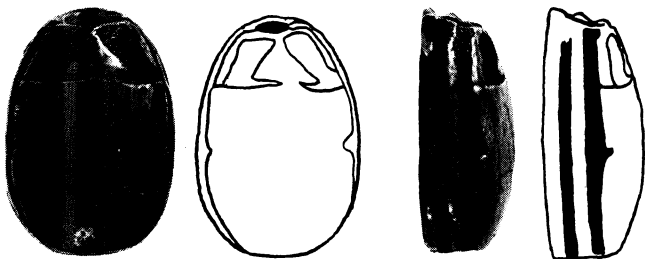
- 365 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 16,8 x 11 x mm.
BASIS: Fünf Doppelkreise mit Punkt (§ 493); keine Umrandung; local.
DATIERUNG: Ausgehende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: Batley (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar; auch nicht in London, BM [WAA]).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,163; Tufnell 1984: pl. 22,2000.
- 366 OBJEKT: Sk, das Motiv erscheint auf dem Original nicht wie üblich in versenktem, sondern in erhabenem Relief (§ 324), Kompositmaterial (Fayence), glasiert, 11 x 8 x mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit vier eingefügten Kreisen (§ 494; bes. Tell el-‘Ağul Nr. 945; el-Ğib: Pritchard 1963: fig. 70,15; BIF Sk 1991.1-2); local.
DATIERUNG: Anfang 13. Dyn. (1759-1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.105/1b (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,164; Keel, Akkadica 49 (1986) 12 Anm. 34; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 52f Abb. 24.
- 367 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, teilweise schraffiert, Enstatit, schwarz, 16,5 x 11,3 x 6,25 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung in einem Oval (§ 462) *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663) mit einer zusätzlichen Sonnenscheibe; zu beiden Seiten je eine Maat-Feder und eine Scheibe (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 549; zu dieser Schreibung von *Mn-hpr-r*‘ vgl. Jaeger 1982: § 50 Nr. 97^o).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/52.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,165.
- 368 OBJEKT: Sk, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, 17,8 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: Eckig stilisierter Thronender, der auf einem Thron mit hoher Rückenlehne (ursprünglich ein Palastfassaden-thron; vgl. Keel, ScrHier 28 [1982] 409f) sitzt; über dem Thronenden eine Flügelsonne; vor ihm eine Sonnenscheibe; der Thronende wird von je zwei fliegenden Falken flankiert (zu ihrer Stilisierung vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 221); unten *nbw* (§ 458).
DATIERUNG: 22. Dyn. (944-713).
SAMMLUNG: Reading, Museum and Art Gallery, 42.32; als Dauerleihgabe in London, BM, WAA, Deposit 2780.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,166, Photo pl. 6, links unten, 6. Reihe, zweites Stück von rechts; Keel, ScrHier 28 (1982) 421 Nr. 7; Taf. 4,7 = Keel 1994: 66 Nr. 7, 125 Abb. 7, Taf. 13,7; Keel/Uehlinger³1995: 155 Abb. 158c.
- 369 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 15,1 x 11 x 7 mm.
BASIS: Vor einem Uräus mit Doppelfeder *Wsr-m3* ‘*t-r*‘ *stp-n-r*‘, Thronname Ramses' II. (§ 634.664; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 199 mit Parallelen) über *nb*; das *wsr*-Zeichen ist mit Beinen versehen.
DATIERUNG: 19. Dyn., Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/51.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,167, Photo pl. 6, links unten, 6. Reihe, 3. von links; Brandl, ScrHier 28 (1982) 390 und 399 Nr. 10.
- 370 OBJEKT: Skaraboid (Sonderform und kaum Typ II, wie in § 135 angegeben; eher noch Typ I § 134), Gravur flächig, Bronze (§ 355), 12,6 x 10 x 5,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei übereinander gestellte Vierbeiner mit Hörnern (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 165; Akko Nr. 135 mit Parallelen); den oberen verbinden zwei Striche mit der Umrandungslinie; auf dem Rücken zwei Rechtecke mit je einem stilisierten Zweig (§ 95); die parallelen Rechtecke werden an den beiden Schmalseiten durch einen dicken Strich begrenzt.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIV.12/2.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1932: 9, pl. 8,168.



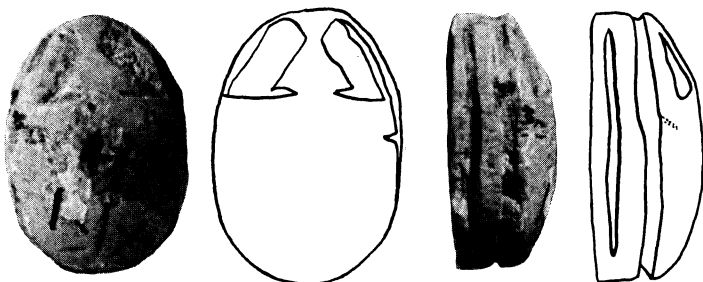
365



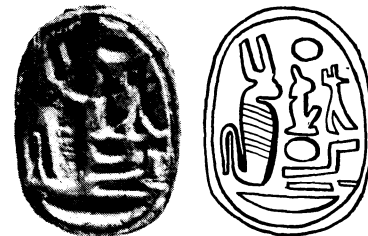
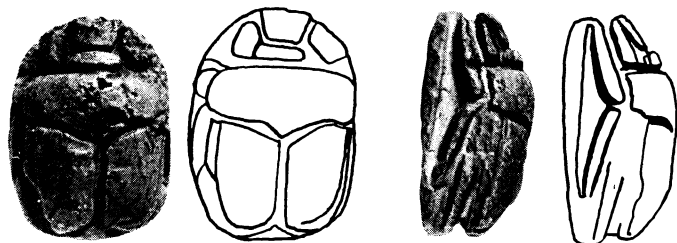
366



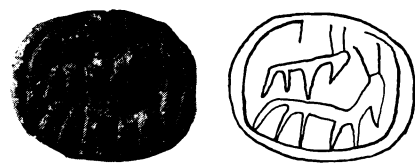
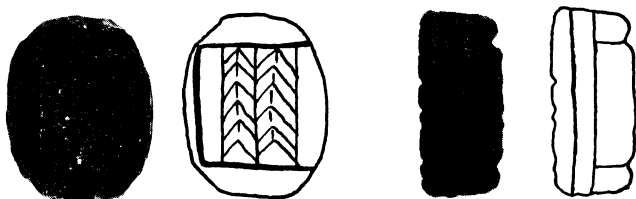
367



368

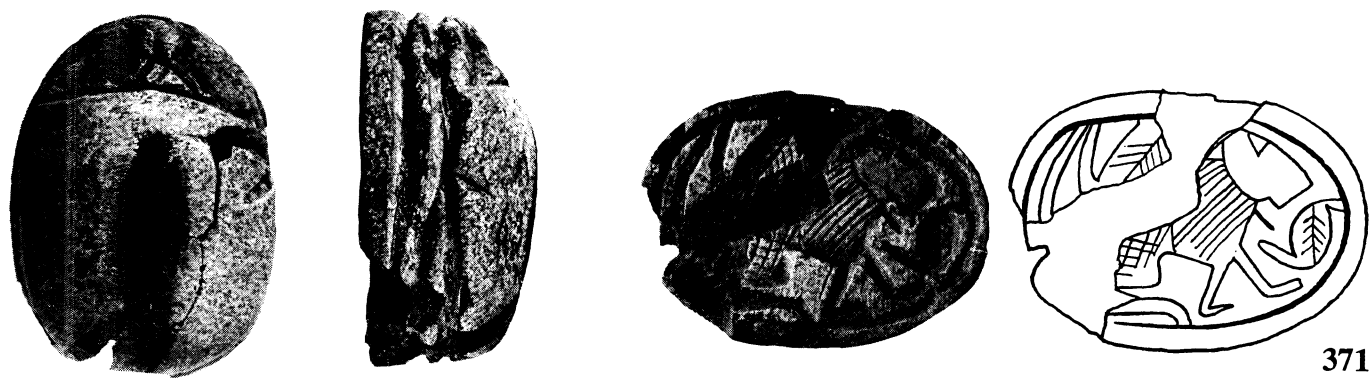


369

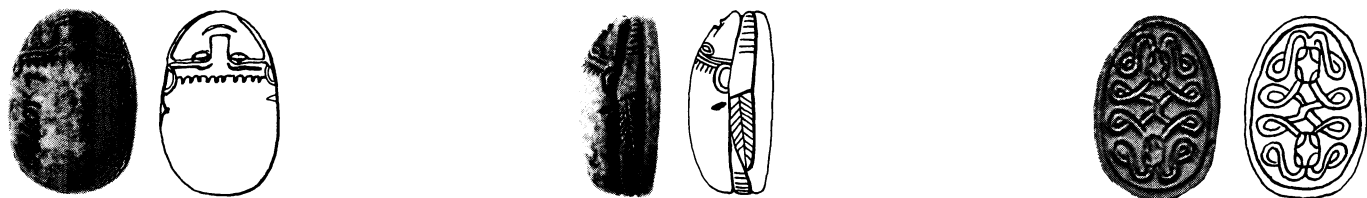


370

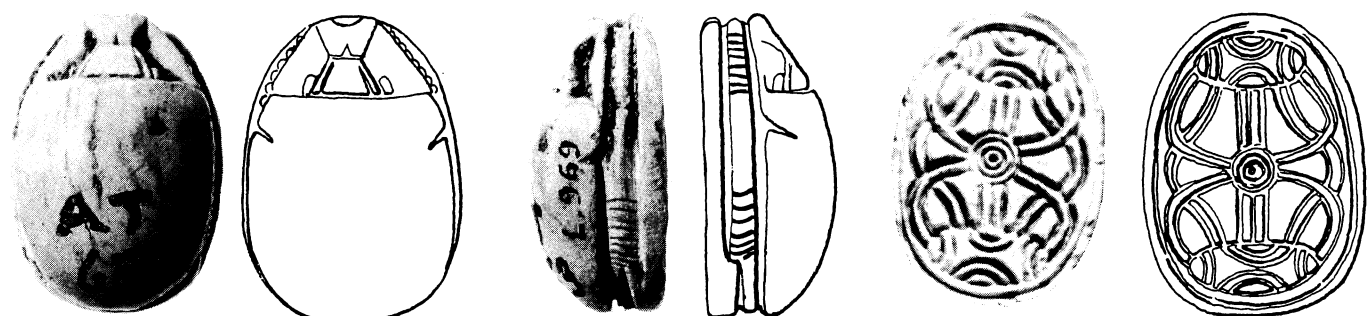
- 371** OBJEKT: Sk, D7/0/d5, das Stück ist zerbrochen und Stücke der Bruchstelle entlang und an den Rändern sind verloren, Gravur flächig mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, 23,8 x 17 x 11,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe (§ 537); vor ihm ein nach aussen gerichteter Uräus und über seinem Rücken ein zweiter wahrscheinlich nach innen gerichteter (§ 528); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.6/1.
FUNDKONTEXT: Südwestviertel, Feld A, Sondierung AT, 635", Stratum III (Intrusion?); frühe MB IIB (1700-1600) oder (Grube?) AT (Petrie 1933: pl. 54, ganz oben = südwestlich), Stratum II?; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,1, Photo pl. 5, links oben, 1. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 94.95; 133 Anm. 118; pl. 38,2578 und 40,2645.
- 372** OBJEKT: Menschengesicht-Skarabäus (§ 164f) Rücken 0, Seite e6a oder d14, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8 x 5 mm.
BASIS: Schlingenmuster (§ 495 und 497); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1072.
FUNDKONTEXT: Feld A, (Raum?) AJ, 640", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,2, Photo pl. 5, links oben, 1. Reihe, 2. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 780; Tufnell 1984: 13 fig. 4,35; 33.94.95; pl. 24,2073; Givon 1985: 88f Nr. 80.
- 373** OBJEKT: Sk, D6/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 20 x 14,9 x 9 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zentralem 'Knoten' und einer Vertikalen im Zentrum (§ 499); zu den mandelförmigen Feldern mit vier nach aussen gerichteten Doppelbogen oben und unten vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 116 mit Parallelen; imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.969.
FUNDKONTEXT: Feld A, Sondierung AT, 653", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,3, Photo pl. 5, links oben, 1. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 94.95.126; pl. 25,2122; Givon 1985: 94f Nr. 97.
- 374** OBJEKT: Sk, B3/0/e9a, Gravur flächig mit Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, hellgrau, 22 x 16,4 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links gerichtetes Krokodil (§ 531); über seinem Kopf und Nacken und über seinem Schwanz je eine grosse Papyrusdolde (§ 429); zwischen beiden eine Blüte; unter dem Krokodil zwei Uräen (§ 528) mit dem Kopf rechts, der rechts mit dem Kopf nach innen, der links mit dem Kopf nach aussen; local.
DATIERUNG: Späte 13. Dyn.-15. Dyn. (1675-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1735.
FUNDKONTEXT: Feld A, Sondierung AT, 660", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,4, Photo pl. 5, links oben, 1. Reihe, 4. von links; Williams 1970: fig. 18 i; Tufnell 1984: 94.95; 133 mit Anm. 118; pl. 38,2577 und 39,2601.
- 375** OBJEKT: Sk, B2/0/d14, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, 15 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468) über *nbw* (§ 458); rechts davon in einem Oval (§ 462) *nh* (§ 449); links *h3t* (nach links gerichtet; § 453) und Rote Krone (§ 452); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum BM, 671", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,5, Photo pl. 5, links oben, 1. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 93.94; 1984: pl. 11,1538 und 15.



371



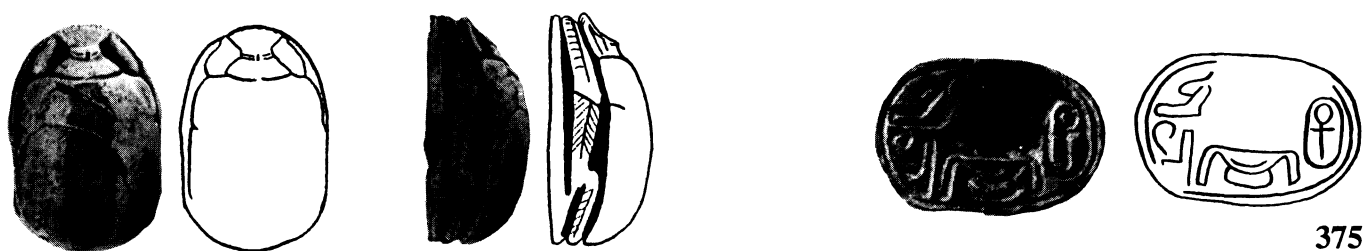
372



373

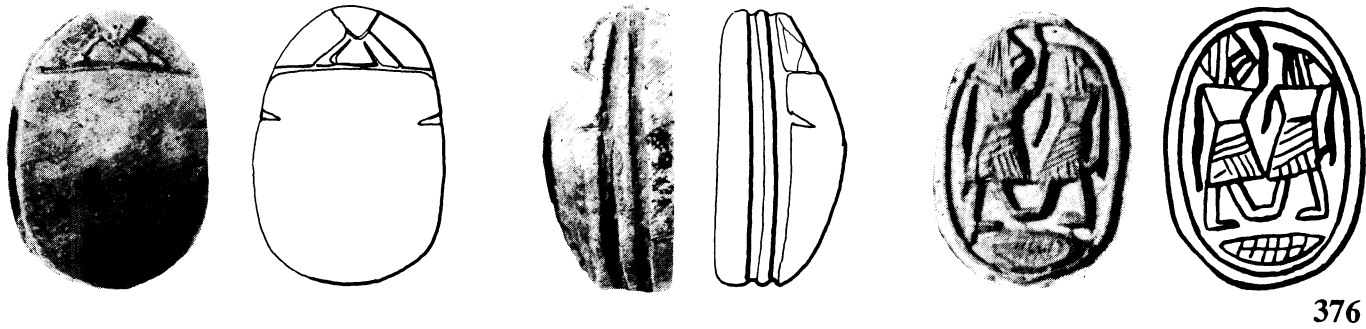


374

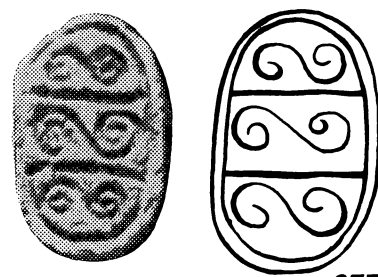


375

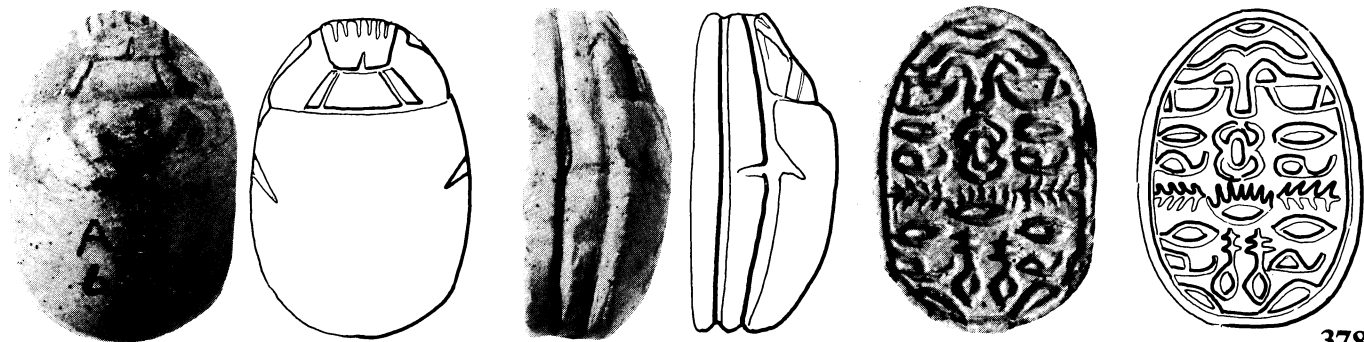
- 376** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 19 x 13 x 9 mm.
BASIS: Rechts stehende anthropomorphe Figur mit Falkenkopf und Schurz; die beiden Arme hängen dem Körper entlang herunter; vor ihr steht links ein Mann mit schulterlangem Haar und Spitzschurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist anbetend? erhoben (§ 599; vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 250-252 mit Abb. 7-10); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1064.
FUNDKONTEXT: Feld A, Sondierung AT, 673", Stratum III (Intrusion?); frühe MB IIB (1700-1600) oder (Grube?) AT (Petrie 1931: pl. 54, ganz oben = südwestlich), Stratum II?; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,6, Photo pl. 5, links oben, 1. Reihe, 1. von rechts; Williams 1970: fig. 11 s; Tufnell 1984: 93.94.177; 135 mit Anm. 137; pl. 45,2793; Giveon 1985: 80f Nr. 61; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 250 Abb. 7 (seitenverkehrt).
- 377** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 17,8 x 11,8 x mm.
BASIS: Drei Z-Spiralen, die durch waagrechte Linien voneinander getrennt sind (§ 435); probably local.
DATIERUNG: Mitte 12.-15. Dyn. (1800-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum BL, 680", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,7, Photo pl. 5, links oben, 2. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 93.94; pl. 4,1156.
- 378** OBJEKT: Sk, D5/0/e9a, Gravur linear, Enstatit, 22 x 15 x 10 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104.108.119.140-142.351.355); in der Mitte oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); darunter ein Paar Udschataugen (§ 464), *hpr* (§ 454), *r* oder *h* (§ 453), zwei *nfr* (§ 459); die ganze Kolumne flankiert von Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1675-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1018.
FUNDKONTEXT: Feld A, Sondierung AS, 690", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4; pl. 3,8, Photo pl. 5, links oben, 2. Reihe, 2. von links; Murray, PEQ 81 (1949) 96. 99, pl. 12,11; Tufnell 1984: 94.95; pl. 13,1614 und 16; Giveon 1985: 68f Nr. 25; Schmitt 1989: Nr.
- 379** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Basisrand beschädigt, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, 21,5 x 15,1* x 10 mm.
BASIS: Im Zentrum in einer Kartusche (§ 462) *Z3-r-Ššj* (§ 632.662), darunter *nh dt* "Sohn des Re, Scheschi, er lebe ewig" zwischen zwei flachen, ineinandergreifenden S- bzw. Z-Spiralen (§ 510); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1736.
FUNDKONTEXT: Feld A, Sondierung AT, 690", Stratum III (Intrusion? bzw. "building deposit" Stratum II? vgl. Kempinski 1983: 140); frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4 und 12, pl. 3,9, Photo pl. 5, links oben, 2. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: Nr. 206; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9; Kempinski 1983: 140; Tufnell 1984: 94.130.141f; pl. 18,1812, 32,2366, 49,2897 und 59,3332; Ben-Tor 1989: 63 Nr. 12.
- 380** OBJEKT: Sk, D6/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 24 x 16 x 10 mm.
BASIS: Einundzwanzig Kreise mit Punkt, die teilweise miteinander verbunden sind (§ 491); local.
DATIERUNG: 13. -15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L. 1022.
FUNDKONTEXT: Feld A, (Raum?) AO", 704", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,10, Photo pl. 5, links oben, 2. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 22,1982; Giveon 1985: 98f Nr. 114.



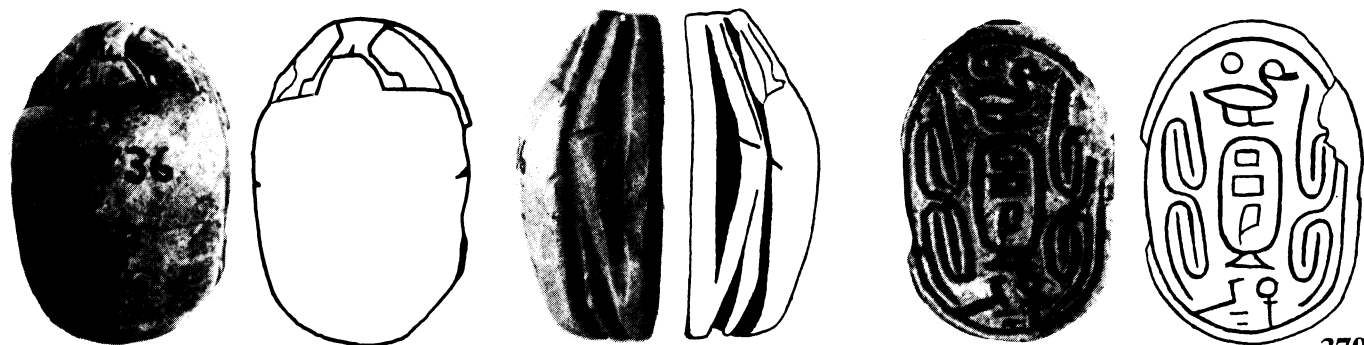
376



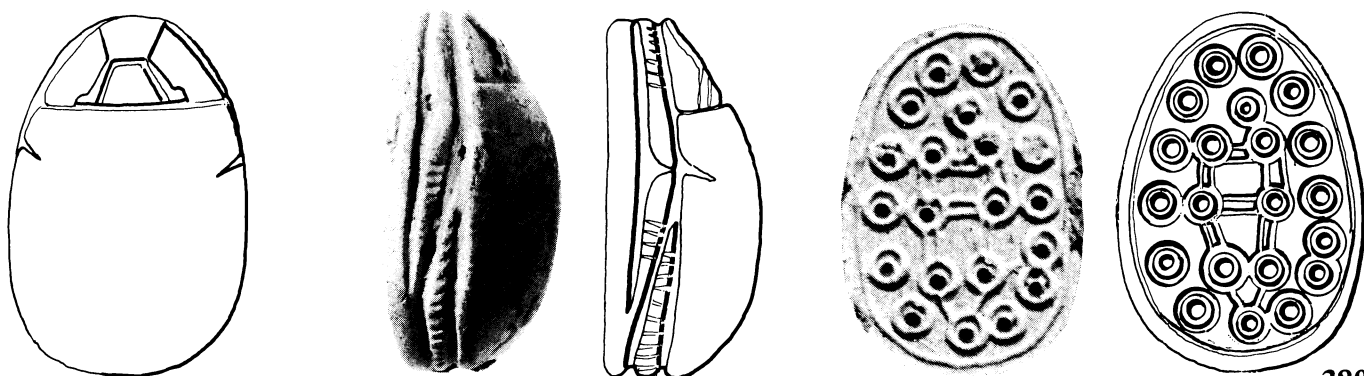
377



378

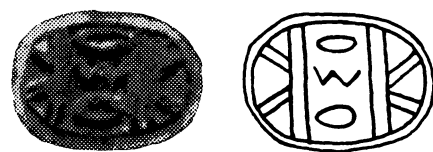


379

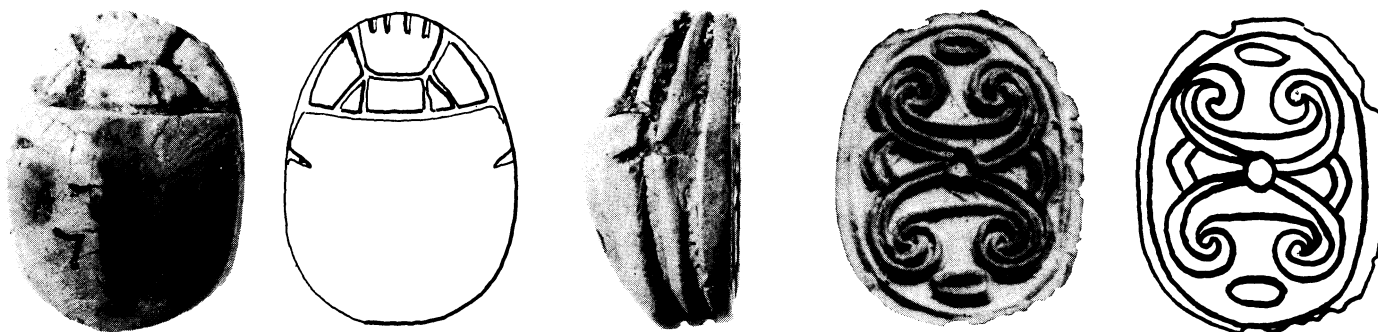


380

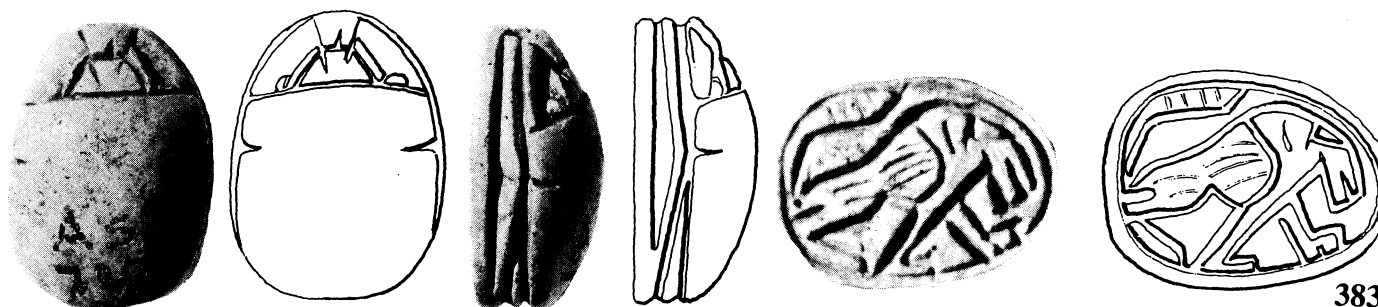
- 381 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13 x 9,8 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung von zwei senkrechten Doppellinien flankiert im Zentrum vertikale Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f; Tell el-‘Ağul Nr. 73 mit Parallelen); rechts und links davon ein waagrecht gestelltes, annähernd V-förmiges zum Rand hin offenes Zeichen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 73 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum BL, 708", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,11, Photo pl. 5, links oben, 2. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1730.
- 382 OBJEKT: Sk, C1/0/e9a, Gravur linear, Enstatit, 21 x 15 x 10 mm.
BASIS: Spiralmuster mit Bögen (§ 498); oben und unten ein *r*; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.968.
FUNDKONTEXT: Feld A, Sondierung AT, 720", Stratum III(-II?); MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,12, Photo pl. 5, links oben, 2. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 94.95; pl. 23,2052; Giveon 1985: 90f Nr. 89.
- 383 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 19 x 14 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender (?) Löwe, die Vorderbeine schreitend; der Schwanz bildet zusammen mit einem Teil der Umrisslinie einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 536f); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.983.
FUNDKONTEXT: Feld A, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,13, Photo pl. 5, links oben, 3. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 94.95; pl. 40, 2634; Giveon 1985: 84f Nr. 68.
- 384 OBJEKT: Sk, D5/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 15 x 10 x 7 mm.
BASIS: Vertikales Flechtband (§ 502) zwischen zwei Bögen, die durch vier bzw. fünf Striche mit der Umrandungs-
linie verbunden sind und so eine Art Hyksos-Seiten bilden (vgl. § 486); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 13 mit
Parallelen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.910.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AR, 725", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,14, Photo pl. 5, links oben, 3. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 20,1863
und 27,2219; Giveon 1985: 98f Nr. 111.
- 385 OBJEKT: Sk, A5,D1/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11,9 x 8 mm.
BASIS: Z-Spirale (§ 435) mit Fortsetzungen nach oben und unten; flankiert von je zwei *nfr* (§ 459); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1028.
FUNDKONTEXT: Feld A, Sondierung AT, 730", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,15, Photo pl. 5, links oben, 3. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 93.94; pl. 5,
1199; Giveon 1985: 76f Nr. 47.
- 386 OBJEKT: Sk, C2/II/e9a, Basisrand und Seiten stark bestossen und abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, grau, weisser
Überzug, 19,3 x 15 x 9,7 mm.
BASIS: Rechts *ntr nfr*, darunter in einer Kartusche (§ 462) *H'w-shm-r*, darunter *d<j> 'nh*; links *jrj.w n jt ntr H3-*
'nh.f "Der Vollkommene Gott Chasechemre, dem Leben gegeben ist, gezeugt vom Gottesvater Haanchef" (zu diesem
unter dem Namen Neferhotep I. bekannten König vgl. § 629.662); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630), um 1700.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1733.
FUNDKONTEXT: Feld A, (Raum?) AJ", 732", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4.12, pl. 3,16, Photo pl. 5, links oben, 3. Reihe, 4. von links; Rowe 1936: Nr. 22;
Martin 1971: 75 Nr. 932; Giveon, RdE 30 (1978) 163f; Giveon 1978: 24 Nr. 2; Tufnell 1984: 13 fig. 4,29; 94.95.126.
141f.145.196; pl. 17,1803, 49,2899 und 54,3112.



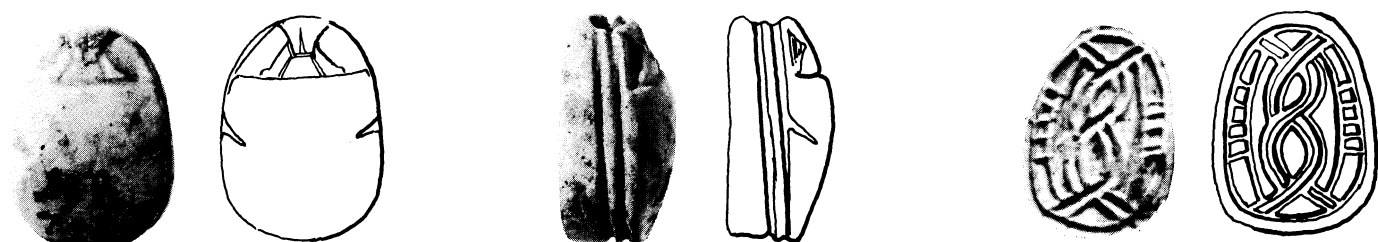
381



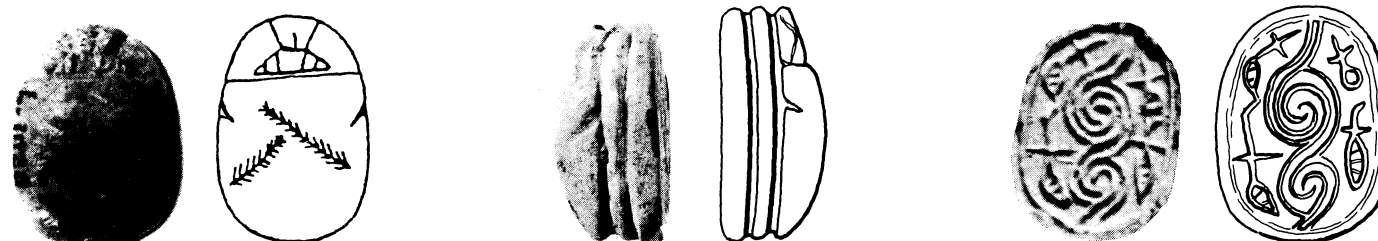
382



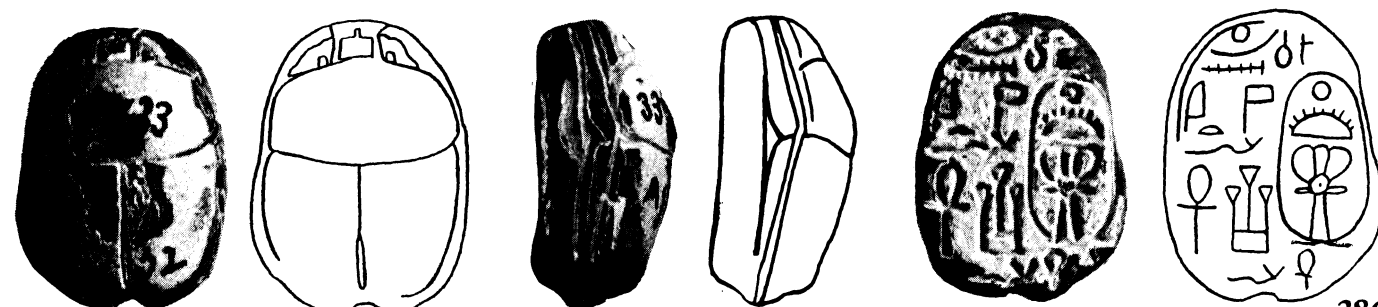
383



384

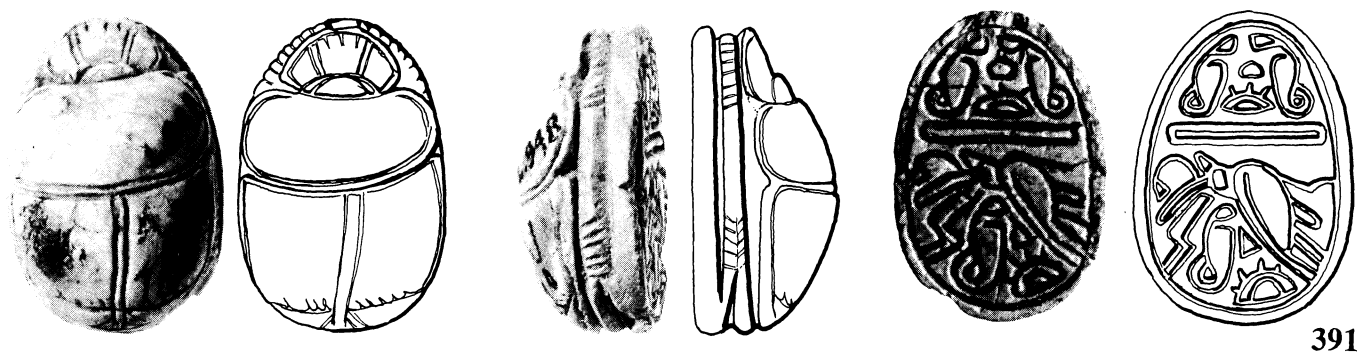
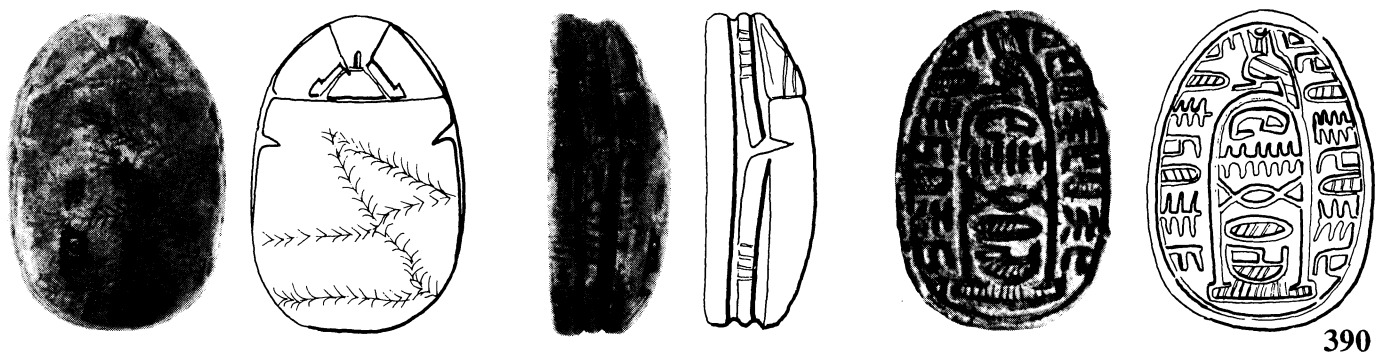
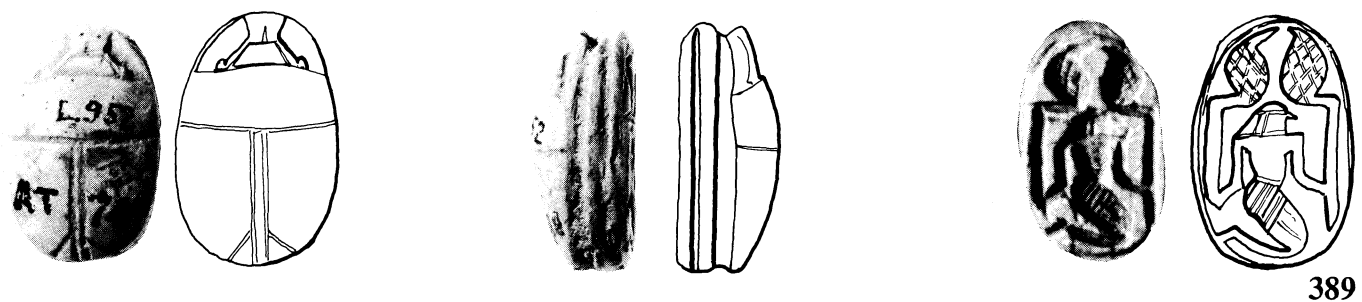
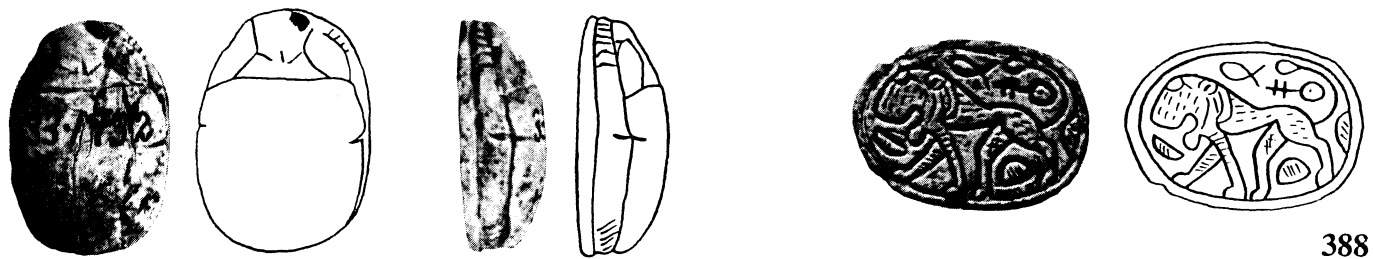
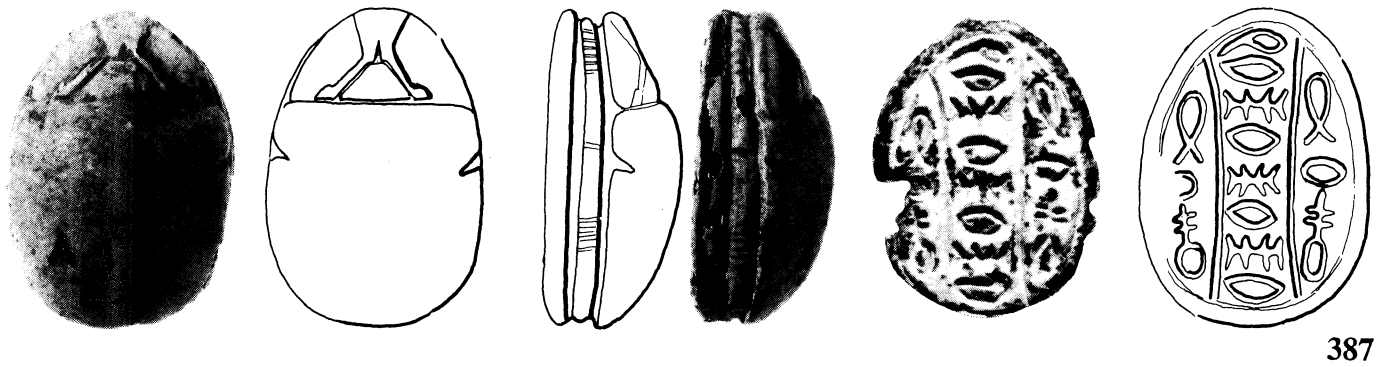


385

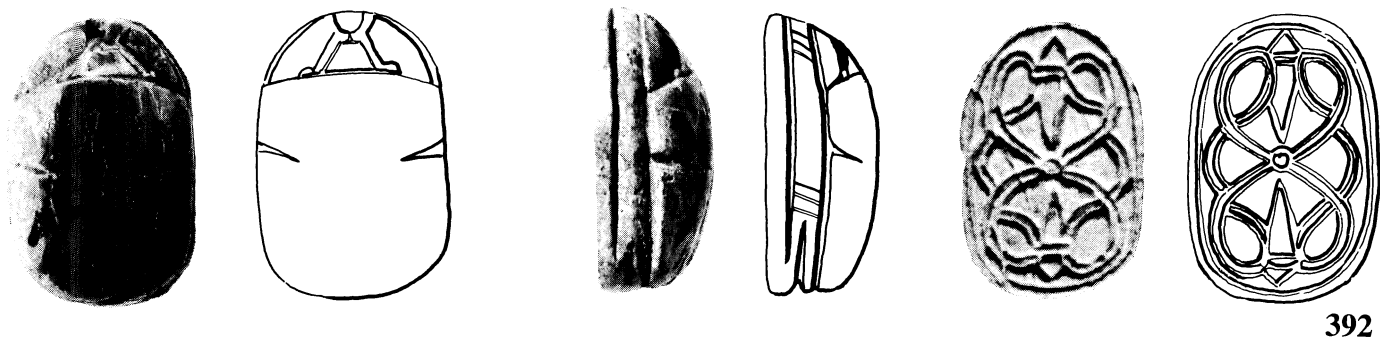


386

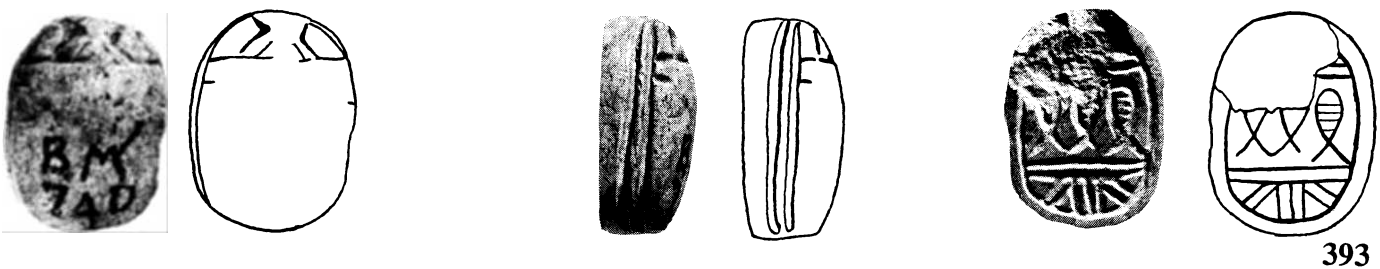
- 387** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 21 x 15 x 9 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (§ 483); in der Mitte zwischen leicht konkaven Trennlinien Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); in den beiden äusseren Feldern $z\dot{3}$ (§ 465), r , nfr (§ 459); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1073.
FUNDKONTEXT: Feld A, (Raum?) AJ", 735", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,17, Photo pl. 5, links oben, 3. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 13 fig. 4,30, 94.95.124; pl. 19,1846; Giveon 1985: 66f Nr. 20.
- 388** OBJEKT: Sk, B6/0/e10 oder e9a, Gravur linear mit Schraffur und Strichelung, Enstatit, weiss, 16 x 11 x 6,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links schreitender Löwe mit stark überdimensioniertem Kopf und extrem schmaler Taille (§ 536f; vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 780); über seinem Rücken $z\dot{3}$ (§ 465) und nfr (§ 459); hinter ihm und zwischen den Hinterbeinen zwei t ; unter dem Kopf nb ; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1732.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AX, 735", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,18, Photo pl. 5, links oben, 3. Reihe, 6. von links; Williams 1970: fig. 16 t; Rowe 1936: Nr. 314; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 780; Tufnell 1984: pl. 40,2624.
- 389** OBJEKT: Sk, D3/II/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Falkenköpfige kniende anthropomorphe Figur mit Schurz, die mit abgewinkelten Armen (§ 620) zwei Uräen am Ende der langen Schwänze hält; Kopf- und Halspartie der Uräen stehen sich über dem Falkenkopf gegenüber (§ 527); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.952.
FUNDKONTEXT: Feld A, Sondierung AT, 740", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,19, Photo pl. 5, links oben, 3. Reihe, 1. von rechts; Williams 1970: fig. 12 l; Tufnell 1984: 93.94.105.133 mit Anm. 116; 149; pl. 38,2565 und 47,2826; Giveon 1985: 80f Nr. 58.
- 390** OBJEKT: Sk, D5/S/e9a, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 21 x 15 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Zeichen; in der Mitte oben ein nach links gerichteter Vogel (Eule, vgl. § 456); darunter in einer Kartusche (§ 462) Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); zu beiden Seiten eine Abfolge von anra-Zeichen (§ 469f); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1096; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,148; der Rücken ist mit sechs Zweigen verziert (§ 95), die ein Dreieck und ein Parallelogramm, dem eine Schmalseite fehlt, bilden; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1071.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum BM, 740", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,20, Photo pl. 5, links oben, 4. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 93.94; pl. 18, 1822; Giveon 1985: 64f Nr. 14.
- 391** OBJEKT: Sk, A1/II/e9, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 21 x 14 x 9 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist durch einen waagrechten Balken in zwei ungleiche Teile geteilt; im oberen kleineren Teil R^c (§ 461) und h^c (§ 453) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); im unteren Teil - um 90° gedreht - ein Falke mit Roter Krone (§ 556); dahinter, wieder in der Längsachse: h^c (§ 453), darüber kleines Dreieck; dahinter Uräus (§ 529) und eine Art S; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.948.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AJ, 740", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,21, Photo pl. 5, links oben, 4. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 13 fig. 4,31; pl. 9,1469 und 10; Giveon 1985: 70f Nr. 31.



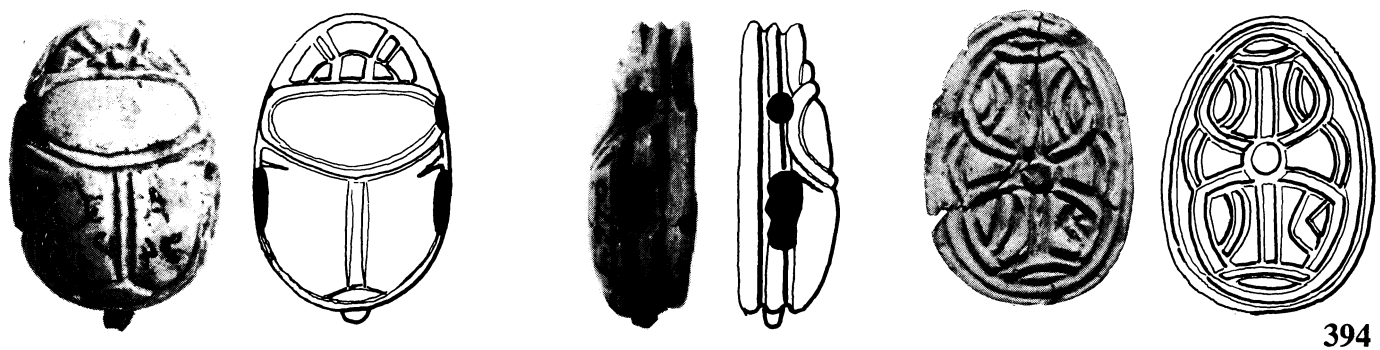
- 392** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zentralem 'Knoten' und Vertikaler im Zentrum (§ 499); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-frühe 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1016.
FUNDKONTEXT: Feld A, Sondierung AT", 740", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,22, Photo pl. 5, links oben, 4. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 93.94.126; pl. 25,2119; Giveon 1985: 92f Nr. 9.
- 393** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, mindestens ein Drittel der Basis weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 14,8 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: Die Basisfläche wird durch zwei waagrechte Doppellinien in drei Teile geteilt; im Mittelfeld drei zʿ (§ 465; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 5 mit Parallelen); oben (?) und unten je zwei horizontale Unterseite gegen Unterseite gestellte nach aussen gerichtete, sehr schematisierte Rote Kronen (§ 452); die Unterteilungslinie ist Teil derselben (zu solchen Doppelfunktionselementen in der mbz Glyptik vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.72/1.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum BM, 740", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,23, Photo pl. 5, links oben, 4. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 93; pl. 8b, 1415.
- 394** OBJEKT: Sk, A1/II/e11, dreifach querdurchbohrt (§ 263a, vgl. zu den in diesem § genannten Belegen noch Akko Nr. 259 und Cambridge, Fitzwilliam Museum Inv. Nr. 442.1939 und 857.1943), gesprungen, Gravur linear, Enstatit, Kupfer- oder Bronzedrahtreste, 19,5 x 14 x 7 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zentralem 'Knoten' und Vertikaler im Zentrum; oben und unten je ein Doppelbogen (§ 499); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.970.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AQ, 740", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,24, Photo pl. 5, links oben, 4. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 13 fig. 4,28; 94.95.126; pl. 25,2124; Giveon 1985: 94f Nr. 96.
- 395** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitende anthropomorphe Figur mit spitzem Schurz; die senkrechten Striche am Kopf sind vielleicht als Nase und Augen zu deuten; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' hält den Krummstab, allerdings in einer in Ägypten völlig ungebräuchlichen Weise direkt unter der nach innen gerichteten Krümmung; die Figur soll wohl als König charakterisiert werden (§ 564); sie ist von nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 525); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.981.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum BM, 740", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,25, Photo pl. 5, links oben, 4. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 93.94; pl. 37,2538 und 42,2720; Giveon 1985: 78f Nr. 52.
- 396** OBJEKT: Sk, ?/0/d5, bei der Kopfpattie ist ein Stück weggebrochen, stark abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 21,9 x 15,9 x 10 mm.
BASIS: Kniende anthropomorphe falkenköpfige? Figur mit eng anliegendem Schurz und schulterlangem Haar; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus am Schwanz (§ 617 und 620), der in einen Zweig übergeht (§ 433); unter der Figur *nb*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.949.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AR, 745", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,26, Photo pl. 5, links oben, 5. Reihe, 1. von links; Williams 1970: fig. 11 q; Murray, PEQ 81 (1949) 94.97, pl. 9,10; Tufnell 1984: pl. 47,2831; Giveon 1985: 78f Nr. 53.



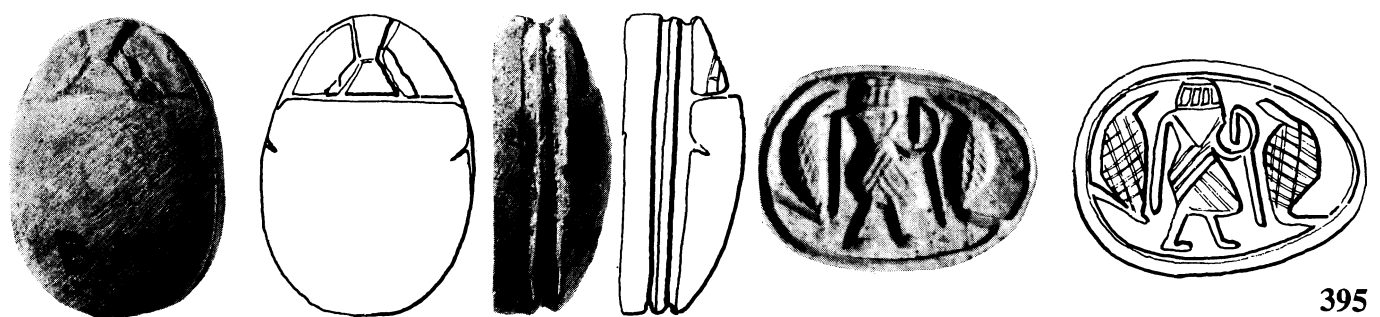
392



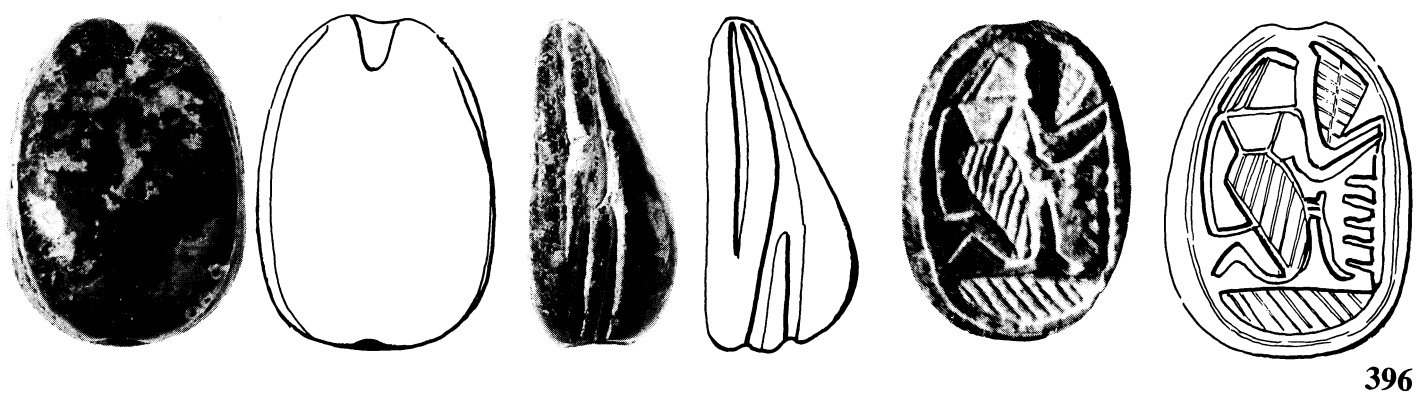
393



394

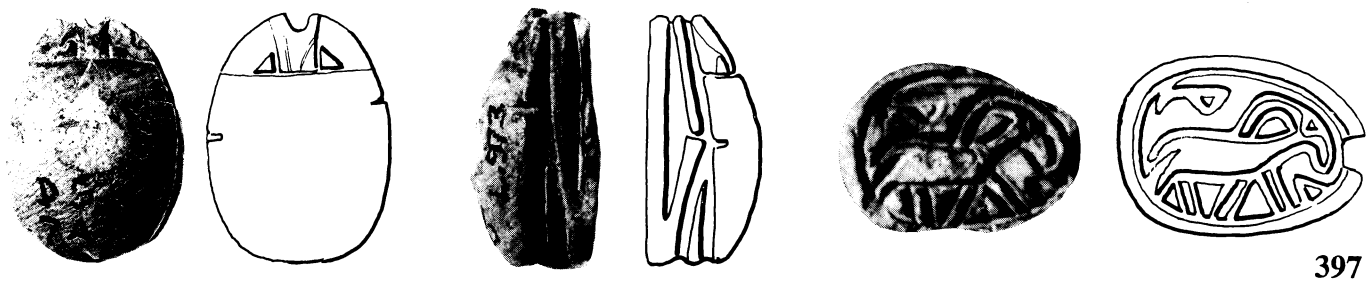


395

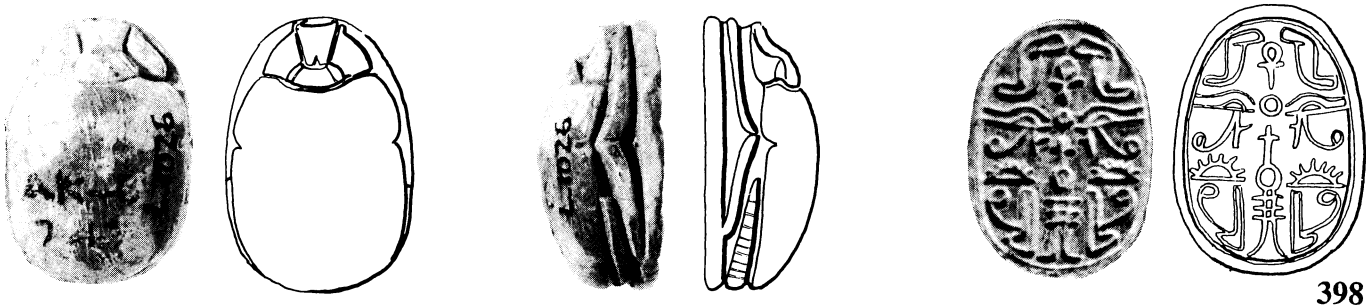


396

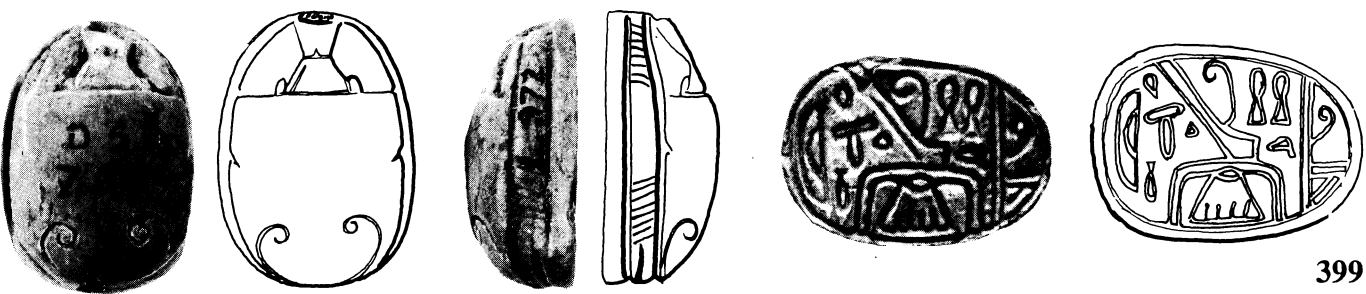
- 397** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, am Kopfende ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520) mit umgekehrtem ‘ über dem Rücken und kleinem Dreieck vor dem vordersten Fuss; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.973.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum DS, 746", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,27, Photo pl. 5, links oben, 5. Reihe, 2. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 785; Tufnell 1984: 93.94; pl. 36,2503; Giveon 1985: 84f Nr. 70.
- 398** OBJEKT: Sk, A7/0/d15, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104.108.119.140-142.351.355.378); in der Mitte oben ‘nh (§ 449) von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 524); darunter Sonnenscheibe zwischen zwei Udschataugen (§ 464); nfr (§ 459) zwischen zwei h’ (§ 453); dd-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei Roten Kronen (§ 452); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1026.
FUNDKONTEXT: Südwestviertel, Feld A oder B/D, Strasse, 747", vermutlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,28, Photo pl. 5, links oben, 5. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 96.141f.161 Anm. 63; pl. 10, 12 und 13,1609, pl. 49 Nr. 2889; Giveon 1985: 68f Nr. 26.
- 399** OBJEKT: Sk, B3,D2/dec./e9, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Rote Krone (§ 452) über nbw (§ 458); rechts davon Rote Krone, zwei z’ (§ 465) und r; links davon vier oder fünf eher unklare Zeichen, die mittleren vielleicht ein ‘nh (§ 449) und ein kleines nfr (§ 459), ganz links aussen eine senkrecht gestellte geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); auf dem Rücken zwei nach innen gedrehte Spiralen (§ 435); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.972.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum DS, 750", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,29, Photo pl. 5, links oben, 5. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 15,1686; Giveon 1985: 72f Nr. 35.
- 400** OBJEKT: Sk, B7/0/d6, Gravur linear mit Schraffur, Steatit, 15 x 10 x 7 mm.
BASIS: Oben nswt-bjtj "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468); in der Mitte dd-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei nach innen gerichteten Uas-Zeptern, unten nb; auf dem Rücken zwei Zweige (§ 95); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1650-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.911.
FUNDKONTEXT: Feld B/D, Raum DS, 750", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,30, Photo pl. 5, oben links, 5. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 11,1539; Giveon 1985: 74f Nr. 44.
- 401** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Gravur flächig mit Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, 17 x 13 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung hpr (§ 454) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); darunter nb; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1024.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AR, 752", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,31, Photo pl. 5, oben links, 5. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 37,2525; Giveon 1985: 86f Nr. 76; Schmitt 1989: Nr. 104.
- 402** OBJEKT: Sk, A5/II bzw. dec./e10, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: Die Basisfläche wird durch zwei vertikale Doppellinien in drei Kolumnen unterteilt (§ 483); die mittlere Kolumne: Sonnenscheibe (§ 461), k’ (§ 456), r, n oder mn, jht (§ 448), ‘d (§ 449) r’ (§ 463); links und rechts je ein Phantasiezeichen, ein w3d (§ 463) und ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 523); der Rücken ist mit zwei Rücken gegen Rücken stehenden stilisierten Roten Kronen? dekoriert; local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.951.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AL, 768", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,32, Photo pl. 5, oben links, 5. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 19, 1842; Giveon 1985: 66f Nr. 18.



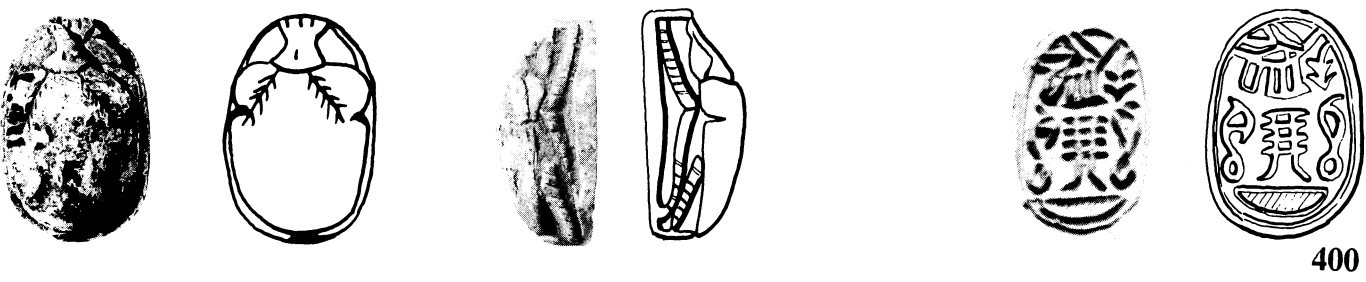
397



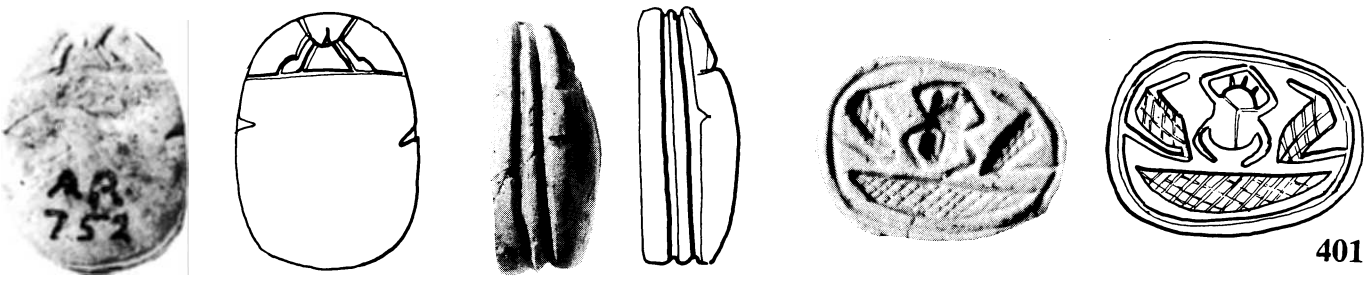
398



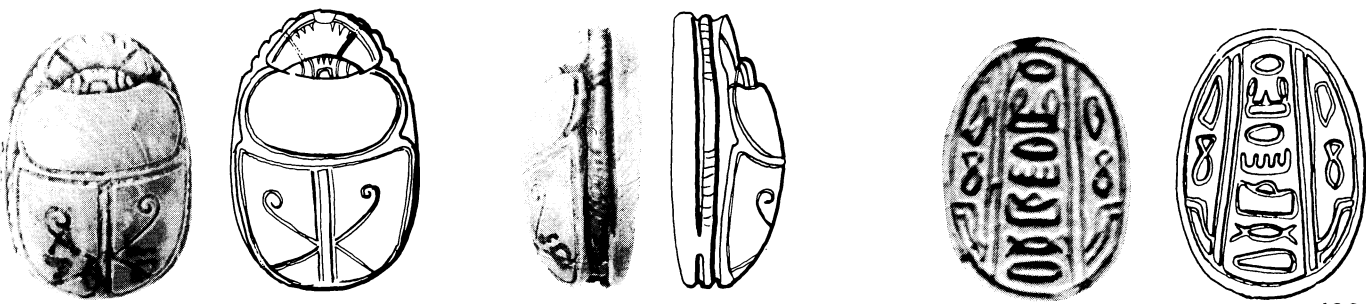
399



400

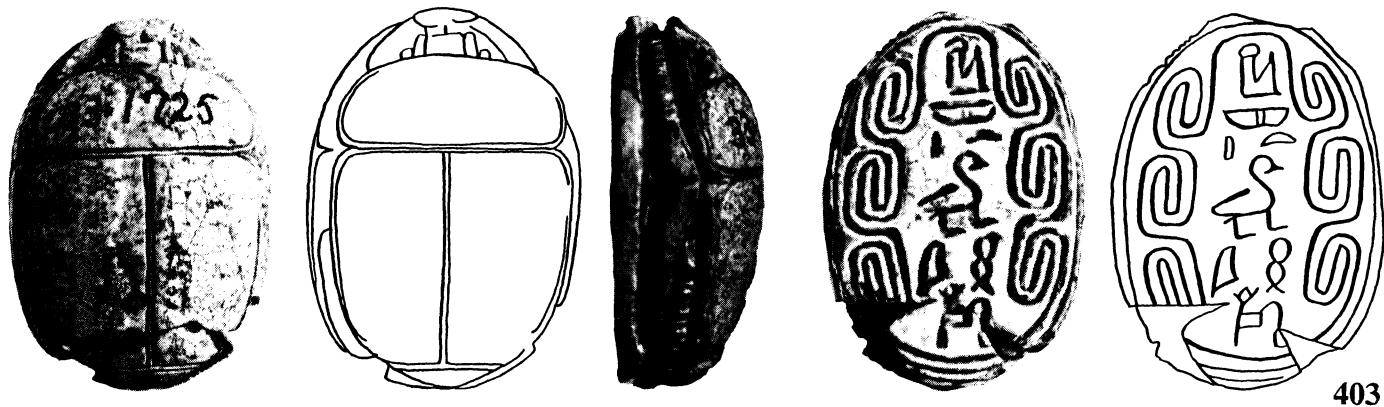


401

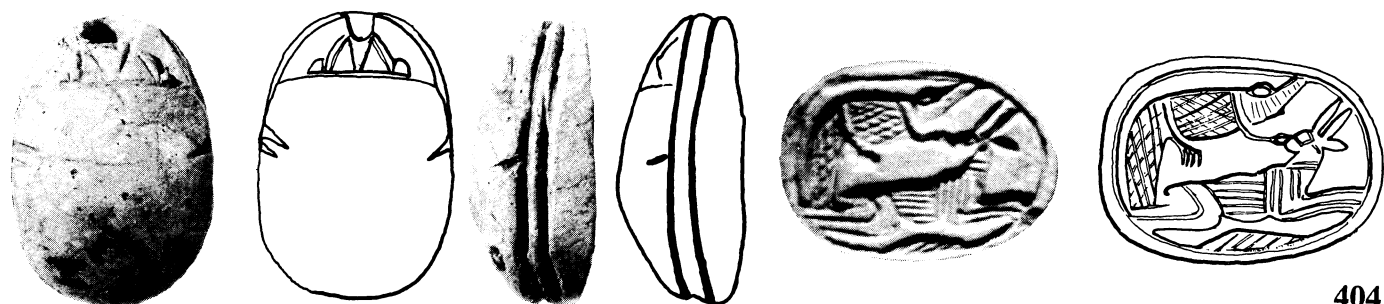


402

- 403** OBJEKT: Sk, C5/II/d8, Basisrand stark bestossen, zwei kleine Stücke weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 25,3 x 18,6 x 11,4 mm.
BASIS: In der Mitte *jrj pdt Z3-hj* "Bogenträger Zahi" (§ 636 Nr. 6); zwischen je drei zusammenhängenden, flachen Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 508); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630), vielleicht Zeit Neferhoteps I. (um 1700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1725.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AB, 760", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,33, Photo pl. 5, oben links, 6. Reihe, 1. von links; Rowe 1936 Nr. 51; Posener et al. 1971: 547; Martin 1971: 102 Nr. 1309; Givon, CEg 49 (1974) 230; Tufnell 1984: 96.147; pl. 31,2355 und 49, 2917; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 13 Nr. 7; Zeller 1995: 92f.
- 404** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, 19 x 14 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung eine Gazelle? in gestrecktem Lauf, den Kopf nach rückwärts gewendet (§ 518-520); darüber anstelle des üblichen Löwen ein Krokodil (§ 531; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 843; Berlin Nr. 66/64); die Schwanzspitze des Krokodils wird von den Hinterbeinen der Gazelle verdeckt; unter der Gazelle ein Hügel ?; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1062.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum Z, 760", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,34, Photo pl. 5, oben links, 6. Reihe, 2. von links; Williams 1970: fig. 14 b; Tufnell 1984: 96.133.139; pl. 36,2512 und 39,2596; Givon 1985: 86f Nr. 72.
- 405** OBJEKT: Sk, A5?/0/d6 (zu Kopf und Rücken vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 447 und 457), braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, grau, weisser Überzug, 29 x 21 x 12 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter Capride (wahrscheinlich Steinbock) in gestrecktem Lauf, den Kopf nach rückwärts gewendet; auf seinem Rücken ein angreifender Löwe (§ 540); im Verhältnis zu dieser Hauptszene um 90° gedreht, eine ihr zugewendete, auf *nb* stehende männliche Figur mit spitzem Schurz; über dem Kopf eine nach vorn geneigte, spitze Mütze? oder ein Geier?; die Figur hat den rechten Arm verehrend/segnend erhoben (§ 599); der Löwe ist eine Metapher für den siegreichen König; links der Hauptszene ein nach aussen und oben gerichteter Uräus (§ 529); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1650-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.971.
FUNDKONTEXT: Feld A, Sondierung AT, 765", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,35, Photo pl. 5, oben links, 6. Reihe, 3. von links; Williams 1970: fig. 23 f; Tufnell 1984: 96; 132 Anm. 104; 134 Anm. 122; 137.139; pl. 36,2516, 40,2651 und 43,2754; Givon 1985: 84f Nr. 71; Keel/Schroer 1985: 84 Abb. 50, Text p. 86.
- 406** OBJEKT: Sk, D9/II/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 10,2 x 7 mm.
BASIS: Oben *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468); in der Mitte in einem Oval (§ 462), das unten mit einem *nb* verbunden ist, Z-Spirale (§ 435), das Ganze flankiert von zwei *nh* (§ 449); zum Ganzen vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 459; Asor Nr. 4; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.912.
FUNDKONTEXT: Feld A, (Raum?) AQ", 765", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,36, Photo pl. 5, oben links, 6. Reihe, 4. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 100; Tufnell 1984: 13 fig. 4,34; 95; pl. 11,1542 und 18,1827; Givon 1985: 42f Nr. 42.
- 407** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,3 x 10,5 x 6,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459) zwischen zwei *nh* (§ 449) über *nbw* (§ 458); zu beiden Seiten je ein *nfr* in einem Oval (§ 462); probably local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.48/1 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum C, 777", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,38, Photo pl. 5, oben links, 6. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 15, 1680.



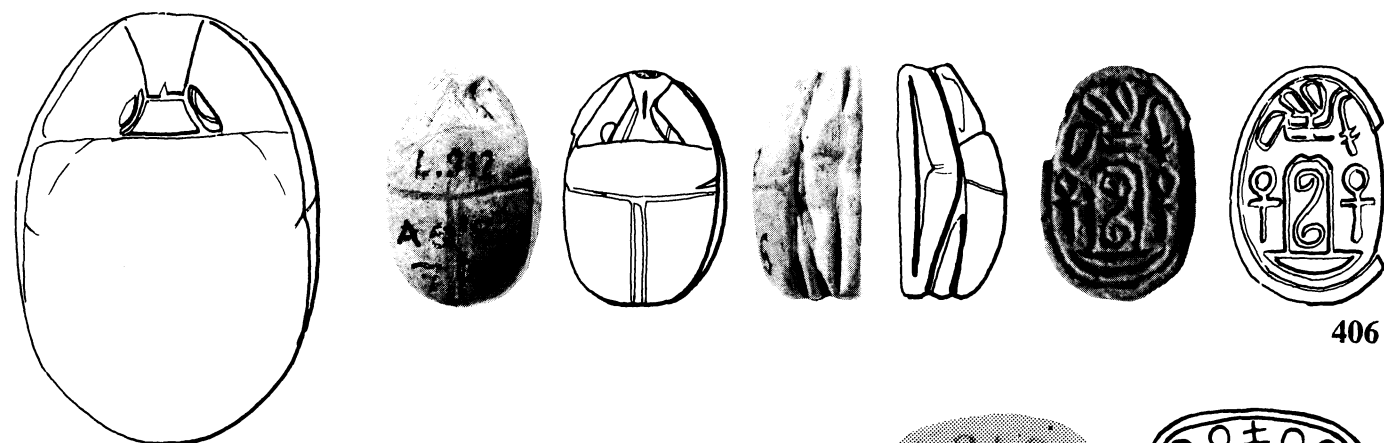
403



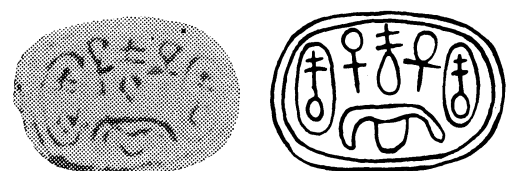
404



405

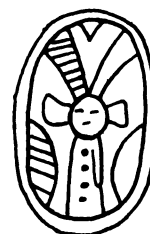
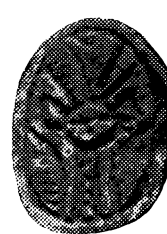
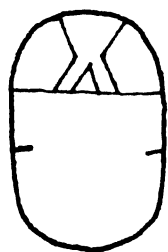


406

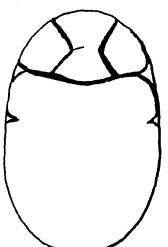


407

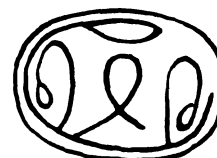
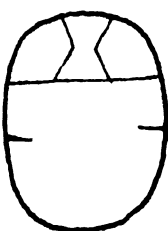
- 408** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, gelb, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Göttingenkopf, Typ B oder, wenn das Dreieck zwischen den beiden Gebilden das Rudiment einer Blüte ist, Typ C (§ 578), flankiert von zwei Bogen, die auf der Umrandungslinie ruhen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.62/1 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AQ, 770", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,39, Photo pl. 5, oben rechts, 1. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 13 fig. 4,32; 95; 1984: pl. 48,2859; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 140f Nr. 66.
- 409** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16,2 x 11 x 7 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist durch einen Querbalken in zwei Hälften geteilt (vgl. zur Art der Komposition Afula Nr. 5; Tell el-ʿAğul Nr. 415); oben *nh* (§ 449) flankiert von zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462); unten *nfr* (§ 459) zwischen zwei *nh*; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1027.
FUNDKONTEXT: "Western Region" (=Stadtviertel westlich des Palastbereichs), Feld K, 837", wahrscheinlich Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,40, Photo pl. 5, rechts oben, 1. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 14,1642; Givon 1985: 70f Nr. 29.
- 410** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, stark abgewetzt, Gravur linear, Enstatit, schwarz, Reste eines weissen Überzugs, 14,3 x 10,8 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *zʿ* (§ 465) zwischen zwei nach aussen gebogenen Blüten (§ 430); über *zʿ* Bogen, der auf der Umrandungslinie ruht; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.61/1a (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld Q, 900"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,41, Photo pl. 5, rechts oben, 1. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 2,1057.
- 411** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 7 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessendem Dreifachbogen (§ 500; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 34 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.903.
FUNDKONTEXT: Feld Q, Areal QD, wahrscheinlich 910"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,42, Photo pl. 5, rechts oben, 1. Reihe, 4. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 867; Tufnell 1984: pl. 26,2144; Givon 1985: 94f Nr. 99.
- 412** OBJEKT: Sk, ca. ein Drittel des Stücks weggebrochen, Gravur linear, 14 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Biene (§ 468) über einem nicht mehr erkennbaren Zeichen, vielleicht *hʿ* (§ 453), beide flankiert von zwei *nfr* (§ 459); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld K, Areal KM; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,43, Photo pl. 5, rechts oben, 1. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 8b, 1397.
- 413** OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, schmutzig-weisser Überzug, 18,5 x 13 x 9,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe (§ 536f) von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 528); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.69/1.
FUNDKONTEXT: Feld S, Areal SA, 942"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,44, Photo pl. 5, rechts oben, 1. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 98 (fälschlicherweise); pl. 38,2575 und 40,2633.
- 414** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 220-224), Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 15 x 11 x 5 mm.
BASIS: Seite A: Falkenkopf, darüber Sonnenscheibe mit Uräus und hoher Doppelfeder als Symbol für den Kriegsgott Month (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 253 mit Parallelen); davor *nfr* (zur kryptographischen Lesung vgl. oben Tell el-ʿAğul Nr. 253); Seite B: In waagrechter Anordnung liegender Capride mit rudimentären Zweigen (Jaeger 1982: § 1221 Anm. 622; vgl. bes. Tell el-ʿAğul Nr. 314); zu beiden Seiten vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 787.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L. 1066.
FUNDKONTEXT: Feld S, Areal SM, 949"; kein klarer stratigraphischer Kontext (Intrusion?; vgl. Jaeger 1982: § 1163ff und 1220ff).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,45, Photo pl. 5, rechts oben, 1. Reihe, 1. von rechts; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 787; Givon 1985: 104f Nr. 125; Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 622; Keel, Akkadica 49 (1986) 3-5 fig. 5a-6; Keel/Uehlinger 1996: 139f Abb. 170; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 281 Abb. 0112.



408



409



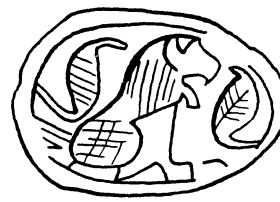
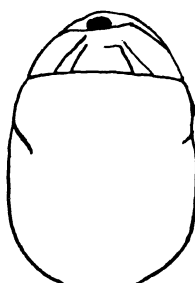
410



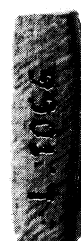
411



412

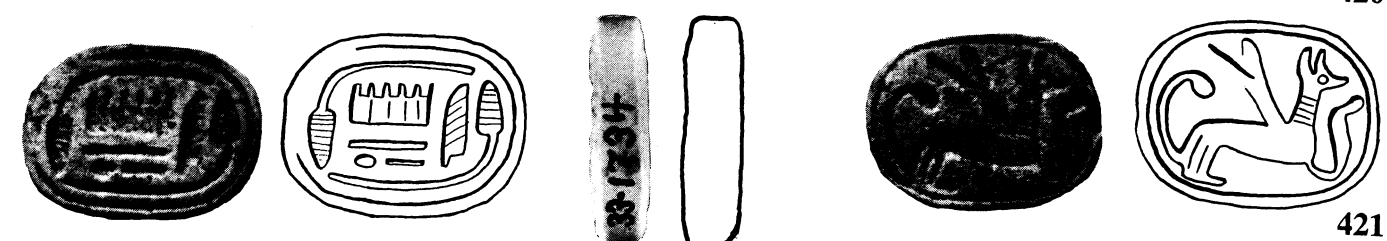
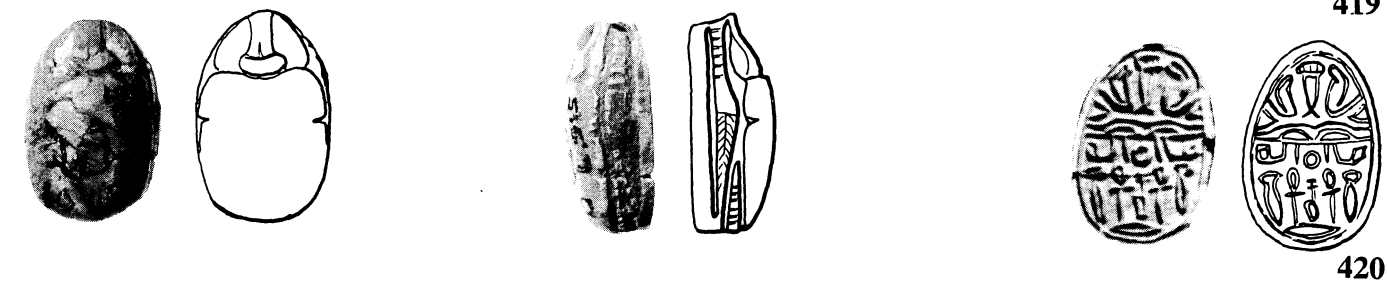
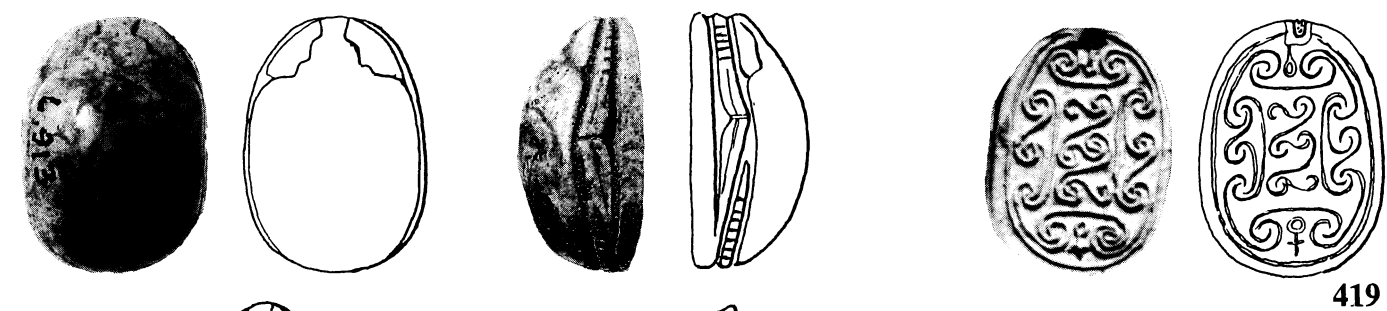
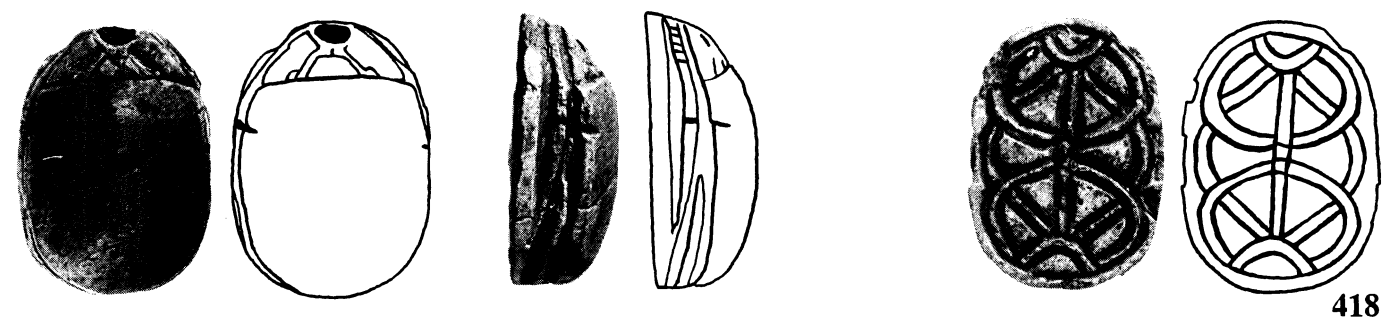
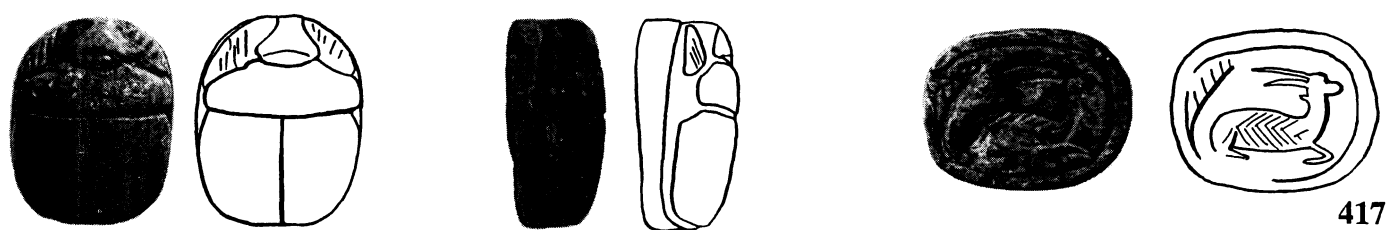
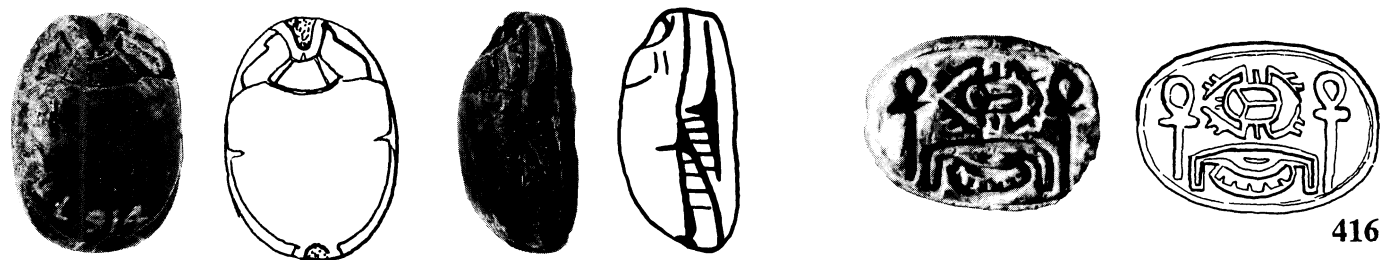
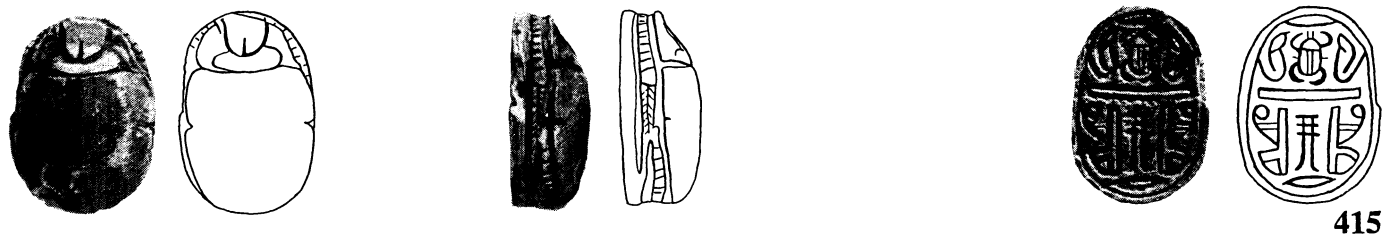


413

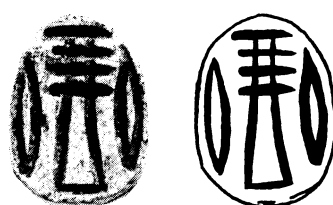
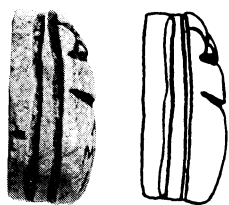
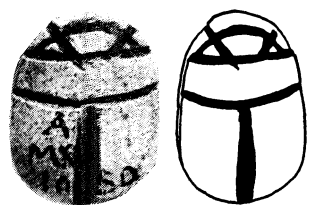


414

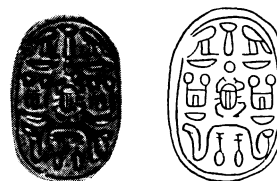
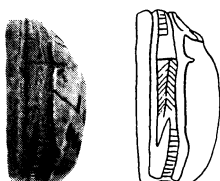
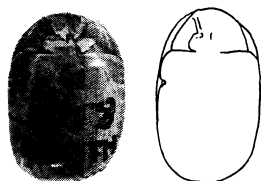
- 415** OBJEKT: Sk, A4/0/d14, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 13,3 x 9,1 x 5,4 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist durch einen Querbalken in zwei ungleiche Teile geteilt (vgl. zur Art der Komposition Afula Nr. 5; Tell el-‘Ağul Nr. 409); oben *hpr* (§ 454) mit Sonnenscheibe (oder *r*), flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (vgl. § 524); unten *dd*-Pfeiler (§ 451) über *r* flankiert von zwei Roten Kronen (§ 452); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.70/1.
FUNDKONTEXT: Feld P, Raum PV2, 943" Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,46, Photo pl. 5, rechts oben, 2. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 10,1501 und 12; Schmitt 1989: Nr. 147.
- 416** OBJEKT: Sk, B7,D5/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung waagrechter, nach links gerichteter *hpr* (§ 454) über *nbw* (§ 458) zwischen zwei *nh* (§ 449); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.914.
FUNDKONTEXT: Feld K, Areal KM, 998", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,47, Photo pl. 5, rechts oben, 2. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 15, 1682; Giveon 1985: 70f Nr. 33; Schmitt 1989: Nr. 23 und Nr. 124 (sic).
- 417** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 14 x 11 x 7,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Capride; hinter ihm Zweig (vgl. § 208 Abb. 145 3. Reihe, 1. von links; Jaeger 1982: § 1163-1165, § 1221 mit Anm. 622; Afek Nr. 22); local.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1540-1292).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.56/1.
FUNDKONTEXT: In der Nähe des Palastbereichs ("North"), 1011"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,48, Photo pl. 5, rechts oben, 2. Reihe, 3. von links.
- 418** OBJEKT: Sk, D3/0/d9, auf dem Rücken ein Bruch, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18,2 x 13,5 x 8 mm.
BASIS: Schlingenmuster ohne x aber mit Vertikaler im Zentrum (vgl. § 499); keine Umrandungslinie; imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.X.17.
FUNDKONTEXT: Areal L, (Raum?) LZ20, 1005", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,49; (das Stück pl. 5, rechts oben, 2. Reihe, 4. von links ist nicht dieses Stück, wie man von seinem Platz erwarten würde, sondern das Stück Tell el-‘Ağul Nr. 533); Tufnell 1984: pl. 25,2116.
- 419** OBJEKT: Sk, B3/0/d14, beim oberen Bohrloch ein kleines Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 13 x 8 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende C- und Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); oben und unten *nfr* (§ 459); probably imported.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-13. Dyn. (1800-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.913.
FUNDKONTEXT: Westlich des Palastbereichs, 1036", wohl Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,50, Photo pl. 5, rechts oben, 2. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1263; Giveon 1985: 90f Nr. 85.
- 420** OBJEKT: Sk, A6/0/e6, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 5 mm.
BASIS: In der Mitte trennen zwei Udschataugen das Feld in zwei Teile; oben *w3h* (§ 463) flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 524); unten kleine Sonnenscheibe; *nfr* (§ 459) flankiert von zwei *nh* (§ 449) und zwei *w3d* (§ 463); unten *r*; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.915.
FUNDKONTEXT: Feld Q, Areal QU, 1040", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,51, Photo pl. 5, rechts oben, 2. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 13,1601; Giveon 1985: 68f Nr. 27.
- 421** OBJEKT: Ovale, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 206-208), Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 16,3 x 12,5 x 4,5 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung liegender geflügelter Canide mit hochgestellten Ohren (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 128); die Flügel und die Haltung des Tieres erinnern an einen Greif; anstelle der Vorderbeine ein nach aussen gerichteter Uräus; Seite B: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re" (§ 642) eingerahmt von zwei Lotosknospen (§ 430) in tête-bêche Position (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 249).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1734.
FUNDKONTEXT: Feld Q, Areal QK, 1050", wahrscheinlich Stratum I; SB I (1530-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,52, Photo pl. 5, rechts oben, 2. Reihe, 1. von rechts (Seite A); Rowe 1936 Nr. S.30.



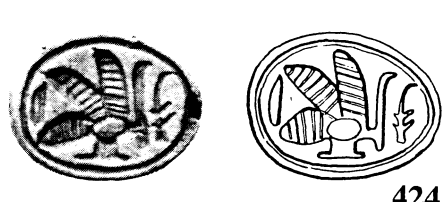
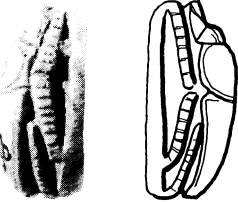
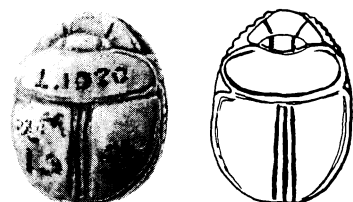
- 422** OBJEKT: Sk, frühez Massenware (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 338f Abb. 5a-b); Gravur grob linear, Enstatit, weisser Überzug, 13 x 9,8 x 6 mm.
BASIS: *Dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei senkrechten *r*; keine Umrandung.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology; keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Feld M, Areal MR, 1050", wahrscheinlich Stratum I; SB I (1550-1400); falls dem so ist, handelt es sich um eine Intrusion (vgl. § 691).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,53, Photo pl. 5, rechts oben, 3. Reihe, 1. von links.
- 423** OBJEKT: Sk, A6/0/e6, Gravur linear, Enstatit, 11,7 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104.108.119.140-142.351.355.378.398.423.523); in der Mitte oben *wʒd* (§ 463) flankiert von zwei nach innen gerichteten Falken (§ 557; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 119.316) über *nb*; *hpr* (§ 454) zwischen *kʒ* (§ 456) über *nb*; zwei *nfr* (§ 459) flankiert von zwei nach aussen gerichteten Uräen, die mit den Schwänzen verbunden sind (§ 523); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.13/1a.
FUNDKONTEXT: In der Nähe des Palastbereichs ("North"), 1058"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,54, Photo pl. 5, rechts oben, 3. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 9,1485.
- 424** OBJEKT: Sk, A5/III/d7, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 13 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nswt-hjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 1071); links senkrecht *nb*.
DATIERUNG: 1. Hälfte 18. Dyn. (1530-1400).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1020.
FUNDKONTEXT: Feld Q, Areal QM, 1056", wahrscheinlich Stratum I; SB I (1540-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,55, Photo pl. 5, rechts oben, 3. Reihe, 3. von links; Giveon 1985: 104f Nr. 128.
- 425** OBJEKT: Enten-Skaraboid (§ 149), Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11 x 6 mm.
BASIS: In der Mitte Rote Krone (§ 452) und Z-Spirale (§ 435); oben und unten *nb*.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1530-1292).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1069.
FUNDKONTEXT: Feld Q, Areal QO, 1056", wahrscheinlich Stratum I; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,56, Photo pl. 5, rechts oben, 3. Reihe, 4. von links; Giveon 1985: 104f Nr. 129.
- 426** OBJEKT: Sk, B4/0/e11, an der unteren Schmalseite der Basis leicht beschädigt, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, weisser Überzug, 15 x 10,4 x 6,7 mm.
BASIS: Im Zentrum auf einem 'Gestell' vertikale Doppellinie, die oben ein Bogen abschliesst, der auf der Umrandungslinie ruht (Blüte?, vgl. § 429f) flankiert von *zʒ* (§ 465); vgl. zum Ganzen Tell el-ʿAğul Nr. 6 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.71/1.
FUNDKONTEXT: Feld Q, Areal QF, 1060", wahrscheinlich Stratum I; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,57, Photo pl. 5, rechts oben, 3. Reihe, 5. von links.
- 427** OBJEKT: Sk, Seite e11, an den beiden Enden der Durchbohrung je ein Stück weggebrochen, Rücken stark abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 13,9 x 12 x 10,2 mm.
BASIS: Falkenköpfige? anthropomorphe Figur auf Sessel mit Lehne, die bis auf die Höhe der Brust reicht; der 'vordere' Arm ist gewinkelt nach vorn gestreckt und geht in einen nach aussen gerichteten Uräus über; die zweite, ebenfalls nach vorn gestreckte Hand ist gesenkt und berührt einen zweiten, ebenfalls nach aussen gerichteten Uräus; local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn.-Mitte 18. Dyn. (1575-1400), eher 18. Dyn.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.74/1.
FUNDKONTEXT: Feld Q, Areal QC, 1036", wahrscheinlich Stratum I; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,58, Photo pl. 5, rechts oben, 3. Reihe, 6. von links; Williams 1970: fig. 11r;
- 428** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, ein Stück der Basis und des Kopfes weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16,8 x 11,5 x 6 mm.
BASIS: Wirre Dekoration mit zwei Schlingen, eine vielleicht als *zʒ* (§ 465), zwei Doppelbogen, die auf der Umrandungslinie ruhen, zwei Kerbbändern und einem schraffierten *r*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.46/1.
FUNDKONTEXT: In der Nähe des Palastbereichs, Oberflächenfund, 1087".
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,59, Photo pl. 5, rechts oben, 3. Reihe, 7. von links.



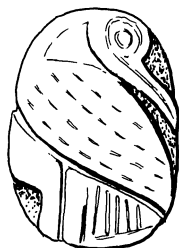
422



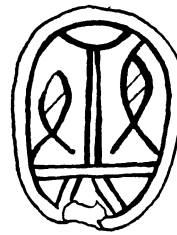
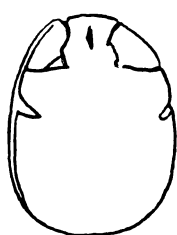
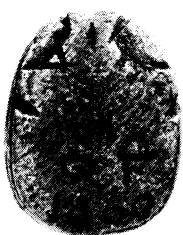
423



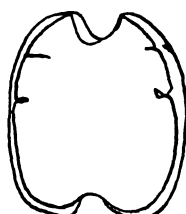
424



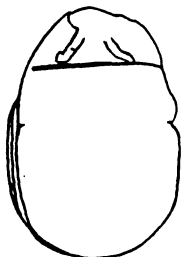
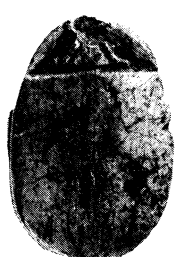
425



426

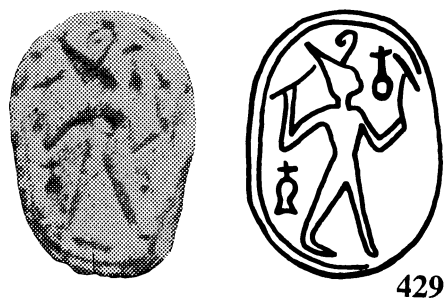


427

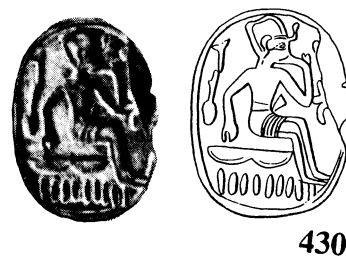
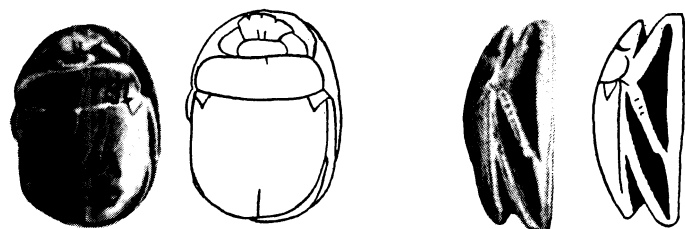


428

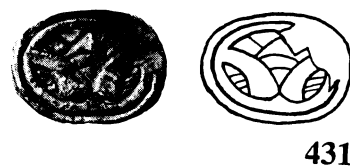
- 429** OBJEKT: Sk, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig?, Enstatit, 18 x 13 x mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit der Roten Krone? und kurzem Schurz?; der 'hintere' Arm ist gewinkelt erhoben und hält eine Keule?; der 'vordere' gewinkelt nach vorn gestreckte Arm scheint ein Uas-Zepter zu halten; vor dem Gesicht ein *nfr*; unter dem rechten Arm eine *hz*-Vase.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1540-1292) oder später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld Q, Areal QM, 1096", Stratum I oder jünger; SB I-SB IIA (1530-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,60, Photo pl. 5, rechts oben, 3. Reihe, 8. von links.
- 430** OBJEKT: Sk, Basis auf einer Langseite teilweise weggebrochen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, grau, weisser Überzug, der stark abgewetzt ist, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: Sitzendes Königskind mit Blauer Krone und Uräus; dahinter *ntr nfr* "Vollkommener Gott"; davor (zerstört) <*Mn*->-*hpr*-<*r*'>, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); am Original sind Spuren aller drei Zeichen zu erkennen; der König sitzt auf einem Bogen; darunter neun Striche (neun Bogen!).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1731.
FUNDKONTEXT: Feld P, Areal PM, 1056", wahrscheinlich Stratum I; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,62, Photo pl. 5, rechts oben, 4. Reihe, 1. von links; Rowe 1936 Nr. 484; Keel, ²1977 344f und Abb. 495; Wiese 1990: 131f mit Abb. 154; Keel/Uehlinger ³1995: 90f Abb. 91.
- 431** OBJEKT: Sk, A5/II/d5, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 10 x 7,9 x 5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Lotosblume von Knospen flankiert (§ 429f).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.104/1.
FUNDKONTEXT: Feld K, Areal KC, 1102", Stratum I oder jünger; SB I-SB IIA (1530-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,63, Photo pl. 5, rechts oben, 5. Reihe, 1. von links.
- 432** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Fayence?, 36 x 26 x 14 mm.
BASIS: *Nb-m3* 't-r', Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120 mit Parallelen; zu ähnlich grossen Stücken vgl. Tell Abu Hawam Nr. 17 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1013.
FUNDKONTEXT: Feld Q, Areal QE, 1104", SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4.12, pl. 3,64, Photo pl. 5, oben rechts, 4. und 5. Reihe, 2. von links; Albright, AJSL 55 (1938) 357; Givon 1985: 102f Nr. 120.
- 433** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Fritte, weiss, 14,6 x 10 x 7,5 mm.
BASIS: *Dhwtj-mswt*, Geburtsname eines Königs "Thutmosis"; *Dhwtj* ist mit Ibis auf Standarte geschrieben.
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis I.-Thutmosis IV. (1493-1390).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1727.
FUNDKONTEXT: Feld Q, Areal QB, 1124", SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,65, Photo pl. 5, oben rechts, 4. Reihe, 3. von links; Rowe 1936 Nr. 524; Albright, AJSL 55 (1938) 357-358 mit Anm. 54 (Thutmosis IV. zugewiesen); Givon, JNES 28 (1969) 58 mit Anm. 42; Jaeger, GM 70 (1984) 76 Nr. 17 mit Anm. 51 (Zuweisung an Thutmosis I./II. möglich).
- 434** OBJEKT: Sk, Gravur linear (entgegen dem, was in § 549 gesagt ist), Enstatit?, grau, 14 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender falkenköpfiger Sphinx mit Flügeln (§ 549f); keine Umrandung; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.66/1b (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: In der Nähe des Palastbereichs, Brunnen R; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,66, Photo pl. 5, oben rechts, 5. Reihe, 3. von links; Williams 1970: fig. 17 p.



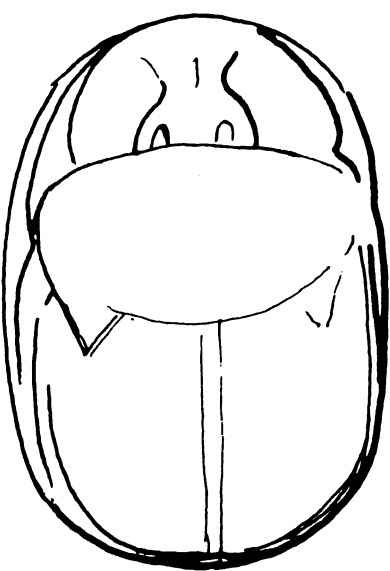
429



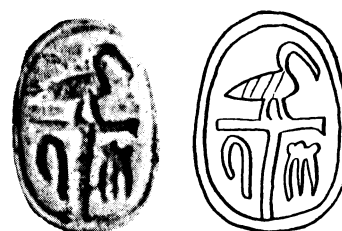
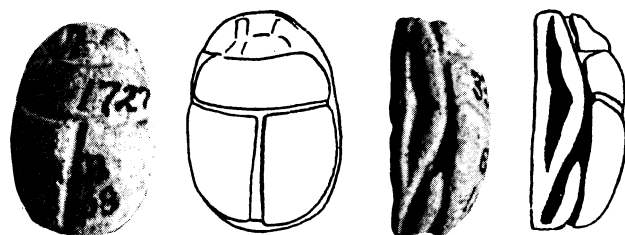
430



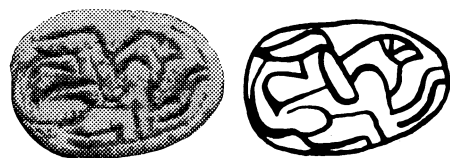
431



432

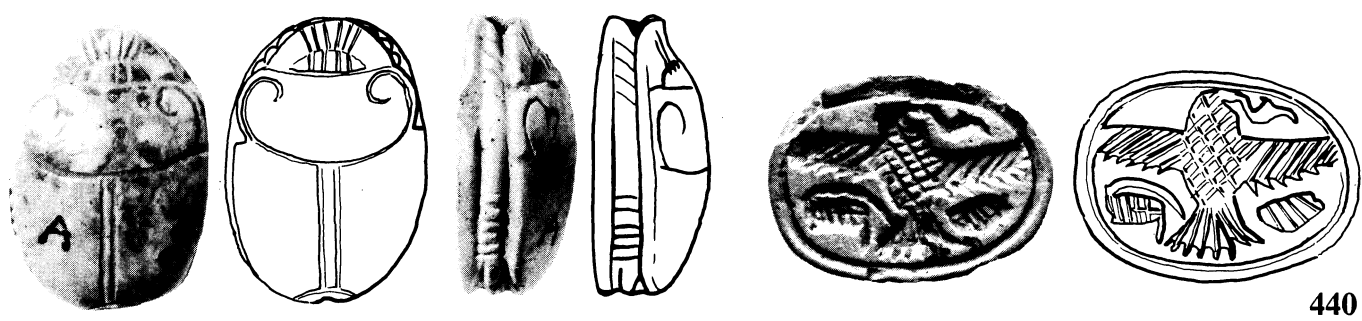
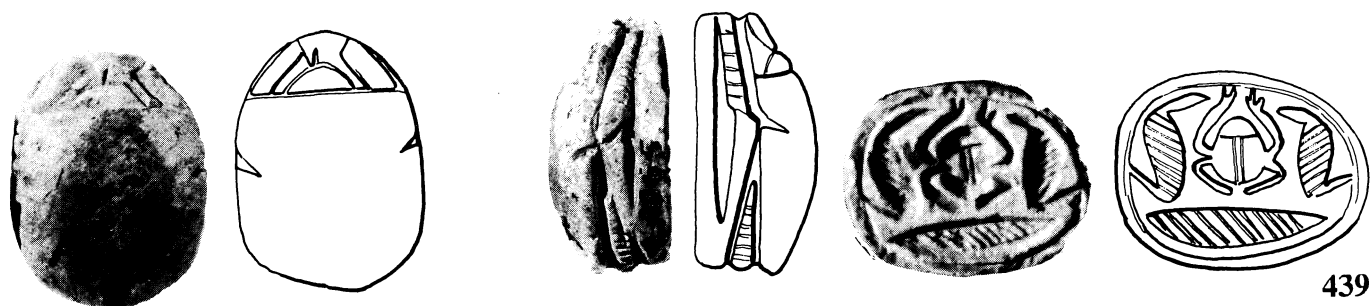
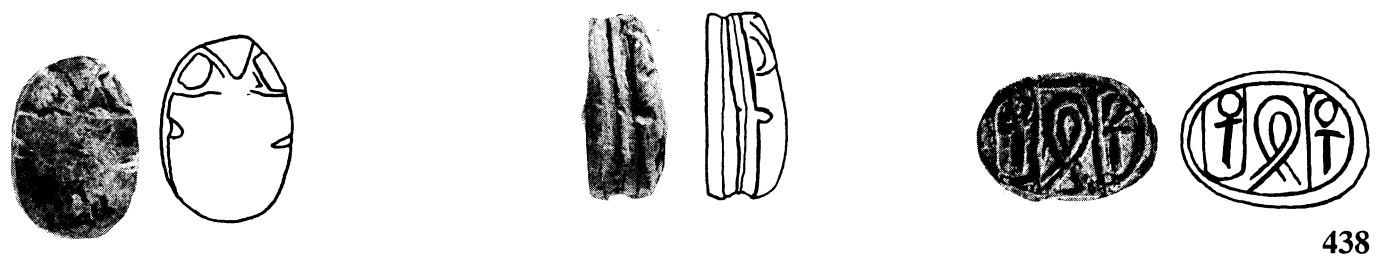
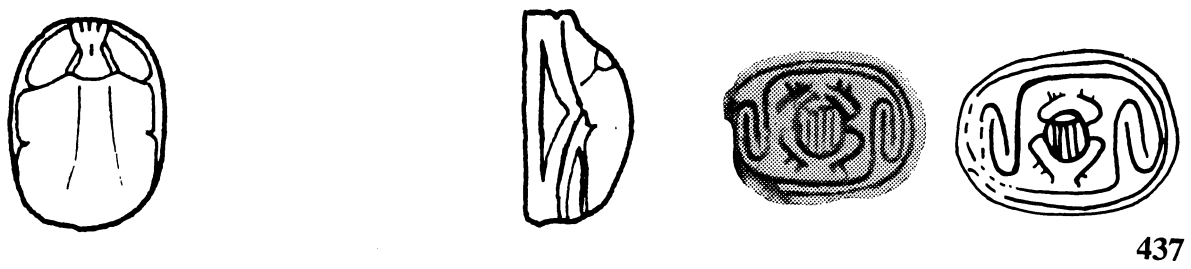
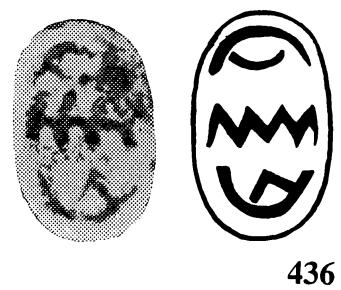
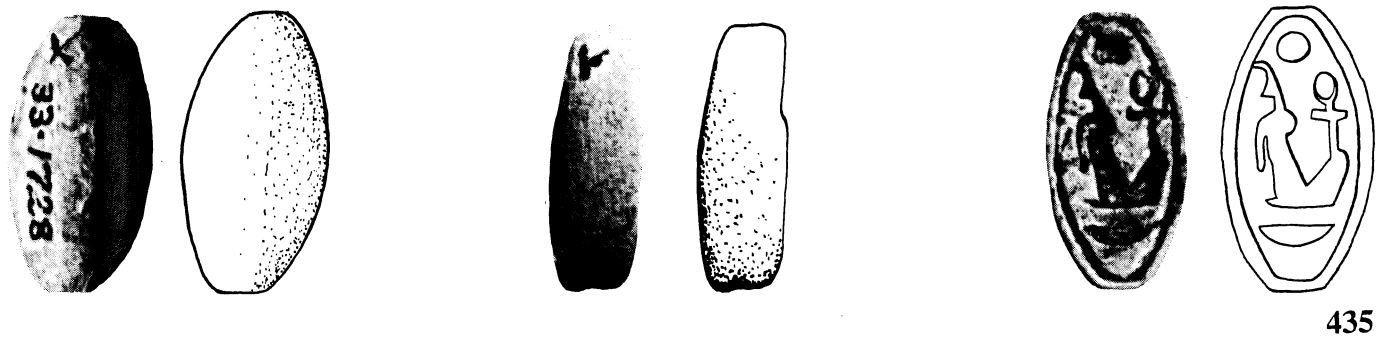


433

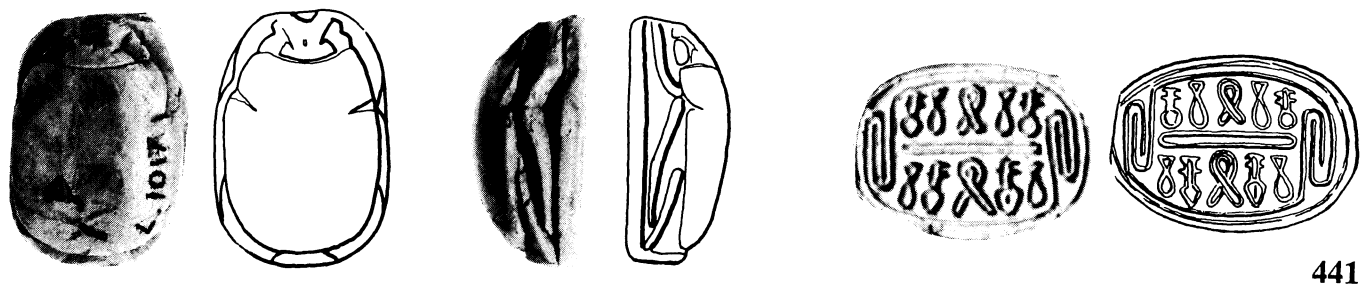


434

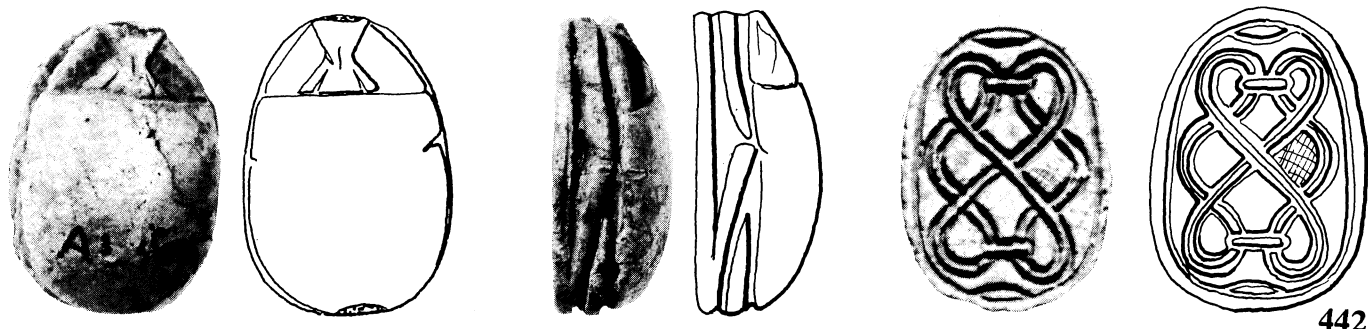
- 435** OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 186f), Gravur flächig, Enstatit, weissgelb, 19 x 10 x 7 mm.
BASIS: *Nb-mʃ t-rʿ* Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120.189.196.203.230.255.270.315.329-331.344.432).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1728.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt (Südwestviertel, Feld A?).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,67, Photo pl. 5, oben rechts, 4. und 5. Reihe, 4. von links; Rowe 1936 Nr. SE.2.
- 436** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 15 x 10 x mm.
BASIS: In der Mitte *n*; oben und unten spiegelbildlich übereinander stehend Mondzeichen (N12) oder Blüte (§ 429f)?; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG:
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Südwestviertel, Feld A, (Raum?) AJ'; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,68, Photo pl. 5, oben rechts, 4. Reihe, 5. von links.
- 437** OBJEKT: Sk, Zeichnungen der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Original am Institute of Archaeology in London, Basis an einem Ende beschädigt, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 15 x 11 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 454) umrandet von zwei flachen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 506; bes. Tell el-‘Ağul Nr. 152.785; Jericho: Garstang, AAA 20 [1933] pl. 26 Tomb 4,10); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology (Original unauffindbar; das Stück ist in der Kartei des Instituts fälschlich unter Tell Gemme eingereiht).
FUNDKONTEXT: Feld A, (Raum?) AJ"A; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,69, Photo pl. 5, oben rechts, 4. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 13 fig. 4,33; 95; pl. 30,2300; Schmitt 1989: Nr. 41.
- 438** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 12,5 x 8,7 x 5,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung stilisiertes *zʃ* (§ 465) flankiert von Ovalen mit *nh* (§ 449); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.16/1.
FUNDKONTEXT: Feld A, Raum AR in der Mauer, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,70, Photo pl. 5, oben rechts, 4. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 8b,1377.
- 439** OBJEKT: Sk, A4,D5/0/d8, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 17 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 454) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524) über *nb*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1065.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt (Südwestviertel, Feld A?).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,71, Photo pl. 5, oben rechts, 5. Reihe, 4. von links; Williams 1970: fig. 14 d; Tufnell 1984: pl. 37, 2526; Givon 1985: 88f Nr. 77; Schmitt 1989: Nr. 45.
- 440** OBJEKT: Sk, A/II,dec./e9, Basisrand teilweise bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, 19 x 14 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gänsegeier mit ausgebreiteten Schwingen (§ 558f); unter dem linken Flügel ist ein um 90° abgedrehter, nach aussen gerichteter Uräus; unter dem rechten Flügel ist der Leib? eines weiteren Uräus zu sehen (§ 528); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522) oder evtl. 18. Dyn. (1530-1292).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.966.
FUNDKONTEXT: Feld A; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,72, Photo pl. 5, oben rechts, 5. Reihe, 1. von rechts; Williams 1970: fig. 13 s; Givon 1985: 86f Nr. 74; Schroer, ZDPV 111 (1995) 65 und 77 Abb. 3k.



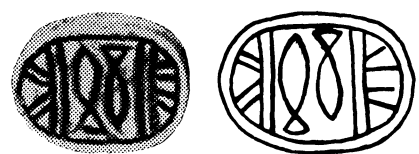
- 441** OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei Hieroglyphenzeilen durch eine abgeschlossene Doppellinie getrennt; oben stilisiertes *zʃ* (§ 465) zwischen zwei *wʃd* (§ 463) und zwei *nfr* (§ 459); unten stilisiertes *zʃ* (§ 465) zwischen zwei *nfr* und zwei *wʃd*; beide Zeilen flankiert von einem Paar flacher ineinandergreifender Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 506); probably local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1650-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1017.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt (Südwestviertel, Feld A?).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,73, Photo pl. 5, oben rechts, 6. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 30, 2302; Giveon 1985: 74f Nr. 40.
- 442** OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Gravur linear, an einer Stelle Quadrierung, Enstatit, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Schlingennmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 495 und 498; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 56.94.446); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.967.
FUNKONTEXT: Feld A, Strasse bei Raum AL, wahrscheinlich Stratum II, späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,74, Photo pl. 5, oben rechts, 6. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 96; pl. 24, 2097; Giveon 1985: 92f Nr. 92.
- 443** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit?, 13 x 9,2 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei *wʃd* (§ 463) in tête-bêche-Position zwischen zwei senkrechten Strichen und zwei waagrecht gestellten V-förmigen Zeichen mit der Spitze nach innen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 50); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Feld A, (Raum?) AQ', Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,75, Photo pl. 5, oben rechts, 6. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 8b, 1389.
- 444** OBJEKT: Siegelabdruck auf Verschluss (§ 317f), geht auf eine lineare Gravur zurück, Ton, 10 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *dd*-Pfeiler zwischen zwei schematischen senkrechten Zeichen, vielleicht *h* (§ 453); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1739.
FUNKONTEXT: Südwestviertel, Feld A?; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,76, Photo pl. 5, oben rechts, 6. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 8b, 1366.
- 445** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), 35 x 26 x 15 mm.
BASIS: *Nb-mʃ t-r*, Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1014.
FUNKONTEXT: In der Nähe des Palastbereichs ("North"), Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4.12, pl. 3,77, Photo pl. 5, oben rechts, 6. Reihe, 1. von rechts; Giveon 1985: 100f Nr. 117.
- 446** OBJEKT: Sk, B4/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Schlingennmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 498; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 56.94.442.465); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1025.
FUNKONTEXT: Stadtviertel westlich des Palastbereichs, Feld L, Areal LB, 800", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,78, Photo pl. 5, unten links, 1. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 24, 2092; Giveon 1985: 92f Nr. 93.



441



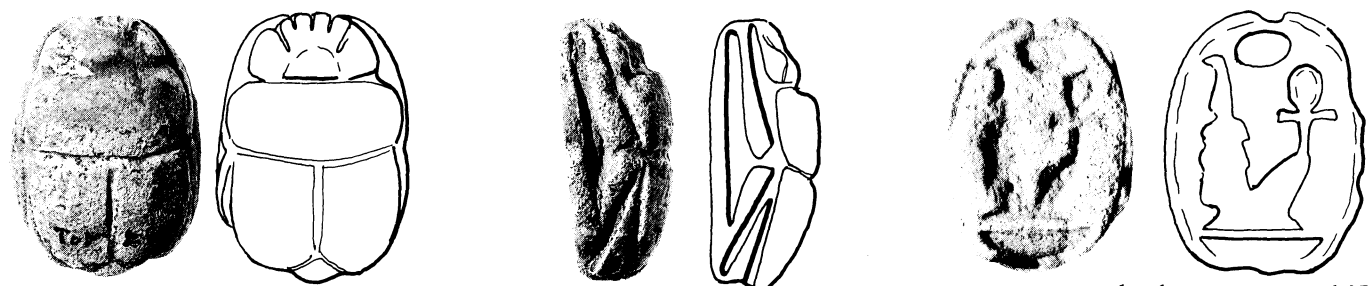
442



443

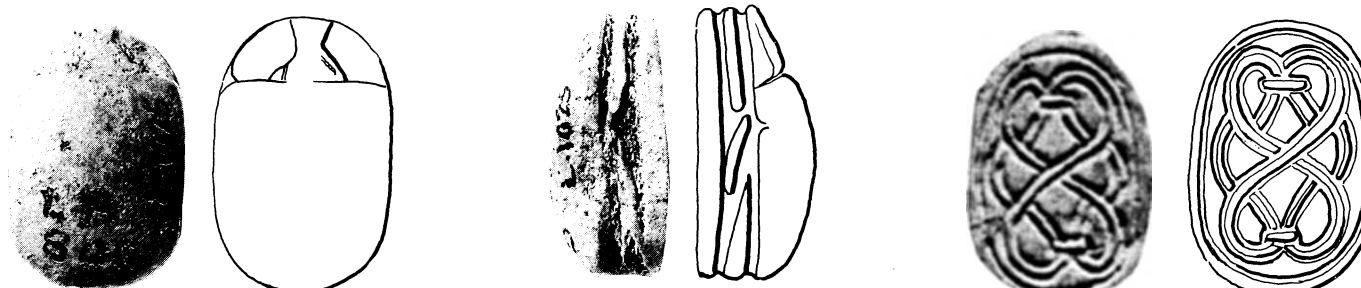


444



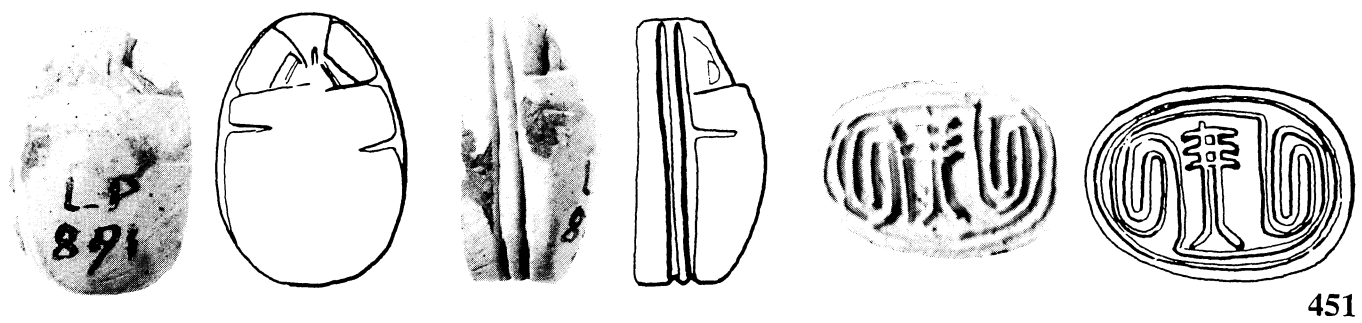
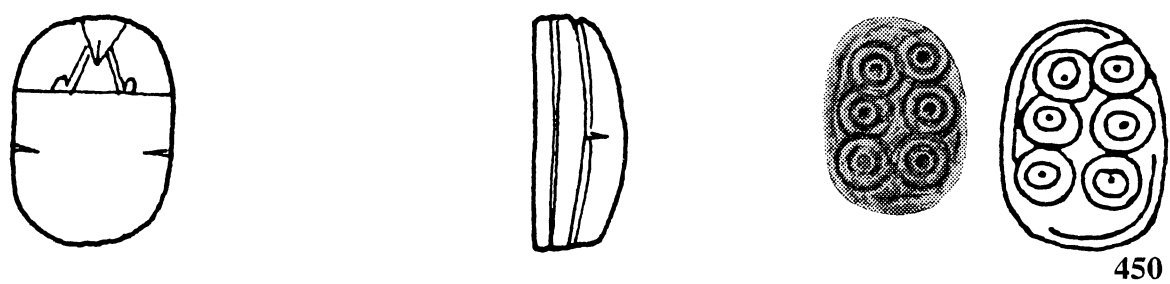
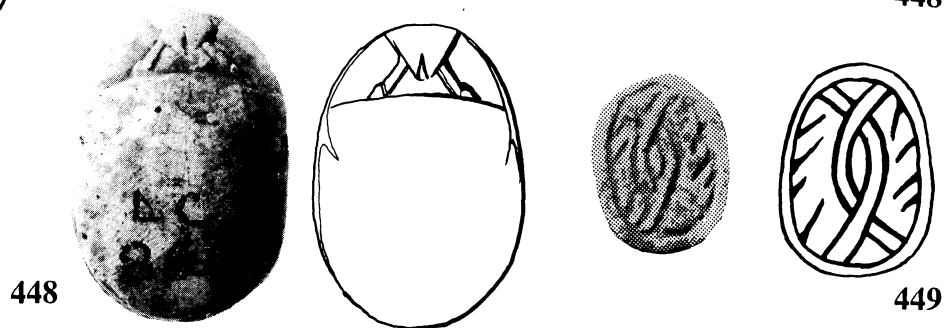
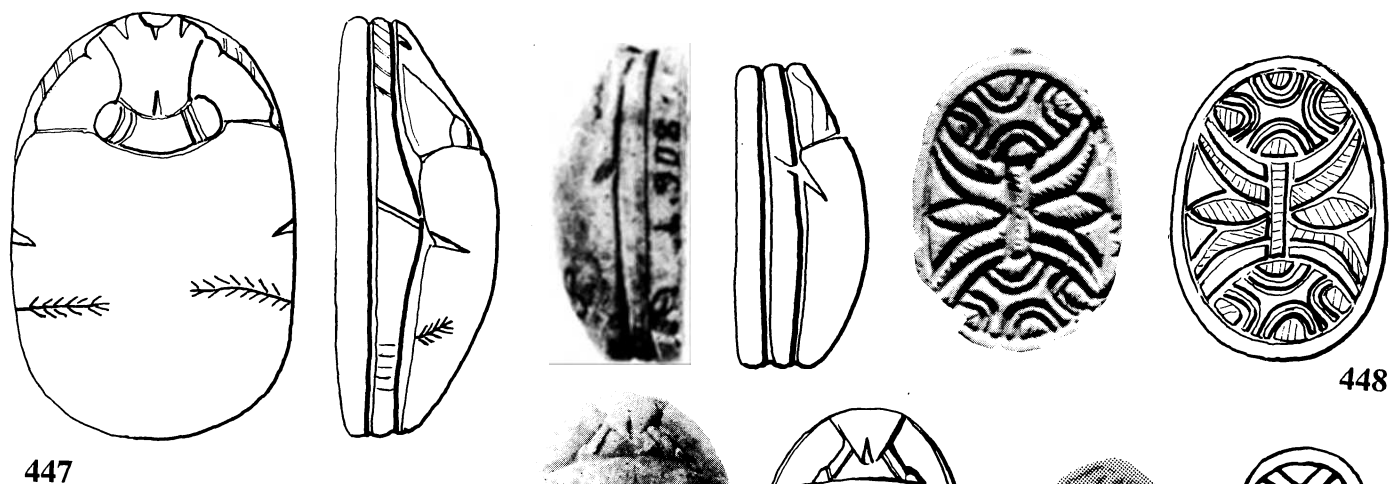
1 : 1

445

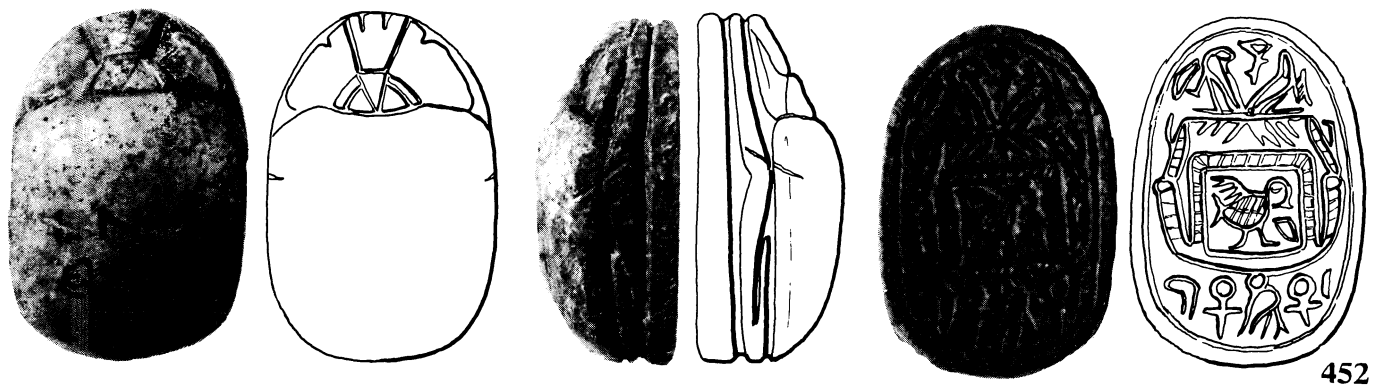


446

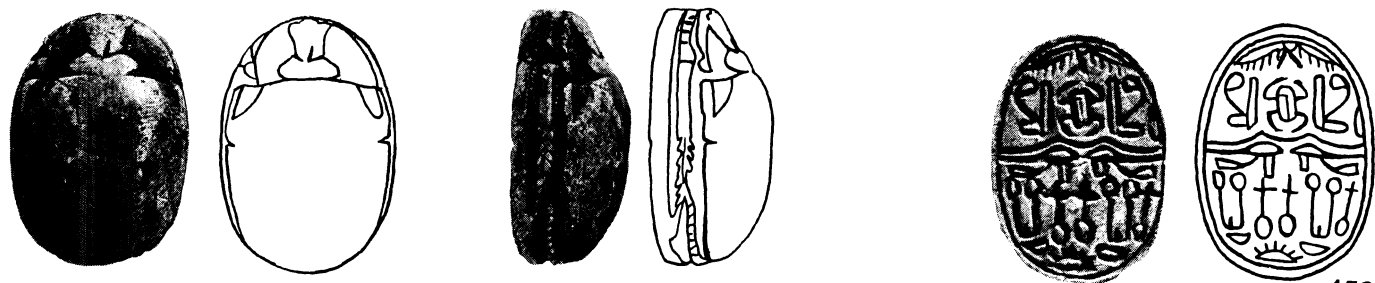
- 447** OBJEKT: Sk, A5?/0/e9a (zu Kopf und Rücken vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 405.457), Basisrand bestossen, Gravur linear mit starker Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, 28 x 20 x 12 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung kniende anthropomorphe, weibliche? Figur (nach Tufnell mit Falkenkopf) mit knöchellangem Rock und langem Haar, nacktem? Oberkörper und Halsschmuck; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter?; der 'vordere' ist nach vorn ausgestreckt und hält einen hochaufgebäumten Uräus, dessen aufgeblähter Hals wie ein Zweig stilisiert ist (§ 617 oder 620); hinter der Figur ein Oval (§ 462) mit Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); darüber waagrechter, nach aussen gerichteter Uräus (§ 529); unter dem Oval schlecht ausgeführter Doppelbogen; rechts der Hauptfigur weitere Kolumne mit anra-Zeichen; Kerbbandumrandung (§ 513); auf dem Rücken zwei Zweige (§ 95).
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1015.
FUNDKONTEXT: Stadtviertel westlich des Palastbereichs, Feld L, Areal LB, 800", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,79, Photo pl. 5, unten links, 1. Reihe, 2. von links; Williams 1970: fig. 21 h Murray, PEQ 81 (1949) 93.94.97, pl. 9,16; Tufnell 1984: pl. 16 und 17, 1797, pl. 47, 2832; Giveon 1985: 78f Nr. 55; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267-269 Abb. 81.
- 448** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear mit feiner Schraffur, Enstatit, 21 x 15 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei spiegelbildlich antithetische, nach aussen gerichtete Lotosblüten, die durch eine geschlossene Doppellinie voneinander getrennt sind (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 29); oben und unten je ein mandelförmiges Feld mit Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie des mandelförmigen Feldes ruhen; zu diesen zwei Feldern vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 844 (mit anra-Zeichen im Zentrum), Aschdod Nr. 30 (mit Kreuzmotiv im Zentrum), Jerusalem: Lemaire, LA 5 (1954-1955) 294f fig. 21,4 (mit Skarabäus im Zentrum); mit nur einem mandelförmigen Feld vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 598 (mit anra-Zeichen), Nr. 653 (mit "Vereinigung der beiden Länder"), Nr. 1001 (mit Capriden); Akko Nr. 176 (mit Falken); Giveon 1985: 140f Nr. 7 (Amrit; mit Falken); zum Ganzen vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 693; Kefar Szold: Epstein, ʿAtiqot (Hebr. Series) 7 (1974) 19 fig. 4,13; Vermutungen zur Entstehung bei Reisner, in: Dunham 1967: Nr. 249.258; may be imported.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.9080.
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LC, 868", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,80, Photo pl. 5, unten links, 1. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 26, 2157; Giveon 1985: 94f Nr. 98.
- 449** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit?, 14 x 10 x mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501) von Schrägstrichen flankiert, die mit der Umrandungslinie zusammen Zweige meinen könnten (§ 433; zur Doppelfunktion einzelner Elemente vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L, Areal LZ¹², 871", Stratum III(-II?; Intrusion?); MB IIB (1760-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,81, Photo pl. 5, unten links, 1. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 27, 2175.
- 450** OBJEKT: Sk, Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, Gravur linear, Enstatit?, 15 x 11 x mm.
BASIS: Sechs Doppelkreise mit Punkt (§ 493; vgl. bes. Tell el-ʿAğul Nr. 178-179.365); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.49/1 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LA, 889", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,82, Photo pl. 5, links unten, 1. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 22, 1999.
- 451** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen flachen, zusammenhängenden Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 506); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.909.
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LP, 891", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,83, Photo pl. 5, unten links, 1. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 30, 2307; Giveon 1985: 76f Nr. 46.



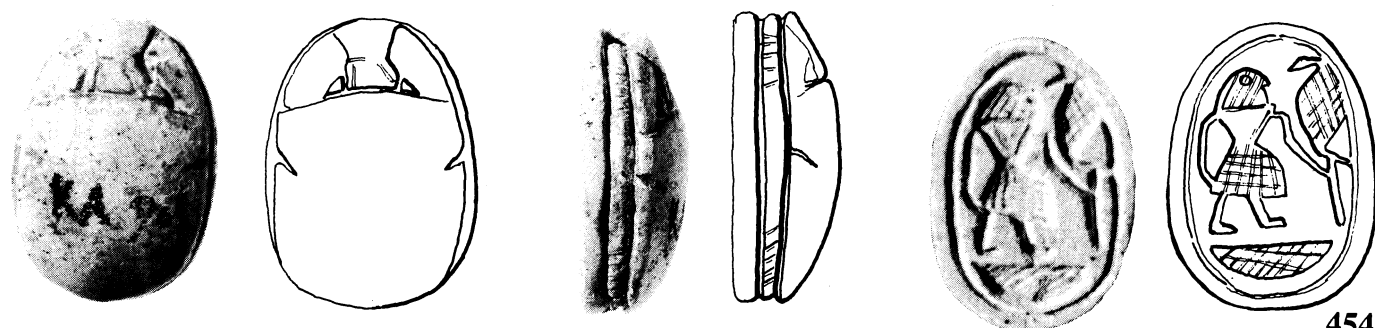
- 452** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, 23 x 16 x 10 mm.
BASIS: Ungewöhnliche Komposition; oben *nh* (§ 449) zwischen zwei nach aussen gerichteten Falken, die ihre Köpfe nach innen gerichtet haben (§ 557) und zwei undeutlichen Zeichen (links vielleicht *mrj*, vgl. § 457); darunter eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); im Zentrum ein abgeschlossenes Rechteck, das links, rechts und oben von einem Kerbband gebildet wird, und aus dem in den zwei unteren Ecken zwei nach aussen gerichtete Uräen mit Roten Kronen hervorgehen (§ 523); im Rechteck ein Vogel, wahrscheinlich eine der in der MB IIB beliebten Tauben (Keel 1992: 143f); davor ein nicht identifizierbares Zeichen (Füllsel?); unten von rechts nach links ein senkrechter Strich, *nh* (§ 449), Falke, *nh* und *ntr* (§ 460); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1061.
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LN², 898", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,84, Photo pl. 5, links unten, 2. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 10,1525; Giveon 1985: 66f Nr. 21.
- 453** OBJEKT: Sk, A4/0/e6, Silberfassung verloren, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 17 x 11,9 x 6,9 mm.
BASIS: Zwei Udschataugen (§ 464) trennen die Bildfläche in zwei Felder; oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit Uräen und *hpr* (§ 454) flankiert von nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); darunter zwei *nfr* (§ 459) flankiert von *k3* (§ 456) mit einem zusätzlichen *nfr* auf der rechten Seite; zuunterst ein *h* zwischen zwei *nb*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.18/1.
FUNDKONTEXT: Feld K, Hof KL, 900", wahrscheinlich Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,85, Photo pl. 5, links unten, 2. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 12,1574.
- 454** OBJEKT: Sk, D6/0/e10, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 19 x 14 x 7 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit Falkenkopf? und spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach vorn unten ausgestreckt und hält einen Stab; darüber ein nach innen gerichteter Uräus (§ 529), dessen Schwanz den Stab berührt, den der Falkenköpfige hält (§ 587f); unten *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.982.
FUNDKONTEXT: Feld K, Raum KA, 901", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,86, Photo pl. 5, links unten, 2. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 44,2768; Giveon 1985: 76f Nr. 50; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267 und 269 Abb. 84.
- 455** OBJEKT: Sk, B4/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 14 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Verschlingung (§ 501) flankiert von zwei gebundenen Stengeln mit Blüten (§ 430); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1029.
FUNDKONTEXT: Feld L, Areal LH, 919", wahrscheinlich Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,87, Photo pl. 5, links unten, 2. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 2,1056 und 27,2180; Giveon 1985: 96f Nr. 104.
- 456** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basis teilweise bestossen, Gravur linear, Enstatit, 21 x 15 x 9 mm.
BASIS: Zehn teils mit Linien miteinander verbundene Doppelkreise mit Punkt (§ 490); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1067.
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LW, 911", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,88, Photo pl. 5, links unten, 2. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 22,1981; Giveon 1985: 98f Nr. 113.



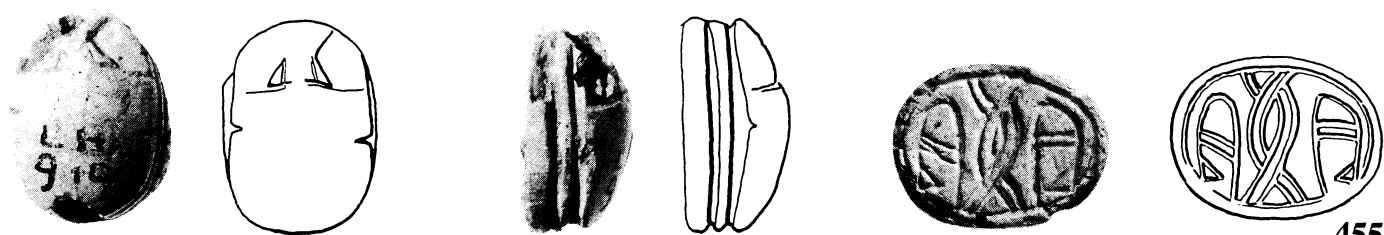
452



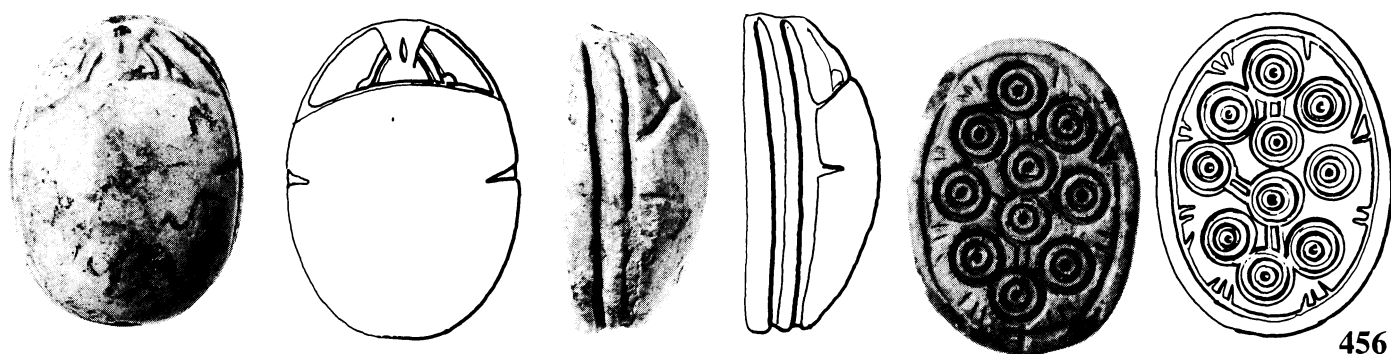
453



454

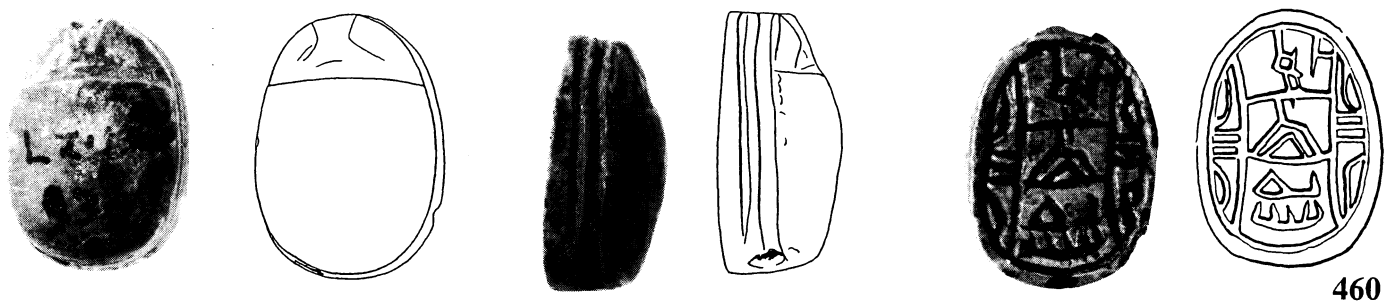
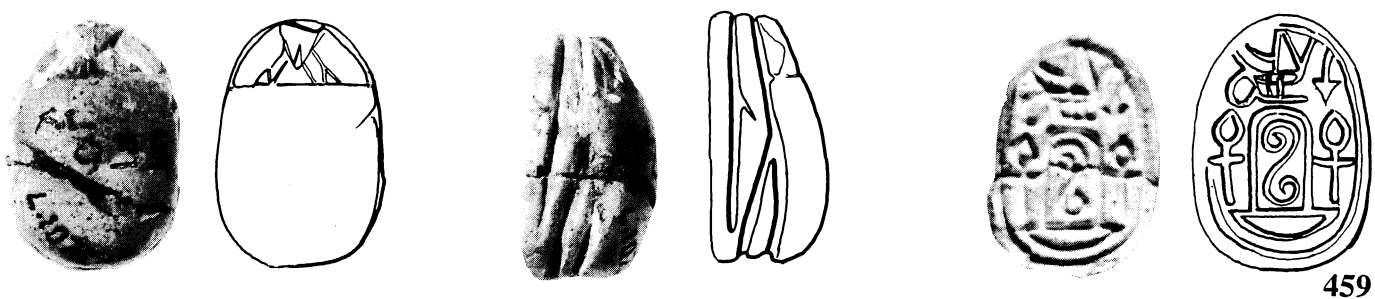
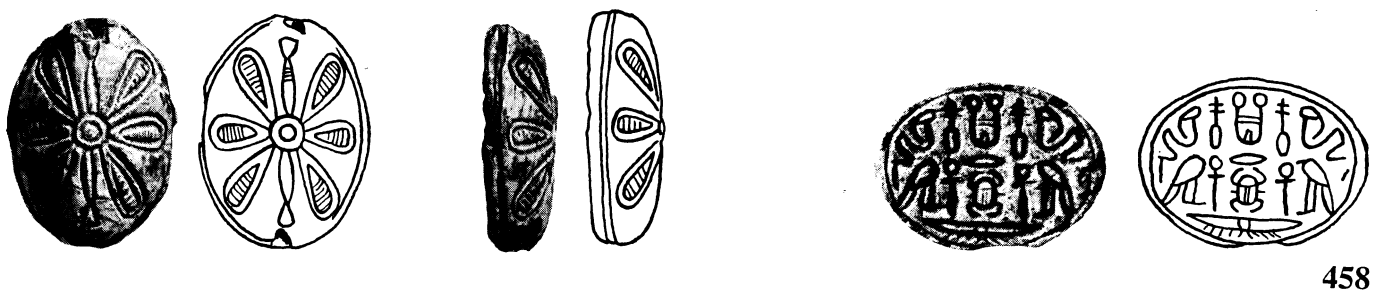
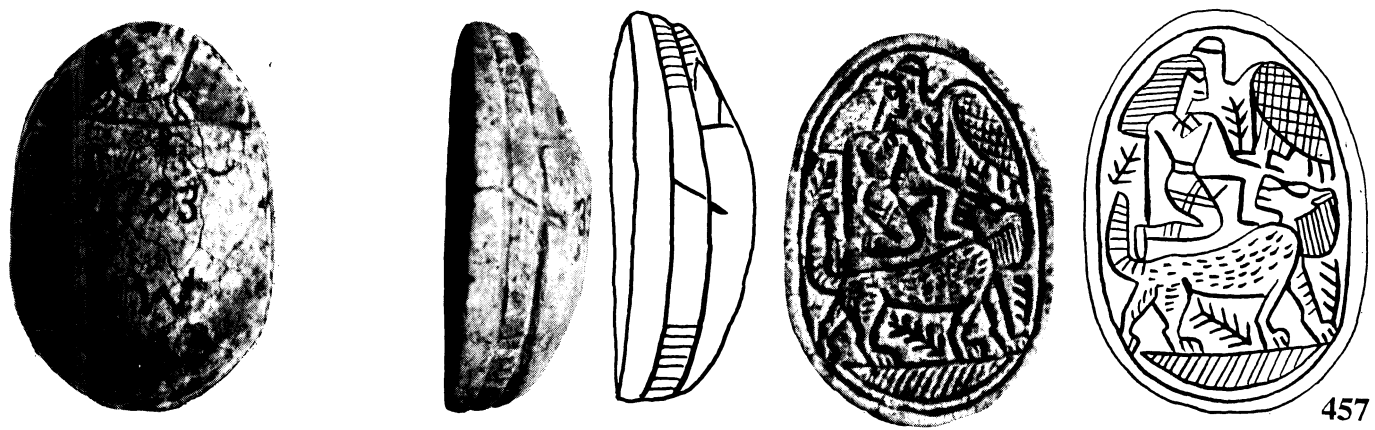


455

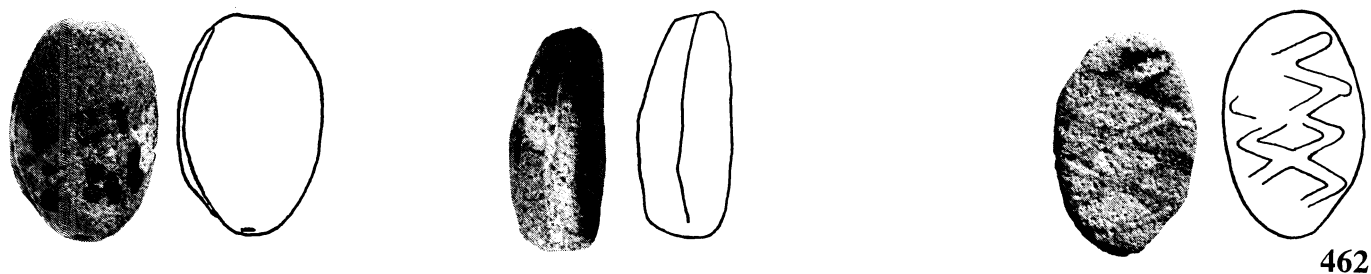


456

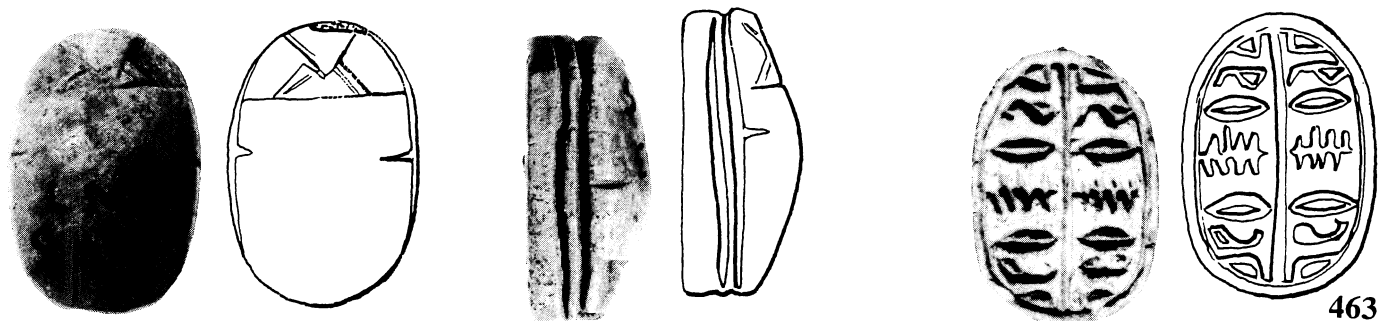
- 457** OBJEKT: Sk, A5?/0/d8 (zu Kopf und Rücken vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 405.447), Gravur linear mit Strichelung, Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, weiss-gelb, 26,5 x 19 x 10,4 mm.
BASIS: Kniende, weibliche? (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 447) Figur mit schulterlangem Haar, einer Halskette, einem Gürtel und Fussspangen; die Linien auf dem rechten Oberschenkel könnten ein dekorativ gekreuztes Band und nicht einen Schurz andeuten (vgl. Afek Nr. 2); vor der Frau (Göttin?) steht, ihr zugekehrt, ein Gänsegeier (§ 558f); unter ihr ein schreitender Löwe mit rückwärts gewendetem Kopf (§ 536f); wenn die Figur wirklich weiblich ist, haben wir es mit einer "Herrin der Tiere" zu tun (vgl. Akko Nr 3 und 116); in den freien Flächen zwischen den drei Hauptfiguren vier Zweige (§ 433); unter dem Löwen *nb*; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1723.
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LW, 913", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,89, Photo pl. 5, links unten, 2. Reihe, 1. von rechts; 19 q; Rowe 1936 Nr. 70; Pieper, ZÄS 76 (1940) 54 fig. 3; Tufnell 1984: 134 Anm. 122; pl. 40,2648; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 100 No. 50; Keel/Uehlinger ³1995: 23-25 Abb. 4; Keel, VTS 61 (1995) 136 Abb. 4.
- 458** OBJEKT: Kauroid mit Dekoration, Typ IV (§ 194f), Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,3 x 11,2 x 4,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei Reihen von Hieroglyphen; oben *k3* (§ 456) flankiert von *nfr* (§ 459) und nach innen gerichteten Uräen (§ 524); unten *hpr* (§ 454) mit *r*, flankiert von *‘nh* (§ 449) und *nfr* und nach innen gerichteten Falken (§ 557); zuunterst geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); Rücken: Achteilige Rosette aus sechs Blütenblättern und zwei nach aussen gerichteten *w3d* (§ 463); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.17/1.
FUNDKONTEXT: Feld L, Areal LX, 928", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,90, Photo pl. 5, unten links, 3. Reihe, 1. von links; Ward 1971: 128 fig. 28,13. 132.138 Nr. 13; Tufnell 1984: pl. 10,1505; Schmitt 1989: Nr. 56.
- 459** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, ein Teil des Rückens ist weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 11 x 8 mm.
BASIS: Oben *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468); in der Mitte in einem Oval (§ 462), das unten mit einem *nb* verbunden ist, Z-Spirale (§ 435), das Ganze flankiert von zwei *‘nh* (§ 449); zum Ganzen vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 406; Asor Nr. 4; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1075.
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LA (nicht AL wie bei Petrie), 935", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4; pl. 3,91, Photo pl. 5, unten links, 3. Reihe, 2. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 100; Tufnell 1984: pl. 11,1543 und 18,1828; Givon 1985: 74f Nr. 43.
- 460** OBJEKT: Sk, B2?/0e11, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: *Ntr nfr Zh ‘w-n-r* ‘, Thronname des Hyksoskönigs Sechaenre (§ 632 Nr. 3; bes. Tell el-‘Ağul Nr. 1036.1214), zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1068.
FUNDKONTEXT: Feld L, Areal LZ XVIII3, 936", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4.12, pl. 3,92, Photo pl. 5, unten links, 3. Reihe, 3. von links; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 17; Tufnell 1984: 10.15.124.141.142; pl. 20,1873, 49,2888 und 61,3396; Givon 1985: 60f Nr. 1.
- 461** OBJEKT: Sk, D6/0/e10, Gravur linear mit Strichelung und Schraffur, Enstatit, 27 x 18 x 12 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung wohl eher schreitender Sphinx (§ 544) als Löwe, wie bei Tufnell 1984: pl. 40,2647 und in § 537 angegeben; hinter bzw. über ihm Blüte (§ 430); rechts davon waagrechtes *n*; links davon um 90° gedrehtes *k3* (§ 456); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.965.
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LF, 938", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,93, Photo pl. 5, unten links, 3. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 40,2647; Givon 1985: 82f Nr. 66.



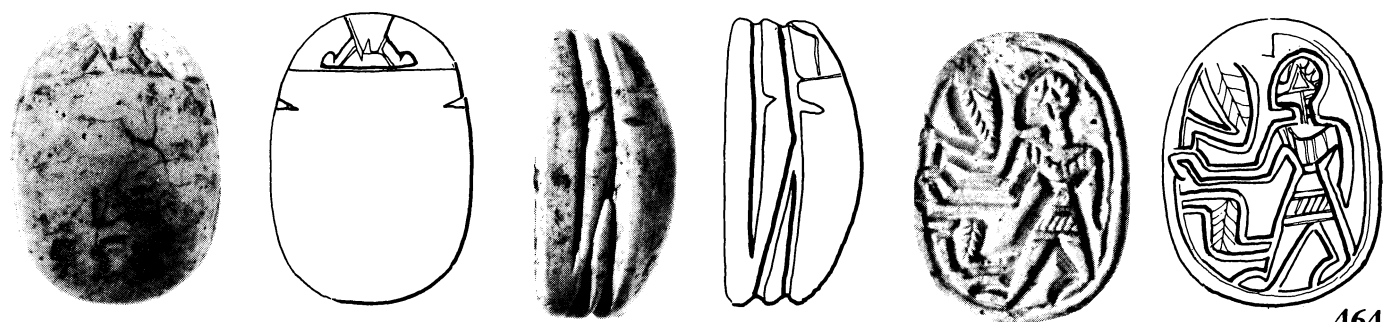
- 462** OBJEKT: Kauroid, mit umlaufender Rille, Typ II (§ 189), Gravur linear, Kompositmaterial, gelb, 14,8 x 9,8 x 6 mm.
BASIS: Rautenmuster; keine Umrandung (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 812).
DATIERUNG: Rautenmuster finden sich auf Skarabäen und Kauroiden der SB IIB (1300-1150), wie Bet Mirsim: Albright, AASOR 17 (1938) pl. 32,12, Bet Schemesch: Grant 1932: 88 pl. 51,50 und Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 48,26 zeigen; Tell el-ʿAğul Nr. 462 und 812 kommen dagegen beide aus Fundkontexten der MB IIB (1760-1522); es ist schwierig, in beiden Fällen Intrusionen (§ 691) aus der SB IIB anzunehmen, zumal Rautenmuster schon in der frühen MB IIB belegt sind (vgl. Megiddo: Loud 1948: pl. 149,6 = pl. 154,6 = Tufnell, Levant 5 [1973] 70 fig. 1,28); die Proportionen des Kauroids (1,5 : 1) passen gut in die ausgehende MB IIB (1575-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIV.16/1.
FUNDKONTEXT: Feld L, Areal LZ¹, 941", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,94, Photo pl. 5, unten links, 3. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1017.
- 463** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: Zwei durch eine senkrechte Linie getrennte Kolumnen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 83) mit Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.906.
FUNDKONTEXT: Feld L, (Raum?) LN³, 945", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,95, Photo pl. 5, unten links, 3. Reihe, 1. von rechts; Murray, PEQ 81 (1949) 96,99, pl. 12,8. Tufnell 1984: pl. 16,1756; Giveon 1985: 64f Nr. 17.
- 464** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, ein kleines Stück der Basis ist weggebrochen, Gravur breit linear mit Innenzeichnung, Enstatit, 19 x 15 x 9 mm.
BASIS: Nach links schreitende männliche Figur mit kurzem Haar, Halskette und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn ausgestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus am Schwanz; unter dem rechten Arm ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 563); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1650-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1074.
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LE, 953", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,96, Photo pl. 5, unten links, 4. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 42, 2718; Giveon 1985: 76f Nr. 51.
- 465** OBJEKT: Sk, D8/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 9 mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 498; vgl. bes. Tell el-ʿAğul Nr. 56.94.442.446); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.905.
FUNDKONTEXT: Feld L, Areal LK, 960", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,97, Photo pl. 5, unten links, 4. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 24,2093; Giveon 1985: 92f Nr. 91.
- 466** OBJEKT: Sk, D3/dec./d6*, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462) mit vier Zeichen \dot{h}^c , \dot{c} , \dot{h}^c , \dot{c} (zu \dot{h}^c vgl. § 453), umrandet von ineinandergreifenden, flachen Z-Spiralen (§ 505); auf dem Rücken Lotosblume und drei Zweige (§ 95); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1063.
FUNDKONTEXT: Feld L, Areal LK, 961", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,98, Photo pl. 5, unten links, 4. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 17,1786 und 29,2277; Giveon 1985: 64f Nr. 12.
- 467** OBJEKT: Sk, ein Stück im Zentrum der Basis ist weggebrochen, Gravur linear, Enstatit?, 17 x 12,3 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung $\dot{d}\dot{d}$ -Pfeiler (§ 451) über $n\dot{b}w$ (§ 458) zwischen \dot{c} , nach aussen gerichteten swt (§ 462) und $\dot{n}\dot{h}$ (§ 449); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L, Areal LH, 963", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,99, Photo pl. 5, unten links, 4. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 14,1655.



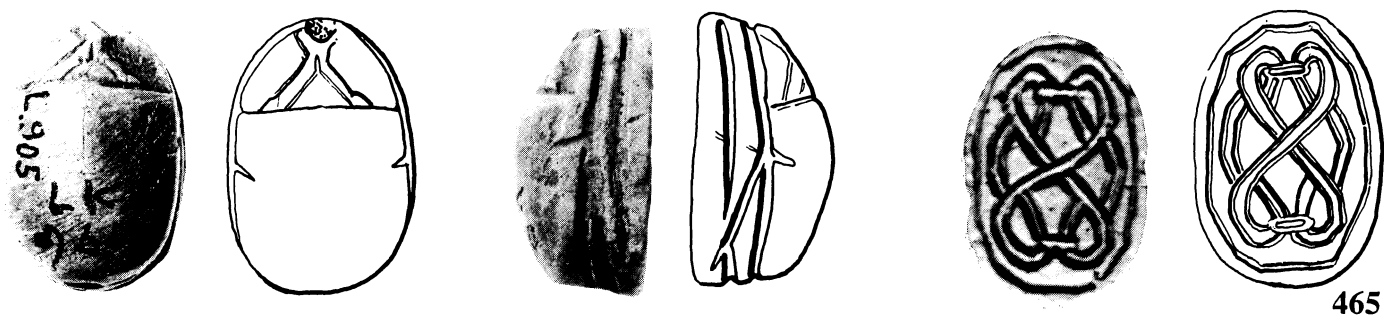
462



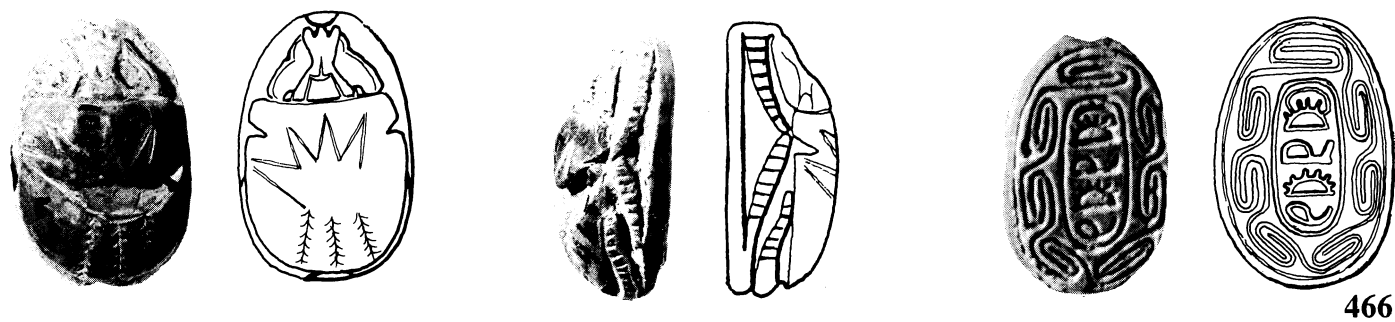
463



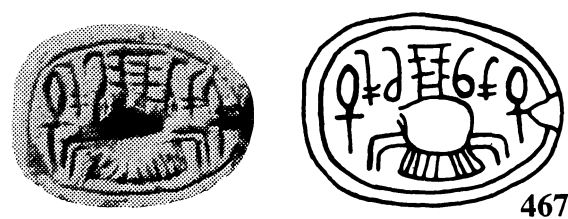
464



465

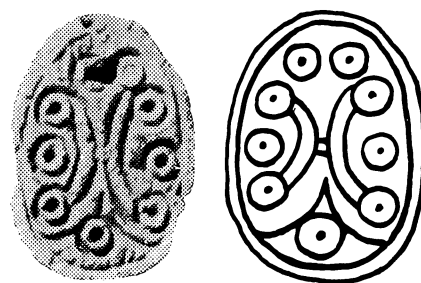


466

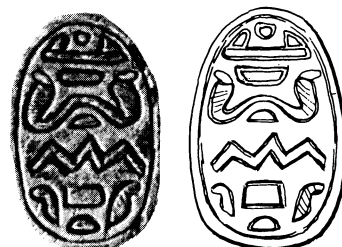
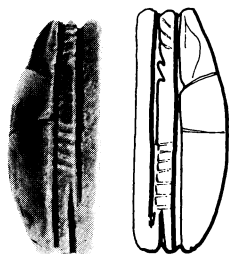
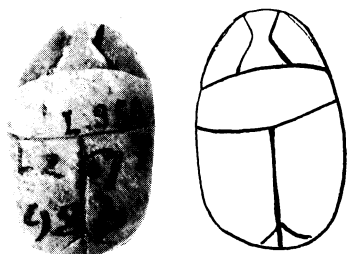


467

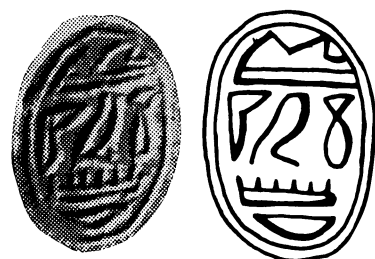
- 468** OBJEKT: Sk, ein kleines Stück aus der Basis ist herausgebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 18 x 13,5 x mm.
BASIS: Neun einfache Kreise mit Punkt, teils durch Doppelbogen verbunden (§ 491); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.105/1a (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LR, 963", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,100, Photo pl. 5, unten links, 4. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 22, 1979.
- 469** OBJEKT: Sk, B2/I/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16 x 10 x 6 mm.
BASIS: Kolumne von Hieroglyphen: *ḥt* (§ 448) oder eher Sonnenbarke (D. Ben-Tor 1995a: pl. 7,1-7), flaches Zeichen, am ehesten *nb*, zwei nach aussen gerichtete Uräen mit verbundenen Schwänzen (§ 523), *t*, *n*, Rechteck und *t* zwischen zwei Maat-Federn (§ 462); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.950.
FUNDKONTEXT: Feld L, Sondierung LZ XVII²?, 986", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,101, Photo pl. 5, unten links, 4. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 9,1487; Giveon 1985: 70f Nr. 32.
- 470** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 17 x 12 x mm.
BASIS: Die Basisfläche wird durch einen waagrechten Balken und ein langgestrecktes *mn* in drei Felder geteilt; im oberen Register wellenförmige Linie unklarer Bedeutung; im mittleren *wḥd* (§ 463) und Falke mit Winkel (§ 556); im unteren *nb* (zum Dekorationsschema und zum Stil vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 488 und weniger ähnlich Nr. 582); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LR, 988", Stratum (III?-)II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,102, Photo pl. 5, unten links, 4. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 9, 1466.
- 471** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14 x 10 x mm.
BASIS: Rechts *nfr* (§ 459), links ein Stengel ungefähr in der Form einer C-Spirale (§ 434f) mit einer Knospe am oberen und einer Blüte am unteren Ende (§ 429f); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LZ⁹, 990", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,103, Photo pl. 5, unten links, 5. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 9 fig. 2,21; pl. 1,1040.
- 472** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 23 x 16 x 10 mm.
BASIS: Zwei falkenköpfige anthropomorphe Figuren knien sich gegenüber; ihre 'äusseren' Arme hängen dem Körper entlang herunter, die 'inneren' halten den Stengel einer Papyrusdolde? (§ 608); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1023.
FUNDKONTEXT: Feld L, (Raum?) LZ²⁰, 990", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,104, Photo pl. 5, unten links, 5. Reihe, 2. von links; Williams 1970: fig. 12 d; Hornung/Staehelin 1976: Nr. B 78; Tufnell 1984: 137; pl. 45,2787; Giveon 1985: 80f Nr. 60; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 250 Abb. 15 und Text p. 252.
- 473** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 134f), Gravur linear mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 16 x 13 x 6 mm.
BASIS: Göttinnenkopf vom Typ D (§ 578), von dem unten zwei stark stilisierte, nach aussen gerichtete Uräen ausgehen (§ 523).
DATIERUNG: Die Form ist für die MB IIB ungewöhnlich; Giveon datiert in die SB, aber Skaraboide werden erst in der EZ häufig.
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1031.
FUNDKONTEXT: Feld L, (Raum?) LZ²⁰, 990"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,105, Photo pl. 5, unten links, 5. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 48, 2864; Giveon 1985: 104f Nr. 126; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 142.145 No. 83.



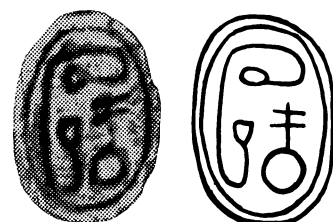
468



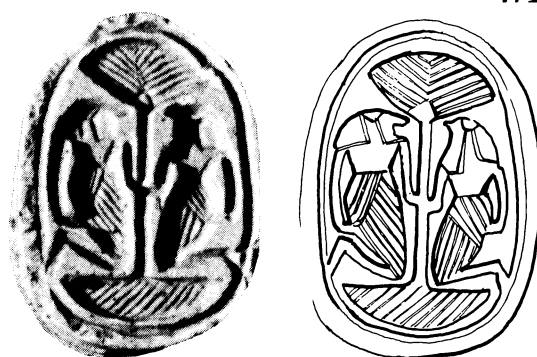
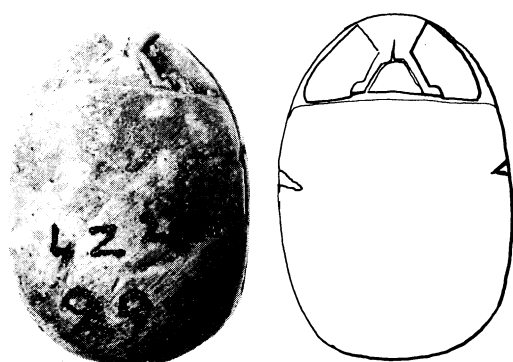
469



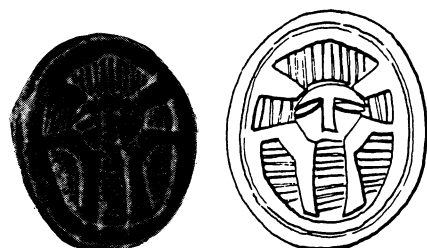
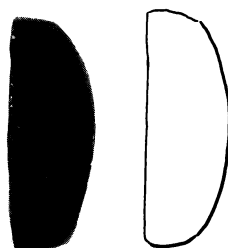
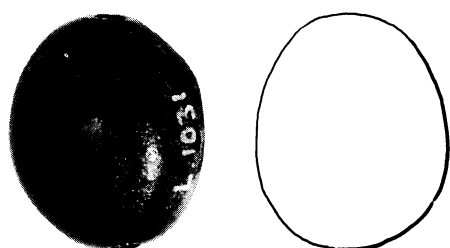
470



471

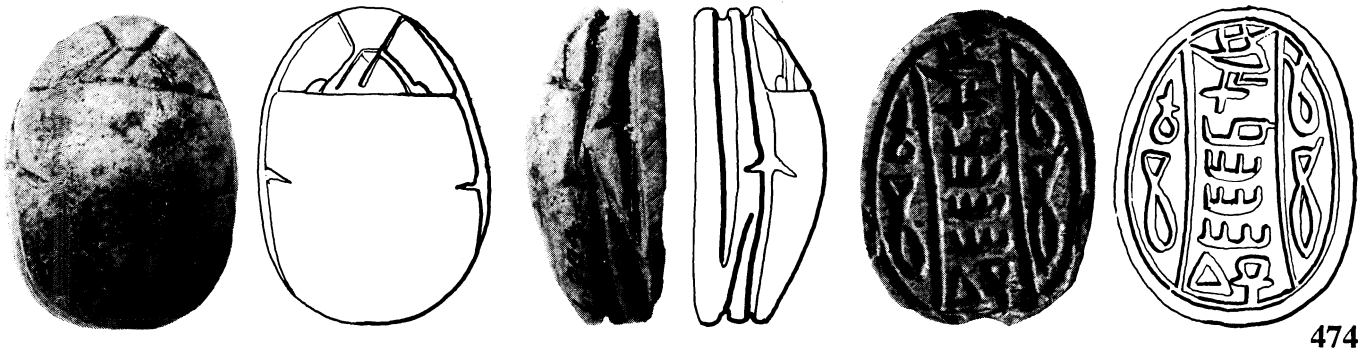


472

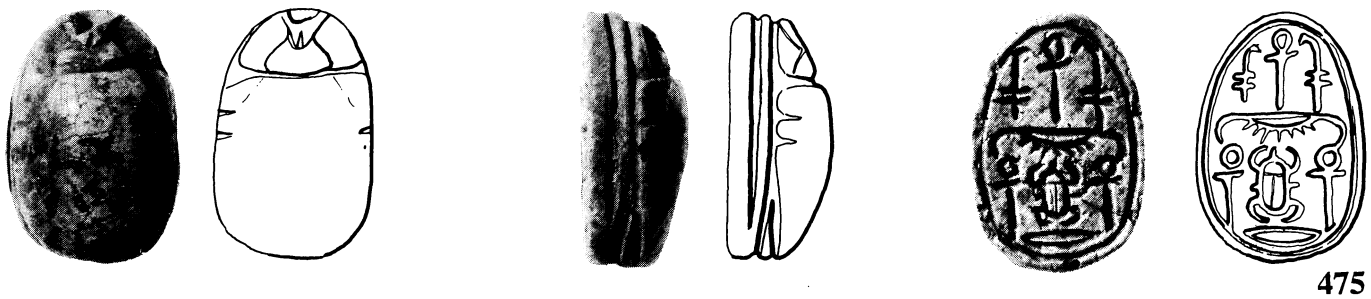


473

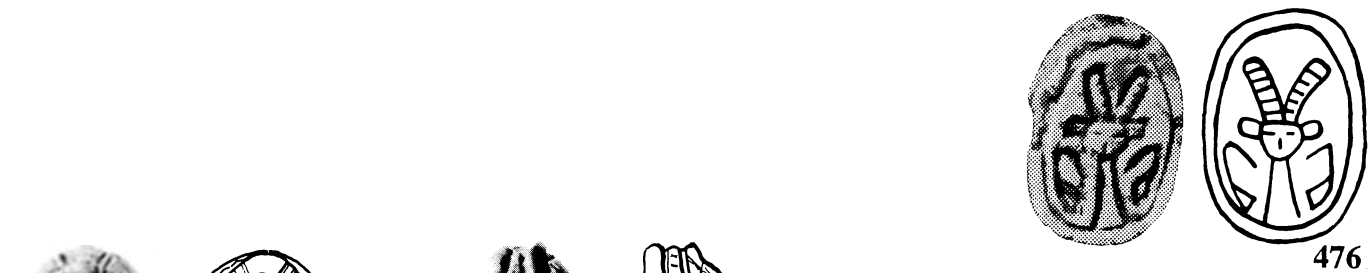
- 474** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 21 x 16 x 9 mm.
BASIS: Zwei senkrechte, leicht konkave Linien teilen die Bildfläche in drei Felder (§ 483); in der Mitte *zʃ-R* ‘<3>*mw dj* ‘*nḥ* "Sohn des Re, Aamu, dem Leben gegeben ist" (§ 632 Nr. 6; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 138; zu König Aamu, 16. Dyn., vgl. von Beckerath 1964: 278, XVII; Beckerath 1984: 80); rechts zwei *wʃd* (§ 463), links *nfr* (§ 459) und *wʃd* oder, wenn man sie um 180° gedreht liest: rechts *zʃ* und *ḥm*, links ‘*nḥ* und *ḥm*.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), Aamu.
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.904.
FUNDKONTEXT: Feld L, Raum LZ⁷, 990", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4.12, pl. 3,106, Photo pl. 5, unten links, 5. Reihe, 4. von links; Ward, UF 8 (1976) 353-369 fig. 2,4; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 15; Tufnell 1984: 10.124.141f.163; 1984: pl. 19,1850, 20,1901 und 60,3351; Giveon 1985: 60f Nr. 2.
- 475** OBJEKT: Sk, A4/0/e5, Gravur linear, Enstatit, 17 x 11 x 7 mm.
BASIS: Ein breites *nbw* (§ 458) teilt die Basisfläche in zwei Hälften; oben ‘*nḥ* (§ 449) zwischen zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462); unten *ḥpr* (§ 454) mit *r* zwischen zwei ‘*nḥ*; probably imported.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1019.
FUNDKONTEXT: Feld L, Sondierung LZ¹⁷, 1017", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,107, Photo pl. 5, unten links, 5. Reihe, 5. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 72; Tufnell 1984: pl. 14,1646; Giveon 1985: 68f Nr. 24; Schmitt 1989: Nr. 10.
- 476** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 15,5 x 11 x mm.
BASIS: Göttinnenkopf vom Typ B (§ 578); links und rechts davon eine Blüte (§ 429f) oder ein ‘; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L, (Raum?) LZ²⁰, 1020", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,108, Photo pl. 5, unten links, 5. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 48, 2861; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 141 No. 67.
- 477** OBJEKT: Sk, A5/0/d6, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 15 x 10 x 7 mm.
BASIS: Capride in gestrecktem Lauf (§ 518-520, vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 404-405) oder liegend (vgl. Afek Nr. 22; zur Problematik der Haltung vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 280-282); über seinem Rücken zwei Zweige (§ 433); ein Stück der Umrandungslinie ist unter dem Bauch des Tieres zu einem weiteren Zweig ausgestaltet; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.902.
FUNDKONTEXT: Feld L, über Raum LA, 1068", Stratum I; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,109, Photo pl. 5, unten links, 5. Reihe, 1. von rechts; Williams 1970: fig. 18 c; Giveon 1985: 84f Nr. 69.
- 478** OBJEKT: Sk, A5/I/d5, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably imported.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-13. Dyn. (1800-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.980.
FUNDKONTEXT: Feld K, Areal KF, 1066", Stratum (III?-)II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,110, Photo pl. 5, unten links, 6. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1250; Giveon 1985: 90f Nr. 86.
- 479** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 15,1 x 11 x 7 mm.
BASIS: Amun-Re mit hohen Federn, auf *nbw* (§ 458) hockend (§ 582); Beischrift: *mrj Jmn-r* ‘*nb tʃwj* "geliebt von Amun-Re, Herr der beiden Länder" (vgl. Matouk 1971: 213 Nr. 478 = M. 1013 mit *nb* statt *nbw* und mit dem Namen Amenophis' II.).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.953.
FUNDKONTEXT: Feld K, Areal KD, 1083", Stratum I oder später; SB I-SB IIA (1540-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,111, Photo pl. 5, unten links, 6. Reihe, 2. von links; Giveon 1985: 102f Nr. 122.



474



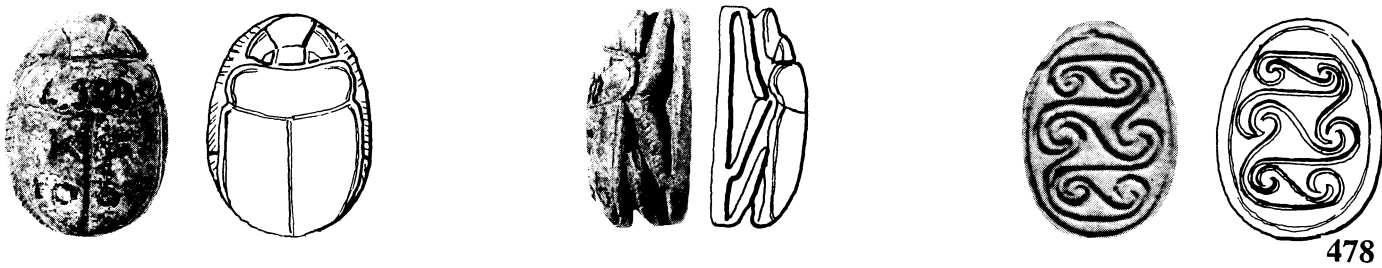
475



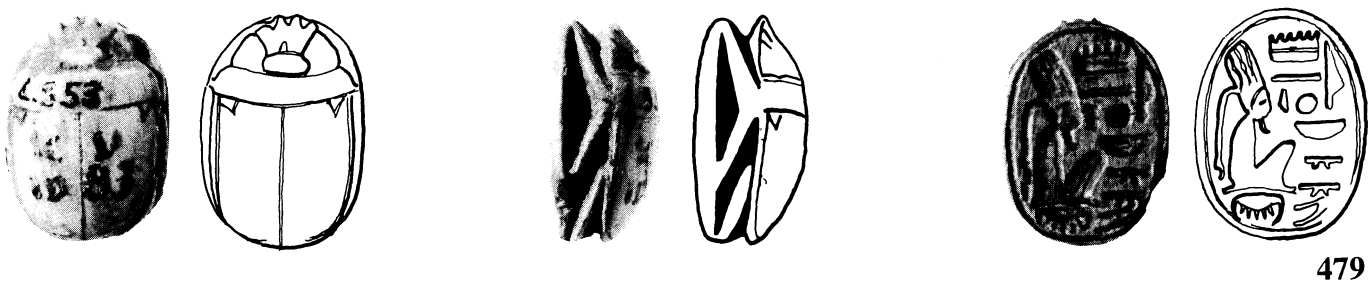
476



477

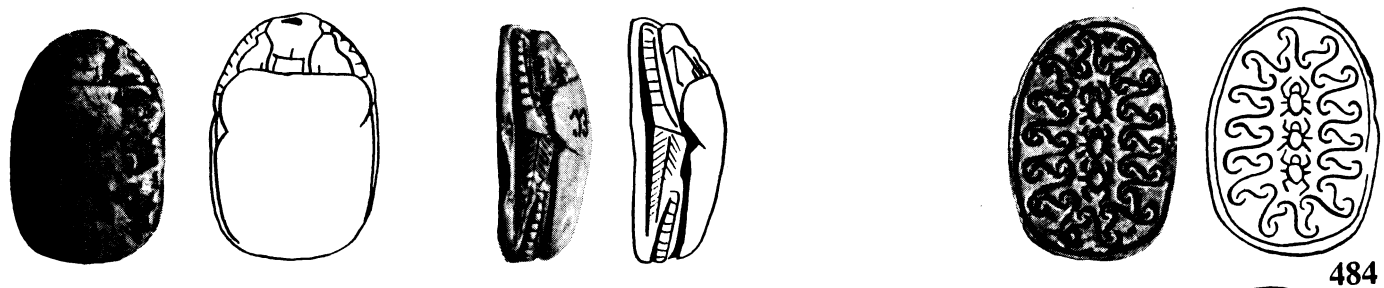
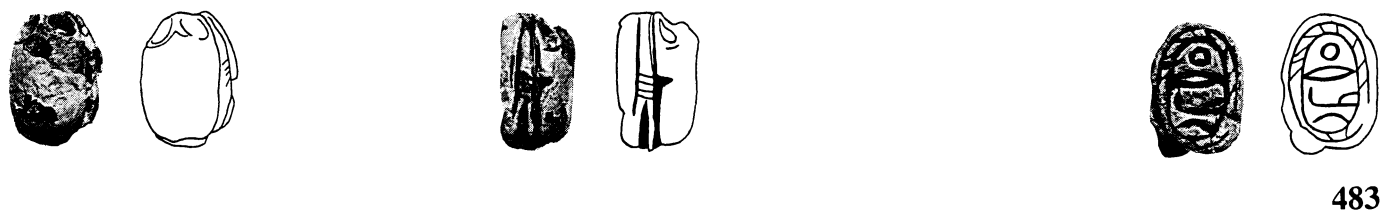
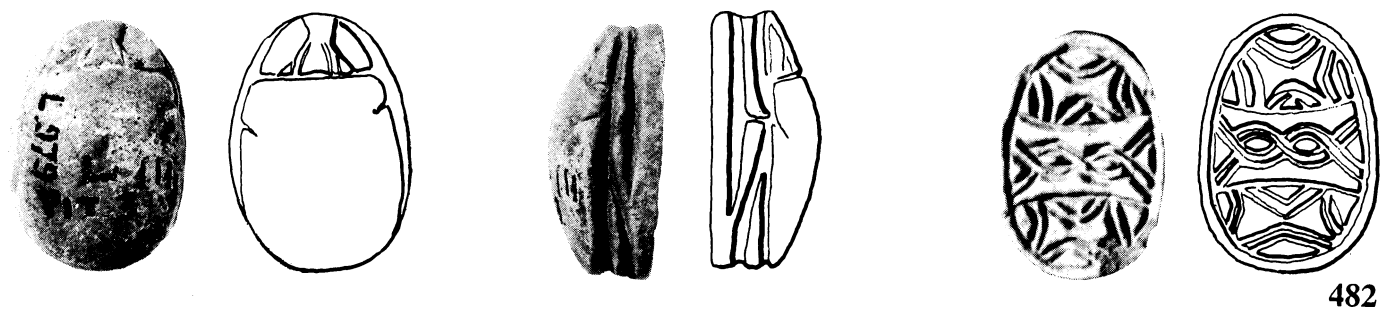
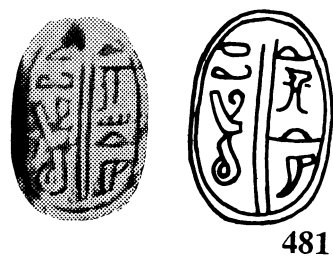
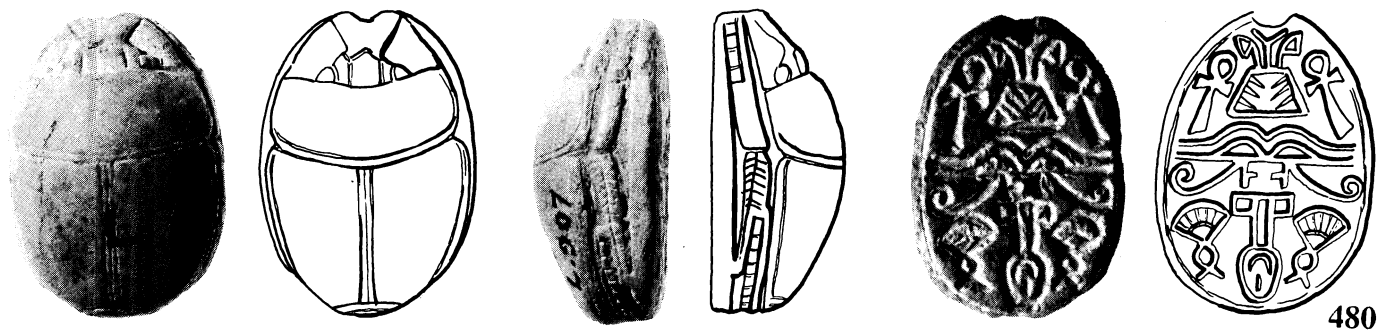


478

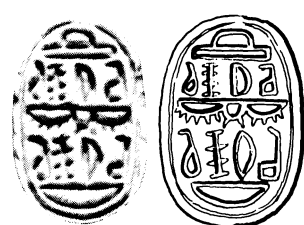
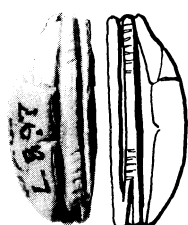
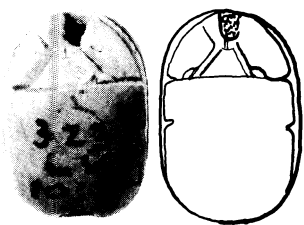


479

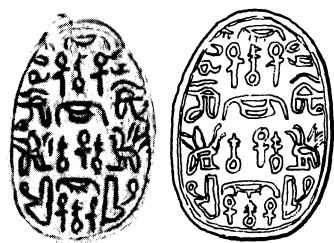
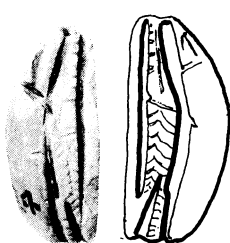
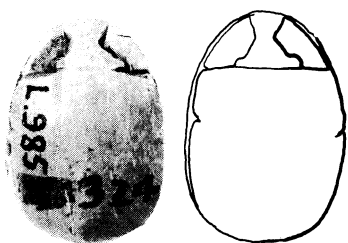
- 480** OBJEKT: Sk, C2/III/d8, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 20 x 15 x 9 mm.
BASIS: Zwei Udschataugen (§ 464) trennen die Bildfläche in zwei Felder (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 453); oben Papyruspflanze in der klassischen Form mit einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln (§ 432) zwischen zwei *‘nh* (§ 449); unten *nfr* (§ 459) zwischen zwei *wšh* (§ 463); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.907.
FUNDKONTEXT: Stadtviertel westlich des Palastbereichs, Felder K/L; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,112, Photo pl. 5, unten links, 6. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 3,1110 und 13,1613; Givon 1985: 66f Nr. 22; Schmitt 1989: Nr. 63.
- 481** OBJEKT: Sk, ein kleines Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, 14 x 9,5 x mm.
BASIS: Eine senkrechte Doppellinie trennt die Basisfläche in zwei Teile; auf der rechten Seite *‘, dd*-Pfeiler (§ 451), *hṭp* (§ 455) und nach aussen gerichteter Uräus (§ 529); auf der linken Seite *r, ‘, nach rechts gerichteter Uräus mit Roter Krone* (§ 529 und 452); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,113, Photo pl. 5, unten links, 6. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 8b, 1401; Schmitt 1989: Nr. 162.
- 482** OBJEKT: Sk, B1/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum Flechtband (§ 502) zwischen zwei nach innen gebogenen Linien; oben und unten je ein mandelförmiges Feld mit Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen; zu diesen zwei Feldern vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 116 mit Parallelen; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.979.
FUNDKONTEXT: Feld L, Areal LZ III³; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 3,114, Photo pl. 5, unten links, 6. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 27, 2228; Givon 1985: 98f Nr. 112.
- 483** OBJEKT: Sk, B4?/0/e9, Basisrand teilweise weggebrochen, Gravur linear, Enstatit?, weisser Überzug, 9,2 x 6,5 x 4,7 mm.
BASIS: Zeichenfolge: *R‘* mit komplementärem *r* und *‘* und Bogen, der auf der Umrandungslinie ruht (§ 640); Schnurumrandung (§ 512); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer (erscheint in der Institutskartei unter Tell el-Far‘a-Süd!).
FUNDKONTEXT: Friedhof II (= "Courtyard Cemetery"), Grab 303B (von Tufnell aber dem Begräbnis 303A zugeordnet); ausgehende MB IIA-frühe MB IIB (1800-1700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4.7, pl. 4,115, pl. 50, Photo pl. 5, oben rechts, 1. Reihe, 1. von links; Albright, AJSL 55 (1938) 344; Tufnell, ‘Atiqot, English Series 14 (1980) 37-48 und fig. 3,6; Tufnell 1984: 92; pl. 16,1720 und 35,2460.
- 484** OBJEKT: Sk, C5/0/d14, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 16,3 x 11 x 6,4 mm.
BASIS: Im Zentrum drei *hpr* übereinander (§ 454) umgeben von runden, ineinandergreifenden Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); die Deutung von Tufnell als Kurzform des Horusnamens Amenemhats IV. *hpr hprw* (vgl. § 628) ist nur eine Möglichkeit; die beiden sicheren Belege dieser Kurzform auf Skarabäen (Paris, Louvre, E.3394 = Petrie 1889: 273; London, UC 11332 = Petrie 1917: pl. 14,12.7) zeigen einen Falken mit Doppelkrone auf einer Palastfassade (*srh*), in dem der Name steht (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 95 mit Anm. 54); imported.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-13. Dyn. (1800-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1740.
FUNDKONTEXT: Friedhof II, Grab 303 A; Anfang MB IIB (ca. 1760-1700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4.7, pl. 4,116, pl. 50, Photo pl. 5, oben rechts, 1. Reihe, 2. von links; Rowe 1936 Nr. 101; Albright, AJSL 55 (1938) 344; Tufnell, ‘Atiqot, English Series 14 (1980) 37-48 bes. 38 und 46 und fig. 3,5; Tufnell 1984: 10.38.93.148.195; pl. 6,1262, 50,2938 und 53,3093; Schmitt 1989: Nr. 34.
- 485** OBJEKT: Sk mit Bronzering, D4/I/?, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 14,6 x 9 x mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) zwischen zwei *hm* über einem Balken; oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) unten *nb*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld S (südliches Ende des Hofes von Palast I), Areal SB, Grab 307; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,117, pl. 50, Photo pl. 5, unten rechts, 1. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1392.



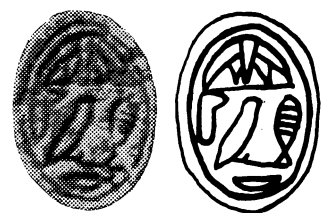
- 486** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 14 x 9 x 5 mm.
BASIS: Eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit stark schematisierten Uräen teilt die Basisfläche in zwei Hälften; darüber und darunter senkrechte Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f); ganz oben *hṭp* (§ 455), ganz unten *nb*; local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.897.
FUNDKONTEXT: Feld L, Grab 323 (in Raum LK¹);späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,118, pl. 50, Photo pl. 5, oben rechts, 1. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1732; Giveon 1985: 64f Nr. 15.
- 487** OBJEKT: Sk, B3/0/d14, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Eine Vielzahl von symmetrisch angeordneten Hieroglyphen; zuoberst *nbw* (§ 458), dann *nfr* (§ 459) zwischen *‘nh* (§ 449) und nach aussen gerichteten Udschataugen; darunter *nbw* zwischen nach innen gerichteten Udschataugen; darunter *‘nh* (§ 449) zwischen *nfr* und nach innen gerichteten Bienen (§ 450); darunter *nbw* über *nfr* zwischen *‘nh* flankiert von nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.985.
FUNDKONTEXT: Feld L, Grab 324 (Areal LH⁴), 932"; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,119, pl. 50, Photo pl. 5, oben rechts, 1. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 13,1605; Giveon 1985: 68f Nr. 28.
- 488** OBJEKT: Kauroid, Typ?, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit?, gelblich, 13 x 10 x 5 mm.
BASIS: Von oben grosse Lotosblüte herunterhängend (§ 429); darunter von rechts nach links *hm* (§ 453) oder *zʃ* (§ 465), Eule (§ 456) oder eher Falke mit Winkel (§ 556); darunter *nb* (zum Dekorationsschema und zum Stil vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 470 und weniger ähnlich Nr. 582); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.52/1 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof IV (= "Lower Cemetery"), Grab 327; SB I (1540-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,120, pl. 50, Photo pl. 5, unten rechts, 1. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 9,1459.
- 489** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Basis teilweise abgenutzt, Gravur linear, 13 x 9 x mm.
BASIS: Göttinnenkopf, Typ C (§ 578), flankiert von zwei Blütenknospen? (§ 429); local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1630-1400).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L, Grab 329 (Areal LT); SB I (1540-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,121, pl. 50, Photo pl. 5, unten rechts, 5. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 48,2851; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 142 No. 86.
- 490** OBJEKT: Sk, Gravur flächig?, 18 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr*, Falke, Sonnenscheibe mit einem einzigen Flügel und einem hängenden Uräus; dieses Motiv kommt während der 18. Dynastie ab Thutmosis III. häufig vor (vgl. Jaeger 1982: § 1221 [16] mit Anm. 628; Akko Nr. 67; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37/38,319).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 360; SB I (1540-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,122, pl. 50.
- 491** OBJEKT: Sk, B3/0/e10, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Strichelung und Innenzeichnung, Enstatit, 23 x 16 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender geflügelter Greif mit erhobenem, nach vorn gebogenem Schweif (§ 551); das Auge ist als kleine 'Blume' gestaltet; über dem Rücken liegendes *nfr*; (§ 459), unter dem Bauch zwei gebogene Linien und darüber horizontales *zʃ* (§ 465); zwischen den Hinterbeinen Zweig (§ 433); vor dem Mischwesen ein weiteres horizontales *zʃ*, das mit den Enden auf der Umrandungslinie ruht; local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.901.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV oder Stadtviertel westlich des Palastbereichs, Grab 346; Ende MB IIB-SB I (ca. 1575-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,123, pl. 50; Tufnell 1984: 134 Anm. 126; pl. 41,2675; Giveon 1985: 82f Nr. 65.



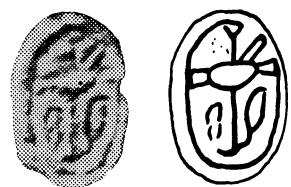
486



487



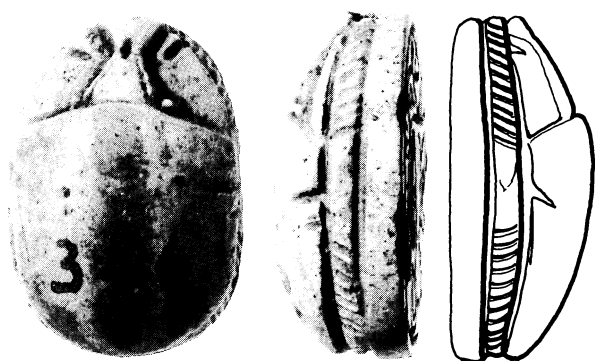
488



489

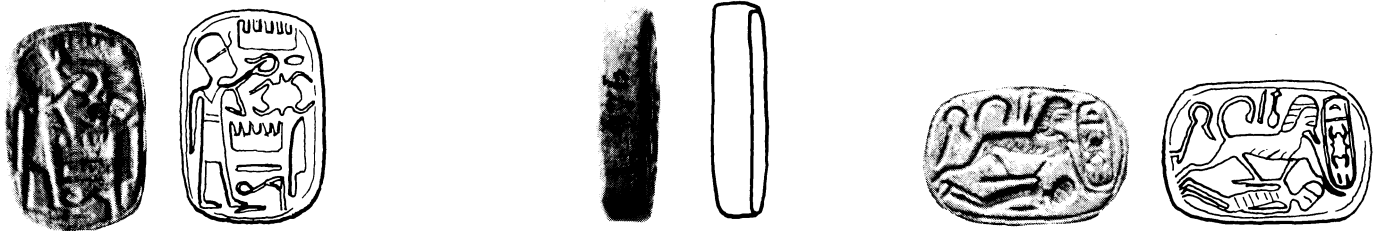


490

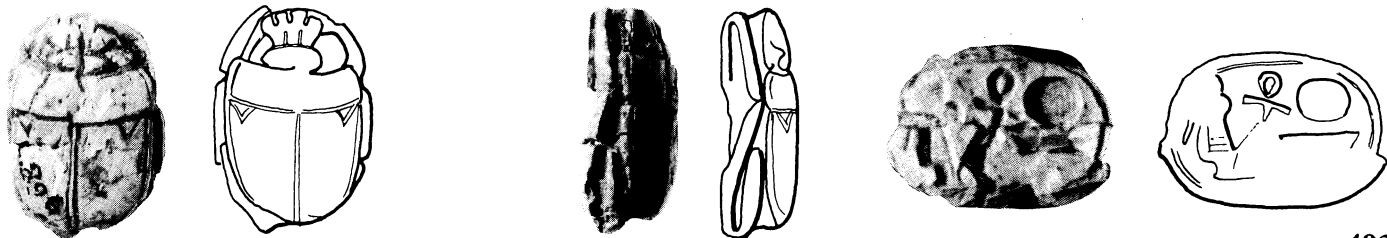


491

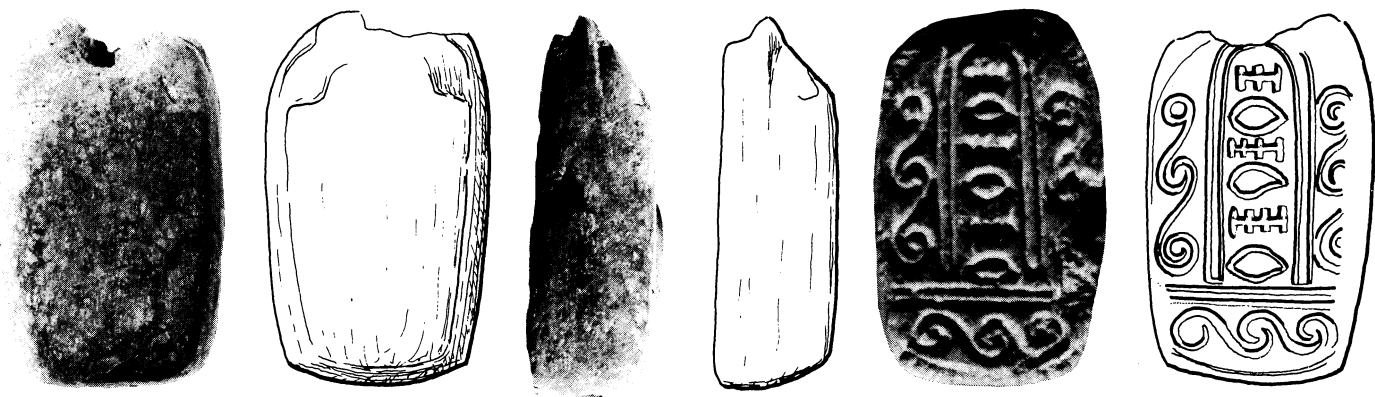
- 492** OBJEKT: Ovale, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 206-208), Gravur flächig mit wenig Innenzeichnung, Enstatit, 14 x 10 x 4 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung König als Sphinx über einem gefallenem Feind; darüber *ntr nfr* "Vollkommener Gott" und hinten Krummstab mit der Bedeutung "Herrscher" (§ 454); vor dem Sphinx in einer Kartusche *‘3-hprw-r‘*, Thronname Amenophis' II. (§ 634.663; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 136 mit Parallelen); diese Lesung ist durch das deutliche *‘3*-Zeichen abgesichert, sodass auf dieser Seite nicht *Mn-hpr-r‘* gelesen werden kann, wie Giveon vorschlägt; Seite B: Schreitender König mit Krummstab und Blauer Krone; davor *Mn-hpr-r‘ tjt Jmn*, Thronname Thutmosis' III. "Mencheperre, Bild des Amun" (§ 634.650.663; zu "Bild des Amun" vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 344 mit Parallelen); zu den Skarabäen und Siegelamuletten mit den Namen Thutmosis' III. und Amenophis' II. vgl. Jaeger 1982: § 1221 Anm. 620; § 1258.
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis II. (1426-1400).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.976.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 361; SB II (1400-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,124, pl. 50; Giveon 1985: 100f Nr. 116; Jaeger 1982: § 1141 Nr. 743, § 1205 Nr. 864a, § 1221 mit Anm. 620, § 1258 Nr.981b.
- 493** OBJEKT: Sk, Basisrand und -dekoration beschädigt, Gravur flächig, Enstatit?, 15 x 11 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Nb-m3‘ t-r‘*, Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.896.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 361; SB II (1400-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,125, pl. 50; Giveon 1985: 100f Nr. 118.
- 494** OBJEKT: Sonderform: U-förmige Platte mit gewölbter Oberseite, beschädigt?, Basisrand teilweise stark beschädigt, Gravur linear, Enstatit?, 25 x 16 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum kartuschenartiger Rahmen (§ 462) mit Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f); rechts, links und unten je zwei ineinandergreifende Z-Spiralen.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 18. Dyn. (1540-1292), aber in der Tradition der 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.898.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 361; SB II (1400-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,126, pl. 50; Giveon 1985: 64f Nr. 16.
- 495** OBJEKT: Sk, mit Goldfassung (§ 266), Bruch, Gravur flächig, Enstatit, weiss-gelb, 14,8 x 10,9 x 7,7 mm.
BASIS: Oben liegende Kartusche mit *Mn-hpr-r‘*, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.650.663); darunter Beiname *h‘.w nfr.w* "mit vollkommener Erscheinung" (zu diesem Typ vgl. Jaeger 1982: § 1146-1152, bes. § 1149-1150 mit Anm. 523; zum Epitheton *h‘.w nfr.w* auf Skarabäen in Palästina vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 845; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,139; Geser: Hall 1913 Nr. 2877 = Giveon 1985: 124f Nr. 46; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 39/40, 330).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1742.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV?, Grab 375; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,129, pl. 50; Williams 1970: fig. 20 k; Rowe 1936 Nr. 485.
- 496** OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Gravur linear (unbeholfen), Enstatit?, weisser Überzug, 23,3 x 16,5 x 11,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei *hm* (§ 453) oder *z3* (§ 465) flankiert von je zwei Papyrusstengeln, einem geraden und einem gekrümmten (§ 431; vgl. auch § 467 *nb.tj*); oben auf der Umrandungslinie ruhender Bogen; parallel zum unteren Rand Doppellinie und sechs senkrechte Striche (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1129f; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 812 und MV 31); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) unter Aufnahme von Motiven der 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.VII.103/1.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung F, 720"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,130, Photo pl. 5, rechts unten, 2. Reihe, 1. Stück von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 812; Tufnell 1984: pl. 7,1312.



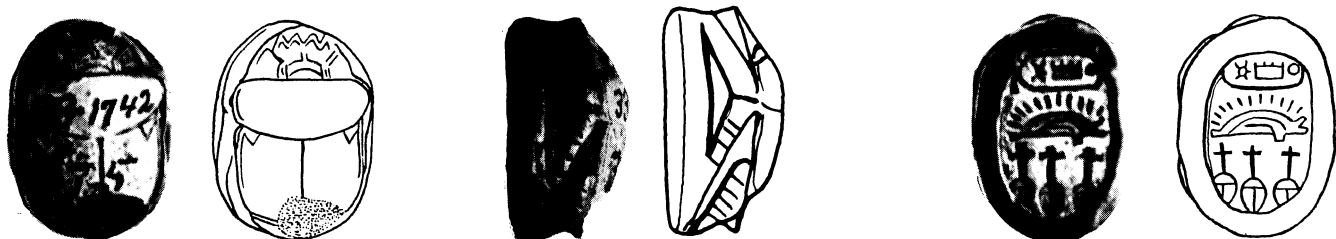
492



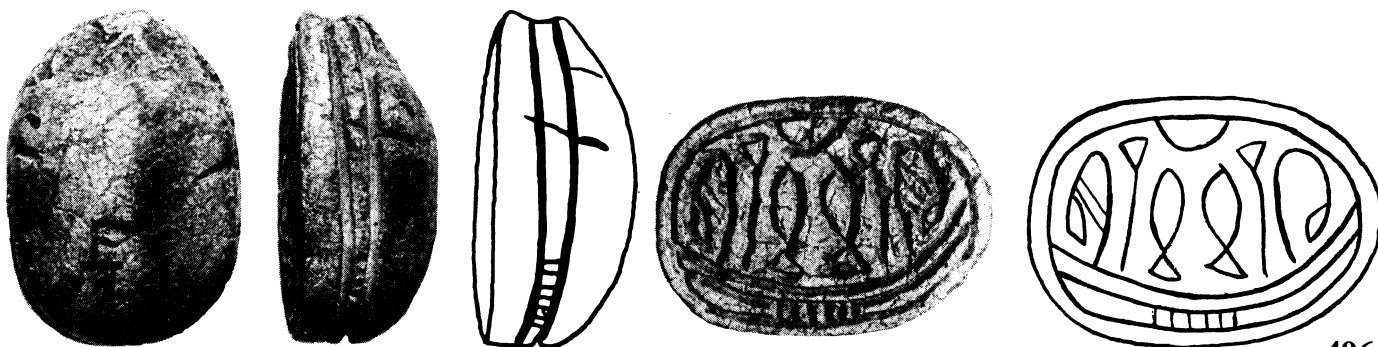
493



494

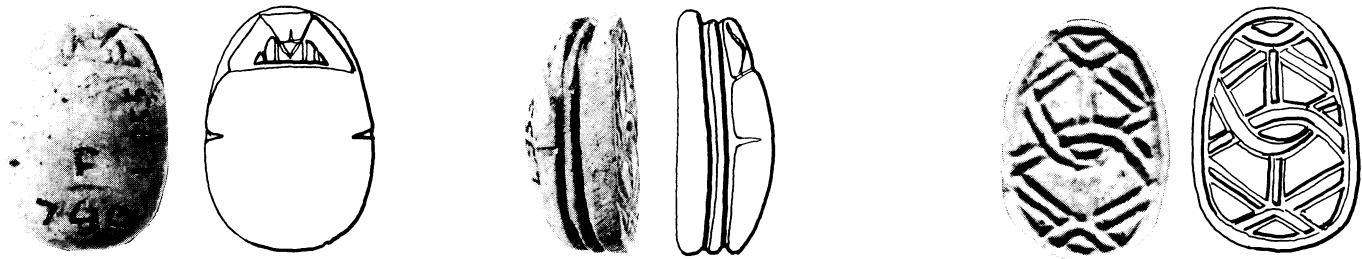


495

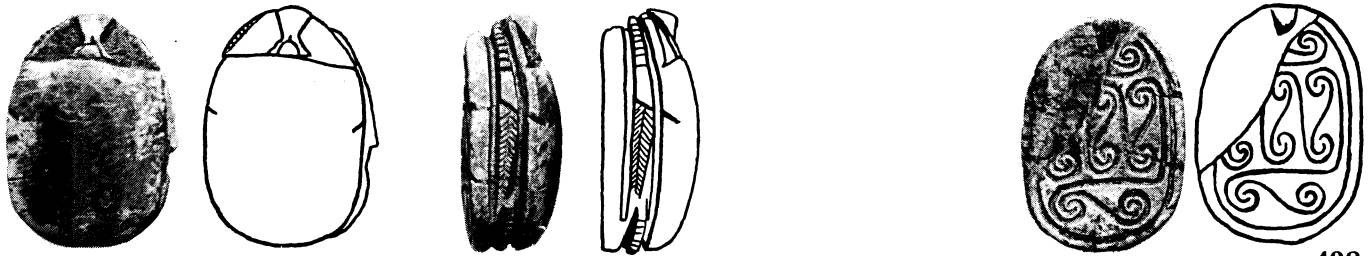


496

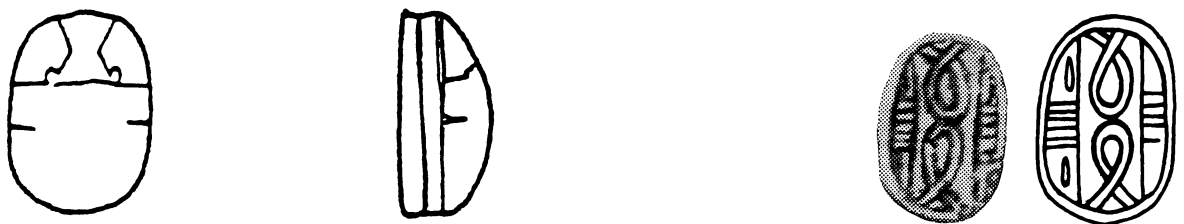
- 497** OBJEKT: Sk, Kombination aus C6 und D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 16 x 12 x 7 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171f mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.955.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung F, 740"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,131, Photo pl. 5, rechts unten, 2. Reihe, 2. Stück von links; Tufnell 1984: pl. 27,2194; Giveon 1985: 94f Nr. 100.
- 498** OBJEKT: Sk, D3/0/d14, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur fein linear, Enstatit, weiss, weisser Überzug, 16,1 x 11,1 x 6,8 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung F, 780"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,132, Photo pl. 5, rechts unten, 2. Reihe, 3. Stück von links; Tufnell 1984: pl. 5,1200.
- 499** OBJEKT: Sk, B4/0/e11, Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, Gravur linear, Enstatit, gelblich, 13,9 x 9 x 6 mm.
BASIS: Zwei spiegelbildlich übereinander stehende *zʿ* (§ 465) zwischen zwei 'Hyksos-Seiten' (§ 486); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.63/1 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung F, 780"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,133, Photo pl. 5, rechts unten, 2. Reihe, 4. Stück von links; Tufnell 1984: pl. 20,1857 und 27,2217.
- 500** OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 21 x 14 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum oben *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *hpr* (§ 454) über *nbw* (§ 458) zwischen zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462), rechts aussen *nh* (§ 449), links aussen *nfr* (§ 459); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-frühe 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.958.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung F, 805"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,134, Photo pl. 5, rechts unten, 2. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 14, 1661 und 15; Giveon 1985: 72f Nr. 34; Schmitt 1989: Nr. 27 und 157 (sic).
- 501** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 20,4 x 13 x 7 mm.
BASIS: Kolumne mit Uräus (§ 529), *hʿ* (§ 453), Uräus zwischen je zwei flachen, ineinandergreifenden S- bzw. Z-Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 507); probably local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.988.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung F, 809"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,135, Photo pl. 5, rechts unten, 2. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 30, 2321; Giveon 1985: 62f Nr. 9.



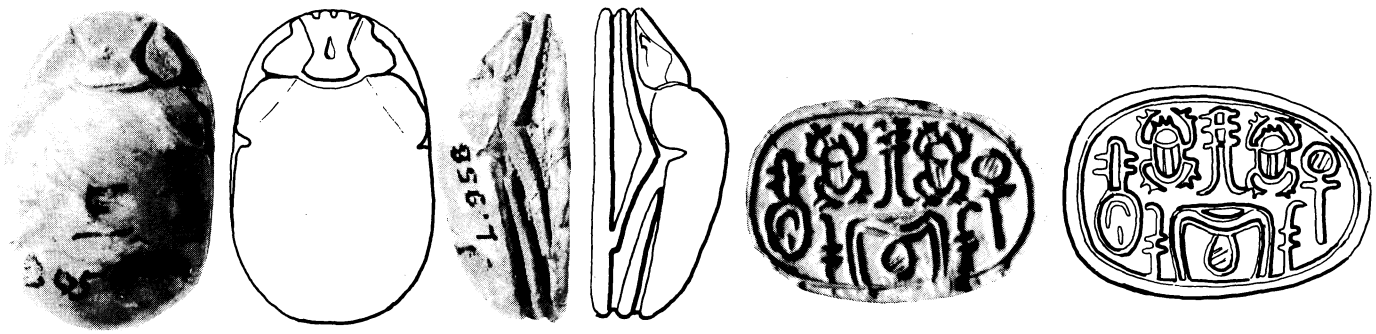
497



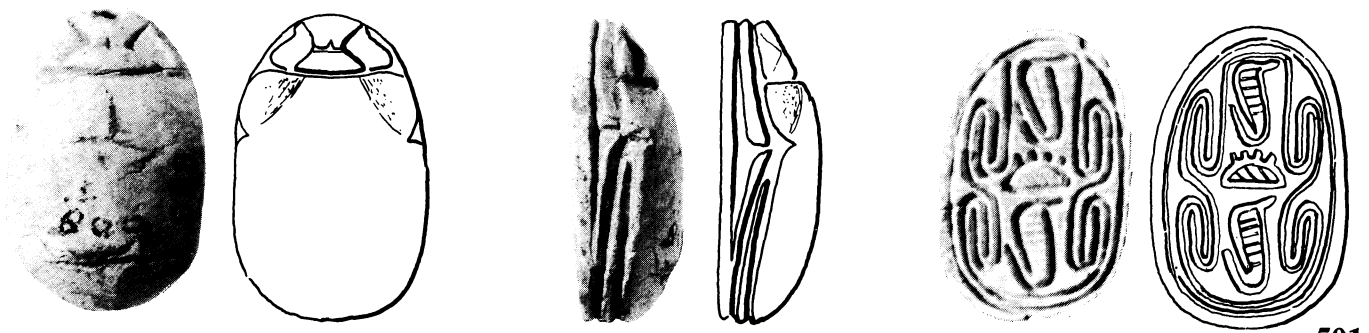
498



499

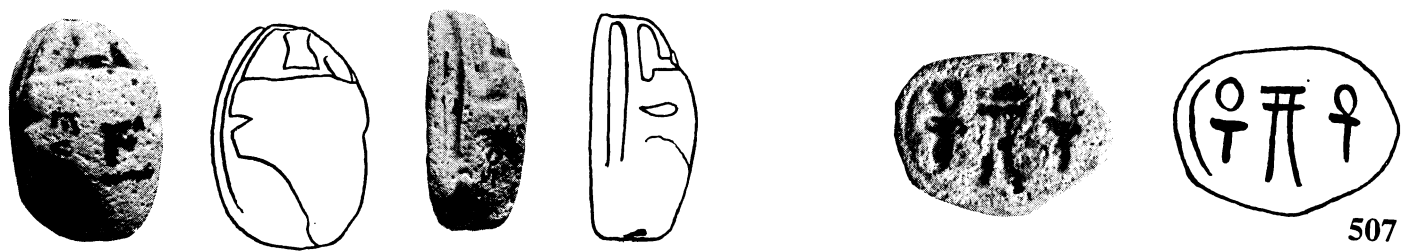
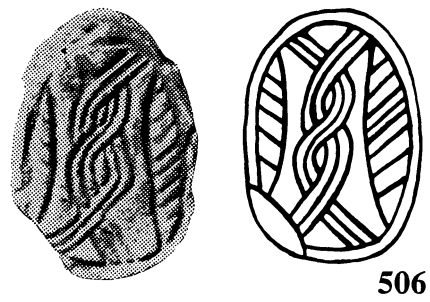
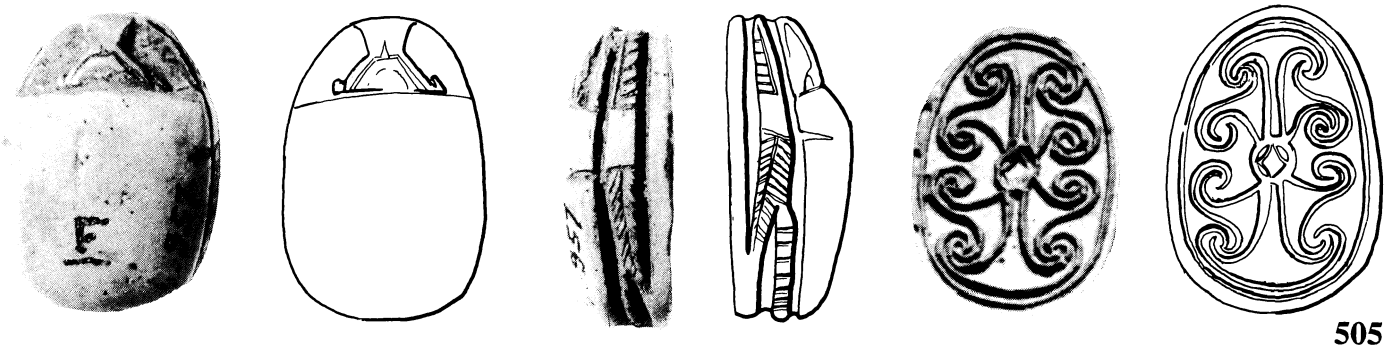
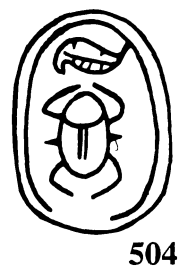
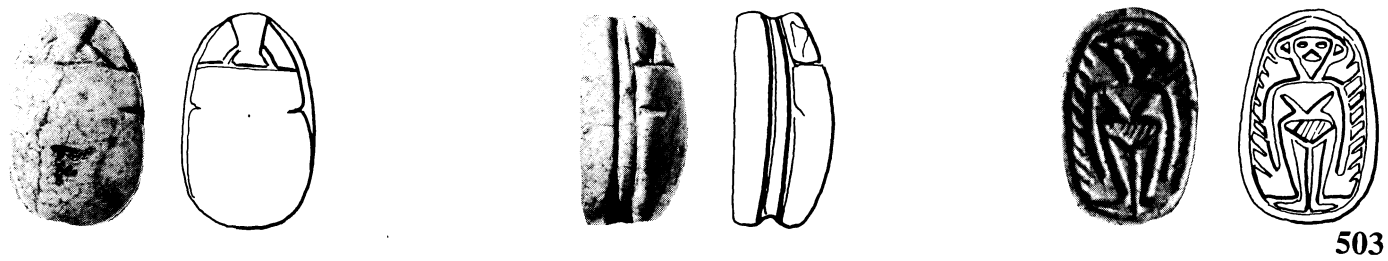
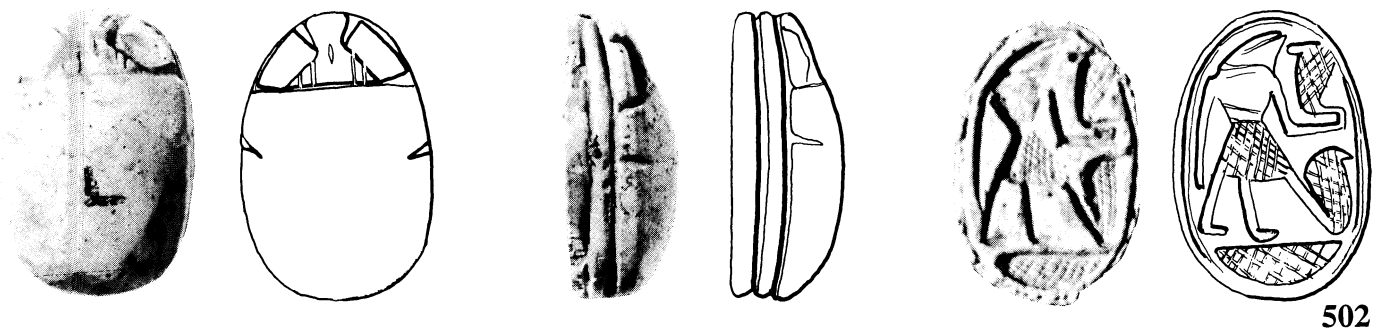


500

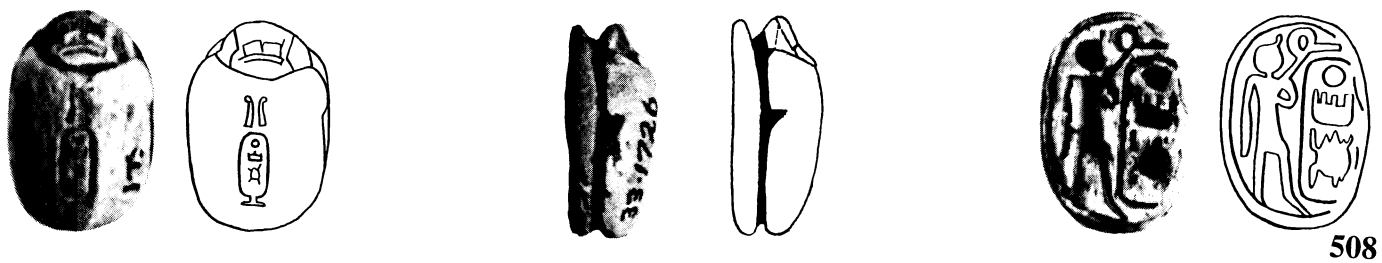


501

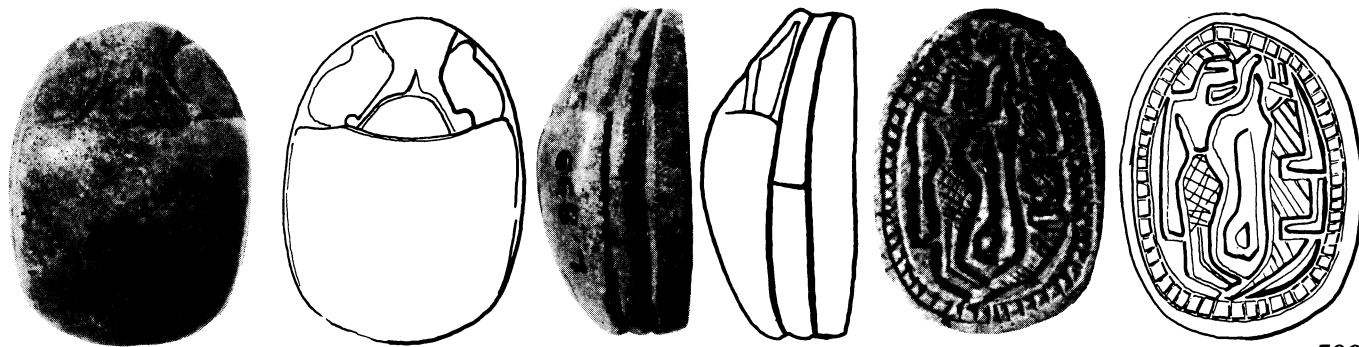
- 502** OBJEKT: Sk, C5/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: Schreitende falkenköpfige männliche Figur mit spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist angewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus; darunter ist ein zweiter nach aussen gerichteter Uräus, der aus dem Schurz hervorgeht (§ 588); unter dem Ganzen *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.954.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung L; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,137, Photo pl. 5, links unten, 6. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 137.149; pl. 44,2767; Giveon 1985: 80f Nr. 59; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267-269 Abb. 91. 289f Abb. 26.
- 503** OBJEKT: Sk, B4/0/e11, Gravur linear mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: Stehende nackte weibliche Figur in Vorderansicht mit abstehenden Ohren, betont breitem Becken und grossem Schamdreieck; die Arme hängen dem Körper entlang herunter (§ 574-576); die Figur wird von Zweigen flankiert (§ 433), die z.T. mit der Umrandungslinie zusammenfallen (Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.989.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung F; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,138, Photo pl. 5, rechts unten, 3. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 138; pl. 48,2841; Giveon 1985: 80f Nr. 57; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 98 No. 24.
- 504** OBJEKT: Sk, 15 x 11 x mm.
BASIS: Grosser *hpr* (§ 453); darüber waagrechtter Uräus (§ 529), der in Richtung des Käfers blickt; probably local.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung L; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,139; Tufnell 1984: 274; pl. 8b,1413; Schmitt 1989: Nr. 87.
- 505** OBJEKT: Sk, D3/0/d14, Gravur linear, Enstatit, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z- und S-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435), dessen Zentrum in einer Vertikalen und einem Knoten besteht (vgl. § 499); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-frühe 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.957.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung F; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,140, Photo pl. 5, rechts unten, 3. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1274 und 23,2051; Giveon 1985: 90f Nr. 88.
- 506** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 13 x mm.
BASIS: Vertikales Flechtband (§ 502) zwischen zwei schraffierten Bogen, Zweigen? (§ 433; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 858); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 13 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), wahrscheinlich 2. Hälfte.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung L; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,141, Photo pl. 5, links unten, 6. Reihe, 7. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 858; Tufnell 1984: pl. 20,1875 und 27,2227.
- 507** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, hinten am Rücken ein Stück weggebrochen, stark abgenutzt, Gravur grob linear, Kompositmaterial, weiss, Glasur abgerieben, 15 x 10,3 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nh* (§ 449); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522) oder später, vielleicht gar EZ I (1150-1000).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.VII.105/1.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung F; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,142, Photo pl. 5, rechts unten, 3. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1417.



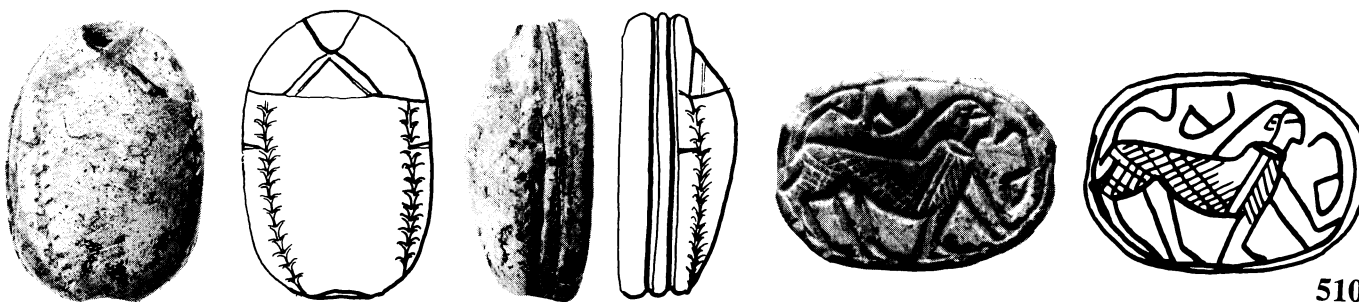
- 508** OBJEKT: Sk, HC.58/EP.83/Side 41, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial, weiss, 14,2 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: Schreitender König mit Uräus an der Stirn und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der vordere hält angewinkelt den Krummstab vor der Brust; davor ein Oval (§ 462) mit *Mn-ḥpr-r*^c, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.650.663; vgl. Wiese 1990: 8-10, Typ 4b); auf dem Rücken des Käfers eine mit zwei Straussenfedern geschmückte Kartusche (§ 462) mit *Mn-ḥpr-r*^c.
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca. 1150); zur Datierung vgl. Jaeger 1982: § 1354-1361.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1726.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung F; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,143, Photo pl. 5, links unten, 6. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. 492; Wiese 1990: 10.
- 509** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 22 x 15,8 x 10 mm.
BASIS: Stehende weibliche? Figur mit schulterlangem Haar und enganliegendem Rock, der aber nur etwa bis zum Knie reicht; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist verehrend erhoben; die Fingerspitzen berühren die Schnauze des Krokodils, das vor der Frau vertikal mit dem Rücken zu ihr steht (§ 532); zwischen beiden ein *nfr*? ohne Querstrich (§ 459); Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.899.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung HD, 670"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,144, Photo pl. 5, rechts unten, 3. Reihe, 5. Stück; Williams 1970: fig. 19 k; Tufnell 1984: p.133; pl. 35,2467; 39,2600 und 43,2752; Giveon 1985: 78f Nr. 56; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 99 No. 45.
- 510** OBJEKT: Sk, D8/S/e11, Basisrand und -fläche stark abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Sphinx mit langem Haar; die Vorderbeine schreitend, die Hinterbeine stehend (§ 544-546); der erhobene Schwanz mündet in eine Blüte (§ 429); über dem Rücken des Sphinx und vor ihm ein ^c (vgl. Akko Nr. 190 mit Parallelen); auf dem Rücken zwei Zweige (§ 95 und 433); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.984.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung I, 735"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,145, Photo pl. 5, rechts unten, 3. Reihe, 1. Stück von rechts; Williams 1970: fig. 16 p; Tufnell 1984: pl. 41,2666; Giveon 1985: 82f Nr. 62.
- 511** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 20 x 14 x 9 mm.
BASIS: Oben *nfr* (§ 459) in einem Oval (§ 462) zwischen zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462); unten *t* oder *r* und *ḥpr* (§ 453) zwischen zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.987.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung I, 800"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,146, Photo pl. 5, rechts unten, 4. Reihe, 2. Stück von links; Tufnell 1984: pl. 9,1475 und 14; Giveon 1985: 62f Nr. 11; Schmitt 1989: Nr. 48.
- 512** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), weiss, 19,1 x 13,5 x 8,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung kniende, falkenköpfige anthropomorphe Figur; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist angewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Lotos?-Blume (§ 619); die Figur ist von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert; unter dem links *nb* (§ 525); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/1.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung I; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,147, Photo pl. 5, rechts unten, 4. Reihe, 1. Stück von links; Tufnell 1984: pl. 37,2537 und 47,2820; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 260f Abb. 55.



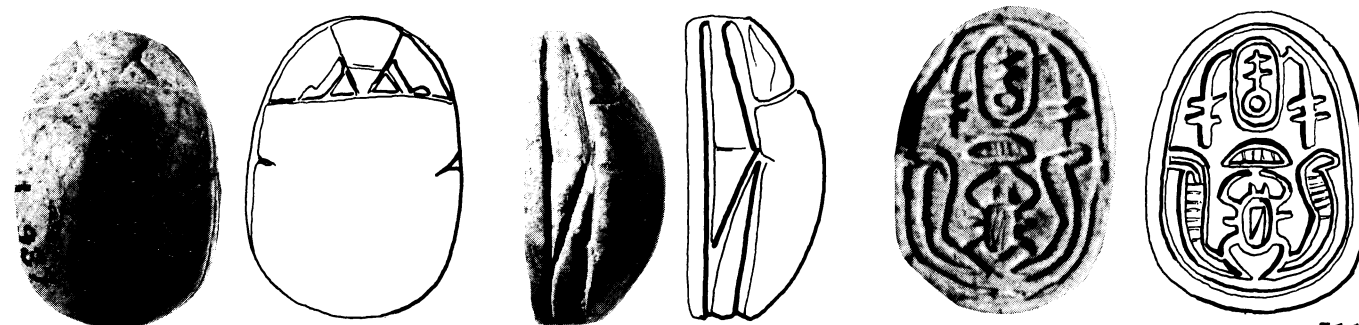
508



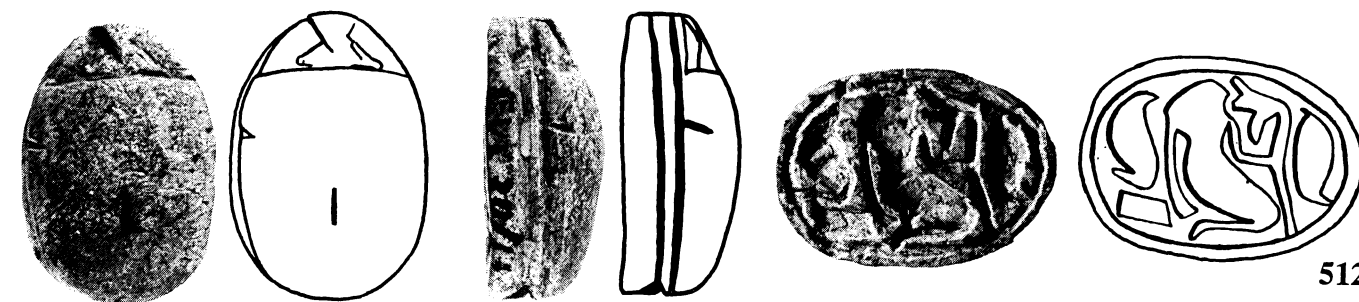
509



510

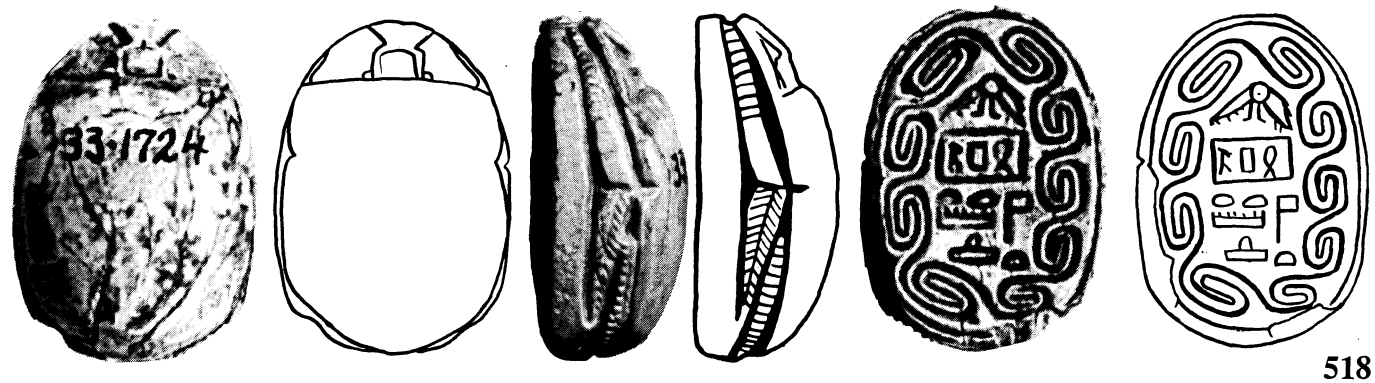
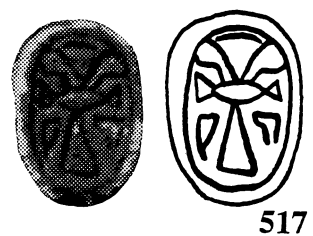
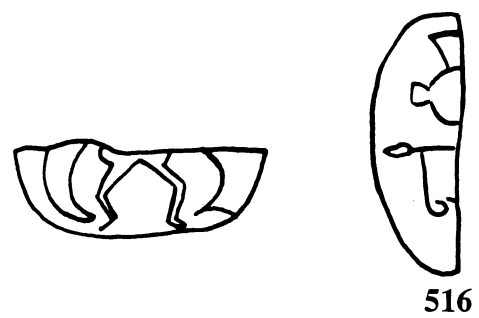
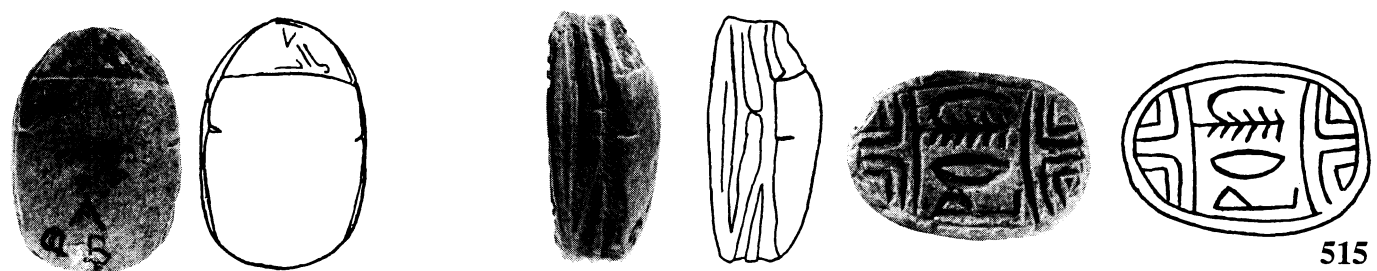
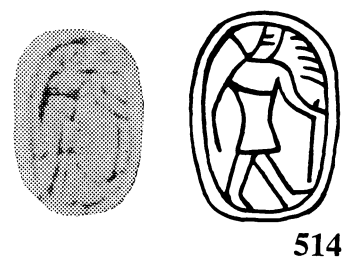
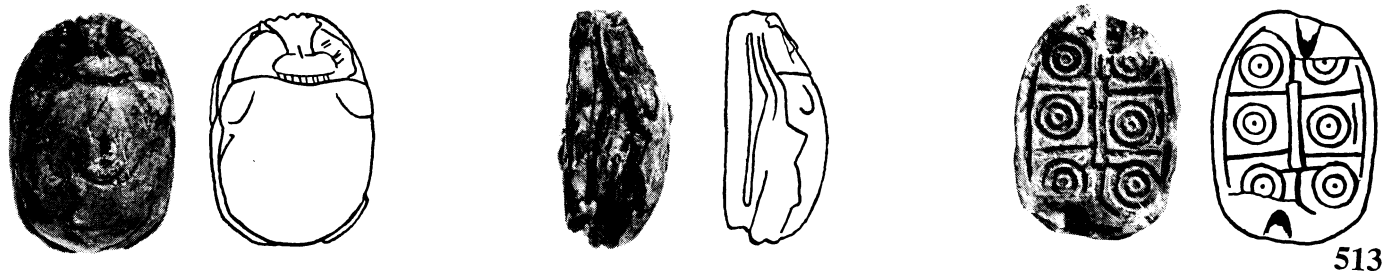


511

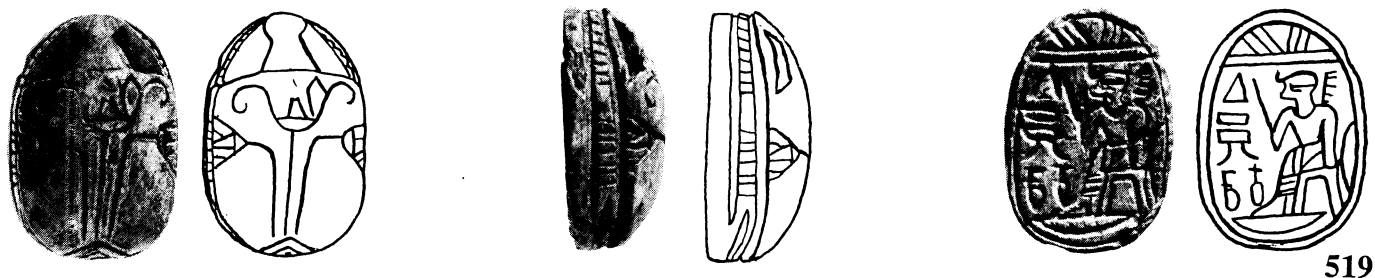


512

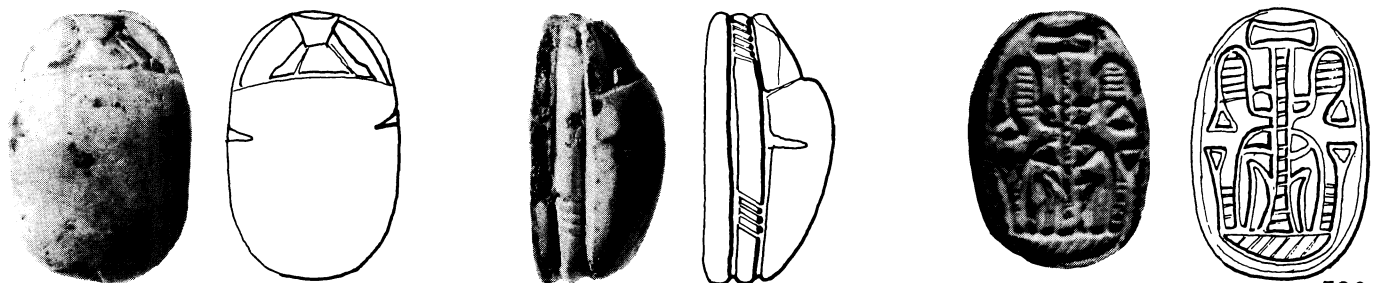
- 513** OBJEKT: Sk, B6 oder D4/0/d5, von der Basis ist an den Schmalseiten je ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,7 x 11 x 6,9 mm.
BASIS: Sechs Doppelkreise mit Punkt, die durch horizontale Striche voneinander getrennt sind (§ 489), in der Mitte senkrechter Balken mit oben und unten nach links bzw. nach rechts gebogenem Fortsatz; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/3.
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung I; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,148, Photo pl. 5, rechts unten, 4. Reihe, 3. Stück von links; Tufnell 1984: pl. 21,1920.
- 514** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14 x 9,8 x mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit einem Kleidungsstück, das von der Brust bis zu den Knien reicht; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere', schräg nach unten vorgestreckte Arm hält einen Stock (§ 564); vor dem Gesicht der Figur ist ein Stück der Umrandungslinie zu einem Zweig (§ 433) ausgestaltet (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f; Akko Nr. 34); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Tell, Sondierung ?; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,149, Photo pl. 5, rechts unten, 5. Reihe, 1. Stück von rechts; Tufnell 1984: pl. 42,2682.
- 515** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 16,7 x 11,2 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung von senkrechten Doppellinien flankiert im Zentrum vertikale Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f; Tell el-‘Ağul Nr. 73 mit Parallelen); rechts und links davon ein Doppelwinkelpaar, dessen Enden auf der Umrandungslinie ruhen; die Winkel sind vielleicht als *ntr* (§ 460) oder als Relikt von Roten Kronen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 541) zu deuten; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.59/1.
FUNDKONTEXT: Stadtviertel westlich des Palastbereichs?, Feld Q?, Sondierung QB; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,151, Photo pl. 5, rechts unten, 5. Reihe, 4. Stück von links; Tufnell 1984: pl. 16,1746.
- 516** OBJEKT: Ovale, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 206-208), gut die Hälfte ist weggebrochen, Gravur flächig, 18 x 6* x mm.
BASIS: Seite A: Göttinnenkopf, Typ D (§ 578), flankiert von nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); Seite B: In waagrechtter Anordnung geflügelter? Bes (§ 593); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1530-1292) oder etwas später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld Q?, Sondierung QO, 1069"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,152.
- 517** OBJEKT: Sk?, Gravur linear, Enstatit, 13,3 x 9,5 x mm.
BASIS: Göttinnenkopf, Typ B (§ 578) flankiert von zwei Elementen, die Rudimente von zwei nach innen gerichteten Uräen sein könnten (§ 524f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld S?, Sondierung SS; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,153, Photo pl. 5, rechts unten, 5. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 48,2856; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 140f, Nr. 62.
- 518** OBJEKT: Sk, C3/0/d14, Basisrand teilweise bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 22,2 x 16,4 x 10,1 mm.
BASIS: Wahrscheinlich als Imitation eines ägyptischen Namensiegels (§ 635-637) zu verstehen und nicht als Siegelamulett eines Priesters, als das Giveon es lesen wollte (dazu St. Wimmer 1990: 1095): oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit stark schematisierten herabhängenden Uräen; darunter einem waagrechten Rechteck eingeschrieben *zʃ* (§ 465) *p* und *wʃs* (§ 463); unter dem Rechteck das Gotteszeichen *ntr* (§ 460), zwei *t* (oder Semogramme) und Sonnenscheibe, *mn*, *t* und *hṭp* (§ 455); die ganzen Hieroglyphen umrandet von zusammenhängenden, flachen Z-Spiralen (§ 505); das *mn* in Kombination mit *hṭp* usw. erinnert an Zeichenkombinationen der 18. Dyn, als Amun der bedeutendste Gott war und Amenhotep ein beliebter Name; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1724.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,155, Photo pl. 5, rechts unten, 4. Reihe, 4. Stück von links; Rowe 1936: Nr. 53; Giveon 1978: 24 Anm. 1; Tufnell 1984: pl. 29,2283 und 50,2948.



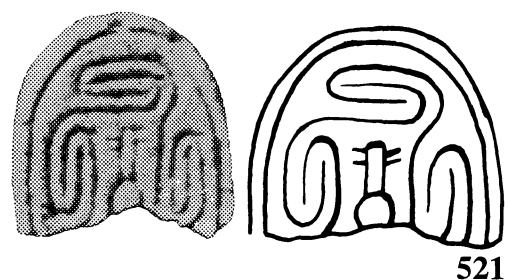
- 519** OBJEKT: Sk, B2/dec./e9, am höchsten Punkt des Rückens ist etwas weggebrochen, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 16,3 x 11,2 x 6,8 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Thronender mit Uräus? an der Stirn und knöchellangem Kleid mit breiten Säumen, die an die altsyrischen Wulstsaummäntel (§ 568-570) erinnern; der 'hintere' Arm scheint hinten herunter zu hängen; der 'vordere' ist angewinkelt, in vorderasiatischer Weise segnend oder grüssend erhoben (Keel 1994: 111f.216f.245f Abb. 25-27); der Mann sitzt auf einem Stuhl mit hoher Lehne; vor dem Thronenden ein Dreieck, ein rechteckiges Zeichen, ein kleiner Tisch? und zwei *nfr* (§ 459); hinter dem Kopf des Thronenden ein Zweig (§ 433); oben wird das Ganze durch ein umgedrehtes Gestell (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 50.426) abgeschlossen, das vielleicht aus zwei waagrecht liegenden, antithetischen stark schematisierten Roten Kronen (§ 452) entstanden ist; unten *nb*; auf dem Rücken eine grosse Phantasieblume, flankiert von zwei Lotosblumen (§ 429f); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn. (1759-1630; vgl. Tufnell, *Levant* 2 [1970] 95-99).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, ohne Nummer.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,157; Keel, *ScrHier* 28 (1982) 462.463.528 mit Abb. 67 = Keel 1994: 111 und 132 Abb. 67; Keel/Schroer 1985: 84f Abb. 47.
- 520** OBJEKT: Sk, D5/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 18 x 12 x 9 mm.
BASIS: *Zm3-t3 wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466) über *nb*; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.959.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,158, Photo pl. 5, rechts unten, 7. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 7,1291; Givon 1985: 106f Nr. 132.
- 521** OBJEKT: Sk, Hälfte weggebrochen, Gravur linear, 15* x 16,5 x mm.
BASIS: *Nfr* (§ 459) umrandet von ineinandergreifenden, flachen Spiralen (§ 505); probably imported.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-15. Dyn. (1800-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,159, Photo pl. 5, rechts unten, 7. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 29,2279.
- 522** OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 14 x 8 mm.
BASIS: Kolumne von Hieroglyphen: ‘, *n*, nach links gerichtetes Udschatauge (§ 464), ‘, *nfr* (§ 459) und *j* zwischen je drei ineinandergreifenden, flachen S- bzw. Z-Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 508); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.975.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,160, Photo pl. 5, rechts unten, 4. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 31, 2347; Givon 1985: 62f Nr. 8.
- 523** OBJEKT: Sk, B5/0/d14, Basisrand stark bestossen, Basis teilweise weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104.108.119.140-142.351.355.378.398.423.524); in der Mitte oben zwei *nfr* (§ 459) zwischen zwei *t*; in der Mitte *hpr* (§ 454) in einer Kartusche (§ 462) zwischen zwei *w3h* (§ 463) und zwei *nfr*; unten *h*‘ über zwei *nfr*, flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.974.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,161, Photo pl. 5, rechts unten, 4. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 12 und 18,1811; Givon 1985: 62f Nr. 11; Schmitt 1989: 66 Nr. 169.
- 524** OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 15,7 x 11,4 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. zur Komposition Tell el-‘Ağul Nr. 104 mit Parallelen); in der Mitte oben *w3d* (§ 463) zwischen zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462); in der Mitte *hpr* (§ 454) zwischen zwei ‘*nh* (§ 449) und zwei *r* oder *nb*; unten *nbw* (§ 458); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1729.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,162, Photo pl. 5, rechts unten, 5. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 467; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 80; Ward, *Berytus* 25 (1977) 168f fig. 3,3 (fälschlich als Petrie 1931: pl. 4,162 identifiziert); Tufnell 1984: pl. 14,1648; Schmitt 1989: Nr. 58.



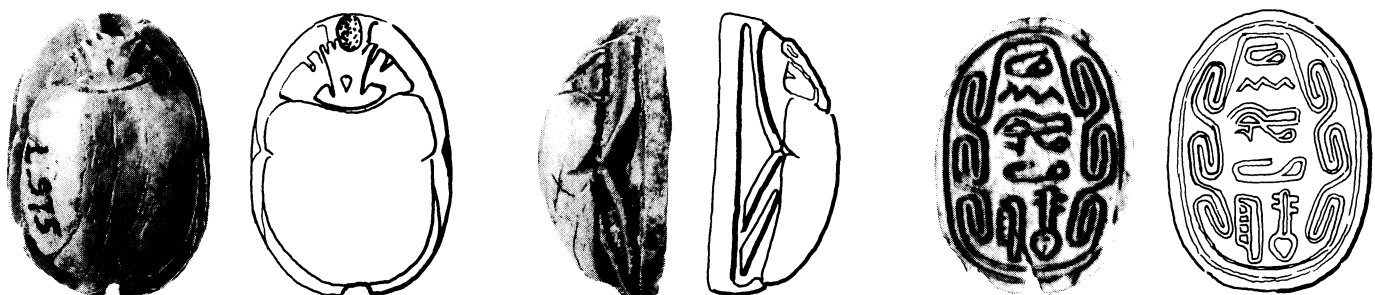
519



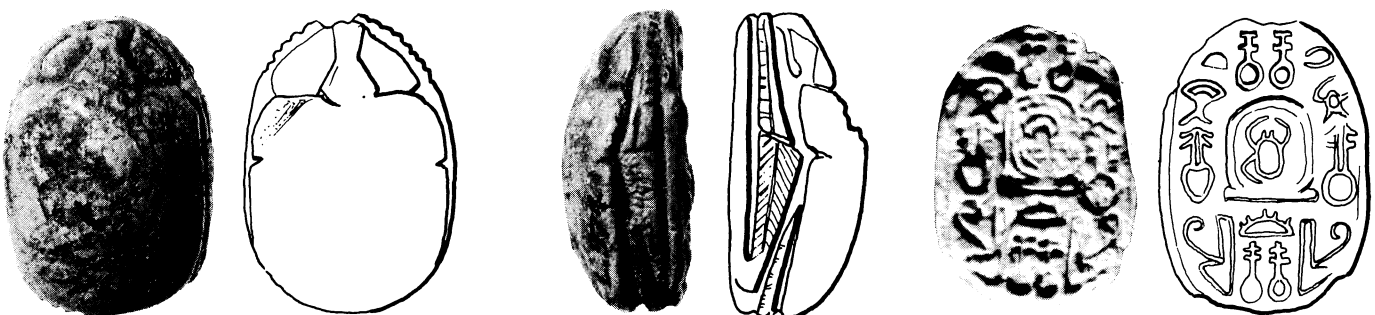
520



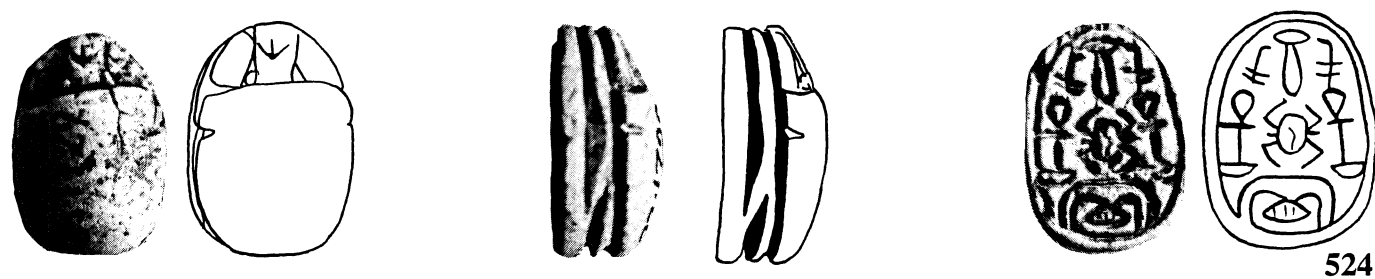
521



522

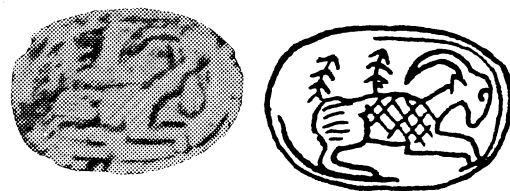


523

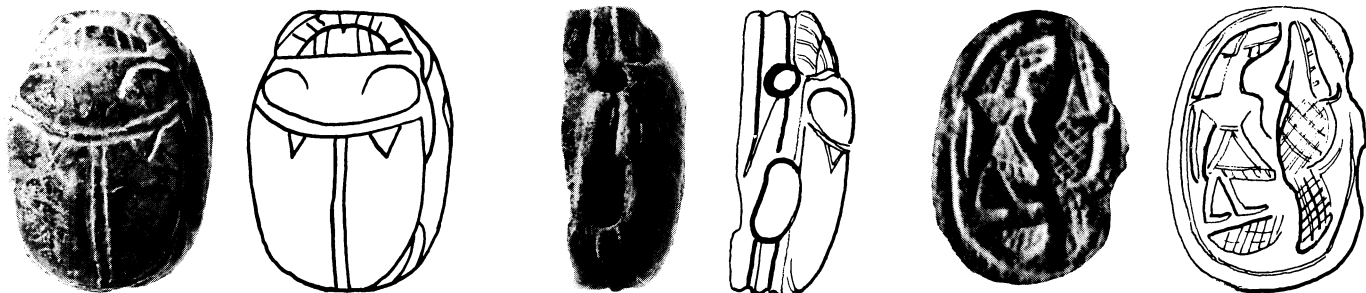


524

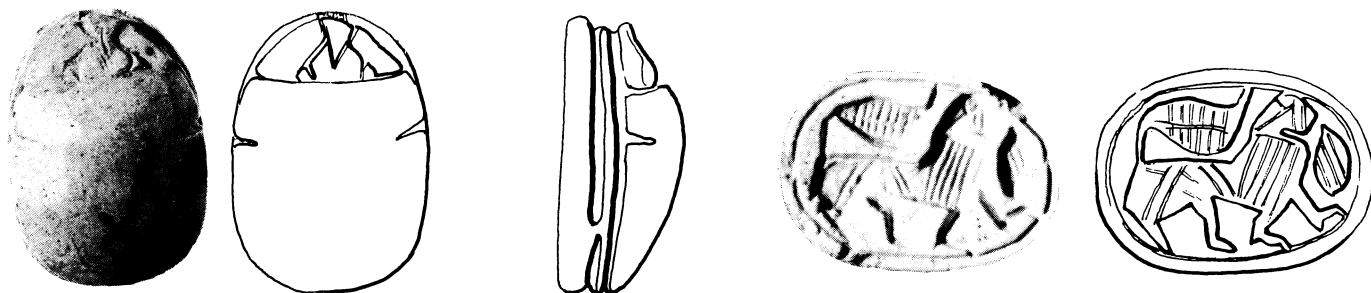
- 525** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, 17 x 11 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender oder zum Sprung ansetzender (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 477) Capride (§ 518-520); über dem Rücken zwei Zweige (§ 433); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,164, Photo pl. 5, rechts unten, 6. Reihe, 3. von links; Williams 1970: fig. 18 d.
- 526** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, neben der üblichen Durchbohrung der Länge nach zwei Querdurchbohrungen (§ 263a), Basisrand stark bestossen, Gravur flächig mit Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, 19 x 14 x 8 mm.
BASIS: Krokodilköpfige? anthropomorphe Figur (Sobek) mit spitzem Schurz mit Fransensaum, über *nb*; die beiden Arme hängen dem Körper entlang herunter; vor der Figur ein mit dem Rücken zu ihr senkrecht stehendes Krokodil (§ 591); local.
DATIERUNG: Frühe 18. Dyn. (1530-1450).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.947.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,165, Photo pl. 5, rechts unten, 6. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 39, 2595 und 43,2750; Givon 1985: 76f Nr. 49; Weinstein, BASOR 281 (1991) 82.
- 527** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Sphinx mit Falken- oder Menschenkopf (§ 544-550); der Schwanz läuft in einen über den Rücken gelegten, nach aussen gerichteten Uräus aus (§ 529); der undefinierbare Gegenstand vor der Brust des Sphinx scheint das Rudiment eines zweiten Uräus zu sein; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte der 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.946.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: pl. 4, pl. 4,166, Photo pl. 5, rechts unten, 6. Reihe, 2. von links; Williams 1970: fig. 13 a + 18 s; Tufnell 1984: pl. 41,2668; Givon 1985: 82f Nr. 64.
- 528** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weiss, 15,4 x 10 x 5,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke (§ 460.549.556), Schilfblatt (§ 456) und Uräus (§ 529).
DATIERUNG: 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1630-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.14/2.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,167, Photo pl. 5, rechts unten, 6. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 8b, 1400.
- 529** OBJEKT: Sk, Basis abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zʿ* (§ 465) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/52 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: In der Nähe des Palastbereichs ("North"); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,168, Photo pl. 5, rechts unten, 7. Reihe, 3. von links, unten; Tufnell 1984: pl. 37,2523.
- 530** OBJEKT: Sk, A5?/0/d5, stark abgenutzt, Gravur linear, Kompositmaterial, 18,2 x 13 x 9 mm.
BASIS: Zwei spiegelbildlich antithetische Papyruspflanzen (§ 431f) mit gemeinsamer Bodenlinie; bei der oberen ist der mittlere gerade Stengel durch ein *wʿd* (§ 463), bei der unteren durch ein umgekehrtes *nfr* (§ 459) ersetzt; keine Umrandungslinie; local.
DATIERUNG: Vom Motiv her ab 13. Dyn. (1759-1630), vom Material her 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1630-1400).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.VII.105/8.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,169, Photo pl. 5, rechts unten, 7. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 123; pl. 3, 1107; Schmitt 1989: Nr. 169.



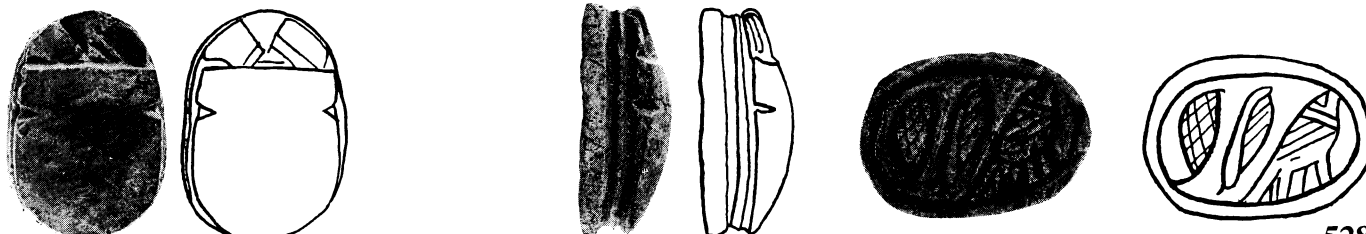
525



526



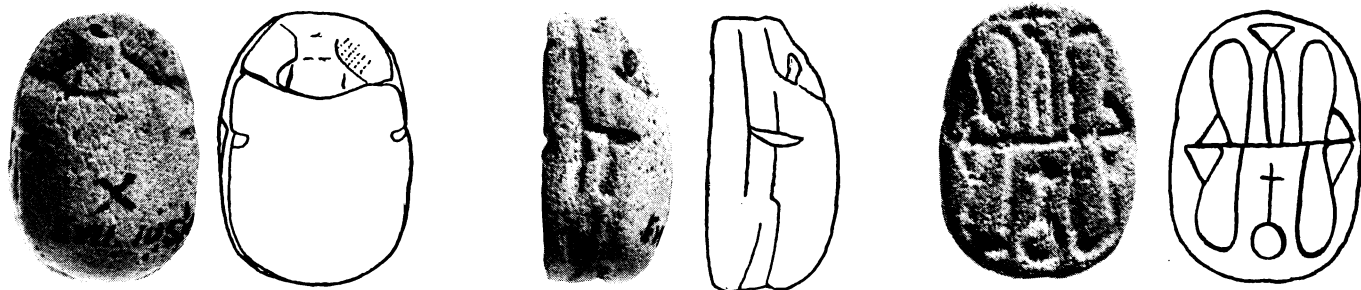
527



528

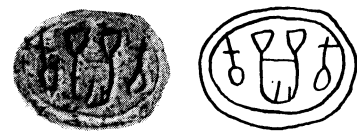
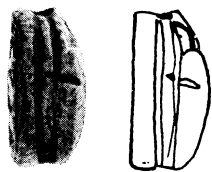
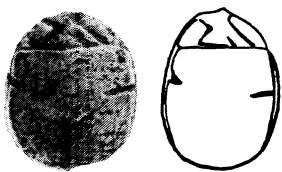


529

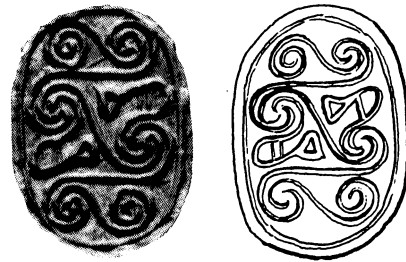
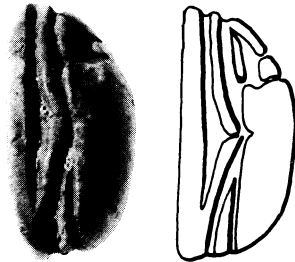
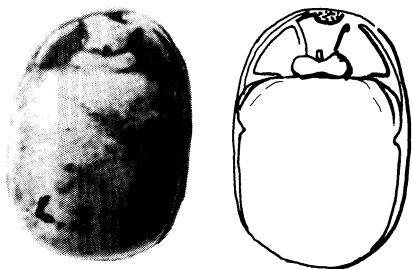


530

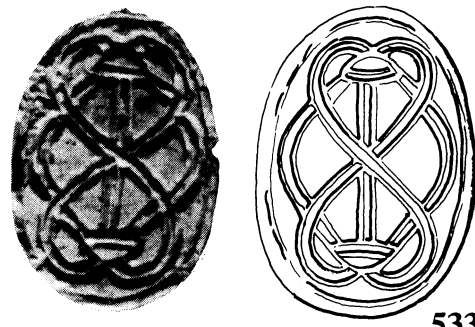
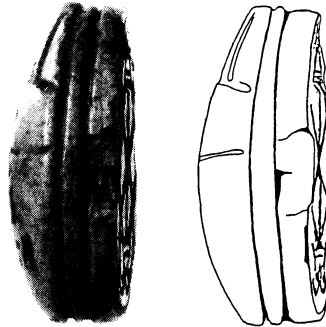
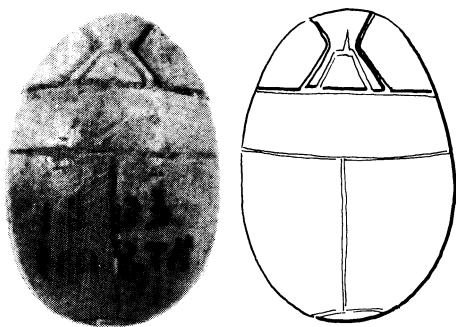
- 531** OBJEKT: Sk, B3/0/e11, ziemlich abgewetzt, Gravur linear, Enstatit?, 10,5 x 8 x 5,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *k3* (§ 456) zwischen zwei *nfr* (§ 459); local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1575-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/2.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,170, Photo pl. 5 rechts unten, 7. Reihe, 3. von links, oben; Tufnell 1984: pl. 8b,1370.
- 532** OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435); im Zentrum mit zwei Blüten (§ 429f).; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.895.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,171; Tufnell 1984: pl. 5,1204; Giveon 1985: 90f Nr. 84.
- 533** OBJEKT: Sk, D5/I/e11, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, 21 x 14 x 8 mm.
BASIS: Schlingmuster mit Vertikaler, das im Zentrum ein X bildet (§ 495 und 499; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 71.373. 392.394.505); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1070.
FUNKONTEXT: In der Nähe des Palastbereichs ("North"); kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,172, Photo pl. 5, rechts oben, 2. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 25, 2123; Giveon 1985: 92f Nr. 94.
- 534** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 15,1 x 11 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei antithetische, nach aussen gerichtete stark schematisierte Lotosblüten (§ 429), die durch eine geschlossene Doppellinie getrennt sind (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 29.448); unten ein mandelförmiges Feld mit Doppelbögen (bis auf den oberen, der einfach ist), die auf der Umrandungslinie des mandelförmigen Feldes ruhen; die Füllung des entsprechenden Feldes oben besteht aus zwei geraden Doppellinien und zwei Doppelwinkeln (zu den zwei mandelförmigen Feldern vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 448 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,173, Photo pl. 5, rechts unten, 7. Reihe, 6. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 873; Tufnell 1984: pl. 26, 2149.
- 535** OBJEKT: Sk, Kombination von A1 und B4-Kopf/0/e10, dieser Skarabäentyp ist charakteristisch für archaisierende Skarabäen der 25.-26. Dyn. (§ 119), Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, Reste eines weissen Überzugs, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: Rosette (§ 494), bei der die zwei "Querblätter" durch Lotosblüten (§ 429) ersetzt sind; in den Zwickeln vier Spiralen, deren Enden zur Längsachse hin eingerollt sind; probably imported.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe 18. Dyn. (1550-1400; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 731) oder archaisierend in der 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1033.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,174, Photo pl. 5, rechts unten, 7. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 15; pl. 23, 2040; Giveon 1985: 88f Nr. 78.
- 536** OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13,1 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei senkrechte Verschlingungen (§ 501); links *‘* und *nfr* (§ 459), rechts *nfr*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.945.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,175; Tufnell 1984: pl. 27,2204; Giveon 1985: 76f Nr. 48.



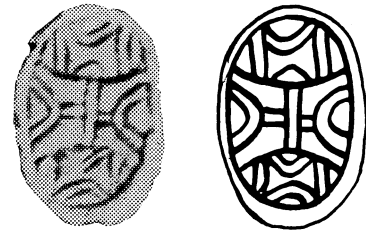
531



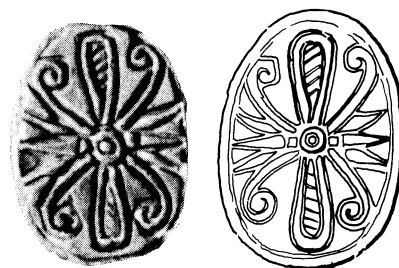
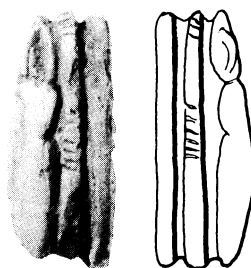
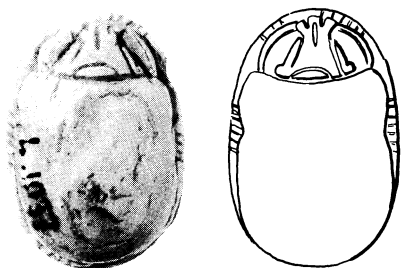
532



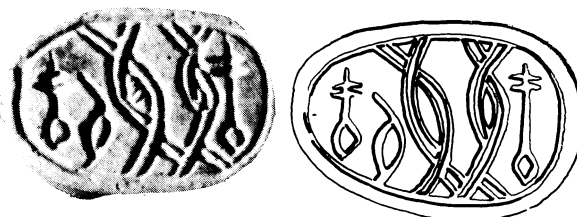
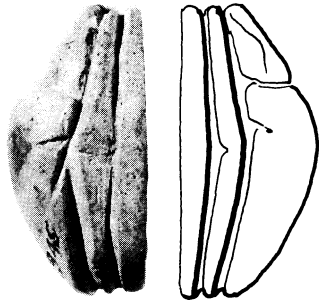
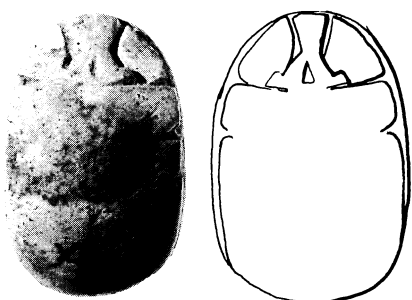
533



534

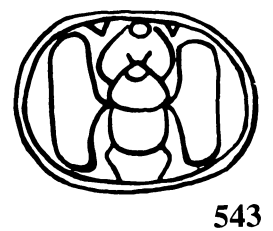
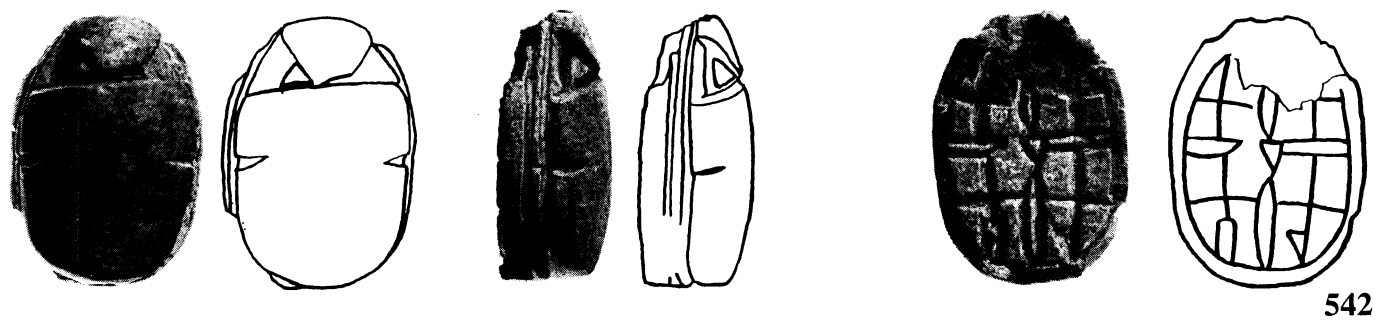
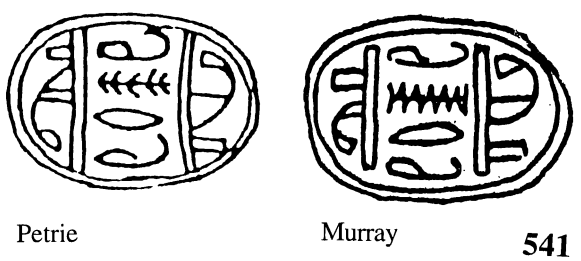
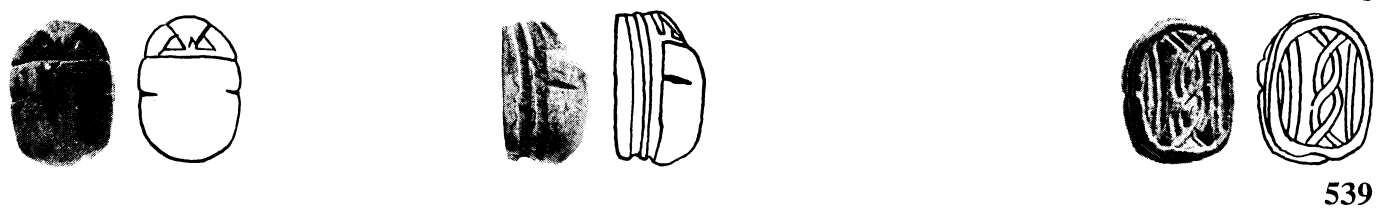
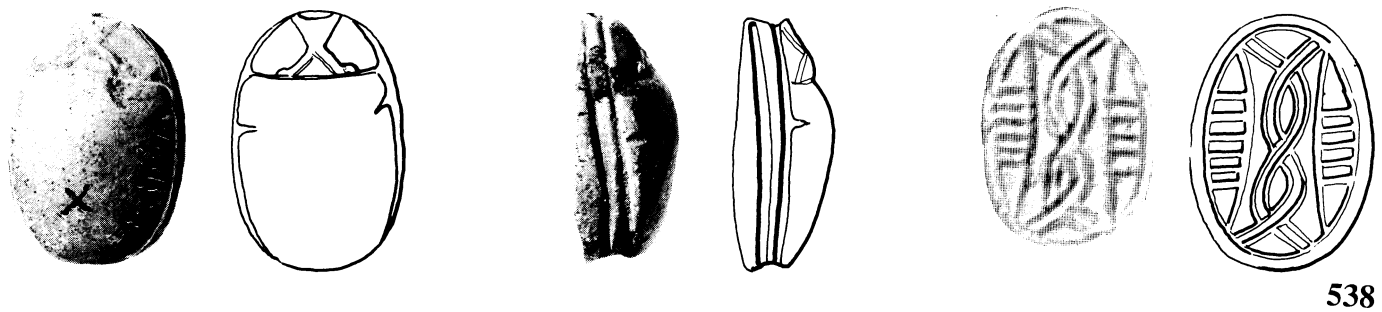
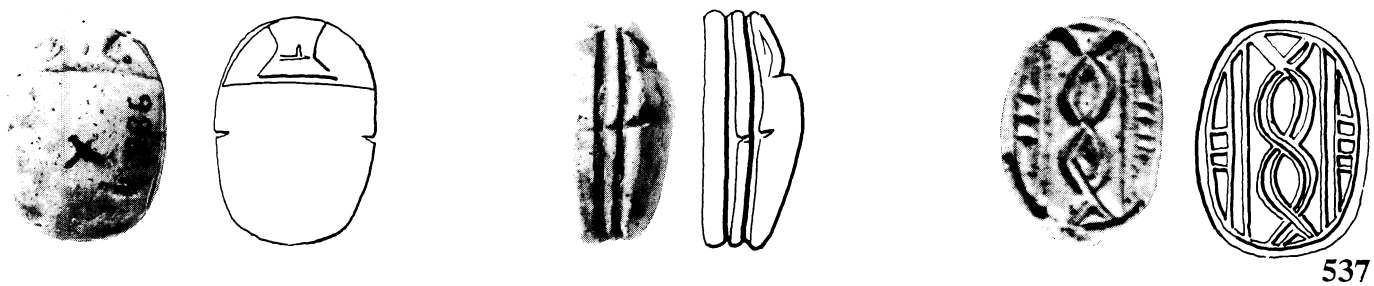


535

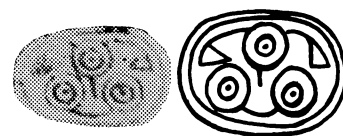


536

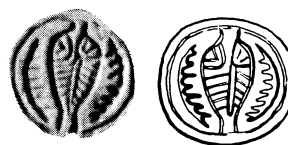
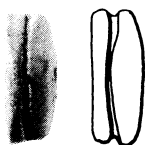
- 537** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Zentrales vertikales Flechtband (§ 502) zwischen zwei 'Hyksos-Seiten' (§ 486); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 13 mit Parallelen; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.986.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,176; Tufnell 1984: pl. 20,1865 und 27,2222; Giveon 1985: 98f Nr. 109.
- 538** OBJEKT: Sk, D7/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: Zentrales vertikales Flechtband (§ 502) zwischen zwei 'Hyksos-Seiten' (§ 486); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 13 mit Parallelen; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1030.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,177; Tufnell 1984: 94; pl. 20,1872 und 27,2225; Giveon 1985: 96f Nr. 105.
- 539** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weiss, 9,8 x 7,2 x 5,6 mm.
BASIS: Zentrales vertikales Flechtband (§ 502) zwischen zwei vertikalen leicht konkaven Doppellinien; zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 13 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XI.14/1.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,178, Photo pl. 5, rechts unten, 7. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 20, 1900 und 27,2214.
- 540** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 15,2 x 10,2 x mm.
BASIS: Kreuzförmiges Schlingennmuster (§ 494 und 497) mit Zeichenfolgen vom anra-Typ in den Winkeln (§ 469f; vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 848); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,179; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 848; Tufnell 1984: pl. 16,1739 und 24,2074.
- 541** OBJEKT: Sk, ?/0/e9, Gravur linear, Enstatit, weiss, 17 x 11,9 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum vertikale Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f; Tell el-‘Ağul Nr. 73 mit Parallelen) flankiert von punktsymmetrisch antithetischen (tête-bêche angeordneten) Roten Kronen (§ 452; vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 188); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.51/1 (unauffindbar).
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,180; Murray, PEQ 81 (1949) 96.99, pl. 12,19; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 188; Tufnell 1984: pl. 13,1586 und 16.
- 542** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand stark bestossen, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 18 x 12,6 x 7,2 mm.
BASIS: Die Basisfläche wird durch zwei *nb* bzw. zwei *r* in zwei Hälften geteilt; oben *w3d* (§ 463) zwischen zwei *‘nh* ? (§ 449); unten *w3d* zwischen zwei *‘nh*, die auf dem Kopf stehen; alle Hieroglyphen berühren sich und sind sehr schematisiert; local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1600-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/7.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,181; Tufnell 1984: pl. 8b,1429.
- 543** OBJEKT: Sk, Petrie vermerkt zur Käferform: "Hypsologia" (cf. Petrie 1917: Frontispiz, rechts unten), 16,3 x 12 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung grosser *hpr* (§ 453) mit Sonnenscheibe zwischen den Vorderbeinen und ausgestreckten Flügeln (§ 517); auf den Elytren zwei Maat-Federn (§ 462).
DATIERUNG: 18.-19. Dyn. (1530-1190).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,182; Schmitt 1989: Nr. 234.



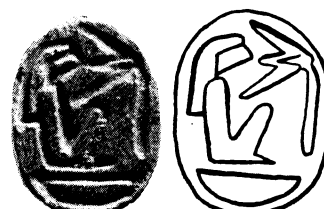
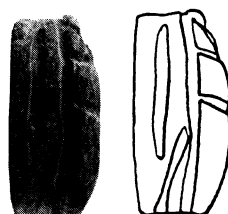
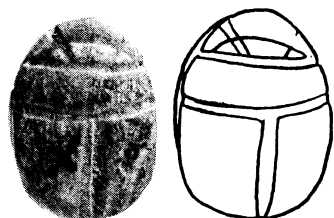
- 544** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 11,2 x 7 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung oben Doppelkreis mit Punkt, von dem zwei Blüten ausgehen; unten zwei verbundene Doppelkreise mit Punkt (§ 490; vgl. McGovern 1986: 285 Nr. 4 mit fig. 93,2 [SB I]); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,183, Photo pl. 5 rechts unten, 7. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 21, 1939.
- 545** OBJEKT: Runde Platte, Oberseite leicht gewölbt, Typ I (§ 196f), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 9 x 8,5 x 4 mm.
BASIS: Giveon interpretiert die Dekoration als "two fish, a branch on either side"; das Problem ist, dass das zentrale Element durch die starken äusseren Linien als eines charakterisiert zu sein scheint; die Linien, die den Bauch der vermuteten Fische andeuten würden, sind viel schwächer; Schroer ordnet das Stück den nackten Göttinnen zu (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 97 No. 10); bei diesen können die Füße zwar gelegentlich fehlen (vgl. z.B. Keel 1994: 222f mit Taf. 22,1), Oberkörper und Kopf fehlen sonst aber, soweit ich sehe, nie; local.
DATIERUNG: Ausgehende 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1575-1500).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.956.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,184, Photo pl. 5 rechts unten, 6. Reihe, 1. von rechts; Giveon 1985: 86f Nr. 73; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 97 No. 10.
- 546** OBJEKT: Sk, A3/I/e5, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelber Überzug, 13,7 x 10,2 x 6,15 mm.
BASIS: Hockende weibliche Figur auf *nb*; davor Lotos (§ 429f); keine Umrandung.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1530-1292).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/47.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,185.
- 547** OBJEKT: Siegelabdruck, geht auf eine lineare Gravur zurück, Ton, 15 x 12 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette (§ 494) mit acht eingefügten Spiralen, die zum 'Querbalken' hin eingerollt sind (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 121.185).
DATIERUNG: 18. Dyn. (1540-1292).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,186.
- 548** OBJEKT: Sk, ein Stück weggebrochen, Gravur wahrscheinlich flächig, 13* x 12 x mm.
BASIS: Oben *mn* (und vielleicht *r*‘ im abgebrochenen Teil); unten ein Uräus, dessen Schwanz einen Bogen um den Thronnamen Thutmosis' III., *Mn-hpr-r*‘ (§ 634.650.663), bildet.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-Anfang 20. Dyn. (1479-ca. 1150).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,187; Jaeger 1982: § 50 Nr. 125 und § 78.
- 549** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, hellgrau, 17,2 x 12,4 x 7,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), in einem Oval zwischen Maat-Federn (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 367; Akko Nr. 48; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,333) und schematischen *nb*-Zeichen oder flachen Sonnenscheiben.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1737.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,188; Rowe 1936: Nr. 497.
- 550** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, weiss, 14,2 x 10 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Gottesname *Jmn-r*‘ Amun-Re" mit komplementärem *n* geschrieben; links davon senkrecht *nb*, vielleicht als *nb<j>* "(ist mein) Herr" zu lesen (§ 642; vgl. Afek Nr. 23; Tell el-‘Ağul Nr. 216 [nur *Jmn*]; Akko Nr. 269; Aseka Nr. 24 [mit zwei Sonnenscheiben]; Bet-Schean: Oren 1973: 130 fig. 51,23; Geser: Macalister 1912: III pl. 203a,7); Umrandungslinie nicht vollständig.
DATIERUNG: 18. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1539- ca. 1150).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,189.



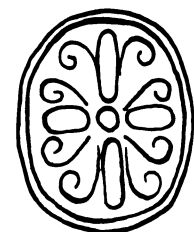
544



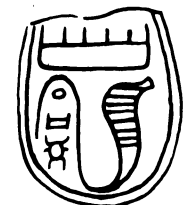
545



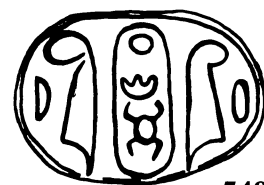
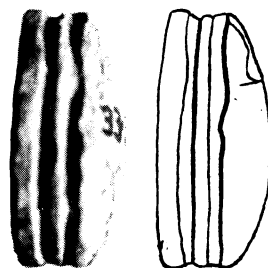
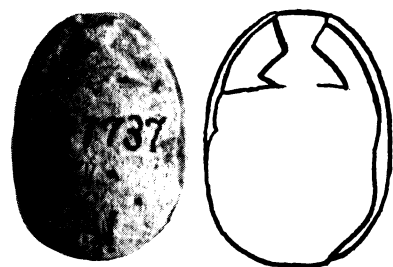
546



547



548



549

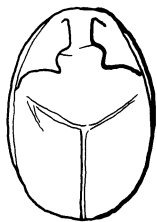


550

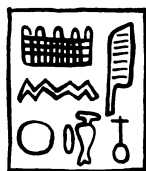
- 551** OBJEKT: Siegelabdruck (§ 291), Ton, 12,1 x 10 mm.
BASIS: Drei Papyrusdolden (§ 432) über *nb* zwischen zwei *nfr* (§ 459); keine Umrandung.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1540-1292).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Palastbereich; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,190.
- 552** OBJEKT: Sk, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, weiches Kompositmaterial, blau (§ 400f), 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *‘nh* (§ 449), *j, nfr* (§ 459) zwischen zwei senkrechten *nb*.
DATIERUNG: 18. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1540-ca. 1150).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.900.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,191; Giveon 1985: 104f Nr. 130.
- 553** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 220-224, bes. § 223), Gravur teils linear, teils flächig, 11 x 9 x mm.
BASIS: Seite A: Schreitender Sphinx mit Zeremonialbart (§ 547) und schematisch gezeichneter Falke mit ausgebreiteten Flügeln darüber. Seite B: *Jmn-r‘ nfr hz.wt* "Amun-Re, vollkommen an Gunsterweisen" (Bet-Schean: Rowe 1936: Nr. S.20; Lachisch: Tufnell et al. 1940: pl. 32,34; Tufnell et al. 1958: pl. 37,314 und 318; Schilo: Buhl/Holm-Nielsen 1969: pl. 24, 194; zusammen mit Ptah statt mit Amun-Re Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 39,376); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Anfang 18. Dyn. (ca. 1530-1400).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,192.
- 554** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 220-224), Gravur flächig, Enstatit, 17 x 13 x 5 mm.
BASIS: Seite A: Darstellung des Gottes Onuris mit der hohen Doppelfeder; in der rechten Hand wahrscheinlich ein Speer, diagonal nach unten gehalten (vgl. Achsib Nr. 43 mit Parallelen); davor sein Name und die Zeichen *‘nh* und *nfr* (vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 662). Seite B: Darstellung des Gottes Amun mit der hohen Feder und Uas-Zepter in der linken Hand (§ 582-584); darüber *‘nh*; darunter *nfr* oder *w3d*.
DATIERUNG: 18. Dyn., Thutmosis III.-Amenophis III. (1479-1353).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1032.
FUNDKONTEXT: Tell, Getreidesilo; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,193; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 662; Giveon 1985: 102f Nr. 123; Keel/Uehlinger ²1993: 105 Abb. 116a.
- 555** OBJEKT: Sk, gut ein Drittel weggebrochen, Gravur flächig, tief, Paste, *34 x 22,9 x 14,6 mm.
BASIS: *Nb-m3 ‘r-r‘*, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/6.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,195.
- 556** OBJEKT: Udschataugen-Skaraboid, Typ II (§ 180), das Udschatauge ist teilweise weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 18 x 12,5 x 7,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung in einer Kartusche (§ 462) Name der Königin *Tjj* "Teje"; rechts davon *hmt nswt* "Königliche Gemahlin", links davon *wr.t* "Grosse", also "Grosse königliche Gemahlin" (vgl. § 187; Tell el-‘Ağul Nr. 255.330; Aschkelon Nr. 5; insgesamt sind aus Palästina ca. ein Dutzend Siegelamulette mit dem Namen "Teje" bekannt; vgl. § 634).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1730; zur Zeit im Israel-Museum ausgestellt.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4,196; Rowe 1936: Nr. S.46; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 362.



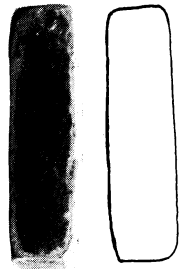
551



552



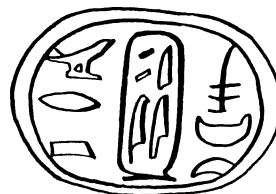
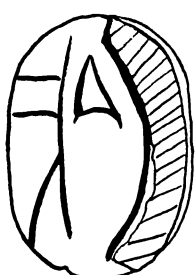
553



554



555

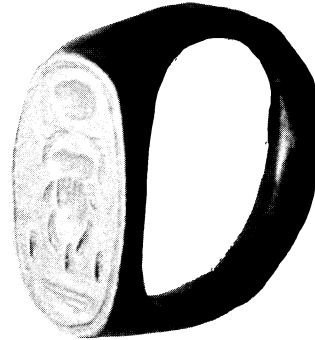
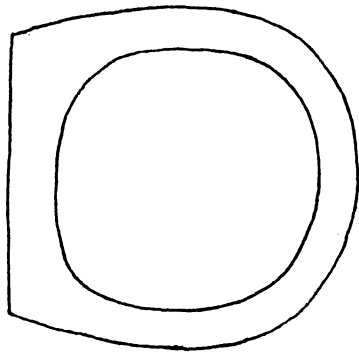


556

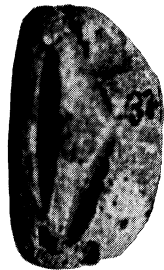
- 557** OBJEKT: Bulle (§ 298), auf der Rückseite Abdruck von Papyrusfasern, sehr schlecht erhalten, geht auf eine flächige Gravur zurück, Ton, 25,3 x 20 x 5 mm.
BASIS: Stehender Priester in verehrender Haltung vor einem Sockel mit dem Symbol des Mondgottes Sin (Klengel-Brandt, OrAnt 8 [1969] fig. 1; Moortgat 1940: Nr. 754); zwischen dem Priester und diesem Symbol zwei schwer zu identifizierende Elemente, oben vielleicht das Ω-Symbol (§ 55 und 460) oder Blitzgabel (Seidl 1989: 103-107.233); unten vielleicht Griffel des Nabu (Seidl 1989: 121-125.233); über der ganzen Szene der achtstrahlige Stern der Ištar (Seidl 1989: 100f.233); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Spätbabylonisch (648-539); eventuell noch etwas später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.92/2.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 4, pl. 4, 197; Keel/Uehlinger ³1995: 432f Abb. 358b.
- 558** OBJEKT: Siegelring mit ovalem Ringkopf (§ 286), Gravur flächig mit Innenzeichnung, Gold (§ 353), 20 x 11 x 24 mm.
BASIS: *Nb-hprw-r*‘, Thronname Tutanchamuns (§ 634.663; vgl. Aseka Nr. 32).
DATIERUNG: 18. Dyn., Tutanchamun (1332-1323).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1708.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 419 ("Governor's Tomb"), Lower; 2. Hälfte SB IIA (ca. 1350-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 5, Photo pl. 7 rechts, 3. Reihe von oben, Zeichnung pl. 8,2, pl. 50; Petrie, Ancient Egypt 1932, 101 fig. 31; Albright, AJSL 55 (1938). 358; Porter/Moss 1952: 370; Giveon, GM 67 (1983) 35 Anm. 14.
- 559** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fritte), gelb, Spuren grüner Glasur, 18 x 12,7 x 10,3 mm.
BASIS: *Wsr-m*’ *t-r*’ *stp-n-r*‘, Thronname Ramses’ II. (§ 634.664; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 199 mit Parallelen); keine Umrandung.
DATIERUNG: 19. Dyn., ab Ramses II. (1292-1217).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1707.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 419 ("Governor's Tomb"), Higher; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 5, pl. 8,4, pl. 50, Photo pl. 10 unten rechts; Rowe 1936: Nr. 678; Albright, AJSL 55 (1938) 358; Hölbl 1986: I 223; II Anm. 459.
- 560** OBJEKT: Sk, D3/S/e10, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 21,6 x 16 x 9,7 mm.
BASIS: In der Mitte Falke (§ 460.549.556; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1077) über *nb* und weiteres Zeichen über dem Falken (vielleicht Aa11); das Ganze kann *Hr nb M*’ *t* "Horus, Herr der Maat" gelesen werden; Umrandung mit zehn Kreisen mit Punkt (§ 492); auf dem Rücken vier Zweige (§ 95); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1702.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 419 ("Governor's Tomb"), Higher; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 5, pl. 8,5, pl. 50, Photo pl. 10 unten rechts; Rowe 1936: Nr. 250.
- 561** OBJEKT: Siegelring, Gravur flächig, Bronze, 12 x 7,5 x mm.
BASIS: Unklare Zeichensuren; unten *nb*.
DATIERUNG:
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 419 ("Governor's Tomb"), Lower; 2. Hälfte SB IIA (ca. 1350-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1933: 5.6, pl. 8,19.



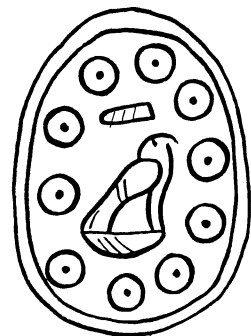
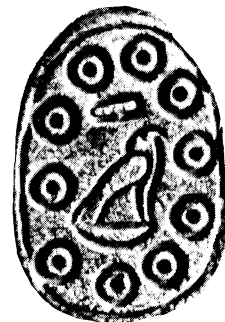
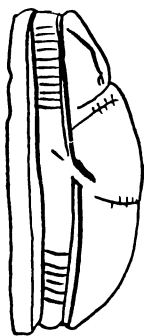
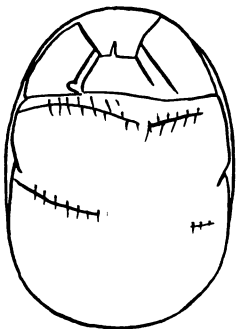
557



558



559

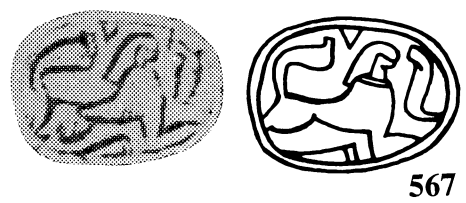
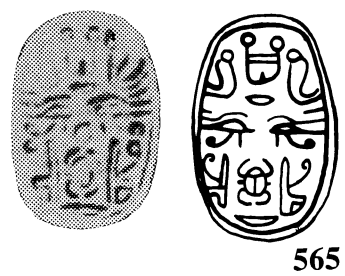
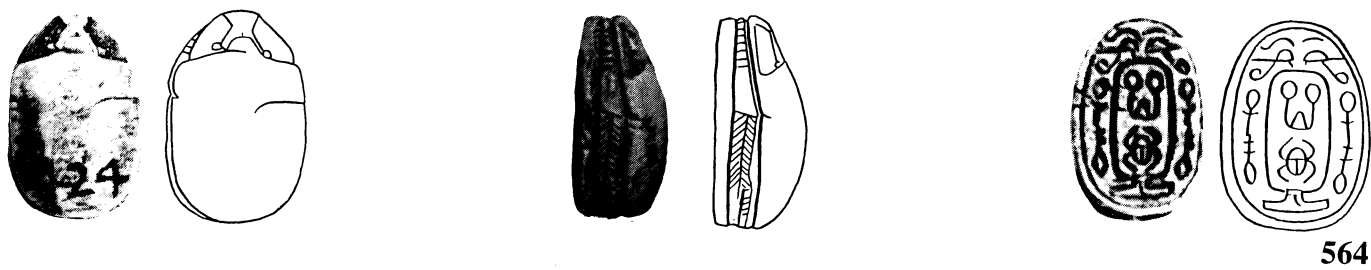
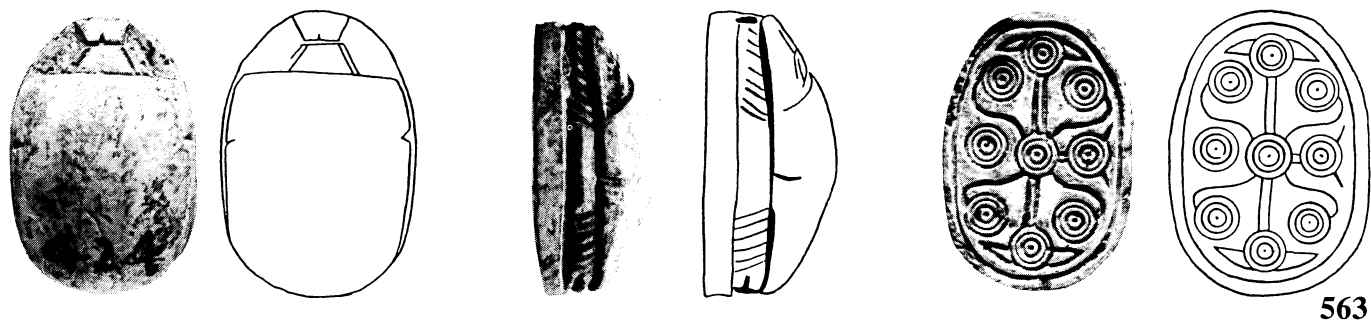
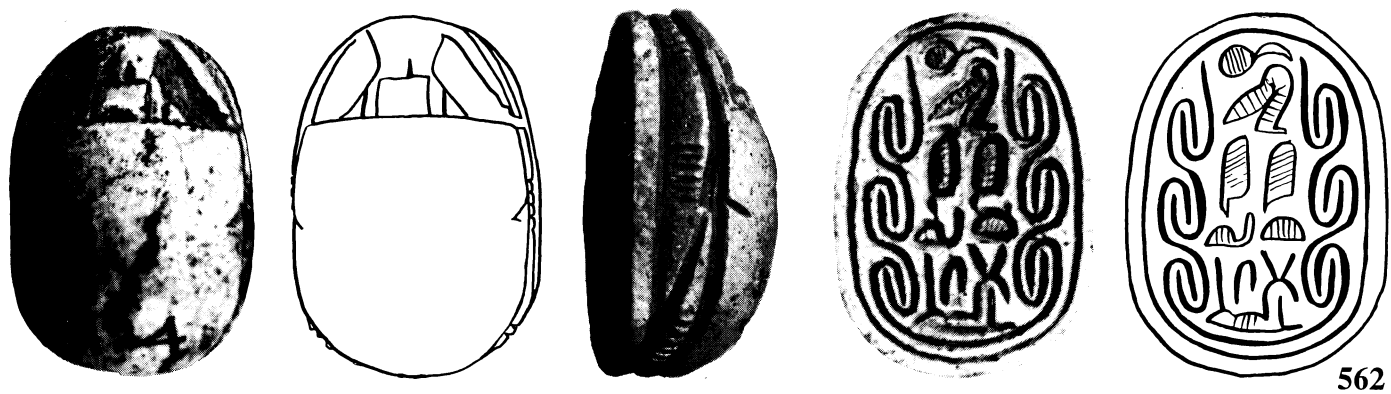


560

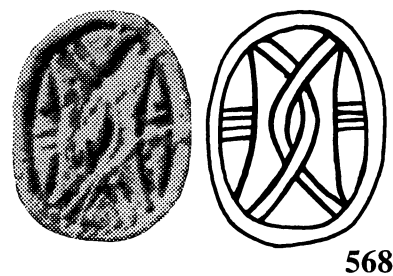


561

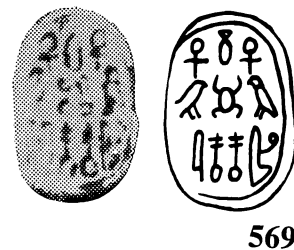
- 562** OBJEKT: Sk, C3/0/e9, Gravur linear mit feiner Schraffur, Enstatit, gelb-braun, 24,2 x 17,7 x 11,7 mm.
BASIS: Name und Berufsbezeichnung eines Mannes: *Stḥ ḥtmj* "Sethi, der Siegelschneider" (§ 58 mit Abb. 23 und § 636 Nr. 7; zur Berufsbezeichnung vgl. Ward 1982: Nr. 1186a) zwischen je drei ineinandergreifenden, flachen S- bzw. Z-Spiralen, die unten miteinander verbunden und oben offen sind (§ 510); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3773.
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 424; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,1, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 1. von links; Petrie, Ancient Egypt 1934 2; Rowe 1936: Nr. 52; Martin 1971: 127.128 Nr. 1665; Givon, CEG 49 (1974) 230; Tufnell 1984: 130 Anm. 90; 146f; pl. 32, 2372 und 49,2916; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 13 Nr. 9; Keel 1995: § 58 Abb. 23 und § 636 Nr. 7; Zeller 1995: 92f;.
- 563** OBJEKT: Sk, D6/0/e9, Gravur linear, Enstatit, weiss, 19 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Neun Dreifachkreise mit Punkt, die miteinander durch eine vertikale Doppellinie und einfache Linien verbunden sind (§ 490.494); die Kreise an den Schmalseiten sind mit einem *nb* kombiniert (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 931); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9553.
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 424; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,2, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 21, 1964 und 23, 2046.
- 564** OBJEKT: Sk, D1/0/d14, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 14 x 9 x 5,6 mm.
BASIS: In einer Kartusche (§ 462) die Hieroglyphen *k3* (§ 456) und *ḥpr* (§ 453), die vielleicht auf den Thronnamen Sesostri' I., *Ḥpr-k3-rʿ* (§ 627.661), anspielen, keinesfalls aber als Abbreviation desselben zu verstehen sind (vgl. Ward 1971: 128 fig. 28, 19.131.138f Nr. 19); flankiert von *ʿnh* (§ 449) und *nfr* (§ 459); oben zwei Udschataugen (§ 464); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3774.
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 424; MB IIB (1760-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,3, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: Nr. 8; Ward 1971: 128 fig. 28, 19.131.138f Nr. 19; Tufnell 1984: pl. 13 und 18, 1816; Schmitt 1989: 66f Nr. 170.
- 565** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 15,2 x 10 x mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte oben *k3* (§ 456) über *r*, flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 524); in der Mitte zwei Udschataugen (§ 464) mit *rʿ* (§ 461) dazwischen; unten *ḥpr* (§ 453) flankiert von Roten Kronen (§ 452) über *nb*; zur Komposition vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 433; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,4, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 4. von links; Ward 1971: 138; Ward, Berytus 25 (1977) 168f fig. 3,34; Tufnell 1984: pl. 10, 12 und 13, 1604; Schmitt 1989: nr. 60.
- 566** OBJEKT: Sk, der Länge nach zerbrochen, Gravur linear, 19,3 x 14 x mm.
BASIS: Kolumne schematischer Zeichen: *k3ʿ*, *ʿd*, *z*, *ʿd*, *n* und *ʿd*, die an anra-Zeichen (§ 469f) erinnert; eingerahmt von 'Hyksos-Seiten' (§ 486); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 438; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,5, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 16 und 20, 1881.
- 567** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 14 x 10,6 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Sphinx (§ 544); der Schwanz ist als nach oben gerichteter Uräus gestaltet; dem Sphinx gegenüber ein nach innen gerichteter Uräus (§ 528); über dem Rücken des Sphinx ein kleines Dreieck, dessen Basis von der Umrandungslinie gebildet wird; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 439; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,6, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 6. von links; Williams 1970: fig. 17 s; Tufnell 1984: pl. 41, 2659.



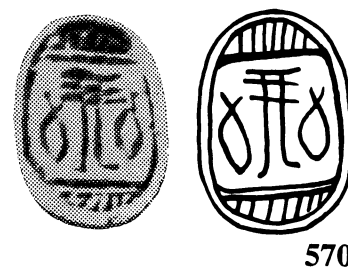
- 568** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 16 x 12 x mm.
BASIS: Vertikale zentrale Verschlingung (§ 501) zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 75; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 449; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,7, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: 149; pl. 20,1871 und 27,2193.
- 569** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, 13 x 9 x mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (zur Komposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104 mit Parallelen); in der Mitte oben *w3d* (§ 463) flankiert von *nh* (§ 449); in der Mitte *hpr* (§ 454) flankiert von nach innen gerichteten Falken (§ 557); unten zwei *nfr* (§ 459) flankiert von Roten Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 449; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,8, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 12,1563; Schmitt 1989: Nr. 155.
- 570** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 15 x 11 x mm.
BASIS: In der Mitte *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen umgekehrten *z3* (§ 465); oben und unten Abschluss aus waagrechten Linien und schrägen Strichen, vielleicht als *nb* zu deuten; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 477; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,9, pl. 66 (Fundangabe falsch), Photo pl. 4, 1. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1418.
- 571** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 21 x 14,8 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei antithetische nach innen gerichtete Rote Kronen (§ 452) über *nbw* (§ 458; vgl. Dunham 1967: 73 No. 253-257 Uronarti; M. 4215) flankiert von einem senkrechten *nb* und einem auf dem Kopf stehenden Schilfblatt; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 479; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,10, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: 119; pl. 12,1569 und 15.
- 572** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 10,9 x 8 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung übereinander zwei punktsymmetrisch stehende gebundene Blüten, deren Stengel verbunden sind und von denen links eine Blüte nach oben und rechts eine andere nach unten abgeht (§ 429f), so dass eine Art Blütenkreuz entsteht (§ 494); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 479; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,11, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1367.
- 573** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 24 x 18 x 11,5 mm.
BASIS: Name und Titel eines Beamten: *HBr šd3wtj bjtj jmj-r šd3wt* "Har, der Siegler des unterägyptischen Königs, der Schatzmeister" (§ 636 Nr. 8 und § 637; weitere Siegel aus Palästina mit dem gleichen Namen und den gleichen Titeln sind Akko Nr. 23; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 10,97; Jabne Jam: Giveon, TA 3 [1976] 129 Nr. 6 und 130 fig. 2,2; Giveon 1984: 971 spricht von einem fünften unveröffentlichten Stück; über 100 Belege aus Grabungen in Ägypten und aus dem Handel bei Martin 1971: Nr. 984-1088a; zum Titel: Ward 1982: Nr. 1472ff und 364); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3793.
FUNDKONTEXT: Südwestviertel, Feld F, Grab 489 (bei Raum FK); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 5,12, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 12. von links; Rowe 1936: Nr. 141; Martin 1971: 83 Nr. 1064; Giveon, CEg 49 (1974) 230; Tufnell 1984: 144.146f; pl. 49,2915; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 13 Nr. 6; Zeller 1995: 92f.
- 574** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 14,5 x 10 x mm.
BASIS: *Zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466) über *nb*; oben Papyruspflanze mit einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln (§ 432); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 491; Mitte MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,13, pl. 66, Photo pl. 4, 1. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 117; pl. 3,1100 und 7,1286.



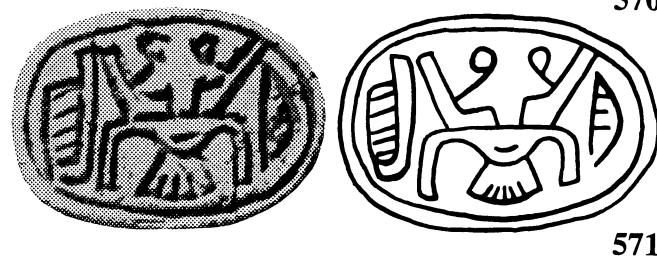
568



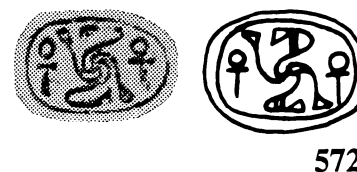
569



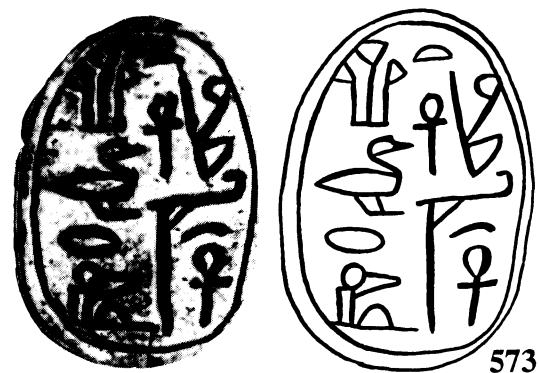
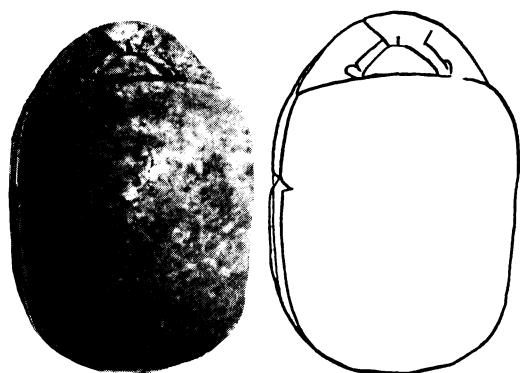
570



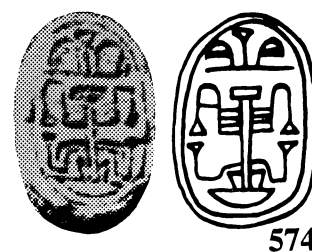
571



572

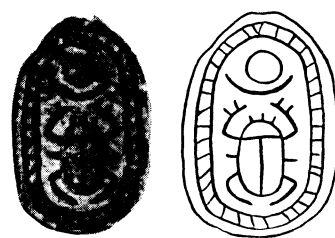
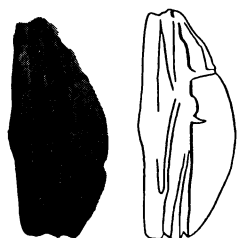
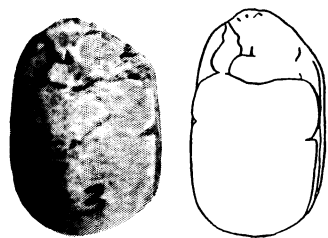


573

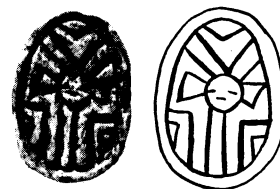
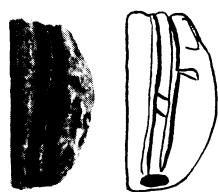
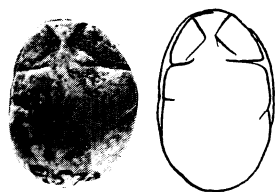


574

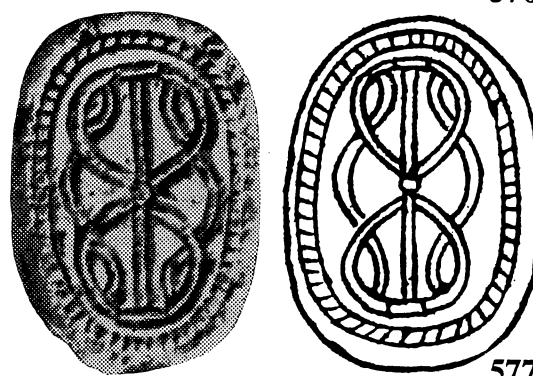
- 575** OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, weiss, 15 x 9,5 x 6 mm.
BASIS: Mondzeichen (N12) oder Kombination aus Sonnenscheibe (N5) und Mondsichel (N11); bei Tufnell 1984: pl. 63,3503-3513, wird das Element, das hier als "Mondsichel" gedeutet ist, als *ḡsr* (D45) gelesen, was zusammen mit *ḥpr* und *r* den Königsnamen *ḡsr-ḥpr-r* ergeben soll; die Lesung der "Mondsichel" als *ḡsr* scheint mir aber sehr problematisch; gegen die Lesung als Mondsichel kann man einwenden, diese werde in Ägypten mit den Spitzen nach unten dargestellt; aber die Darstellung des Mondes zusammen mit dem Sk, so, wie er auf dem vorliegenden Beleg zu sehen ist, findet sich mehrmals ganz eindeutig (Carter 1927: Taf. 84B-C; Schäfer, ZÄS 68 [1932] 68); teils Schnur-, teils Kerbbandumrandung (§ 512f); zum Ganzen vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 451 mit Parallelen; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3799.
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 493; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,14, pl. 66, Photo pl. 4, 2. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 867; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 451; Tufnell 1984: 148.176-178.195 Anm. 7; pl. 35,2461, 50,2933 und 63,3504.
- 576** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8 x 6 mm.
BASIS: Göttinnenkopf vom Typ B oder evtl. C (§ 578); der Griff ist von zwei *ntr* (§ 460) flankiert; oben ein Dreieck (Blüte?), das auf der Umrandungslinie ruht; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9574.
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 493; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,15, pl. 66, Photo pl. 4, 2. Reihe, 2 von links; Tufnell 1984: pl. 48,2850; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 141 No. 68.
- 577** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 23 x 17 x mm.
BASIS: Schlingenmuster mit 'Knoten' und Vertikaler im Zentrum (§ 499); Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J?), Grab 495; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,16, pl. 66, Photo pl. 4, 2. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 126; pl. 25,2126 und 34,2440.
- 578** OBJEKT: Sk, D3/0/e5, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 18,4 x 13,7 x 7 mm.
BASIS: *Z3-R* *ššj dj nḥ* "Sohn des Re, Scheschi, dem Leben gegeben ist" (§ 632 Nr. 1-2; vgl. vor allem Tell el-ʿAğul Nr. 379.775.834.1033-1034); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), Scheschi.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3797.
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End" = J ? oder Feld E, bei Raum EJ ?), Grab 491; Mitte MB IIB (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,17, Photo pl. 4, 2. Reihe, 4. von links; Rowe 1936: Nr. 205; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9; Tufnell 1984: 117.141f; pl. 49,2892 und 58,3278.
- 579** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur grob linear, Enstatit, weiss, 13 x 9 x 5 mm.
BASIS: *Nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468) über *ḥpr* (§ 453) flankiert von zwei *nḥ* (§ 449); unten *nb*; zum Ganzen vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 838; Aschkelon Nr. 49; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9571.
FUNDKONTEXT: Südwestviertel?, Feld F?, Grab 501; nicht datierbar, wahrscheinlich MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,18, pl. 66, Photo pl. 4, 2. Reihe, 5. von links; Ward, Berytus 25 (1977) 168f fig. 3,35; Tufnell 1984: pl. 11,1536; Schmitt 1989: Nr. 52.
- 580** OBJEKT: Sk, A4/0/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, weiss, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *wšḥ* (§ 463), flankiert von zwei *swt* (§ 462) über *nbw* (§ 458); links und rechts je ein *nḥ* (§ 449); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9555.
FUNDKONTEXT: Südwestviertel?, Feld F?, Grab 501; nicht datierbar, wahrscheinlich MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,19, pl. 66, Photo pl. 4, 2. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 14,1658 und 15.



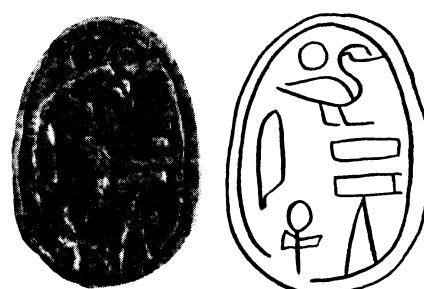
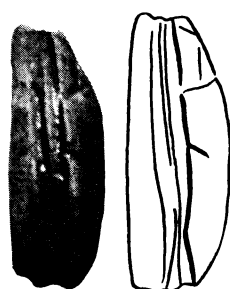
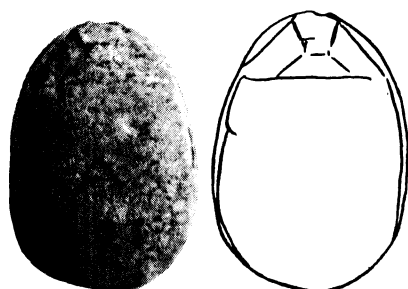
575



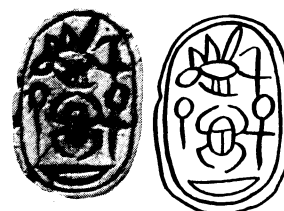
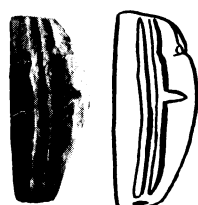
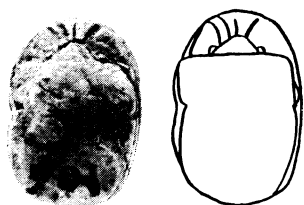
576



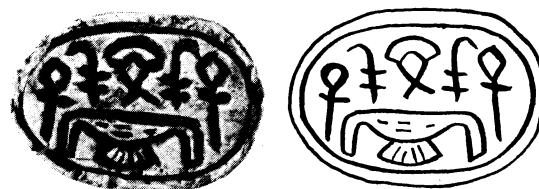
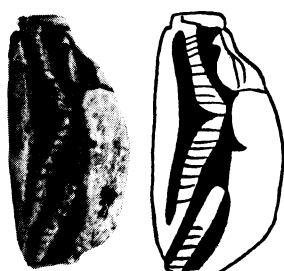
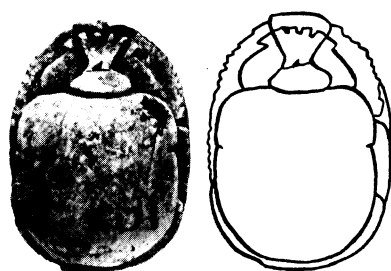
577



578

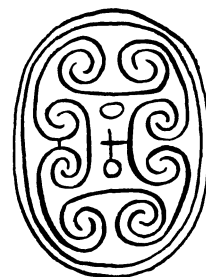
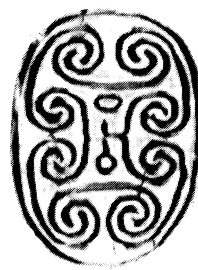
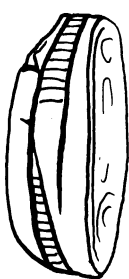
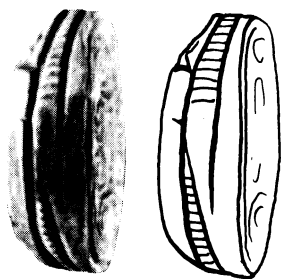
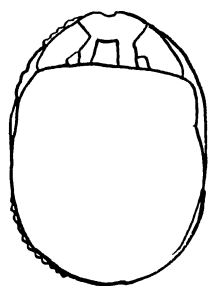


579

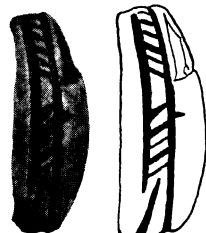
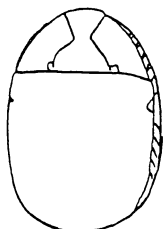


580

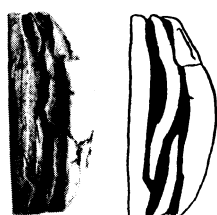
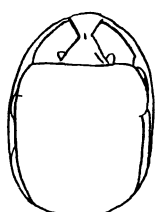
- 581** OBJEKT: Sk, C1-D3/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 9 mm.
BASIS: *R*‘ (§ 461) und *nfr* (§ 459) eingerahmt von runden, ineinandergreifenden C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); der Kopf des Käfers schaut in bezug auf die Anordnung der Dekoration nach unten (§ 414); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 20.
FUNDKONTEXT: Feld F, Grab 504 (nördlich von Raum FN); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,20, pl. 66, Photo pl. 4, 2. Reihe, 7. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 841; Tufnell 1984: pl. 6,1269.
- 582** OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear, Enstatit, weiss, 15 x 10,4 x 6,4 mm.
BASIS: Oben vielleicht ein stilisiertes Horizont-Zeichen (*ḥt*; § 448) oder Sonnenbarke (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 469); in der Mitte *nfr* (§ 459) und Falke mit *ntr* oder *qnbt* (§ 460.549.556) über *t3* (§ 463); unten entweder *nb* oder schematische geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 488; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3790.
FUNDKONTEXT: (Süd?-)Westviertel?, Grab 541; nicht datierbar, wahrscheinlich MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,21, Photo pl. 4, 2. Reihe, 8. von links; Rowe 1936: Nr. 175; Tufnell 1984: pl. 9,1461.
- 583** OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Seiten (Beine) stark beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 13,5 x 9,5 x 11,3 mm.
BASIS: Im Zentrum *nh* (§ 449) flankiert von zwei *nfr* (§ 459); Umrandung aus vier ineinandergreifenden C-Spiralen, die miteinander verbunden sind (§ 435; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 581); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9572.
FUNDKONTEXT: (Süd?-)Westviertel?, Grab 568; nicht datierbar, wahrscheinlich MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,22, Photo pl. 4, 2. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1244.
- 584** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, braun, 12 x 9 x 5 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessenden Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen (§ 500; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 34 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9570.
FUNDKONTEXT: Westviertel ("West End")?, Feld J, 665", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,23, pl. 70, Photo pl. 4, 2. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 26,2142.
- 585** OBJEKT: Sk mit Goldfassung (§ 266), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende anthropomorphe Figur mit schulterlangem Haar und freigelegtem Ohr; und mit über der Brust gekreuzten Bändern und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Lotos?-Blume; unten *nb* (§ 616); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Südviertel?, Feld H, 633" (658"?), Stratum III(-II?); MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,24, pl. 70, Photo pl. 4, 2. Reihe, 11. von links; Williams 1970: fig. 15 q; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98, pl. 10,15; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 890; Tufnell 1984: 136; pl. 46,2810.
- 586** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Basis beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weiss, 21 x 15 x 8 mm.
BASIS: Zwei spiegelbildlich übereinanderstehende *nh* (§ 449); das untere endet in einem kleinen Dreieck; beide sind flankiert von je drei ineinandergreifenden flachen, etwas eckigen S- und Z-Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 508); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9557.
FUNDKONTEXT: Feld J, 665", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,25, pl. 70, Photo pl. 4, 2. Reihe, 12. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 101; Tufnell 1984: pl. 31,2350.



581



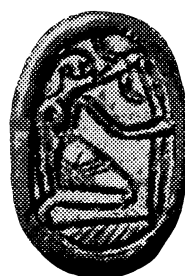
582



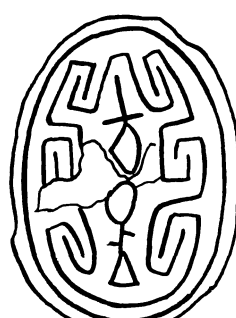
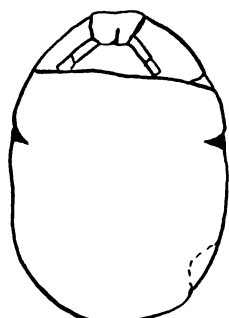
583



584

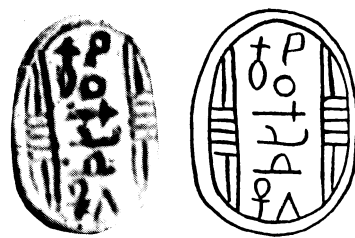
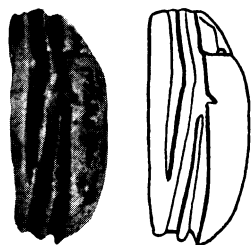
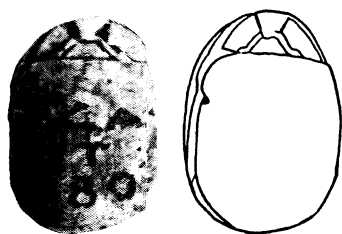


585

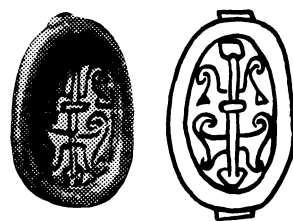


586

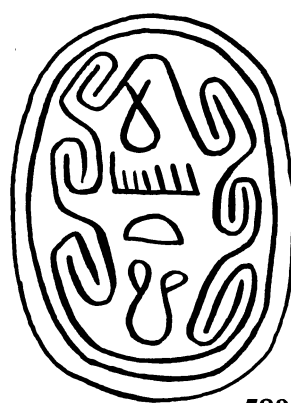
- 587** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 14,8 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: In der Mitte *ntr nfr ʿ3-htp-rʿ dj ʿnh* "Vollkommener Gott Aahetepre, dem Leben gegeben ist" (§ 632 Nr. 4) zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); zu Aahetepre (16. Dyn.) vgl. von Beckerath 1964: 278 (XVIG); imported.
DATIERUNG: 16. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3941.
FUNDKONTEXT: Südwestviertel, Feld E, Raum ECA, 680", Stratum II?; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 5,26, pl. 70, Photo pl. 4, 2. Reihe, 13. von links; Rowe 1936: Nr. 166; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 32; Tufnell 1984: 14.97.124.141f; pl. 20,1866, 49,2886 und 61,3424.
- 588** OBJEKT: Sk mit Goldfassung (§ 266), Gravur linear, Enstatit, 13 x 8,4 x mm.
BASIS: *Zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466), das in Anlehnung an ein Muster aus ineinandergreifenden Spiralen (§ 435) stilisiert ist; probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Grube mit Nischen und Equidenbestattung TCH, 682"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,27, pl. 70, Photo pl. 4, 2. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 16 fig. 5,6; 97.99.105; pl. 7,1285.
- 589** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Gravur linear, Enstatit, weiss, 26,7 x 19 x 10,3 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge *z3* (§ 465; um 180° gedreht), *mn, t, k3* (§ 456) zwischen je drei ineinandergreifenden, flachen, oben und unten verbundenen S- und Z-Spiralen (§ 508); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3942.
FUNDKONTEXT: Feld H, 699", Stratum III-II?; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,28, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 178; Tufnell 1984: pl. 31,2352.
- 590** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung (Auge), Enstatit, weiss, 18 x 12,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride mit rückwärts gewendetem Kopf (§ 518-520); sein Schwanz läuft in einen nach oben gerichteten Uräus aus (§ 529; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 160; Asor Nr. 9); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9558.
FUNDKONTEXT: Feld E, 700", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,29, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 36,2508.
- 591** OBJEKT: Sk, ?/0/e9, Kopfpattie beschädigt, Basisrand stark bestossen, dadurch auch die Basis teilweise in Mitleiden-schaft gezogen; Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 16,5 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *z3* (§ 465) flankiert von zwei ungeschickt gezeichneten, nach aussen gerichteten Uräen (§ 523; mit nach innen gerichteten Uräen Asor Nr. 5); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9559.
FUNDKONTEXT: Feld J, 700", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,30, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 37,2527.



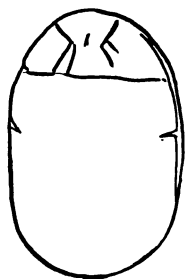
587



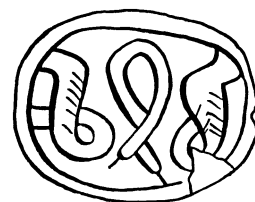
588



589

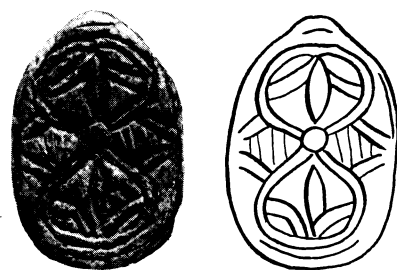
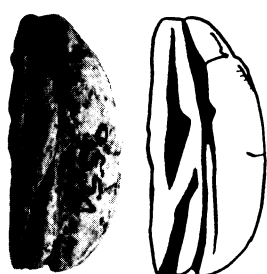
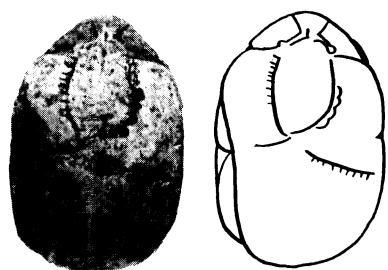


590

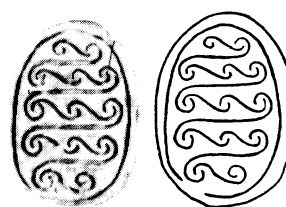
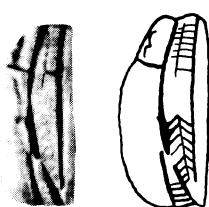
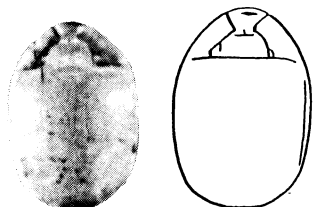


591

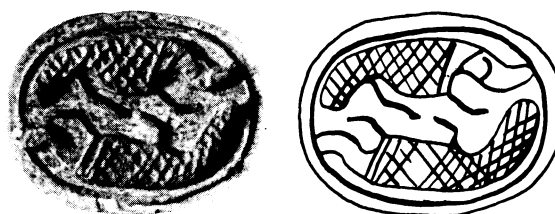
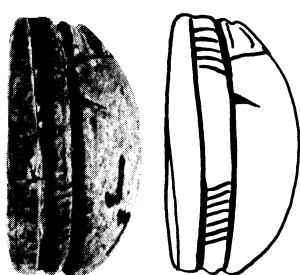
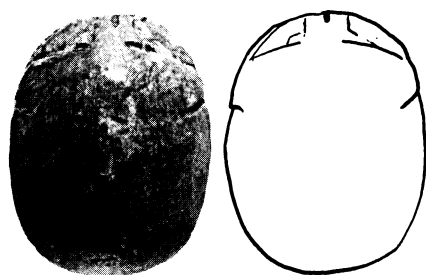
- 592** OBJEKT: Sk, B3/S/d5, sehr stark abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit 'Knoten' und vertikalen Rhomboiden (Blätter ?) im Zentrum (§ 499); auf dem Rücken zwei gekreuzte Zweige (§ 95 und 433); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9554.
FUNDKONTEXT: Feld E, 700", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,31, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 25,2113.
- 593** OBJEKT: Sk, D3/0/d14, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 5 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-13. Dyn. (1800-1630).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 32.
FUNDKONTEXT: Feld E, 700", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,32, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 117; pl. 5,1192.
- 594** OBJEKT: Sk, B3/0/e10, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, braun, 18 x 13,5 x 9,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei plump gezeichnete, tête-bêche Bauch gegen Bauch angeordnete Krokodile (§ 531; vgl. Aschkelon Nr. 20 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder noch später.
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9552.
FUNDKONTEXT: Feld J, 700", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,33, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 6. von links; Williams 1970: fig. 13 t; Tufnell 1984: pl. 39,2594.
- 595** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, von der Kopfpattie ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 14,6 x 10 x 6,7 mm.
BASIS: Zwei *z3* (§ 465) oder *nh* (§ 449) getrennt durch zwei Senkrechte; oben und unten je zwei waagrechte, antithetische, stark schematisierte Rote Kronen? (§ 452; vgl. aber auch Tell el-ʿAğul Nr. 50.426; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 868); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3943.
FUNDKONTEXT: Feld E, 700", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,34, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 7. von links; Rowe 1936: Nr. 196; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 868; Tufnell 1984: pl. 8b,1419.
- 596** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: In der Mitte eine waagrechte Kolumne von Zeichen des anra-Typs (§ 469f); oben und unten durch eine Doppellinie, die als Bodenelement dient, abgetrennt je eine spiegelbildlich antithetische Papyruspflanze mit je einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln (§ 432); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9556.
FUNDKONTEXT: Feld E, 700", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,35, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 8. von links; Murray, PEQ 81 (1949) 96.99, pl. 12,5; Tufnell 1984: pl. 3,1106 und 16,1755.
- 597** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 11,5 x 8 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke (§ 460.549.556) zwischen zwei einstengeligen Pflanzen mit gebundenen Blüten (§ 430); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9573 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld E, 710", Stratum III-II; MB IIB (1700-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,36, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 2,1054 und 9,1457.



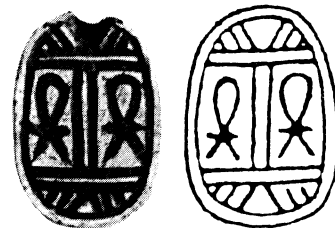
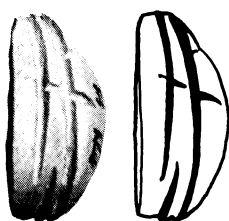
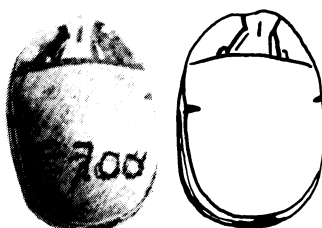
592



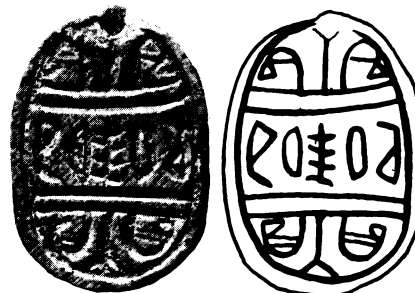
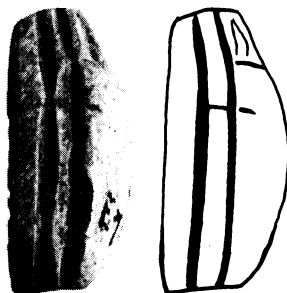
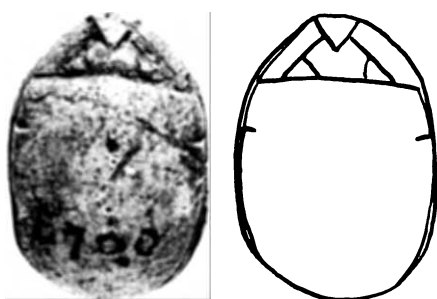
593



594



595

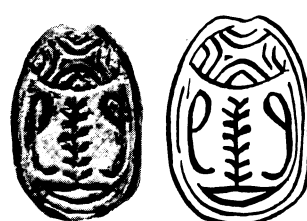
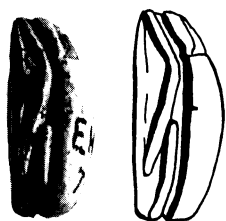
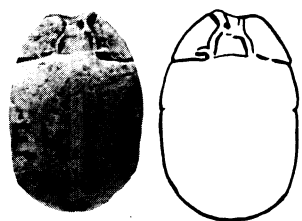


596

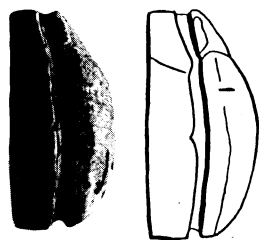
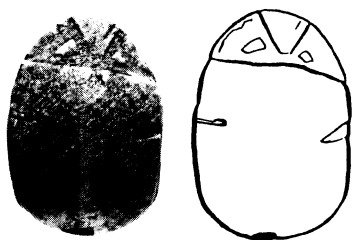


597

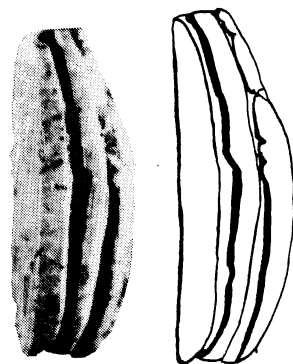
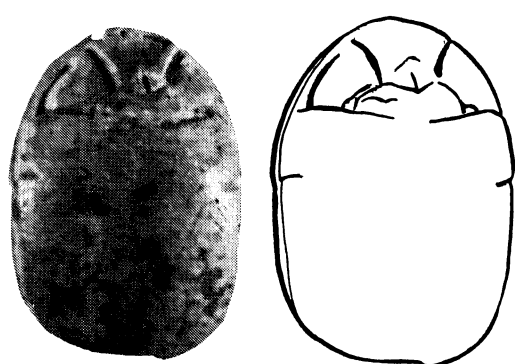
- 598** OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, blau-weiss, 14 x 9 x 9 mm.
BASIS: Oben ein mandelförmiges Feld mit Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie des mandelförmigen Feldes ruhen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 116 mit Parallelen); in der Mitte ein Zweig (§ 433) zwischen zwei senkrechten ‘; unten *nb*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9569.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EK, 710", Stratum III-II; MB IIB (1700-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,37, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1733.
- 599** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear mit Innenzeichnung, sehr grob, Enstatit, weiss, 15 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Göttinnenkopf, Typ C (§ 578); der Griff ist von zwei nach aussen gerichteten Blüten flankiert (§ 430); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9565.
FUNDKONTEXT: Feld J, 712", Stratum III-II; MB IIB (1700-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,38, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: pl. 48,2860.
- 600** OBJEKT: Sk, B3 oder D3/0/e11, abgenutzt, das Photo Petries auf pl. 4 lässt davon nichts erkennen, Gravur linear mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 23 x 16 x 8,5 mm.
BASIS: Stehende weibliche? Figur mit schulterlangem Haar und eng anliegendem, knapp über die Knie reichendem Kleid; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist leicht angewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Papyrusdolde (§ 562; vgl. auch § 429f); unter dem 'vorderen' Arm *kʃ* (§ 456); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 39.
FUNDKONTEXT: Feld J, 716", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,39, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 12. von links; Tufnell 1984: pl. 42,2703.
- 601** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand stark bestossen, Gravur grob flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 19 x 13,5 x 7,5 mm.
BASIS: Stehende anthropomorphe Figur mit Falkenkopf? und vorne spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist eckig gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen teilweise abgebrochenen, unidentifizierbaren Gegenstand, der nach Tufnell als degeneriertes Krokodil zu deuten ist (§ 533f und § 589); vielleicht auch als zwei Uräen (§ 588); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9562.
FUNDKONTEXT: Feld F, Raum FB, 716", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,40, pl. 70, Photo pl. 4, 3. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 137; pl. 44,2775.
- 602** OBJEKT: Sk, B3/0/e6 oder d14, Teil der Kopfpartei und des entsprechenden Teils der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, bläulich, 13,5 x 9 x 6 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104 mit Parallelen), in der Mitte oben ist ein *kʃ* (§ 456) zu erkennen, darunter *hpr* (§ 453) und *n timer* (§ 458); die flankierenden Kolumnen zeigen Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9576.
FUNDKONTEXT: Feld J, 720", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,41, pl. 70: Photo pl. 4, 4. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1731.
- 603** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, braun, 19,5 x 13,5 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum umgekehrtes *ʃ* (§ 465); darunter ein Bogen, der auf der Umrandungslinie ruht; links und rechts je eine Pflanze mit gebundener Blüte (§ 429f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9560.
FUNDKONTEXT: Feld E, 720", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,42, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 2,1065.



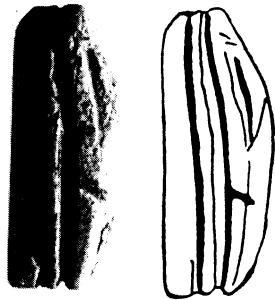
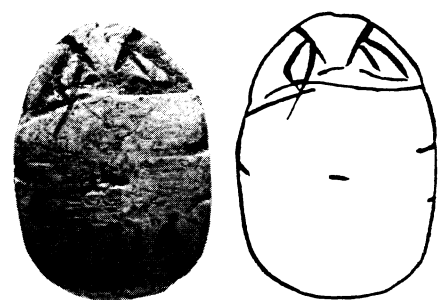
598



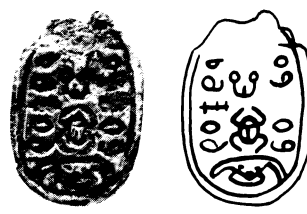
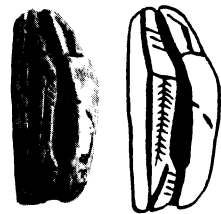
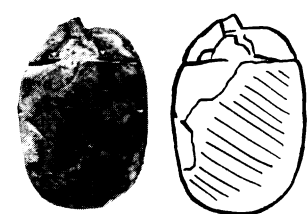
599



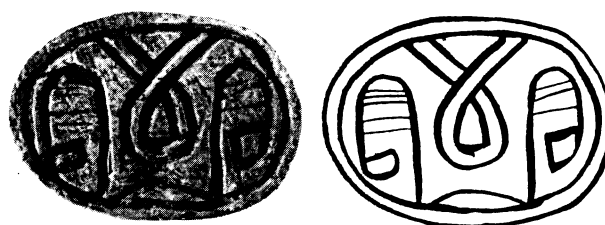
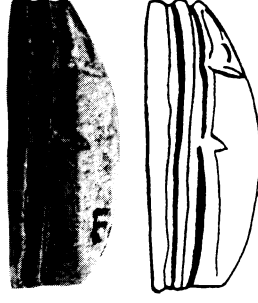
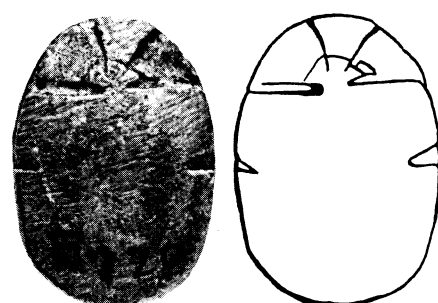
600



601

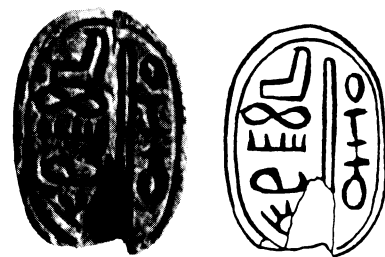
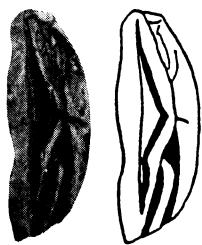
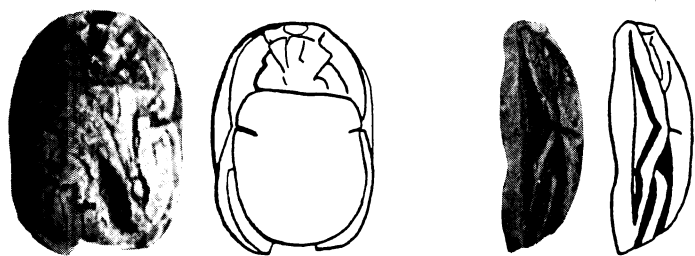


602

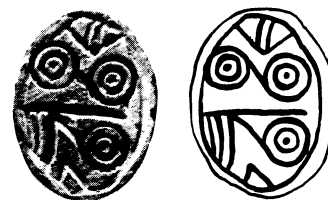
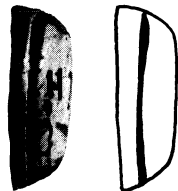
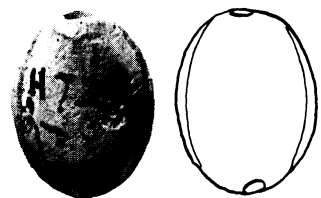


603

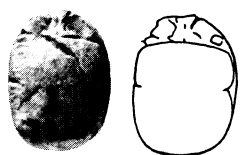
- 604** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, ein Stück der Basis und ein Stück des Rückens weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 15,5 x 12,7 x 6,4 mm.
BASIS: Eine vertikaler Balken trennt die Basisfläche in zwei ungleiche Hälften; in der schmalen rechts untereinander ʿnh (§ 449) und nfr (§ 459); in der zweimal breiteren links ntr? (§ 460, auf dem Kopf) oder qnbt (§ 460), stilisiertes Zeichen in Achterform, mn oder n, ʿ und nicht mehr erkennbares Zeichen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3944.
FUNDKONTEXT: Feld J, 720", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,43, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: Nr. 146; Tufnell 1984: pl. 16,1748.
- 605** OBJEKT: Kauroid, glatt, mit umlaufender Rille, Typ II (§ 189), Gravur linear, Enstatit, blau (Glasur?), 13 x 10 x 4 mm.
BASIS: Drei Doppelkreise mit Punkt sowie zum Teil mit ihnen verbunden unregelmässig angeordnete Linien, u.a. an den Schmalseiten je ein Dreieck, das auf der Umrandungslinie ruht (§ 488 und 490); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9577.
FUNDKONTEXT: Feld H, 720", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,44, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 4. Stück; Tufnell 1984: pl. 21,1941.
- 606** OBJEKT: Sk, B3/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 9,5 x 7 x 5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung kʿ (§ 456) flankiert von zwei flachen Z-Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 506); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9578.
FUNDKONTEXT: Feld J, 720", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,45, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 30,2298.
- 607** OBJEKT: Sk, D7/0/e11, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 19 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Kniende anthropomorphe Figur mit Falkenkopf?; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist angewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen undefinierbaren Gegenstand, wahrscheinlich einen degenerierten Uräus (§ 620); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9563.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum ECC, 725", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,46, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 47,2829.
- 608** OBJEKT: Kauroid, glatt, mit umlaufender Rille, Typ II (§ 189), Gravur linear, Enstatit, braun, 13,5 x 10 x 3,5 mm.
BASIS: Zwei spiegelbildlich übereinander angebrachte Lotos-Blumen (§ 429f) an den beiden Enden eines gemeinsamen, in der Mitte verdickten Stengels, der von zwei senkrechten r flankiert wird; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn. oder frühe 18. Dyn. (1650-1450).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9561.
FUNDKONTEXT: Feld J, 730", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,47, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1041.
- 609** OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Basis stellenweise zerstört, Gravur linear, 24 x 16,6 x 11 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Sphinx mit Königskopftuch (§ 544; vgl. bes. Abb. 366); vor ihm ein fächerförmiges Zeichen (Palmette?, Papyrusdolde?); zwischen den Hinterbeinen und hinter ihm undefinierbare Zeichen; über dem Rücken geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit hängenden Uräen; Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.911.
FUNDKONTEXT: Feld J, 730", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,48, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 8. von links; Williams 1970: fig. 20 l; Tufnell 1984: pl. 34,2443 und 41,2676.



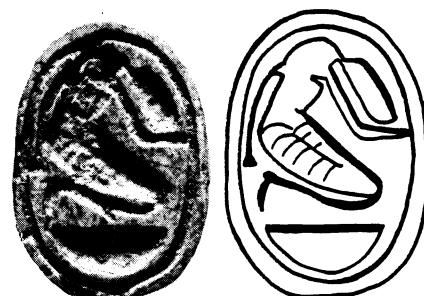
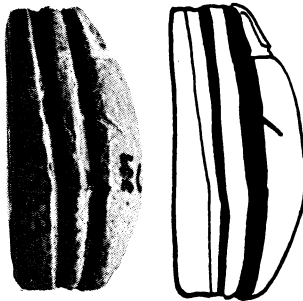
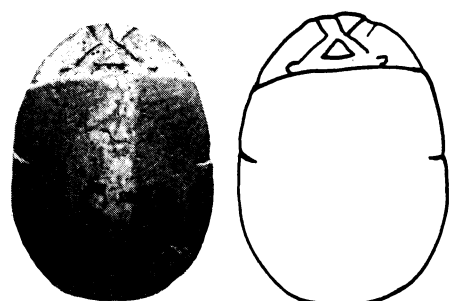
604



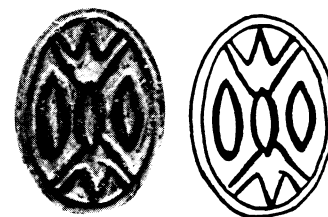
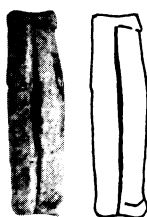
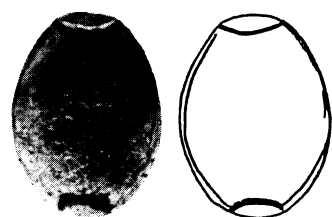
605



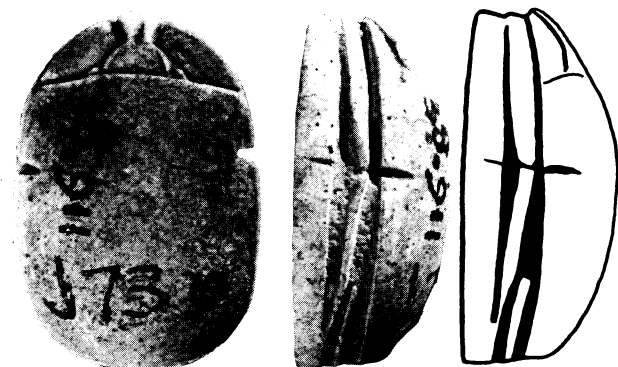
606



607

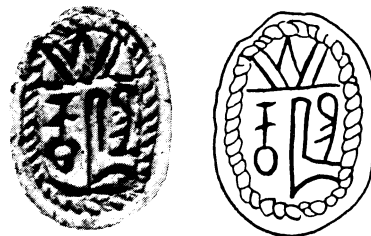
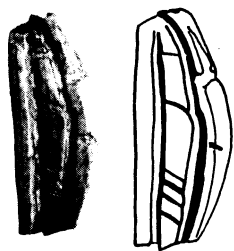
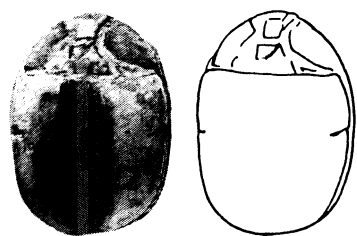


608

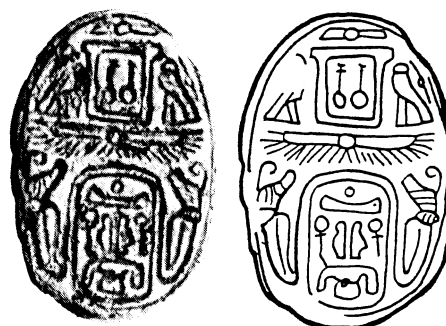
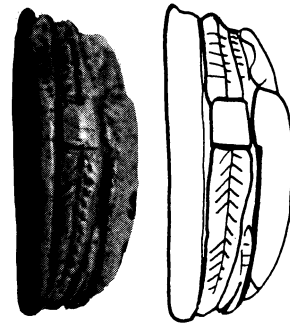
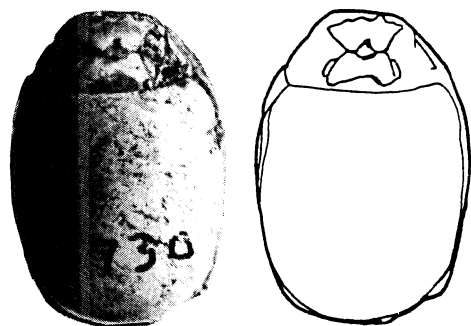


609

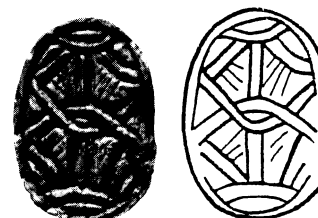
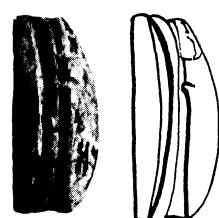
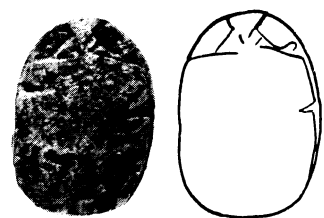
- 610** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Basisrand teilweise stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, braun-rot, 15 x 11 x 6 mm.
BASIS: Durch eine waagrechte Linie wird die Basisfläche in zwei ungleiche Teile geteilt; im kleineren oberen Teil Lotos?-Blume (§ 429); im doppelt so grossen unteren Rote Krone (§ 452) und *nfr* (§ 459); Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9575.
FUNKONTEXT: Feld J, 730", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,49, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 34,2429.
- 611** OBJEKT: Sk, A5 oder D5/0/d14, Bildfläche teilweise beschädigt, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 21 x 15 x 9,2 mm.
BASIS: Eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) trennt die Basisfläche in zwei ungefähr gleich grosse Hälften; oben in einem "Schrein" (§ 487) zwei *nfr* (§ 459); über dem "Schrein" geflügelte Sonnenscheibe, links und rechts davon nach innen gerichtete Falken (§ 557); im unteren Teil ein Oval (§ 462) mit *r*ʿ (§ 461), einem waagrechten Zeichen, zusammen mit der Sonnenscheibe vielleicht als *ʒht* (§ 448) zu verstehen, zwei Maat-Federn (§ 462) flankiert von *nh* (§ 449) über *nbw* (§ 458); das Ganze flankiert von nach aussen gerichteten Uräen mit Doppelkrone (§ 523), deren Schwänze über das Oval miteinander verbunden sind; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3945.
FUNKONTEXT: Feld E, 730", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,50, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 10. von links; Rowe 1936: Nr. 98; Tufnell 1984: pl. 10,1524 und 17.
- 612** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, braun, 14 x 9,5 x 6 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden (§ 501; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 171 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9567.
FUNKONTEXT: Feld H, 730", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,51, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: 126; pl. 27,2183.
- 613** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, stark abgenützt und schwach bestossen, Gravur linear mit Innenzeichnung, sehr grob, Enstatit, rot-braun, 17 x 11 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520); über seinem Rücken auf der Umrandungslinie ruhender Bogen mit senkrechtem Strich, vielleicht Rudiment eines nach aussen gerichteten Uräus; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 904.; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9566.
FUNKONTEXT: Feld J, 730", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,52, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 12. von links; Tufnell 1984: pl. 36,2504.
- 614** OBJEKT: Sk, D3/S/e10, stark abgenützt, Gravur linear, Enstatit, grau, Reste eines weissen Überzugs, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Senkrechttes Flechtband (§ 502) von Kolumnen von Hieroglyphen flankiert: rechts *ʒ*ʿ (§ 465), *hm* (§ 453), umgekehrtes ʿ und *n*; links Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f); der Rücken ist mit zwei parallel laufenden etwas kümmerlichen Zweigen dekoriert (§ 95 und 433); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9568.
FUNKONTEXT: Feld J, 730", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,53, pl. 70, Photo pl. 4, 4. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 27,2230.
- 615** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, stark abgenützt, Gravur linear, Enstatit, 14 x 9,5 x 8,5 mm.
BASIS: Nach links schreitende anthropomorphe Figur mit schulterlangem Haar und Schurz, dessen Saum von links schräg nach rechts unten verläuft; die beiden Arme hängen dem Körper entlang herunter; vor ihr eine vertikale Zeile von Hieroglyphen des anra-Typs (§ 469f); zur Kombination anthropomorpher Figuren mit anra-Zeichen vgl. Keel 1994: 213-219 und 244-246 mit Abb. 18-32; local.
DATIERUNG: 1. Hälfte der 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1939.15/20.
FUNKONTEXT: Feld J, 730", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,54, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe, 1. von links; Williams 1970: fig. 21 c; Tufnell 1984: pl. 16,1737 und 43,2741.



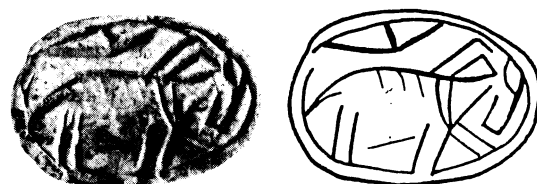
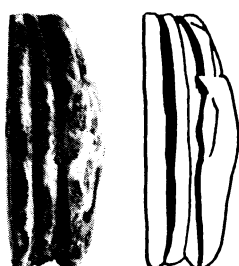
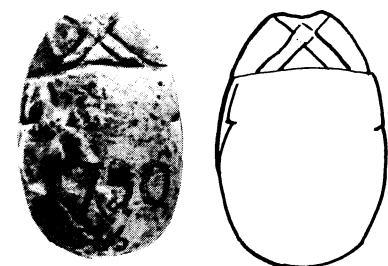
610



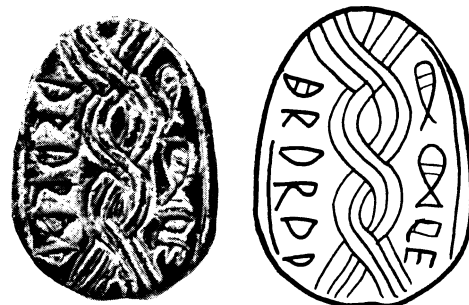
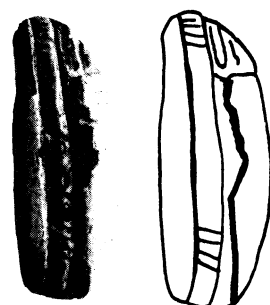
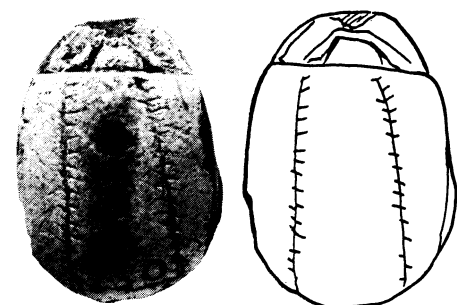
611



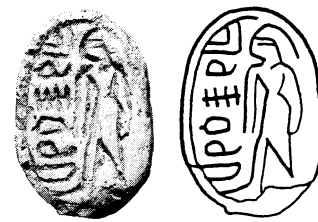
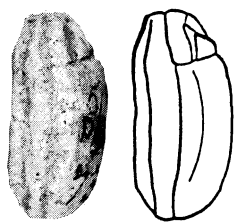
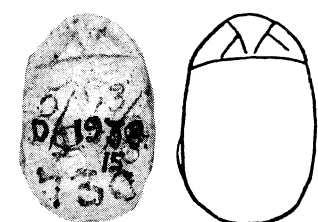
612



613

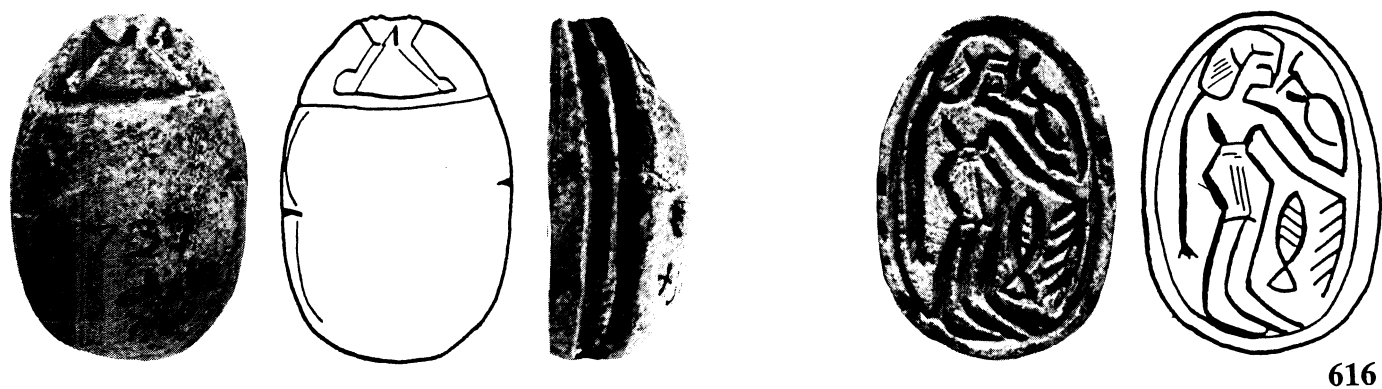


614



615

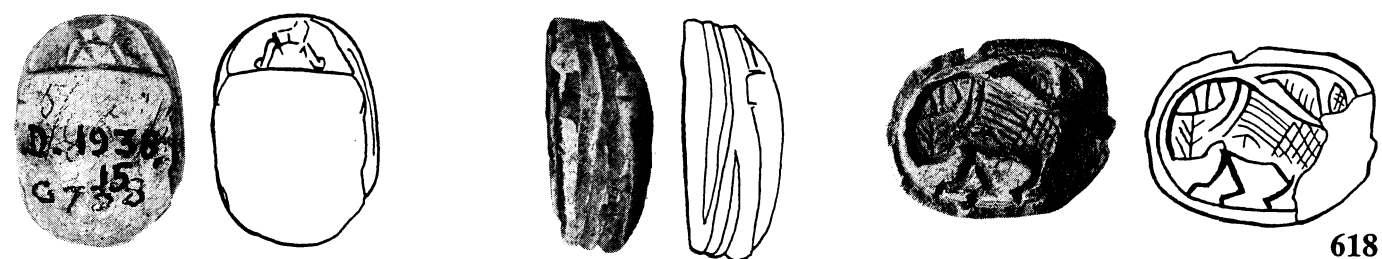
- 616** OBJEKT: Sk, B3 oder D3/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 23 x 16 x 10 mm.
BASIS: Stehende männliche? Figur mit schulterlangem Haar und knielangem Schurz, die Knie leicht eingeknickt; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist schräg nach unten vorgestreckt und hält einen Stengel mit einer Knospe oder Frucht oben und einen Zweig unten (zur Richtung des Zweigs vgl. Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 172 Nr. 5); zur Figur als Ganzes vgl. § 562; unter dem Arm ein *hm* (§ 453) oder *z3* (§ 465); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9550.
FUNDKONTEXT: Feld E, 737", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,55, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe 2. von links; Tufnell 1984: 137; pl. 42,2708.
- 617** OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 21,8 x 15,6 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum zwischen zwei konkaven Doppellinien Kartusche (§ 462) mit zwei statt nur einem waagrechtten Ende; von ihr umschlossen zwei *nfr* (§ 459); rechts und links davon spiegelbildlich antithetisch angeordnete dreistengelige Papyrusstauden (§ 432); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1650-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3946.
FUNDKONTEXT: Feld H, 738", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,56, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe 3. von links; Rowe 1936: Nr. 96; Tufnell 1984: pl. 3,1111 und 18,1830.
- 618** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, etwa ein Drittel der Basis ist weggebrochen, auch der Rest ist beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, 15,5 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links schreitender Löwe (§ 537); ein Hinterbein weggebrochen; der Schnauze ist ein Zweig? eingezeichnet; der Schwanz? läuft in einen nach innen gerichteten Uräus aus (§ 529); vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 780 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/6.
FUNDKONTEXT: Südviertel, Feld G, 738", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,57, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe, 4. von links; Williams 1970: fig. 13 c; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 780; Tufnell 1984: 101; pl. 40,2621.
- 619** OBJEKT: Sk, D7/0/e11, kleines Stück an einer Schmalseite der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 5 mm.
BASIS: Drei ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435); probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/3.
FUNDKONTEXT: Feld E, Grube EDQ, 740" (745"?), Stratum III-II; MB IIB (1700-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,58, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 117; pl. 5,1193.
- 620** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, stark abgenutzt, ein Teil der Basis ist weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 11 x 7 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum nach links gerichteter Falke (§ 460.549.556) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); der linke Uräus ist beschädigt; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/21.
FUNDKONTEXT: Feld T, Hof TDZ, 740", Stratum III-II; MB IIB (1700-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,59, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 97.100; pl. 37,2548.
- 621** OBJEKT: Skaraboid (§ 134), nur etwas wie ein Käferkopf scheint angedeutet zu sein, oder eher Kauroid, fast glatt, Typ I (§ 186), Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 16 x 13 x 5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Rote Krone (§ 452) über einer Doppellinie mit zwei verbundenen *nb*; darunter ein Bogen, der auf der Umrandungslinie ruht; links und rechts je eine verschieden stilisierte Blüte (§ 430); imported.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-13. Dyn. (1800-1630).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9564.
FUNDKONTEXT: Feld J, 740" (745"?), wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,60, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe, 7. Stück; Tufnell 1984: pl. 8b,1423.



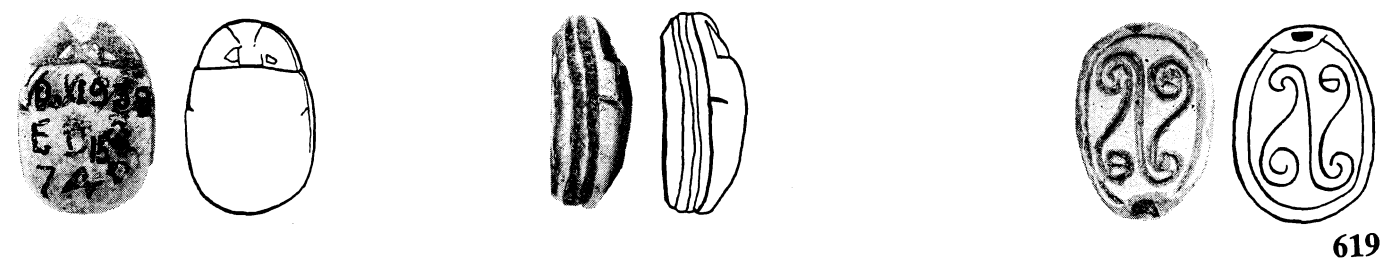
616



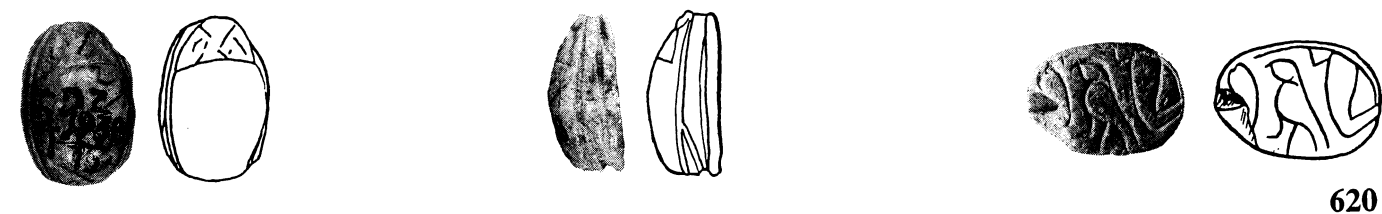
617



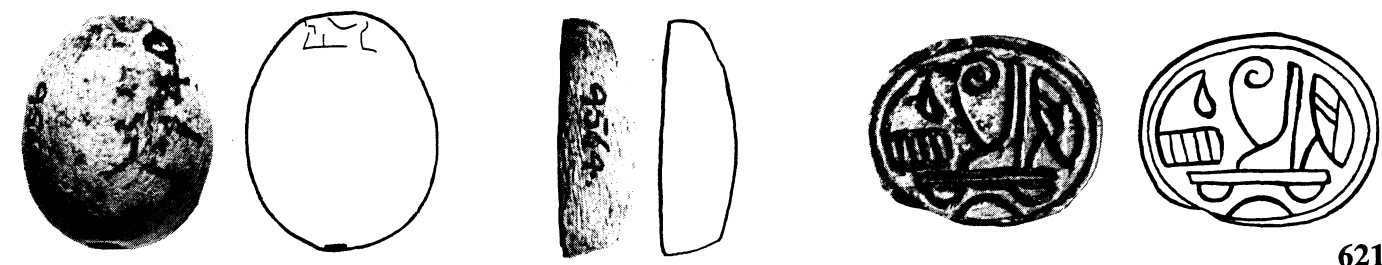
618



619

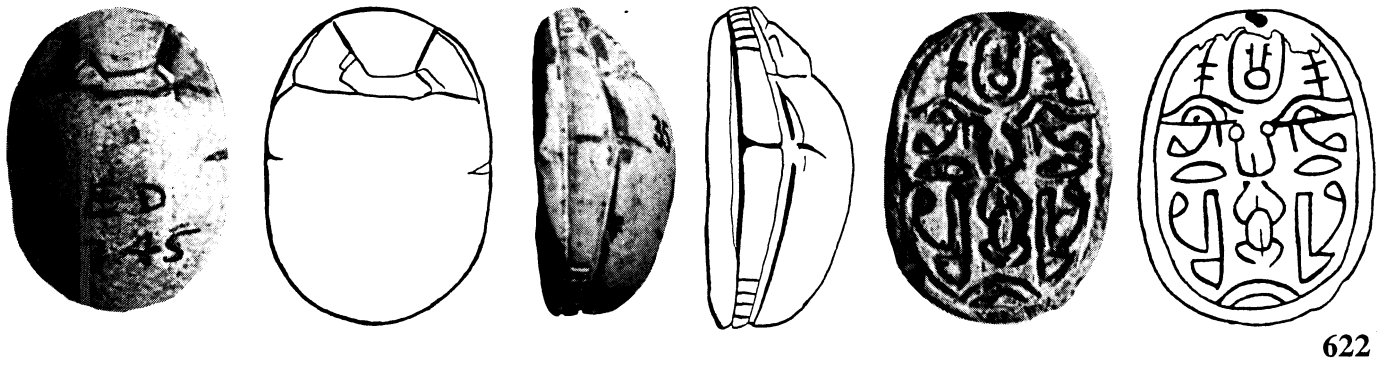


620

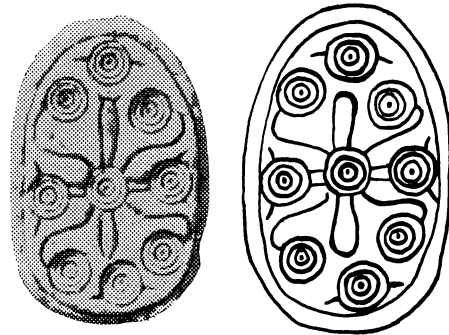


621

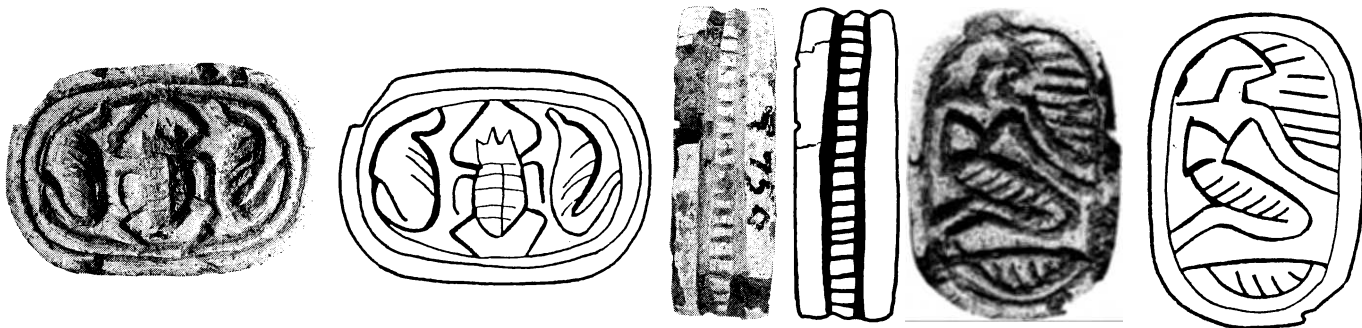
- 622** OBJEKT: Sk, A57/0/e9a, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 21 x 16,4 x 10,3 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte oben in einem Oval (§ 462) *nfr* (§ 459) zwischen zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462); in der Mitte *kʃ* (§ 456) zwischen zwei Udschataugen (§ 464) über zwei *r*; unten *hpr* (§ 453) zwischen zwei Roten Kronen (§ 452) über zwei Bogen, die auf der Umrandungslinien ruhen; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3985.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum (E)D, 745", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,61, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe, 8. von links; Rowe 1936: Nr. 4; Ward 1971: 137; Tufnell 1984: pl. 12-14 pl. 13,1615; Schmitt 1989: 27 Nr. 63.
- 623** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 22 x 14 x mm.
BASIS: Ein zentrale Dreifachkreis mit Punkt ist durch zwei horizontale Doppellinien und vier schräg geschwungene Linien mit sechs weiteren Dreifachkreisen mit Punkt verbunden und bildet mit zwei zusätzlichen vertikalen Schlaufen (Blättern ?) ein Blütenkreuz-Muster (§ 490.494); am oberen und unteren Ende je ein weiterer Dreifachkreis mit Punkt; letztere sowie die Kreise an den Enden der Querachse sind mit zwei kurzen Strichen versehen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 563 und 931); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, 750", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,62, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: 125; pl. 21,1966 und 23,2053.
- 624** OBJEKT: Ovale, beidseitig gravierte Platte, Typ I (§ 205), Rand von Seite A stark bestossen, Seite A: Gravur linear mit Schraffur, Seite B: Gravur flächig mit Innenzeichnung, beide sehr grob, Enstatit, gelb, 21 x 14 x 6,5 mm.
BASIS: Seite A: Kniende anthropomorphe Figur mit schulterlangem Haar und engem Rock; der 'hintere' Arm, in dessen Darstellung die Umrandungslinie miteinbezogen wurde, hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist schräg nach unten vorgestreckt und hält einen Zweig, dessen "Stil" mit der Umrandungslinie zusammenfällt (§ 615). Seite B: Im Zentrum *hpr* (§ 453) flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 524); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), wahrscheinlich 2. Hälfte.
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/16.
FUNDKONTEXT: Feld T, 750", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,63 und 65, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe, 10. von links (Seite A); Murray, PEQ 81 (1949) 93.94.98, pl. 10, 16; Tufnell 1984: 136f.149; pl. 37,2529 und 46,2806 (als zwei getrennte Skarabäen aufgeführt); Schmitt 1989: Nr. 100.
- 625** OBJEKT: Sk, D5/0/d6, an einer Schmalseite ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 20 x 13,5 x 9,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf einem Bein kniende anthropomorphe Figur mit Falkenkopf; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus am Schwanz (§ 620); rechts davon *nh* (§ 449); links nach innen gerichteter Uräus über *nb* (§ 529); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/17.
FUNDKONTEXT: Feld J, 750", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,64, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe, 11. von links; Williams 1970: fig. 11 o; Tufnell 1984: pl. 47,2830; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267-269 Abb. 86.
- 626** OBJEKT: Sk, D5/0/e9a, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss-blau, 21,5 x 15 x 9 mm.
BASIS: Zehn Doppelkreise mit Punkt, die durch Linien und Doppellinien mit dem elften Kreis im Zentrum verbunden sind (§ 490); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9551.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum (E)D, 750", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,66, pl. 70, Photo pl. 4, 5. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 21,1949.



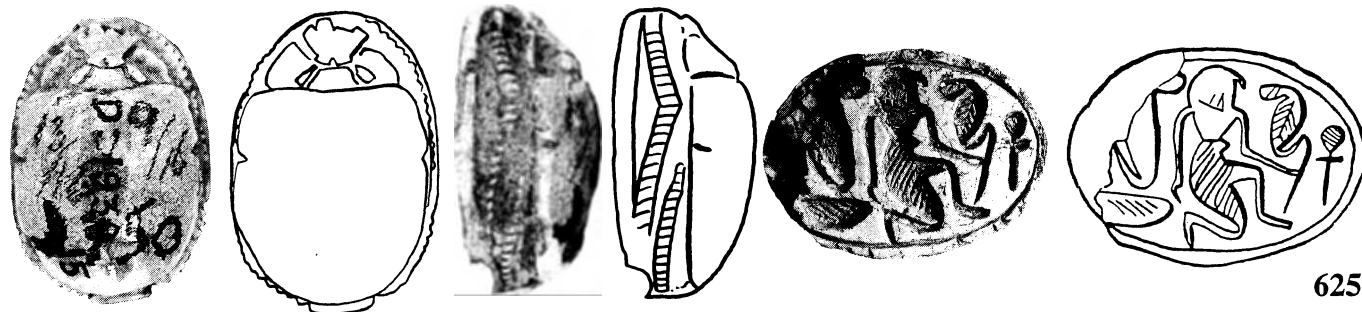
622



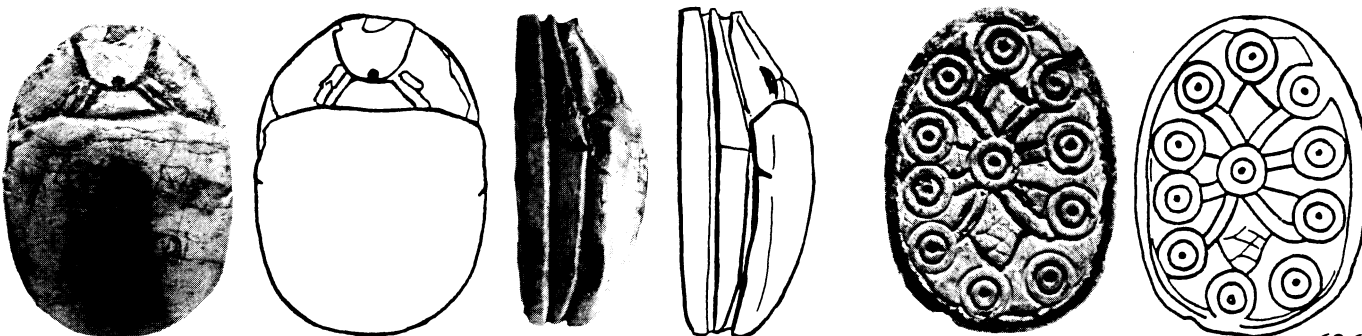
623



624

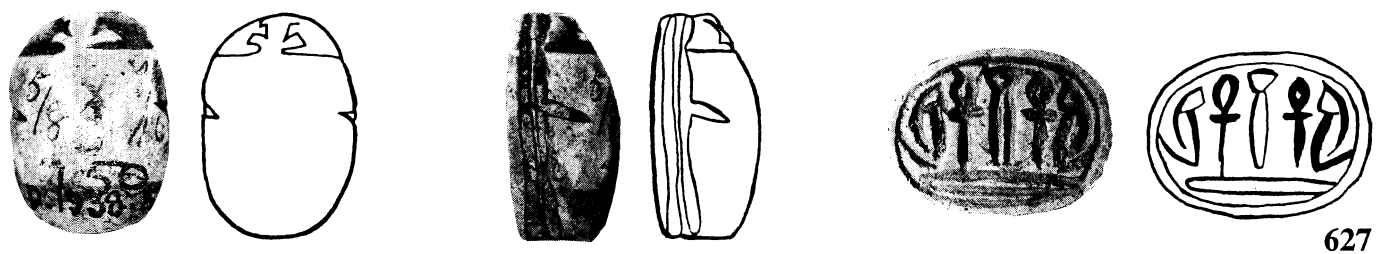


625

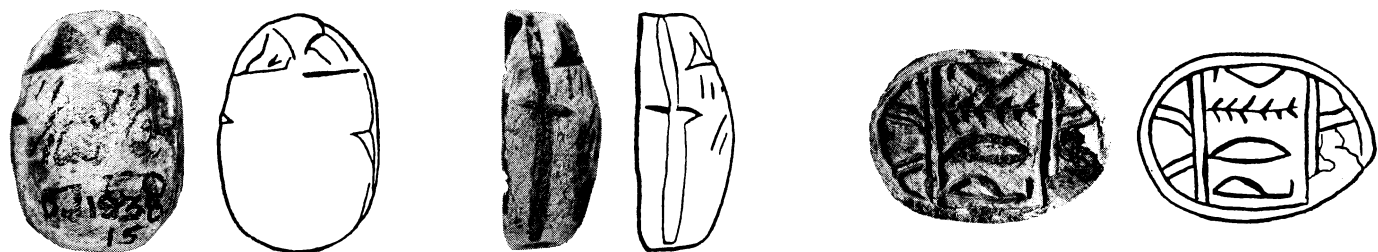


626

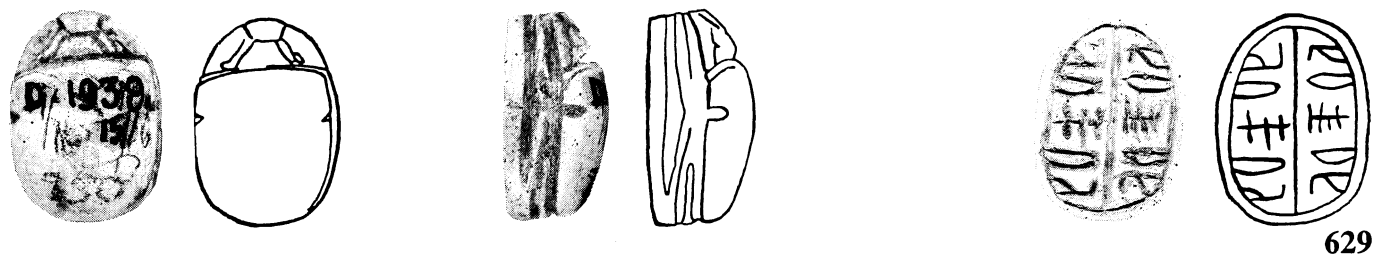
- 627** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *w3d* (§ 463) flankiert von zwei *‘nh* (§ 449; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 93.212) und zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524) über einem langgestreckten *r*; vgl. zum Ganzen Tell el-‘Ağul Nr. 1241; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 94; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/12.
FUNDKONTEXT: Feld J, 750", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,67, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 10,1504.
- 628** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum vertikale Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f; Tell el-‘Ağul Nr. 73 mit Parallelen) von zwei senkrechten Doppellinien flankiert; rechts und links davon ein waagrecht gestelltes, annähernd V-förmiges Zeichen mit den Spitzen nach innen (schematisierte Rote Krone?; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 50.381); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/2.
FUNDKONTEXT: Feld J, 750", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,68, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1751.
- 629** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 7,5 mm.
BASIS: Eine vertikale Linie trennt zwei Kolumnen von Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/4.
FUNDKONTEXT: Feld J, 750", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,69, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1738.
- 630** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16,5 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501); oben und unten je zwei Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen und darin, im rechten Winkel zur Umrandungslinie, je zwei gerade Linien; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/5.
FUNDKONTEXT: Feld E, 750", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,70, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2198.
- 631** OBJEKT: Sk, D3/0/?d5, Rücken weitgehend weggebrochen, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, weiss-grau, 20 x 15 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegendes Nilpferd (§ 555; vgl. Afek Nr. 15; das kurze spitze Ohr und der Stummelschwanz sprechen gegen eine Einreihung unter die schlecht gezeichneten Löwen, wie sie Tufnell vornimmt [1984: pl. 50,2637]; die Striche, die normalerweise ein Fell andeuten, können wie Schraffuren dekorativen Charakter haben oder auf Unkenntnis des Siegelschneiders zurückzuführen sein); die Umrandungslinie vor dem Kopf des Tieres ist zu einem Zweig ausgestaltet (§ 433; vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f); ein weiterer prächtiger Zweig befindet sich über dem Rücken des Tieres; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3947.
FUNDKONTEXT: Feld G, 750", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,71, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 5. von links; Williams 1970: fig. 18 g; Rowe 1936: Nr. 309; Bodenheimer 1972: 61 und pl. 16,1; Tufnell 1984: 102.104; pl. 40,2637.
- 632** OBJEKT: Sk, D5/0/d7, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8,5 mm.
BASIS: Drei parallel übereinanderliegende (bzw. nebeneinander stehende) Z-Spiralen (§ 434f) mit zwei eingefügten Dreiecken (Blüten?); oben und unten je ein Dreieck; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/11.
FUNDKONTEXT: Feld J, 750", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,72, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 4,1157.



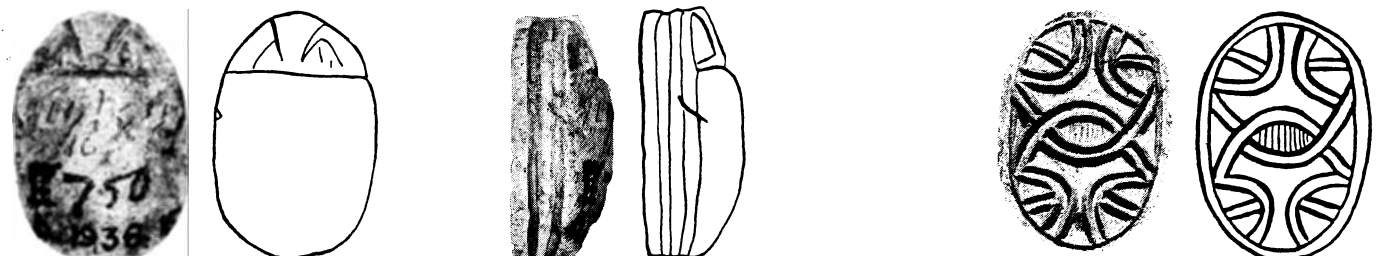
627



628



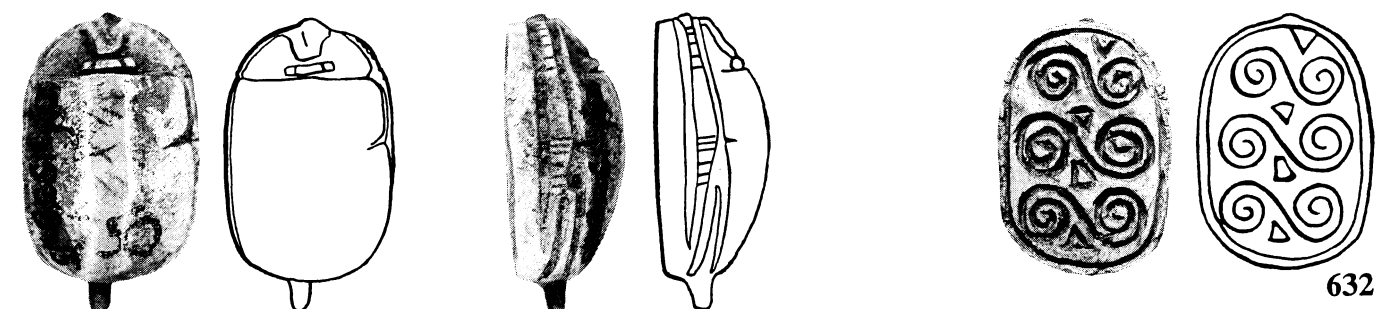
629



630

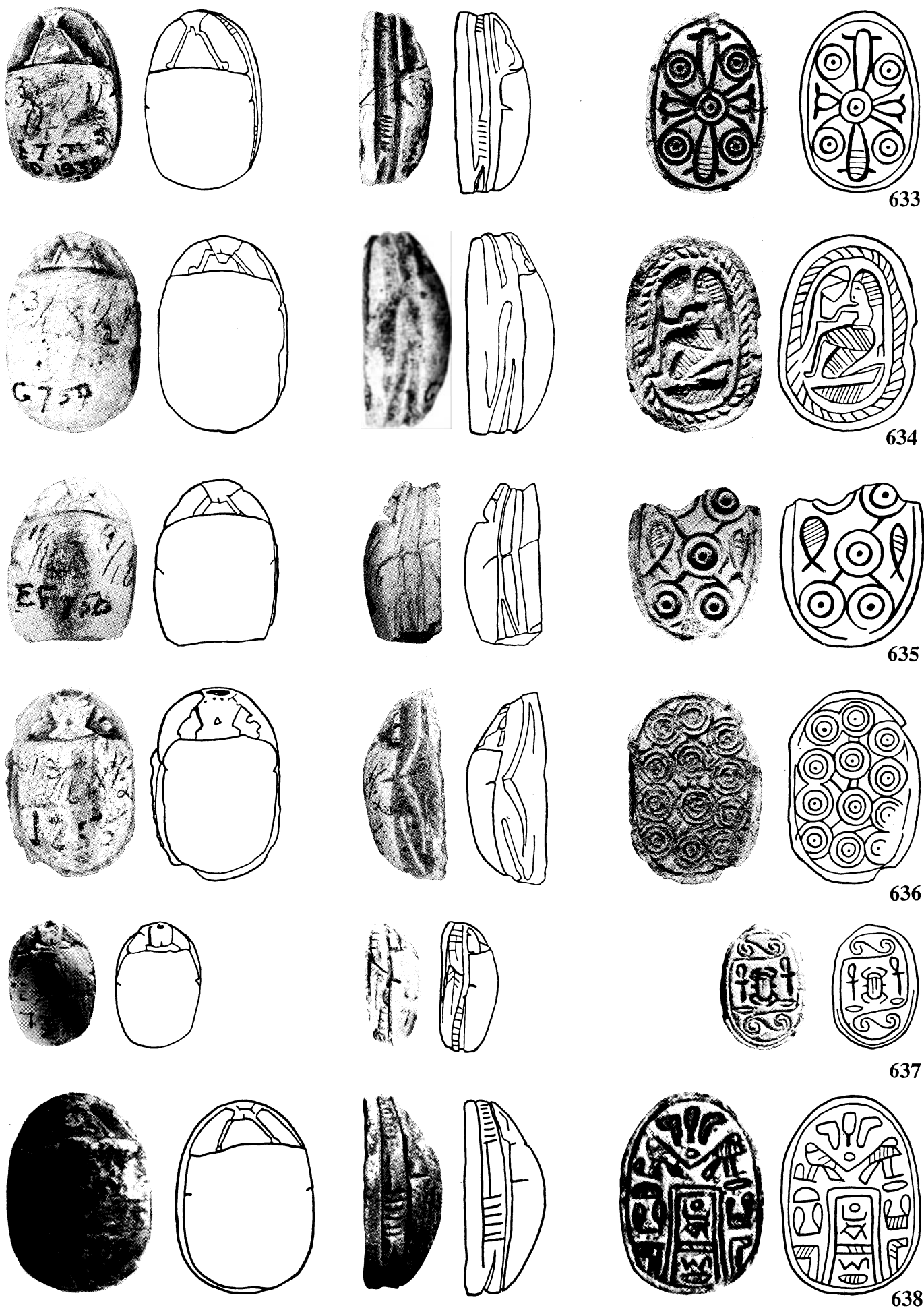


631

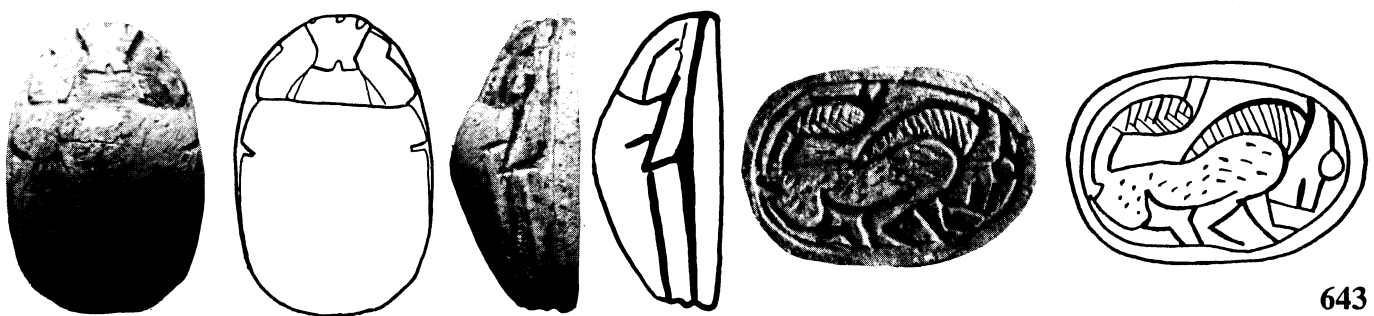
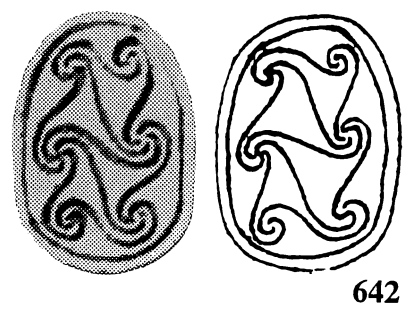
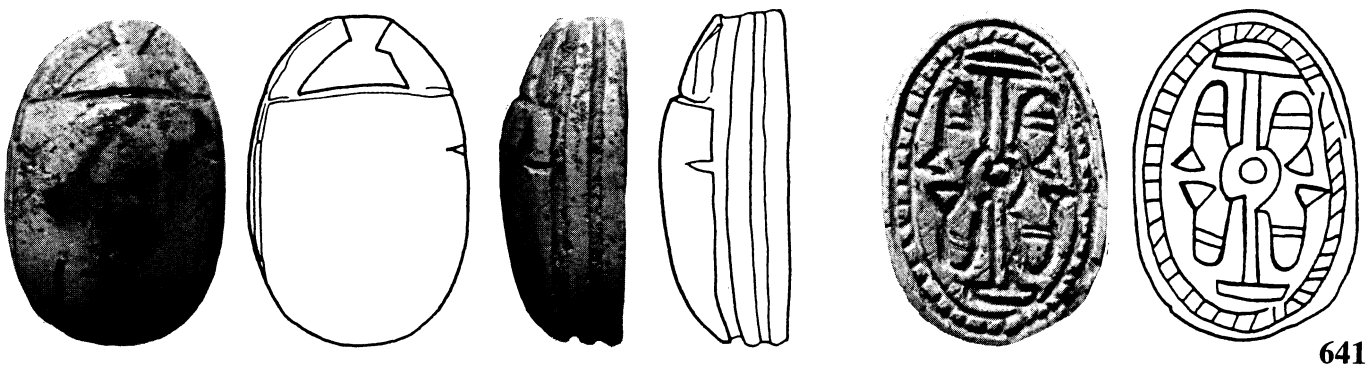
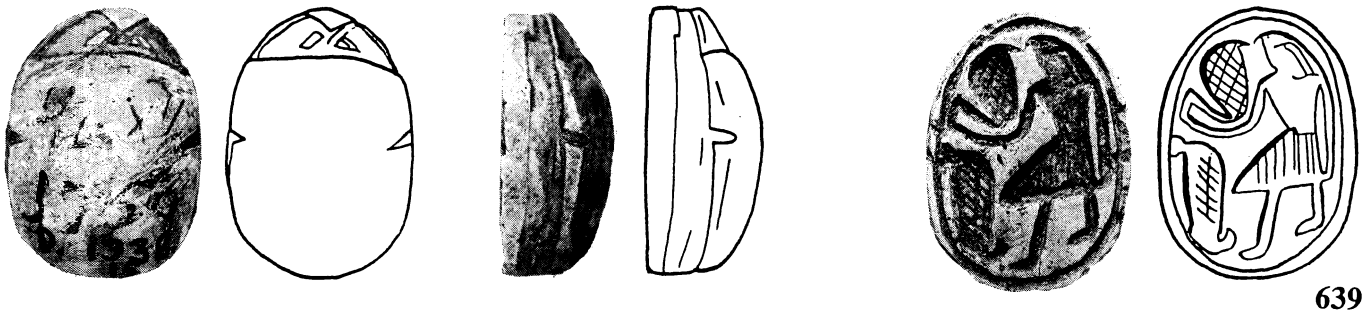


632

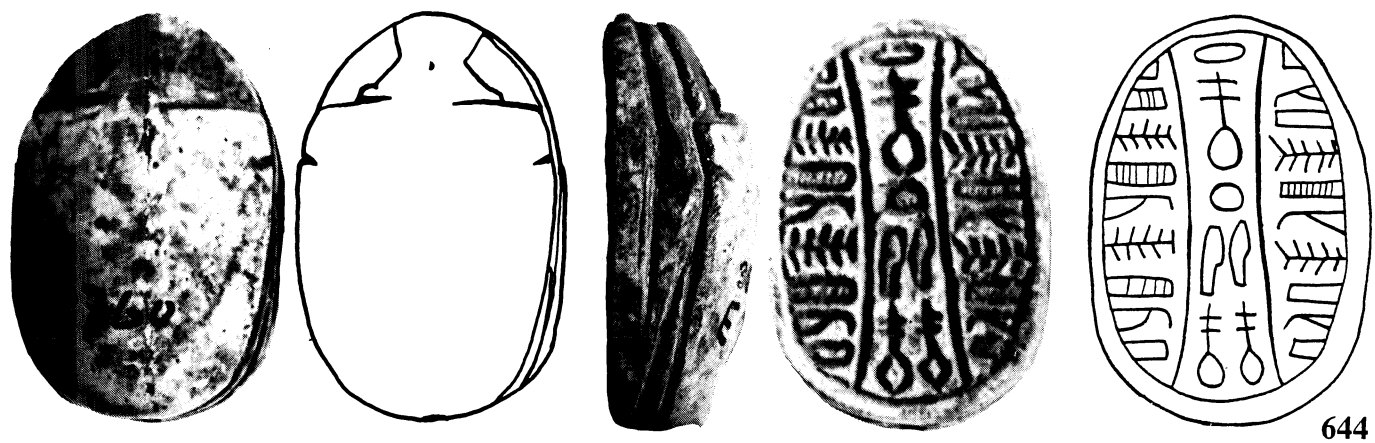
- 633** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 18 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette (§ 494) mit eingefügten Spiralen, die zum Längsbalken gedreht sind und die in Doppelkreise mit Punkt auslaufen (§ 490); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/9.
FUNDKONTEXT: Feld E, 750", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,73, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 21,1947 und 23,2045.
- 634** OBJEKT: Sk, D6 oder D9/0/d5, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 19,5 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Nach links gerichtete, kniende anthropomorphe Figur mit schulterlangem Haar und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Blume (§ 616); darunter *nb*; Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/13.
FUNDKONTEXT: Feld G, 750", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,74, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 8. von links; Williams 1970: fig. 11 n; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98, pl. 11,5; Tufnell 1984: 104f.136; pl. 34,2433; Hölb 1986: I 226; II 94 Anm. 480.
- 635** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, auf dem Rücken rotbrauner Streifen (§ 98), etwa ein Drittel weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur und Bohrlöchern, Enstatit, 16* x 12,5 x 8 mm.
BASIS: Vier Doppelkreise mit Punkt, die durch Striche mit einem fünften im Zentrum verbunden sind (§ 490); links und rechts je ein *zʃ* (§ 465); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/22.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EF, 756", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,75, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 21,1948.
- 636** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, auf dem Rücken rotbrauner Streifen (§ 98), Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13,5 x 8,5 mm.
BASIS: Zwölf Dreifachkreise mit Punkt, die in drei Kolumnen angeordnet und teilweise durch Doppellinien miteinander verbunden sind (§ 490; vgl. Afula Nr. 1); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/7.
FUNDKONTEXT: Feld J, 755", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,76, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 21,1965.
- 637** OBJEKT: Sk, A6 oder D4/0/d14 oder e6, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss glasiert, 12,5 x 9 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum *hpr* (§ 453) flankiert von je einem *nh* (§ 449) mit *nb* oder *r* darunter oben und unten je eine liegende Z-Spirale, die miteinander verbunden sind und so ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.928.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EB, 756", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,77, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1242; Schmitt 1989: Nr. 127.
- 638** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, weiss-gelb, 19,4 x 14,5 x 10 mm.
BASIS: Oben *hm* (§ 453) flankiert von zwei nach aussen gerichteten *ntr* (§ 460); darunter Sonnenscheibe zwischen zwei nach aussen gerichteten Falken (§ 557), vor dem linken ein kleiner Hügel; darunter in einem "Schrein" (§ 487) Horizont-Zeichen (*ʃht*; § 448) oder Sonnenbarke (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 469.582) und vier weitere, nicht eindeutig identifizierbare Zeichen; zu beiden Seiten des "Schreins" *r*, *t* oder *nb*, *kʃ* (§ 456) und *ntr* (§ 460); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3948.
FUNDKONTEXT: Feld J, 758", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,78, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 12. von links; Rowe 1936: Nr. 214D; Tufnell 1984: 84; pl. 20,1895.



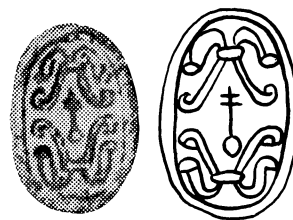
- 639** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Stehende, nach links gerichtete anthropomorphe Figur mit Falkenkopf und vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist in einem Bogen nach vorn ausgestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus am Schwanz; unter der Hand ein weiterer, nach aussen gerichteter Uräus (§ 588; vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267-269 mit Abb. 88-92); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/15.
FUNDKONTEXT: Feld J, 759", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,79, pl. 70, Photo pl. 4, 6. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 137; pl. 44,2766.
- 640** OBJEKT: Sk, D3/I/d5, Gravur linear, Enstatit, gelb-braunrot, 21,6 x 15,6 x 10,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei *dd*-Pfeiler (§ 451) mit einem kleinen ovalen Zeichen dazwischen über *nḥw* (§ 458) flankiert von zwei *nḥ* (§ 449); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3949.
FUNDKONTEXT: Feld J, 760", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,80, pl. 70, Photo pl. 4, 7. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 110; Tufnell 1984: pl. 15,1688.
- 641** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 22 x 15 x 9 mm.
BASIS: Eine Kombination aus *zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466) und zwei spiegelbildlich übereinander stehenden dreistengelligen Papyruspflanzen (§ 432) mit einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln; Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/7.
FUNDKONTEXT: Feld J, 760", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,81, pl. 70, Photo pl. 4, 7. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 3,1114 und 35,2469.
- 642** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 17 x 12,8 x mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, Grube EDQ, 760", wahrscheinlich Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,82, pl. 70, Photo pl. 4, 7. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 97.149; pl. 6,1259.
- 643** OBJEKT: Sk, D6/0/e9a, Gravur linear mit Schraffur und Strichelung, Enstatit, 20 x 14 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe (§ 537), dessen Schwanz in einen nach aussen gerichteten Uräus übergeht (§ 529); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/1.
FUNDKONTEXT: Feld J, 760", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,83, pl. 70, Photo pl. 4, 7. Reihe, 4. von links; Williams 1970: fig. 17 n + o; Tufnell 1984: pl. 40,2636.



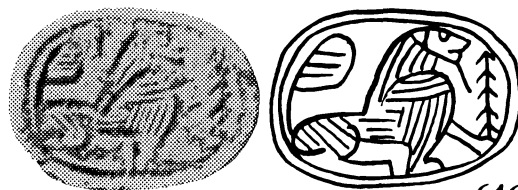
- 644** OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 27,4 x 19 x 11,5 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104 mit Parallelen), die durch zwei nach innen gebogene Linien voneinander getrennt sind (§ 483); in der Mitte oben *r* (§ 461), darunter *nfr* (§ 459), *r*‘, zwei *j* und zwei *nfr*; zu beiden Seiten Zeichenfolge vom anra-Typ mit Zweigen für *n* (§ 469f); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1650-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3951.
FUNDKONTEXT: Feld E, 760", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,84, pl. 70, Photo pl. 4, 7. Reihe, 5. von links; Rowe 1936: Nr. 131; Pieper, ZÄS 76 (1940) 55 fig. 7; Tufnell 1984: 124; pl. 16 und 19, 1847.
- 645** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14 x 9 x mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459), oben und unten zwei nach aussen gerichtete, zusammengebundene Uräen (§ 523), deren Schwanzenden Spiralen bilden; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld H, 760", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,85, pl. 70, Photo pl. 4, 7. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 1984: pl. 9, 1486.
- 646** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 17 x 12 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe; die Vorderbeine schreitend (§ 536f); der Schwanz läuft in einem grossen Bogen aus (degenerierter Uräus?); vor dem Löwen senkrecht ein nach unten gerichteter Zweig (§ 433); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld J, 760", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,86, pl. 70, Photo pl. 4, 7. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 40, 2625.
- 647** OBJEKT: Kauroid? (§ 184-195), Gravur linear, 19 x 14 x mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (160-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 764", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,87, pl. 70, Photo pl. 4, 7. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 27, 2205.
- 648** OBJEKT: Sk, D8/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 18,5 x 13 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei *hm* (§ 453) oder *zʃ* (§ 465) flankiert von je einem geraden (innen) und einem gekrümmten (ausser) Papyrusstengel (§ 431); darunter zwei waagrechte Linien und schräge Striche, vielleicht zwei spiegelbildlich antithetische, schematisierte Rote Kronen andeutend (§ 452); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/3.
FUNDKONTEXT: Feld J, 766", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,88, pl. 70, Photo pl. 4, 7. Reihe, 9. von links; Hornung/Stachelin 1976: Nr. MV 31; Tufnell 1984: pl. 7, 1309.



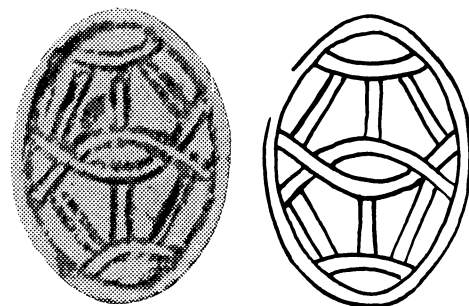
644



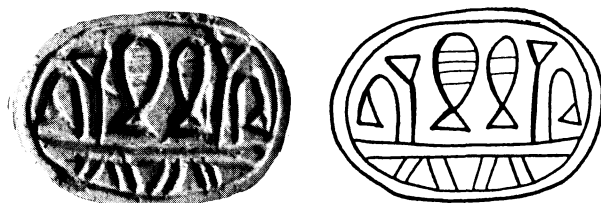
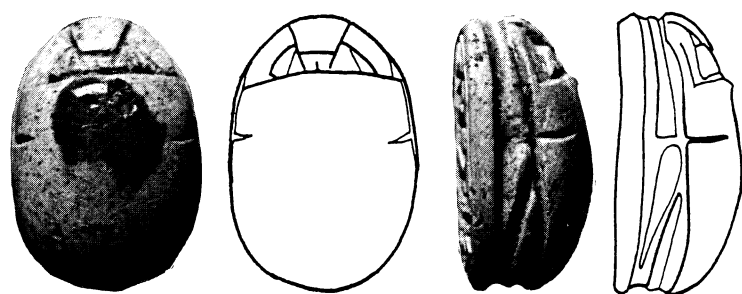
645



646

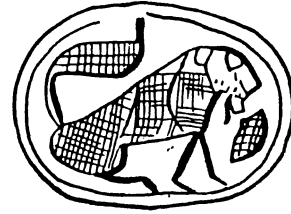
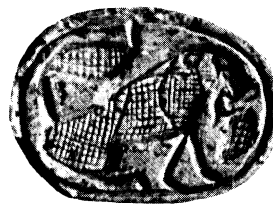
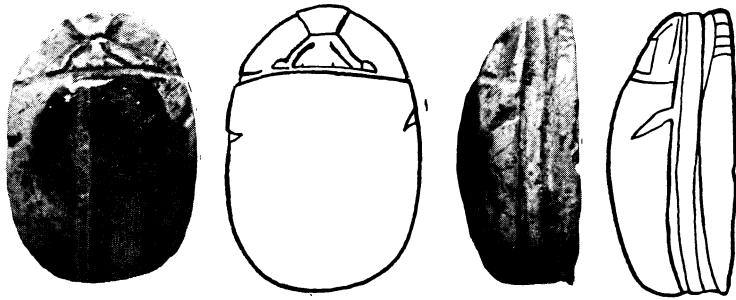


647

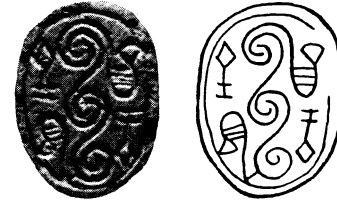
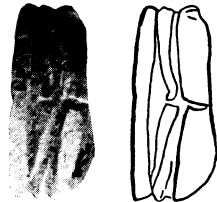
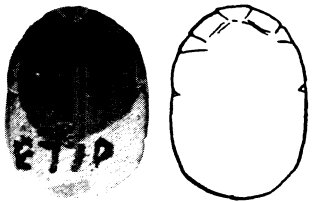


648

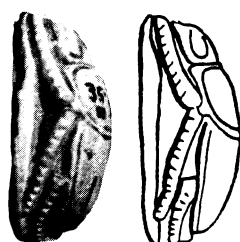
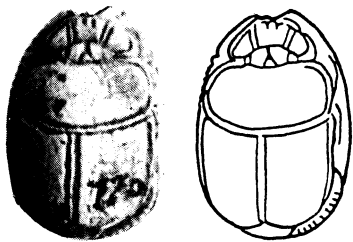
- 649** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit feiner Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe mit einer Art Kinnbart?; die Vorderbeine schreitend (§ 536f); der Schwanz geht in einen nach aussen gerichteten Uräus über; vor dem Löwen ein zweiter, etwas degenerierter, nach innen? gerichteter Uräus (§ 528); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/14.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TDA, 769", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,89, pl. 70, Photo pl. 4, 7. Reihe, 10. von links; Williams 1970: fig. 13 i; Tufnell 1984: 97.100.149; pl. 40,2631.
- 650** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, ein Teil des Rückens weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 6 mm.
BASIS: Übereinander zwei Z-Spiralen (§ 435), von denen oben und unten je eine gebundene Blüte ausgeht (§ 429f); links oben und rechts unten je ein *nfr* (§ 459); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/8.
FUNDKONTEXT: Feld E, 770", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 5,90, pl. 70, Photo pl. 4, 7. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 117; pl. 5,1191.
- 651** OBJEKT: Sk, A5/II/d6, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 15,3 x 11,2 x 6,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung ein Falke mit Roter Krone, *ntr* oder *qnbt* (§ 460.549.556) und ein weiteres, schematisches Zeichen, flankiert von je zwei punktsymmetrisch antithetischen Papyrusstengeln mit jeweils einem geraden und einem gekrümmten Stengel (§ 431) über *nb*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3952.
FUNDKONTEXT: Feld J, 770", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,91, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 1. von links unten; Rowe 1936: Nr. 176; Tufnell 1984: pl. 7,1306 und 9.
- 652** OBJEKT: Sk, D6/0/e9a, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit?, weiss, glasiert, 23,5 x 17 x 10,5 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f) zwischen je vier runden, ineinandergreifenden S- bzw. Z-Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 509); Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.914.
FUNDKONTEXT: Feld G, 770", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,92, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 102.104; pl. 16,1766 und pl. 31 und 33,2401.
- 653** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 23 x 15,8 x mm.
BASIS: Schematisches *zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466); oben mandelförmiges Feld mit kreuzartig angeordneten Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 116 mit Parallelen); probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 770", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,93, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 7,1295.



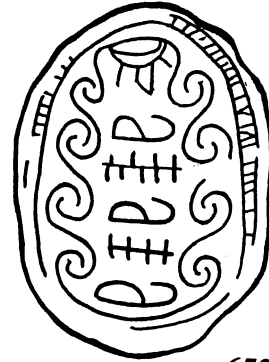
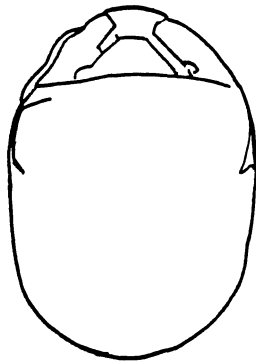
649



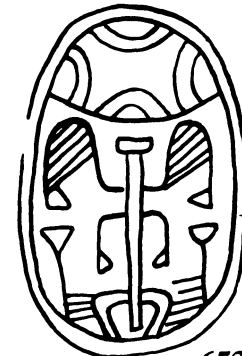
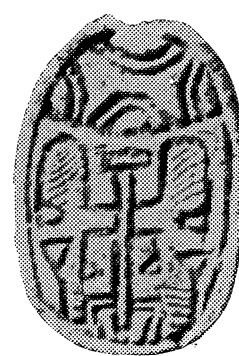
650



651

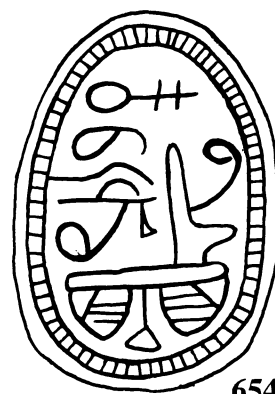
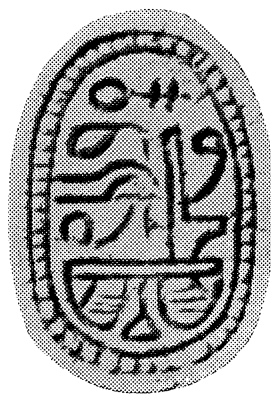


652



653

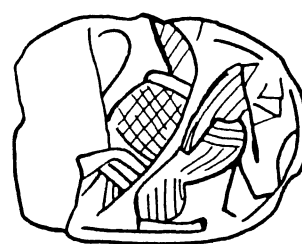
- 654** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 25,5 x 18,1 x mm.
BASIS: Oben liegendes *nfr* (§ 459), in der Mitte Rote Krone (§ 452), umgekehrtes *ꜥ* und Udschatauge (§ 464); unten eine umgekehrte Papyruspflanze mit einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln, deren Dolden die Bodenlinie berühren (§ 432); Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, 770", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,94, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 3,1115 und 34,2444.
- 655** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 10,5 x 7 x mm.
BASIS: Oben liegendes *nh* (§ 449) in einem Oval (§ 462); unten runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld J, 770", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,95, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 5,1188.
- 656** OBJEKT: Sk, Menschengesicht (dazu § 165, der Rücken ist H, die Seiten sind d6), fast die Hälfte ist weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 20* x 11 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung rechts auf den Hinterbeinen hockender Löwe, die Vorderbeine in Schrittstellung (§ 536f); tête-bêche Rücken an Rücken zu ihm ein Krokodil (§ 531; vgl. auch § 541; Akko Nr. 43; McGovern 1986: 286 Nr. 6; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 782); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/6.
FUNDKONTEXT: Feld E, 772" (773"?), wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,96, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 6. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 780; Tufnell 1984: pl. 39,2602 und 40,2644.
- 657** OBJEKT: Sk, Gravur teils linear, teils flächig mit Quadrierung und Innenzeichnung, 20,9 x 14,5 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links schreitender falkenköpfiger Sphinx (§ 549f), dessen Schwanz als ein nach aussen gerichteter Uräus gestaltet ist; vor ihm ein nach innen gerichteter Uräus (§ 528); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld H, 775", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,97, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 7. von links; Williams 1970: fig. 12 t; Tufnell 1984: pl. 41,2670.
- 658** OBJEKT: Sk?, Gravur flächig, 15,8 x 12 x mm.
BASIS: Gottesname *Jmn* "Amun" (vgl. Geser: Macalister 1912: II 320 Nr. 187; 323 Nr. 234; Timna-Süd: Schulman 1988: 138 Eg. Cat. 188); oben zwei, unten eine waagrechte Linie; keine Umrandung.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 776"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,98, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 8. von links.
- 659** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 21 x 15 x 10 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit Doppelbögen an den Enden des Querbalkens und Dreifachbögen an den Enden des Längsbalkens, die auf der Umrandungslinie ruhen (§ 500; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 34 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 99.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EW, 780", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,99, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 26,2158.



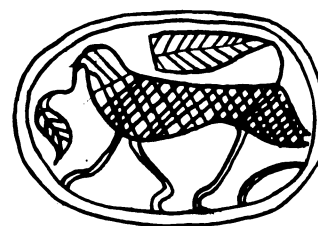
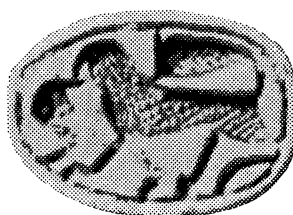
654



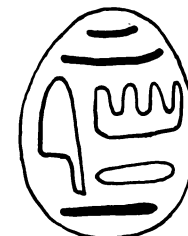
655



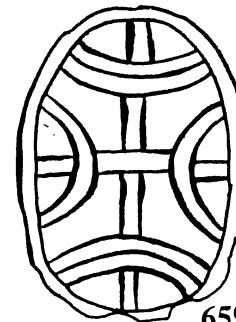
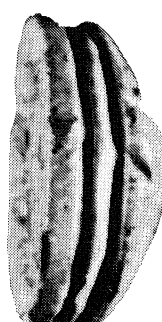
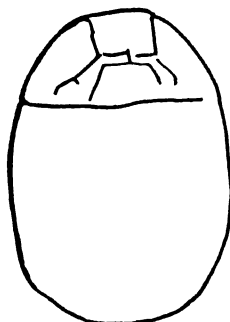
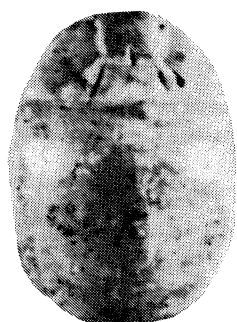
656



657

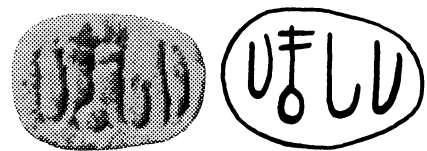
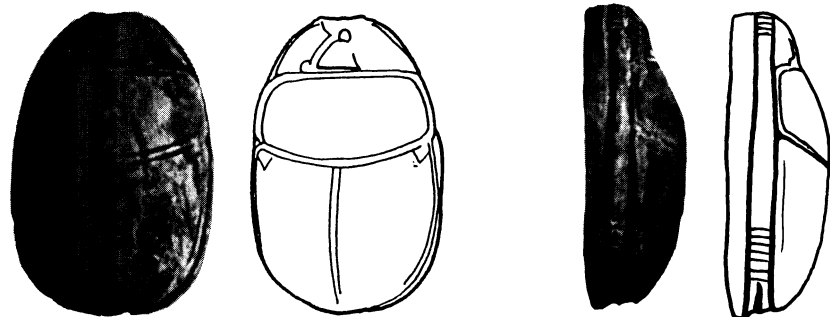


658

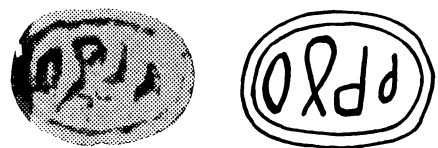


659

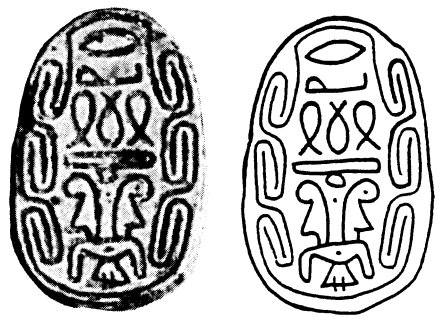
- 660** OBJEKT: Sk?, stark abgenutzt, Gravur linear, 13 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459) und weitere gebogene Zeichen; keine Umrandung.
DATIERUNG:
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, 780", wahrscheinlich Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,100, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 10. von links oben; Tufnell 1984: pl. 8b,1385.
- 661** OBJEKT: Sk?, Gravur linear, 13 x 9,2 x mm.
BASIS: Von rechts nach links senkrecht *‘*, umgekehrtes *nfr* (§ 460), *zʃ* (§ 465) und senkrecht *nb*.
DATIERUNG:
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 780", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,101, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 10. von links unten; Tufnell 1984: pl. 8b,1376.
- 662** OBJEKT: Sk, D3/II/e9, zu den v-förmig stilisierten Schulterbeulen vgl. § 99, Gravur linear, Enstatit, weiss, 19,7 x 13,8 x 7,3 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge *r*, *‘*, drei *zʃ* (das mittlere steht auf dem Kopf; § 465), umgekehrtes *hnp* (§ 455) zwei Maat-Federn (§ 462) über *nbw* (§ 458) zwischen je drei flachen, ineinandergreifenden S- bzw. Z-Spiralen, die unten und oben miteinander verbunden sind (§ 508); keine Umrandungslinie; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3953.
FUNDKONTEXT: Feld J, 780", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 5,102, pl. 70, Photo pl. 4, 8. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. 60; Tufnell 1984: pl. 31,2349.
- 663** OBJEKT: Sk, etwa ein Viertel der Basis weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, 19 x 14,6 x mm.
BASIS: In der Mitte senkrechte Zeichenfolge *dd* (§ 451), *t*, umgekehrtes *nfr* (§ 459) flankiert von bekrönten nach aussen gerichteten Uräen, die mit dem Schwanz verbunden sind (§ 523; rechter Uräus leicht beschädigt); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, 780", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,103, pl. 70, Photo pl. 4, 9. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 10,1523.
- 664** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 17,3 x 12 x mm.
BASIS: Kniende weibliche Figur mit sehr langem Haar und engem Rock; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist schräg nach unten vorgestreckt und hält einen Zweig (§ 615); Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 780", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,104, pl. 70, Photo pl. 4, 9. Reihe, 2. von links; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98, pl. 10 und 17; Tufnell 1984: 136f; pl. 35,2462 und 46,2804.
- 665** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 17 x 11 x mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501), die von Kerben flankiert ist, die vielleicht als Rudimente von Zweigen (§ 433) zu verstehen sind; keine Umrandung; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 780", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,105, pl. 70, Photo pl. 4, 9. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2197.
- 666** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung von zwei senkrechten Doppellinien flankiert im Zentrum vertikale Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f; Tell el-‘Ağul Nr. 73 mit Parallelen); rechts und links davon je ein waagrecht gestelltes, annähernd V-förmiges Zeichen mit den Spitzen nach innen (schematisierte Rote Krone?; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 50.381); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 780", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,106, pl. 70, Photo pl. 4, 9. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1724.



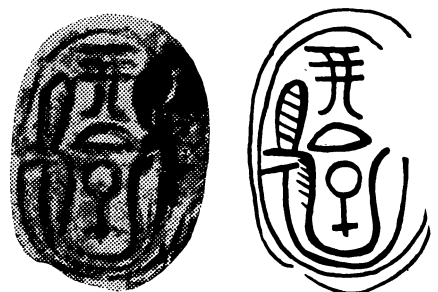
660



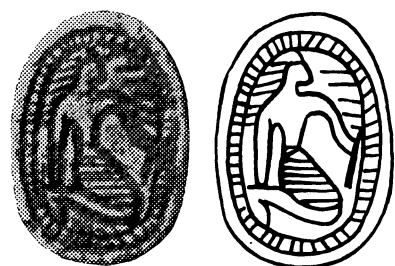
661



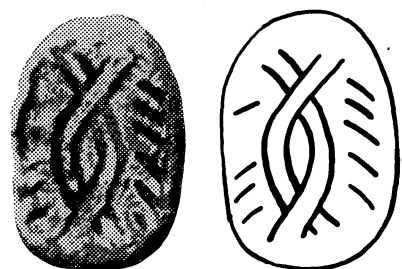
662



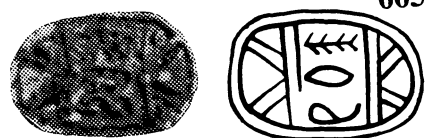
663



664



665



666

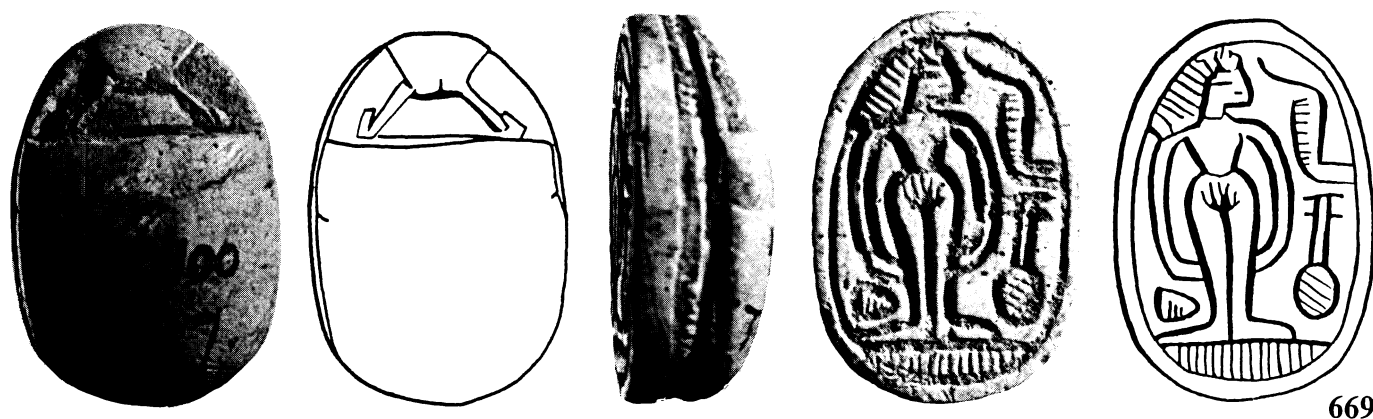
- 667** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 9 x 6,3 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *wšh* (§ 463) oder *zš* (§ 465) zwischen zwei *nh* (§ 449); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 780", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,107, pl. 70, Photo pl. 4, 9. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1364.
- 668** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, ein kleines Stück vom Basisrand weggebrochen, Gravur linear mit Quadrierung, Enstatit, weiss-gelb, 21,3 x 16 x 10,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe, dessen rechtes Vorderbein sich auf das Rückenende eines schreitenden Capriden aufstützt; das linke Vorderbein berührt die Schnauze seines rückwärts gewendeten Kopfes (§ 540; vgl. bes. Abu Sureq Nr. 1); vor dem Capriden ein *č* über der Mähne des Löwen auf der Umrandungslinie ruhender Doppelbogen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3954.
FUNDKONTEXT: Feld E, (Locus?) EKI oder Raum EK/EJ, 785", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,108, pl. 70, Photo pl. 4, 9. Reihe, 6. von links; Williams 1970: fig. 18 k; Rowe 1936: Nr. 320; Tufnell 1984: 132 Anm. 104; 139; pl. 36,2513 und 40,2642.
- 669** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 25 x 18 x 10,5 mm.
BASIS: In Vorderansicht dargestellte, auf *nb* stehende nackte weibliche Figur (Göttin), das Gesicht im Profil mit schulterlangem Haar; durch vertikale Striche betonte Schamgegend; die Arme hängen dem Körper entlang herunter (§ 574-576); rechts von ihrem Kopf nach innen oder umgekehrt nach aussen gerichteter Uräus (§ 529); darunter *nfr* (§ 459), links von ihr undefinierbares Zeichen; unter ihr *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.400.
FUNDKONTEXT: Feld T, 787", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,109, pl. 69, Photo pl. 4, 9. Reihe, 7. von links; Williams 1970: fig. 23 b; Tufnell 1984: 138; pl. 48,2842; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 97.101 Nr. 2.
- 670** OBJEKT: Sk, ein kleines Stück der Basis an der rechten Schmalseite weggebrochen, Gravur linear, 21 x 15 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Wachtelküken? (G43) zwischen zwei flachen Z-Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 506); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld H, 787", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,110, pl. 69, Photo pl. 4, 9. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 30,2305.
- 671** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, 17,5 x 12,3 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459), *bjt* (§ 450) und *ntr* (? , § 460) *nfr* "Vollkommener Gott"; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 790", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,111, pl. 69, Photo pl. 4, 9. Reihe, 9. von links, oben; Tufnell 1984: pl. 8b,1424.
- 672** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, 16 x 11 x mm.
BASIS: Schreitender Capride (§ 518-520); über seinem Rücken senkrecht angeordnete Zeichenfolge vom anra-Typ mit Zweig für *n* (§ 469f); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 790", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,112, pl. 69, Photo pl. 4, 9. Reihe, 9. von links, unten; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 788; Tufnell 1984: pl. 16,1741 und 36,2499.



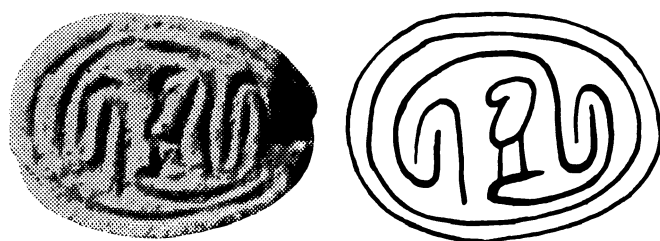
667



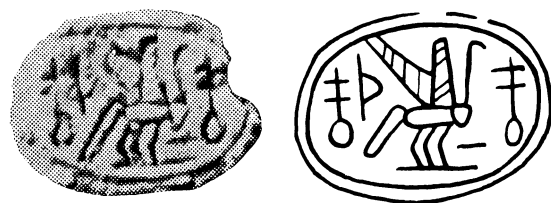
668



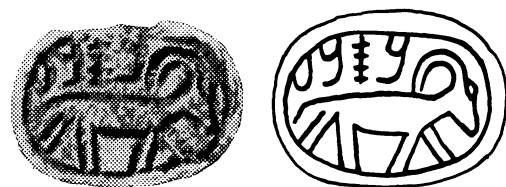
669



670

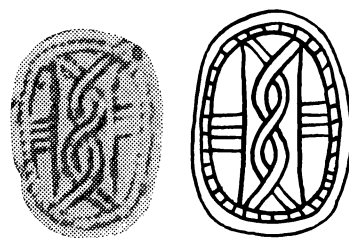


671

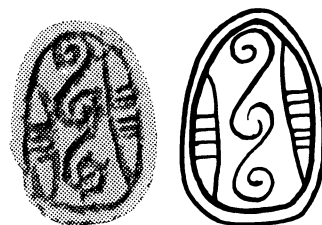


672

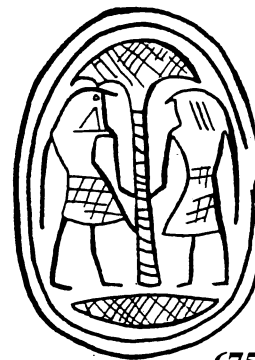
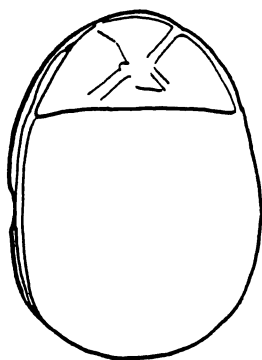
- 673** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 15 x 10,8 x mm.
BASIS: Vertikales Flechtband (§ 502) zwischen zwei 'Hyksos-Seiten' (§ 486); Schnurumrandung (§ 512); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 13 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 791", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,113, pl. 69, Photo pl. 4, 9. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 20,1864, 27, 2220 und 34,2430.
- 674** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14,3 x 10 x mm.
BASIS: Zwei übereinanderstehende, ineinandergreifende Z-Spiralen (§ 435) zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EV, 794", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,114, pl. 69, Photo pl. 4, 9. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: 117; pl. 5,1195 und 20,1860.
- 675** OBJEKT: Sk, D7/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, hellbraun, 23,4 x 17 x 9,7 mm.
BASIS: Eine Palme? oder ein grosser Papyrusstengel?, flankiert von zwei stehenden anthropomorphen Figuren mit Falkenkopf; diese tragen einen vorn spitz auslaufenden Schurz; ihre 'äusseren' Arme hängen dem Körper entlang herunter, die 'inneren' fassen das zentrale Motiv (§ 608); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3955.
FUNDKONTEXT: Feld F, 795", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 5,115, pl. 69, Photo pl. 4, 9. Reihe, 1. von rechts; Williams 1970: fig. 12 f; Rowe 1936: Nr. 294; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 901 und B 78; Tufnell 1984: 135 Anm. 137; pl. 45,2788; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 250 Abb. 12 und 252-259.
- 676** OBJEKT: Sk, D7?/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 10 x 7 x 4,5 mm.
BASIS: Zweimal drei Doppelkreise mit Punkt, von denen je der oberste und der unterste durch eine Bogenlinie miteinander verbunden sind, die im Zentrum eine vertikale Achse bildet (§ 490); oben rechts kleines *r* oder *t*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/12.
FUNDKONTEXT: Feld T, (Locus?) TAB, 796", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,116, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 21,1937.
- 677** OBJEKT: Sk mit Rest eines Bronzeringes, ?/0/e10, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Fayence?, grüne Glasur, 23,5 x 16 x 10 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501), die gleichzeitig das Zentrum einer Acht bildet, in die zwei spiegelbildlich übereinander stehende Zweige einbeschrieben sind (§ 433); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/2.
FUNDKONTEXT: Feld J, 798", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,117, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2207.



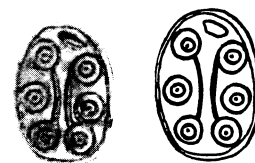
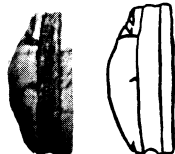
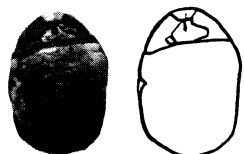
673



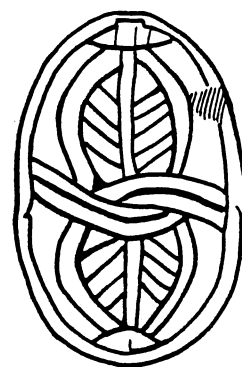
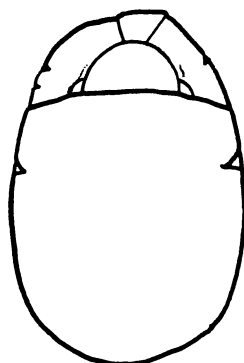
674



675

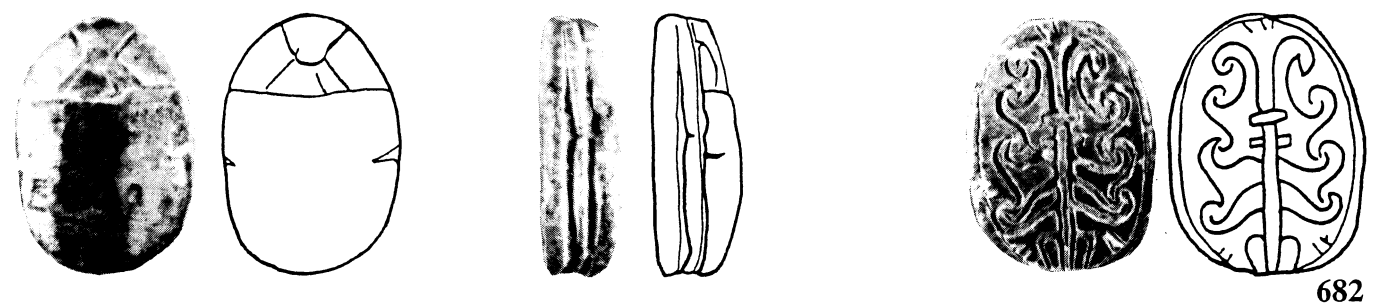
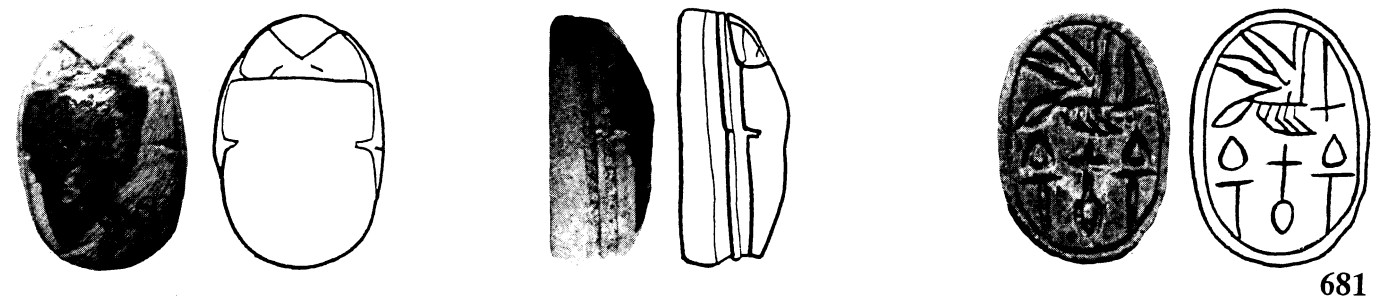
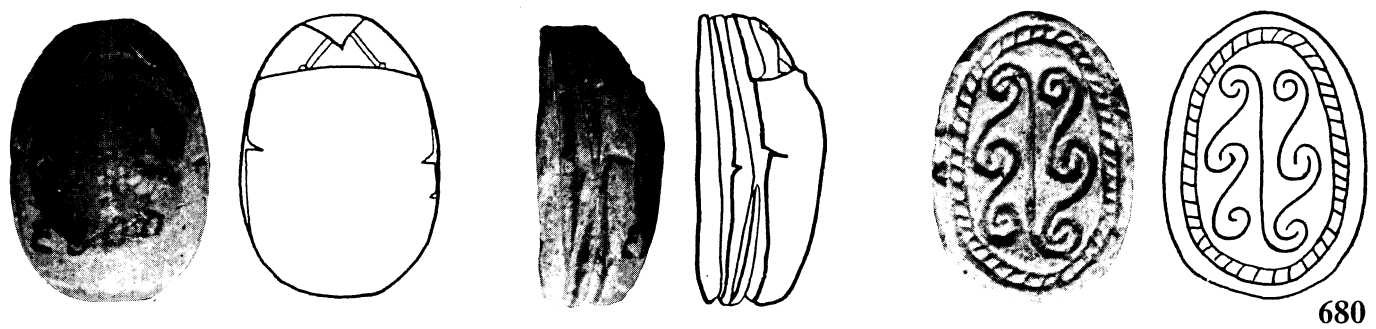
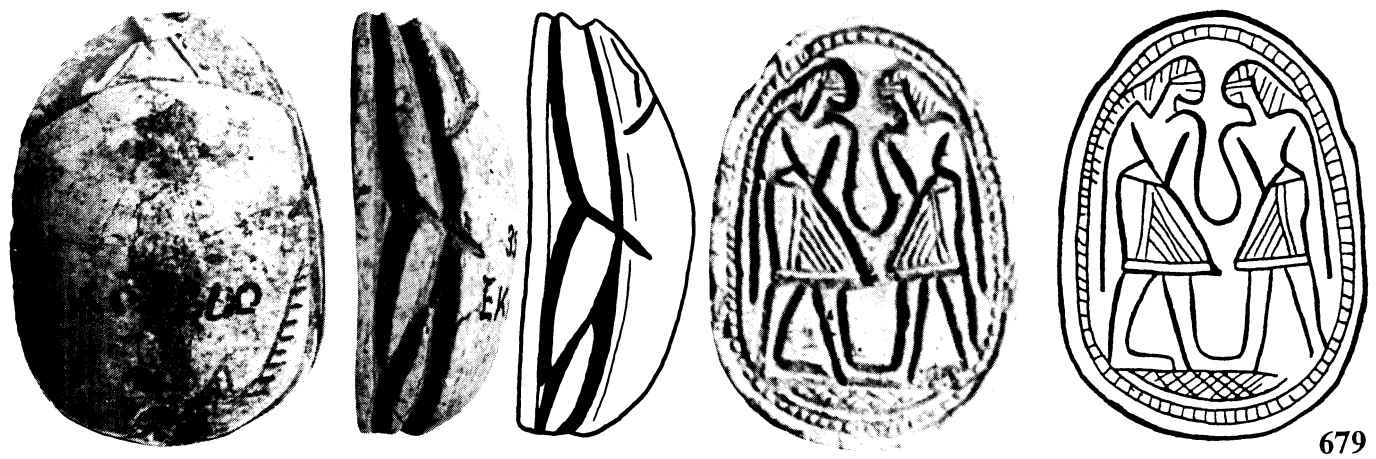
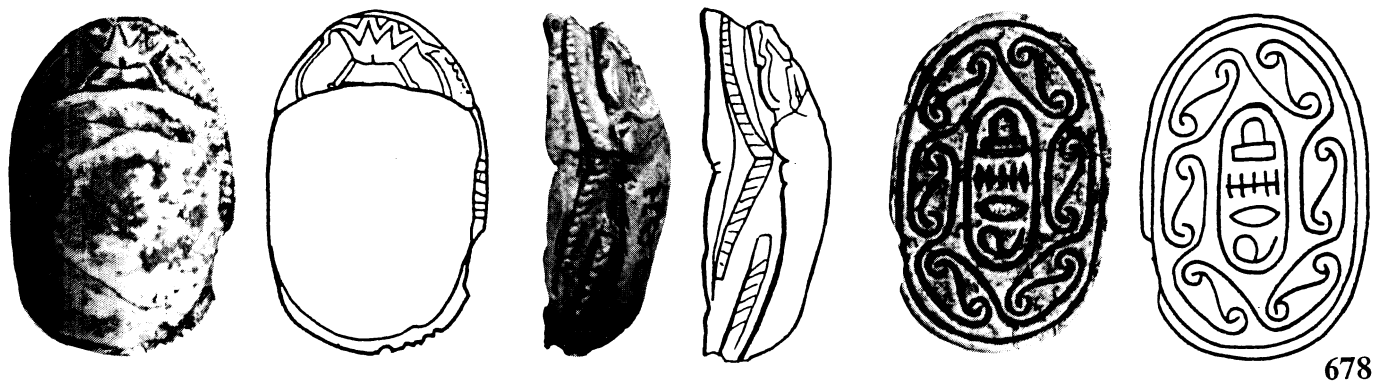


676

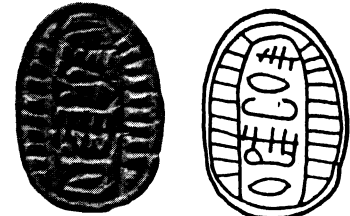
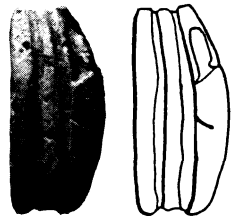
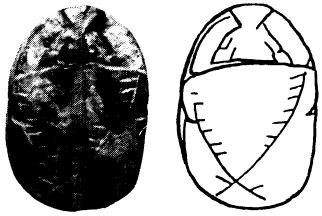


677

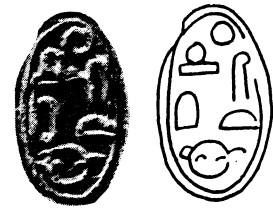
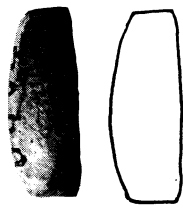
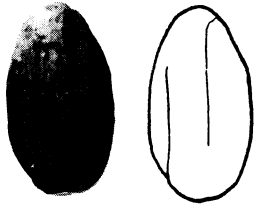
- 678** OBJEKT: Sk, D6/0/d6, ein kleines Stück des Basisrandes ist weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 23 x 16 x 10 mm.
BASIS: In einem Oval (§ 462) *Htp* (§ 455), *n*, *r*, *ʿ* umgeben von runden, ineinandergreifenden Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); dieses Stück ist einer der Belege dafür, dass die anra-Zeichen – mindestens teilweise – von der Formel *hṯp n r* herzuweisen sind (D. Ben-Tor); zum ägyptischen Vorbild vgl. Petrie/Quibell 1896: pl. 80,45 Nubt; Parallelen aus Palästina sind: Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 10,73; Megiddo: Loud 1948: pl. 149,17; local (because of the form of the *n*).
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3958.
FUNDKONTEXT: Feld H, 800", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 5,118, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: Nr. 216; Tufnell 1984: pl. 6,1276; pl. 16; pl. 17,1794; Ben-Tor, IEJ 46 (1996) oder 47 (1997) fig. 6,3.
- 679** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weiss, 28,6 x 20,4 x 12 mm.
BASIS: Zwei Männer mit schulterlangem Haar (bei der Figur links scheint das Haar in einem langen Zopf auszulau-
fen, der bis zur Hüfte reicht) und nach vorn spitzem Schurz stehen einander gegenüber; sie geben sich die 'innere'
Hand; die 'äusseren' Arme hängen dem Körper entlang herunter (§ 595f); unten *nb*; halb Schnur-, halb Kerbbandum-
randung (§ 512f); auf dem Rücken Zweig mit Blüte (§ 95); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3957.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EK, 800", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 5,119, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 4. von links; Williams 1970: fig. 16 h;
Rowe 1936: Nr. 296; Tufnell 1984: 135; pl. 35,2472 und 45,2797; D. Ben-Tor 1989: 63 Nr. 10.
- 680** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 19 x 14 x 8 mm.
BASIS: Ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435; Afeq Nr. 31); Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/17.
FUNDKONTEXT: Feld E, 800", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,120, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 5,1208 und
34,2434.
- 681** OBJEKT: Sk, D8/0/d5, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: *Nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468) über *nfr* (§ 459) flankiert von zwei *ʿnh* (§ 449); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/18.
FUNDKONTEXT: Feld E, 800", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,121, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 64; pl. 11,1541.
- 682** OBJEKT: Sk, D5/0/e4, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Gravur linear, Enstatit, 17,5 x 12 x 6 mm.
BASIS: *Zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466), bei dem die üblichen Pflanzenelemente durch runde,
ineinandergreifende S-, Z- und C-Spiralen ersetzt sind, welche ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1600-1500).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 122.
FUNDKONTEXT: Feld E, 800", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,122, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1261.



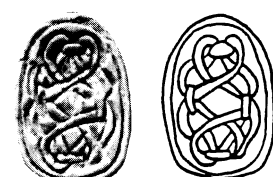
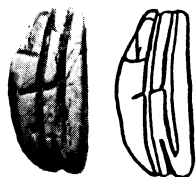
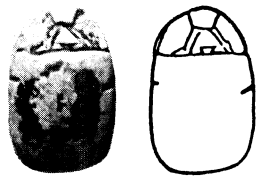
- 683** OBJEKT: Sk, D9/S/e11, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: In der Mitte senkrechte Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f) zwischen zwei leicht nach aussen gebogenen Linien mit waagrechten Strichen (vgl. § 486); auf dem Rücken zwei kreuzweise übereinandergelegte Zweige (§ 95); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1575-1400).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/19.
FUNDKONTEXT: Feld E, 800", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,123, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 16 und 20,1859.
- 684** OBJEKT: Kauroid, glatt?, Typ I? (§ 185-187), Gravur linear, Enstatit, 13 x 7,3 x 4,3 mm.
BASIS: *Šhtp-jb-r*^c: es handelt sich dabei um den Thronnamen Amenemhats I. (Gründer der 12. Dynastie) oder auch eines Königs der 13. Dynastie; diese Form von Kauroid mit glatter Oberseite ist für den Anfang der 18. Dynastie charakteristisch (vgl. unter vielen Beispielen: Brunton/Engelbach 1927: pl. 23,31 [Amenophis I.]; Hall 1913: Nr. 454, 469-470 [Thutmosis I.]; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 220 [Thutmosis II.]; Tell el-ʿAğul Nr. 826 und 915).
DATIERUNG: Anfang 18. Dyn. (ca. 1540-1479).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.402.
FUNDKONTEXT: Feld E, 800", wahrscheinlich Stratum I; SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 5,124, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: 141.142; pl. 49, 2884 (ohne Begründung in die MB IIB Zeit datiert).
- 685** OBJEKT: Sk, D3/0/e4, Basis stark abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, 11 x 8 x 5 mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 498); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1575-1480).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/16.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EK, 800", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,125, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 10. von links, oben; Tufnell 1984: pl. 24, 2088.
- 686** OBJEKT: Skaraboid (§ 134), Gravur linear, Enstatit?, 10 x 8 x 4,5 mm.
BASIS: Kreuz mit eingefügten, eckigen Spiralen (vgl. 1B; zu einem möglichen Vorbild dieser abstrakten Komposition vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 686).
DATIERUNG: 18. Dyn. (1539-1292) oder später.
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/20.
FUNDKONTEXT: Feld E, 800", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,126, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 10. von links, unten; Tufnell 1984: pl. 1,1014.
- 687** OBJEKT: Kauroid mit Kerbband, Typ III (§ 190-193), Gravur breit linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 9 x 7 x 4 mm.
BASIS: Muster aus horizontalen und vertikalen Strichen zwischen 'Hyksos-Seiten'? (§ 486; vgl. bes. Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 34,199).
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1575-1500).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/21.
FUNDKONTEXT: Feld E, 800", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,127, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 11. von links, oben; Tufnell 1984: pl. 1,1013.
- 688** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 14 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Nach innen gerichteter Uräus (§ 529) und *nfr* (§ 459) oben und unten *nb*; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 3.58.3/15.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EK, 800", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,128, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 11. von links, unten; Tufnell 1984: pl. 8b,1404.
- 689** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear, Enstatit, weiss-grau, 18,1 x 12,7 x 8 mm.
BASIS: In einem Oval (§ 462) *r*^c und *nfr* (das erste Zeichen im Oval ähnelt zwar einem *t*; die unzähligen Parallelen zu diesem Motiv zeigen aber, dass es sich immer um *r*^c und *nfr* handelt; vgl. § 461 und 459), umrandet von runden ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 504); am oberen Ende Lotosblüte (§ 429); keine Umrandungslinie; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3956.
FUNDKONTEXT: Feld E, 800", Stratum II(-I?); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,129, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 12. von links; Rowe 1936: Nr. 120; Tufnell 1984: 149; pl. 17,1790, 28,2248 und 50,2929.



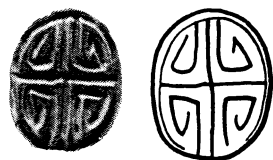
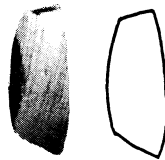
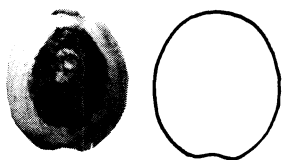
683



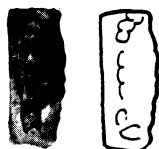
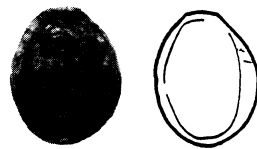
684



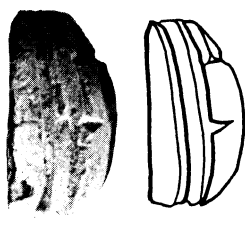
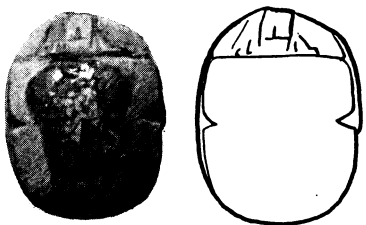
685



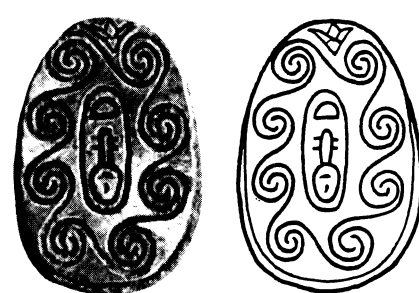
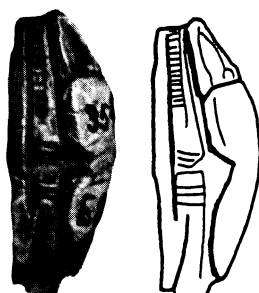
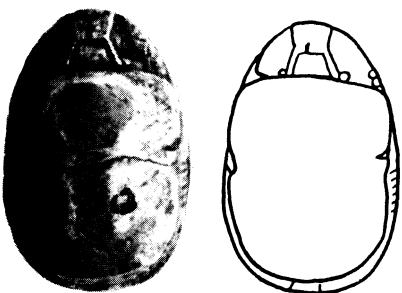
686



687

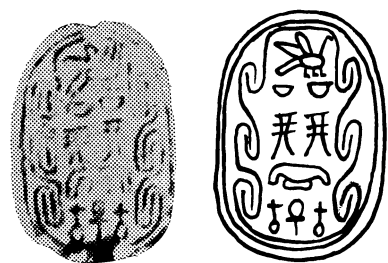


688

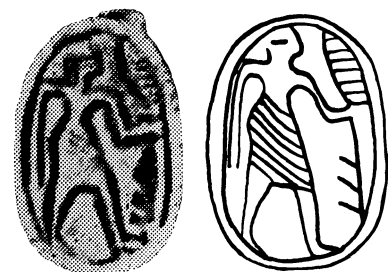


689

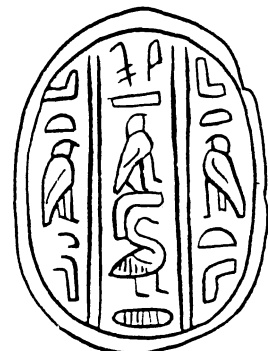
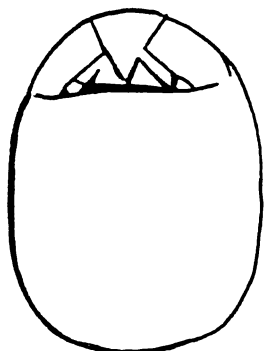
- 690** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 16,7 x 11,3 x mm.
BASIS: Zeichenkolumne: *bjt* (§ 450) über zwei *nb*, zwei *dd*-Pfeiler (§ 451), *nbw* (§ 458), *nh* (§ 449) zwischen zwei *nfr* (§ 459); zu beiden Seiten je drei flache, ineinandergreifende, oben und unten verbundene S- bzw. Z-Spiralen (§ 508); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 804", Stratum II(-I?); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,130, pl. 69, Photo pl. 4, 10. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 31,2344.
- 691** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 17 x 12 x mm.
BASIS: Schreitende anthropomorphe Figur mit schulterlangem Haar (Perücke) und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen undefinierbaren Gegenstand (Zweig oder Blume?; § 561; vgl. Akko Nr. 34 und 35); unter der Hand ein Zweig (§ 433); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 804", Stratum II(-I?); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,131, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 42,2685.
- 692** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, hellgrau, 23 x 17,6 x 10,5 mm.
BASIS: Drei durch Doppellinien getrennte Kolumnen von Hieroglyphen (§ 483; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104 mit Parallelen); in der Mitte oben Schilfblatt (*j*) und *swt* (§ 462), Inselzeichen (N18) oder Gartenteich (N37), Falke (§ 460.549.556), darunter *ntr* (§ 460) oder vielleicht eher "Standarte" (R12), Gans (*zš*), *nb*; zu beiden Seiten jeweils umgekehrte *ntr*, *t*, Falke, *t*, *ntr*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3960.
FUNDKONTEXT: Feld T, (Raum?) TCO, 810", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,132, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. 171; Tufnell 1984: pl. 9,1470 und pl. 19.
- 693** OBJEKT: Sk, etwa ein Drittel der Basis weggebrochen, Gravur linear, 22 x 16 x mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zentralem 'Knoten' und einer Vertikalen im Zentrum (§ 499); zu den mandelförmigen Feldern mit vier nach aussen gerichteten Doppelbogen oben und unten vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 116 mit Parallelen; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Hof TDK, 810", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,133, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 97.99; pl. 25,2125.
- 694** OBJEKT: Sk, D8/0/e9a, an einer Schmalseite ist ein Stück weggebrochen, Basis teilweise beschädigt, Gravur linear mit Quadrierung, Enstatit, hellgelb, 21 x 14 x 8 mm.
BASIS: Stehende weibliche Figur mit eng anliegendem, bis unter die Knie reichendem Rock, Halskette und schulterlangem Haar; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält einen Zweig mit einer Blume mit drei Blütenblättern; von denen das oberste gleichzeitig ein Teil der Umrandung ist; das Gesicht der Frau ist weitgehend zerstört oder war nie ganz ausgeführt (§ 562); unter ihrer linken Hand drei anra-Zeichen (§ 469f), die hier eindeutig Name und Titel der Personennamen-Skarabäen ersetzen (§ 561-566); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3959.
FUNDKONTEXT: Feld J, 810", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,134, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 4. von links; Williams 1970: fig. 21 e; Rowe 1936: Nr. 248; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98, pl. 10,12; Tufnell 1984: pl. 16,1762, 42,2701 und 50,2947; Brandl, in: Dever 1986: 248; Keel 1994: 218 und 246 Abb. 29; Keel 1995c: 112 fig. 32.



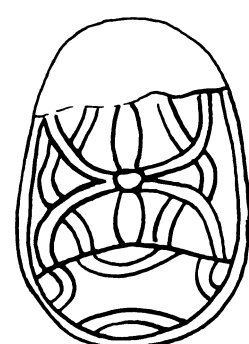
690



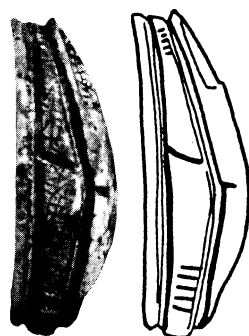
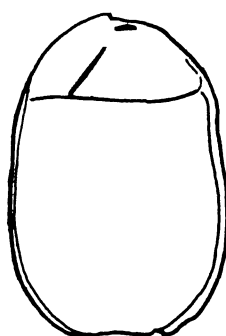
691



692

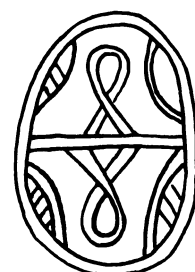
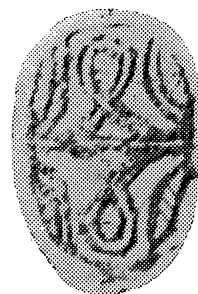


693

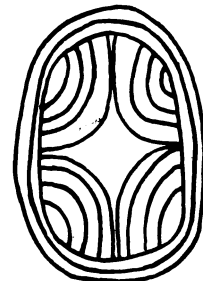


694

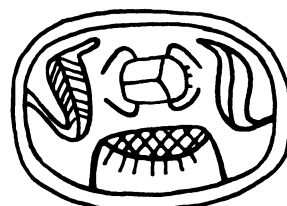
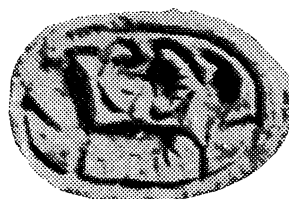
- 695** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 17,4 x 13 x mm.
BASIS: Zwei spiegelbildlich übereinanderstehende, durch eine Doppellinie getrennte *zʃ* (§ 465); oben flankiert von einem einfachen und einem Doppelbogen; unten von Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen.; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum ER, 810", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,135, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1428.
- 696** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, 18,3 x 13,5 x mm.
BASIS: Vier kreuzförmig angeordnete Vierfachbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen (vgl. 1B); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TEK, 810", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,136, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 97.99; pl. 1, 1019.
- 697** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Quadrierung und Innenzeichnung, 19 x 13,5 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung über *nbw* (§ 458) liegender *hpr* (§ 516f) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TDC, 813", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,137, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: 98-100; pl. 15, 1685 und 37,2528; Schmitt 1989: Nr. 101.
- 698** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 12 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zʃ* (§ 465) zwischen zwei Blüten? und senkrechten *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, Grube EDQ, 815", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,138, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 8. von links, unten; Tufnell 1984: 97; pl. 8b,1380.
- 698a** Auf pl. 4 ist in der 11. Reihe über dem 8. Stück (= unsere Nr. 698) noch ein weiteres Stück zu sehen, das Petrie nicht gezeichnet hat und auf dem nichts mit Sicherheit zu erkennen ist.
- 699** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, Spuren hellgrüner Glasur, 19 x 13,2 x 9 mm.
BASIS: In der Mitte *hṭp* (§ 455), ‘, Schleife in Form einer liegenden Acht, *r*, *ḥ*‘ (§ 453); umrandet von runden ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 504); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3962.
FUNDKONTEXT: Feld T, (Raum?) TCK, 820", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 5,139, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 9. von links; Rowe 1936: Nr. 145; Tufnell 1984: pl. 16,1751 und 2251.
- 700** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 17,8 x 12 x mm.
BASIS: Oben *nfr* (§ 459) zwischen zwei *swt* (§ 462), unten *dd*-Pfeiler (§ 451) über *r* zwischen zwei *wʃd* (§ 463); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Mitte 13.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld J, 820", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,140, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 14,1651.



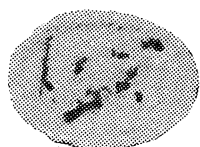
695



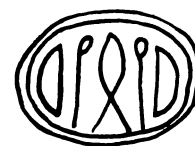
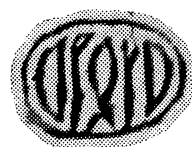
696



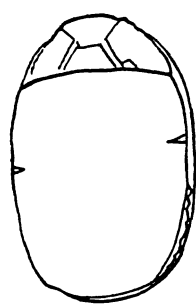
697



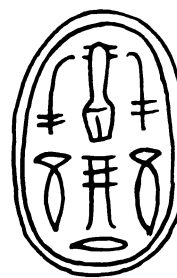
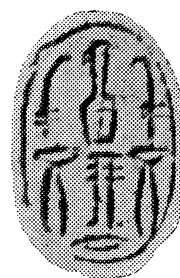
698a



698

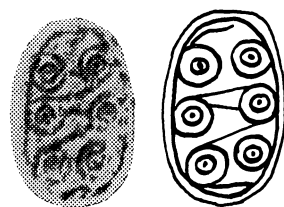


699

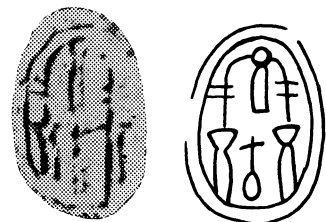


700

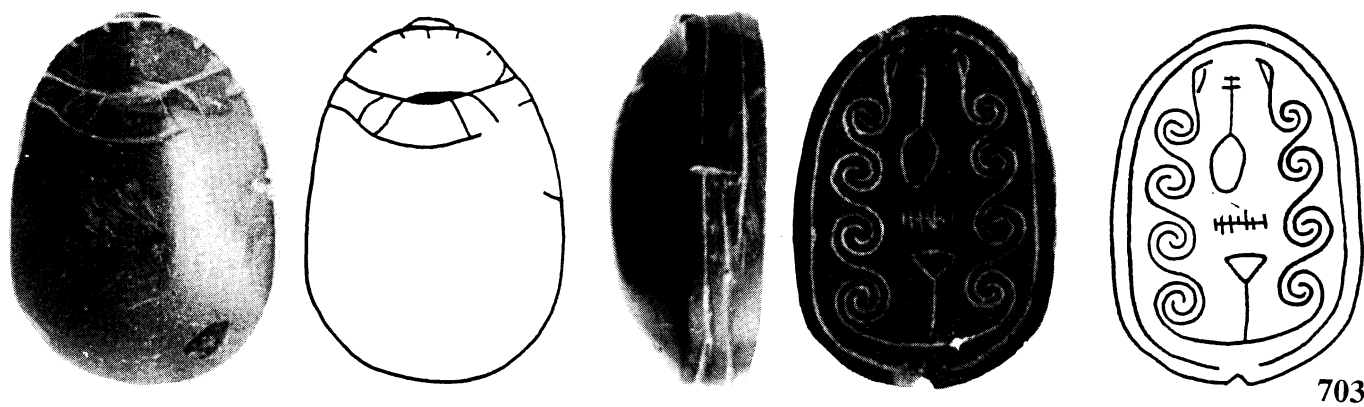
- 701 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13,3 x 8,9 x mm.
BASIS: Sechs Doppelkreise mit Punkt, die teilweise durch Linien verbunden sind (§ 490); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Hof TC, 820", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,141, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: 97; pl. 21,1940.
- 702 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 13,2 x 9 x mm.
BASIS: Oben wohl ein *wʒd* (§ 463) zwischen zwei *swt* (§ 462); unten *nfr* (§ 459) zwischen zwei *wʒd*; probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 823", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 5,142, pl. 69, Photo pl. 4, 11. Reihe, 1. von rechts; Williams 1970: fig. 24 f; Tufnell 1984: pl. 14,1635.
- 703 OBJEKT: Sk, A6/0/e7, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Jaspis, dunkelgrün (§ 56 und 369f), 24 x 18 x 10 mm.
BASIS: In der Mitte *nfr* (§ 459, *n*, Blüte (§ 429f) zwischen je vier runden, ineinandergreifenden S- (links) bzw. Z-Spiralen (rechts), die unten verbunden sind und oben in Uräen (?) enden (§ 510); local.
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. erst 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3961.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EW, 826", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 7,143, pl. 69, Photo pl. 6, 1. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 17; Pieper, ZÄS 76 (1940) 55 fig. 5; Tufnell 1984: 130; pl. 32,2375 und 50,2953; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 227-229 Abb. 33.
- 704 OBJEKT: Sk, bei dem durch ein Dreieck einzig der Kopf des Käfers angedeutet ist, vielleicht unfertig (§ 59), Gravur linear, Kompositmaterial, dunkelblau, 16 x 11,5 x 7,5 mm.
BASIS: *nh* (§ 449) zwischen zwei *swt* (§ 462) über *nb* und *ʿ*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.919.
FUNDKONTEXT: Feld E, 828", Stratum II(-I?); späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,144, pl. 69, Photo pl. 6, 1. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 14,1644.
- 705 OBJEKT: Sk, D3/0/e9 oder 10, Reste eines Bronzeringes, Gravur linear, Enstatit, weiss, 18 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit X und Vertikaler im Zentrum (§ 499); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.925.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TCU, 830", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,145, pl. 69, Photo pl. 6 1. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 98f; pl. 25,2121.



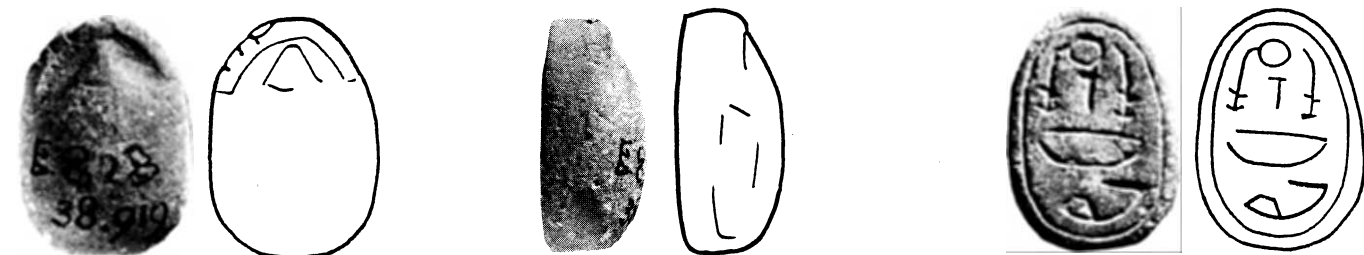
701



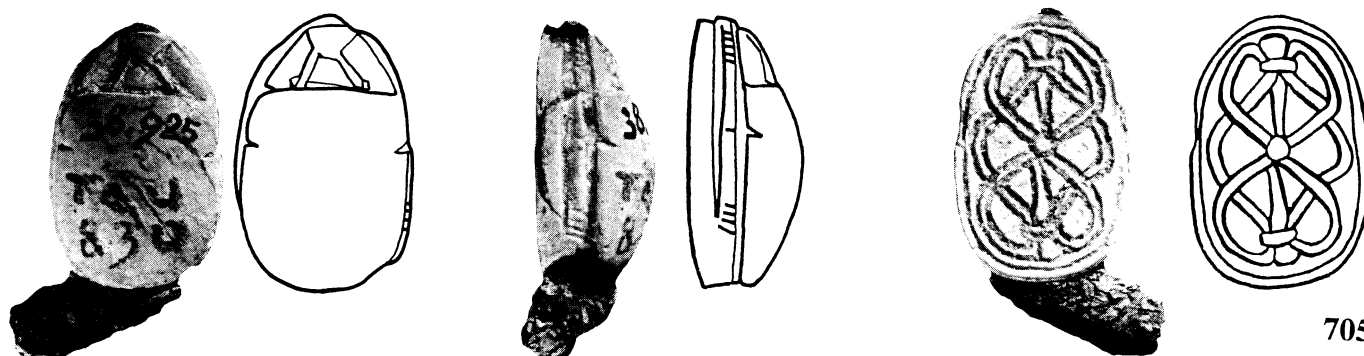
702



703

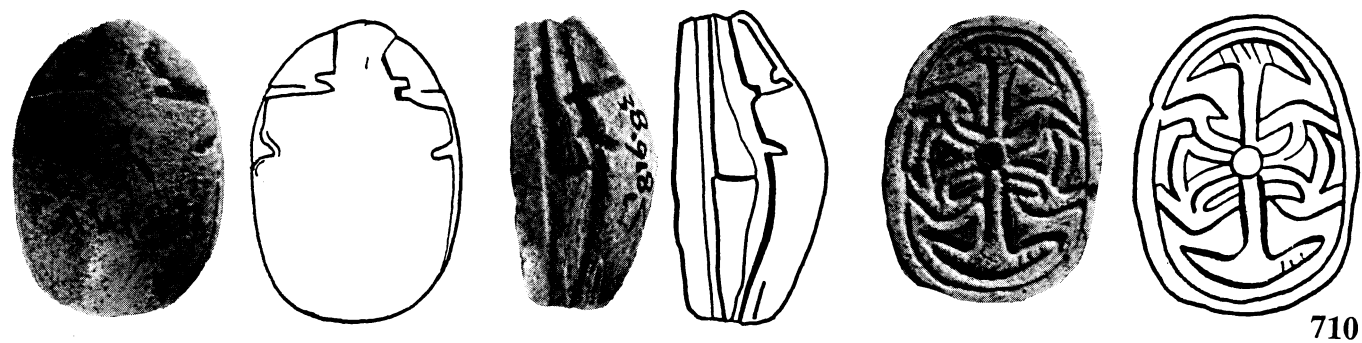
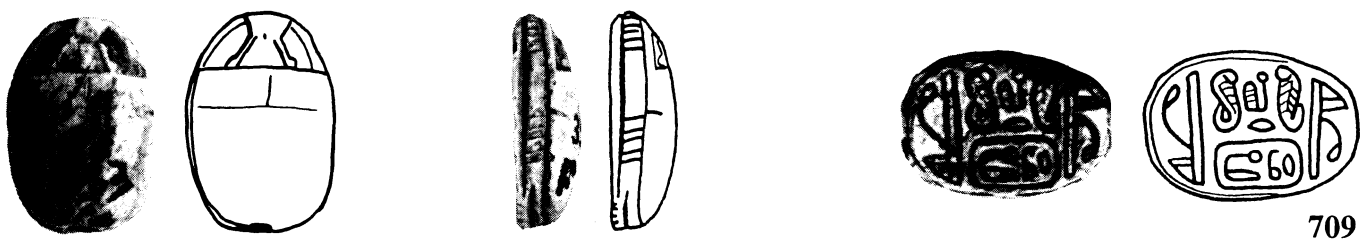
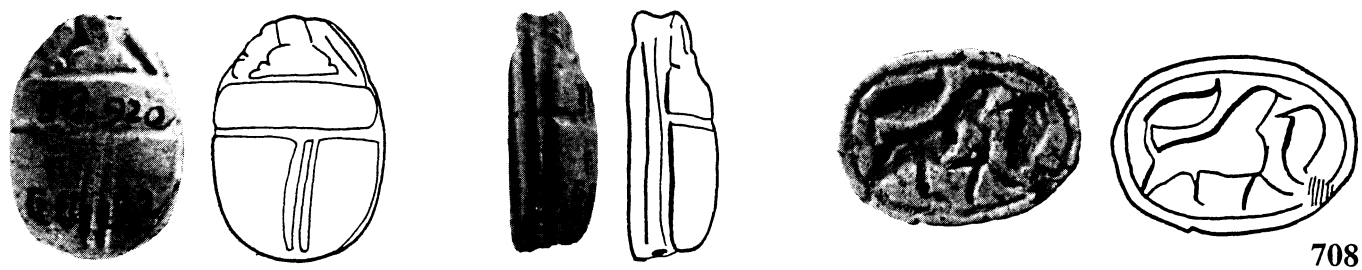
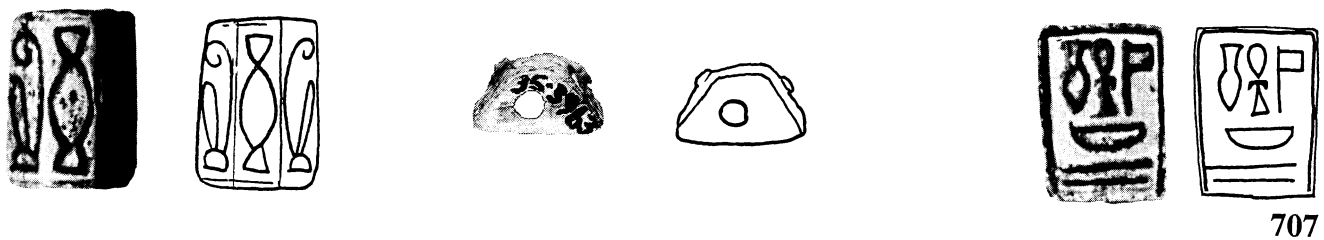
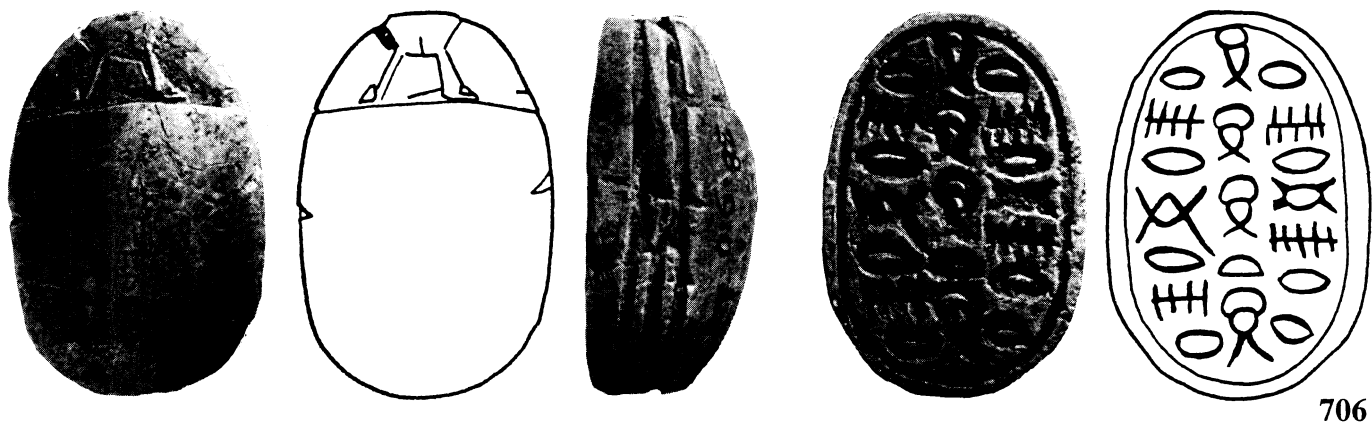


704

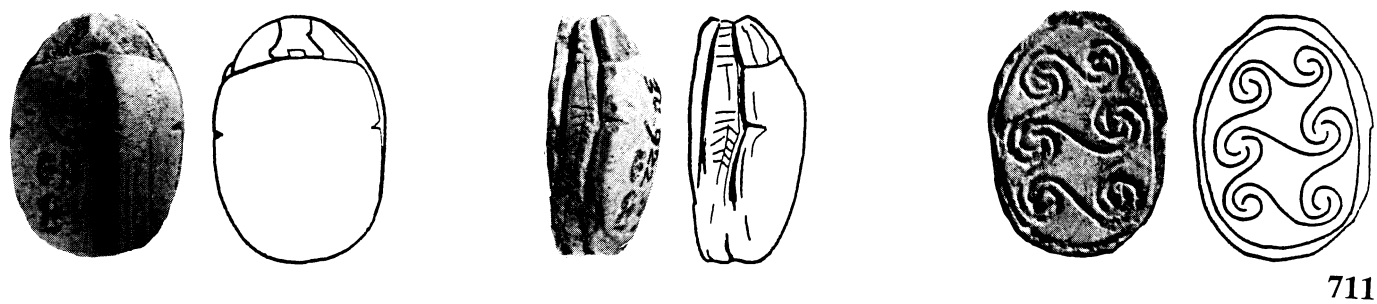


705

- 706** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur grob linear, Steatit, weiss glasiert, 26 x 17,5 x 11,5 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte dreimal *w3h* (§ 463), ein *t* und ein weiteres *w3h*, rechts und links anra-Zeichen (§ 469f); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.910.
FUNDKONTEXT: Feld F, 830", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,146, pl. 69, Photo pl. 6, 1. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1767.
- 707** OBJEKT: Rechteckige Platte mit dem Querschnitt eines Pyramidenstumpfes (§ 223), Gravur linear, Enstatit, weiss, 11,5 x 8,6 x 5 mm.
BASIS: Seite A: *nḥ nṯr nfr nb t3wj* "Es lebe der vollkommene Gott, der Herr der beiden Länder". Seite B: In der Mitte stilisierte *ḥz*-Vase (§ 455); zu beiden Seiten eine Stilisierung pflanzlicher Elemente zusammen mit einer Spirale oder verfremdeten Roten Kronen?
DATIERUNG: Anfang 18. Dyn. (1539-1479).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3963.
FUNDKONTEXT: Feld E, 830", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 7,147, pl. 69, Photo pl. 6, 1. Reihe, 5. von links; Rowe 1936: Nr. S.24.
- 708** OBJEKT: Sk, B3/II/e11, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, verblasste blaue Glasur, 16,5 x 11,5 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender falkenköpfiger Sphinx (§ 549f), dessen Schwanz als nach aussen gerichteter Uräus gestaltet ist; vor dem Mischwesen ein zweiter, nach innen gerichteter Uräus (§ 528); local.
DATIERUNG: Ende 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1600-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.920.
FUNDKONTEXT: Feld E, 832", Stratum II(-I?); späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,148, pl. 69, Photo pl. 6, 1. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 41,2661.
- 709** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 14,5 x 10,5 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in der Mitte *ʿ* bzw. stilisierter Arm über *t* zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); darunter ein liegendes Oval (§ 462) mit drei Zeichen, die um 90° gedreht sind: *r*, *ʿ* und ein stilisierter Arm; links und rechts punktsymmetrisch antithetische nach aussen gerichtete Rote Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3964.
FUNDKONTEXT: Feld F, 833", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,149, pl. 69, Photo pl. 6, 1. Reihe, 7. von links; Rowe 1936: Nr. 138; Tufnell 1984: pls.13,1584, 50,2934 und pls. 10 und 17.
- 710** OBJEKT: Sk, B3/0/e9a, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 20 x 14,5 x 10 mm.
BASIS: Kreuz (§ 494), dessen senkrechte Balken wie Anker und dessen waagrechte Balken als Muster mit drei Blüten (?; § 432) gestaltet sind; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.918.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EAW, 833", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,150, pl. 69, Photo pl. 6, 1. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 23,2050.



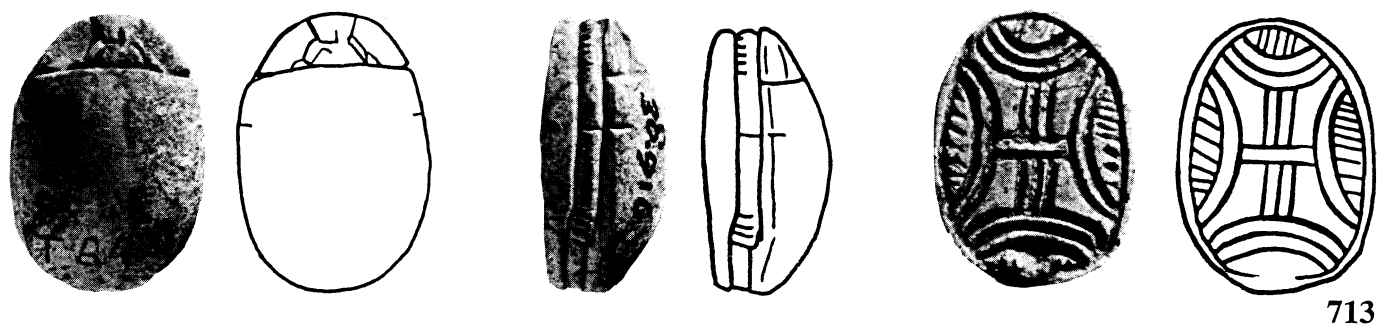
- 711** OBJEKT: Sk, B3/0/d13, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, verblasste blaue Glasur, 16,5 x 12 x 8 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.922.
FUNDKONTEXT: Feld E, 833", Stratum II(-I?); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,151, pl. 69, Photo pl. 6, 1. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1260.
- 712** OBJEKT: Sk, A5/II/d6, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 23 x 16 x 9,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein umgekehrtes *w3h* (§ 463) flankiert von je zwei Papyrusstengeln, einem geraden und einem gekrümmten (§ 431), auf *nb*; die beiden *nb* sind durch eine waagrechte Linie verbunden (echtes *nbjt*-Motiv; § 467; Dunham 1967: 75 No. 304-307 Uronarti); unten ein liegendes *nfr* (§ 459); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.915.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TCY, 835", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,152, pl. 69, Photo pl. 6, 1. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: 98f; pl. 7,1313.
- 713** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, ein kleines Stück an einer Schmalseite der Basis weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 18,5 x 13,5 x 9 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit doppeltem Längsbalken mit anschliessenden, nach aussen offenen Doppel- bzw. Dreifachbögen (letzte an den Schmalseiten), die auf der Umrandungslinie ruhen (§ 500); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.916.
FUNDKONTEXT: Feld T, 840", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,153, pl. 69, Photo pl. 6, 1. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 26,2154.
- 714** OBJEKT: Sk, ein kleines Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, 19 x 14 x mm.
BASIS: Liegende Z-Spirale; oben und unten eine Art Schlaufe, vielleicht gebogener Stengel mit Knospe (vgl. § 429); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld H, 840", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,154, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 4,1159.
- 715** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 12,5 x 10 x mm.
BASIS: Göttinnenkopf, wahrscheinlich Typ C (§ 578); unten links und rechts flankiert von Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie aufrufen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 840", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,155, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 48,2852; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 141 No. 65.
- 716** OBJEKT: Sk, der Länge nach gebrochen, Gravur linear, 15 x 11 x mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-, S- und C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster mit Knoten im Zentrum bilden (§ 435); rechts und links je ein tropfenförmiges Element; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 842", Stratum II(-I?); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,156, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1247.



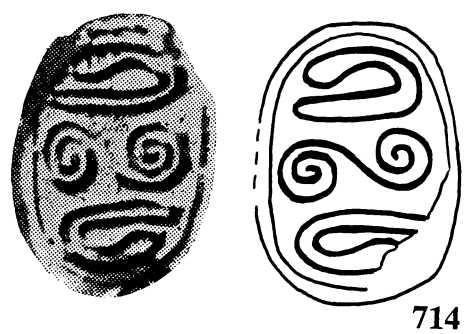
711



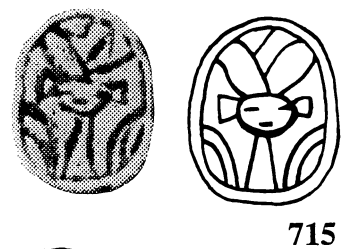
712



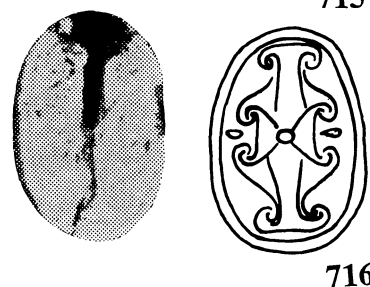
713



714

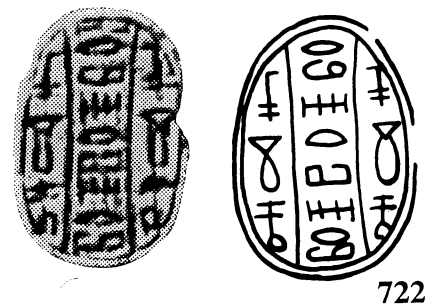
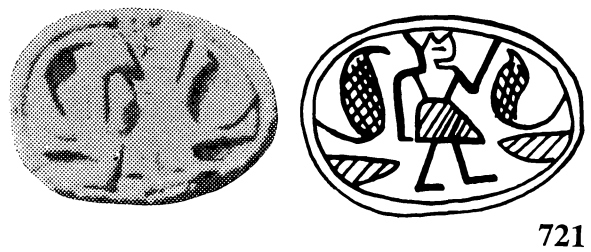
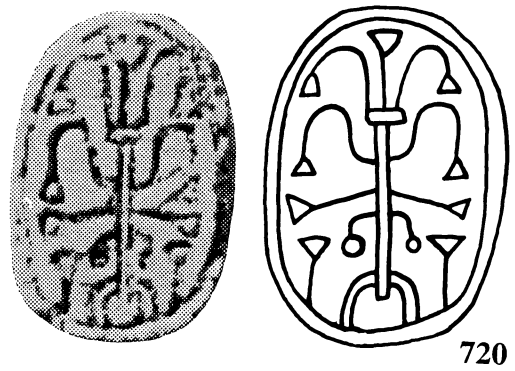
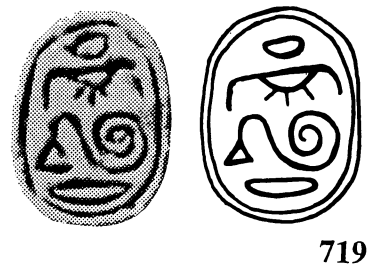
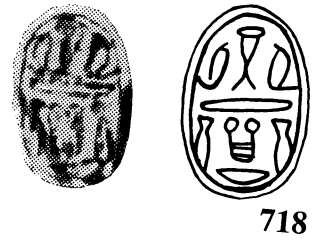
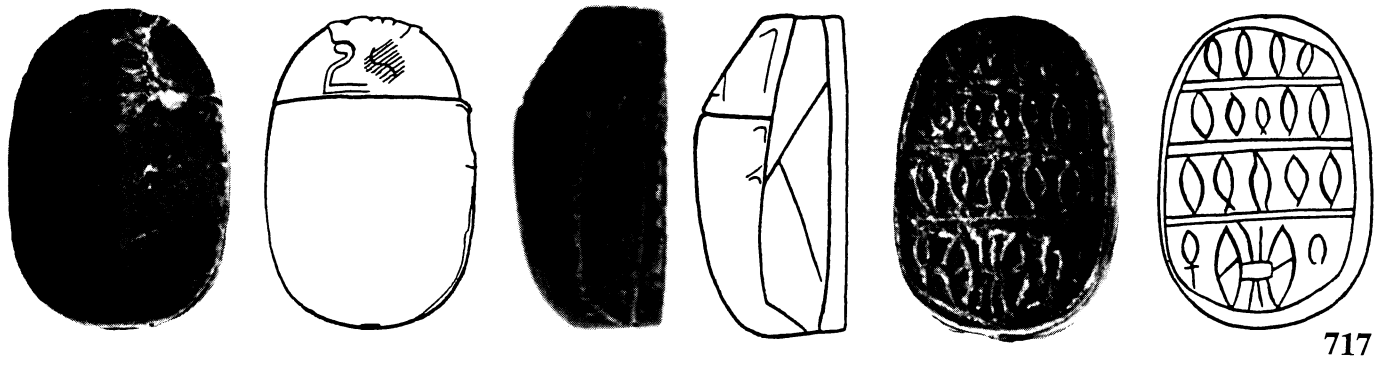


715

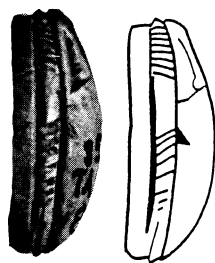
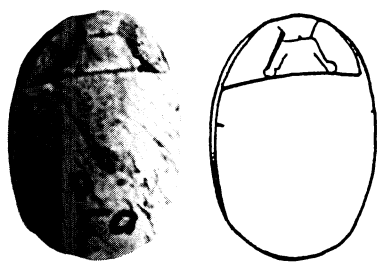


716

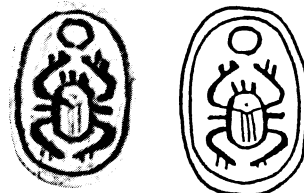
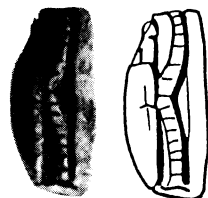
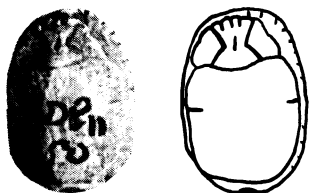
- 717 OBJEKT: Sk, B4/0/e7, Gravur linear, Stein, Basalt?, schwarz, 21 x 16 x 9,4 mm.
BASIS: Drei waagrechte Doppellinien teilen die Fläche in vier Felder; in den beiden mittleren Feldern je fünf senkrecht gestellte *r* oder *zʃ* (§ 465), oben vier senkrecht gestellte *r*; unten eine Art Spule zwischen zwei senkrechten *r* und zwei *nh* (§ 449); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3965.
FUNDKONTEXT: Feld E, 844"; Stratum II(-I?); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,157, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 4. von links; Rowe 1936: Nr. 420; Hornung/Stachelin 1976: Nr. 178; Tufnell 1984: pl. 16,1763.
- 718 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 13 x 8,5 x mm.
BASIS: Oben *wʃh* (§ 463) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); in der Mitte dient eine abgeschlossene Doppellinie als Trennung; unten *kʃ* (§ 456) über *r* oder *nb* zwischen zwei *wʃd*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 845", Stratum II(-I?); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,158, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 10,1498.
- 719 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14,2 x 11 x mm.
BASIS: Von oben nach unten Sonnenscheibe (§ 461), *nbw* (§ 458), liegende Z-Spirale (§ 434f), die rechts in einer Blüte endet (§ 429), *r* (oder *nb*); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, 850", wahrscheinlich Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,159, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 100.103; pl. 1,1043.
- 720 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 22,8 x 16 x mm.
BASIS: Stilisiertes *zmʃ-tʃwj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466); im unteren Drittel "Zweige", die in Kügelchen enden; unten ist der "Hauptstamm" von zwei einzelnen Blüten flankiert (§ 429f); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, 850", wahrscheinlich Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,160, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: 102f; pl. 7,1296.
- 721 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 19 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitende männliche Figur mit kurzem Haar und vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist grüssend/segnend erhoben (§ 566; zur Handhaltung vgl. Keel 1994: 111f.217.246 Abb. 26-27); die Figur wird von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 525); unter jedem Uräus ein *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, 850", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,161, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 8. von links; Williams 1970: fig. 11 h; Tufnell 1984: pl. 37,2536 und 43,2749.
- 722 OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, 12,5 x 13 x mm.
BASIS: Drei durch einfache Linien getrennte Kolumnen von Hieroglyphen (§ 483), in der Mitte anra-Zeichen (§ 469f); zu beiden Seiten jeweils *swt* (§ 462), *wʃd* (§ 463) und *nfr* (§ 459); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, 850"; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,162, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: 101.104; pls. 14, 16 und 19,1838.



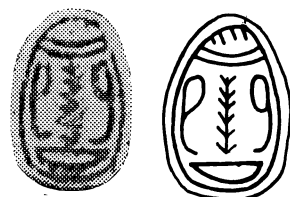
- 723** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss-gelb, 16,4 x 11,5 x 6,6 mm.
BASIS: Oben *r* oder umgekehrtes *nb*, darunter *kʒ* (§ 456) zwischen zwei Maat-Federn (§ 462); *zʒ* (§ 465) über *ʒ* (§ 463) zwischen zwei *nfr* (§ 459) und zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); zwei *hm* (§ 453) oder *zʒ* zwischen zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); zuunterst *nb*; Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3967.
FUNDKONTEXT: Feld T, (Raum?) TAQ, 850", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,163, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 10. von links; Rowe 1936: Nr. 139; Tufnell 1984: 97-99.119; pl. 12,1573 und 34,2431.
- 724** OBJEKT: Sk, B6/0/d6 aber nur zwei Beine, Gravur linear, Enstatit, weiss, 12,7 x 9 x 5,5 mm.
BASIS: Grosser *hpr* (§ 516f) mit kleiner Sonnenscheibe (§ 461) darüber (vgl. Jericho: Kirkbride 1965: 630 fig. 295, 21; Megiddo: Rowe 1936: Nr. 157); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3968.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TDP, 850", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,164, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 11. von links; Rowe 1936: Nr. 156; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 449; Tufnell 1984: 97.99; pl. 1,1030; Schmitt 1989: Nr. 37 B.
- 725** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 12,5 x 9 x mm.
BASIS: Oben auf der Umrandungslinie ruhender Doppelbogen mit Kerben; in der Mitte Zweig (§ 433) zwischen zwei senkrechten *ʿ*; unten *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Locus?) TOY, 850", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,165, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 12. von links; Tufnell 1984: 97.99; pl. 16,1726.
- 726** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 13 x 9,6 x mm.
BASIS: Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f) mit Zweig für *n*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld H, 850", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,166, pl. 69, Photo pl. 6, 2. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 16,1728.
- 727** OBJEKT: Sk mit Fassung und Ring (§ 266-275), Gravur linear, 14,7 x 11 x mm.
BASIS: Von oben nach unten *nfr* (§ 459), *hpr* (§ 516f) und zwei *nfr*, zwischen je drei flachen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen S- bzw. Z-Spiralen (§ 508); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575), eher 13.Dyn.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, 850", wahrscheinlich Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,167, pl. 69, Photo pl. 6, 3. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 100.104; pl. 31, 2343; Schmitt 1989: Nr. 179.
- 728** OBJEKT: Sk, A5?/0/e9a, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 23,6 x 16,3 x 10 mm.
BASIS: Oben in einer Kartusche (§ 462) *rʿ* und *hpr* (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 724), flankiert von unklaren Zeichen, *n* und Udschataugen (§ 464); unten in einem "Schrein" (§ 487) Zeichenkolumne vom anra-Typ (§ 469f), flankiert von Falken (§ 460.549.556) mit Roten Kronen (§ 452) über *nfr* (§ 460) und *ʿnh*, (§ 449), das linke umgekehrt; die Köpfe der Falken sind rückwärts nach aussen gewendet; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3969.
FUNDKONTEXT: Feld H, 852", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,168, pl. 69, Photo pl. 6, 3. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. 159; Tufnell 1984: 84; pls. 13, 16 und 20,1897.



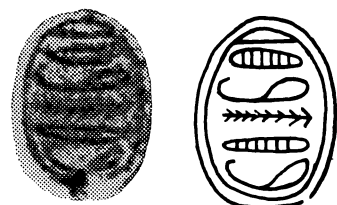
723



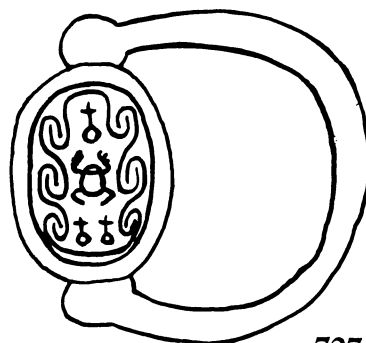
724



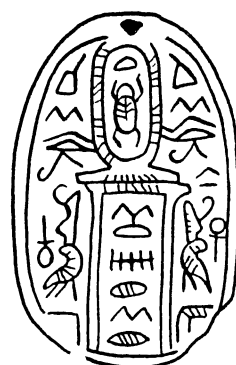
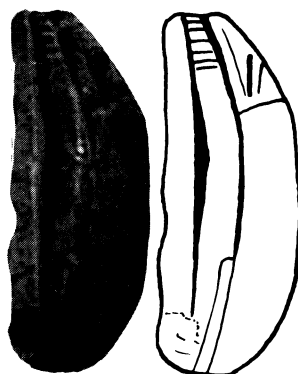
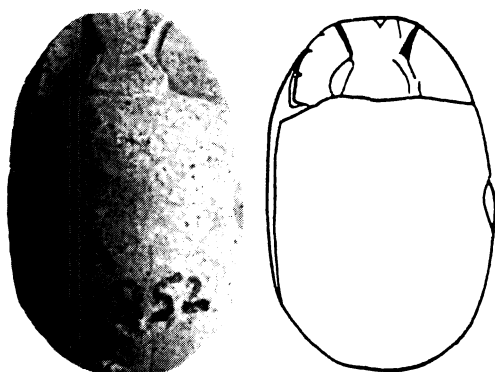
725



726

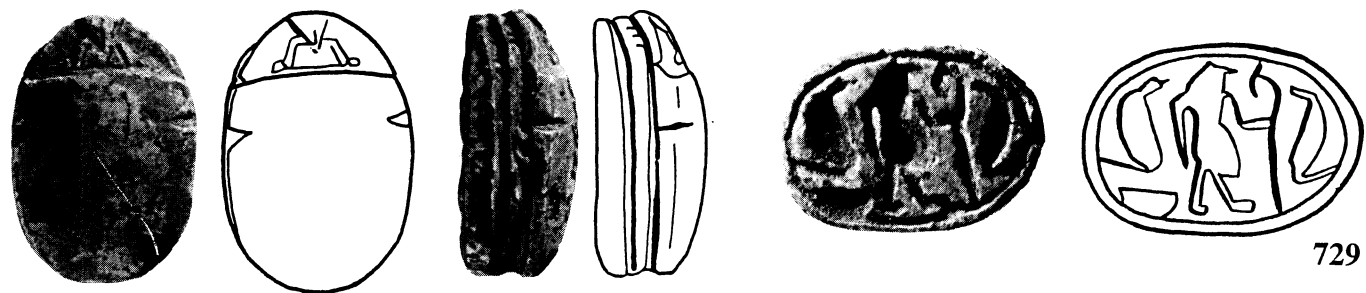


727

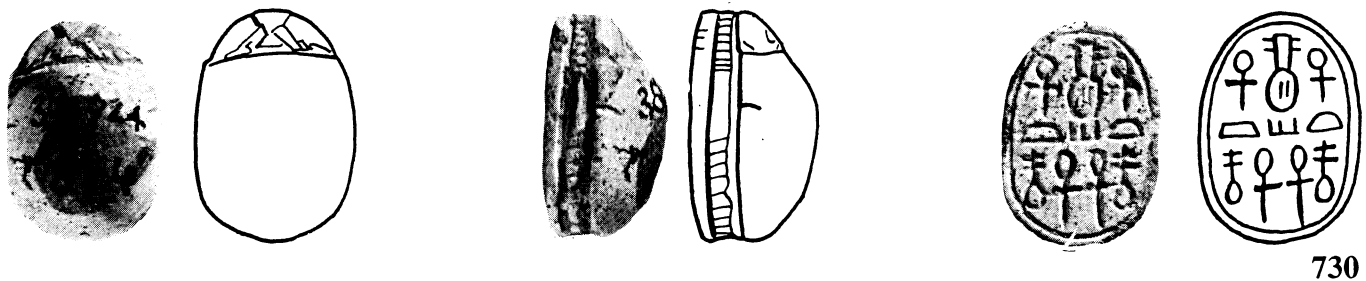


728

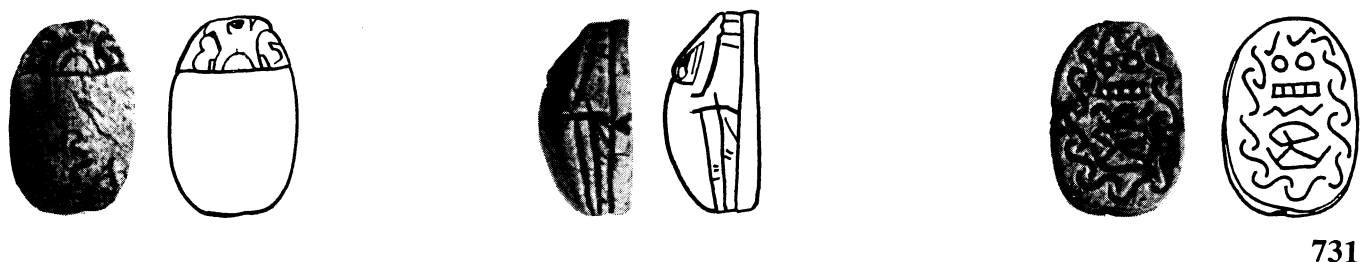
- 729** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 18,8 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitende menschliche Figur mit Falkenkopf und nach vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält ein Uas-Zepter, allerdings mit dem Kopf verkehrt herum (§ 587); die Figur wird von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 525); unter dem linken Uräus *nb*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.921.
FUNDKONTEXT: Feld T, 852", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,169, pl. 69, Photo pl. 6, 3. Reihe, 3. von links; Williams 1970: fig. 11 e; Tufnell 1984: pl. 37,2534 und 44,2761; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 261 Abb. 60.
- 730** OBJEKT: Sk, D9/0/e10, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,5 x 11 x 8,5 mm.
BASIS: Oben *nfr* (§ 459) zwischen zwei *nh*; (§ 449), in der Mitte drei senkrechte Striche flankiert von zwei *t*; unten zwei *nh* zwischen zwei *nfr* (auffällig ist die verschiedene Gestaltung der *nfr* auf dem gleichen Sk); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.924.
FUNDKONTEXT: Feld T, 852", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,170, pl. 69, Photo pl. 6, 3. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1414.
- 731** OBJEKT: Sk, Kombination von A1 und B4-Kopf/0/e6b, der Kopftyp ist charakteristisch für archaisierende Skarabäen der 25.-26. Dyn. (§ 119; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 535), Gravur linear, Enstatit, weiss-grau, 13,2 x 9 x 6,2 mm.
BASIS: Kolumne von ungenau und schlecht ausgeführten Zeichen: zwei Sonnenscheiben, *š*, *n*, *r*, Mondzeichen?; umrandet von rudimentären ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 504); keine Umrandung; local.
DATIERUNG: Ende 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn (1550-1450) oder gar archaisierend 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3966.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum ER, 854", Stratum II(-I?); späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,171, pl. 69, Photo pl. 6, 3. Reihe, 5. von links; Rowe 1936: Nr. 267; Tufnell 1984: pl. 28,2243 und 50,2932.
- 732** OBJEKT: Kauroid Typ IV mit Kerbband und Rückendekoration (§ 194f), Gravur linear mit Schraffur, Kompositmaterial, blau, 13 x 8,5 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei gerade und zwei nach unten gebogene Papyrusdolden (§ 431) über *nb*; ihnen einbeschrieben ein um 180° gedrehtes *nh* (§ 449); keine Umrandung; auf dem Rücken ein Rechteck zwischen zwei waagrechten Doppel-V mit nach innen gerichteter Spitze (schematisierte Rote Kronen?); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.927.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TK, 855", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,172, pl. 69, Photo pl. 6, 3. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 99; pl. 3,1096.
- 733** OBJEKT: Sk, D9/II/e11, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 12,5 x 9 x 5,5 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz aus zwei waagrechten und drei senkrechten Linien und anschliessenden, auf der Umrandungslinie ruhenden Dreifachbögen (§ 500; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 34 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.926.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TEK, 855", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,173, pl. 69, Photo pl. 6, 3. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: 98f; pl. 2143.
- 734** OBJEKT: Sk, D9/0/e10, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weisser Überzug, 23 x 16 x 10,5 mm.
BASIS: Nach links schreitende männliche Figur mit knapp auf die Schulter reichendem Haar und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist nach vorn ausgestreckt und grüssend/segnend erhoben (§ 567); vor dem Kopf der Figur ein an ihm und der Schulter befestigter, undefinierbarer Gegenstand, vielleicht eine Blüte (§ 429); vor der Figur ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 529; vgl. Akko Nr. 40); hinter der Ferse des 'hinteren' Fusses zwei nach aussen offene, auf der Umrandungslinie ruhende Bögen; unten *nb*; local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.912.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EV, 856", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,174, pl. 69, Photo pl. 6, 3. Reihe, 8. von links; Williams 1970: fig. 15 d; Tufnell 1984: pl. 43,2753.



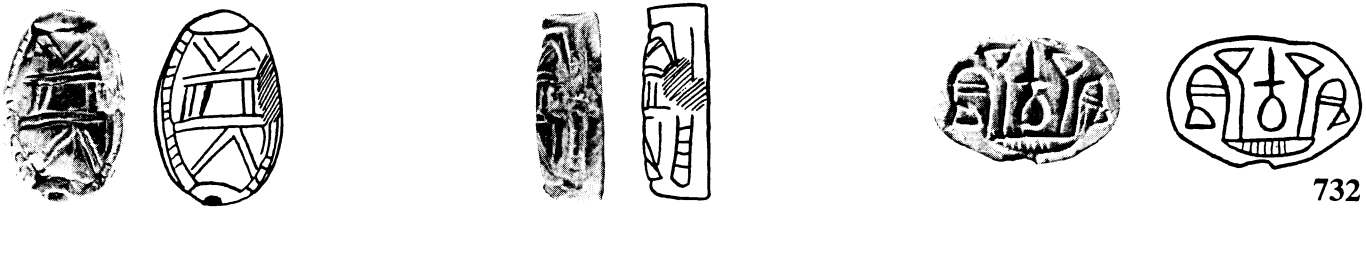
729



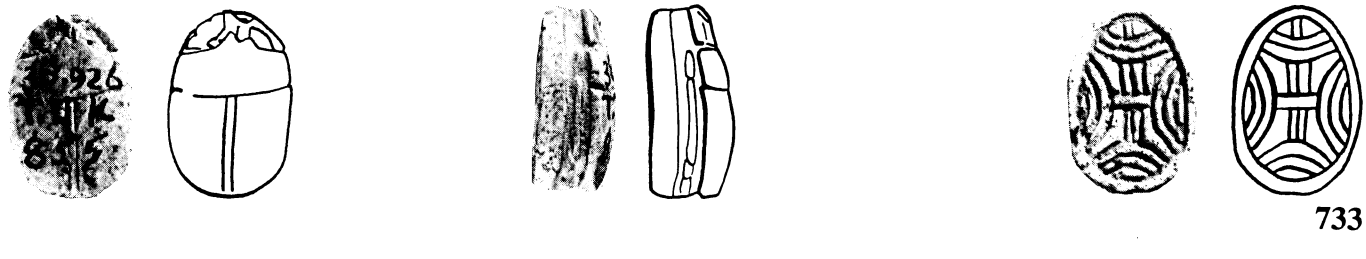
730



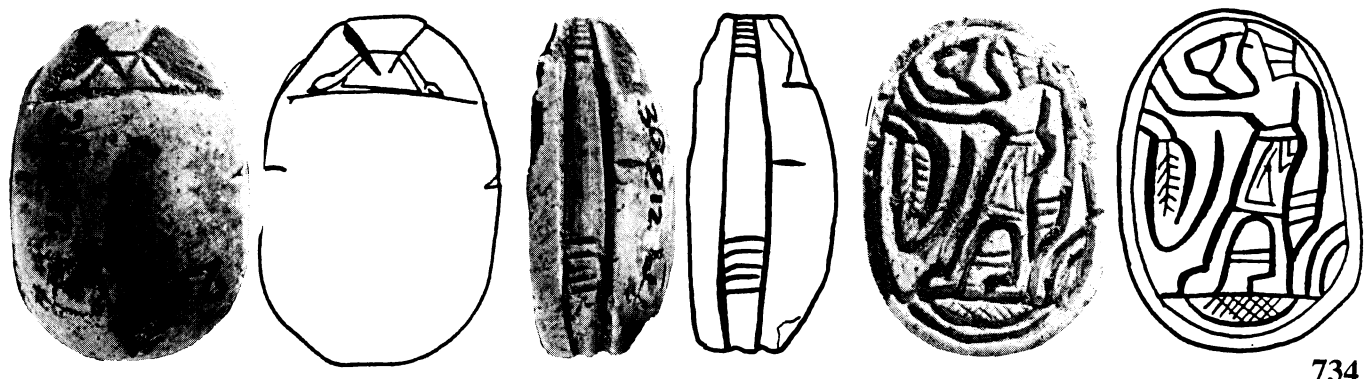
731



732

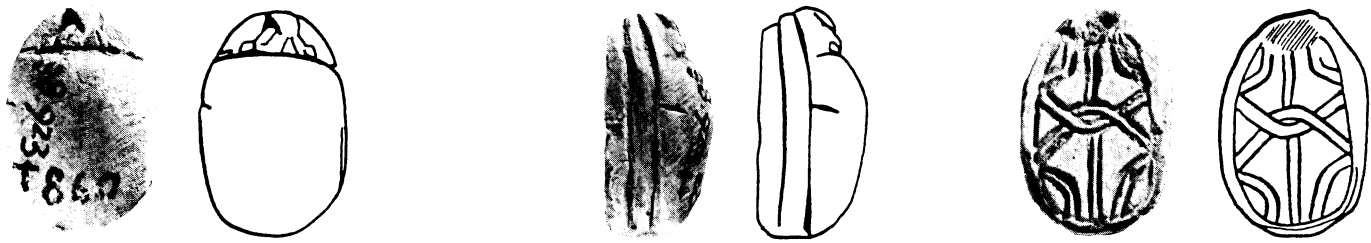


733

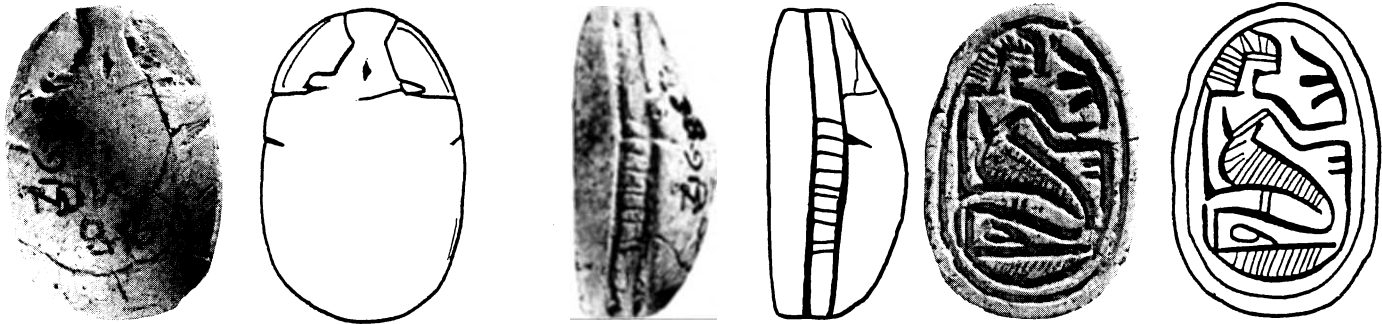


734

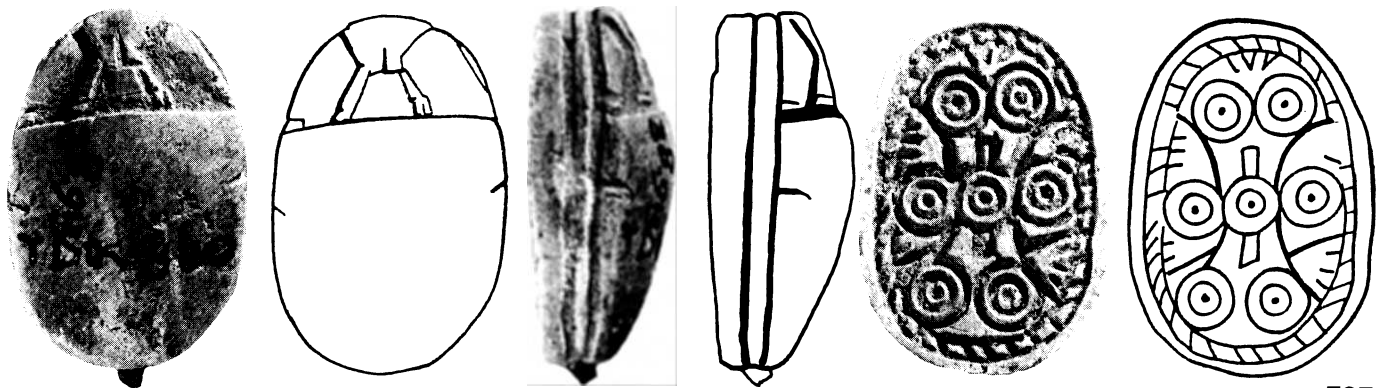
- 735 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,1 x 10 x 7,5 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit den Schmalseiten verbunden (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.923.
FUNDKONTEXT: Feld T, 860", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,175, pl. 69, Photo pl. 6, 3. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2181.
- 736 OBJEKT: Sk, B3/0/e10, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 21 x 14,5 x 9,5 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende weibliche? Figur mit schulterlangem Haar und eng anliegendem knöchellangem? Rock; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält eine Blume mit drei Blütenblättern (§ 616); unter dem Unterschenkel ein ‘; unten *nb*; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.917.
FUNDKONTEXT: Feld T, Hof TDK, 860", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,176, pl. 69, Photo pl. 6, 3. Reihe, 10. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 890; Tufnell 1984: 98.100.136; pl. 46,2814.
- 737 OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 24 x 17 x 10 mm.
BASIS: Sechs Doppelkreise mit Punkt, die durch nach innen gebogene Linien, die in Blüten enden (§ 428f) mit einem siebten Doppelkreis im Zentrum verbunden sind (§ 490); hinter letzterem ein kurzer, senkrechter Balken; Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Cambridge, University Museum of Archaeology and Anthropology, 38.913.
FUNDKONTEXT: Feld T, Hof TDK, 860", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,177, pl. 69, Photo pl. 6, 3. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 98; pl. 21,1950 und 34,2441.
- 738 OBJEKT: Sk, D3/0/d5, mit Bronzering (§ 265), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 25 x 17 x 12 mm.
BASIS: *Hm* (§ 453) oder *zʾ* (§ 465) zwischen zwei undeutlichen Zeichen (Blüten mit geknickten Stengeln?) über drei *nfr* (§ 459); das Ganze zwischen je vier flachen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 509); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3970.
FUNDKONTEXT: Feld E, (Raum?) EDO, 860", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 7,178, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 357; Tufnell 1984: pl. 31,2360.



735



736

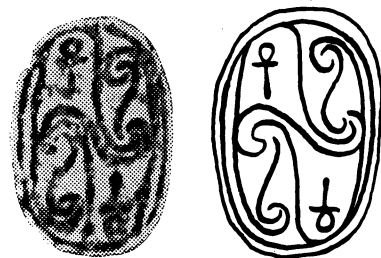


737

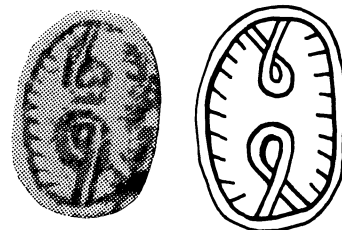


738

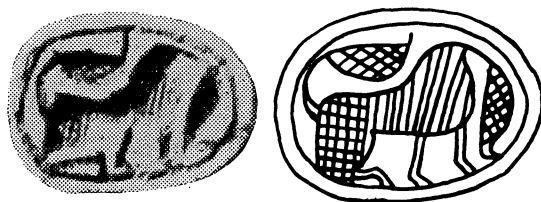
- 739 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 17 x 11 x mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435), dem zwei spiegelbildlich übereinander stehende *nh* (§ 435) eingefügt sind; probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Raum?) TM, 860", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,179, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 99; pl. 6,1258.
- 740 OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, 15 x 10,1 x mm.
BASIS: Oben und unten zwei spiegelbildlich übereinanderstehende *zj* (§ 465); an der Umrandungslinie der Langseiten Striche, die Zweige andeuten (§ 433; vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, 860"; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,180, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 3. von links, oben; Tufnell 1984: pl. 8b,1405.
- 741 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 18 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender, mit den Vorderbeinen schreitender? falkenköpfiger Sphinx (§ 549), dessen Schwanz in einen nach aussen gerichteten Uräus umgestaltet ist; der Schnabel des Mischwesens geht in einen nach innen gerichteten Uräus über (§ 528); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Ringstrasse, Areal TAN, 860", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,181, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 3. von links, unten; Tufnell 1984: 97.100. 139; pl. 41,2663.
- 742 OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 16,6 x 11 x mm.
BASIS: Göttinnenkopf, Typ C (§ 578), flankiert von zwei Strichen und zwei auf der Umrandungslinie ruhenden Bögen; an der oberen Schmalseite ein dritter Bogen, wahrscheinlich Rudiment einer Blüte; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Locus?) TAK, 860", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,182, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 4. von links, oben; Tufnell 1984: pl. 48,2862; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 140f Nr. 64.
- 743 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 16 x 11 x mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Locus?) TAC, 860", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,183, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 4. von links, unten; Tufnell 1984: 97.149; pl. 6,1254.
- 744 OBJEKT: Sk, D5?/0/e5, das Bohrloch scheint von vorn oben nach hinten unten zu verlaufen und beschädigt so an der Oberseite die Kopfpartie und an der Basis die Gravur, die bei der Ausgrabung noch vorhandene Ringfassung ist verloren, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten, zum Längsbalken hin eingerollten Spiralen (§ 494; vgl. Afek Nr. 12; Tell el-‘Ağul Nr. 1173 mit Parallelen); probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 184.
FUNDKONTEXT: Feld T, (Raum?) TDT, 865", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,184, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 149; pl. 23,2054.



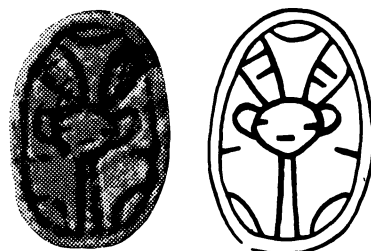
739



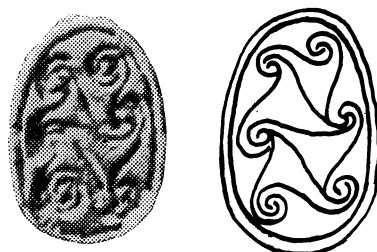
740



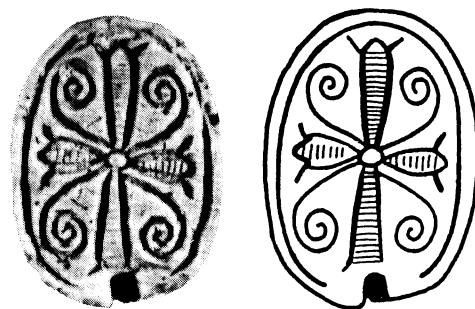
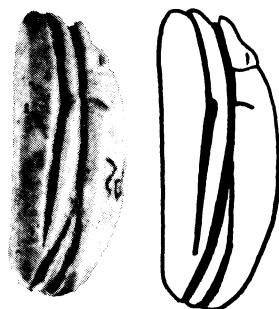
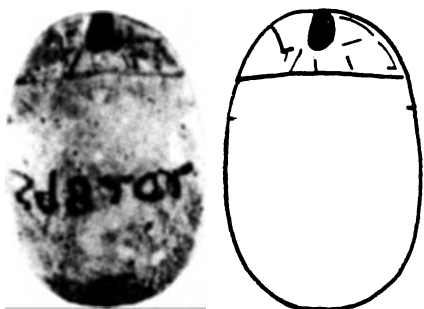
741



742

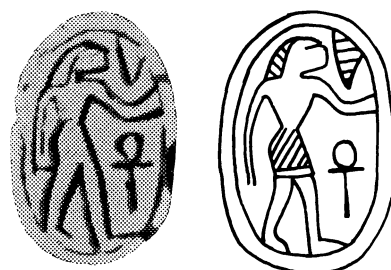


743

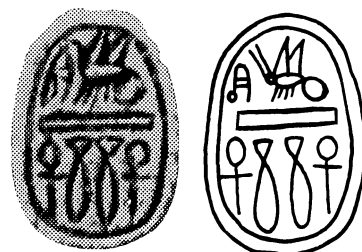


744

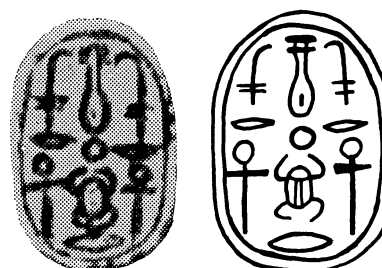
- 745** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, 17,5 x 11,7 x mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit schulterlangem Haar und kurzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach vorn ausgestreckt; über dem Arm ein Dreieck, wahrscheinlich eine Blüte, deren Stengel mit der Umrandungslinie identisch ist (§ 562); unter dem Arm *nh* (§ 449); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TEG, 865", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,185, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 6. von links; Williams 1970: fig. 15 j; Tufnell 1984: 98.100; pl. 42,2695.
- 746** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 16 x 11 x mm.
BASIS: Oben nach links gerichtete Biene (§ 450); davor statt der zu erwartenden Binse (vgl. § 468) eine gebundene Blüte (§ 429f); unterhalb einer Doppellinie zwei *w3d* (§ 463) zwischen *nh* (§ 449); local.
DATIERUNG: 13.- 15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TH, 870", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,186, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 7. links; Tufnell 1984: 99; pl. 8b,1421.
- 747** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 17,3 x 12 x mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte oben *nfr* (§ 459), darunter *r*ʿ (§ 461), *hpr* (§ 516f) und *r*; rechts und links von oben nach unten je ein nach innen gerichtetes *swt* (§ 462), ein *r* und ein *nh* (§ 449); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld H, 870", wahrscheinlich Stratum II, späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,187, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 8. von links; Ward, Berytus 25 (1977) 168f fig. 3,32; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 82; Tufnell 1984: pl. 14,1652; Schmitt 1989: Nr. 151.
- 748** OBJEKT: Sk?, Kauroid?, Gravur linear mit Schraffur, 15 x 12 x mm.
BASIS: Zwei spiegelbildlich übereinander stehende Papyruspflanzen mit je einem geraden und je zwei gekrümmten Stengeln; gemeinsames Bodenelement (§ 432; vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 62,26); probably local.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1800-1500).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Raum?) TCQ, 870", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,188, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 3,1101.
- 749** OBJEKT: Sk, Basisrand teilweise weggebrochen, Gravur linear, 16 x 10 x mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501), oben und unten je zwei Winkel, die zusammen ein kreuzförmiges Muster bilden; auf dem oberen und unteren Teil des Längsbalkens dieses "Kreuzes" ein "Zweig"; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TEC, 870", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,189, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: 98f; pl. 27,2187.
- 750** OBJEKT: Sk, nur noch etwa ein Drittel erhalten, Gravur linear, 17 x 5 x mm.
BASIS: Nur das rechte Drittel der Basis ist erhalten; die Dekoration bestand aus drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104 mit Parallelen); von der mittleren sind nur noch Spuren zu sehen (oben *w3h*?, § 463); rechts (und wahrscheinlich symmetrisch auch links) *r*ʿ (§ 461), *hpr* (§ 516f), Udschatauge (§ 464) und ein undeutliches Zeichen (*w3d* oder *w3h*, § 463); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TDM, 870", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,190, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: 98f; pl. 13,1607.



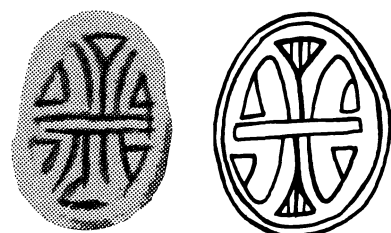
745



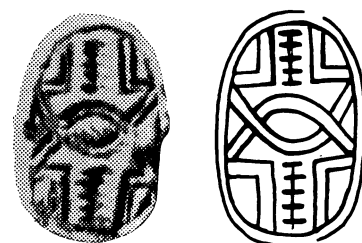
746



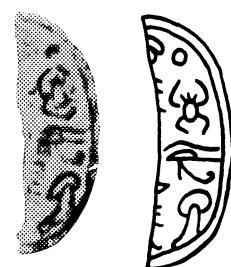
747



748

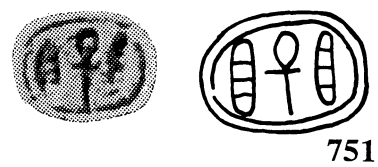


749

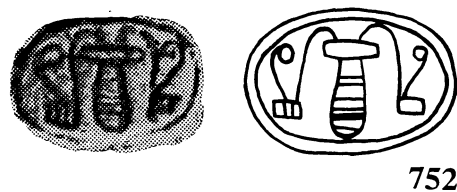


750

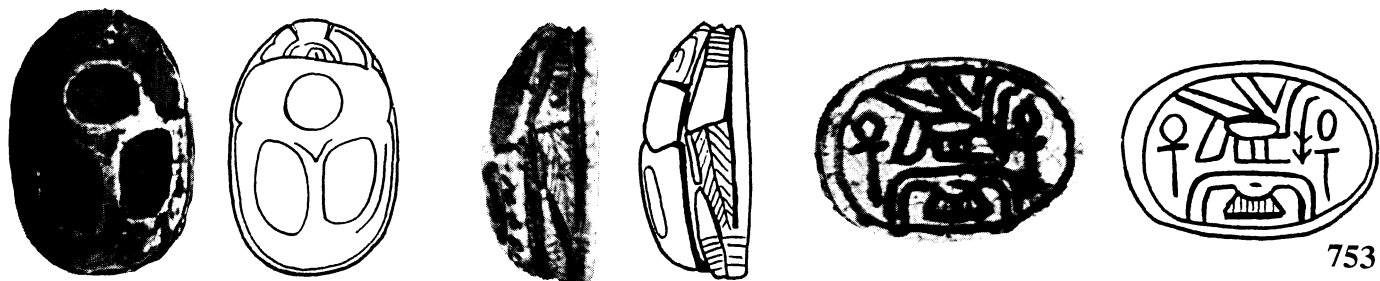
- 751** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 11 x 8 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung 'nh' (§ 449) zwischen zwei schraffierten Zeichen (nb?); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 870", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,191, pl. 69, Photo pl. 6, 4. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 8b,1371.
- 752** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 14,3 x 9,9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung 'Gefäss' flankiert von schematisierten, nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452), die gleichsam aus dem 'Gefäss' hervorgehen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-18. Dyn. (1630-1292).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Raum?) TCI, 870", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,192, pl. 69, Photo pl. 6, 5. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 98.99.119; pl. 12,1571.
- 753** OBJEKT: Sk, A4/0/e6, Prothorax und Elytra waren eingelegt (§ 96; zusätzlich zu den dort genannten Stücken vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 259; Tel Nagila: Jerusalem, IAA 66-827; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. Sc 130 und 452.1939; Paris, Louvre Inventarnr. AF 8859), Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 17 x 12,3 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468) über *nbw* (§ 458) zwischen zwei 'nh' (§ 449); vgl. zum Ganzen Afek Nr. 20 mit Parallelen; probably imported.
DATIERUNG 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3971.
FUNDKONTEXT: Feld T, (Locus?) TAD, 860", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,193, pl. 69 (irrtümlich auch unter 970" registriert), Photo pl. 6, 5. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. 34; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 91; Tufnell 1984: 149; 1984: pls. 11,1546, 50,2942 und pl. 15; Fischer/Keel, ZDPV 111 (1995) 140 und 148 Fig. 4b.
- 754** OBJEKT: Sk, A5 oder C5/0/d6, Hinterbein teilweise weggebrochen, Gravur sehr fein linear, Enstatit, weiss-gelb, 21,5 x 15,5 x 10 mm.
BASIS: Oben *j'ḥ* "Mond" (N12); darunter in waagrechter Anordnung flache ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435); umrandet von zusammenhängenden flachen Z-Spiralen (§ 505); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3972.
FUNDKONTEXT: Feld T, (Raum?) TR, 875", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,194, pl. 69 (irrtümlich als Nr. 294 registriert), Photo pl. 6, 5. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: Nr. 93; Tufnell 1984: 99; pl. 5,1215 und 29,2284.
- 755** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 21 x 14,3 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender falkenköpfiger Sphinx (§ 549f), dessen Schwanz in einen nach aussen gerichteten Uräus ausläuft; vor dem Mischwesen ein nach innen gerichteter Uräus, dessen Kopf mit dem Schnabel des Falkenkopfs zusammenläuft (§ 528); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Raum?) TCX, 875", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,195, pl. 69 (irrtümlich als Nr. 295 registriert), Photo pl. 6, 5. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 41,2669.
- 756** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 15 x 10,6 x mm.
BASIS: Kreuz mit Querstrichen an den Enden (an den Schmalseiten zwei) und in die Zwickel eingefügte, zum Längsbalken hin eingerollten Spiralen (§ 494); probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1630-1450).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EAD, 875", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,196, pl. 69 (irrtümlich als Nr. 296 registriert), Photo pl. 6, 5. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 97.149; pl. 23,2035.



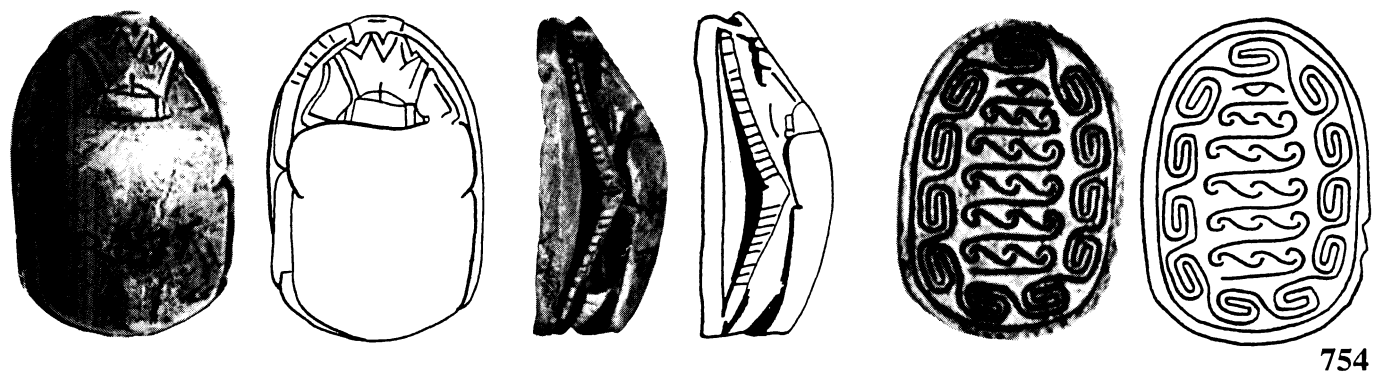
751



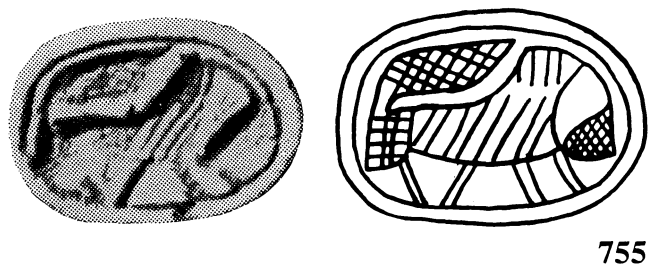
752



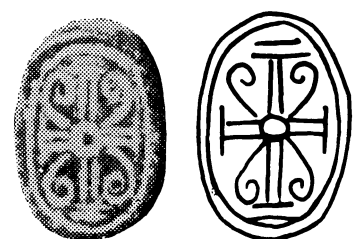
753



754

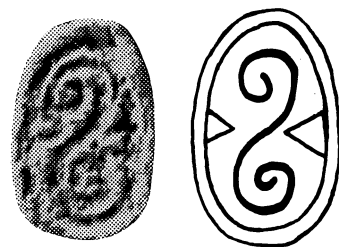


755

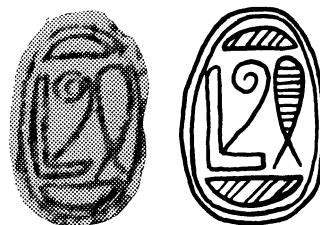


756

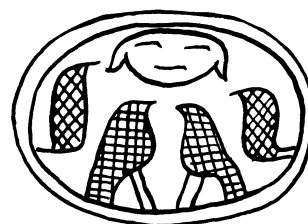
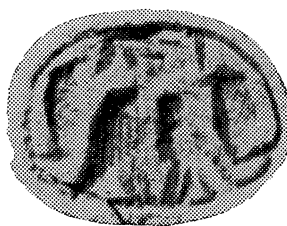
- 757** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur linear, 15,8 x 10 x mm.
BASIS: Z-Spirale (§ 434f) zwischen zwei Dreiecken, Blüten? (§ 429f); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 813; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 875", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,197, pl. 69 (irrtümlich als Nr. 297 registriert), Photo pl. 6, 5. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 4,1150.
- 758** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, 14 x 10 x mm.
BASIS: zʃ (§ 465) und Rote Krone (§ 452); oben und unten *nb*; vgl. Akko Nr. 24 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Locus?) TBK, 875", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,198, pl. 69 (irrtümlich als Nr. 298 registriert), Photo pl. 6, 5. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: 119; pl. 8b,1399.
- 759** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Quadrierung, 20,9 x 14,7 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nbw* (§ 458), das als Gesicht en face gestaltet ist und wahrscheinlich als *Nwb<.t>* "die Goldene", d.h. Hathor gelesen werden muss (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 334); darunter zwei einander gegenüberstehende Falken (§ 557); das Ganze wird von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 526); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Locus?) TAM, 820" (880"?), wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,199, pl. 69, Photo pl. 6, 5. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 37,2559; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316 Abb. 134.
- 760** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 16 x 11 x mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen (§ 500; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 34 mit Parallelen); Schrägstriche im oberen und unteren Segment; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Raum?) TM, 850" (880"?), wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,200, pl. 69, Photo pl. 6, 5. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 26,2148.
- 761** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur linear, 15 x 10 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nh* (§ 449); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Locus?) TAM, 880", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,201, pl. 69, Photo pl. 6, 5. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1409.
- 762** OBJEKT: Sk, Basis stark abgenutzt, Gravur linear, 20 x 14 x mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 498); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 880", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,202, pl. 69, Photo pl. 6, 5. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: pl. 24,2095.



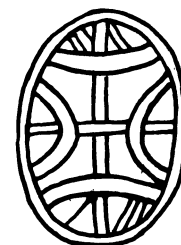
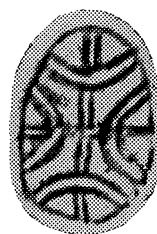
757



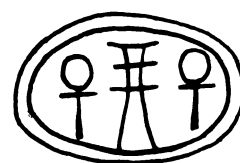
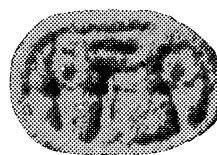
758



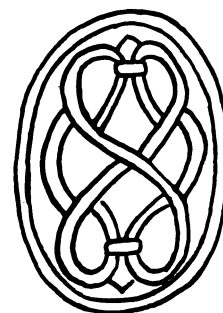
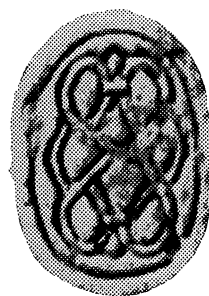
759



760

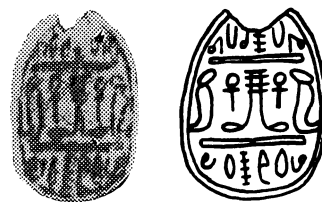


761

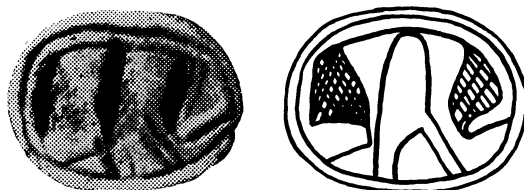


762

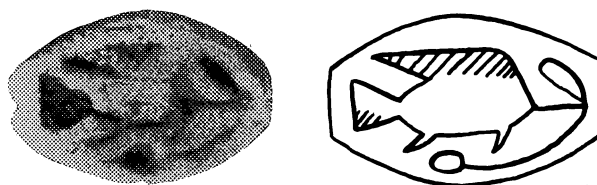
- 763** OBJEKT: Sk, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, 13 x 9 x mm.
BASIS: Drei waagrechte Zeichenfolgen, die durch schmale Balken voneinander getrennt sind: oben und unten senkrecht gestellte Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); in der Mitte *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nh* (§ 449) über *r* und zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)B, 987", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,203, Photo pl. 6, 5. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pls. 10,1499 und 16.
- 764** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Quadrierung, 17 x 12,6 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung sehr schematisierter Falke zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526; vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267-269 mit Abb. 76-78); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Hof TCP, 887", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,204, pl. 69, Photo pl. 6, 6. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 37,2553.
- 765** OBJEKT: Kauroid? (§ 186), Gravur flächig mit Schraffur, 18,6 x 11,1 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Nilbarsch (*Tilapia nilotica* L.), aus dessen Maul ein Stengel mit zwei Lotosknospen kommt (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 131 und Aschkelon Nr. 15 mit Parallelen); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1539-1292), wahrscheinlich 1. Hälfte.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Hof TDZ, 880", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,205, pl. 69, Photo pl. 6, 6. Reihe, 2. von links.
- 766** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 14,9 x 11 x mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z- und C-Spiralen, die offen enden (§ 435); probably local.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.- 15. Dyn. (1800-1522), wahrscheinlich 13. Dyn.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 890", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,206, pl. 69, Photo pl. 6, 6. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 5,1198.
- 767** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13,3 x 9 x mm.
BASIS: Senkrechte Kolumne von Zeichen vom anra-Typ (§ 469f) zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 890", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,207, pl. 69, Photo pl. 6, 6. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pls. 16 und 20,1858.
- 768** OBJEKT: Sk, A4 oder D4/0/d5, Basis teilweise beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 16,5 x 11,6 x 7 mm.
BASIS: Oben *wjd* (§ 463) zwischen zwei *swt* (§ 462) über zwei *r*; unten *kj* (§ 456) über *r* zwischen zwei *nfr* (§ 459); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3973.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TEB, 890", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,208, pl. 69, Photo pl. 6, 6. Reihe, 5. von links; Rowe 1936: Nr. 99; Tufnell 1984: 98f; pl. 14,1653 und 50,2937;.
- 769** OBJEKT: Sk, an der einen Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear, 12 x 9 x mm.
BASIS: Oben *dd*-Pfeiler (§ 451) über *t* zwischen zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462); unten *nfr* (§ 459), Eule (G17)? oder eher Falke (§ 556) und ein weiteres Zeichen; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Locus?) TAR, 892" (890"?), wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,209, pl. 69, Photo pl. 6, 6. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pls. 9,1456 und 14.



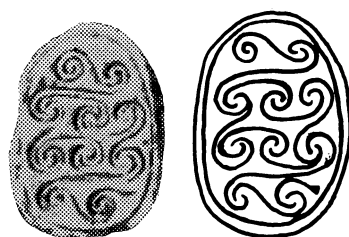
763



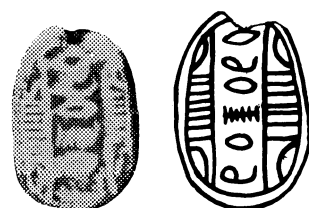
764



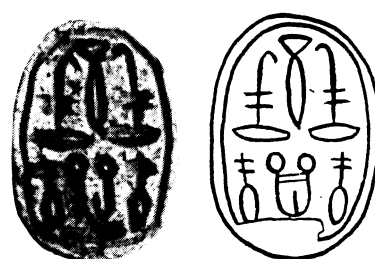
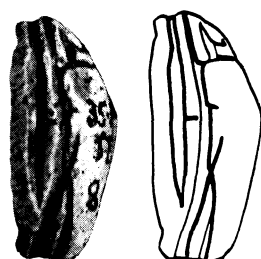
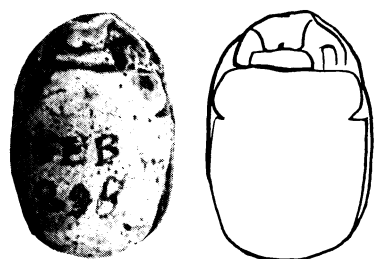
765



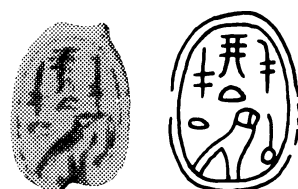
766



767



768

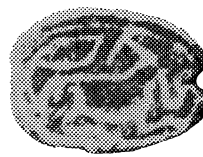


769

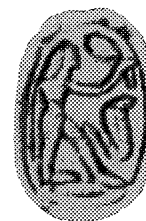
- 770** OBJEKT: Sk, Basisrand teilweise weggebrochen, Gravur linear, 14 x 10 x mm.
BASIS: In der Mitte drei *nh* (§ 449) übereinander zwischen Kolumnen von Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 890", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,210, pl. 69, Photo pl. 6, 6. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1735.
- 771** OBJEKT: Sk, an der einen Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, 14 x 9,9 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Capride (§ 518f); sein Schwanz ist zu einem schematisierten, nach aussen gerichteten? Uräus ausgestaltet (§ 529); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TDV, 890", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,211, pl. 69, Photo pl. 6, 6. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: 98.100; pl. 36,2495.
- 772** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 15,5 x 11 x mm.
BASIS: Menschliche Figur mit schulterlangem Haar und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach vorn erhoben und hält einen ovalen Gegenstand an einem Griff (Zweig?, Blatt?; § 561); unter dem linken Arm ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 529); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TEG, 890", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,212, pl. 69, Photo pl. 6, 6. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: 98.100; pl. 42, 2713.
- 773** OBJEKT: Sk, D3/S/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 22,3 x 17 x 11 mm.
BASIS: In der Mitte Kolumne von Hieroglyphen: oben und unten *k3* (§ 456), in der Mitte Zeichen vom anra-Typ (§ 469f) zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); auf dem Rücken zwei sich kreuzende Zweige (§ 95); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3974.
FUNDKONTEXT: Feld T, (Locus?) THB, 895", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,213, pl. 69, Photo pl. 6, 6. Reihe, 10. von links; Rowe 1936: Nr. 217; Tufnell 1984: pls. 16 und 20,1884.
- 774** OBJEKT: Sk, ein Stück weggebrochen, Gravur linear, 15 x 10 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwischen zwei Doppellinien *nbw* (§ 458) über *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nh* (§ 449), rechts eine Rote Krone (§ 452), darüber ein unklares Zeichen; die Zeichnung bei Petrie wiederholt die gleichen Zeichen auf der linken Seite; nach Auskunft des Photos bei Petrie scheint diese aber weggebrochen zu sein; probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, (Locus?) TOP, 895", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,214, Photo pl. 6, 6. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: pls. 12,1565 und 15.
- 775** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 20,6 x 15 x 9,1 mm.
BASIS: In der Mitte zwischen leicht nach innen gebogenen Linien (§ 483) *z3-R* *ššj nh dt* "Sohn des Re, Scheschi, der ewig lebt" (§ 632 Nr. 1.-2.); zu beiden Seiten drei Zeichen: jeweils senkrechtes *‘*, umgekehrtes *ntr* (§ 460) und *nh* (§ 449); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3975.
FUNDKONTEXT: Feld T, Hof TDZ, 895", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 1, pl. 7,215, Photo pl. 6, 6. Reihe, 12. von links; Rowe 1936: Nr. 207; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 22; Tufnell 1984: 14.97-99.141f; pl. 17,1805, 19,1851, 49,2896 und 58,3297.



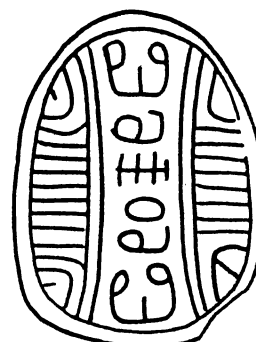
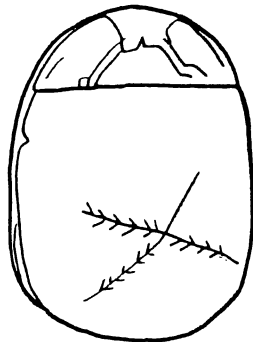
770



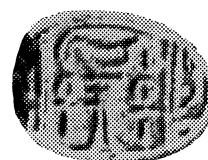
771



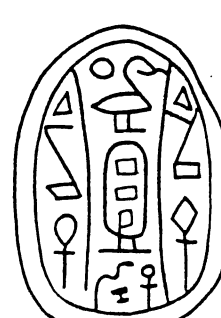
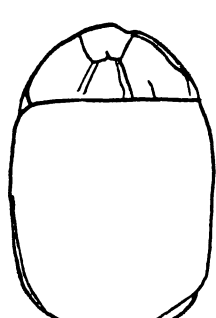
772



773

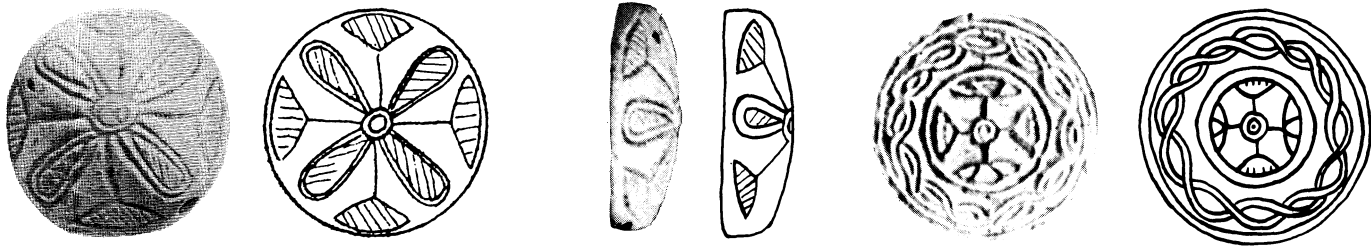


774

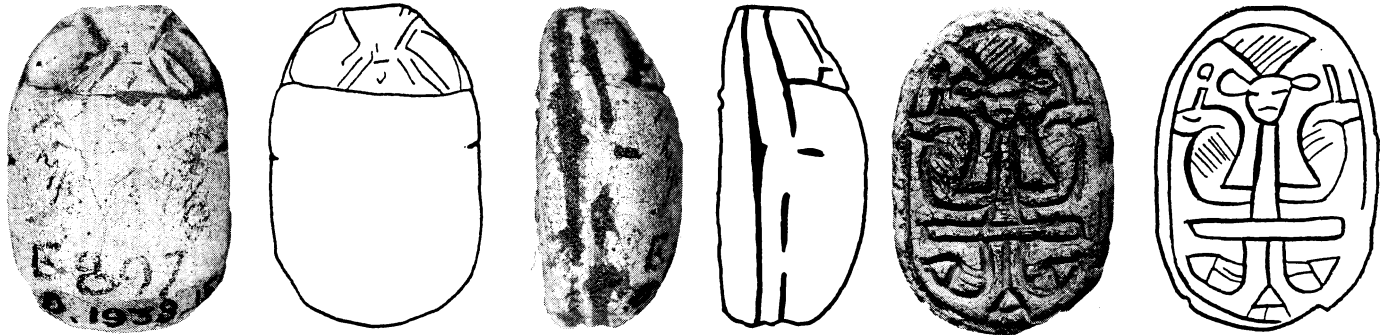


775

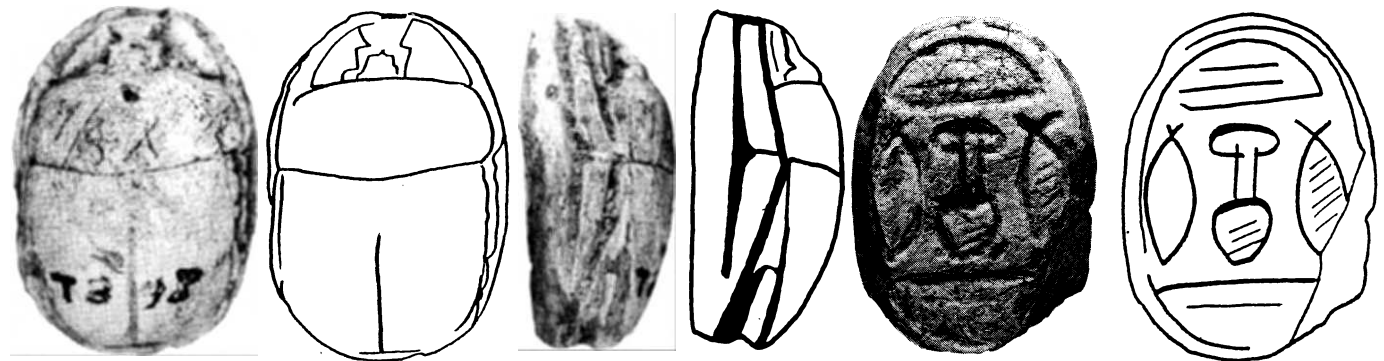
- 776** OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter Oberseite, Typ III, mit Rosettendekoration (§ 199), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, Ø 15,1 x 5 mm.
BASIS: Im Zentrum Doppelkreis mit Punkt, von dem kreuzförmig vier Blüten ausgehen (§ 429f), die von einem Doppelkreis umschlossen sind, der seinerseits von einem einfachen Flechtband umrandet ist (§ 514); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1630-1450).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3976.
FUNDKONTEXT: Feld T, Hof TDZ, 895", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,216, pl. 69, Photo pl. 6 6. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. S.17; Tufnell 1984: 98-99.131; pl. 23,2036 und 35,2475.
- 777** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Basisrand bestossen, Basis teilweise beschädigt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 21,5 x 15 x 9,5 mm.
BASIS: Göttinnenkopf, Typ D (§ 578; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 473), flankiert von zwei nach aussen gerichteten, mit roten Kronen geschmückten Uräen (§ 523); diese gehen vom Griff des Fetischs aus; die geschlossene Doppellinie, auf der der Fetisch steht, dient gleichzeitig als Bodenelement für eine nach unten gedrehte Papyruspflanze mit einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln (§ 432); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/14.
FUNDKONTEXT: Feld E, 897", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,217, pl. 69, Photo pl. 6 7. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 116.138; pl. 3,1109, 9,1490 und 48,2869; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 142.145 No. 82.
- 778** OBJEKT: Sk, C6/I/d5, Stücke der Basis weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 23 x 16 x 9,5 mm.
BASIS: *Nfr* (§ 459) zwischen zwei umgekehrten *zʃ* (§ 465); oben und unten *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/1.
FUNDKONTEXT: Feld T, 898", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,218, pl. 69, Photo pl. 6 7. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1433.
- 779** OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Kolumne von Hieroglyphen: *nbw* (§ 458), *ʃ*, *r*, *nfr* (§ 459) zwischen je zwei flachen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen S- bzw. Z-Spiralen (§ 507); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135614.
FUNDKONTEXT: Feld G, 900", wahrscheinlich Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,219, pl. 69, Photo pl. 6 7. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl. 30,2319; Givon 1985: 62f Nr. 7.
- 780** OBJEKT: Sk, A4 oder D4/0/d14, Basis teilweise beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 17 x 11 x 7 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit Knoten an der oberen und ursprünglich wahrscheinlich auch an der unteren Schmalseite (§ 495 und 497); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135610.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TDV, 901", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,220, pl. 69, Photo pl. 6 7. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 98.99; pl. 24,2075; Givon 1985: 88f Nr. 79.



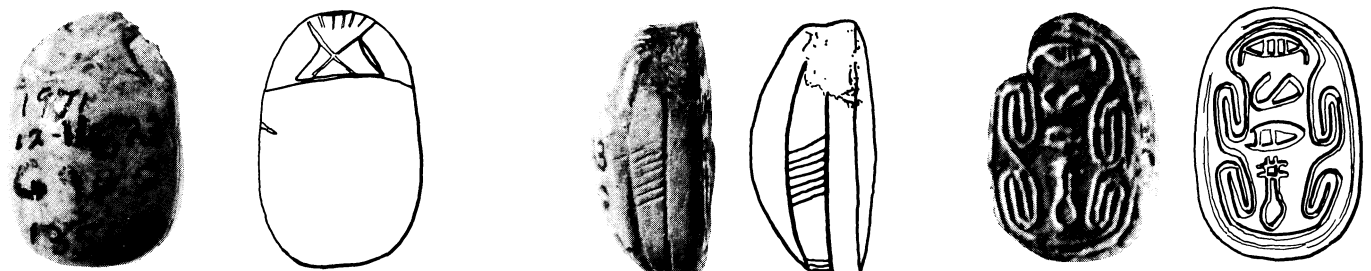
776



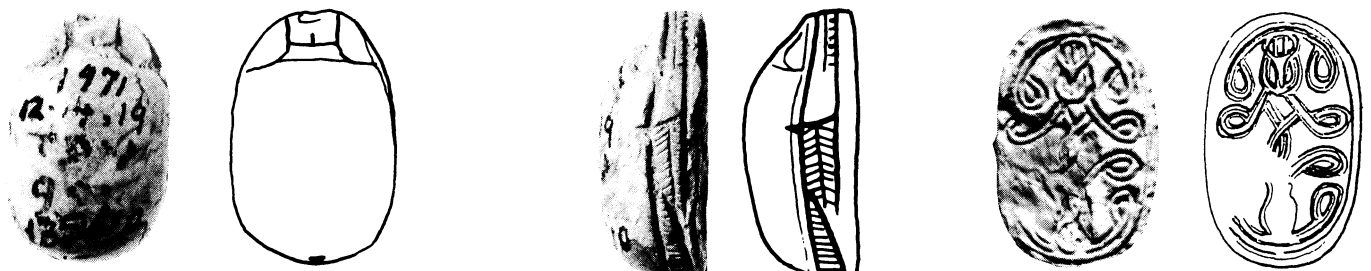
777



778

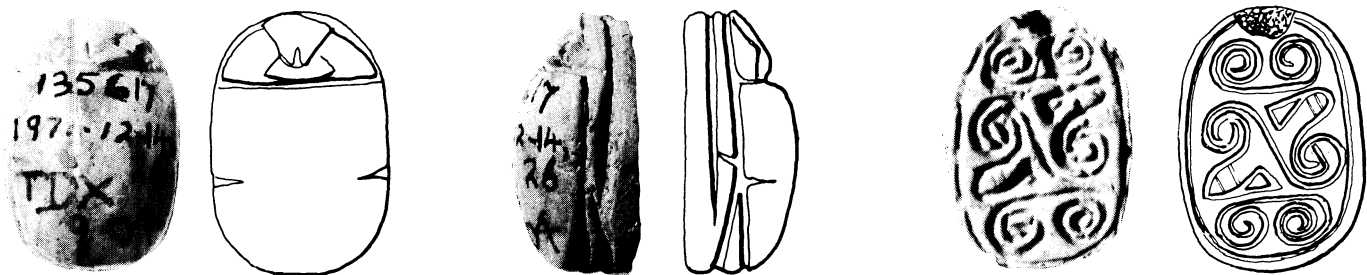


779

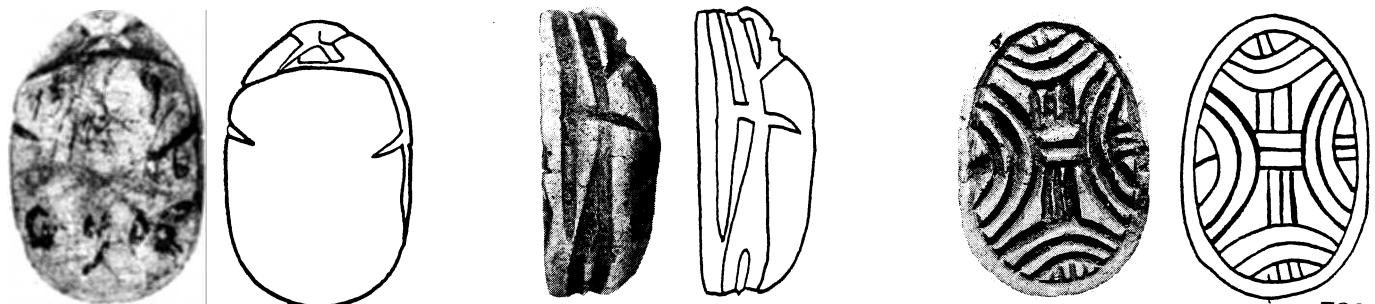


780

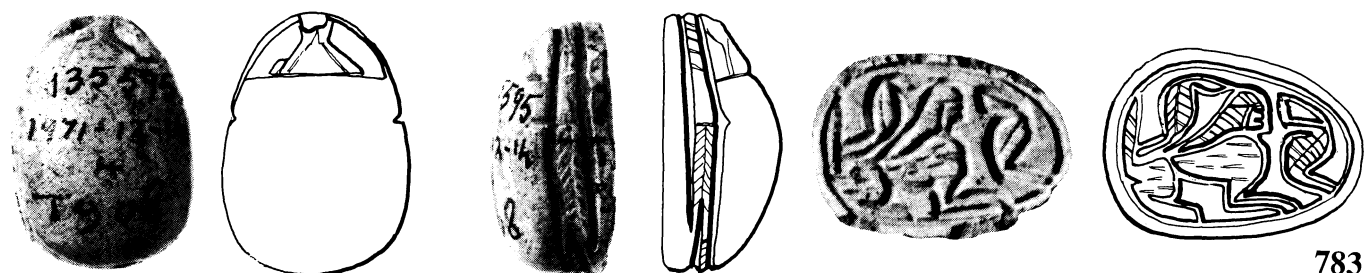
- 781** OBJEKT: Sk, A4 oder D4/0/d5, Basisrand bestossen, ein Stück an einer Schmalseite weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum schräg gestellte Z-Spirale (§ 434f), von der zwei gebundene Blüten ausgehen (§ 429f); oben und unten je eine spiegelbildlich antithetische C-Spirale (§ 434f); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135617.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TDx, 904", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,221, pl. 69, Photo pl. 6, 7. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 98.99; pl. 4,1155; Giveon 1985: 90f Nr. 83.
- 782** OBJEKT: Sk, D8/0/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 19 x 13 x 9 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz, dessen Längs- und Querbalken aus Dreifachlinien besteht; mit anschliessenden Dreifachbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen (§ 500; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 34 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/18.
FUNDKONTEXT: Feld G, 905", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,222, pl. 69, Photo pl. 6, 7. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 102.104; pl. 26,2155.
- 783** OBJEKT: Sk, D8/0/d13, Gravur linear mit Schraffur und Strichelung, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung liegender Sphinx mit langem Haarschopf (§ 544) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 528); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135595.
FUNDKONTEXT: Feld T, 908" (910"?), wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,223, pl. 69, Photo pl. 6, 7. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: 139; pl. 38,2571 und 41,2662; Giveon 1985: 82f Nr. 63.
- 784** OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss-gelb, 22 x 17 x 11,4 mm.
BASIS: Zwei einander gegenüberstehende männliche Figuren mit schulterlangem Haar, über der Brust gekreuzten Bändern und mit extrem kurzem, weil über den Knien endendem Schurz; die 'äusseren' Arme der beiden Figuren hängen dem Körper entlang herunter, die 'inneren', nach unten vorgestreckten halten den langen Stengel einer Lotosblüte (§ 606; vgl. Abu Sureq Nr. 3; ‘Atlit Nr. 43; BIF SK 1984.1 und 1996.32; Akko Nr. 158 ez; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 901); oberhalb und unterhalb der Hände schmücken den Stengel je drei paarige Blätter; nach unten schliesst ein *nb* die Szene ab; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3978.
FUNDKONTEXT: Feld T, Hof TCP, 910", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 7,224, pl. 69, Photo pl. 6, 7. Reihe, 8. von links; Rowe 1936: Nr. 295; Williams 1970: fig. 16 k; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 901; Tufnell 1984: 135.137; pl. 45,2784; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 254f Abb. 28.
- 785** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, 19 x 13 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung *hpr* (§ 516f) umrahmt von zwei flachen, ineinandergreifenden Z-Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 506; vgl. zum Ganzen Tell el-‘Ağul Nr. 152 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D 1938 15/8.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TDP, 915", Stratum II(-I?); späte MB IIB (1600-1522) oder später.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,225, pl. 69, Photo pl. 6, 7. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: 98.99; pl. 30,2303; Schmitt 1989: Nr. 39.



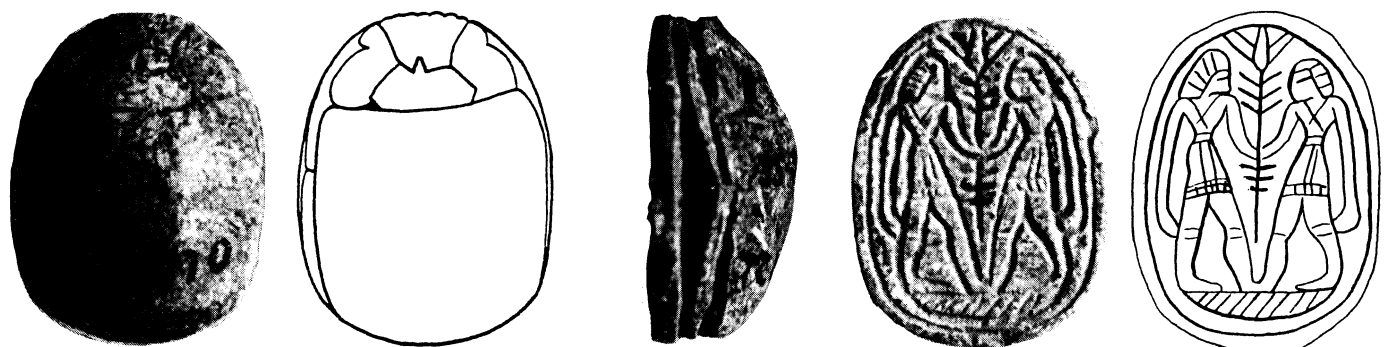
781



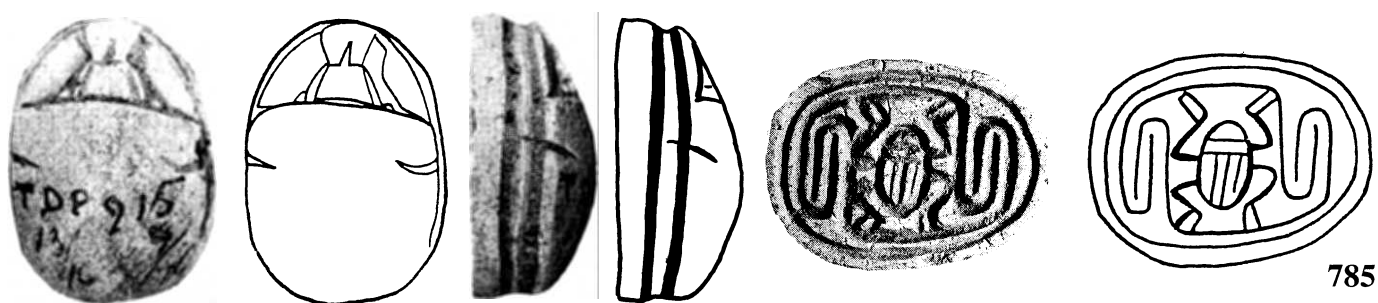
782



783

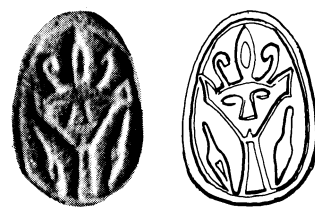
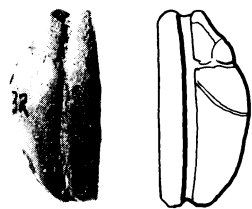
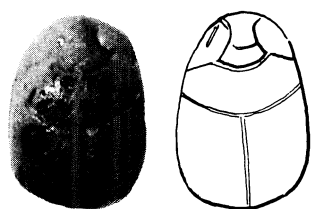


784

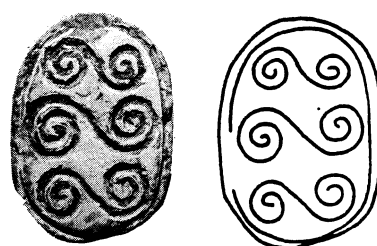
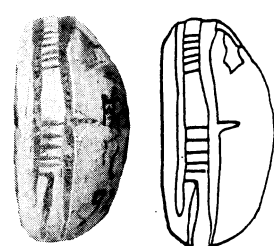
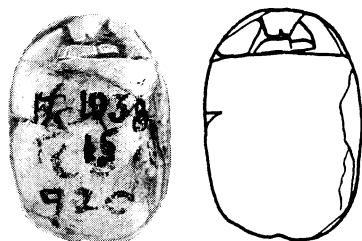


785

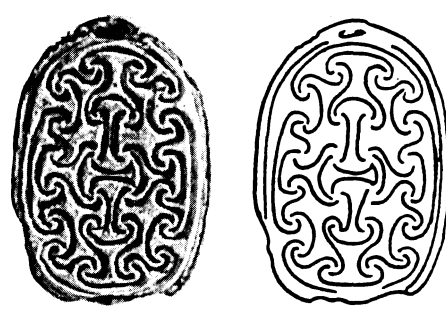
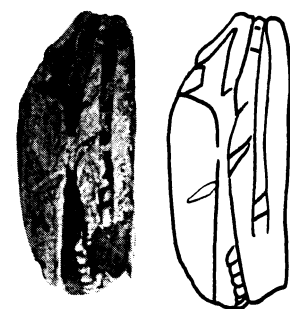
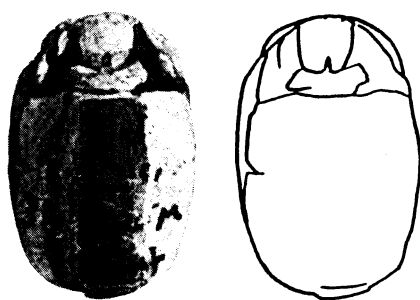
- 786** OBJEKT: Sk, B8/I/e11, Gravur linear, Enstatit, 13 x 10 x 6 mm.
BASIS: Hathorfetisch (§ 579; letzter Abschnitt), flankiert von zwei schmalen *nfr*? (§ 459).
DATIERUNG: 18. Dyn. (1539-1292).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135623.
FUNDKONTEXT: Feld E, 920", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,226, pl. 69, Photo pl. 6, 7. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: Nr. 48,2854; Giveon 1985: 104f Nr. 127; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 144 No. 106.
- 787** OBJEKT: Sk, D5/0/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 15,5 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: Drei waagrechte Z-Spiralen übereinander (§ 434f); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/19.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TCV, 920", Stratum II(-I?); späte MB IIB (1600-1522) oder später.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,227, pl. 69, Photo pl. 6, 7. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: pl. 4,1153.
- 788** OBJEKT: Sk, A4/0/d8, auf dem Rücken deutlicher Streifen (§ 98), Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13,5 x 9 mm.
BASIS: Ineinandergreifende C-, S- und Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435: vgl. Afek Nr. 11); probably imported.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-13. Dyn. (1800-1630).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.371.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grube 1354 (bei Raum TDY); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,228, Photo pl. 6, 7. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 6,1270.
- 789** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Zentrale waagrechte Verschlingung (§ 501) zwischen nach innen gebogenen Doppellinien, von denen zu den Schmalseiten hin senkrechte Striche ausgehen und so oben unten eine Art 'Hyksos-Seiten' bilden (vgl. § 486); zu einer anderen Ableitungsmöglichkeit vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 799; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135620.
FUNDKONTEXT: Feld G, 930", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,229, pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 100.104; pl. 27,2185; Giveon 1985: 96f Nr. 106.
- 790** OBJEKT: Sk, B3/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: *Hpr* (§ 516f); dreifache Umrandungslinie; die beiden inneren bilden oben und unten eine Schlinge *z3*? (§ 465; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 944; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 30,2); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135603.
FUNDKONTEXT: Feld G, 935" (932"?), wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,230, pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 101.103; pl. 1,1033; Giveon 1985: 74f Nr. 45; Schmitt 1989: Nr. 81.
- 791** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 19 x 14 x 10 mm.
BASIS: In der Mitte: *Ntr nfr M3 ‘jb-r ‘dj ‘nh* "Der Vollkommene Gott, Maaibre, dem Leben gegeben ist" (§ 632 Nr. 1.-2.), flankiert von zwei *‘nh* (§ 449) und zwei *nfr* (§ 459); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3980.
FUNDKONTEXT: Feld G, 940", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 7,231, pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: Nr. 208; Hornung/ Staehelin 1976: Nr. 148; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 26; Tufnell 1984: 141f; pl. 49,2891 und 57,3233.



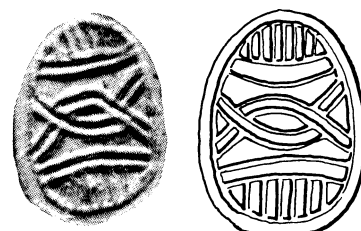
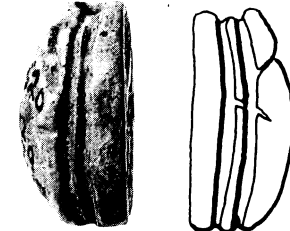
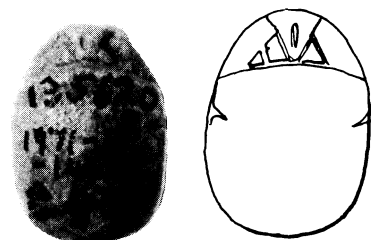
786



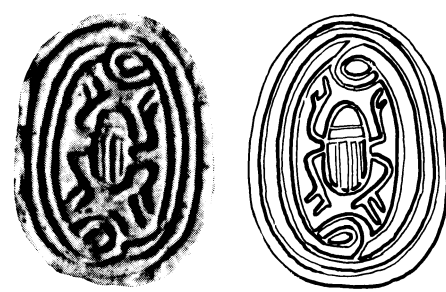
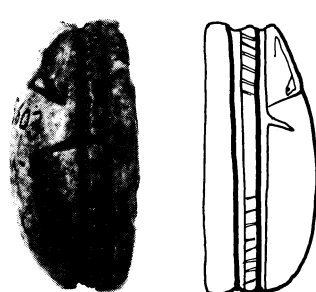
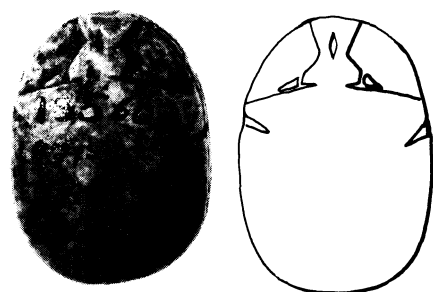
787



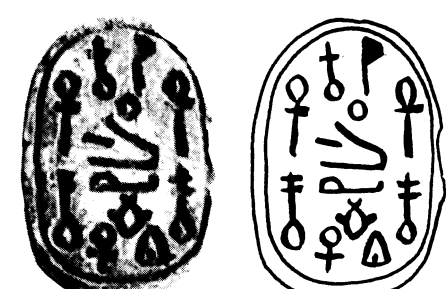
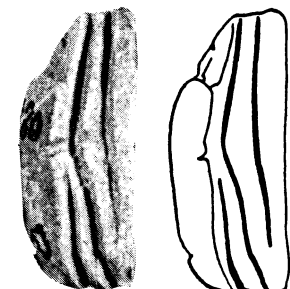
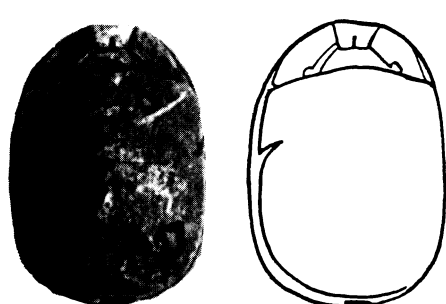
788



789

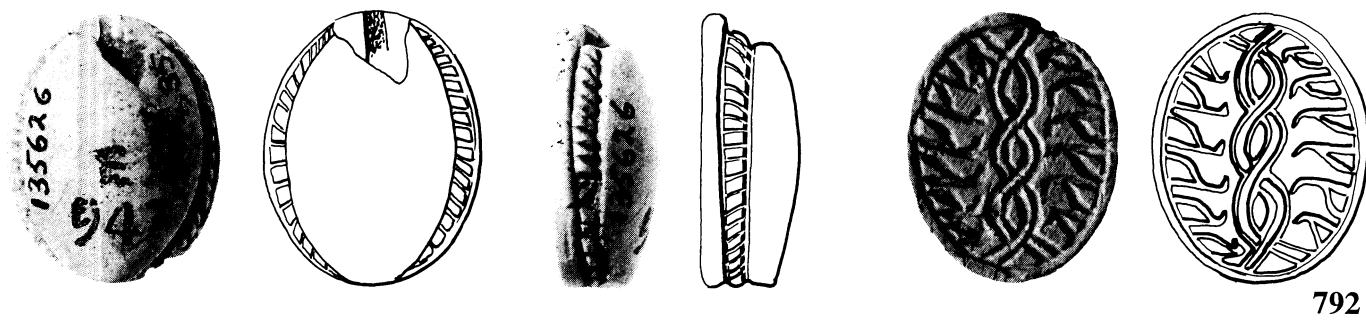


790

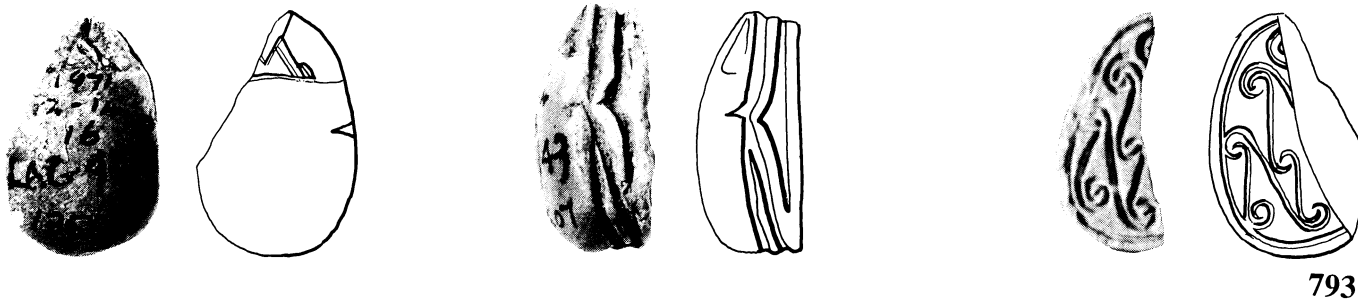


791

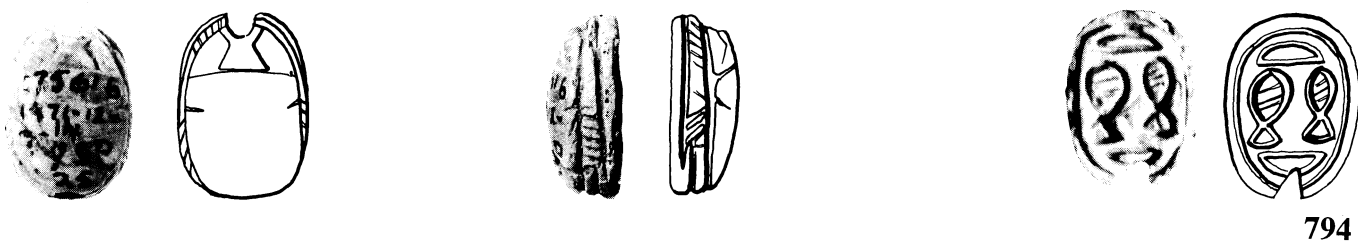
- 792** OBJEKT: Kauroid, Typ III, mit Kerbband (§ 190f), oben an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 18 x 14 x 7 mm.
BASIS: Vertikales Flechtband (§ 502) zwischen je sechs ‘; zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 13 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135626.
FUNDKONTEXT: Feld E, 942", Stratum II(-I?); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,232, pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: Nr. 27,2229; Giveon 1985: 98f Nr. 110.
- 793** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, gut die Hälfte ist weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135607.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)G, 943", Stratum (III?-)II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,233, pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 5,1201; Giveon 1985: 88f Nr. 82.
- 794** OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Basisrand bestossen, an der einen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 12 x 9 x 5 mm.
BASIS: Zwei *hm* (§ 453) oder *zʃ* (§ 465) nebeneinander; oben und unten *nb*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135616.
FUNDKONTEXT: Feld T, 950", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,234, pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1378; Giveon 1985: 74f Nr. 41.
- 795** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135596.
FUNDKONTEXT: Feld T, 950", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,235, pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1271; Giveon 1985: 88f Nr. 81.
- 796** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur linear, 16 x 11 x mm.
BASIS: Unter drei waagrechten Strichen ein *zʃ* (§ 465) zwischen zwei vertikalen Linien; local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn. (1575-1522) oder später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, über Raum TCU, 950", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,236, pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: 98; pl. 8b,1420.
- 797** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, 9 x 6 x 4 mm.
BASIS: In der Mitte *hpr* (§ 516f) oben und unten je eine liegende, punktsymmetrisch antithetisch angeordnete Rote Krone (§ 452); local.
DATIERUNG: Ab Mitte 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1575-1450).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135622.
FUNDKONTEXT: Feld G, 950", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,237, pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: 100.104; pl. 13, 1581; Giveon 1985: 72f Nr. 39; Schmitt 1989: Nr. 117.



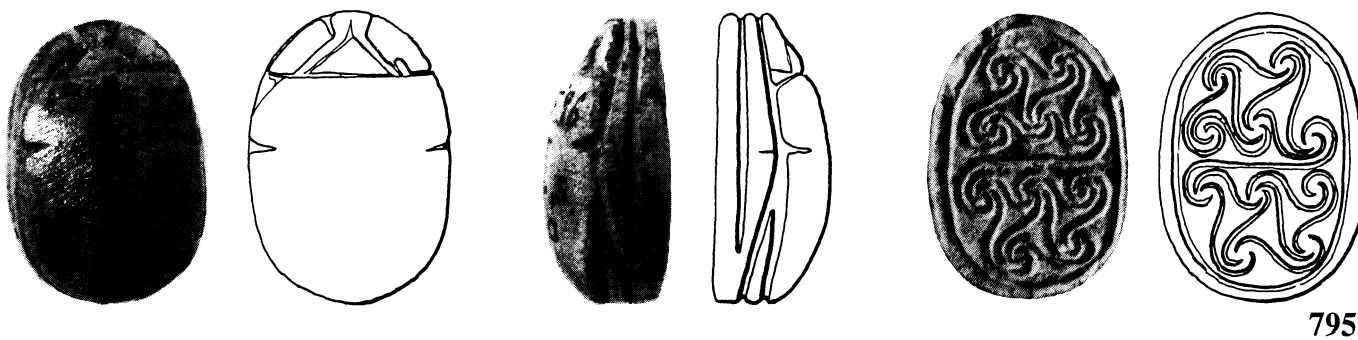
792



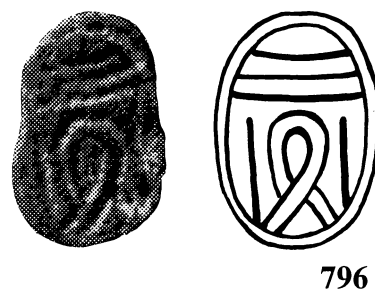
793



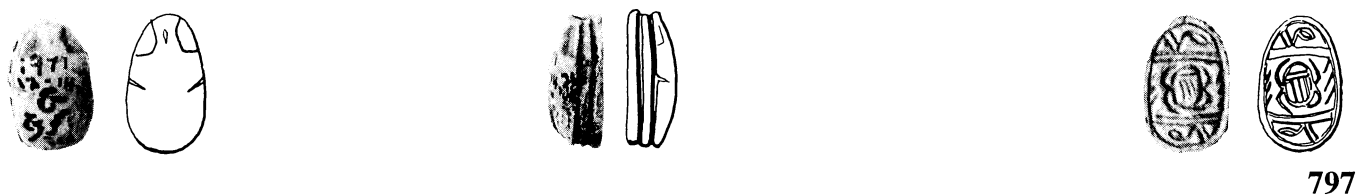
794



795

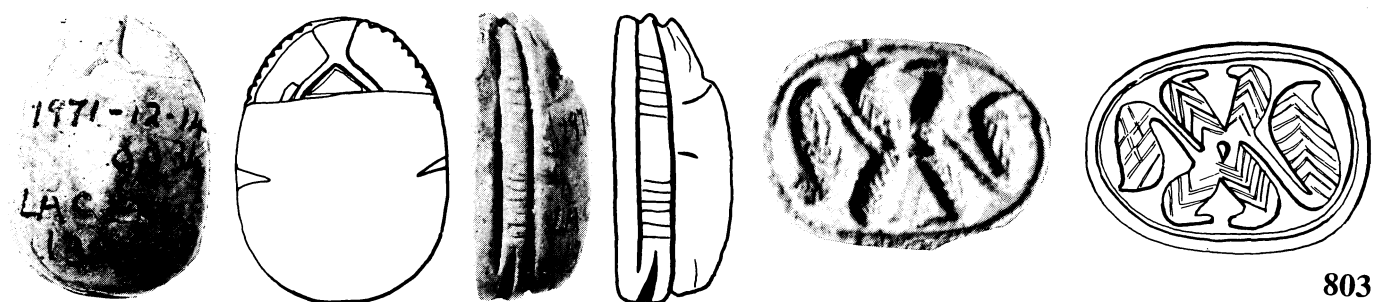
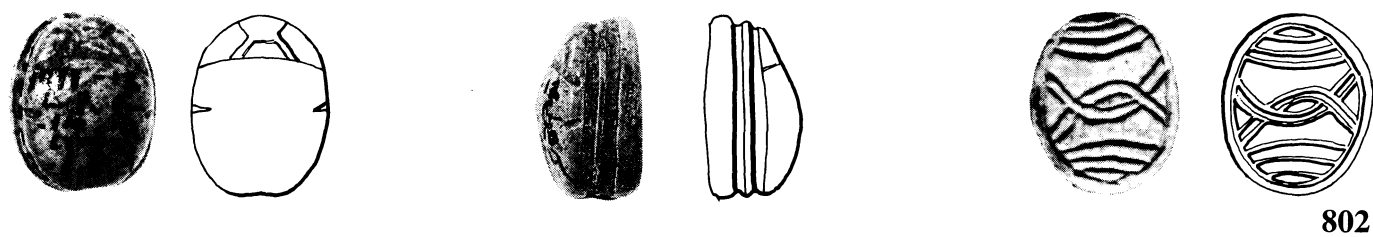
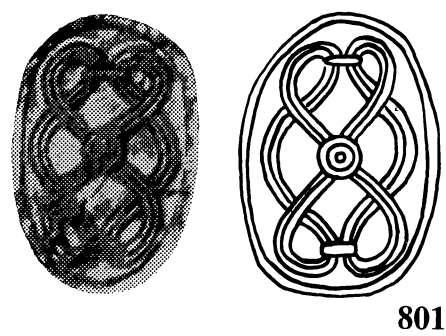
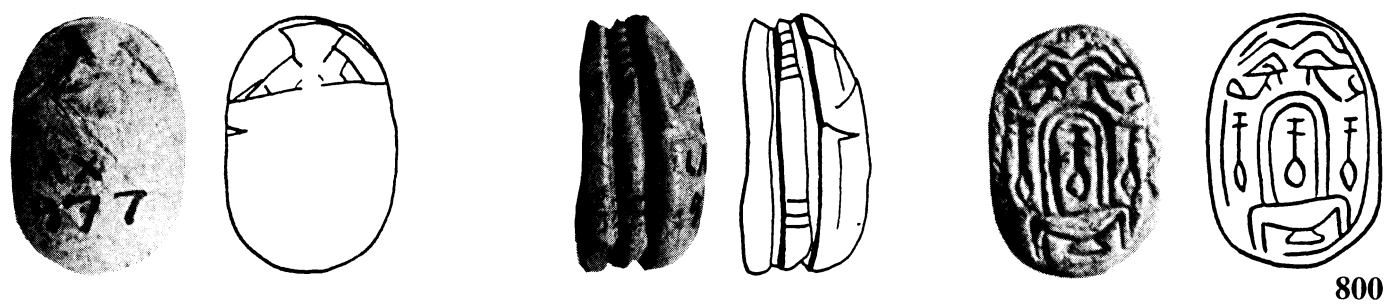
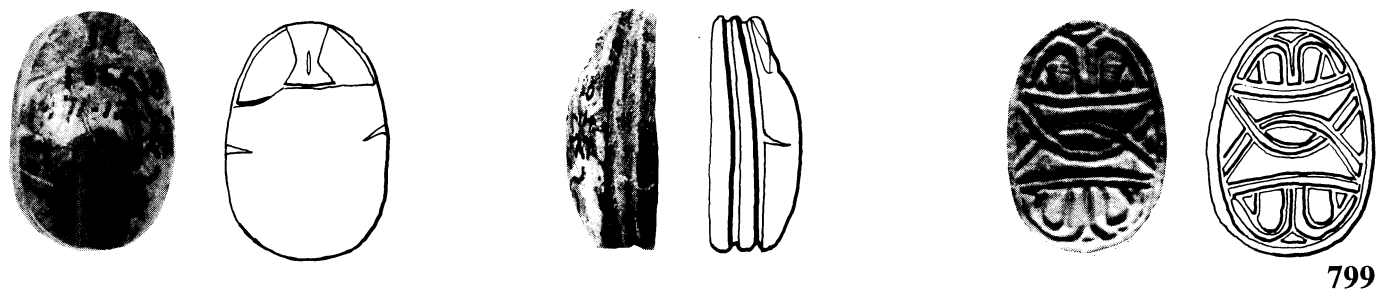
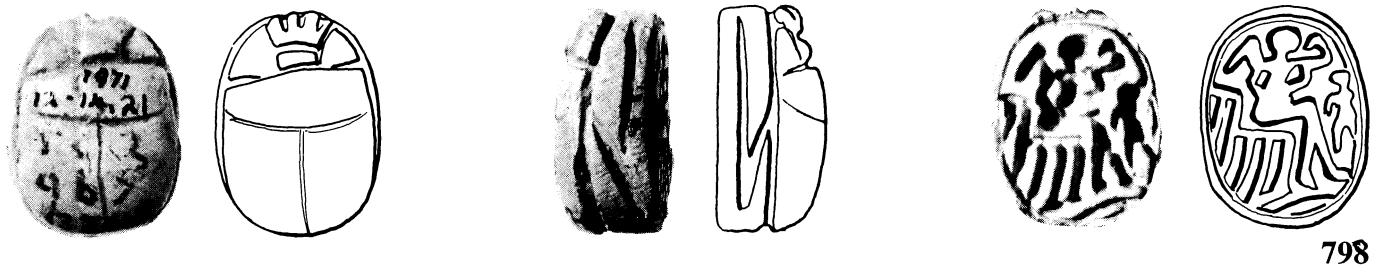


796

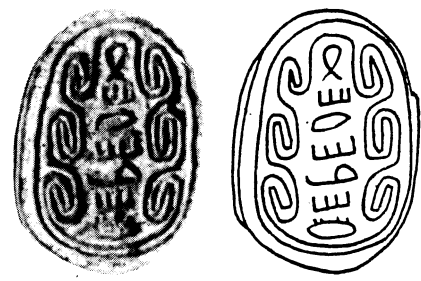
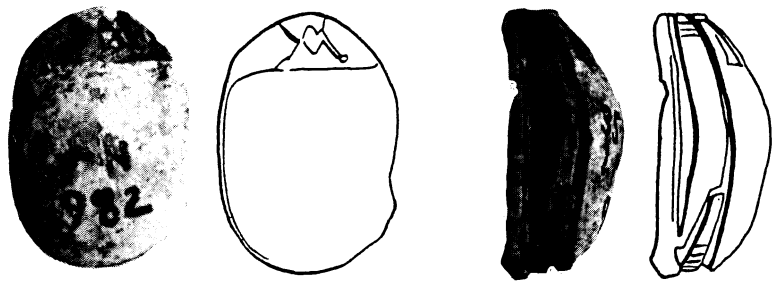


797

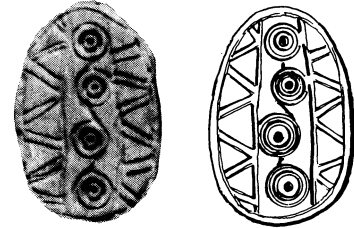
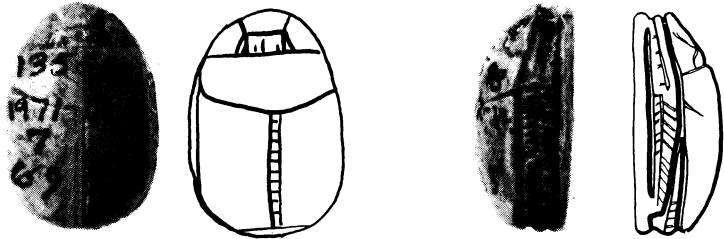
- 798** OBJEKT: Sk, Gravur teils grob linear, teils flächig, tief, Enstatit, 15 x 12 x 7 mm.
BASIS: Stark schematisierter thronender König; die auf die Brust gelegten Hände halten Krummstab und 'Geißel'; der Thron scheint ein schematisierter Palastfassadenthron zu sein (vgl. zum Thron aber Wiese 1990: 96); vor dem Thronenden kleine menschliche Figur mit herunterhängendem Arm (vgl. Akko Nr. 83 mit Parallelen).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135612.
FUNDKONTEXT: Feld T, (Raum?) TCQ, 965"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,238, pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 10. von links; Williams 1970: fig. 24 g; Giveon 1985: 102f Nr. 124; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 338f Abb. 3; Wiese 1990: 94 Nr. 535.
- 799** OBJEKT: Sk, B6/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Zentrale waagrechte Verschlingung (§ 501) zwischen zwei nach innen gebogenen Doppellinien; oben und unten je eine spiegelbildlich antithetische Papyruspflanze mit je einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln (§ 432); die gebogene Doppellinie dient als Bodenelement; Tell el-ʿAğul Nr. 789 stellt evtl. eine degenerierte Form dieser Komposition dar; probably local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135618.
FUNDKONTEXT: Feld T, über Raum TDX, 965", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,239, pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: 98.99; pl. 3, 1103 und 27,2191; Giveon 1985: 92f Nr. 90.
- 800** OBJEKT: Sk, D9/0/e10, stark abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss-grau, 17 x 11,6 x 9,1 mm.
BASIS: Oben zwei Udschataugen (§ 464); im Zentrum in einem über *nbw* (§ 458) liegenden, unten abgeschnittenen Oval (§ 462) *nfr* (§ 459); links und rechts davon je ein *nfr*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3982.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., (Raum?) (LA)X, 977", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,240; pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 12. von links; Rowe 1936: Nr. 359; Tufnell 1984: pl.13, 1610.
- 801** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 19 x 13 x mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet, in dessen Zentrum ein Doppelkreis mit Punkt ist (§ 495 und 498; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 56 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)H, 978", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,241; pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 13. von links; Tufnell 1984: pl. 24,2094.
- 802** OBJEKT: Sk, D5/0/e11, an der einen Schmalseite bestossen, Gravur linear, Enstatit, 12 x 10 x 7 mm.
BASIS: Zentrale waagrechte Verschlingung (§ 501); oben und unten je drei leicht nach innen gebogene Linien (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 789.799); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522) oder später.
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135601.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)G, 979", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,242; pl. 69, Photo pl. 6, 8. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 27,2171; Giveon 1985: 96f Nr. 103.
- 803** OBJEKT: Sk, D7/0/e9, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 19 x 14 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung bilden Uräenprotome ein X, je zwei einander zugekehrt (eine Art Vorläufer des in der 18. Dyn. beliebten Schlangenknotens; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 197 mit Parallelen; ein Vorläufer des Schlangenknotens von Tell el-ʿAğul Nr. 803 ist Tell el-ʿAğul Nr. 841); das X wird von zwei tête-bêche angeordneten, nach aussen gerichteten Uräen flankiert, deren Schwänze von dem Punkt ausgehen, wo sich die vier Protome berühren (vgl. § 528); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135625.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Locus (LA)C, 980", Stratum (III?-)II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,243; pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 38,2576. Giveon 1985: 86f Nr. 75.



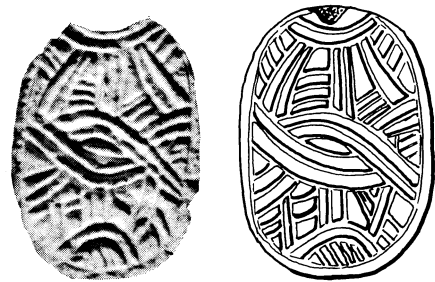
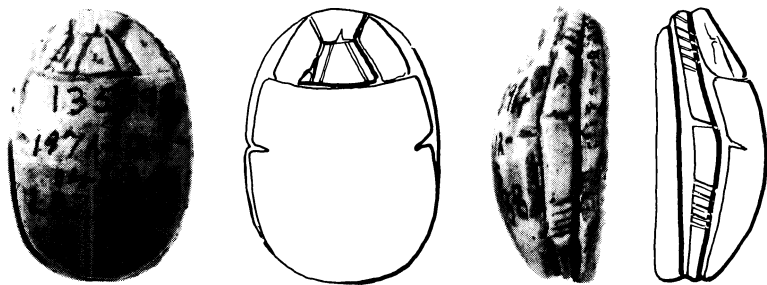
- 804** OBJEKT: Sk, D8/0/d4, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 17,5 x 12,5 x 8,1 mm.
BASIS: In der Mitte Kolumne mit Hieroglyphen: *zʃ* (§ 465) und anra-Zeichen (§ 469f) zwischen je drei flachen, oben und unten verbundenen S- bzw. Z-Spiralen (§ 508); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3983.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)H, 982", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,244; pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. 142; Tufnell 1984: pl. 16,1753, 31,2346 und 50,2941.
- 805** OBJEKT: Sk, D5/H/d14, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 15 x 10 x 6 mm.
BASIS: Übereinander vier Doppelkreise mit Punkt, die durch Striche verbunden sind (§ 489), zwischen zwei vertikalen Linien und zwei doppelten Zickzack-Linien (vgl. § 486 und § 44 Abb. 8,38); imported.
DATIERUNG: 12. Dyn. (1938-1759).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135598.
FUNDKONTEXT: Feld G, 985", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,245, pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 35.100.104; pl. 20, 1861 und 21,1919; Giveon 1985: 100f Nr. 115.
- 806** OBJEKT: Sk, D6/0/e9a oder e10, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Dreifachlinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171 mit Parallelen); die Felder sind mit Schrägstrichen ausgefüllt; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135594.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)Z, 988", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,246, pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: Nr. 27,2203; Giveon 1985: 94f Nr. 101.
- 807** OBJEKT: Sk, A5?/S/d5, vom Basisrand ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, 18 x 12 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe, die Vorderbeine schreitend (§ 536f); zwei nach innen gerichtete Uräen flankieren den Löwen (§ 528); das Schwanzende des Uräus links berührt dasjenige des Löwen; zwei parallele Zweige auf dem Rücken (§ 95); local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1575-1450).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135602.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., (Raum?) (LA)X, 1000", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,247, pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 38,2572 und 40, 2626; Giveon 1985: 84f Nr. 67.
- 808** OBJEKT: Sk, B3 oder D8/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf waagrechter Linie drei *zʃ* (§ 465; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 5 mit Parallelen) oder *hm* (§ 453) zwischen zwei nach aussen gebogenen Blüten (§ 429f); unter der Waagrechten sechs senkrechte Striche; probably imported.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: London; BM (WAA), 135613.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Locus (LA)C, 1003", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,248, pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 2,1055; Giveon 1985: 72f Nr. 38.
- 809** OBJEKT: Sk, D8/0/d5, stark abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 13,6 x 10,4 x 6,3 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Falke mit ausgebreiteten Flügeln und Roter Krone (§ 460.549.556); zu beiden Seiten der Roten Krone je ein *zʃ* (§ 465) oder *hm* (§ 453); unter den ausgebreiteten Flügeln des Falken je ein unklares Zeichen; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3984.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)G, 1003", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,249, pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 7. von links; Rowe 1936: Nr. 335.



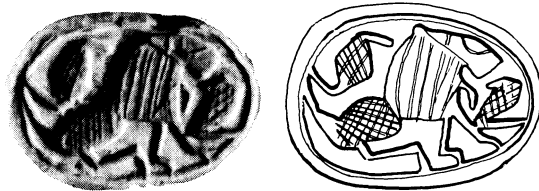
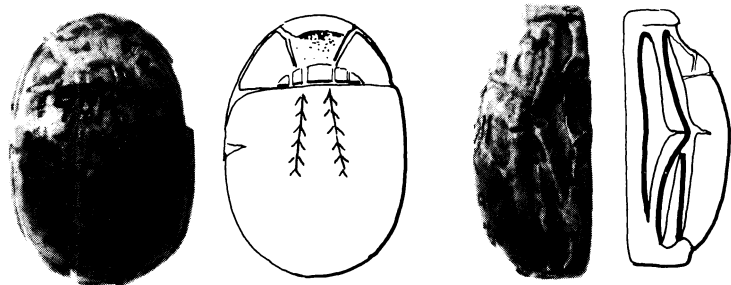
804



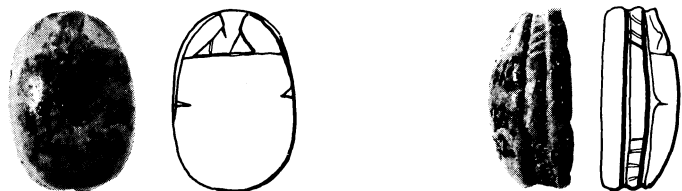
805



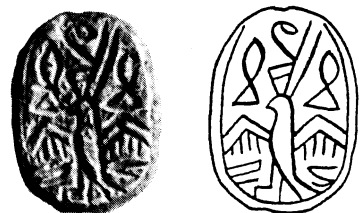
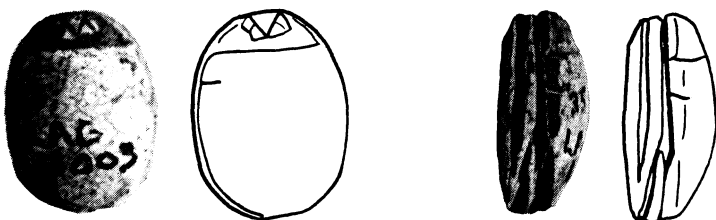
806



807



808

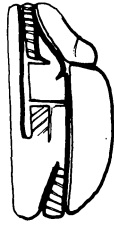


809

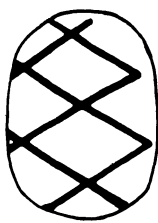
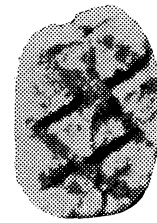
- 810** OBJEKT: Sk, A5/I/d5, Basisrand an den Seiten weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 14 x 9 x 6 mm.
BASIS: Papyruspflanze mit einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln (§ 432) über *r* (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 183).
DATIERUNG: Frühe 18. Dyn. (1539-1450).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135629.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)Z, 1006", Stratum II(-I?); späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,250; pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 3,1098; Giveon 1985: 106f Nr. 136.
- 811** OBJEKT: Sk, A4/0/e6, Basisrand teilweise weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: Oben ein Oval (§ 462) mit *nh* (§ 449) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); in der Mitte *hpr* (§ 453.516f) zwischen zwei *nh* in einem Oval; unten zwei Udschataugen (§ 464), deren Spiralbogen gleichzeitig eine Papyruspflanze mit drei Stengeln bilden (§ 432; zu solchen Kombinationen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f mit Abb. 130); probably imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135628.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)Z, 1006", Stratum II(-I?); späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,251; pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pls. 10 und 13,1602; Giveon 1985: 64f Nr. 13; Schmitt 1989: Nr. 146.
- 812** OBJEKT: ?, stark abgenutzt, auf einer Schmalseite ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, 14 x 10 x mm.
BASIS: Eine in Rauten und Dreiecke geteilte Fläche (vgl. 1B; Tell el-ʿAğul Nr. 462 und 949 mit Parallelen); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 462), vielleicht aber 19. Dyn. (1292-1190; vgl. Bet-Schemesch: Grant 1932: 51,50; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl.48,26; in diesem Fall Intrusion).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)E, 1007", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,252; pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1016.
- 813** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 13 x 10 x 5,5 mm.
BASIS: Z-Spirale (§ 434f) zwischen zwei Dreiecken, Blüten? (§ 429f); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 757; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135624.
FUNDKONTEXT: Feld G, 1011", wahrscheinlich Stratum II(-I?); späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,253; pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: 100.103; pl. 4,1145; Giveon 1985: 90f Nr. 87.
- 814** OBJEKT: Sk, ?/0/e11, ein Stück des Rückens weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *dd*-Pfeiler (§ 451) flankiert von zwei *wjd* (§ 463) und zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); unten eine Doppellinie und schräge Striche, wahrscheinlich eine Flügelsonne (§ 450); probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135608.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Locus (LA)C, 1022", Stratum II(-I?); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,254; pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 12. von links; Hornung/Staehelin 1976 Nr. 94; Tufnell 1984: pl. 10,1503; Giveon 1985: 72f Nr. 36.
- 815** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ III (§ 218 und 225-228), stark abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, hellgrau, 13,6 x 10,7 x 6,2 mm.
BASIS: Seite A: Sehr schematisierte, nach links schreitende menschliche Figur; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist verehrend? angewinkelt erhoben; keine Umrandung (vgl. Abu Hawam Nr. 4; Anafa Nr. 1). Seite B: In waagrechter Anordnung nach links schreitender Vierbeiner (wahrscheinlich Canide; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 218); keine Umrandung.
DATIERUNG: SB IIA (1400-1300).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4309.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)D, 1035", Stratum I; SB I (1540-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,255, pl. 69, Photo pl. 6, 9. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. S.12; Keel 1994: 226.



810



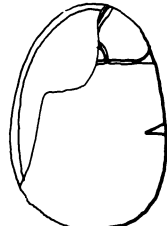
811



812



813



814

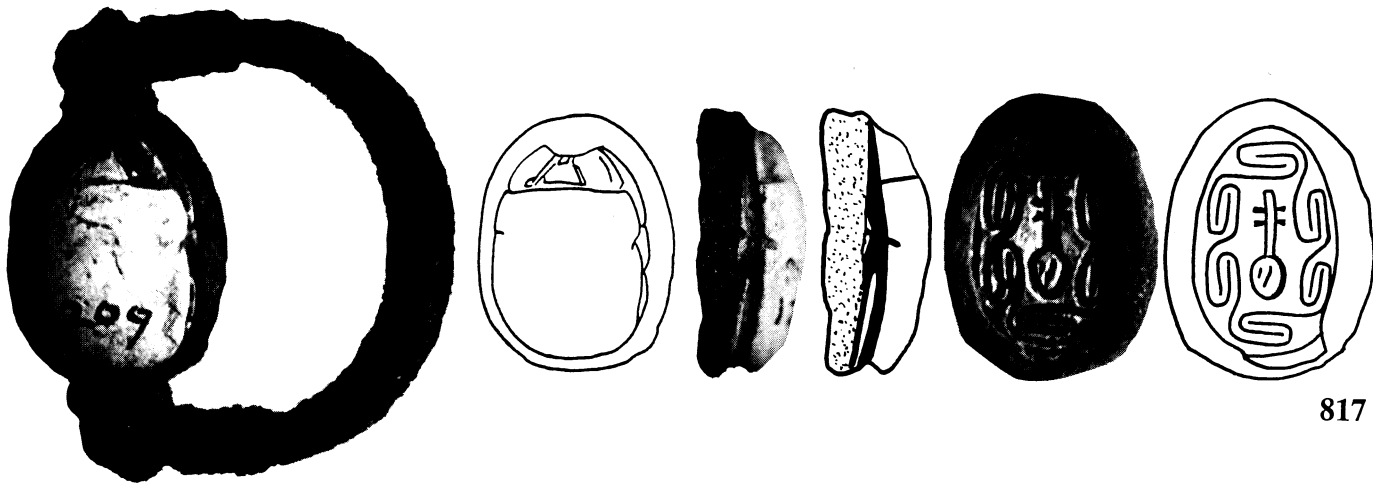


815

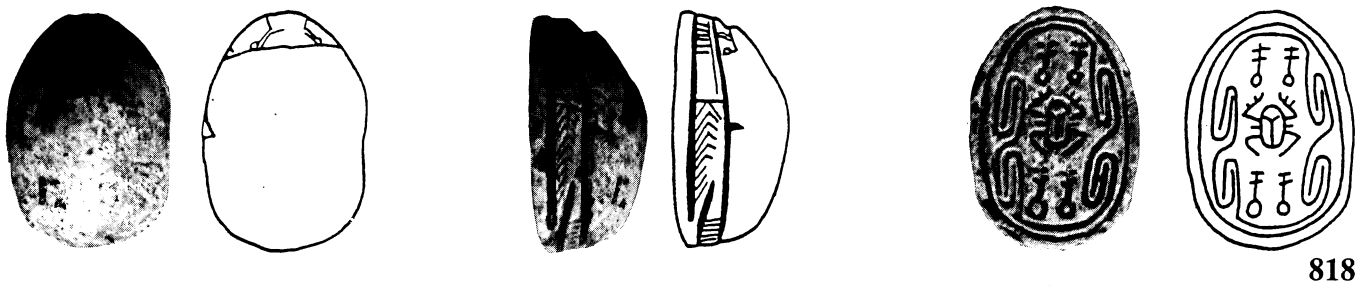
- 816** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur teils linear, teils flächig mit Innenzeichnung, Kompositmaterial (Fayence) ?, 21 x 15 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe (§ 536f); unter der Schnauze *nb*; zwischen dem zweiten und dritten Bein eine Scheibe (§ 461); zwischen den Hinterbeinen ein Zweig (§ 433); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/4.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)B, 1044", Stratum I; SB I (1540-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,256, pl. 69, Photo pl. 6, 10. Reihe, 1. von links.
- 817** OBJEKT: Sk, D3/0/d5?, mit Fassung und Ring (§ 266-275), Gravur linear, Enstatit, hellgelb, Fassung und Ring Silber (§ 268), 17 x 14 x 9 mm.
BASIS: *Nfr* (§ 459) umrandet von flachen, ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 505); zum Ganzen vgl. Dunham 1967: 70 No. 147 Uronarti; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3817.
FUNDKONTEXT: Feld F, Grab 1209 (bei FD); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,257, pl. 66, Photo pl. 6, 10. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. 134; Tufnell 1984: pl. 29,2275.
- 818** OBJEKT: Sk, D3/0/d14, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum *hpr* (§ 453.516f), oben und unten je zwei *nfr* (§ 459) zwischen je zwei flachen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen Z-Spiralen (§ 507); probably local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/22.
FUNDKONTEXT: Feld F, Grab 1216 (zwischen FK und FL); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,258, pl. 66, Photo pl. 6, 10. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 29,2274; Schmitt 1989: Nr. 67.
- 819** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 21 x 14 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung über Krokodil schreitender Löwe (§ 541); sein Schwanz geht in einen nach aussen gerichteten Uräus über; vor ihm ein nach innen gerichteter Uräus, dessen Kopf in denjenigen des Vierbeiners übergeht (§ 528); Kopf, Rumpf und Schwanz des Krokodils sind durch Unterbrechungen voneinander getrennt; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld F, Grab 1216 (zwischen FK und FL); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,259, Photo pl. 6, 10. Reihe, 4. von links; Williams 1970: fig. 13 I; Tufnell 1984: 133.139; pl. 39,2597 und 40,2635.
- 820** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 22,6 x 16 x 9,2 mm.
BASIS: Von oben nach unten liegendes *nfr* (§ 459), *zʃ* (§ 465) von zwei nach aussen gerichteten Uräen flankiert, die mit dem Schwanz verbunden sind (§ 523), geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) oder evtl. ein Geier mit ausgestreckten Flügeln (vgl. § 558f), ein Rechteck mit einer Eule oder eher einem Falken über einem Uräus? (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 263) und *ntr* (§ 460; zu Falke mit deutlichem *ntr* vgl. Tel Rehob: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 222f Abb. 24; vgl. zum Problem weiter § 460.549.556); das Rechteck ist flankiert von zwei *nh* (§ 449) und zwei *nfr* oder zwei *hrw*; zu-unterst liegendes *kʃ* (§ 456) zwischen zwei Sonnenscheiben; Umrandung mit flachen ineinandergreifenden S-Spiralen (§ 505); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3835.
FUNDKONTEXT: Feld E?, Grab 1226; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 7,260, pl. 66 (irrtümlich als Nr. 230 registriert), Photo pl. 6, 10. Reihe, 5. von links; Rowe 1936: Nr. 136; Tufnell 1984: pls. 9 und 18,1829, 29,2278 und 50,2952.



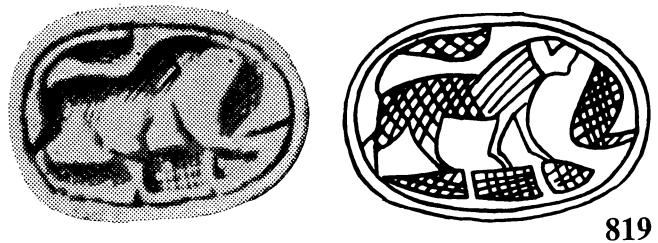
816



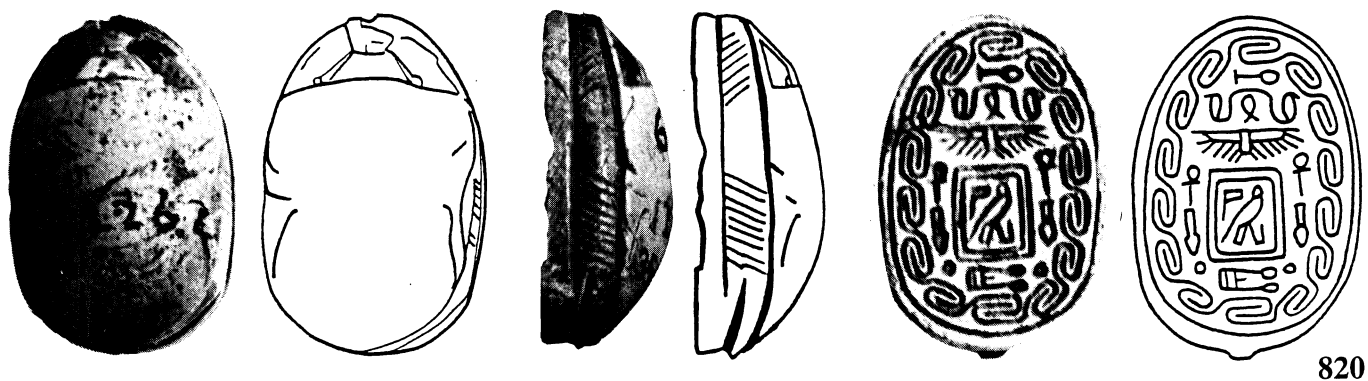
817



818

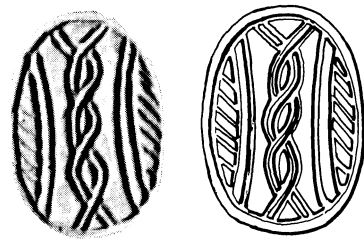
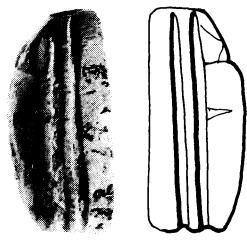
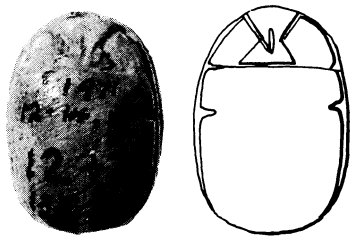


819

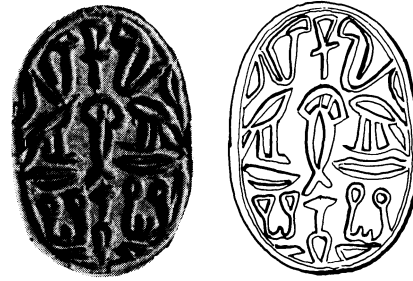
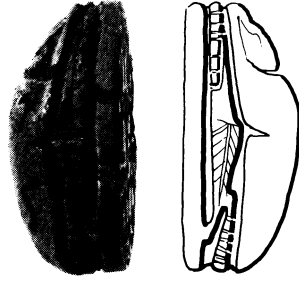
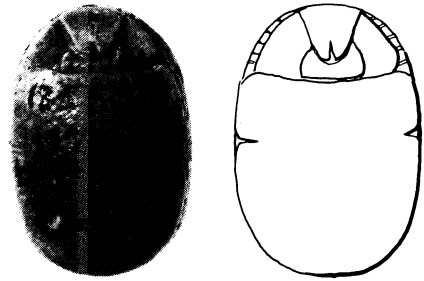


820

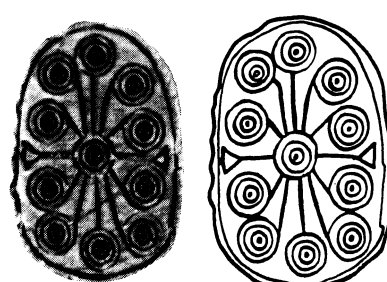
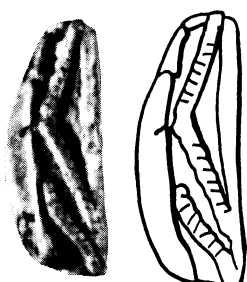
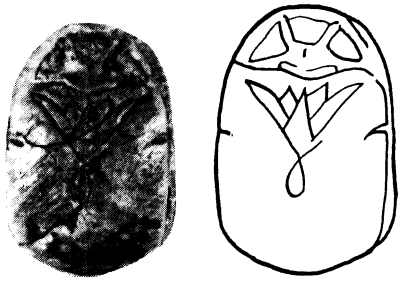
- 821** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 6 mm.
BASIS: Vertikales Flechtband (§ 502) flankiert von 'Hyksos-Seiten' (§ 486); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 13 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135604.
FUNDKONTEXT: Feld E, Grab 1232 (in Raum EAD); Ende MB IIB-Anfang SB I (1575-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,261; pl. 66, Photo pl. 6, 10. Reihe, 6. von links; Hornung/Staehelin 1976 Nr. 858; Tufnell 1984: pl. 20,1862 und 27,2221; Giveon 1985: 96f Nr. 108.
- 822** OBJEKT: Sk, A4/0/d14, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte oben *‘nh* (§ 449), darunter *wʒh* (§ 463) und *nfr* (§ 459) flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 524), Falken (§ 557), *nb*, *kʒ* (§ 456) und schematisierten *nb*; zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135597.
FUNDKONTEXT: Feld E, Grab 1235 (in Raum EAD); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,262; pl. 66, Photo pl. 6, 10. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 10,1510; Giveon 1985: 68f Nr. 23.
- 823** OBJEKT: Sk, B6/dec./d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12 x 7 mm.
BASIS: Zehn Dreifachkreise mit Punkt, die durch Linien mit einem weiteren elften Dreifachkreis mit Punkt im Zentrum verbunden sind (§ 490); diese Verbindungslinien sind so angebracht, als ob es sich bei den Dreifachkreisen um Spiralen handeln würde; vom zentralen Kreis gehen waagrecht angebracht zwei Blüten zum Rand hin (§ 429f); auf dem Rücken grosse Lotosblume (§ 94f); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 263.
FUNDKONTEXT: Feld E, Grab 1235 (in Raum EAD); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,263; pl. 66, Photo pl. 6, 10. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 21,1963.
- 824** OBJEKT: Sk, B3/0/d14, mit Fassung und Ring (§ 266-275), Gravur linear, Enstatit, weiss, Fassung und Ring Silber (§ 268), 16,9 x 14 x 7 mm.
BASIS: Oben *kʒ* (§ 456) über *dd*-Pfeiler (§ 451) flankiert von zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462), zwei *‘* und zwei *nb*; unten, in einem Schrein (§ 487), Falke mit einem *s* hinter sich (vgl. dazu § 460.549.556); darunter zwei Bogenlinien, die auf der Umrandungslinie ruhen; links und rechts des Schreins *nfr* (§ 459); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3838.
FUNDKONTEXT: Feld E?, Grab 1240; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 8, pl. 7,264, pl. 66, Photo pl. 6, 10. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. 135; Tufnell 1984: 84; pls. 9, 20,1894 und 50,2939.
- 825** OBJEKT: Sk, A6/0/d14, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Basis und Seite schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 16 x 12 x 7 mm.
BASIS: Von oben nach unten *hjtj* (§ 450), zwei kleine Sonnenscheiben, *hpr* (§ 453.516f) zwischen zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462), *wʒh* (§ 463) zwischen zwei *nfr* (§ 459), *nbw* (§ 458); das Ganze zwischen je drei flachen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen S- bzw. Z-Spiralen (§ 508); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3874.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1301 (bei TA); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,265, pl. 66, Photo pl. 6, 11. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 105; Tufnell 1984: pl. 14,1650 und 32,2369; Schmitt 1989: Nr. 185.



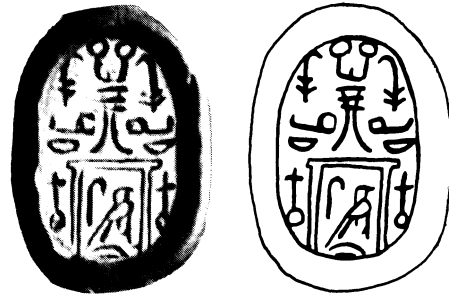
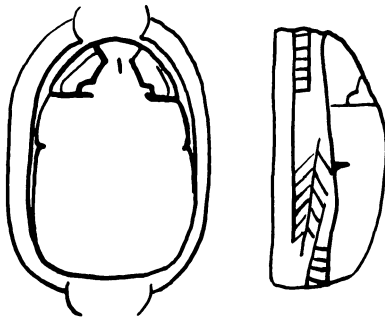
821



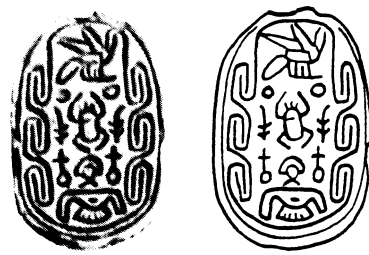
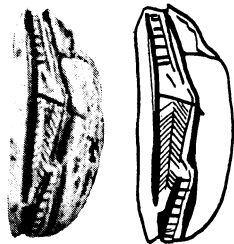
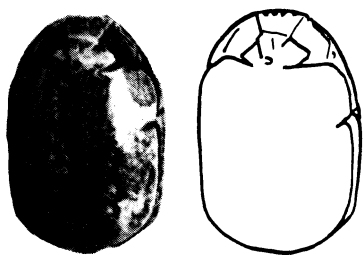
822



823

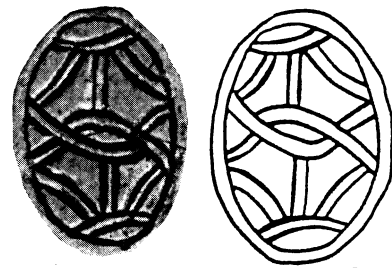
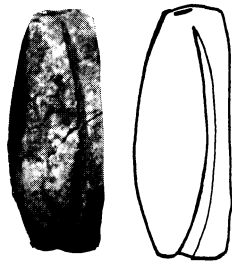
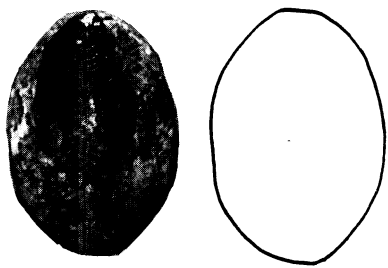


824

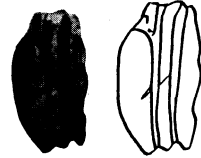
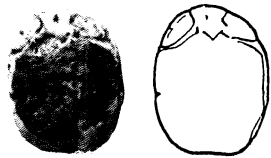


825

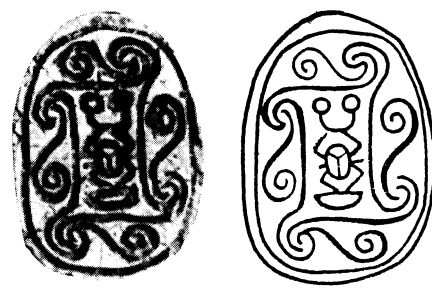
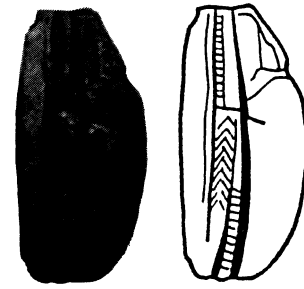
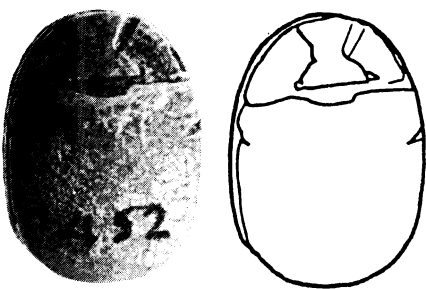
- 826** OBJEKT: Kauroid, glatt mit Rille, Typ II (§ 185 und 189), Gravur linear, Enstatit ?, 17 x 12 x 6 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/5.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1301 (bei TA); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,266, pl. 66, Photo pl. 6, 11. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2192.
- 827** OBJEKT: Sk, B2??/e11, Rücken weggebrochen, Basis stark abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Kompositmaterial (Fayence) ?, 10 x 8 x 5 mm.
BASIS: In der Mitte *d* (§ 449) oder rudimentäre waagrechte zentrale Verschlingung (§ 501); oben unklares Zeichen, vielleicht *nbw* (§ 458), unten *nb*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/11.
FUNDKONTEXT: Feld T?, Grab 1337; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,267, pl. 66, Photo pl. 6, 11. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2170.
- 828** OBJEKT: Sk, B3/0/d14, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, 18,3 x 12,8 x 8 mm.
BASIS: *K?* (§ 456), *hpr* (§ 453.516f) und *nb* umrahmt von runden, ineinandergreifenden Z-Spiralen, die einen rechteckigen Rahmen bilden und die offen enden (§ 435); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3929.
FUNDKONTEXT: Feld E, Grab 1452 (unter einer Mauer von Raum EBK, Stratum II); frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,268, pl. 66, Photo pl. 6, 11. Reihe, 4. von links; Rowe 1936: Nr. 7; Tufnell 1984: pl. 5,1209.
- 829** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, 16 x 10,4 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 498), zwischen zwei *nfr* (§ 459) in Oval (§ 462); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, Grab 1456 (unter einer Mauer von Raum EBD, Stratum II); frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,269, pl. 66, Photo pl. 6, 11. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 24,2090.
- 830** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, 17,2 x 11 x mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 498); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, Grab 1456 (unter einer Mauer von Raum EBD, Stratum II); frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 7,270; pl. 66, Photo pl. 6, 11. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 24,2091.
- 831** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, mit Ring (§ 265), Gravur linear, Enstatit, weiss-braun, Ring Bronze, 25 x 16 x 11 mm.
BASIS: Im Zentrum übereinander drei ineinandergreifende Z-Spiralen; rechts und links davon Kolumnen aus Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); oben sechs kleine Striche; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3934.
FUNDKONTEXT: Feld E, Grab 1460 (in Raum EBF); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,271; pl. 66, Photo pl. 8, 1. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 225; Tufnell 1984: pl. 5,1214 und 16,1765.



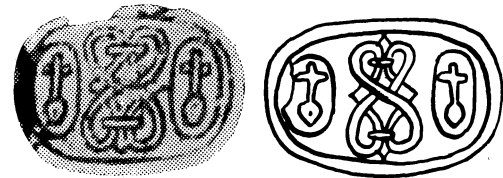
826



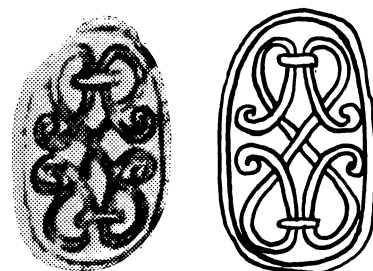
827



828



829

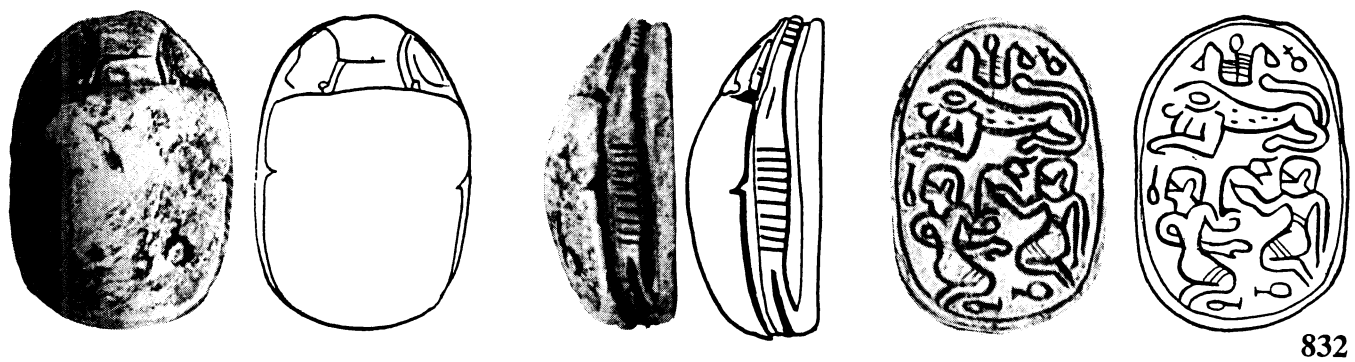


830

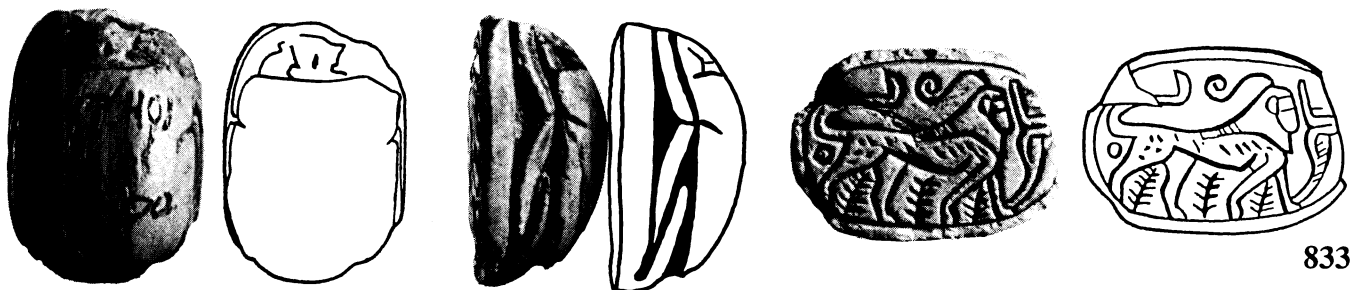


831

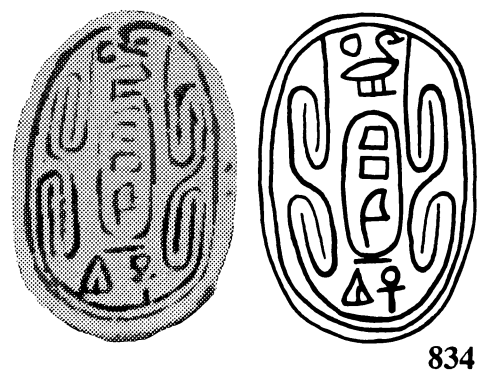
- 832** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, weiss-gelb, 21 x 15 x 10,7 mm.
BASIS: Oben Papyruspflanze mit einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln; alle drei stehen auf einer gemeinsamen Standlinie (§ 432); rechts davon *nfr* (§ 459); darunter ein nach links gerichteter, liegender Löwe (§ 536f); darunter zwei auf den Waden sitzende menschliche Figuren, evtl. Frauen, beide mit kurzem, das Ohr freilassendem Haar; beide scheinen eng anliegende, kurze Schurze zu tragen; die links hat den Kopf nach hinten gedreht; ihr 'hinterer' Arm ist hinter dem Körper durch nach rechts vorgestreckt; der 'vordere' Arm ist stark verkürzt; die Hand hält eine nach rechts gedrehte Blume (Lotos?); bei der Figur rechts hängt der 'hintere' Arm dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach vorn gestreckt, als ob er die Blume ergreifen möchte (§ 607); vor dem Gesicht der Figur links *nfr* (§ 459); unter jeder der beiden Figuren ein waagrecht angebrachtes *nfr*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3937.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1466 (in Raum TCA); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,272; pl. 66, Photo pl. 8, 1. Reihe, 2. von links; Williams 1970: fig. 19 n; Rowe 1936: Nr. 316; Tufnell 1984: 134f; pl. 3,1113, 40,2641 und 45,2785.
- 833** OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Rücken und Basis beschädigt, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, 17,6 x 13 x 8,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Sphinx mit langer Mähne (Haupthaar); dieses kann nicht als Indiz für das weibliche Geschlecht des Mischwesens dienen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 679 Figur links); vom Kopf ausgehend eine Spirale (§ 544-546); vor dem Sphinx ein nach aussen gerichteter Uräus mit Roter Krone (§ 529); zwischen den Beinen drei Zweige (§ 433); links des Sphinx eine Scheibe (§ 461); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.401.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1470 (bei TDE? in Raum TCL? in Raum TCR?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,273; pl. 66, Photo pl. 8, 1. Reihe, 3. von links; Williams 1970: fig. 22 o; Tufnell 1984: 134 Anm. 126; pl. 41,2665.
- 834** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 22 x 15 x mm.
BASIS: In der Mitte *z3-R‘ Ššj dj ‘nh* "Sohn des Re, Scheschi, dem Leben gegeben ist" (§ 632 Nr. 1.-2.), zwischen je zwei flachen, ineinandergreifenden unten verbundenen, oben offenen S- bzw. Z- Spiralen (§ 510); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld J?, Grab 501 (oder Grab 1501?); nicht datierbar.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,274; pl. 66, Photo pl. 8, 1. Reihe, 4. von links; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 23; Tufnell 1984: 130.141f.182; pl. 17,1793, 32,2367 und 49,2895.
- 835** OBJEKT: Sk, B2/0/d9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16,5 x 12 x 8 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten zur Längsachse hin gebogenen Bögen (§ 494); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 275.
FUNDKONTEXT: Feld F, Grab 1502 (1501?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,275, pl. 67, Photo pl. 8 1. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 23,2039.
- 836** OBJEKT: Sk, Gravur grob linear, 21 x 15 x mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435), mit zwei eingefügten Blüten (§ 429f); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld F, Grab 1505 (westlich von FK); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,276, pl. 67, Photo pl. 8, 1. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 5,1212.



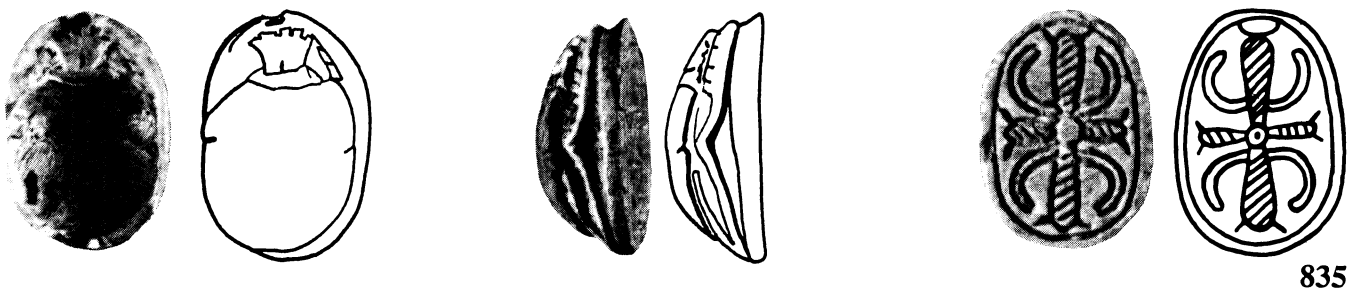
832



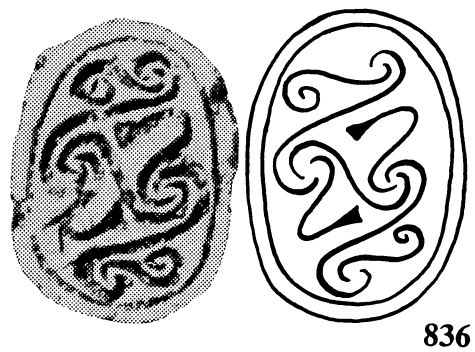
833



834

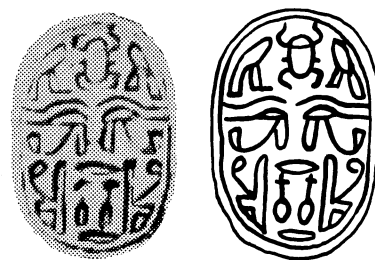


835

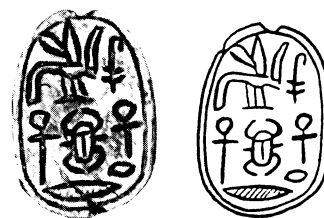
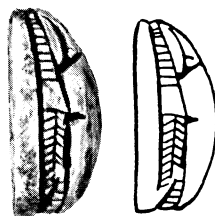
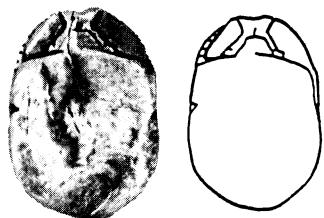


836

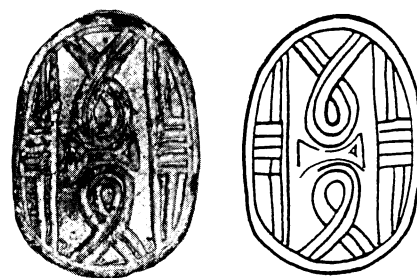
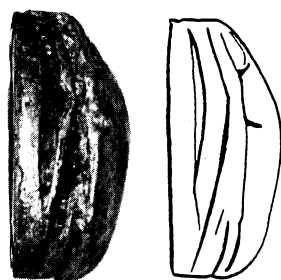
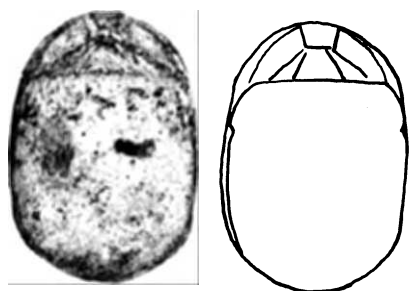
- 837** OBJEKT: Sk, Gravur fein linear, 17 x 11 x mm.
BASIS: Oben *hpr* (§ 453.516f) zwischen zwei Falken (§ 557); in der Mitte zwei Udschataugen (§ 464); unten *r*, zwei *nfr* (§ 459) und *r* zwischen Roten Kronen (§ 452); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-13. Dyn. (1800-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, Grab 1523 (in Raum EAT); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,277, pl. 67 (irrtümlich als Nr. 297 registriert), Photo pl. 8, 1. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pls. 12 und 13,1606.
- 838** OBJEKT: Sk, D3/0/d14, Gravur fein linear mit Schraffur, Enstatit, 13 x 9 x 5,6 mm.
BASIS: Oben *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 466); unten *hpr* (§ 453.516f) zwischen zwei *nh* (§ 449) rechts noch ein weiteres, kleines Zeichen; zuunterst *r* oder *nb*; vgl. zum Ganzen Tell el-‘Ağul Nr. 579 und Aschkelon Nr. 49 (mit *nbw* statt *r* oder *nb*; probably local).
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.266.
FUNDKONTEXT: Feld E?, Grab 1526; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,278, pl. 67, Photo pl. 8, 1. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 11,1537; Schmitt 1989: Nr. 51.
- 839** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Gravur grob linear, Enstatit, 17 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: Im Zentrum waagrechte Linie mit Blüte an jedem Ende (§ 429f); daran nach oben und unten anschliessend zwei spiegelbildlich übereinander stehende *zʃ* (§ 465) zwischen zwei 'Hyksos-Seiten' (§ 486); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.268.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1542 (Nordwestecke von L.A.); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,279, pl. 67, Photo pl. 8, 1. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 20,1879.
- 840** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur grob linear, Enstatit, 15 x 11,4 x 7,3 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.285.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1545 (in der Mauer bei D, Stratum II); Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1550-1450).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,280; pl. 67, Photo pl. 8, 1. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2186.
- 841** OBJEKT: Sk, C2 oder D3/0/e9, Gravur linear mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weiss-gelb, 21 x 15 x 9,8 mm.
BASIS: Oben vier mit den Schwänzen verbundene Uräen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 803); zu beiden Seiten umgekehrte *nfr* (§ 459); darunter *dd*-Pfeiler (§ 451) und kniendes Strichmännchen (§ 560) zwischen zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); rechts noch ein *ʃ*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4020.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1546 (unter Raum A, Stratum I); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,281; pl. 67, Photo pl. 8, 1. Reihe, 11. von links; Rowe 1936: Nr. 249; Tufnell 1984: pl. 9,1476 und 50,2950.
- 842** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei *nfr* (§ 459) flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 524); probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1548 (Raum nördlich von F); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,282; pl. 67, Photo pl. 8, 1. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 10,1500.



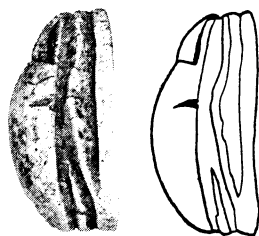
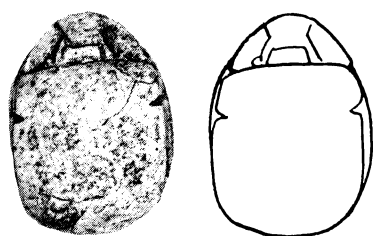
837



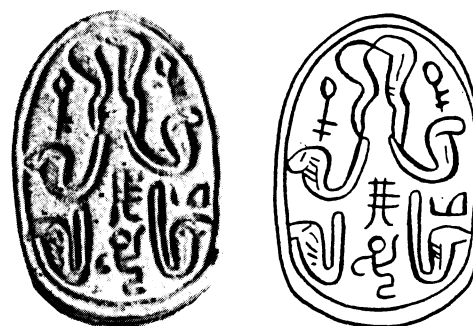
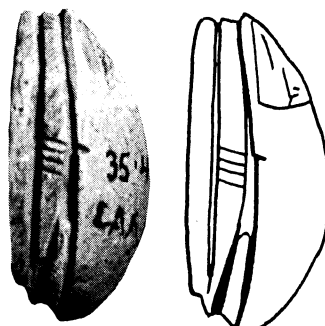
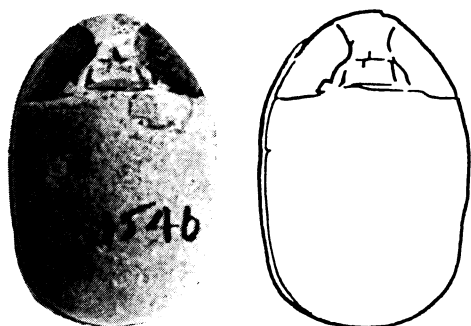
838



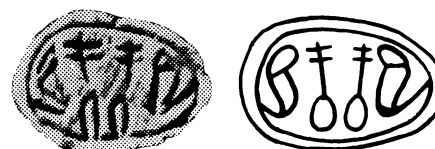
839



840

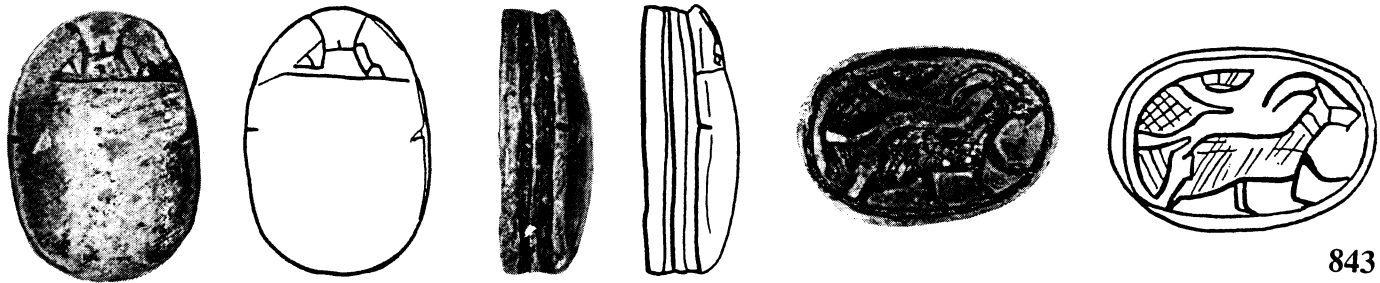


841

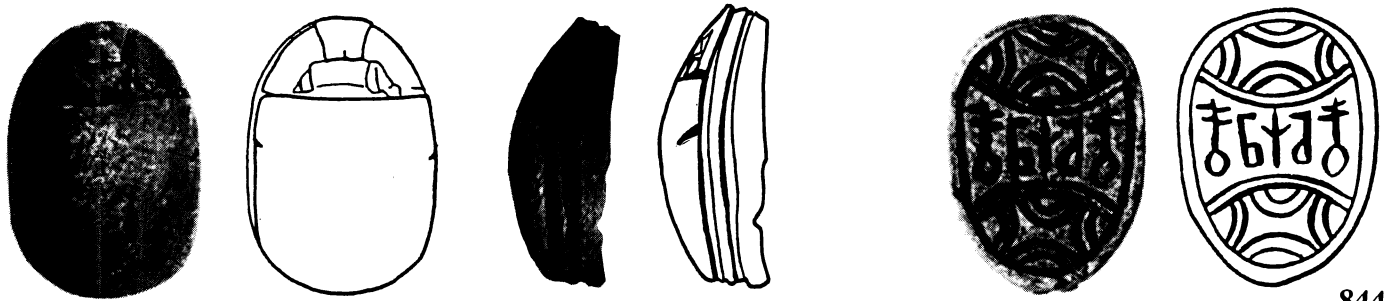


842

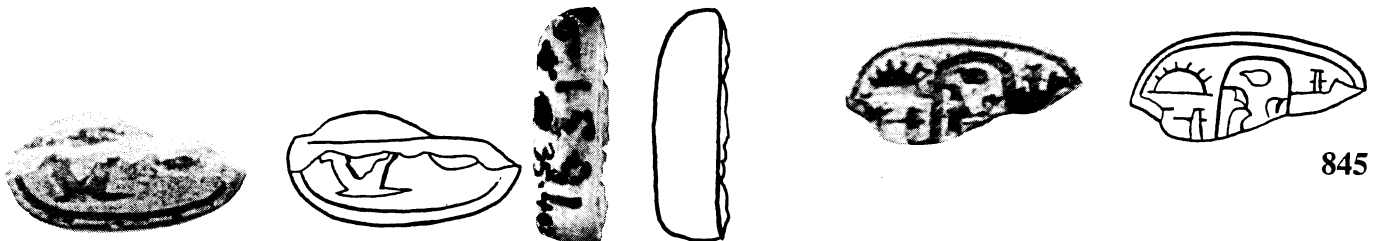
- 843** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Gravur teils linear, teils flächig mit Quadrierung, Enstatit, 18 x 13 x 6,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518f); über seinem Rücken bzw. hinter ihm undefinierbare Gebilde (Krokodil?; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 404); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.276.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1553 (in Raum F); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,283; pl. 67, Photo pl. 8, 2. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 36,2509.
- 844** OBJEKT: Sk, A5 oder D6/0/e11, Gravur grob linear, Enstatit, hellgelb, 18,5 x 13,5 x 8,1 mm.
BASIS: Im Zentrum ʿ3 (§ 448) zwischen senkrechten ʿ und nfr (§ 459); oben und unten je ein mandelförmiges Feld mit kreuzförmig angeordneten Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie des mandelförmigen Feldes ruhen; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 116 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4022.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1553 (in Raum F); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,284, Photo pl. 8, 2. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. 31; Tufnell 1984: pl. 50,2944.
- 845** OBJEKT: Ovale Platte, Typ II (§ 206-208), nur gut ein Drittel erhalten, Gravur flächig, Enstatit, weiss, Spuren einer dunkelgrünen Glasur, 16 x 7* x 5 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung n[tr] n[fr nb t3.wj Nb-m]3 ʿr-ʿhc.w nf[r.w] "Vollkommener Gott, Herr der beiden Länder, Nebmaatre (Thronname Amenophis' III.), mit vollkommener Erscheinung"; Seite B: In waagrechter Anordnung N[b]-m3[ʿt-rʿ] "Nebmaatre" (§ 634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120 mit Parallelen; Aschdod Nr. 40 [Seite A]).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4023.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV (= "Lower Cemetery"), Grab 1631; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4 pl. 9,285, pl. 67, Photo pl. 8, 2. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: Nr. S.42.
- 846** OBJEKT: Sk, D5/0/e11, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 13,3 x 9,3 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Löwe (§ 536f) oder evtl. Sphinx (§ 544-547); sein Schwanz ist zu einem nach innen gerichteten Uräus ausgestaltet (§ 529).
DATIERUNG: SB I-SB IIA (1539-1300).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.290.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 1663; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,286, pl. 67, Photo pl. 8, 2. Reihe, 4. von links.
- 847** OBJEKT: Rechteckige beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 220f), Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, weiss-gelb, 16 x 12 x 5,7 mm.
BASIS: Seite A: Liegender Sphinx mit Blauer Krone (§ 547); davor in einer Kartusche (§ 462) Nb-m3 ʿt-rʿ, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120 mit Parallelen); über dem Sphinx geflügelter, nach innen gerichteter Uräus; Seite B: Stehender Ptah mit Uas-Zepter; davor m3 ʿt (§ 462) und nfr (§ 459); über dem Zepter ein missratenes Zeichen, das auf zwei Arten gedeutet werden kann: es handelt sich entweder um die Hieroglyphe für hr "Gesicht" oder um ein nb; in beiden Fällen ergibt sich ein bekannter Beiname von Ptah: nfr hr "mit vollkommenem Aussehen" oder nb M3 ʿt "Herr der Maat".
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4024.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 1653; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 9,287, pl. 67, Photo pl. 8, 2. Reihe, 5. von links; Rowe 1936: Nr. S.41; Seite B: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 314f Abb. 122.
- 848** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 15,6 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Zwei runde und zwei flache, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.288.
FUNDKONTEXT: Feld T, Locus TCH, Grab 1702; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,288, pl. 68, Photo pl. 8, 2. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 16 fig. 5,25; 105; pl. 6,1255.



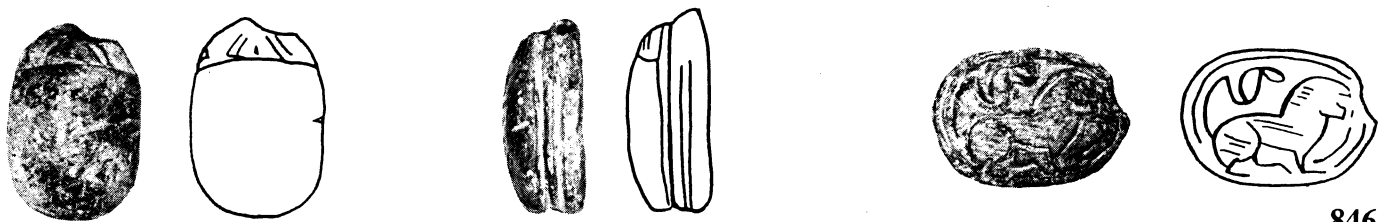
843



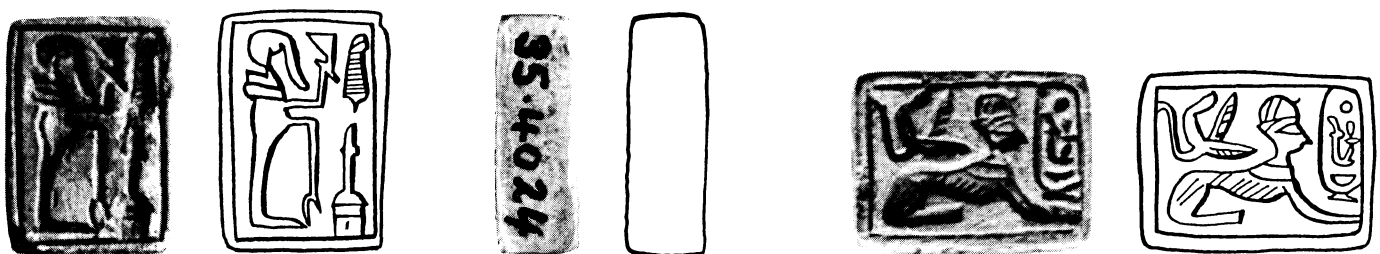
844



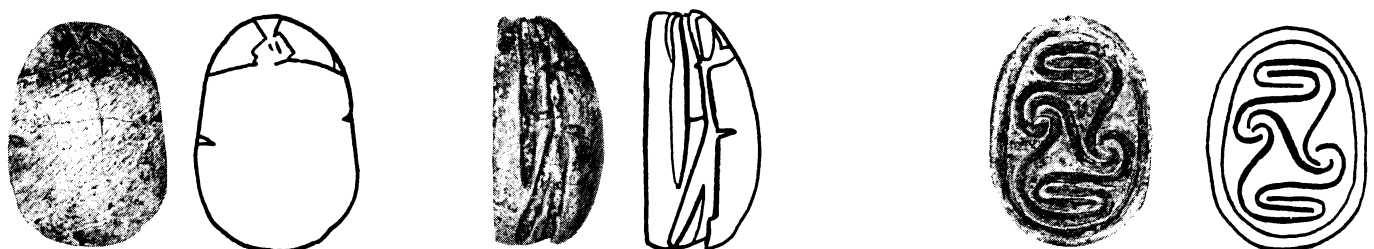
845



846

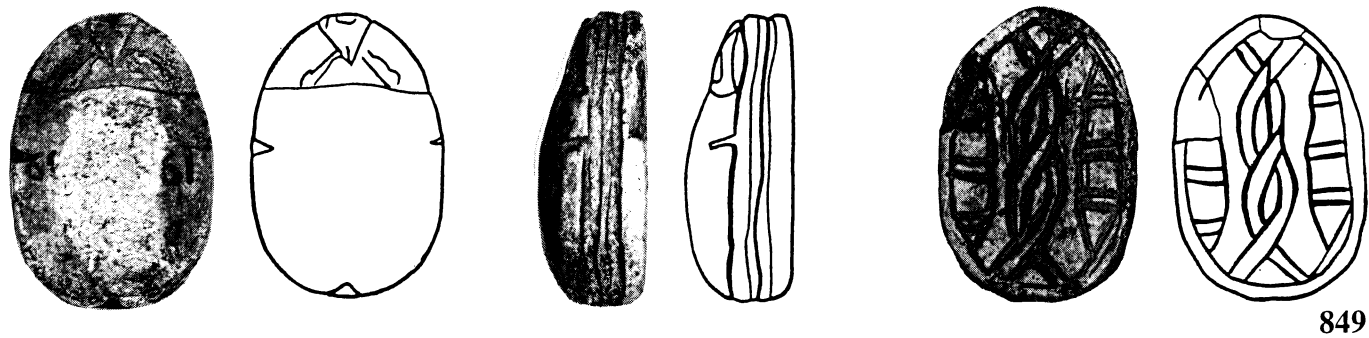


847

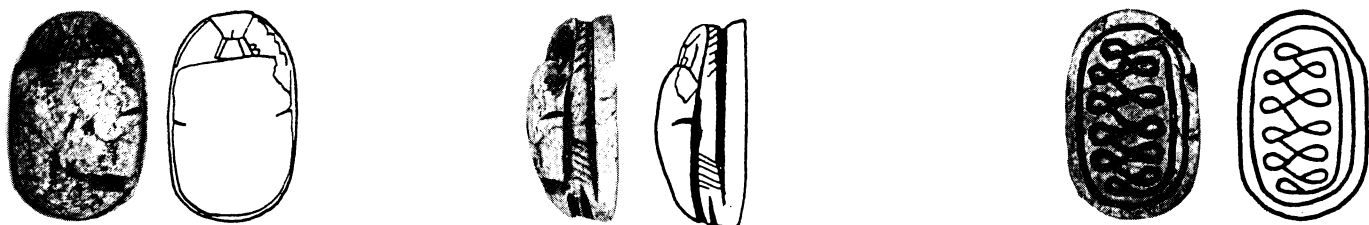


848

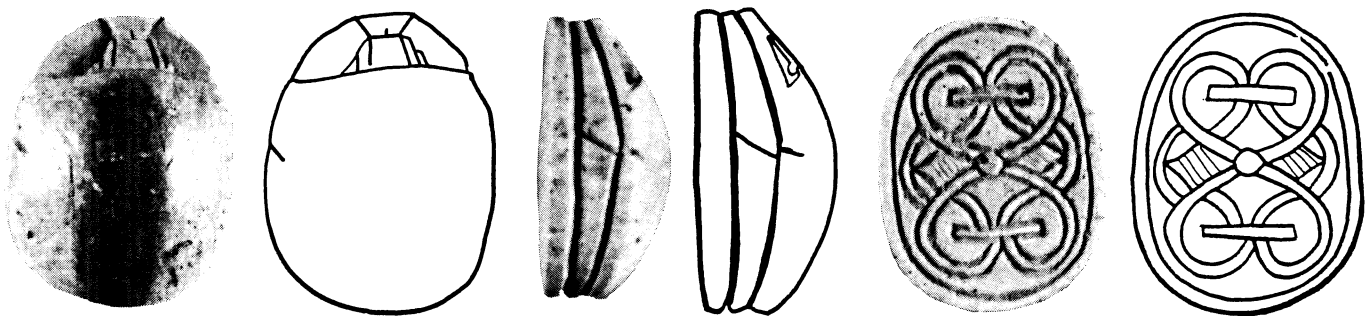
- 849** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basis abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13,5 x 7,5 mm.
BASIS: Vertikales Flechtband (§ 502) zwischen 'Hyksosseiten' (§ 486); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 13 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.289.
FUNKONTEXT: Feld T, Hof TCP, Grab 1708; Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1550-1450).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,289, pl. 68, Photo pl. 8, 2. Reihe, 7. von links; Williams 1970: fig. 17 q; Tufnell 1984: pl. 20,1882 und 28,2231.
- 850** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 14 x 9 x 6 mm.
BASIS: Schlingengewebe (§ 496); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.284.
FUNKONTEXT: Feld T, Hof TCP, Grab 1708; Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1550-1450).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,290; pl. 68, Photo pl. 8, 2. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 24,2064.
- 851** OBJEKT: Sk, D6/0/e9a, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 20 x 16 x 10 mm.
BASIS: X-förmiges Schlingenmuster mit einem Kreis im Zentrum (§ 498); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 291.
FUNKONTEXT: Feld T?, Grab 1711; nicht datierbar, wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,291; pl. 68, Photo pl. 8, 2. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 24,2099.
- 852** OBJEKT: Sk, B3/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 10 x 6,6 x 4,2 mm.
BASIS: Übereinander drei Doppelkreise mit Punkt (§ 493) zwischen Kerben, die mit der Umrandungslinie zusammen zwei Zweige bilden (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f; § 433; vgl. Aschkelon Nr. 72; Afek Nr. 10); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.273.
FUNKONTEXT: Feld J, 720" (oder Grab 1720 in Feld T?); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,292; pl. 70, Photo pl. 8, 2. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 22,1978.
- 853** OBJEKT: Sk, an der einen Schmalseite ist ein Stück weggebrochen, Gravur linear, 15* x 11 x mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) umgeben von runden, ineinandergreifenden C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Feld T?, Grab 1733; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,293; pl. 68, Photo pl. 8, 2. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1252.
- 854** OBJEKT: Sk, B4/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 10,2 x 7 x 4,4 mm.
BASIS: Oben *dd*-Pfeiler (§ 451) über *r* zwischen zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462); in der Mitte *hpr* (§ 453. 516f) zwischen zwei *nh* (§ 449); unten *nbw* (§ 458); probably imported.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.279.
FUNKONTEXT: Feld T?, Grab 1735 (Raum bei TCW?); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9 vor 294 (ohne Nummer), Photo pl. 8, 2. Reihe, 12. von links; Tufnell 1984: pl. 14,1631 (irrtümlich zusammen mit dem nächsten Sk Nr. 855 als eine einzige ovale Platte betrachtet).



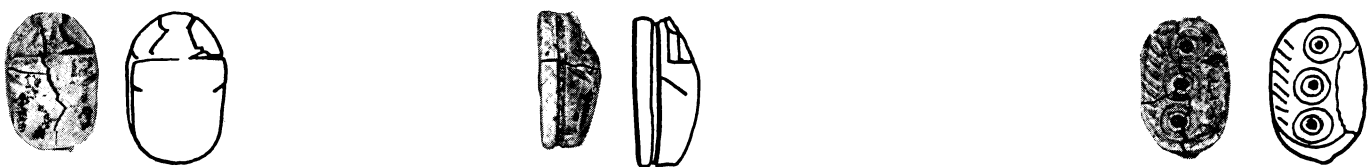
849



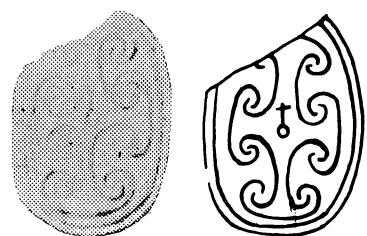
850



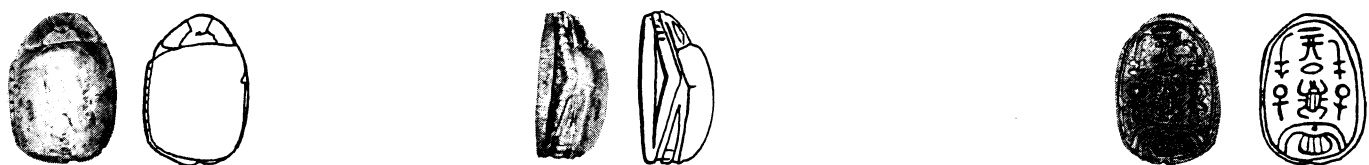
851



852

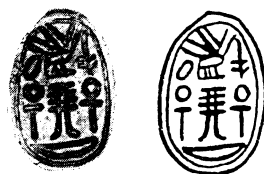
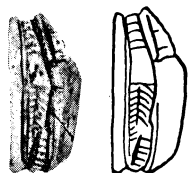
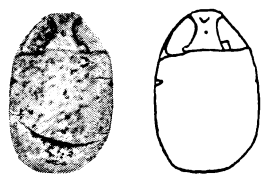


853

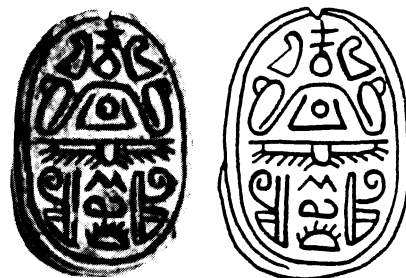
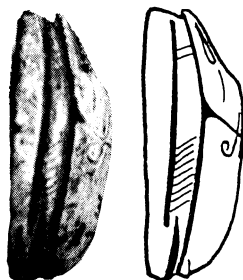
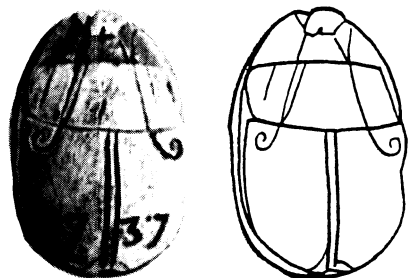


854

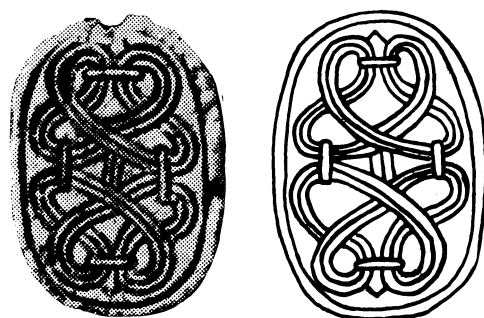
- 855** OBJEKT: Sk, B3/0/d14, Gravur linear, Enstatit, 11 x 7,2 x 5,1 mm.
BASIS: Oben *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468); in der Mitte *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nh* (§ 449); unten *nb*; probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.283.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1735 (Raum bei TCW); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,294; pl. 68, Photo pl. 8, 2. Reihe, 13. von links; Tufnell 1984: pl. 11,1535 (irrtümlich zusammen mit dem eben genannten Sk Nr. 854 als eine ovale Platte betrachtet).
- 856** OBJEKT: Sk, D4/II und dec./e9, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 18,1 x 13 x 7,3 mm.
BASIS: In der Mitte trennt eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) die Fläche in zwei Felder; oben *nfr* (§ 459) zwischen zwei Maat-Federn (§ 462); darunter zwei mit dem Schwanz verbundene Uräen (§ 523) über einem stilisierten *ḥt* (§ 448) oder einer schematisierten Sonnenbarke (§ 464 und 646); unten *n*, *ʿ*, *h* (§ 453) zwischen zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); auf dem Rücken zwei Spiralen; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4026.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1737 (in Raum 1737); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,295, pl. 68, Photo pl. 8, 2. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. 147; Tufnell 1984: 36; pls. 9,1489 und 12.
- 857** OBJEKT: Sk, D6/0/e9, an der einen Schmalseite der Basis beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 20,5 x 14,9 x mm.
BASIS: Schlingenmuster mit einer kurzen, vertikalen Dreifachlinie im Zentrum (§ 497 und 499); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.79/2.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1748 (in Raum TEB); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,296, pl. 68, Photo pl. 8, 3. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 3,1096.
- 858** OBJEKT: Sk, B3/0/e9, Basisrand an zwei Stellen beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 13,5 x 10 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459), darüber Bogen in Blüten endend (§ 429f); Fischgräten- bzw. doppelte Schnurumrandung (§ 512; vgl. Dunham 1967: 70 No. 140 Uronarti); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.360.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1750 (in Hof TDR); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,297, pl. 68, Photo pl. 8, 3. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 34,2428.
- 859** OBJEKT: Sk, D8/0/d14, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Dreifachlinien mit je einem Dreifachbogen an den Schmalseiten verbunden (§ 501; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 171 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.282.
FUNDKONTEXT: Feld J, 764" (oder Grab 1764 in Feld T?); wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,298, pl. 70, Photo pl. 8, 3. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2172.
- 860** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, 11,3 x 8 x 5,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re" (§ 642) mit einem zweiten Schilfblatt oder einem *nb*? links (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 550 mit Parallelen; Akko Nr. 274).
DATIERUNG: 18. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1539- ca. 1150).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.270.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV (= "Lower Cemetery"), Grab 1815 (1813?); SB II (1400-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,299, pl. 68, Photo pl. 8, 3. Reihe, 4. von links; Hornung/Staehelin 1976 Nr. D 7.



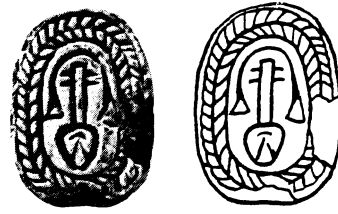
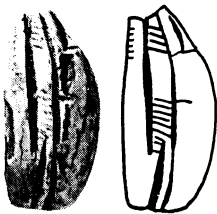
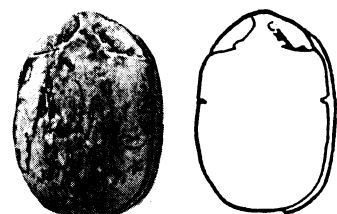
855



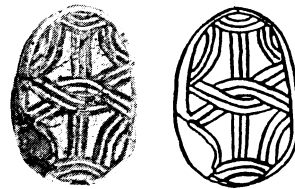
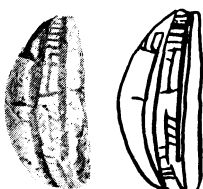
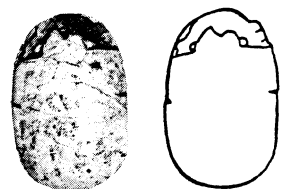
856



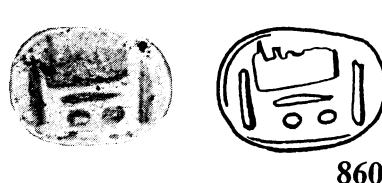
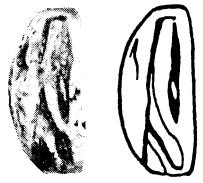
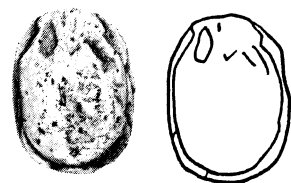
857



858

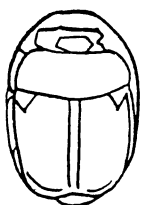


859

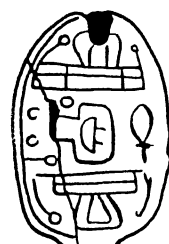
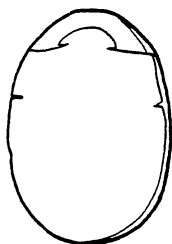


860

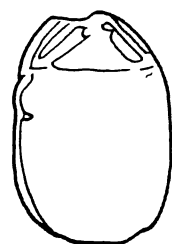
- 861** OBJEKT: Sk, ein Stück der Kopfpattie weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 13 x 9 x 4,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Capride mit zurückgewendetem Kopf; vor ihm und links hinten über ihm je ein Zweig (§ 208 mit Abb. 145 3. Reihe, 1. von links; vgl. Jaeger 1982: 1163-1165 und p. 324 Anm. 622; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 787).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.271.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV?, Grab 1814; nicht datierbar, wahrscheinlich SB I (1540-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,300; pl. 68, Photo pl. 8, 3. Reihe, 5. von links.
- 862** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, an einer Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, ein Riss oder Bruch durch das ganze Stück, Gravur linear, Enstatit, weiss-braun, 16 x 11 x 6,3 mm.
BASIS: Merkwürdige Basisdekoration; deutlich erkennbar ist ein ‘nh (§ 449); links davon und oben und unten sind drei Elemente, die sich nicht eindeutig identifizieren lassen; die oben und unten erinnern entfernt an Papyrusdolden (§ 432), weisen aber auch entfernte Ähnlichkeiten mit der Hieroglyphe "Rollsiegel" (S20) bzw. "Brot auf Binsenmatte" (R4) auf; sie sind wahrscheinlich aber einfach als freie Kompositionen zu verstehen, die nichts Geläufiges wiedergeben wollen.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4028.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV?, Grab 1862; nicht datierbar, wahrscheinlich SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,301; pl. 68, Photo pl. 8, 3. Reihe, 6. von links; Rowe 1936: Nr. 268.
- 863** OBJEKT: Sk, D8/0/d5?, stark abgenutzt, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, 15,5 x 11 x 6,3 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur mit Falkenkopf und kurzem, vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt; darüber ‘nh (§ 449), unter dem Arm nach aussen? gerichteter Uräus? (§ 529); local.
DATIERUNG: Ende 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1575-1450).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.269.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV?, Grab 1839; nicht datierbar, wahrscheinlich SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,302; pl. 68, Photo pl. 8, 3. Reihe, 7. von links.
- 864** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Stück der Kopfpattie weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 13,5 x 9,6 x 5,6 mm.
BASIS: Lotosblume (§ 429f) zwischen zwei zʃ (§ 465) über nb (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 6.865 und Akko Nr. 279); probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1630-1500).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.272.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 1904; Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1550-1450).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,303; pl. 68, Photo pl. 8, 3. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1044.
- 865** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 13 x 9 x 4,3 mm.
BASIS: Lotosblume (§ 429f) zwischen zwei zʃ (§ 465) über nb (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 6 und 864); probably local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1575-1500).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.281.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 1918; Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1550-1450).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,304; pl. 68, Photo pl. 8, 3. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1042.
- 866** OBJEKT: Sk, D8/0/d5, Gravur grob linear, Enstatit, 14 x 9,6 x 5,6 mm.
BASIS: In der Mitte waagrechte Z-Spirale, von der nach oben und unten je eine Z-Spirale ausgeht (§ 434f), die in einer gebundenen Blüte endet (§ 429f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder etwas später.
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.286.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 1934; nicht datierbar.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,305, pl. 68, Photo pl. 8, 3. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 5,1196.



861



862



863



864



865

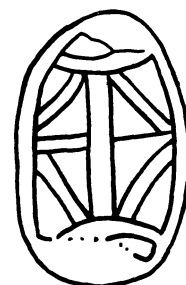
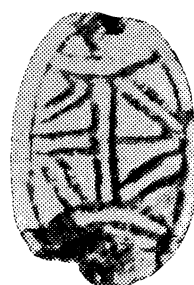
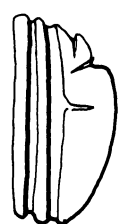
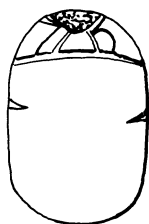
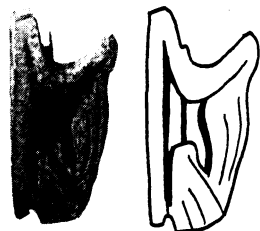
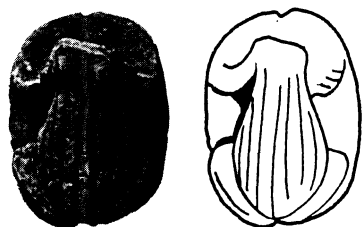


866

- 867** OBJEKT: Sk, mit Ring (§ 265), Gravur linear, Enstatit ?, 13 x 8 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *wšḥ* (§ 463) zwischen zwei *nfr* (§ 459) über *nbw* (§ 458); zu beiden Seiten je ein *ḥḥ* (§ 449): probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,306, Photo pl. 8, 3. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: pl. 15,1677.
- 868** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, mit Ring (§ 265), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss-gelb, Ring Bronze, 16,6 x 11,8 x 8,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Krokodil (§ 531); darüber grosser Zweig (§ 433); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3798.
FUNDKONTEXT: Südwestviertel, Feld E (bei Raum EJ) oder Westviertel = "West End"?, Grab 491; Mitte MB IIB. (ca. 1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,307, pl. 66, Photo pl. 8, 3. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. 305; Tufnell 1984: pl. 39,2587.
- 869** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Kreuz, dessen Längsbalken oben und unten durch kleine Querbalken abgeschlossen wird und dessen Querbalken zwei Rosettenblätter bilden; in die Zwickel sind vier zum Längsbalken hin eingerollte Spiralen eingefügt (§ 494); probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 308.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,308, Photo pl. 8, 4. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 23,2044.
- 870** OBJEKT: Sk, B2 oder D4/0/e5, Basis stark abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, 10 x 7 x 5 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 309.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,309, Photo pl. 8, 4. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1236.
- 871** OBJEKT: Sk, B2/0/e?, mit Fassung, Gravur linear, Amethyst (§ 367), Fassung Gold, 17 x 12 x 7,3 mm.
BASIS: *ḥ nswt Ht ḥḥ* "Die Hand des Königs Het-anch" (§ 636 Nr. 9), zwischen je zwei flachen, zusammenhängenden, oben und unten verbundenen S- bzw. Z-Spiralen (§ 507); der Titel "Hand des Königs ist nur auf diesem Sk belegt (vgl. Ward 1982: 71 Nr. 585); eine wohl bessere Lesung des Titels ist *<nj> ḥ nsw* "der zu den königlichen Urkunden gehörige" (vgl. De Wit, CEG 61 [1956] 96 Nr. 7); der Ausdruck *ḥ nsw* könnte nach G.T. Martin, in: Tufnell 1984: 144 = Teissier 1996: 4 note 21 evtl. auch ein weibliches Amt bezeichnen; imported.
DATIERUNG: Wahrscheinlich Mitte 12. Dyn. (um 1850 [Martin, in Tufnell 1984: 144]).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4005.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4; pl. 9,310, Photo pl. 8, 4. Reihe, 3. von links; Rowe 1936: Nr. 16; Ward, Or. N.S. 30 (1961) 42; Martin 1971: 73f Nr. 915a; Givon, CdE 49 (1974) 230; Tufnell 1984: 39.144.147; pl. 30,2322 und 49, 2909; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 13 Nr. 5; Zeller 1995: 92f.
- 872** OBJEKT: Sk, Gravur grob linear, Enstatit, 16 x 13 x 8 mm.
BASIS: Gekerbtes Kreuz; in jedem Zwickel ein Doppelwinkel, *ntr?* (vgl. Akko Nr. 161 und 276; Aschkelon Nr. 81, alle drei mit Parallelen).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 311.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,311, Photo pl. 8, 4. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1018; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 353f mit Abb. 44.



- 873** OBJEKT: Sk, an beiden Schmalseiten beschädigt, Gravur linear, 18 x 12 x mm.
BASIS: Zentrales Kreuz, am senkrechten Balken oben und unten je ein Doppelbogen, der auf der Umrandungslinie ruht; diese Doppelbogen sind mit den Enden des Querbalkens durch zwei Doppellinien verbunden (§ 500); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,312, Photo pl. 8, 4. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 26,2153.
- 874** OBJEKT: Frosch-Skaraboid (§ 152), Riss im Stein, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 14,5 x 10,5 x 7,5 mm.
BASIS: Vier nach aussen gerichtete Uräen, deren Schwänze in einem zentralen, von zwei rudimentären Blütenblättern flankierten Kreis enden (§ 208 mit Abb. 145 1. Reihe, 1. von links; Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 613 und § 1226-1228; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 34,193; Tell el-‘Ağul Nr. 197 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292; zur Datierung der meisten Frosch-Skaraboiden in die 18. Dyn. vgl. Jaeger § 1252f).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.345.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,313, Photo pl. 8, 4. Reihe, 6. von links, pl. 34,526.
- 875** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zʒ? (vgl. § 465) flankiert von je einem geraden und einem gekrümmten Papyrusstengel (§ 431); darunter eine waagrechte Linie, zwei Winkel und senkrechte Striche, die eine 'Hyksos-Seite' bilden (vgl. § 486); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135615.
FUNDKONTEXT: Südwestviertel, Feld T, Grab 1757 (in Mauer von Raum TEK, Stratum II); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,314; pl. 68, Photo pl. 8, 4. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 7,1304; Giveon 1985: 72f Nr. 37.
- 876** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, 12,2 x 9 x mm.
BASIS: Oben drei *nfr* (§ 459) über *nbw* (§ 458) und liegender Roter Krone (§ 452); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1555 (in Raum [LA]A"); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,315, pl. 67, Photo pl. 8, 4. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1374.
- 877** OBJEKT: Sk mit Fassung (§ 266-275), Gravur linear, Enstatit ?, 11,6 x 9 x mm.
BASIS: Papyruspflanze mit einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln (§ 432) über *nb*.
DATIERUNG: 13. Dyn. oder 18. Dyn. (1759-1630 oder 1539-1292).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1555 (in Raum [LA]A"); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,316, pl. 67, Photo pl. 8, 4. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 3,1094.
- 878** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nfr* (§ 459) zwischen zwei *swt* (§ 462) über *r*; zu beiden Seiten je ein *nh* (§ 449); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1555 (in Raum [LA]A"); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,317, pl. 67, Photo pl. 8, 4. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 14,1636.
- 879** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 18,7 x 14 x mm.
BASIS: Oben *nfr* (§ 459) zwischen zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462); unten *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nh* (§ 449); could be local or imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,318, Photo pl. 8, 5. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 14,1656.



873



874



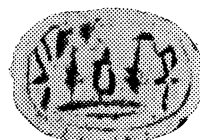
875



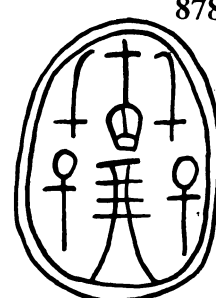
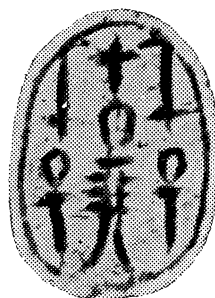
876



877

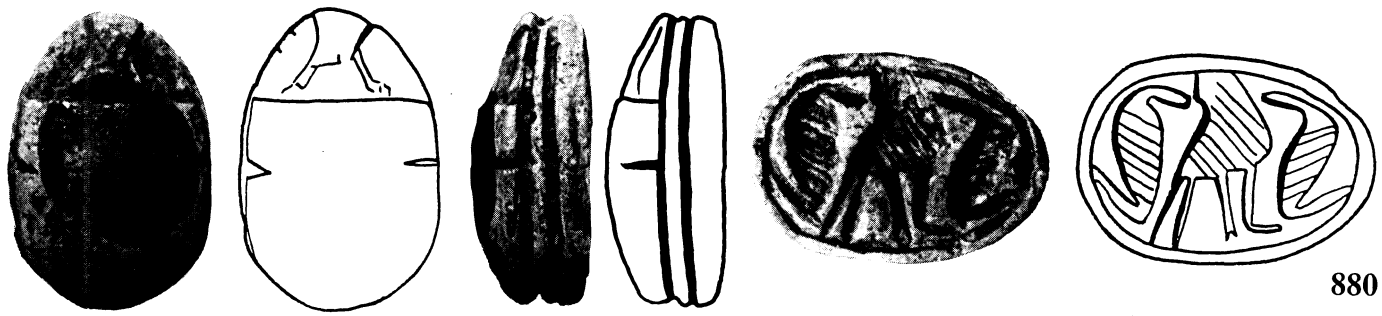


878

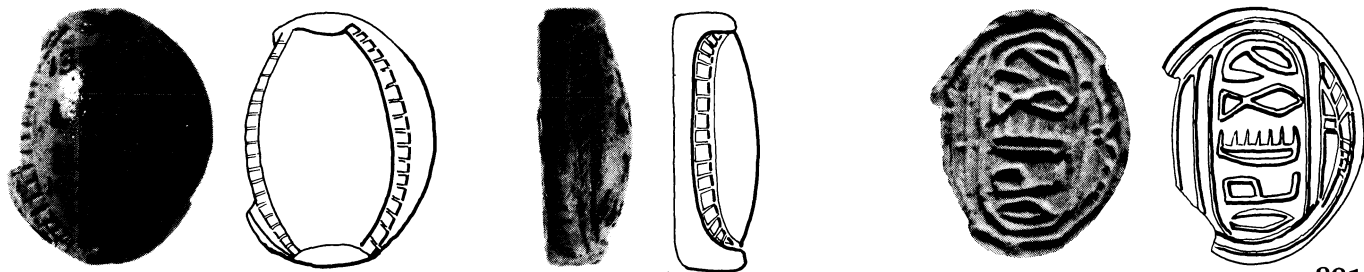


879

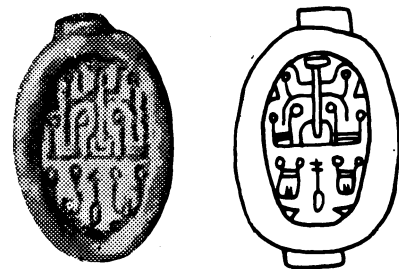
- 880** OBJEKT: Sk, B2 oder D6/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, Spuren gelber Glasur, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Falke? (§ 460.549.556) oder Eule? zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/13.
FUNDKONTEXT: Feld H, 733" (735"?), wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,319, pl. 70, Photo pl. 8, 5. Reihe, 2. von links; Williams 1970: fig. 13 p; Tufnell 1984: pl. 37,2560.
- 881** OBJEKT: Kauroid mit Kerbband, Typ III (§ 185 und 190), linke Langseite beschädigt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 13 x 6 mm.
BASIS: In einem Oval (§ 462) Zeichen vom anra-Typ (§ 469f) zwischen zwei senkrechten *nb*; an der rechten Langseite Spuren einer Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135599.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., (Raum?) (LA)X, 1043", Stratum II(-I?); späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,320; pl. 69, Photo pl. 8, 5. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pls. 16 und 17, 1784; Givon 1985: 60f Nr. 4.
- 882** OBJEKT: Sk mit Fassung (§ 266-269), Gravur fein linear, Enstatit ?, 15 x 11 x mm.
BASIS: Oben *zmʃ-tʃ.wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466); unten *nfr* (§ 459) zwischen zwei *kʃ* (§ 456) über zwei kleinen Dreiecken, evtl. *nb*; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1308 (im Hof bei TDM? bei TS?); späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 8, pl. 9,321; pl. 66, Photo pl. 8, 5. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 7,1287.
- 883** OBJEKT: Sk?, Gravur linear, 19 x 11 x mm.
BASIS: Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f) zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld H, 730", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,322; pl. 70, Photo pl. 8, 5. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pls. 16 und 20,1876.
- 884** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 14 x 11 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung aufgestellte Zeichen vom anra-Typ (§ 469f) über einer Doppellinie und senkrechten Strichen (vgl. § 486); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135606.
FUNDKONTEXT: Feld J, 789" (783"?), Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,323; pl. 70, Photo pl. 8, 5. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1742; Givon 1985: 66f Nr. 19.
- 885** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 15 x 10,6 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nh* (§ 449) zwischen zwei *nfr* (§ 459) und zwei *swt* (§ 462) über *nbw* (§ 458); links und rechts je ein *nfr*; probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld J, 790", Stratum II(-I?); späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,324, Photo pl. 8, 5. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pls. 14,1641 und 15.



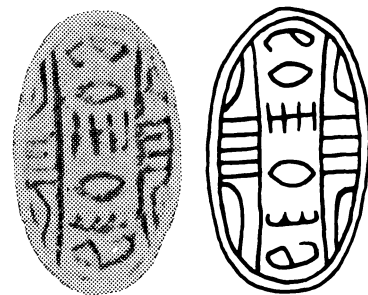
880



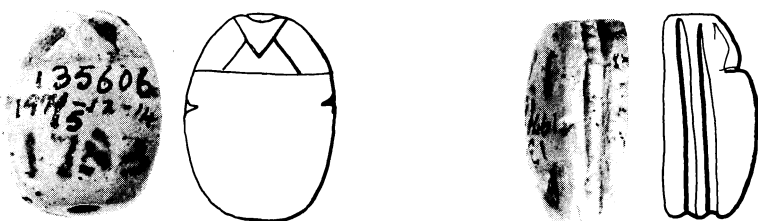
881



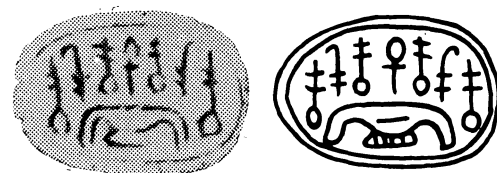
882



883

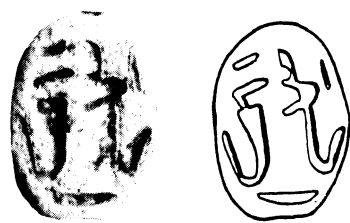
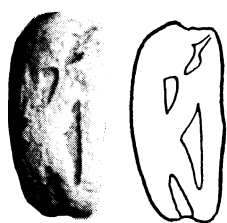
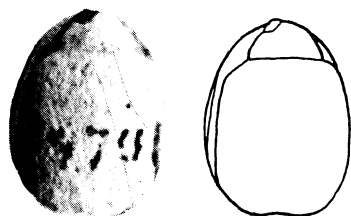


884

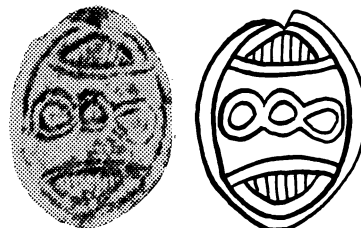


885

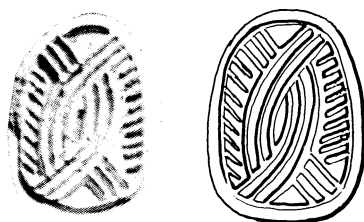
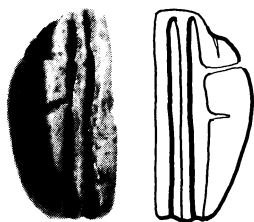
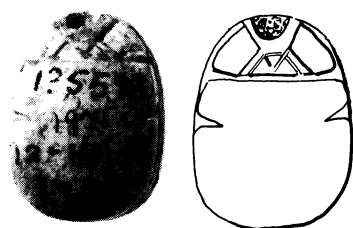
- 886** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial, hellgrüne Glasur, 13,2 x 10,4 x 6,5 mm.
BASIS: Hockende Maat und Uräus mit Sonnenscheibe auf dem Kopf über *nb*; zu einer Variante mit Uräus *vor* der Maat und zu Parallelen zu beiden Varianten vgl. Aseka Nr 18; es könnte sich bei beiden Varianten um eine verschlüsselte Schreibung des Gottesnamens Amun handeln (§ 643-650); eine Umrandung fehlt oder sie ist abgerieben.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4029.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 1973 (nordöstlich von Raum GAA; oder Friedhof IV?); nicht datierbar.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,325, pl. 68, Photo pl. 8, 5. Reihe, 8. von links; Rowe 1936: Nr. 567.
- 887** OBJEKT: Sk?, Gravur linear, 14 x 10,8 x mm.
BASIS: In der Mitte horizontales Flechtband (§ 502); oben und unten nach innen gebogene Doppelbögen mit senkrechten Strichen, die auf der Umrandungslinie ruhen, eine Art 'Hyksosseiten' (§ 486); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,326, Photo pl. 8, 5. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2218.
- 888** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: Aus Dreifachlinien bestehende vertikale Verschlingung (§ 501) zwischen Kerben, die mit der Umrandungslinie zwei Zweige bilden (§ 433; vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135593.
FUNDKONTEXT: Feld J, 772", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,327, pl. 70, Photo pl. 8, 5. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2178; Giveon 1985: 96f Nr. 107.
- 889** OBJEKT: Sk, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, 12 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung senkrechtes Zeichen (*nb*?), Maat-Feder (§ 462) und nach innen gerichteter Uräus (§ 529); es handelt sich vielleicht um eine verschlüsselte Schreibung des Gottesnamens Amun (§ 643-650; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 886 und Aseka Nr. 18 mit Parallelen); keine Umrandung.
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-20. Dyn. (ca. 1400-1075).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135619.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,328, Photo pl. 8, 5. Reihe, 1. von rechts; Giveon 1985: 104f Nr. 131.
- 890** OBJEKT: Sk, A5?/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 17 x 13,2 x 9,2 mm.
BASIS: *R*‘ (§ 461) und *dd*-Pfeiler (§ 451) umrandet von ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 504); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1759-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3930.
FUNDKONTEXT: Feld E, Grab 1452 (unter einer Mauer von Raum EBK, Stratum II); frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,329, pl. 66, Photo pl. 8, 6. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 258; Tufnell 1984: pl. 28,2247.
- 891** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14 x 11 x mm.
BASIS: Oben *w3d* (§ 463) zwischen zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462), unten *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *‘nh* (§ 449); zuunterst *r*; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld J, 760", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,330 und (sic!) pl. 9,341; pl. 70, Photo pl. 8, 6. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 149; pl. 14,1639.
- 892** Das Stück scheint mit Tell el-‘Ağul Nr. 1023 identisch zu sein.
OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13 x 9,4 x mm.
BASIS: Oben drei Blüten auf gemeinsamer Standlinie, die beiden äusseren nach unten gebogen (§ 432); darunter links stilisierter Falke (?) mit ausgebreiteten Flügeln und schematischer Andeutung der Klauen und des *šn*-Ringes (vgl. Keel 1994: 59f.68f und 128f Abb. 30-41); rechts davon nach aussen gerichteter Uräus (§ 529) und *nfr* (§ 459; Keel 1994: 70 und 129 Abb. 43a-44c); keine Umrandung.
DATIERUNG: Neues Reich (1540-1075).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,331, Photo pl. 8, 6. Reihe, 3. von links.



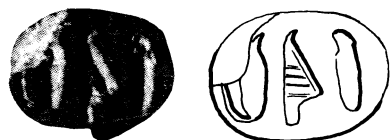
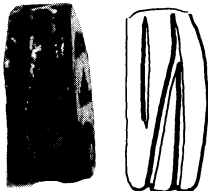
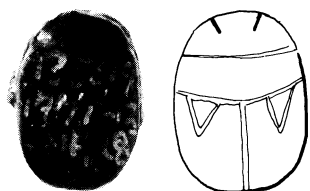
886



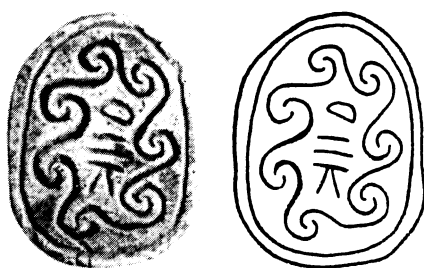
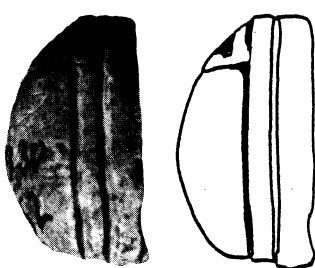
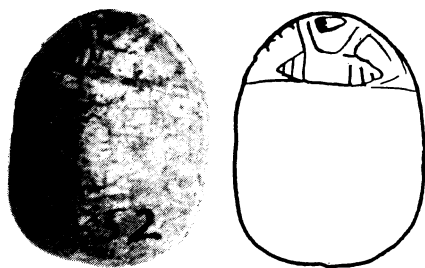
887



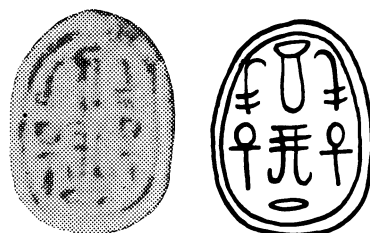
888



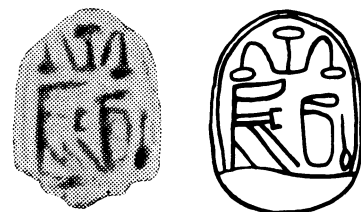
889



890

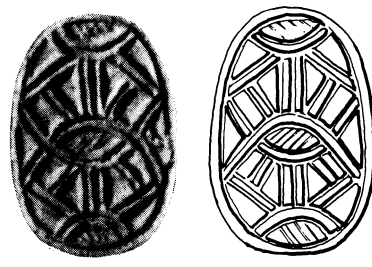
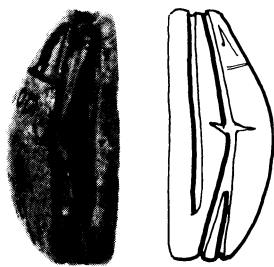
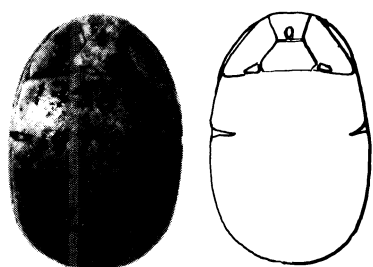


891

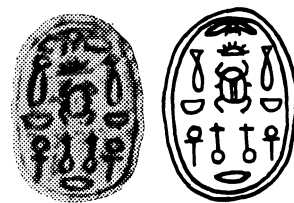


892

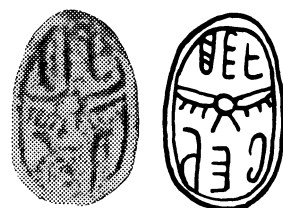
- 893** OBJEKT: Sk, D2/0/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17 x 11 x 7 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501); diese ist durch je eine vertikale Dreifachlinie und zwei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden; zusätzlich zu dieser durch Tell el-‘Ağul Nr. 171 (mit Parallelen) repräsentierten Standardausführung finden sich bei der vorliegenden Ausführung noch je zwei Doppellinien, die parallel zu den vier Enden der zentralen Verschlingung laufen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135600.
FUNKONTEXT: Feld F, Grab 1209 (bei FD); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,332; pl. 66, Photo pl. 8, 6. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2188; Giveon 1985: 96f Nr. 102.
- 894** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 12,9 x 9 x mm.
BASIS: Von oben nach unten geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), h^c (? § 453) über hpr (§ 453.516f) flankiert von zwei $w\dot{3}d$ (§ 463) über nb , zwei nfr (§ 459) flankiert von zwei nh (§ 449), unterer Abschluss r ; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Feld J, 770", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,333; pl. 70, Photo pl. 8, 6. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1374.
- 895** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13 x 8 x mm.
BASIS: Im Zentrum geflügelte Sonnenscheibe mit schematisierten Uräen (§ 450); oben und unten senkrecht gestellte Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Westviertel (= "West End"?) oder Friedhof III?, Grab 438 (436?); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,334, Photo pl. 8, 6. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1727.
- 896** OBJEKT: Sk, C1/0/d15, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9 x 6 mm.
BASIS: Oben $w\dot{3}d$ (§ 463) flankiert von zwei gebogenen Blüten (§ 429f); darunter zwei Udschataugen (§ 464), deren Spiralbogen als gebogene Blüte gestaltet ist (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 811); darunter r^c (§, § 461), waagrechter Strich und nfr (§ 459) zwischen nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 335.
FUNKONTEXT: Feld J, 720" (770"), Stratum (III?-)II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,335, pl. 70, Photo pl. 8, 6. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pls. 12, 13 und 15, 1693; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f Abb. 130.
- 897** OBJEKT: Sk, B2/II/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende menschliche Figur mit Falkenkopf? und eng anliegendem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält einen undefinierbaren Gegenstand (Blüte?, Schilfblatt?, Zweig?, Uräus?), dessen schmaler unterer Teil mit der Umrandungslinie identisch ist (§ 618-620); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135609.
FUNKONTEXT: Feld T, (Raum?) TCD, Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,336, Photo pl. 8, 6. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 47,2837; Giveon 1985: 78f Nr. 54.
- 898** OBJEKT: Igel-Skaraboid (§ 154f), Gravur breit linear, Enstatit ?, 13 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nfr (§ 459) zwischen zwei nach innen gerichteten swt (§ 462); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1118: Tell Taanach: Material der amerikanischen Ausgrabungen am Palestinian Institute of Archaeology in Birzeit, TT 346; local.
DATIERUNG: Mitte 15. Dyn.-Mitte 18. Dyn. (1575-1400).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135627.
FUNKONTEXT: Feld L.A., Raum (LA)F, 1035", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,337, pl. 69, Photo pl. 8, 6. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: 35; pl. 14,1633; Giveon 1985: 106f Nr. 135.



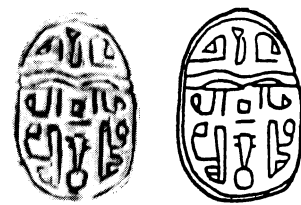
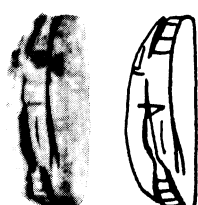
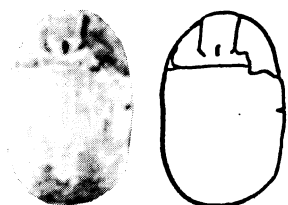
893



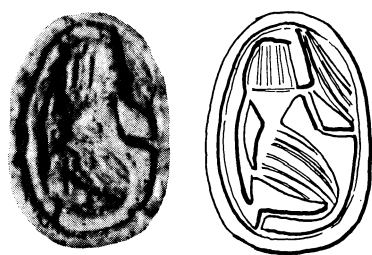
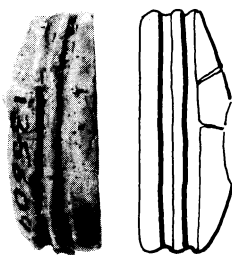
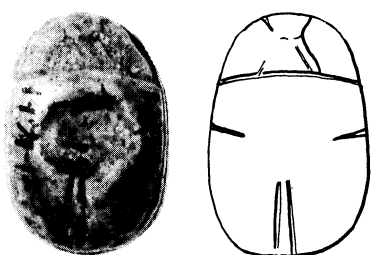
894



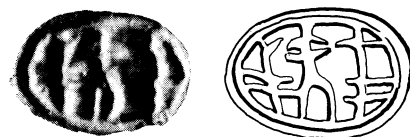
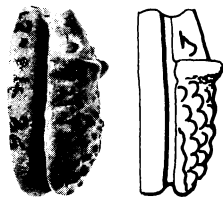
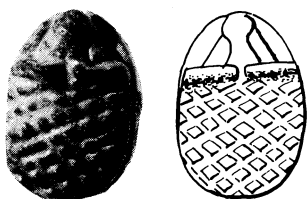
895



896

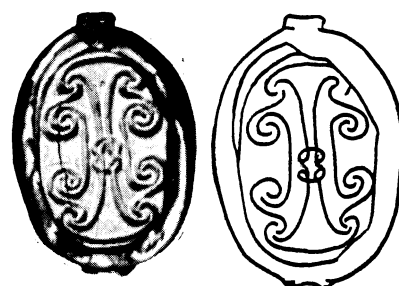
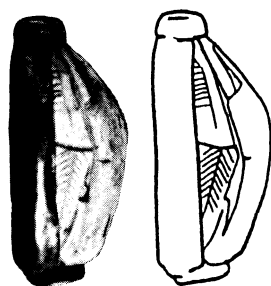
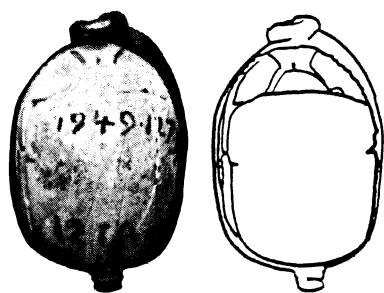


897

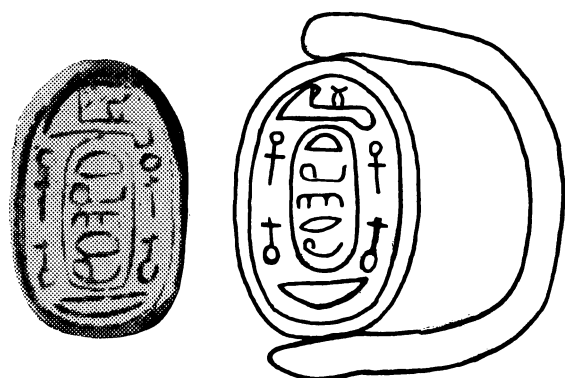


898

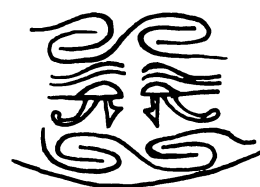
- 899** OBJEKT: Sk, D3/0/d14, mit Fassung (§ 266-269), Gravur linear, Enstatit, Fassung Gold, 18,3 x 11,6 x 9 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-, S- und C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); im Zentrum ein Knoten (§ 497-499); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1800-1550).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.127.
FUNDKONTEXT: Feld E, Grab 1214 (nördlich von Raum EAO); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,338, pl. 66; Tufnell 1984: pl. 6,1264.
- 900** OBJEKT: Sk mit Fassung und Ring (§ 266-275), Gravur linear, Enstatit, 18,9 x 13 x mm.
BASIS: In einem Oval (§ 462) Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f), flankiert von zwei ‘nh (§ 449) und zwei nfr (§ 459) oben undeutliche Zeichen, wahrscheinlich Löwenprotom (h3t § 453); unten nb; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1541 (Nordwestecke von L.A.); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,339, pl. 67, Photo pl. 8, 6. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pls. 16 und 17, 1789.
- 901** OBJEKT: Sk?, Abdruck?, fragmentarisch erhalten, Gravur linear, 17,5 x 12 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei Udschataugen (§ 443.464); oben und unten je zwei flache, ineinandergreifende Z- bzw. S-Spiralen (§ 504f); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld J, 730", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,340.
- 901a** Petrie 1934: pl. 9,341 ist identisch mit Tell el-‘Ağul Nr. 891.
- 902** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 15,2 x 11 x mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessenden, auf der Umrandungslinie ruhenden Doppelbögen (§ 500; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 34); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, 850", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,342; Tufnell 1984: pl.26, 2147.
- 903** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 12 x 8 x mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Friedhof IV?, Grab 1685; nicht datierbar.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,343; Tufnell 1984: pl. 6,1237.
- 904** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand leicht bestossen, Gravur breit linear mit Schraffur, Enstatit, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride mit Halsband? (§ 518f); über seinem Rücken Bogen mit vertikalem Doppelstrich in der Mitte (vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 613); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/9.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TEC, 862", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,344, Photo pl. 8, 9. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: 98.100.149; pl. 36,2494.



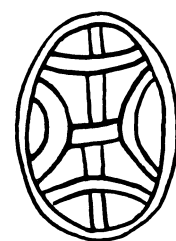
899



900



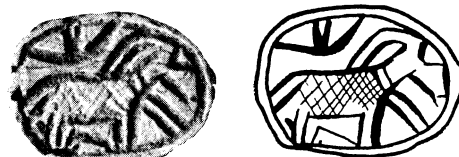
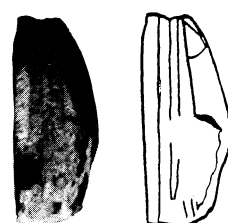
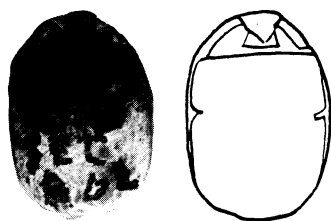
901



902

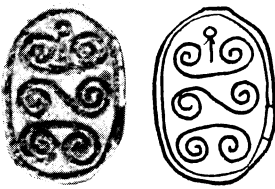
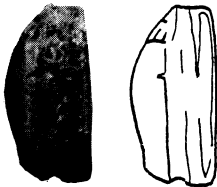
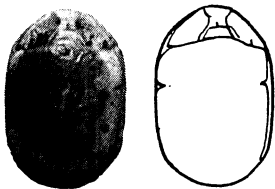


903



904

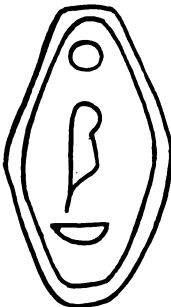
- 905** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, leicht versintert, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 12 x 8 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum waagrechte Z-Spirale, oben und unten C-Spirale (§ 434f); zuoberst kleines nh (§ 449); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 5.38.3/10.
FUNDKONTEXT: Feld T, Raum TEC, 862", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,345, Photo pl. 8, 9. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: 98f; pl. 4,1141.
- 906** OBJEKT: Sk, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, 14 x 10 x mm.
BASIS: Zweimal zwei senkrechte, ineinandergreifende C-Spiralen (§ 434f); oben Blüte (§ 429f), unten leicht gebogene Linie, deren Ende abgebrochen ist; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld E, 746", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,346; Tufnell 1984: 117; pl. 5,1194.
- 907** OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 187), Gravur flächig, 20 x 11,2 x mm.
BASIS: $Nb-m\beta$ r , Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Tell el-ʿAğul Nr.120 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Friedhof IV?, Grab 1811 (oder Tell, 940"?); nicht datierbar, wahrscheinlich SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,347, pl. 69.
- 908** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248 und 253), Gravur teils linear, teils flächig mit Bohrlöchern, Steatit, schwarz, Ø 10 x 12,7 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Bovide (vielleicht Capride?); vor ihm pflanzliches Element? (vgl. Akko Nr. 134 mit Parallelen); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4399.
FUNDKONTEXT: Tell, 940"?; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 5, pl. 9,348, pl. 69.
- 909** OBJEKT: Konoid, Typ IV (vgl. § 248 und 253), Gravur teils linear, teils flächig mit Bohrlöchern, Steatit, schwarz, Ø 10 x 11 mm.
BASIS: Schreitender Vierbeiner; vor ihm pflanzliches Element?; keine Umrandung; das Stück stellt offensichtlich eine lokale Imitation der nordsyrischen Hämatitgruppe dar (zu dieser vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377).
DATIERUNG: EZ IIA (1000-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4400.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 5, pl. 9,348a.
- 910** OBJEKT: Kauroid mit Kerbband, Typ III (§ 185 und 190), Gravur linear, Enstatit, 13 x 10 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Z-Spirale (§ 434f) zwischen zwei nach innen gebogenen Linien und zwei nh (§ 449); probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 349.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1766 (in Raum TEK); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,349, pl. 68, Photo pl. 8, 9. Reihe, 12. von links; Tufnell 1984: pl. 4,1147.



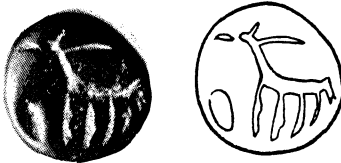
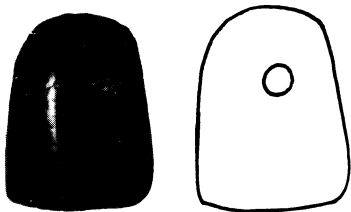
905



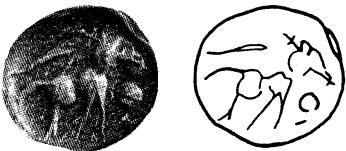
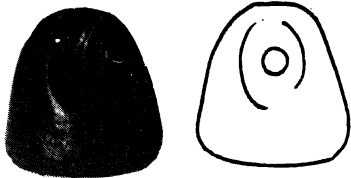
906



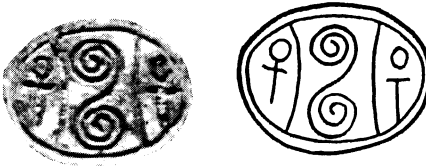
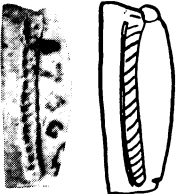
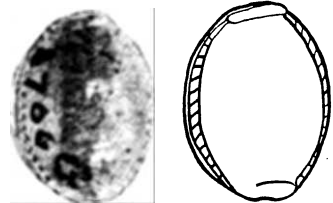
907



908

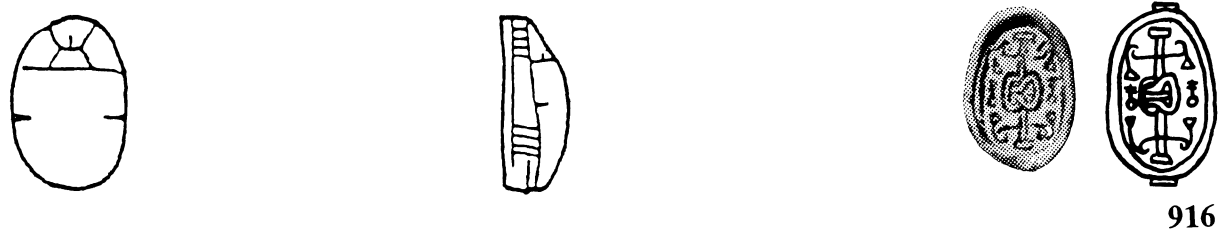
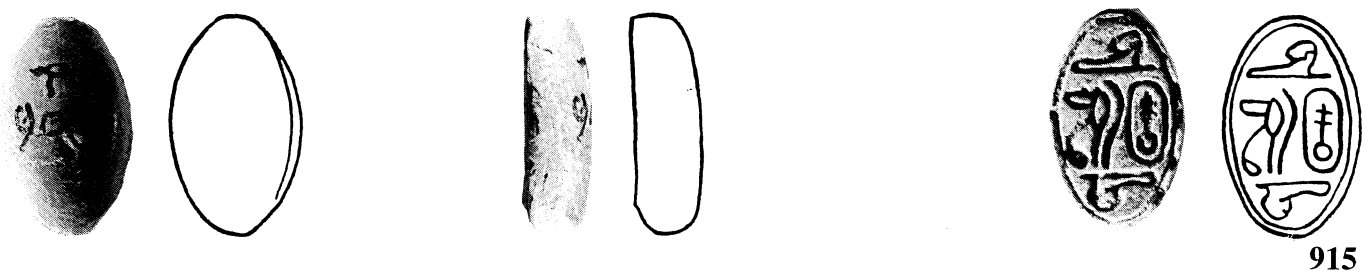
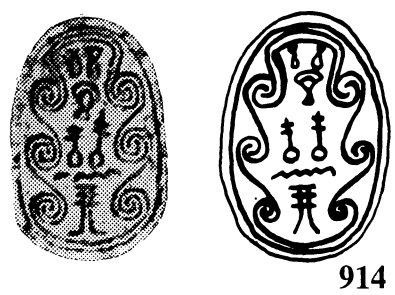
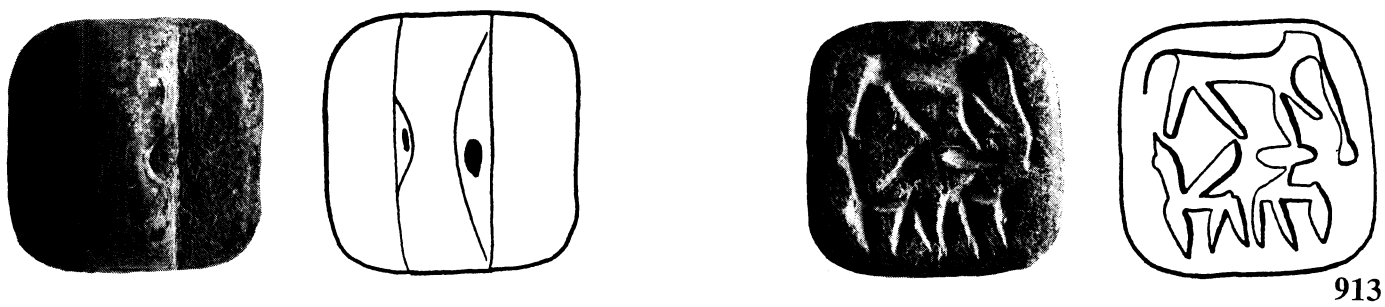
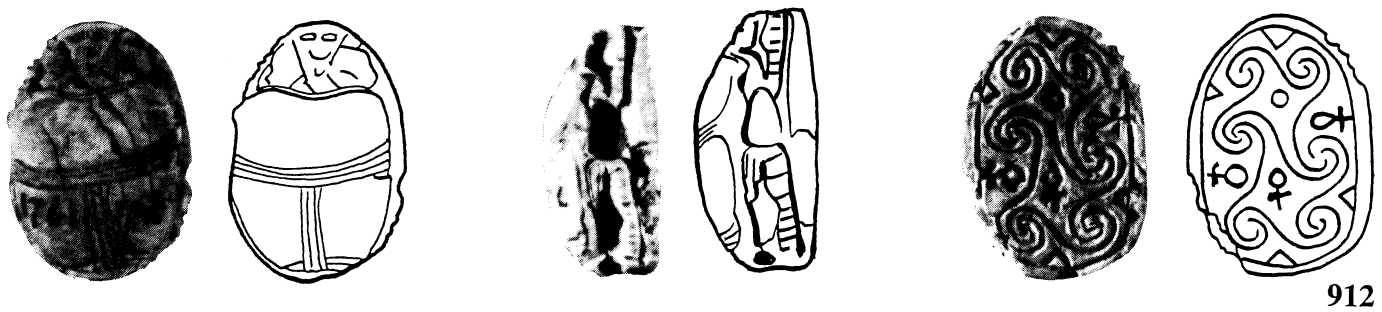
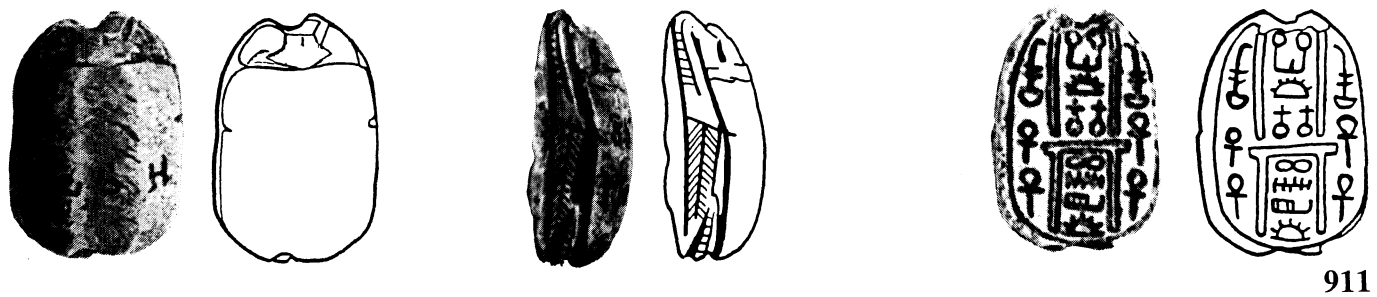


909

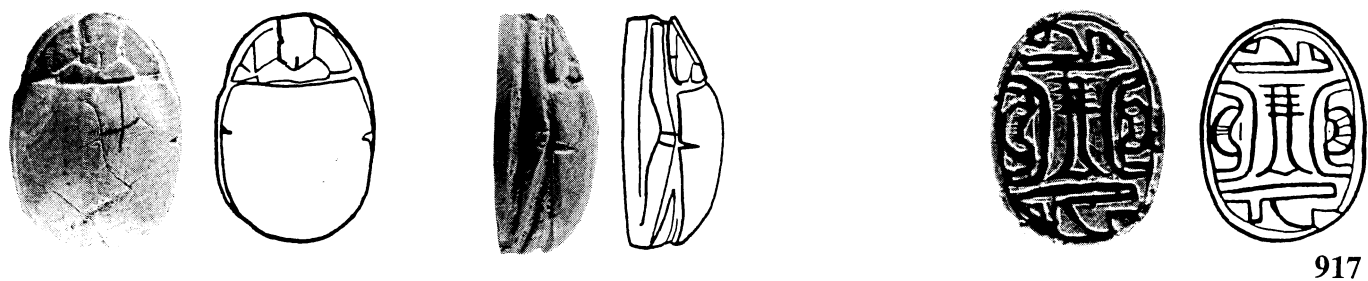


910

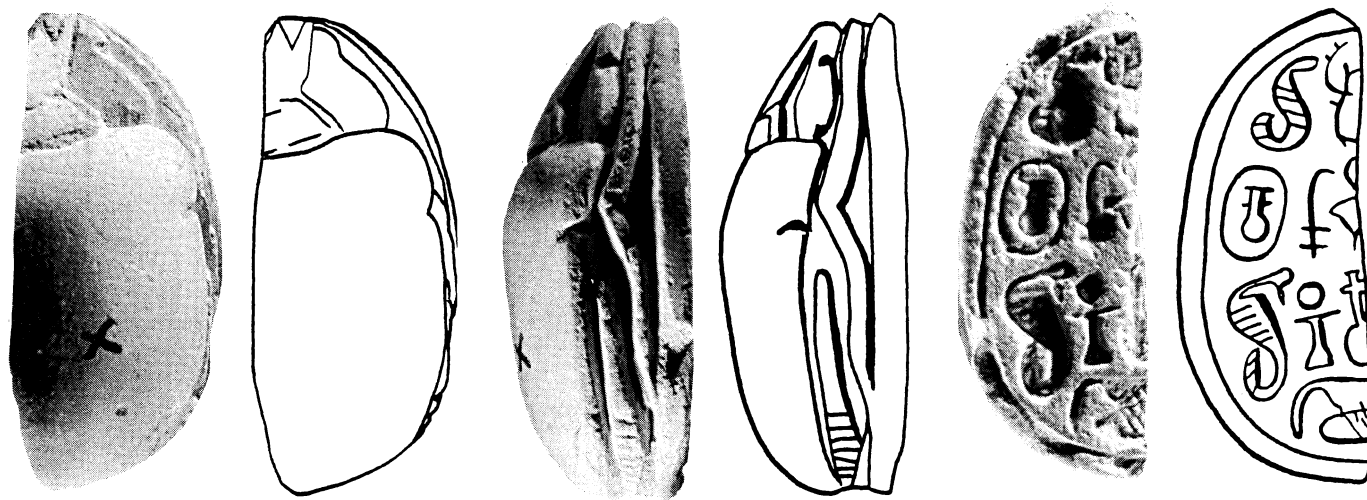
- 911** OBJEKT: Sk, B2/0/d14, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss-braun, 16,6 x 11,3 x 7,3 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, oben in der Mitte zwischen unten und oben abgeschlossenen Doppellinien *k3* (§ 456), *h3* (§ 453) und zwei *nfr* (§ 459); in einem 'Schrein' (§ 487) anra-Zeichen (§ 469f); zu beiden Seiten ein *swt* (§ 462) über *nb*; darunter je zwei *nh* (§ 449) übereinander (zur Komposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4027.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1766 (in Raum TEK); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,350, pl. 68, Photo pl. 8, 9. Reihe, 13. von links; Rowe 1936: Nr. 149; Tufnell 1984: 84; pls. 14, 16 und 20,1893.
- 912** OBJEKT: Sk, B2/III/?, Basisrand stark bestossen, Seiten teilweise zerstört, sekundär querdurchbohrt (§ 263a), Gravur linear, Enstatit, 17,5 x 12, 5 x 8 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (vgl. § 435), mit drei eingefügten *nh* (§ 449), einem kleinen Kreis und vier kleinen Dreiecken, die mit der Basis auf der Umrandungslinie ruhen; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630); die dreifachen Trennungslinien zwischen Pronotum und Elytren und zwischen den Elytren, die Querdurchbohrungen und wahrscheinlich auch die Zeichen zwischen den Spiralen wurden sekundär geschnitten.
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 351.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1766 (in Raum TEK); späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,351, pl. 68, Photo pl. 8, 9. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 6,1265.
- 913** OBJEKT: Quadratische Platte mit abgerundeten Ecken, auf der Oberseite leisten- oder bügelförmigem Griff mit Querdurchbohrung (§ 215; vgl. Arad Nr.35), offenbar stark abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, dunkelgrau, 36,3 x 34 x 27 mm.
BASIS: Oben ein Vierbeiner (Löwe oder Löwin?), der aus dem Maul zu bluten scheint; unten links ein nach links gerichteter, geflügelter Sphinx (Kerub); unten rechts ebenfalls nach links gerichteter Capride?; beide Tiere haben nur drei Beine; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Das Stück ist im Rockefeller Museum in der fbz Abteilung ausgestellt (Oktober 1984). Diese Datierung scheint darauf zurückzugehen, dass Newberry (1908: 88f) ein Stück mit der gleichen Form aufgrund der Basisdekoration (zwei Falken, die ein *nh* flankieren, in linearem Stil) der 6.-11. Dynastie (2360-1938) zuordnet. Aber die Dekoration und die ebd. publizierten Stücke von ähnlicher Form, die Namen von Königen der 17. Dynastie tragen, lassen eine solch frühe Datierung fraglich erscheinen. Die teils lineare, teils flächige und sehr schematische Gravur unseres Stücks erinnert eher an den Stil gewisser lokaler Siegel der SB IIB (1300-1150; so Aschdod Nr. 41; Bet-Mirsim: Albright 1936-37: 73.80.86, pl. 32,14; bes. aber Bet-Schemesch: Grant 1932: pl. 48,963, pl. 48,1107 und 1108, pl. 48,1710), und die Siegelform ist noch in der EZ IIC (730-539) in Syrien belegt (vgl. Parker, Iraq 17 [1955] pl. 18,4).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3981.
FUNDKONTEXT: Feld T, 950"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 5, pl. 9,353, Photo pl. 23 im Zentrum; Rowe 1936: Nr. S.2.
- 914** OBJEKT: Sk, Gravur fein linear, Enstatit, 17 x 11,6 x mm.
BASIS: In der Mitte zwei *w3d* (§ 463), *w3h* (§ 463) zwei *nfr* (§ 459), *n*, *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen je drei runden, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen S- bzw. Z-Spiralen (§ 508); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,357, Photo pl. 8, 7. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 30,2323.
- 915** OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 185f), Gravur linear, Enstatit, 14,5 x 9 x 4,75 mm.
BASIS: In der Mitte senkrecht Udschatauge (§ 464) und *nfr* (§ 459) in einem Oval (§ 462); oben und unten je ein Löwenprotom, ein *h3t* (§ 453) in tête-bêche Anordnung.
DATIERUNG: Mitte 15. Dyn.-Mitte 18. Dyn. (1600-1400).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College.
FUNDKONTEXT: Feld P (Südecke des Palasthofes), 900"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,358, pl. 69, Photo pl. 8, 7. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 119; 1984 Nr. 1372.
- 916** OBJEKT: Sk mit Fassung (§ 266-275), Rekonstruktion der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar nach Tufnell Code, Gravur linear, Enstatit?, 11,2 x 7,3 x mm.
BASIS: Ornament, das auf eine stilisierte Form von *zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466) zurückgeht; im Zentrum ein Knoten (§ 495 und 498f), links und rechts davon je ein *nfr* (§ 459); zur Verbindung von *zm3-t3wj* und Knoten vgl. Cambridge, Fitzwilliam Museum Inv. Nr. 309.1943 = Abb. 13 der Addenda et Corrigenda; probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,359, Photo pl. 8, 7. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1368.



- 917** OBJEKT: Sk, A47/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11,5 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum *dd*-Pfeiler (§ 451) flankiert von senkrechten *nbw* (§ 458); oben und unten punktsymmetrisch antithetisch angeordnete nach aussen gerichtete Rote Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,360, Photo pl. 8, 7. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pls. 13,1585 und 15.
- 918** OBJEKT: Sk, B7 oder D5/0/d8, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), nur etwa die Hälfte erhalten, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 32* x 14* x 13 mm.
BASIS: Nur die linke Hälfte der Basis ist erhalten; oben Teil eines *hpr* (vgl. § 454.516f) und nach innen gerichteter Uräus (§ 524); in der Mitte beschädigtes Zeichen, nach innen gerichtetes *swt* (§ 462) und links davon in einem Oval (§ 462) ein *nfr* (§ 459); unten *nfr*, *nh* (§ 449) und nach innen gerichteter Uräus; als unterer Abschluss *nbw* (§ 458); local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1630-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,361, Photo pl. 8, 7. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984 pls. 10,1514 und 14.
- 919** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Gravur breit linear, Enstatit, 11 x 8,6 x 6,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung senkrechte Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f), im Zentrum Zweig (§ 433); darunter eine Doppellinie (wohl ein zu breit geratenes *r* oder zusammen mit der Umrandungslinie *nb*); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), wahrscheinlich 2. Hälfte.
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,362, Photo pl. 8, 7. Reihe, 6. von links, oben; Tufnell 1984: pl. 16,1723.
- 920** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12,8 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *kj* (§ 456) flankiert von zwei flachen, ineinandergreifenden, oben (nicht ganz ausgeführt oder abgenutzt) und unten verbundenen Z-Spiralen (§ 506); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,363, Photo pl. 8, 7. Reihe, 6. von links, unten; Tufnell 1984: pl. 32,2363.
- 921** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Gravur grob linear, Enstatit, 15 x 11,2 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nfr* (§ 459) flankiert von *nh* (§ 449) und nach innen gerichteten Uräen (§ 524); unten geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 44; local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,364, Photo pl. 8, 7. Reihe, 7. von links, unten; Tufnell 1984: pl. 10,1507.
- 922** OBJEKT: B2/0/e9, an der einen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 13 x 8,4 x 3,7 mm.
BASIS: Oben, von einer geflügelten Sonnenscheibe (§ 450) abgegrenzt, *kj* (§ 456) zwischen zwei Falken (§ 557); darunter *h* (§ 453) über *hpr* (§ 454.516f) flankiert von zwei Ovalen (§ 462) mit *nh* (§ 449) über *nb*; als unterer Abschluss *nbw* (§ 458); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4006.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,365, Photo pl. 8, 7. Reihe, 8. von links; Rowe 1936: Nr. 11; Tufnell 1984: pl. 8b,1391.



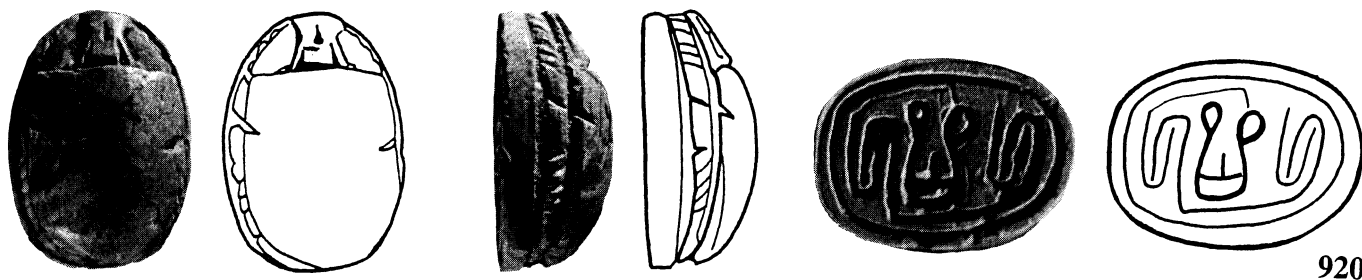
917



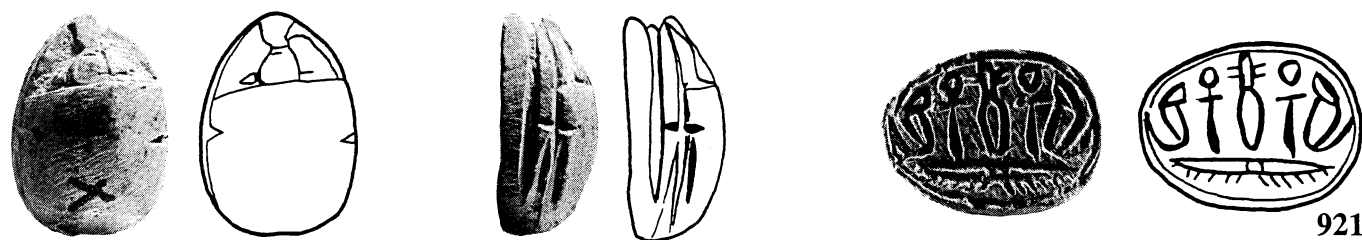
918



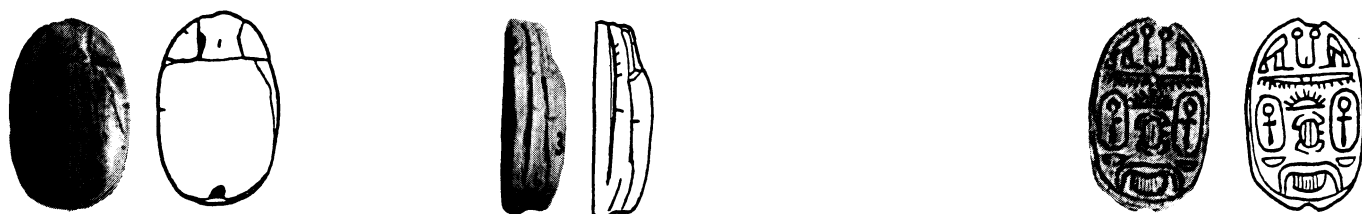
919



920

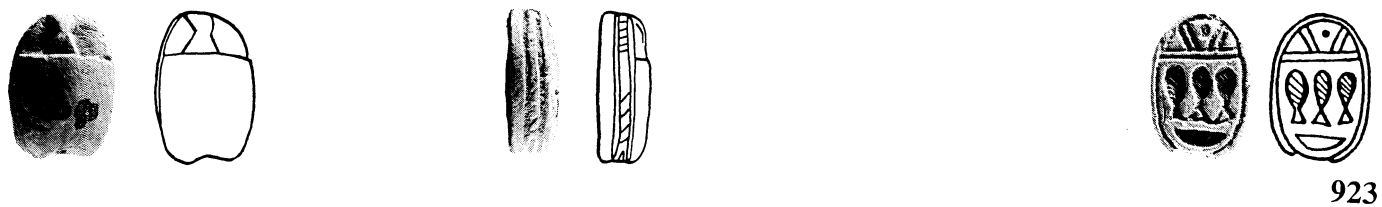


921

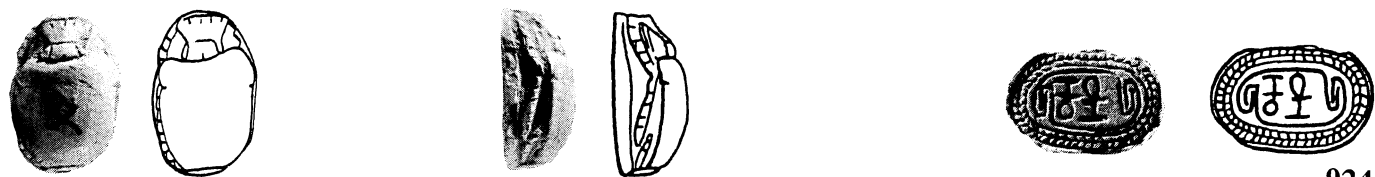


922

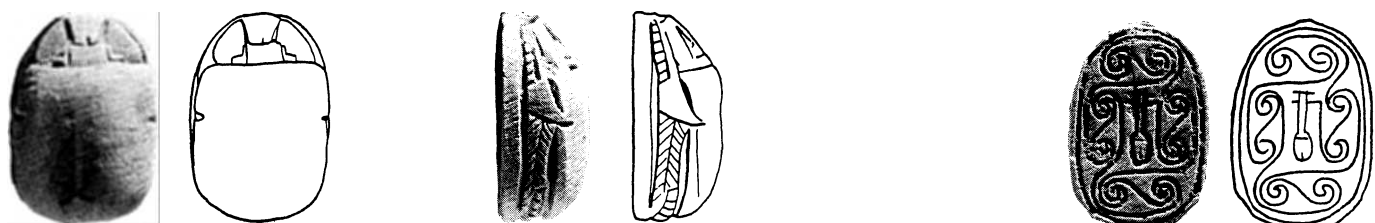
- 923** OBJEKT: Sk, B2/0/e9, an der einen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, 10 x 6,5 x 3,75 mm.
BASIS: Drei *hm* (§ 453) oder *zʾ* (§ 465; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 5 mit Parallelen) über *nb*; oben Doppellinie und Schrägstriche; vielleicht zwei horizontale, spiegelbildlich antithetische, stark schematisierte Rote Kronen (§ 452); kleine Scheibe; local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,366, Photo pl. 8 7. Reihe, 7. von links, oben; Tufnell 1984: pl. 8b,1369.
- 924** OBJEKT: Sk, A5/0/d6, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, 11 x 8 x 5,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei punktsymmetrisch antithetisch angeordnete Zeichen (Kombination von *nh* und *nfr* [§ 449 und 459]), umgeben von zwei flachen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen Z-Spiralen (§ 506); doppelte Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 1. Hälfte.
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,367, Photo pl. 8, 7. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pls. 30, 33 und 34,2399; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f Abb. 131.
- 925** OBJEKT: Sk, C5/0/d14, Gravur linear, Enstatit, 14 x 9 x 6,3 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) umgeben von runden, ineinandergreifenden Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); probably imported.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,369, Photo pl. 8, 7. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1248.
- 926** OBJEKT: Sk, B3/XXX/e9, bzw. eine Art Igel-Skaraboid (§ 154), Basisrand stark bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Quadrierung, Enstatit, 17 x 11,3 x 6,7 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) umgeben von neun Dreifachkreisen mit Punkt, die durch Striche so miteinander verbunden sind, als ob es sich um Spiralen handeln würde (§ 490 4B3 und 492); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,370, Photo pl. 8, 7. Reihe, 12. von links; Tufnell 1984: pl. 22,1993.
- 927** OBJEKT: Sk, B3 oder D3/0/d14, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende C-, S- und Z-Spiralen, die offen enden (§ 435), mit einem eingefügten *nfr* (§ 459) und einem eingefügten *nh* (§ 449); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 371.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,371, Photo pl. 8, 7. Reihe, 13. von links; Tufnell 1984: pl. 6,1257.
- 928** OBJEKT: Sk, C7/0/e10?, etwa ein Drittel weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, hellgrau, 26,6* x 20,4 x 8,8 mm.
BASIS: Im Zentrum in einem Oval (§ 462) Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f); darüber umgekehrtes *nfr* (§ 459) flankiert von zwei Schleifen in Form einer Acht, das ganze umrahmt von je drei flachen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen S- bzw. Z-Spiralen (§ 508); Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4007.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,372, Photo pl. 8, 7. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. 64; Tufnell 1984: pl. 17,1796; pls. 31, 33,2402 und 34.



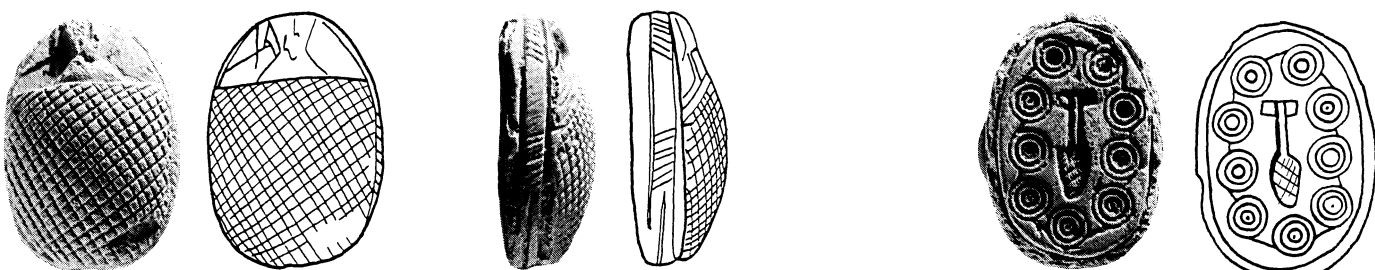
923



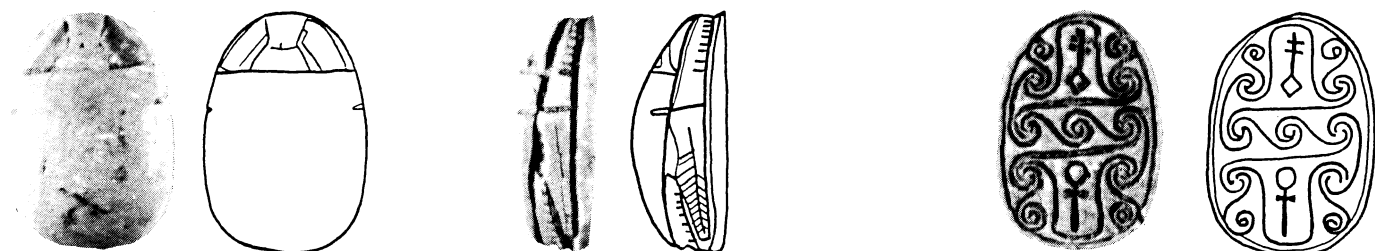
924



925



926

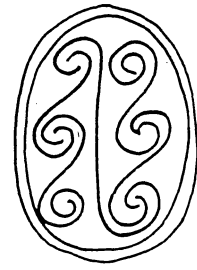
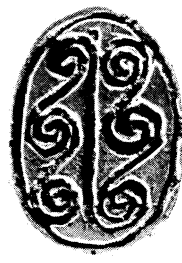
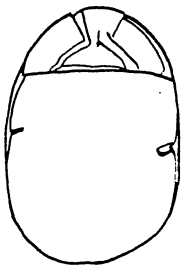


927

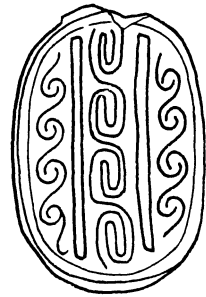
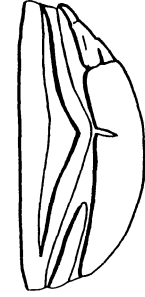
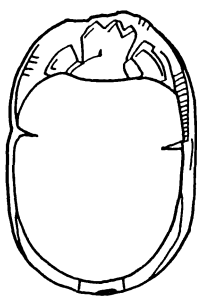


928

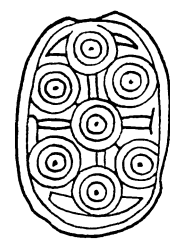
- 929** OBJEKT: Sk, D7/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8,5 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435; vgl. Afek Nr. 31 mit Parallelen); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,373, Photo pl. 8, 8. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: Nr. 1203.
- 930** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, nach Rowe 1936: Nr. 399 Side 22 (= durchbrochen) Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 19,6 x 13,5 x 8,6 mm.
BASIS: Im Zentrum von zwei vertikalen Balken eingerahmt flache, zusammenhängende S-Spiralen (§ 435); rechts und links runde, ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 435); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4008.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,374, Photo pl. 8, 8. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. 399; Tufnell 1984: pl. 5,1210.
- 931** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 15 x 10,7 x 7 mm.
BASIS: Kreuzförmiges Muster; der Querbalken wird von zwei Blütenblättern gebildet (§ 494); oben, in der Mitte und unten am Längsbalken je ein Dreifachkreis mit Punkt; je ein Dreifachkreis mit Punkt auch in jedem Zwickel; der oberste und unterste Kreis mit Punkt ist mit einem *nb* kombiniert (§ 490; bes. Tell el-‘Ağul Nr. 563); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,375, Photo pl. 8, 8. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 21,1962 und 23,2037.
- 932** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Gravur grob linear, Enstatit, 14 x 10,3 x 6,5 mm.
BASIS: Sechs Doppelkreise mit Punkt, die durch dünne Linien miteinander verbunden sind (§ 490); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,376, Photo pl. 8, 8. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 21,1945.
- 933** OBJEKT: Sk, C2?/0/d5, stark abgenutzt, ein kleines Stück der Basis ist weggebrochen, Gravur linear (gekratzt), Material ?, 13 x 9,3 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung eine C-Spirale (§ 435), deren unteres Ende in eine Blüte mündet (§ 429f), flankiert von einem *zʿ* (§ 465) oder einem *hm* (§ 453) und einem schematisierten *nh* (§ 449); local.
DATIERUNG: Ende 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1575-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,377, Photo pl. 8, 8. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1039.
- 934** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 27 x 19,6 x mm.
BASIS: Schlingenmuster mit Kreis im Zentrum (§ 497 d.h. 6B3, nicht 6B2a [so Tufnell]); vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 43,7); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,378, Photo pl. 8, 8. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 149; Tufnell 1984: pl. 24,2104.



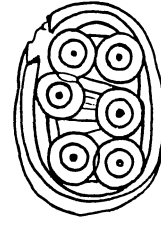
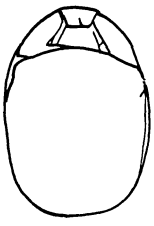
929



930



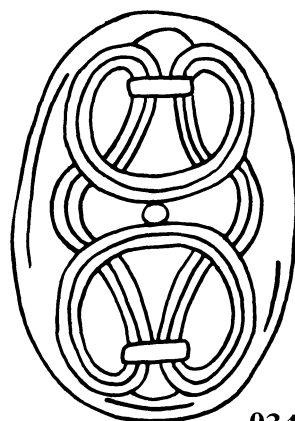
931



932

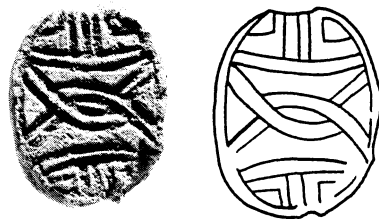
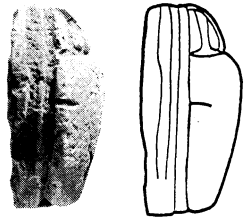
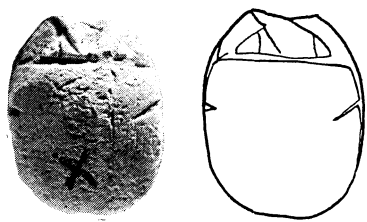


933

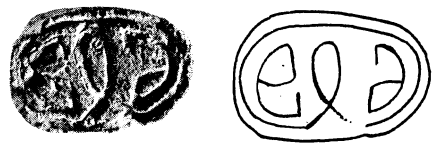
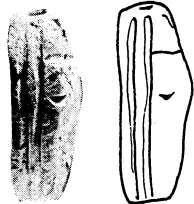
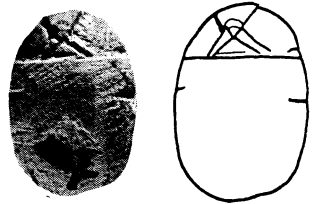


934

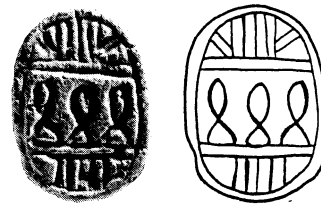
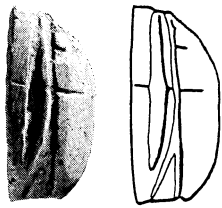
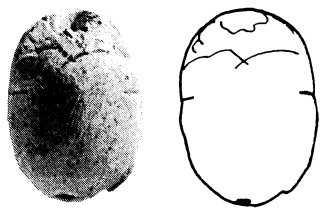
- 935** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, abgenutzt, an der einen Schmalseite fehlt ein Stück, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10,3 x 6 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501); oben und unten nach innen gebogene Doppellinie, je drei senkrechte Striche und in den dadurch entstandenen Segmenten je ein auf der Umrandungslinie aufruhendes Dreieck; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,379, Photo pl. 8, 8. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2179.
- 936** OBJEKT: Sk, D7/0/e11, stark verwittert, Gravur linear, Enstatit, 13 x 8,8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zʒ (§ 465) zwischen zwei ‘ (§ 448); vielleicht ist auch das Zeichen im Zentrum als ‘ und nicht als zʒ zu lesen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,380, Photo pl. 8, 8. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1394.
- 937** OBJEKT: Sk, ?/0/d5, Kopfpattie zerstört, Gravur linear, Enstatit, 13 x 9,5 x 6,2 mm.
BASIS: In der Mitte nebeneinander drei zʒ (§ 465; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 5 mit Parallelen); oben und unten Doppellinie und je fünf senkrechte Striche; daran anschliessend oben noch je ein Doppelschrägstrich (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 393.923); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,381, Photo pl. 8, 8. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1388.
- 938** OBJEKT: Sk, D2?/0/e11, stark abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Kompositmaterial (Fayence) ?, 12 x 8,6 x 5,7 mm.
BASIS: Vertikale zentrale Verschlingung (§ 501) zwischen zwei auf der Umrandungslinie ruhenden flachen Bogen; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,382, Photo pl. 8, 8. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 27,2174.
- 939** OBJEKT: Sk, D5/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8,3 x 4,7 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessenden, auf der Umrandungslinie aufruhenden Doppelbögen (§ 500; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 34 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,383, Photo pl. 8, 8. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: pl. 26,2141.
- 940** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basis teilweise zerstört, Gravur linear, Schraffur, Enstatit, 14 x 9 x 5,6 mm.
BASIS: Drei auf der Umrandungslinie ruhende Doppelbögen; die von diesen abgetrennten Felder sind schraffiert; im Zentrum vielleicht ein Kreuz, das aber, wenn je vorhanden, teilweise zerstört ist (vgl. § 500); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,384, Photo pl. 8, 8. Reihe, 12. von links; Tufnell 1984: pl. 26,2145.
- 941** OBJEKT: Sk, ?/0/e7, Kopfpattie weggebrochen, Gravur linear, Grünschiefer Facies (§ 370), 19 x 13,6 x 10,6 mm.
BASIS: Oben eine stilisierte Papyruspflanze mit einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln (§ 432); der untere Teil ist durch eine waagrechte und zwei senkrechte Linien in drei Felder geteilt; im mittleren eine stilisierte Blüte (§ 429f); in den beiden äusseren je ein Zweig (§ 433); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. -Anfang 15. Dyn. (1700-1600); evtl. erst 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4009.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,385, Photo pl. 8, 8. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. 74; Tufnell 1984: pl. 3,1108; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 226 Nr. und Abb. 31.



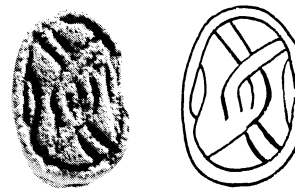
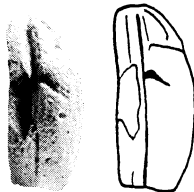
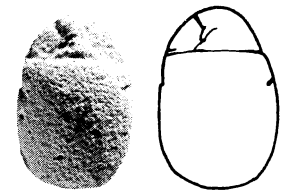
935



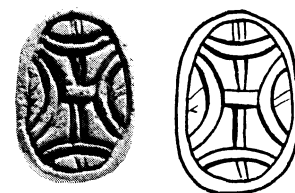
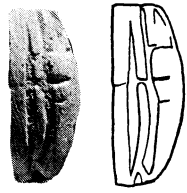
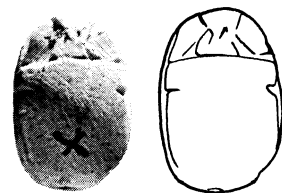
936



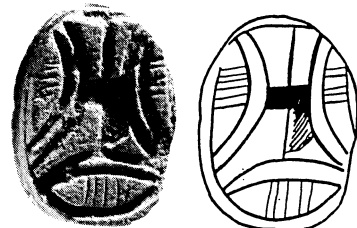
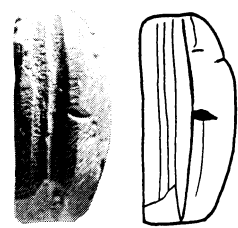
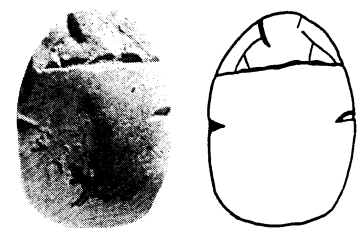
937



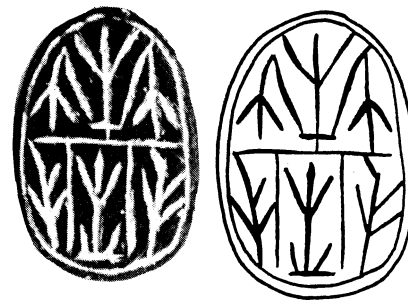
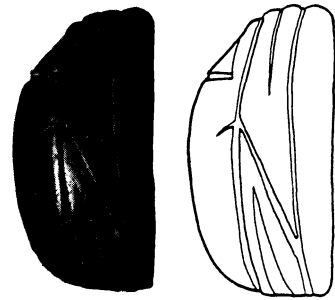
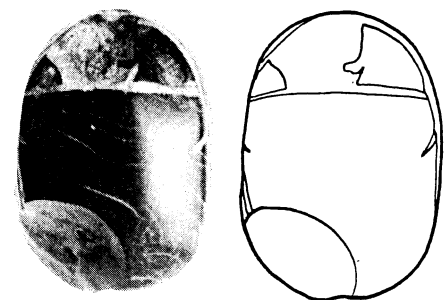
938



939

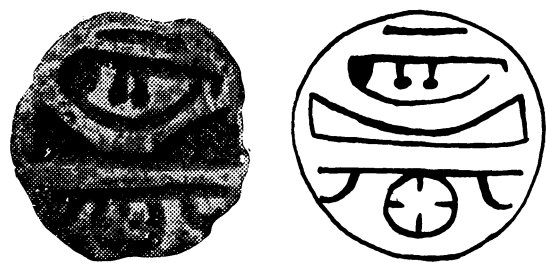


940

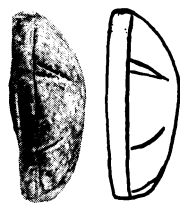
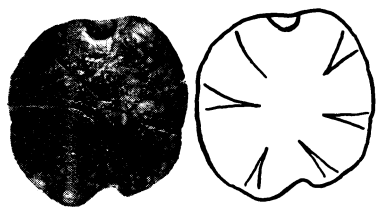


941

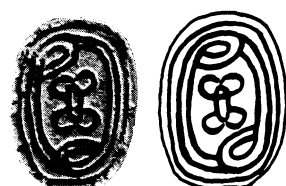
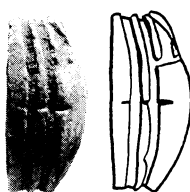
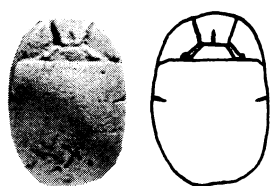
- 942** OBJEKT: Runde Platte (vgl. die allerdings nur entfernt ähnlichen Stücke bei Griffith, AAA 10 [1923] pl. 47,1.3.4.20), Gravur flächig, 16,7 x 16 x mm.
BASIS: Zusammenstellung undeutlicher Zeichen; ein Himmel- (N1) und ein Stadtzeichen (O49) sind noch zu erkennen (zum Stadtzeichen vgl. Achsib Nr. 26; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: 14, pl. 43,524; Griffith, AAA 10 (1923) pl. 45,34); keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 25.-26. Dyn. (728-525), ohne Information zu Rücken und Seiten bleibt die Datierung aber ganz unsicher.
SAMMLUNG: Jerusalem (laut Petrie; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,386, Photo pl. 8, 9. Reihe, 1. von links.
- 943** OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter, linear dekorierte Oberseite, Typ II (§ 198; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 776), stark abgenutzt und bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 13 x 12 x 4,7 mm.
BASIS: *W3d* (§ 463) oder umgekehrt betrachtet *zʾ* (§ 465) zwischen zwei groben, senkrechten schraffierten *nb* (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 751); keine Umrandung.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1550-1450) oder im Hinblick auf die Rückendekoration EZ IB-IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,387, Photo pl. 8, 9. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1383.
- 944** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8,7 x 5,2 mm.
BASIS: Sehr schematischer *hpr* (§ 453.516f); dreifache Umrandungslinie; die beiden inneren Linien bilden oben und unten eine Schlinge, *zʾ*? (§ 465; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 790); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Tell, 940"?; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,388, pl. 69, Photo pl. 8, 9. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1029.
- 945** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, das Motiv erscheint auf dem Original nicht wie üblich in versenktem, sondern in erhabenem Relief (§ 55 und 324), Kompositmaterial (Fayence), 10 x 7,6 x 4,5 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit Punkten in den Zwickeln (§ 494; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 366; el-Ğib: Pritchard 1963: 32f fig. 70,15; vgl. auch Akko Nr. 99); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 13. Dyn. (1759-1700).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,389, Photo pl. 8, 9. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 23,2034; Keel, Akkadica 49 (1986) 6 Fig. 19 und 9 No. 8; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 52f Abb. 25.
- 946** OBJEKT: Sk, die Skarabäenform ist trotz starker Abnutzung an Kopf und Seiten noch erkennbar (§ 134), an der einen Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Kompositmaterial (Fayence) ?, 11 x 7,6 x 4,5 mm.
BASIS: Unverständliche Zeichenspuren; links vielleicht nach aussen gerichteter Uräus (vgl. Mlinar 1989: Nr. 906 [Stratum D/2] und Nr. 1034).
DATIERUNG: Späte 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1575-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Feld E, Raum EAB, wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,390, Photo pl. 8, 9. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1015.
- 947** OBJEKT: Sk, B4/0/e11, Gravur grob linear, Enstatit, 13 x 10 x 5,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zʾ* (§ 465) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,391, Photo pl. 8, 9. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 104; pl. 37,2522.
- 948** OBJEKT: Sk, B4/0/e11, Basis teilweise zerstört, Gravur linear, Enstatit, 11 x 7,7 x 5,5 mm; vielleicht nicht ganz fertig.
BASIS: Vier Doppelkreise mit Punkt, von denen sich die oberen und unteren zwei teilweise überschneiden (§ 493); keine Umrandungslinie; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,392, Photo pl. 8, 9. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 22,1996.



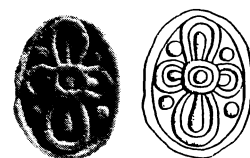
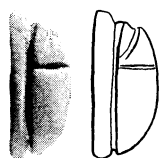
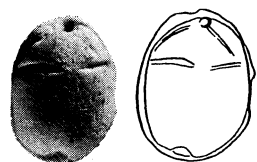
942



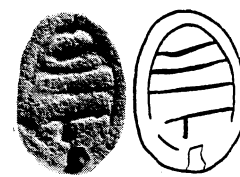
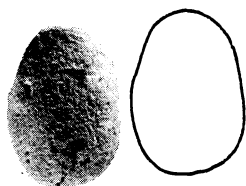
943



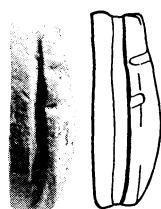
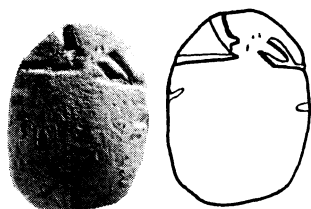
944



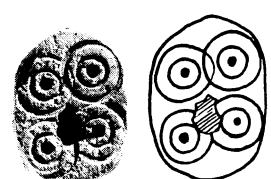
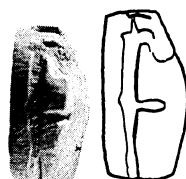
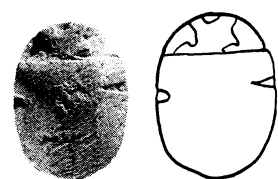
945



946

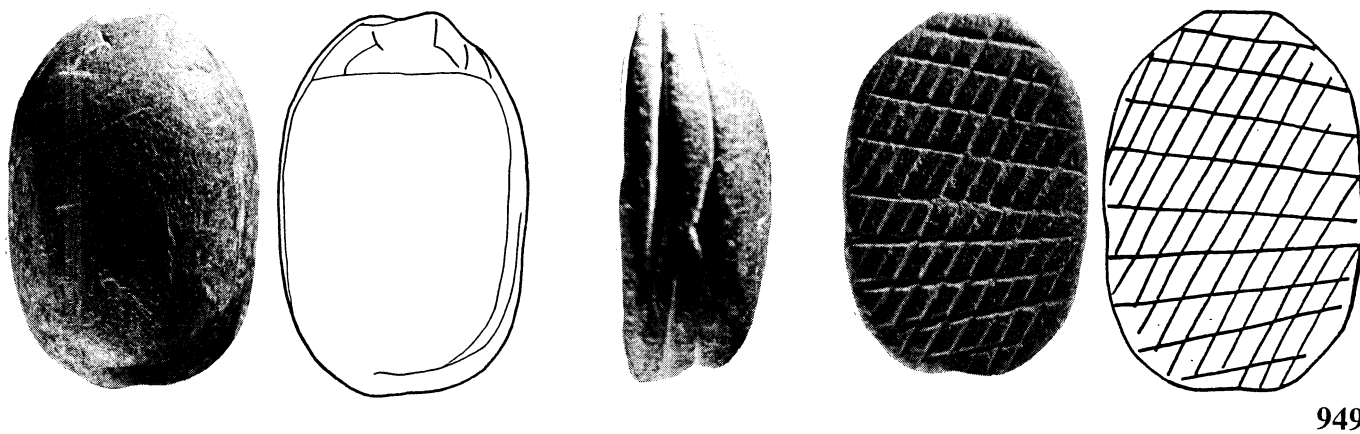


947

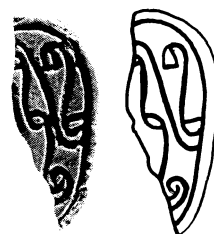
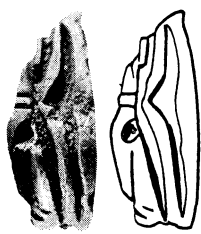


948

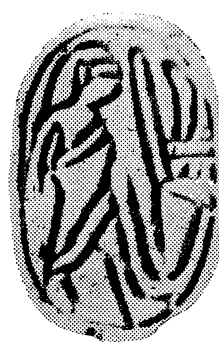
- 949** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, sehr stark abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, 25 x 18 x 10,5 mm.
BASIS: Die ganze Fläche ist durch diagonale Linien in 80 Rauten aufgeteilt (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 462 mit Parallelen und Nr. 812; zu Gitter- und Rautenmustern auf sbz und frühez Siegelamuletten vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 380f Abb. 71-75; 387 und 391 mit Abb. 100; Geser: Macalister 1912: III pl. 200,23; el-Ğib: Pritchard 1963: fig. 6,24; Akko Nr. 271 mit Parallelen); keine Umrandung; uncertain, may be recut.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522) oder 19. Dyn. (1292-1190; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 462.812 mit Parallelen).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,393, Photo pl. 8, 9. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1020.
- 950** OBJEKT: Sk, 7/0/d5, nur ca. ein Drittel erhalten, Gravur linear, Enstatit, 15* x 6,25* x 6 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen bleiben (§ 435); eine endet in einer Blüte (§ 429f); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 9,394, Photo pl. 8, 9. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 5,1202.
- 951** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 22,6 x 14,1 x mm.
BASIS: Schreitende männliche Gestalt mit schulterlangem Haar und 'Wulstsaummantel', der die rechte Schulter freilässt ('Toga'); der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist nicht sichtbar (vor der Brust verborgen); vor der Gestalt nach aussen gerichteter Uräus mit Roter Krone (§ 568-570); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,395, Photo pl. 10, 1. Reihe, 1. von links; Tufnell, AnSt 6 (1956) 68; Tufnell 1984: 87.137.139; 197; pl. 43,2727; Keel/Schroer 1985: 80 Abb. 39.
- 952** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 20 x 14 x mm.
BASIS: Stehende menschliche Gestalt mit Falkenkopf, enger Taille und nach vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' hält leicht gewinkelt nach unten berührt ein senkrecht gestelltes Krokodil am Nacken; das Krokodil ist durch Einschnitte in Kopf, Rumpf und Schwanz gegliedert; unter der menschlichen Gestalt *nb* (§ 531 und 533; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1046.1048); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Tell, 940"?; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,396, pl. 69, Photo pl. 10, 1. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 137; pl. 39, 2598 und 44,2776; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 274 Abb. 103.
- 953** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 22 x 15 x mm.
BASIS: In waagrechtler Anordnung auf den Waden sitzende menschliche Gestalt mit Falkenkopf; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' hält gewinkelt nach unten vorgestreckt ein Lotos-Blüte ? (§ 619); die Gestalt wird von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert; unter dem linken *nb* (§ 528; Mlinar 1989: Nr. 801 [Stratum D/3-2]); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,397, Photo pl. 10, 1. Reihe, 3. von links; Murray, PEQ 81 (1949) 93.94.97, pl. 9,14; Tufnell 1984: pl. 37,2539 und 47,2821; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 261 Abb. 56.



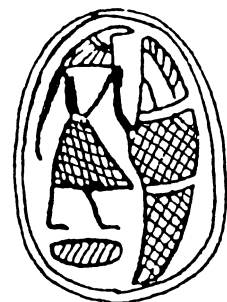
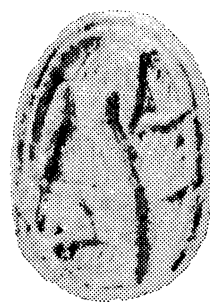
949



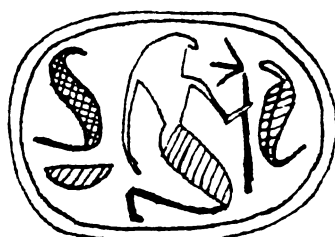
950



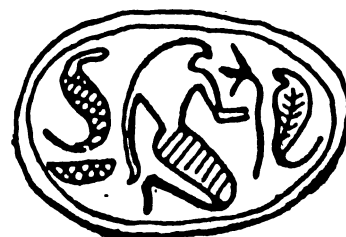
951



952



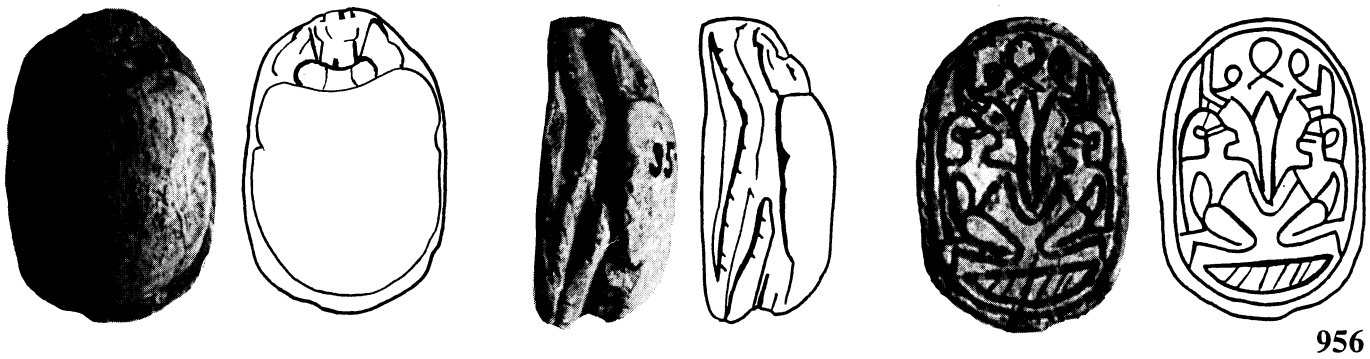
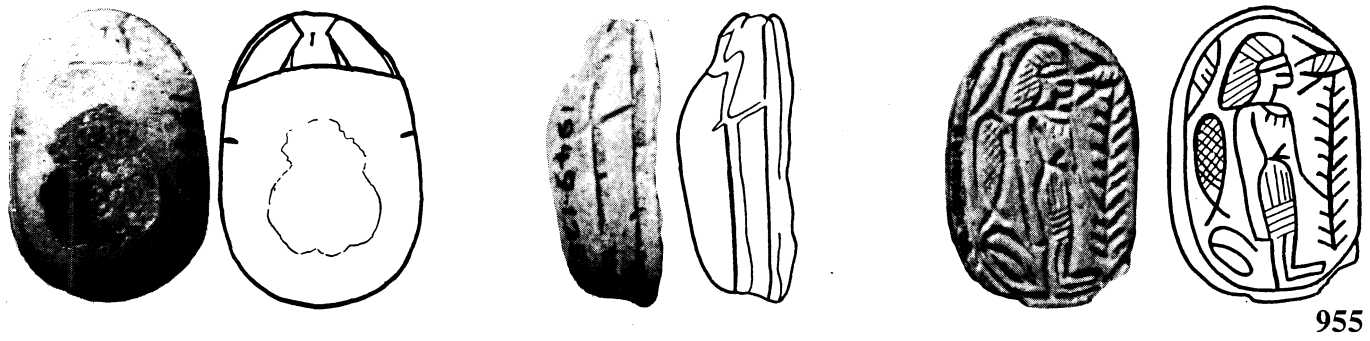
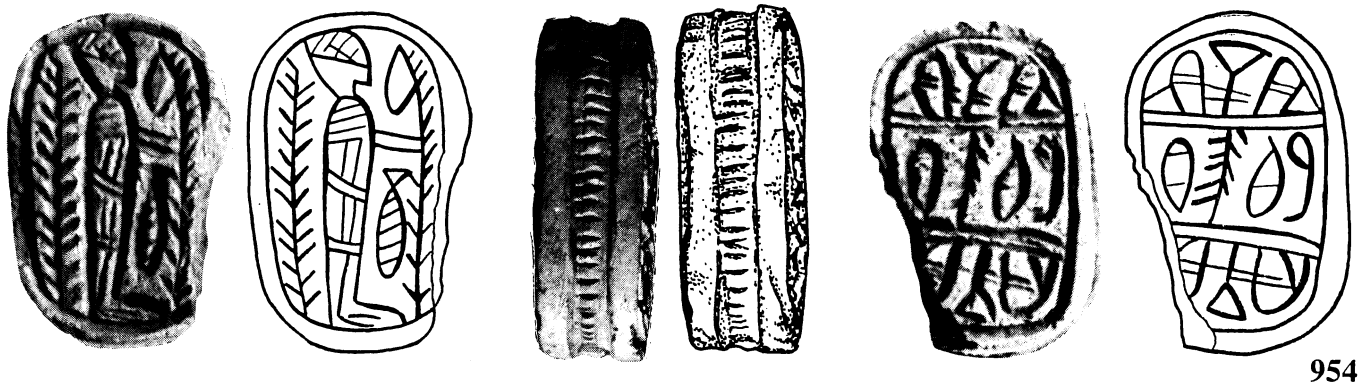
Murray



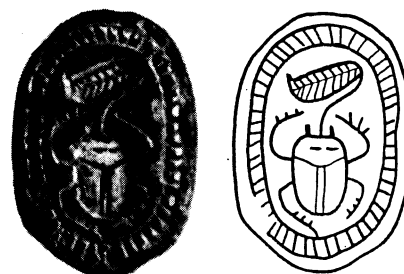
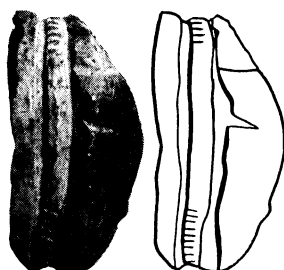
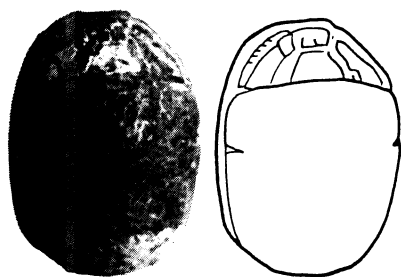
Petrie

953

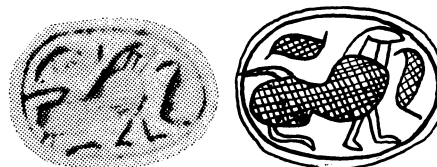
- 954** OBJEKT: Ovale, beidseitig gravierte Platte, auf der Schmalseite Kerbband, Typ I (§ 204f), von der einen Seite ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss-gelb, 22,6 x 15 x 8 mm.
BASIS: Seite A: Doppellinien teilen die Basisfläche in drei waagrechte Felder; im oberen und unteren spiegelbildlich übereinanderstehend eine Papyruspflanze mit einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln (§ 432); im mittleren Feld senkrecht gestellte Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f); Seite B: Mumienhafte Gestalt, vielleicht Ptah? (§ 581), wahrscheinlicher aber ein mumifizierter Verstorbener, der mit den gerade vorgestreckten Händen einen Zweig mit einer Blüte hält (vgl. Ben-Tor 1989: 69 Nr. 40); unter den Händen ein *wʒd* (§ 463) hinter der Gestalt ein Zweig (§ 433); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3988.
FUNDKONTEXT: Feld J, Brunnen, 560"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,398, pl. 70, Photo pl. 10 1. Reihe, 4. von links (nur Seite A); Rowe 1936: Nr. S.8; Tufnell 1984: 137; pl. 3,1112 und 42,2707; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 290 Abb. 25 (Seite A).
- 955** OBJEKT: Sk, C1/0/e9a, ein Teil des Rückens weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 19,8 x 13 x 8,2 mm.
BASIS: Stehende weibliche Gestalt mit schulterlangem Haar, Halskette und eng anliegendem Rock; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist nach unten vorgestreckt und hält einen Zweig mit einer Lotosblüte (vgl. Afek Nr. 2; Tell el-‘Ağul Nr. 278); hinter der Gestalt von oben nach unten ein auf der Umrandungslinie ruhender Bogen, *zʒ* (§ 465) und *ʿ*; local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.128.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,399, Photo pl. 10, 1. Reihe, 5. von links; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98, pl. 10,13; Tufnell 1984: 137; pl. 42,2700.
- 956** OBJEKT: Sk, A4/0/d6, Seiten und Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 20 x 14,3 x 9,5 mm.
BASIS: Zwei sich gegenüber (auf den Waden) sitzende männliche Gestalten mit schulterlangem Haar, das die Ohren frei lässt, Roten Kronen und sehr engen Taillen; die 'äusseren' Arme hängen dem Körper entlang herunter, die 'inneren' sind nach unten vorgestreckt und halten eine Lotos?-Blüte (§ 606); oben *zʒ* (§ 465); unten *nb*; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3989.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,400, Photo pl. 10, 1. Reihe, 6. von links; Rowe 1936: Nr. 297; Tufnell 1984: 135.137; pl. 45,2782; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 255 Abb. 33.
- 957** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, auf dem Rücken Längsstreifen (§ 98), Riss im Stein, Gravur linear mit Schraffur und Strichelung, Enstatit, weiss-gelb, 20,5 x 14,6 x 9,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Sphinx (§ 544-546); vor ihm ein nach aussen gerichteter Uräus mit degenerierter Roter Krone? auf dem Kopf (§ 529); zwischen den Beinen des Sphinx drei Zweige (§ 433); hinter ihm *nh* (§ 449), in der Schwanzschleife *r*; über dem Rücken Oval mit waagrechten Strichen; local.
DATIERUNG: Späte 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1675-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3990.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,401, Photo pl. 10, 1. Reihe, 7. von links; Rowe 1936: Nr. 181; Tufnell 1984: pl. 41,2673; Ben-Tor 1989: 62 Nr. 6.
- 958** OBJEKT: Sk, D2/0/e10, auf dem Rücken Längsstreifen (§ 98), Gravur linear mit Quadrierung, Enstatit, 18,5 x 13,7 x 8,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Sphinx mit Königsbart?, hinten am Kopf eine Spirale, die mit diesem zwar nicht verbunden, aber wahrscheinlich als Schmuck desselben gedacht ist (§ 544-546); über dem linken Vorderbein ein undefinierbarer Gegenstand; zwischen den Vorderbeinen Winkel, der auf der Umrandungslinie ruht; unter dem Bauch eine Blüte (§ 429f); zwischen den Hinterbeinen ein senkrechter, über dem Rücken ein waagrechter Strich; local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.403.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,402, Photo pl. 10, 1. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 41,2667.



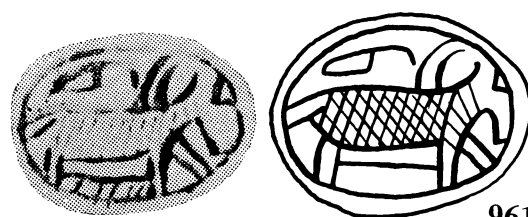
- 959** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, hellgrau, 17,2 x 12,7 x 9,3 mm.
BASIS: Grosser *hpr* (§ 453.516f), von seinem Kopf geht ein um 180° gedrehter Uräus aus (vgl. zum Ganzen Tell el-‘Ağul Nr. 504), der nach aussen gerichtet ist (§ 529); Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3991.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,403, Photo pl. 10, 1. Reihe, 9. von links; Rowe 1936: Nr. 866; Tufnell 1984: Nr. 2432; Schmitt 1989: Nr. 88.
- 960** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Quadrierung, 14 x 10,3 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein falkenköpfiger Sphinx, der auf den Hinterbeinen hockt, die Vorderbeine in Schrittstellung; der Schwanz geht irrümlicherweise vom Rücken aus (§ 549f); vor dem Mischwesen ein nach innen gerichteter Uräus; über dem Rücken ein weiterer nach aussen gerichteter Uräus (§ 528); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,404, Photo pl. 10, 1. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 38,2569 und 41, 2658.
- 961** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, 17 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520); über dem Rücken umgekehrtes *ꜥ*; unter dem Bauch eine Linie, die mit Bauch und Beinen ein schmales, waagrechtes Rechteck bildet; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,405, Photo pl. 10, 2. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 36,2505.
- 962** OBJEKT: Sk, A4/0/d6, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 18 x 12,4 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum in einem Oval (§ 462) Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f), flankiert von zwei umgekehrten *w3d* (§ 463) oder eher zwei *z3* (§ 465) und zwei *nfr* (§ 459), unten *nb*; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3992.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,406, Photo pl. 10, 2. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. 220; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 179; Tufnell 1984: pl. 17,1787.
- 963** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Quadrierung, 15,8 x 12 x mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-rꜥ* über *nb<j>* "Amun Re ist <mein> Herr" (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1010; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 29,249; Geser: Macalister 1912: III pl. 207,24).
DATIERUNG: 18. Dyn. (1539-1292).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,407, Photo pl. 10, 2. Reihe, 3. von links.
- 964** OBJEKT: Kauroid mit Dekoration auf dem Rücken, Typ IV (§ 194), vom Rücken ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 15 x 12 x 5 mm.
BASIS: Zwei spiegelbildlich übereinanderstehende Papyruspflanzen mit je einem geraden und je zwei gekrümmten Stengeln; anstelle des Bodenelements ein Kreis; die geraden Stengel sind verdickt und die Dolden als Dreifachbogen stilisiert, die auf der Umrandungslinie ruhen (§ 432); die ganze Komposition erinnert an das Emblem "Vereinigung der beiden Länder" (vgl. § 466); auf dem teilweise zerstörten Rücken nicht deutlich erkennbares Muster aus einfachen und doppelten Linien und weiteren Elementen; probably local.
DATIERUNG: 15.-18. Dyn. (1630-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.404.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,408, Photo pl. 10, 2. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 3,1102.



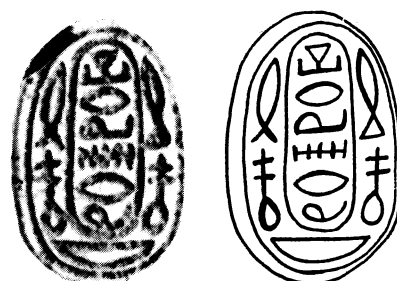
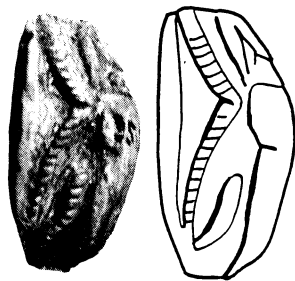
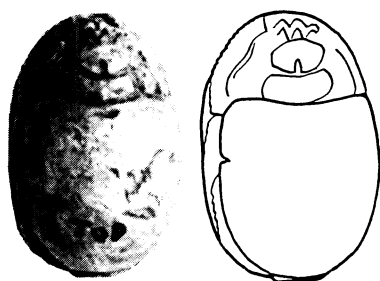
959



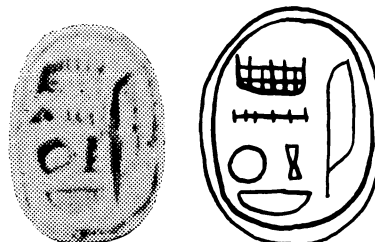
960



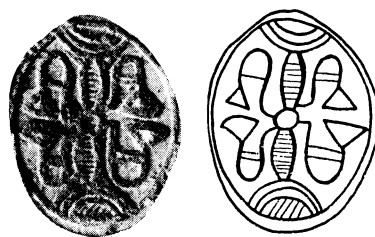
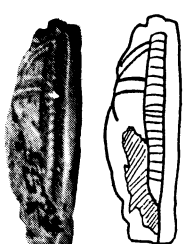
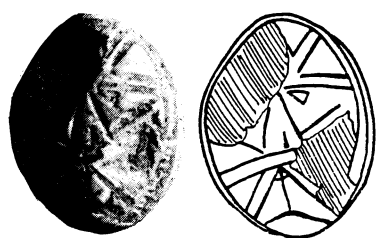
961



962

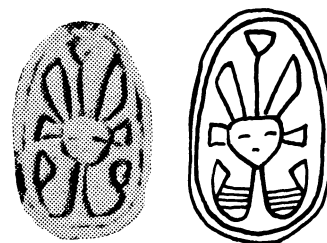


963



964

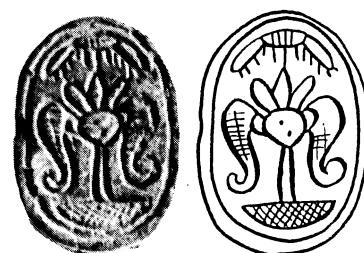
- 965** OBJEKT: Sk?, Gravur linear, 15,9 x 10 x mm.
BASIS: Göttinnenkopf, Typ C (§ 578); der Griff läuft in zwei gebundenen Blüten aus, die ihn flankieren (§ 431); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,409, Photo pl. 10, 2. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 138; pl. 48,2857; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 140.142 Nr.77; Keel/Uehlinger³ 1995: 31 Abb. 13c.
- 966** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, 19 x 13,4 x mm.
BASIS: Göttinnenkopf, Typ C (§ 578); der Griff wird von zwei senkrecht stehenden ‘ flankiert; unten *nb*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,410, Photo pl. 10, 2. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 48,2867; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 140.142 Nr. 80.
- 967** OBJEKT: Sk, D9/0/e10, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, hellgrau, 16 x 11,3 x 7,5 mm.
BASIS: Göttinnenkopf, Typ E (§ 578; vgl. Jericho: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 142 Nr. 89), flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524), die gleichzeitig die Funktion der zwei grossen Locken einnehmen (zu solchen Doppelfunktionen einzelner Elemente auf mbz Skarabäen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f); oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); unten *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3993.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,411, Photo pl. 10, 2. Reihe, 7. von links; Rowe 1936: Nr. 272; Hornung/Staehelin 1976: 95 mit Anm. 63; Tufnell 1984: 138; pl. 48,2865; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 142.145 Nr. 88.
- 968** OBJEKT: Sk, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, 16 x 11,6 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Z-Spirale (§ 435) flankiert von punktsymmetrisch antithetisch angeordneten Papyrusstengeln, je einem geraden und einem gekrümmten, über *nb* (§ 431); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,412, Photo pl. 10, 2. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 4,1152 und 7,1305.
- 969** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 12,7 x 8 x mm.
BASIS: Die Basisfläche wird durch einen waagrechten Balken zweigeteilt; oben ‘*nh*’ (§ 449) zwischen zwei gebogenen Blüten (§ 429f); unten zwei ineinandergestellte *kj* (§ 456); das untere ist mit einem *nb* verbunden; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,413, Photo pl. 10, 2. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 2,1053.
- 970** OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur linear, 16,1 x 10 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f), flankiert von je vier parallelen Bogen, die auf der Umrundungslinie ruhen; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,414, Photo pl. 10 2. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1743.
- 971** OBJEKT: Sk, D9/dec./d5, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 15 x 10,4 x 7 mm.
BASIS: Oben Papyruspflanze mit einem geraden und zwei gekrümmten Stengeln auf rechts und links abgeschlossener Doppellinie (§ 432); in der Mitte zwei *nfr* (§ 459) zwischen zwei ‘*nh*’ (§ 449); unten *r*; auf dem Rücken ist ein ‘Löwe’ (Tufnell), der auf den Hinterbeinen hockt, während die Vorderbeine in Schrittstellung wiedergegeben sind (§ 537); sein Schwanz ist als ein nach aussen gerichteter Uräus gestaltet (§ 529); die spitze Schnauze und das Halsband lassen allerdings eher an einen Hund als an einen Löwen denken (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 128.218.421), während die Haarsträhne am Hinterkopf weder zum einen noch zum andern passt und eher an ein Mischwesen erinnert (§ 549f); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.405.
FUNKONTEXT: Friedhof IV, Grab 1908; Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1550-1450).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,415, pl. 68, Photo pl. 10, 2. Reihe, 11. von links (nur Basis); Tufnell 1984: pl. 3,1099 und 41,2657.



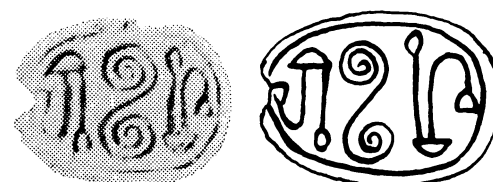
965



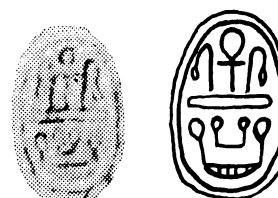
966



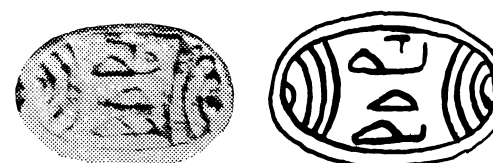
967



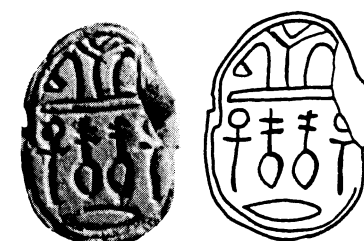
968



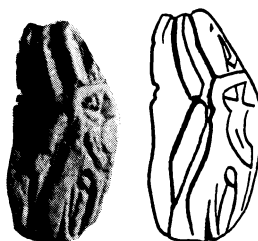
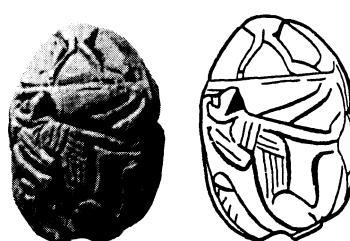
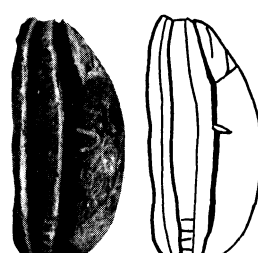
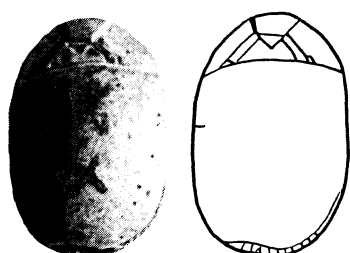
969



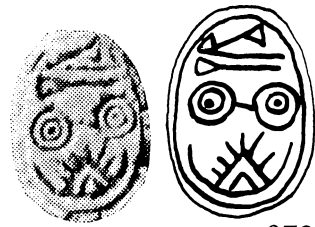
970



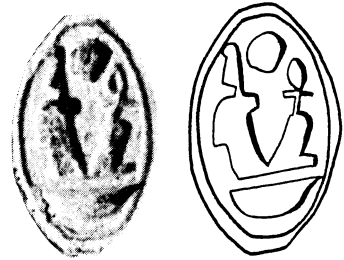
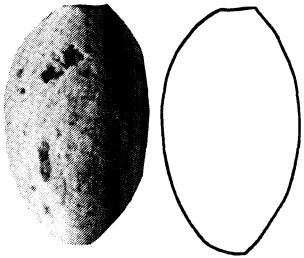
971



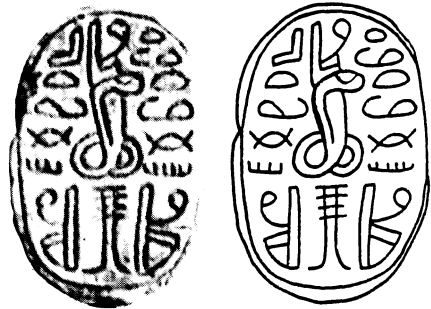
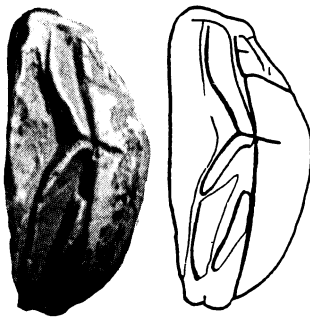
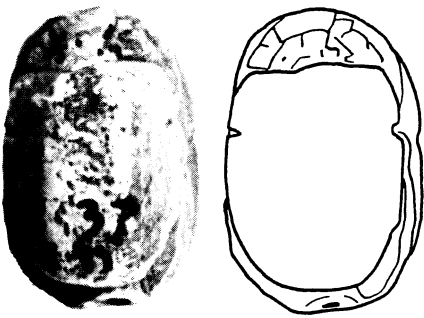
- 972** OBJEKT: Sk, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, 14,7 x 10 x mm.
BASIS: Oben zwei Blütne an einem gebogenen und eine Blüte an einem geraden Stiel (§ 429); in der Mitte zwei Doppelkreise mit Punkt (§ 488 und 493), die durch eine Linie miteinander verbunden sind; unten auf einem Bogen übereinander drei Winkel, die auf der Umrandungslinie ruhen; vom grössten gehen im rechten Winkel sechs Striche weg; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,416, Photo pl. 10, 2. Reihe, 12. von links; Tufnell 1984: pl. 21,1942.
- 973** OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 187), Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), weiss, 16,4 x 10 x 6 mm.
BASIS: *Nb-mʒ ʿt-rʿ*, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 120 mit Parallelen).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3994.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 4, pl. 11,417, Photo pl. 10, 2. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. SE.3; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 349.
- 974** OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss-gelb, 20 x 13 x 9,4 mm.
BASIS: Oben Uräus mit Roter Krone und doppelt gewundenem Schwanz (§ 529) zwischen Zeichenfolgen vom anra-Typ (§ 469f); unten *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3917.
FUNDKONTEXT: Feld T?, Grab 1337; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,418, pl. 66, Photo pl. 10, 3. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 227; Tufnell 1984: pls. 12,1568 und 16.
- 975** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 18,9 x 14,8 x mm.
BASIS: *Nfr* (§ 459; ohne die waagrechten Striche) zwischen zwei umgekehrten *zʒ* (§ 465) oder zwei *wʒd* (§ 463), darüber eine Doppellinie und schräge Doppelstriche, vielleicht spiegelbildlich antithetische, schematisierte Rote Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,419, Photo pl. 10, 3. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1430.
- 976** OBJEKT: Sk?, Gravur linear, 18,1 x 14 x mm.
BASIS: Vier *hm* (§ 453) oder eher *zʒ* (§ 465), oben und unten spiegelbildlich übereinander stehend je eine waagrechte C-Spirale (§ 434f) mit je einer Papyrusdolde (§ 429f); keine Umrandungslinie; local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,420, Photo pl. 10, 3. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1046.



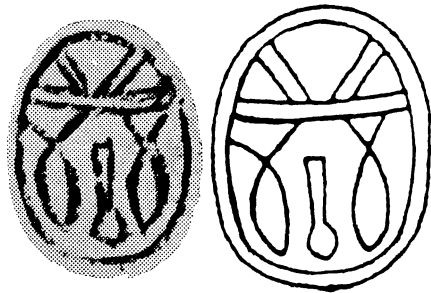
972



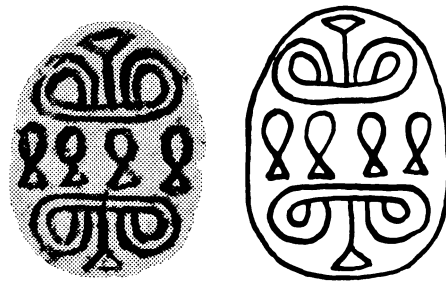
973



974

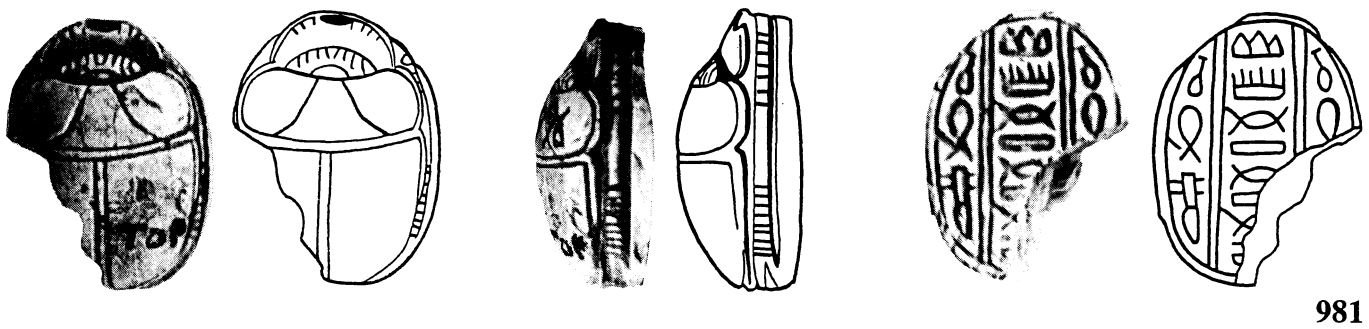
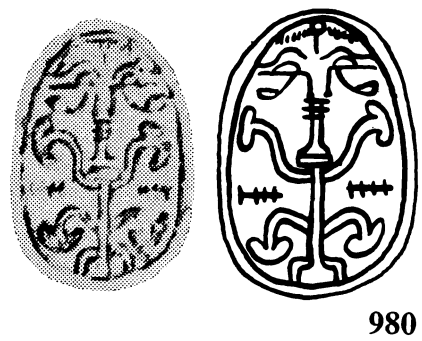
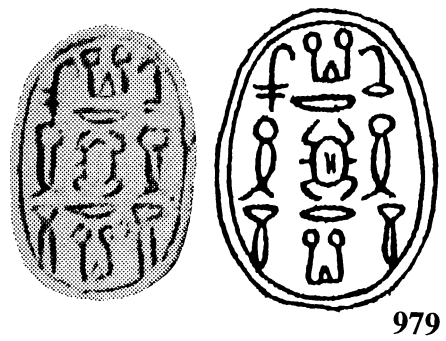
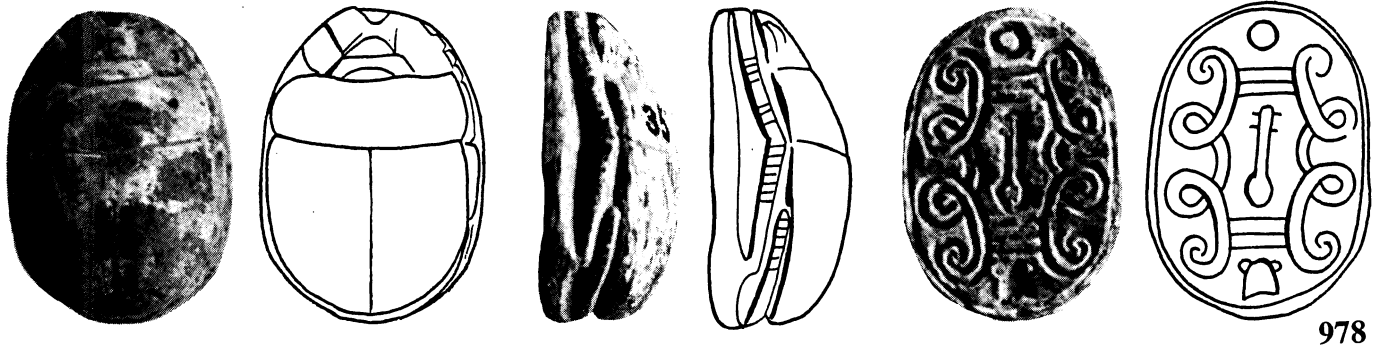
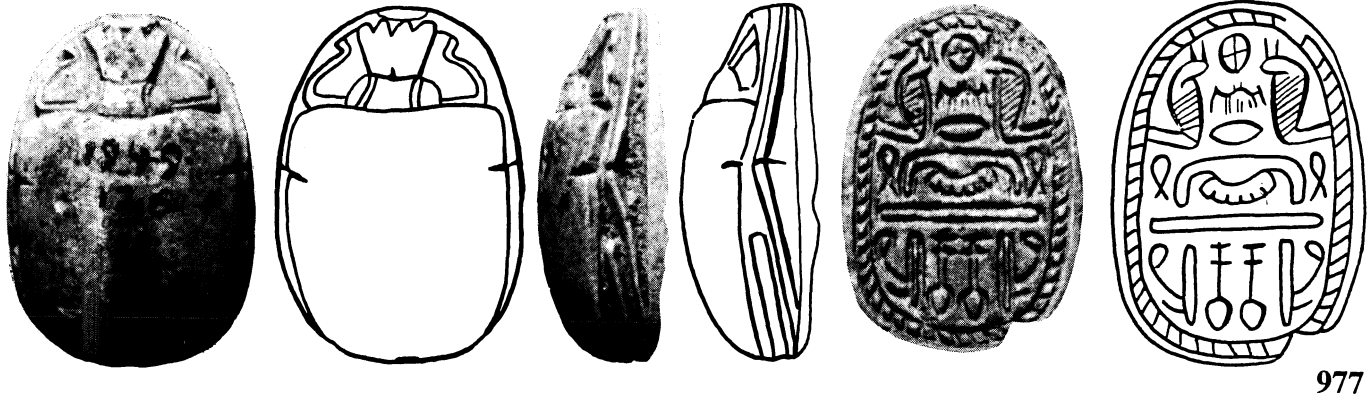


975

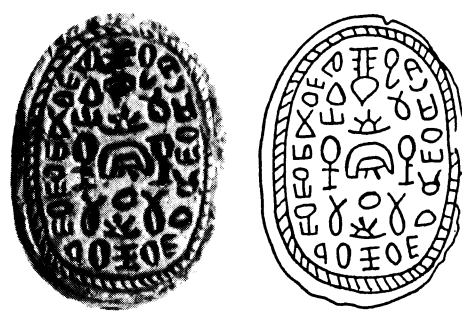
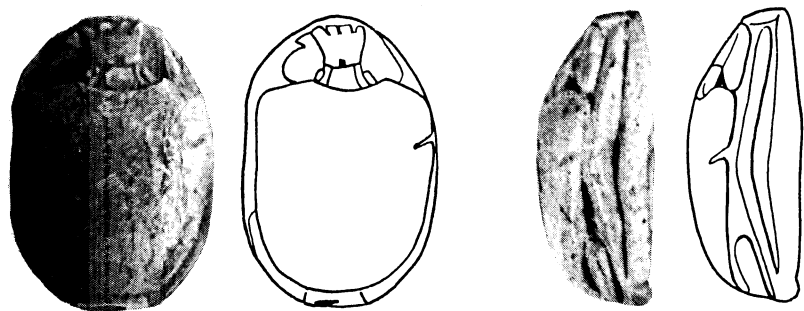


976

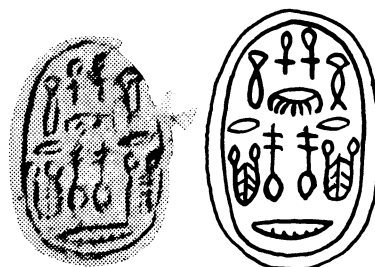
- 977** OBJEKT: Sk, A5/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 24 x 17 x 9 mm.
BASIS: Ein waagrecht Balken trennt eine grössere obere von einer kleineren unteren Hälfte; oben Stadt-Zeichen (O49)?, *n* und *r* flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 524) mit kleinen spitzen Hörnern (vgl. Akko Nr. 285?); darunter *nbw* (§ 458) zwischen zwei *zʃ* (§ 465); unten zwei *nfr* (§ 459) zwischen zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.126.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,421, Photo pl. 10, 3. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pls. 10,1513 und 12, pl. 35,2471.
- 978** OBJEKT: Sk, A5/I/d6, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 21 x 16 x 9,8 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) flankiert von C-Spiralen ähnlichen Doppellinien, die je zwei Schlingen bilden und deren Enden eingerollt sind; oben und unten sind die Linien durch drei Querstriche verbunden; darüber eine Sonnenscheibe; unten ein weiteres Zeichen (*hpr*?); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3995.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,422, Photo pl. 10, 3. Reihe, 5. von links; Rowe 1936: Nr. 260; Tufnell 1984: pl. 50,2949.
- 979** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 20 x 14,1 x mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte *kʃ* (§ 456), *r*, *hpr* (§ 453.516f), *r*, *kʃ*, flankiert oben links von nach innen gerichtetem *swt* (§ 462), rechts von Palmrispe plus *r* (M6), von zwei *wʃh* (§ 463) und zwei *wʃd* (§ 463); zur Gesamtkomposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,423, Photo pl. 10, 3. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 14,1659; Schmitt 1989: Nr. 29.
- 980** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 19,1 x 13,1 x mm.
BASIS: Von oben nach unten: geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), ein Paar Udschataugen (§ 464), *dd*-Pfeiler (§ 451) und ein schematisches *zmʃ-tʃwj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466), links und rechts je ein *n*; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,425, Photo pl. 10, 3. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 13,1611.
- 981** OBJEKT: Sk, A5/II/e9, ca. ein Viertel weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 18 x 14 x 8 mm.
BASIS: Drei durch zwei vertikale Doppellinien getrennte Kolumnen von Hieroglyphen (§ 483), in der Mitte Zeichen vom anra-Typ (§ 469f): *hʃst* ? (§ 453), *mn* (§ 457), *cd* (§ 449), *tʃ* (§ 463), *‘d* und Reste weiterer Zeichen; auf beiden Seiten *nfr* (§ 459), *zʃ* (§ 465), *nfr* (rechts teilweise abgebrochen); local.
DATIERUNG: Ende 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1550-1450); Kopf und Rücken sind eine archaisierende Imitation von solchen der 12. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3996.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,426, Photo pl. 10, 3. Reihe, 9. von links; Rowe 1936: Nr. 257; Tufnell 1984: pls. 16 und 19,1843.



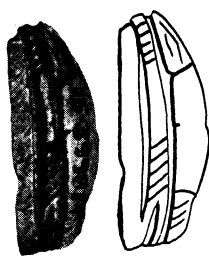
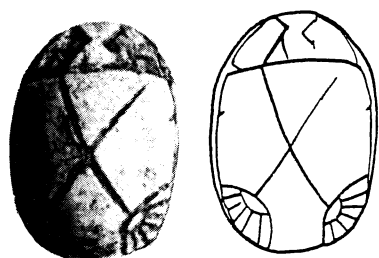
- 982** OBJEKT: Sk, A6/0/d5, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss-bräunlich, 18 x 14 x 8 mm.
BASIS: Drei senkrechte Zeichenfolgen umgeben von einem Kranz sehr schematisch graviert Hieroglyphen und von einer Schnurumrandung (§ 512); in der Mitte *nfr* (§ 459), *h*ʿ (§ 453), stilisiertes *nbw* (§ 458), *r*ʿ (§ 461) und *h*ʿ; rechts davon auf den Kopf gestelltes *zʃ* (§ 465), *nfr*, *zʃ*; links davon Dreieck, *mn* (§ 457), eine Kombination aus *ʿnh* (§ 449) und auf den Kopf gestelltem *nfr* (Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f mit Abb. 131) und umgekehrtem *zʃ*; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3997.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,427, Photo pl. 10, 3. Reihe, 10. von links; Rowe 1936: Nr. 20; Tufnell 1984: pls. 16,1761, 34,2435 und 50,2945.
- 983** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 17,2 x 11,6 x mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte zwei *ʿnh* (§ 449), *nbw* (§ 458), zwei *nfr* (§ 459) und *nb* oder *r*; flankiert rechts von *wʃh* (§ 463) und links von *wʃd* (§ 463), von zwei *r* und zwei etwas ungewöhnlichen *kʃ* (§ 456); zur Gesamtkomposition vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum ?, IAA (unauffindbar).
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,428, Photo pl. 10, 3. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 8b,1426.
- 984** OBJEKT: Sk, B2/dec./e9, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 16 x 12 x 6,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum Falke mit *ntr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460) über dem Rücken (§ 460. 549.556); unter diesen *t*, *d* (§ 449) und *n*; zu beiden Seiten je eine nach aussen gerichtete Rote Krone (§ 452); der Rücken ist mit zwei gekreuzten Blumen (Papyrusdolden?) verziert (§ 94f.429f); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3998.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,429, Photo pl. 10, 4. Reihe, 1. von links; Rowe 1936: Nr. 169; Tufnell 1984: 119; pls. 9 und 12,1572, pl. 50,2936.
- 985** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weiss-grau, 16,4 x 12 x 6,5 mm.
BASIS: Zusammenstellung von Hieroglyphen, die an Siegel mit Name und Titel eines Beamten denken lässt; zur Zeit nicht lesbar (vgl. § 635f); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.3999.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,430, Photo pl. 10, 4. Reihe, 2. von links; Rowe 1936: Nr. 49; Tufnell 1984: 148; pl. 50,2940.
- 986** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 20 x 15 x mm.
BASIS: Oben nach links gerichteter Uräus (§ 529) zwischen einem nicht sicher identifizierbaren Zeichen rechts, evtl. einem Stengel mit einer Blüte an jedem Ende (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 471 und 858), und einem *hm* (§ 453) oder *zʃ* (§ 465) links; darunter liegende Rote Krone (§ 452); Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,431, Photo pl. 10, 4. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 34,2437.



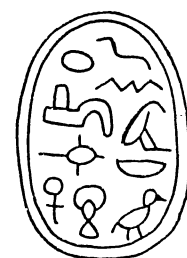
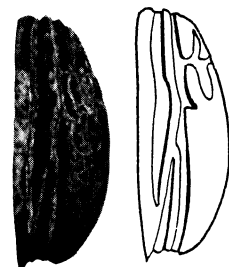
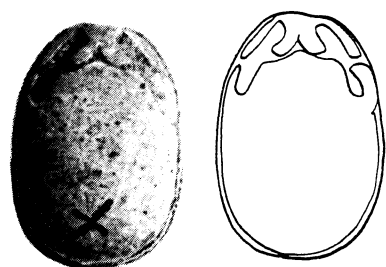
982



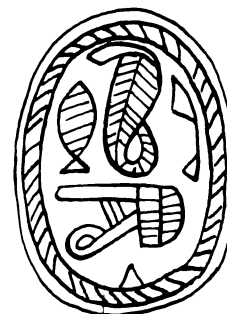
983



984

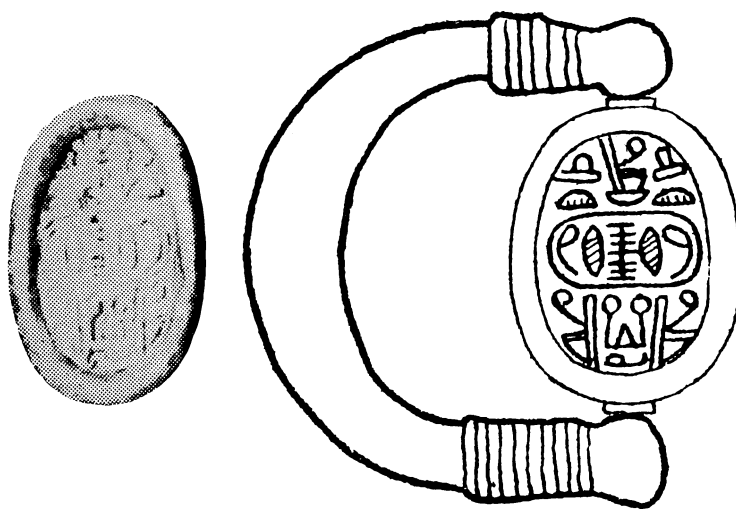


985

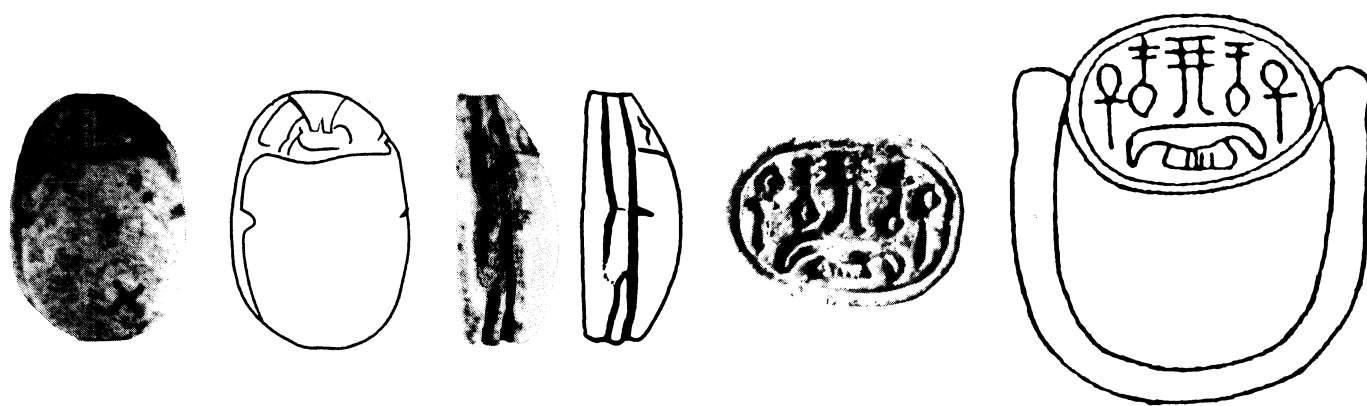


986

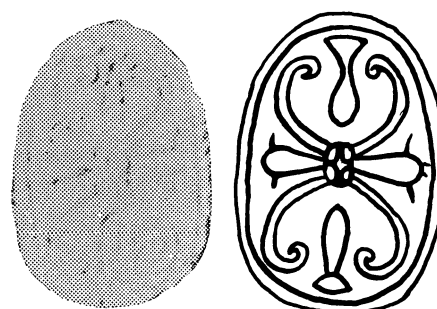
- 987 OBJEKT: Sk mit Fassung und Ring (§ 266-275), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 20 x 16 x mm.
BASIS: Im Zentrum waagrechtes Oval (§ 462) mit anra-Zeichen (§ 469f); darüber Rote Krone (§ 452) über *nb* flankiert von *hṭp* (§ 455) oder *sdḫwt* (S20) über *t*; unten *kʾ* (§ 456) und *‘* flankiert von nach aussen gerichteten Roten Kronen (vgl. § 452); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.412 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld F, 950", wahrscheinlich Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,433, Photo pl. 10, 4. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pls. 12, 16 und 17,1792.
- 988 OBJEKT: Sk, A6?/0/d5, mit Ring (§ 265), der Ring ist nicht mehr vorhanden, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nfr* (§ 459) über *nḫw* (§ 458); links und rechts je ein *nh* (§ 449); zum Ganzen vgl. Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 36,200; eine archaisierende Imitation ist Aschdod Nr. 5; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 434.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,434, Photo pl. 10, 4. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 15,1684.
- 989 OBJEKT: Sk, Gravur linear, 20 x 14 x mm.
BASIS: Zweiblättrige 'Rosette'; die zwei senkrechten 'Blätter' sind als spiegelbildlich übereinander stehende *wʾd* (§ 463) gestaltet; in den Zwickeln des kreuzförmigen Musters erscheinen die üblichen vier zum vertikalen "Balken" hin eingedrehten Spiralen (§ 494); probably local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,435, Photo pl. 10, 4. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 23,2049.
- 990 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, an beiden Schmalseiten ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 14 x 8,5 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit 'Knoten' und Vertikaler im Zentrum (§ 499); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Aberdeen, Marischal College, Anthropological Museum.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,436, Photo pl. 10, 4. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: pl. 25,2118.



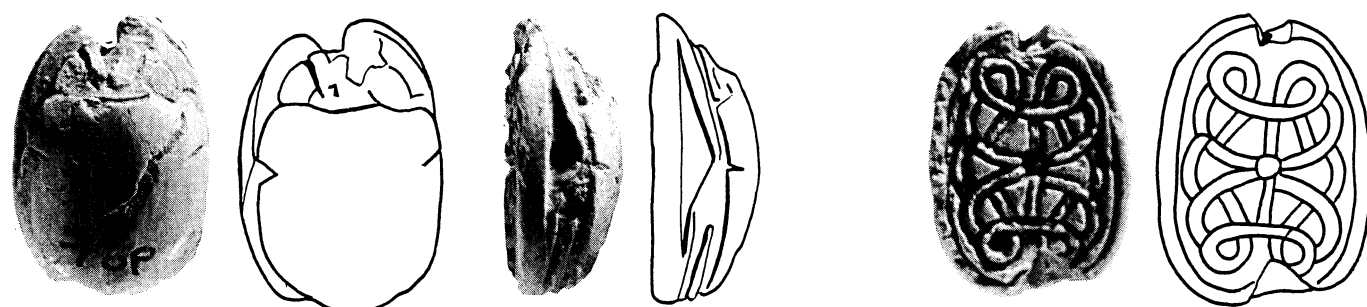
987



988

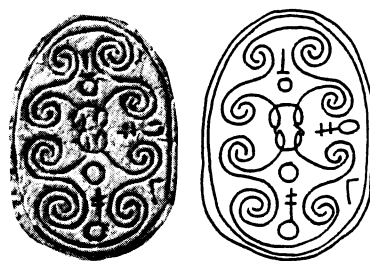
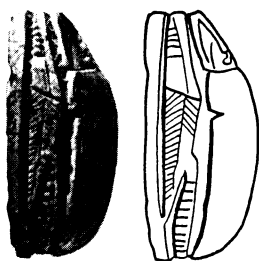
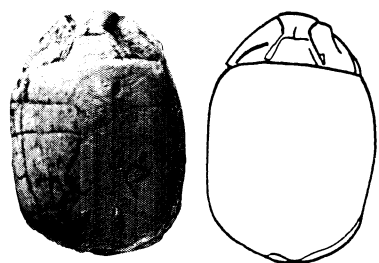


989

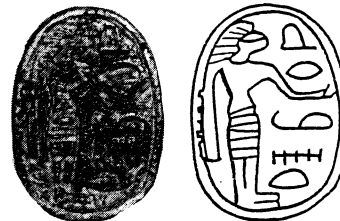
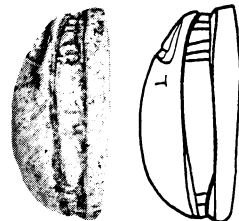
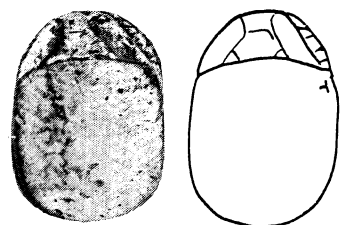


990

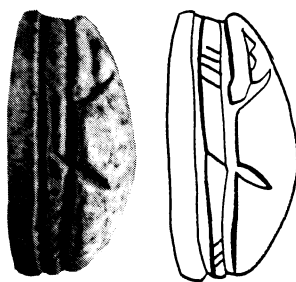
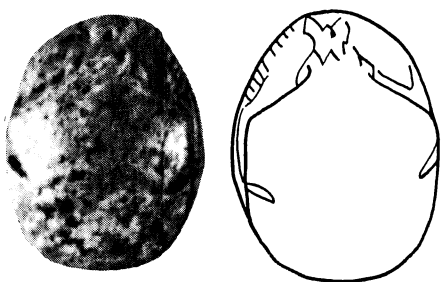
- 991** OBJEKT: Sk, D3/0/d14, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16,5 x 11,5 x 7,5 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende C-, S- und Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster (§ 435) und im Zentrum einen Knoten (§ 495 und 497) bilden; eingefügt sind in der Mitte oben ein umgekehrtes *nh* (§ 449) und unten *r*^c (§ 461) und *nfr* (§ 459); auf der rechten Seite ein waagrechtes *nfr* und ein *ntr* (?); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.350.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,437, Photo pl. 10, 4. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 6,1256.
- 992** OBJEKT: Sk, B3/0/e10, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 14,4 x 10,2 x 6,6 mm.
BASIS: Stehende, wahrscheinlich weibliche Figur mit schulterlangem Haar und eng anliegendem, quer gestreiftem (vgl. § 564) Rock; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen undefinierbaren Gegenstand (ein Brot in Form eines gleichschenkligen Dreiecks? [§ 564-567]; über und unter dem 'vorderen' Arm Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f); zur Kombination von Menschendarstellungen und anra-Zeichen vgl. Keel 1994: 217f.246 mit Abb. 28f und Taf. 19,4-20,1 und Keel 1995c: 108-112 mit pl. 3,4-4,1 und fig. 31f; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.280.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,439, Photo pl. 10, 5. Reihe, 2. von links; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98, pl. 10,11; Tufnell 1984: pl. 16,1740 und 43,2742.
- 993** OBJEKT: Sk, B3/0/e10, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 18 x 13,5 x 8 mm.
BASIS: Schreitende männliche Gestalt mit schulterlangem Haar, das das Ohr frei lässt, und kurzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält ein fälschlicherweise nach innen gedrehtes Uas-Zepter (§ 564); zwischen diesem und dem Mann ein senkrecht angebrachtes *nb* (?); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Melbourne, Australian Institute of Archaeology, Gaza 440.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,440, Photo pl. 10, 5. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 42,2697.
- 994** OBJEKT: Sk, D6/0/e5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, Reste eines weissen Überzugs, 15,3 x 11 x 3,5 mm.
BASIS: Nach links schreitende männliche Gestalt mit kurzem Haar, das das Ohr freilässt, Halskette und quer gestreiftem Schurz (§ 564); der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus am Schwanz (§ 563); unter dem Arm ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 529); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.265.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,441, Photo pl. 10, 5. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 42,2714.
- 995** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Kompositmaterial, 17 x 12 x 8,8 mm.
BASIS: Zwei stark schematisierte menschliche Gestalten mit gespreizten Beinen und herabhängenden Armen über *nb*; über ihnen nicht eindeutig identifizierbares Zeichen, evtl. ^c (vgl. Akko Nr. 28 mit Parallelen, bei denen das Zeichen im Zentrum steht); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ I (1150-950) oder etwas später.
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E 1938.275.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,444, Photo pl. 10, 5. Reihe, 7. von links.
- 996** OBJEKT: Sk, Gravur teils grob linear, teils flächig, tief, Enstatit, 14,5 x 11,2 x 6,1 mm.
BASIS: Menschliche Gestalt, die mit jeder Hand ein Krokodil am Schwanz hochhält (vgl. Akko Nr. 115 mit Parallelen).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.267.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,445, Photo pl. 10, 5. Reihe, 8. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 900; Keel 1978: 148 Anm. 408; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 341f Abb. 12.



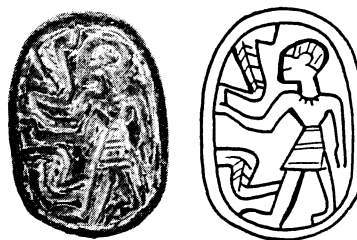
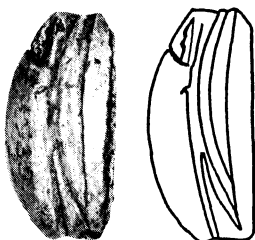
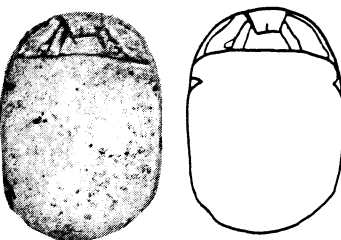
991



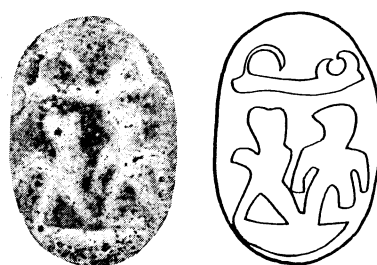
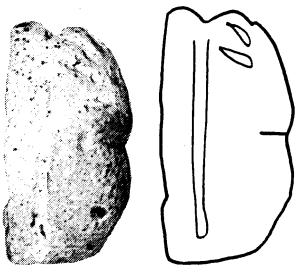
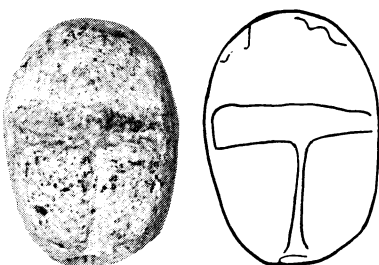
992



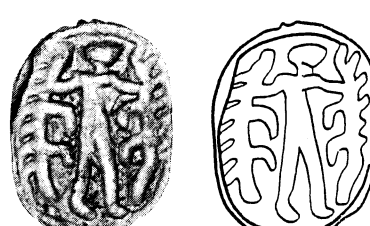
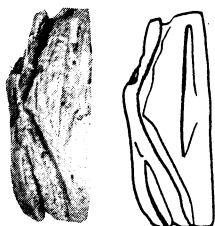
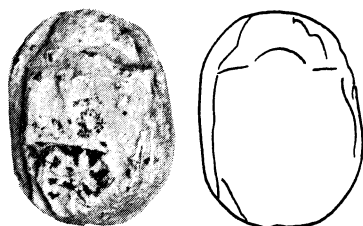
993



994

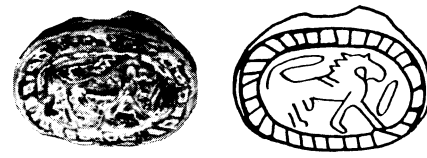
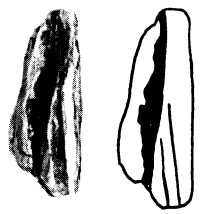
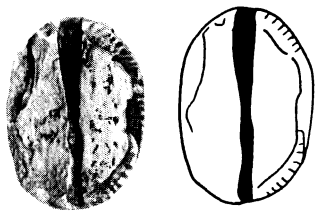


995

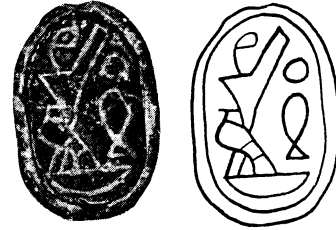
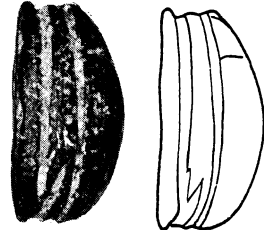
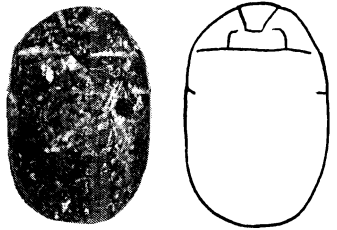


996

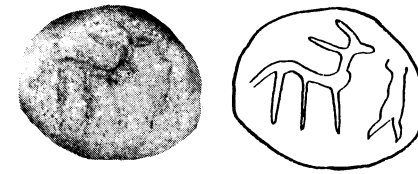
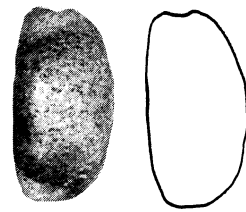
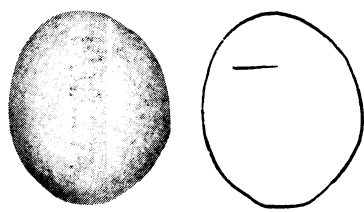
- 997** OBJEKT: Sk, Rücken weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 13 x 9 x 4,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Löwe (§ 536f); vor ihm kleines Oval; Schnurumrandung (§ 512).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder später.
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.278.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,446, Photo pl. 10, 5. Reihe, 9. von links, oben.
- 998** OBJEKT: Sk, C27/0/e5, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit?, 14,8 x 10 x 7,7 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Falke mit Roter Krone (§ 460.549.556)) auf *nb*; dahinter *r*‘ (§ 461) und *hm* (§ 453) oder *z*‘ (§ 465); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522) oder später.
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.264.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,448, Photo pl. 10, 5. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: pl. 9,1460.
- 999** OBJEKT: Skaraboid, Typ III ? (§ 133.137) stark abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit?, 13 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Vierbeiner (Capride oder Antilope; vgl. Akko Nr. 134); vor ihm stark schematisierte menschliche Gestalt; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIB (1150-800).
SAMMLUNG: Edinburgh, Royal Scottish Museum, E.1938.274.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,449, Photo pl. 10, 5. Reihe, 11. von links.
- 1000** OBJEKT: Sk, HC.9/EP.53/Side 41, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, schwarz, mit Resten eines weissen Überzugs, 12,7 x 9,3 x 6,3 mm.
BASIS: In einem Oval (§ 462) *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), mit zwei *ntr* (oder zwei schematisierten Uräen), die das *hpr*-Zeichen flankieren. Es gibt kein weiteres Zeichen über der Sonnenscheibe, sondern nur zwei Kratzer und die Linie des Ovals (vgl. schon die Beschreibung nach dem Original bei Jaeger 1982: § 251 Anm. 153). Die Umrandung besteht aus einem Zackenband.
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4000.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,450, Photo pl. 10, 5. Reihe, 12. von links; Rowe 1936: Nr. 511; Jaeger 1982: § 251 Anm. 153.
- 1001** OBJEKT: Sk, B3/II und S/e11, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, hellgrau, 13 x 10 x 5,8 mm.
BASIS: Unten schreitender Capride (§ 518f) über *nb*; über seinem Rücken umgekehrtes ‘ oder Blüte; im oberen Teil ein mandelförmiges Feld mit kreuzförmig angeordneten Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen; zwischen oberem und unterem Doppelbogen drei vertikale Striche; auf dem Rücken zwei Zweige (§ 95 und 433); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4010.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,451, Photo pl. 10, 5. Reihe, 13. von links; Rowe 1936: Nr. 310; Tufnell 1984: pl. 36,2496.
- 1002** OBJEKT: Sk, HC.9/EP.33/Side 27, gut ein Drittel der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 17 x 13,6 x 8,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung unterer Teil einer Kartusche (§ 462) mit dem Königsnamen [*‘*β-*hprw*-*r*‘]; dem Thronnamen Amenophis' II. (§ 634.663; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 136 mit Parallelen); das Zeichen ‘3 ist auf dem Original gut erkennbar; flankiert wird die Kartusche von zwei Falken mit ausgebreiteten Flügeln und Geisseln (§ 557).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis II. (1426-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4001.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,452, Photo pl. 10, 5. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. 529.
- 1003** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 18,4 x 12 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Löwe über Krokodil, dessen Kopf, Rumpf und Schwanz durch Einschnitte voneinander getrennt sind (§ 541; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 819); local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,453, Photo pl. 10, 6. Reihe, 1. von links; Williams 1970: fig. 13 j; Tufnell 1984: 133; pl. 39,2590 und 40,2627.



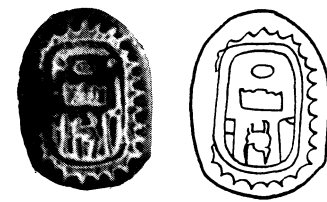
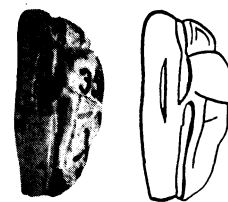
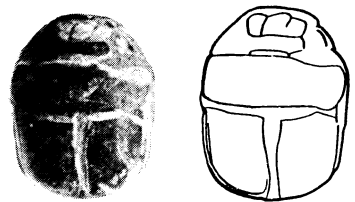
997



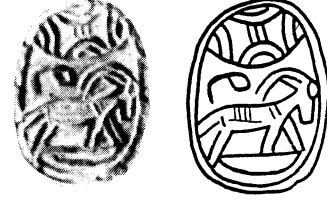
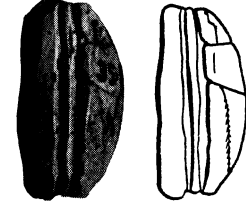
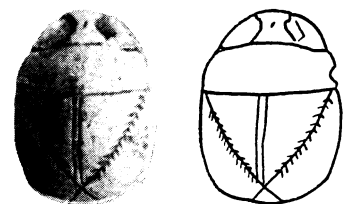
998



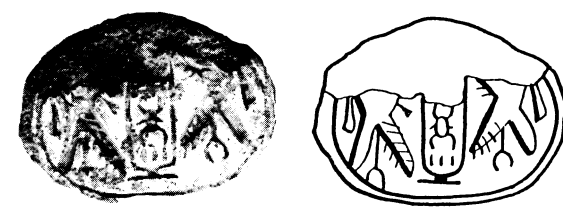
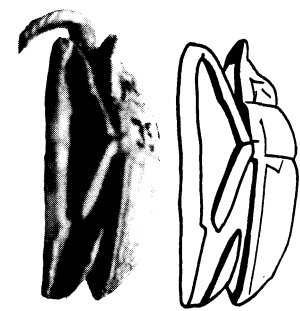
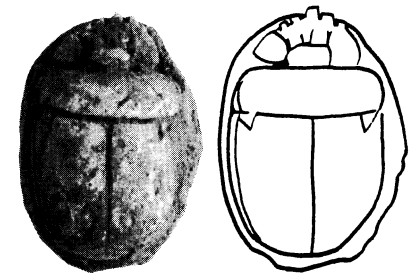
999



1000



1001

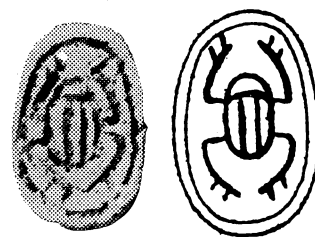


1002

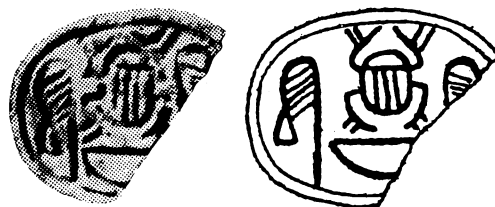


1003

- 1004** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 15,1 x 10 x mm.
BASIS: Grosser *hpr* mit nur vier Beinen (§ 454.516f; vgl. Ward 1978: pl. 6,154-159; Jericho: Kirkbride 1965: 653 fig. 303,5); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,454, Photo pl. 10, 6. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 1,1031; Schmitt 1989: Nr. 77.
- 1005** OBJEKT: Sk, ein gutes Drittel weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 17* x 14,1 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 516f) über *nb* zwischen zwei gebundenen Blüten (§ 430); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,455, Photo pl. 10, 6. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: pl. 2,1062; Schmitt 1989: Nr. 91.
- 1006** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13 x 8,4 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *swt* (§ 462; seitenverkehrt), *w* und ein weiteres Zeichen (*ntr* oder *ʿ*); local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-18. Dyn. (1630-1292).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Feld L.A., (Raum?) (LA)X; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,456, Photo pl. 10, 6. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 9,1458.
- 1007** OBJEKT: Ovale Platte, beidseitig graviert, wahrscheinlich Typ I (§ 205), nur knapp die Hälfte erhalten, Gravur linear mit Schraffur, 11* x 15 x mm.
BASIS: Seite A: *Nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468); dahinter ein ungefähr dreieckiges Zeichen; darunter Reste weiterer Hieroglyphen; Schnurumrandung (§ 512); Seite B: Untere Hälfte einer schreitenden Figur mit herabhängendem 'hinterem' Arm (wahrscheinlich § 563), davor ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 529), darunter *nb*; Schnurumrandung (§ 512); die Dekoration der Seite B ist in bezug auf die Seite A um 180° gedreht; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,457, Photo pl. 10, 6. Reihe, 5. von links (nur Seite A).
- 1008** OBJEKT: Sk, B2?/0/e10, Kopf beschädigt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 9,4 x 6,3 x 4,4 mm.
BASIS: Zwei Kolumnen von Zeichen, rechts Falke (§ 556) über *r* (oder *nb*?) und Gänsegeier (§ 558f); beide nach links gerichtet; links dreieckiges Zeichen, *nfr* (§ 459), *ʿ*, *r*; zu Motiven und Stil vgl. SK 1993.2; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4002.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,458, Photo pl. 10, 6. Reihe, 6. von links; Rowe 1936: Nr. 255; Tufnell 1984: pl. 50,2930.
- 1009** OBJEKT: Sk, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur und Quadrierung, 14,5 x 11 x mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R* *ʿ* "Amun-Re" über *nb* (§ 642; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 963 und 1010) und zwei zusätzliche waagrechte Zeichen; unten bilden eine waagrechte Linie und kleine senkrechte Striche mit der Umrandung ein schraffiertes *nb*-Zeichen, was die Lesung *Jmn-r* *ʿ* *nb*<*j*> "Amun-Re (ist) <mein> Herr" ergibt.
DATIERUNG: 18.-20. Dyn. (1540-1075).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,459, Photo pl. 10, 6. Reihe, 7. von links.
- 1010** OBJEKT: ?, Gravur flächig mit Schraffur, 17 x 10 x mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-r* *ʿ* "Amun-Re" über *nb*, wahrscheinlich als *Jmn-r* *ʿ* *nb*<*j*> "Amun-Re (ist) <mein> Herr" zu lesen; neben den zwei Semogramm-Strichen (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 29,249) ein weiterer Strich; oben eine Lotosknospe (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 249.421)
DATIERUNG: 18.-20. Dyn. (1540-1075).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,460, Photo pl. 10, 6. Reihe, 8. von links.



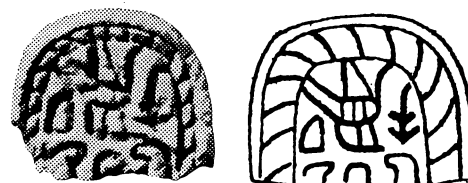
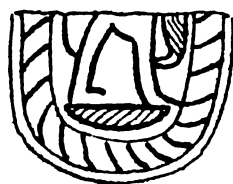
1004



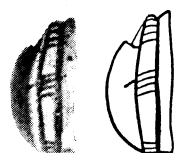
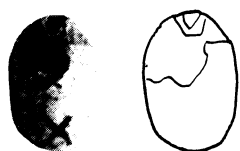
1005



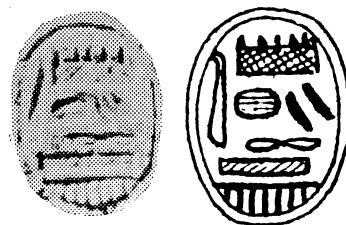
1006



1007



1008

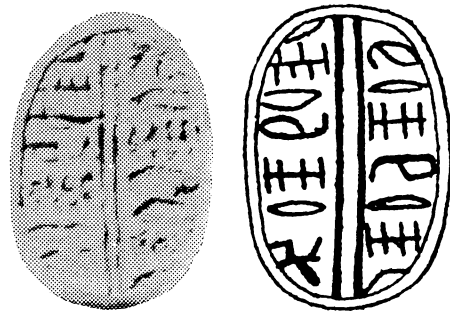


1009

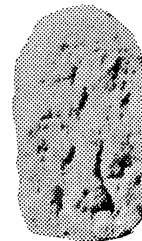


1010

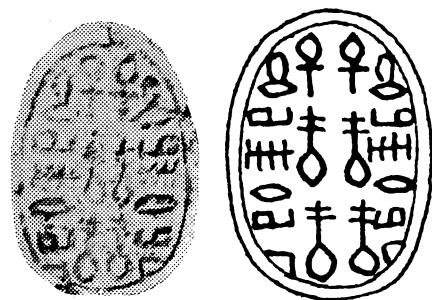
- 1011** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 20 x 14 x mm.
BASIS: Zwei durch eine Doppellinie getrennte Kolumnen mit Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,461, Photo pl. 10, 6. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1760.
- 1012** OBJEKT: ?, stark abgenutzt, 17 x 10 x mm.
BASIS: Unten zwei Blüten; keine Umrandung mehr sichtbar.
DATIERUNG:
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 10, 6. Reihe, 10. von links.
- 1013** OBJEKT: Sk, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, 19,5 x 14 x mm.
BASIS: Vier Kolumnen von Hieroglyphen (zu drei Kolumnen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104 mit Parallelen); die beiden mittleren bestehen aus *nh* (§ 449) und *nfr* (§ 459); die beiden äusseren aus Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,462, Photo pl. 10, 6. Reihe, 11. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1758.
- 1014** OBJEKT: Sk, A5/0/d6, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16,6 x 12 x 7,7 mm.
BASIS: Die Basisfläche wird durch zwei Kerbbänder in drei senkrechte Felder (§ 483) geteilt: in der Mitte Zeichenfolge *kj* (zwei *kj* zu einem Zeichen zusammengefloßen; § 456) und Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); in den Seitenfeldern Maat-Feder (§ 462), *r* (links waagrechtes Zeichen dazwischen), nach aussen gerichteter Uräus (§ 523 und 529) mit Roter Krone (vgl. § 452); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4004.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,463, Photo pl. 10, 6. Reihe, 12. von links; Rowe 1936: Nr. 214C; Tufnell 1984: pls. 16 und 19,1839.
- 1015** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 12,9 x 9 x mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104 mit Parallelen); in der Mitte *dd* (§ 451), *nfr* (§ 459) und zwei *nh* (§ 449); die beiden äusseren Kolumnen bestehen aus Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,464, Photo pl. 10, 6. Reihe, 13. von links; Tufnell 1984: pl. 16,1729.
- 1016** OBJEKT: Sk, B2/0/d14, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 13 x 8,7 x 6,5 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104 mit Parallelen); in der Mitte zwei *nh* (§ 449), *h* (§ 453), *hpr* (§ 454), zwei *nfr* (§ 459); die beiden äusseren Kolumnen bestehen aus Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4003.
FUNKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,465, Photo pl. 10, 6. Reihe, 1. von rechts; Rowe 1936: Nr. 13; Schmitt 1989: Nr. 172.



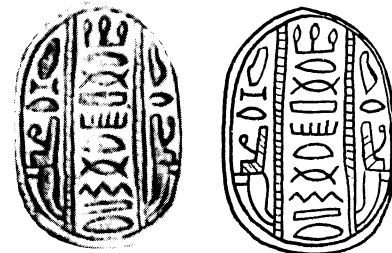
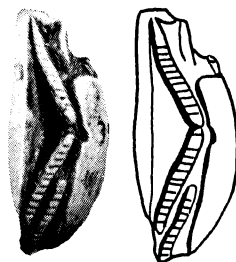
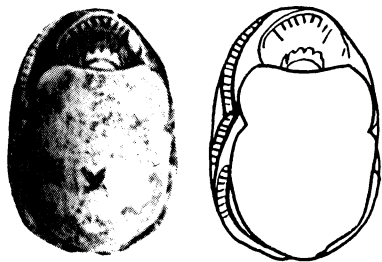
1011



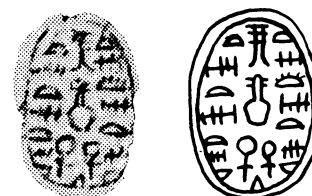
1012



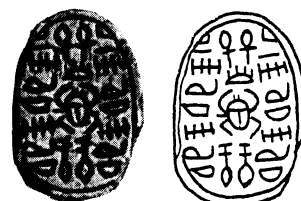
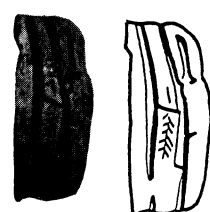
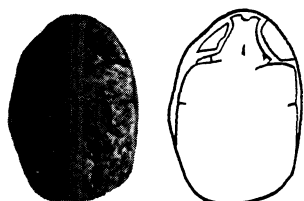
1013



1014



1015

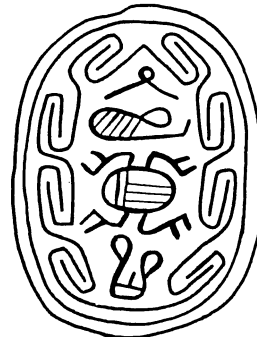
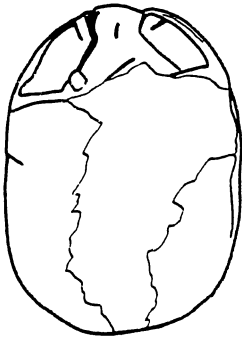


1016

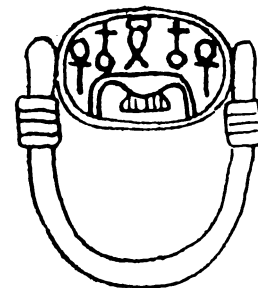
- 1017** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur und Strichelung, 27 x 18,3 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links schreitender Löwe (§ 536f); der Kopf ist von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 528); zwischen den Vorder- und den Hinterbeinen ein Zweig (§ 433); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,466; Williams 1970: fig. 22 t; Tufnell 1984: pl. 38,2579 und 40,2646.
- 1018** OBJEKT: Sk, B3/0/d14, Rücken stark beschädigt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 22 x 16,8 x 9 mm.
BASIS: Kolumne von Hieroglyphen, Sonnenscheibe mit stark stilisierten Flügeln (§ 450) oder Uräen, evtl. auch als zʾ "Schutz" zu deuten; liegende gebundene Blüte (§ 430); waagrechter *hpr* (§ 454), *kʾ* (§ 456) flankiert von je vier flachen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen S- bzw. Z- Spiralen (§ 509); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Das Stück scheint identisch zu sein mit einem Sk in der Ex-Sammlung F.S. Matouk, die jetzt dem Biblischen Institut der Universität Freiburg/Schweiz gehört, Inventarnr. M.177.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,467; Matouk 1971: 205 Nr. 28; Tufnell 1984: pl. 31,2359; Schmitt 1989: Nr. 188.
- 1019** OBJEKT: Sk mit Ring (§ 265), Gravur linear, 12 x 8 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *wʾh* (§ 463) zwischen zwei *nfr* (§ 459) über *nbw* (§ 458); links und rechts je ein *nh* (§ 449); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,468; Tufnell 1984: pl. 15,1676.
- 1020** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 19,6 x 13 x mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette (§ 494) mit eingefügten Spiralen, die zum Längsbalken gedreht sind (vgl. die sehr ähnlichen aus Jericho: Kirkbride 1965: 599 fig. 283,2 und 603 fig. 285,19); oben und unten tête-bêche liegende *nh*; (§ 449); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,469; Tufnell 1984: pl. 23,2047.
- 1021** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 19,3 x 14,2 x mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) umgeben von acht ineinandergreifenden C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435; vgl. Akko Nr. 33); probably imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,470; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 841; Tufnell 1984: pl. 6,1272.



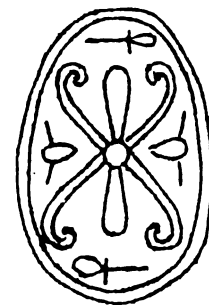
1017



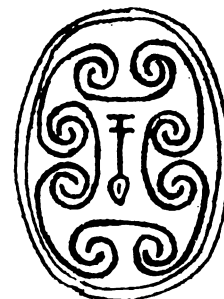
1018



1019

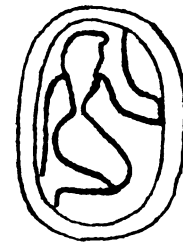


1020



1021

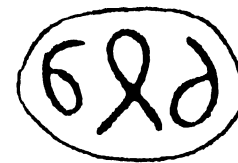
- 1022** OBJEKT: Sk, Gravur linear?, 15,8 x 11,1 x mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende menschliche Figur mit Falkenkopf; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält einen undefinierbaren Gegenstand (§ 618-620).
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,471; Tufnell 1984: pl. 47,2836.
- 1023** Das Stück scheint mit Tell el-‘Ağul Nr. 892 identisch zu sein.
OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13 x 9,4 x mm.
BASIS: Oben drei Blüten auf gemeinsamer Standlinie, die beiden äusseren nach unten gebogen (§ 432); darunter links stilisierter Falke (?) mit ausgebreiteten Flügeln und schematischer Andeutung der Klauen und des *šn*-Ringes (vgl. Keel 1994: 59f.68f und 128f Abb. 30-41); rechts davon nach aussen gerichteter Uräus (§ 529) und *nfr* (§ 459; Keel 1994: 70 und 129 Abb. 43a-44c); keine Umrandung.
DATIERUNG: Neues Reich (1540-1075).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,472.
- 1024** OBJEKT: Sk?, Gravur linear, 15 x 10,1 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zʃ* (§ 465) zwischen zwei *ʕ*; keine Umrandung; local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-1. Hälfte 18. Dyn. (1630-1400).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1701 (über einer Mauer von Raum TCN, Stratum II); späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,473, pl. 68; Tufnell 1984: pl. 8b,1406.
- 1025** OBJEKT: Kauroid vom Typ III mit Kerbband (§ 190-193), Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 15 x 11,5 x 6,5 mm.
BASIS: Die Basis wird durch zwei senkrechte Linien in einen grösseren linken (ca. zwei Drittel) und einen kleineren rechten Teil geteilt; im linken eine Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f; mit einem Zweig statt *n*); im rechten fünf waagrechte Striche, d.h. eine 'Hyksos-Seite' (vgl. § 486); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.4025.
FUNDKONTEXT: Feld T, Grab 1701 (über einer Mauer von Raum TCN, Stratum II); späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: pl. 11,474, pl. 68; Rowe 1936: Nr. SE.-VB.1; Murray, PEQ 81 (1949) 96.99, pl. 12, 12; Tufnell 1984: pl. 16,1749.
- 1026** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,7 x 11 x 7,3 mm.
BASIS: Im Zentrum Kolumne von drei waagrechten Hieroglyphen *ʕnh* (§ 449), *nfr* (§ 459) und Udschatauge (§ 464) flankiert von zwei punktsymmetrisch antithetisch (*tête-bêche*) angeordneten Roten Kronen (§ 452); probably local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1532 (Nordostecke von L.A.); SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 9, pl. 11,475, pl. 67, pl. 21,211, Photo pl. 10, 7. Reihe, 3. von rechts; Tufnell 1984: pl. 13,1583.
- 1027** OBJEKT: Sk, A4/0/d8, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 14,2 x 10,3 x 6,3 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte zwei *nfr* (§ 459), *r* oder *nb*, *hpr* (§ 454), *r*, zwei *nfr*; zu beiden Seiten symmetrisch angeordnet nach innen gerichtete Falken (§ 557), *r*, *nfr* (§ 459) und *ʕnh* (§ 449) bzw. *ʕnh*; *nb* oder *r*, *kʃ* (§ 456) und *nb* oder *r*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1532 (Nordostecke von L.A.); SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 9, pl. 11,476, pl. 67, pl. 21,212, Photo pl. 10, 7. Reihe, 2. von rechts; Tufnell 1984: pl. 8b,1403.
- 1028** OBJEKT: Sk, A5/0/d6, mit Goldfassung (§ 266), Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 18,8 x 13,3 x 8,5 mm.
BASIS: Im Zentrum zwei Kolumnen von Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); darüber *r* und darunter *hʕ* (§ 453) flankiert von je drei flachen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen S- bzw. Z-Spiralen (§ 508); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Feld L.A., Grab 1532 (Nordostecke von L.A.); SB I (1550-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1934: 9, pl. 11,477, pl. 67, pl. 21,213, Photo pl. 10, 7. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: pl. 31,2345.



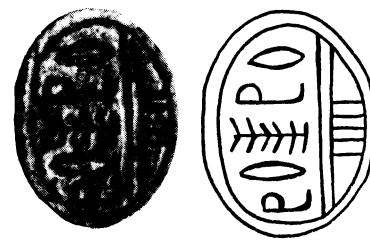
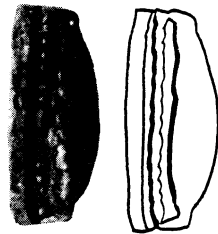
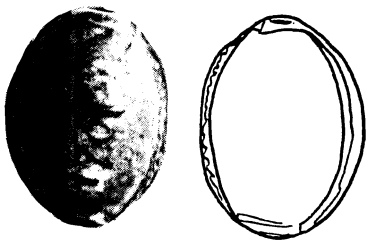
1022



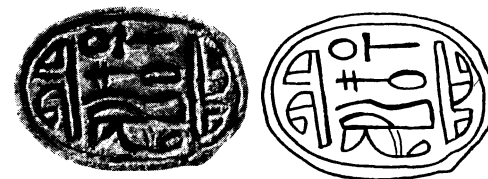
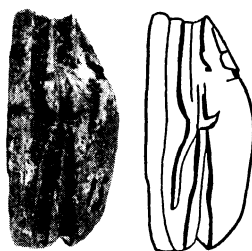
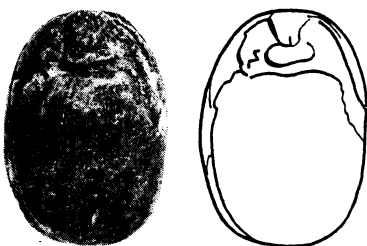
1023



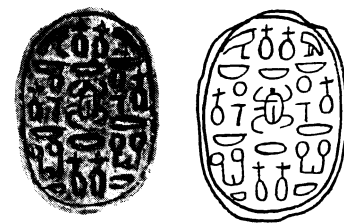
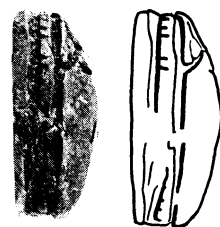
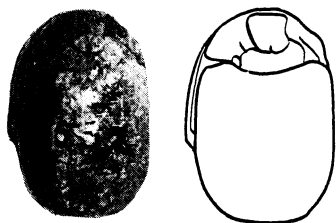
1024



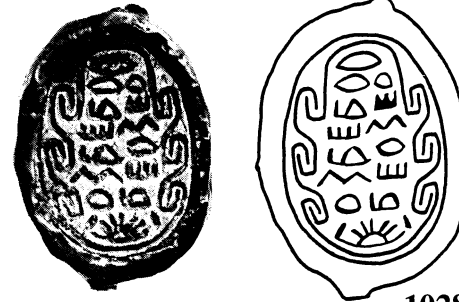
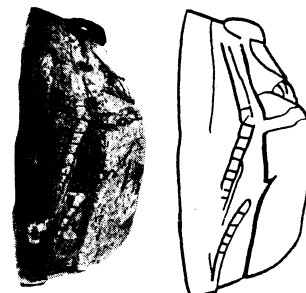
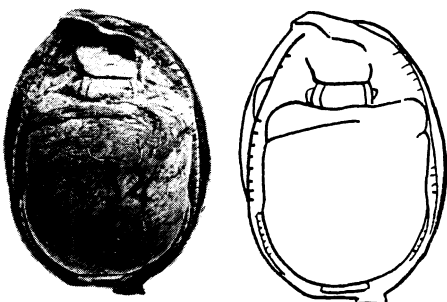
1025



1026

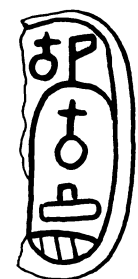
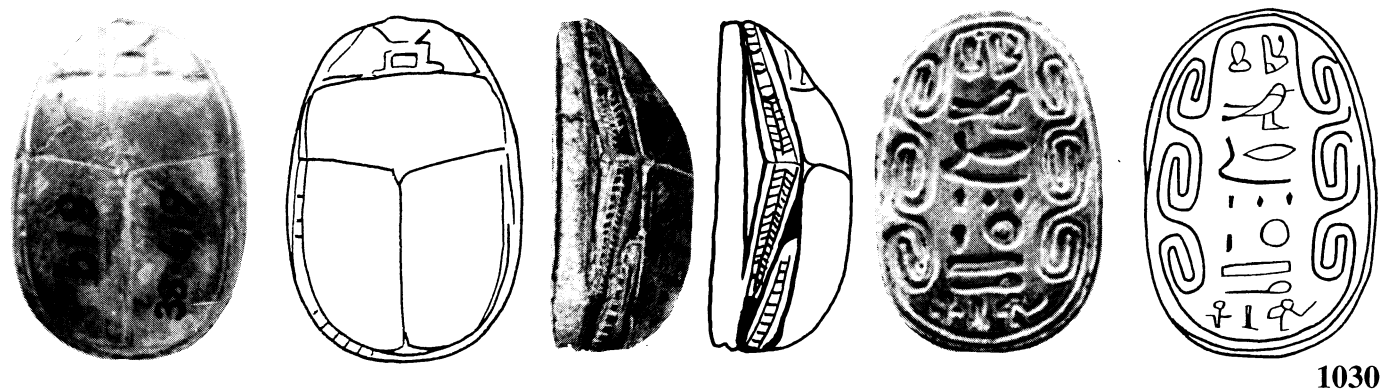
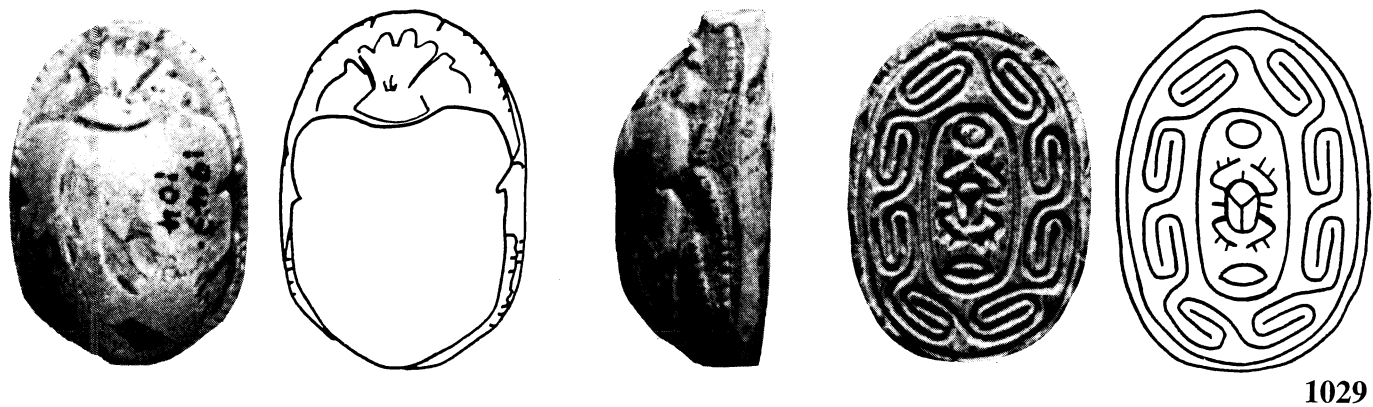


1027

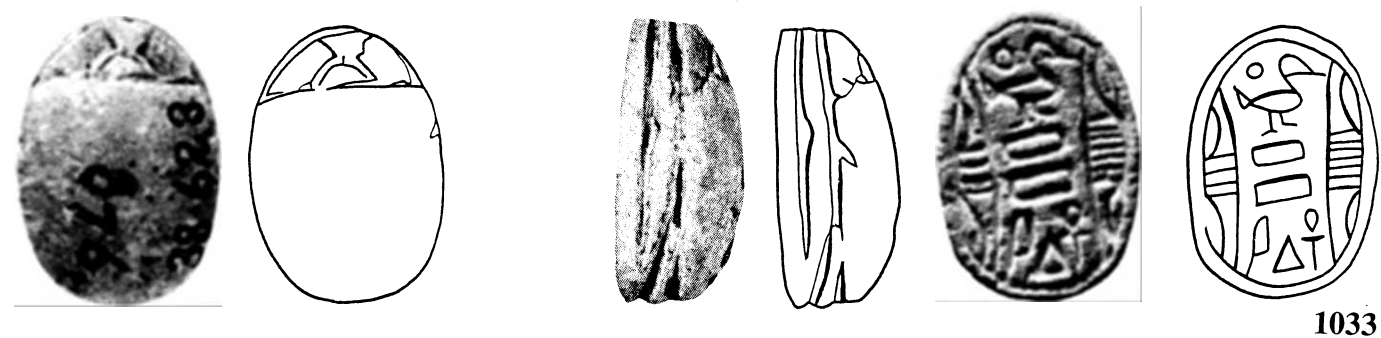
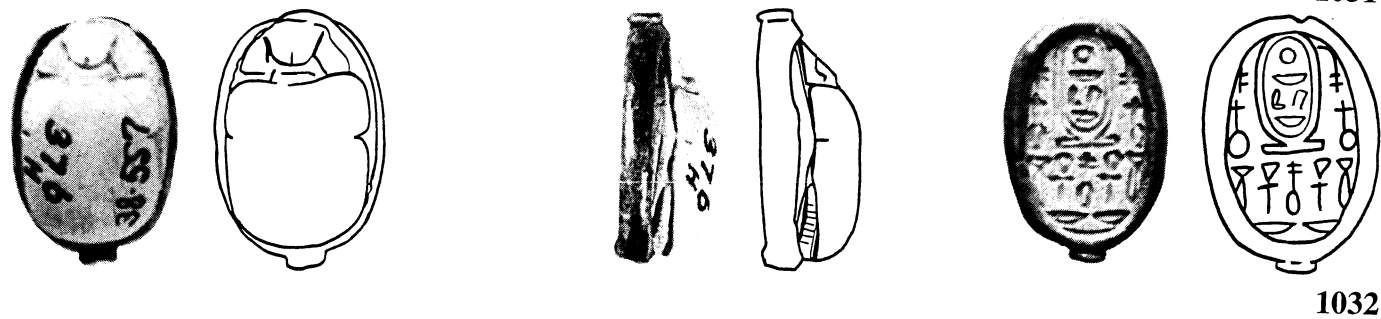


1028

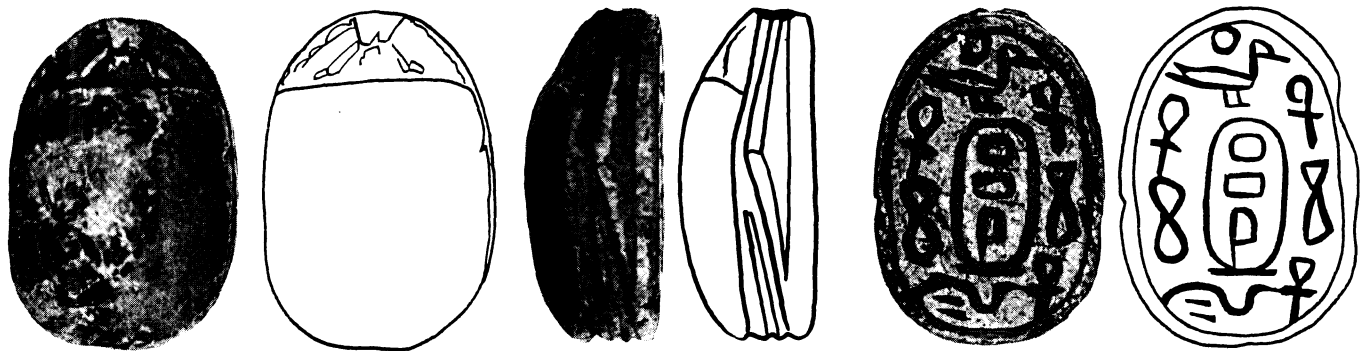
- 1029** OBJEKT: Sk, B7/0/d6, Gravur linear, Enstatit, 24 x 16,5 x 12 mm.
BASIS: In einem Oval (§ 462) *r*‘ (§ 461), *hpr* (§ 454) und *r* evtl. komplementär zu *hpr*; *hpr* und *r*‘ sind Elemente der Thronnamen Sesostri I. (*Hpr-k3-r*‘) und Sesostri II. (*H3-hpr-r*‘; vgl. § 661), die Elemente dürften von daher als besonders machtgeladen gegolten haben, sind aber nicht als abgekürzte Form eines dieser beiden Namen zu verstehen; umrandet von acht ineinandergreifenden, flachen Z-Spiralen (§ 505); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.104.
FUNDKONTEXT: Südviertel, Feld G, Raum GFK (Grube?), Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,1; Tufnell 1984: 104; pl. 17,1795 und 29,2281; Schmitt 1989: Nr. 176.
- 1030** OBJEKT: Sk, C6/I/d14, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, 23 x 16,6 x 11 mm.
BASIS: Name und Titel des Beamten Ra: *sd3wtj bjtj wr m3.w R*‘ "Der Siegler des unterägyptischen Königs, der Grösste der Schauenden, Ra" mit den Zusätzen *m3*‘-*hrw* "gerechtfertigt" und *w3hm* ‘*nh* "der das Leben wiederholt" (§ 636 Nr. 10; zum ersten Titel vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 22; zum zweiten Titel Ward 1982: 86 Nr. 717); flankiert von je drei flachen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen S- bzw. Z-Spiralen (§ 508); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.619.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GIA (= GJA?), 914", Stratum III(-II?); frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,2; Martin 1971: 67 Nr. 811; Giveon, CdE 49 (1974) 230; Tufnell 1984: 102.104.144.146.147 und pl. 31,2351 und 49,2915; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 13 Nr. 4; Zeller 1995: 92f.
- 1031** OBJEKT: Sk?, fast die Hälfte weggebrochen, Gravur linear, 18 x 8* x mm (für Königsnamen-Sk der 13. Dyn. auffallend klein).
BASIS: *Ntr nfr* "Vollkommener Gott" und im Oval (§ 462) *Nfr-htp*, Geburtsname des Königs Neferhotep I. der 13. Dyn. (*H3w-shm-r*‘ *Nfr-htp*); auf dem fehlenden Teil des Sk stand die Filiation des Königs: Name des Vaters in Zusammenhang mit dem Thronnamen des Königs, Name der Mutter in Zusammenhang mit seinem Geburtsnamen; hier ist der Geburtsname allerdings mit dem Titel *ntr nfr* eingeführt, den man normalerweise beim Thronnamen erwartet (§ 629 und 662); unten schraffiertes *nb*; imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2040 (nordöstlich von GBD), 862"; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,3; Tufnell 1984: 15.103.104.141.142.180; pl. 17,1788 und 49,2898.
- 1032** OBJEKT: Sk, A6/0/d 14, mit Goldfassung (§ 266), Ring abgebrochen, Gravur linear, Enstatit, 16,6 x 11,6 x 7,1 mm.
BASIS: Oben Kartusche (§ 462) mit willkürlicher Zeichenzusammenstellung: *r*‘, *nb*, *s*, *b*, *nb*; zu beiden Seiten zwei *swt* (§ 462) und zwei *nfr* (§ 459), unten *nfr* flankiert von zwei ‘*nh* (§ 449) und zwei *w3d* (§ 463), zwei *nb*; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.557.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2031 (in Raum GAC, Stratum III), 827"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,4; Tufnell 1984: 103f; 1984: pls. 14 und 18,1817.
- 1033** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 18,5 x 13,6 x 8,6 mm.
BASIS: In der Mitte *Z3-r*‘ *Ššj* (§ 632.662) *dj* ‘*nh* "Sohn des Re, Scheschi, dem Leben gegeben ist", zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.623.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2115 (bei GFJ), 905"; 2. Hälfte MB IIB (1630-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,5; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 24; Tufnell 1984: 15.103-104.141.142; pl. 20,1880, 49,2893 und 59,3318.



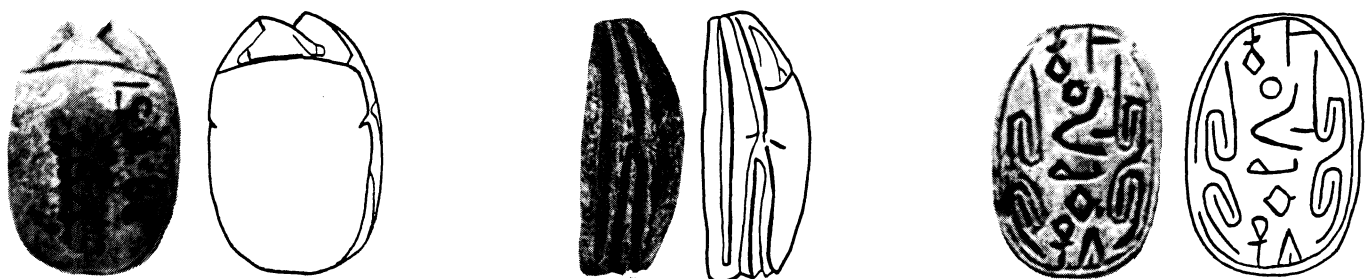
1031



- 1034** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 22,5 x 15,5 x 9,5 mm.
BASIS: Im Zentrum in Kartusche (§ 462) *Ššj* (§ 632.662); darüber *zʒ-r* "Sohn des Re" (§ 468); darunter *ʿnh ḡt* "der ewig lebt"; die Kartusche wird von zwei *ʿnh* (§ 449) und zwei *wʒ ḡ*?, § 463) flankiert; imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.357.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GJH (Grube?), 870", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,6; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 25; Tufnell 1984: 102.104.141.142.182; pl. 17,1802 und 49,2894.
- 1035** OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Gravur linear, Enstatit, 17,5 x 12,3 x 7,4 mm.
BASIS: In der Mitte *Nṯr nfr Mʒ ʿjb-r* *ḡj nh* "Vollkommener Gott Maaibre, dem Leben gegeben ist" (§ 632 Nr. 1-2), zwischen je zwei flachen, ineinandergreifenden Spiralen (§ 509); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.551.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 4-2, 887", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,7; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 27; Tufnell 1984: 15.101.104.130.141.142.197; pl. 32,2364, 49,2890 und 58,3265.
- 1036** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, 16,2 x 10,9 x mm.
BASIS: In der Mitte *Nṯr nfr Zh ʿn-r* "Vollkommener Gott Sechaenre" (§ 632 Nr. 3); zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,8; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 168; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 18; Tufnell 1984: 101.104.124.141.142.182; pl. 20,1869 und 49,2887.
- 1037** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 15 x 11,4 x mm.
BASIS: In der Mitte *Nṯr nfr ʒ-ḥtp-r* *ḡj nh* "Vollkommener Gott Aahetepre, dem Leben gegeben ist" (§ 632 Nr. 4); flankiert von 'Hyksos-Seiten' (§ 486); imported.
DATIERUNG: Anfang 16. Dyn. (1630-1600).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2032 (in Raum GBE); Mitte MB IIB (um 1630).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,9; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 19 (Lesung fehlerhaft). Tufnell 1984: 22 mit fig. 11,4; 97.105.124.141.142.182; pl. 20,1867 und 49,2885.
- 1038** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11 x 8,5 mm.
BASIS: Oben in einer liegenden Kartusche (§ 462) *Mn-ḥpr-r*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); darunter Kombination eines *nfr*-Zeichens mit zwei Straussenfedern und zwei nach aussen gerichteten Uräen, die die Rote Krone tragen; diese Ligatur ist für die 18. Dyn. typisch, ebenso die Anordnung mit der oben quer liegenden Kartusche (vgl. Jaeger 1982: § 1078ff).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.583.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,10; Jaeger 1982: § 1086 Nr. 553 mit ill. 389.



1034



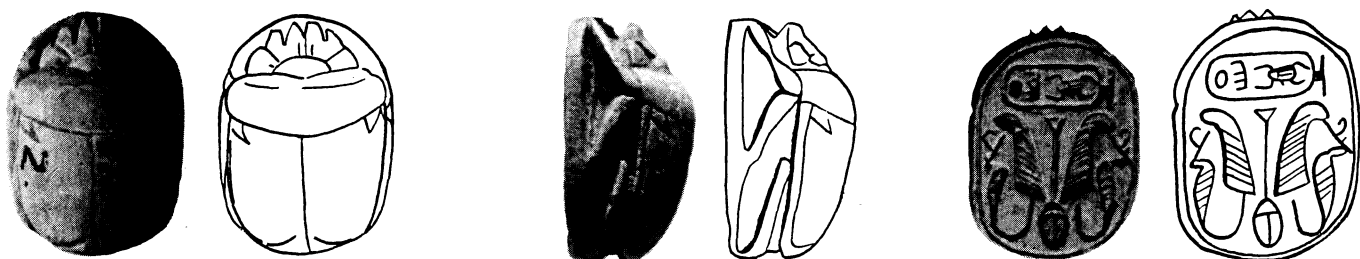
1035



1036

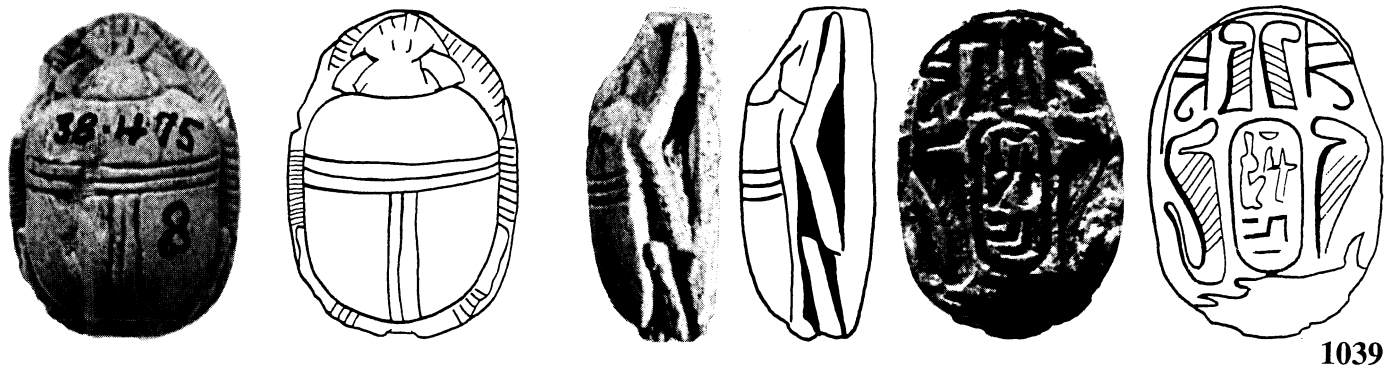


1037

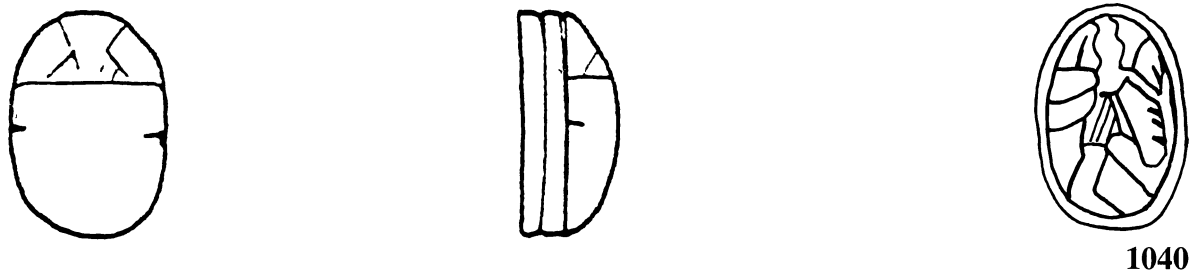


1038

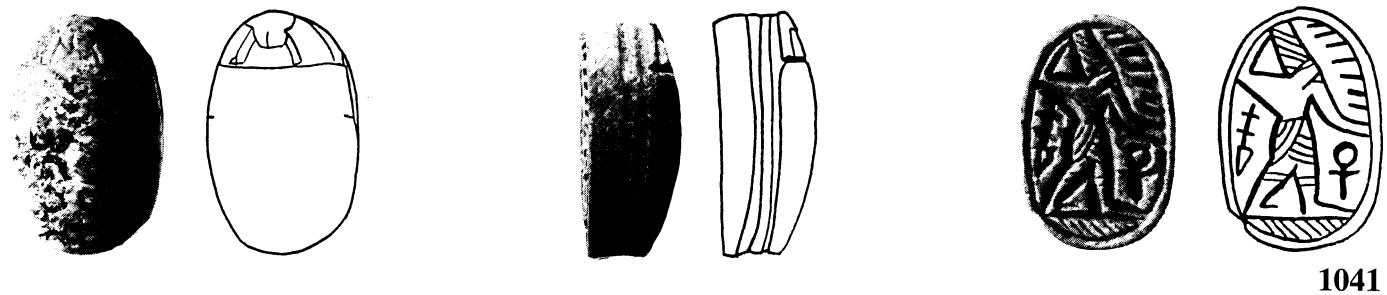
- 1039** OBJEKT: Sk, Teile des Basisrandes weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 22 x 14 x 9 mm.
BASIS: Im Zentrum in einer Kartusche (§ 462) *Wsr-m3 ‘t-r-‘stp-n-r* ‘Thronname Ramses’ II. (§ 634.664; vgl. besonders Tell el-‘Ağul Nr. 199 mit Parallelen); über der Kartusche zwei Maat-Federn (vgl. § 462 *šwt* und K. Martin 1990); links und rechts von den Federn Rote Kronen (§ 452), die auf dem Kopf stehen; zu beiden Seiten der Kartusche nach innen gerichtete Uräen (vgl. § 524).
DATIERUNG: 19. Dyn., ab Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.475.
FUNKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,11.
- 1040** OBJEKT: Sk, B3 oder D8/0/e11, Seite und Rücken nach Ch. Mlinar, Gravur linear, 15,2 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit einer der weissen Krone nachempfundenen Kopfbedeckung und kurzem Schurz; der 'hintere' Arm ist nach hinten gewinkelt erhoben, der 'vordere' ist nach unten vorgestreckt und hält einen Zweig; einige weitere Striche sind aufgrund der Zeichnung nicht sicher zu deuten; die Figur ist als Wettergott zu interpretieren (vgl. § 571); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,12.
- 1041** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit einer der weissen Krone nachempfundenen Kopfbedeckung und kurzem, um die Oberschenkel geschlungenem Schurz; der 'hintere' Arm ist nach hinten gewinkelt erhoben, der 'vordere' ist nach unten vorgestreckt und hält einen Zweig, der teilweise mit der Umrandungslinie identisch ist; die Figur ist als Wettergott zu interpretieren (§ 571); vor der Figur *‘nh*, (§ 449); hinter ihr *nfr* (§ 459); unten *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.590.
FUNKONTEXT: Feld G, Grab 2033 (in einer Mauer an der Strasse GAM), 829"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,13; Tufnell 1984: 102.104; pl. 42,2684; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 264 und 266 mit Abb. 70; Keel/Uehlinger³ 1995: 44 und 47 mit Abb. 32a.
- 1042** OBJEKT: Sk, A6/0/d6*, Basisrand stark bestossen, Rücken beschädigt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 21,4 x 15 x 8* mm.
BASIS: Stehende weibliche Figur mit langem Haar und engem, knöchellangem (?) Kleid; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn erhoben (Verehrung). Ihr gegenüber schreitende menschliche Figur mit Falkenkopf (?) und kurzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist leicht gewinkelt vorgestreckt und hält einen kurzen, oben nach innen gekrümmten Stab (§ 599; vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 376; BIF SK 1993.23); vor dem Falkenköpfigen ein nach aussen gerichteter Uräus, dessen Schwanz auf der Höhe seiner Hüfte endet (§ 529); über dem erhobenen Arm der Frau ein Stengel mit je einer Blüte an jedem Ende (§ 429f); unten *nb*; local.
DATIERUNG: Späte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1675-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.576.
FUNKONTEXT: Feld G, Areal GFQ, 921", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,14; Williams 1970: fig. 19 j; Tufnell 1984: 135.137; pl. 45,2784; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 250-252 Abb. 9.
- 1043** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 21 x 15,5 x 10 mm.
BASIS: Thronende weibliche Figur mit langem Haar und knöchellangem Kleid auf Stuhl (cf. Richards 1992: Nr. 11) mit Löwenfüssen (aber ohne Rückenlehne); der eine Arm liegt auf dem Oberschenkel; der andere ist in einem segnenden Gestus rechtwinklig nach vorn erhoben (zu dieser Haltung vgl. Keel/Schroer 1985: 88 Abb. 54-55; Pieper, ZDPV 53 [1930] 196 Nr. 3); unter der Thronenden ein *nb*; vor ihr kniet in tête-bêche Anordnung (zu einer Drehung des Verehrers um 90° in bezug auf das zu verehrende Objekt vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 405) eine zweite Frau mit langem Haar und engem Rock; deren Oberkörper scheint nackt zu sein; der 'hintere' Arm ist nicht zu sehen, der 'vordere' ist in einem Gestus der Verehrung rechtwinklig nach vorn erhoben (§ 598-599); zwischen beiden Frauen zwei waagrecht angeordnete, einander überschneidende Bögen, wahrscheinlich *‘d* (§ 449; vgl. auch "zentrale Verschlingung" § 501); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.580.
FUNKONTEXT: Feld G, Areal GHD, 906", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,15; Williams 1970: fig. 19 r; Tufnell 1984: 102.105; pl. 45,2795.



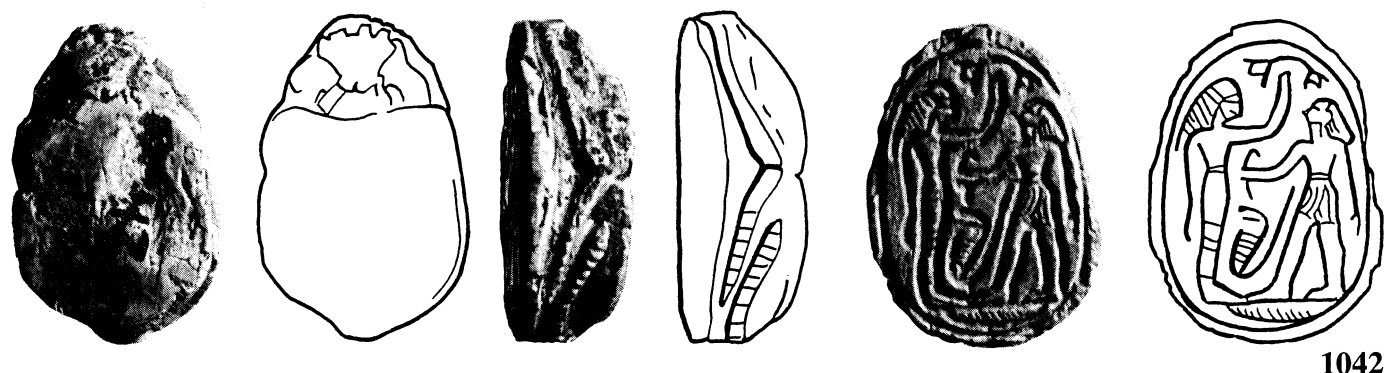
1039



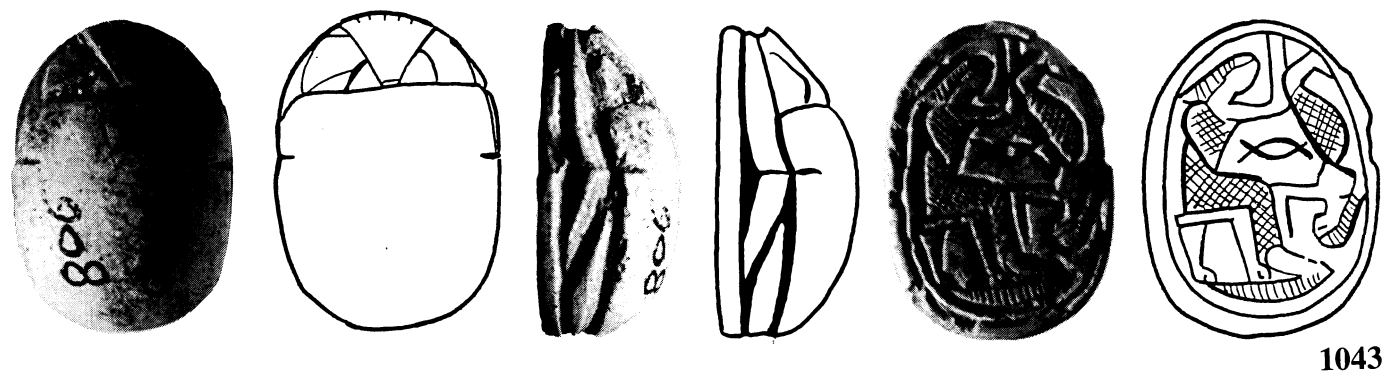
1040



1041

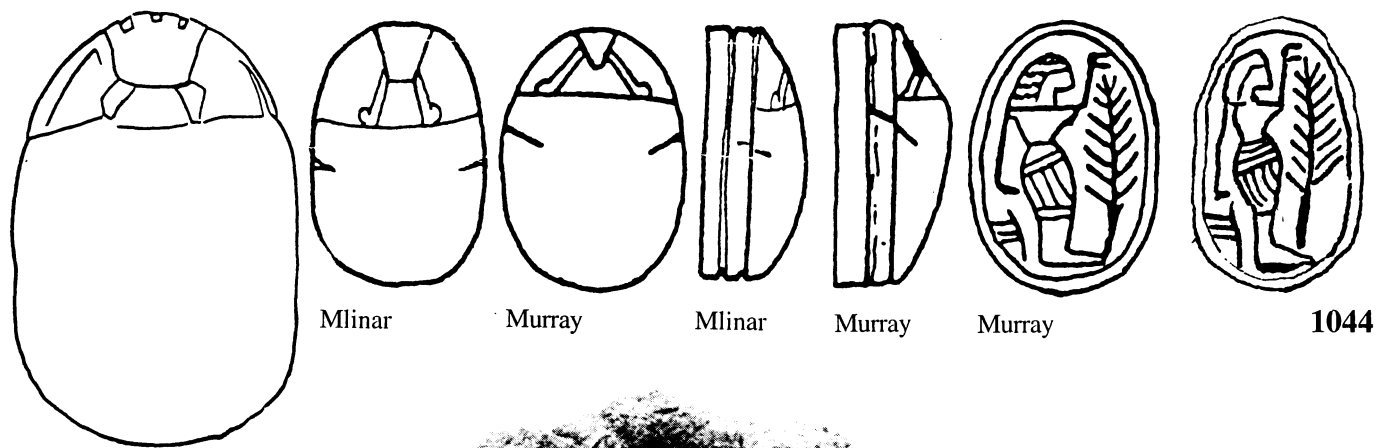


1042



1043

- 1044** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, 18 x 12,5 x 7,5 mm.
BASIS: Stehende anthropomorphe Figur mit engem, knielangem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist senkrecht, verehrend? erhoben (§ 567); vor ihr ein stilisierter Baum (§ 433; zeitgenössische Parallelen zur Baumverehrung bei Keel/Uehlinger ³1995: 32f Abb. 14a.14c.15b = Tell el-‘Ağul: Petrie 1931: pl. 4,136 = Collon 1985: 66 Fig. 1,1); hinter der anthropomorphen Figur undefinierbares Zeichen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen; 1982 dort unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,16; Williams 1970: fig. 19 e; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98, pl. 10, 10; Tufnell 1984: 101.105; pl. 43,2745; Keel/Uehlinger ³1995: 32f Abb. 14b.
- 1045** OBJEKT: Sk, A6 oder B8/0/e10, mit Bronzering (§ 265), Gravur linear mit Quadrierung, Enstatit, 29,6 x 21 x 13 mm.
BASIS: Zwei einander gegenüberstehende weibliche? Figuren mit schulterlangem Haar, Halsketten, eng anliegenden, über die Knie reichenden Röcken; die beiden 'äusseren' Arme hängen dem Körper entlang herunter; mit den 'inneren' geben sich die Figuren die Hand (§ 596); darüber von oben nach unten eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit schematisierten Uräen, zʿ (§ 465) und ein undefinierbares Zeichen, vielleicht dd (§ 451); Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.488.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 1990 (bei Locus GDA), 842"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,17; Williams 1970: fig. 21 i; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 893; Tufnell 1984: 103.104.135; pl. 34, 2446 und 45,2798.
- 1046** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Zeichnung der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar aufgrund von Autopsie, Gravur wahrscheinlich flächig mit Schraffur und Quadrierung, 18 x 13,3 x 8 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur mit Falkenkopf und vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; vom "vorderen" ist nur der herunterhängende Oberarm gezeichnet; unter der Figur nb; vor ihr senkrecht angebrachtes Krokodil, dessen Leib durch zwei Einschnitte deutlich in Kopf, Rumpf und Schwanz geteilt ist (§ 532f.589.591); local.
DATIERUNG: Hälfte 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen; 1982 dort unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2097 (über Raum GBW, unter einer Mauer bei GAS), 895"; Mitte MB IIB (um 1630).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,18; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 899; Tufnell 1984: 103-104.133. 137; pl. 39,2593 und 44,2774.
- 1047** OBJEKT: Sk, D9/II/e11, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 16 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur mit Falkenkopf und vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach unten vorgestreckt; nach Mackay/Murray 1952: scheint er ein Krokodil zu überschneiden, das senkrecht vor ihm steht (vgl. § 532f.589.591); nach Murray hält der Falkenköpfige eine Blume (§ 587), von der Spitze seines Schurzes geht ein nach aussen gerichteter Uräus aus (§ 529 und 588); unten nb; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen; 1982 dort unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GHB, 843", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,19; Murray, PEQ 81 (1949) 93.94.97, pl. 9,5; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 899; Tufnell 1984: 100. 104.105.137; pl. 2584 und 2769.
- 1048** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Zeichnung der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar aufgrund von Autopsie, Gravur wahrscheinlich flächig mit Schraffur und Quadrierung, 16 x 12 x 7 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur mit Falkenkopf und vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist angewinkelt verehrend nach vorn gerichtet; unter der Figur nb; vor ihr senkrecht angebrachtes Krokodil, dessen Leib durch zwei Einschnitte deutlich in Kopf, Rumpf und Schwanz geteilt ist (§ 532f. 589.591); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen; 1982 dort unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 2-1, 829", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,20; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 899; Tufnell 1984: 100.104.105. 137; pl. 39,2585 und 44,2770; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 274f Abb. 102.



Mlinar

Murray

Mlinar

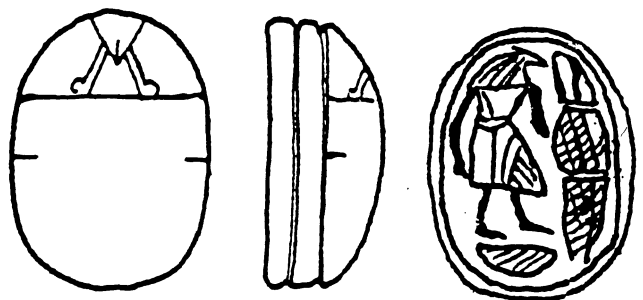
Murray

Murray

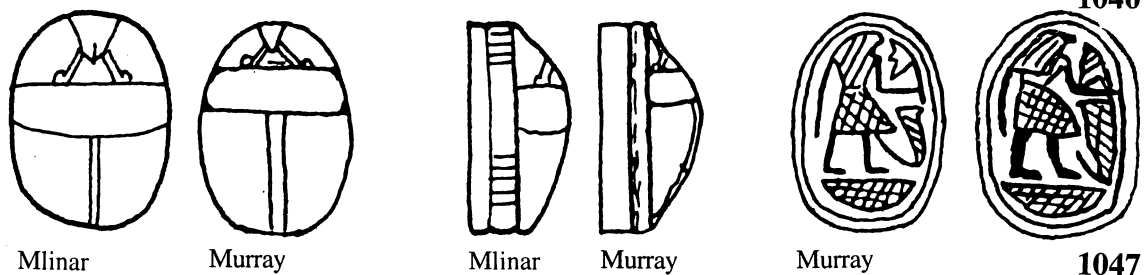
1044



1045



1046



Mlinar

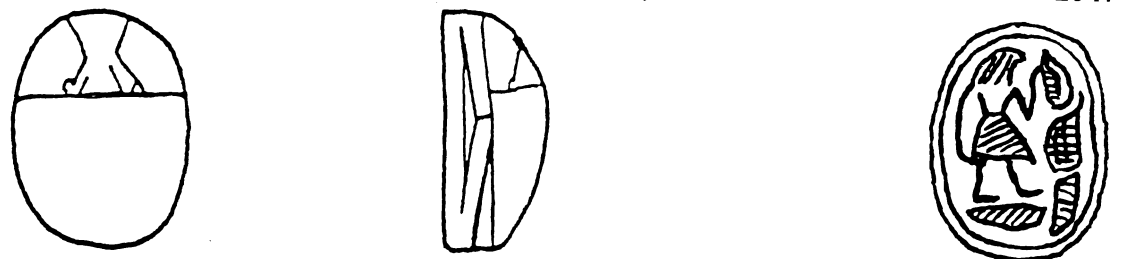
Murray

Mlinar

Murray

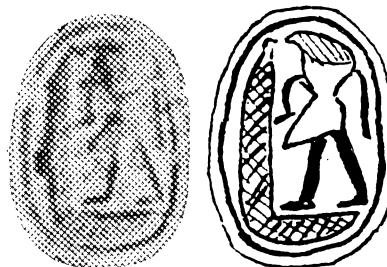
Murray

1047



1048

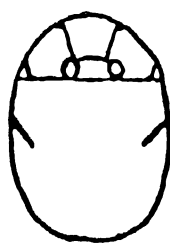
- 1049** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Quadrierung, 17,7 x 12,6 x mm.
BASIS: Nach links schreitende menschliche Figur mit Falkenkopf und vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach unten vorgestreckt; das Winkelgebilde links vor und unter dieser Figur dürfte ein degeneriertes, senkrecht angebrachtes Krokodil sein, das mit dem *nb* unten 'zusammengeflossen' ist (vgl. dazu § 532f.589.591 und Tell el-‘Ağul Nr. 952.1046-1048); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Hof GEN, 926", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,21, Photo pl. 42, unteres Photo, 5. Reihe, 2. von rechts; Williams 1970: fig. 12 o; Tufnell 1984: 101.104-105.137; pl. 39,2588 und 44,2771.
- 1050** OBJEKT: Sk, A67/0/e5 oder e6, Gravur linear ? mit Quadrierung, Kompositmaterial (Fayence), 16,5 x 11,5 x 6,4 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur mit Falkenkopf und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält einen undefinierbaren Gegenstand, vielleicht ein Blatt oder Zweig (§ 586); vor dem Vorderbein und zwischen den Beinen Zweige (§ 433); local.
DATIERUNG: Späte 13. Dyn.-Mitt15. Dyn. (1675-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GCB, 851", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,22; Williams 1970: fig. 15 k; Murray, PEQ 81 (1949) 98, pl. 11,17; Tufnell 1984: 100.105; pl. 44,2759; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 259-260 Abb. 42.
- 1051** OBJEKT: Sk, D6/II/d5, Gravur mit Schraffur und Quadrierung, 20 x 15 x 8 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur mit schulterlangem Haar und vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus an seinem dünnen Schwanzende; ein zweiter, nach aussen gerichteter Uräus beginnt bei der Spitze des Schurzes; unten *nb* (§ 563; vgl. besonders Tell el-‘Ağul Nr. 1059; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 44,69); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 2-1, 856", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,23; Williams 1970: fig. 11i + 12 c; Murray, PEQ 81 (1949) 98, pl. 11,10; Tufnell 1984: 101.104; pl. 42,2719.
- 1052** OBJEKT: Sk, D5 oder D7/0/e10 oder e11, Gravur flächig mit Schraffur, 16,5 x 12 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Waden sitzende menschliche Figur mit engem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält eine Blüte? (§ 616); die Figur ist von nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 525); unter dem linken Uräus ein *nb*; local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1650-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, 872"; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,24; Williams 1970: fig. 11 m; Murray, PEQ 81 (1949) 93.97, pl. 9, 12; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 897 (dort allerdings Falkenköpfiger mit Uas-Zepter); Tufnell 1984: 101.105.136; pl. 37,2533 und 46,2809.
- 1053** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur flächig mit Quadrierung, 19 x 14 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitende menschliche Figur mit vorn spitzem Schurz; beide Arme hängen dem Körper entlang herunter (§ 566-567); nach innen gerichtete Uräen flankieren die Figur (§ 525); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2052 (in Raum bei GFX), 879"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,25; Murray, PEQ 81 (1949) 93.97, pl. 9,1; Tufnell 1984: 103f; pl. 37,2535 und 43,2746.
- 1054** OBJEKT: Sk, D2 oder D6/0/d7, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 18 x 12,8 x 7,5 mm.
BASIS: Stehende, nach links gerichtete männliche? Figur mit sehr schematisiertem menschlichem? Gesicht und nach vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach unten vorgestreckt und geht in einen nach aussen gerichteten Uräus über; über diesem ein zweiter, nach innen gerichteter Uräus (§ 563); unten *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), evtl. noch später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GDS, 936", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,26; Murray, PEQ 81 (1949) 98, pl. 11,14; Tufnell 1984: 101.104; pl. 42,2715.



1049



Mlinar



Murray



Mlinar



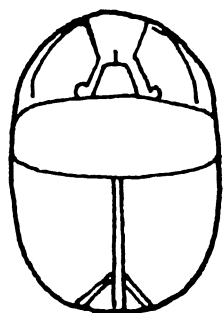
Murray



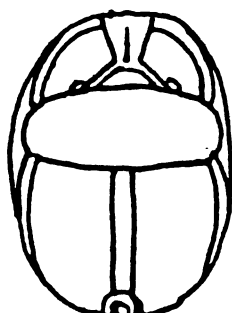
Murray



1050



Mlinar



Murray



Mlinar



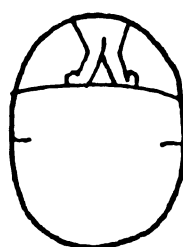
Murray



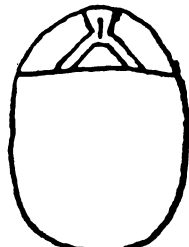
Murray



1051



Mlinar



Murray



Mlinar



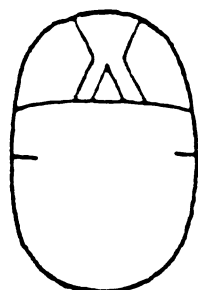
Murray



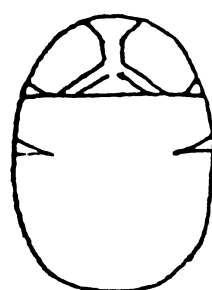
Murray



1052



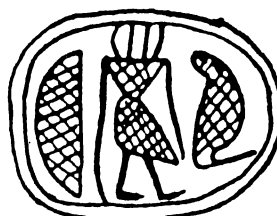
Mlinar



Murray



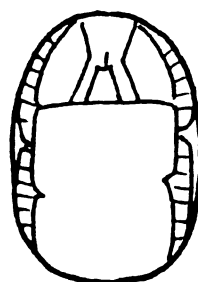
Murray



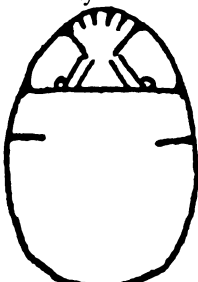
Murray



1053



Mlinar



Murray



Mlinar



Murray

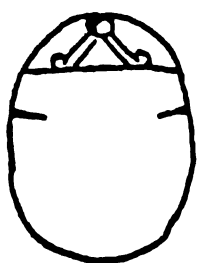


Murray



1054

- 1055** OBJEKT: Sk, Gravur linear? mit Schraffur und Quadrierung, Kompositmaterial (Fayence), 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende menschliche Figur mit Falkenkopf? über *nb*; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' hält einen nach innen gerichteten Uräus am dünnen Schwanz (§ 620; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1057); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GFF, 907", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,27; Murray, PEQ 81 (1949) 93.97, pl. 9,15; Tufnell 1984: 101.105; pl. 47,2827; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267-269 Abb. 85.
- 1056** OBJEKT: Sk, D7/0/d15, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 21 x 15,3 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitende männliche Figur mit nach vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist leicht gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält einen langen Zweig? (§ 561); die Figur ist flankiert von einem nach innen gerichteten Uräus (§ 529) und einer schreitenden menschlichen Figur (links) mit Falkenkopf und vorn spitzem Schurz, deren 'hinterer' Arm dem Körper entlang herunterhängt, der 'vordere' ist stark gewinkelt segnend/schützend erhoben; zum Ganzen vgl. § 610; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.578.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,28; Tufnell 1984: 102; pl. 45,2778; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 248f Abb. 2.
- 1057** OBJEKT: Sk, Zeichnung der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar aufgrund von Autopsie, Gravur flächig mit Schraffur, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende menschliche Figur mit Falkenkopf und engem Schurz über *nb*; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus am Schwanz (§ 620; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1055); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen, 1982 dort aber nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2051 (in Raum GBQ), 783"; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,29; Tufnell 1984: 103f; pl. 47,2828.
- 1058** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Zeichnung der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar aufgrund von Autopsie, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 18,5 x 13 x 6? mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit Falkenkopf und vorne spitzem Schurz über *nb*; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' Arm ist gewinkelt vorgestreckt und hält eine Lotos?-Blüte auf langem Stengel (§ 587); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522), eher 2. Hälfte.
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen, 1982 dort aber nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 4-3, 871"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,30; Williams 1970: fig. 15 a; Murray, PEQ 81 (1949) 98, pl. 11,18; Tufnell 1984: 101.105; pl. 44,2760; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 260f Abb. 46.
- 1059** OBJEKT: Sk, Gravur mit Quadrierung, 18 x 12 x mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur mit kurzem Haar und vorn spitzem? Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus an seinem dünnen Schwanzende; ein zweiter, nach aussen gerichteter Uräus beginnt bei der Spitze des Schurzes; unten *nb* (§ 563; vgl. besonders Tell el-‘Ağul Nr. 1051; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 44,69); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2039 (in Raum GAC/GAG), 807"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,31; Williams 1970: fig. 15 c; Tufnell 1984: 103f; pl. 42,2716.



Murray



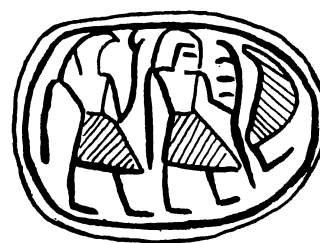
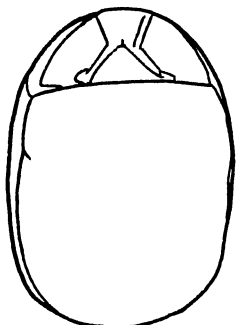
Murray



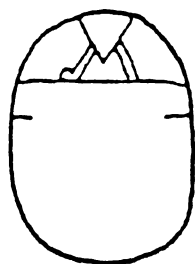
Murray



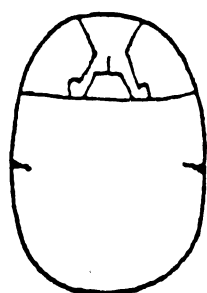
1055



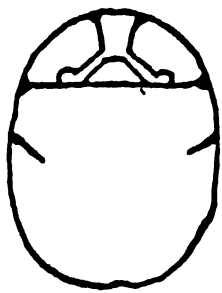
1056



1057



Mlinar



Murray



Mlinar



Murray



Murray

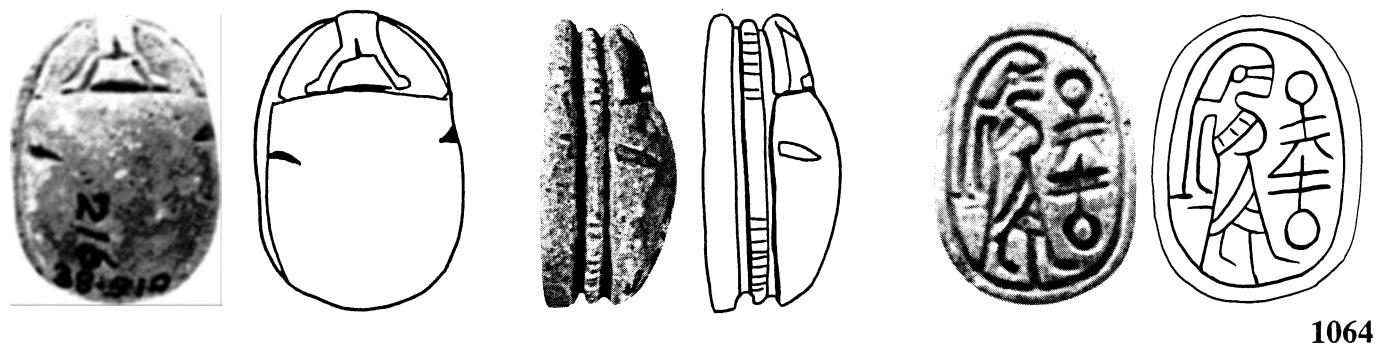
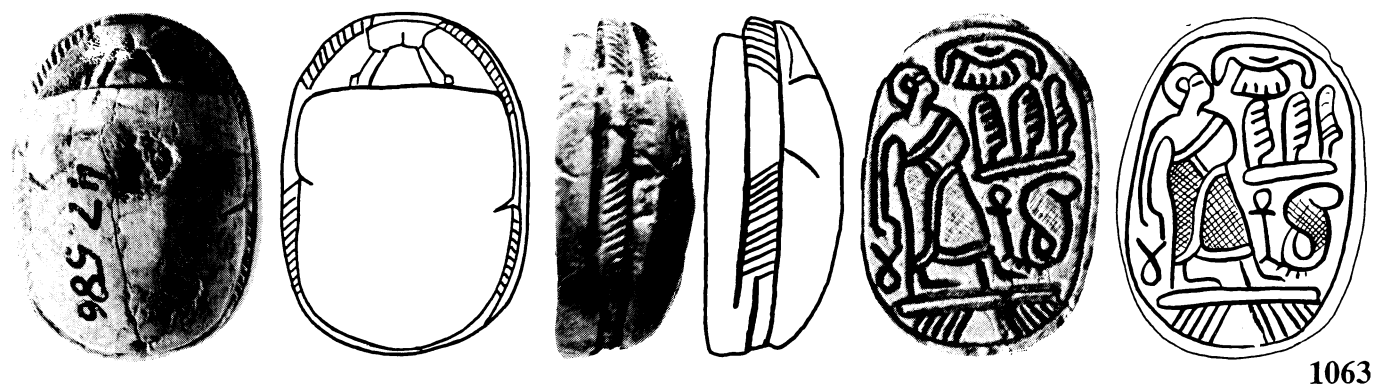
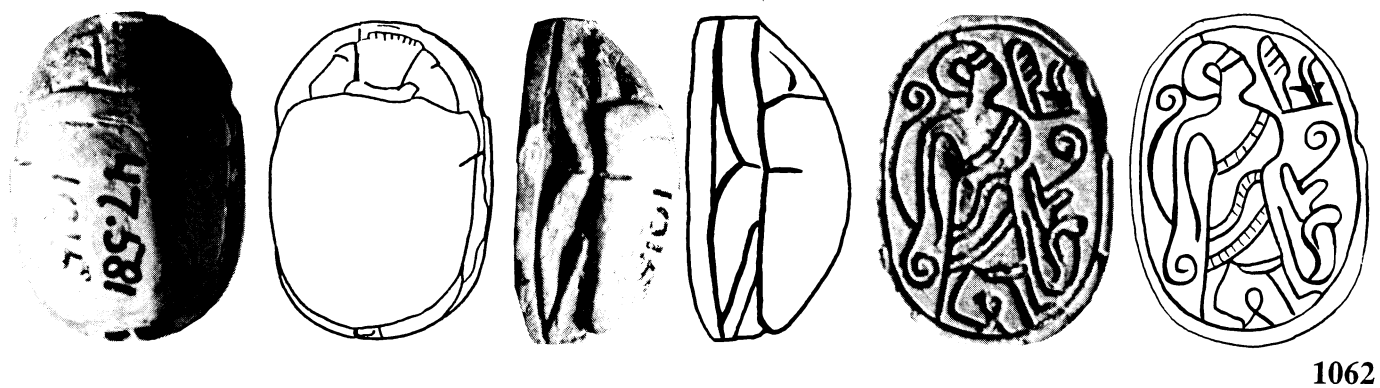
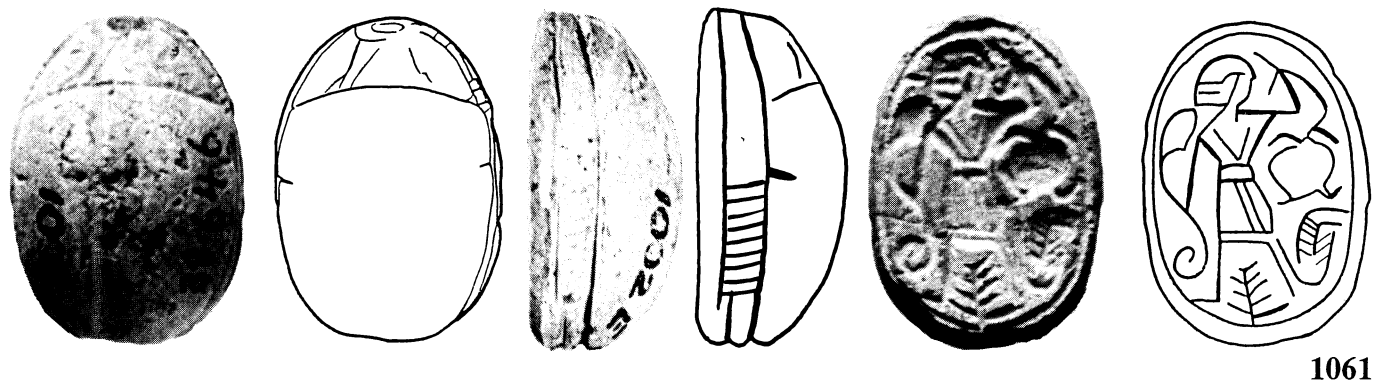
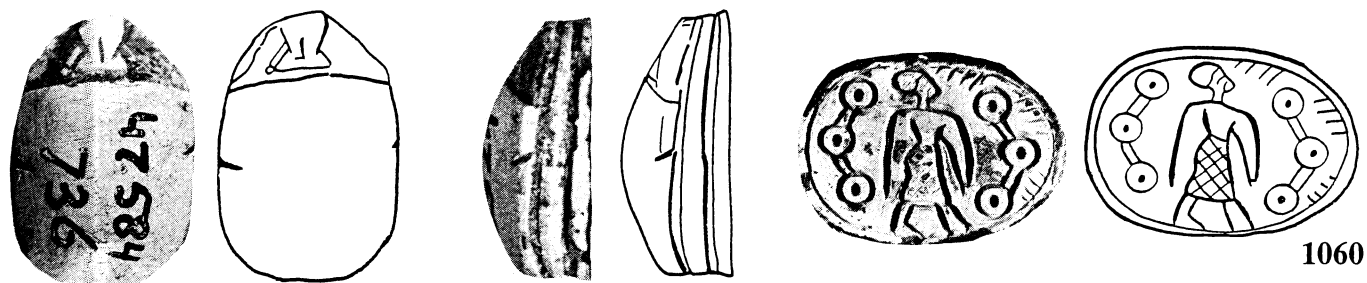


1058

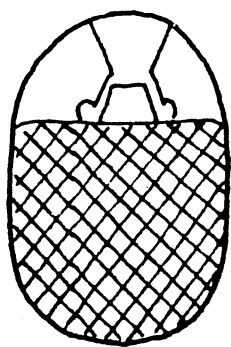


1059

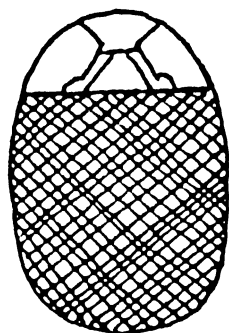
- 1060** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear mit Quadrierung, Enstatit, 18 x 13,3 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitende männliche Figur mit kurzem Haar, Schurz und herabhängenden Armen (vgl. § 566-567), flankiert von je drei Kreisen mit Punkt, die mit Doppellinien verbunden sind und einen flachen Winkel bilden, dessen Spitze nach aussen gerichtet ist; die Umrandungslinie ist auf der rechten Seite an drei Stellen zu Zweigen ausgestaltet (§ 433); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.584.
FUNDKONTEXT: Feld G, Hof GAO, 849", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,32; Tufnell 1984: 101.104f; pl. 22,1980 und 43,2748.
- 1061** OBJEKT: Sk, D7/0/e9, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 21 x 16 x 10 mm.
BASIS: Nach links schreitende oder breitbeinig dastehende männliche Figur mit – falls nach links schreitend – rückwärts gewendetem Kopf, ägyptisierender Perücke, 'Hemd' mit grossem V-Ausschnitt und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; er trägt einen S-förmigen Gegenstand, der unten in einer Spirale, oben in einer flächig gravierten 'Blase' endet (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1062); der 'vordere' Arm ist gewinkelt erhoben; er hält einen undeutlichen Gegenstand, wahrscheinlich eine Blüte (§ 562); darunter ist ein flächig gravierter Sk (§ 454) über einem ebenfalls flächig gravierten, nach aussen gerichteten Uräus (§ 529); zwischen den Beinen des Schreitenden ein Zweig (§ 433); vielleicht gehen die flächig gravierten Teile auf eine nachträgliche Bearbeitung zurück (vgl. § 697); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.646.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2130 (bei Areal GJH), 868"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,34; Williams 1970: fig. 22 d; Tufnell 1984: 103f.137; pl. 42,2706.
- 1062** OBJEKT: Sk, A6 oder B5/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, 21 x 16 x 10,4 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit kurzem Haar und 'Wulstsaummantel', der die rechte Schulter freilässt ('Toga'); der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter und trägt eine Doppelspirale, der 'vordere' ist in den Mantel eingeschlagen (§ 568-570); vor der Figur oben auf einer Standlinie *swt* (§ 462) und *j* (§ 456), beide zusammen vielleicht für *šht* (§ 461, vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1063); darunter ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 529) mit Roter Krone (§ 452); zwischen den Beinen der Figur *zʃ* (§ 465); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.581.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GHJ, 866", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,35; Williams 1970: fig. 22 g; Tufnell, AnSt 6 (1956) 68; Tufnell 1984: 87.102.105.136.137.139.197; pl. 43,2728; Keel/Schroer 1985: 80 Abb. 40.
- 1063** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear mit feiner Quadrierung, Enstatit, 23 x 17,4 x 9 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit kurzem Haar und 'Wulstsaummantel', der die rechte Schulter freilässt ('Toga'); der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist in den Mantel eingeschlagen (§ 568-570); der Mann steht auf einem Podest, das links vier, rechts fünf Beine hat (vgl. Keel 1980: 260f fig. 63-64 = Keel/Shuval/ Uehlinger 1990: 176f fig. 7-8; Kirkbride 1965: fig. 301,11); vor dem Mann von oben nach unten: *nbtw* (§ 458), *šht* "Feld" (§ 461), *nh* (§ 449) und ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 529); links unten umgekehrtes *zʃ* (§ 465); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.586.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,36; Williams 1970: fig. 22 h; Tufnell, AnSt 6 (1956) 68; Tufnell 1984: 87.102.105.136.137.139.197; pl. 43,2729; Keel/Schroer 1985: 81 Abb. 42.
- 1064** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 19,5 x 14,5 x 9,4 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit schulterlangem Haar und 'Wulstsaummantel', der die rechte Schulter freilässt ('Toga'); der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist in den Mantel eingeschlagen (§ 568-570); vor dem Mann die syrische Form des *nh* (§ 449) und *nfr* (§ 459); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-1. Hälfte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.510.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 1-1, 851", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 7, pl. 9,37; Williams 1970: fig. 22 j; Tufnell, AnSt 6 (1956) 68; Tufnell 1984: 87.102.105.136-138.197; pl. 43,2726; Keel/Schroer 1985: 78f Abb. 38.



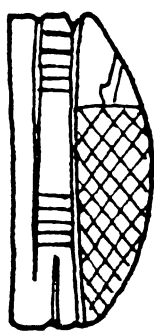
- 1065** OBJEKT: Sk, D6/XXX/e9, Zeichnung der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar aufgrund von Autopsie, Gravur wahrscheinlich linear mit Schraffur, Enstatit, 22,5 x 15 x 9 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit schulterlangem Haar, Uräus an der Stirn und vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist nach unten vorgestreckt und hält eine Papyrusdolde (§ 562); unter der Figur *nb*; unter dem 'vorderen' Arm *t* und *nfr* (§ 459); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen; 1982 dort unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 1984 (GDV), 835"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,39; Williams 1970: fig. 22 a; Murray, PEQ 81 (1949) 93.98, pl. 10,1; Tufnell 1984: 17 mit fig. 6,11; 69.87.103-106.137.149; pl. 42,2702.
- 1066** OBJEKT: Sk, D7/0/e10, Zeichnung der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar aufgrund von Autopsie, Gravur wahrscheinlich linear mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: Mit angewinkelten Beinen nach links schreitende männliche? Figur mit schulterlangem Haar und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält ein Uas-Zepter mit nach innen statt nach aussen gerichtetem Kopf (§ 564); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen; 1982 dort unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GCA, 906", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,40; Murray, PEQ 81 (1949) 93.94.98, pl. 10,14; Tufnell 1984: 101.105.136; pl. 46,2811.
- 1067** OBJEKT: Sk, D7/0/e10, Gravur wahrscheinlich linear mit Schraffur, Enstatit, 18,7 x 14 x 6 mm.
BASIS: Nach links schreitende männliche Figur mit schulterlangem Haar und Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus am langen Schwanz (§ 563); unter der Figur *nb*; unter dem 'vorderen' Arm *nfr* (§ 459); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GCK, 906", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,41; Williams 1970: fig. 15 h; Murray, PEQ 81 (1949) 94.98, pl. 11,8; Tufnell 1984: 101.104; pl. 42,2717.
- 1068** OBJEKT: Sk, D9/0/e10, abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, dunkler Stein (Serpentin?, Steatit?), 16,2 x 11,6 x 7,3 mm.
BASIS: Stehende weibliche? Figur mit langem Haar und eng anliegendem Rock; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist verehrend? bzw. grüssend erhoben und scheint einen kurzen Zweig zu halten (§ 561 und 566f; vgl. Akko Nr. 40; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 12,137; Keel 1994: 217 und 246 Abb. 26-27); vor der Figur oben *t*, unten ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 529); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.540.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,42; Williams 1970: fig. 15 m; Tufnell 1984: 101.105; pl. 43,2744.
- 1069** OBJEKT: Sk, A2/0/d5, mit Bronzering (§ 265), Gravur linear, Enstatit, 14,6 x 10,5 x 7,2 mm.
BASIS: Auf den Hinterbeinen hockender falkenköpfiger Sphinx (§ 549f); Sonnenscheibe mit Uräus? oder Doppelkronen (S5) auf dem Kopf; über dem Flügel zwei Striche und kleines Oval; unter dem Flügel Bogen auf Rand aufliegend und X; unten *nb* (vgl. 9F).
DATIERUNG: Wie Tufnell 1984: pl. XLI,2652-2677 zeigen, wirkt die Figur im mbz Kontext fremd; Parallelen zur Haltung und zur Doppelkrone sind eher im 9./8. Jh. zu finden (Gubel 1985: 101-105 Fig. 7-11); vorausgesetzt dass der Fundkontext richtig bestimmt ist, haben wir es mit einer Intrusion zu tun (§ 691f).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.521.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2021 (in Raum GCC, Stratum III), 873"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,43; Tufnell 1984: 102.104.134 Anm. 126; pl. 41,2660.



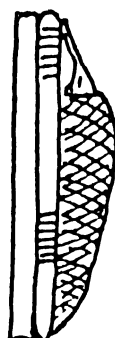
Mlinar



Murray



Mlinar



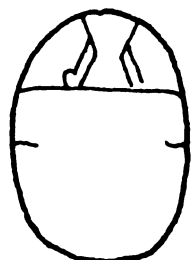
Murray



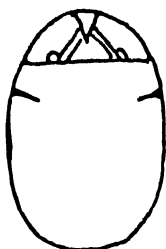
Murray



1065



Murray



Mlinar



Murray



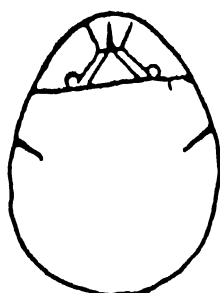
Mlinar



Murray



1066



Murray



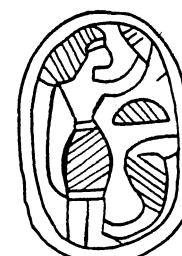
Murray



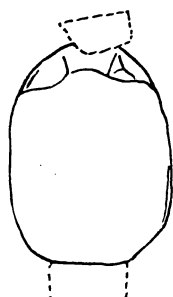
Murray



1067

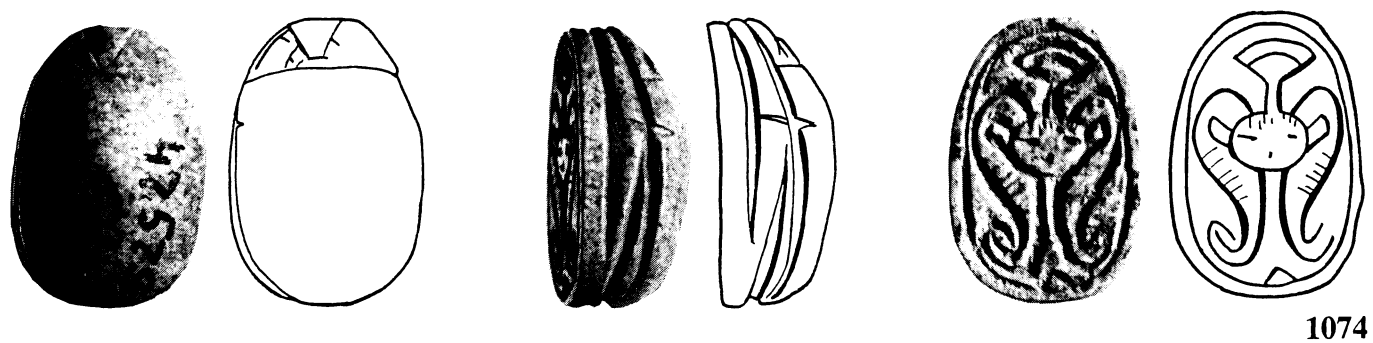
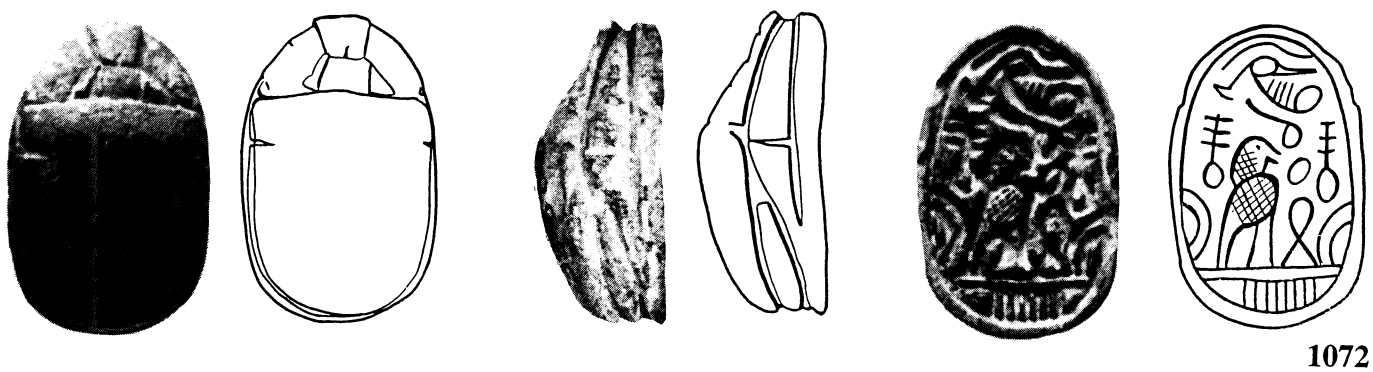
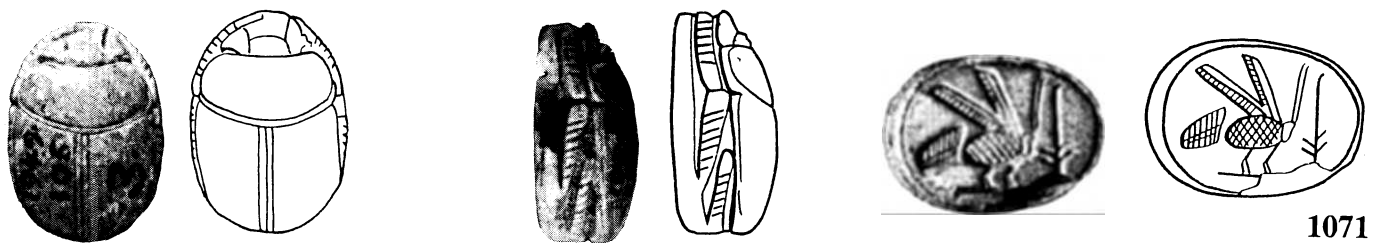


1068

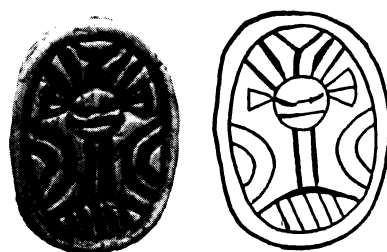
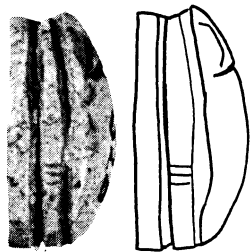
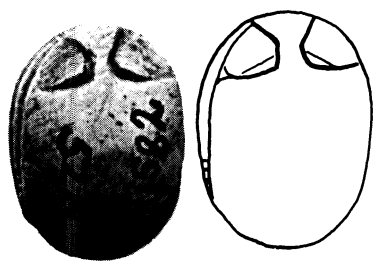


1069

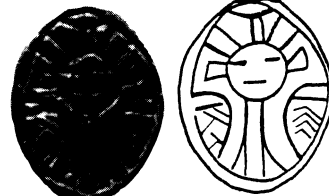
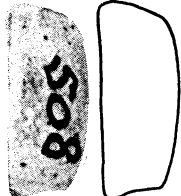
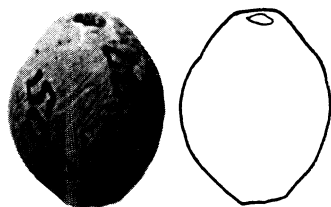
- 1070** OBJEKT: Sk, D3/S/e9, ein Stück an der linken Schmalseite der Basis weggebrochen, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 23 x 16,1 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Sphinx mit sehr langem Haar; die Vorderbeine in schreitender Stellung (§ 544-546); vor ihm ein nach innen gerichteter Uräus (§ 529; vgl. Akko Nr. 190); über dem Rücken *nfr* (§ 459), das auf dem Kopf steht; auf dem Rücken zwei X-förmig angeordnete Zweige (§ 95 und 433); local.
DATIERUNG: Späte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1675-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.582.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GGD, 902", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,44; Williams 1970: fig. 22 I; Tufnell 1984: 102.104; pl. 41,2674.
- 1071** OBJEKT: Sk, ein kleines Stück vom Basisrand weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, sehr fein geschnitten, Enstatit?, 14,6 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nswt bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 424).
DATIERUNG: Sowohl die Gravur (vgl. Jaeger 1982: § 1071 mit Anm. 358) als auch gewisse typologische Merkmale (die stark gebogene Doppellinie zwischen Prothorax und Elytra und der hintere Teil des Rückens in Profilansicht, der kaum abfällt; vgl. Jaeger, GM 70 [1984] 74.75) führen zu einer Datierung in die frühe 18. Dynastie (Amenophis I. bis Thutmosis II.); zusammen mit Aschkelon Nr. 19 handelt es sich um den frühesten Sk aus der 18. Dynastie, der in Palästina gefunden worden ist. Dass es sich um eine ägyptische Produktion handelt, ist aus denselben Gründen eindeutig; 18. Dyn., Amenophis I.-Thutmosis II. (1514-1479).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.105.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 8,45.
- 1072** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 21 x 14 x 9,6 mm.
BASIS: Von oben nach unten Udschatauge (§ 464), ‘ oder Blüte (§ 430), *b3* "Ba-Vogel" (vgl. Anafa Nr. 3; Geser: Rowe 1936: Nr. 265) oder Falke (§ 460.549.556), flankiert von zwei *nfr* (§ 459) und zwei auf der Umrandungslinie ruhenden Doppelbögen; vor dem Kopf des Vogels kleines Oval, darunter *z3* (§ 465); unten *nb* mit senkrechten Strichen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.666.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,46; Tufnell 1984: Nr. 8b,1431.
- 1073** OBJEKT: Sk, D2 mit Quadrierung (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1179)/0/e9a, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 27 x 20 x 11 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Göttinnenkopf vom Typ E (§ 578f) flankiert von zwei auf ihren Waden sitzenden Frauen mit schulterlangem Haar und engem Rock (vgl. Akko Nr. 190); ihre 'äussere' Arme hängen dem Körper entlang herunter, die überlangen 'inneren' Arme berühren je eine Locke des Göttinnenkopfes (zum Ganzen vgl. § 609); links oben ein senkrechter Strich, rechts oben ein Dreieck; Schnur- bzw. Kerbbandumrandung (§ 512f); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.594.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GEO, 911", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,47, Photo pl. 42, oberes Photo, 1. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 102.104.105.135.138; pl. 34,2445, 45,2796 und 48,2870; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143.145 Nr. 90.
- 1074** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 19 x 13,3 x 9 mm.
BASIS: Göttinnenkopf vom Typ E (§ 578f) mit langem, dünnem Hals, der an den Griff des Hathorfetischs erinnert; auf dem Kopf Blume (§ 430); unten Dreieck; local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1630-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.575.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2080 (in Raum GAE, Stratum II), 842"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,48, Photo pl. 42, oberes Photo, 1. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 103.104.138; pl. 48,2868; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143.145 Nr. 91.



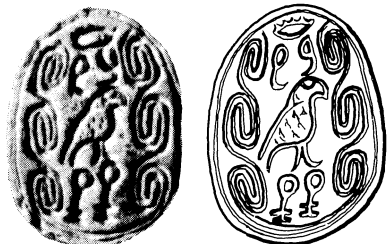
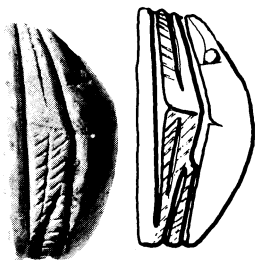
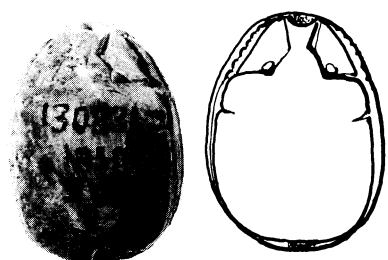
- 1075** OBJEKT: Sk, B4/0/e10, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16 x 12 x 8 mm.
BASIS: Göttinnenkopf vom Typ C mit Blüte zwischen zwei Gebilden auf dem Kopf (§ 578f); der Griff ist von Doppelbogen flankiert, die auf der Umrandungslinie ruhen, und steht auf einem schraffierten mandelförmigen Feld, das unten durch die Umrandungslinie gebildet wird.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.582 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld G, Hof GBY, 877", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,49, Photo pl. 42, oberes Photo, 1. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 101.105.138; pl. 48,2863; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 140.142 Nr. 78.
- 1076** OBJEKT: Kauroid, glatt, Typ I (§ 186), Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, 13 x 10 x 6 mm.
BASIS: Göttinnenkopf vom Typ C mit Blüte zwischen zwei Gebilden auf dem Kopf (§ 578f); der Griff ist von zwei nach aussen gerichteten Uräen flankiert (§ 523).
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.577 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GBY, 910", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,50, Photo pl. 42, oberes Photo, 1. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 105; pl. 48,2855; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 140.143 Nr. 81.
- 1077** OBJEKT: Sk, B4/0/d6 oder d14, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, 16 x 11,9 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Falke (§ 460.549.556; vgl. Tell el-^cAğul Nr. 560) mit ungewöhnlich dickem Schnabel; über ihm ein schlecht ausgeführtes *h*^j (§ 453) und zwei senkrecht gestellte, spiegelbildlich antithetische ^c; unter dem Falken zwei *nfr* (§ 459), die auf dem Kopf stehen; das Ganze ist flankiert von je drei flachen, ineinandergreifenden, unten verbundenen S- bzw. Z-Spiralen (§ 510).
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-frühe 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 130831.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2101 (bei Areal GCG/GCK), 826"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,51, Photo pl. 42, oberes Photo, 1. Reihe, 2. von rechts; Tufnell 1984: 101-103.130; pl. 9,1462 und 32,2373; Givon 1985: 60f Nr. 5.
- 1078** OBJEKT: Sk, A5/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12 x 9 mm.
BASIS: Kolumne von Hieroglyphen: *z*³ (§ 465), *r*, *h*^j (§ 453), zwei undeutliche Zeichen, die an *z*³ (§ 465) erinnern, *r* oder *t*, *h*^j; das Ganze umrandet von flachen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen S- bzw. Z-Spiralen (§ 509) und von einem Kerbband (§ 513); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 130832.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 3-2, 820"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,52, Photo pl. 42, oberes Photo, 1. Reihe, 6. von links (verkehrt); Tufnell 1984: 101.104; 1984: pls. 31 und 33,2400; Givon 1985: 60f Nr. 3.
- 1079** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: *K3* (§ 456) und *r*^c (§ 461), zwei Elemente, die auch im Thronnamen Sesostri' I., *Hpr-k3-r*^c, erscheinen (§ 627 und 661); umrandet von flachen, ineinandergreifenden Z-Spiralen (§ 504); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 130830.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2073 (Areal GAD); frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,53, Photo pl. 42, oberes Photo, 4. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 102.104; pl. 29,2276; Givon 1985: 62f Nr. 6.
- 1080** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, 16,4 x 11,6 x mm.
BASIS: Im Zentrum übereinander *r*^c (§ 461) und *nfr* (§ 459), umgeben von acht Doppelkreisen mit Punkt (§ 492; Achsib Nr. 34); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GBO, 871", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,54, Photo pl. 42, oberes Photo, 4. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 101; pl. 22,1986 und 50,2927.



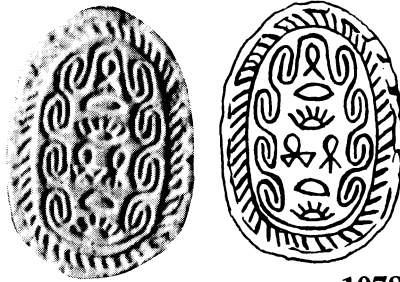
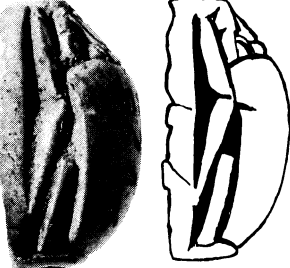
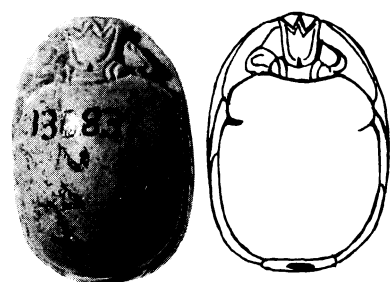
1075



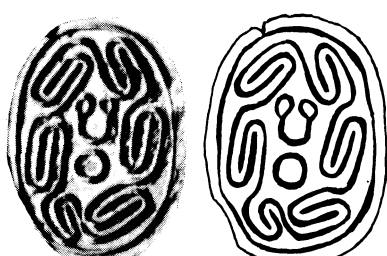
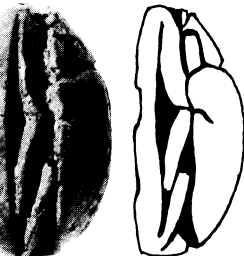
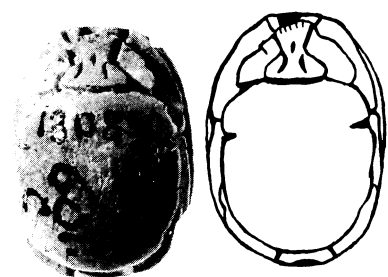
1076



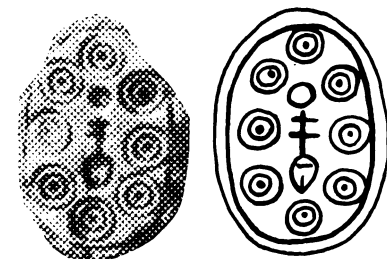
1077



1078

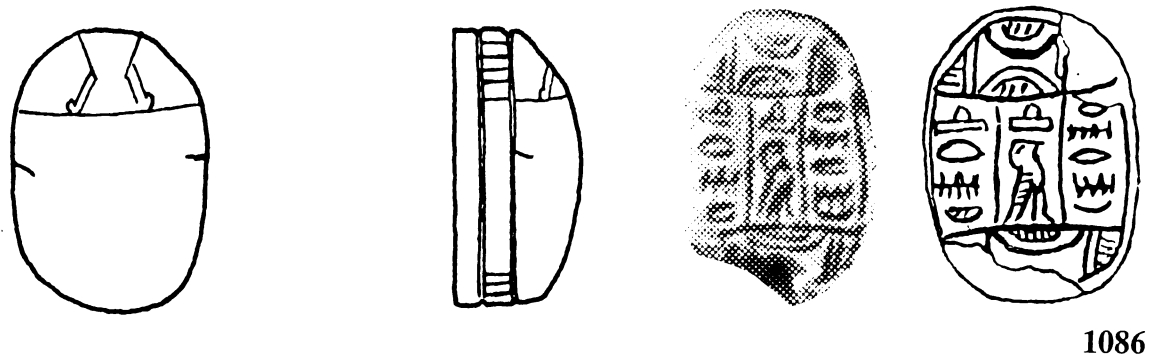
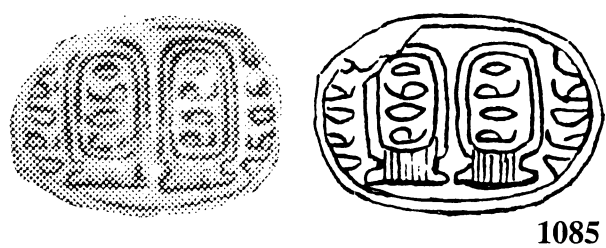
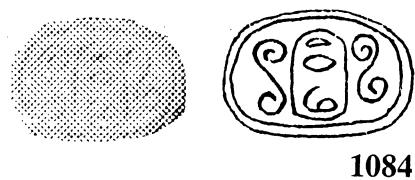
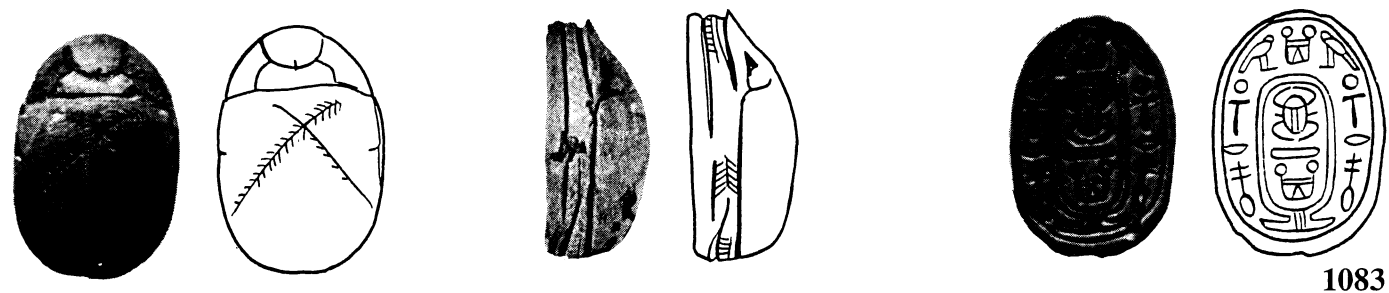
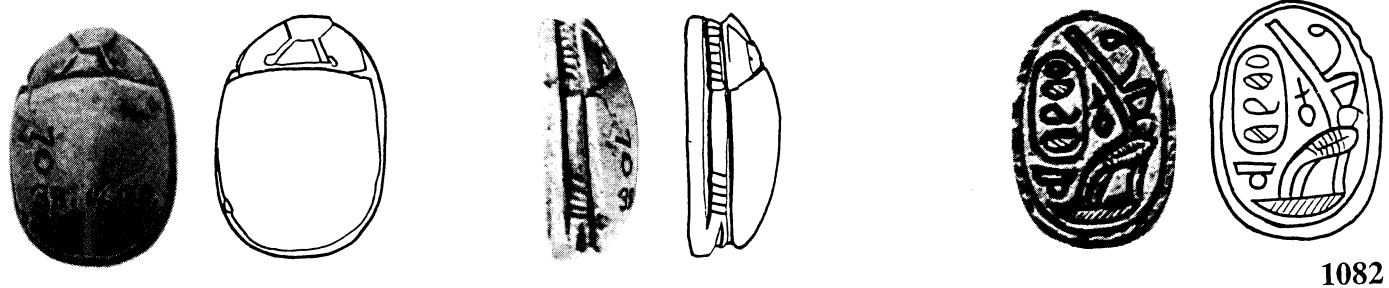
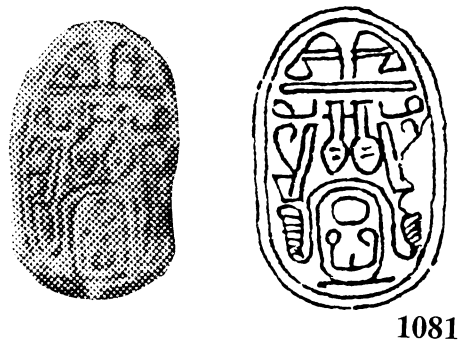


1079

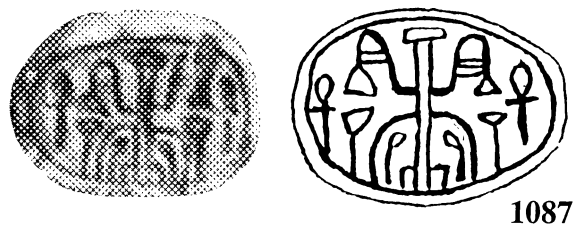


1080

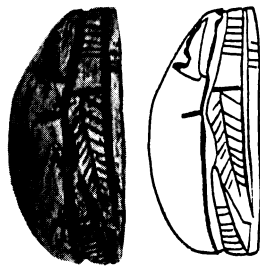
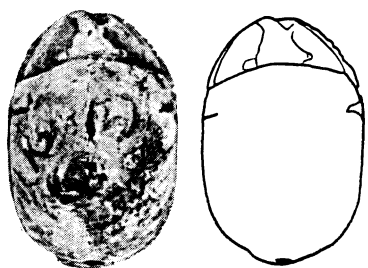
- 1081** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, 20 x 13 x mm.
BASIS: Oben Papyruspflanze mit zwei hängenden, gebundenen Dolden (§ 432); darunter zwei spiegelbildlich einander gegenüberliegende ʿ, zwei *nfr* (§ 459) flankiert von den Roten Kronen (§ 452) auf den Köpfen zweier nach aussen gerichteter Uräen (§ 523), deren verbundene Schwänze ein "Dach" über einer Kartusche (§ 462) bilden, der *r*ʿ (§ 461) und *k3* (§ 456) einbeschrieben sind, zwei Elemente des Thronnamens Sesostri's I., *Hpr-k3-r*ʿ (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 1079); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grube GBX, 859", Stratum III-II; Mitte MB IIB (um 1630).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9, 55, Photo pl. 42, oberes Photo, 1. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 101.103; pl. 2, 1064, pls. 10 und 17, 1801.
- 1082** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16,1 x 11 x 7 mm.
BASIS: Falke (§ 460.549.556) auf *nb* mit unverhältnismässig grosser Roter Krone (§ 452; vgl. Akko Nr. 176 mit Parallelen); dahinter *nfr* (§ 459), links davon Oval (§ 462) mit anra-Zeichen (§ 469f); darunter undeutliches Zeichen, vielleicht ein umgekehrtes *htp* (§ 455); zur Kombination Falke mit Roter Krone vor Kartusche oder Oval mit anra-Zeichen vgl. BIF SK 1994.32; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.482.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 2-1, 748"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9, 56, Photo pl. 42, oberes Photo, 2. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 101.103.104; pls. 9, 1463 und 17.
- 1083** OBJEKT: Sk, A4/S/d14 oder e6, Gravur linear, sehr fein, Enstatit, 16,3 x 11,4 x 7,3 mm.
BASIS: In der Mitte Kartusche mit *hpr* (§ 454), *t3* (§ 463) und *k3* (§ 456); darüber *k3* zwischen zwei nach innen gerichteten Falken (§ 557); zu beiden Seiten je ein ʿ*nh* (§ 449), *r* oder *nb* und *nfr* (§ 459); auf dem Rücken zwei X-förmig angeordnete Zweige (§ 95 und 433); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.609.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2079 (in Raum GAE), 852"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9, 57, Photo pl. 42, oberes Photo, 2. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 103.104; pl. 18, 1818; Schmitt 1989: 26f Nr. 62.
- 1084** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13 x 8,6 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Oval (§ 462) mit *t*, *r* und ʿ zwischen einer Z- und einer S-Spirale (§ 434f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GFF, 907", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9, 58, Photo pl. 42, oberes Photo, 2. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 100.103.104; pl. 4, 1142 und 17, 1782.
- 1085** OBJEKT: Sk, Basisrand stark beschädigt, Gravur linear, 19,2 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei Kartuschen (§ 462) mit Zeichen vom anra-Typ (§ 469f) zwischen weiteren Zeichenfolgen vom anra-Typ; local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Hof GAO, 845", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9, 59, Photo pl. 42, oberes Photo, 2. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 101.104; pls. 16 und 18 Nr. 18, 1819.
- 1086** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Zeichnung der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar aufgrund von Autopsie, zwei Stücke aus der Basis weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, 19,6 x 14,3 x 8,5 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist durch zwei gebogene Linien in drei Teile geteilt; im mittleren entstehen durch zwei senkrechte Linien drei hochkant gestellte Rechtecke; im mittleren Falke (§ 460.549.556) und darüber *htp* (§ 455); in den beiden äusseren Rechtecken anra-Zeichen (§ 469f); im oberen und unteren Segment zwei spiegelbildlich antithetische Doppelbogen zwischen senkrechten Doppellinien; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen; 1982 dort unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GCD, 867", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9, 60, Photo pl. 42, oberes Photo, 2. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 102-104; pls. 9, 1468, 16 und 19.



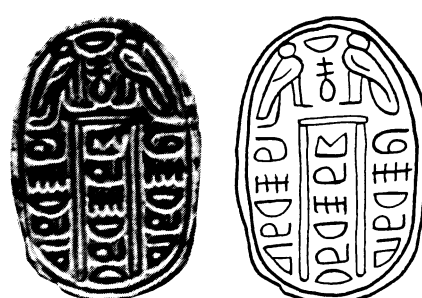
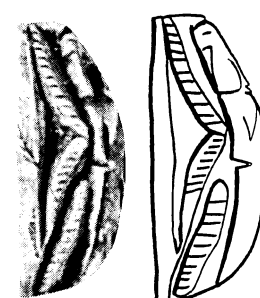
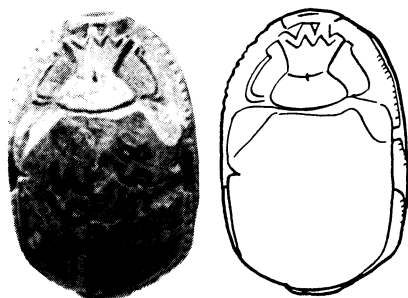
- 1087** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 18 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466) zwischen zwei Blütenstengeln (§ 430) und zwei *nh* (§ 449); zum Ganzen vgl. Dunham 1967: 74 No. 285 Uronarti; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-frühe 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, unter Gasse GBT, 862", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,61, Photo pl. 42, mittleres Photo, 5. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 101.103; pl. 7,1292.
- 1088** OBJEKT: Sk, B4/0/d14, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16,5 x 11,5 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen: in der Mitte *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468), *r*, *zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466), *hpr* (§ 454), *nbw* (§ 458); rechts und links *dd* (§ 451), *nh* (§ 449), *r* oder *nb* und *nfr* (§ 459); zur Komposition vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.349.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,62, Photo pl. 42, mittleres Photo, 5. Reihe, 4. von links; Schmitt 1989: 53f Nr. 135.
- 1089** OBJEKT: Sk, B6/0/d6, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 8,4 mm.
BASIS: Oben *nb* und *nfr* (§ 459) zwischen zwei nach innen gerichteten Falken (§ 557); darunter "Palast" (§ 487) mit anra-Zeichen (§ 469f), beidseitig flankiert von zwei Kolumnen von anra-Zeichen; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte der 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.558.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GFD, 936", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,63, Photo pl. 42, oberes Photo, 2. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 84.102.104; pls. 16 und 20,1896.
- 1090** OBJEKT: Sk, A4/0/d14, Seite und Basis beschädigt, Stein gespalten, Enstatit, 18 x 12 x 7 mm.
BASIS: Oben *w3d* (§ 463) zwischen zwei nach innen gerichteten, schematisierten Falken (§ 557); darunter zwei Udschataugen (§ 464); unten *r* über zwei *nfr* (§ 459) zwischen zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); als unterer Abschluss *r*; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.348.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,64, Photo pl. 42, oberes Photo, 2. Reihe, 7. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 76; Tufnell 1984: 101.104; pls. 12 und 13,1608.
- 1091** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 20 x 13,7 x mm.
BASIS: Oben *w3h* (§ 463) zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); in der Mitte *r* (§ 461) zwischen zwei *r*; unten *nfr* (§ 459) zwischen zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); zur Komposition vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 104 mit Parallelen; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2056 (in Raum GFV), 877", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,65, Photo pl. 42, oberes Photo, 2. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 103.104; pls. 10,1512 und 12.
- 1092** OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: Oben *k3* (§ 456) zwischen zwei sehr schematisierten nach innen gerichteten Falken (§ 557); in der Mitte zwei Udschataugen (§ 464) und *hpr* (§ 454) zwischen zwei *nh*; (§ 449); unten *nbw* (§ 458); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 15. Dyn. (1630-1575).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.106.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 1981 (GDV), 840"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,66, Photo pl. 42, oberes Photo, 3. Reihe, 1. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 74; Tufnell 1984: 17 fig. 6,10; 103-105; pl. 13,1612; Schmitt 1989: Nr. 165.



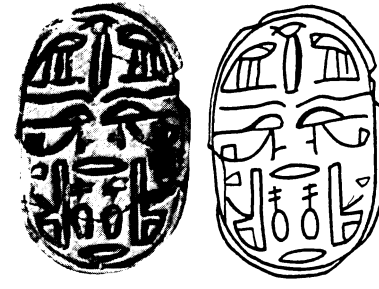
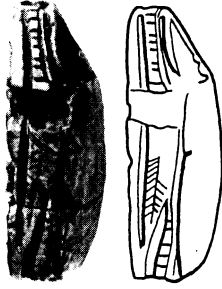
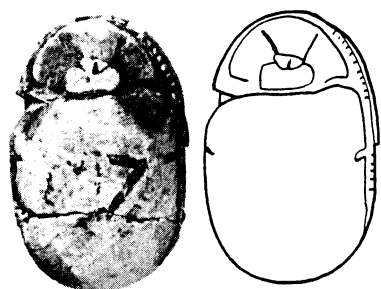
1087



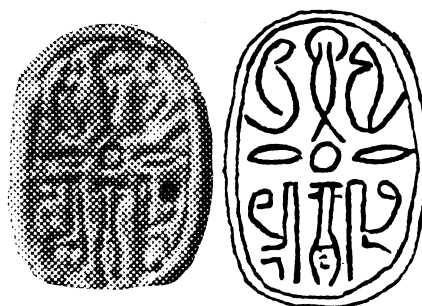
1088



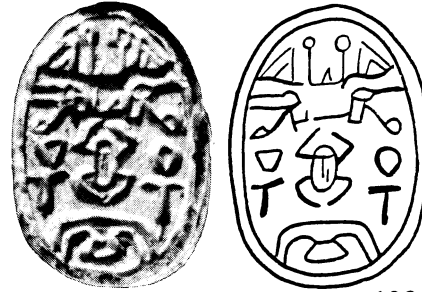
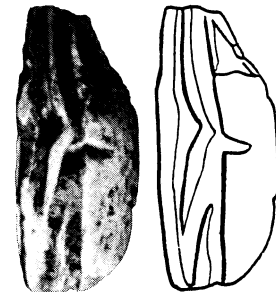
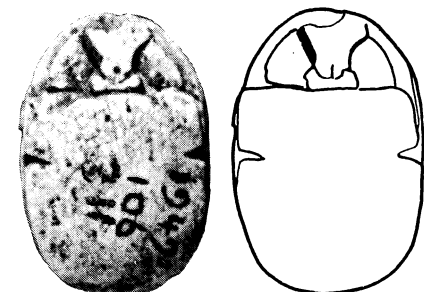
1089



1090

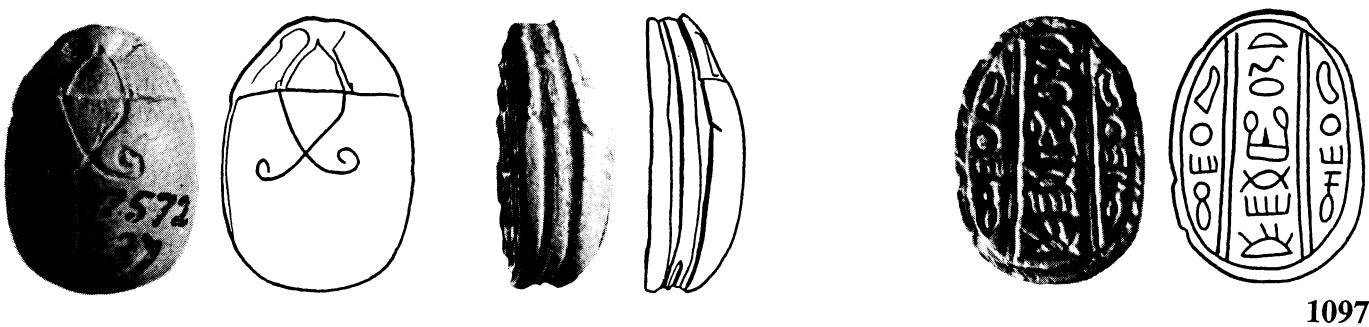
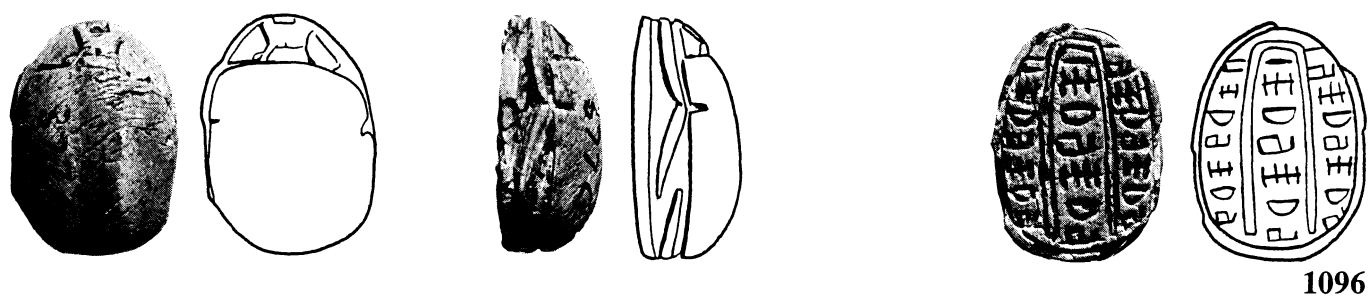
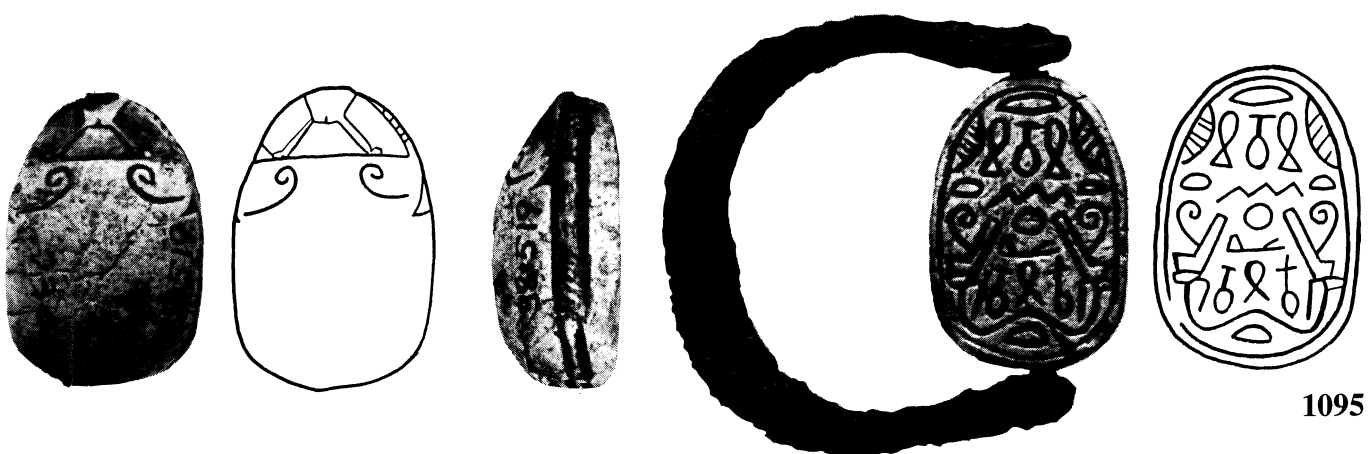
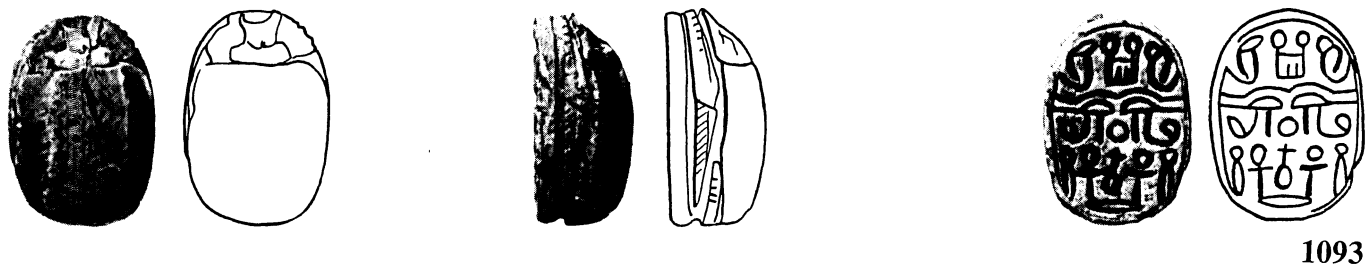


1091

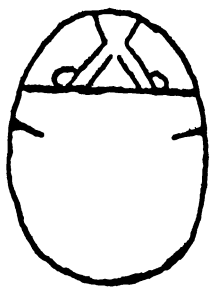


1092

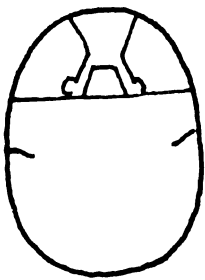
- 1093** OBJEKT: Sk, A4/0/d14, Basisrand leicht bestossen, Stein gespalten, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: Oben *kʃ* (§ 456) zwischen nach innen gerichteten Uräen (§ 557); in der Mitte eine kleine Sonnenscheibe (§ 461) zwischen zwei Udschataugen (§ 464); unten *nfr* (§ 459) zwischen zwei *nh* (§ 449) über *r* oder *nb* flankiert von zwei *wʃd* (§ 463); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.352.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GDH, 876", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,67, Photo pl. 42, oberes Photo, 3. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 100.104; 1984: pls. 10 und 13 Nr. 13,1603.
- 1094** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, Längsstreifen auf dem Rücken, (§ 98), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 20 x 15,5 x 9,1 mm.
BASIS: Zusammenstellung von verschieden gerichteten Zeichen: 'unten' geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); darüber zwei nach unten gerichtete Uräen (§ 524), die je eine gebundene Blüte vor bzw. auf dem Kopf tragen (§ 430); darüber eine Doppelblüte (§ 431) in Form eines *kʃ* (§ 456), in der Mitte *nb* und links *nh* (§ 449); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.589.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GEL, 904", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,68, Photo pl. 42, oberes Photo, 1. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: Nr. 8b,1432.
- 1095** OBJEKT: Sk, D3/dec./e9 oder e10, mit Bronzering (§ 265), Ring gebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 20 x 13,5 x 8,6 mm.
BASIS: Von oben nach unten *r* und *nfr* (§ 459) zwischen zwei *zʃ* (§ 465) oder *hm* (§ 453), *n* zwischen zwei *r* oder *t*, *r* und *ʿ*, vielleicht als der Name des Sonnengottes zu lesen (vgl. § 640), *zʃ* zwischen zwei *nfr*; zwei nach aussen gerichtete, mit dem Schwanz verbundene Uräen (§ 523) mit Roten Kronen (§ 452) und zuunterst *t* (oder *r*); oben links und rechts je ein Bogen mit Schraffur, der auf der Umrandungslinie ruht; auf dem Rücken zwei Spiralen (§ 435); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.519.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2015 (in Raum GBA), 807"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,69, Photo pl. 42, oberes Photo, 3. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 103.104; pl. 11,1553.
- 1096** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11,5 x 7,8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen mit Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); die mittlere Gruppe steht in einer Art "Palast" (§ 487); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2032 (in Raum GBE), 782"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,70, Photo pl. 42, oberes Photo, 3. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 22 fig. 11,5; 102.104.105; pls. 16 und 20,1901.
- 1097** OBJEKT: Sk, D6/dec./e11, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 6 mm.
BASIS: Drei Kolumnen, die durch zwei Doppellinien gebildet werden (§ 483), mit Hieroglyphen weitgehend vom anra-Typ (§ 469f), darunter aber auch ein *kʃ* (§ 456) und *hʿj* (§ 453); zu beiden Seiten Maat-Federn (§ 462), Sonnenscheiben (§ 461), *mn* (§ 457) *nfr* (§ 459); auf dem Rücken zwei Spiralen (§ 435); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.572.
FUNDKONTEXT: Feld G, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,71; Tufnell 1984: pl. 19,1841.



- 1098** OBJEKT: Sk, D7/0/e11, Zeichnung der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar aufgrund von Autopsie, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, 18 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Drei Kolumnen, die durch einfache Linien gebildet werden (§ 483), mit Hieroglyphen vom anra-Typ (§ 469f; jeweils mit einem Zweig für *n*); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 11; Asor Nr. 22 und besonders Nr. 23; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen; 1982 dort unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 2-1, 840"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,72, Photo pl. 42, oberes Photo, 3. Reihe, 7. von links; Murray, PEQ 81 (1949) 96.99, pl. 12,15; Tufnell 1984: 101.104; pls. 16 und 19,1840.
- 1099** OBJEKT: Sk, D3 oder D7/0/e11, Zeichnung der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar aufgrund von Autopsie, Gravur linear, 20,4 x 14,9 x mm.
BASIS: In der Mitte senkrechte Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f) zwischen zwei nach innen gebogenen Doppellinien; links und rechts je ein auf der Umrandungslinie ruhendes *h*‘*j* (§ 453) zwischen zwei ebenfalls auf der Umrandungslinie ruhenden Doppelbogen; Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen; 1982 dort unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2023 (in Raum GBE), 782"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,73, Photo pl. 42, oberes Photo, 3. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 22 fig. 11,6; 105; pls. 16 und 20,1883, pl. 34,2436.
- 1100** OBJEKT: Sk, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear, 19 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum Schlingengewebe (§ 496) über *n**bw* (§ 458) zwischen zwei abgeschlossenen Doppellinien; links und rechts? spiegelbildlich antithetisch senkrecht gestellt und nach innen offen je ein *k*‘ (§ 456) zwischen zwei im Verhältnis zum *k*‘ um 180° gedrehten Winkeln, die vielleicht als *n**tr* (§ 460) zu lesen sind; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GBB, 840", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,74, Photo pl. 42, unteres Photo, 2. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl. 15,1687 und 24,2066.
- 1101** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, rotbrauner Streifen auf dem Rücken (§ 98), Gravur linear mit Quadrierung, Enstatit, 19 x 13 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links gerichtetes *n**swt*-*b**jt* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468) über *n**bw* (§ 458) zwischen Uas-Zepter und ‘*n**h* (§ 449); zum Ganzen vgl. Afek Nr. 20 mit Parallelen; probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.107.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2050 (unter Mauer von Raum GAJ, Stratum III), 761"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,75; Tufnell 1984: 103f; 1984: pls. 11,1547 und 15.
- 1102** OBJEKT: Sk, B2/0/d6?, Basisrand und Seiten stark beschädigt, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, 13 x 9* x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *n**fr* (§ 459) zwischen zwei *swt* (§ 462) über *n**bw* (§ 458), das Ganze flankiert von zwei ‘*n**h* (§ 449); probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.355.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,76, Photo pl. 42, oberes Photo, 4. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 100.104; 1984: pls. 14,1640 und 15.
- 1103** OBJEKT: Sk, B3/0/d14, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, 14,8 x 10,6 x 7 mm.
BASIS: Oben zwei Udschataugen (§ 464); im Zentrum *h**pr* (§ 454) flankiert von Roten Kronen über *n**b* (§ 452), unten *t* und darunter zwei *n**fr* (§ 459) umgeben von zwei nach aussen gerichteten Uräen, deren Schwänzen miteinander verbunden sind (§ 523); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.108.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 2-1, 847", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,77, Photo pl. 42, oberes Photo, 3. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 100.104; pls. 9, 11,1551 und 13; Schmitt 1989: Nr. 144.



Mlinar



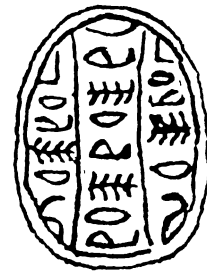
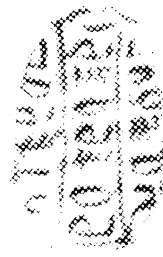
Murray



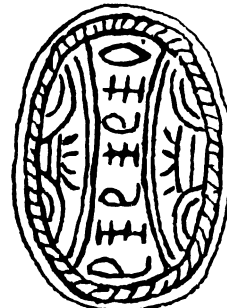
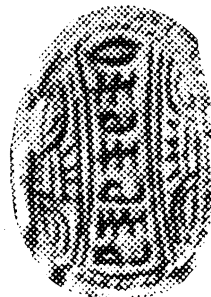
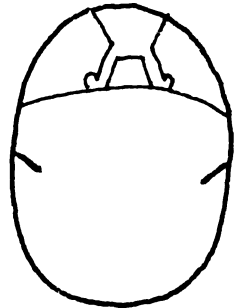
Mlinar



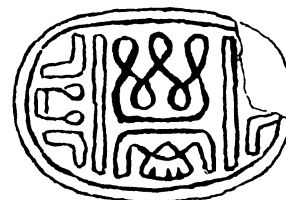
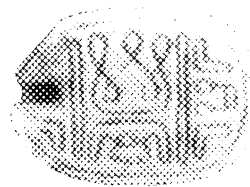
Murray



1098



1099



1100



1101

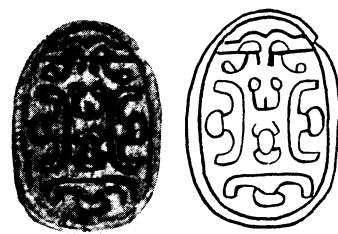
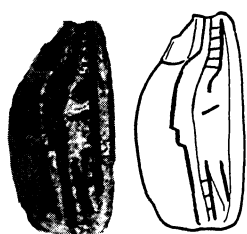
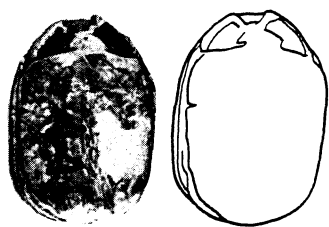


1102

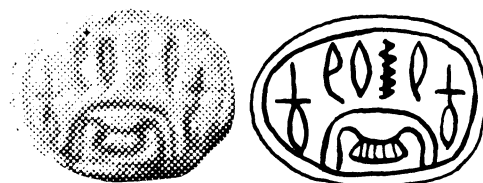


1103

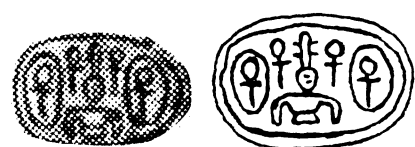
- 1104** OBJEKT: Sk, B3/0/d8?, Seite(n) abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, 14,5 x 10 x 7,5 mm.
BASIS: Oben zwei Udschataugen (§ 464); in der Mitte *k3* (§ 456) und *hpr* (§ 454), die beide Elemente des Thronnamens Sesostri's I., *Hpr-k3-r*, bilden; seitlich und unten werden sie von drei Goldzeichen (*nbw*; § 458) umrahmt; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.346.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GFC, 909", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,78, Photo pl. 42, oberes Photo, 4. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 100.104; pls. 13,1599 und 15; Schmitt 1989: Nr. 166.
- 1105** OBJEKT: Sk, Basisrand leicht bestossen, 16 x 11 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung aufgestellte Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f) über *nbw* (§ 458) zwischen zwei um 180° gedrehten *nh* (§ 449); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 3-3, 821"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,79, Photo pl. 42, oberes Photo, 4. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 100.104.149; pls. 15,1681 und 16.
- 1106** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459) zwischen zwei *nh* (§ 449) über *nbw* (§ 458); links und rechts je ein *nh* in einem Oval (§ 462); vgl. zum Ganzen Afek Nr. 1 mit Parallelen; probably imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2033 (in einer Mauer an der Strasse GAM), 829"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,80, Photo pl. 42, oberes Photo, 4. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 102.104; pl. 15,1678.
- 1107** OBJEKT: Sk, B6/0/nur vier Beine, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Gravur linear, Paste?, 12 x 7,7 x 4,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender *dd*-Pfeiler (§ 451) über einem stilisierten *h3j* (§ 453) von *swt* (§ 462) flankiert; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.539.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GBE, 848", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,81, Photo pl. 42, oberes Photo, 4. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: 100.104; pl. 14,1630.
- 1108** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 18 x 12 x 7,2 mm.
BASIS: Oben *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468); darunter *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nfr* (§ 459) über *nb*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Eretz Israel Museum, Inventarnr. 126058.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GCG, 834", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,82, Photo pl. 42, oberes Photo, 4. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 101.104; pl. 11,1544; Schmitt 1989: Nr. 154.
- 1109** OBJEKT: Sk, B3/0/e6, Basis leicht beschädigt, Stein gespalten, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen, in der Mitte *k3* (§ 456), *hpr* (§ 454) und *dd*-Pfeiler (§ 451); links und rechts jeweils *r*, *nfr* (§ 459), *nh* (§ 449) und *r*; probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.347.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2055 (in Raum GDE), 816"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,83, Photo pl. 42, oberes Photo, 5. Reihe, 1. von links; pl. 8b,1402; Schmitt 1989: Nr. 154.
- 1110** OBJEKT: Sk, Rand der rechten Seite der Basis weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, 13,3 x 9 x mm.
BASIS: Oben unklares Zeichen, vielleicht um 180° gedrehtes *h3j* (§ 453), in der Mitte zwei *nh* (§ 449) zwischen zwei *swt* (§ 462) und *hpr* (§ 454) zwischen zwei *nh*; unten *nb*; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 1973 (nordöstlich von GAA), 781"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,84, Photo pl. 42, oberes Photo, 5. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 102.104; pl. 14,1634; Schmitt 1989: 60 Nr. 153.



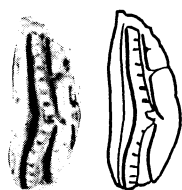
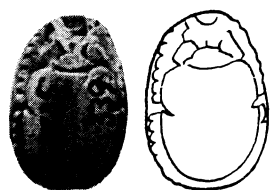
1104



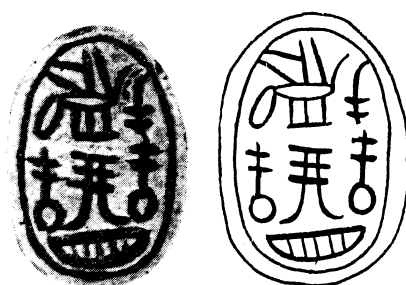
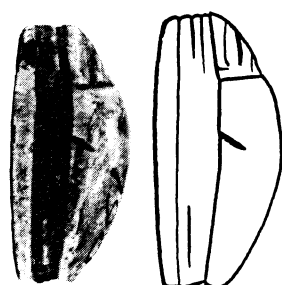
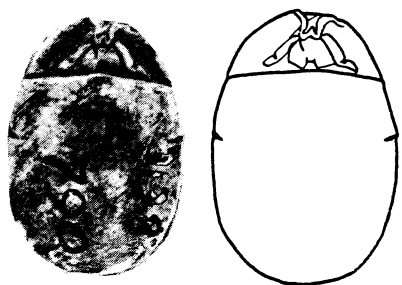
1105



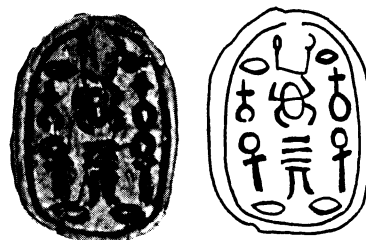
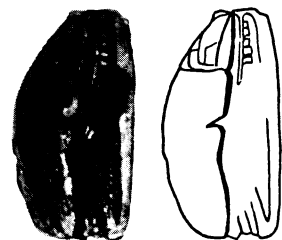
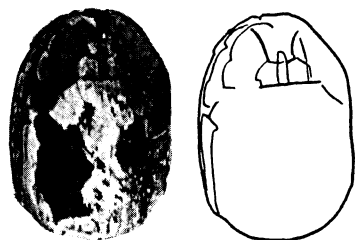
1106



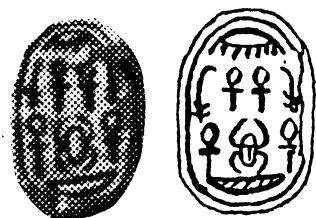
1107



1108

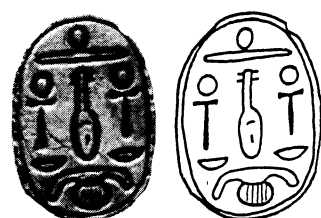
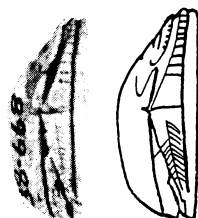
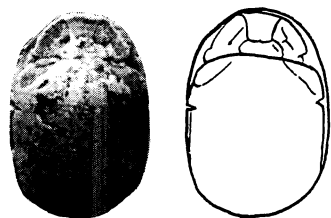


1109

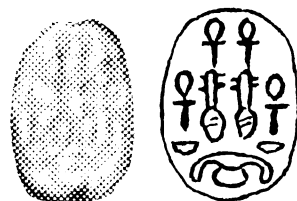


1110

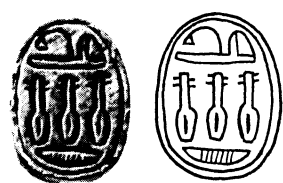
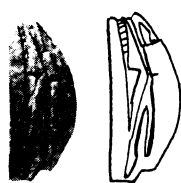
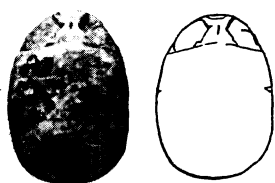
- 1111** OBJEKT: Sk, B6/0/d13, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 5,6 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) zwischen zwei *‘nh* (§ 449) über zwei kleinen *nb*; darüber *hṭp* (§ 455), darunter *nbw* (§ 458); probably imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.668.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GJQ, 931", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,85, Photo pl. 42, oberes Photo, 1. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 8b, 1408.
- 1112** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, 12,8 x 9 x mm.
BASIS: Oben zwei *‘nh* (§ 449); in der Mitte zwei *nfr* (§ 459) zwischen zwei *‘nh* über *r*; unten *nbw*; keine Umrandung?, vielleicht weggebrochen; probably imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,86, Photo pl. 42, oberes Photo, 3. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 8b, 1382.
- 1113** OBJEKT: Sk, B3/0/d9, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 11 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: Oben liegende Rote Krone (§ 452); darunter drei *nfr* (§ 459) über *nb*; probably imported.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.351.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GDU, 808", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,87, Photo pl. 42, oberes Photo, 4. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 8b, 1379.
- 1114** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 16,1 x 12 x mm.
BASIS: Oben *‘nh* (§ 449) zwischen zwei *swt* (§ 462), in der Mitte *wšh* (§ 463) zwischen zwei *nfr* (§ 459), unten *r* oder *nb*; probably imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2129 (bei Areal GHE), 891"; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 9,88, Photo pl. 42, oberes Photo, 5. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 103.104; pl. 14, 1654.
- 1115** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 6 mm.
BASIS: Von oben nach unten 'Auge' (D4), *h‘j* (§ 453), *mn?* (§ 457), um 180° gedrehtes Mondzeichen (N12) oder Lotosblüte (§ 429).
DATIERUNG: Dilettantische Arbeit; schwer zu datieren.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.591.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,89, Photo pl. 42, mittleres Photo, 1. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: pl. 8b, 1410.
- 1116** OBJEKT: Sk?, Gravur linear, 16 x 11 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung drei anra-Zeichen (§ 469f) flankiert von *‘nh* (§ 449); darüber *nbw* (§ 458), darunter *r* oder *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, unter Raum GHA, 875", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,90, Photo pl. 42, mittleres Photo, 1. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 101.104; 1984: pls. 15, 1683 und 16.
- 1117** OBJEKT: Sk, A5/II/d9, Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 9 x 6,5 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Papyruspflanze mit drei Dolden (§ 432).
DATIERUNG: Die Datierung von Tufnell in die MB scheint uns sehr fraglich; der Rücken und das stark abfallende Profil von hinten nach vorn sprechen für eine Datierung in die SB (Anfang 18. Dyn. [ca. 1530-1475]; vgl. schon Jaeger, GM 70 [1984] 74f).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.361.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2126 (im Hof GCO), 923"; Ende MB IIB-Anfang SB I (1575-1450).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,91, Photo pl. 42, mittleres Photo, 5. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 102.103; pl. 3, 1093.



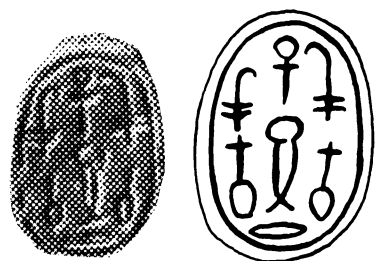
1111



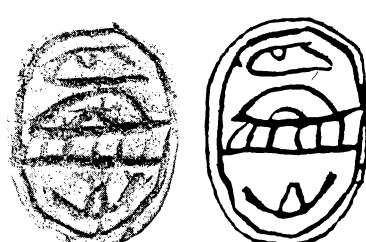
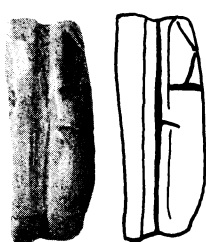
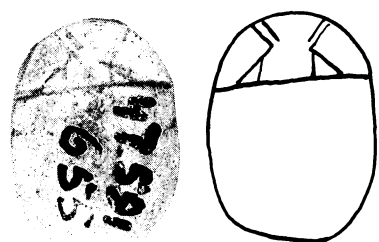
1112



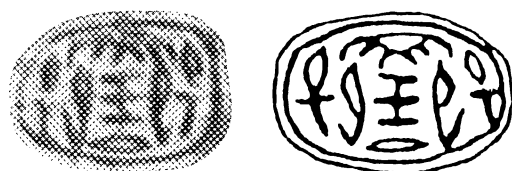
1113



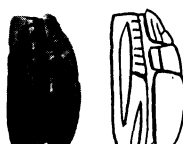
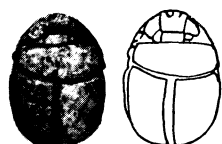
1114



1115

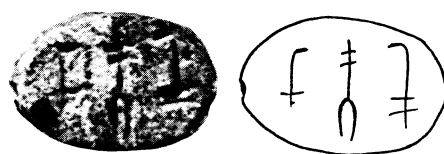
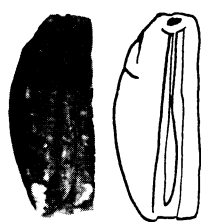
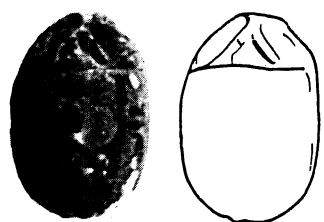


1116



1117

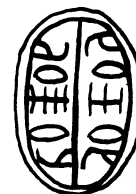
- 1118** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, 14 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nfr* (§ 459) zwischen zwei nach innen gedrehten *swt* (§ 462); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 898: besonders gute Parallele: Tell Taanach: Material der amerikanischen Ausgrabungen am Palestinian Institute of Archaeology in Birzeit, TT 346; keine Umrandungslinie; local.
DATIERUNG: Mitte 15. Dyn.-Mitte 18. Dyn. (1575-1400).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.356.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GJD, 967"; Stratum II-I; Ende MB IIB-SB I (1575-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,92, Photo pl. 42, oberes Photo, 5. Reihe, 2. von rechts; Tufnell 1984: 100.104; pl. 14,1637.
- 1119** OBJEKT: Sk?, Gravur linear, 9,9 x 6,8 x mm.
BASIS: *Nfr* (§ 459); probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2038 (in Raum GBM), 834"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,93; Tufnell 1984: pl. 8b,1365.
- 1120** OBJEKT: Sk, Zeichnung der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar aufgrund von Autopsie, Gravur linear, 12,2 x 9 x mm.
BASIS: Zwei durch eine einfache Linie getrennte Kolumnen von Hieroglyphen vom anra-Typ (§ 469f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen, 1982 dort aber nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,94, Photo pl. 42, oberes Photo, 5. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 100.104; pl. 16,1725.
- 1121** OBJEKT: Sk, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, 10,4 x 7,9 x mm.
BASIS: Kolumne mit anra-Zeichen (§ 469f); local.
DATIERUNG: Ab Mitte 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,95, Photo pl. 42, oberes Photo, 5. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 100.104; pl. 16,1721.
- 1122** OBJEKT: Sk, A1/II/?, dreifach querdurchbohrt (§ 263a; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 353.394.526.912; Akko Nr. 259), Gravur linear, Enstatit, weiss, 16 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: Die Basis ist durch zwei waagrechte einfache und zwei senkrechte Doppellinien in neun Felder aufgeteilt; in den drei mittleren senkrechten Feldern je ein Zweig (§ 433), der unterste nach unten gerichtet; in den je drei äusseren Feldern ʿ oder einfache Blüte (§ 429f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Museum Ha'aretz, 120158.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2129 (im Areal GHE), 891"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,96, Photo pl. 42, mittleres Photo, 2. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 102.103; pl. 3,1104.
- 1123** OBJEKT: Sk, D2/0/d8, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 15,3 x 11,2 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum eine grosse Papyrusblüte (§ 429f; vgl. Achsib Nr. 2; vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 250 und 252 Abb. 12-18) oder eine Art Wedel (vgl. S35 und S36; vgl. Megiddo: Loud 1948: pl. 150,82), oder degeneriertes *zm3-t3wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 466) zwischen zwei *r*, zwei ʿ und zwei Blüten (§ 429f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.570.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2042 (im Hof GBH), 840"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,97, Photo pl. 42, oberes Photo, 5. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 102.104; pl. 16,1750.
- 1124** OBJEKT: Sk, B2?/0/e11, sehr stark abgenutzt, Gravur linear, Kompositmaterial (Fayence), 16,5 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: *r* zwischen zwei ʿ (§ 469f); keine Umrandung; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM. 50.358.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2063 (im Hof GBS? GCN?), 867"; wahrscheinlich späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,98, Photo pl. 42, mittleres Photo, 2. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 103.104; pl. 16,1752.



1118



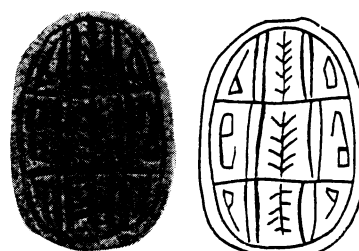
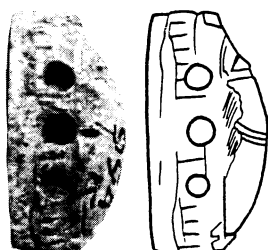
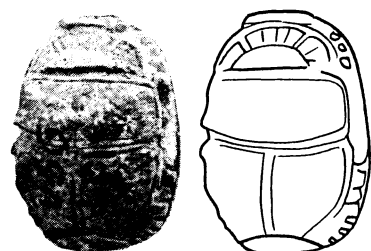
1119



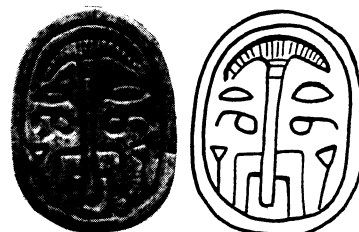
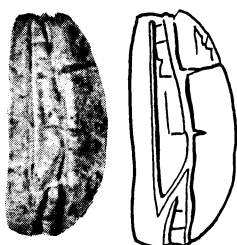
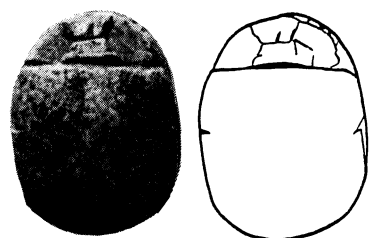
1120



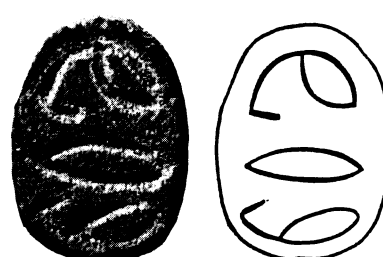
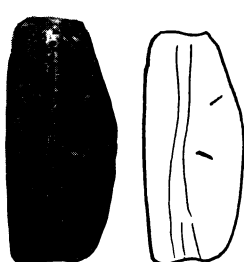
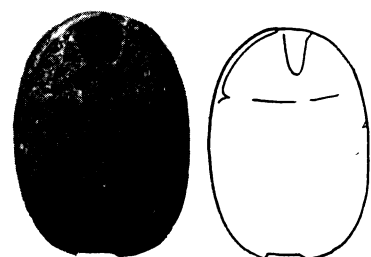
1121



1122

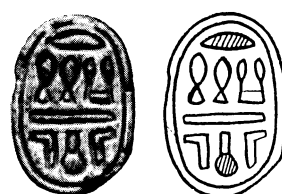
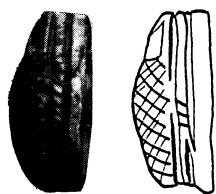
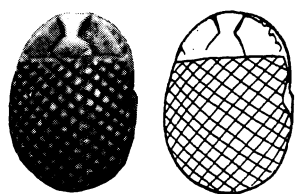


1123

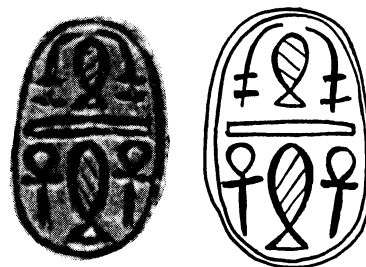
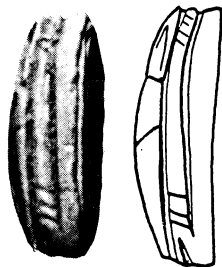
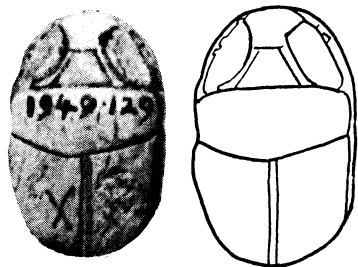


1124

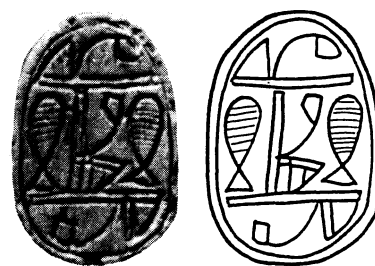
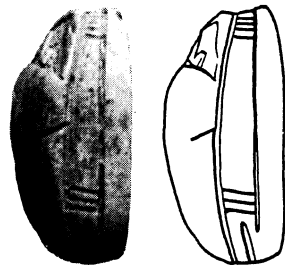
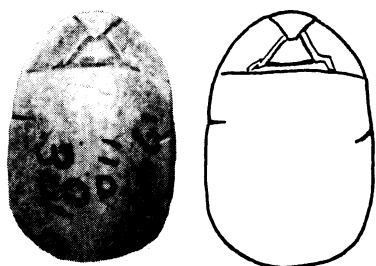
- 1125** OBJEKT: Sk, B2/XXX/e9, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 12,2 x 9 x 6 mm.
BASIS: Oben *nb*; darunter zwei *hm* (§ 453) oder *zʃ* (§ 465) und *kʃ* (§ 456); in der Mitte abgeschlossene Doppellinie bzw. *tʃ*; (§ 463); unten *nfr* (§ 459) zwischen zwei nach aussen gerichteten *ntr*; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.109.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2034 (im Raum GBM), 837"; wahrscheinlich späte MB IIB oder SB I (ca. 1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,99, Photo pl. 42, oberes Photo, 5. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 35; pl. 8b,1387.
- 1126** OBJEKT: Sk, D3/II/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17,3 x 12 x 6 mm.
BASIS: Oben *hm* (§ 453) oder *zʃ* (§ 465) zwischen zwei nach innen gerichteten *swt* (§ 462); in der Mitte abgeschlossene Doppellinie bzw. *tʃ*; (§ 463); unten *hm* oder *zʃ* zwischen zwei *nh* (§ 449); imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.129.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,100; Tufnell 1984: 101.104; pl. 14,1649.
- 1127** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17 x 11,9 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Rote Krone (§ 452) zwischen zwei *hm* (§ 453) oder *zʃ* (§ 465); oben und unten punktsymmetrisch antithetische Rote Kronen; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.110.
FUNDKONTEXT: Feld G, Hof GBH, 892", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,101, Photo pl. 42, unteres Photo, 2. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl. 13,1587.
- 1128** OBJEKT: Sk? oder Skaraboid?, ?/0/e11, Rücken beschädigt, stark abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 12 x 8 x 5 mm.
BASIS: Im Zentrum *hm* (§ 453) oder *zʃ* (§ 465) und Rote Krone (§ 452); oben und unten je ein *nb* (vgl. Akko Nr. 24); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.486.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 3-2, 848"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8; pl. 10,102, Photo pl. 42, oberes Photo, 5. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1373.
- 1129** OBJEKT: Sk?, Kauroid?, Gravur linear mit Schraffur, 17 x 12,2 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zʃ* (§ 465) flankiert von je einem geraden und einem gekrümmten Blütenstengel (§ 431); unten eine Doppellinie mit senkrechten Strichen, d.h. 'Hyksos-Seite'? (§ 486); oben schraffierter Bogen, der auf der Umrandungslinie ruht; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GAH, 845", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,103, Photo pl. 42, mittleres Photo, 1. Reihe, 5. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 812; Tufnell 1984: 101.103.117; pl. 7,1308.
- 1130** OBJEKT: Sk?, abgenutzt, Gravur linear, 17 x 11,8 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zʃ* (§ 465) flankiert von je einem geraden und einem gekrümmten Blütenstengel (§ 431); unten eine Doppellinie mit senkrechten Strichen, d.h. 'Hyksos-Seite'? (§ 486); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GCM, 942", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,104, Photo pl. 42, mittleres Photo, 1. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 101.103.117; pl. 7,1307.
- 1131** OBJEKT: Sk?, abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, 12 x 8,6 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hm* (§ 453) oder *zʃ* (§ 465) flankiert von je einem geraden und einem gekrümmten Papyrusstengel (§ 431); unten waagrechte, spiegelbildlich antithetische, schematisierte Rote Kronen (§ 452); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GFM, 961", Stratum II-I; späte MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,105, Photo pl. 42, mittleres Photo, 1. Reihe, 2. von rechts; Tufnell 1984: 100; pl. 7,1303.



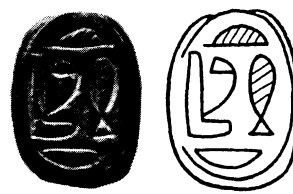
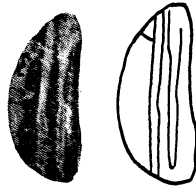
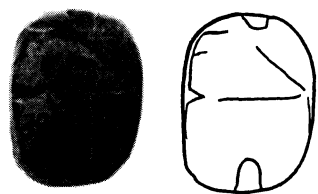
1125



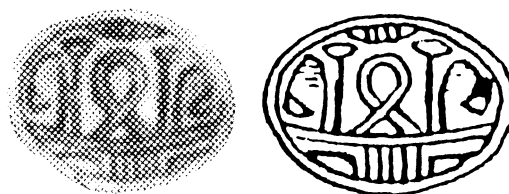
1126



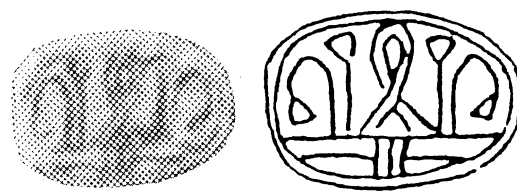
1127



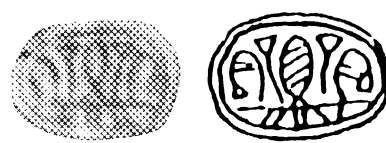
1128



1129

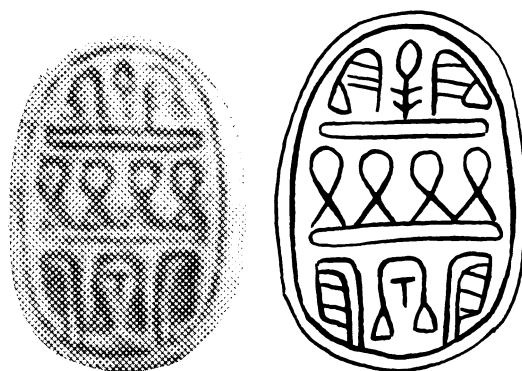


1130

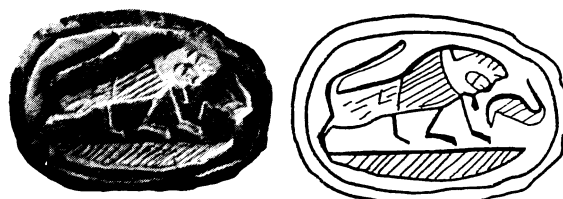
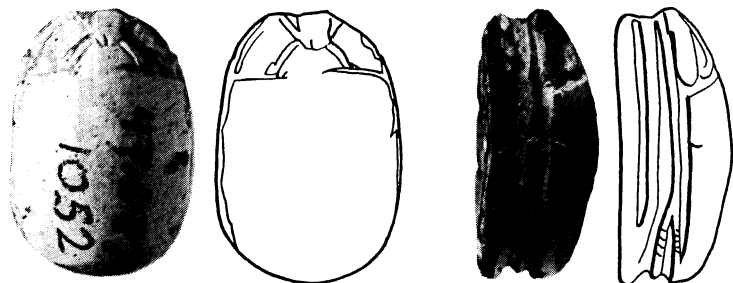


1131

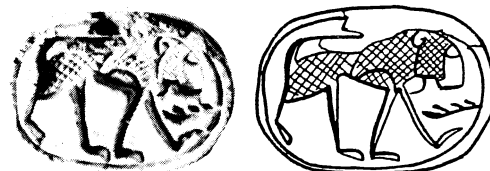
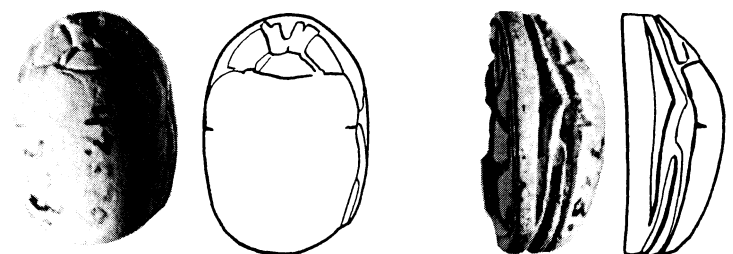
- 1132** OBJEKT: Sk?, Gravur linear mit Schraffur, 24 x 17 x mm.
BASIS: Im Zentrum vier *zʃ* (§ 465) über einer abgeschlossenen Doppellinie bzw. einem *ʔ* (§ 463); oben Zweig mit Knospe oder umgekehrtes *nfr* (§ 459) zwischen zwei nach unten gebundenen Blüten (§ 429f) über einer abgeschlossenen Doppellinie bzw. einem *ʔ*; (§ 463); das Ganze folgt dem Schema der Papyruspflanze (§ 432); unten gebogener Stengel mit Blüte an jedem Ende (§ 431) zwischen zwei nach aussen gerichteten Schilfblättern (§ 456); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GFL, 873", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,106, Photo pl. 42, mittleres Photo, 1. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 102.103; pl. 2,1066.
- 1133** OBJEKT: Sk, D3/0/d15, Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung schreitender Löwe (§ 536f) über langgestrecktem *nb*; vor ihm waagrechtlicher, nach innen und unten gerichteter Uräus (§ 529); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.587.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,107, Photo pl. 42, mittleres Photo, 2. Reihe, 4. von links; Williams 1970: fig. 13 d; Tufnell 1984: pl. 40,2628.
- 1134** OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Basis teilweise beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 16 x 12 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung schreitender Löwe mit unproportioniert hohen Beinen (§ 536f); vor ihm waagrecht angebrachter Zweig (§ 433); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1650-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.579.
FUNDKONTEXT: Feld G, Hof GAO, 821", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,108, Photo pl. 42, mittleres Photo, 2. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl. 40,2622.
- 1135** OBJEKT: Sk?, abgenutzt, Gravur wahrscheinlich flächig mit Quadrierung, 13 x 9,8 x mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe, die Vorderbeine in schreitender Stellung (§ 536f); vor den Vorderbeinen und über seinem Nacken je ein auf der Umrandungslinie ruhendes Dreieck; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GJD, 968", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,109, Photo pl. 42, mittleres Photo, 2. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 100.104; pl. 40,2619.
- 1136** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, an der einen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 18,5 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe, die Vorderbeine in schreitender Stellung (§ 536f); der Schwanz ist zu einem nach innen gerichteten Uräus ausgestaltet (§ 529); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.363.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,110, Photo pl. 42, mittleres Photo, 2. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl. 40,2629.
- 1137** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 23 x 15 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe; die Vorderbeine in schreitender Stellung (§ 536f); der Schwanz ist zu einem nach aussen gerichteten Uräus ausgestaltet; vor dem Löwen nach innen gerichteter Uräus (§ 528); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.111.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GJA, 980", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,111, Photo pl. 42, mittleres Photo, 2. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 104; pl. 40,2643.



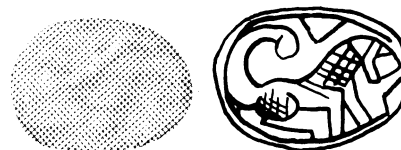
1132



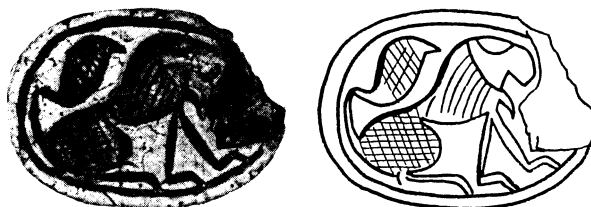
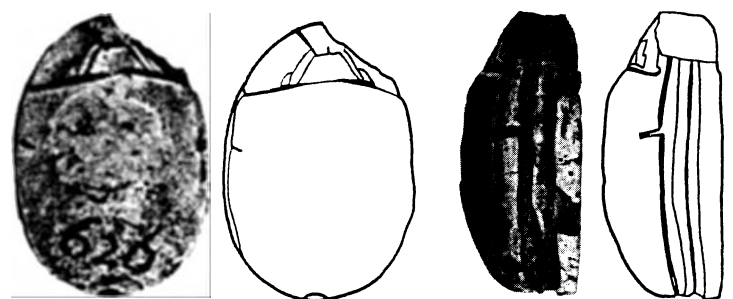
1133



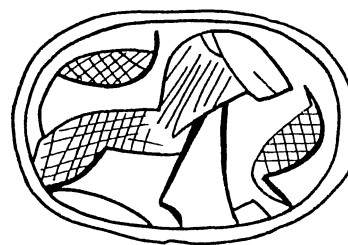
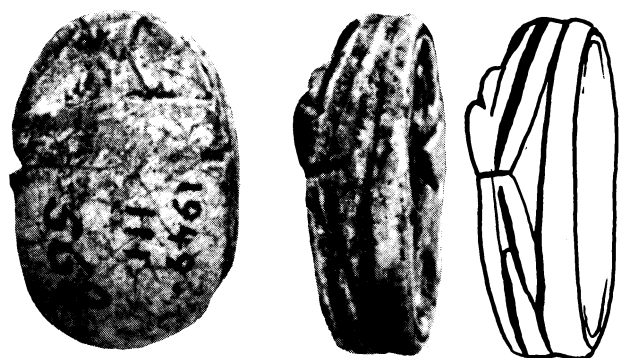
1134



1135

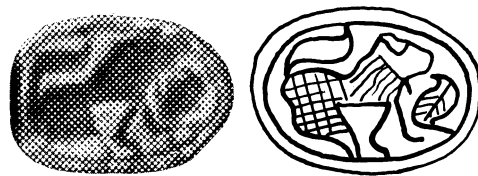


1136

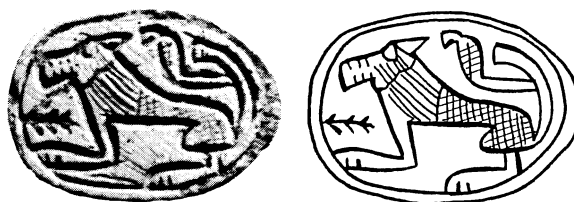
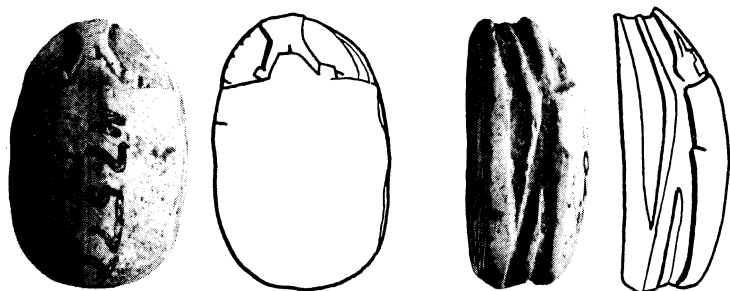


1137

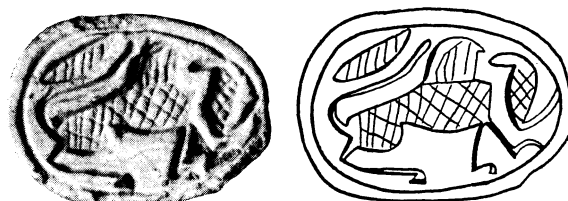
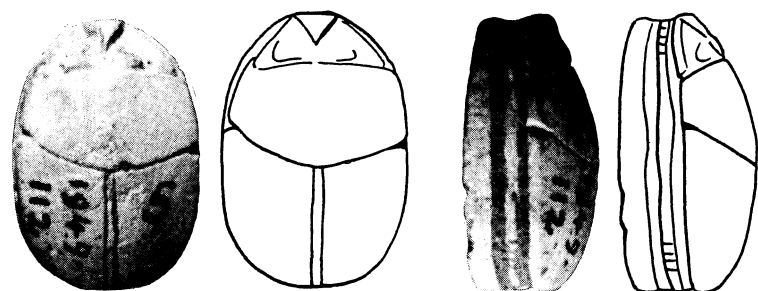
- 1138** OBJEKT: Sk?, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 15,5 x 11 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe, die Vorderbeine in schreitender Stellung (§ 536f); der erhobene Schwanz ist zu einem nach aussen gerichteten Uräus ausgestaltet; vor dem Löwen nach innen gerichteter Uräus (§ 528f); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: laut Petrie in Jerusalem, dort aber nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 4-3, 874"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,112, Photo pl. 42, mittleres Photo, 3. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl. 40,2620.
- 1139** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 18,1 x 12,4 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichtet liegender Löwe (§ 536f); vor ihm waagrechter Zweig (vgl. § 433); über seinem Rücken nach innen gerichteter Uräus, dessen Schwanz in der Schwanzmitte des Löwen endet, aber nicht, wie oft, aus dem Löwenschwanz hervorgeht (§ 529); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1650-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.577.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GGF, 859", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,113, Photo pl. 42, mittleres Photo, 3. Reihe, 2. von links; Williams 1970: fig. 18 b; Tufnell 1984: 101.104; pl.40,2630; Keel/Uehlinger³1995: 23f Abb. 3a.
- 1140** OBJEKT: Sk, D8/II/e10, Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 18,3 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender falkenköpfiger Sphinx; die Vorderbeine in schreitender Stellung (§ 549f); vor dem Mischwesen ein nach innen gerichteter Uräus; über dem Rücken *nb*, in Wirklichkeit vielleicht degenerierter Uräus (§ 528); local.
DATIERUNG: Ende 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1575-1500; Gestaltung des Rückens).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.112.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,114; Tufnell 1984: pl. 38,2574 und 41,2664.
- 1141** OBJEKT: Skaraboid vom Typ II (§ 133 und 135), abgenutzt, Gravur flächig, beiger Kalzit mit rosaroter Marmorierung, 12,3 x 9 x 6 mm.
BASIS: Schreitender Eber (Wildschwein); Kerbbandumrandung (§ 513).
DATIERUNG: Ende der EZ IIC (6. Jh.), archaisch-griechisch (vgl. Boardman 1968: 146f).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.474.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,115, Photo pl. 42, mittleres Photo, 3. Reihe, 3. von links; Williams 1970: fig. 17 i.
- 1142** OBJEKT: Sk?, Gravur linear mit Strichelung, 19,9 x 13,8 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520); vor ihm Bogen, der auf der Umrandungslinie aufrucht; über seinem Rücken ʿ, darüber drei vertikale Striche; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2125 (im Areal GCK), 809"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,116, Photo pl. 42, mittleres Photo, 3. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 103.104; pl.36, 2511.
- 1143** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, 14 x 10,6 x 12,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride mit aufwärts statt abwärts gerichtetem Schwanz (§ 518-520); über seinem Rücken Blüte (§ 430) oder ʿ; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.113.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2121 (in Raum GBV), 807"; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,117, Photo pl. 42, mittleres Photo, 3. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 102.104; pl. 36,2500.
- 1144** OBJEKT: Skaraboid vom Typ IV (§ 138) bzw. nicht fertig geschnittener Sk (§ 59f), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 15,2 x 11,8 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520); vor ihm und über seinem Schwanz je ein senkrechter Zweig (§ 433); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.585.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GFL, 869", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,118, Photo pl. 42, mittleres Photo, 3. Reihe, 6. von links; Williams 1970: fig. 17 f; Tufnell 1984: 104; pl. 36,2501; Keel/Uehlinger³1995: 22f Abb. 1a.



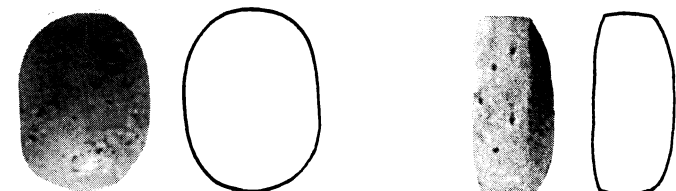
1138



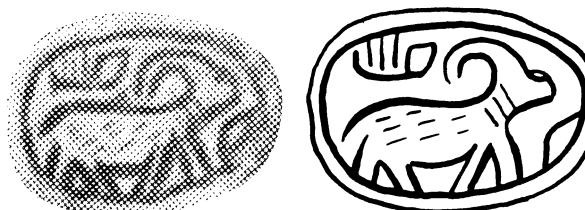
1139



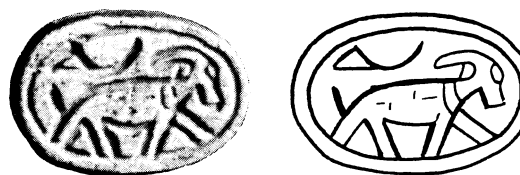
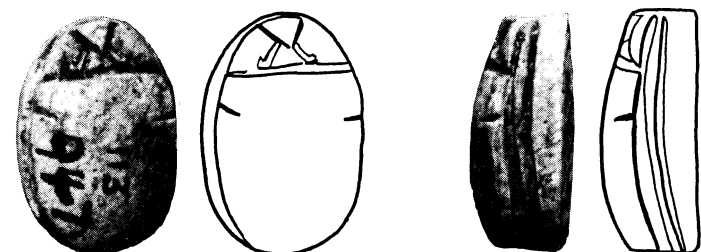
1140



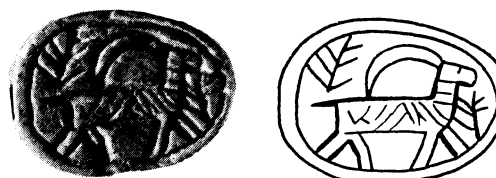
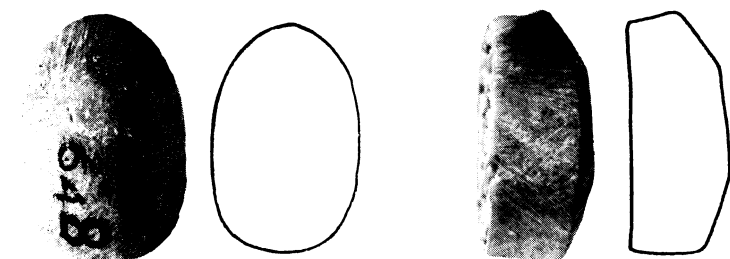
1141



1142

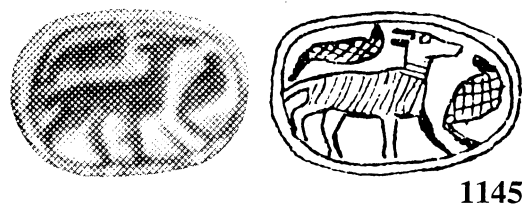


1143

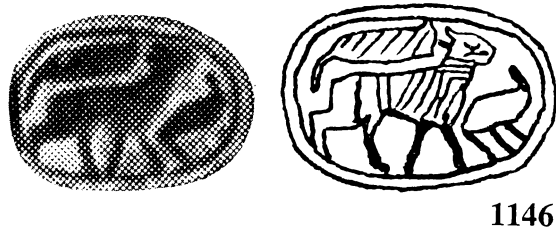


1144

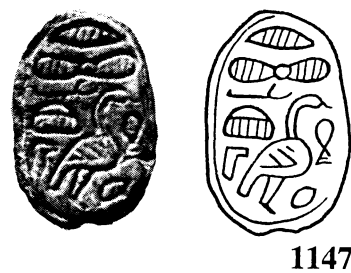
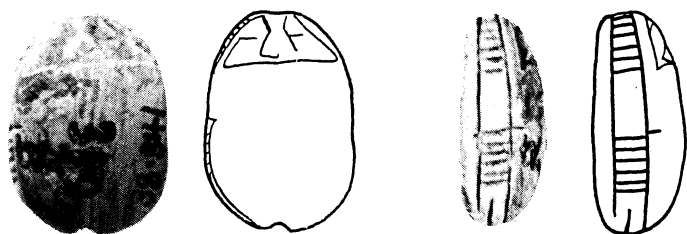
- 1145** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 16,6 x 11 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride mit kurzen Hörnern (Steingeiss; § 518-520); vor ihm nach innen gerichteter Uräus; über seinem Rücken nach aussen gerichteter Uräus, dessen Schwanz beim Schwanz des Capriden endet, aber nicht, wie oft, aus diesem hervorgeht (§ 528); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2061 (in Raum GCD), 836"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,119, Photo pl. 42, mittleres Photo, 3. Reihe, 1. von rechts; Williams 1970: fig. 17 l; Tufnell 1984: 103.104; pl. 36,2502 und 38,2570.
- 1146** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, 18 x 12 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride mit kurzen Hörnern (Steingeiss; § 518-520); vor ihm nach innen gerichteter Uräus; über seinem Rücken nach aussen gerichteter Uräus (§ 528); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 2-1, 847"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,120, Photo pl. 42, mittleres Photo, 4. Reihe, 1. von links; Williams 1970: fig. 13 m; Tufnell 1984: 101.104; pl. 36,2507 und 38,2573.
- 1147** OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 14,7 x 10 x 6,1 mm.
BASIS: Willkürliche Zeichenzusammenstellung; von oben *r*, Doppelschleife in Form einer liegenden Acht mit Knoten, *ʿ*, nach rechts gerichteter Vogel mit langem Hals (vgl. Mlinar 1989: Nr. 607 [Stratum E/1-D/3]); vor ihm *hm* (§ 453) und *t*; hinter ihm unklares Zeichen und *ntr* (§ 460); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.541.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,121, Photo pl. 42, mittleres Photo, 4. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1411.
- 1148** OBJEKT: Sk, B2/II/e5, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 10,5 x 7,5 x 5,5 mm.
BASIS: Stark schematisierter Falke (§ 556) über *nb*; local.
DATIERUNG: Ende 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.370.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,122, Photo pl. 42, mittleres Photo, 2. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 100.103; pl. 9,1455.
- 1149** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 15,1 x 11 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter Falke (§ 556), flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); zum Ganzen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267 und 269 Abb. 76-78 (alle nach links gerichtet); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Hof GBU, 862", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,123, Photo pl. 42, mittleres Photo, 4. Reihe, 3. von links; Williams 1970: fig. 13 h; Tufnell 1984: 100.104; pl. 37, 2549.
- 1150** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, 16 x 12 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke (§ 556) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); zum Ganzen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267 und 269 Abb. 76-78 (alle nach links gerichtet); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2097 (in Raum GBW/GAS), 897"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,124, Photo pl. 42, mittleres Photo, 4. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 102.104.133 mit Anm. 113; pl. 37,2551.
- 1151** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 15 x 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke (§ 556) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); zum Ganzen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267 und 269 Abb. 76-78 (alle nach links gerichtet); links vom Kopf des Falken *ʿ* oder Blüte (§ 429f); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1575-1500).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.114.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,125, Photo pl. 42, mittleres Photo, 4. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 37,2550.



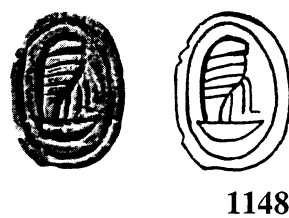
1145



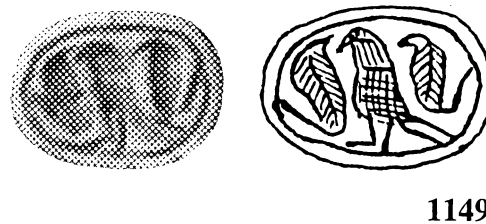
1146



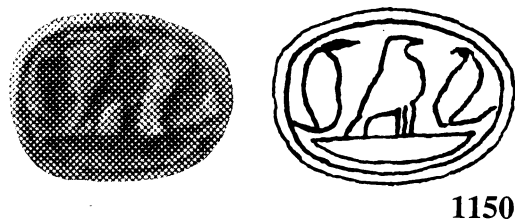
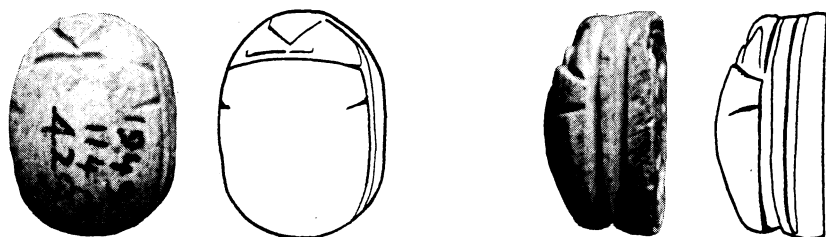
1147



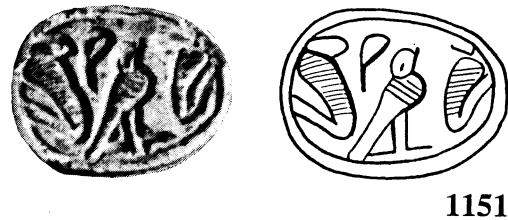
1148



1149

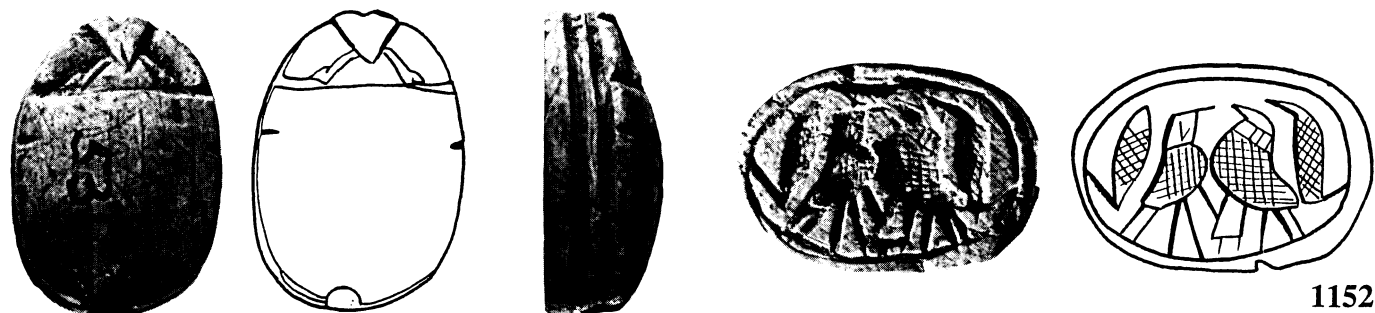


1150

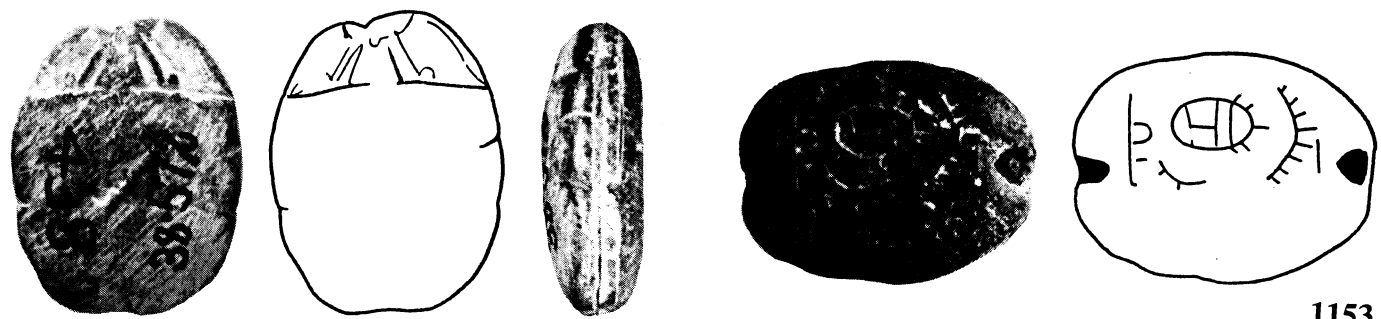


1151

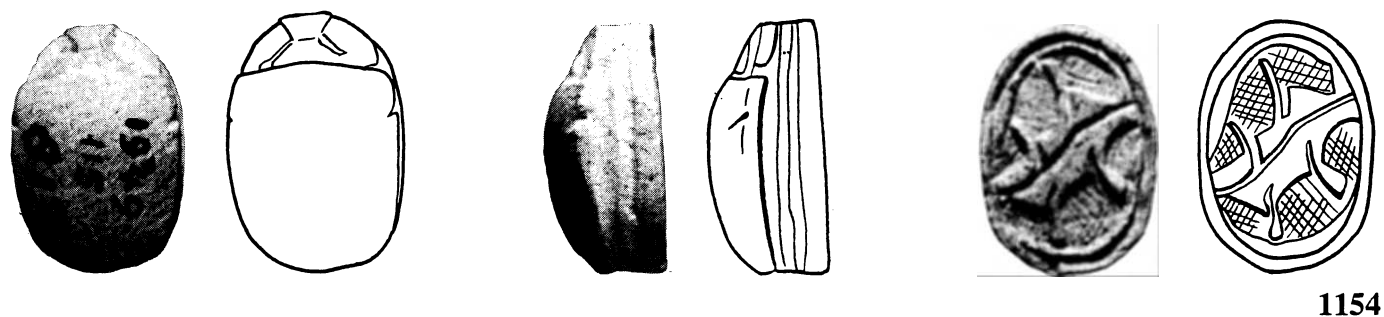
- 1152** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur grob, flächig mit Quadrierung, Enstatit, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei einander gegenüberstehende Falken (§ 556) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.364.
FUNDKONTEXT: Feld G, (Raum?) GAK, 889", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,126, Photo pl. 42, mittleres Photo, 4. Reihe, 6. von links; Williams 1970: fig. 13 r; Tufnell 1984: 101.104; pl. 37,2558.
- 1153** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, sehr stark abgenutzt, fast nichts mehr zu erkennen, Gravur linear, Enstatit, 20 x 15,5 x 7,7 mm.
BASIS: Ein Sk? von einem Oval mit Strahlen umgeben?; local.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.572.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GAP, 908", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 101,27, Photo pl. 42, mittleres Photo, 4. Reihe, 1. von rechts.
- 1154** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, 16,8 x 13 x 8,7 mm.
BASIS: Eine diagonale Linie trennt die Basisfläche in zwei gleich grosse Teile; jedem ist ein Krokodil einbeschrieben, dessen Kopf, Rumpf und Schwanz deutlich voneinander abgesetzt sind (§ 531); die beiden Krokodile liegen Kopf zu Kopf und Bauch zu Bauch (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 594); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.115.
FUNDKONTEXT: Feld G, Hof GBW, 903", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,128, Photo pl. 42, mittleres Photo, 5. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl. 39,2586.
- 1155** OBJEKT: Sk, B4/0/d5, mit Resten eines Bronzerings (§ 265), Gravur linear, Enstatit, 22 x 16 x 11 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung vierbeiniger *hpr* (§ 454) zwischen zwei S-Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 435); Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.638.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GJJ, 923", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,129, Photo pl. 42, mittleres Photo, 5. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 102-104; pl. 6,1275 und 34,2438; Schmitt 1989: 35 Nr. 84.
- 1156** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, 9 x 6 x mm.
BASIS: S-Spirale (§ 434f) zwischen zwei *nfr* (§ 459); probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 2-3, 856"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,130, Photo pl. 42, unteres Photo, 1. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 100.103; pl. 4,1140.
- 1157** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, stark abgenutzt, weiches Kompositmaterial (Paste), blau (§ 400f), 20 x 12,8 x 8 mm.
BASIS: *Nfr* (§ 459) zwischen zwei flachen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 435); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1575-1450).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.116.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GJJ, 923", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,131, Photo pl. 42, unteres Photo, 2. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 102.104; pl. 30,2304.



1152



1153



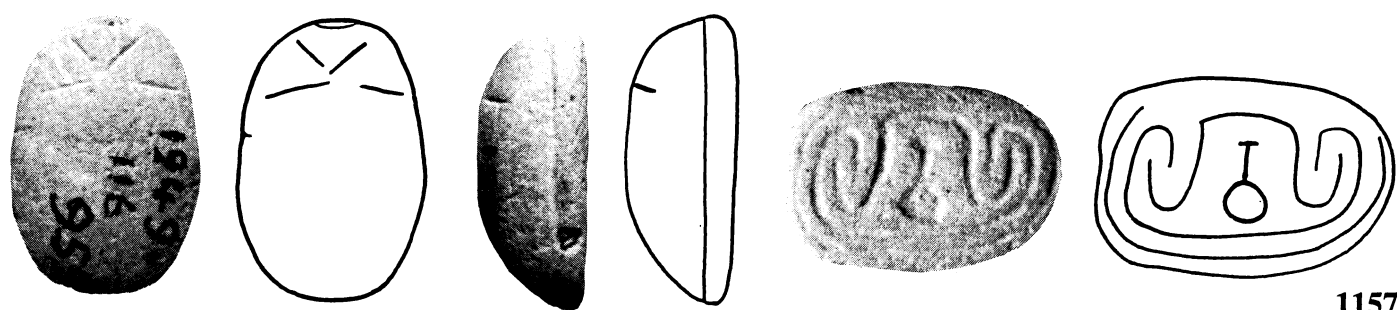
1154



1155

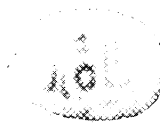


1156

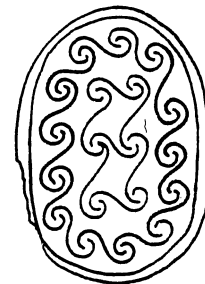
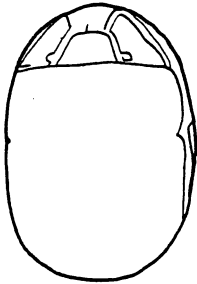


1157

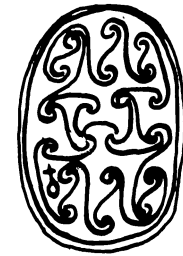
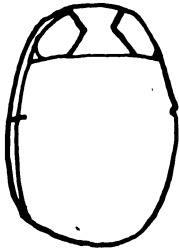
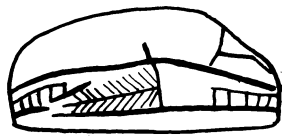
- 1158** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 11 x 8 x mm.
BASIS: *Nfr* (§ 459) zwischen zwei flachen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten miteinander verbunden sind (§ 435); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GFE (Grube?), 890", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,132, Photo pl. 42, unteres Photo, 1. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 100.104; pl. 30,2299.
- 1159** OBJEKT: Sk, D3/0/d14, mit Bronzering (§ 259), Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18,5 x 13,5 x 9,1 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden, das von ineinandergreifenden Z-Spiralen umrandet wird (§ 434f und 504); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.518.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GBA (Grube?), 807", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,133, Photo pl. 42, unteres Photo, 1. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 103.104; pl. 6,1268 und 282250.
- 1160** OBJEKT: Sk, A6/0/d14, Gravur linear, Enstatit, 16,7 x 11 x 7 mm.
BASIS: Runde, ineinandergreifende C- und Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); links unten *nfr* (§ 459); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.118.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GER, 817", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,134, Photo pl. 42, unteres Photo, 1. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 101.103; pl. 6,1253.
- 1161** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 16 x 12 x mm.
BASIS: Zentraler Knoten (§ 45 Abb. 11-12 und § 498f), von dem nach oben und unten je zwei zur Längsachse hin eingedrehte Spiralen ausgehen, die durch eine C-Spirale verbunden sind; links und rechts je ein nach innen gerichteter Uräus (§ 524); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 2-3, 862"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,135, Photo pl. 42, mittleres Photo, 5. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 101.104; pl. 10,1508 und 23,2038.
- 1162** OBJEKT: Sk, B3/0/d14, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Oben *nh*, (§ 449) mit kleinem Kreis darunter; unten winziger Kreis mit *nfr* (§ 459); alle Zeichen in ein geschlossenes Muster runder, ineinandergreifender C-Spiralen (§ 435) hineingesetzt; probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.117.
FUNDKONTEXT: Feld G, Hof GCG, 891", Stratum III(-II?); frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,136; Tufnell 1984: 100.103; pl. 6,1251.
- 1163** OBJEKT: Sk, A6/II/d6, Gravur linear, Enstatit, grau, 19 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben Kreis, darunter *nfr* (§ 459), darunter *nh* (§ 449), alle drei einem geschlossenen Muster runder, ineinandergreifender C-, S- und Z-Spiralen einbeschrieben (§ 435); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.570.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,137, Photo pl. 42, mittleres Photo, 1. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: p.101; pl. 6,1267.



1158



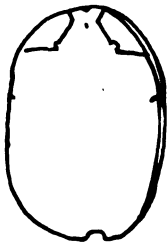
1159



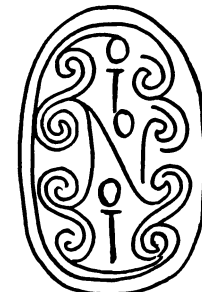
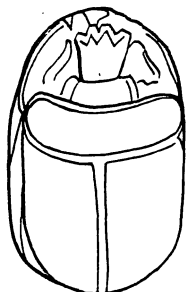
1160



1161

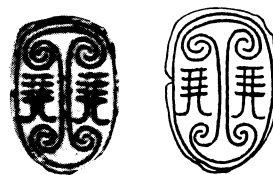
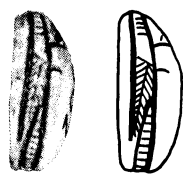
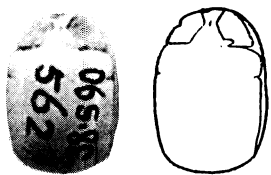


1162

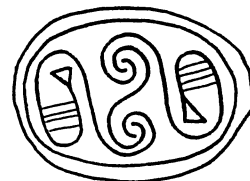
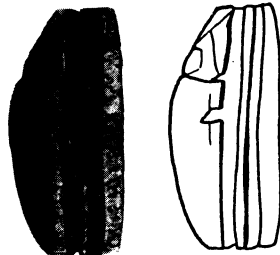
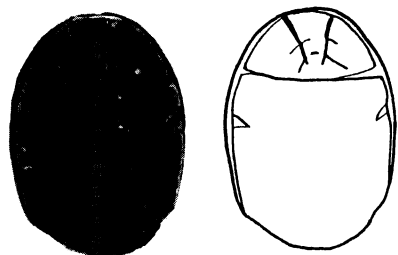


1163

- 1164** OBJEKT: Sk, B3/0/d14, Gravur linear, Enstatit, 11 x 7 x 4 mm.
BASIS: Vier C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden, flankiert von zwei *dd*-Pfeilern (§ 451); probably imported.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.590.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2067 (in Raum GFE), 901"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,138, Photo pl. 42, mittleres Photo, 1. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 102.103; pl. 6,1235.
- 1165** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 16 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Z-Spirale (§ 435), von der rechts nach unten und links nach oben ein gebundener Stengel mit Blüte ausgeht (§ 429f); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.362.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GEL, 899", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,139, Photo pl. 42, mittleres Photo, 5. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: 100.103; pl. 5,1197.
- 1166** OBJEKT: Sk, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, 18,3 x 13,3 x mm.
BASIS: Flache und runde ineinandergreifende Z-Spiralen (§ 435), die offen enden, flankiert von zwei spiegelbildlich antithetischen waagrecht *nfr* (§ 459) in Ovalen (§ 462); keine Umrandung; probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2060 (bei Raum GFW), 917"; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,140, Photo pl. 42, unteres Photo, 1. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 103.117; pl. Nr. 5,1206.
- 1167** OBJEKT: Sk, ein Stück der Basis weggebrochen, Basisrand stark beschädigt, Gravur linear, 13 x 9,1 x mm.
BASIS: Runde ineinandergreifende C-, S- und Z-Spiralen mit einem Kreis im Zentrum, die ein geschlossenes Muster bilden, dem oben und unten zwei spiegelbildlich antithetische *w3d* (§ 463) einbeschrieben sind; keine Umrandung; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GGJ, 900", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,141, Photo pl. 42, unteres Photo, 1. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 100.103; pl. 6,1243.
- 1168** OBJEKT: Sk, die Hälfte weggebrochen, Gravur linear, 8* x 9 x mm.
BASIS: Runde ineinandergreifende C-Spiralen (§ 434f), und weitere Linien, die ein geschlossenes Muster bilden; keine Umrandung; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2085 (in Mauer bei Raum GBR/GBS), 826"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,142; Tufnell 1984: 102.103; pl. 6,1239.
- 1169** OBJEKT: Sk, Basisrand stark beschädigt, Gravur linear, 11,9 x 8 x mm.
BASIS: Runde diagonal verlaufende, ineinandergreifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435); keine Umrandung; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630), evtl. Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2085 (in Mauer bei Raum GBR/GBS), 826"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,143, Photo pl. 42, unteres Photo, 1. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 102.103.117; pl. 5,1189.
- 1170** OBJEKT: Sk, B7/0/e9a, Gravur linear, Enstatit, 22 x 16 x 10 mm.
BASIS: Zwei liegende Z-Spiralen (§ 435), von denen nach oben und unten je ein gebundener Stengel mit Blüte ausgeht (§ 430); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.119.
FUNDKONTEXT: Feld G, Hof GFY, 892", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,144, Photo pl. 42, unteres Photo, 1. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: 102.103; pl. 5,1213.



1164



1165



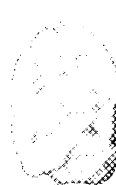
1166



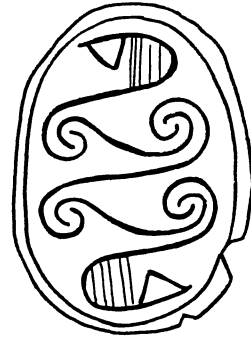
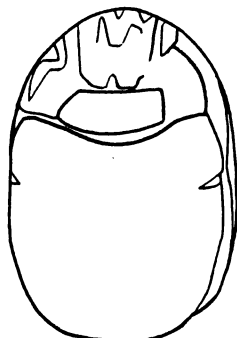
1167



1168

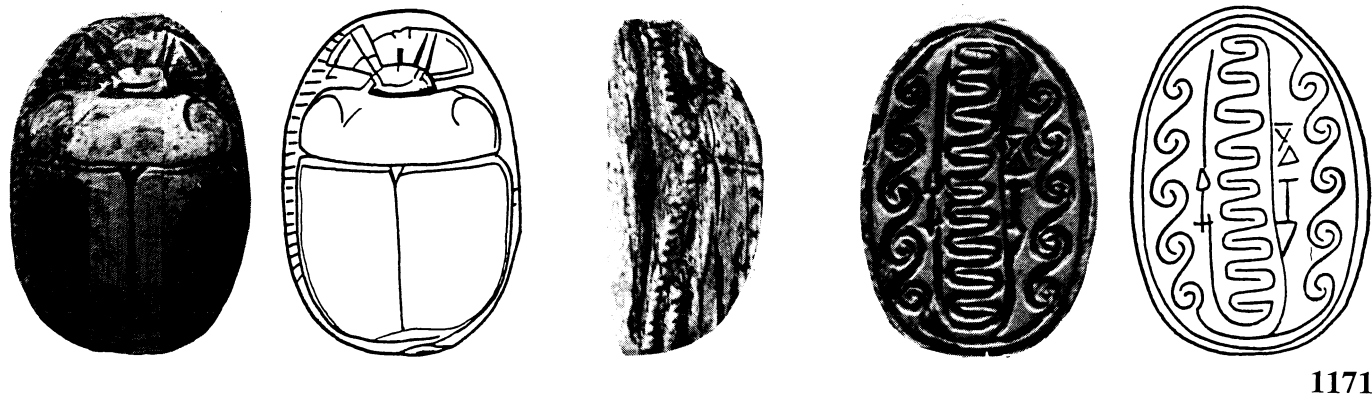


1169

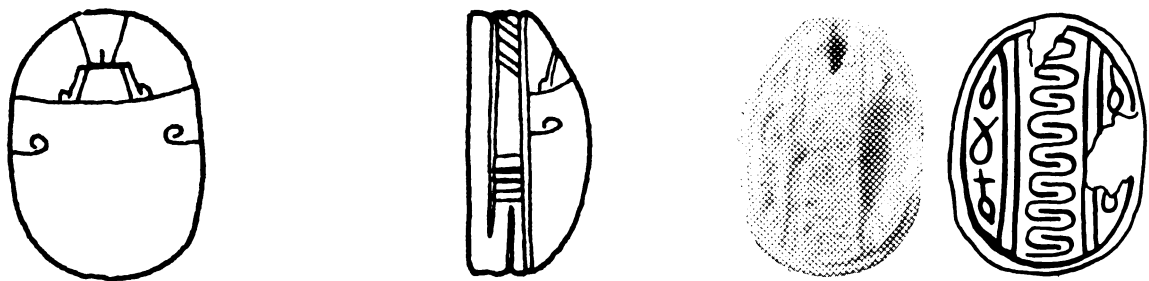


1170

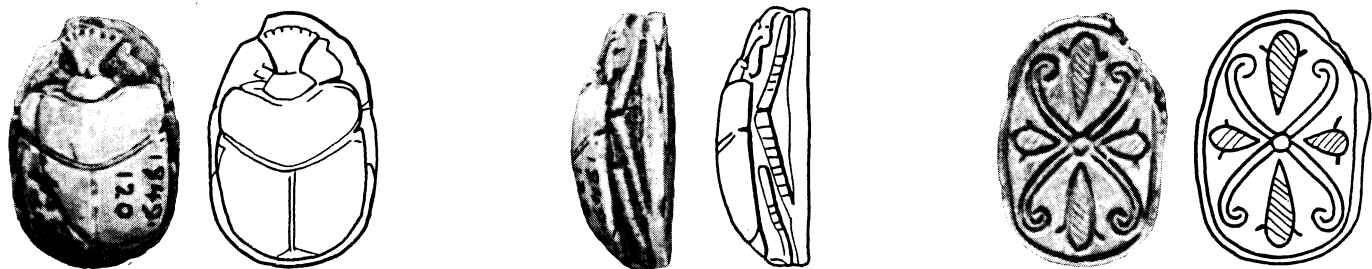
- 1171** OBJEKT: Sk, A5/II/d6, Gravur linear, Enstatit, 23 x 16 x 11 mm.
 BASIS: Im Zentrum eine Kolumne flacher, ineinandergreifender Z-Spiralen (§ 435) in nicht ganz geschlossenem Oval; links und rechts *nfr* (§ 459), rechts zusätzlich zwei Blüten (§ 429f); das Ganze zwischen je fünf runden, ineinandergreifenden Z-Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 435); local.
 DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
 SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.661.
 FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GJM, 910", Stratum III(-II?); frühe MB IIB (1700-1600).
 BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,145, Photo pl. 42, unteres Photo, 1. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: 102-104; pl. 5,1216, 282253 und 29,2280.
- 1172** OBJEKT: Sk, D6/dec./e9, Zeichnung der Seite und des Rückens von Ch. Mlinar aufgrund von Autopsie, Stücke der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 13 x 8,5 mm.
 BASIS: Eine Kolumne flacher, ineinandergreifender Z-Spiralen (§ 434f) zwischen zwei Doppellinien (§ 483); links und rechts je ein *nfr* (§ 459), ein umgekehrtes *zʾ* (§ 465; rechts weggebrochen) und ein *nfr* (rechts nicht mehr vollständig erhalten); local.
 DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
 SAMMLUNG: Von Ch. Mlinar in London am Institute of Archaeology gesehen; 1982 dort unauffindbar.
 FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2139 (bei Areal GHJ), 817"; frühe MB IIB (1700-1600).
 BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,146, Photo pl. 42, unteres Photo, 1. Reihe, 2. von rechts; Tufnell 1984: 103.104; pl. 19,1845.
- 1173** OBJEKT: Sk, B7/II/d6, Basisrand teilweise weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 7 mm.
 BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten, zum Längsbalken hin eingerollten Spiralen (§ 494; vgl. Afek Nr. 12; Tell el-‘Ağul Nr. 744; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 7,14; Jericho: Kirkbride 1965: 603 fig. 285,19 ovale Platte vom Typ I, vgl. § 205); probably imported.
 DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
 SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.120.
 FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
 BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,147, Photo pl. 42, unteres Photo, 2. Reihe, 3. von links; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 835; Tufnell 1984: 101.149; pl. 23,2042.
- 1174** OBJEKT: Sk, D6/0/d14, ein Stück aus dem Rücken weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 13 x 8,5 mm.
 BASIS: Kleines *zʾ* (§ 465) oder *nh* (§ 449) in eine Art Schuppenmuster eingraviert; solch dichte, für uns stark dekorativ wirkende Muster finden sich gelegentlich auf altsyrischen Rollsiegeln (Sotheby & Co 1992: 93 Nr. 148 [Erlenmeyer Coll.]); uncertain, could be local or imported.
 DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
 SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.573.
 FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
 BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,148, Photo pl. 42, unteres Photo, 2. Reihe, 5. von links.
- 1175** OBJEKT: Sk, B3/?/d5, der Rücken ist weitgehend weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 23 x 16 x 9 mm.
 BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X mit 'Knoten' bildet (§ 498; vgl. besonders Tell el-‘Ağul Nr. 56.94. 442.446.465. 1180); probably local.
 DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
 SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.574.
 FUNDKONTEXT: Feld G, Square 3-1, 863"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
 BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,149, Photo pl. 42, unteres Photo, 2. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 102.104; pl. 24,2100.



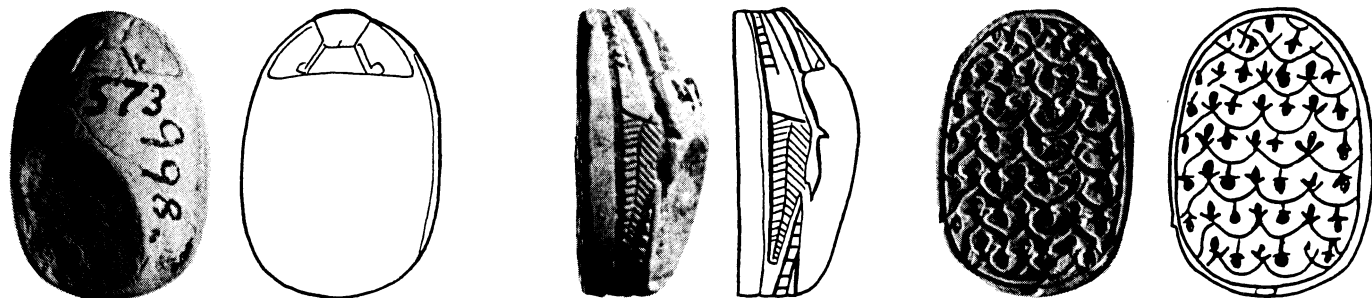
1171



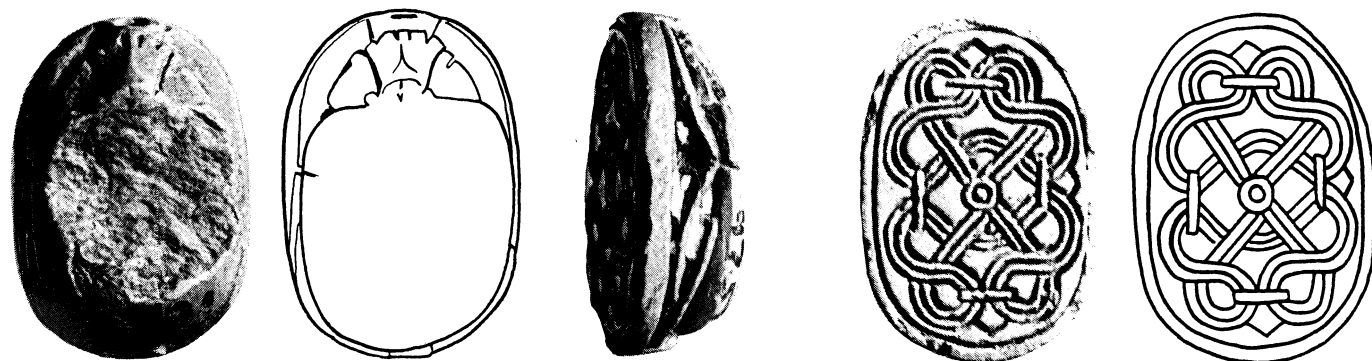
1172



1173

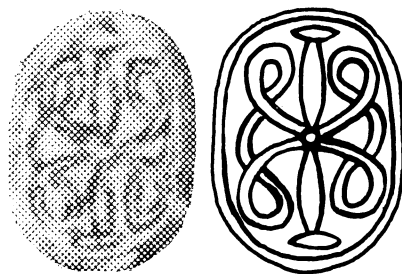


1174

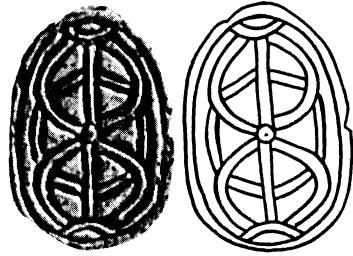
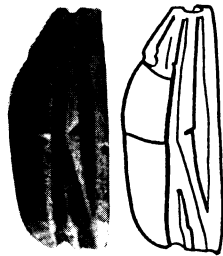
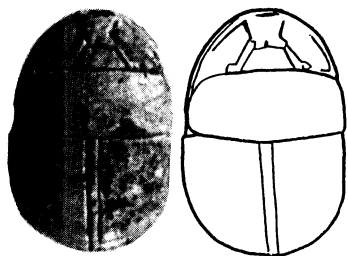


1175

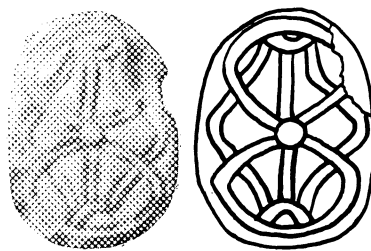
- 1176** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 17,7 x 13 x mm.
BASIS: Schlingenmuster mit 'Knoten' und Vertikaler im Zentrum (§ 499; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 71 mit Parallelen); probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 1-2, 776", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,150, Photo pl. 42, unteres Photo, 3. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl. 25,2114.
- 1177** OBJEKT: Sk, D3/II/d5, Gravur linear, Enstatit, 16,5 x 11 x 7 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit 'Knoten' und Vertikaler im Zentrum (§ 499; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1176); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522); der Rücken eher typisch für die ausgehende 15. Dyn.
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.372.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 2-1, 920"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,151, Photo pl. 42, unteres Photo, 3. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: 101; pl. 25,2109.
- 1178** OBJEKT: Sk, Basisrand sehr stark bestossen, teilweise weggebrochen, Gravur linear, 16 x 12 x mm.
BASIS: Schlingenmuster, das mit Vertikaler im Zentrum ein X mit 'Knoten' bildet (§ 499; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1176); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GFE (Grube?), 895", Stratum III(-II?); frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,152, Photo pl. 42, unteres Photo, 3. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl.25, 2111.
- 1179** OBJEKT: Sk, D5 mit Quadrierung (vgl. dazu Tell el-‘Ağul Nr. 1073)/S/e9a, Basis abgenutzt und leicht bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 26 x 19 x 11 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit 'Knoten' und Vertikaler im Zentrum (§ 499; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1176); auf dem Rücken zwei parallel laufende Zweige (§ 95 und 433); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.571.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GFS (Grube?), 902", Stratum III-II; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,153, Photo pl. 42, unteres Photo, 2. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 102.104; pl. 25,2128.
- 1180** OBJEKT: Sk, B3/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 20 x 14,5 x 8 mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 498; vgl. besonders Tell el-‘Ağul Nr. 56.94.442.465.1175); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.608.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2079 (in Raum GAE), 852"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,154, Photo pl. 42, unteres Photo, 3. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 103.104; pl.24, 2098.



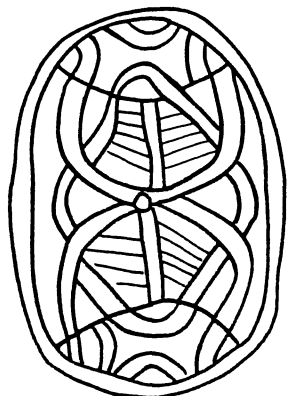
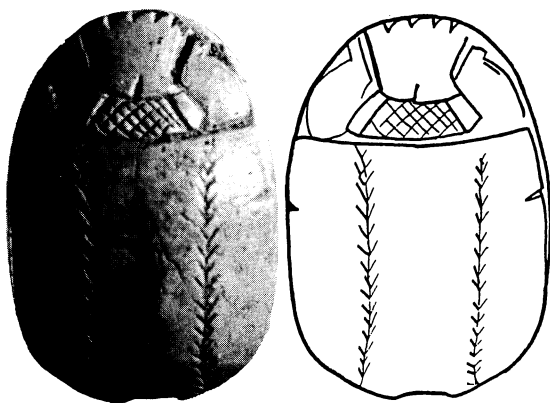
1176



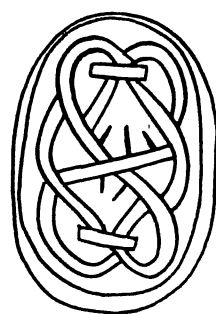
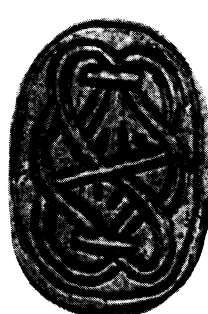
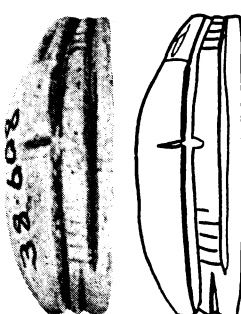
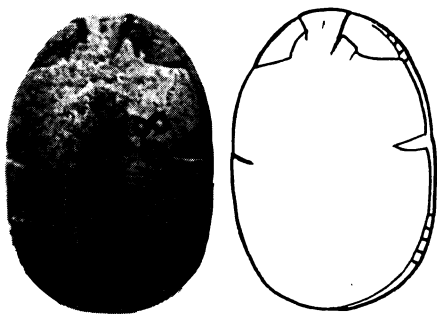
1177



1178

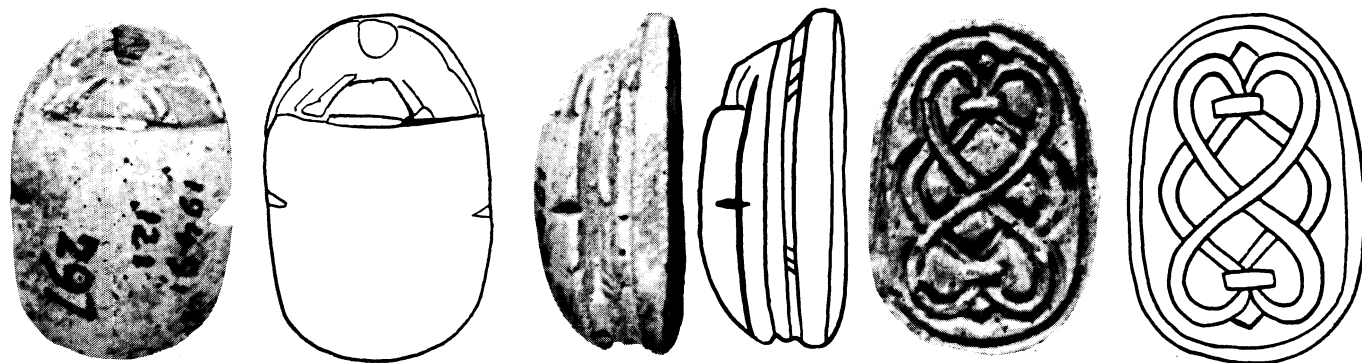


1179



1180

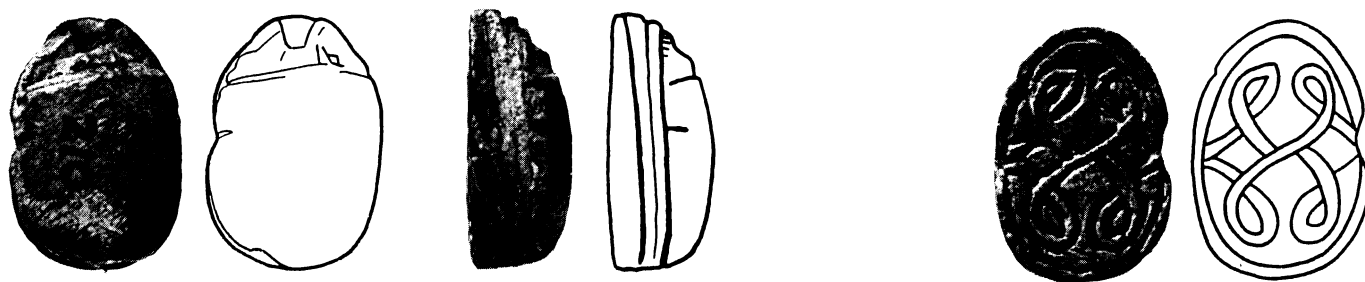
- 1181** OBJEKT: Sk, D6/0/e10, Gravur linear, Enstatit, 23 x 16 x 10 mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 498; vgl. besonders Tell el-‘Ağul Nr. 56.94.442.465.1175.1180); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.121.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GDS, 830", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,155, Photo pl. 42, unteres Photo, 3. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 102.104; pl. 24,2101.
- 1182** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Riss im Stein, Gravur linear, Enstatit, 27 x 20 x 12,5 mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 498; vgl. besonders Tell el-‘Ağul Nr. 56.94.442.465.1175.1180.1181); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.367.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2128 (in Areal GJJ), 885"; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,156, Photo pl. 42, unteres Photo, 2. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 103.104; pl. 24,2103.
- 1183** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, stellenweise leicht beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 498; vgl. besonders Tell el-‘Ağul Nr. 56.94.442.465.1175.1180.1181.1182; von Tufnell unter 6B1 eingereiht, gehört aber zu 6B2a); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.365.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,157, Photo pl. 42, unteres Photo, 3. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 101; pl. 24,2076.
- 1184** OBJEKT: Sk, D7/0/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16 x 10,8 x 7 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden, der auf der Umrandungslinie ruht (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171.204.362.497.612.647.735.806.826.840.859.893.1185-1188); bei dem vorliegenden Exemplar kommen noch je zwei Doppellinien dazu, die x-förmig vom Zentrum nach aussen führen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.122.
FUNDKONTEXT: Feld G, Hof GBH, 872", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,158, Photo pl. 42, unteres Photo, 3. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl. 27,2190.
- 1185** OBJEKT: Kauroid vom Typ II (§ 185 und 189), Gravur linear, Enstatit, 15 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden, der auf der Umrandungslinie ruht (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171.204.362.497.612.647.735.806.826.840.859.893.1186-1188); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.369.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GGA (Grube?), 861", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,159, Photo pl. 42, unteres Photo, 3. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: 100.104; pl. 27,2176.



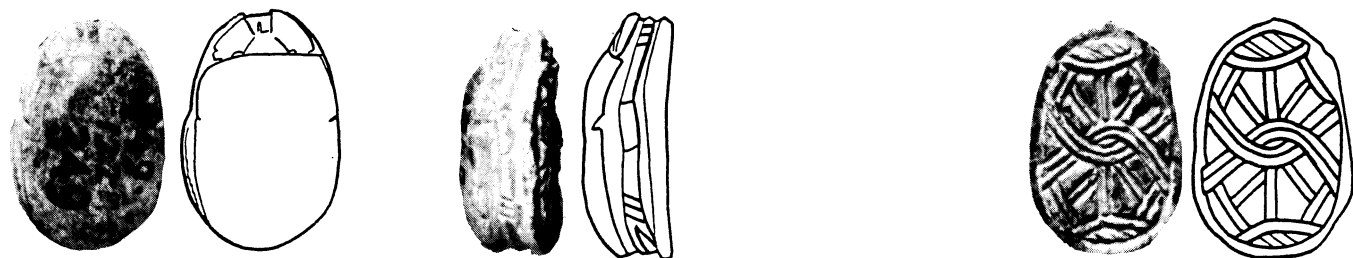
1181



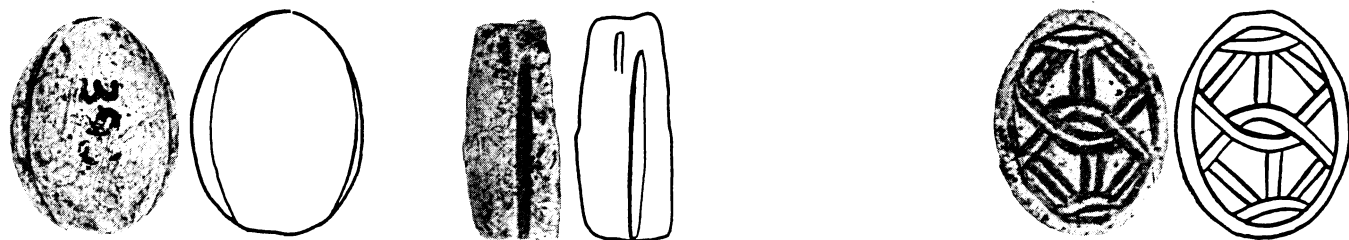
1182



1183

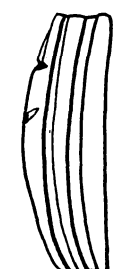
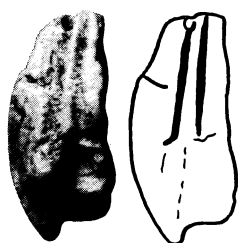
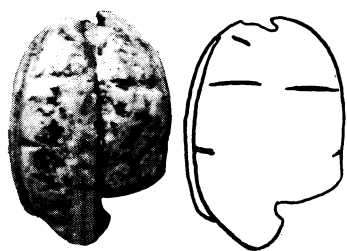


1184



1185

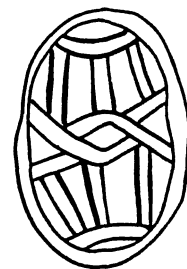
- 1186** OBJEKT: Sk, ein Stück des Basisrandes weggebrochen, Gravur linear, 15,2 x 11 x mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden, der auf der Umrandungslinie ruht (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171.204.362.497.612.647.735.806.826.840.859.893.1185.1187-1188); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2139 (bei Areal GHJ), 817"; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,160, Photo pl. 42, unteres Photo, 3. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: 102.104.126; pl. 27,2184.
- 1187** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basisrand teilweise weggebrochen, Stücke aus der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 15,8 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; oben und unten je zwei kreuzförmig angeordnete Doppelbogen, die auf der Umrandungslinie ruhen (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171.204.362.497.612.647.735.806.826.840.859.893.1185-1186.1188); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.123.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,161, Photo pl. 42, 3. Reihe, 10. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl. 27,2189.
- 1188** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 17 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung; diese ist durch je drei Doppellinien mit je einem Doppelbogen an den Schmalseiten verbunden, der auf der Umrandungslinie ruht (§ 501; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 171.204.362.497.612.647.735.806.826.840.859.893.1187); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.124.
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GBR, 869", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,162, Photo pl. 42, unteres Photo, 3. Reihe, 1. von rechts; Tufnell 1984: 101.104; pl. 27,2196.
- 1189** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, 14 x 10 x mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (vgl. § 501); oben und unten an der Schmalseiten je drei Bögen, die auf der Umrandungslinie ruhen; oben zwei, unten fünf vertikale Striche zwischen der Umrandungslinie und dem inneren Bogen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 3-2, 863"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,163, Photo pl. 42, unteres Photo, 4. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: 100.104.149; pl. 27,2177.
- 1190** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 13 x 9 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Verschlingung (§ 501); darunter flacher, auf der Umrandungslinie ruhender Bogen; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,164; Tufnell 1984: pl. 27,2173.
- 1191** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12,5 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung senkrechte Verschlingung (§ 501) zwischen zwei leicht nach innen gebogenen Doppellinien; links und rechts je ein ‘nh (§ 449); probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.359.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2097 (in Raum GBW/GAS), 895"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,165, Photo pl. 42, unteres Photo, 4. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 103.104; pl. 27,2199.
- 1192** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14 x 10 x mm.
BASIS: Im Zentrum z’ (§ 465) flankiert von zwei Bogen, die auf der Umrandungslinie ruhen; oben Doppelbogen, der auf der Umrandungslinie ruht; zwischen dieser und dem inneren Bogen zwei vertikale Striche; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Raum GFC, 877", Stratum III; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,166, Photo pl. 42, unteres Photo, 4. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1396.



1186



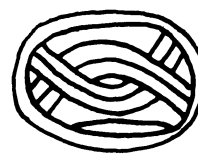
1187



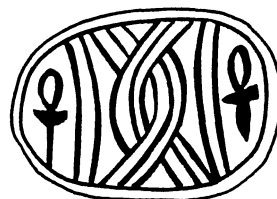
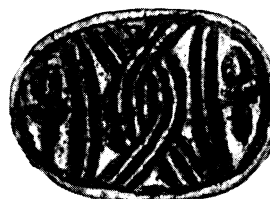
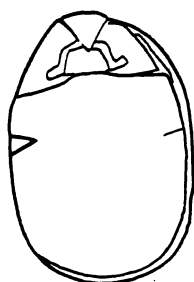
1188



1189



1190

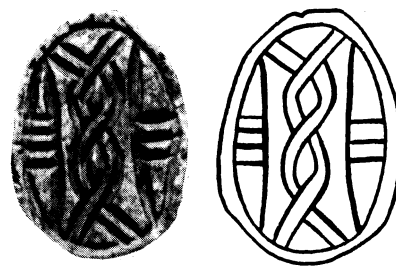
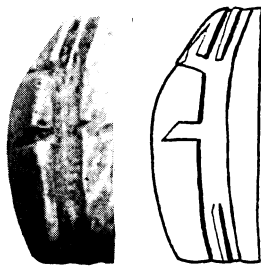
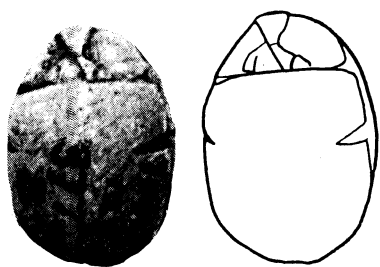


1191

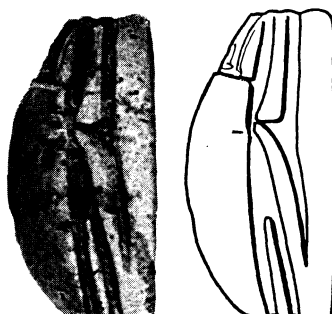
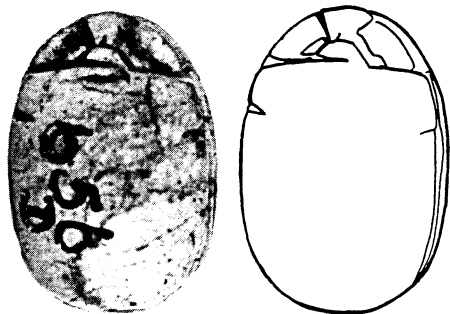


1192

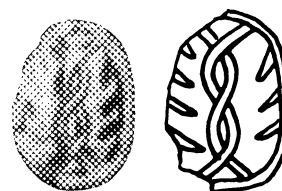
- 1193** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12,3 x 9 mm.
BASIS: Flechtband (§ 502) zwischen 'Hyksos-Seiten' (§ 486); vgl. zum Ganzen Tell el-‘Ağul Nr. 13 mit Parallelen; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1949.125.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2032 (in Raum GBE), 782"; frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,167, Photo pl. 42, unteres Photo, 4. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 22 fig. 11,7; 105.127.149; pl. 20,1874 und 27,2226.
- 1194** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 20,5 x 14,5 x 10 mm.
BASIS: Senkrechte Verschlingung (§ 501) zwischen zwei umgekehrten *nfr* (§ 459); oben Doppellinie, darauf 'birnenförmiges' Zeichen von zwei schräg nach aussen laufenden Strichen flankiert; das Ganze ist nur sehr entfernt der Hieroglyphe "Schriftrolle" (Y1-2) bzw. *hṯp* (R4) ähnlich; unten *nb*; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.353.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2077 (in Raum GAE), 866"; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,168, Photo pl. 42, unteres Photo, 4. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 103.104; pl. 27,2202.
- 1195** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, 12 x 8,5 x mm.
BASIS: Flechtband (§ 502) zwischen drei (rechts) und vier (links) Strichen, die von der Umrandungslinie schräg nach innen führen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GHF, 935", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,169, Photo pl. 42, unteres Photo, 4. Reihe, 7. von links; Tufnell 1984: 100.104; pl. 227,215.
- 1196** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 11 x 8 x mm.
BASIS: In der Mitte waagrechter Zweig (§ 433) zwischen zwei Linien; oben und unten spiegelbildlich antithetisch je eine nach aussen geöffnete Lotosblüte? (§ 429f; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 340.448.534); probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1630-1500).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 2-1, 777"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,170, Photo pl. 42, unteres Photo, 4. Reihe, 8. von links; Tufnell 1984: 100.103; pl. 1,1035.
- 1197** OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur linear, Paste, blau, 15 x 11 x mm.
BASIS: Liegendes *z3* (§ 465), darüber drei waagrechte Linien, die durch eine Vertikale miteinander verbunden sind.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GCK, 844", Stratum III(-II?); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,171, Photo pl. 42, unteres Photo, 4. Reihe, 9. von links; Tufnell 1984: pl. 8b,1412.
- 1198** OBJEKT: Skaraboid, am Ende der Durchbohrung auf dem Rücken zwei zusätzliche Löcher, stark abgenutzt, Gravur linear?, Enstatit, 12 x 8 x 4,5 mm.
BASIS: Undeutliche Zeichenspur; eventuell in waagrechter Anordnung Vogel (Tauben) und davor ein Bogen (vgl. Keel-Leu 1991: 60-62 Nr. 72f); keine Umrandungslinie; auf dem Rücken ein Kreuz.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIA-B (1000-700).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.93.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,172, Photo pl. 42, unteres Photo, 4. Reihe, 1. von rechts.
- 1199** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 16 x 11,6 x mm.
BASIS: Elf Doppelkreise mit je einem Punkt im Zentrum (§ 492); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8, pl. 10,173, Photo pl. 42, unteres Photo, 5. Reihe, 2. von links; Tufnell 1984: 101.104; pl. 22,2001.



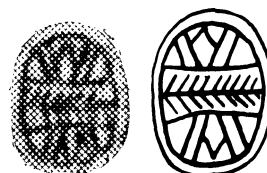
1193



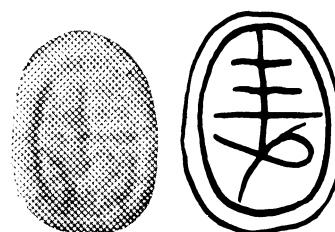
1194



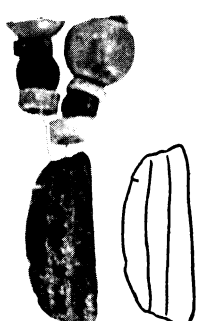
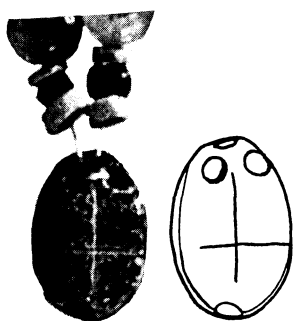
1195



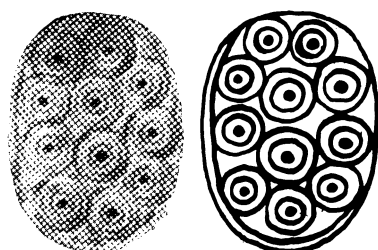
1196



1197

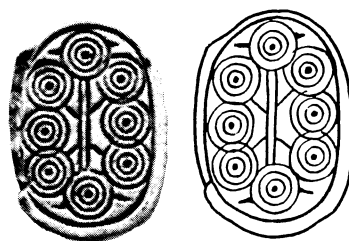
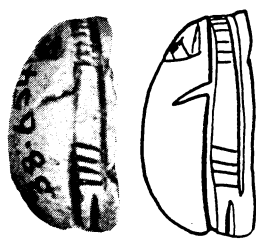
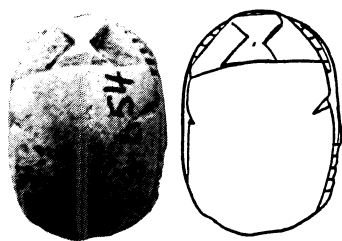


1198

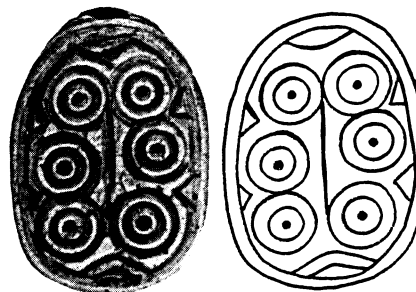
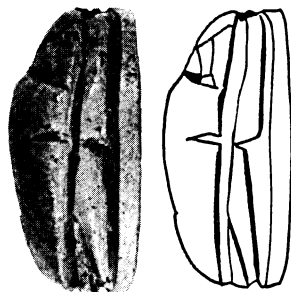
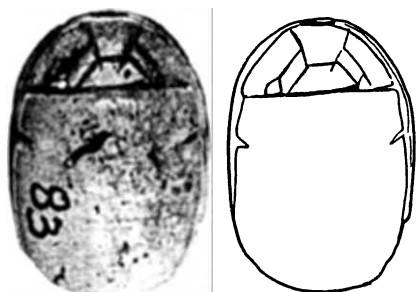


1199

- 1200** OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 15 x 10 x 7,5 mm.
BASIS: Zentrale Doppellinie umgeben von acht Dreifachkreisen mit je einem Punkt im Zentrum (§ 489f); vier der Kreise sind durch kleine Striche mit der zentralen Doppellinie verbunden; zwei kurze waagrechte Striche sind am obersten und untersten Dreifachkreis angebracht; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630) oder noch etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 38.654.
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 2133 (im Areal GJM), 912"; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8; pl. 10,174, Photo pl. 42, unteres Photo, 5. Reihe, 1. von links; Tufnell 1984: 102.104; 1984: pl. 21,1946.
- 1201** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13,5 x 9 mm.
BASIS: Einfache Linie zwischen sechs Doppelkreisen mit je einem Punkt im Zentrum (§ 489); oben ein einfacher, unten ein doppelter Bogen, auf den Seiten je zwei Dreiecke, die auf der Umrandungslinie ruhen; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.368.
FUNDKONTEXT: Feld G, Square 2-2, 711"; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8; pl. 10,175, Photo pl. 42, unteres Photo, 5. Reihe, 3. von links; Tufnell 1984: 24.101.104; pl. 21,1921.
- 1202** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 11,8 x 8 x mm.
BASIS: Sechs Doppelkreise mit je einem Punkt im Zentrum; je drei sind durch eine Bogenlinie im Zentrum miteinander verbunden (§ § 490); oben r; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Grab 1995 (im Areal GDN), 815"; Mitte MB IIB (um 1630).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8; pl. 10,176; Tufnell 1984: 102.104; pl. 21,1938.
- 1203** OBJEKT: Sk, an der einen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, 18,9 x 12,5 x mm.
BASIS: Im Zentrum senkrechtes r, flankiert von zwei eckigen Zeichen; oben und unten je drei Doppelkreise mit Punkt (§ 492); unten rechts und links ein Bogen, der auf der Umrandungslinie ruht; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8; pl. 10,177, Photo pl. 42, unteres Photo, 5. Reihe, 4. von links; Tufnell 1984: pl. 22,1987.
- 1204** OBJEKT: Sk, D9/0/e10, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11,5 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum zwei Doppelkreise mit je einem Punkt im Zentrum (§ 490), die durch eine gerade und zwei gebogene Doppellinien miteinander verbunden sind; in den Feldern waagrechte Linien; vom ganzen Gebilde gehen strahlenförmig Striche aus (vgl. 4B2); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Sydney, Nicholson Museum, NM 50.366.
FUNDKONTEXT: Feld G; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8; pl. 10,178, Photo pl. 42, unteres Photo, 5. Reihe, 5. von links; Tufnell 1984: pl. 21,1943.
- 1205** OBJEKT: Sk? der Ω-Gruppe? (§ 55), abgenutzt, Gravur in erhabenem Relief?, Kompositmaterial (Fayence) ?, weiss, 14 x 10,6 x mm.
BASIS: Zwei spiegelbildlich antithetische durch eine Senkrechte verbundene Sichelmonde? mit einbeschriebenen Scheiben (vgl. Bet-Schemesch: Grant 1932: 88 Nr. 39, pl. 51,39 = Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 53f Abb. 29; Mlinar 1989: Nr. 1021; Matouk 1977: 407 Nr. 2163 = M. 3536); rechts und links der Verbindungslinie je eine nach aussen offene 'Blüte'; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GJC, 945", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8; pl. 10,179, Photo pl. 42, unteres Photo, 5. Reihe, 6. von links; Tufnell 1984: pl. 21,1944.



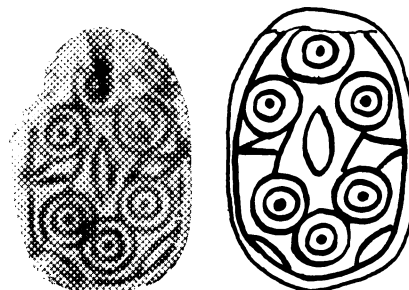
1200



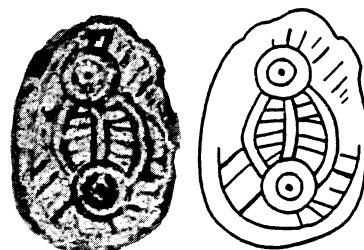
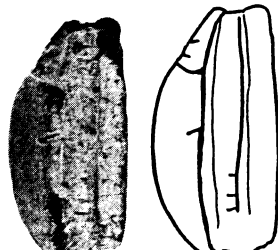
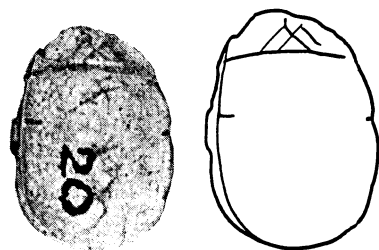
1201



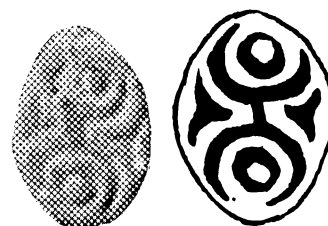
1202



1203

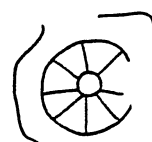
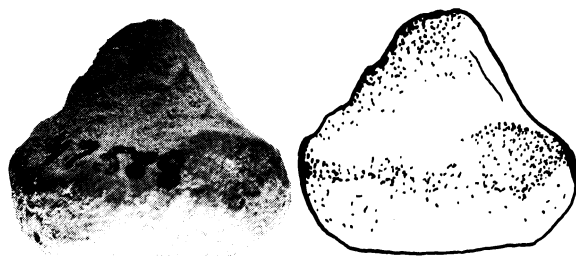


1204

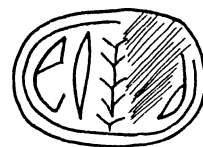
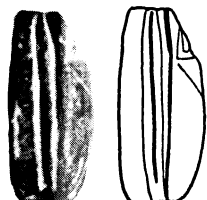
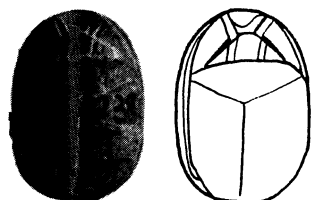


1205

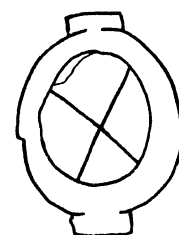
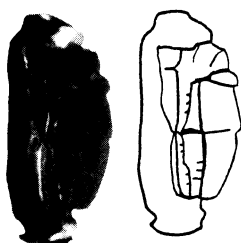
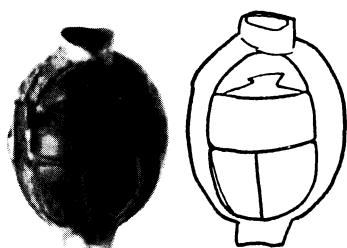
- 1206** OBJEKT: Siegelabdruck auf einem Stück Ton in der Form eines Konoids vom Typ I (§ 248 und 249; vgl. auch § 322); Gravur linear, Ton, 19,1 x 18,7 x 16 (Höhe) mm.
BASIS: 'Wagenrad mit Speichen' oder Sonnenscheibe (§ 55 mit Abb. 16; vgl. Collon 1975: 60 Nr. 27; um 1600); diese scheint einem Quadrat einbeschrieben gewesen zu sein.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 47.588.
FUNDKONTEXT: Feld G, Areal GGC, 920", Stratum II(-I?); wohl späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Mackay/Murray 1952: 8; pl. 10,180, Photo pl. 42, unteres Photo, 5. Reihe, 1. von rechts.
- 1207** OBJEKT: Sk, HC.47/EP.27/Side 40, stark abgenutzt, Basis bestossen, Gravur linear, Steatit, grau, 12,9 x 8,6 x 5,2 mm.
BASIS: Zeichenfolge vom anra-Typ mit Zweig für ' (§ 469f; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 73 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-Mitte 18. Dyn. (1630-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10238.
FUNDKONTEXT: Feld A, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 362.
- 1208** OBJEKT: Sk, HC.61/EP.50/Side?, mit Gold- oder Elektronfassung (§ 266), Gravur linear, Karneol (§ 375), mit Fassung 10 x 6,4 x 3,6 mm.
BASIS: Diagonalkreuz (§ 375; zur Bedeutung solch X-förmiger Markierungen Keel 1981: 201-208).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1923.
FUNDKONTEXT: Die Zuschreibung an Grab 1073 (vgl. dazu oben Tell el-‘Ağul Nr. 242-244; Stewart 1974: 28, Friedhof VI, späte SB I [15. Jh.]) ist wohl falsch; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 624.
- Rowe 1936: Nr. 779 stammt nicht, wie dort fälschlicherweise angegeben ist, vom Tell el-‘Ağul, sondern vom Tell el-Far‘a-Süd; s. Starkey/Harding 1932: pl. 57,338.
- 1209** OBJEKT: Sk, HC.61/EP.27/Side 44, stark abgegriffen, Gravur nur in Spuren erhalten, Glas (§ 397), weiss-hellbraun opak, 7 x 5 x 3,2 mm.
BASIS: Spuren eines Udschatauges (§ 464).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.2043.
FUNDKONTEXT: Friedhof V, Grab 1166; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 795.
- 1210** OBJEKT: Skaraboid ? (§ 132f), sehr stark abgenutzt, Gravur linear, Steatit oder Enstatit, schwarz, 15 x 11,6 x 4,3 mm.
BASIS: Spuren einer nicht bestimmbar linearen Gravur; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 33.1704.
FUNDKONTEXT: Friedhof IV, Grab 419 ("Governor's Tomb"); 2. Hälfte SB IIA-SB IIB (1350-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. SO.7; erwähnt in Petrie 1933: 5.
- 1211** OBJEKT: Beidseitig gravierte, rechteckige Platte vom Typ II (§ 220-224), stark abgenutzt und zerfressen, Gravur flächig, Kompositmaterial (ägyptisch Blau, § 398-401), hellblau, 14,4 x 11 x 5,3 mm.
BASIS: Seite A: Skorpion (zum Skorpion auf sbz vorderasiatischen "Tierplatten" vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 342; Akko Nr. 138; zu ägyptischen Siegelamuletten mit einem bzw. zwei Skorpionen vgl. Megiddo: Loud 1948: pl. 152,155; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,310) und *nfr* (§ 459); Seite B: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-r* 'Amun-Re' mit einer Maat-Feder bzw. einem zusätzlichen *j* auf der linken Seite (§ 642; zu Amun-Re auf rechteckigen Platten vgl. z.B. Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19,33.53; Lachisch: Tufnell et al. 1940: pl. 32,7; Tell eš-Šeḥ Zuwejid: Petrie 1937: pl. 6,67; zur zusätzlichen Maat-Feder bzw. dem *j* vgl. bes. Tell el-‘Ağul Nr. 299 mit Parallelen; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SB II (1400-1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1968.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1127; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. S.25.
- 1212** OBJEKT: Enten-Skaraboid (§ 148), Rücken in der Mitte der Länge nach gespalten, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 8 x 5,5 x 5,4 mm.
BASIS: Vier punktsymmetrisch antithetische, im Zentrum miteinander verknötete, nach aussen gerichtete Uräen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 197 mit Parallelen); links und rechts je ein kleines Oval, vielleicht Rudimente einer Lotosknospe ? (§ 429f).
DATIERUNG: 18. Dyn. (1539-1292); zur Datierung der Form vgl. Jaeger 1982: § 1248-1251.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.1952.
FUNDKONTEXT: Friedhof VI, Grab 1110; SB I-SB IIA (1540-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. S.52.



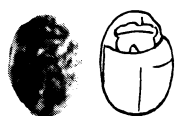
1206



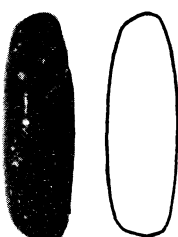
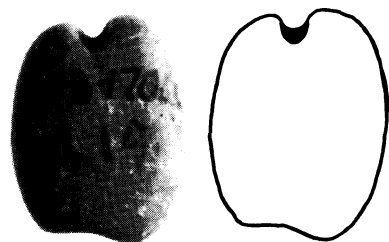
1207



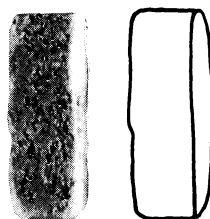
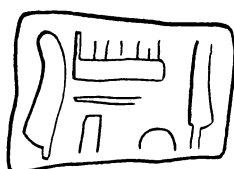
1208



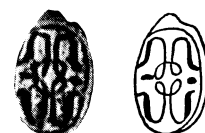
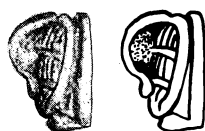
1209



1210

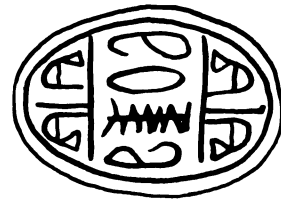
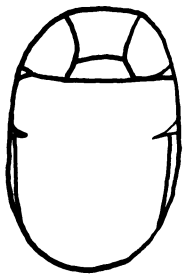


1211

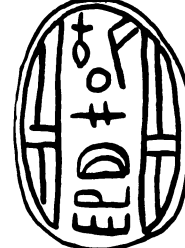
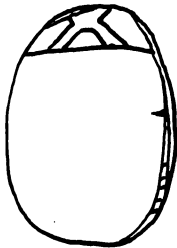


1212

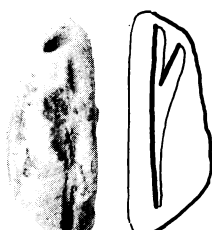
- 1213** OBJEKT: Sk, D4/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 18 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in zentraler Kolumne Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f); spiegelbildlich rechtwinklig dazu links und rechts je eine Papyruspflanze mit einem geraden (zu einem Strich degenerierten) und zwei gebundenen Stengeln (§ 432); zur Komposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 73 mit Parallelen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Murray, PEQ 81 (1949) 96.99; pl. 12,18.
- 1214** OBJEKT: Sk, D4/0/e10, am Kopfende ein Stück abgebrochen, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, 16 x 11,5 x 7,5 mm.
BASIS: Inschrift: *Nṯr nfr Zḥ^c-n-r^c* "Vollkommener Gott Sechaenre" (§ 632 Nr. 3) zwischen 'Hykos-Seiten' (§ 486); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Ehemals Haifa, Sammlung A. Beter (gestohlen).
FUNDKONTEXT: 1968 in Gaza gekauft; vielleicht vom Tell el-‘Ağul.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, CEg 49 (1974) 222 Nr. 1.
- 1215** OBJEKT: Sk, sehr stark abgenutzt, Rücken weggebrochen, Enstatit?, 15 x 10 x 6 mm.
BASIS: Von Giveon als *Nb-mṣ^ct-r^c*, d.h. als Thronname Amenophis' III. (§ 634.663 und Tell el-‘Ağul Nr. 120 mit Parallelen) gelesen; die Lesung erklärt aber weder die zwei Elemente in der Mitte noch die zwei im oberen Drittel; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1038.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1985 102f Nr. 121.
- 1216** OBJEKT: Sk mit Goldfassung und -ring (§ 266), Rücken beschädigt, Gravur flächig, Lapislazuli (§ 379f), mit dunkelbrauner Glasur? überdeckt, 10 x 8,5 x 5 mm.
BASIS: Hathorkopf mit Locken, Kuhhörnern und Sonnenscheibe dazwischen; der Stil der Basisgravur ist nicht ägyptisch.
DATIERUNG: EZ IIC (700-539).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), L.1049.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1985 106f Nr. 134; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143 No. 95 und 145 (irrtümlich in die 21. Dyn. datiert).
- 1217** OBJEKT: Sk?, stark abgenutzt, am Kopfende ein Stück weggebrochen, Fayence?, 16 x 10 x 7 mm.
BASIS: Drei waagrechte Striche, darüber weitere undeutliche Zeichenspuren (vgl. Mlinar 1989: Nr. 906 [Stratum D/2]. 1032 und 1034).
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135'605.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Feld T, Raum TCD, 950", Stratum I; SB I (1540-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1985 106f Nr. 137.
- 1218** OBJEKT: Abdruck eines Sk? auf Bulle (§ 293; die für eine Bulle üblichen Abdrücke von Schnüren, Papier oder ähnlichem fehlen allerdings), lineare Gravur, teilweise abgenutzt, Ton, grau, 21 x 14 x 9 mm.
BASIS: Beamtenname und -titel: *ṣṭw n ṯt ḥqṣ, ṣṣ nb* "Der Kommandant der Truppen des Herrschers, Sa-neb" (§ 636 Nr.11); zu diesem höheren militärischen Titel, dessen Inhaber auch Expeditionen ins Ausland befehligten, vgl. Quirke 1990: 73-75.85 Anm. 2; zu beiden Seiten je drei flache, zusammenhängende S- bzw. Z-Spiralen, die oben (und wahrscheinlich auch unten) verbunden sind (§ 508); imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 135621.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1985: 108f Nr. 138; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 13 Nr. 10.



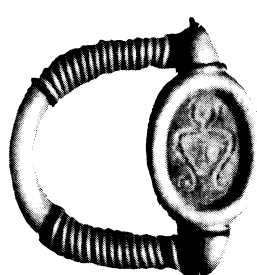
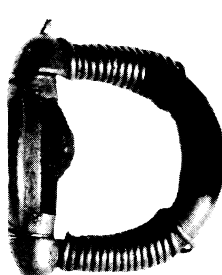
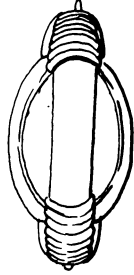
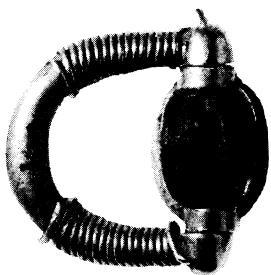
1213



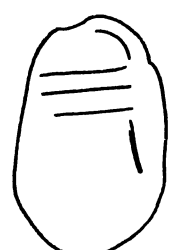
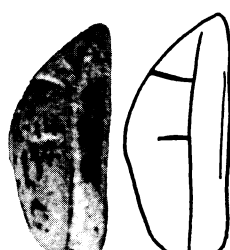
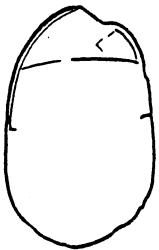
1214



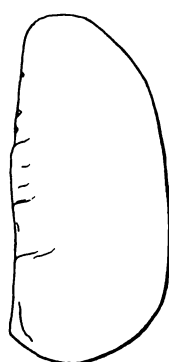
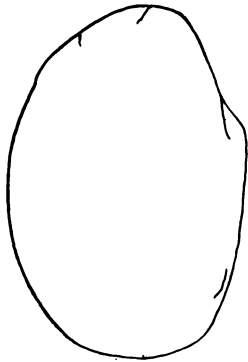
1215



1216

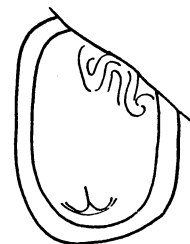


1217

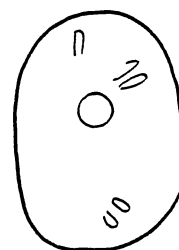
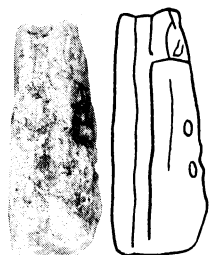
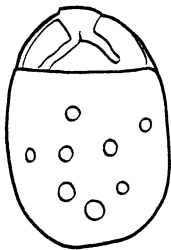


1218

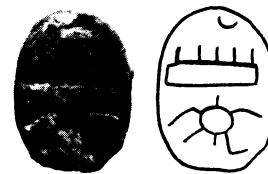
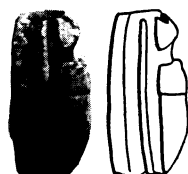
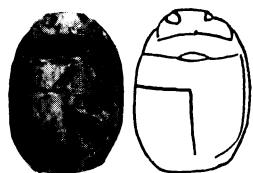
- 1219 OBJEKT: Siegelabdruck auf Tonklumpen, der als Verschluss für einen Behälter diente (§ 317f), Gravur des benützten Siegels linear, Ton, 15 x 12 mm.
BASIS: Undeutliche Spuren von Schlingenmuster ? (§ 498f); Abdruck verwischt; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 47.31.13.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Feld A?, Stratum II?; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1220 OBJEKT: Sk, D8/dec./e11, stark abgenutzt, Basis weitgehend abgewetzt, Kompositmaterial (Fayence) ?, 16 x 11 x 6 mm.
BASIS: Nicht näher bestimmbare Zeichenspur; keine Umrandungslinie; Rücken mit Kreisen bzw. Bohrlöchern dekoriert.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1938.15/10.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Feld E, 750", Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1221 Vacat (aus Versehen war Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,218 hier eingereiht worden).
- 1222 OBJEKT: Sk, Basis am oberen Ende bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 10,8 x 6,8 x 5,3 mm.
BASIS: *Mn-ḥpr-r*ʿ, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663; zur Anordnung der Zeichen s. Jaeger 1982: § 37 (2^o); zum Typ vgl. Aschkelon Nr. 38; Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 204-206; keine Umrandung.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.26/12.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1223 OBJEKT: Sk, vom Rücken Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, braune Glasur, 13,6 x 9,8 x 6,7 mm.
BASIS: *Mn-ḥpr-r*ʿ, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); das *ḥpr* ist von zwei *nṯr* flankiert (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,328).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/13.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Feld A; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1224 OBJEKT: Sk, Basis und Rücken etwas abgerieben, Gravur flächig, Kompositmaterial (Paste), 22 x 16,4 x 9,8 mm.
BASIS: *Wsr-m*ʿ *ṯ-r*ʿ-*stp-n-r*ʿ, Thronname Ramses' II. (§ 634.664; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 199 mit Parallelen; bes. ähnlich ist Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,118 = Givon 1985: 28f Nr. 19; Starkey/Harding 1932: pl. 55,256).
DATIERUNG: 19. Dyn., ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/15.
FUNDKONTEXT: Feld A; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1225 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 12 x 8,2 x 5,2 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-r*ʿ "Amun-Re" (§ 642), oben und unten je ein aus einer waagrechten und der Umrandungslinie gebildetes *nb* mit vier bzw. fünf Senkrechten; vgl. Aschdod Nr. 62 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca.1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/16.
FUNDKONTEXT: Feld A; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



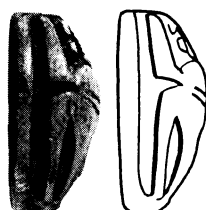
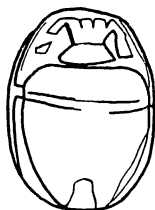
1219



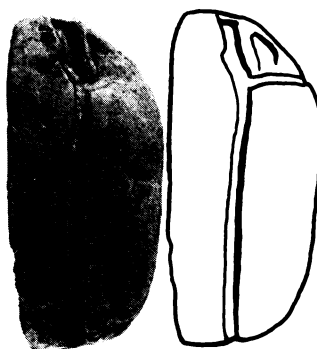
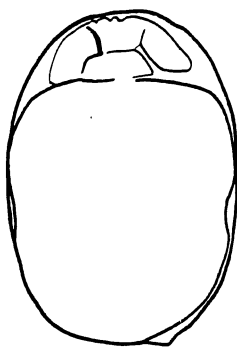
1220



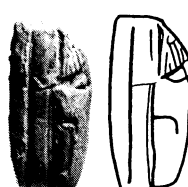
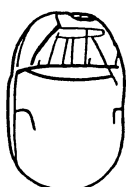
1222



1223



1224

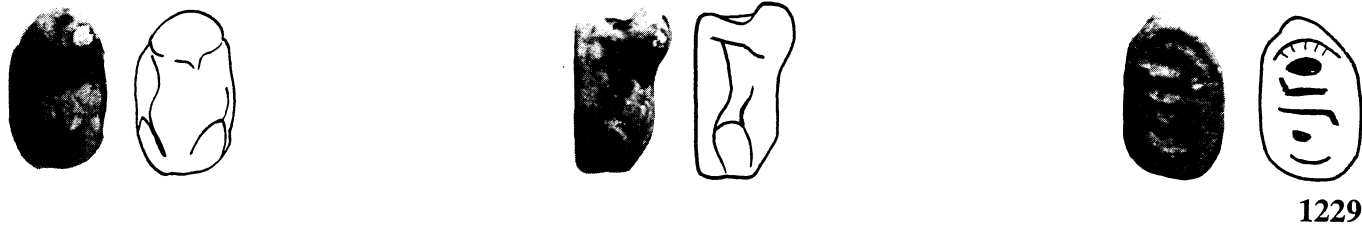


1225

- 1226** OBJEKT: Sk, ein Stück des Basisrandes weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 20 x 15,1 x 8,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender widderköpfiger Sphinx mit hoher Doppelfederkrone mit zwei flankierenden Uräen mit Sonnenscheibe (vgl. Aschdod Nr. 35 mit Parallelen); vor dem Sphinx hockende Maat-Göttin mit schematischem *nh*, hinter ihm geflügelter Uräus mit Scheibe (bzw. schematischem *sn*-Ring) zwischen den Flügeln (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,53; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 615 mit Parallelen aus Palästina/ Israel).
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/17.
FUNDKONTEXT: Feld A; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1227** Vacat (aus Versehen war Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,139 hier eingereiht worden).
- 1228** Vacat (aus Versehen war Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,117 hier eingereiht worden).
- 1229** OBJEKT: Frosch-Skaraboid (§ 152), stark abgewetzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), grünlich, 11 x 7 x 6,5 mm.
BASIS: Nicht identifizierbare flächige Zeichenspur; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/43.
FUNDKONTEXT: Feld A?; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1230** OBJEKT: Konoid, Typ III (§ 251f), Basisgravur teilweise weggebrochen, Gravur grob linear, Ton, 18 x 16 x 17 mm.
BASIS: Spuren einer nicht mehr zu identifizierenden Gravur, Vierbeiner ?; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ I-EZ IIB (1150-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIV.12/2.
FUNDKONTEXT: Feld A; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1231** OBJEKT: Kauroid, Typ III (§ 185.190-193), Basisrand stark bestossen, Basis teilweise beschädigt, Gravur flächig, 18,3 x 10,6 x 6,3 mm.
BASIS: Die Dekoration ist stark abgerieben; oben und unten in gegenständiger Anordnung jeweils ein zentrales Zeichen zwischen symmetrischen Elementen (Papyruspflanzen mit drei Dolden?); in der Mitte nicht identifizierbare Zeichenspur.
DATIERUNG: Das Verhältnis der Länge zur Breite (1,72 : 1) ist typisch für die SB IIA (1400-1300).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, MB.1100.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1232** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133 und 135), Gravur teils grob linear, teils flächig, Kalkstein, grau-braun, 17 x 14,5 x 8,9 mm.
BASIS: Mondsichel, achtstrahliger Stern, stilisiertes *nh* (§ 449); keine Umrandungslinie; eine Interpretation als Gottesname *gd* "Gad" (Puech, in: Briend/Humbert 1980: 296 n. 34) ist auszuschliessen (vgl. zu den einzelnen Motiven und zum Typ als Ganzes Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 322-330).
DATIERUNG: EZ IIC (730-539).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 323-325 Fig. 99; Keel/Uehlinger³1995: 367f Abb. 315a.
- 1233** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, sehr stark abgenutzt, Basis teilweise beschädigt, Gravur linear, Kompositmaterial (Paste), blau (§ 400f), 14,5 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nur in Spuren erhaltener Göttinnenkopf vom Typ C (§ 578) flankiert von zwei auf der Umrandungslinie ruhenden Dreiecken und weiteren, nicht mehr identifizierbaren Zeichen; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 9027.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Feld A, Raum AS, Stratum II; späte MB IIB (1600-1522).
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 142 No 85 (wo das Stück falsch eingereiht ist).



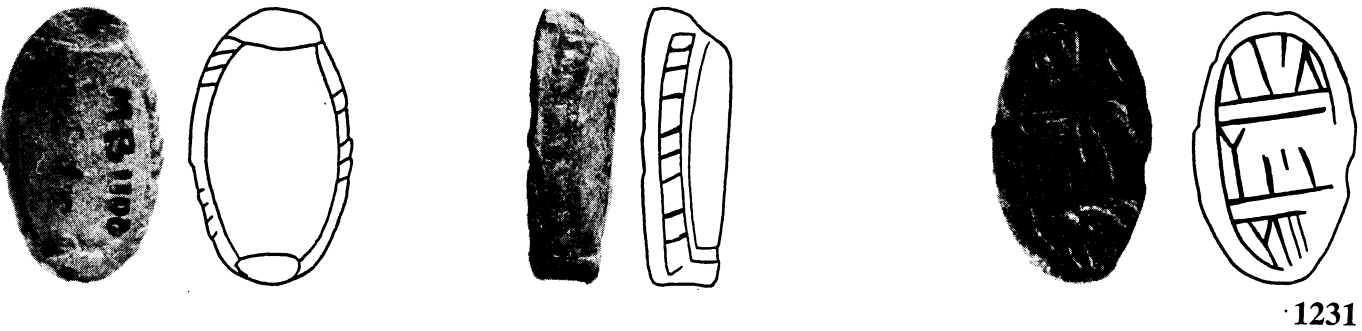
1226



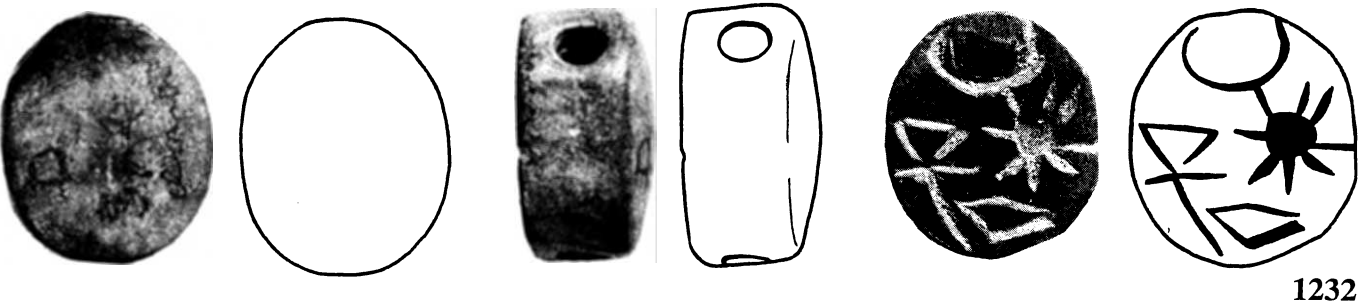
1229



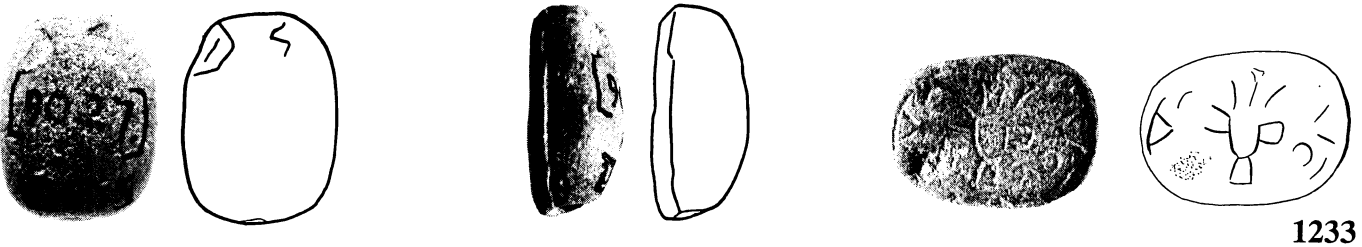
1230



1231

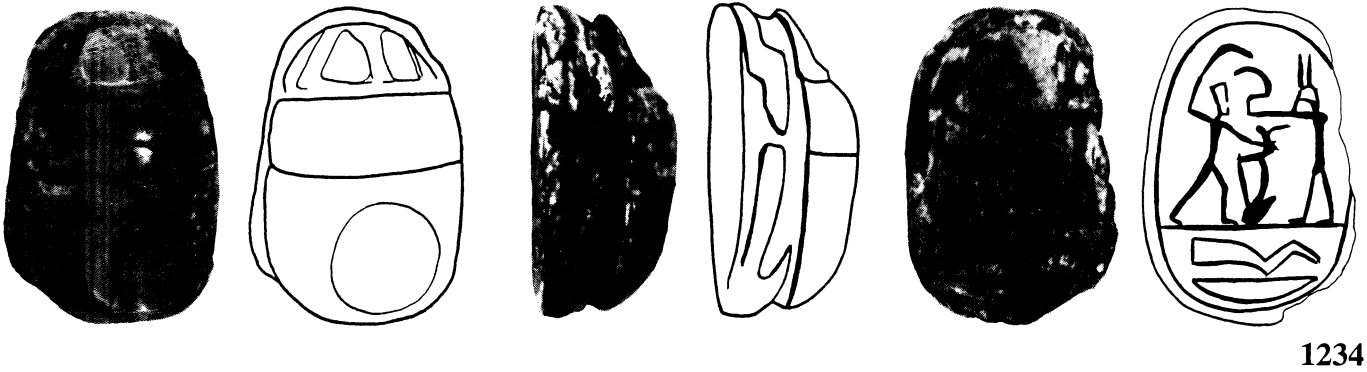


1232

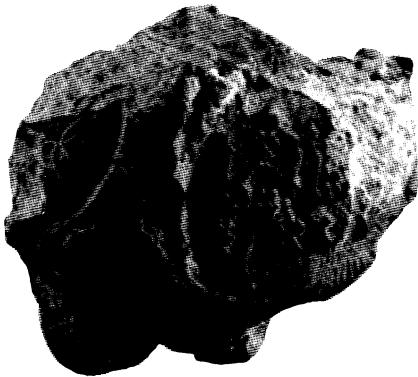


1233

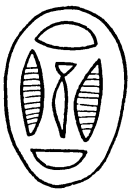
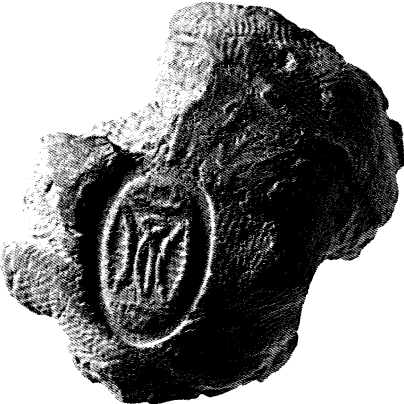
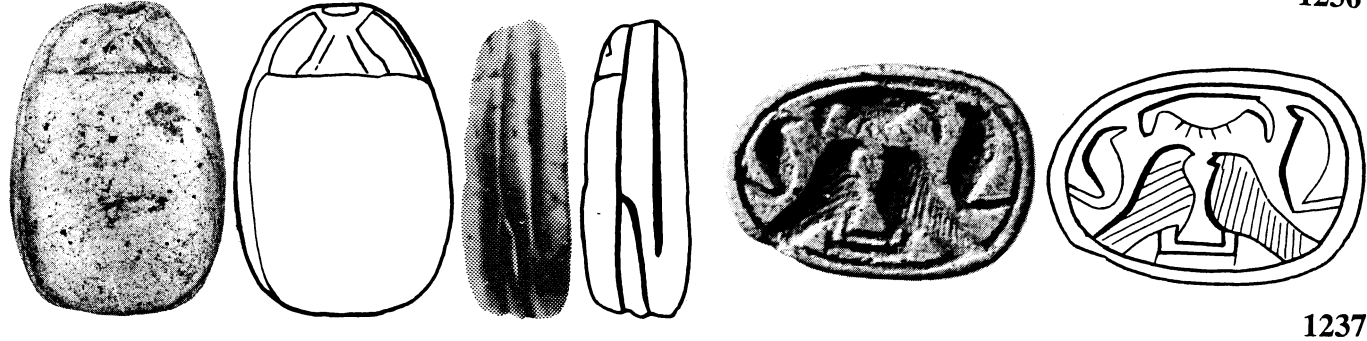
- 1234** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, eine Seite und ein Stück des Rückens weggebrochen, Gravur linear, 21 x 18 x 11 mm.
BASIS: König mit Blauer Krone hält ein Krummschwert mit der erhobenen 'hinteren' Hand und packt mit der 'vorderen' einen hockenden Feind mit auf den Rücken gebundenen Armen am Schopf; rechts Amun mit hoher Doppelfederkrone, der dem König ein Krummschwert entgegenhält (zur Bildkonstellation des "Überreichens des Krummschwertes" vgl. Bet-Schean: Rowe 1936: Nr. 578; Keel 1974: 57-69); unter der Standlinie das königliche Epithet *nb ḥpš* "Herr der Kraft" (*ḥpš* heisst auch "Krummschwert").
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.464.
FUNDKONTEXT: Feld A; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Uehlinger ²1996: 19 Abb. 8a; Keel/Uehlinger ³1995: 102f Abb. 114b.
- 1235** OBJEKT: Sk, oberes Drittel weggebrochen, Gravur linear, Obsidian, 13* x 12 x mm.
BASIS: Stehende menschliche Figur mit *nh*; keine Abbildung, da nicht dokumentiert.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/29 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Feld A; Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1236** OBJEKT: Mehrere Siegelabdrücke desselben Siegelamulets auf Tonklumpen, der als Verschluss für einen Behälter diente (§ 318), teilweise abgebrochen, Gravur flächig?, Ton, 31 x 24 x mm., Abdruck 15 x 12 mm.
BASIS: Nicht identifizierbare Zeichensuren.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.167A.1931.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1237** OBJEKT: Sk, D7/0/e5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau mit weissem Überzug, 21 x 14,4 x 17,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei nach innen gerichtete Falken (§ 557); darüber *nbw* (§ 458) links und rechts je ein nach innen gerichteter Uräus (§ 524); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 57-565.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund, nordöstlich des Tells.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1238** OBJEKT: Siegelabdruck eines Siegelamulets, das auf einen Sk? in Metallfassung zurückgehen dürfte, auf Tonklumpen, der als Verschluss für einen Behälter diente (§ 318), Gravur linear mit Schraffur, Ton, Abdruck 12 x 8 mm.
BASIS: Im Zentru *w3d* (§ 463) zwischen zwei senkrechten, schraffierten *r*; oben und unten *nb*; probably imported.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-Ende 13. Dyn. (1800-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 77-262.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1239** OBJEKT: Sk, C1?/0/e10, auf dem Rücken rotbrauner Streifen (§ 98), Stücke von Kopf und Clypeus weggebrochen, Gravur linear mit Quadrierung, Enstatit, weiss, 17 x 12 x 7,5 mm.
BASIS: Mit einem Bein kniende oder springende männliche? Figur (§ 614); der 'hintere' Arm ist gewinkelt an die Brust gelegt, der 'vordere' ist vorgestreckt und hält einen nicht eindeutig definierbaren Gegenstand, vielleicht einen nach aussen gerichteten Uräus? (§ 617; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 447); über dem Kopf der Figur ein *‘*; hinter der Figur ist die Umrandungslinie durch einige Striche als Zweig gestaltet (§ 433; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316f); unter der Figur ein liegender Löwe (§ 536f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Eretz Israel-Museum, Inventarnr. 122858.
FUNDKONTEXT: Tell el-‘Ağul?, Oberflächenfund?
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



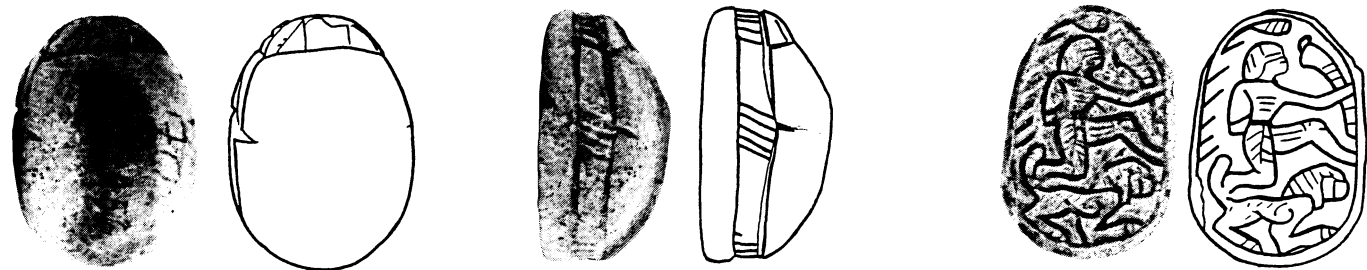
Zu Nr. 1235 ist keine Abbildung vorhanden.



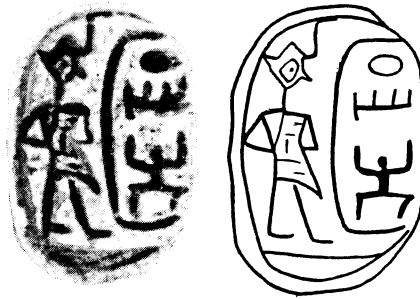
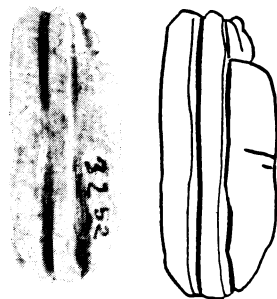
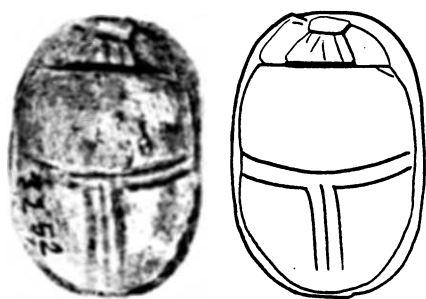
1236



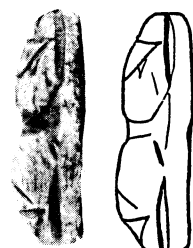
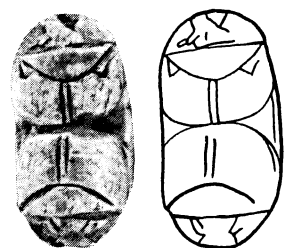
1238



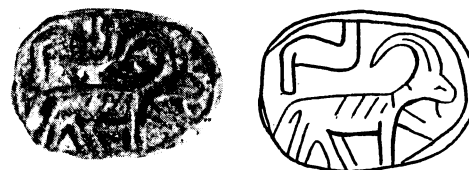
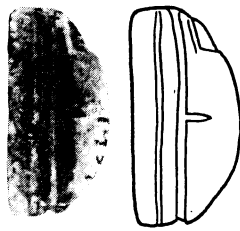
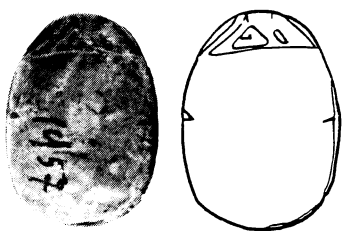
- 1240** OBJEKT: Sk, Gravur teils flächig, teils grob linear, Enstatit, weiss, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: Links schreitender Pharao in kurzem, vorne spitzem Schurz, mit Blauer Krone und Uräus; die Hände sind vor die Brust gelegt (vgl. Petrie 1928: pl. 19,19; in der Regel halten sie dann den Krummstab, häufig auch die Geissel: vgl. Hall 1913: Nr. 1070 und 1088; Newberry 1907a: pl. 8,31; Bet-Schean: Oren 1973: fig. 51,22; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 48,22 und pl. 57,368); vor dem Pharao in einem Oval *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis’ III. (§ 634.650.663); unten *nb*.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Eretz Israel-Museum, Inventarnr. 125058.
FUNDKONTEXT: Tell el-‘Ağul?, Oberflächenfund?
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1241** OBJEKT: Doppel-Sk, die Käfer sind Rücken gegen Rücken angeordnet (§ 129), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit?, 16 x 8,5 x 4,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *w3d* (§ 463) in Oval (§ 462), flankiert von nebeneinander gestellten ‘*nh*’ (§ 449), *w3d* und nach innen gerichteten Uräen (§ 524); hinter den Uräen je ein auf der Umrandungslinie ruhender Winkel; unter dem linken Uräus ein *nb*; unter dem Ganzen geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); local.
DATIERUNG: Ende 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1575-1450).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Eretz Israel-Museum, Inventarnr. 125258.
FUNDKONTEXT: Tell el-‘Ağul?, Oberflächenfund?
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1242** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basis leicht bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 14,5 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520); über seinem Rücken ein um 90° gedrehter, nach aussen gerichteter Uräus (§ 529).; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Eretz Israel-Museum, Inventarnr. 129558.
FUNDKONTEXT: Tell el-‘Ağul?, Oberflächenfund?
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1243** OBJEKT: Unfertiger Sk, nur in den groben Umrissen zurechtgeschnitten, noch nicht durchbohrt (§ 59f), Enstatit, grau, 18 x 12 x 7,3 mm.
BASIS: Ungraviert.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522)?
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, Inventarnr. 47.31.20.
FUNDKONTEXT: Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 1244** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17,2 x 11,5 x 5,8 mm.
BASIS: Auf den Hinterbeinen hockender, nach rückwärts blickender Löwe mit steil aufgerichtetem Schwanz, dessen Ende nach vorn zum Nacken hin gebogen und dessen Quaste durch sieben einzeln gezeichnete Haare charakterisiert ist; unten *nb*; local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, WAA, 1971.172.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



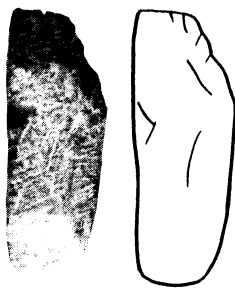
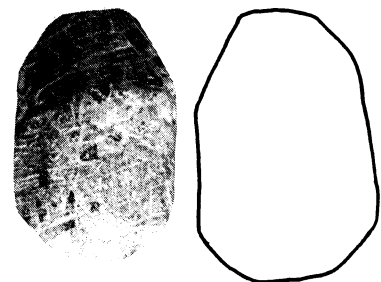
1240



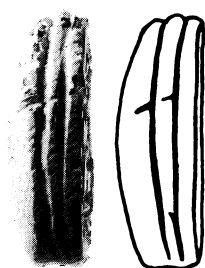
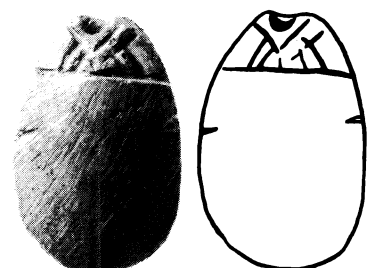
1241



1242



1243



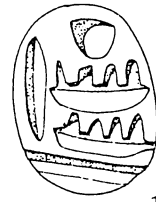
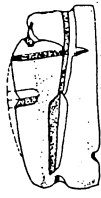
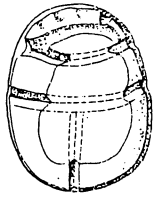
1244

El-Ahwat

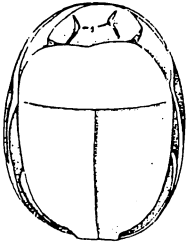
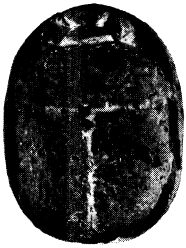
Arabisch: *el-ʿahwat*, das eigentlich die Gegend bezeichnet; die Ruine selber heisst bei den Arabern *ḥirbet el-manaṭīr*, im Survey of Western Palestine *ḥirbet el-muntār*, nw Teil der Hügel südlich vom Naḥal ʿIron; 1591/2124.

Ausgrabungen im Auftrag der Universität Haifa in den Jahren 1993-1995 durch A. Zertal; vgl. Zertal 1996.

- 1 OBJEKT: Sk, ein Stück des Rückens weggebrochen, Gravur flächig, schematisch, tief, Knochen?, 12 x 9,5 x 6* mm.
BASIS: Die fünf Hieroglyphen (*J*, *mn*, *mn*, *n* und oben *r*ʿ) können als *Jmn-r*ʿ "Amun-Re" gelesen werden; die Schreibung ist allerdings ungewöhnlich, findet sich aber auch auf Aschkelon Nr. 100; das *J* von *Jmn* steht normalerweise rechts und das auch bei grob und nachlässig geschnittenen Stücken wie z.B. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 35,393 und 396; mit diesen beiden Stücken, beide Platten mit gewölbter Oberseite vom Typ b (§ 229-232) aus Gräbern, die im 11. und frühen 10. Jh. belegt waren, hat das vorliegende Stück die Sonnenscheibe *über* dem *mn* gemeinsam; das *J* links vom *mn* findet sich auf einer rechteckigen Platte vom Hathortempel in Timna: Schulman 1988: 138 Fig. 46,14 aus der 19.-20. Dyn. und auf einem nicht stratifizierten Sk (?) vom Tell el-ʿAḡul: Petrie 1934: pl. 5,98, der im Stil der frühez Massenware graviert ist; für die doppelte Schreibung des *mn* kenne ich ausser dem schon genannten Aschkelon Nr. 100 keine Parallele; zur Präsenz des Namens des Gottes Amun-Re auf sbz und frühez Siegelamuletten vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 347-351.405-410; Keel/Uehlinger ³1995: § 62f; Keel 1995: § 642f.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-2790.
FUNDKONTEXT: Locus 1314, der sich an die Mauer W1308 anschliesst, die die südliche Mauer des Gebäudes U301-2 bildet; basket 13144.
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 1996: 75f und 113 fig. 22.
- 2 OBJEKT: Sk, HC5/EP 27/Side type 27 (§ 83 Abb. 44, § 88 Abb. 46, § 105 Abb. 67), Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 15,5 x 11,5 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung ein auf den Hinterbeinen hockender Löwe, die Vorderbeine "schreitend", vor seinem Kopf ein Strich, wahrscheinlich ein rudimentäres *j*; hinter seinem Kopf eine Sonnenscheibe; über dem Kopf ein weiteres Zeichen; in tête-bêche-Stellung dazu ein Falke; die Kombination von hockendem Löwen und Falken findet sich auf einem Sk aus Megiddo: Keel 1994: 34 und Taf. 11,30 zusammen mit Krokodil und Uräus; Löwe und Falke haben apotropäische Bedeutung, die durch die tête-bêche-Stellung in alle Richtungen wirksam werden soll; die Zeichen, die um den Löwen gruppiert sind, suggerieren, in ihm (wie auf dem Sk von ʿIzbet Ṣarṭa: Givon 1986: 104f) noch eine Andeutung des Gottesnamens *Jmn-r*ʿ "Amun-Re" zu lesen (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 347-351.405-410; Keel/Uehlinger ³1995: § 62f; Keel 1995: § 642f), wobei der Falke wie auf Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 35,397 dem *R*ʿ zugeordnet werden kann.
DATIERUNG: Späte 19. Dyn.-20. Dyn. (1230-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-2790.
FUNDKONTEXT: Locus 1311, zwischen dem Magazin 1318 und der Stadtmauer W2304, im Raum U303, der zum Gebäude U303-4 gehört; basket 13209.
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 1996: 76f und 114,2.



1



2

Ai

Arabisch: *ḥirbet et-tell* oder einfach *et-tell*; hebräisch: *‘āj* oder *hā‘aj*; 5,5 km ost-nord-östlich von Ramallah; 1747/1472.

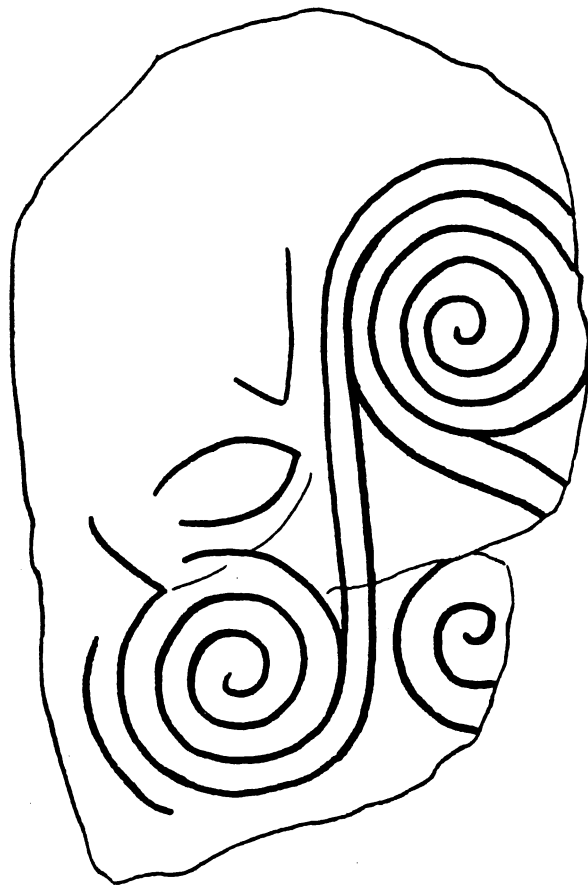
Ausgrabungen im Auftrag der Rothschild Expedition 1933-1935 durch J. Marquet-Krause (Nr. 1); vgl. J.A. Callaway, in: Stern 1993: 39f.

- 1** **OBJEKT:** Siegelabdruck (vermutlich eines Stempelsiegels mit nahezu quadratischer Basis; aus der Publikation lässt sich nicht mit Sicherheit schliessen, ob es sich um zwei Abdrücke desselben Siegels auf zwei Tonscherben [Prausnitz, Beck] oder nur um einen Abdruck auf zwei zum selben Gefäss gehörigen Fragmenten [Ben-Tor] handelt), obere linke Hälfte undeutlich, untere rechte Hälfte abgebrochen, 86 x ca. 74 mm.
BASIS: Zwei S-Spiralen, die das obere Element gemeinsam haben (vgl. Bet-Mirsim: Albright 1938: pl. 30,6 und 31,4; als entferntere Parallelen vgl. Goldman 1956: pl. 392,17; Heath, Hesperia 38 [1969] pl. 125 Nr. S72 [Lerna]; vgl. auch Tell el-Ḥasi: Bliss 1989: 83 und 86 Nr. 171).
DATIERUNG: FB III (2700-2200).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Areal G, Hauptraum des Tempels auf der Akropolis, kein klarer stratigraphischer Kontext; wahrscheinlich FB III B (2700-2200).
BIBLIOGRAPHIE: Marquet-Krause 1949: 39 und pl. 68 Nr. 63; Prausnitz, IEJ 5 (1955) 190f mit fig. 2; Beck 1967: 53f und 156 fig. 129; Ben-Tor 1978: 12, 87, 91 und 97 Nr. S-1; 34 fig. 11,73; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 30-32 Nr. 37.

‘Ain Samija siehe **‘En Samija**

Tell ‘Aīṭun siehe **Tel ‘Eṭon**

Ajalon Zu dem in der Nähe von Revadim gefundenen (Giveon, PEQ 93 [1961] 38f) und fälschlich als "from the valley of Aijalon" beschriebenen Siegelamulett (Cross, BASOR 168 [1962] 12-18) siehe Revadim Nr. 1.



Akko

Arabisch: *tell el-fuḥḥār*; hebräisch: [tāl] 'akkô; 1585/2585.

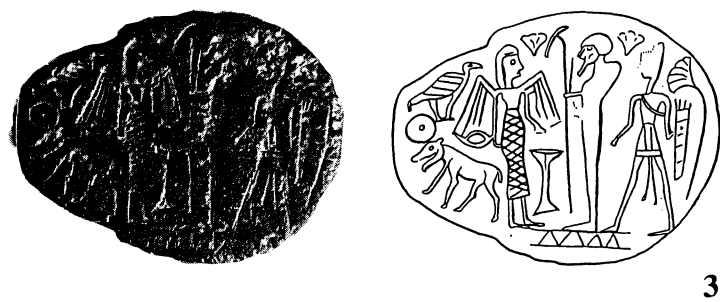
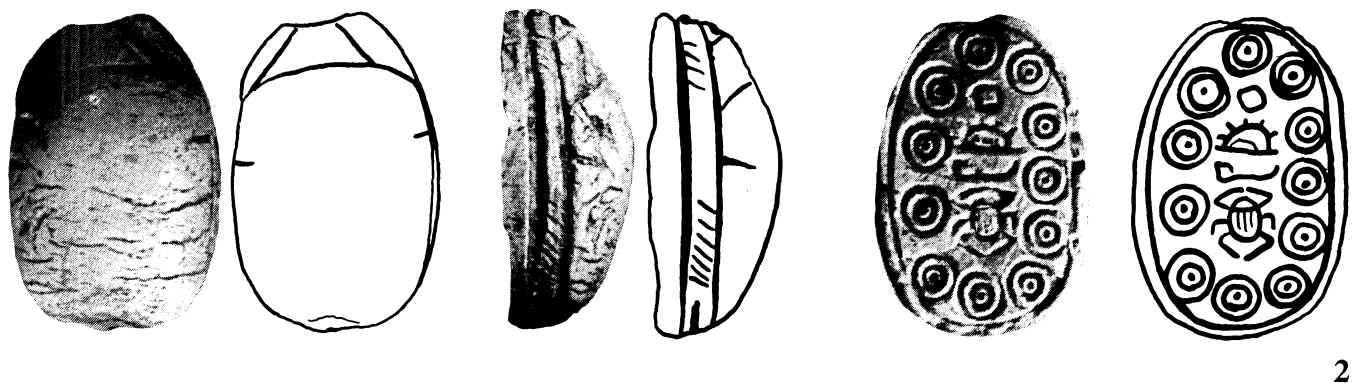
Ausgrabungen im Bereich des sog. Persischen Gartens (arab. el-bahija; 1591/2610) im Auftrag der IAA 1971 unter der Leitung von G. Edelstein (Nr. 7-11); vgl. S. Ben-Arie, in: Stern 1993: 27-29; im Bereich des Tells im Auftrag der IAA, der Israel Exploration Society, des Center for Maritime Studies, des Department of the History of Maritime Civilisations at Haifa University und der Universität Marburg 1973-1989 unter der Leitung von M. Dothan, A. Raban, M. Artzy and D. Conrad (Nr. 13-16, 241-286; vgl. dazu M. Dothan, in: Stern 1993: I 18).

Nr. 5-6, 17, 19-173, 289-297 ehemals in der Sammlung A. Lefkowitz (Akko), wurden 1973 von der IAA erworben; Nr. 18 und 174-206 befanden sich in der Sammlung A. Beter, Haifa; die Sammlung ist vor einigen Jahren gestohlen worden; Nr. 207-222 befinden sich in der Sammlung Z. Goldmann, Haifa. Nr. 2 und 224-235 befinden sich im Municipality Museum in Akko; bei all diesen Stücken (vgl. auch Nr. 1, 3-4, 223, 236-240) soll es sich um Oberflächenfunde vom Tell handeln.

In der Einleitung zum Corpus (Keel 1995) lag der Sektion Akko Nr. 1-19 eine andere Numerierung zugrunde als im vorliegenden Band: Folgende Konkordanz soll das Auffinden der Stücke erleichtern:

Einleitung Akko	alte/neue Nr.		alte/neue Nr.		alte/neue Nr.		alte/neue Nr.		alte/neue Nr.	
	0	1	4	5	8	19	12	10	16	15
	1	3	5	6	9	7	13	11	17	16
	2	4	6	17	10	8	14	13	18	0
	3	2	7	18	11	9	15	14	19	12

- 1 **OBJEKT:** Siegelabdruck auf Bulle, ein Teil weggebrochen, Gravur linear, Ton, Abdruck 12* x 10* mm.
BASIS: Die Fläche ist durch ein Schnurmuster und eine einfache Linie in drei Felder geteilt; das obere Register ist nicht mehr zu entziffern; im mittleren steht *B ḥjṣp* "Ba'aljasof"; im untersten ist, teilweise abgebrochen, ein *ḥnh* zu sehen, das von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert wird.
DATIERUNG: Persische Zeit (5. Jh.); die Schrift steht der der Ešmun'azor-Inschrift nahe.
SAMMLUNG: Tel Aviv, Eretz Israel-Museum, Kadman Numismatic Pavilion, Inventarnr. K-54569.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Avigad, IEJ 14 (1964) 194; Vattioni, Bib. 50 (1969) 382 Nr. 219; Avigad/Sass 1996: Nr. 732.
- 2 **OBJEKT:** Sk, D8/0/e9, am Ende des Bohrlochs beim Kopf ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 21,7 x 14,7 x 9,3 mm.
BASIS: In der Mitte *ḥj-ḥpr-r* bzw. *ḥpr-ḥj-r*, Thronname Sesostri's II. (§ 627.661) umgeben von 11 Doppelkreisen mit Punkt (§ 492); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (1650-1522).
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA 69-5740.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Leclant, Or. N.S. 35 (1966) 166; Giveon, RdE 19 (1967) 34, fig. 1 = Giveon 1978: 78, fig. 34 a-c; Tufnell 1984: pl. 52,3044.
- 3 **OBJEKT:** Menschengesicht-Skaraboid (§ 169f; vgl. auch Abu Hawam Nr. 15), der sorgfältig gearbeitete Kopf trägt deutlich negroide Züge, Basisrand bestossen, auch Basisfläche teilweise leicht beschädigt, Gravur teils linear, teils flächig mit Quadrierung, schwarzer Stein, 22,1 x 16,6 x 11,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum stehender, nach links gerichteter Ptah (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 314f Abb. 118); hinter ihm eine schreitende männliche Figur; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt schräg nach unten vorgestreckt; er trägt eine unklare, weil zerstörte Kopfbedeckung und einen kurzen Schurz mit zwei Troddeln, die zwischen den Beinen herunterhängen; hinter dem Gott ein Köcher mit Pfeilen; es handelt sich um Reschef, der regelmässig mit Köcher und Pfeilen assoziiert wird (Cornelius 1994: 107f RM18). Vor Ptah steht eine weibliche Figur mit schulterlangem Haar, zwei Flügeln, einem eng anliegenden, wadenlangen Träger(?)-Kleid; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist leicht angewinkelt nach unten vorgestreckt; es sieht aus, als ob die Figur etwas auf den Opferständer legen würde, der zwischen ihr und Ptah steht. Wahrscheinlich handelt es sich um Astarte, die in der Erzählung "Astarte und das Meer" zweimal *t3-šrj.t pth* "Tochter des Ptah" genannt wird (Gardiner 1932: 78f Zeilen 2, x + 10; 2, x + 18). An den Schmalseiten des Siegels rechts noch eine (Lotos-?)Blüte auf langem Stengel, links ein grosser Vogel (Giveon deutet ihn als Ibis; es scheint sich aber eher um einen Geier zu handeln), ein Kreis mit Punkt und ein nach links gerichteter Vierbeiner, wahrscheinlich ein Widder; die Sonnenscheibe und der Widder könnten Amun-Re repräsentieren (§ 585), der Geier ist ein altes Attribut der vorderasiatischen Göttinnen (§ 558f), könnte in einem ägyptisierenden Kontext Mut oder Nechet bedeuten (E. Brunner-Traut, in LÄ II 513-515). Giveon gibt der Deutung den Vorzug, Vogel und Vierbeiner würden Astarte als "Herrin der Tiere" charakterisieren, Kreis und Punkt seien rein dekorativ. Aber Ibis (in Giveons Deutung) und Widder als Repräsentanten der Tierwelt sind bei einer vorderasiatischen Göttin unwahrscheinlich. Der Geier würde schon eher dazu passen (vgl. Tell el-'Ağul Nr. 457). Widder und Sonnenscheibe sind aber wohl auf Amun-Re zu deuten; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SB II (1400-1150); die feine, flache Gravierung lässt eher an die 2. Hälfte der 18. Dyn. denken (1400-1292).
SAMMLUNG: Ha-Zorea, Wilfried Israel Museum, Inv. Nr. 174.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Leclant, Or. N.S. 35 (1966) 166; Giveon 1967: 147-153 und pl. 7; Giveon 1978: 90-96, fig. 45f; Hornung/Staehelin 1976: 191; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 314f Abb. 118; Cornelius 1994: 107f RM18.



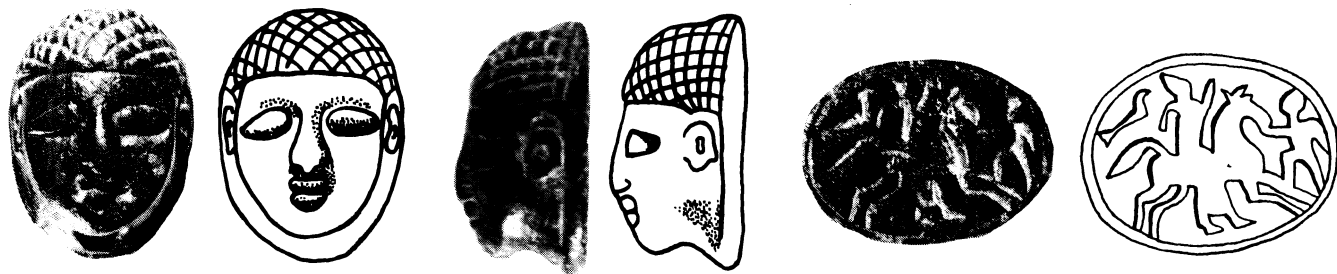
- 4 OBJEKT: Menschengesicht-Skaraboid (vgl. § 169f; Abu Hawam Nr. 15; Akko Nr. 1; Asor Nr. 2), Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, schwarzer Stein, 17 x 12,5 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung galoppierendes Pferd; auf ihm scheint im Damensitz eine weibliche Figur mit knöchellangem Kleid zu sitzen; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist erhoben und scheint mit der Hand den Kopf des Pferdes zu berühren; dieses wird von einer sehr schematisch gezeichneten menschlichen Figur gehalten (zum Pferd als Attributtier der Astarte vgl. Leclant, Syria 37 [1960] 1-67; Clamer, Tel Aviv 7 [1980] 152-162; Ben-Arieh, IEJ 33 [1983] 72-77); links über dem Schwanz des Pferdes ein Vogel, wohl eine Taube (zur Taube als Attributtier der Astarte vgl. Keel 1984: 53-62; Keel 1986: 71-75.187-189; zu Pferd und Taube vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 210-217; Nunn 1994: 211 Abb. 1; BM EA 59424: Menschengesicht-Skaraboid mit galoppierendem Pferd, Vogel darüber und Zweig davor und darunter).
DATIERUNG: EZ I-II A (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 67-397.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1967: 152f und pl. 8; Giveon 1978: 95f, fig. 48 a-c; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 213f Fig. 39.

- 5 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit ovaler Stempelfläche auf einer Bulle, auf der Rückseite der Bulle sind Abdrücke des Papyrus und einer Schnur zu sehen (§ 298), teilweise beschädigt, Gravur flächig, Ton, grau, Bulle: 19 x 16,5 mm, Abdruck: 17 x 12 mm.
BASIS: Auf einer kurzen Standlinie schreitende, menschliche Figur mit langem, vorne aufgeschlitztem phönizischem Hemdkleid und phrygischem Helm; der 'hintere' Arm ist erhoben und schwingt eine Axt (nach Culican eine Doppelaxt "bipennis") über dem Kopf; der 'vordere' Arm ist angewinkelt nach vorne gestreckt und hält einen teilweise erhaltenen Speer und einen runden Schild, dessen zentraler Buckel als Löwenkopf gestaltet ist; Culican deutet die Figur als Nergal - Melqart - Herakles. Ursprünglich sind Haltung und Bewaffnung typisch für Reschef (vgl. Cornelius 1994: pl. 1-15.27-29); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 5.-3 Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-203; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 169.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Culican, AJBA 1,1 (1968) 97 pl. 5B!; 100-103 = Opera Selecta 258, 261-264.

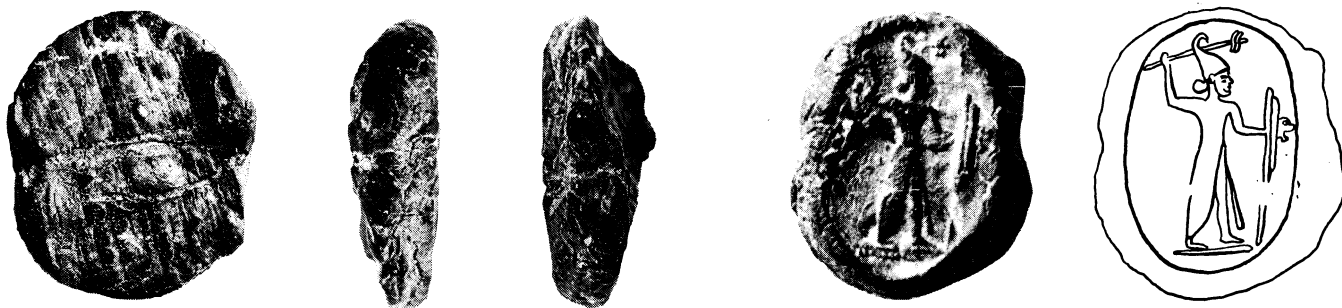
- 6 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit ovaler Stempelfläche auf einer Bulle, auf der Rückseite der Bulle sind Abdrücke des Papyrus und einer Schnur zu sehen (§ 298), ziemlich stark beschädigt, Gravur flächig, Ton, grau, Bulle: 18 x 17 mm, Abdruck: 14 x 11 mm.
BASIS: Nach links gerichtete stehende Isis-Hathor mit Kuhgehörn auf dem Kopf und Sonnenscheibe zwischen den Hörnern; sie ist flankiert von verehrenden Gottheiten: links Sachmet mit Löwinnenkopf, Sonnenscheibe und Uräus; rechts eine nicht eindeutig zu identifizierende Gottheit, nach Culican eine zweite Sachmet, nach Giveon/Kertesz eine andere Gottheit, vielleicht Ptah; oben eine geflügelte Sonnenscheibe.
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525) oder frühe Perserzeit (539-400).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-204; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 168.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Culican, AJBA 1,1 (1968) 97 pl. 5A!; 103 = Opera Selecta 258, 264; Giveon/Kertesz 1986: 34f Nr. 125; Bordreuil/Gubel, Syria 64 (1987) 311.

- 7 OBJEKT: Sk mit Ring (§ 275), abgenutzt, Gravur flächig, Goldblech (§ 353), 13,3 x 8,5 x 5,8 mm.
BASIS: Hathorfetisch, von zwei nach aussen gerichteten Uräen flankiert; auf den Köpfen der Uräen kleine Sonnenscheiben; unten waagrechte Striche, vielleicht *nb* (vgl. § 577-579; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143-146 Abb. 96-110; Brandl 1986: 249 [Parallelen]).
DATIERUNG: 18. Dyn. (1539-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum IAA 71-717.
FUNDKONTEXT: Persischer Garten, Grab B3; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Edelstein, Qadmoniot 5,1 (1972) 20, pl. A unten; Avi-Yonah/Stern 1975: I 54; Giveon, 'Atiqot 12 (1977) 28 fig. 14,1; 70, pl. 8,1; Brandl 1986: 249 Anm. 43; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143 No. 100a; Ben-Arie, in: Stern 1993: I 28.

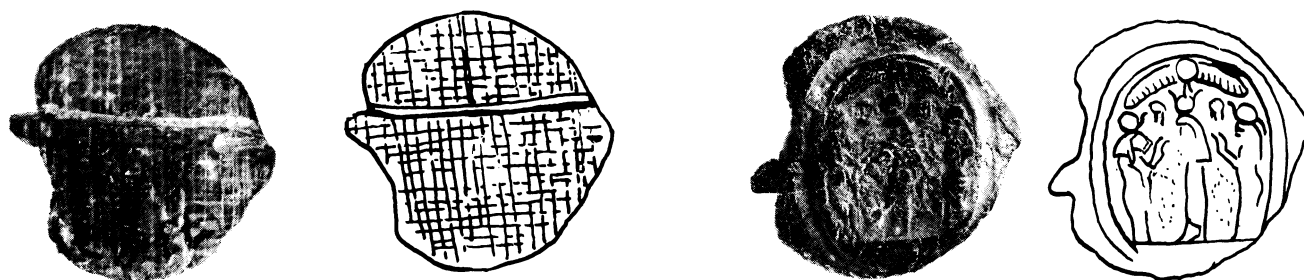
- 8 OBJEKT: Ring, an dem ein ovaler Ringkopf befestigt ist (§ 286f), Gravur flächig, Silber, Ringbügel: 18 x 10,2 x 4 mm, ganzer Ring: 25,3 x 24,2 mm.
BASIS: *Nb-m3 't-r'*, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Afek Nr. 26.27.40; Tell el-*'Ağul* Nr. 120 mit Parallelen), auf den Knien der Maat ein *'nh*.
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 71-716.
FUNDKONTEXT: Persischer Garten, Grab B3; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Edelstein, Qadmoniot 5,1 (1972) 20, pl. A unten. Avi-Yonah/Stern 1975: 54; Giveon, 'Atiqot 12 (1977) 28 fig. 14,4; 70, pl. 8,2.



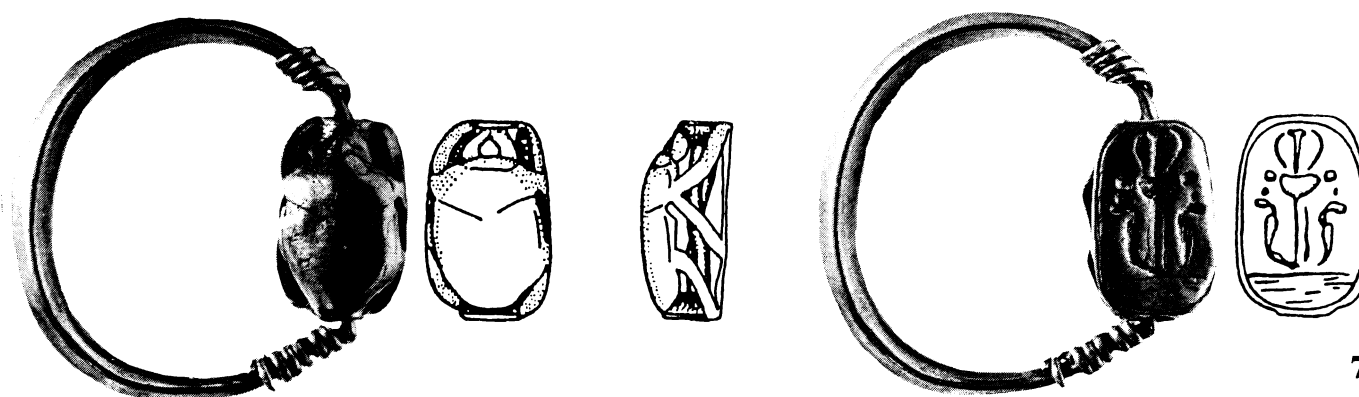
4



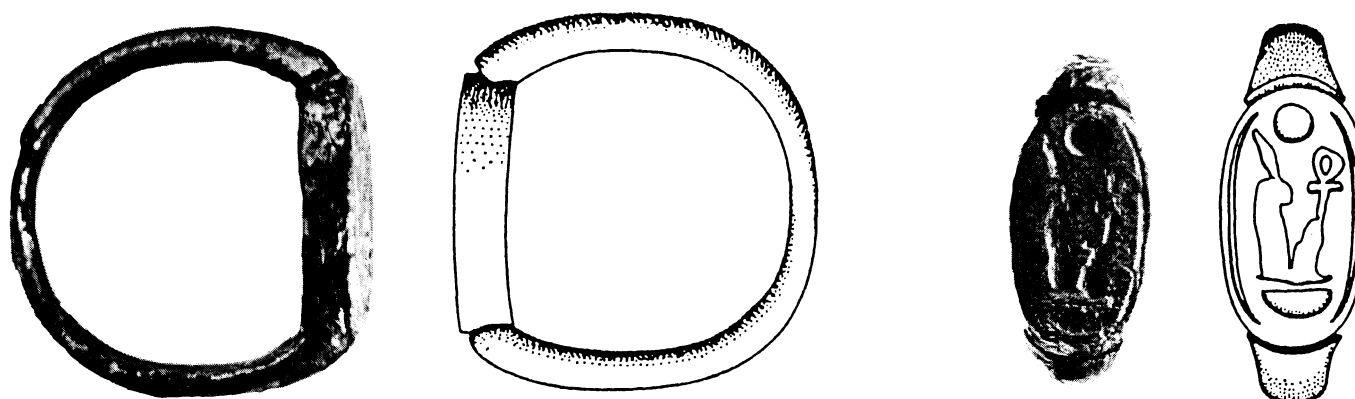
5



6



7



8

- 9 OBJEKT: Sonderform Sk-Abdruck auf Perle (§ 262): Kombination aus Oval und Sechseck, die Ränder giebelförmig, auf einer Seite graviert (zu dieser Form vgl. Petrie 1917: pl. 35,167 [mit dem Namen der Teje]), der Länge nach durchbohrt, Ton, 26,2 x 18,2 x 8,8 mm.
BASIS: *Nb-mʿ t-rʿ*, Thronname Amenophis III. § 634.650.663; vgl. Akko Nr. 8) in einer Kartusche.
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 71-699.
FUNDKONTEXT: Persischer Garten, Grab B3; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Edelstein, Qadmoniot 5,1 (1972) 20 (erwähnt); Giveon, *ʿAtiqot* 12 (1977) 28 fig. 14,5; 70, pl. 8,3.

- 10 OBJEKT: An einem Stück gefertigter Ring mit mandelförmigem Ringkopf (§ 286f), Ring leicht korrodiert, Gravur flächig, Silber (§ 268-270, 353-354), Ringkopf: 12,2 x 9,5 x 3,5 mm, ganzer Ring: 24,5 x 20,7 mm.
BASIS: Mondsichel.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1539-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 71-719.
FUNDKONTEXT: Persischer Garten, Grab B3; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Edelstein, Qadmoniot 5,1 (1972) 2, pl. A unten. Avi-Yonah/Stern 1975: 54; Giveon, *ʿAtiqot* 12 (1977) 28 fig. 14,3; 70, pl. 8,4.

- 11 OBJEKT: Ovale Platte mit bügelförmigem Griff (§ 210f), Gravur flächig, Silber (§ 268-270, 353-354), 17 x 10,5 x 4,2 mm ohne, 7,7 mm mit Griff.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf einem Band aus kleinen senkrechten Strichen *Bes en face*; über seinen Schultern zwei Schlangen (zu *Bes* mit Schlangen vgl. Keel 1992: 222f und 259 Abb. 262-265); er ist von zwei Darstellungen der Thoëris flankiert, die je einen kurzen Stab halten (vgl. Jaeger 1982: § 1415).
DATIERUNG: 18. Dyn. (1540-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 71-718.
FUNDKONTEXT: Persischer Garten, Grab A2; SB IIA (1400-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Edelstein, Qadmoniot 5,1 (1972) 20, pl. A unten. Avi-Yonah/Stern 1975: 54; Giveon, *ʿAtiqot* 12 (1977) 28 fig. 14,2; 71, pl. 11,10.

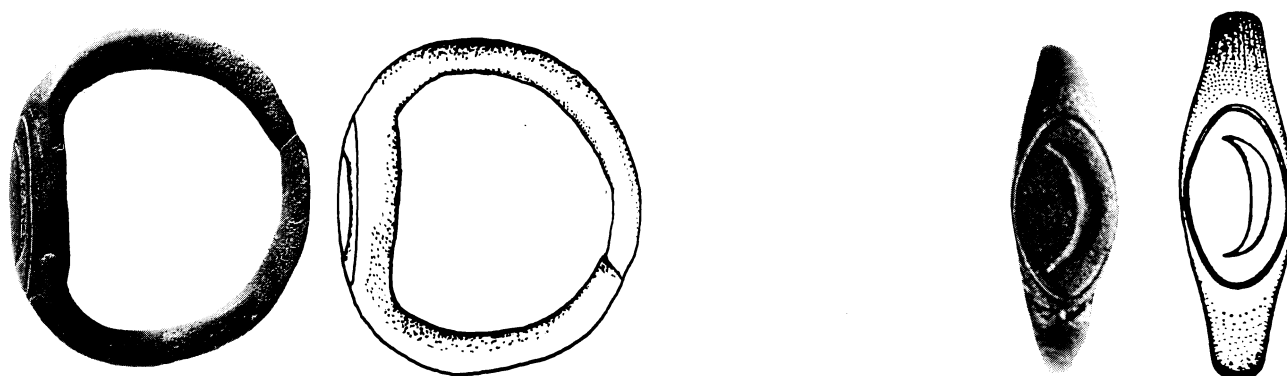
- 12 OBJEKT: Sk.
BASIS: Titel und Name eines Beamten: *Wr mʿw, Wʿd(?)* "Der Grösste der Schauenden, Uadsch" (vgl. § 636 Nr. 15; zum Titel des Hohenpriesters von Heliopolis vgl. Tel el-ʿAğul Nr. 1030; Ward 1982: 86 [717]; Moursi 1972: 147-154; zum Namen vgl. Ranke 1935: 74,14).
SAMMLUNG: Akko, Sammlung A. Lefkovitz; das Stück scheint nicht mit dem Rest der Sammlung in den Besitz der IAA übergewechselt zu haben.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, *CEg* 49 (1974) 231 *Accho* Nr. 2; Ben-Tor, *BASOR* 294 (1994) 14 Nr. 19.

- 13 OBJEKT: Abdruck eines runden Siegels auf einer Krugschulter (§ 316), weitgehend vollständiger Abdruck auf zwei Scherben, Gravur linear, Ton, Ø des Abdrucks 20,4 mm, Dicke der Scherbe 10,5 mm.
BASIS: Dreieck mit waagrechter Linie darüber, die an den beiden Enden senkrecht hochgezogen ist; über der waagrechten Linie ein Kreis; die Komposition ist als "Zeichen der Tanit" bekannt (vgl. Achsib Nr. 11); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Hellenistisch (3. Jh.).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Reg. Nr. A/187/1; IAA 86-73.
FUNDKONTEXT: Feld A, Locus 305, Registrierungsnr. A/594; Stratum II, hellenistisch (2. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, *IEJ* 24 (1974) 44-49, pl. 9; Dothan, *BASOR* 224 (1976) 31ff mit fig. 30,17; Hachlili/Zommer 1986: 26.

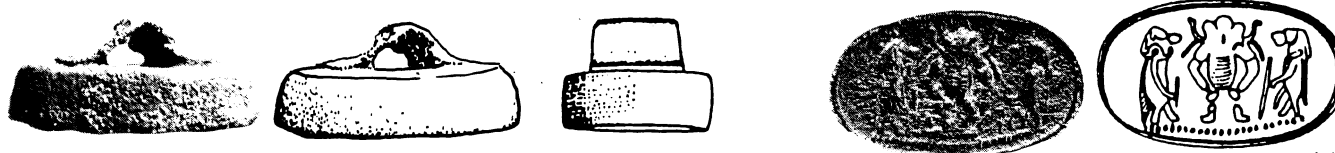
- 14 OBJEKT: Abdruck eines ovalen Stempelsiegels, wahrscheinlich eines Sk, auf einer Scherbe, die von einem grossen Vorratskrug stammt; das Siegel wurde auf ein kleines, der Gefässwand aufgedrücktes Lehmklümpchen appliziert (§ 315), Gravur linear?, Ton, 16,5 x 11 mm (wenn die veröffentlichte Zeichnung 1:1 ist).
BASIS: Auf dem Abdruck nach links schreitender falkenköpfiger?, anthropomorpher Gott mit kurzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt nach vorn gestreckt; über ihm und unter ihm je ein Uräus, deren Richtung in beiden Fällen nicht eindeutig zu bestimmen ist (vgl. § 588, bes. Tel el-ʿAğul Nr. 502, 639; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 7,46; Lachisch: Rowe 1936: Nr. 279; Tufnell et al. 1958: pl. 30/31,46; vgl. auch Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 268f Abb. 87-92); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Reg. Nr. C 3220.
FUNDKONTEXT: Feld C, Square J 16, Locus 1335; kein klarer stratigraphischer Kontext; wahrscheinlich aus Stratum XIII, MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, *BASOR* 224 (1976) 17ff, fig. 17,1.



9

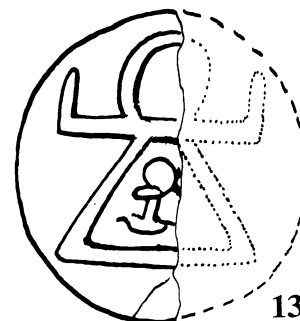


10

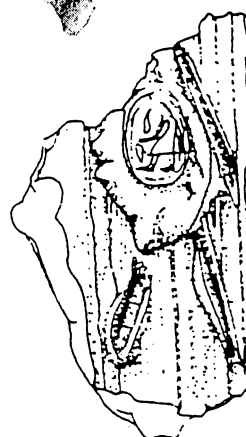


11

Zu Nr. 12 ist keine Abbildung vorhanden.

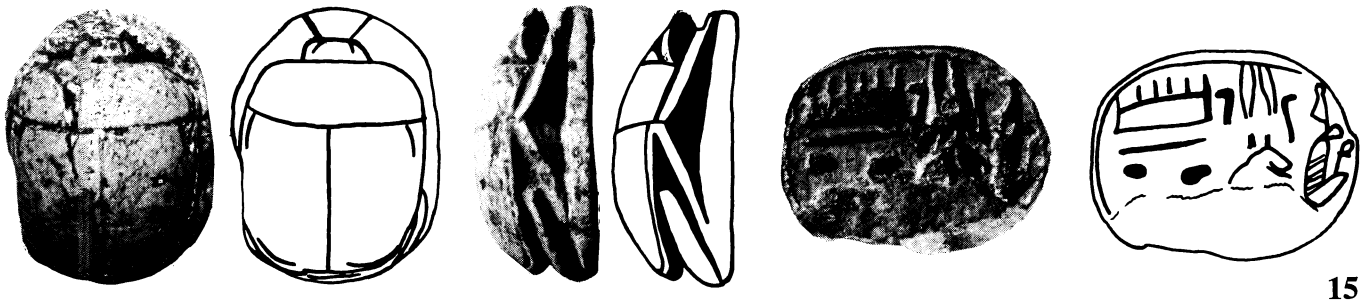


13

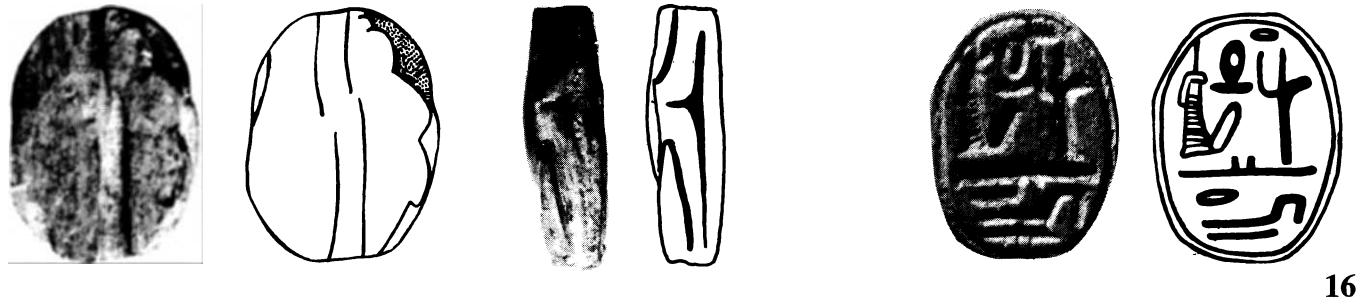


14

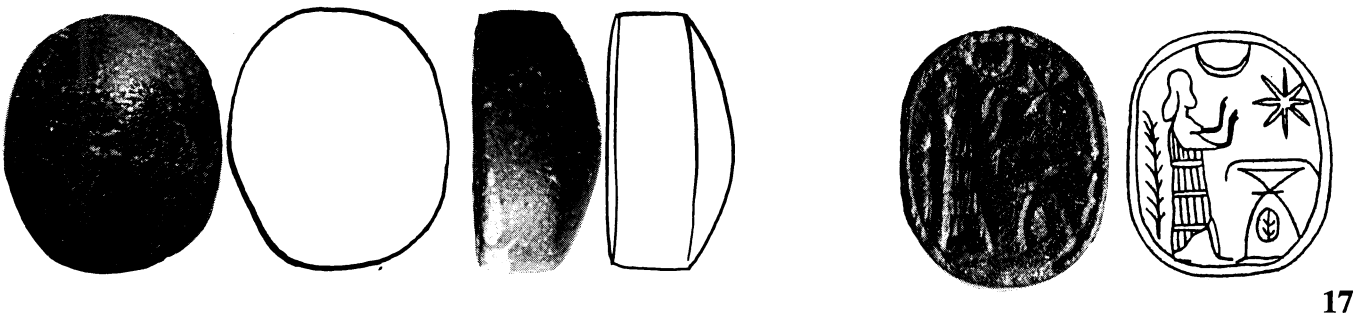
- 15 OBJEKT: Sk, Basis stark beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 18,2 x 14,1* x 8,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender widderköpfiger Sphinx mit Doppelfederkrone und flankierenden Uräen; vor ihm eine hockende Maat; über seinem Rücken Gottesname <J>mn-r^c "Amun Re" (vgl. § 552, 585; besonders ähnlich sind Akko Nr. 236; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,228; vgl. auch pl. 73,40).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Feld C, Square J/17-18, Locus 1332, Stratum X-IX; SB II (1400-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, BASOR 224 (1976) 17; 20 fig. 20.
- 16 OBJEKT: Sk, Rücken dem Bohrloch entlang weggebrochen, Gravur teils flächig mit Schraffur, teils linear, Enstatit, 16,8 x 12,8 x 4,5* mm.
BASIS: *Wsr-m3* 't-r^c *stp-n-r^c*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664; vgl. Tell el-Ağul Nr. 199 mit Parallelen), das erste Element in der von Beckerath 1984: 238 als Thronname 1 verzeichneten Form, die nur für das erste Regierungsjahr belegt ist (Beckerath 1984: 90 und 93 Anm. 5); von Dothan in IEJ 31 (1981) 111 zu Unrecht als Sk der Tausret erwähnt.
DATIERUNG: Erstes Regierungsjahr Ramses' II. (1279).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations Nr. 91.
FUNDKONTEXT: Areal AB, Square P/7, Locus 281, Stratum der SB II (1400-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Erwähnt von Dothan/Conrad, IEJ 28 (1978) 265 "scarab of Ramesses II"; Dothan, IEJ 31 (1981) 111 "Queen Tewosret"; Dothan 1988: 298 mit Anm. 12 "Tewosret"; Dothan/Dothan 1992: 212 "Tewosret".
- 17 OBJEKT: Skaraboid (§ 135), Gravur teils linear, teils flächig, Kalkstein, rot, 17,8 x 14,5 x 8,8 mm.
BASIS: Auf einer Standlinie schreitende Figur mit schulterlangem, im Nacken geknoteten Haar, einem langen, vorne anscheinend aufgeschlitzten, in fünf waagrechte Abschnitte unterteilten Kleid; die vier unteren Abschnitte sind senkrecht schraffiert; die Figur hat die Arme angewinkelt verehrend erhoben; vor ihr ein Ständeraltar?, auf dem ein Tuch? liegt; über der Figur ein Sichelmond, vor ihr ein achtstrahliger Stern, zwischen den Beinen des Ständeraltars und hinter der verehrenden Figur ein Zweig (vgl. Akko Nr. 147 und 167); die Tracht der menschlichen Figur und die Astralsymbole verraten starken neuassyrisch-aramäischen Einfluss.
DATIERUNG: EZ IIC (800-586).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-157; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 90.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, Tašlil 9 (1976) 3-5.82f; Giveon 1978: 119, fig. 66 a-c; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 329f Abb. 110.
- 18 OBJEKT: Sk, A2?/I/d5, Basisrand bestossen, Enstatit, 20 x 14 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitende, männliche Figur mit Halskragen und Gürtel, an dem ein unidentifizierbarer Gegenstand befestigt ist; sie hält mit jeder Hand einen Capriden (Steinbock?; vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 792; zum "Herrn der Tiere" mit Löwen aus dieser Zeit vgl. BM EA 17304, 28154); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1600-1500).
SAMMLUNG: Haifa, ehemals Sammlung A. Beter, gestohlen.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1978: 92 Anm. 296 und Taf. 2a; Giveon/Kertesz 1986: 14f Nr. 27.
- 19 OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, teilweise weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, 17,9 x 13 x 8,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung sitzt auf einem Thron mit Rückenlehne und zwei X-förmigen Verstrebungen an der Seite eine männliche Figur mit einer komplexen Atefkrone, die aus einem waagrechten Widdergehörn und fünf senkrecht darauf angebrachten Elementen besteht (Uräen, Maat-Federn, Pflanzenkrone oder Weisse Krone mit Sonnenscheibe darüber). Die Figur trägt schulterlanges Haar, einen breiten Halskragen und einen knielangen, eng anliegenden Schurz; die Arme sind auf Brusthöhe angewinkelt. Die 'vordere' Hand scheint einen Räucherständer zu berühren, der aus einem dreieckigen Fuss und einem hohen Schaft besteht, und oben mit drei Blattpaaren und einem auf der Spitze stehenden Dreieck (Lotosblüte?) versehen ist, über dem eine flache Schale mit einer Flamme liegt. Rechts vom Räucherständer ein auf den Gott zuschreitender Capride, hinter diesem eine ebenfalls nach links gerichtete schreitende männliche Figur mit kurzem Haar, breitem Halskragen und knielangem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist angewinkelt in Verehrung erhoben; der Capride ist wohl als Opfergabe dieses Verehrers zu verstehen; hinter dem thronenden Gott eine zweite männliche Figur mit einer hohen Kopfbedeckung; von ihrer Spitze hängt ein Band in Form einer S-Spirale herunter, breiter Halskragen, Gürtel und kurzer Schurz? bilden den Rest der Ausstattung; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist angewinkelt erhoben und hält ein Zepter, das nach Giveon in einen Widderkopf ausläuft (vgl. Orchard 1967: pl. 5,21-26; pl. 6,30-31); hinter diesem Gott ist ein auf den Hinterbeinen aufgerichteter Affe zu sehen, der die Vorderpfoten verehrend erhoben hat; keine Umrandungslinie.
Die Beschriftung besteht aus einer horizontalen und einer vertikalen Zeichenreihe, die auf dem Siegel selbst, nicht auf dem Abdruck zu lesen ist (Votivsiegel?); Lemaire liest die horizontale Zeichenfolge von rechts nach links ²ls; im Gegensatz zur Umzeichnung ist das ^c kein Kreis, sondern eine Scheibe und vielleicht gar kein Buchstabe und das s ist auch unsicher; zu einer sehr hypothetischen Lesung des ganzen als ³l^czr oder ³lj^czr "Gott hat geholfen" s. Lemaire.
DATIERUNG: 2. Hälfte EZ IIB (800-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-216; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 161.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Lemaire, Semitica 35 (1985) 27-32, pl. 5b; Gubel 1987a: 59 Anm. 20, 222, 224; Gubel, in: Sass/Uehlinger 1993: 120f Abb. 59.



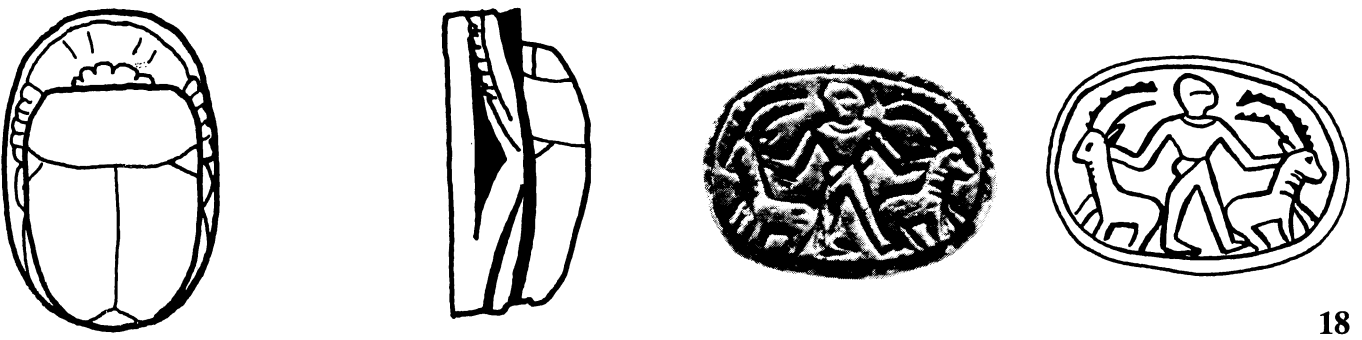
15



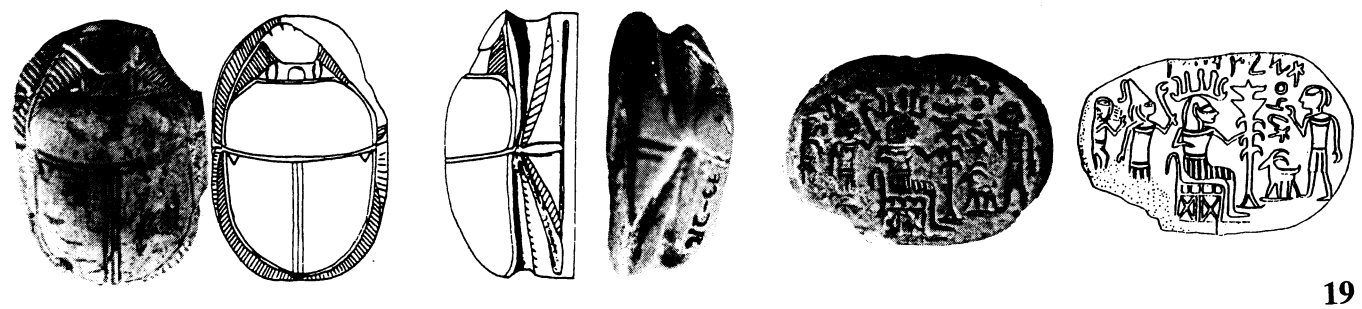
16



17

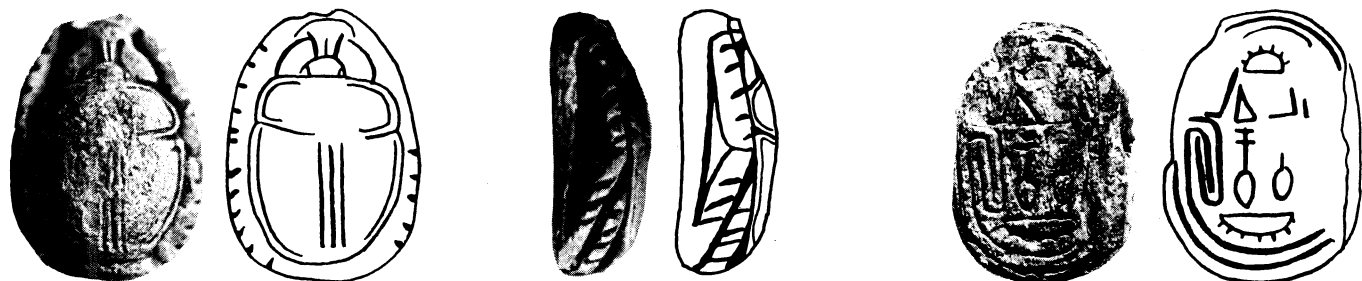


18

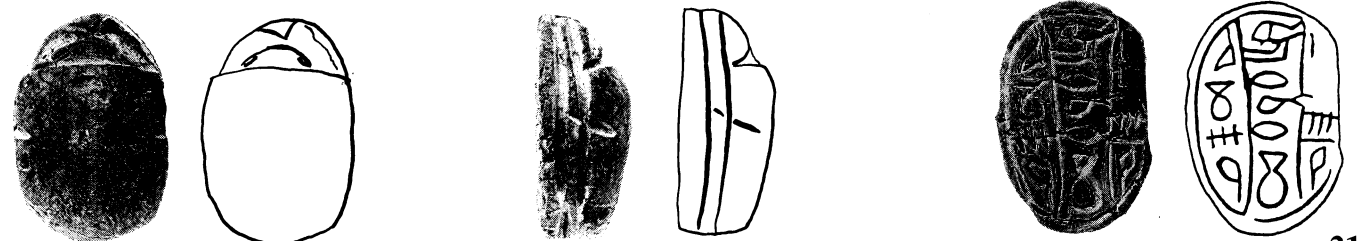


19

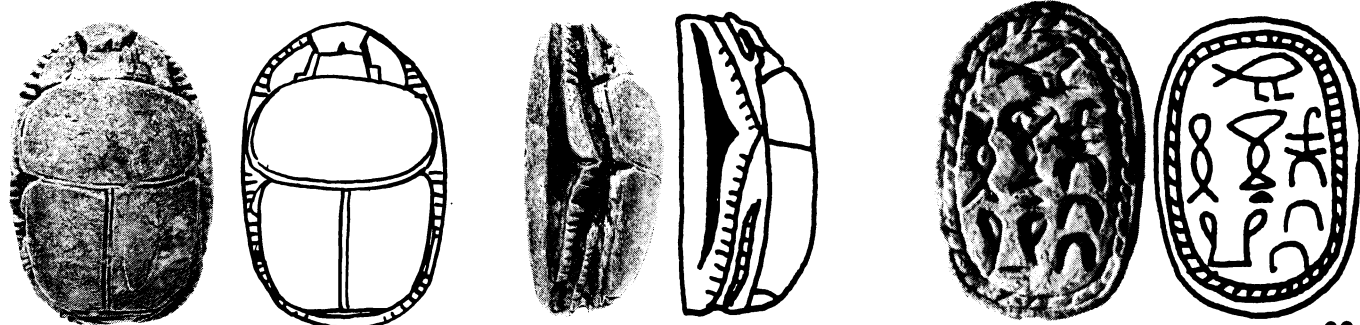
- 20** OBJEKT: Sk, A3/III/d6, rundum bestossen, Teile der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 18 x 12,5 x 7,5 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge *h'j* (§ 453), *‘* oder *dj* (§ 459), zwei *nfr*, umgekehrtes *h'j*, flankiert von je zwei flachen, ineinandergreifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (vgl. § 507); zu einzelnen Elementen vgl. Hall 1913: 10 Nr. 100-101; Giveon wollte das Stück 1978 Chaneferre^c – Sebekhotep IV. zuweisen; in Giveon/Kertes 1986 ist er vorsichtiger.
DATIERUNG: Die Basisdekoration erinnert an Skarabäen der ausgehenden 12. Dyn. (1938-1759) und der 13. Dyn. (1759-1630); die Andeutung der Beinbehaarung auf der Oberseite der Beine u.ä. verraten aber, dass es sich um ein archaisierendes Stück aus der 18.-20. Dyn. handelt (1539-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-127; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 57.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, RdE 30 (1978) 164 fig.4 und 167 Nr. 24; Giveon/Kertes 1986: 10f Nr. 2.
- 21** OBJEKT: Sk, A7?/II/e4, Kopf beschädigt, Basisrand stark bestossen, teilweise weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, grau, 15,5 x 12 x 8,5 mm.
BASIS: Drei senkrechte, durch zwei leicht gekrümmte Linien getrennte Zeichenfolgen (vgl. § 483); rechts sind nur noch ein senkrechter Strich, Spuren eines *n* und ein *ntr* zu erkennen; in der Mitte ein Falke oder Ba-Vogel (vgl. Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. 212), zwei waagrechte Striche, falls dies nicht die Füße des Ba-Vogels sind, *r*, unklares Zeichen, *r*, *w3d* oder auf den Kopf gestelltes *hm*; links verkehrtes *ntr*?, ein *w3d*, ein *n* und ein *‘*; die Basis ist, wenn man sie so 'liest', in bezug auf den Rücken verkehrt (vgl. § 414); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522); die Andeutung der Beinbehaarung auf der Oberseite der Beine ist für diese Zeit allerdings ungewöhnlich; vielleicht handelt es sich wie bei Akko Nr. 20 um ein archaisierendes Stück.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-116; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 19.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 10f Nr. 3.
- 22** OBJEKT: Sk, A7/I/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, grau, 20 x 14 x 9,5 mm.
BASIS: Name und Titel eines Beamten: *Wr mḏw šm'w, W3h-k3* "Grösster der Zehnergruppen von Oberägypten, Wach-ka" (vgl. § 636 Nr. 12; zum Titel vgl. Ward 1982: Nr. 721; zum Namen Ranke 1935: 73 Nr. 23); Schnurumrandung (vgl. § 512); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-107; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 22.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Martin 1971: 35 Nr. 391a. Giveon, CdE 49 (1974) 231; Giveon/Kertes 1986: 10f Nr. 4; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 14 Nr. 17.
- 23** OBJEKT: Sk, B3/0/d5, stark abgenutzt, Basisrand bestossen, teilweise weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, grau, 22 x 15,1 x 8,8 mm.
BASIS: Name und Titel eines Beamten: *Šd 3wtj bjtj jmj-r šd 3wt, H3r* "Siegelbewahrer des Königs von Unterägypten, Schatzmeister, Har" (auf die gleiche Person lauten auch die Siegelamulette Tell el-‘Ağul Nr. 573; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 10,97; Jabne Jam: Giveon, TA 3 [1976] 129 Nr. 6 und 130 fig. 2,2; s. weiter § 636; Martin 1971: 78-85 Nr. 984-1088a); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-163; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 102.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 10f Nr. 5; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 14 Nr. 18.
- 24** OBJEKT: Sk, D8/0/e4, ein Stück des Basisrandes weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: Liegende Rote Krone, darunter Rote Krone (§ 452) und *hm*, unten *nb* (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 758.1128; Geser: Giveon 1985: 114f Nr. 10; Jericho: Rowe 1936: Nr. 251; Kirkbride 1965: 616 fig. 290,15; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 32,118-119); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1522), eher 15. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-29; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 9.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 10f Nr. 6.
- 25** OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 12,5 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: Oben *zm3 t3.wj* "Vereinigung der beiden Länder" (§ 446, 466); unten Schlingengewebe (§ 496; bes. Jericho: Kirkbride 1965: 596 fig. 282,3; 606 fig. 286,3; 644 fig. 300,10; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 12,129); probably imported.
DATIERUNG: Späte 12. Dyn. (1800-1759) oder wahrscheinlicher 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-122; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 21.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 10f Nr. 7.



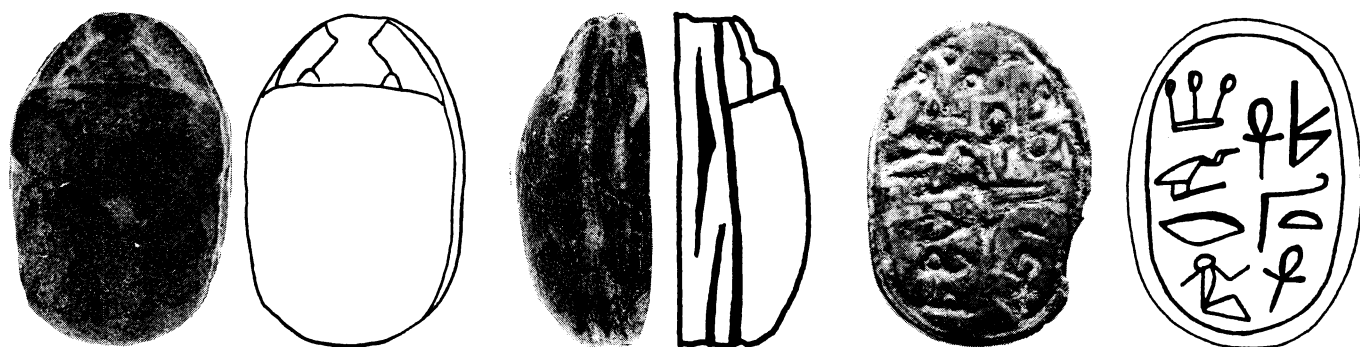
20



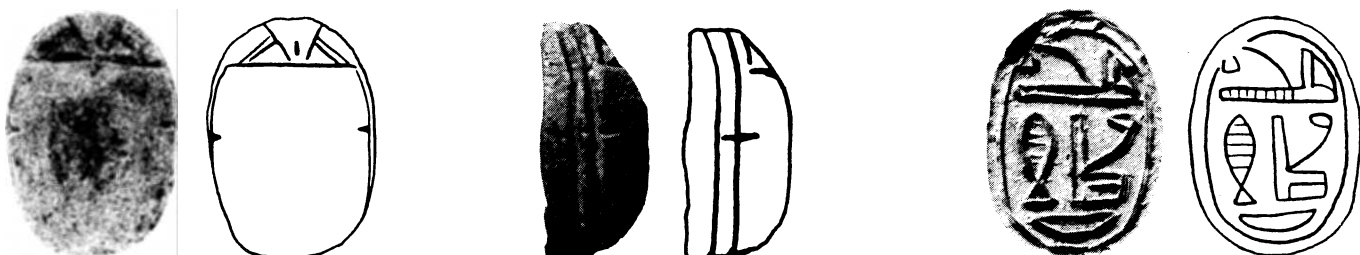
21



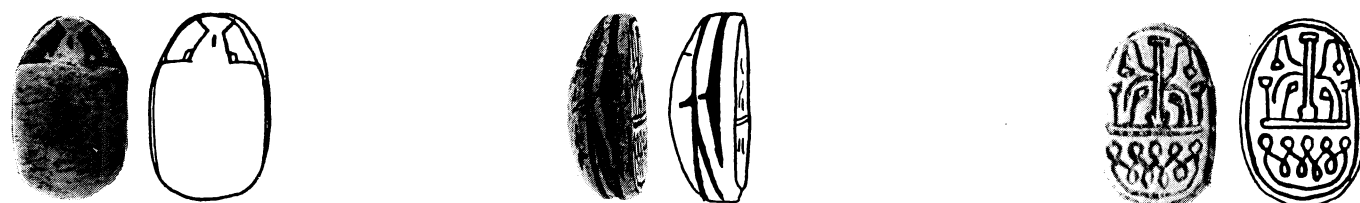
22



23

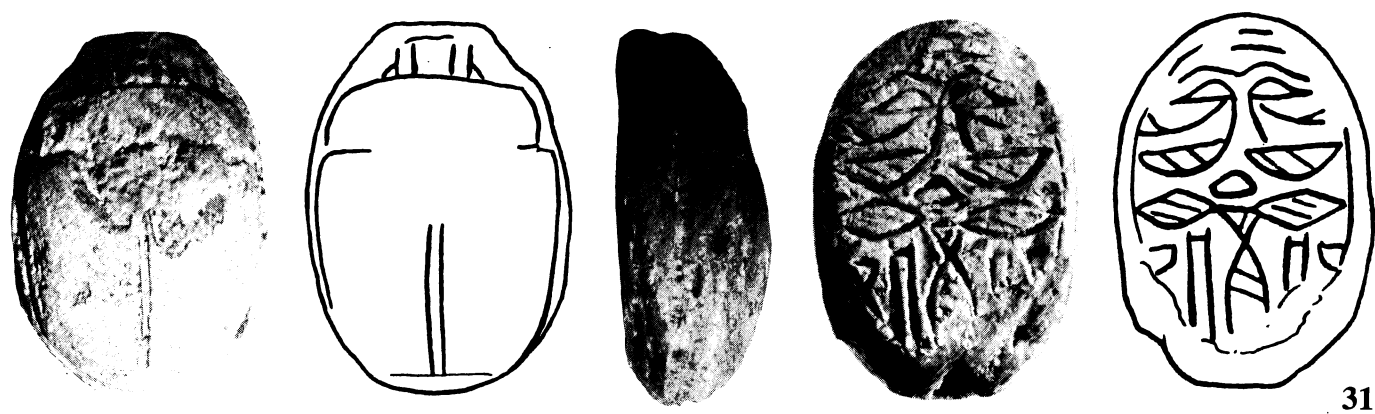
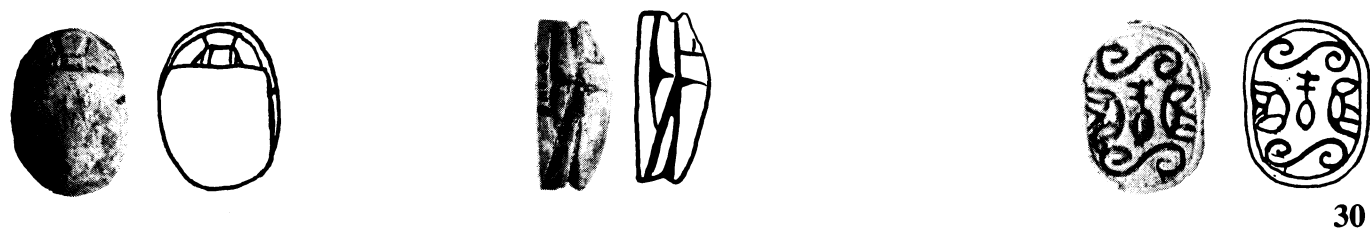
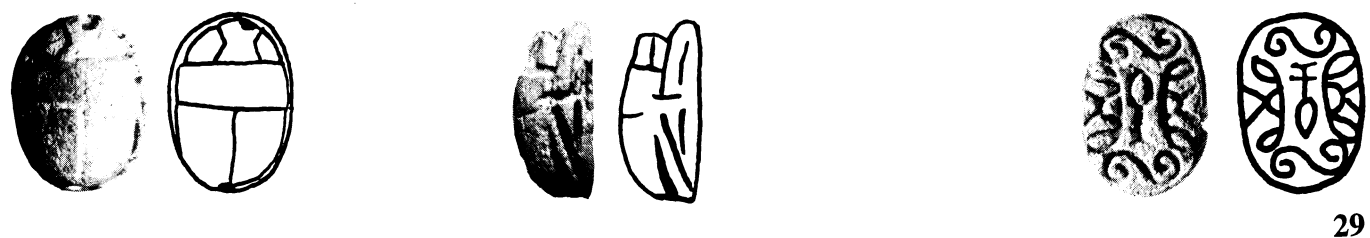
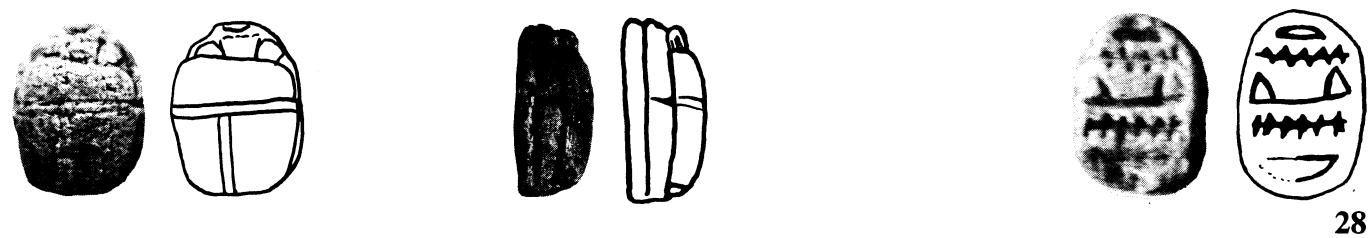
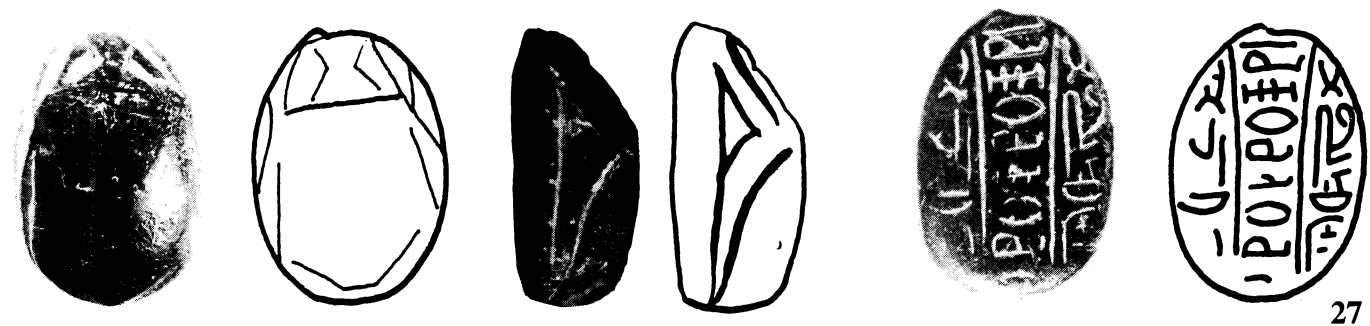
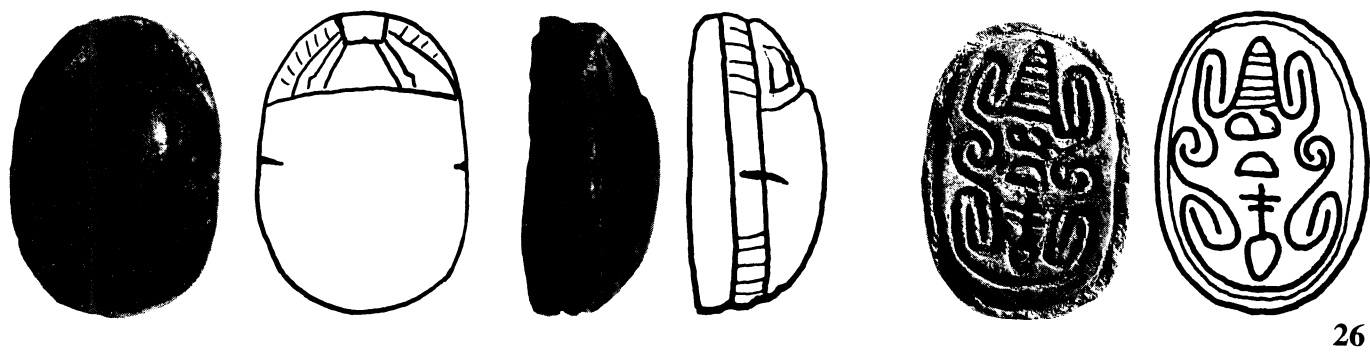


24

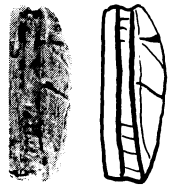
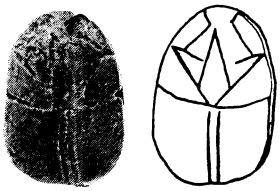


25

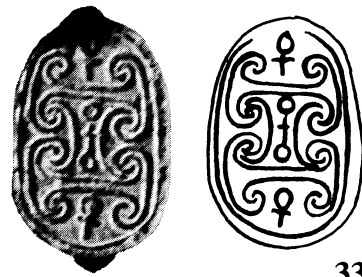
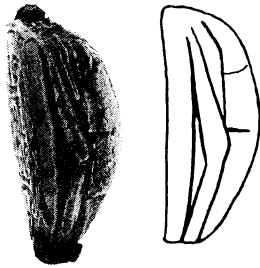
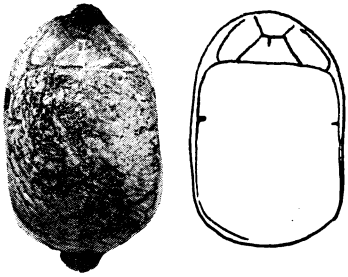
- 26 OBJEKT: Sk, B3?/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, 20 x 15 x 10 mm.
BASIS: Senkrechte Folge von Zeichen: ζ , t , nfr , flankiert von je drei ineinandergreifenden S- bzw. Z-Spiralen, wobei die oberen und unteren flach, die mittleren rund sind; die Spiralen sind oben und unten miteinander verbunden (vgl. § 508); der obere, schmale Verbindungsbogen ist mit waagrechten Linien ausgefüllt.
DATIERUNG: Sieht wie ein Stück der 13.-15. Dyn. (1759-1522) aus, dürfte aber eine archaisierende Imitation aus der 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder einer späteren Zeit darstellen.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 77-32; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. ?.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 10f Nr. 10.
- 27 OBJEKT: Sk, B2/0/d5?, sehr stark abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, schwarz, Reste eines weissen Überzugs, 18,5 x 13,5 x 9,5 mm.
BASIS: Drei senkrechte, durch zwei Linien getrennte Zeichenfolgen; die mittlere ist vom anra-Typ (vgl. § 483), aussen Rücken gegen Rücken angeordnet je eine Rote Krone über nb (§ 452), darüber und darunter Reste unklarer Zeichen; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Sieht wie ein Stück der 13.-15. Dyn. (1759-1522) aus, dürfte aber eine archaisierende Imitation aus der 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder einer späteren Zeit darstellen.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-128; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 31.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 12f Nr. 12.
- 28 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, ein Stück der Basis weggebrochen, Kopfpattie beschädigt, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, 12,3 x 9,3 x 5,8 mm.
BASIS: Zeichenfolge vom anra-Typ (n , ζ , n) zwischen zwei nb (vgl. Bet-Schean: Oren 1973: 127 Nr. 14, 130 fig. 51,24; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,215 und 245; Engelbach 1915: pl. 17,58; el-Sawi 1979: fig. 64 Nr. 1734; ähnlich Baqués Estape, Ampurias 36 [1974] 119 Nr. 25 mit Parallelen); keine Umrandungslinie sichtbar, wahrscheinlich abgerieben.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-34; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 5.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 12f Nr. 13.
- 29 OBJEKT: Sk B2/I/e7, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 12 x 8 x 5,5 mm.
BASIS: In der Mitte nfr ; oben und unten liegende Z-Spirale; links und rechts zwei Zeichen, die als senkrecht gestellte, nach aussen gerichtete schematisch dargestellte geflügelte Sonnenscheiben zu verstehen sind, von denen Uräen herabhängen (vgl. Achsib Nr. 7 mit Parallelen; Akko Nr. 30); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-140; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 61.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 12f Nr. 14.
- 30 OBJEKT: Sk A5/0/e7, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 11 x 8 x 5 mm.
BASIS: In der Mitte nfr ; oben und unten liegende S-Spirale; links und rechts zwei Zeichen, die als senkrecht gestellte, nach aussen gerichtete schematisch dargestellte geflügelte Sonnenscheiben zu verstehen sind, von denen Uräen herabhängen (vgl. Achsib Nr. 7 mit Parallelen; Akko Nr. 29).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-146; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 60.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 12f Nr. 15.
- 31 OBJEKT: Sk, C5/II/?, stark abgenutzt, Stücke der Basis und des Rückens weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, *25 x 17,5 x 10 mm.
BASIS: Oben zwei $w\dot{q}t$ -Augen (vgl. § 443f, 464); in der Mitte t flankiert von zwei nb und zwei r ; unter dem t ein umgekehrtes hm (oder ein $w\dot{q}d$) flankiert von den Resten zweier Roter Kronen, die Rücken gegen Rücken angeordnet sind (vgl. § 451); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-153; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 68.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 12f Nr. 16.



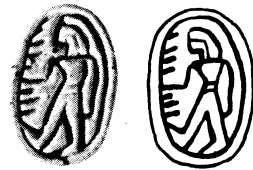
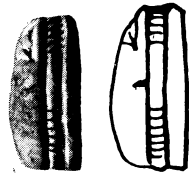
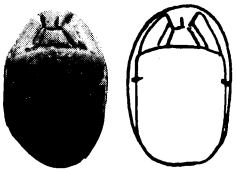
- 32 OBJEKT: Sk, B2/II, Pronotum dec./e10, Gravur linear, Enstatit, 12 x 8,2 x 4,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung in der Mitte senkrechte Zeichenfolge h^j , ζ , t , flankiert von Roten Kronen, die Rücken gegen Rücken gestellt sind (vgl. § 451); auf dem Pronotum eine grosse Lotosblüte (vgl. § 94 und 487; Tufnell, Levant 2 [1970] 96 Nr. 15, 17 = Tell el- ζ Aḡul Nr. 309, 18 = Tell el- ζ Aḡul Nr. 306); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-33; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 83 (nach Giveon Nr. 3).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 12f Nr. 17.
- 33 OBJEKT: Sk, D2?/0/d5, Gravur linear, Enstatit, Reste eines Bronzerings, 15,5 x 10,5 x 7,5 mm.
BASIS: Sonnenscheibe und nfr umgeben von ineinandergreifenden C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (vgl. § 435, bes. Tell el- ζ Aḡul Nr. 1021); oben und unten jeweils ein n^h ; uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-50; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 45.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 12f Nr. 18.
- 34 OBJEKT: Sk, D6/0/e10, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 10,8 x 7,3 x 5,1 mm.
BASIS: Nach links schreitende menschliche Figur mit schulterlangem Haupthaar und durch eine Doppellinie angedeutetem Gürtel; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist angewinkelt nach vorn ausgestreckt und hält einen Zweig, dessen Schaft mit der Umrandungslinie zusammenfällt (vgl. § 561; Tell el- ζ Aḡul Nr. 328.514.691; Akko Nr. 35; Lachisch: Tufnell et al. 1940: pl. 32,6; vgl. auch Matouk 1977: 401 Nr. 1595-1597 alle mit Schurz; zur Bedeutung vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 172-181 und die Nachträge auf den S. 298-300); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-161; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 98 (nach Giveon Nr. 29).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 12f Nr. 19.
- 35 OBJEKT: Sk, B2/0/e4, stark abgenutzt, an der oberen Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, 17 x 12 x 5,5 mm.
BASIS: Nach links schreitende männliche Figur mit schulterlangem Haupthaar und kurzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist angewinkelt nach vorn ausgestreckt und hält einen Zweig (vgl. § 561; Akko Nr. 34 mit Parallelen); unter dem vorgestreckten Arm ein nach innen gerichteter Uräus; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630); typisch für diese Zeit der detailliert dargestellte Schurz.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-30; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 84.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 12f Nr. 20.
- 36 OBJEKT: Sk, D6/0/e10, am vorderen Ende der Durchbohrung ein Stück weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, grau, 19 x 13 x 9 mm.
BASIS: Nach links schreitender anthropomorpher falkenköpfiger Gott mit nach vorne spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist nach unten vorgestreckt; er hält einen nach innen gerichteten Uräus am Schwanz; unter der vorgestreckten Hand unten nb (vgl. 10A2c; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267-269 Abb. 87-92); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1650-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-26; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 28.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 14f Nr. 21; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267 und 269 Abb. 87.
- 37 OBJEKT: Sk, B2/II, dec./e9, Basisrand bestossen, Gravur linear, gekratzt, mit Schraffur, Enstatit, 17,5 x 12,3 x 7,5 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit kahlem Kopf, breiter Halskette und kurzem Schurz; die Arme hängen beiderseits des Körpers herunter; vor der Figur senkrechte Zeichenfolge: t oder Sonnenscheibe, r , ζ , t und umgekehrtes z^j ; vor dem Gesicht der Figur eine Lotosblüte, deren langer Stengel der Umrandungslinie parallel läuft (vgl. § 566f; Martin 1971: pl. 41 Nr. 28-29.31-32.36 und pl. 42,1; Tell el-Dab ζ a Nr. 105 und 205); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-27; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 36.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 14f Nr. 22; Keel 1994: 215 und 245 Abb. 22; Keel 1995c: 107 Fig. 25.



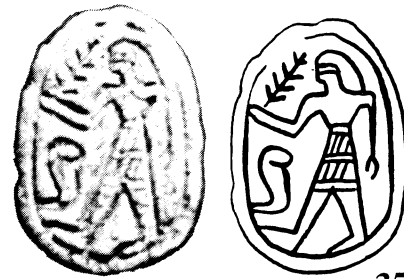
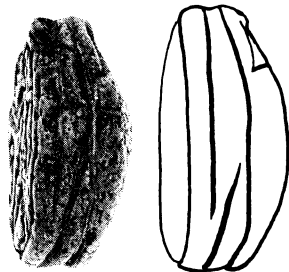
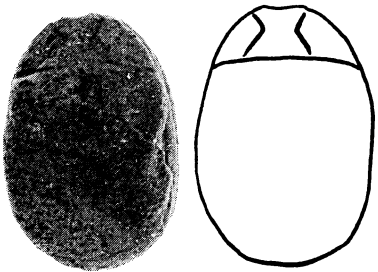
32



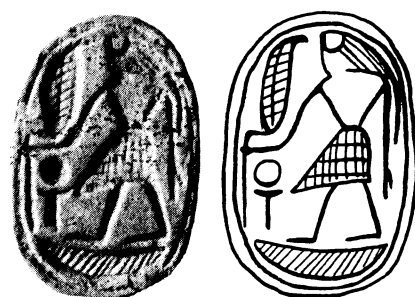
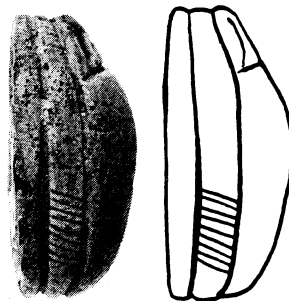
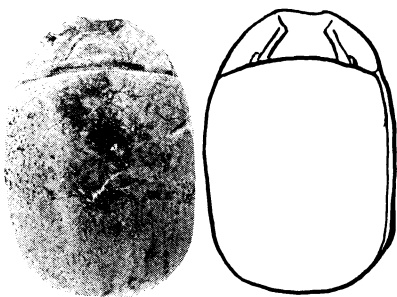
33



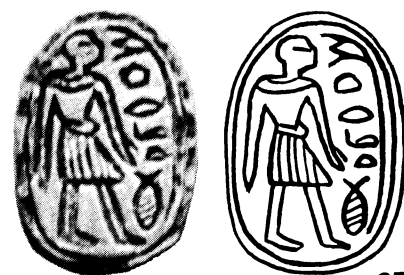
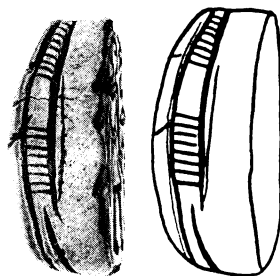
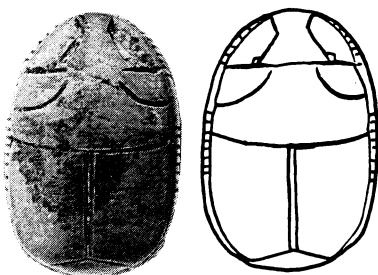
34



35

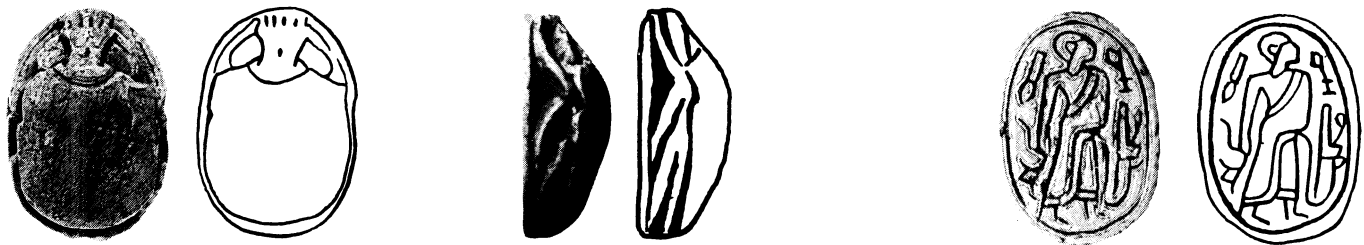


36

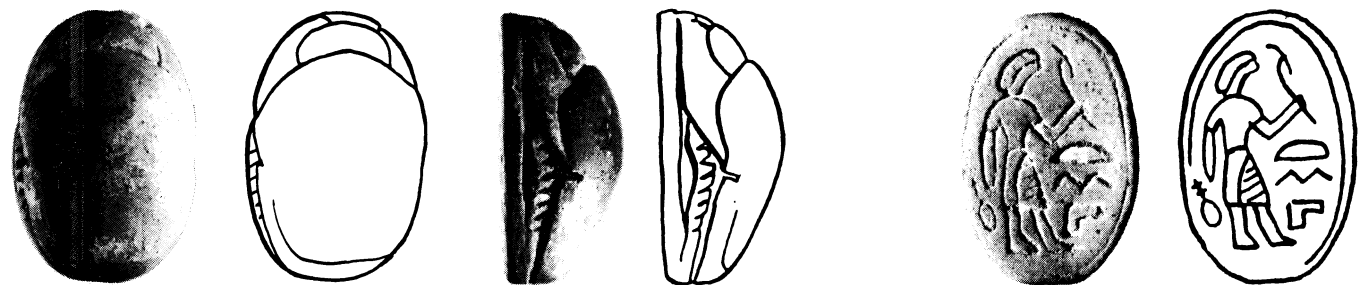


37

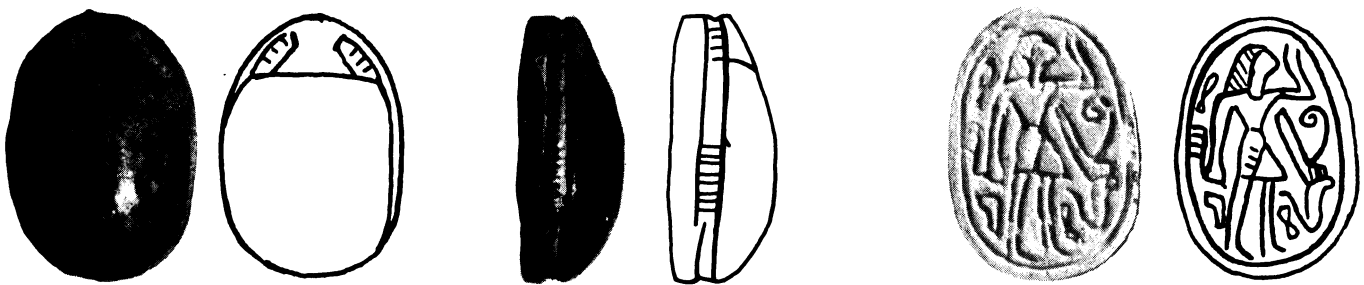
- 38 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, abgenutzt, Basisrand an einer Stelle bestossen, Gravur linear, Enstatit, 15,2 x 10,8 x 6,1 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit kurzem Haar und Wulstsaummantel, der die rechte Schulter freilässt ('Toga'); der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter und hält eine nach unten hängende Lotos?-Blüte, der andere Arm ist in den Mantel eingeschlagen; vor der Figur ein umgekehrtes *nfr*, darunter ein nach aussen gerichteter Uräus mit Roter Krone; über der rechten Schulter das Zeichen für *hrw* "Stimme, Laut" (vgl. § 568-570; Keel/Schroer 1985: 49-119; die genaueste Parallele ebd. 79 Abb. 34 [Naḥal Tavor]; Keel 1994: 220); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-160; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 89.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 14f Nr. 23.
- 39 OBJEKT: Sk, der Kopf des Sk ist ungewöhnlich, abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, 18 x 12 x 8,5 mm.
BASIS: Unbeholfen gravierte schreitende menschliche Figur mit kurzem Haar, hemdartigem Oberkleid und kurzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist angewinkelt nach vorn gestreckt und hält ein Uas-Zepter; darunter senkrechte Zeichenfolge *t*, *n*, *ntr* oder *qnbt* (vgl. § 460; vgl. Akko Nr. 177; Tel Aviv Harbour: Leibovitch, 'Atiqot 1 [1955] 15 und 17 fig. 6,12); hinter der Figur ein *nfr* (vgl. § 459); im Gegensatz zu anderen anthropomorphen Figuren (Tell el-ʿAḡul Nr. 993) und besonders zur falkenköpfigen Figur der MB IIB-Skarabäen, die das Uas-Zepter verkehrt herum halten (vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 729; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 7, 27; Jericho: Kirkbride 1965: 641 fig. 299,25; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 261 Abb. 58-60 und 274 Abb. 105); wie bei Tel Aviv Harbour: Leibovitch, 'Atiqot 1 (1955) 15 und 17 fig. 6,12 wird es auf dem vorliegenden Stück richtig getragen (vgl. zum Ganzen § 564f); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630); Kopf und Seiten des Sk ganz ungewöhnlich; vielleicht moderne Nachahmung des Stücks Tel Aviv Harbour: Leibovitch, 'Atiqot 1 (1955) 15 und 17 fig. 6,12 (vgl. auch Akko Nr. 177).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-117; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 7.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 14f Nr. 24.
- 40 OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17 x 11,7 x 6,5 mm.
BASIS: Stehende männliche Figur mit schulterlangem Haar und nach vorn spitzem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter und hält einen Zweig oder eine Feder, der 'vordere' ist angewinkelt verehrend erhoben (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 12,137; Schaeffer 1939: pl. 5, 3. Reihe von oben, 1. von rechts = Keel 1994: 246 Abb. 27); vor der Figur ein nach aussen gerichteter Uräus mit Roter Krone (vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 734.1068 [Uräus ohne Rote Krone]), wie sie sich vor dem Wulstsaummantel-Träger häufig finden (§ 568f); zwischen dem Uräus und dem vorderen Bein der Figur unklares Zeichen (Achterschleife?); hinter der Figur oben *hm*?, unten *ntr*; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 77-34; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 14f Nr. 26.
- 41 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 19 x 13 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride, über dem Rücken Zweig (vgl. zum Capriden § 518-521; zum Zweig § 95, 433; zu beiden Tell el-ʿAḡul Nr. 357; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 10,92); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 77-31; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 14f Nr. 29.
- 42 OBJEKT: Sk, D9/0/d6, abgenutzt, am vorderen Ende der Durchbohrung ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 20,5 x 15 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender menschenköpfiger Sphinx; auffallend sind die zwei hervorspringenden Augen und der Bart (vgl. § 544-547); über dem Rücken des Sphinx eine geflügelte Sonnenscheibe (eine sehr genaue Parallele zum Ganzen ist BIF SK 1978.11 = § 544 Abb. 366); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-47; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 64.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 14f Nr. 30.
- 43 OBJEKT: Sk, D8/dec./d5, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Quadrierung, Enstatit, Reste eines Bronzerings, 19 x 13,5 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Löwe, der auf den Hinterbeinen hockt, die Vorderbeine in Schrittstellung (§ 536f); über dem Löwen ein Krokodil (vgl. § 531); zur Komposition vgl. § 541; sehr genaue Parallele Hornung/Staehelin 1976: Nr. 782 mit weiteren Parallelen; auf dem Rücken zwei Kerbbänder; local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-195; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 128.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 16f Nr. 31.



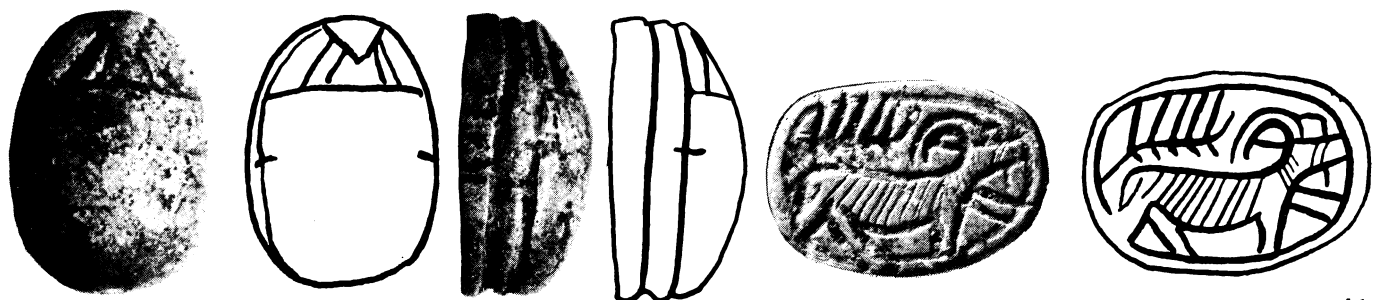
38



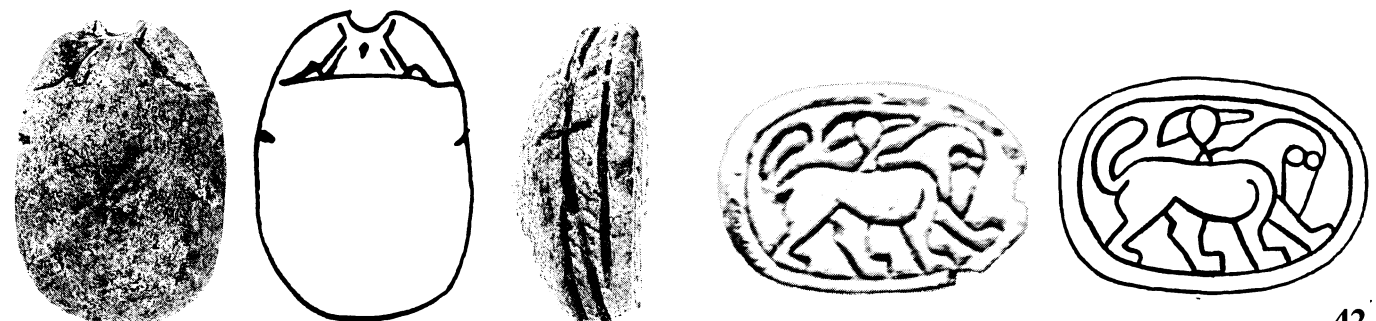
39



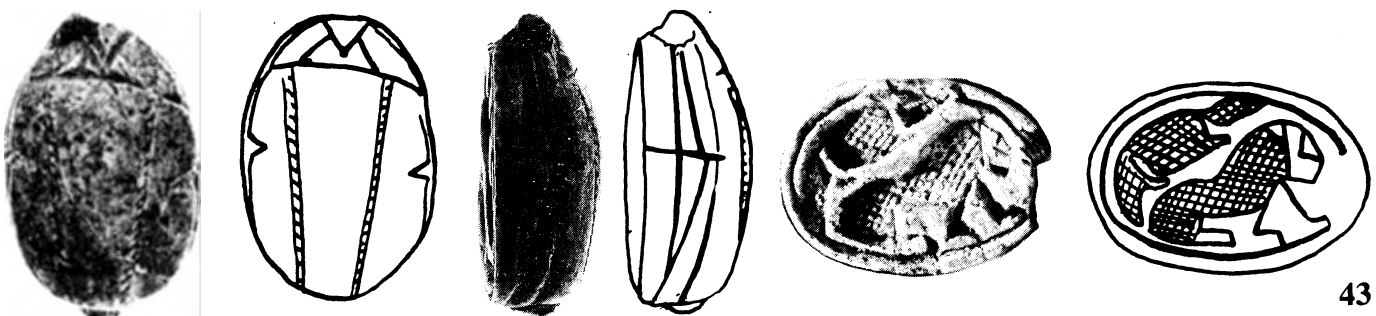
40



41

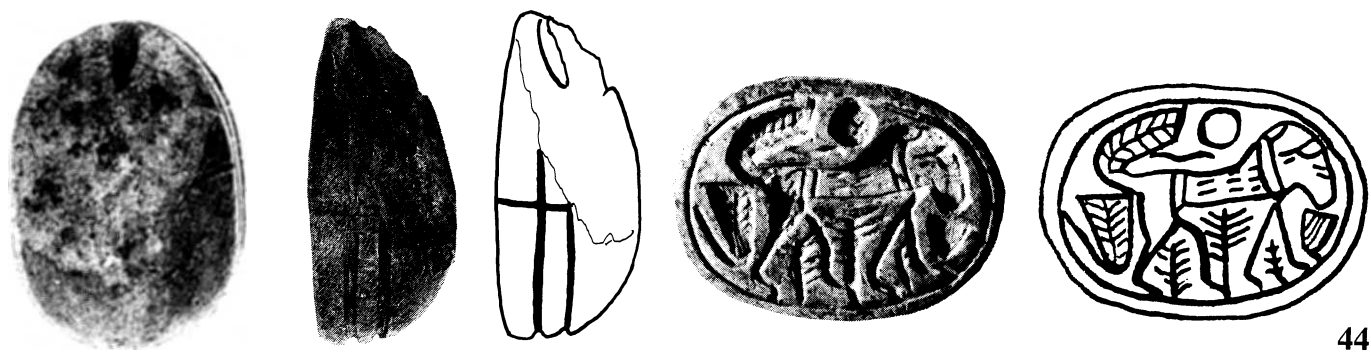


42

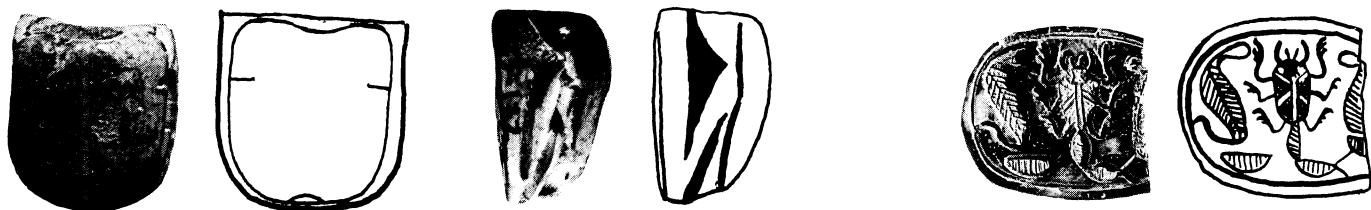


43

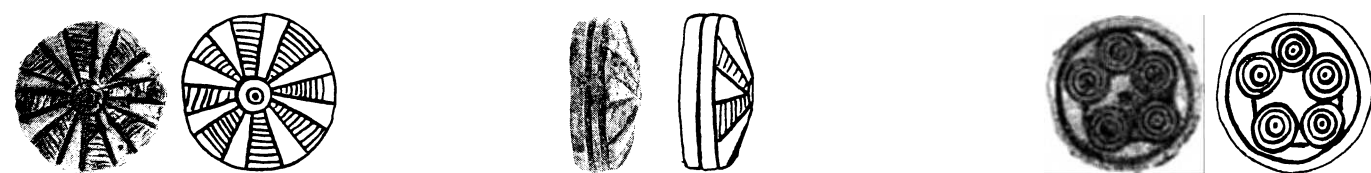
- 44 OBJEKT: Sk, ?/?e11, Rücken zur Hälfte weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur und Strichung, Enstatit, 22 x 16 x 10,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Löwe; der erhobene Schwanz ist zu einem nach aussen gerichteten Uräus ausgestaltet; über dem Rücken eine Sonnenscheibe, vor dem Vorderfuss eine Blüte, zwischen den Beinen drei Zweige, hinter dem Tier ein nach aussen? gerichteter Uräus (vgl. § 536f); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-158; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 69.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 16f Nr. 32.
- 45 OBJEKT: Sk, ?/0/d5, der ganze obere Teil mit dem Kopf weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, grau, Spuren eines weissen Überzugs, 13* x 12,5 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Skorpion flankiert von nach innen gerichteten Uräen; unter jedem Uräus *nb* (zu Uräen, die einen *hpr* oder eine andere Grösse flankieren vgl. § 528; ein Skorpion findet sich allerdings nicht; zu einzelnen Skorpionen oder zweien in tête-bêche Anordnung in der 18. Dyn. vgl. Jaeger 1982: § 1182-1184).
DATIERUNG: Späte 15. Dyn.-1. Hälfte 18. Dyn. (1600-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-172; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 112.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 16f Nr. 33.
- 46 OBJEKT: Rundes Platte Typ III (§ 199) mit gewölbter und dekorierter Oberseite (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 776 mit Parallelen), Gravur linear, Enstatit, Ø 10,5 x 5,5 mm.
BASIS: Fünf Dreifachkreise mit Punkt; vier davon durch Linie miteinander verbunden (vgl. § 493); auf der Oberseite Doppelkreis mit Punkt; davon gehen 8 'Blütenblätter' aus.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn.-1. Hälfte 18. Dyn. (1600-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-58; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 20.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 16f Nr. 34.
- 47 OBJEKT: Sk, bestossen, ein Viertel der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 15,2* x 10,5 x 7,5 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge: Königsname(?) *W3 d-hpr-[r]?*; zur nachgestellten Sonnenscheibe in Königsnamen auf Skarabäen vgl. Jäger 1982: § 37,11. Die Zeichenfolge wird flankiert von zwei männlichen Figuren mit kurzem Schurz; der 'äussere' Arm jeder Figur hängt dem Körper entlang herunter, der 'innere' ist zur Taille hin angewinkelt; die Figur rechts trägt einen Zeremonialbart, einen Uräus an der Stirn und zwei Straussenfedern auf dem Kopf, die Attribute des früh mit Osiris verbundenen Gottes Anedschti (*‘ndtj*) (vgl. Calverley/Broome 1933: pl. 4 und 13); die Kopfpartei der Figur links ist stark zerstört, Details sind nicht mehr zu erkennen.
DATIERUNG: Giveon/Kertesz lesen die Zeichenfolge *W3 d-hpr-[r]* als Thronnamen Kamoses, des letzten Königs der 17. Dyn. (1625-1539); aber die Lesung des Namens ohne das Element *r*‘, das im vorliegenden Fall nicht gesichert ist, ist m.W. nicht bezeugt (vgl. hingegen Scheschonq V. bei von Beckerath 1984: 261); Der Name des Kamose wurde aber sicher nicht wegen des Kamose, sondern wegen der inhaltlichen Aussage gewählt (*w3 d*) "es blüht" analog zu *mn* "es dauert" in *Mn-hpr-r*‘. Die V-förmige Stilisierung der Schulterbeulen taucht zwar schon vor der 15. Dyn. gelegentlich auf (§ 99), findet sich aber erst ab der 18. häufiger, und die tiefe und grobe Gravur und die beiden Göttergestalten weisen das Stück eher der 19. Dyn. (1292-1190) zu.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-166; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 121.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 16f Nr. 35.
- 48 OBJEKT: Sk, sehr stark bestossen, fast die Hälfte des Rückens und Basisrand weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, mit weissem Überzug, *15,9 x 11,9 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Kartusche oder Oval flankiert von Maat-Federn (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 549; Gjerstad 1935: 749.823.834, pl. 244 Nr. 2030 [Ajia Irini]); die Zeichenfolge *R‘-mn-jj* (vgl. Achsib Nr. 33; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,378; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43,18) kann von unten nach oben als Gottesname *Jmn-r*‘ "Amun-Re" als auch von oben nach unten als Sonnenscheibe + *Mnj* "Menes", d.h. als Name des Pharaos gelesen werden, der seit dem Neuen Reich als Reichsgründer galt (§ 625, 660); die Zeichenfolge scheint aus *mrj-Jmn* "geliebt von Amun" degeneriert zu sein (Jaeger 1982: § 149 mit Anm. 108), es könnte sich auch um die Kurzform des Namens eines der Könige der 22. Dyn. handeln, die regelmässig dieses Epitheton trugen; Martin (JEA 76 [1990] 223) hat vorgeschlagen, *Mn-k3 w-r*‘ "Mykerinos" zu lesen (§ 625.647.606); keine Umrandungslinie erhalten?
DATIERUNG: 19.-22. Dyn. (1292-713), eher 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-168; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 119.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 16f Nr. 36.
- 49 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, sehr grob, mit Schraffur, ein Stück der Basis an der unteren Schmalseite und der vordere Teil des Kopfes weggebrochen, Enstatit, weiss, 13 x 10 x 6 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge *Mn-hpr-r*‘, Thutmosis' III. (§ 634.650.663); rechts von *hpr* eine Maat-Feder (vgl. Matouk 1971: 209 Nr. 264); die Feder ist vielleicht als *j* zu lesen, der Sk als *ntj* "Göttlicher", das Ganze als Gottesname "Amun-Re"; zur Kryptographie des Amunnamens vgl. § 643-650; G. Hölbl schlägt hingegen (brieflich) vor, eine Kombination aus *Mn-hpr-r*‘ + *Mn-m3t-r*‘, dem Thronnamen Sethos' I. (§ 634.664), zu lesen; Zweifachlesung der Zeichen *mn* und *r*‘ wegen des engen Raumes auf der Skarabäenbasis.



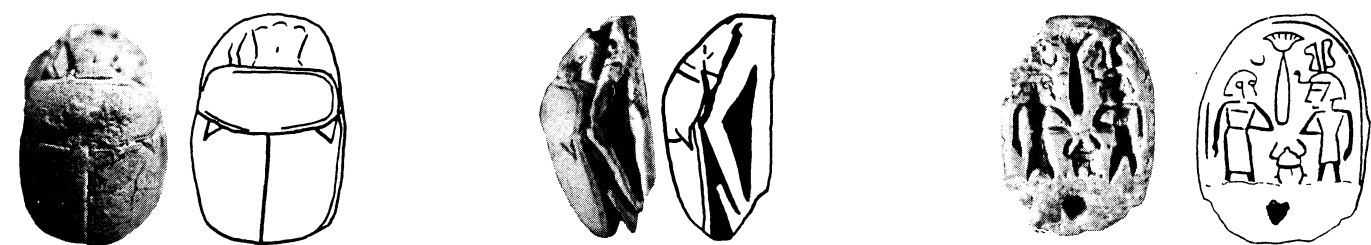
44



45



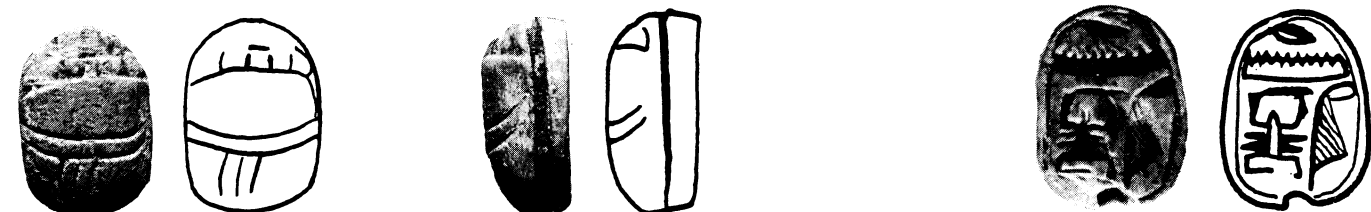
46



47



48



49

Fortsetzung **Text** Akko Nr. 49:

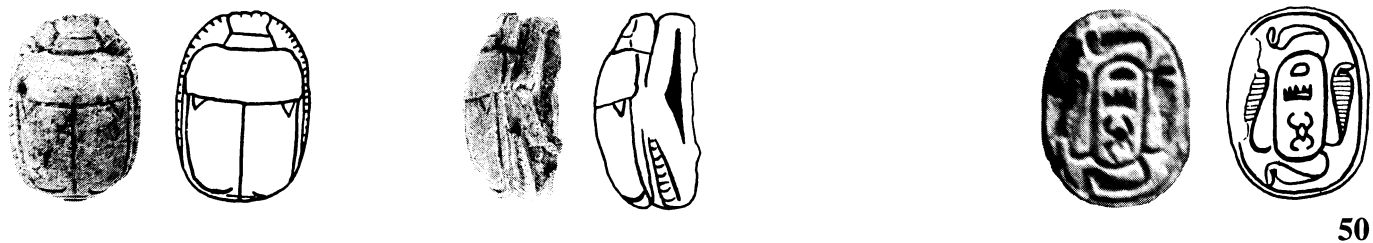
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).

SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-138; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 51.

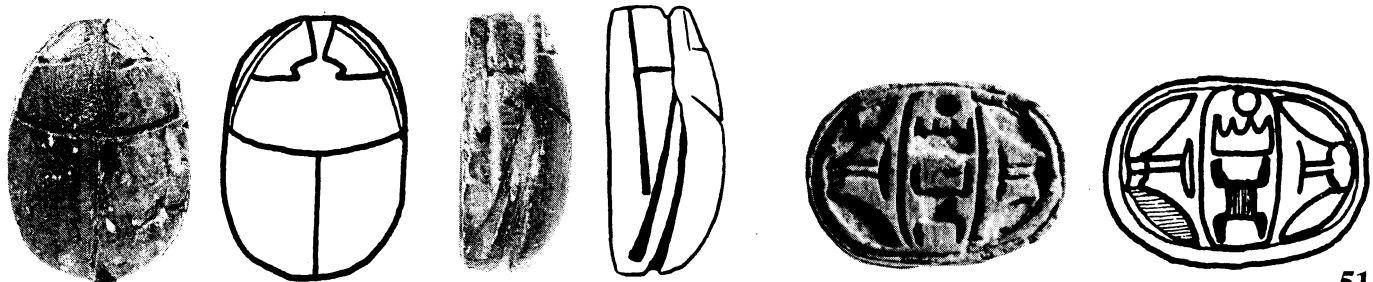
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.

BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 16f Nr. 37.

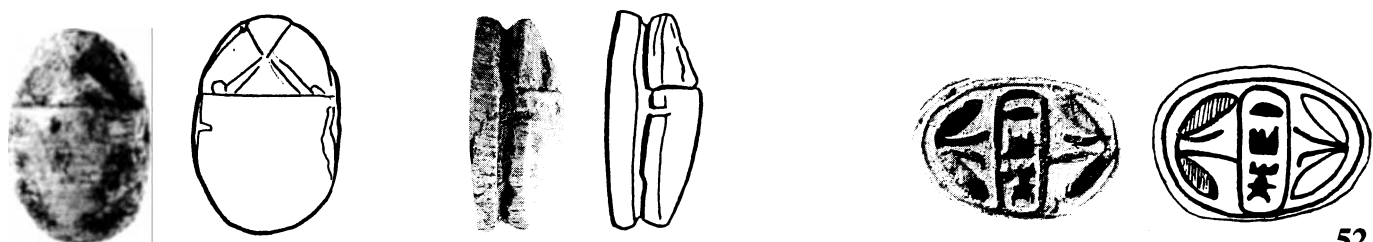
- 50 **OBJEKT:** Sk, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 12,7 x 9,3 x 6,1 mm.
BASIS: Oval mit *Mn-hpr-r*^c, Thutmosis' III. (§ 634.650.663), von dem auf jeder Seite ein nach aussen gerichteter Uräus ausgeht; Jaeger führt diese Anordnung nicht auf (1982: § 450); bei Newberry 1907: pl. 3,36142 sind die Uräen der zwei einander gegenüberliegenden Seiten tête-bêche angeordnet.
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-19. Dyn. (ca. 1400-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-176; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 116.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 16f Nr. 38.
- 51 **OBJEKT:** Sk, schwach bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, sehr summarisch, Enstatit, grau, mit gelblichem Überzug, 17,8 x 12,3 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Oval mit *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663) flankiert von zwei geflügelten Sonnenscheiben, von denen je zwei Uräen herunterhängen, die durch einen Strich verbunden sind (Aschdod Nr. 66; Tel Halif: Biran/Gophna/Giveon, IEJ 20 [1970] 168 pl. 38C; Samaria: Reisner/Fisher/Lyon 1924: 377 Nr. 8, pl. 56,e3 [Skaraboid]; Geser: Macalister 1912: III pl. 205a,18 [Knochensiegel]; Newberry 1907: pl. 3,36131; Hall 1913: Nr. 801; Matthiae Scandone 1975: 17f Nr. A1; Hölbl 1986: I 22, 176; Hölbl 1986: II Taf. 97,1).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-716).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-151; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 91.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 16f Nr. 39.
- 52 **OBJEKT:** Sk, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, sehr summarisch, Enstatit, 14,5 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Oval mit *Mn-hpr-r*^c, Thutmosis' III. (§ 634.650.663) flankiert von zwei geflügelten Sonnenscheiben, von denen je zwei Uräen herunterhängen (vgl. Akko Nr. 51 mit Parallelen).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-112; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 29.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 16f Nr. 40.
- 53 **OBJEKT:** Sk (zu den extrem kurzen Elytren vgl. Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: Nr. 468, 511, 810), stark bestossen, Teile der Basis, des Rückens und ein Stück beim vorderen Ende der Durchbohrung weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, 18,1 x 12,2* x 7,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung in Oval *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663) rechts davon senkrecht gestellt *nb t3.wj* "Herr der beiden Länder", links davon senkrecht gestellt *tjt Jmn* "Bild des Amun" (vgl. Jaeger 1982: § 232f, 1090; Akko Nr. 179f; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37,300; Matouk 1971: 212 Nr. 419-420).
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (945-656); vgl. die kurzen Elytren.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-67; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 100.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 18f Nr. 42.
- 54 **OBJEKT:** Sk, Basisrand bestossen, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 21 x 16 x 9,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung in Kartusche *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); rechts davon *ntr nfr nb t3.wj* "Vollkommener Gott, Herr der beiden Länder", links Uräus mit schützend ausgebreiteten Flügeln, zwischen den Flügeln ein *sn*-Ring? (vgl. Jaeger 1982: § 446, 447 Nr. 3; zu Ramses IV. s. § 1060 und Hornung/Staehelin 1976: Nr. 426); genaue Parallelen zum vorliegenden Stück sind Akko Nr. 181f; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69, 50; Tell el-ʿUmeiri: Herr/Geraty/LaBianca/Younger 1991: 379f Fig. 19.2 Abdruck auf Gefässhenkel.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 77-29; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 18f Nr. 46.
- 55 **OBJEKT:** Sk, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 15 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Liegendes Oval oder Kartusche mit *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); zum phonetischen Komplement *n* über *mn* vgl. Jaeger 1982: § 40 Nr. 38; über dem Namen liegender menschenköpfiger Sphinx mit Uräus an der Stirn und 'Geissel' (*nḥḥ*) über dem Rücken, unter dem Namen liegender nackter Feind mit üppigem Haupthaar und Bart (Asiate) und vor der Brust gefesselten Händen, darunter *nb*; zum liegenden Sphinx über Feind vgl. Jaeger 1982: § 396, 1185-1193, 1221 Nr. 8, § 1374, aber nie mit 'Geissel'; zu Sphinx mit Geissel vgl. Gjerstad 1935: 762.828.840, pl. 250 Nr. 2377 (Ajia Irini).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-44; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 17.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 18f Nr. 47.



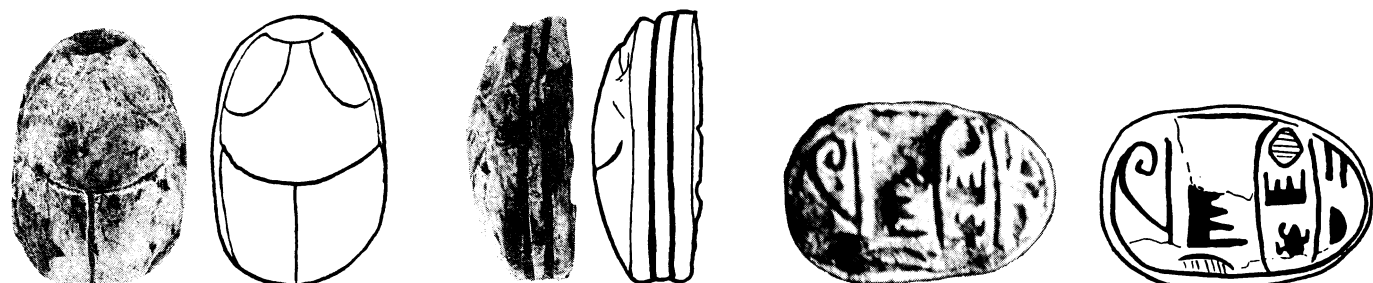
50



51



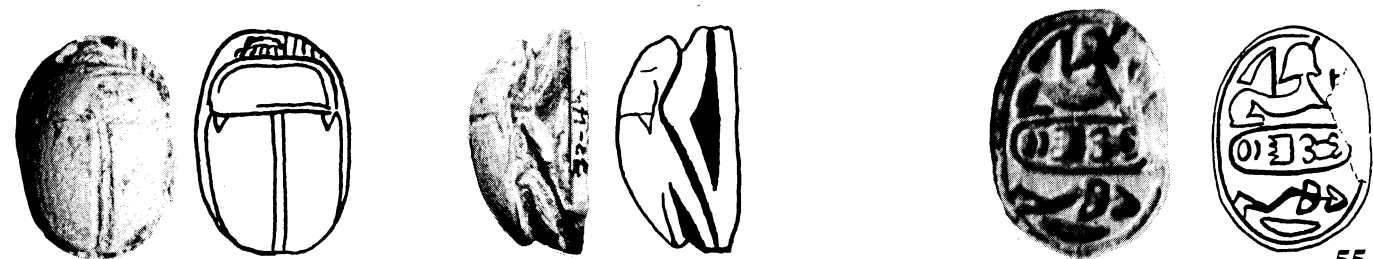
52



53

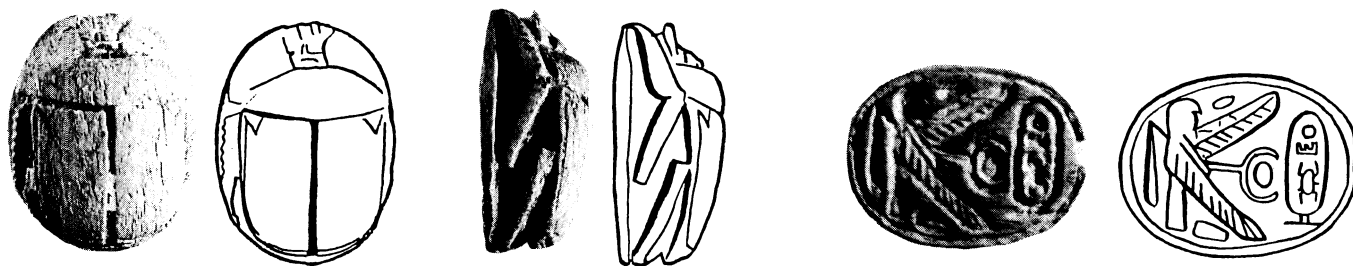


54

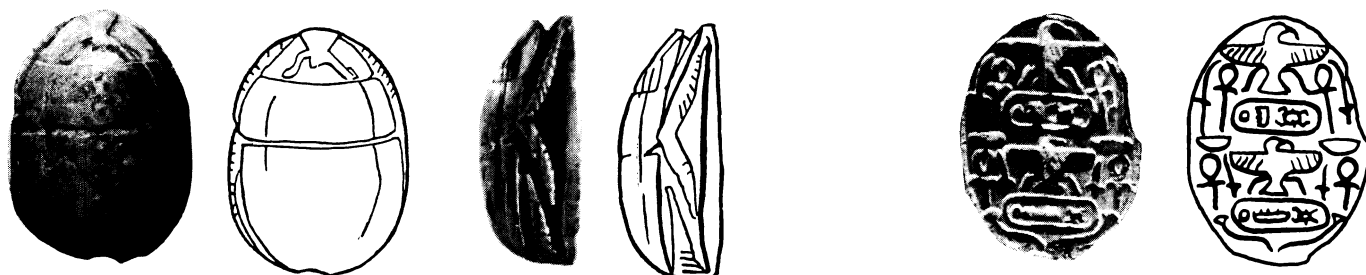


55

- 56 OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16 x 12,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Kartusche mit *Mn-ḥpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), links davon Falke mit ausgebreiteten Flügeln und "Geissel" (*nḥḥ*); zur Gestaltung der Falken mit Geissel vgl. Matouk 1971: 216 Nr. 601 = M. 1222; Sethos I; über dem oberen Flügel und in den Klauen je eine Sonnenscheibe oder *nb* (Jaeger 1982: § 315, 1166-1171; Hall 1913: Nr. 825, 1391).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-110; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 26.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 18f Nr. 48.
- 57 OBJEKT: Sk, Rücken und Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, weiss, mit Hämatiteinschlüssen, 16,6 x 12,4 x 6,6 mm.
BASIS: Zweimal übereinander ein Geier mit ausgebreiteten Schwingen und Klauen; unter jedem waagrecht ein Oval mit *Mn-ḥpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); die obere Gruppe ist flankiert von *ḥḥ* (innen) und *swt* (aussen); unter den beiden Zeichen je ein *nb*; die untere Gruppe ist flankiert von *sw* (innen) und *ḥḥ* (aussen); den unteren Abschluss bilden zwei Stengel mit Blüten (zu *Mn-ḥpr-r*^c und Geier vgl. Jaeger 1982: § 338, 1426); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Die Komposition und auch die Geier mit gespreizten Flügeln und Klauen erinnern an Skarabäen der 13.-15. Dyn. (1759-1522), wo es sich in der Regel allerdings um Falken handelt (vgl. Bet-Schemesch: Grant 1932: pl. 51,5; Megiddo: Loud 1948: pl. 150,80; 151,148; Petrie 1889: Nr. 573; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 222-225 Abb. 26-28); da der Stil der MB IIB am Anfang der 18. Dyn. noch nachwirkte, könnte das Stück zeitgenössisch sein (1479-1426), auch der Rücken- und Seitentyp stehen denen der MB IIB-Skarabäen nahe; der Geier ist aber auch in der Ramessidenzeit nicht selten (Jaeger 1982: 224 § 1426), und der Gravurstil (tief, kantig) weist eher in diese Zeit (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-169; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 101.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz, Acco 18f Nr. 49.
- 58 OBJEKT: Sk, Beine freigestellt, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 17,5 x 12,5 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx mit Zeremonialbart und Uräus? an der Stirn; auf dem Kopf Atefkrone (waagrechter Strich und zwei Straussenfedern); vor dem Sphinx hockende weibliche Figur (Maat?); über seinem Rücken Oval mit sehr grob geschriebenem *Mn-ḥpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), das *r*^c nur ein flacher Strich; links vom Oval ein Falke mit schützend ausgebreiteten Flügeln; zwischen den Flügeln unklares Zeichen; unter dem Sphinx drei waagrechte Striche nebeneinander, die wahrscheinlich auf eine degenerierte geflügelte Sonnenscheibe zurückgehen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 240).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075; zu Maat und Falke vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,142) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-173; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 108.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 18f Nr. 50.
- 59 OBJEKT: Wahrscheinlich Abdruck eines Kartuschen-Skaraboids (§ 183), Gravur flächig mit Schraffur, Ton, beige, ganzes Stück 10 x 9 x 2,5 mm.
BASIS: In Kartusche über *nbw* hockender, nach links gerichteter falkenköpfiger Gott mit langer Perücke, Uas-Zepter auf den Knien und Sonnenscheibe auf dem Kopf (vgl. Achsib Nr. 147); es ist nicht klar, ob eine spielerische Variante des Königstitels *Hr-nbw* "Goldhorus" oder gar eine solche des Thronnamens Amenophis' III. *Nb-mʿt-r*^c vorliegt (vgl. Hall 1913: Nr. 2669); ein entfernt verwandtes Stück findet sich in Vercoutter 1945: 109 Nr. 60 (Falkenköpfiger auf *nb* mit *ḥḥ* auf den Knien); zu einzelnen hockenden Gottheiten vgl. Clerc 1991: 35 T. 297/5.2 (Sachmet), 38 T.299/82 (Ptah); rechts davon Maat-Feder.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-178; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 125.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 20f Nr. 51.
- 60 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur flächig, grob, schematisch, Enstatit, grau, mitweissem Überzug, 13,7 x 10 x 7,5 mm.
BASIS: *Wsr-mʿt-r*^c *stp-n-r*^c, Thronname Ramses' II. (§ 634.664; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 199 mit Parallelen; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,256.295, pl. 57,335 und 344).
DATIERUNG: 19. Dyn., ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-174; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 105.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 20f Nr. 52.



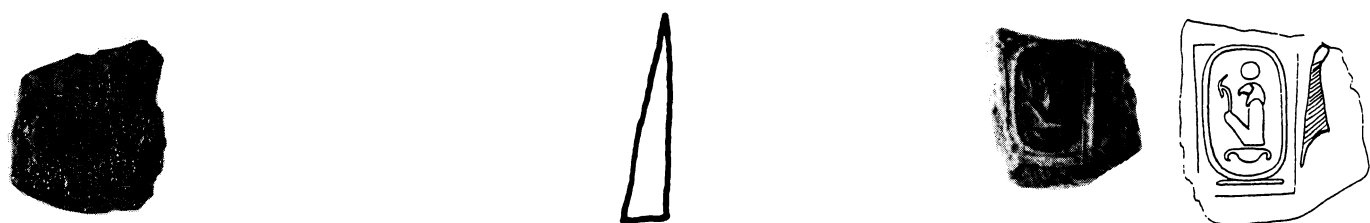
56



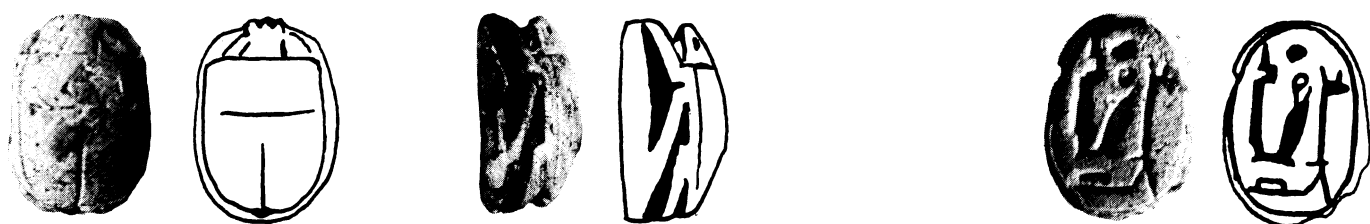
57



58

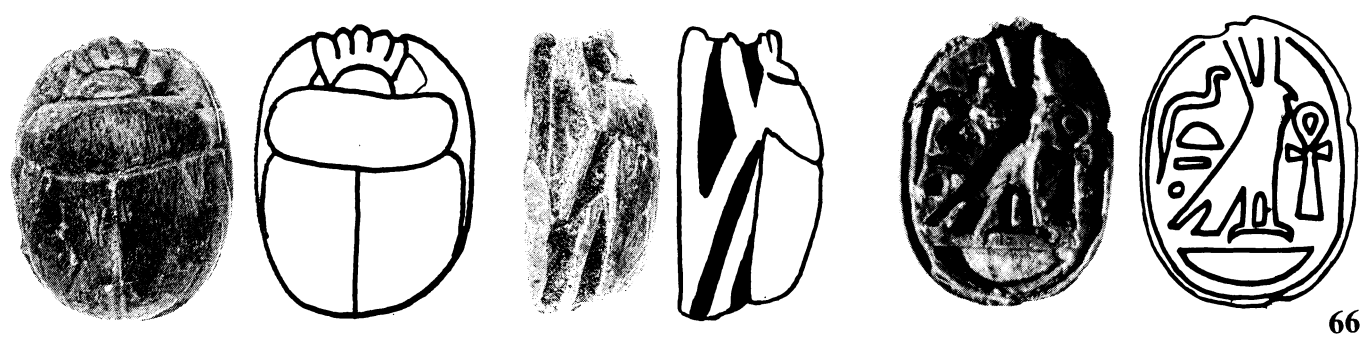
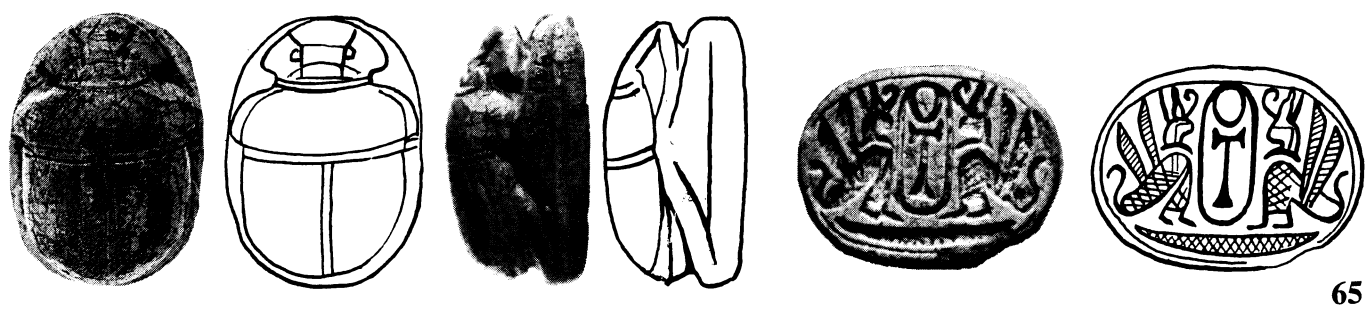
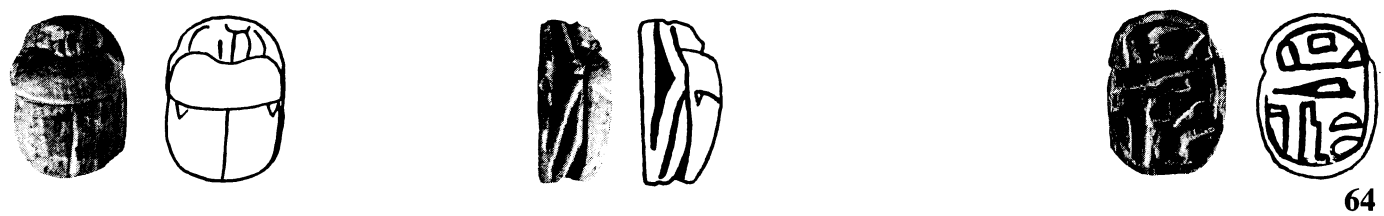
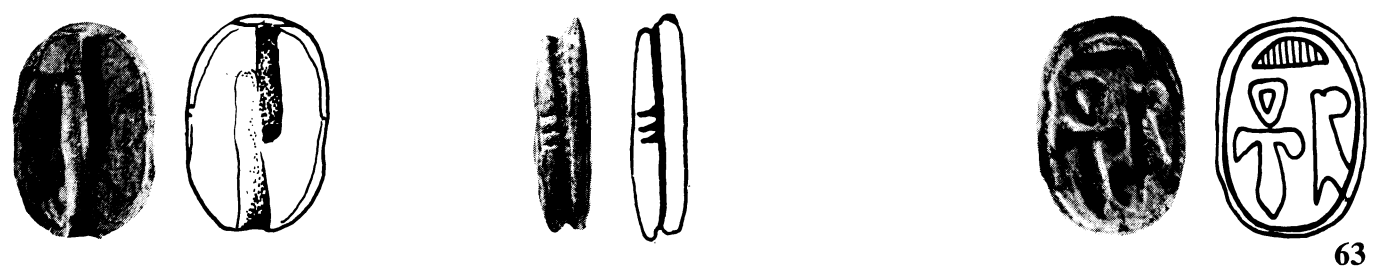
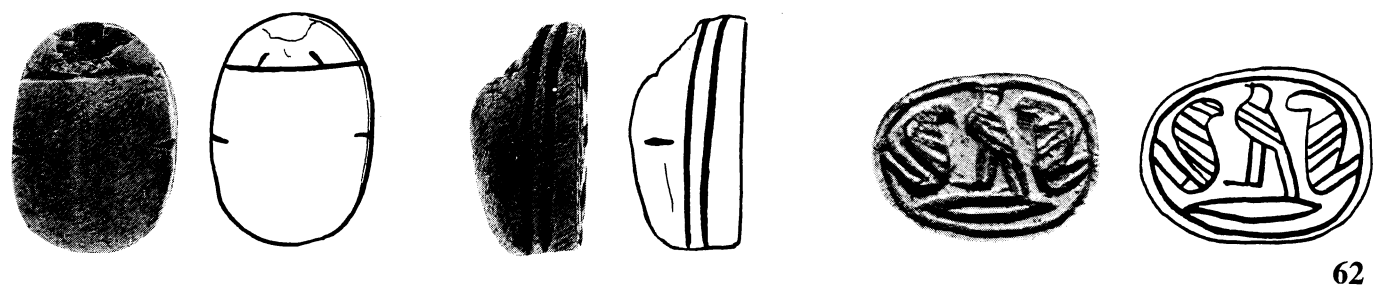
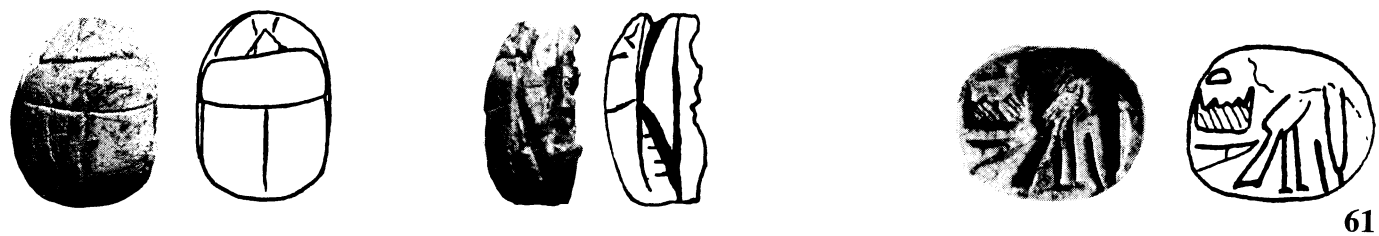


59

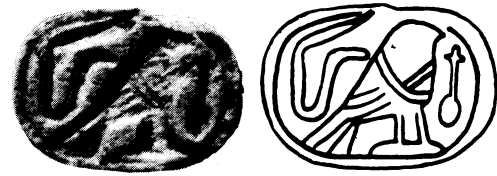
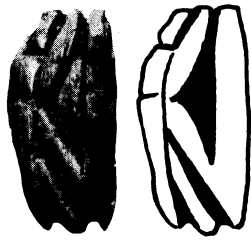
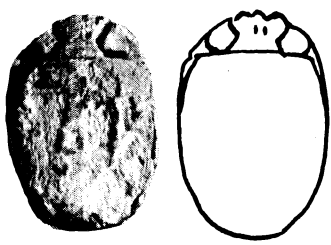


60

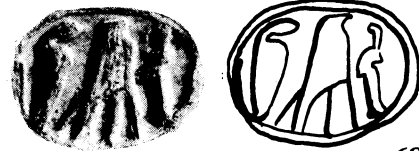
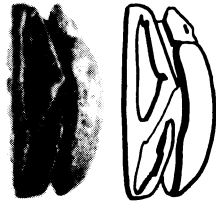
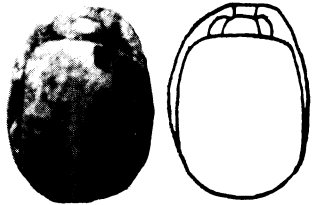
- 61 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 12,5 x 10 x 7,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke; vor ihm nach aussen gerichteter Uräus; hinter ihm *mrj* [*J*]*mn-r* "geliebt von Amun-Re" (vgl. Achsib Nr. 23 mit Parallelen); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (750-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-179; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 106.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 20f Nr. 55.
- 62 OBJEKT: Sk, 7/0/e11, Kopfpartie weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 15,5 x 12,5 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke über *nb* oder *r* zwischen nach innen gerichteten Uräen (vgl. § 526); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-64; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 63.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 20f Nr. 56.
- 63 OBJEKT: Sk, der ganze Rücken weggebrochen, Längsdurchbohrungen sichtbar (vgl. § 263), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 14,5 x 9,5 x 2,4* mm.
BASIS: Maat-Feder, 'nh, oben umgekehrtes *nb*; Kryptogramm für den Gottesnamen *Jmn* "Amun" (vgl. Achsib Nr. 19 mit Parallelen).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (750-525) oder eher Perserzeit.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-35; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 54.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 20f Nr. 57.
- 64 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 11 x 7 x 5 mm.
BASIS: Name *P3-dj-wsjr* "Der, den Osiris gegeben hat" (vgl. Ranke 1935: 123 Nr. 1; Ranke 1952: 243; genaue Parallelen bei Vercoutter 1945: Nr. 217; Matouk 1971: 221 Nr. 839 und 840); in diesen Fällen ist bei dieser Lesung aber ein *t* und ein *Ei* (H8) zu viel; diese erklären sich, wenn man dem *st* eine Doppelfunktion zuweist und *P3-dj-3st-wsjr* "Der, den Isis und Osiris gegeben haben" liest; Vercoutter meint, das *st*-Zeichen habe den Graveur veranlasst, die restlichen Elemente des Isisnamens dazuzuschreiben; zu *P3-dj-3st* allein vgl. Giveon 1985: 144f Nr. 19; Matouk 1971: 221 Nr. 844; Newberry 1907: pl. 6,36972; Ranke 1935: 121 Nr. 18; wahrscheinlich ist *P3-dj-3st-wsjr* zu lesen, da ein Name mit zwei Gottheiten auch auf einer Totenfigur belegt ist (Schlögl/ Brodbeck 1990: Nr. 133: *T3-dj<t>-jmn-mwt* "Die, die Amun und Mut gegeben haben"); das vorliegende Stück ist vielleicht phönizisch (vgl. Hölbl 1986: I 181f, 193-195).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525; so auch Martin, JEA 76 [1990] 223).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-53; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 44.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 20f Nr. 58.
- 65 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, Reste blauer Glasur, 18 x 13,5 x 9,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Oval mit 'nh (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 43,522) flankiert von menschenköpfigen geflügelten Sphingen (Kerubim), die auf ihrem Hinterteil sitzen, die Vorderbeine in Schrittstellung, auf dem Kopf die Doppelkrone, zwischen den Vorderbeinen ein Schurz; der Schwanz ist geschwungen; unten *nb*; Doppelkrone, Doppelflügel, Schurz und geschwungener Schwanz sind typisch für die geflügelten Sphingen auf phönizischen Elfenbeinen (Crowfoot/Crowfoot 1938: pl. 5,1-3a; 7,5-8a) und Siegeln (Gubel, OrLuvPer 16 [1985] 91-110); zum 'nh mit breiter werdenden Enden als zentralem Motiv vgl. Achsib Nr. 79 mit Parallelen.
DATIERUNG: EZ IIB (900-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-106; als Leihgabe in Akko, University, Municipality Museum; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 37.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 20f Nr. 59.
- 66 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, am vorderen Ende der Durchbohrung ein kleines Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 19,4 x 15,2 x 9,3 mm.
BASIS: Falke mit Doppelkrone, vor ihm 'nh, hinter ihm *dt* "Ewigkeit" und Sonnenscheibe, unten *nb*; (vgl. Matouk 1977: 390 Nr. 902 = M. 2359; vgl. M. 2354-2358; Newberry 1907: pl. 10,36442 und 36455; Brunton 1948: pl. 62,46). Die Varianten legen nahe, eine religiöse Formel zu lesen, etwa "Re-Harachte, der ewig lebt, ist mein Herr" oder "Re-Harachte, der Herr der Ewigkeit, der ewig lebt" (*dt* hätte dann eine Doppelfunktion), "Re-Harachte, der Herr des Lebens ist der Herr der Ewigkeit" (*nb* hätte eine Doppelfunktion; zur Verbindung von "Herr des Lebens" und "Herr der Ewigkeit", vgl. Assmann 1969: 88).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-149; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 73.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 20f Nr. 60.



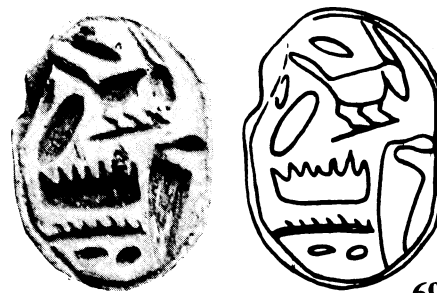
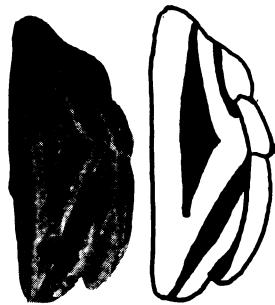
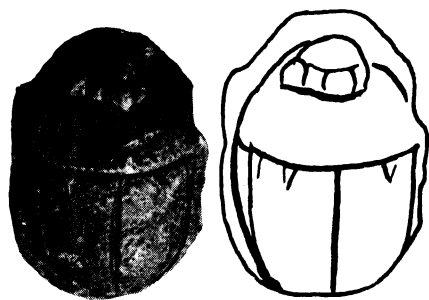
- 77 OBJEKT: Sk, Rücken und Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 15 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr*, Falke, nach innen gerichteter Uräus mit einem nach oben gerichteten Flügel; am Treffpunkt von Uräus und Flügel befand sich ursprünglich eine Sonnenscheibe (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 490 mit Parallelen; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,201 [mit *j* statt *nfr*]).
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-152; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 92.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 22f Nr. 61.
- 78 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 13 x 11 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung hockende Maat mit Straussenfeder auf dem Kopf, Falke, Uräus (vgl. Aschdod Nr. 32; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,312).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-147; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 58.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 22f Nr. 62.
- 79 OBJEKT: Sk, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, grob, Enstatit, weiss, 19 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Oben Biene (mit nur drei Beinen), unten Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re"; das *J* von *Jmn* ist aufgrund der Akrophonie von *j*ʿr "Uräus" mit dem Uräus geschrieben, der gleichzeitig apotropäische Bedeutung hat (vgl. Petrie 1925: pl. 17,1264 [Koptos]; Newberry 1907: pl. 10,36428 [zu lesen "Der König von Ober- und Unterägypten, geliebt von Amun"; vielleicht ist unser Stück aus dieser oder einer ähnlichen Formel degeneriert; vgl. die Serie bei Matouk 1977: 399 Nr. 1304-1307]).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075); Giveon/Kertesz halten das Stück für eine Fälschung, was Martin (JEA 76 [1990] 223) mit Recht bezweifelt.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-66; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 75.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 22f Nr. 65.
- 70 OBJEKT: Sk D5/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, schwarz, 18 x 13 x 8,9 mm.
BASIS: Oben *swt* und *bjt*, vielleicht *nswt bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" zu lesen (vgl. § 468); darunter *hpr* und *h*ʿj (vgl. Jericho: Kirkbride 1965: fig. 283,22; beachte, wie Käfer und *h*ʿj gestaltet sind!), flankiert von Sonnenscheiben und *nfr* (zu einem ähnlichen, aber archaisierenden Stück aus späterer Zeit vgl. Hölbl 1979: II 68f Nr. 331 = Taf. 80 Nr. 331); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 77-33; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 22f Nr. 66.
- 71 OBJEKT: Sk, Seiten und Basisrand stark bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, mit Schraffur, Enstatit, 14 x 9 x 7,5 mm.
BASIS: Im oberen Teil Kartusche mit der löwenköpfigen Sachmet mit Sonnenscheibe auf dem Kopf flankiert von nach innen gerichteten männlichen Figuren, die auf ihren Waden sitzen und sich, indem sie die Hände nach unten vorgestreckt halten, vorbeugen (vgl. Müller, MDAL.K 7 [1937] 91-93); die Uräen an der Stirn weisen die Verehrer als Könige aus; im unteren Teil das Sonnenkind in der Lotosblüte (vgl. Akko Nr. 105); zur Verbindung von Sachmet und dem Sonnenkind auf der Lotosblüte vgl. Vercoutter 1945: Nr. 435; das Sonnenkind ist von nach aussen gerichteten Gottheiten der Überschwemmung und Fruchtbarkeit flankiert; diese werden traditionell als Hapi bezeichnet (vgl. Asor Nr. 1); sie sind durch ein Papyrusbüschel auf dem Kopf und hängende Brüste charakterisiert, sitzen auf den Waden und halten eine *hz*-Vase (vgl. Matthiae Scandone 1975: 90 Nr. H7, Taf. 31 Nr. H7 = Hölbl 1986: II Taf. 142 Nr. 4; Griffith, AAA 10 [1923] pl. 39,2); keine Umrandungslinie ?.
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-143; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 59.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 22f Nr. 67.
- 72 OBJEKT: Sk (vgl. § 101 mit Abb. 60-62) Gravur flächig, Enstatit, gemasert, grau, mit weissem Überzug, 17,5 x 14 x 9 mm.
BASIS: Hockende Gottheit mit Tierkopf (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 33,336) und Stab auf den Knien (vgl. Vercoutter 1945: Nr. 55); Sonnenscheibe über dem Kopf; hinter ihr Uräus, dessen Schwanz in einen Stab ausmündet (?), mit Sonnenscheibe über dem Kopf; unten zwei waagrechte Striche, die ein *nb* oder ein *mrj* bilden (vgl. Gjerstad 1935: 835 zu Nr. 2109, pl. 248 Nr. 2622 [Ajia Irini]; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 33,357; Newberry 1907: pl. 9, 36707).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder etwas später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-105; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 13.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 22f Nr. 69.



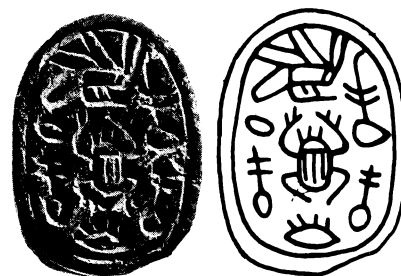
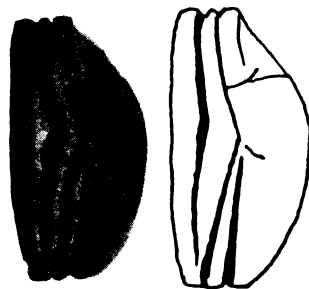
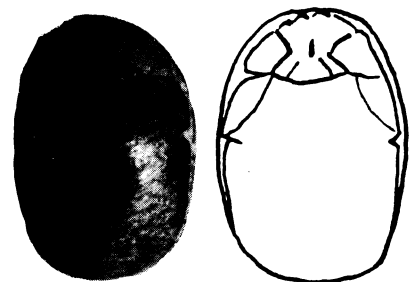
67



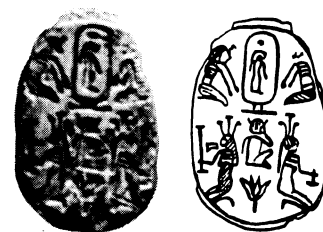
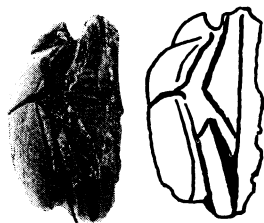
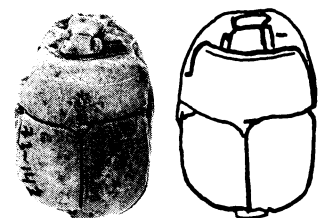
68



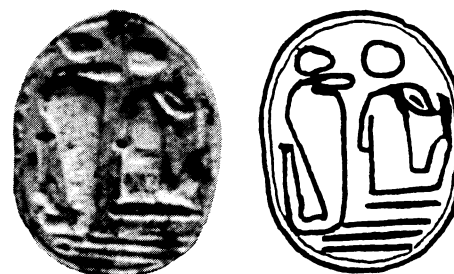
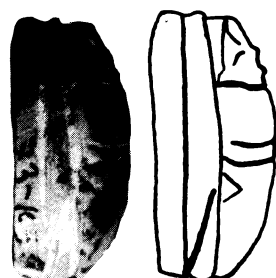
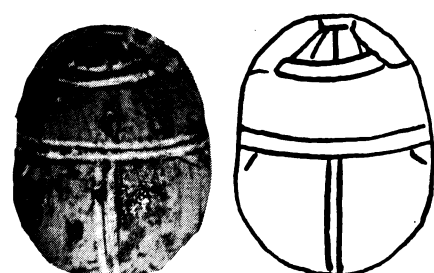
69



70

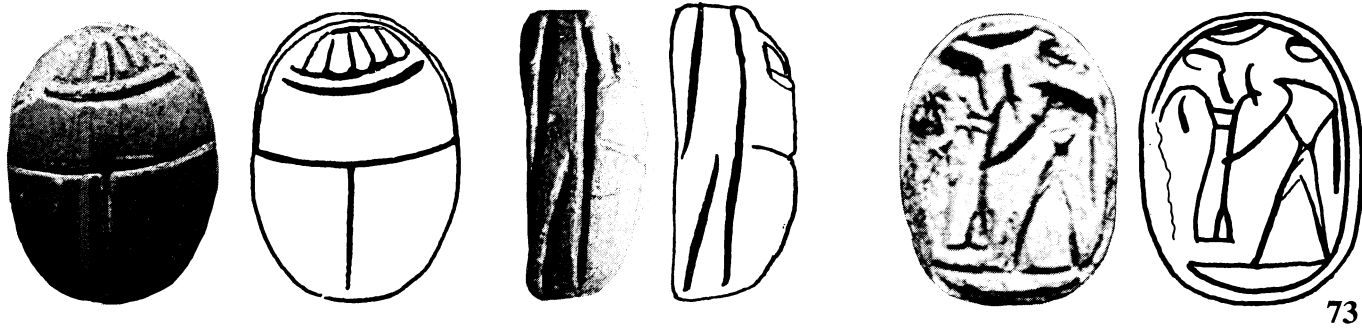


71

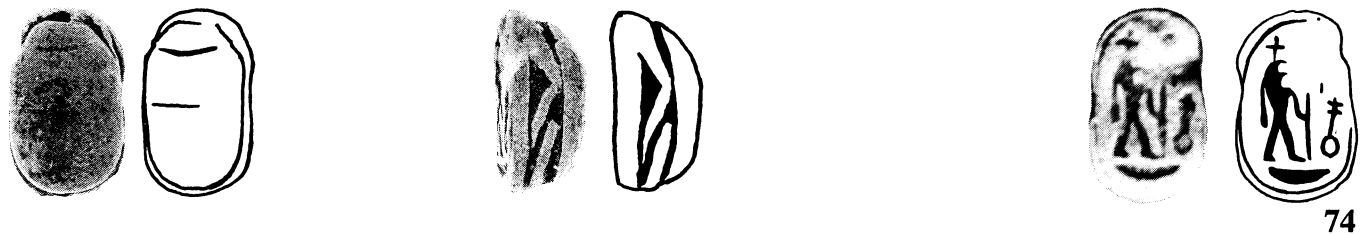


72

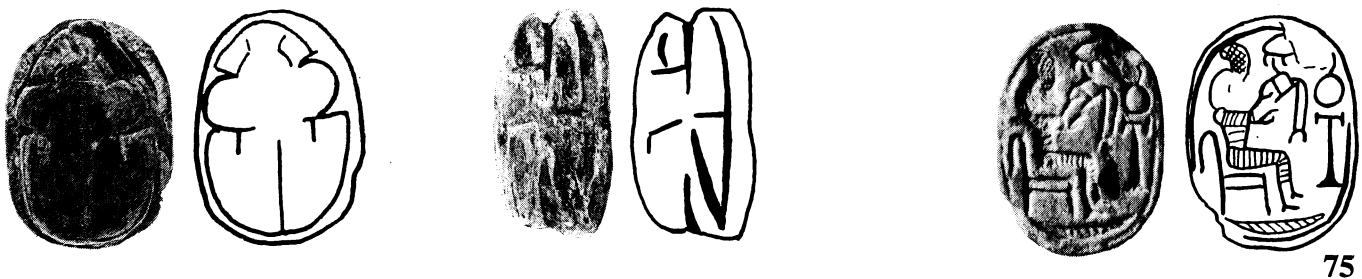
- 73 **OBJEKT:** Sk (vgl. § 101 mit Abb. 60-62), die linke Seite der Basis ist stark beschädigt, Gravur teils linear, teils flächig, grob schematisch, Enstatit, weiss, 19,3 x 14,2 x 8,7 mm.
BASIS: Links der Gott Ptah mit Götterbart in gebundener Haltung, nur die Arme ragen hervor und halten das Uas-Zepter; unter seinen Füßen ist ein Podest angedeutet, über seinem Kopf das Dach seines Schreins; ihm gegenüber steht in Schrittstellung der anthropomorphe, falkenköpfige Re-Harachte; über seinem Kopf die Sonnenscheibe; sein 'hinterer' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' hält schräg nach unten vorgestreckt das Zepter des Ptah; die Standlinie, auf der beide stehen, bildet mit der Umrandungslinie zusammen ein *nb* (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 295; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 292-294 Abb. 37-47).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-28; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 56.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 24f Nr. 73; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 293 Abb. 41.
- 74 **OBJEKT:** Sk, stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, blau (vgl. § 69 und 401), 12,5 x 8 x 7 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur, auf dem Kopf ein unklares Zeichen; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist nach unten vorgestreckt und hält ein Uas-Zepter?; über dem Zepter Reste eines weiteren Zeichens; vor der Figur *nfr*; unten *nb* (zum Typ vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 35,426; Gjerstad 1935: 834 Nr. 2059 usw., bes. Nr. 2527).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713) oder etwas später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-76; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 70.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 24f Nr. 75.
- 75 **OBJEKT:** Sk, abgenutzt, Seiten und Basisrand bestossen, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit mit Hämatiteinschlüssen, 15,5 x 11,3 x 7 mm.
BASIS: Thronende Figur mit schulterlangem Haar, einer hohen Kopfbedeckung, die wie eine Maat-Feder aussieht, und wadenlangem Kleid; der Thron hat eine hohe, oben umgebogene Lehne; parallel zur Sitzfläche eine Querleiste; die Gestalt hat einen (sehr kurz geratenen) Arm segnend/grüssend erhoben (vgl. Aschdod Nr. 44); was als zweite Hand erscheinen könnte, mag Teil eines linear gravierten Zeichens zu sein, das, allerdings nur sehr entfernt, an eine geflügelte Sonnenscheibe erinnert; über diesem Reste eines zweiten, linear gravierten Zeichens; vor der Figur grosses *ʿnh*, unten *nb*; Thronende mit grüssend/segnendem Gestus sind typisch für die phönizische Glyptik (vgl. Keel, ScrHier 28 [1982] 462f.528 Nr. 65-72 = Keel 1994: 111f und 132 Abb. 65-72; Barnett/Mendleson 1987: pl. 58a und b; Vercoutter 1945: Nr. 565, 566, 584); Gubel möchte in der thronenden Figur eine phönizische Version des Isis-Harpokrates Motivs sehen (Syria 64 [1987] 310).
DATIERUNG: Mitte EZ IIB-Mitte EZ IIC (800-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-43; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 86.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 24f Nr. 76; Gubel, Syria 64 (1987) 310.
- 76 **OBJEKT:** Sk, abgenutzt, ein Stück am Basisrand weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, 12 x 9 x 5 mm.
BASIS: Kniende Figur mit schulterlangem Haar und Schurz, auf dem Kopf ein Gefäss, das nach oben breiter wird (W10) und mit dem u.a. *wsḥ* "weit" und *šw* "Weite" determiniert werden; in den nach beiden Seiten ausgestreckten Armen hält die Figur nach Art der Heh-Götter eine Palmrispe (in der linken Hand) und eine Maat-Feder (in der rechten); hinter der Figur eine Blüte; unter ihr Oval mit *n*, als Kryptogramm für den Gottesnamen *Jmn* "Amun" zu lesen (§ 646); darunter *nb*; die ganze Dekoration ist vielleicht als Wunsch "Amun möge 'Millionen Jahre' gewähren" zu lesen (vgl. Achsib Nr. 20 mit Parallelen; Akko Nr. 198).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-77; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 67.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 24f Nr. 77; Gubel, CEG 70 (1995) 169.
- 77 **OBJEKT:** Sk, etwa ein Viertel der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, grau, weisser Überzug, 16,5 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzender Gott der Überschwemmung und Fruchtbarkeit Hapi (*ḥꜣpj*) mit Papyrusbüschel auf dem Kopf (vgl. Akko Nr. 71, 188; Asor Nr. 1); die nach vorn gestreckten Hände halten eine Opfermatte, von der Blüten herabhängen (vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 704) und über der eine *hz*-Vase steht (vgl. Baines 1985: 319 fig. 181,32, fig. 184,340, fig. 192); vor dem Gott ein Obelisk auf einem kleinen Podest; unten *nb*; die ganze Dekoration ist vielleicht als Kryptogramm für *Jmn* "Amun" zu lesen: der Gott, der die Opfermatte präsentiert, akrophonisch von *jꜣj* "anbeten" für *j*, der Obelisk für *mn* (vgl. § 645); zu einer historisierenden Deutung Hapis auf Skarabäen s. § 726.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 76-68; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 109.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 24f Nr. 78.



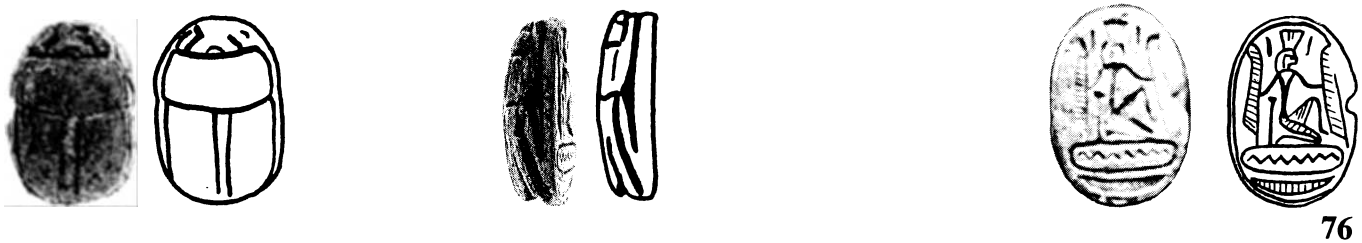
73



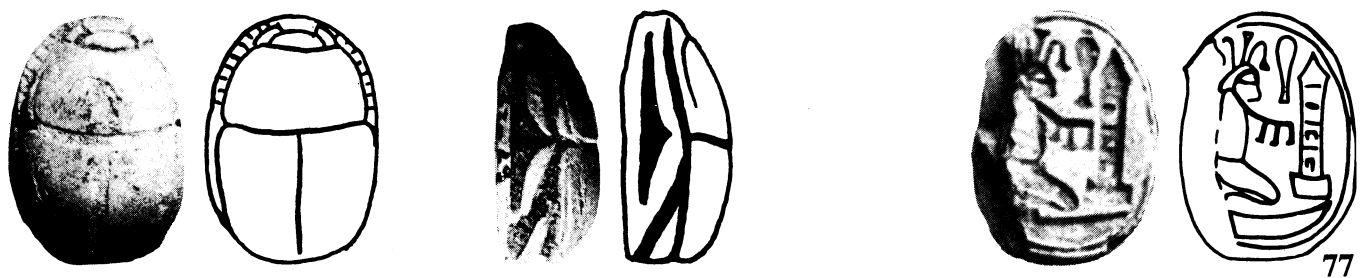
74



75

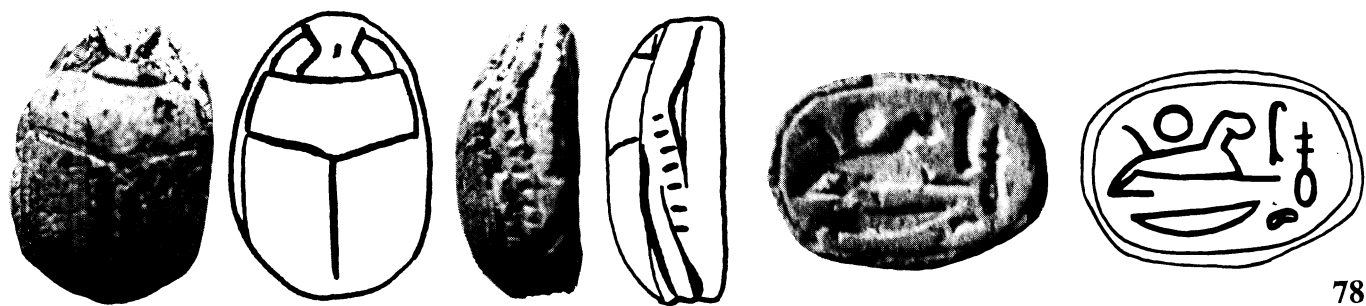


76

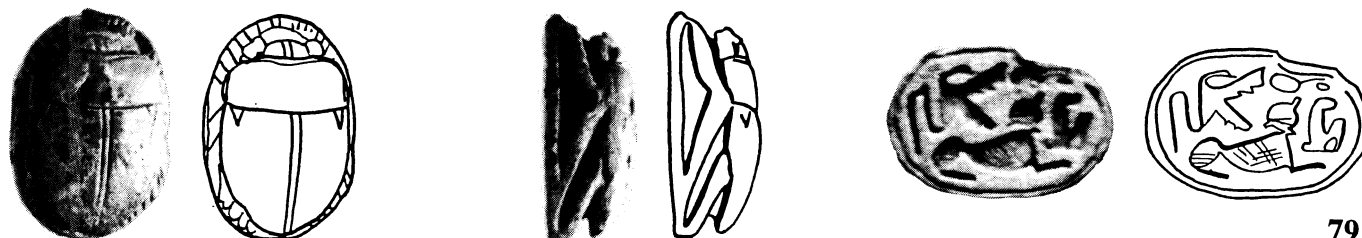


77

- 78 OBJEKT: Sk, Seiten und Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, grau, mit weissem Überzug, 19 x 13,3 x 8,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Löwe, den Schwanz zwischen die Hinterbeine eingeklemmt; vor ihm *nfr* und ein zweites, unklares Zeichen, vielleicht eine Maat-Feder; über dem Löwen Sonnenscheibe (zu liegenden Löwen mit eingeklemmtem Schwanz und Sonnenscheibe darüber vgl. Petrie 1886: pl. 37,45; Vercoutter 1945: Nr. 249); unten *nb*; rechts davon kleine, liegende Maat-Feder?; die Gruppe Maat-Feder, Löwe, *nb* und Sonnenscheibe kann als Trigramm für *Jmn -r* gelesen werden (Jaeger 1982: 294 Anm. 218).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190) oder Wiederaufnahme des Motivs in der 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-42; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 23.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 24f Nr. 80.
- 79 OBJEKT: Sk, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, 15 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx mit Uräus an der Stirn und Sonnenscheibe über dem Kopf; vor ihm hockende menschliche Figur mit Sonnenscheibe über dem Kopf, wahrscheinlich Re; über dem Sphinx Uräus mit schützend ausgebreiteten Flügeln (vgl. Achsib Nr. 97 mit Parallelen; Giveon 1985: 180f Nr. 11).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-119; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 4.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 26f Nr. 81.
- 80 OBJEKT: Abdruck eines ovalen Stempelsiegels (§ 297), wahrscheinlich eines Sk, Gravur flächig, Ton, 19 x 14 x 14 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender, nach links gerichteter menschenköpfiger Sphinx; vor ihm eine *hz*-Vase und eine senkrechte Linie; über ihm eine leere oder jedenfalls nicht lesbare Kartusche (vgl. Newberry 1907: pl. 7,36642 [mit '*nh*' statt Kartusche]; Clerc 1991: 3f T. 114/15 [mit '*nh*' statt Kartusche]; Pendlebury/James 1962: fig. 37,581 [mit Sonnenscheibe statt Kartusche]; Uberti 1978: 157-162, tav. 13,1); keine Umrandungslinie (?).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-189; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 159.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 26f Nr. 82; Gubel, Syria 64 (1987) 310.
- 81 OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 23 x 15 x 10,5 mm.
BASIS: Auf *nb* schreitender König mit kurzem Schurz, Blauer Krone mit langem Band und Uräus; die nach hinten erhobene Hand hält das Krummschwert (*hps*), die vorgestreckte einen schreitenden Feind am Schopf; dieser trägt ein wadenlanges Kleid; seine Arme sind auf den Rücken gebunden, am Hals trägt er einen aus Blüten geknüpften Knoten; über seinem Kopf ein Kreis (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,227 und 376 und Rowe 1936: Nr. 670; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pls. 36,243; 39,391; Brandl, ScrHier 28 [1982] 401 Nr. 18-19).
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-1150) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 77-30; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 26f Nr. 86; Gubel, CEG 70 (1995) 170.
- 82 OBJEKT: Sk, Rücken weggebrochen, Basisrand stark bestossen, teilweise weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 19,5 x 14 x 7,2* mm.
BASIS: Phönix (*bnw*) in Figur eines Reihers mit langer Kopffeder (vgl. Matouk 1977: 392 Nr. 999 = M. 3110), Doppelkrone und Sonnenscheibe auf dem Kopf; auf der gleichen Standlinie schreitet in seinem Schutz ein König vor ihm her; dieser trägt einen vorn spitzen Schurz und die Blaue Krone mit Uräus; seine vor die Brust gelegte Hand hält den Krummstab?, der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; über dem König eine flach geratene Sonnenscheibe, ganz oben ein *mn*.
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 77-35; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 26f Nr. 87.
- 83 OBJEKT: Sk, Basis stark bestossen, teilweise abgebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, sehr schematisch, Enstatit mit Hämatiteinschlüssen, 17 x 13,5 x 9 mm.
BASIS: Stark schematisierter thronender König; der Thron scheint ein Palastfassadenthron zu sein; vor dem Thronenden stehende menschliche Figur mit herabhängenden Armen (Wiese 1990: 89-100, Taf. 11,764-27,5747); ein weiterer Strich, der von der rechten Schulter weggeht, ist aufgrund von Parallelen (z.B. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 320; Matouk 1977: 402 Nr. 1667) als versehentlich graviert dritter Arm zu verstehen, der grüssend erhoben ist (zum sorgfältiger ausgeführten Vorbild vgl. Newberry 1907: pl. 9,37104; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 319; Petrie 1928: pl. 19,36; zum stark schematisierten Typ vgl. Tell el-'Ağul Nr. 798; Akko Nr. 224 und 229; Tell Šeḥ Zuwejid: Clerc 1991: 40 T. 312/65; Petrie 1937: pl. 6,65; 72; Petrie 1906: pl. 11,210-211; 1886: pl. 38,161-162; Wiese 1990: 89-100 und Taf. 18-27 = M. 5696-5749).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-114; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 14.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 26f Nr. 88; Wiese 1990: 95.



78



79



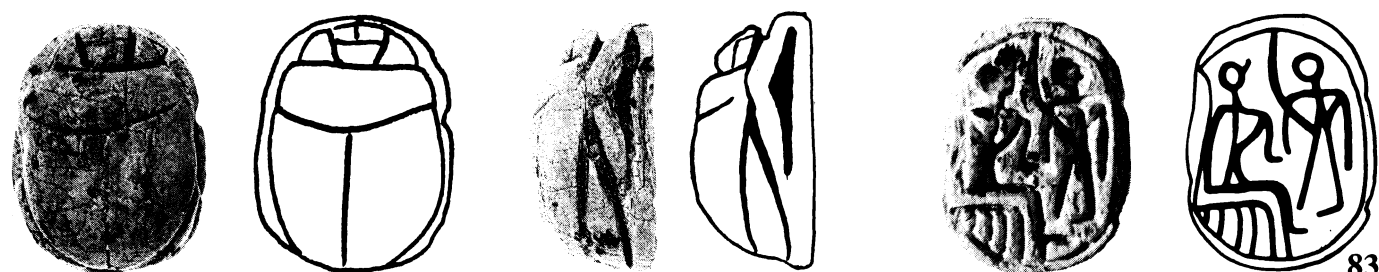
80



81

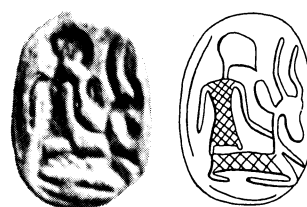
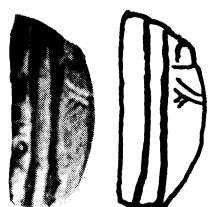
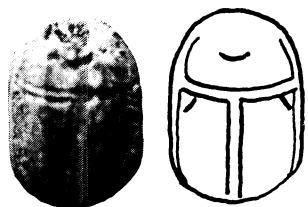


82

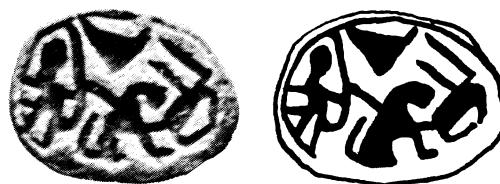
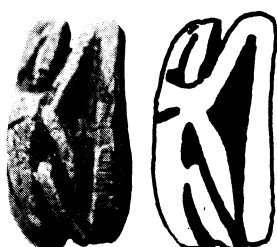
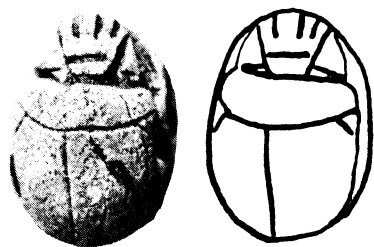


83

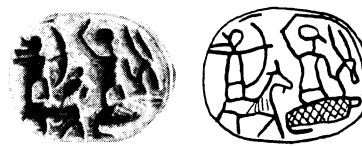
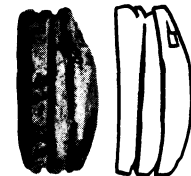
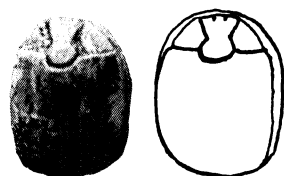
- 84** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, am vorderen Ende der Durchbohrung etwas weggebrochen, Gravur flächig, tief, schematisch, mit Quadrierung, Enstatit, 13 x 9,5 x 6,5 mm.
BASIS: Liegende Gazelle, auf deren Rücken eine menschliche Figur steht; der 'vordere' Arm berührt die Gazelle am Hals, der 'hintere' hängt dem Körper entlang herunter; das Stehen auf einem Tier ist im vorderasiatischen Raum eine seit dem 3. Jt. Gottheiten vorbehaltene Position (vgl. Keel 1977: 152-159); der Gott auf der Gazelle dürfte Reschef sein (vgl. Keel 1980: 267f, pl. 88,10 [Tell Keisan] = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 195-204 und pl. 7,10; zusätzlich zu dem dort aufgeführten Material für die Verbindung zwischen Reschef und Gazelle oder Capride vgl. Cornelius 1994: pl. 27 RM1; pl. 28 RM6; pl. 30 RM 21-pl. 31 RM40).
DATIERUNG: Ende 19. Dyn.-20. Dyn. (ca. 1200-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-49; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 53.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 26f Nr. 89; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 142 Nr. 42, 199f und Abb. 32b; Keel/Uehlinger³ 1995: 131 Abb. 137a; Cornelius 1994: 115 RM22, pl. 30 RM22.
- 85** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, tief, schematisch, Enstatit, 15,5 x 8,5 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Bogenschütze, wahrscheinlich König (vgl. Akko Nr. 87-89), Löwe und Capride (vgl. Parallelen); der Löwe hockt auf dem Hinterteil, die Vorderbeine in Schrittstellung; eine Pranke scheint den Capriden zu treffen; es ist nicht ganz klar, ob Löwe und Capride gleichzeitig Jagdobjekte sind oder ob der Löwe als Jagdhelfer zu verstehen ist (vgl. Edel/Wenig 1974: Taf. 16 oben; Rühlmann, WZ Halle 13,9-10 [1964] 651-658; Taf. 1-7); über dem Pfeil des Bogenschützen eine Lotosblüte (vgl. die sorgfältige Ausführung bei Newberry 1908: pl. 42,35); zur Dekoration im allgemeinen vgl. ebd. pl. 42,36; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19,46; Şeḫ Zuwejid: Petrie 1937: pl. 6,57; Petrie 1925: pl. 14,965; 19,1483 (Memphis); Anthes 1959: 57 fig. 17,325, pl. 33,325 (Memphis); Matouk 1977: 386 Nr. 658-659 = M. 3252-3253; 399 Nr. 1516, 1518, 1519 = M. 3233, 3235 und 3225; Hornung/Staehelin 1976: Nr. B 43; zur Herkunft der Konstellation aus ramessidischen Jagd- und Kriegsszenen vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 289-291 Abb. 0130.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-126; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 24.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 26f Nr. 90; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 340f Abb. 10.
- 86** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, tief, schematisch, mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, grau, weisser Überzug, 11,2 x 8,7 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei männliche auf Tieren stehende Figuren; die vordere, auf einer Gazelle stehende, ist mit der auf Akko Nr. 84 identisch; einziger Unterschied ist der hier erhobene 'hintere' Arm, dessen Hand eine Waffe (Keule?) zu halten scheint; diese Geste ist typisch für Reschef (vgl. Cornelius 1994: pl. 1-17, 27f, Schulman, JARCE 16 [1979] 69-84); das zweite Tier scheint ein Capride zu sein, ist in der Regel aber ein Löwe (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 43,534; London, Institute of Archaeology, E. VII.118/1 unveröffentlicht; Lachisch: Rowe 1936: Nr. 575; Tell Keisan: Keel 1980: pl. 19,31 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: pl. 10,31; Matouk 1977: 401 Nr. 1581 = M. 3200; vgl. M. 3209; Cornelius 1994: pl. 49 BM57-63); der Gott auf dem Löwen erscheint wie der auf der Gazelle gelegentlich auch allein (Dunand 1937 und 1939: pl. 128,3223; Petrie 1906: pl. 11,209 = Petrie 1925: pl. 19,1565; Leibovitch, ASAE 41 [1942] 440f fig. 90; Śliwa 1985: Nr. 88; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 306f Abb. 79 = Taf. 17,3 [München]; Cornelius 1994: pl. 48f BM45-56); wie alle Beispiele - ausser dem vom Tell Keisan - zeigen, ist der Gott stets geflügelt; Flügel sind typisch für Ba'al-Seth (vgl. Keel 1980: 268f = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 198-204; Schulman, JARCE 16 [1979] 73f); die Art, wie er auf unserem Stück mit Pfeil und Bogen dargestellt wird, ist selten (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 291f und Abb. 0131 [mit Blauer Krone und Uräus]) und wahrscheinlich als Eindringen des auf dieser Art von Sk häufigen Bogenschützen aus dem Jagdkontext zu werten (vgl. Akko Nr. 85).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-123; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 40.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 28f Nr. 91; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 143 Nr. 45; Cornelius 1994: 205 BM66, pl. 50 BM66.
- 87** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Quadrierung, tief, schematisch, Enstatit, 17,5 x 12,5 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Bogenschütze, von Haus aus wahrscheinlich der Pharao, da die Jagd auf Löwen bzw. mit ihrer Hilfe von Löwen ihm vorbehalten war (vgl. Akko Nr. 85; Decker/Herb 1994: 270); über dem Löwen liegender Capride oder Antilopine; davor stehende menschliche Figur mit hängenden Armen; diese Figur kann als Jagdhelfer gesehen werden, ist aber wahrscheinlicher als zusätzliches Jagdobjekt des Bogenschützen zu sehen; wir haben es dann mit einer Variante der Kombination von Jagd und Krieg zu tun, die auf Siegelamuletten öfter begegnet (vgl. Keel, ZDPV 93 [1977] 141-177, bes. 150 Abb. 11-14 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 38 Abb. 11-14 und 263-279 und Taf. 12-16) und den universalen Herrschaftsanspruch des Bogenschützen dartut. Zur Dekoration als Ganzes und zu ihrer Genealogie vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 29,272; 31,324; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 88-91, 129-131 und 280-293.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-115; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 3.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 28f Nr. 93; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 131 Nr. 15.



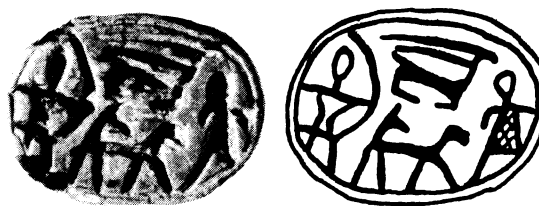
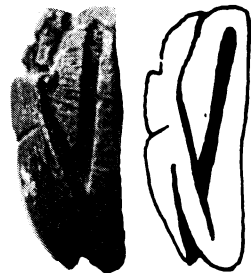
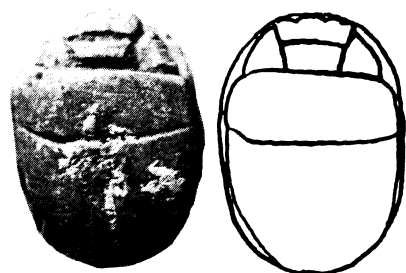
84



85

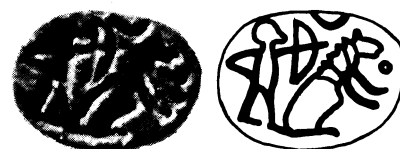
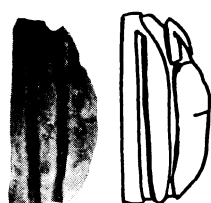
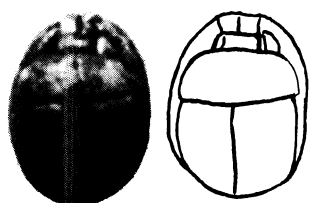


86

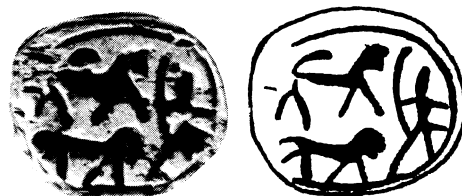
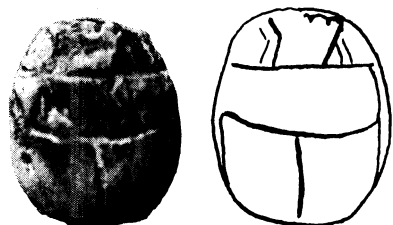


87

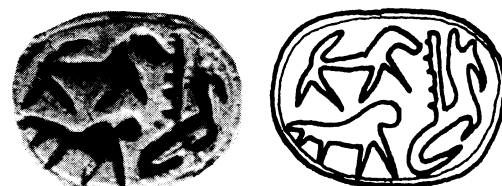
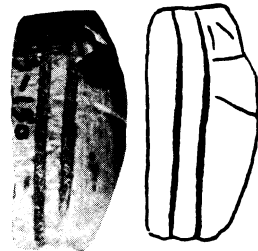
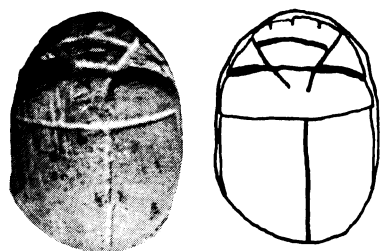
- 88** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, tief, schematisch, Enstatit, 12,5 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Bogenschütze, wahrscheinlich König (vgl. Akko Nr. 85.87), der die 'hintere' Hand in die Seite stemmt und mit der 'vorderen' den Bogen hält; vor ihm Löwe, der auf dem Hinterteil hockt; vor dem Löwen Sonnenscheibe; über ihm Sichelmond oder Blüte (vgl. Akko Nr. 85; Matouk 1977: 403 Nr. 1696-1698 = M. 3269, 3258 und 788; Lachisch: Giveon 1988: Nr. 94, pl. 16,2; Petrie 1925: pl. 15,990; Keel, ZDPV 93 [1977] 143ff mit Abb. 8f; 163 Abb. 21 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 31ff mit Abb. 8f; 51 Abb. 21 und 267-269 und Abb. 44-47); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-137; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 42.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 28f Nr. 94.
- 89** OBJEKT: Sk, Basis bestossen, Gravur flächig, tief, schematisch, Enstatit, 14,5 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links schreitender Bogenschütze, wahrscheinlich König (vgl. Akko Nr. 85, 87, 88); ihm entgegen schreitet ein Löwe (oben) und ein weiterer Vierbeiner, vielleicht ebenfalls ein Löwe (vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 345; Akko Nr. 126; Taanach: Lapp, BASOR 185 [1967] 35 fig. 24 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 132 Nr. 17; Matouk 1977: 385 Nr. 645-648 = M. 3239, 3256, 3288, 3254; 399 Nr. 1513-1514 = M. 3249 und 3245).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-139; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 55.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 28f Nr. 95.
- 90** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, tief, schematisch, Enstatit, weiss, 15,5 x 12,3 x 7,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender geflügelter vogelköpfiger? Sphinx? (Greif?); das Tier dürfte aus einem missverstandenen Stelzvogel oder Strauss mit diagonal gestellten Flügeln (vgl. Bet-Schean: Rowe 1936: Nr. 782) entstanden sein, der schematisch ausgeführt zu einem schwer erkennbaren 'dreibeinigen' Wesen wurde (vgl. Ward 1902: pl. 14,163; Geser: Giveon 1985: 128f Nr. 58; Hornung/Staehelin 1976: Nr. B 83; Matouk 1977: 392f Nr. 1012f = M. 3263, 3262); gelegentlich ist er, wie in unserem Fall, zu einem schwer definierbaren Vierbeiner weiterentwickelt worden (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 29,282; Matouk 1977: 384 Nr. 570 = M. 3266; 386 Nr. 649 = M. 3264, Nr. 650 = M. 3155); links davon zwei übereinander angebrachte schreitende Löwen (vgl. Akko Nr. 89, 91, 126).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-150; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 81.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 28f Nr. 96.
- 91** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, tief, schematisch, Enstatit, 17 x 12,7 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei übereinander angebrachte schreitende Löwen; links Reste eines Zweiges? (vgl. Afek Nr. 41; Matouk 1977: 384 Nr. 573; Gubel 1987: 222 fig. 17 [Ialysos, Rhodos]); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-118; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 1.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 28f Nr. 97.
- 92** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, tief, schematisch, Enstatit, weiss, 16,3 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein schreitendes Pferd, das von einer schreitenden menschlichen Figur an zwei langen Zügeln geführt wird; von der Figur ist nur ein Arm zu sehen; vor dem Pferd *nfr*; über seinem Rücken ein liegender Capride oder ein Antilopide; die eigenartige Dekoration dürfte eine Kombination darstellen: einerseits des Pferdes, dem häufig ein *nfr* oder *ntr nfr* beigeschrieben ist und das den König repräsentiert (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 130f und Nr. 904 mit Parallelen; Matouk 1977: 381 Nr. 424, 433-434 = M. 2680, 2705 und 2704), andererseits der Wagenszene, in der die Zügel um den Leib des Fahrers gewunden sind und über den Zügeln ein liegender Capride zu sehen ist (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 31,284 und 287; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 906, 908 mit Parallelen; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 125-128 Nr. 4-9 und 289-291).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22. Dyn. (945-713); vgl. Achsib Nr. 68.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-154; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 82.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 28f Nr. 98; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 128 Nr. 10.
- 93** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Grünstein-Facies (vgl. § 369 und 371), 15,7 x 12 x 8,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links galoppierendes Pferd mit Reiter, dessen eine Hand sich am Hals des Pferdes hält, während die andere nach hinten erhoben ist; unter dem Pferd ein Vierbeiner (vgl. Akko Nr. 192; Bet-Schean: Schroer 1987: 294 Abb. 114; Pendlebury/James 1962: 510 fig. 38,684.686, pl. 193,685; Petrie 1909: pl. 34,103 = Petrie 1925: pl. 19,1482; Vercoutter 1945: Nr. 603).
DATIERUNG: EZ IIC (ca. 700-539) oder, falls zur Tharros-Gruppe gehörig, persisch (vgl. § 371).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-141; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 41.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 28f Nr. 100.



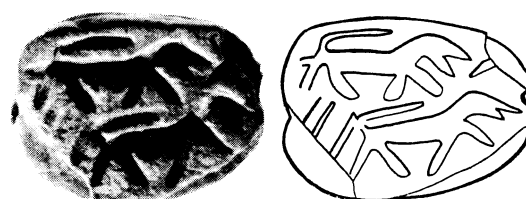
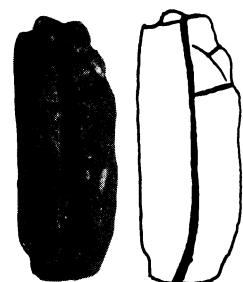
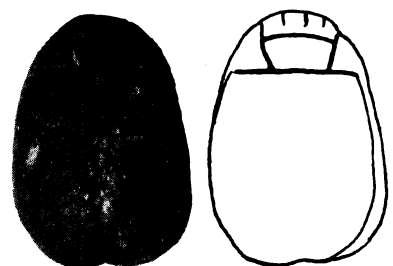
88



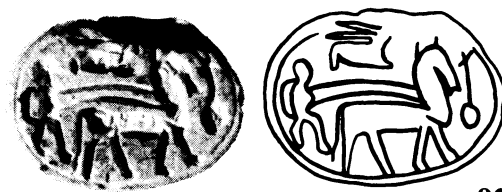
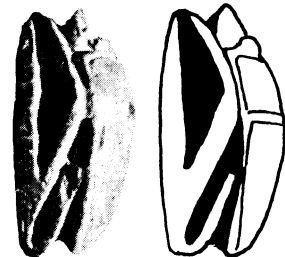
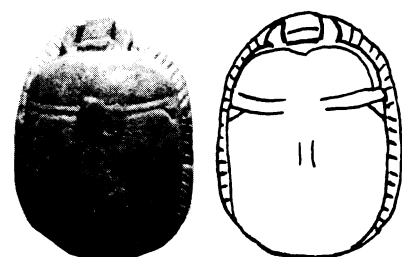
89



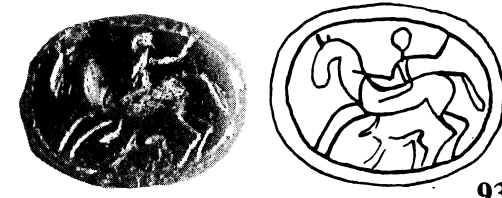
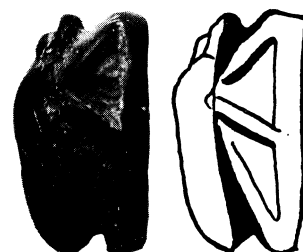
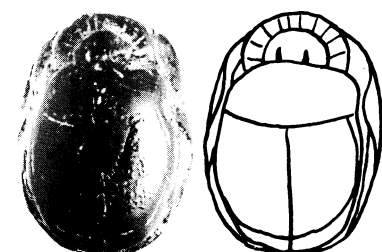
90



91

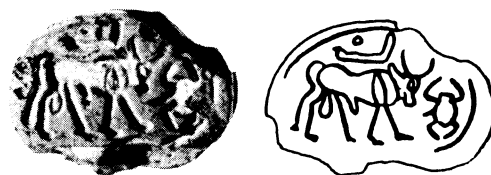
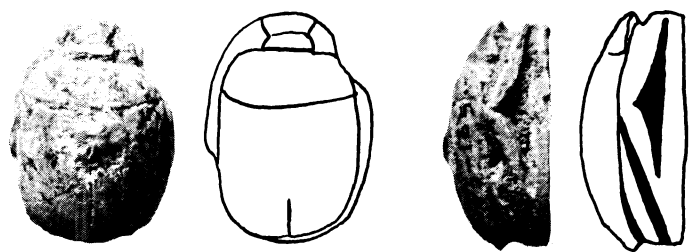


92

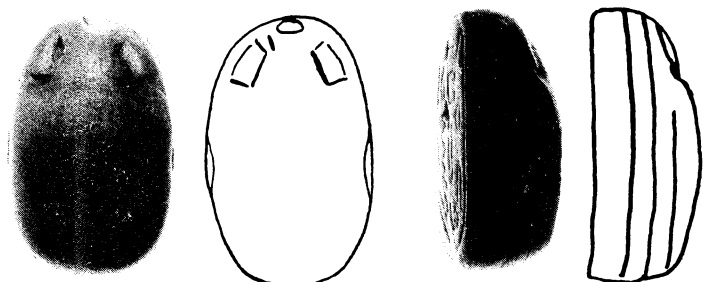


93

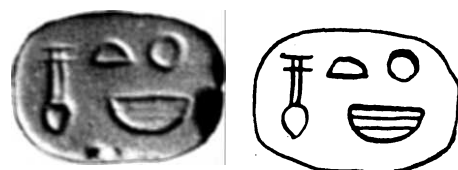
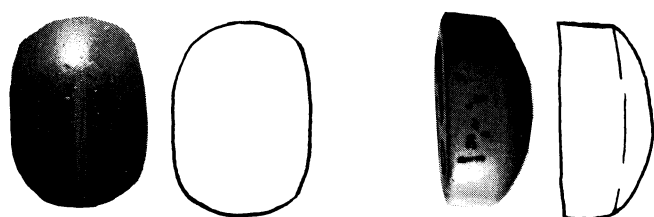
- 94 OBJEKT: Sk, bestossen, an den Langseiten Stücke der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit mit Hämatiteinschlüssen, 15,5 x 10 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Stier; vor ihm *hpr* und Spuren von weiteren Zeichen?, vielleicht Reste eines Königsnamens; über seinem Rücken *nht* "stark" unten *nb*; *k3 nht* "starker Stier" ist ein sehr häufiges Epitheton des Königs; dieser dürfte auch hier gemeint sein (vgl. Matouk 1971: 211 Nr. 356 = M.887; zum Stier vgl. weiter Jaeger 1982: § 335. 1544; Hornung/Staehelin 1976: 133 und Nr. D 19; Tell el-ʿAğul Nr. 242 [mit *nfr* und *nh*]; Bet-Schean: Rowe 1936: Nr. 483; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 38,231; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 36,227; Griffith, AAA 11 [1924] pl. 61,20; zum Rind auf Skarabäen vgl. Akko Nr. 254 mit Parallelen).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-165; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 122.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 30f Nr. 103.
- 95 OBJEKT: Sk, etwas abgenutzt, Gravur linear, Karneol (§ 373-376), 18 x 11,5 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Titel und Eigenname: *Jmj-r s.t Mntw-m-h3t* "Aufseher des Lagerhauses Montuemhat" (d.h. "Month ist an der Spitze"; zum Titel vgl. Ward 1982: 41 Nr. 313; Quirke 1990: 50 note 17, 88, 96; zum Namen vgl. Ranke 1935: 154 Nr. 7; zum Stück vgl. § 636 Nr. 14); imported.
DATIERUNG: 12. Dyn. (1938-1759); zu dieser frühen Datierung vgl. Martin, JEA 76 (1990) 223.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-40; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 50.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 30f Nr. 107; Martin, JEA 76 (1990) 223; Ben-Tor, BASOR 294 (1994) 14 Nr. 20.
- 96 OBJEKT: Skaraboid (§ 135), Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Glas (§ 396f), dunkelgelb, 13,6 x 9,8 x 6,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ht nb<.t> nfr<.t>* "Jedes gute Ding"; die Inschrift ist als Wunsch für den Besitzer bzw. die Besitzerin im Sinne von "Alles Gute!" zu verstehen (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 40,468; Petrie 1906: pl. 18,101; Griffith, AAA 10 [1923] pl. 44,26; Brunton 1930: pl. 34,82f; Petrie 1925: pl. 13,782-784; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 710f); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (750-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-61; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 65.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 30f Nr. 108.
- 97 OBJEKT: Ovale, einseitig gravierte Platte (§ 209), abgenutzt, am einen Ende der Durchbohrung ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Lapislazuli (379f), 11,7 x 9 x 4 mm.
BASIS: In der oberen Hälfte undeutliche Reste von Zeichen?; in der unteren Hälfte zwischen zwei waagrechten Linien eine parallel dazu verlaufende Zickzacklinie, *n*?; keine Umrandung.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-81; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 118.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 30f Nr. 109.
- 98 OBJEKT: Ovale, beidseitig gravierte Platte (§ 208; im Einleitungsband fälschlich unter § 209 eingereiht), abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, weiss, 9,4 x 7,2 x 4,3 mm.
BASIS: Auf beiden Seiten die gleiche Gravur: *jrj rdj nb* "Mache, dass alles gegeben wird" o.ä.; oben scheint ein 'Auge' (D4) und nicht ein zweites *nb* lesen; vielleicht aber sind doch (oben und unten) nur zwei antithetische *nb* gemeint und die Dekoration kann nicht gelesen werden; keine Umrandung.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-56; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 38.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 30f Nr. 110.
- 99 OBJEKT: Sk, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, mit Resten eines weissen Überzugs, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette (§ 494); im Zentrum und in den Zwickeln je ein Kreis mit Punkt (§ 490); Kerbbandumrandung (§ 513); Parallelen: Tell el-ʿAğul Nr. 366.633.945; Pritchard 1963: 32f fig. 70,15; Matouk 1977: 408 Nr. 2217 = M.3651 (rundes Siegel mit gewölbter und dekorierte Oberseite, vgl. zu dieser Form Akko Nr. 46).
DATIERUNG: Archaisierende Imitation eines Sk der 13.-15. Dyn. (1759-1522); wahrscheinlich aus der 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-74; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 74.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 32f Nr. 111.



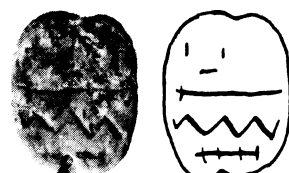
94



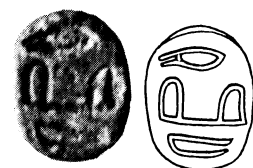
95



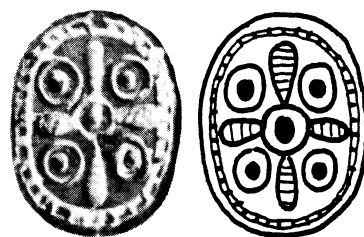
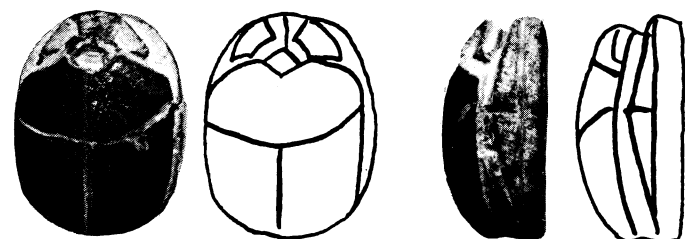
96



97

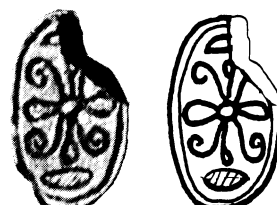
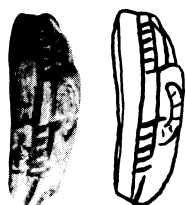
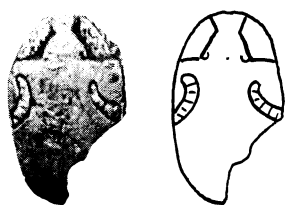


98

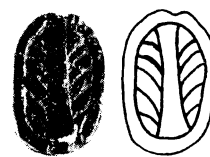
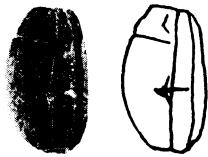
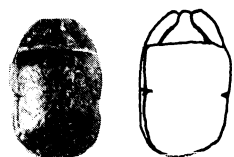


99

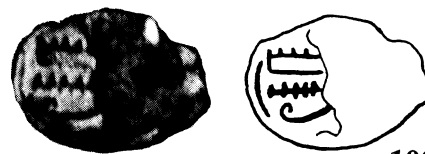
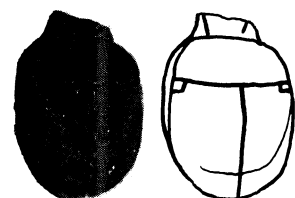
- 100** OBJEKT: Sk, B2/0.dec./e9, Basisrand bestossen, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 12,9 x 8,3 x 5 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten Spiralen (vgl. § 494; Matouk 1977: 408 Nr. 2220 = M.3628); auf dem Rücken zwei Maat-Federn?; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-71; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 123.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 32f Nr. 112.
- 101** OBJEKT: Sk, D8/0/e4 oder e11, etwas abgenutzt, Dekoration in erhabenem Relief (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 39-87, bes. 41), Enstatit?, braun, 9,6 x 6,4 x 4,2 mm.
BASIS: Zweig (vgl. § 95 und 433; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 106-108 und Abb.017-029; Niccacci 1980: Nr. 254); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522) oder archaisierend Mitte 19. Dyn.-20. Dyn. (1250-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-83; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 126.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 32f Nr. 113.
- 102** OBJEKT: Sk, stark bestossen, mehr als die Hälfte der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, grau, weisser Überzug, 12,5 x 9 x 5 mm.
BASIS: Reste von *tjt Jmn* "Bild des Amun" (vgl. Akko Nr. 53).
DATIERUNG: 19.-22. Dyn. (1292-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-75; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 124.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 32f Nr. 114.
- 103** OBJEKT: Sk, bestossen, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16,5 x 11 x 7 mm.
BASIS: Oben steht *n Jmn (j[w] m n* "Insel mit *n*" kryptographisch für *Jmn*; vgl. § 646) "für Amun"; darunter kniender Bogenschütze, dessen 'hinterer' Arm dem Körper entlang herunterhängt; der 'vordere' hält den Bogen (vgl. Ebal: Brandl, TA 13-14 [1986-1987] 167 fig. 1,2); unter dem Bogenschützen zwei liegende Vierbeiner; vor dem Bogenschützen Reste einer Jagdbeute?, darunter *s* und senkrechter Strich?; dem linken Rand entlang mehrere Zeichen, zuunterst *nb*, darunter bildet eine waagrechte Linie zusammen mit der Umrandung ein *nb*.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-63; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 103.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 32f Nr. 119.
- 104** OBJEKT: Ovale, einseitig gravierte Platte (§ 209), an der unteren Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, grau mit weissem Überzug, 12,7 x 9,1 x 5 mm.
BASIS: Die Basis wird durch zwei Doppellinien in drei Register eingeteilt: Oben Falke zwischen schräg nach innen gestellten *nfr*; in der Mitte *hpr* zwischen zwei Udschataugen; unten sehen Giveon/Kertesz Reste zweier Roter Kronen; vielleicht handelt es sich aber um solche eines Palmettenelements (zu diesem typisch phönizischen Element vgl. Diringer 1934: Nr. 15 und 25 = Gallig, ZDPV 64 [1941] 150; zu den drei Registern vgl. Pendlebury/James 1962: pl. 192 Nr. D83 [Perachora]; Diringer 1934: tav. 19.5.6.12.13.25 u.ö.).
DATIERUNG: 2. Hälfte EZ IIB-1 Hälfte IIC (800-600).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-145; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 52.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 32f Nr. 120.
- 105** OBJEKT: Sk, der ganze Rücken samt einem Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, mit Hämatiteinschlüssen, 11,7 x 9 x 3,3* mm.
BASIS: Das sitzende, bis auf eine Halskette nackte Sonnenkind in der Lotosblüte; letztere ist in ihrer Form stark vom *nb* beeinflusst, das oft den unteren Abschluss der Dekoration bildet; der 'hintere' Arm des Kindes ist vom Körper abgewinkelt in die Hüfte gestemmt; der Zeigefinger der 'vorderen' Hand ist am Mund; an der Stirne ein missratener Uräus?, der wie zwei kleine Hörnchen aussieht; die Jugendlocke scheint aussen dem Hinterkopf entlang geführt zu sein (zu einem in allen Details sehr ähnlichen Stück vgl. Matouk 1977: 375 Nr. 112 = M. 5760; vgl. ebd. auch Nr. 114 = M.5761); das Sonnenkind auf dem Lotos ist ein beliebtes Motiv des phönizischen Kunsthandwerks und dort auf Siegeln (vgl. Akko Nr. 71; Gallig, ZDPV 64 [1941] 151.184f Nr. 84 und 85; 198 Nr. 178; Taf. 7,84-85; 12,178; Zazoff 1983: 88 und Taf. 20,5-6), auf Elfenbeinen (Crowfoot 1938: pl. 1,1 und 3) und Metallschalen (Markoe 1985: Nr. E1) belegt.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (750-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-175; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 127.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 34f Nr. 123.



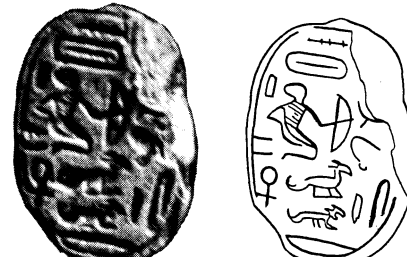
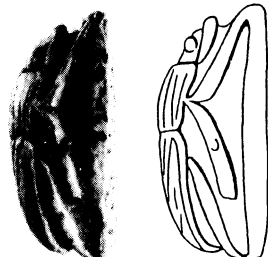
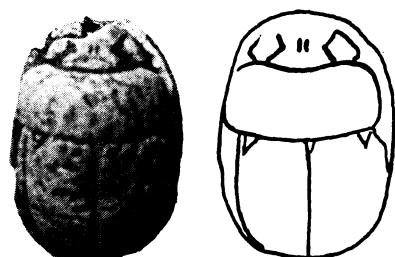
100



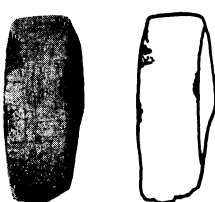
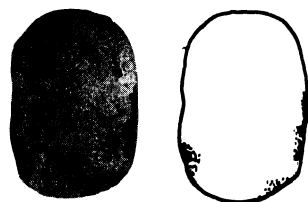
101



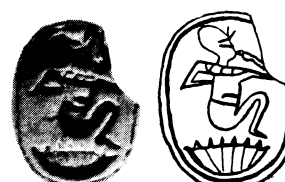
102



103

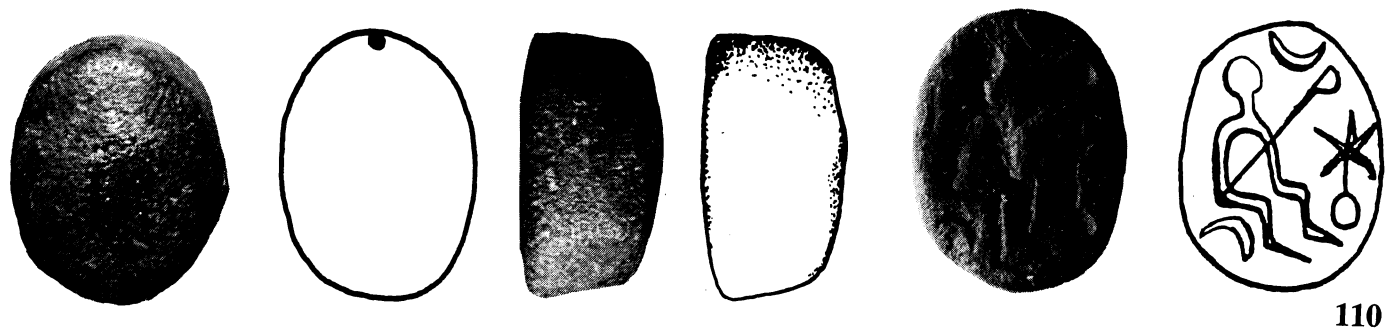
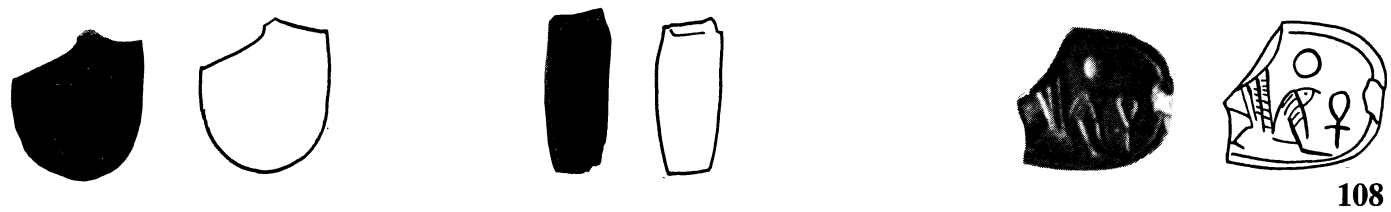
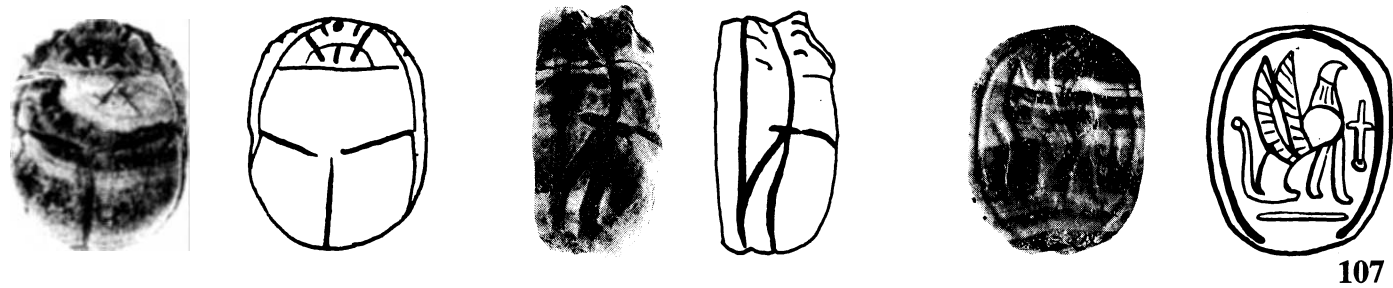
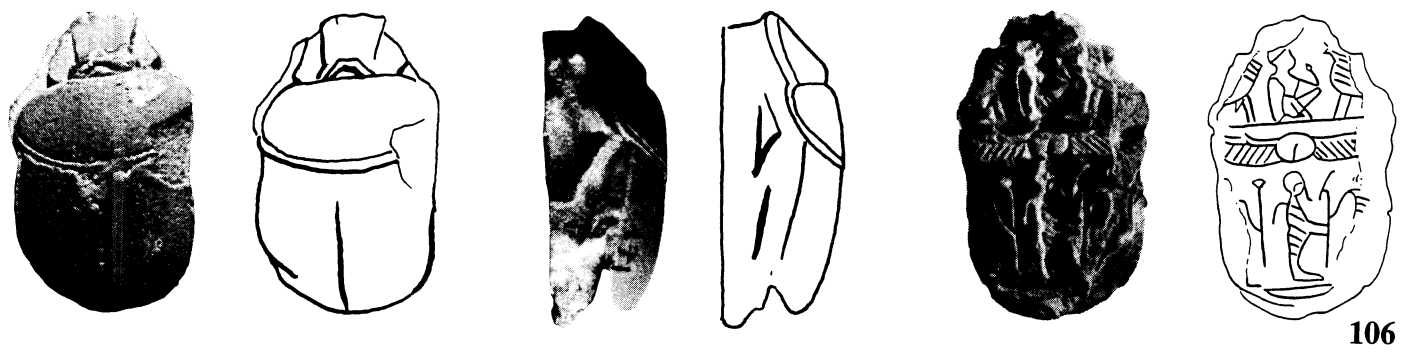


104

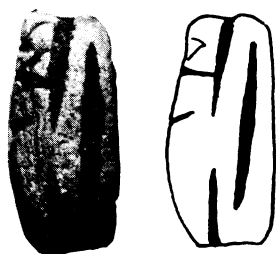
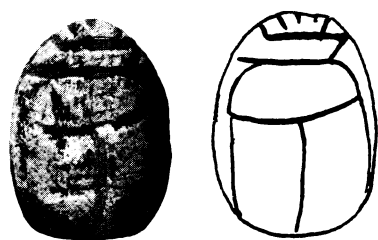


105

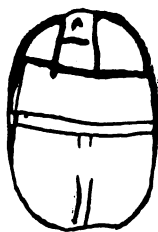
- 106** OBJEKT: Sk, stark bestossen, Teile des Rückens, der Seiten und der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, weiss, 20 x 12 x 9 mm.
BASIS: Die Basis wird durch eine geflügelte Sonnenscheibe in zwei Hälften geteilt: Oben sitzender, von Falken flankierter Harpokrates mit dem Finger am Mund; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter (zu diesem Teil inkl. Sonnenscheibe vgl. Vercoutter 1945: Nr. 21); in der unteren Hälfte stehender Ptah mit Uas-Zepter, das in die falsche Richtung schaut; vielleicht ist es als Zepter des Gottes gedacht, der vor Ptah steht und von dem nur Reste erhalten sind; hinter Ptah Reste einer Göttin mit Blütenzepter, vielleicht Sachmets (vgl. Achsib Nr. 30; Nr. Tell Ġemme: Petrie 1928: pl. 17,38; Matouk 1977: 378 Nr. 251 = M. 2214; zum Ganzen vgl. Vercoutter 1945: Nr. 409; zur Komposition Akko Nr. 194).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-171; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 107.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 34f Nr. 127.
- 107** OBJEKT: Sk, am hinteren Ende der Durchbohrung ein kleines Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, grauer Stein mit hellen Streifen, 15,5 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: Raubvogelköpfiger Sphinx mit Flügeln (Greif), auf seinem Hinterteil sitzend, die Vorderbeine in Schrittstellung, den Schwanz leicht geschwungen steil erhoben; vor ihm *nfr*, unter ihm waagrecht Strich (vgl. Gubel, OrLovPer 16 [1985] 101-105 fig. 7-11; Crowfoot 1938: pl. 15,5; Ben-Dor, QDAP 12 [1946] 77-83 und pl. 25 a und c; von der Osten 1934: pl. 33 Nr. 537; Vercoutter 1945: Nr. 681); bei all diesen Parallelen handelt es sich genau genommen fast ausnahmslos um falkenköpfige Sphingen, während wir hier einen echten Greif mit schmalen Kopf und starkem Schnabel, nicht mit dem rundlichen Falkenkopf mit seinem kleinen gebogenen Schnabel, vor uns haben; bei Gubels fig. 10 ist wohl eher ein Greif als ein falkenköpfiger Sphinx dargestellt; die Grenze ist allerdings fließend.
DATIERUNG: EZ IIB (900-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-167; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 110.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 34f Nr. 128.
- 108** OBJEKT: Skaraboid (§ 135), knapp die Hälfte ist weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Grünstein-Facies (§ 369-372; das Stück gehört trotz des Materials nicht zur Tharros-Gruppe), 10,5* x 9,5 x 4 mm.
BASIS: In waagrecht Anordnung liegender geflügelter falkenköpfiger Sphinx, vor ihm *nh* über seinem Kopf Sonnenscheibe (vgl. Gubel, OrLovPer 16 [1985] 97-100; fig. 2-5; vgl. Keel/Uehlinger ³1995: § 150 mit Abb. 249-255).
DATIERUNG: EZ IIB (900-700)
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-80; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 114.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 34f Nr. 129.
- 109** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, sehr summarisch, Knochen, 18,8 x 15,1 x 5,1 mm.
BASIS: Zwei mit gespreizten Beinen stehende menschliche Figuren mit kurzem Kleid; die 'inneren' Arme sind gewinkelt erhoben, die 'äusseren' hängen dem Körper entlang herab (vgl. Megiddo: Schumacher 1908: Taf. 39d; Lamon/Shipton 1939: pl. 67,51; die 'inneren' Arme zu einem zusammengefloßen: Arad Nr. 29; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 40,458; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44,66; Tell en-Nasbe: McCown 1947: pl. 55,73; die 'inneren' Arme verschwunden: Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,68; zum Motiv vgl. Keel/Uehlinger ³1995: 307-309 mit Abb. 272a-272d); oben umgekehrtes *nb*.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-60; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 131.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 36f Nr. 132.
- 110** OBJEKT: Skaraboid (§ 133f), abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig, sehr summarisch, Bohrlöcher, Kalkstein, rötlich, 18 x 14 x 10 mm.
BASIS: Sitzende menschliche Figur; die Linien der Beine werden bis zum Hals weitergeführt und bilden dabei den Oberkörper in Form eines umgekehrten U; aus dem Oberkörper tritt ein schräg nach oben gerichteter Arm hervor, der bis zu einer Scheibe am Bildrand reicht; die Sitzgelegenheit hat die Form eines Sichelmondes; vor der sitzenden Figur von oben nach unten: Sichelmond, Scheibe am Ende des Arms, stilisierter Baum(?); wahrscheinlich gehört das Stück zu der von Uehlinger beschriebenen Gruppe der Gestirnsverehrer (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 329 Fig. 104-110); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIC (730-539).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-37; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 85.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 36f Nr. 133.



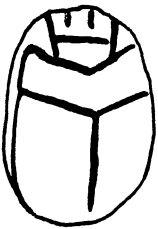
- 111 **OBJEKT:** Sk, Gravur grob linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 15 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: Sehr schematisierte Ausführung des Motivs von Akko Nr. 84: Reschef oder ein ihm verwandter Gott auf der Gazelle (ähnlich schematisiert Matouk 1977: 387 Nr. 750 = M. 3152; dort ein Bein zuviel, hier zwei; vgl. auch BIF S.1990.3); keine Umrandung.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-65; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 66.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 36f Nr. 134.
- 112 **OBJEKT:** Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, tief, schematisch, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Mit gespreizten Beinen stehende menschliche Figur mit kurzem Schurz?; die Arme hängen dem Körper entlang herunter (vgl. Akko Nr. 113 mit Parallelen); links undefinierbarer Gegenstand, nach Giveon/Kertesz ein summarisch gezeichnetes Krokodil, aber eher Teil der missglückten Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-120; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 10.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 36f Nr. 135.
- 113 **OBJEKT:** Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, tief, schematisch, Enstatit, weiss, 14,5 x 10,5 x 6,5 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur mit kurzem Schurz?; die Arme hängen dem Körper entlang herunter (vgl. Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,44; Newberry 1907: pl. 14,36935); keine Umrandung.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-135; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 62.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 36f Nr. 136.
- 114 **OBJEKT:** Konoid (§ 253), stark abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, schematisch, Gratmulden, tief, Stein, schwarz, Ø 11,5 x 15 mm.
BASIS: Nach links schreitende menschliche Figur mit kurzem Schurz?; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist nach vorn gestreckt erhoben, um einen Strauss zu bändigen (vgl. Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 72,13; Keel 1978: 102-108); hinter der menschlichen Figur eine stilisierte Pflanze (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 73,38), über ihrem Kopf unklares Zeichen; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ I-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-184; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 145.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 36f Nr. 137.
- 115 **OBJEKT:** Sk, etwas abgenutzt, Gravur flächig, tief, schematisch, Enstatit, 14,5 x 11,5 x 8 mm.
BASIS: Stehende menschliche Figur mit knielangem Kleid hält als 'Herr der Tiere' mit jeder Hand ein Krokodil am Schwanz; es kann sich (gegen Gamer-Wallert 1978: 171 Nr. 326) nicht um Eidechsen handeln, da diese von oben mit allen vier Beinen sichtbar gezeichnet werden (Gardiner ³1957: 475 Zeichen I1), während man Krokodile von der Seite mit nur zwei Beinen sichtbar darstellt (Ebd. I3 und 5); die Striche auf dem Rücken deuten den Schuppenpanzer an (vgl. Tell el-ʿAḡūl Nr. 200 und 996; Bet-Schean: Rowe 1936: Nr. S.54; Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. 850; Petrie 1906: pl. 11,222 = Petrie 1925: pl. 19,1561; vgl. ebd., pl. 14,962; Petrie 1909: pl. 34,92; Matouk 1977: 395 Nr. 1106-1113, M. 5883-5884, 5890-5911; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 900 und B 32; Keel 1978: 144-148 und Taf. 6c; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 341f Abb. 11-15).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-124; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 11.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 36f Nr. 138; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 341f Abb. 14.
- 116 **OBJEKT:** Skaraboid vom Typ I (§ 134) oder sehr stark abgenutzter Sk, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Bohrloch?, Hämatit (zu diesem Material vgl. § 359), 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: Stehende weibliche? Figur hält als 'Herrin der Tiere' mit jeder Hand ein Tier; die Art der Tiere kann nicht mehr bestimmt werden; aufgrund von Analogien könnte es sich rechts um einen kopfabwärts hängenden Capriden handeln, der Vorderlauf wäre der Abnutzung zum Opfer gefallen; links ist gar nichts mehr zu erkennen (vgl. Schaeffer-Forrer 1983: 59 Nr. Chypre A2 = Schroer 1987a 211 Abb. 17; Winter 1983: Abb. 42, 146, 163); keine Umrandung; zur Gruppe der Hämatitsiegel und ihrer Ikonographie vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-379 und die zu Achsib Nr. 108 zusätzlich genannten Stücke.
DATIERUNG: Ende EZ I-EZ IIA (1050-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-144; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 46.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 36f Nr. 139.



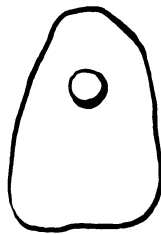
111



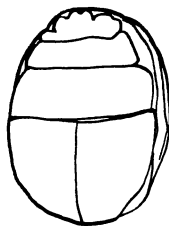
112



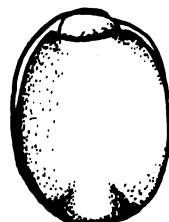
113



114

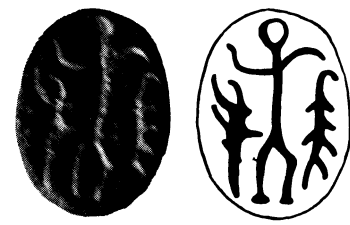
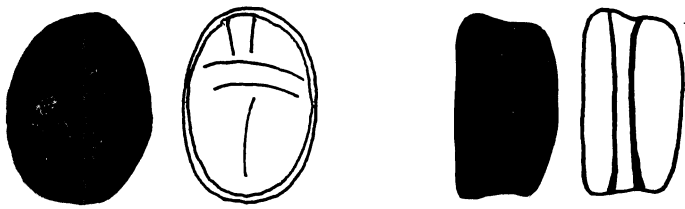


115

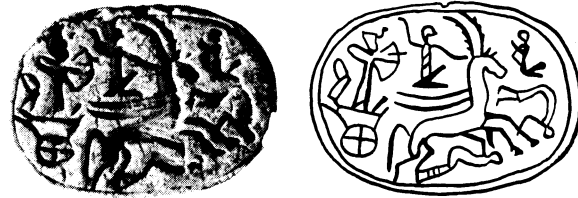
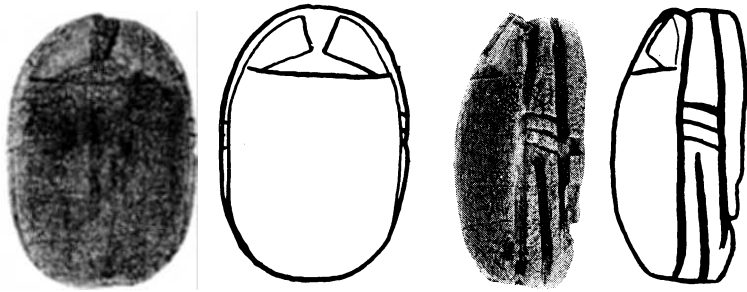


116

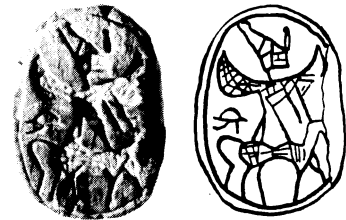
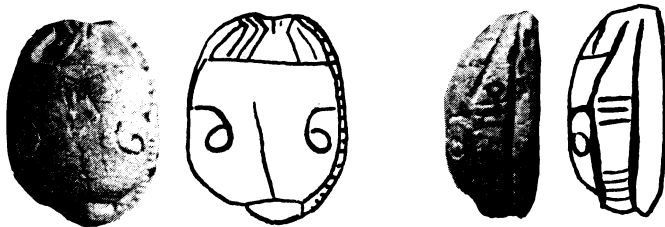
- 117** OBJEKT: Sk, Kopf, Pronotum und Elytren nur sehr summarisch angedeutet, etwas abgenutzt, Gravur grob linear, Bohrlöcher, Kalkstein, grau, 12,9 x 9,8 x 6,8 mm.
BASIS: Stehende menschliche Figur, die in jeder Hand als 'Herr der Tiere' ein Tier zu halten scheint, am ehesten Skorpione, wobei der links den Kopf oben, der rechts den Kopf unten hat (vgl. Tell Ġemme: Petrie 1934: pl. 11,432 = Giveon 1985: 58f Nr. 7; Matouk 1977: 377 Nr. 174 = M. 5931); keine Umrandung; vielleicht lokale Imitation der Hämatitgruppe (vgl. Achsib Nr. 58 und 109).
DATIERUNG: Ende EZ I-EZ IIA (1050-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-51; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 16.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 36f Nr. 140.
- 118** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 18,1 x 12,7 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung König mit Blauer Krone und gespanntem Bogen im Streitwagen stehend; hinter dem König unklares Zeichen, vielleicht zʾ "Schutz"; das Rad des Wagens hat vier Speichen; an den vier Ecken des Wagenkastens kleine Striche; die hier kopierten Tempelwandreliefs zeigen, dass es sich um Pfeile oder Wurflinzen handelt, die aus Köchern herausragen (vgl. z.B. Hölscher 1934: pl. 9, 10, 16 u.ö.); die Zügel des galoppierenden Pferdes enden vor dem Wagenkasten; der Kopf des Pferdes ist mit zwei Straussenfedern geschmückt; unter dem Pferd und vor ihm ein kopfüber gefallener Feind in langem Kleid; vor dem Kopf des Pferdes ein kniender Feind, der die Arme auf den Rücken gebunden hat; der Gestus des zweiten Knienden über den Zügeln ist wohl als abwehrend/verehrend zu verstehen (eine sehr gute Parallele zu diesem Gestus auf einem Skarabäus aus Jafo: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 286 Nr. 0123; vgl. weiter Engelbach 1915: pl. 17,64; Newberry 1907a: pl. 11,7; Petrie 1889: Nr. 1531; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 662; zu Streitwagenszenen mit Feinden, aber ohne Bogenschiessen vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 302; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,293A; Engelbach 1915: pl. 17,72; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 285-29).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-215; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 186.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 38f Nr. 141; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 290 Abb. 0130, linke Kolumne, 2. von oben.
- 119** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Basis teilweise weggebrochen, Gravur teils linear (Udschat-Auge), teils flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, grau-braun, mitweissem Überzug, 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: Geflügelter Gott, der auf einem Pferd steht; auf dem Kopf die Doppelkrone mit Uräus (vgl. die Parallelen); die Arme sind nach unten zum Hals des Pferdes vorgestreckt, vielleicht handelt es sich hierbei auch um Zügel (vgl. zum Ganzen Leclant, Syria 37 [1960] 63 fig. 32a-d; Capart 1934: 227-231; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 705; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 307f); der geflügelte Gott auf dem Pferd ist wie der auf dem Löwen als Baʿal-Seth zu identifizieren (vgl. Akko Nr. 86); links vom Gott Udschat-Auge (vgl. Leclant, Syria 37 [1960] 63 fig. 32a); auf dem Rücken zwei Spiralen.
DATIERUNG: Besonders die Form des Käfers lehnt sich an den Stil der 15. Dyn.-frühen 18. Dyn. (1650-1400) an (vgl. Achsib Nr. 26 mit Parallelen), er gehört aber wahrscheinlich in die 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-170; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 120.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 38f Nr. 142; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 136 Nr. 26 = 307f Abb. 81; Cornelius 1994: 210 BM69, pl. 50 BM69.
- 120** OBJEKT: Sk, nur rudimentär als solcher charakterisiert, stark abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Gratmulden, Kalzit, schwarz, 17 x 16 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links galoppierender Vierbeiner mit rückwärts gewendetem Kopf; der Stummelschwanz und die schwach nach unten gebogenen Hörner lassen an einen Capriden denken; in bezug auf Gravur, Material und Komposition sehr ähnliche Stücke zeigen jeweils ein Pferd statt eines Capriden (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 214 Fig. 40; Zazoff 1983: Taf. 13,3); rechts ein Zweig; vor dem Tier eine menschliche Figur mit hoher Kopfbedeckung, waagrecht ausgestreckten Armen (soweit erhalten) und langem Kleid; keine Umrandung.
DATIERUNG: Ende EZ I-EZ IIB (ca. 1050-730).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-130; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 8.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 38f Nr. 143.
- 121** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter Oberseite (§ 229), Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, tief, schematisch, Enstatit, 12 x 9 x 6 mm.
BASIS: Schreitender Löwe über liegender menschlicher Figur mit knielangem Kleid bzw. Schurz; deren Arme hängen dem Körper entlang herunter, der 'untere' ist mit der Umrandungslinie zusammengefloßen (vgl. Akko Nr. 233; Beerscheba: Herzog 1984: 120f, fig. 38,2, pl. 15,3); der gewölbte Siegelrücken ist mit einem Muster aus Horizontalen und Vertikalen dekoriert (vgl. Lachisch: Rowe 1936: Nr. S. 86; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 271 und Taf. 14,1-3 = M. 3193, 3198, 3275).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-159; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 71.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 38f Nr. 144; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 344-346, Abb. 22.



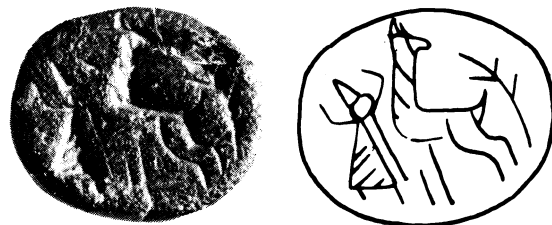
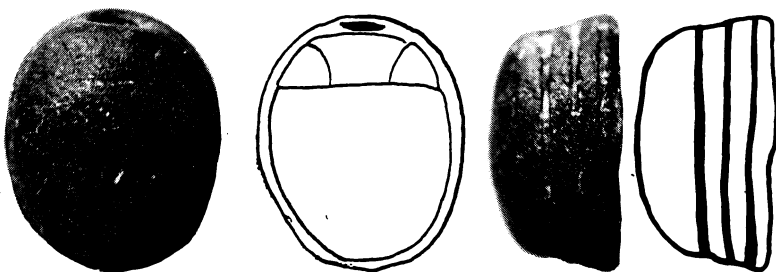
117



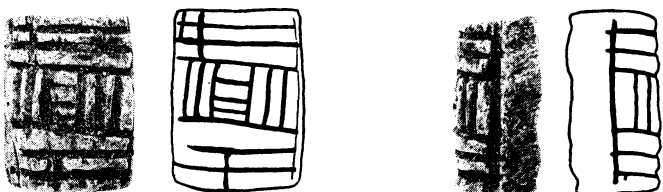
118



119

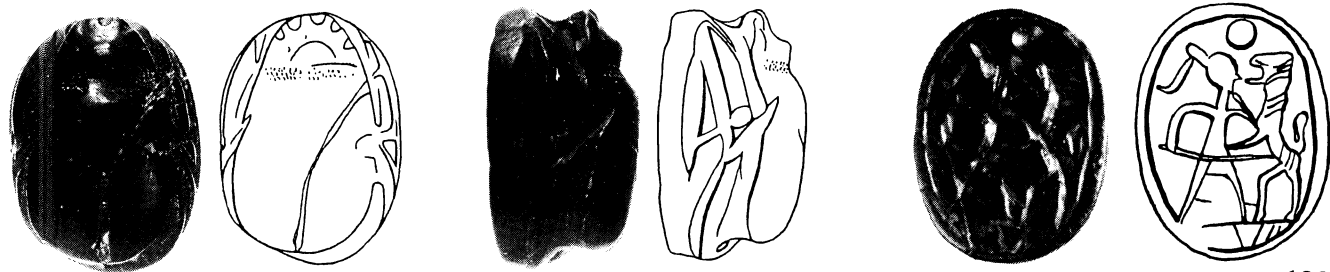


120

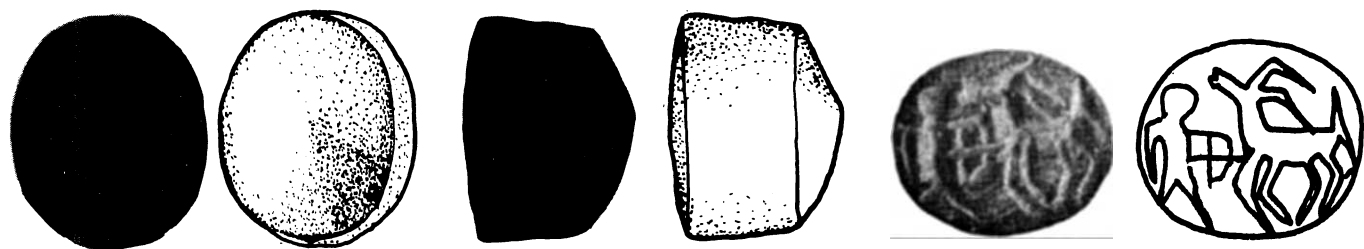


121

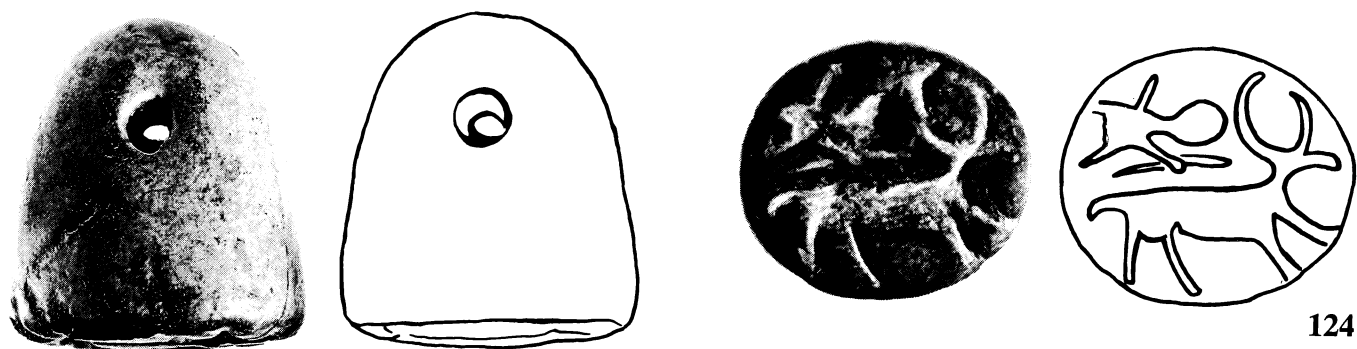
- 122** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Gratmulden, Grünstein-Facies (vgl. § 371), 17 x 13 x 10 mm.
BASIS: Eine schreitende männliche Figur mit hoher Kopfbedeckung, von der ein Band herabhängt, mit Bart und Schurz hält mit der 'vorderen' Hand einen auf den Hinterbeinen aufgerichteten Löwen an den Vorderbeinen? und stößt ihm mit der 'hinteren' Hand ein Schwert in den Leib (vgl. Aschkelon Nr. 59); unten *nb*; da in der nordsyrisch-phönizischen Kunst der EZ IIB-C (900-539) ein vierflügler, als Ba'al zu interpretierender Gott als Löwenbezwinger erscheint (vgl. Keel 1977: 196f Abb. 136f und 200-205 Abb. 147-154), könnte es sich auch hier um diesen Gott und bei seinem Gegner um Mot handeln (vgl. Culican, AJBA 1,1 [1968] 83-87 mit 70 pl. 3 = Culican 1986: 231, 244-248, pl. 3; Culican, RSF 4 [1976] 57-68, bes. pl. 9,3; Blazquez, RStLig 33 [1967] fig. 3 [Monte Sirai]; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 45f Nr. 468).
DATIERUNG: 2. Hälfte EZ IIC (ca. 600-539) oder perserzeitlich (539-333).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-129; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 27.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 38f Nr. 145.
- 123** OBJEKT: Skaraboid (§ 133f), Gravur flächig, schematisch, Gratmulden, Kalkstein, grau, 15,1 x 12,7 x 11 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung stehender, nach links gerichteter Capride, ihm gegenüber Bogenschütze, dessen 'hinterer' Arm dem Körper entlang herunterhängt (sic!); das Verhältnis des 'hinteren' Arms zum Bogen mit dem Pfeil, dessen Spitze die Brust des Capriden berührt, ist nicht klar (vgl. Akko Nr. 233); keine Umrandung (vgl. Geser: Macalister 1912: III pl. 200,11); häufig sind Capride und Mensch ohne Bogen (vgl. z.B. Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. SO.25; Tell en-Nasbe: McCown 1947: pl. 54,17); Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 43,533 zeigt gar einen Bogenschützen, der auf eine säugende Kuh zu zielen scheint; wahrscheinlich haben wir es aber mit einem blossen Nebeneinander zu tun (Keel/Uehlinger ³1995: 144f Abb. 155b).
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-31; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 80.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 38f Nr. 147.
- 124** OBJEKT: Konoid mit ovaler Basis (§ 253), vertikal gespalten und entzweigebrochen, geklebt, Gravur teils linear, teils flächig, schematisch, Kalkstein, hellgrau-beige, 20 x 17,7 x 22 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Bovide, wahrscheinlich ein Stier; über seinem Rücken, um 90° gedreht, sehr schematisierte menschliche Figur; vielleicht ist die Anordnung auf das Thema des Stierspringers zurückzuführen (vgl. Zazoff 1983: 72, Taf. 14,7; Yadin 1961: pl. 174,19 und 360,6-7; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,15; Samaria: Crowfoot 1938: pl. 15,24); der Stock, den die menschliche Figur in der Hand zu halten scheint, ist einer solchen Deutung allerdings nicht günstig; er charakterisiert die Figur eher als Treiber oder Hirten (vgl. Achsib Nr. 84; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,70); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-180; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 130.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 38f Nr. 148.
- 125** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 15 x 10 x 6 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher falkenköpfiger Gott mit Sonnenscheibe über dem Kopf und dem Körper entlang herabhängenden Armen, wahrscheinlich Re-Harachte, gefolgt von einem schreitenden anthropomorphen Gott mit Tierkopf mit zwei 'Hörnern' bzw. Ohren (?), von denen der unsorgfältige Graveur eines auf die Nase gesetzt hat; wahrscheinlich Seth; dem Körper entlang herabhängende Arme. Die 'inneren' Arme der beiden Götter berühren sich, die Figuren gehen so Hand in Hand (vgl. Petrie 1925: 27, pl. 17,1330; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,64).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-113; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 18.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 38f Nr. 149.
- 126** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig, schematisch, Enstatit, grau mit Hämatiteinschlüssen, 13,5 x 10 x 6,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung ein nicht eindeutig identifizierbares Wesen (vgl. Afek Nr. 41); links davon zwei übereinander angebrachte schreitende Löwen (vgl. Akko Nr. 89-91).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-69; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 77.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 38f Nr. 150.



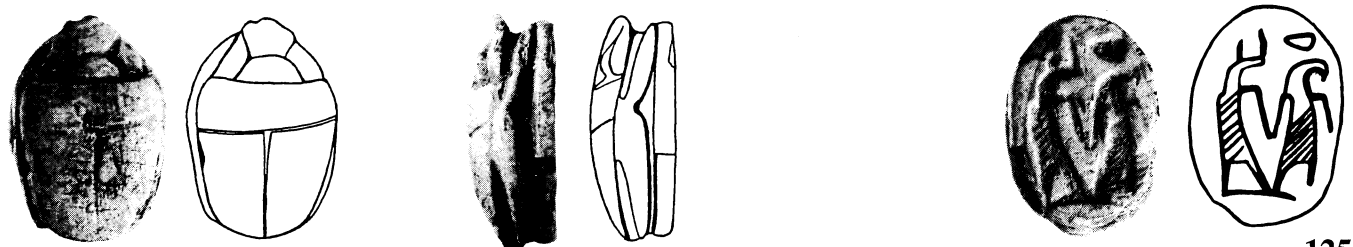
122



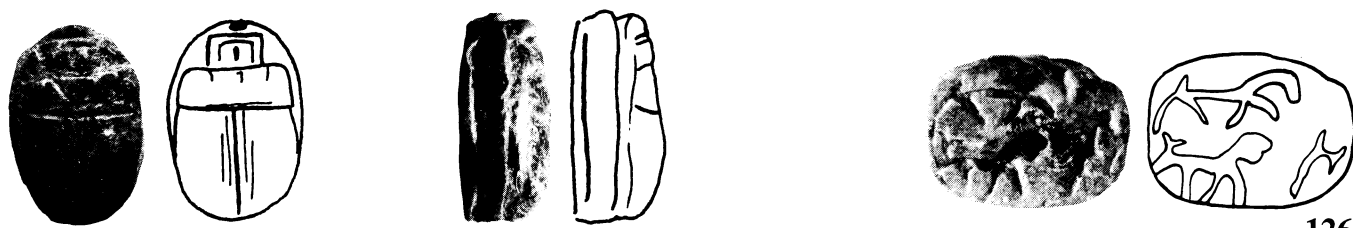
123



124

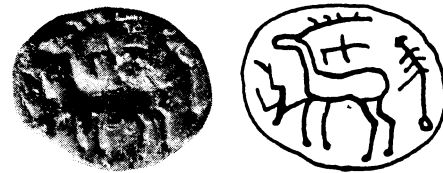
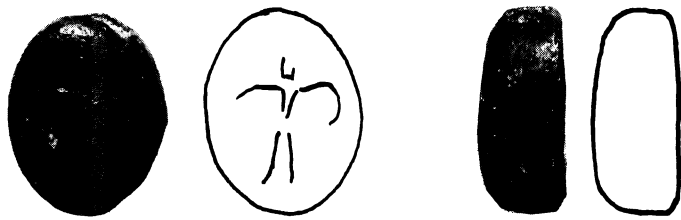


125

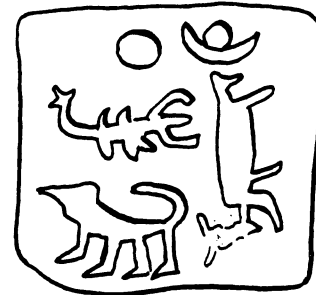
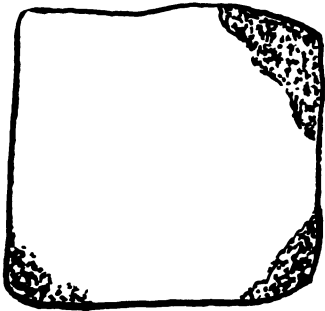


126

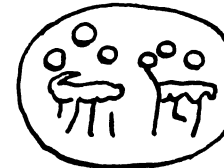
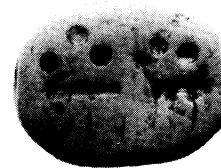
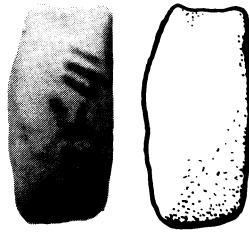
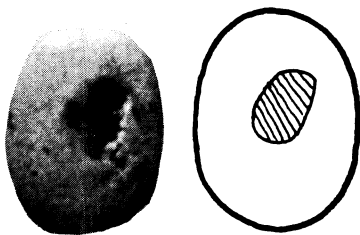
- 127** OBJEKT: Skaraboid (§ 135) mit zusätzlicher Dekoration auf der gewölbten Oberseite, stark abgenutzt, Gravur flächig mit Bohrlöchern, Stein, olivgrün, 13,7 x 11,2 x 5,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride mit fünf(!) Beinen, vor ihm und über seinem Rücken sehr kleine, nicht identifizierbare Zeichen; hinter ihm Zweig (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 909); auf dem Rücken Reste einer sehr schematischen stehenden menschlichen Figur mit ausgebreiteten Armen ('Herr der Tiere?'); links und rechts davon Spuren nicht identifizierbarer Gravuren; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIA-B (1000-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-53; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 15.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 40f Nr. 151.
- 128** OBJEKT: Quadratische, einseitig gravierte Platte (§ 214), Gravur flächig, Kalkstein, grau, 20,7 x 19,3 x 9,1 mm.
BASIS: Oben rechts ein Sichelmond mit Mondscheibe, links eine Sonnenscheibe; unter dem Sichelmond ein um 90° gedrehter, nach unten gerichteter Vierbeiner, evtl. ein Capride; unter der Sonnenscheibe ein Skorpion, darunter ein nach links gerichteter Vierbeiner mit spitzer Schnauze und über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIA (1000-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-90; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 133.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 40f Nr. 152.
- 129** OBJEKT: Skaraboid (§ 137), sehr stark abgenutzt, aus der gewölbten Oberseite ein Stück weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Bohrlöcher, sehr schematisch, Kalkstein, weiss, 14,5 x 10,5 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung oben fünf Bohrlöcher; darunter ein nach links gerichteter Vierbeiner mit rückwärts gewendetem Kopf und ein nach links gerichteter Stelzvogel oder Strauss, der statt der zu erwartenden zwei, drei Beine zu haben scheint (vgl. Tell en-Naṣbe: McCown 1947: pl. 55,66); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIA-B (1000-730).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-41; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 48.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 40f Nr. 153.
- 130** OBJEKT: Rechteckige Platte vom Typ III (§ 225-228), Ränder bestossen, Kalkstein, schwarz, 14,9 x 12 x 7 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 218); über dem Schwanz eine Sonnenscheibe. Seite B: In waagrechtter Anordnung schreitender Greif (vgl. Anafa Nr. 1; Ġeriṣe: Ory, QDAP 10 [1944] 57, pl. 13,7); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SB IIA (1400-1300) oder etwas später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-96; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 142.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 40f Nr. 154; Keel 1994: 226 und 248 Abb. 43.
- 131** OBJEKT: Sk, stark bestossen, Gravur flächig, Bohrlöcher, Hämatit (§ 359f), 14 x 9,6 x 6,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung stilisierter Baum (Palme?) flankiert von einem Boviden, wahrscheinlich einem Stier und einer stark schematisierten, stehenden menschlichen Figur; deren 'hinterer' Arm hängt dem Körper entlang herunter, die Hand des gerade nach vorn gestreckten Arms scheint den Baum zu berühren; vor der Schnauze des Tiers eine Scheibe, über seinem Rücken ein Skorpion?; zur Gruppe der Hämatitsiegel, ihrer Ikonographie und ihrer Herkunft aus Nordsyrien vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-379; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIA (1000-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-177; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 113.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 40f Nr. 155; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 368f, Abb. 63 und Taf. 18,1.
- 132** OBJEKT: Sk, Rücken bestossen, Basisrand an einer Schmalseite weggebrochen, im Zentrum der Basis ein Loch, Gravur flächig, Bohrlöcher, Stein, schwarz (sieht aus wie Hämatit, ist aber wohl zu leicht für dieses Material), 14,5 x 11,5 x 8 mm; zu Stil und Material vgl. Nr. 131.
BASIS: In waagrechtter Anordnung oben eine Scheibe flankiert von zwei schematisierten Skorpionen; darunter zwei antithetische Boviden, wahrscheinlich Stiere; zur Gruppe der Hämatitsiegel, ihrer Ikonographie und ihrer Herkunft aus Nordsyrien vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-379.
DATIERUNG: EZ IIA (1000-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-156; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 79.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 40f Nr. 156; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 368f, Abb. 64 und Taf. 18,2.



127



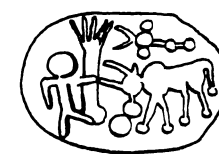
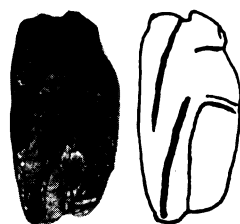
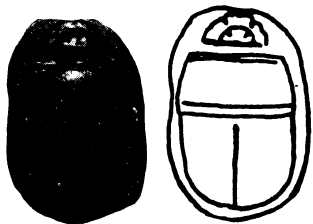
128



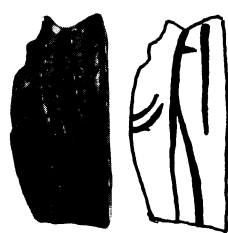
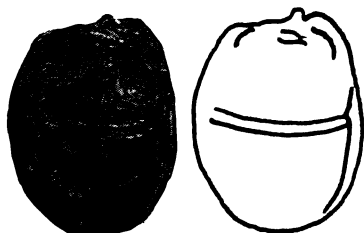
129



130

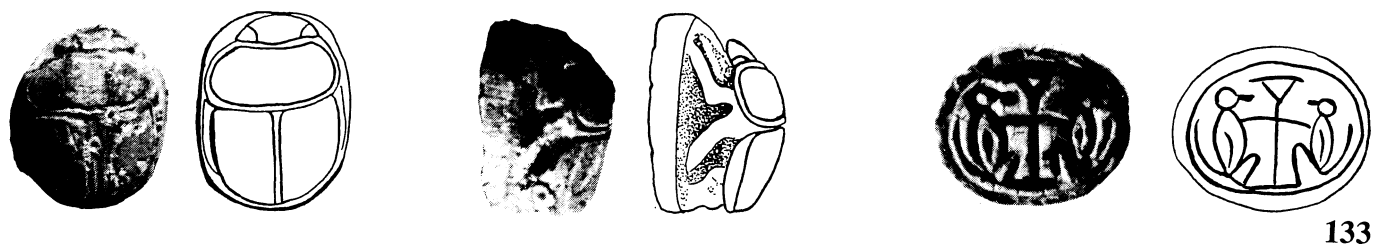


131



132

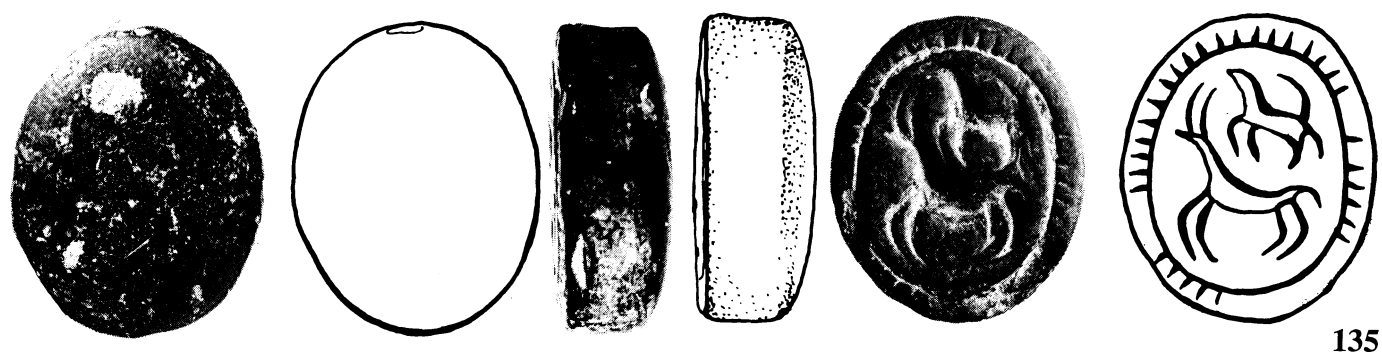
- 133** OBJEKT: Sk (§ 108 Abb. 68 Typ b2 II), Basisrand bestossen, Gravur linear, sehr schematisch, Enstatit, grau, weisser Überzug, 13,1 x 10,6 x 8,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Papyrusstengel von schematisierten hockenden Affen flankiert und gehalten (vgl. Ward 1978: pl. 5,149 = Matouk 1977: 388 Nr. 771 = M. 3414; Ward 1978: pl. 6,175-176; Matouk 1977: 388 Nr. 770 = M. 2283 und Nr. 772 = M. 3362); imported.
DATIERUNG: Dekoration und Form des Sk sind typisch für die früheste Skarabäenproduktion; FB IV bzw. MB I (2200-2000).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-134; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 49.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 40f Nr. 160; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 35-37 und Abb. 45.
- 134** OBJEKT: Konoid (§ 253), im oberen Teil ein Stück weggebrochen und geklebt, Gravur teils linear, teils flächig, sehr schematisch, Bohrlöcher, Kalkstein, weisslich-beige, 15,5 x 14 x 18 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Bovide (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 908; Akko Nr. 152, 166; Aschdod Nr. 6; Bet-Schemesch: Mackenzie 1912-1913: 61 pl. 29, B2); vor ihm ein senkrechter, über seinem Rücken ein waagrechter Strich; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-182; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 136.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 42f Nr. 162.
- 135** OBJEKT: Skaraboid (§ 135), Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kalkstein, schwarz, 20,6 x 16 x 8 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Capride, darüber nach links gerichteter Vierbeiner mit erhobenem und über den Rücken gelegtem Schwanz, vielleicht ein Löwe (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 165; Akko Nr. 141; Bet-Schemesch: Grant 1932: pl. 51,48 = Rowe 1936: Nr. S.92; Bet-El: Kelso 1968: pl. 44,5); Kerbbandumrandung; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ende der EZ IB-1. Hälfte EZ IIB (1050-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-104; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 34.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 42f Nr. 163.
- 136** OBJEKT: Skaraboid (§ 135), abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Bohrlöcher, Kalkstein, beige (zu Material und Stil vgl. Tell Keisan: Keel 1980: 276f und Taf. 89,17 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 226-229, Taf. 8,18; Tell en-Naşbe: McCown 1947: pl. 55,63; Siche: Horn, JNES 21[1962] 12 fig. 2,33), 18,5 x 17,5 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Vierbeiner mit geraden Hörnern (Antilope?) in gestrecktem Galopp; drei vertikale, parallele Linien erwecken den Eindruck eines breiten um den Leib geschlungenen Bandes (in Stil und Ikonographie sehr ähnlich ist ein Stück aus Megiddo: Keel/Uehlinger ³1995: 369 Anm. 336, 371 Abb. 318a; vgl. weiter Aschdod Nr. 43; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43A/44,105; Vollenweider 1983: 59f Nr. 92); vor dem Tier eine kleine Scheibe, unter ihm Reste eines saugenden Jungen?, über seinem Rücken ein achtstrahliger Stern, links aussen ein um 90° gedrehter Sichelmond (zu Astralsymbolen auf Siegeln der EZ IIC vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 322-330 und Abb. 98-110; Keel/Uehlinger ³1995: § 188); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (730-539).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-36; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 87.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 42f Nr. 164; Keel/Uehlinger ³1995: 371 Abb. 318b.
- 137** OBJEKT: Skaraboid (§ 135), etwas abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig, Bohrlöcher, sehr schematisch, Knochen, 16,5 x 12,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei antithetische Capriden (vgl. Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43A/44,100 [mit rückwärts gewendetem Kopf]; Megiddo: Loud 1948: pl. 153,229; Tell en-Naşbe: McCown 1947: pl. 54,22; Samaria: Crowfoot 1938: pl. 57a,7); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIA-1. Hälfte EZ IIB (1000-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-62; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 72.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 42f Nr. 165.
- 138** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte vom Typ III (§ 225-228), abgenutzt, Basisränder bestossen, Gravur flächig, Kalkstein, schwarz, 15,5 x 11 x 7 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung liegende/r Löwe oder Löwin (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 164) mit nach oben gebogenem Schwanz; vor ihm kleiner, nach unten geöffneter spitzer Winkel; über seinem Rücken Sonnenscheibe (zu einem schreitenden Löwen auf einem Siegel des gleichen Typs vgl. Geser: Seger 1972: fig. 27); Seite B: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter Skorpion; unter seinem Schwanz Sonnenscheibe oder Stern (zu einem Skorpion auf einem Siegel des gleichen Typs vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 342); keine Umrandung.
DATIERUNG: SB IIA (1400-1300).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-92, ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 138.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertes 1986: 42f Nr. 167; Keel 1994: 226f und 248 Abb. 44 = Keel 1995c: 122 Fig. 47.



133



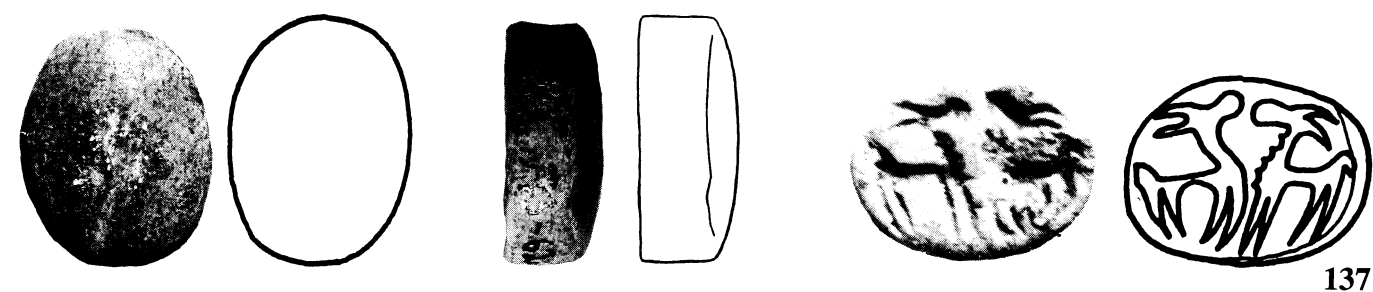
134



135



136

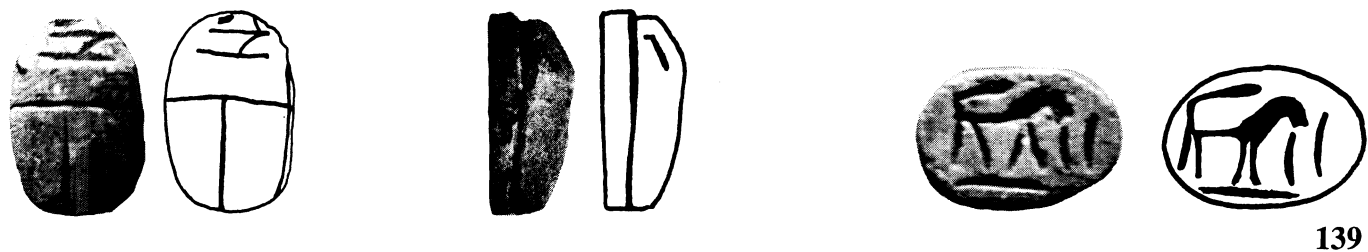


137

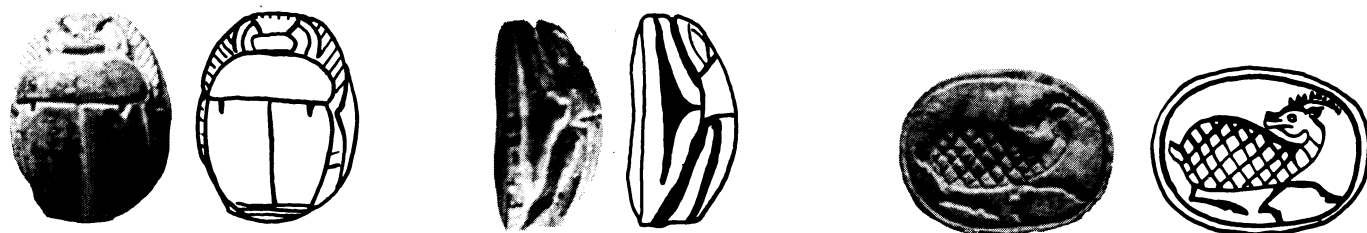


138

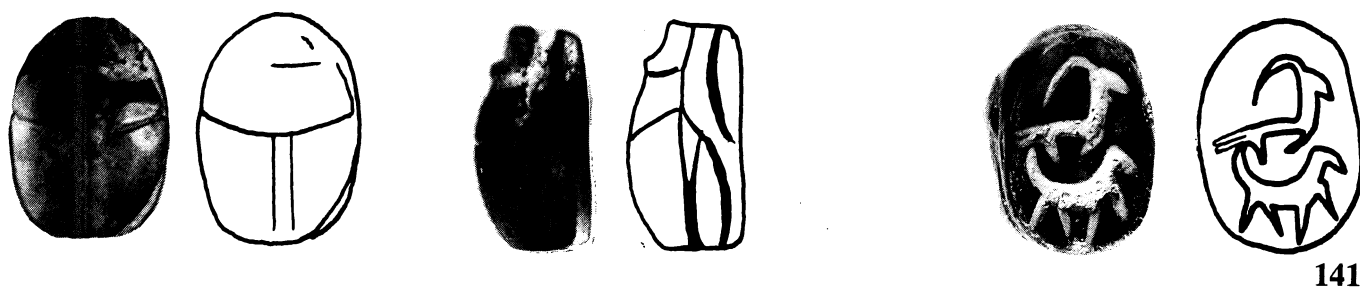
- 139** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, 14,6 x 9,7 x 6,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe mit erhobenem, nach vorn gerichtetem Schwanz; vor ihm zwei senkrechte Striche, unter ihm waagrechter Strich; der erste Strich dürfte auf ein senkrechtes *nb* zurückzuführen sein, der zweite ist wohl auf ein *j*, der Löwe (*mʒj*) kann akrophonisch als *m* und der Strich unter dem Löwen als *n* gelesen werden, was ein Kryptogramm für *Jmn* ergibt (vgl. § 643-650; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 348-350 und Abb. 28-37; weitere Parallelen bei Achsib Nr. 15); keine Umrandung.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-109; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 32.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 42f Nr. 168.
- 140** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, 14,5 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Capride mit rückwärts gewendetem Kopf, es werden nur drei Beine gezeigt, die sich in eigenartiger Stellung befinden (halb liegend, halb schreitend); dazu und zum schematisierten, mandelförmigen Leib des Tieres vgl. Achsib Nr. 76 mit Parallelen.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-45; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 12.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 42f Nr. 169.
- 141** OBJEKT: Sk, leicht bestossen, etwas versintert, Gravur flächig, Quarz, farblos, wahrscheinlich Bergkristall (§ 364), 15,5 x 10,5 x 8,5 mm.
BASIS: Zwei übereinander angebrachte Vierbeiner (vgl. Akko Nr. 156), oben Capride, unten Löwe mit erhobenem Schwanz (zur umgekehrten Anordnung mit Löwe oben und Capride unten vgl. Akko Nr. 135 mit Parallelen); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ende der EZ I-Anfang der EZ IIB (1050-850).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-142; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 47.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 42f Nr. 170.
- 142** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, sehr schematisch, Enstatit, 11,5 x 10 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe mit erhobenem, nach vorn gebogenem Schwanz; an der einen Vorderpfote Reste einer senkrechten Linie, die auf eine Schilfrispe *j* zurückgeht; zusammen mit dem akrophonisch als *m* gelesenen Löwen (von *mʒj* "Löwe") und der waagrechten Linie, die als *n* zu lesen ist, ergibt sich ein Kryptogramm von *Jmn* "Amun" (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 248-250 und Abb. 28-37 und dazu Akko Nr. 142; Achsib Nr. 15 mit Parallelen); keine Umrandung.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-125; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 30.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 44f Nr. 171.
- 143** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit mit schwärzlicher Maserierung, 10,6 x 8 x 6 mm.
BASIS: Senkrechtes *nb* und stark schematisierte hockende Göttin mit *nh* auf den Knien?; zu ähnlich schematischen Figuren vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 546; Aschkelon Nr. 84; Pendlebury/James 1962: fig. 37,644; Hölbl 1979: II 182 Nr. 759 Taf. 101,1; zum linearen Stil vgl. Akko Nr. 98.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-162; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 94.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 44f Nr. 172.
- 144** OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit ovaler Stempelfläche auf einer Bulle; auf der Rückseite der Bulle sind Abdrücke des Papyrus und einer Schnur zu sehen (vgl. Akko Nr. 4-5), teilweise beschädigt, Gravur flächig, Ton, 17,5 x 16 x 6 mm.
BASIS: Auf einem Berg erhebt sich eine stark schematisierte Palme, die von zwei Capriden flankiert wird. Zum Thema vgl. Barnett/Mendleson 1987: pl. 57d; 95 Nr. 11/15; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 48,564; Jericho: Sellin/Watzinger 1913: 159 pl. 420; der Baum steht jeweils nicht auf einem Berg; auf den beiden letztgenannten Stücken haben die Capriden die Köpfe vom Baum weg nach aussen gewendet; auf einer Bulle vom Tell Gemme sind die Köpfe der Capriden zum Baum hin gedreht, die Körper scheinen aber nach aussen gerichtet (Petrie 1928: pl. 20,14); zu zwei geflügelten Sphinxen, die eine stark schematisierte Palme flankieren, vgl. Achsib Nr. 74 mit Parallelen; den oberen Abschluss bildet eine geflügelte Sonnenscheibe mit vier Strahlen (vgl. dazu Gallig, ZDPV 64 [1941] Taf. 8,101-102); über dem Kopf des Capriden links ein achtstrahliger Stern (vgl. zu diesem Akko Nr. 136 mit Parallelen); der entsprechende Teil rechts ist zerstört; Spuren scheinen darauf hinzuweisen, dass an dieser Stelle auch ein Stern war; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (700-539) oder frühe persische Zeit (539-400).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-196; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 166.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 44f Nr. 173; Gubel, Syria 64 (1987) 311 Anm. 14.



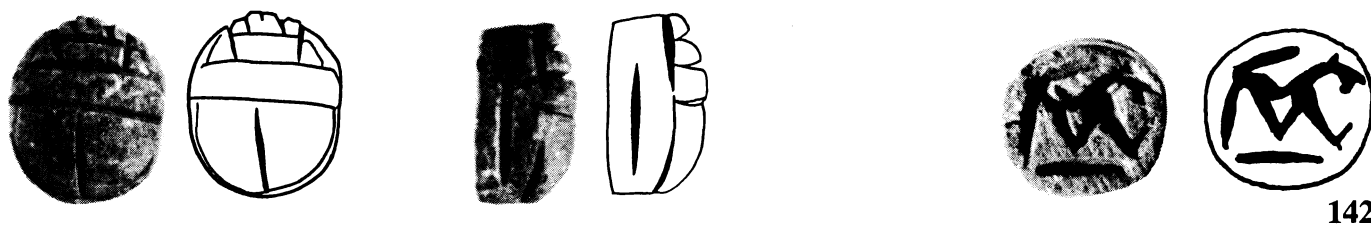
139



140



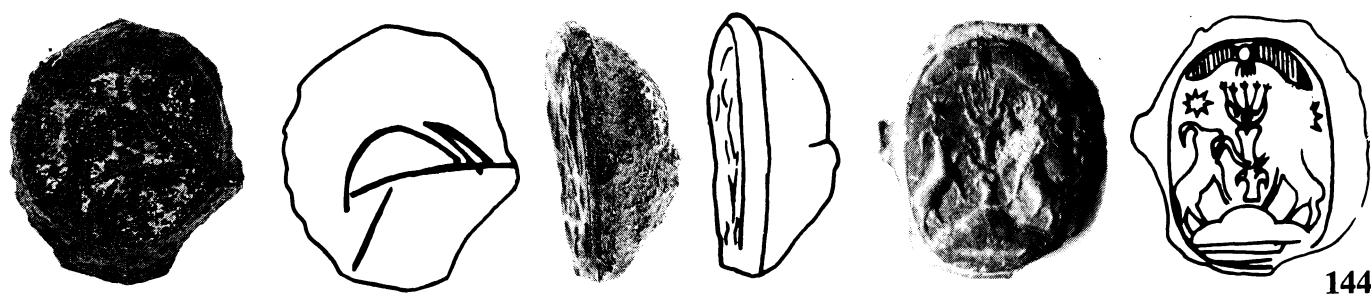
141



142

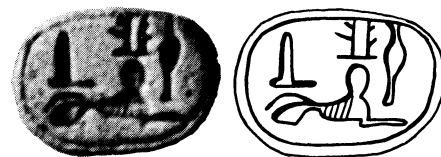
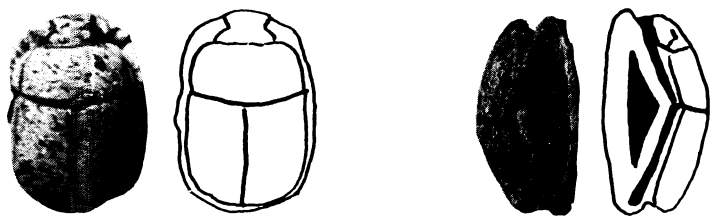


143

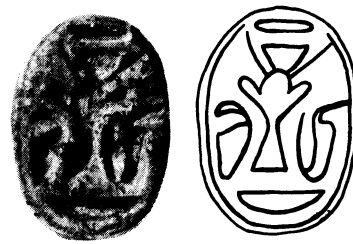
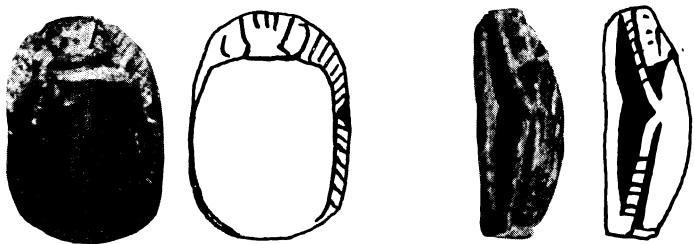


144

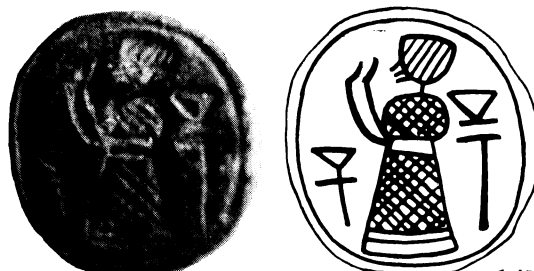
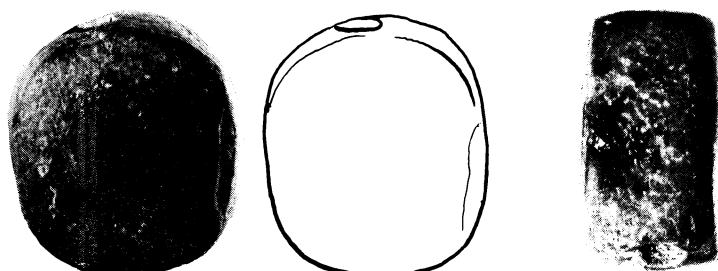
- 145** OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 13,5 x 9,7 x 6,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx mit Bart und Krone aus zwei Straussenfedern (vgl. Achsib Nr. 42; Matouk 1977: 385 Nr. 600 = M. 5410); vor ihm eine *hz*-Vase (vgl. Achsib Nr. 13 mit Parallelen); über seinem Rücken ein Obelisk (*mn*); da der Obelisk *Jmn* gelesen werden kann (vgl. § 644; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 175), der Sphinx als *nb*, akrophonisch *n* als Komplementärzeichen, kann die Dekoration als *hzj Jmn* "gelobt von Amun" gelesen werden.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-48; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 25.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 44 Nr. 175.
- 146** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, 15,3 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: Hathorfetisch, sein Hals bzw. Griff von nach aussen gerichteten Uräen flankiert (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143-146 und Abb. 96-121 und dazu noch Tell Abu Hawam Nr. 24; Aschkelon Nr. 65; Tubb, Levant 20 [1988] 71 fig. 51 [Tell es-Sa'idije]); oben waagrechter Balken (vgl. dazu Sotheby's Catalogue 1983: 41 Nr. 149,1); unten *nb*.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-46; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 88.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 44f Nr. 176; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 144 Nr. 121,
- 147** OBJEKT: Skaraboid (§ 133), Gravur teils linear, teils flächig, mit Schraffur und Quadrierung, Kalkstein, rötlich, 17,4 x 15,8 x 11 mm.
BASIS: Nach links gerichtete, stark schematisierte (Kopf schraffiert), schreitende menschliche Figur in langem Kleid; die Arme sind verehrend erhoben; vor und hinter ihr ein eckig stilisiertes '*nh*' "Leben", das hintere mit doppelter Querleiste (vgl. zur Gruppe Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 322-330 und Abb. 98-110; Lemaire, Syria 63 [1986] 314f Nr. 8).
DATIERUNG: EZ IIC (730-539).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-38; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 35.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 328f Abb. 107.
- 148** OBJEKT: Skaraboid (§ 133), sehr stark abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig, Kalkstein, grau, 18,6 x 14,8 x 9,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Oval mit Resten waagrechter Zeichen; in der Mitte wahrscheinlich ein *mn* flankiert von zwei nach aussen gerichteten Uräen, die vom unteren Drittel des Ovals ausgehen (vgl. Jaeger 1982: § 447 Nr. 8; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,110); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 20.-22. Dyn. (1190-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-39; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 99.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 149** OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter und dekorierte Oberseite und zwei ringsum laufenden Rillen (vgl. § 201), Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Gravur, Enstatit, ca. Ø 17 x 9,5 mm.
BASIS: *hpr* zwischen zwei senkrechten *nb* (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 9; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 33,332); was in der Zeichnung als eine Art Rüssel erscheint, könnte eine rudimentäre Sonnenscheibe sein (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 337; vgl. aber auch Akko Nr. 253).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-54; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 39.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 150** OBJEKT: Sk, etwa ein Drittel der Basis weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, grau mit Hämatiteinschlüssen, 15,4* x 11,5 x 7,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung eine herunterhängende Lotosknospe (vgl. Petrie 1925: pl. 17,1344), eine senkrechte, rechts gezahnte Linie, eine Kolumne von Zeichen: *mn*, *r*^c und eine hockende weibliche Figur mit einem *ntr* auf den Knien. Die Zeichenfolge kann als *Mn-m*³ '*t-r*^c', Thronname Sethos' I. (§ 634.664) gelesen werden; irritierend ist allerdings die Stellung des *mn* vor *r*^c; die Lotosknospe rahmt sonst häufig den Gottesnamen *Jmn-r*^c "Amun-Re" ein (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 231, 243; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 607-610 und besonders Newberry 1907: pl. 8,36760), weshalb vielleicht auch hier eine verkürzte Schreibung von *Jmn-r*^c beabsichtigt war; vielleicht handelt es sich um eine Vermischung der beiden Zeichenfolgen durch einen illiteraten Graveur?
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-70; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 117.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



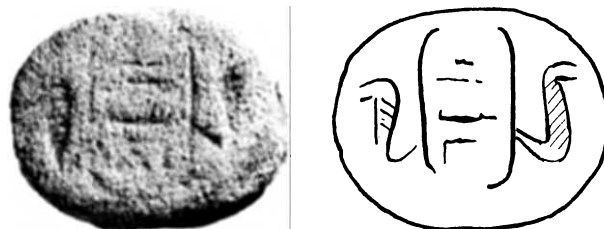
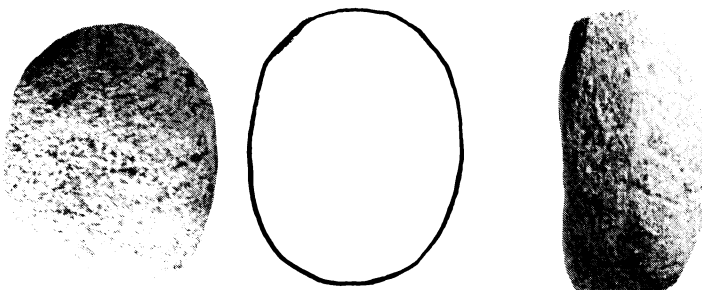
145



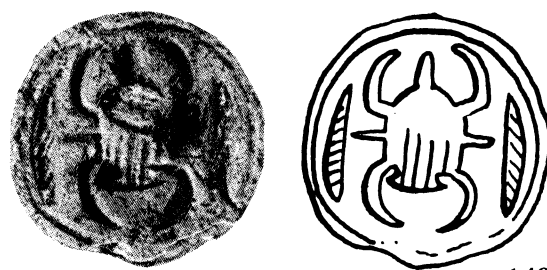
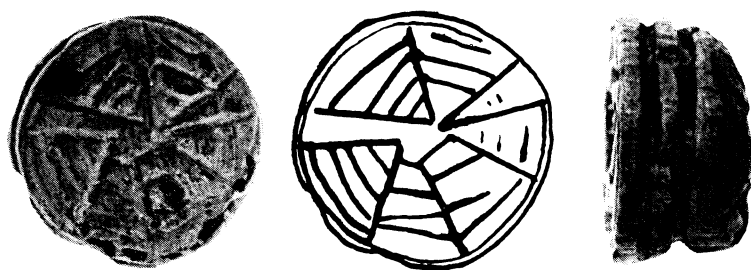
146



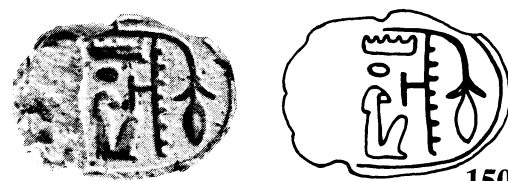
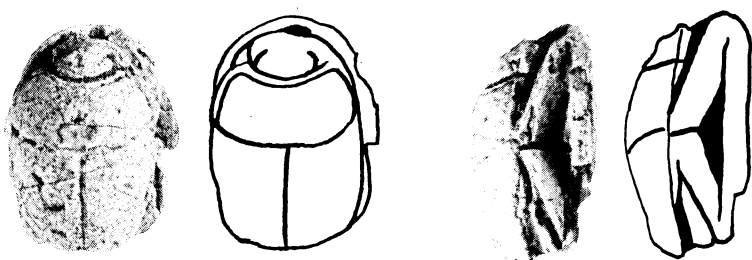
147



148

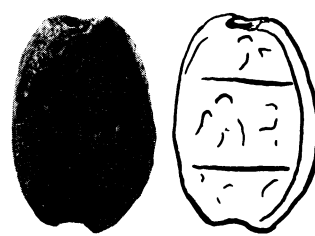
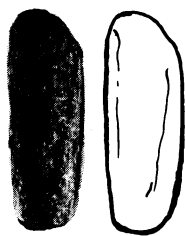


149

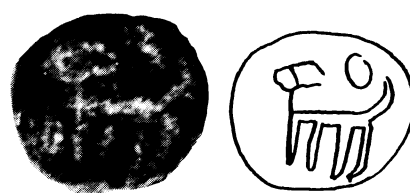
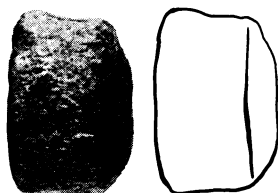
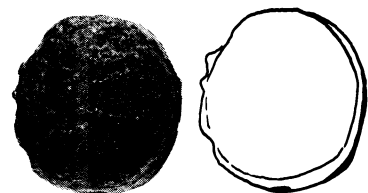


150

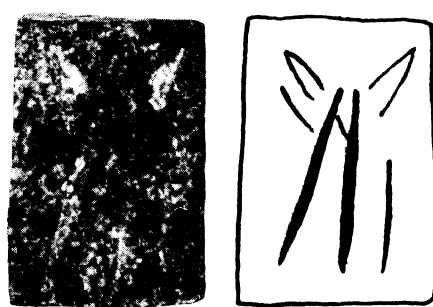
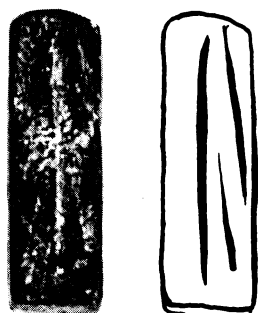
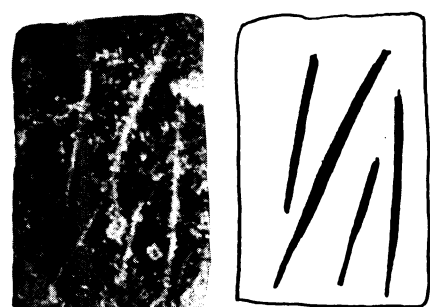
- 151** OBJEKT: Kauroid, Typ II? (§ 189), rundum sehr stark abgenutzt, Enstatit, grau, gemasert, 14,7* x 9,8* x 5,2* mm.
BASIS: Die Basisfläche war durch zwei Linien in drei Felder geteilt; in diesen sind nur noch Spuren einer Gravur zu erkennen.
DATIERUNG: Vom Objekt-Typ her 18.-19. Dyn. (1539-1190); die Organisation der Basisgravur weist aber in eine spätere Zeit.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-73; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 150.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 152** OBJEKT: Skaraboid, Typ III (§ 137), stark abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig, Kalkstein, rot, 12,5 x 11,1 x 7,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links gerichteter Bovide (vgl. Akko Nr. 134 mit Parallelen, bes. Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43A/44,78); über dem Rücken Sonnenscheibe?; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIA (1000-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-84; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 104.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 153** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ III (§ 225-228, bes. 225), Gravur linear, Enstatit?, schwarz, 19,5 x 13,5 x 6,7 mm.
BASIS: Seite A: Senkrechte Linie, die von zwei konvergierenden Linien flankiert wird; am Konvergenzpunkt zwei kleine 'Hörner'; das Ganze erweckt den Eindruck einer Sichelmondstandarte, was aber wohl zufällig ist (vgl. aber Keel 1994: 163f und 191 Abb. 55a zu zeitgenössischen Darstellungen der Sichelmondstandarte; Seite B: Vier ungefähr parallele, längere und kürzere Linien; auch die Langseiten sind mit Linien graviert; keine Umrandung.
DATIERUNG: SB IIA (1400-1300).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-91; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 140.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1994: 227 (erwähnt).
- 154** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, abgenutzt, erhabenes Relief (vgl. Geser: Rowe 1936: Nr. 905), Kalzit, weiss, 17,5 x 11,7 x 8 mm.
BASIS: Sechs Kreise mit Punkt; auch die Langseiten sind mit je drei Kreisen mit Punkt dekoriert; keine Umrandung (sehr enge Parallele aus einem Grab der Zeit zwischen 1400 und 1200 im westlichen Kreta, ausgestellt im Archäologischen Museum von Chania).
DATIERUNG: SB IIA-B (1400-1200).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-93; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 153.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 155** OBJEKT: Konoid (§ 253), Basisrand stark bestossen, Basis abgenutzt, Gravur flächig, Kalzit, grau, Ø 14,5 x 12,9 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Vierbeiner; über seinem Rücken nicht identifizierbares Element, evtl. eine etwas oval geratene Scheibe (vgl. Akko Nr. 152); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-94; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 135.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 156** OBJEKT: Konoid (§ 251), Basis beschädigt, Gravur linear, weiches Kompositmaterial, blau, 11,2 x 10,5 x 11,3 mm.
BASIS: Zwei übereinander angeordnete nach links gerichtete Vierbeiner? (vgl. Akko Nr. 141); keine Umrandung.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIB (1050-850).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-95; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 143.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



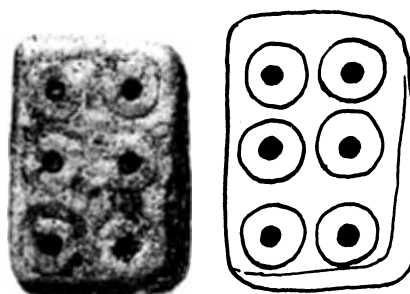
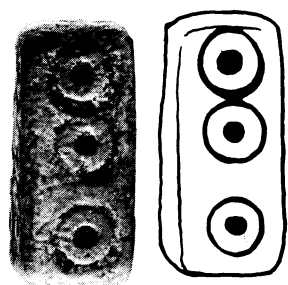
151



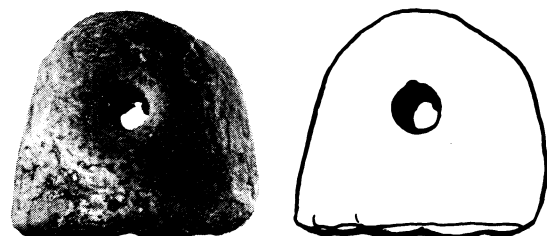
152



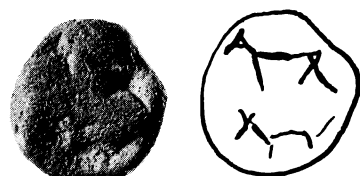
153



154

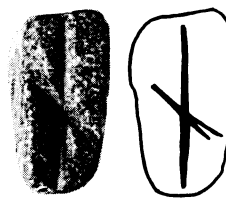
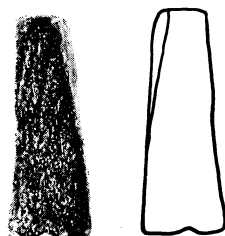
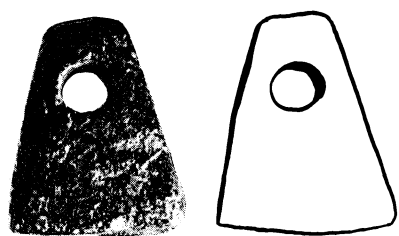


155

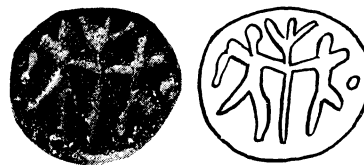
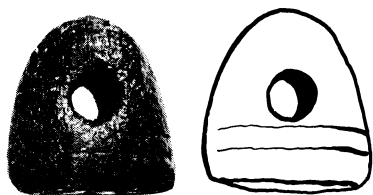


156

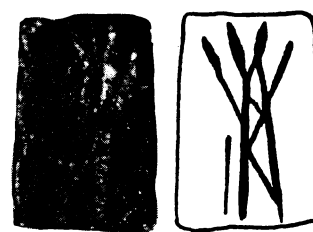
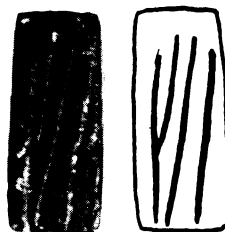
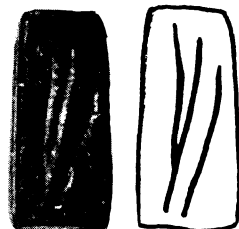
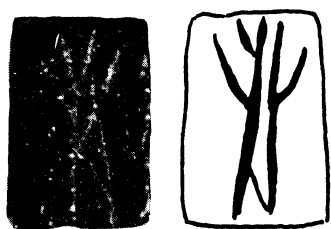
- 157** OBJEKT: Pyramidenstumpf, Typ II "Ankersiegel" (§ 243f), Basisrand bestossen, Gravur linear, Kalzit, grau, 12,1 x 5,8 x 14,6 mm.
BASIS: Eine parallel zu den Langseiten verlaufende Linie wird von einer kürzeren diagonal gekreuzt (vgl. Tell Keisan: Keel, IEJ 44 [1994] 25 No. 10; Tell el-ʿAğul Nr. 1208), so dass ein etwas unsorgfältiges X, d.h. ein kana-anäisches Taw, entsteht (dazu vgl. Keel 1981: 201-209); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-100; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 139.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel, IEJ 44 (1994) 25 Nr. 9.
- 158** OBJEKT: Konoid (§ 253), abgenutzt, Gravur breit linear, Kalzit, schwarz, 11,7 x 13 x 14 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung sehr schematisierte Darstellung einer Lotosblume oder eines Baumes flankiert von zwei stehenden menschlichen Figuren, deren innere Hand die Lotosblume bzw. den Baum hält, während der äussere Arm dem Körper entlang herunterhängt; das Thema ist besonders für die MB IIB (1759-1522) gut bezeugt (vgl. Abu Sureq Nr. 3; Tell el-ʿAğul Nr. 784 und 956; mit Falkenköpfen: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 250 und 252 mit den Abb. 11-18, u.a. Tell el-ʿAğul Nr. 310 und 675), hält sich aber in die SB (1550-1150) durch (vgl. Vodoz, Geneve Nr. 6) und findet sich noch auf Skaraboiden des 8. Jh. (vgl. Sichem: Horn, BASOR 167 [1962] 17 und Buchanan/Moorey 1988: Nr. 272, eine bes. nahe Parallele zu unserm Stück); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIA-1. Hälfte EZ IIB (1000-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-101; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 146.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 159** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ III (§ 225-228, bes. 225), Basisrand bestossen, Gravur linear, Steatit oder Kalzit, schwarz, 14,4 x 9,8 x 6,5 mm.
BASIS: Seite A und B sind je mit einem sehr schematisierten Baum dekoriert (vgl. Rowe 1936: Nr. S.109), die Längsseiten mit je vier bzw. drei ungefähr gleich langen, parallelen Linien; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SB IIA (1400-1300).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-103; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 144.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1994: 227 und 249 Abb. 49.
- 160** OBJEKT: Sk (zu seiner Form vgl. Achsib Nr. 59), Gravur teils flächig, teils linear mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: im Zentrum breit eingraviertes Kreuz; in jedem Winkel ein X; oben und unten je zwei Doppelbogen, vom äussern je drei senkrechte Striche zur Schmalseite hin (zu den X vgl. Akko Nr. 157; Clerc 1991: 33 T. 293/42.1; entfernte Parallelen zum Ganzen stellen Pendlebury/James 1962: 500 fig. 35,459f [Perachora] dar).
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-111; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 2.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 161** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 14 x 12 x 7 mm.
BASIS: Gekerbtes Kreuz; in jedem Quadranten ein Doppelwinkel (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 872; Akko Nr. 276; Aschkelon Nr. 81; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 73,26; Megiddo: Keel 1994: 36f und Taf. 9,18; Petrie 1925: pl. 19,1527f; M. 3458-3476; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 353f mit den Abb. 44-46 und 417f).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-121; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 28.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 353f Abb. 46.
- 162** OBJEKT: Sk, rissig, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, bräunlich, 14,7 x 11 x 6,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung eine senkrecht angeordnete Zeichenfolge: *n*, *mn*, Falke mit Geissel, flankiert von zwei punktsymmetrisch antithetisch (*tête-bêche*) angeordneten nach aussen gerichteten Roten Kronen; die Komposition ist als Gottesname *Jmn-r* ʿ "Amun-Re" zu lesen (*jns* "Rote Krone" akrophonisch als *j*, bei *n* und *mn* ist die Reihenfolge vertauscht, zum Falke mit Geissel als *R* ʿ vgl. § 450 [bjk]; eine genaue Parallele ist: Tell en-Naṣbe: McCown 1947: pl. 54,13; Tubb, Levant 20 [1988] 65 und 71 fig. 51 [Tell es-Saʿidije]; Hall 1913: Nr. 1418f; Matouk 1977: 391 Nr. 922f = M. 2368-2369; Petrie 1917: pl. 53, 25B.14-20; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 104f Nr. 1073; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 347f Abb. 25-27 und 405-410; vgl. auch Aschdod Nr. 37; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-136; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 43.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 347f Abb. 27.



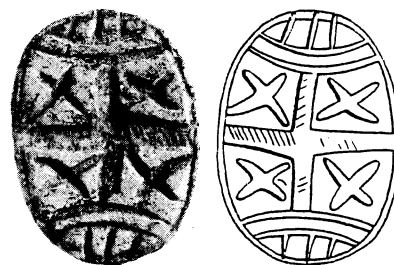
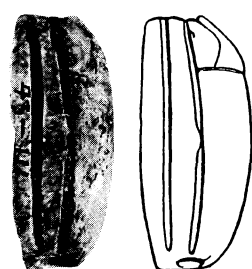
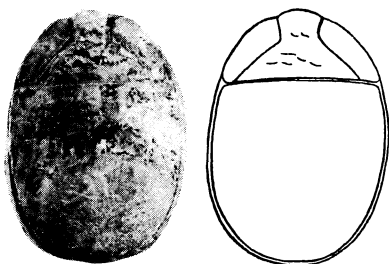
157



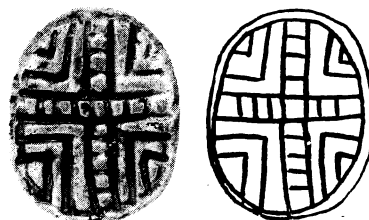
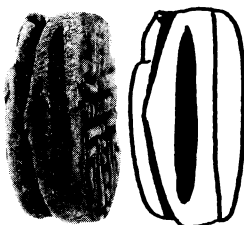
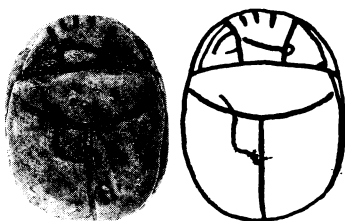
158



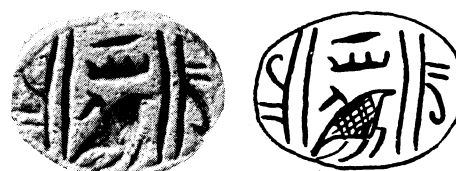
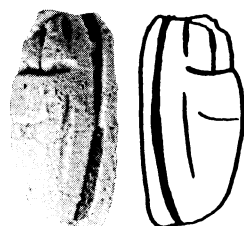
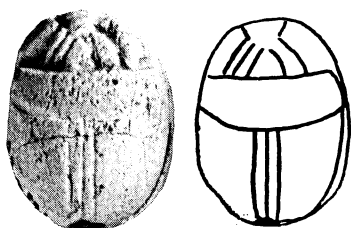
159



160



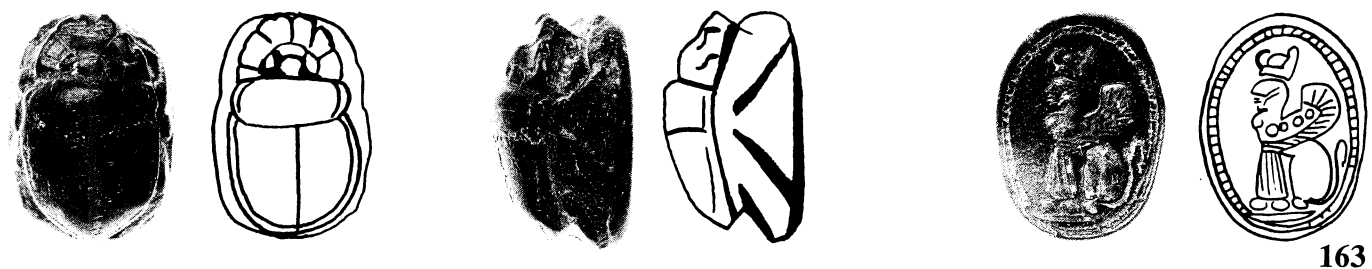
161



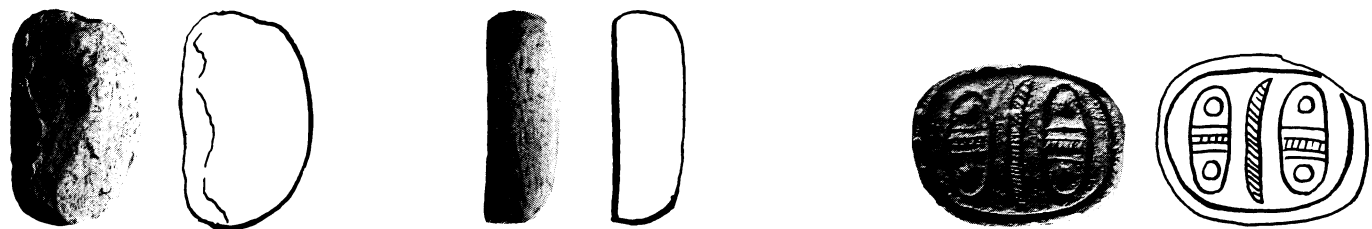
162

- 163** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, plastisch, Grünstein-Facies (vgl. § 371), 15 x 11 x 8 mm.
BASIS: Auf den Hinterbeinen hockende, nach links gerichtete weibliche Sphinx (Brust!) mit ägyptisierender Doppelkrone und phönikischem Sphingen-Schurz, der an den ägyptischen Königsschurz erinnert (zu diesem vgl. Boardman 1968: Taf. 1,8; Hölbl 1979: I 343-346); Kerbbandumrandung (zum Ganzen vgl. Gjerstad 1935: 370 Nr. 40 pl. 70,2; Zazoff 1983: Taf. 19,5; Fernandez/Padró 1982: 206 Nr. 78).
DATIERUNG: Perserzeit (539-333).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-131; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 33.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 164** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Knochen, 14,2 x 11,2 x 5,1 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei Ovale (wie Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 73,49), die durch ein sehr langes, senkrechtes *nb* getrennt sind; in den Ovalen je fünf Zeichen, die vielleicht auf *Mn-hpr-r*‘, den Thronnamen Thutmosis III. (§ 634.650.663), zurückzuführen sind, der unter anderem auch mit komplementärem *n* über und unter dem *mn* geschrieben werden konnte (vgl. Jaeger 1982: § 43 Nr. 58). Die beliebte Deutung des oberen runden Zeichens als *r*‘, des unteren als *jb* auf einen der Königsnamen der 26. Dyn. (vgl. zuletzt Hübner, LA 36 [1986] 260-264) ist nicht gerechtfertigt, da bei allen diesen Namen das mittlere Zeichen senkrecht ist; auch der Fundkontext dieser Knochensiegel steht einer Datierung in die 26. Dyn. im Wege. Ovale mit ähnlichen Zeichenfolgen finden sich auf anderen Knochensiegeln: Aschdod Nr. 11; Geser: Macalister 1912: I 334 fig. 173; III pl. 205a,18; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 31,298 und 41,291 mit etwas anderen Hieroglyphen; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44,106; Tell el-‘Oreme: Hübner, LA 36 (1986) 264 Abb. 3; Samaria: Crowfoot 1942: pl. 56,e3.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-716).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-155; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 93.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 165** OBJEKT: Sk, etwa ein Drittel der Basis dem Basisrand entlang weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 15* x 11,3 x 7,4 mm.
BASIS: In Kartusche *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); über der Kartusche eine geflügelte Sonnenscheibe mit zwei von ihr herunterhängenden Uräen; rechts von ihr *ntr nfr nb <t3.wj>* "Vollkommener Gott, Herr der <Beiden Länder>"; links vielleicht *dj ‘nh dt* "mit ewigem Leben begabt"; das *dj* ist allerdings nicht einsichtig (zur Gesamtkomposition vgl. Hall 1913: Nr. 653-654; zur geflügelten Sonnenscheibe vgl. Jaeger 1982: § 346 und 1412; zu den Epitheta ebd. § 1060).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-164; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 115.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 166** OBJEKT: Konoid mit ovaler Basis (§ 253), stark abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur grob linear, Kalzit, bräunlich, 17,9 x 13,5* x 21,3 mm.
BASIS: Vierbeiner mit rückwärts gewendetem Kopf; über seinem Rücken ein nicht identifizierbares Zeichen (vgl. Akko Nr. 134 mit Parallelen; auf Akko Nr. 134 und allen dort genannten Parallelen hat das Tier den Kopf geradeaus nach vorne gerichtet); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-181; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 134.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 167** OBJEKT: Skaraboid (§ 135), abgenutzt, Basisrand bestossen, Rücken versintert, Gravur linear mit Schraffur, Bohrlöcher, Kalzit, schwarz, 17,5 x 14,9 x 10,5 mm.
BASIS: Nach links schreitende menschliche Figur mit im Nacken geknotetem Haar in langem Kleid; der obere Teil des Kleides ist dreieckig nach hinten gezogen und wirkt wie eine Kapuze; der unterste Teil ist senkrecht schraffiert; die Figur hat die Arme angewinkelt verehrend erhoben; vor ihr ein Stern, darunter ein eckig stilisiertes *‘nh* mit doppelter Querleiste (vgl. Akko Nr. 147 und Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 322-330 und Abb. 98-110); hinter der Figur ein senkrechter Rhombus (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1232), wie er auf neuassyrischen Siegeln sehr häufig ist (vgl. Moortgat 1940: Nr. 596.599.615. 629; Porada 1948: Nr. 687-689.694.705-707.717-721); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (730-539).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-183; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 137.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 327 und 329 Abb. 105.

Text zu Nr. 168 auf der folgenden Textseite



163



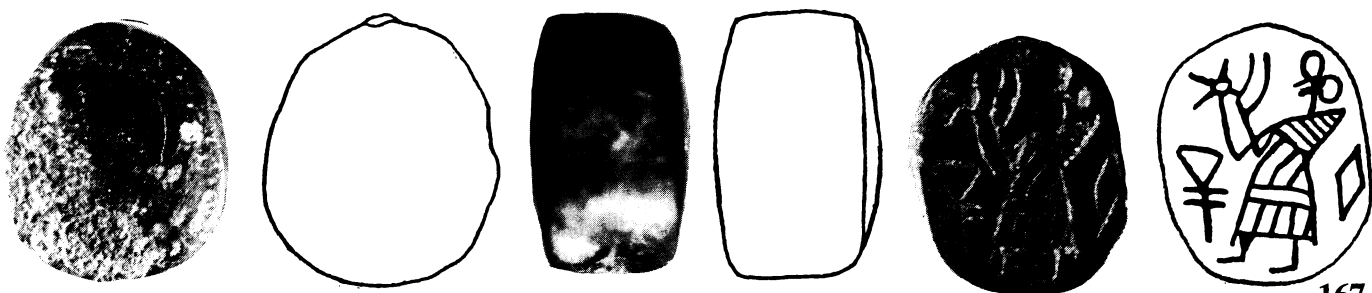
164



165



166



167

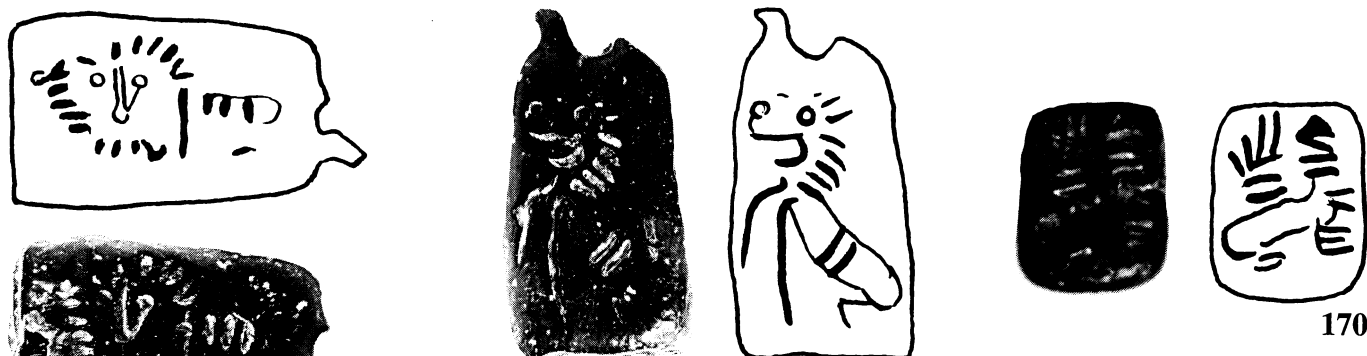


168

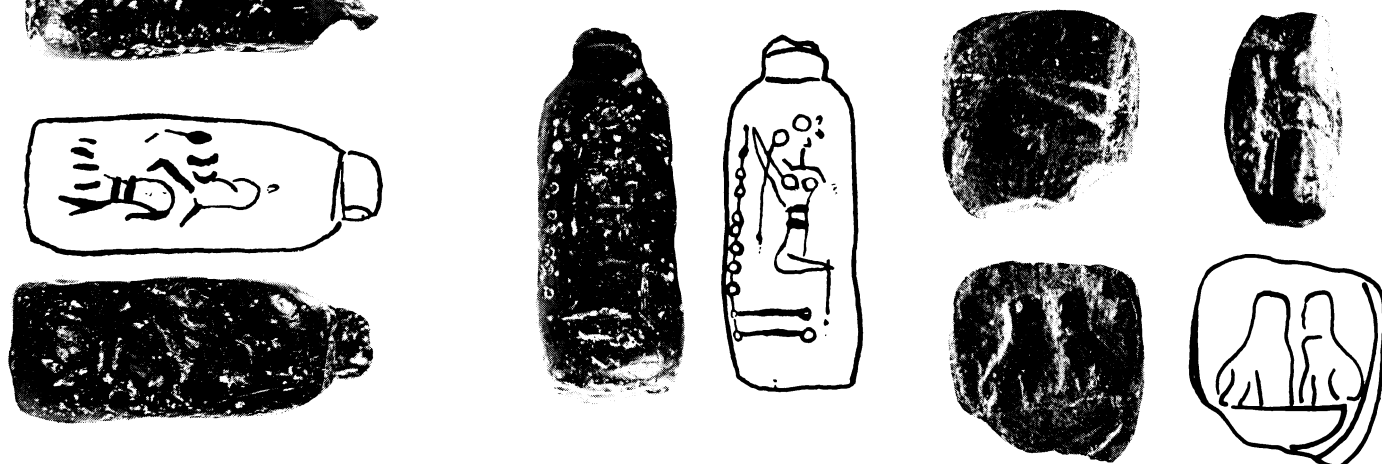
- 168** OBJEKT: Auf vier Seiten graviertes quadratisches Prisma (§ 238), stark abgenutzt, Gravur linear, Bohrlöcher, sehr schematisch, Kalzit, dunkelgrau, 14,9 x 10,7 x 9,3 mm.
BASIS: Seite A und C: Die Gravur ist so schematisch, dass sie nicht mit Sicherheit identifiziert werden kann; möglicherweise menschliche Figur mit erhobenen Armen oder irgendein Gestell o.ä. mit Sonnenscheibe (vgl. Achsib Nr. 11 und die Diskussion dort; Gjerstad 1935: 771 Nr. 2661 und pl. 243,12). Seite B und D: Oben und unten waagrechte Linie, dazwischen drei Linien, die sich im Zentrum kreuzen und so einen sechsstrahligen Stern bilden (vgl. Afek Nr. 34); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-185; ehemals Akko, Sammlung A. Levkovitz Nr. 141.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
Abbildung zu Akko Nr. 168 auf der vorausgehenden Abbildungsseite.
- 169** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, wahrscheinlich vom Typ III (§ 225-228), die Hälfte ist der Durchbohrung entlang weggebrochen, Gravur flächig, Bohrlöcher, Stein, dunkelgrün-grau, 16 x 8* x 7 mm.
BASIS: Seite A: Rumpf, Beine und langer Schwanz eines Vierbeiners (Tell Abu Hawam Nr. 4; Geser: Macalister 1912: III pl. 207,11); Seite B: Breite Mondsichel mit Scheibe, darunter ein Vierbeiner?
DATIERUNG: SB IIA (1400-1300).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-191; ehemals Akko, Sammlung A. Levkovitz Nr. 149.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 170** OBJEKT: Pyramidenstumpf mit Grifföse (§ 245), stark abgenutzt, Griff weitgehend abgebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Bohrlöcher, Kalzit?, schwarz, 13,1 x 9,8 x 23,5* mm. Zu der in der Literatur als "cubical seals" diskutierten Gruppe vgl. Gubel 1987: 195-224; Bielinski, Berytus 23 (1974) 53-69; Culican, Levant 9 (1977) 162-167 = Culican 1986: 517-525.
BASIS: Ein auf den Hinterbeinen hockendes, geflügeltes Mischwesen; keine Umrandungslinie; Seiten des Pyramidenstumpfs: Seite A: Auf den Hinterbeinen hockender, nach links gerichteter Löwe (vgl. Gubel 1987: 215 fig. 14); Seite B: In waagrechtter Anordnung nach links gerichteter liegender Löwe mit Kopf en face, der die eine Vordertatze in den Rücken eines ebenfalls liegenden Beutetiers zu krallen scheint (vgl. ebd. 219 fig. 15,3); Seite C: Schematisierte thronende weibliche Figur, das Haar ist durch zwei Bohrlöcher, die Brüste sind durch zwei weitere wiedergegeben; darunter zwei Linien, die einen Gürtel andeuten dürften, eine senkrechte Reihe von Punkten scheint die hohe Lehne des Thrones anzugeben; zwei allerdings etwas weit unten angebrachte horizontale Reihen können vielleicht als Sitzfläche des Thrones verstanden werden; Seite D: In waagrechtter Anordnung nach links gerichteter liegender Löwe, der die eine Vordertatze hebt, um sie in die Kruppe eines vor ihm liegenden Tieres zu schlagen.
DATIERUNG: EZ IIB (900-730).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-186; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 132.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 171** OBJEKT: Abdruck eines phönizischen Siegels mit ovaler Stempelfläche auf einer Bulle (§ 298), ringsum ein Stück weggebrochen, Gravur des Siegels flächig, auf der Rückseite der Bulle Abdrücke von Schnüren, Rand der Bulle stark beschädigt, an den beiden Schmalseiten Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Ton, bräunlich, 13,5* x 13,2 x 5 mm.
BASIS: Zwei einander auf den Hinterbeinen gegenüberhockende Löwen (zu einem einzelnen Löwen in dieser Position vgl. Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 116 Nr. 1072); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (730-539).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-202; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 170.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 172** OBJEKT: Rechteckige Platte mit Griff (§ 235), Basis und alle vier Seiten graviert, stark abgenutzt, Stücke der Basis und der Seiten weggebrochen, Gravur flächig, Stein, grau, Basis: 42 x 40, Höhe ohne Griff 27, mit Griff 44 mm.
BASIS: Vierbeiner, evtl. Hirschkuh; Seite A: Vierbeiner mit rückwärts gewendetem Kopf; das Auge besteht aus Kreis und Punkt, hinter dem Tier ein Bogenschütze mit gespanntem Bogen; Seite B: Capride mit langgestrecktem Leib; vor ihm Zweig; über seinem Rücken schematisierter Baum mit drei Zweigen; Seite C: Schreitender Vierbeiner mit langem erhobenem, Z-förmig gebogenem Schwanz, vielleicht Löwe; vor ihm Zweig; über seinem Rücken schematisierter Baum mit drei Zweigen; Seite D: Stark zerstörtes Tier, am ehesten liegendes Rind mit rückwärts gewandtem Kopf; Basis und Seiten haben keine Umrandungslinien. Die Photos der Basis, eine der Seiten A und die der Seiten B-D sind nach Abdrücken gemacht, die Zeichnungen nach dem Original.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-217; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 187.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



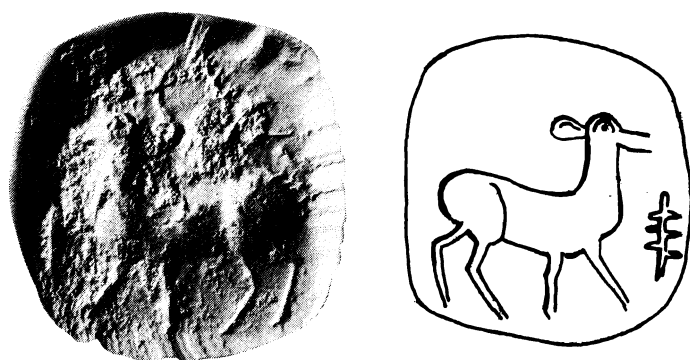
169



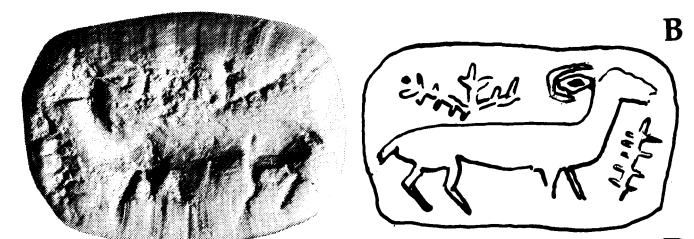
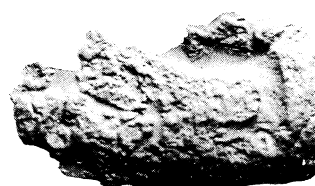
170



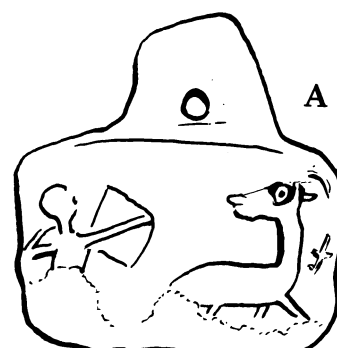
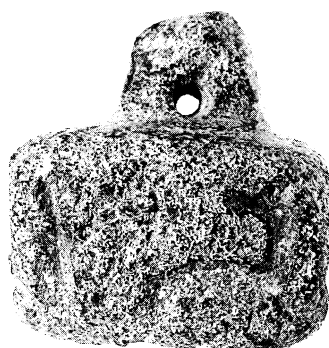
171



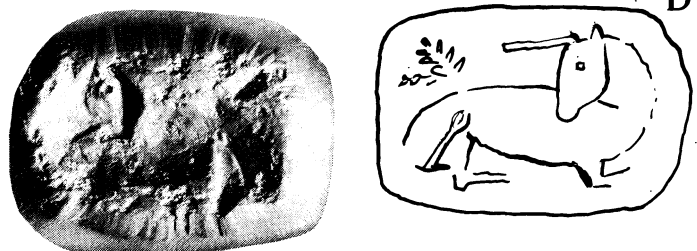
1:1



B



A



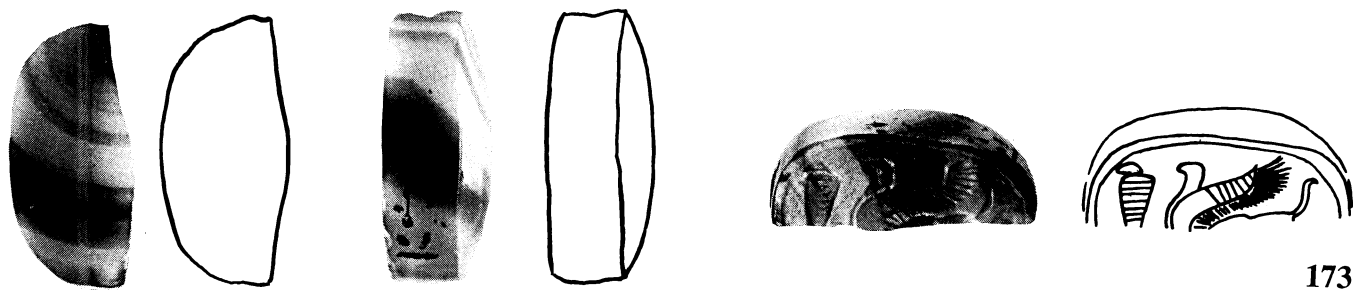
D



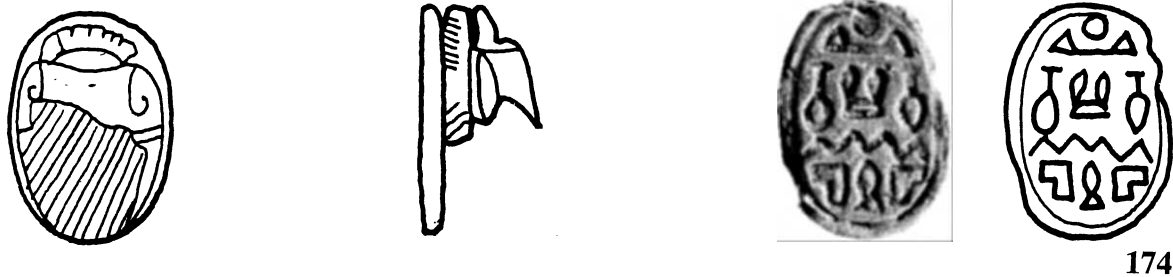
C

172

- 173** OBJEKT: Skaraboid (§ 135), etwa die Hälfte der Längsdurchbohrung entlang weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Achat, gebändert, milchig und hellbraun, 17,8 x 8,6* x 6,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links gerichteter, liegender falckenköpfiger geflügelter Sphinx (vgl. Akko Nr. 107-108; Gubel, OrLovPer 16 [1985] 97-100); vor ihm Reste eines Zeichens, vielleicht *hz* oder eher Oberteil eines Uräus.
DATIERUNG: EZ IIB (900-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA Nr. 73-231; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 174** OBJEKT: Sk, A1/II?/e9?, der Rücken ist zur Hälfte weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 15,5 x 11 x 7 mm.
BASIS: Willkürliche Zeichenfolge; von oben: Sonnenscheibe, *3hr?*, *k3* (§ 456) zwischen zwei *nfr* (§ 459) *n*, *hm* (§ 453) oder *z3* (§ 465) zwischen zwei *ntr* (§ 460); ähnlich el-Gib: Pritchard 1963: fig. 70,21; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 10f Nr. 1.
- 175** OBJEKT: Sk, B2/0/d6?, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur linear, tief, Enstatit, 16 x 12,5 x 7,5 mm.
BASIS: Drei senkrechte Zeichenkolumnen: in der Mitte von oben: *nh* (§ 449), *nbw* (§ 458; um 180° gedreht), *nh* zwischen zwei *nfr* (§ 459), *nbw* (um 180° gedreht), *nh* zwischen zwei *nfr* (um 180° gedreht); links und rechts anra-Zeichenfolge von oben: Dreieck, *n*, *r*, Sonnenscheibe, *n*, *r*, Dreieck (vgl. § 469f; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 30,51; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,25; Taanach: Lapp, BASOR 185 [1969] fig. 31,2); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder spätere Imitation eines "Hyksos"-Skarabäus.
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 22 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 10f Nr. 8.
- 176** OBJEKT: Sk, D5/0/e9a, Basisrand bestossen, am vorderen Bohrloch ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, grau, schwarze Glasur, 17,5 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Die Basis ist durch eine Doppellinie in einen kleinen oberen und einen grossen unteren Abschnitt geteilt; im oberen Teil vier Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie ruhen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 116 mit Parallelen; Engelbach/Gunn 1923: pl. 20,91); unten Falke mit Roter Krone (vgl. § 556f); bes. Tell el-ʿAğul Nr. 151.998.1082; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 30,15-16, pl. 32,75.115.125); vor ihm *nh*, *nb*; hinter ihm *wdn?* (M11) oder *ʿ*, *n*, *r*, *ntr*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 217 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 10f Nr. 9.
- 177** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, 17,5 x 12,5 x 5 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur mit schulterlangem Haar und knielangem Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' ist angewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Blüte?; darunter senkrechte Zeichenfolge: *t*, *n*, *ntr* oder *qnbt*, hinter der Figur *nfr* (vgl. Akko Nr. 39 mit den gleichen Hieroglyphen und mit Parallele); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630) oder später; evtl. Fälschung (s. Akko Nr. 39).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 215 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 14f Nr. 25.
- 178** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 16 x 11 x 8 mm.
BASIS: Oben stark schematisiert von Uräen flankierte Sonnenscheibe oder Sonnenscheibe im Schiff (vgl. hierzu Hölbl 1986: I 231f); darunter liegendes Oval mit *Mn-hpr-rʿ*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); darunter *hz*-Gefäss und Rote Krone; die häufig belegte Dekoration (vgl. Jaeger 1982: § 196; Hölbl 1979: I 182f; Hölbl 1979: II Nr. 28 und 1285; Gjerstad 1935: pl. 249,6; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 52f Nr. 503; Gardner 1888: pl. 18,72; Pendlebury/James 1962: 465 Nr. 24, pl. 192,D7) ist zu lesen: *hzj n* (= Rote Krone). *Jmn* (= *Mn-hpr-rʿ* = Sonnenbarke) "Gelobt von Amun-Re".
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (750-525).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 233 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 18f Nr. 41.



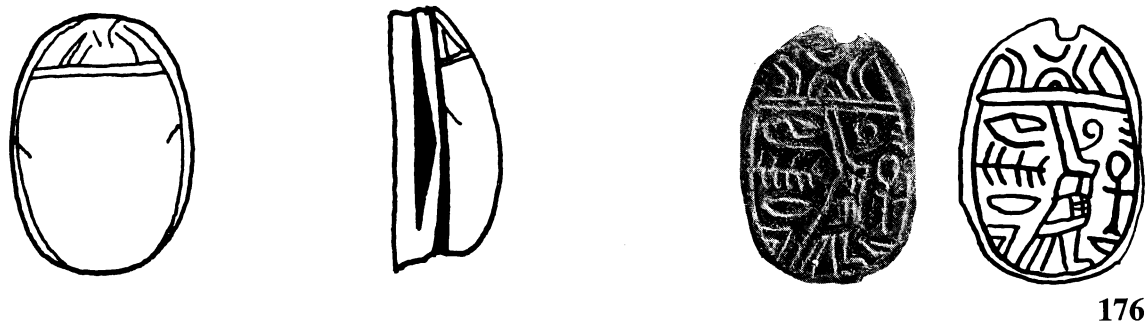
173



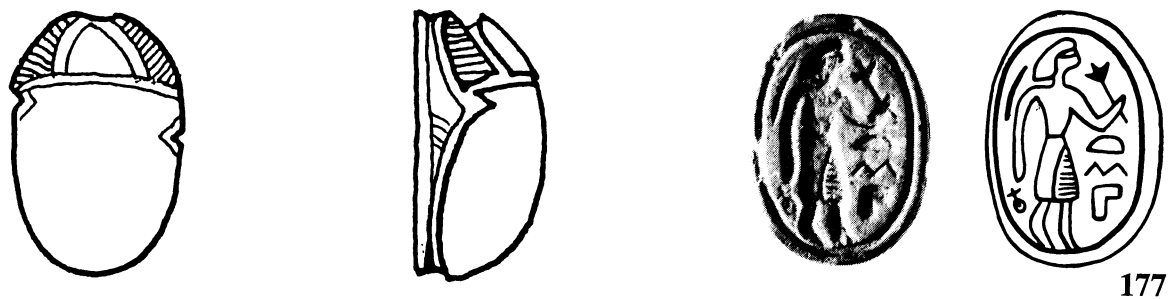
174



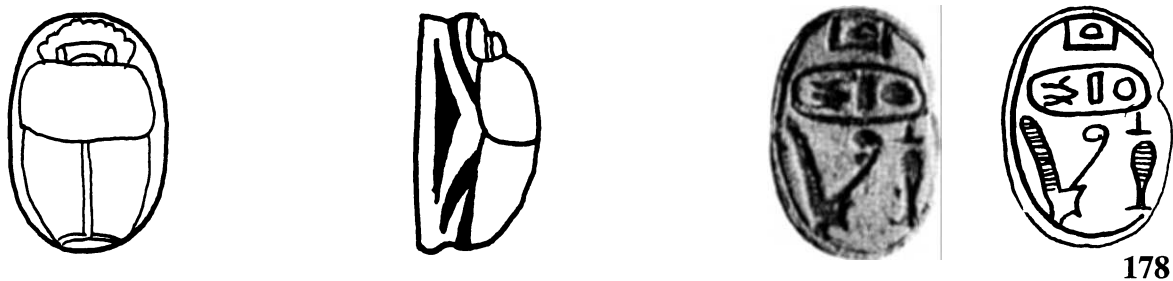
175



176

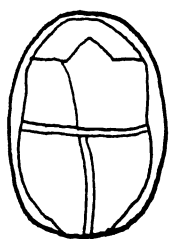


177

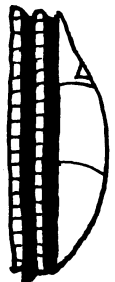
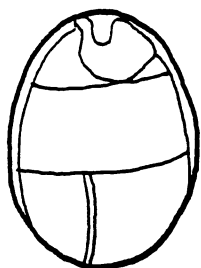


178

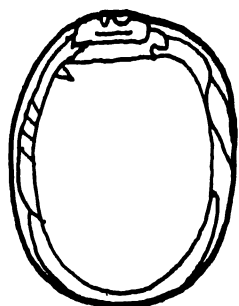
- 179 OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 15 x 11 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Mn-ḥpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663) in einem Oval, von dem nur die linke Seite graviert ist; die rechte fällt mit dem Rand zusammen; links davon senkrecht gestellt *tjt Jmn* "Bild des Amun" (vgl. Jaeger 1982: § 232f, 1090; Akko Nr. 53 und 180); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (945-656).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 210 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 18f Nr. 43.
- 180 OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig, 17,5 x 13 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Mn-ḥpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663; zum fehlenden *r*^c vgl. Newberry 1907: pl. 3,36132) in einem Oval, von dem nur die linke Hälfte graviert ist, die rechte fällt mit dem Basisrand zusammen; links davon senkrecht gestellt *tjt Jmn* "Bild des Amun" (vgl. Jaeger 1982: § 232f, 1090; Akko Nr. 53 und 179); keine Umrandungslinie erhalten.
DATIERUNG: 25. Dyn. (728-656).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 209 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 18f Nr. 44.
- 181 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 19,5 x 14,5 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Oval mit *Mn-ḥpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); rechts davon *ntr* (nur mit einem senkrechten Strich geschrieben) und *nfr nb t3wj* "der vollkommene Gott, der Herr der beiden Länder"; links davon ein nach innen gerichteter, geflügelter Uräus (vgl. Akko Nr. 54 mit Parallelen).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 232 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 18f Nr. 45.
- 182 OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur flächig?, 17,5* x 13,5* x 8,5 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher Gott mit Falkenkopf und Sonnenscheibe darüber; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der vordere hält ein Uas-Zepter; vor dem Gott *Wsr-m3 t-r*^c (= Falkenköpfiger)-*stp-n-r*^c, Thronname Ramses' II. (§ 634.664; vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 199 mit Parallelen); unten doppelte Standlinie (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl.57,366 und 373; Megiddo: Guy 1938: pl. 131,6 = Rowe 1936: Nr. 664; Petrie 1917: pl. 41,193,2; Hall 1913: Nr. 2170-2178; Matouk 1971: 217 Nr. 633-636 = M. 1300, 1297-1299); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 19. Dyn., Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 211 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 20f Nr. 53.
- 183 OBJEKT: Sk, dem Basisrand entlang Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 21* x 14,5* x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum Kartusche mit *Wsr-m3 t-r*^c-*stp-n-r*^c, Thronname Ramses' II. § 634.664; vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 199 mit Parallelen); rechts davon *ntr nfr nb t3wj* "Der vollkommene Gott, der Herr der beiden Länder" (mit einem zusätzlichen senkrechten Strich rechts von *ntr* der auf ein *nḥ* zurückgeht); links von der Kartusche *ptpt ḥ3s.t nb.t* "Der jedes Fremdland niedertritt" (vgl. Jaeger 1982: § 1295-1307; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,362 und 371).
DATIERUNG: 19. Dyn., Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 235 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 20f Nr. 54.
- 184 OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, grün-grau glasiert, 13,5 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Falke und Kombination aus *nfr* und Herz (zum Falken mit Flagellum und *nfr* vgl. Gardner 1888: pl. 18,18; Vercoutter 1945: Nr. 99-101; zum Personennamen *Ḥr-nfr* vgl. Ranke 1935: 249 Nr. 9 und II 378).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 249 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 22f Nr. 63.



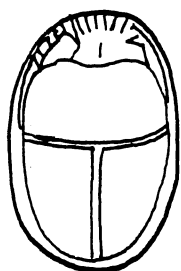
179



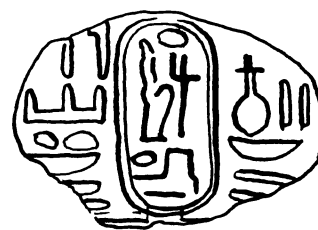
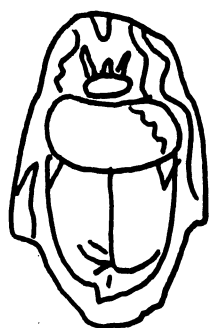
180



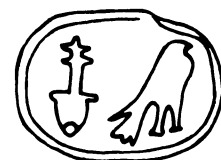
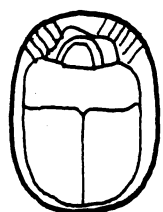
181



182

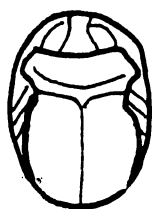


183

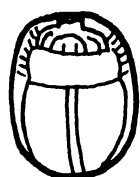


184

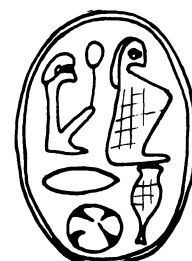
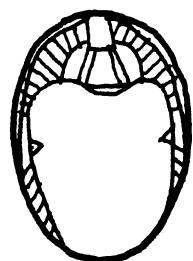
- 185 OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit? mit Hämatiteinschlüssen?, 13,3 x 8,5 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Sonnenscheibe, *nfr*, grosse Maat-Feder, hockende Maat mit *ḥn* auf den Knien und unklares Zeichen (vgl. Akko Nr. 232; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 40,462; Hölbl 1979: I 173f und De Salvia 1993: 793f Nr. 549-8, 802 Nr. 684-6 [von *Nb-m* *ḥt-r*, dem Thronnamen Amenophis' III., herzuleiten]; Gerner-Wallert 1978: 67ff Abb. 16 Nr. G7-8; Taf. 18c-d [Vorschläge zur Lesung als Gottesname *Jmn-R* *ḥ* "Amun-Re"]; Pendlebury/James 1962: 509 fig. 37,629.633-634).
DATIERUNG: Mitte 22. Dyn.-Ende 25. Dyn. (850-713).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 208 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 22f Nr. 64.
- 186 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit?, 11 x 9 x 4,5 mm.
BASIS: In der oberen Hälfte Gottesname *Jmn-r* *ḥ* "Amun-Re" mit komplementärem *n*; in der Mitte ein breites Zeichen, das evtl. als *rdj* zu lesen ist (vgl. Akko Nr. 98); in der unteren Hälfte unklare Zeichen, die wahrscheinlich das bezeichnen, was "Amun geben möge", z.B. *ḥn* und *nfr* wie bei Matthiae Scandone 1975: Nr. B7 = Hölbl 1986: II Taf. 98,3).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (750-525).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 207 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 22f Nr. 70.
- 187 OBJEKT: Sk, etwas abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig mit Quadrierung (vgl. zum Stil Akko Nr. 72), Enstatit?, 16,5 x 12,5 x 9 mm.
BASIS: Wahrscheinlich religiöse Formel; Drioton liest sie *ḥzj ntr ḥzj sw* "der Begünstigte (des) Gottes ist der, der ihn lobt" (ASAE 50 [1950] 588 mit Anm. 3: *r* als *s* wegen *swr* "trinken", das *njwt*-Zeichen als *w* wegen des *w*-Kreises in *wbn* "scheinen"); denkbar wäre auch *ḥzj ntr jrj r njwt<f>* "der Begünstigte (des) Gottes ist der, der zu (seiner) Stadt gehört" (vgl. die ähnlichen Stücke Hornung/Staehelin 1976: Nr. 743 sowie M. 5435 und 5436: *ḥzj ntr ḥn r njwt<f>* "wen (der) Gott begünstigt, der ist besser versehen [bzw. geschützt] als seine Stadt").
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 213 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 24f Nr. 71.
- 188 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit?, 13,5 x 10 x 7 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzender Fruchtbarkeitsgenius (vgl. Baines 1985), meist als Hapi (*Hḥj*) identifiziert (vgl. Akko Nr. 71 und 77; Asor Nr. 1); auf seinem Kopf Papyruspflanze mit drei Dolden; über seinen vorgestreckten Armen eine *hz*-Vase (vgl. Barnett/Mendleson 1987: pl. 49,16.14/15; Newberry 1907: pl. 9,37302; Matouk 1977: 375 Nr. 93-94 = M. 2050-2051; Givon 1985: 185f Nr. 29; Gardner 1888: pl. 18,45 [ohne *nb*]; Vercoutter 1945: Nr. 42 und 43).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 245 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 24f Nr. 72.
- 189 OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 17 x 13 x 8,5 mm.
BASIS: Stehender König mit Blauer Krone und langem, gefälteltem Kleid, mit verehrend erhobenen Armen vor Ptah mit Götterbart und Uas-Zepter; über dem Kopf des Gottes Andeutungen der Kapelle, in der er sich befindet; über den erhobenen Armen des Königs *wsr*; unten *nb* (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 306-308 mit den Abb. 84-96); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-1150).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 202 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 24 f Nr. 74; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 306f Abb. 92.
- 190 OBJEKT: Sk, D5/0/e9a, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur linear mit Strichelung und Schraffur, Enstatit?, 23 x 16,5 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Sphinx mit sehr langem Haar, die Vorderbeine in schreitender Stellung; vor ihm nach innen gerichteter Uräus (vgl. § 544f, bes. Ahsib Nr. 80; Tell el-*ʿ*Ağul Nr. 971. 1070; Geser: Macalister 1912: II 315 Nr. 76; III pl. 204a,8; Megiddo: Loud 1948: pl. 151,127); über dem Rücken des Sphinx, um 90° gedreht, auf den Waden sitzende Frau? mit rückwärts gewandtem Kopf, schulterlangem Haar und engem Rock; die "vordere" Hand berührt die Kruppe des Sphinx, der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter (zu dieser Figur vgl. § 545); die Umrandungslinie ist oben durch zwei Striche zu einem Zweig ausgestaltet; local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 214 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 24f Nr. 79; Gubel, CEg 70 (1995) 169f.



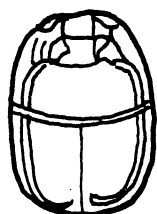
185



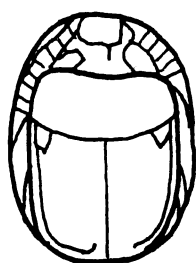
186



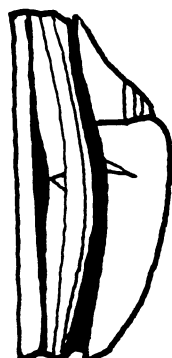
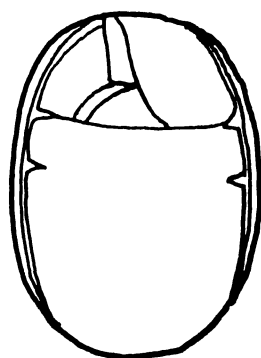
187



188

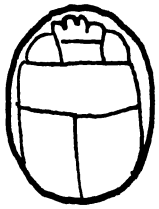


189

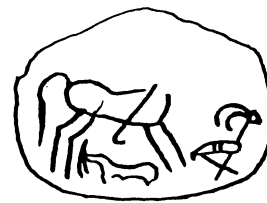
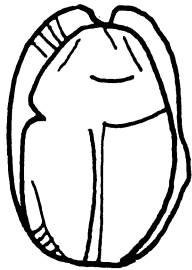


190

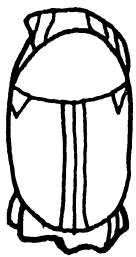
- 191 **OBJEKT:** Sk, ein Stück des Basisrandes weggebrochen, Gravur flächig, schematisch, Enstatit, 13,5 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Bogenschütze mit gespanntem Bogen; davor Vierbeiner; der Schwanz erinnert an Löwendarstellungen auf diesem Siegeltyp (vgl. z.B. Akko Nr. 139 mit Parallelen); aber Ohren und Schnauze sind zu lang; wahrscheinlich handelt es sich um einen Hund (E14); oben Baum oder Busch (genaue Parallelen: Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 33,353; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,3; Matouk 1977: 399 Nr. 1515 = M.3242 auf einer Platte mit gewölbter Oberseite); der "Busch" ist aus einer Lotosblüte entstanden (vgl. Akko Nr. 85 mit Parallelen).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 229 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 28f Nr. 92.
- 192 **OBJEKT:** Sk, stark bestossen, ein Stück der Basis weggebrochen, Enstatit?, 17,5 x 13* x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung galoppierendes Pferd mit Reiter?; vor ihm fliehender Capride; unter dem Pferd Vierbeiner (vgl. Akko Nr. 93 mit Parallelen); keine Umrandungslinie erhalten.
DATIERUNG: EZ IIC (730-539).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 231 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 28f Nr. 99.
- 193 **OBJEKT:** Sk, Basisrand stark bestossen, besonders an den Schmalseiten scheinen Stücke zu fehlen, Gravur flächig, Enstatit, glasiert, das Stück ist ungewöhnlich lang und schmal: 16* x 8,5* x 7 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Enten-Nestling (G47); vor ihm senkrecht *r* oder *nb*; darunter *nb* (vgl. Herrmann 1985: Nr. 316).
DATIERUNG: Amarnazeit (1350-1330)?
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 221 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 32 f Nr. 115.
- 194 **OBJEKT:** Sk, Basisrand an den Langseiten stark bestossen, Stücke weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 17,5 x 11,5* x 9 mm.
BASIS: Die Fläche ist durch eine geflügelte Sonnenscheibe in zwei Hälften geteilt; oben *hm*? flankiert von zwei nach innen gerichteten Falken (zur Sonnenscheibe und den zwei Falken vgl. Akko Nr. 106; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 110f Nr. 3325 mit Parallelen; Vercoutter 1945: Nr. 405 und 407); unten thronender Gott mit Bart und grossem Flagellum (*nḥḥ*), vielleicht Ptah; rechts die anthropomorphe Sachmet mit Löwenkopf; ihr 'hinterer' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist angewinkelt vorgestreckt und hält ein Papyruszepter (vgl. Achsib Nr. 30 und 52; zu thronendem Ptah links und stehender Sachmet rechts vgl. Vercoutter 1945: Nr. 68 und 437; Hölbl 1986: II Taf. 97,2 = Matthiae Scandone 1975: Nr. H3 [Ptah stets mit Uas-Zepter]).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 203 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 32f Nr. 117.
- 195 **OBJEKT:** Sk, Basisrand bestossen, fast die Hälfte des Rückens weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur?, Enstatit 16,5 x 13 x 7 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist mit drei Szenen dekoriert (vgl. dazu Giveon 1985: 188f Nr. 39): Oben: Zwei übereinander angebrachte Geier mit nach rechts gerichteten Köpfen, ausgebreiteten Flügeln, gespreiztem Schwanz und gespreizten Beinen (vgl. Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,49; Tell en-Naṣbe: McCown 1947: pl. 54,12; Bordreuil 1986: Nr. 12; Giveon 1985: 160f Nr. 5 [Kargamiš]), flankiert von nach innen schreitenden Männern mit knielangem Schurz und gegürtetem Dolch?; deren 'äusserer' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'innere' ist verehrend erhoben (vgl. Aschkelon Nr. 6 mit Parallelen); Mitte: Zwei einander gegenüberliegende, geflügelte Sphingen mit erhobenem Schwanz, je eine Vordertatze erhoben; letztere berühren sich (zwei einander gegenüberliegende oder -stehende Sphingen, die in der Regel einen sakralen Baum flankieren, sind typisch für phönizische Siegel: vgl. Achsib Nr. 74 mit Parallelen; Megiddo: Schumacher 1908: 142 Abb. 212; Tell en-Naṣbe: McCown 1947: pl. 54,12 und Bordreuil 1986: Nr. 12 und 13); der linke Sphinx scheint einen Vogel-, der rechts einen Menschenkopf zu haben. Unten: Verkehrtes *nfr*? flankiert von zwei nach innen gerichteten Falken und zwei nach aussen gerichteten Uräen (zu flankierenden Uräen und Falken auf phönizischen Siegeln vgl. Gubel 1986: 220 Nr. 248; Galling, ZDPV 46 [1941] Taf. 6,52-54).
DATIERUNG: EZ IIB (900-700).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 230 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 34f Nr. 118; Gubel, Syria 64 (1987) 311.



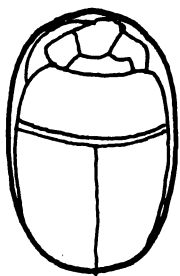
191



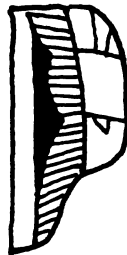
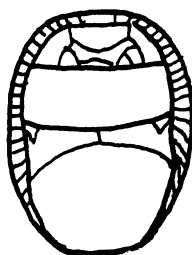
192



193

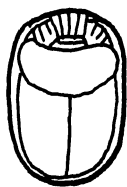


194



195

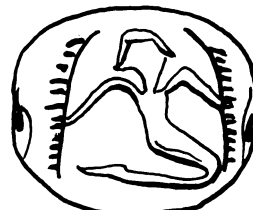
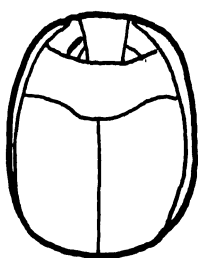
- 196** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur in erhabenem Relief mit Schraffur, Enstatit?, 12 x 8 x 6 mm; dies ist m.W. der einzige Skarabäentyp des 1. Jt., dessen Basisdekoration in erhabenem Relief ausgeführt ist (zu Basisdekorationen dieser Art im 2. Jt. vgl. § 55 und 324); Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 39-87, bes. 41 mit Anm. 2).
BASIS: Auf *nb* kniender Luftgott Schu (*šw*) mit stützend erhobenen Armen und der Sonnenscheibe auf dem Kopf (vgl. Gardner 1888: pl. 18,68; Vercoutter 1945: Nr. 50; Newberry 1907: pl. 8,36489; Matouk 1977: 378 Nr. 225-226 = M. 2015 und 2014).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 230 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 34f Nr. 121.
- 197** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit?, 9 x 6,5 x 5 mm.
BASIS: Hockendes Sonnenkind mit Atefrone; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist angewinkelt erhoben mit dem Finger am Mund (Tracht und Haltung finden sich häufig beim Sonnenkind in der Lotosblume; vgl. dazu Giveon 1985: 148f Nr. 34 und 35 [Amrit]; Hölbl 1986: II Taf. 98,1).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (750-525).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 226 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 34f Nr. 124.
- 198** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt und bestossen, Gravur flächig, Enstatit, grau, mit Resten von weissem Überzug, 16,5* x 14* x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Waden sitzender Gott der Millionen Jahre Heh oder Huh (*hhw*); er hält die Arme beidseitig schräg nach unten; in jeder Hand eine Palmrispe (*mp*) (vgl. Achsib Nr. 20; Griffith, AAA 10 [1923] pl. 48,4; Hornung/Staehelin 1976: 96 und Nr. 733a [beide mit *nswt bjty* oben und *nb* unten]; Geser: Macalister 1912: II 295 fig. 437 Nr. 9 = Rowe 1936: Nr. S.55 [Konoid, ohne Palmrispen, dafür mit Uräus]); keine Umrandung erhalten.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 208A (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 34f Nr. 126.
- 199** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133f; vgl. ovale Platte, Typ III, § 209), Gravur teils linear, teils flächig, Fayence, grau-grün glasiert, 15 x 11 x 5 mm.
BASIS: Schreitender Month mit Falkenkopf, Doppelfederkrone und knielangem Schurz; der 'hintere' Arm ist gewinkelt erhoben und reicht bis zur Umrandungslinie, der 'vordere' ist ebenfalls gewinkelt vorgestreckt und hält senkrecht einen Stock; vor und hinter dem Gott je ein Kreis mit senkrechtem Strich unten, wahrscheinlich vereinfachtes '*nh*' (vgl. Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. SO.48; Megiddo: Keel/Uehlinger³ 1995: 402f Anm. 384, 405 Abb. 340b; zum Typ vgl. Gjerstad 1935: 834 Nr. 2059, 2107 usw.).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 225 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 34f Nr. 130.
- 200** OBJEKT: Sk, Gravur teils flächig, teils grob linear, schematisch mit Schraffur, Enstatit, 20 x 15 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei einander gegenüberstehende Männer mit gespreizten Beinen, knielangem Schurz und seitlich herabhängenden Armen (zu zwei Männern in sehr ähnlicher Haltung mit zwei anderen, aber ebenfalls nicht deutbaren Zeichen dazwischen vgl. M. 3210; zwei etwas besser ausgeführte Männer - einer mit einem Mes-ser -, die einen Rinderkopf? halten, deutet Matouk als Metzgereiszene: vgl. Matouk 1977: 401 Nr. 1580 = M. 5985).
DATIERUNG: Mitte 19.-20. Dyn. (ca. 1250-1075).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 220 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 36f Nr. 131.
- 201** OBJEKT: Sk (zum Typ vgl. § 71; Keel-Leu 1991: 92-99), Gravur flächig, schematisch, Enstatit, 14,5 x 11 x 9 mm.
BASIS: Schreitende Isis mit Kuhgehörn und Sonnenscheibe auf dem Kopf schützt mit einem nach oben und einem nach unten gebreiteten Flügel das Horuskind vor ihr; dessen 'hinterer' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist zum Mund erhoben (vgl. Matthiae Scandone 1975: Nr. D13-17; Barnett/Mendleson 1987: 96 und pl. 50,19-20, pl. 97,12/21, pl. 136,32/20; Riis, AAS 8-9 [1958-1959] 130 pl. 20 oben rechts [Tell Sukas]; Giveon 1985: 150-153 Nr. 47-49 [Amrit]; 186f Nr. 30; M. 5771); phönizische Produktion (vgl. Hölbl 1986: I 185-188, 200f; Keel-Leu 1991: 92-99).
DATIERUNG: Persische Zeit (539-333).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 200 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 38f Nr. 146; Gubel, Syria 64 (1987) 311 Anm. 12.



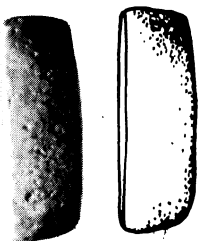
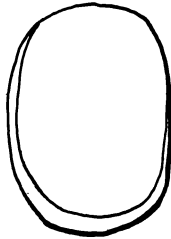
196



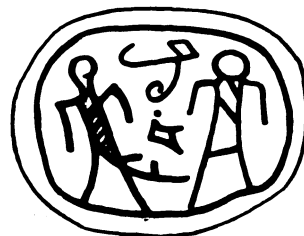
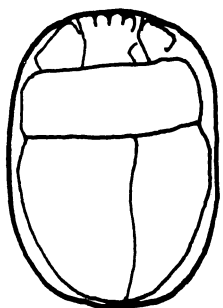
197



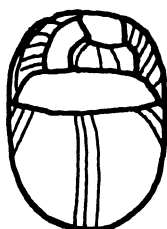
198



199

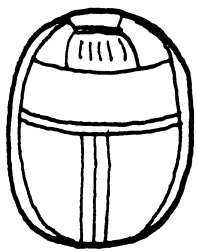


200

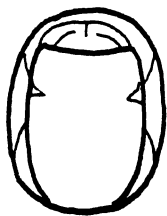


201

- 202** OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, 16 x 12 x 8 mm.
BASIS: Stilisierte Palme mit je drei fast waagrechten Rispen, auf jeder Seite flankiert von schematisch dargestellten Affen, die auf den Hinterbeinen stehen und die Vorderpfoten verehrend erhoben haben (vgl. Akko Nr. 204 und 296; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,32; Brunton 1948: pl. 63,118-119; Matouk 1977: 388 Nr. 806-807 = M. 5308, 5307; vgl. M. 5311; Tubb, Levant 20 [1988] 71 fig. 51 [Tell es-Sa'idije]); da die 'Palme' wie die Palmrispe *mp* "Jahr" gelesen werden kann und der Affe *nfr*, bedeutet die Komposition "Gutes Jahr" (vgl. § 724 zweitletzter Abschnitt; Wallert 1962: 99f; Hornung/Staehelin 1976: 108); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 223 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 40f Nr. 157; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 351f Abb. 39.
- 203** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, an der oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Bohrlöcher, Enstatit, 13,5 x 10 x 6 mm.
BASIS: Stilisierte Palme (der Wurzelstock ein Bohrloch) mit fünf Rispen, flankiert von zwei Affen, die auf den Hinterbeinen stehen und mit den Vorderpfoten sich anschicken, den Baum zu erklettern? (vgl. Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 50f Nr. 485; Gardner 1888: pl. 17,9; Vercoutter 1945: Nr. 139; Matouk 1977: 388 Nr. 816-818 = M. 5318, 5314, 5309); zur Deutung vgl. Akko Nr. 202, da die Deutung bei den verehrenden Affen von Akko Nr. 202 und bei den kletternden von Akko Nr. 203 die gleiche sein dürfte.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 206 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 40f Nr. 158.
- 204** OBJEKT: Sk, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur flächig, grob linear, Enstatit, 15 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Stilisierte Palme mit je vier fast waagrechten, gezahnten Rispen auf jeder Seite, flankiert von sehr schematisch dargestellten Affen, die auf den Hinterbeinen stehen und die Vorderpfoten verehrend erhoben haben (zur Deutung und für Parallelen vgl. Akko Nr. 202); keine Umrandung.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 201 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 40f Nr. 159.
- 205** OBJEKT: Kauroid mit umlaufender Rille, Typ II (§ 185 und 189), am oberen Ende der Durchbohrung ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 10 x 5,5 x 3 mm.
BASIS: Auf den Hinterbeinen stehender Affe, die Vorderpfoten vor sich gestreckt; vor ihm *nfr*, unten *nb*; der Affe ist ebenfalls *nfr* zu lesen, mit dem *nfr* zusammen Plural *nfr.w*; mit dem *nb* ergibt das den Wunsch "Alles Schöne bzw. Gute!" (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 108; Aschkelon Nr. 66; Bet-Schemesch: Mackenzie, PEFA 2 [1912-1913] pl. 29A,1 = Rowe 1936: Nr. SO.17; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,50, pl. 69,6; Brunton 1948 pl. 63,120-124; häufig zusammen mit *B3stt dj* "Bastet gebe"; vgl. Aschkelon Nr. 66; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 40, 457; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43,55; zu beiden Typen vgl. Matouk 1977: 388 Nr. 773-776 und M. 5264-5304).
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 222 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 42f Nr. 161.
- 206** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 16 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung liegender widerköpfiger Sphinx mit Krone aus waagrechtem Widdergehörn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen; vor ihm hockende Gottheit, wahrscheinlich falkenköpfig; hinter dem Sphinx geflügelter Uräus (vgl. § 552; Tell el-ʿAḡūl Nr. 1226; Aschkelon Nr. 15.82; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52, 144.146-147, vgl. auch 143; vgl. § 643-650 und Hornung/Staehelin 1976: 92 und Nr. 615 zur Deutung als Amun-Trigramm).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder eine spätere Kopie der für die Ramessidenzeit typischen Dekoration.
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung A. Beter Nr. 224 (gestohlen).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 44f Nr. 174.
- 207** OBJEKT: Sk, D8/0/e10, stark abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, schwarz, 17,5 x 11,5 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung Zeichenfolge vom anra-Typ (§ 469f), begrenzt von senkrechten Linien und flankiert von zwei punktsymmetrisch antithetisch angeordneten Roten Kronen (vgl. § 452; Tell Ġemme: Petrie 1928: pl. 17,9); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann Nr. 507.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 12f Nr. 11.



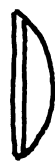
202



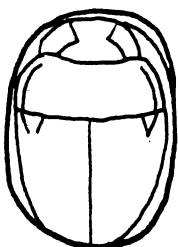
203



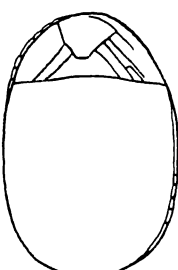
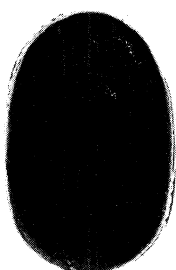
204



205

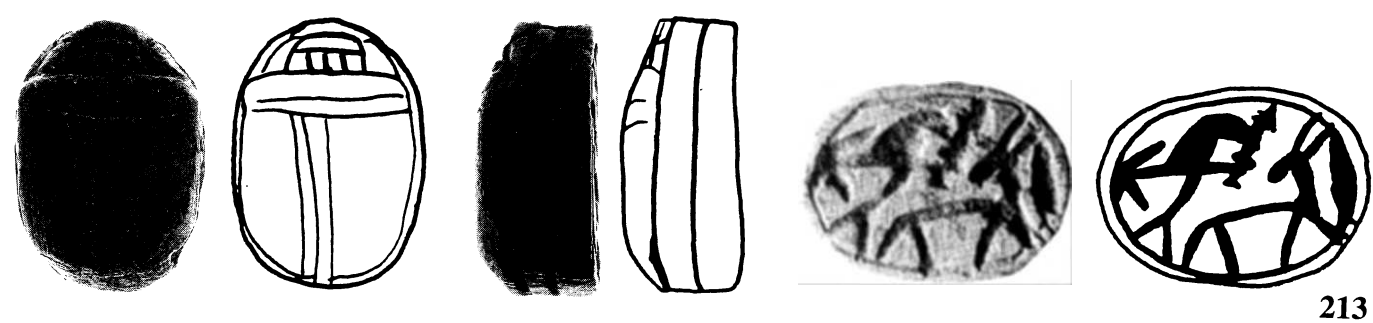
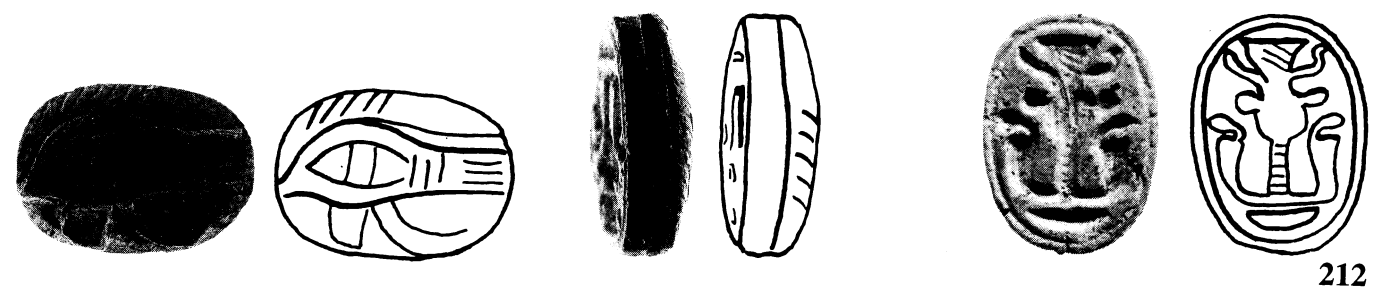
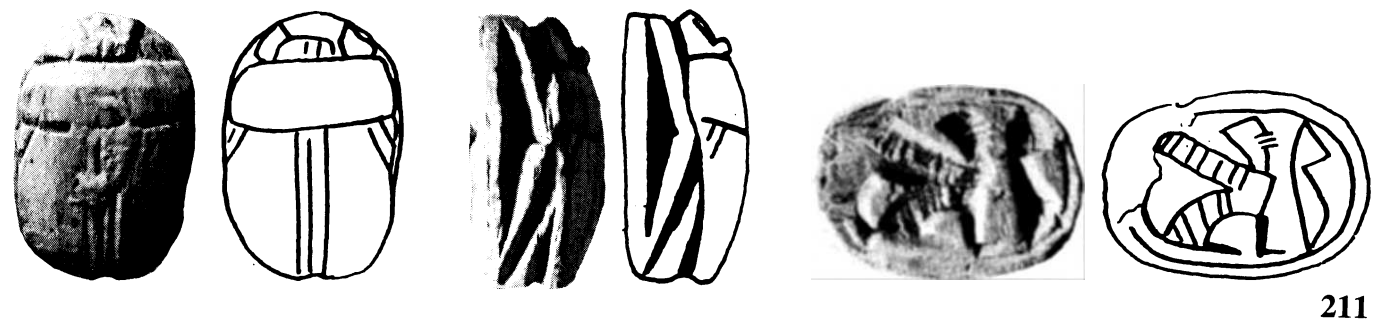
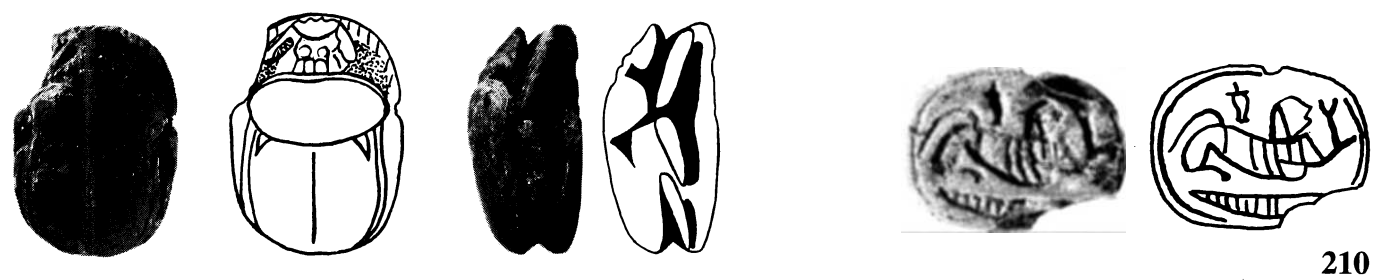
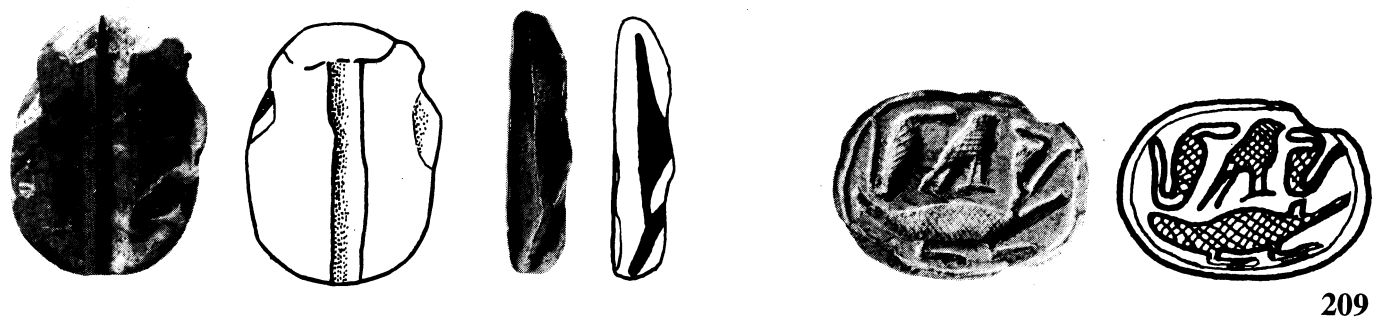
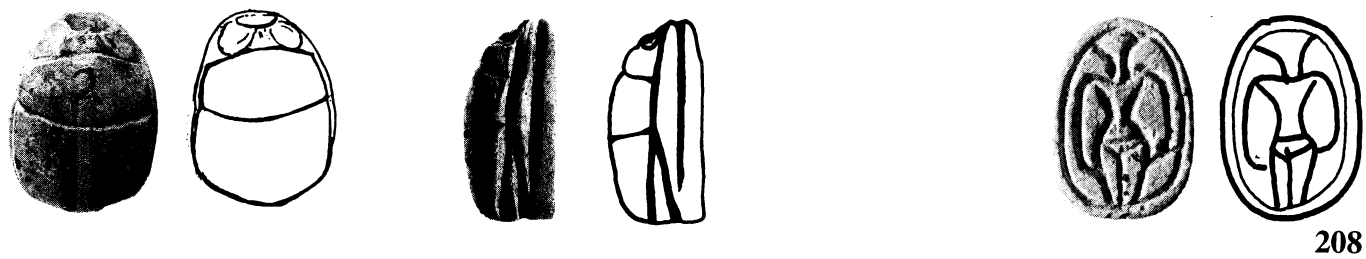


206

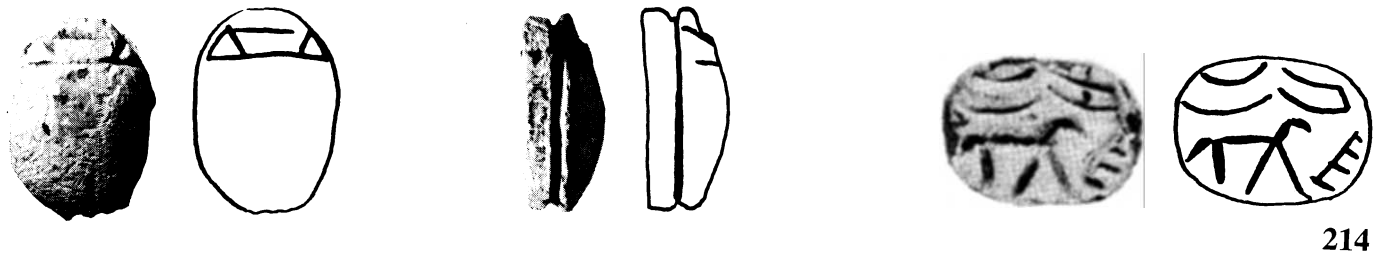


207

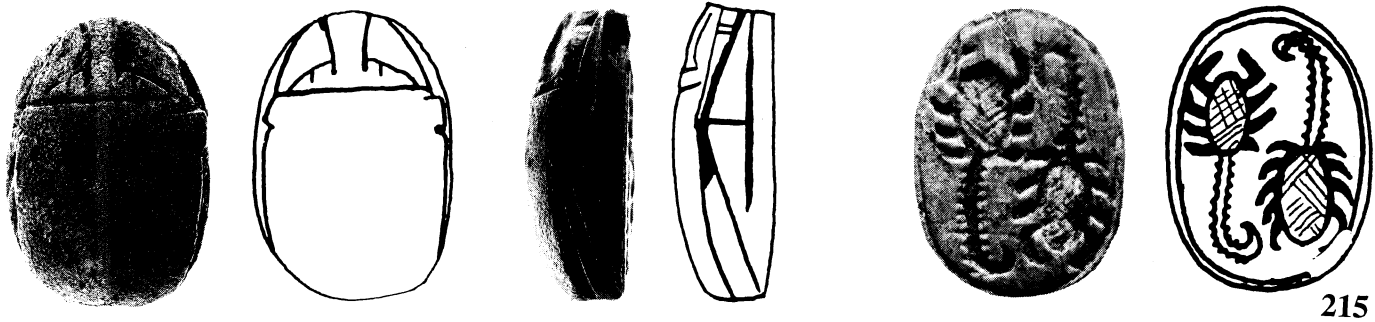
- 208** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, 13,5 x 10 x 6 mm.
BASIS: Frontal dargestellte nackte Göttin; die Arme hängen seitlich dem Körper entlang herunter; Kopf und Beine werden durch die Umrandungslinie 'beschnitten', so dass die schmale Taille und das breite Schamdreieck besonders betont werden (vgl. § 574-576; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 96-122 Nr. 1-44, 48, 54-56); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder spätere, archaisierende Nachahmung dieses mbz Motivs.
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann Nr. 501.
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 14f Nr. 28; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 99 und 111 Nr. 35.
- 209** OBJEKT: Sk, Rücken ganz weggebrochen (§ 209), Basisrand stark bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 17 x 12,5 x 3* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Krokodil; darüber ein Falke flankiert von nach innen gerichteten Uräen (vgl. § 534a; bes. Achsib Nr. 67 [zu Krokodil und Falke]; Geser: Giveon 1985: 118f Nr. 28; Jericho: Kirkbride 1965: 610 fig. 288,15; Brunton 1948: pl. 63,131; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 800; Vodoz 1979: Nr. 57; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 268-275 mit Abb. 107-110); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder spätere, archaisierende Nachahmung dieses mbz Motivs.
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann Nr. 500.
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 22f Nr. 68; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 274f Abb. 110.
- 210** OBJEKT: Sk, Basisrand und Seiten stark bestossen, Stücke weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 15 x 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx mit seitlich hervortretendem, über den Rücken fallendem Schwanz (vgl. Achsib Nr. 83; Vercoutter 1945: Nr. 375); in den Vordertatzen hält er ein nicht klar identifizierbares Element, vielleicht eine *hz*-Vase (vgl. Achsib Nr. 13 und 42; Akko Nr. 145); über dem Rücken des Sphinx eine *hz*-Vase; unten *nb*. Vielleicht ist das Ganze als *hzj nb hz* "gelobt vom Herrn des Lobens" zu lesen (vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. D18).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann Nr. 502.
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 26f Nr. 83.
- 211** OBJEKT: Sk (zum Typ vgl. § 71, 120), Basisrand bestossen, ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 18 x 13 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung menschenköpfiger, geflügelter Sphinx auf den Hinterbeinen hockend, auf den Vorderbeinen (nur eines sichtbar) stehend; der erhobene Schwanz ist nach vorne gebogen; vor dem Sphinx eine Maat-Feder (vgl. Barnett/Mendleson 1987: pl. 50,23; Gamer-Wallert 1978: 105 Abb. 31 [Alcácer do Sal]; Giveon 1985: 166f Nr. 3 [Quyungiq/Ninive]; Hölbl 1986: II Taf. 114,1-3; Hölbl 1993: 238 Abb. 1,3 und 240; Keel-Leu 1991: Nr. 115 mit Parallelen; Uberti, RSF 3 [1975] 85-87; Vercoutter 1945: Nr. 135); phönizische Produktion (vgl. Hölbl 1986: I 196-199).
DATIERUNG: Persische Zeit (539-333).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann Nr. 504.
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 26f Nr. 84.
- 212** OBJEKT: Udschataugen-Skaraboid, Typ II (§ 108), Rücken beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 16 x 12 x 5 mm.
BASIS: Hathorfetisch; vom Griffende gehen zwei nach aussen gerichtete, den Fetisch flankierende Uräen aus; unten *nb* (vgl. Akko Nr. 146 mit Parallelen).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann Nr. 510.
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 26f Nr. 85; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143 und 145 Nr. 100.
- 213** OBJEKT: Sk, Gravur teils grob linear, teils flächig, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Hornträger, wahrscheinlich Capride (vgl. Parallelen), mit rückwärts gewendetem Kopf; links über ihm ein Löwe; zwischen beiden Zweig?; unter dem Löwen, von einem Vorderbein ausgehend, nach unten gedrehtes V-förmiges Gebilde; die beiden Parallelen aus Bet-Schemesch und Megiddo lassen es als nicht ganz abwegig erscheinen, dass letzteres ein Junges darstellen soll, das eben geworfen wird; Kopf und Vorderläufe ragen bei beiden Parallelstücken schon aus dem Mutterleib heraus (vgl. Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. 889; Megiddo: Schumacher 1908: 86 Abb. 124 [3. Reihe, 6. Stück von links] = Keel 1994: 35f Nr. 17, Taf. 9,17; M. 3166; vgl. auch Achsib Nr. 85); ohne das merkwürdige V-förmige Gebilde und mit einem Capriden, der den Kopf gerade nach vorn gerichtet hat: Beerscheba: Fritz/Kempinski 1983: 105 und Taf. 107B und 170,3; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 91f Nr. 1004 mit Parallelen; Matouk 1977: 386 Nr. 652-653 = M. 3164-3165 mit zusätzlichem Krokodil, ohne Zweig.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann Nr. 509.
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon/Kertesz 1986: 30f Nr. 101.



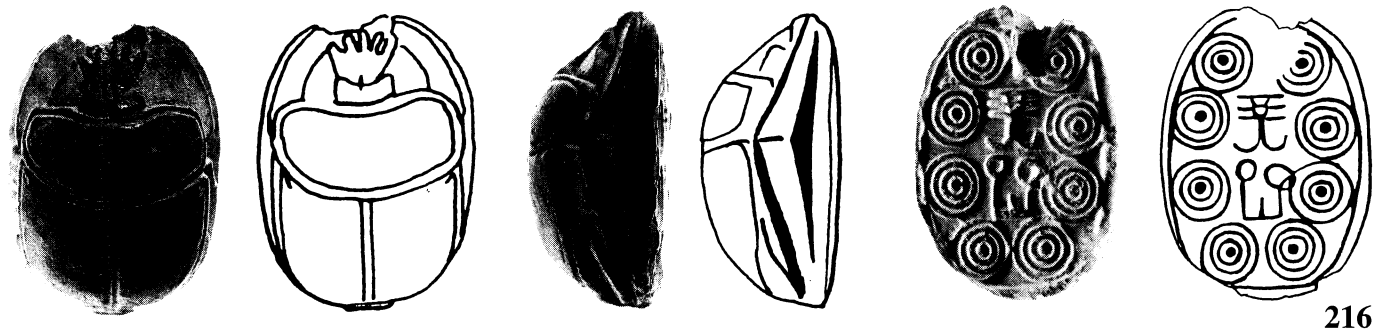
- 214** OBJEKT: Sk, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur grob linear, schematisch, Enstatit, 13,5 x 10,5 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Vierbeiner; vor ihm ein Zweig, über ihm vier nach aussen gekrümmte Linien, jeweils zwei übereinander; keine Umrandung sichtbar. Die Dekoration erinnert an die häufig in diesem Stil ausgeführten Löwen (vgl. Achsib Nr. 15 und 104; Akko Nr. 89-91.121.126.139.142; vgl. Keel/Shuval/ Uehlinger 1990: 348-351); es fehlt aber der typisch erhobene und nach vorn gebogene Schwanz; auch ist die Schnauze etwas spitz.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann Nr. 511.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 30f Nr. 102.
- 215** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 19,5 x 14 x 12 mm.
BASIS: Zwei Skorpione in tête-bêche-Anordnung (vgl. Bet-Schean: Rowe 1940: pl. 38,6; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,310; Tell Gemme: Petrie 1933: pl. 4,194 = Rowe 1936: Nr. 739; Newberry 1907: pl. 7,36384; Jaeger 1982: § 1182ff; Hornung/Staehelin 1976: 133 mit Anm. 451).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190); Kopf und Rücken evtl. später überarbeitet.
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann Nr. 506.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 30f Nr. 105.
- 216** OBJEKT: Sk, A6/II/d5, Basisrand bestossen, an der vorderen Schmalseite am Ende der Durchbohrung ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 19,5 x 13,5 x 10 mm.
BASIS: *Dd* (§ 451) über *k3* (§ 456; vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 48), umrandet von acht Dreifachkreisen mit Punkt (§ 492 4D3; Achsib Nr. 34 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann Nr. 508.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 32f Nr. 116.
- 217** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 14 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: Oben liegender menschenköpfiger geflügelter Sphinx (Kerub) mit Bart (Achsib Nr. 13.28.38.42.45.83 sind alle ohne Flügel; Achsib Nr. 29 hat Flügel, ist aber nicht liegend dargestellt); darunter auf den Hinterbeinen hockender geflügelter Sphinx mit Raubvogelkopf (Greif), die Vorderbeine aufgerichtet (vgl. Achsib Nr. 70); beide Mischwesen haben den Schwanz zwischen die Hinterschenkel geklemmt; vor dem Greif, von dessen Vordertatzen ausgehend, ein nach aussen gerichteter Uräus; über dessen Kopf ein kleines x, vielleicht eine Krone; zwischen den beiden Mischwesen ein weiteres kleines dreizackiges Zeichen (Blüte?).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann Nr. 503.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Givon/Kertesz 1986: 42f Nr. 166.
- 218** OBJEKT: Sk, B2/0/e7 (vgl. Achsib Nr. 59), Gravur linear, Knochen ?, 17,5 x 12,7 x 6,5 mm.
BASIS: 14 Kreise mit je einem Punkt in drei senkrechten Kolumnen angeordnet (vgl. § 491-493, aber auch Tell el-‘Ağul Nr. 180; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44,120-122).
DATIERUNG: Auf den ersten Blick haben wir es mit einem typischen Produkt der 13.-15. Dyn. (1759-1522) zu tun; die Form des Käfers (vgl. Keel 1994: Taf. 13,6-8), das Material und die einfachen Kreise mit Punkt lassen aber auch eine Datierung in die EZ IIB (900-700) als möglich erscheinen.
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 219** OBJEKT: Sk, nur etwa ein Drittel erhalten, abgenutzt, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Schraffur (zur Art der Gravur vgl. Akko Nr. 45), Enstatit ?, beige-graugrün, 14* x 4,75* x 5* mm.
BASIS: *hpr* von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (vgl. § 524; Tell el-Far‘a-Nord: Dumortier 1974: pl. 3,39; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 32/33,132); Kerbbandumrandung (§ 513f); local.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 15. Dyn. (1630-1522), aber noch bis ans Ende der SB (1150) möglich.
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



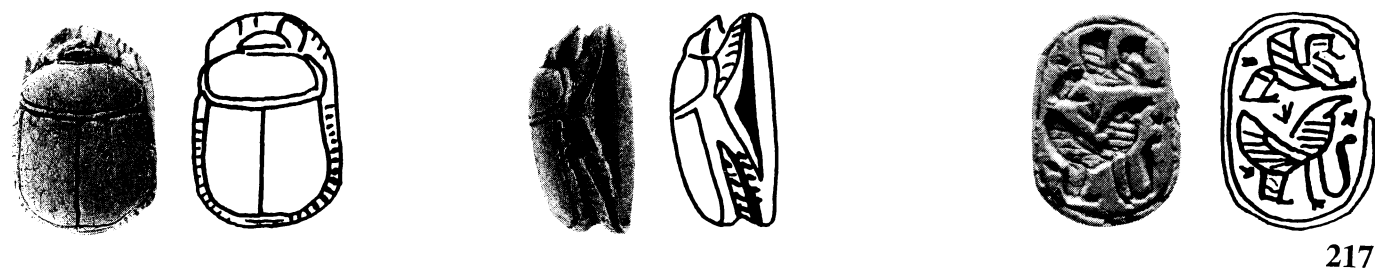
214



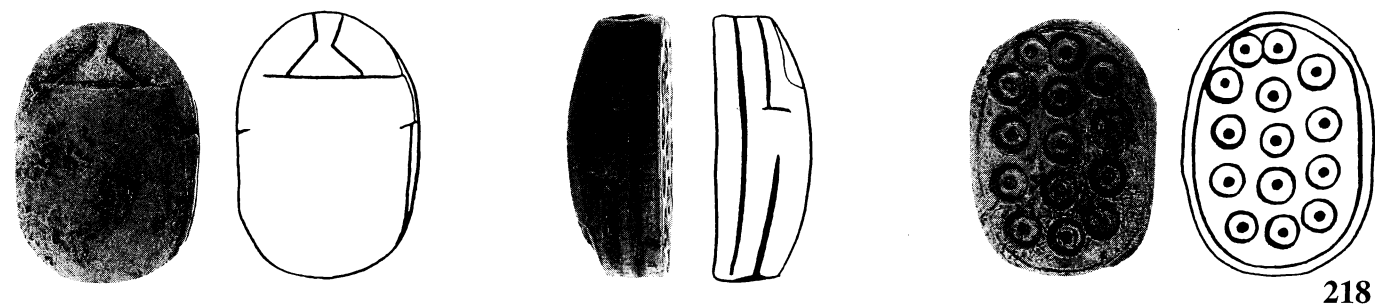
215



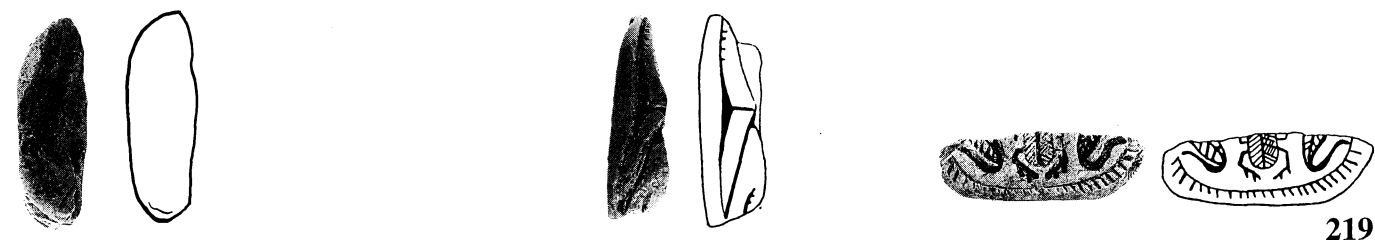
216



217

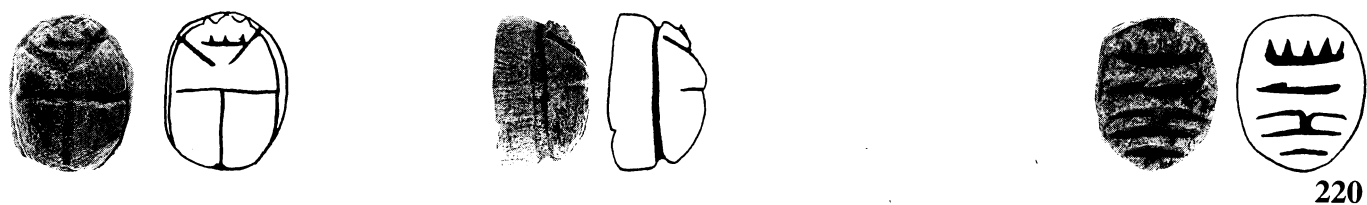


218



219

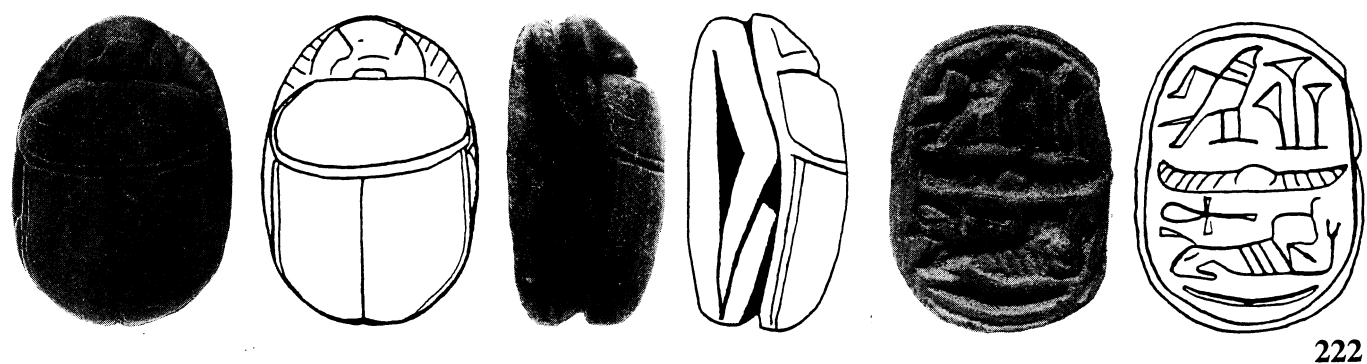
- 220 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur grob linear, Enstatit, 10,15 x 8,5 x 6 mm.
BASIS: Eine Reminiszenz an *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), wobei der Strich unter dem *mn* wahrscheinlich als komplementäres *n* und der unter dem *hpr* als *r*^c zu lesen ist (zu dieser Zeichenfolge vgl. Jaeger 1982: § 40 Nr. 47; ähnlich summarische Gravur: Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 29, unter Nr. 258 und eine ganze Reihe ovaler Platten mit gebündeltem Griff in Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 356f mit den Abb. 52-55); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann.
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 221 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (Ton ?), 27,25 x 18,25 x 14 mm.
BASIS: Oben zwei hockende Gottheiten, die vordere mit Uas-Zepter auf den Knien und Maat-Feder auf dem Kopf; dahinter eine senkrechte Kolumne mit drei Zeichen, das unterste ein Auge; darunter zwei antithetische hockende Affen, von denen jeder eine Blume? mit zum Affen hingeneigtem Blütenkelch hält; zwischen beiden Blütenkelchen eine Scheibe; unten ein Geier? mit gespreizten Schwingen und Klauen? (praktisch identische Parallelen findet sich in Berlin, Ägyptisches Museum, Museumsinsel Inventarnr. 451/73 (Ex-Sammlung Michailidis) und am BIF).
DATIERUNG: Material und Ikonographie lassen fragen, ob es sich nicht um ein neuzeitliches Produkt handelt.
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann.
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 222 OBJEKT: Sk, Basisrand auf einer Längseite abgebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial, grün, 20,5 x 15 x 10,2 mm.
BASIS: Die Basisfläche wird durch eine geflügelte Sonnenscheibe in zwei Hälften geteilt (vgl. Achsib Nr. 46; Akko Nr. 106 und 194; Vercoutter 1945: 97 Nr. 14; 99 Nr. 21, 178 Nr. 377); oben Papyruspflanze und Falke mit Geißel (Vercoutter 1945: 117 Nr. 90 und 91, pl. 3,90-91); alle drei bisher genannten Elemente (Papyruspflanze, Falke mit Geißel und geflügelte Sonnenscheibe) finden sich auf einem Sk aus der Nekropole von Douimès, in dessen unterer Hälfte ein Oval mit dem Thronnamen Psammetichs I., *W3h-jb-r*^c, zu sehen ist (§ 666); unten liegender Sphinx, über seinem Rücken liegendes *'nh*, darunter *nb* (vgl. dazu Achsib Nr. 28 und 83; Vercoutter 1945: 152, Nr. 235).
DATIERUNG: Frühe 26. Dyn. (664-600).
SAMMLUNG: Haifa, Sammlung Z. Goldmann.
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 223 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Kratzspuren am Rücken, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, 14,7 x 9,4* x 8,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender, menschenköpfiger? Sphinx mit Roter Krone (vgl. Vercoutter 1945: 126 Nr. 129); vor ihm ein *'nh* (vgl. Achsib Nr. 45; zur Form des *'nh* Achsib Nr. 61, 69, 79); über seinem Rücken in horizontal liegender Kartusche *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Unbekannt; ursprünglich (zusammen mit Akko Nr. 199, 211 und 214) Sammlung A. Bermann, in den Sechzigerjahren verkauft; vgl. Jerusalem, IAA Neg. Nr. 31758-61.
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 224 OBJEKT: Sk, stark beschädigt, etwa ein Drittel des Stücks, ungefähr die Hälfte der Basis weggebrochen, Gravur teils grob linear, teils flächig, schematisch, Enstatit, 17* x 12* x 7,4 mm.
BASIS: Stark schematisierter thronender König; die auf die Brust gelegten Hände halten 'Geißel' und Krummstab; der Thron scheint ein schematisierter Palastfassadenthron zu sein; vor dem Thronenden Reste einer stehenden menschlichen Figur mit vorgestrecktem Arm (vgl. Akko Nr. 83 und 229; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 337-339 Abb. 1-5b; Wiese 1990: 89-100 und Taf 18-27 = M. 5696-5749).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA 70-5429.
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 225 OBJEKT: Sk (vgl. § 68 Abb. 36; Keel 1994: 66 und Taf. 13,7f), Gravur flächig mit feiner Schraffur, Enstatit, 17,2 x 12,8 x 7,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung menschenköpfiger Sphinx mit Bart, Uräus und Mondzeichen? auf dem Kopf; er stellt also wohl Chons als Mondgott dar; vor ihm hockende Maat; über seinem Rücken Gottesname <J>*mn-r*^c "<A>mun-Re"; alle Elemente ausser dem Mondzeichen finden sich auf Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,342 (späte 19.-20. Dyn., ca. 1200-1075).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 21.-1. Hälfte 22. Dyn. (1075-850).
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA 69-5737 (zu IAA 69-5738 siehe Akko Nr. 288).
FUNKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



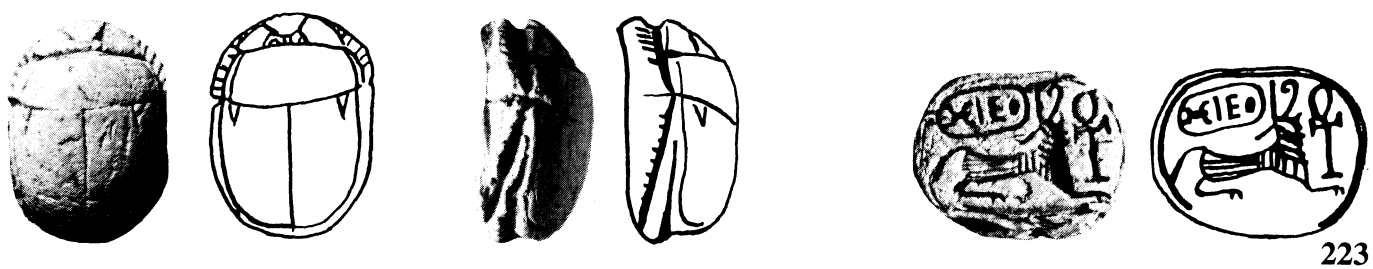
220



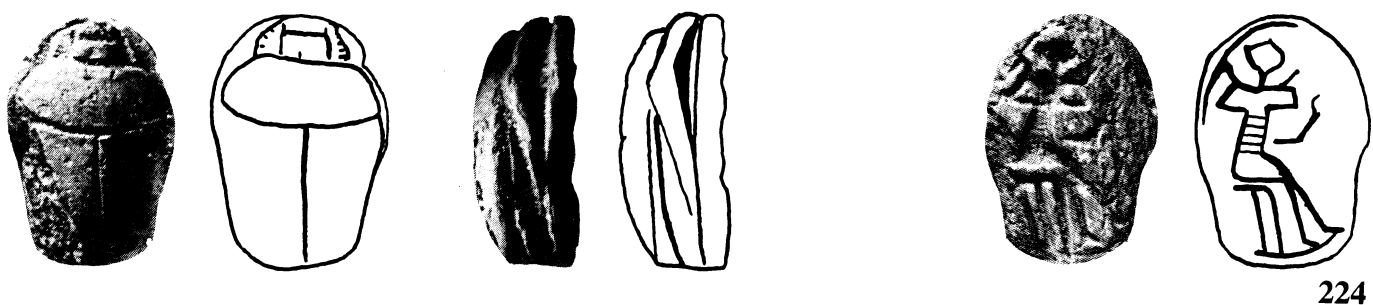
221



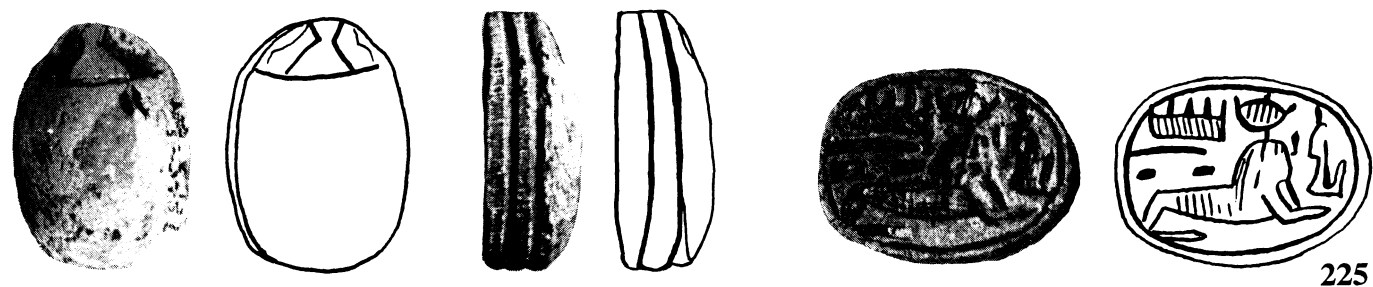
222



223

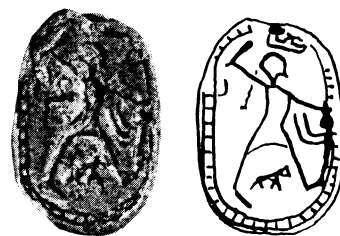
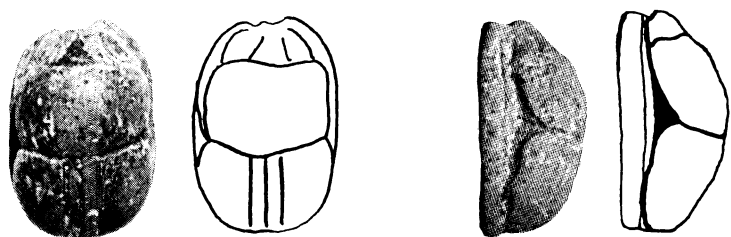


224

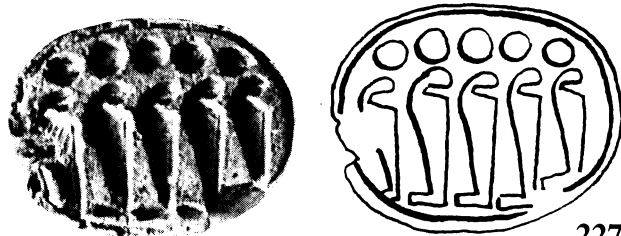
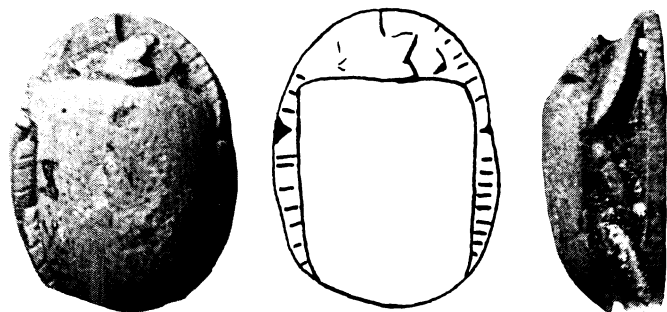


225

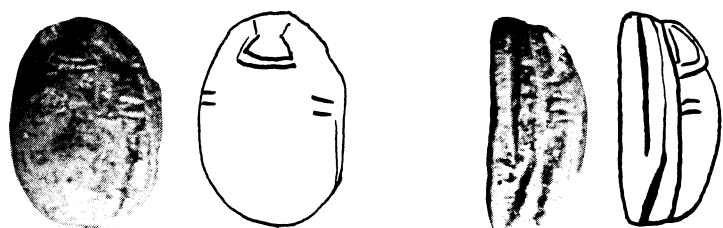
- 126 **OBJEKT:** Sk, stark abgenutzt, am oberen Ende der Durchbohrung ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit?, 14,7 x 9,9 x 7,3 mm.
BASIS: Weit ausschreitende männliche Figur; auf dem Kopf Spuren einer Krone?; der 'hintere' Arm ist nach hinten erhoben und hält eine Keule; die 'vordere' Hand ist nach unten vorgestreckt und packt einen knienden Menschen am Kopf; dieser hat seine Arme flehend erhoben; zwischen den Füßen des Triumphators ein Löwe (vgl. Petrie 1889: pl. 57,1792; Newberry 1907: pl. 9,37138; Hall 1913: Nr. 1499f; Rühlmann, WZ Halle 13,9/10 [1964] 651-666); hinter ihm Spuren einer Hieroglyphe; Kerbbandumrandung (zu einer ebenfalls stark schematisierten Darstellung des Niederschlagens vgl. den Fayence-Skaraboiden Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,32 aus Stratum II [650-600]; vgl. auch den schlagenden Month Akko Nr. 199 mit Parallelen).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA 69-5739 (zu IAA 69-5738 siehe Akko Nr. 288).
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 127 **OBJEKT:** Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 19,8 x 15,2 x 8,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung fünf aufgerichtete Uräen mit Sonnenscheiben über den Köpfen (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,69; Megiddo: Guy 1938: pl. 165,1 [vier Uräen, drei mit Sonnenscheiben]; Engelbach 1915: pl. 17,63; Firth 1915: pl. 41,76; Newberry 1907a: pl. 14,12; Newberry 1907: pl. 15,36853; Matouk 1977: 396 Nr. 1167 = M. 3102; Hornung/Stachelin 1976: 134 mit Anm. 474; vgl. auch Bet-Schean: Rowe 1940: pl. 36,17 [vier Uräen ohne Sonnenscheiben]).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA Nr. 69-5741.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 228 **OBJEKT:** Sk, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit feiner Schraffur, Enstatit, 14,4 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re" zwischen zwei senkrechten Linien; rechts davon eine undeutliche Kritzelei; links eine Maat-Feder (§ 642; Tell el-'Ağul Nr. 299; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,282).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder etwas später.
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA Nr. 69-5742.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 229 **OBJEKT:** Sk, Rücken weitgehend weggebrochen, gravur grob linear, Enstatit, 16,1 x 12,2 x 5,4* mm.
BASIS: Stark schematisierter thronender König; die auf die Brust gelegten Hände halten 'Geißel' und Krummstab; der Thron ist wohl ein schematisierter Palastfassadenthron; vor dem Thronenden eine viel kleiner dargestellte menschliche Figur mit herunterhängenden Armen (vgl. Akko Nr. 83 und 224 mit Parallelen).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA Nr. 69-5743.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 230 **OBJEKT:** Sk, Basisrand fast ringsum weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 15,2 x 10,4 x 6,6 mm.
BASIS: Häufig belegte Zeichenzusammenstellung bestehend aus Obelisk, Uräus, Papyrusblüte mit gebogenem Stengel und *nb*; es handelt sich um eine kryptographische Doppelschreibung des Gottesnamens Amun: der Obelisk allein kann *Jmn* gelesen werden (§ 644); ein zweites Mal ist *Jmn* geschrieben mit Uräus (*j*), Papyrus (*m*) und *nb* (akrophonisch für *n*; zur Lesung und zu Parallelen vgl. Jaeger 1982: § 300 mit Anm. 179); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 21.-22. Dyn. (1075-716).
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA Nr. 69-5745.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 231 **OBJEKT:** Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 15,7 x 11,7 x 6,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegendes Oval mit Sonnenscheibe zwischen zwei *hpr*; darunter *hpr* flankiert von zwei Maat-Federn, an denen nach aussen gerichtete Uräen hängen; nebst der Bedeutung, die diesen Zeichen als solchen zukommt, können sie auch als Gottesname *Jmn* "Amun" gelesen werden: der Uräus als *j*, die Maat-Feder als *m* und der Skarabäus als *n* (durch Akrophonie von *ntrj*; zur Kryptographie des Amunnamens vgl. § 643-650).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-20. Dyn. (1292-1075), evtl. aber auch später.
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA Nr. 70-5423.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



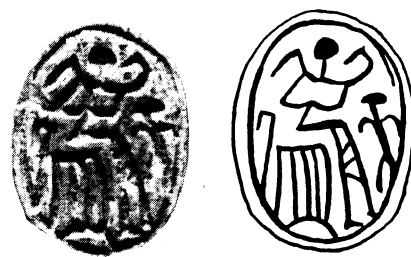
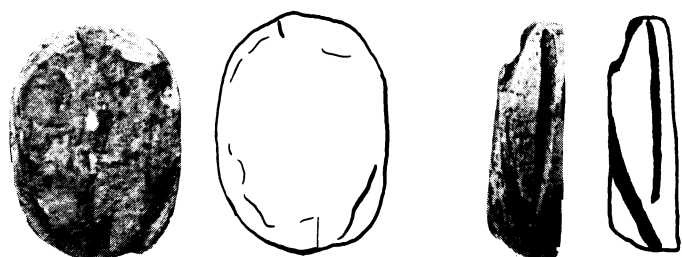
226



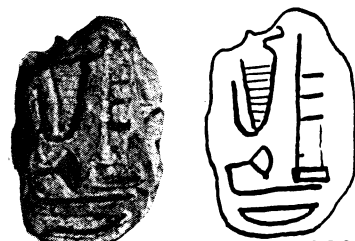
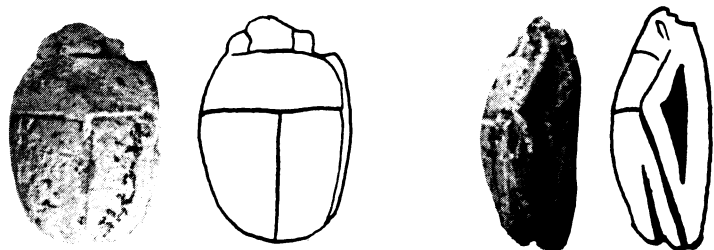
227



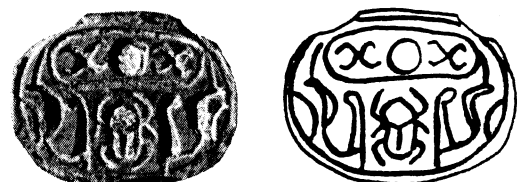
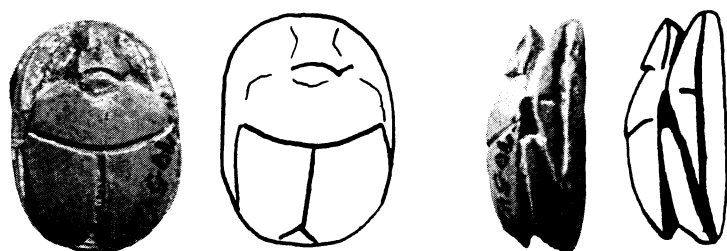
228



229

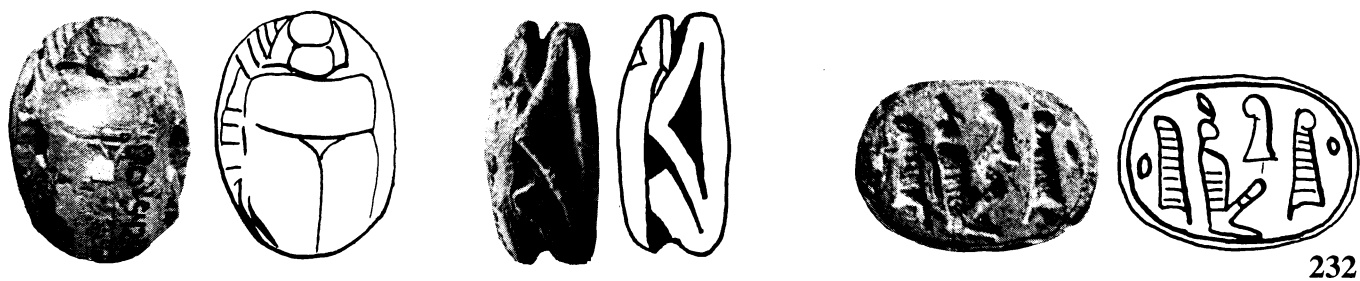


230

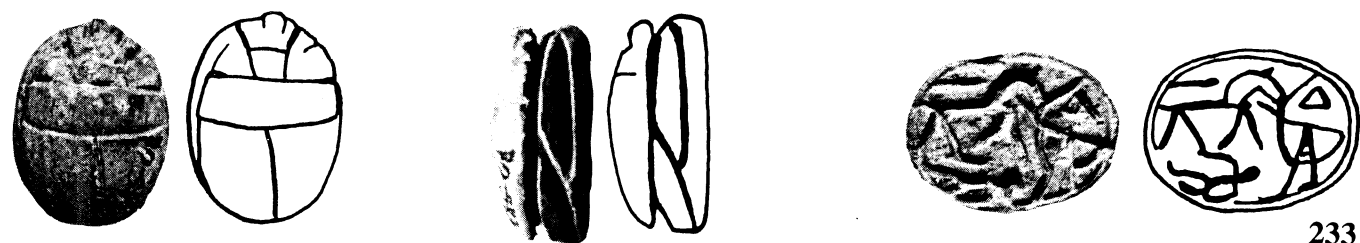


231

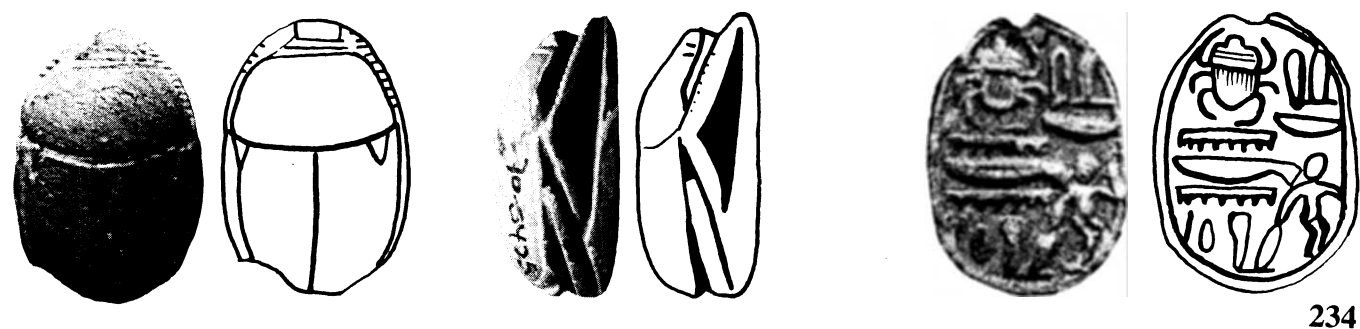
- 232** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Seiten stark bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16,3 x 12 x 7,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung hockende Maat mit grosser Maat-Feder auf den Knien, flankiert von zwei Maat-Federn und zwei Sonnenscheiben (vgl. Akko Nr. 185 mit Parallelen und Lösungsvorschlägen; speziell nahe stehen dem vorliegenden Stück Giveon 1985: 142f Nr. 16 [Amrit] ohne zusätzliche Sonnenscheiben; Matouk 1977: 377 Nr. 205 = M. 2031 mit *nh* statt Maat-Feder auf den Knien und zusätzlich von senkrechtem *nb* flankiert).
DATIERUNG: Mitte bis Ende 22. Dyn. (850-713).
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA Nr. 70-5424.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 233** OBJEKT: Sk, Gravur flächig oder eher grob linear, Enstatit, 14,5 x 11,2 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Löwe mit erhobenem Schwanz, der über einen ausgestreckt liegenden Menschen schreitet (vgl. Akko Nr. 121; Beerscheba: Herzog 1984: 120f, fig. 38,2, pl. 15,3; Newberry 1908: pl. 42,34; Petrie 1925: pl. 9, 309; Matouk 1977: 384 Nr. 559 = M. 3231); die Gruppe dürfte den König darstellen, der über seine Feinde triumphiert (vgl. Rühlmann, WZ Halle 13,9/10 [1964] 651-666, bes. 651; Giveon, in: Herzog 1984: 120f); von daher erstaunt der dieser Gruppe zugewandte Bogenschütze mit gespanntem Bogen (zum Bogenschützen vgl. Akko Nr. 85, 87, 89); der Löwe als solcher kann zwar Objekt königlicher Jagd sein (vgl. Akko Nr. 88; Keel, ZDPV 93 [1977] 143-145 Abb. 8 und 9; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 267-269 und Abb. 44-47; Giveon 1988: Nr. 94); der Löwe über einem Feind, der den König repräsentiert (vgl. auch § 539), dürfte das eigentlich nicht; entweder stellt der Löwe nicht mehr den König dar (vgl. Keel 1994: 46f, 232) und der Jäger greift den Löwen an, der einen Menschen angreift, oder - was wahrscheinlicher ist - triumphierender Löwe und Bogenschütze sind hier beide als apotropäische Mächte auf *einem* Siegel zur Potenzierung seiner Abwehrkraft vereinigt und sind als eigenständige Motive und nicht als Komposition zu deuten (vgl. den Kommentar zu Akko Nr. 123).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA Nr. 70-5426.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 234** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, mit feiner Schraffur, Enstatit, 18,6 x 13,2 x 8,4 mm.
BASIS: Wunschformel: *mn rn.k hpr msw.t.k wn n.k hzw ntr.k* "Dein Name möge dauern; Nachkommenschaft möge dir zuteil werden; die Gunst deines Gottes soll dir zuteil werden" (zu dieser Formel vgl. Drioton, MDAIK 14 [1956] 34-39 mit vielen Parallelen; Hölbl 1979: II 254f Nr. 1291 mit Parallelen).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, IAA Nr. 70-5425.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 235** OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Rücken beschädigt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18,7 x 13,2 x 8,4 mm.
BASIS: Drei senkrechte Zeichenfolgen: In der Mitte oben schematisches Zeichen; darunter zweimal ein Falke mit *ntr* oder *qnbt* dahinter (vgl. § 460, 556); darunter zwei nach aussen gerichtete Uräen, die mit dem Schwanz verbunden sind (vgl. § 523); zuunterst *k3*; auf der rechten Seite *m3* 't, r, *k3* und n; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Akko, Municipality Museum, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 236** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, mit weissem Überzug, Reste eines Bronzerings, 19,6 x 14,9 x 8,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender widderköpfiger Sphinx mit Krone aus waagrechtem Widdergehorn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen mit Sonnenscheiben auf dem Kopf; vor dem Sphinx hockende Maat; hinter ihm Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re"; zwischen diesem Namen und dem Rücken des Sphinx waagrechte Linie (vgl. § 552, 585; Akko Nr. 16; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,228; vgl. auch Hornung/Staehelin 1976: Nr. 613f mit Parallelen; Aschdod Nr. 35 und wahrscheinlich auch Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 48,28 mit falkenköpfiger Figur anstelle der hockenden Maat).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Privatsammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 237** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, 13,6 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: Eine dicke senkrechte Linie bildet zwei Kolumnen (vgl. Achsib Nr. 65) anra-ähnlicher Zeichen (§ 469f).
DATIERUNG: Aufgrund der Form des Käfers Mitte 19.-20. Dyn. (ca. 1250-1075).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Privatsammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



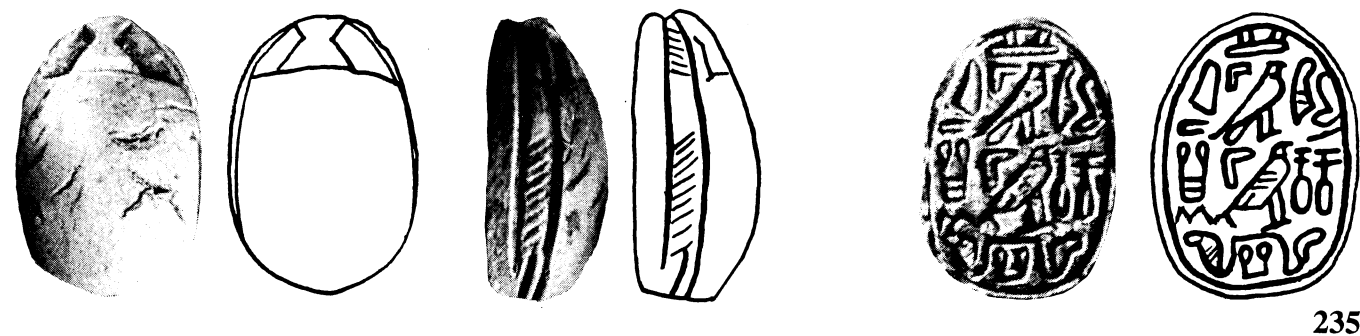
232



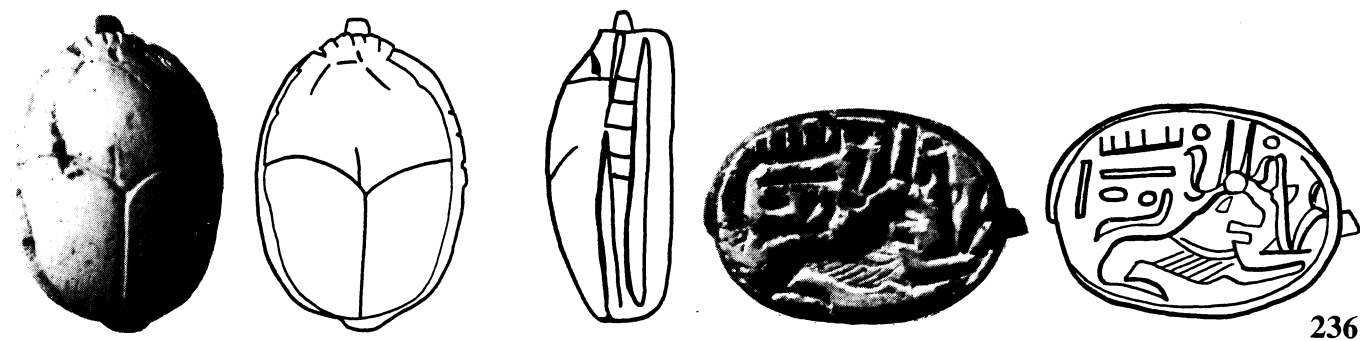
233



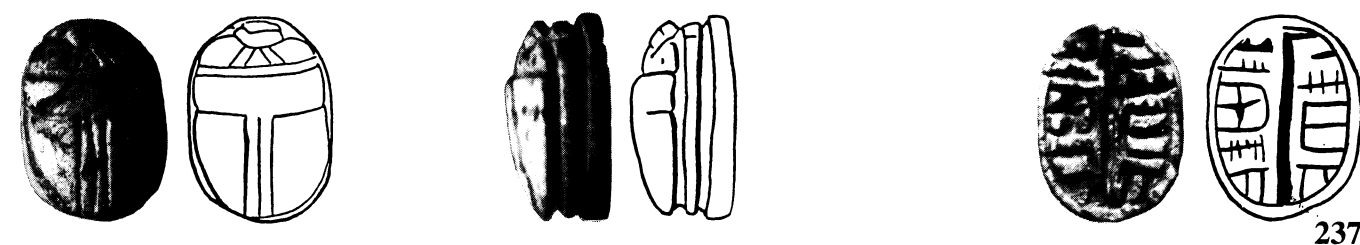
234



235

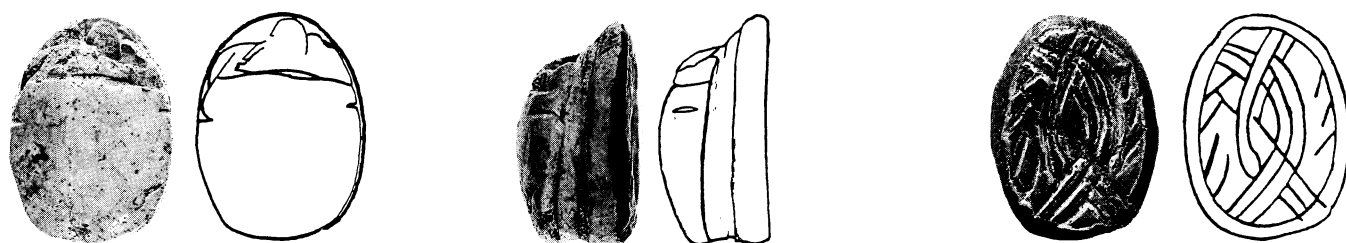


236



237

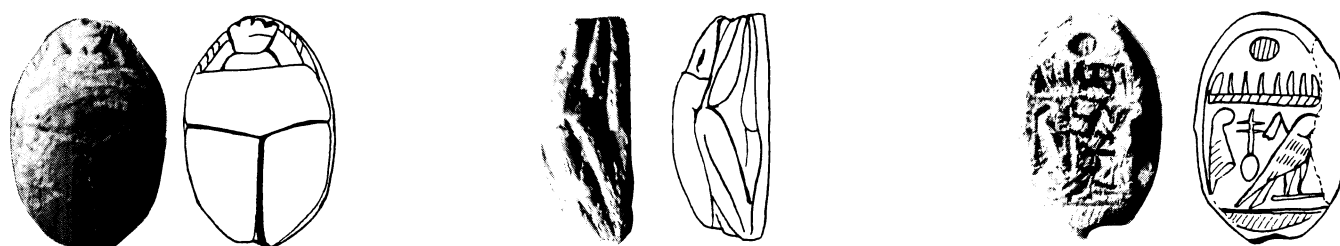
- 238 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisränder stark bestossen, Kopfpattie beschädigt, Gravur linear, Enstatit, grau, weisser Überzug, 15,1 x 10,3 x 8 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501), den Seiten entlang links vier nach oben, rechts drei nach unten gerichtete Einkerbungen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 449.888); diese könnten aus "Hyksos-Seiten" (vgl. § 486) degeneriert sein; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, Inv. Nr. I/1984.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund, nahe beim Tell.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 239 OBJEKT: Kauroid, Typ I (§ 186), das Verhältnis von Länge zu Breite ist 1,58 : 1, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 17,9 x 11,3 x 6,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung der Gottesname *Jmn-r* und *nb.ꜥj* "Amun-Re ist <mein> Herr"; darüber nach rechts gezogen und rechts herunterhängend eine Lotosknospe (zur Lotosknospe vgl. § 429; zum Ganzen Akko Nr. 255; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43,13.17; die ganze Komposition senkrecht angeordnet Tell el-‘Ağul Nr. 231.243; mit zwei tête-bêche angeordneten Lotosknospen Tell el-‘Ağul Nr. 249.421; insgesamt ist der Gottesname "Amun-Re" zusammen mit einer oder zwei Lotosknospen in Palästina über 20 mal belegt); zum Namen Amuns auf Siegel-amuletten aus Palästina/Israel vgl. § 642.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1539-1292).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, Inv. Nr. I/1985.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund, nahe beim Tell.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 240 OBJEKT: Sk, Basisränder und Seiten stark bestossen, Basis teilweise abgebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, mit weissem Überzug, 15 x 10* x 6,4 mm.
BASIS: Sonnenscheibe, *mn*, Falke mit Geissel (§ 441.450.467.556f), *nfr*, Maat-Feder; der Falke mit Geissel ist auf Skarabäen der 26. Dyn. sehr häufig (Achsib Nr. 46, 51-52); die Zusammenstellung mit der Sonnenscheibe und *mn* dürfte ähnlich wie bei Aschdod Nr. 37 ein Kryptogramm für *Jmn-r* "Amun-Re" sein (die Sonnenscheibe [*jtn*] für *j*, der Falke für *r*; zum Ursprung vgl. Akko Nr. 132 mit Parallelen); *nfr* und Maat-Feder sind als ergänzende Glückszeichen zu deuten und spielen vielleicht zusätzlich auf den Namen *Jmn* an (vgl. dazu § 642-650).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Naharija, Municipality Museum, IAA 79-509, aus der Sammlung Jehuda Levi.
FUNDKONTEXT: Tell, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 241 OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, der Rumpf der Figur ist zum Bohrloch hin durchgebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, weiches blaues Kompositmaterial (§ 400f), 10,8 x 7,2 x 5,1 mm.
BASIS: Die starke Abnutzung erschwert die Lesung; sicher ist eine (Sonnen-)Scheibe zu erkennen; das linear gravierte Zeichen daneben dürfte F39 *jmꜥh* "geehrt" zu lesen sein; das flächig gravierte G54 *snꜥ* "fürchten, Furcht"; vielleicht ist die Scheibe als phonetisches Komplement *h* zu *jmꜥh* zu verstehen; zu *jmꜥh* und Scheibe vgl. Pendlebury/ James 1962: 487 fig. 31,147 und 156; 509 fig. 37,610; Vercoutter 1945: Nr. 104f.203.215 mit einem Verweis auf Erman/Gradow 1926: I 80, wo *jmꜥh* als Epithet von Gottheiten aufgeführt wird; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 25./26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 1/sc.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat J 16, Locus 1; Oberflächenfund, ziemlich nahe am nördlichen Rand des Tells.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 242 OBJEKT: Sk (§ 101 Abb. 60-62), Basisrand stark bestossen, ein Drittel der Basis abgebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 15 x 10,7 x 6,4 mm.
BASIS: Stehende menschliche Figur mit knielangem Kleid hält als 'Herr der Tiere' mit jeder Hand ein Krokodil am Schwanz; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 200 und 996, bes. aber Akko Nr. 115 mit Parallelen.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 360/sc.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat H14, Locus 33, freie Fläche zwischen zwei Gebäuden (203 im SW und 455 im SO); Stratum II (3./2. Jh., Kontext hellenistische Keramik).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



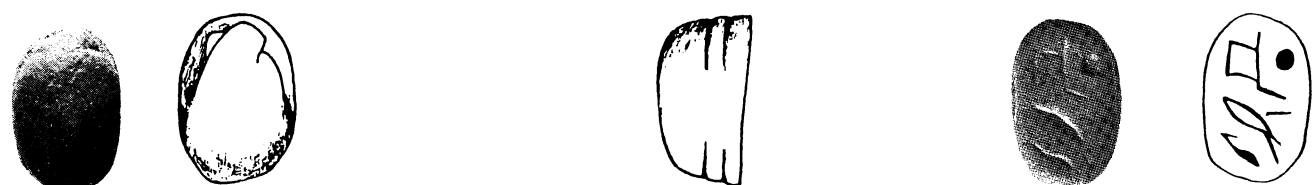
238



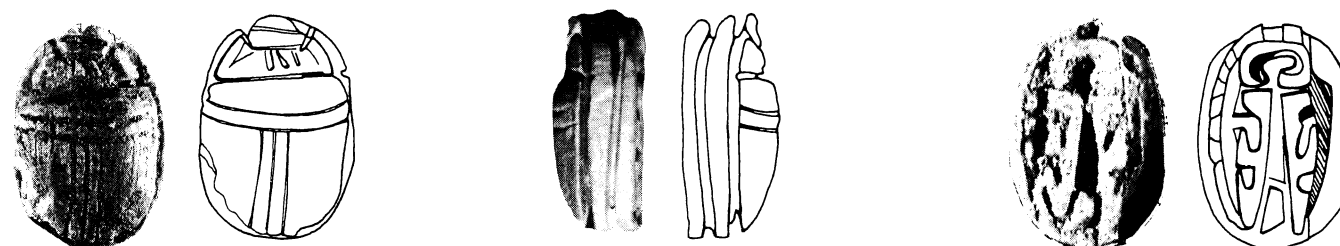
239



240

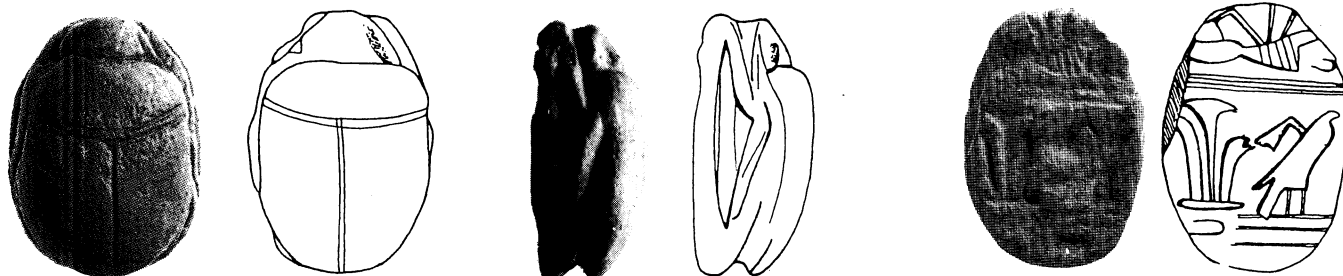


241

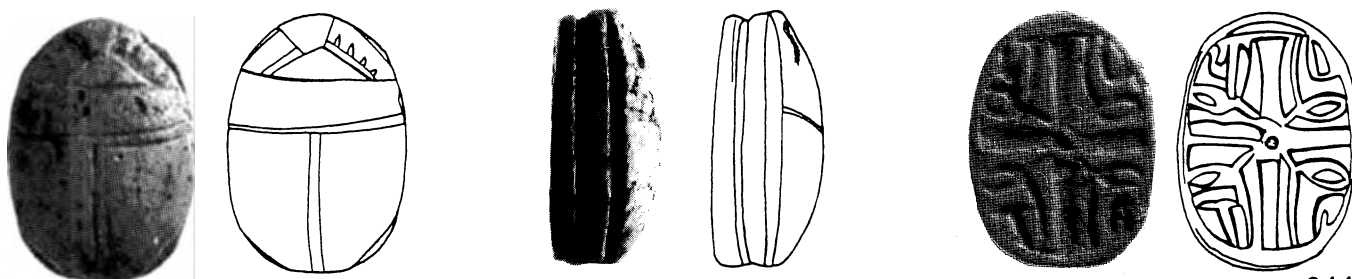


242

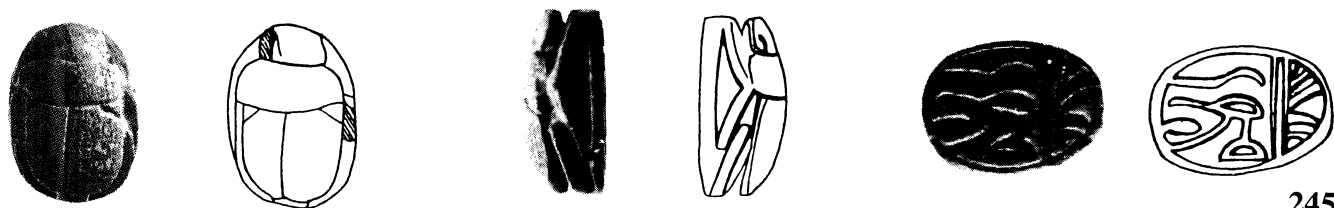
- 243** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, ganzer Sk abgenützt, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial (Fayence), weisslich-gelblich, 17,5 x 12,5 x 8,2 mm.
BASIS: Die Fläche ist in drei Register geteilt; oben liegendes Mischwesen, wahrscheinlich Greif mit drei Strichen dahinter, evtl. Papyrusstau (§ 432); in der Mitte Falke mit Geissel (§ 441.450.467), hinter ihm Papyrusstau (zu dieser Zeichenkombination vgl. Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,34; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Lecant 1976: 112f Nr. 3793; Gardner 1888: pl. 18,19; Vercoutter 1945: Nr. 89.92.395; Matouk 1977: 390 Nr. 898 = M. 2335; vgl. M. 2337; die Reihenfolge der beiden Zeichen scheint keine Rolle zu spielen, denn ebenso häufig findet man zuerst die Papyrusstau und dahinter den Falken (Akko Nr. 222; Aschkelon Nr. 86; Bet-Schean: Rowe 1936: Nr. 883; James/Pendlebury 1962: pl. 192,D573; Vercoutter 1945: pl. 3,90-91; M. 2336); Arad Nr. 23 (mit Parallelen) zeigt den Falken *über* dem Papyrusdickicht; die Kombination des Horusfalken mit dem Papyrusdickicht soll vielleicht Chemmis, das alte *ḥbjt* "das (schützende) Papyrusdickicht des unterägyptischen Königs" evozieren, in dem das zum König bestimmte Horuskind versteckt war; unten Reste eines Zeichens, vielleicht eines *nb*; zur ganzen dreiregistrigen Komposition vgl. Vercoutter 1945: Nr. 247 (oben liegender Löwe), Nr. 411 (oben liegender Sphinx mit waagrechtem *nh* darüber); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 371/sc.
FUNKONTEXT: Areal K, Planquadrat H14, Locus 33, freie Fläche zwischen zwei Gebäuden (203 im SW und 455 im SO); Stratum II (3./2. Jh., Kontext hellenistische Keramik).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 244** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, 17,5 x 12,5 x 7,6 mm.
BASIS: Ziemlich summarische Version der in der 18. Dyn. beliebten Zentralkomposition mit vierblättriger Rosette, in deren Zwickel vier Uräen angebracht sind (vgl. Jaeger 1982: 168 Nr. 883 mit fig. 110b, 170 Anm. 613); die hier vorliegende summarische Version zeigen: Bet-Schemesch: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 352f Abb. 42; Ebal: Brandl: TA 13-14 (1986-87) 166-169 fig. 1,1; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 48,23; 55,314; Jabne: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 352 Abb. 41.
DATIERUNG: 2. Hälfte der 19. Dyn. (ca. 1250-1190) oder wenig später.
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 497/sc.
FUNKONTEXT: Areal K, Planquadrat K15, Locus 49; sw W14, möglicherweise ein Weg zwischen zwei Baukomplexen zum Rande des Tells hin; Stratum IV (5./4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 245** OBJEKT: Sk, Gravur linear (archaisierend), Enstatit, 11,2 x 8,2 x 5,2 mm.
BASIS: Rote Krone (§ 452) und Udschat-Auge (§ 464); zu dieser Kombination vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,51.59; 55,270.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 1014/sc.
FUNKONTEXT: Areal K, Planquadrat G12/13; Oberfläche.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 246** OBJEKT: Sk, linker Teil des Pronotum und linkes Elytron wie eingedrückt, aber nicht beschädigt, Gravur grob linear, Enstatit, weiss, 14,8 x 11,3 x 5,9 mm.
BASIS: Kreuzförmige Komposition, die aus einem waagrecht Kerbband und zwei spiegelbildlich oder punktsymmetrisch übereinander stehenden (§ 416 Abb. 268f) Zweigen oder Bäumen besteht (vgl. Akko Nr. 101); die Komposition ist der für die gleiche Zeit belegten mit zwei "gekreuzten Leitern" verwandt (vgl. Akko Nr. 161; Megiddo: Keel 1994: 36f Nr. 18, Taf. 9,18 mit Parallelen; eine sehr genaue Parallele ist Paris, Louvre Inventarnr. E 17836 = Musée Guimet 327).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 1025/sc.
FUNKONTEXT: Areal K, Planquadrat G12/13; Oberfläche.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 247** OBJEKT: Sk, etwa ein Viertel weggebrochen, der Rest stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, weisslich-gelblich, 10,4 x 7,5 x 5 mm.
BASIS: In waagrecht Anordnung in einer Kartusche rechts die drei übereinander gestellten Zeichen *r*^c, *mn* und *hpr* oder *jb*; je nachdem liegt der Thronname Thutmosis' III. oder der Name eines Lokalkönigs aus der Zeit der 25. Dyn. vor (vgl. von Beckerath 1984: 110 XXV B.e.; vgl. aber auch Aschdod Nr. 14 und Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 207f [Tell Keisan]); links Reste eines weiteren, undefinierbaren Dekorationselements; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 1027/sc.
FUNKONTEXT: Areal K, Planquadrat G12/13; Oberfläche.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



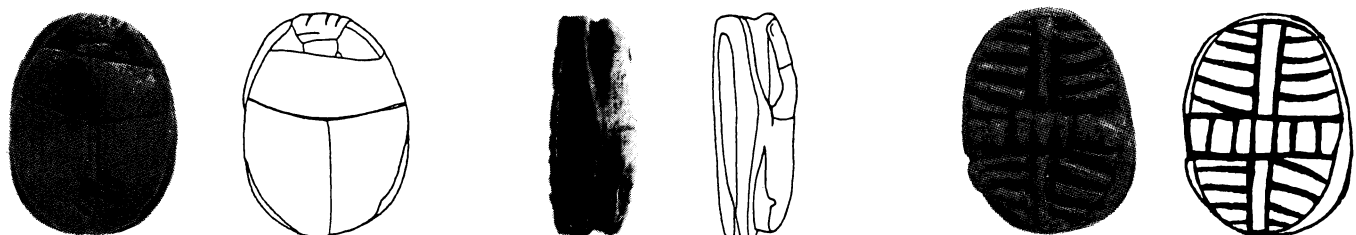
243



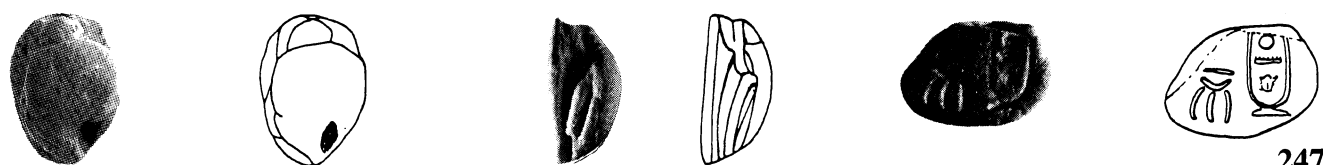
244



245

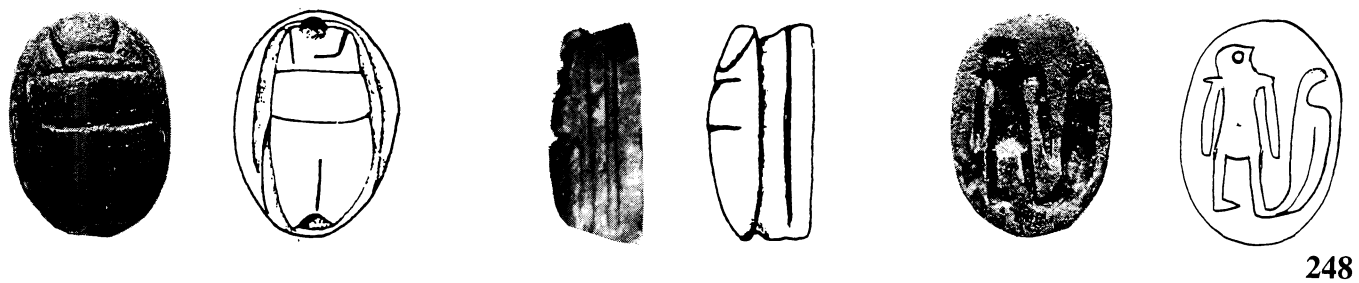


246

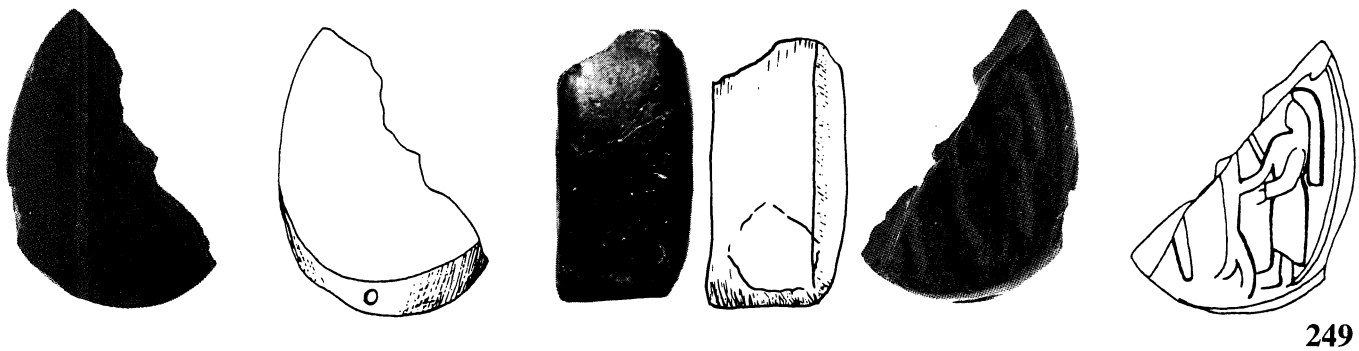


247

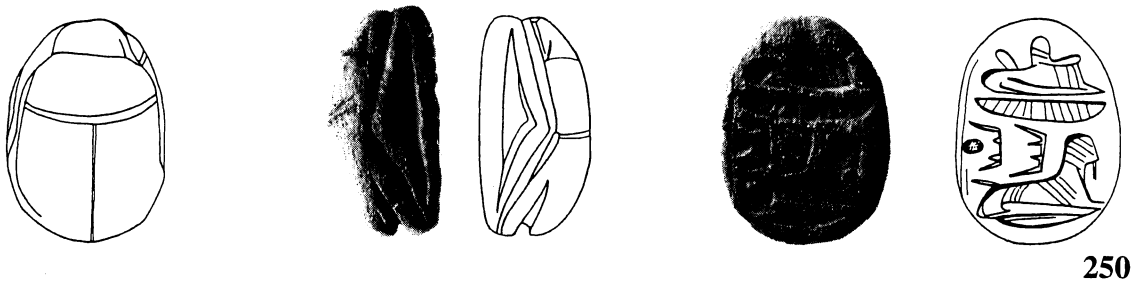
- 148** OBJEKT: Sk (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 339 Abb. 5a-b), Gravur grob, flächig, Enstatit, 14,7 x 10,7 x 6,6 mm.
BASIS: Anthropomorphe falkenköpfige Figur, deren Arme dem Körper entlang herunterhängen; vor ihr bäumt sich ein Uräus auf, der aus dem vorderen Fuss hervorzugehen scheint; für die frühez Massenware typische Ausführung Harachtes mit Uräus, eines Motivs der klassischen ramessidischen Ikonographie (Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,89); die frühez Massenware stellt den Falkenköpfigen in der Regel mit einer Schilfrispe bzw. einem indistinkten senkrechten Strich davor dar (Achsib Nr. 99; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 31,315; 33,364; 43,504; Tubb, Levant 20 [1988] 71 fig. 51 oberste Reihe, 1. von rechts); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 1262/sc.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat L12, Locus 412, Endlocus 425, in einem freien, gebäude- und mauerlosen Bereich des Hofes; Stratum V (6./5. Jh.), jedoch gestörter Locus da weitgehend hellenistische Keramik den Kontext bildet.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 149** OBJEKT: Skaraboid (§ 138, Typ IV), ungefähr zur Hälfte abgebrochen, Gravur flächig, Stein (?), dunkelgrau, glasartig, Bruchstelle kolloidal, 18* x 15,6* x 9,4 mm.
BASIS: Soweit erhalten ist ein nacktes(?) Kind zu sehen, das auf eine stehende Frau zueilt; diese hat langes bis auf die Hüften reichendes Haar; links Reste des Beins einer weiteren Figur(?); hellenistisch?; mythologische Szene?
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 1728/sc.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat L13, Locus 452, Endlocus 404; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 150** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial (Fayence), weisslich-gelblich, 18,7 x 14 x 9,4 mm.
BASIS: Die Fläche ist durch eine geflügelte Scheibe zweigeteilt (vgl. Achsib Nr. 46; Akko Nr. 106, 194, 222; Vercoutter 1945: Nr. 3, 14, 250, 377, 405f); oben ein liegendes Mischwesen, das nicht näher zu identifizieren ist; unten ein liegender Sphinx mit Königsbart; über seinem Rücken um 90° gedreht drei Hieroglyphen, die wahrscheinlich *Mn-k3<w>-r^c* "Mykerinos" zu lesen sind (vgl. § 625 Abb. 530 und 648).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 2059/sc.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat L11, Locus 485, grosser Hof w einer längeren Mauer (W44/W495), s des Endlocus 425; Stratum V (6./5. Jh.), kleiner Locus, kaum andere Funde.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 251** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig dekorierte Platte (§ 220-224), dreifach der Länge nach durchbohrt wie ein Halskettenelement ("spacer"), eine Ecke weggebrochen, Seite A (Kuh) ist in erhabenem Relief gearbeitet (vgl. die rechteckigen Platten mit gewölbter Oberseite, Gruppe a, § 229-231), wie es von Amuletten her bekannt ist (vgl. Acquaro 1977: Nr. 449-452 u.o.), Seite B Gravur flächig, Fayence, weiss, 16,5 x 12,8 x 5,1 mm.
BASIS: Seite A: Hathorkuh mit Sonnenscheibe zwischen den Hörnern im Papyrusdickicht (die Blüten mit Stengeln sind nur über dem Rücken zu sehen), vor der Kuh eine Lotosblüte; die Kuh stellt wohl Hathor dar, wie sie aus dem Westgebirge als Verkörperung des Himmels hervortritt, um die Verstorbenen aufzunehmen; die Hathorkuh im Papyrusdickicht findet sich schon auf einem Kauroid der 18. Dyn. aus Bet-El (Kelso, AASOR 39 [1968] pl. 44,3), das in einem früheisenzeitlichen Kontext gefunden wurde; das vorliegende Stück steht zwischen diesem frühen Beleg und den aus Sardinien stammenden Platten, bei denen die Papyrusstengel ganz fehlen und durch eine Lotosblüte (Acquaro 1977: Nr. 450-452.454.456-457 u.o.) oder eine Schalenpalmette ersetzt sind (Acquaro 1977: Nr. 486; zum Ganzen vgl. Hölbl 1986: I 147f). Seite B: Inschrift: *šhm Hr 3ḥtj hr Šhmt tjw* "Wahrlich (*tjw*), mächtig ist Horus der Horizontische für Sachmet"; "Diese seltsame, und soweit wir sehen, singuläre Aussage, scheint uns im Augenblick die einzige Deutung aller Hieroglyphen der Platte; alle sind eindeutig graviert; das erste Wort (*šhm*) ist auf eine Weise geschrieben, wie sie auf Skarabäen und ähnlichem üblich ist. In der zweiten Linie ist der Name der Göttin Sachmet durch die phonetischen Komplemente ziemlich klar definiert; diesmal wird nicht das übliche *Šhmt* benützt, sondern die Blüte auf dem langen Stengel, den Sachmet auf vielen Darstellungen als eine Art Symbol hält...das Wort *tjw* 'ja, wahrhaftig' ist mit dem Schluss-*t* geschrieben, das in Inschriften des Neuen Reiches und der Spätzeit häufig nicht gelesen wird" (Lesung und Kommentar nach einer Vorlage von R. Givon); eine ähnliche Platte mit einem Udschatauge in erhabenem Relief auf der einen und einer Inschrift auf der anderen ("Isis eröffnet jedes schöne Jahr") ist Griffith, AAA 10 (1923) pl. 21,6.
DATIERUNG: 22.-26. Dyn. (945-525).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 2830/120.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat J14, Locus 72, Endlocus 726A (im freien Gebiet des grossen Hofes); Stratum V (6./5. Jh.), ez (Vorratsgefäss, Kochtopf, Krater, phönizisches Krüglein) und perserzeitliche (frühes Moratorium, Öllampe) Keramik.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



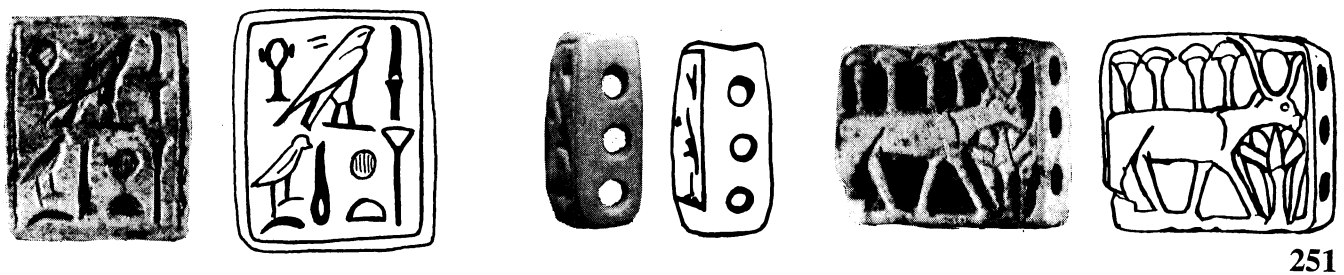
248



249

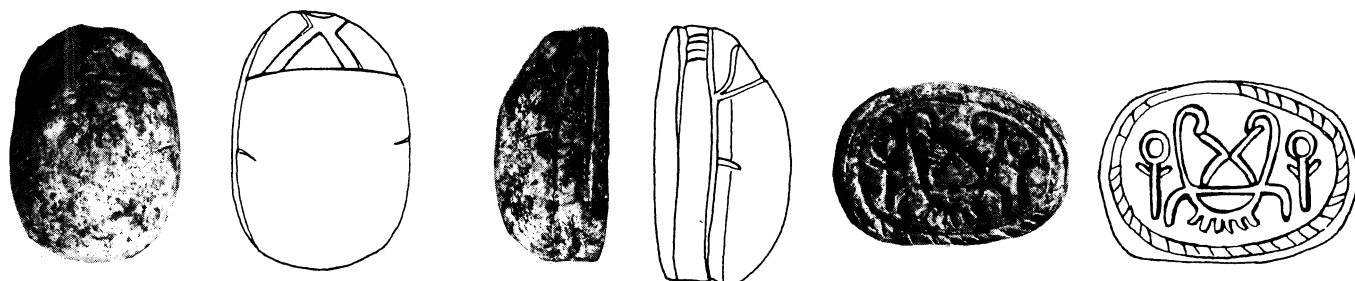


250

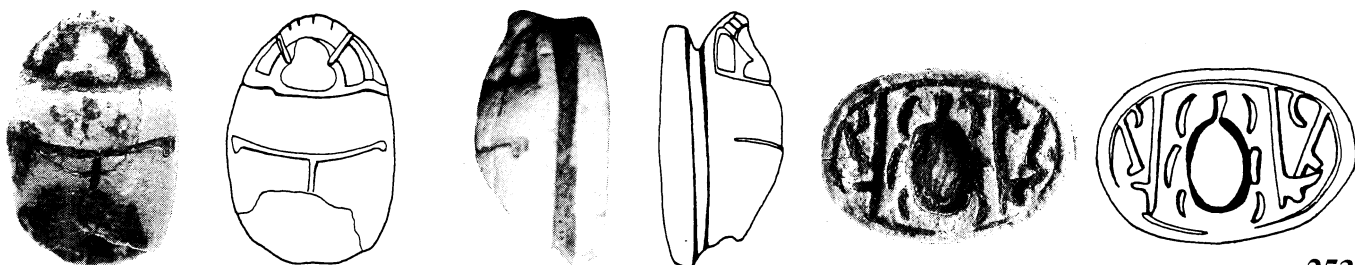


251

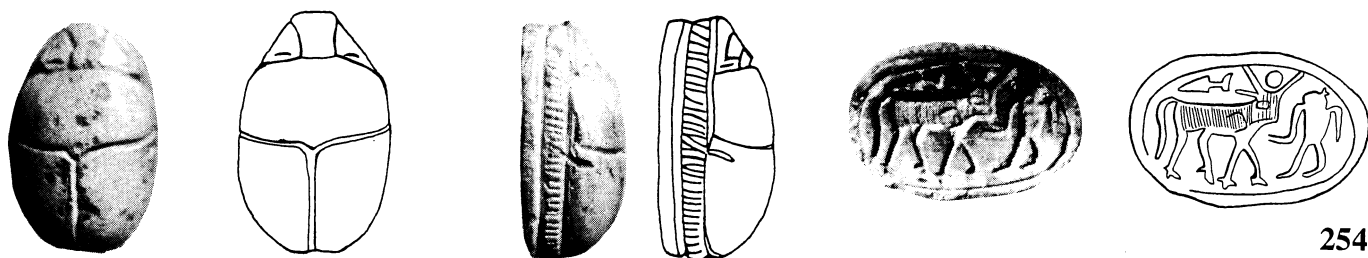
- 252** OBJEKT: Sk D8/0/e10, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, beige, weisslicher Überzug, 16 x 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nbw* (§ 458) mit zwei spiegelbildlich antithetischen Maat-Federn darauf; diese Komposition wird von zwei *nh* flankiert; zu dem von *nh* flankierten *nbw* mit ein, zwei oder drei anderen Zeichen darüber vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 416, 580, 640, 753 (frühes Beispiel), Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 10,80; Jericho: Kirkbride 1965: 635 fig. 297,14; Tel Nami: Marcus/Artzy, IEJ 45 (1995) 136-149 (Ende 12. Dyn.); Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 7373/sc.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat E10, Locus 841, in einem Raum eines grösseren Hauses; Stratum V (6./5. Jh.), keine Vergleichskeramik.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 253** OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur grob flächig, weiches Kompositmaterial, weisslich, 16,7 x 11,4 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Skarabäus von spiegelbildlich antithetischen, nach aussen gerichteten Roten Kronen flankiert; der Käfer ist ungewöhnlich schematisch und nachlässig graviert, die Beine sind als je drei Striche gestaltet, die den ovalen Käferleib flankieren, der Kopf ist als kleiner "Trichter" dem Oval aufgesetzt; mir ist keine genaue Parallele bekannt; entfernt ähnlich ist der von zwei Uräen flankierte Skarabäus Geser: Macalister 1912: I 121 fig. 42 (14) = Rowe 1936: Nr. 163.
DATIERUNG: Geser: Rowe 1936: Nr. 163 dürfte gegen Rowe nicht in die 15. Dyn. zu datieren sein; nicht nur die v-förmig stilisierten Schulterbeulen (§ 99) des Geser-Stückes, sondern seine Form generell spricht dagegen (vgl. dazu § 100 Abb. 56); wie jenes ist das vorliegende Stück am ehesten der frühez Massenware zuzuordnen (2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn.; 1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 7487/sc.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat D10, Locus 817, im Innern eines Raumes/Hauses, ganz am S-Rand des Ausgrabungsgebietes; Stratum IV (5./4. Jh.), nur wenig Keramik.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 254** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau mit weissem Überzug, etwas geschwärzt, 15,8 x 10,1 x 7,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links gerichtete, summarisch ausgeführte stehende menschliche Figur; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt vorgestreckt und scheint ein schreitendes Rind zu halten, das zwischen den Hörnern eine Scheibe hat; über dem Rücken des Rindes ein Dolch (T8); Giv'eon liest *tpj jhw* "Erste der Kühe", die Bezeichnung der Hauptgottheit von Atfih, die schon im Mittleren Reich mit Hathor identifiziert worden ist (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 38,231 und pl. 68 [Photo] mit undefinierbarem Zeichen über dem Rücken; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 35,227 mit *nh* vor ihm und über ihm; Vercoutter 1945: 113 Nr. 75 und 77 mit menschlicher Figur davor; zum Stier auf Skarabäen vgl. Akko Nr. 94 mit Parallelen).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190) oder später.
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 8034/sc.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat L17, Locus 884; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Erwähnt von Leclant/Clerc, Or. N.S. 54 (1985) 408.
- 255** OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, 15,8 x 12 x 7,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung der Gottesname *Jmn-rʿ* (die beiden Striche, Füll- bzw. Semogrammstrich, links der Sonnenscheibe sind versehentlich miteinander verbunden, so dass sie wie das Zeichen für 20 aussehen) und *nb.j* "Amun-Re ist <mein> Herr"; darüber nach rechts gezogen und rechts herunterhängend eine Lotosknospe (zur Lotosknospe vgl. § 429; zum Ganzen Akko Nr. 239; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43,13.17; die ganze Komposition senkrecht angeordnet Tell el-ʿAğul Nr. 231, 243; mit zwei tête-bêche angeordneten Lotosknospen Tell el-ʿAğul Nr. 249.421; insgesamt ist der Gottesname "Amun-Re" zusammen mit einer oder zwei Lotosknospen in Palästina über 20 mal belegt; vgl. § 642).
DATIERUNG: 18. Dyn. (1539-1292).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 8104/sc.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat L17, Locus 897, aus Stützmauern einer schwarzen Lehm-packung eines Verteidigungswalls über dem mbz Wall; Stratum VI (8./7. Jh.), zusammen mit Henkel eines Vorratsgefässes mit eingeritztem Kreuz (vgl. Briend/Humbert 1980: pl. 92, Tell Keisan) und weiteren ez Scherben.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



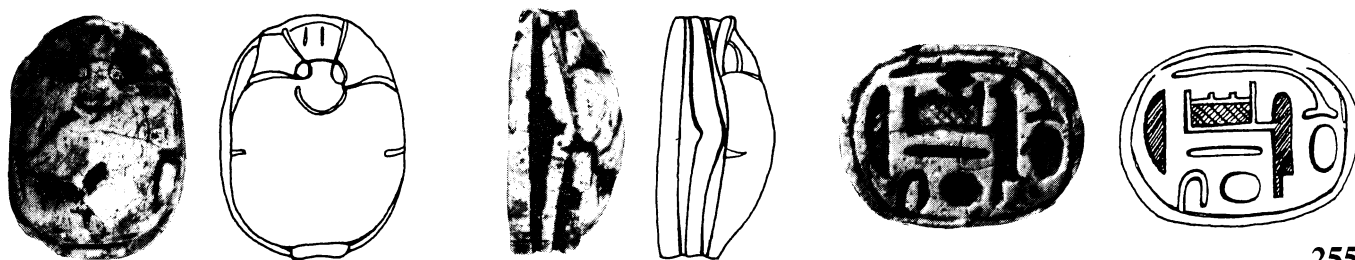
252



253

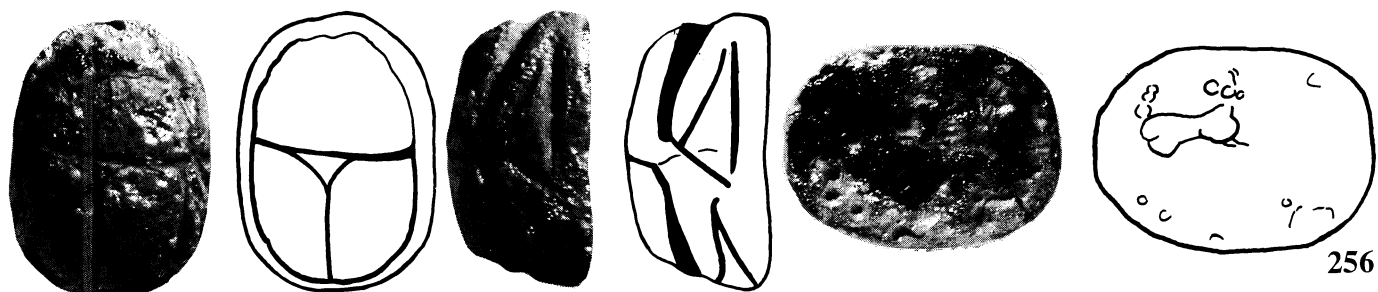


254

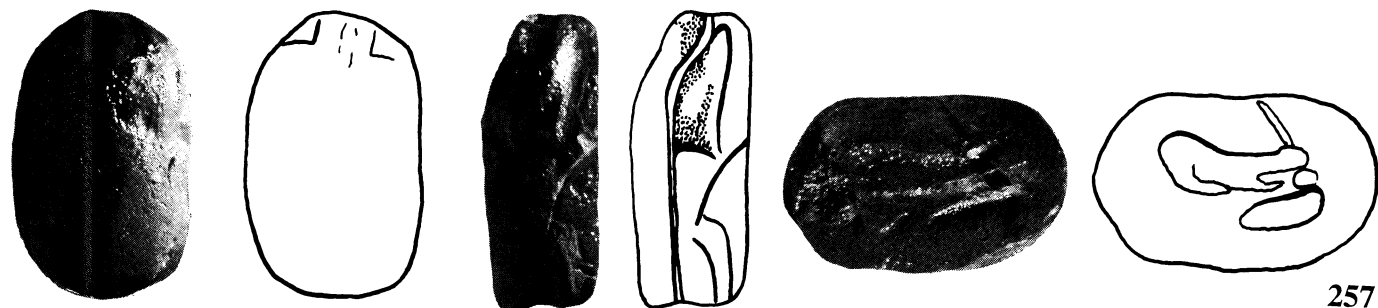


255

- 256** OBJEKT: Sk, verwittert, Gravur flächig, Bohrlöcher, Glas (§ 396f), blau, stellenweise weisser Überzug, 18,4 x 13,6 x 9,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung, oben links liegendes Tier, Rest nicht zu deuten.
DATIERUNG: Perserzeit (Ende 6.-4. Jh.).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 506/sc.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat J14, Locus 48, im Bereich eines offenen Hofes; Stratum IV (5./4. Jh.), attische schwarzglasierte Keramik.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 257** OBJEKT: Sk, verwittert, Gravur flächig, Glas (§ 396f), grünlich, stellenweise weisser Überzug, 19,4 x 12,6 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung anscheinend (Abnutzung!) zwei übereinander liegende Tiere; das obere mit langem geradem Horn; das untere mit rückwärts gewendetem Kopf.
DATIERUNG: Perserzeit (Ende 6.-4. Jh.).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 2277/sc.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat K12/13, Locus 466, ausserhalb eines ummauerten grossen Hofes; Stratum IV (5. Jh.), perserzeitl. Keramik wie z.B. Vorratsgefässe mit "Korbhenkeln", auch attische Keramik.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 258** OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel, Gravur flächig, Ton, Abdruck des ovalen Siegels 20,5 x 16 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Schiff mit Mast und Mastkorb ("Krähennest"), der von zwei schräg angelegten Balken (Seilen?) stabilisiert wird; überdimensionierte Heckpartie; eine ausführliche Beschreibung und Wertung des Siegelabdrucks wird der Ausgräber, D. Conrad, im Grabungsbericht liefern.
DATIERUNG: Phönizisch; 7. Jh.
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology, Registrations-Nr. 4969/150.
FUNDKONTEXT: Areal K, Planquadrat H13; aus einer Grube mit vorwiegend frühem perserzeitlichem Material wie z.B. hole-mouth-jar wie Stern, Qedem 9 (1978) 35f und pl. 26,3, frühes Mortarium (vgl. Akko Nr. 251); das Tonmaterial des henkels ist aber klar ez.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 259** OBJEKT: Sk, D/II/d5, zweimal querdurchbohrt (§ 263a), Gravur linear, Enstatit, grau mit weissem Überzug, 18,6 x 14 x 8,4 mm.
BASIS: Eine Kombination aus Pflanzenkreuz (vertikale Achse; § 494) und Schlingenmuster (horizontale Achse; § 499); eine ganz genaue Parallele ist mir nicht bekannt; verschiedentlich findet man die gleiche Art von Schlingenmuster in Verbindung mit zwei spiegelbildlich antithetischen Blütenstengeln als vertikaler Achse (Tell el-‘Ağul Nr. 71; Geser: Macalister 1912: III pl. 209,24; Ginnosar: Giveon, ‘Atiqot [Hebr. Series] 7 [1974] 41f fig. 1,9, pl. 10,6 = Giveon 1978: 87 Nr. 9 und fig. 43,9; Downes 1974: 61 Nr. 153 [Esna]); imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Haifa, University, Rëuben Hecht Museum; IAA 86-144.
FUNDKONTEXT: Mbz Grab auf dem Tell Fuḥḥar.
BIBLIOGRAPHIE: Hachlili/Zommer 1986: 14.
- 260** OBJEKT: Sk, D/0/e9a, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 17,7 x 12,4 x 6,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Skarabäus (§ 516) von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524) flankiert (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 117; Tell el-Far‘a-Nord: de Vaux, RB 56 [1949] 132 und pl. 4b; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 22,207 = Giveon 1985: 48f Nr. 75; Geser: Macalister 1912: I 121 fig. 42,14 = Rowe 1936: Nr. 163); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Haifa, University, Rëuben Hecht Museum; IAA 86-145.
FUNDKONTEXT: Mbz Grab auf dem Tell Fuḥḥar.
BIBLIOGRAPHIE: Hachlili/Zommer 1986: 14.



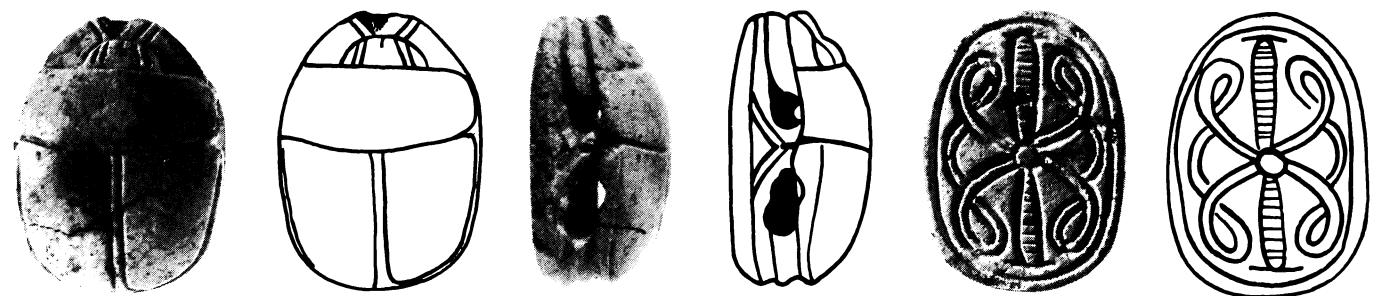
256



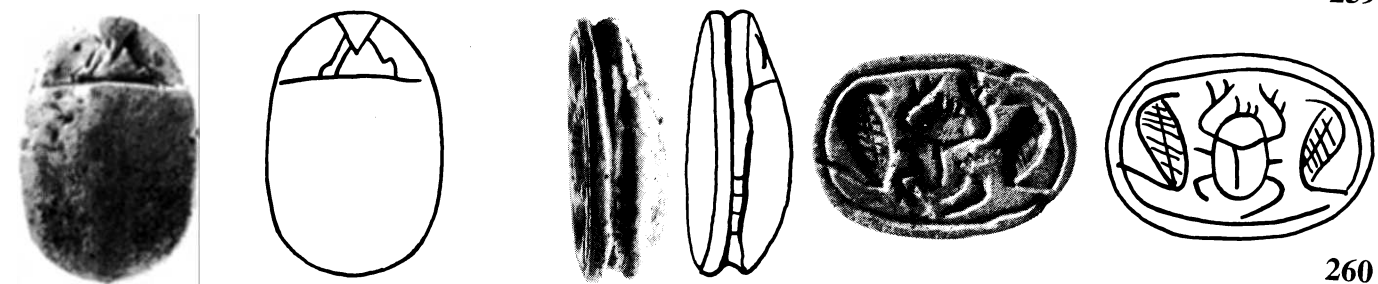
257



258

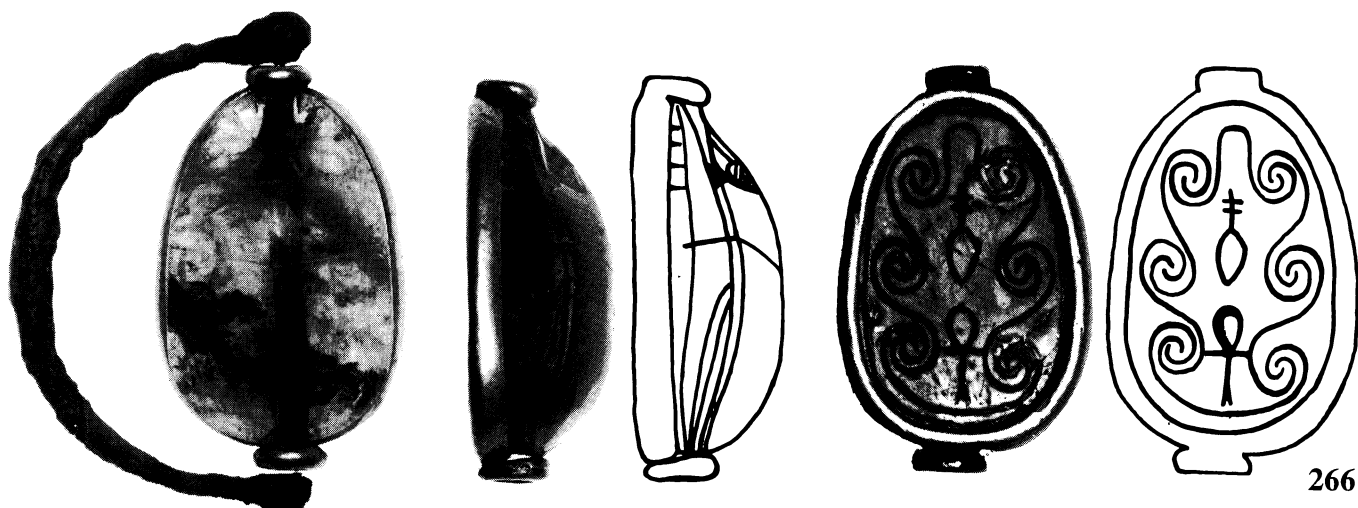
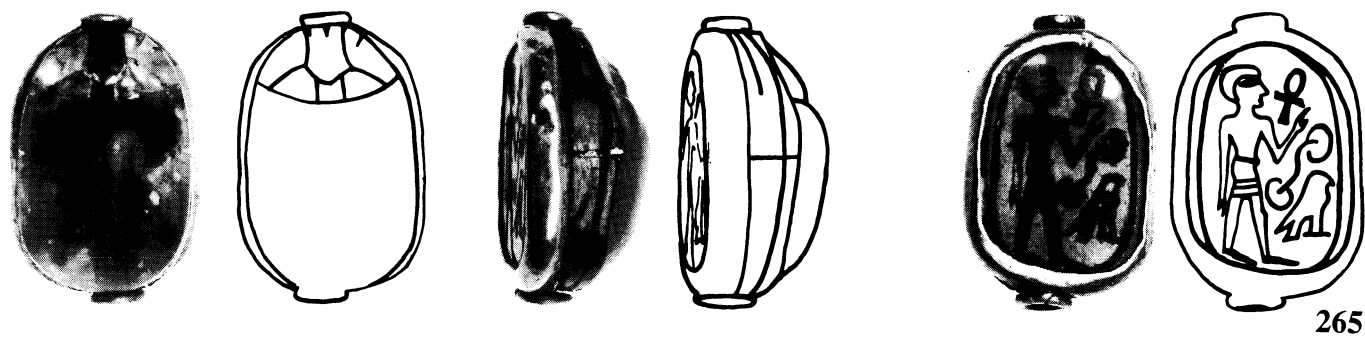
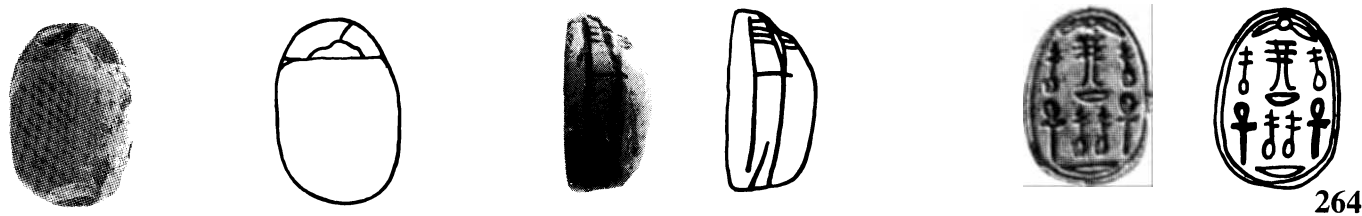
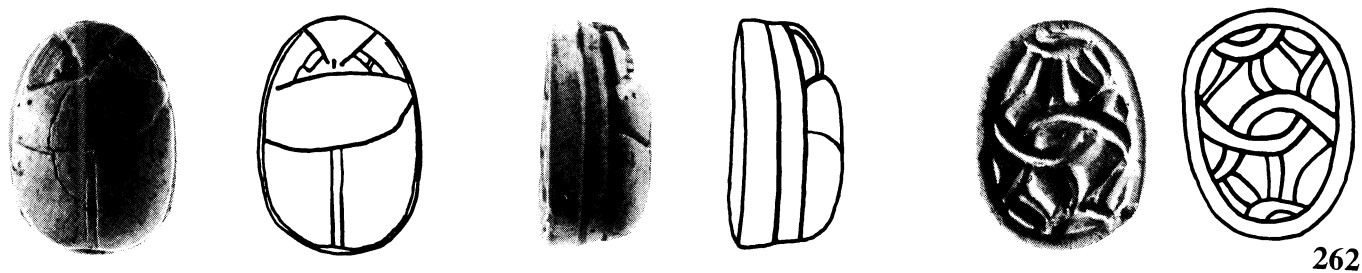
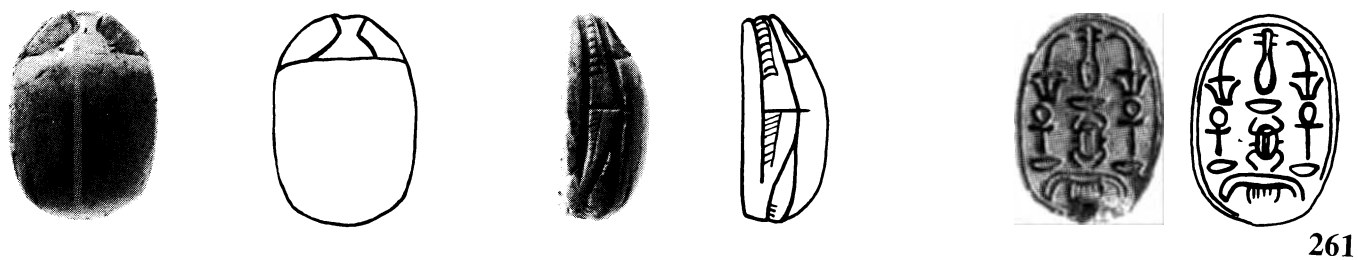


259

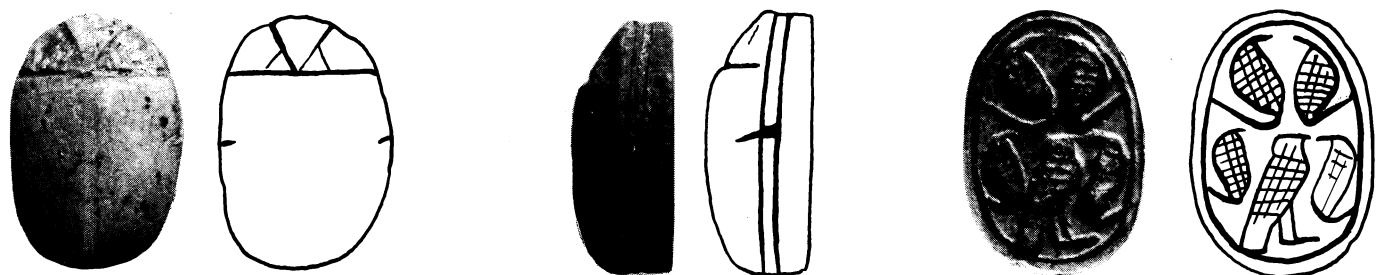


260

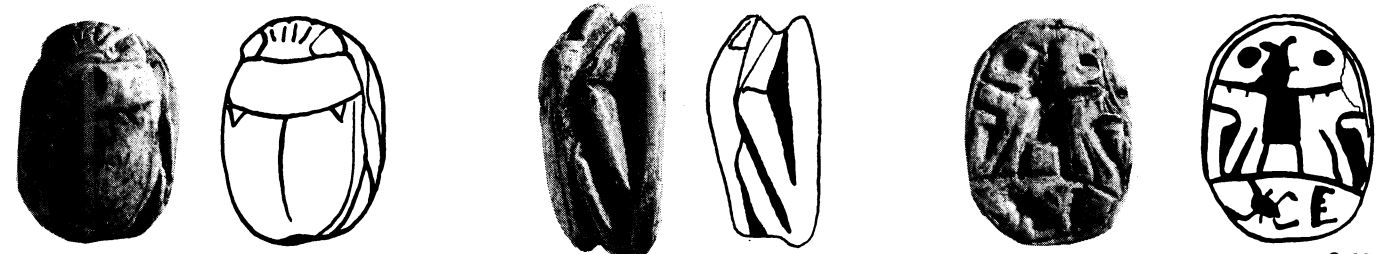
- 261** OBJEKT: Sk, B2/0/e6, Basisrand schwach bestossen, an der Basis beim unteren Bohrloch ein Stück weggebrochen, Gravur fein linear, Enstatit, weiss, 14,4 x 10,4 x 6,3 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Zeichen; in der Mitte: *nfr*, *r* oder *nb*, *hpr*, *nbw* (vgl. dazu die einschlägigen § 459.454 und 458); rechts und links: *sw*, *nh* und *nb* (vgl. dazu § 462 und 449); zu *sw* und *nh*, die die mittlere Kolumne flankieren vgl. Tufnell 1984: pl. 14,1631-1632.1634-1635.1639.1642-1643.1648 usw.; imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Haifa, University, Rëuben Hecht Museum; IAA 86-146.
FUNKONTEXT: Mbz Grab auf dem Tell Fuḥḥar.
BIBLIOGRAPHIE: Hachlili/Zommer 1986: 14.
- 262** OBJEKT: Sk, D9/II/e11, Gravur grob linear, erweckt fast den Eindruck eines erhabenen Reliefs, Enstatit, weiss, 15,4 x 11,4 x 7,6 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501; vgl. Tufnell 1984: pl. 27,2172.2176.2183-2184.2186.2192 usw.); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Haifa, University, Rëuben Hecht Museum; IAA 86-147.
FUNKONTEXT: Mbz Grab auf dem Tell Fuḥḥar.
BIBLIOGRAPHIE: Hachlili/Zommer 1986: 14.
- 263** OBJEKT: Sk, B2/0/e9a, Gravur linear, Enstatit, schmutzig gelblich, 9,8 x 6,7 x 4,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *zʃ* "Schutz" (§ 465) oder *hm* "Majestät" (§ 453); links davon senkrechter Strich; das ganze von zwei senkrechten *nb* flankiert; vielleicht "jeder Schutz" zu lesen (vgl. Tell el-Far'a-Nord: Mallet 1988: pl. 93,4 [zwei *zʃ*]; zusammen mit einem sogenannten *rdj-r*-Skarabäus [vgl. § 640] in einem Kindergrab; zwei Stücke vom Tell el-Dab'a, Stratum G [1740-1710] stammen aus einem Kinder- und einem Frauengrab: Mlinar 1989: Nr. 1 und 7; drei nahe Parallelen stammen aus Terqa in Syrien aus einer Schicht, die um 1700 datiert ist, bei Buccellati/Kelly-Buccellati, AAAS 33 [1983] 57 ill. 7 obere Reihe links); bei diesem Typ von Skarabäus dürfte es sich wie bei den sogenannten *rdj-r*-Skarabäen (vgl. § 640) um typische Kinderamulette handeln; local.
DATIERUNG: 1. Hälfte 13. Dyn. (1759-1700).
SAMMLUNG: Haifa, University, Rëuben Hecht Museum; IAA 86-148.
FUNKONTEXT: Mbz Grab auf dem Tell Fuḥḥar.
BIBLIOGRAPHIE: Hachlili/Zommer 1986: 14.
- 264** OBJEKT: Sk, wahrscheinlich B/0/e6, Kopfpattie beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weiss, 12 x 8,6 x 6 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Zeichen; in der Mitte: geflügelte Sonnenscheibe, *dd*-Pfeiler, *nb*, zwei *nfr*; *nb* (zu den Hieroglyphen vgl. § 450.451.458f); rechts und links: *nfr* und *nh*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (1759-1600).
SAMMLUNG: Haifa, University, Rëuben Hecht Museum; IAA 86-149.
FUNKONTEXT: Mbz Grab auf dem Tell Fuḥḥar.
BIBLIOGRAPHIE: Hachlili/Zommer 1986: 14.
- 265** OBJEKT: Sk mit Fassung, die Gestaltung des Kopfes und Rückens erinnert an die der Jaspis-Skarabäen (§ 56 mit Abb. 18.20-22), Gravur teils flächig (menschliche Figur), teils linear (Falke), Amethyst (§ 365-368), Fassung Gold (§ 266), 20 x 13,3 x 9,6 mm (mit Fassung gemessen).
BASIS: Schreitender Mann; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der "vordere" ist angewinkelt grüssend, verehrend erhoben; der kurze Schurz ist in vorderasiatischer Manier quergestreift (vgl. Williams 1970: 120f); typisch für vorderasiatische Skarabäen ist auch die angewinkelt zum Gruss erhobene Hand (Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 12,137; Schaeffer 1937: pl. 5; vgl. Keel 1994: 216f und 245f Abb. 24-27); der mit angewinkelter Hand Grüssende ist auch typisch für die Skarabäen aus grünem Jaspis (Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 218-221 mit Abb. 16-20), ganz besonders typisch für diese Gruppe ist aber der Falke (vgl. ebd. 232-239), der sich auch auf dem vorliegenden Skarabäus findet; weitere Nebenmotive sind ein *nh* (über der angewinkelten Hand) und ein nicht näher identifizierbares Gebilde, vielleicht ein Pflanzenmotiv; local; the scarab is probably imported, the engraving is local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Anfang 15. Dyn. (ca. 1720-1600).
SAMMLUNG: Haifa, University, Rëuben Hecht Museum; IAA 86-152.
FUNKONTEXT: Mbz Grab auf dem Tell Fuḥḥar.
BIBLIOGRAPHIE: Hachlili/Zommer 1986: 14f.
- 266** OBJEKT: Sk mit Fassung und Ringschiene, A?/I/e9a?, Gravur fein linear, Amethyst (§ 365-368), Fassung Gold (§ 266), 26,2 x 17,7 x 9,8 mm (mit Fassung gemessen).
BASIS: *Nfr* und *nh* (vgl. § 449 und 459); umrahmt von sechs ineinadergreifenden runden Spiralen (§ 508; Tell el-ʿAḡul Nr. 914); ein ähnlich grosser Amethyst-Skarabäus aus Bet-Schean mit dem Thronnamen Sesostri I. hat eine Umrandung aus acht runden zusammenhängenden Spiralen (Rowe 1930: pl. 34,1 = Rowe 1940: pl. 71A,3 = Tufnell 1984: pl. 51,3029); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Haifa, University, Rëuben Hecht Museum; IAA 86-153.
FUNKONTEXT: Mbz Grab auf dem Tell Fuḥḥar.
BIBLIOGRAPHIE: Hachlili/Zommer 1986: 14.



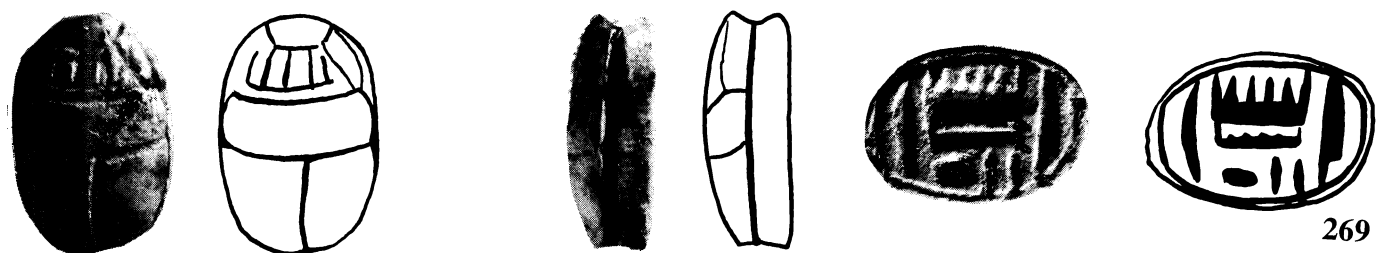
- 267** OBJEKT: Sk, D/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung (§ 327), Enstatit, weissliche Oberfläche, 17,5 x 12 x 7,1 mm.
BASIS: Im Zentrum Falke (§ 442.450.460) auf *nb* zwischen zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 526); darüber zwei weitere nach innen gerichtete Uräen (zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 28 und 53); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 268** OBJEKT: Sk, der Rand der rechten Langseite der Basis ist weggebrochen, Gravur flächig, grauer Enstatit, weisser Überzug, 15 x 11,6* x 7,5 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist durch eine Standlinie in einen grossen oberen und einen kleinen unteren Teil geteilt; im oberen Teil schreitender Ba‘al-Seth (die Richtung ist nicht eindeutig) mit Bart (?), hoher Kopfbedeckung (?), mit einem Horn (?) an der Stirn und mit waagrecht ausgebreiteten Flügeln anstelle der Arme; der Gott ist auf Kopfhöhe von zwei Sonnenscheiben und unter den Flügeln von zwei nach aussen gerichteten Uräen flankiert (vgl. Cornelius 1994: 185-188 No. BM23a-36, pl. 47f, BM23a-36; vgl. auch 188-191 No. BM 37-43, pl. 48, BM37-43; zwei Sonnenscheiben sind einzig bei dem Stück aus Buhen zu sehen (Randall-Maciver/Woolley 1911: pl. 57,10067 = Cornelius 1994: pl. 47, BM26; im kleinen unteren Teil der Basisfläche in waagrechter Anordnung *Mn-ḥpr-<r’>*, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); die Kombination des Ba‘al-Seth mit *Mn-ḥpr-<r’>* ist auf diese Weise sonst nicht belegt (Jaeger 1982: § 355); eine ovale beidseitig gravierte Platte im BM zeigt den Gott auf der einen, den Thronnamen Thutmosis' III. auf der anderen Seite (Hall 1913: Nr. 1145 = Cornelius 1994: pl. 48, BM 36, wo die Seite mit dem Thronnamen auf dem Kopf steht); zur kryptographischen Lesung von *Mn-ḥpr-<r’>* als Amun vgl. § 650 und zur Verbindung von Ba‘al-Seth und Amun Keel/Uehlinger³ 1995: 127 Abb. 130b und e und 129-131 mit Abb. 136; Keel, Bibel und Kirche 49 (1994) 84 Abb. 3.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 269** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 15,6 x 10,9 x 6,1 mm.
BASIS: Un waagrechter Anordnung *Jmn-r’ nb<j>* "Amun-Re (ist) <mein> Herr"; Amun mit komplementärem *n* geschrieben (vgl. § 642; Afek Nr. 23; Tell el-‘Ağul Nr. 550; Bet-Schean: Oren 1973: 130 fig. 51,23; Geser: Macalister 1912: III pl. 203a,7; 208,38; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,301; 57,329; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37f,273-275; pl. 39f,346).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 270** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), bläulich-weiss, 15,6 x 11,5 x 6,7 mm.
BASIS: Sehr schematisch dargestellte hockende Figur; unten *nb*; vor ihr senkrechter leicht schräg nach aussen gestellter Strich; schematische hockende Figuren mit Maat-Feder davor und *n* und *nb* darunter sind in Perachora gefunden worden (Pendlebury/James 1962: 510 fig. 38 Nr. 653f); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 271** OBJEKT: Löwen-Skaraboid (§ 160), Gravur linear, Enstatit, weisslich, 19,2 x 9,2 x 13,3 mm.
BASIS: Rautenmuster; ein Löwen-Skaraboid mit einem identischen Rautenmuster ist in Lachisch (Tufnell et al. 1953: pl. 34,25) und ein weiteres in Hasanlu im Iran gefunden worden (Marcus 1992: 248f No. 52); zu früheisenzeitlichen Stempelsiegeln mit Gittermuster-Dekoration vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 380f mit Abb. 71-75; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A, Square P/3, Locus 727, Basket 161/1.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



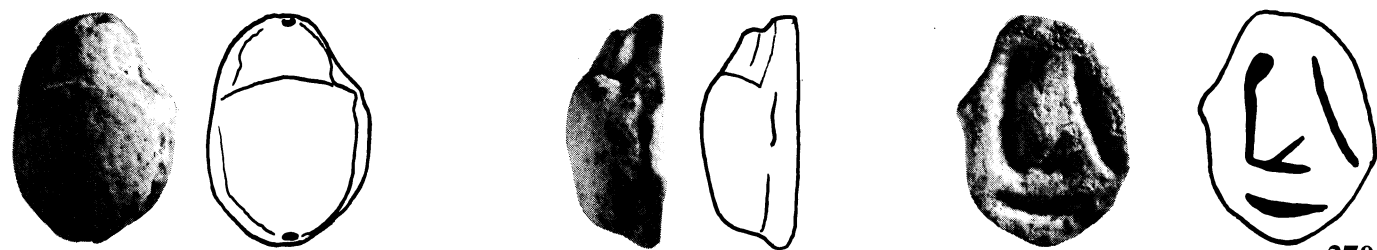
267



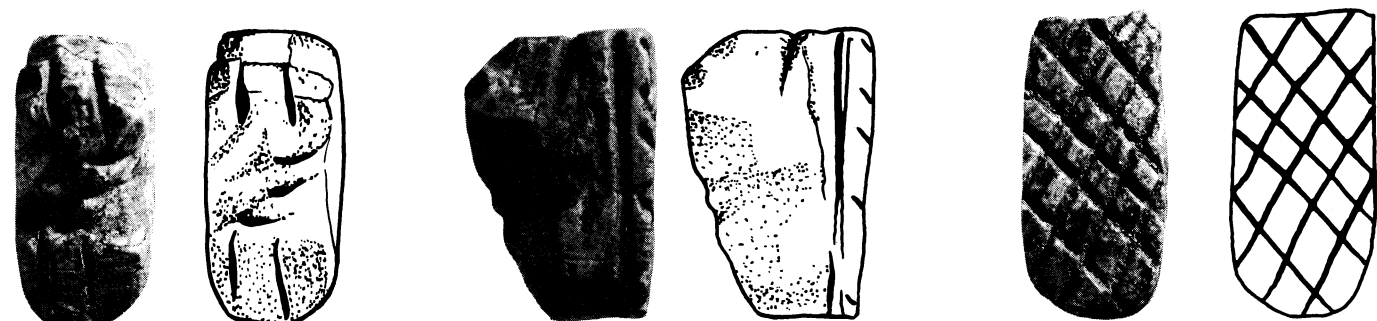
268



269

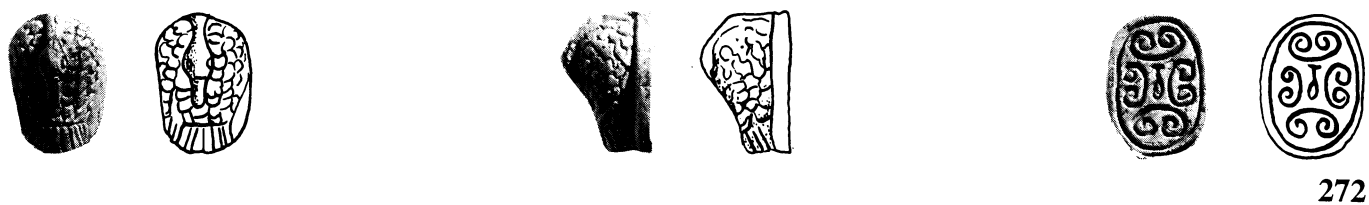


270

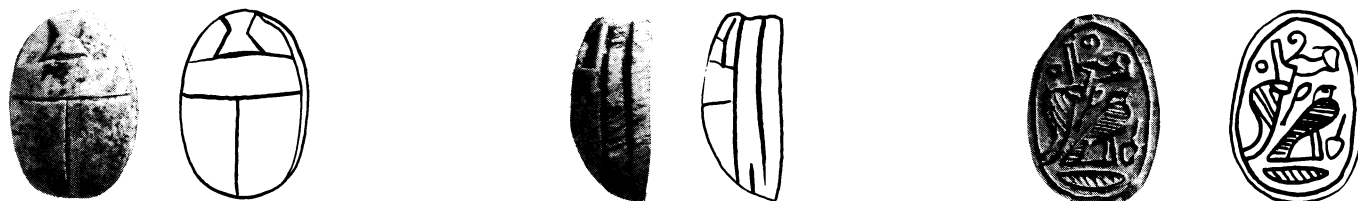


271

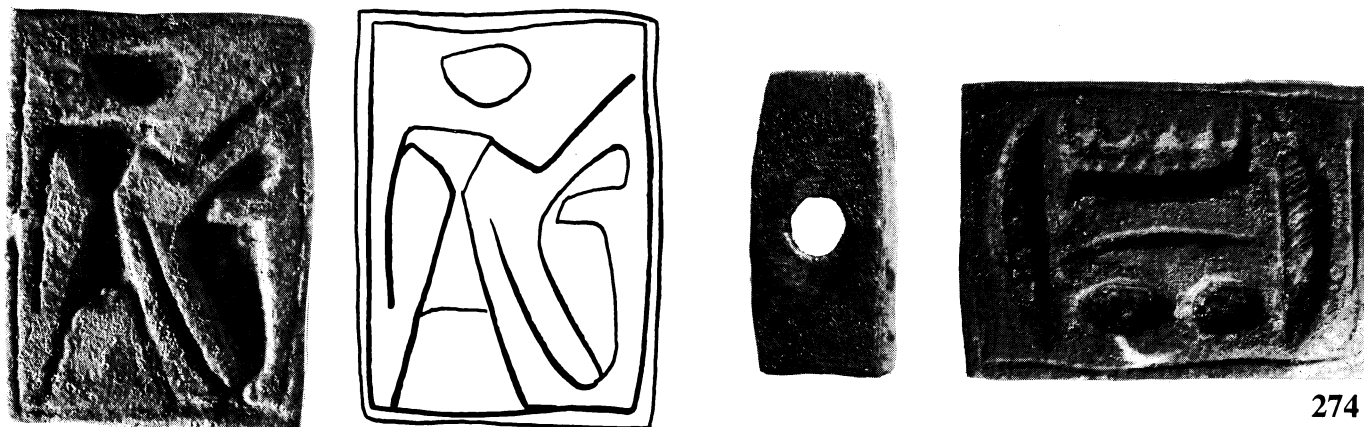
- 272** OBJEKT: Enten-Skaraboid (§ 148), das Gefieder ist auf unübliche Weise durch ein Schuppenmuster wiedergegeben (vgl. dazu Regner 1995: Taf. 20 BoS Inventarnr. 882 mit derselben Stilisierung und einer kartuschenförmig gestalteten Basis mit linear graviertem *Jmn-htp nb<j>*), Gravur linear, Enstatit, weisslich-gelb, 9,7 x 6,8 x 6,2 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459), weniger wahrscheinlich ein *hm* (§ 453) oder *zʃ* (§ 465), umrahmt von vier nach aussen offenen C-Spiralen (§ 434f); eine identische Basisdekoration findet sich in Kahun: Petrie 1890: pl. 10,151 = Tufnell, JEA 61 (1975) 92 fig. 3,71; ähnlich sind Tell el-ʿAğul Nr. 853.1021; imported.
DATIERUNG: Die Basisdekoration ist eigentlich typisch für die 13. Dyn. (vgl. die Parallelen), evtl. sogar schon für die 12. Dyn.; Enten-Skaraboide sind aber charakteristisch für die frühe 18. Dyn.
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 273** OBJEKT: Sk, B2/I/e9, Gravur fein linear mit ganz feiner Schraffur und Quadrierung, Enstatit, gelblich-weiss, 12,8 x 9 x 5,8 mm.
BASIS: Falke (§ 460.459.556) flankiert von zwei *nfr* (§ 459) ohne Querstrich in tête-bêche Position; unter ihm *nb*; hinter ihm Uräus (§ 529) mit Roter Krone (§ 452); hinter der Roten Krone ein Kreis (Sonnenscheibe ?), vor ihr ein unklares Zeichen, vielleicht ein ihr zugewendetes Löwenprotom (§ 453); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A/B, Registrierungsnummer. 219/2.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 274** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte vom Typ II (§ 220-224), Gravur flächig, Enstatit, gelblich-braun, 27,8 x 20,4 x 9,6 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechtter Anordnung <J>*mn-rʿ* "Amun-Re" mit komplementärem *n* und zwei Ovalen statt Sonnenscheibe und Strich; flankiert von zwei senkrechten *nb*; das eine *nb* steht anstelle von *J* in <J>*mn-rʿ*, das andere ist vielleicht als *nb<j>* "(ist) <mein> Herr" zu lesen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 299.860); Seite B: Schreitende anthropomorphe Figur, der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der "vordere" ist grüssend/verehrend erhoben; vor ihr ein sich aufbäumender Uräus, dessen Schwanz bei der Taille der anthropomorphen Figur endet; zum Ganzen vgl. zwei rechteckige, beidseitig gravierte Platten mit "Amun-Re" (mit zwei *J* statt zwei *nb*) auf der einen Seite und auf der anderen Seite mit einem Falkenköpfigen mit Sonnenscheibe auf dem Kopf, dessen 'vorderer' Arm in einen sich aufbäumenden Uräus übergeht (Tell el-ʿAğul Nr. 299; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/ Harding 1932: pl. 55,280; vgl. auch 50,47); auf einen Falkenköpfigen dieses Typs dürfte die anthropomorphe Figur auf Seite B zurückgehen.
DATIERUNG: Ausgehende 19. Dyn.-20. Dyn. (ca. 1250-1075).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A, Locus 1007.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 275** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, 19,4 x 14,3 x 8 mm.
BASIS: Oben Sonnenscheibe und *hpr* (§ 453) flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 524); darunter dreimal *t* (oder *rʿ*?); unten sechs unklare schmale senkrechte Zeichen (vgl. Aseka Nr. 28; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/ Harding 1932: pl. 57,391 = Rowe 1936: Nr. 259); zum Vorbild der hier vorliegenden schematisierten Ausführung vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52, 153; vgl. weiter Aschdod Nr. 36 mit Parallelen.
DATIERUNG: Archaisierend in Anlehnung an den Stil mbz Skarabäen, 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca.1150).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A/B, Square P/7, Registrierungsnummer. 266/91.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 276** OBJEKT: Sk, an der Basis am oberen Bohrloch ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, gelblich-weiss, 12,8 x 10,1 x 7 mm.
BASIS: Gekerbtes Kreuz; in den oberen Quadranten je ein einfacher, in den unteren je ein Doppelwinkel (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 872; Akko Nr. 161; Aschkelon Nr. 81; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 73,26; Megiddo: Keel 1994: 36f und Taf. 9,18; Clerc 1983: 387f [Palaepaphos Skales]; Petrie 1925: pl. 19,1527f; M. 3458-3476; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 353f mit den Abb. 44-46 und 417f).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



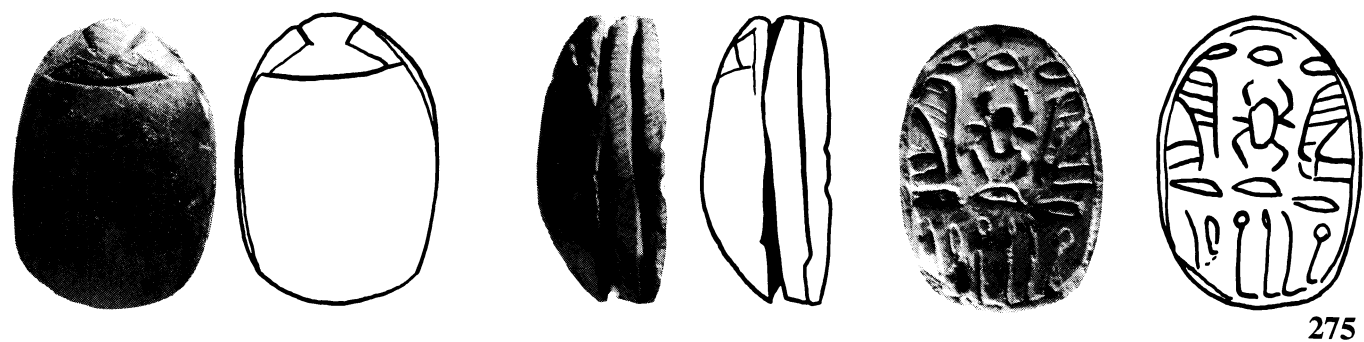
272



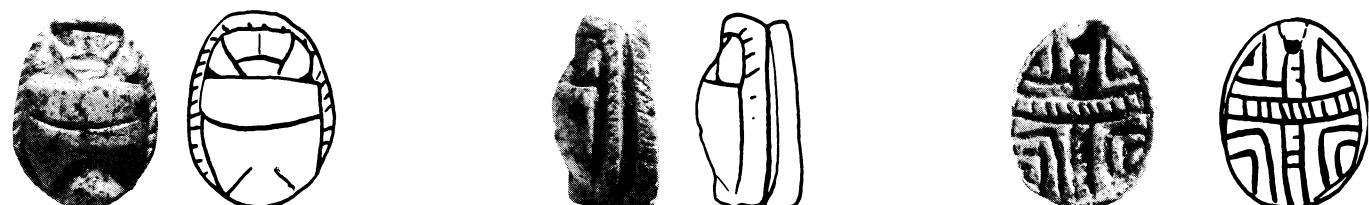
273



274

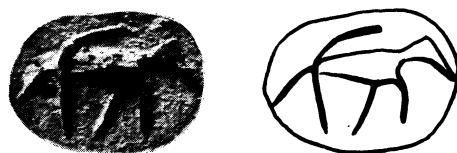
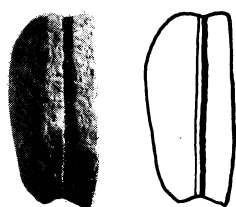
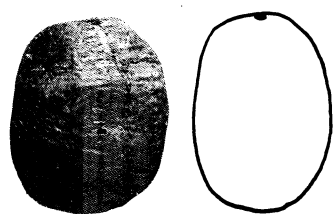


275

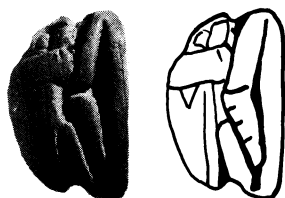
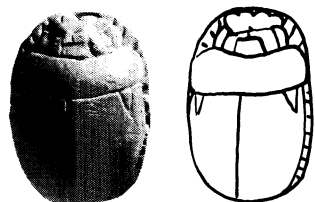


276

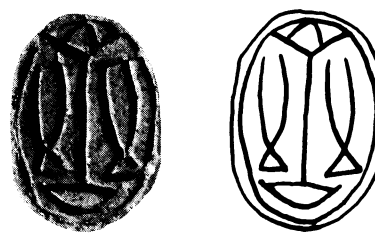
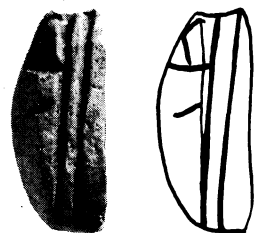
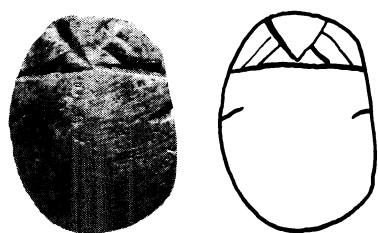
- 277** OBJEKT: Skaraboid mit umlaufender Rille (§ 133f), ein kleines Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit mitweissem Überzug, 13 x 9,7 x 6,1 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung schreitender Löwe, der Schwanz über den Rücken gelegt (vgl. die zahlreichen Belege im Hortfund von Megiddo aus der ausgehenden EZ I bei Keel 1994: Taf. 7,7-8; 8,10-11.13-14; 9, 16-17.19; 10,21-22); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal F, Square P/4, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 278** OBJEKT: Sk, Gravur fein linear mit Schraffur, Kompositmaterial, blau (§ 399-401), 12,9 x 9 x 7,8 mm.
BASIS: Zwei sehr schematische, tête-bêche angeordnete Rote Kronen (§ 452); oben und unten ein *nb* mit je drei senkrechten Strichen; zum Ganzen vgl. Matouk 1977: 412 Nr. 2420 = M. 4080.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal A, Square N/2, Locus 348, Basket 64/80.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 279** OBJEKT: Sk, D8 (?)/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weisslich, 15 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: Lotos (§ 429f) auf *nb* oder *r* (?) flankiert von *zʿ* (§ 465) oder *hm* (§ 453); zum Ganzen vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 6 und 864f; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1630-1450).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Grab (?) Sc 506.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 280** OBJEKT: Bulle (§ 292-298), Rücken der Bulle ganz glatt, ohne Schnur- oder Papyrusabdrücke, Gravur des verwendeten Siegelamuletts flächig, Ton, Bulle: 15,3 x 14,4 x 4,6 mm.
BASIS: Anthropomorpher Thot mit langem Kleid, mit Ibiskopf und grosser Scheibe darauf bzw. darüber sitzt auf einem Thronstuhl mit hoher Lehne; eine Hand hat er segnend erhoben, die andere scheint ausgestreckt auf dem Oberschenkel zu liegen; zu Parallelen vgl. Hölbl 1986: I 297f.
DATIERUNG: Persisch (539-330).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 281** OBJEKT: Bulle mit Schnurabdrücken auf der Rückseite (§ 294), Gravur des abgedruckten Siegels linear, Ton, grau, Abdruck des Siegelamuletts 15 x 11,6 mm, Bulle ca. 24 x 24 x mm.
BASIS: Auf dem Abdruck nach links gerichtete anthropomorphe Figur, die archaisierend mbz Blütenträger imitiert (vgl. § 562); der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gerade nach vorn gestreckt und hält eine grosse nach innen gerichtete Lotosblüte; unter dem nach vorn gestreckten Arm zweimal ein nach unten gekehrtes D37 oder D38, Semogramm für *jmj* "Gib!", dazwischen ein *n* (Wellenlinie N35); zum Ganzen vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,157; 55,285 und 287; Kefar Ruppin: Zori 1962: 157 pl. 17,3; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43,24.
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-1150).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 288.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 282** OBJEKT: Konoid vom Typ IV (§ 248 und 253), Gravur grob linear, Stein, hellgrau, Ø 13,5, Höhe 14,2 mm.
BASIS: Stehender Hornträger, evtl. Capride, vor ihm Zweig ? (vgl. KeelUehlinger ²1993: 171 Abb. 177a-c); über seinem Rücken ein zweites sehr schematisch wiedergegebenes Tier, evtl. ein Junges oder ein Skorpion (vgl. Keel/Schroer 1985: 35 Abb. 1 und 4; KeelUehlinger ²1993: 143 Abb. 152a-b); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ I-EZ IIA (1200-900).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Square N/3.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



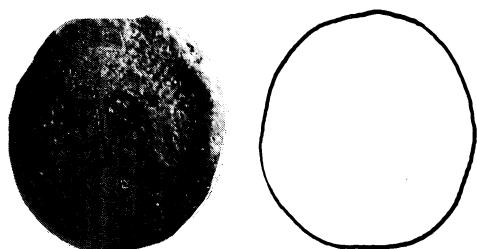
277



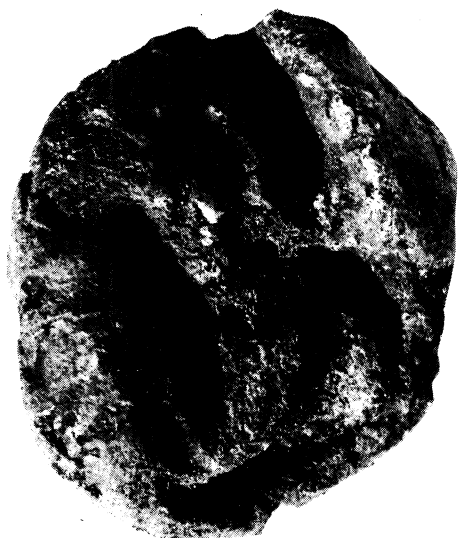
278



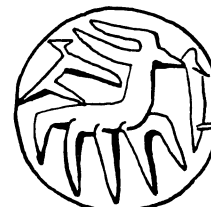
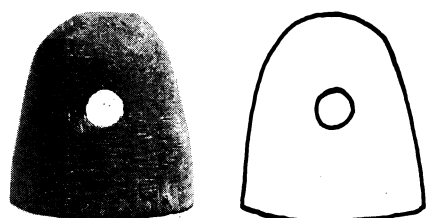
279



280

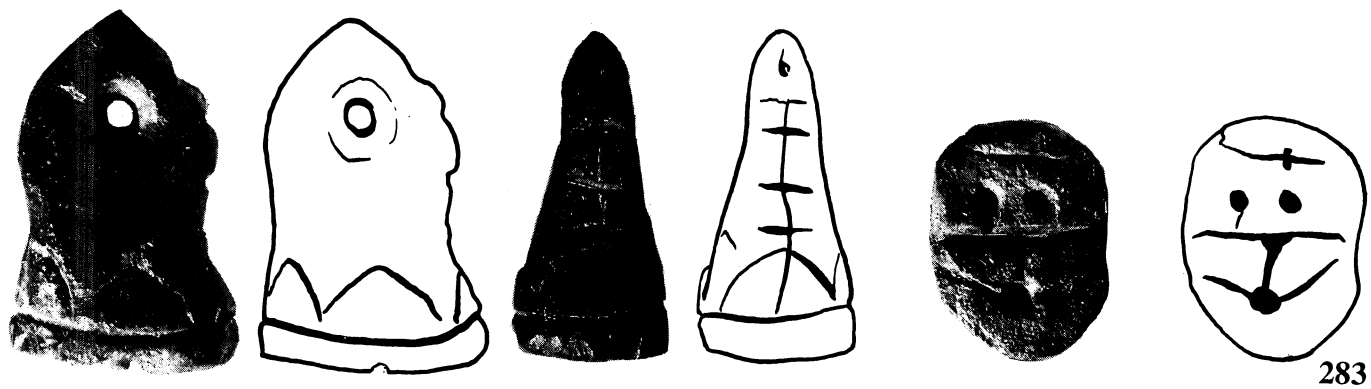


281

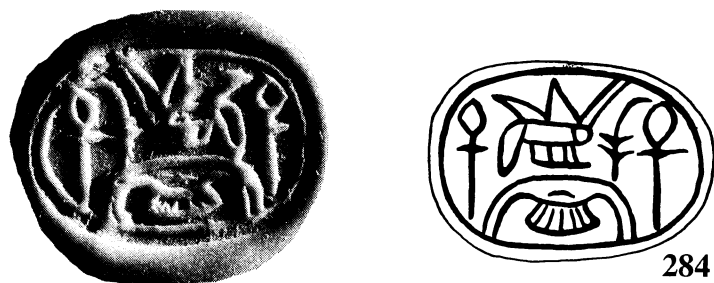


282

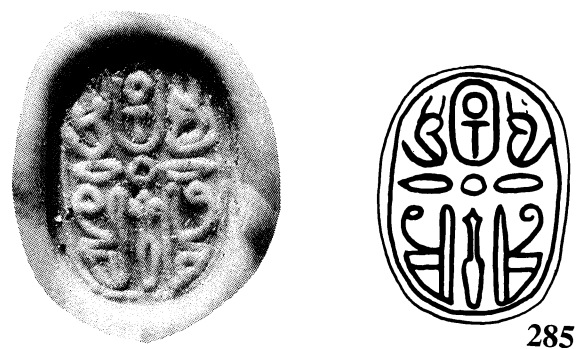
- 283** OBJEKT: Siegelamulett Sonderform, am nächsten kommt die Form des Objekts der des Konoids vom Typ I (§ 248f), doch weitet sich der stilkförmige Griff blattförmig aus, Gravur linear und Bohrlöcher, weicher Stein, grau, 16,2 x 12 x 24,1 mm.
BASIS: Die ovale Basisfläche ist durch eine Linie in zwei Hälften geteilt; in der einen Hälfte ist ein Bohrloch, das mit drei Linien mit der mittleren Trennungslinie verbunden ist und so an eine stark schematisierte geflügelte Sonnenscheibe erinnert; in der anderen Hälfte sind zwei Bohrlöcher der Trennungslinie entlang angebracht und darüber eine horizontale Linie; keine Umrandungslinie; dem unteren Rand des Kegelmantels entlang läuft eine Rille, darüber eine Zickzacklinie, der blattförmigen Kontur entlang läuft eine vertikale Linie zur Spitze des Konoids.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ I (1200-1000).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 284** OBJEKT: Sk (nur moderner Abdruck vorhanden), Gravur linear, 19 x 13,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links gerichtet *nswt bjty* (§ 468) über *nbtw* (§ 458) flankiert von *nh* (§ 449); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 753 (Biene und Segge nach rechts gerichtet), Nr. 1101 (Biene und Segge auch nach links gerichtet, aber rechts Uas-Zepter statt *nh*); vgl. zum Ganzen weiter Afek Nr. 20 mit Parallelen; probably local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 285** OBJEKT: Sk (nur moderner Abdruck vorhanden), Gravur linear, 17 x 12,5 x mm.
BASIS: Die ovale Basisfläche ist durch eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) in zwei Hälften geteilt; oben in einem Oval (§ 462) ein *nh* (§ 449; vgl. dazu Afek Nr. 1; Tell el-ʿAğul Nr. 1106) von zwei nach innen gerichteten, mit Roten Kronen oder Hörnern? (vgl. dazu Tell el-ʿAğul Nr. 977; spätere Belege: Achsib Nr. 141; Afek Nr. 30) ausgestatteten Uräen flankiert (§ 524); unten ein *nfr* (§ 459) zwischen zwei Roten Kronen (§ 452); probably imported.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 286** OBJEKT: Abdruck eines Siegelamuletts.
BASIS: Löwe und Gottesname *ršp* "Reschef".
DATIERUNG: Ca. 600.
SAMMLUNG: Haifa, University, Institute of Archaeology (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Kampagne von 1982.
BIBLIOGRAPHIE: Yadin 1985: 269 note 47.
- 287** OBJEKT: Sk.
BASIS: In waagrechtter Anordnung stehender Capride mit mächtigem Gehörn, wie es nur die Böcke tragen, mit saugendem Jungen, das ebenfalls ein starkes Gehörn trägt; vor der Gruppe und über dem Rücken des säugenden Tieres stark schematisierter Baum (vgl. Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69/70,22; Keel/Schroer 1985: 25-38).
DATIERUNG: Späte SB IIB-EZ I (ca. 1250-1000).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: J. Feliks, Goat, in: Encyclopaedia Judaica 7, Jerusalem 1972, 640.
- 288** OBJEKT: Sk (§ 103 Abb. 66), Basisrand stark bestossen, Gravur teils flächig, teils linear, 21 x 14 x 8 mm.
BASIS: Kolumne mit vier *hpr* (§ 454) flankiert von anra-ähnlichen Zeichen (§ 469f), u.a. vier *mn* (§ 457), die sich auf sbz Siegeln (z.B. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,149), nicht auf mbz zu finden sind.
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: IAA 69-5738 (am 25. 11. 1970 aus dem Museum in Akko gestohlen).
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 289** OBJEKT: Ovaler Ringkopf (§ 286f), die Ringschiene ist abgebrochen, der Ringkopf ist stark abgenützt, Gravur flächig, Knochen, schwarz, 13 x 7 x 3 mm.
BASIS: Nach links schreitende, anthropomorphe Figur, Schurz; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter (nicht eindeutig), der 'vordere' ist gewinkelt segnend/grüssend erhoben (Wadi ed-Daliye: Leith 1990: pl. 25 WD 27).
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-79; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 154.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



283

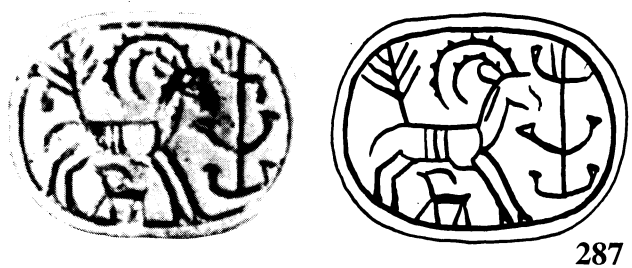


284



285

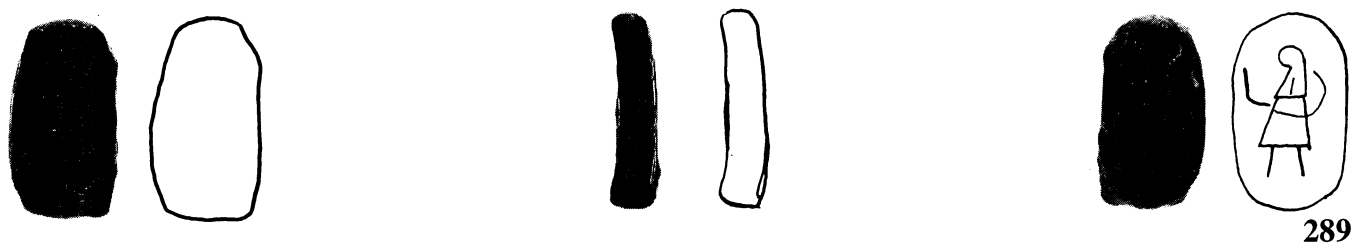
Zu Nr. 286 ist keine Abbildung vorhanden.



287

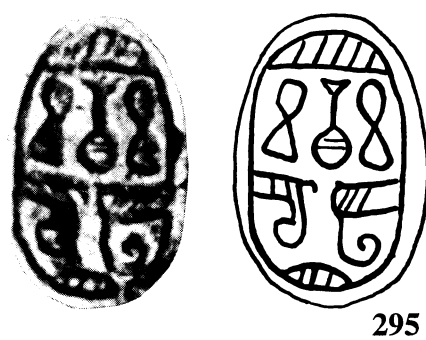
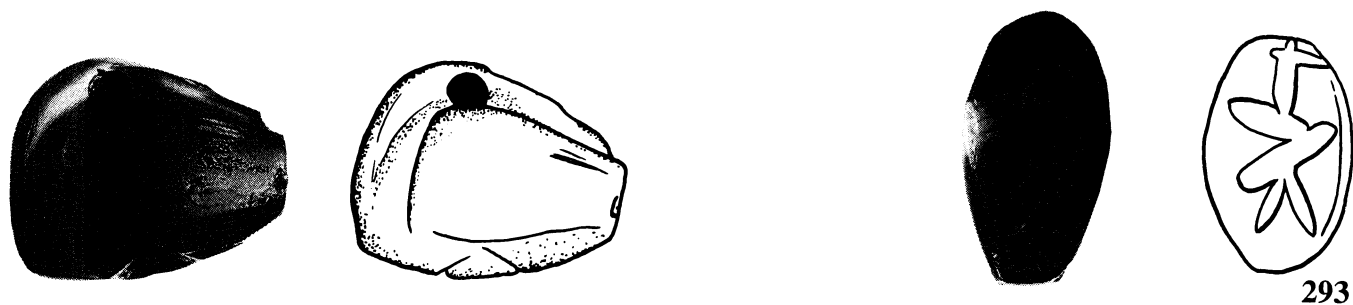
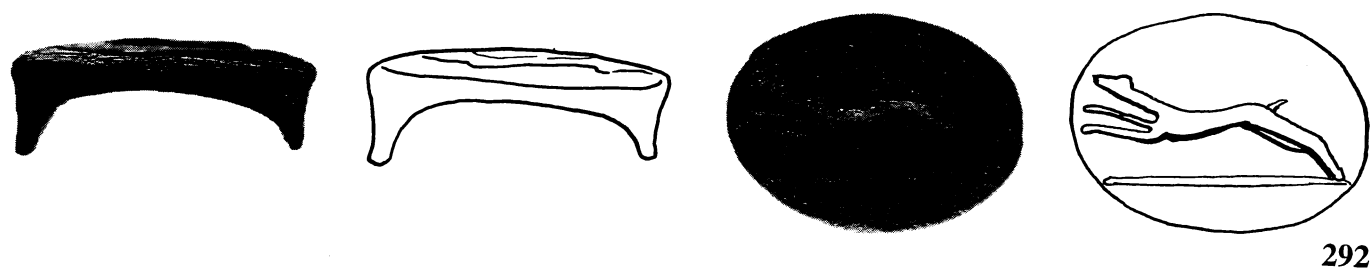
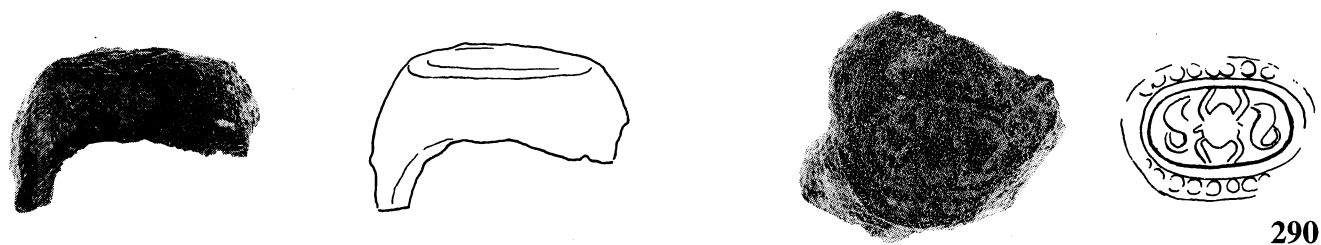


288



289

- 290** OBJEKT: Bulle, die etwas Rundem appliziert war (§ 293), Abdruck beschädigt, Gravur des abgedruckten Siegelamuletts flächig, Ton, Bulle: 17 x 15,6 x 4,5 mm, Abdruck: 12,4 x 10,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 454) von nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 524); vgl. zum Ganzen Tell el-ʿAğul Nr. 117 und 624; um die gewöhnliche Umrandungslinie noch eine Umrandung aus Punkten, die vielleicht von einer granulierten Ringfassung stammt; es handelt sich nicht schlicht um eine Kerbbandumrandung wie bei Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 22,207 = Givon 1985: 48f Nr. 75.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 15. Dyn. (1630-1522) und nicht wie das Stück vom Tell el-Farʿa-Süd aus der 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-85; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 160.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 291** OBJEKT: Bulle (§ 298), stark abgenutzt, Gravur des verwendeten Siegelamuletts flächig, Ton, rotbraun, 12 x 9 x 5 mm.
BASIS: Nicht zu identifizierende Szene; vielleicht Pferdekopf (vgl. Wadi Daliye: Leith 1990: pl. 50 WD 31, vgl. auch pl. 48f); vielleicht Reste eines Königs im Kampf mit einem Mischwesen (vgl. Wadi Daliye: Leith 1990: pl. 40 WD 19, pl. 41 WD 36; Boardman 1970: 323 Abb. 314); nichts Eindeutiges.
DATIERUNG: Persische Zeit (539-333) ?.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-88; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 161.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 292** OBJEKT: Ring mit ovalem Ringkopf (§ 286f), Ringschiene nur in Ansätzen erhalten, Gravur flächig, Bronze (§ 356), 20 x 16 x 2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links rennender Hund (Boardman 1970: pl. 906 = Zazoff 1983: Taf. 44,118.1).
DATIERUNG: Graeco-persisch oder hellenistisch (539-333).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-108; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 147.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 293** OBJEKT: Enten-Skaraboid (§ 150), Basis konvex, Gravur flächig-schematisch, gebänderter Achat (§ 378), 17,9 x 14,9 (Höhe) x 10,4 mm.
BASIS: Hochbeiniger, langhalsiger Vogel (Yassine 1988: 146f No. 203 [Tell el-Mazar]; ebenfalls auf der Basis eines Enten-Skaraboids; vgl. auch den Siegelabdruck vom Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 20,15).
DATIERUNG: EZ IIC (730-539).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-192; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz Nr. 158.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 294** OBJEKT: Skaraboid, Typ IV (§ 138), etwa die Hälfte der Oberseite weggebrochen, Gravur flächig, Glas, farblos, 17 x 12,7 x 8,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Vierbeiner, evtl. Capride, mit rückwärtsgewandtem Kopf wird von Löwen angegriffen (zum Thema, nicht zum Stil vgl. Tell Abu Hawam Nr. 19).
DATIERUNG: Persische Zeit (539-333).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 73-228; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 295** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur (zur Art der Gravur vgl. Akko Nr. 100).
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) flankiert von *hm* (§ 453), von denen das rechts wie eine Acht gezeichnet ist; unter dieser Gruppe zwei Zeichen, die am ehesten als missverständene Udschataugen (§ 464) gedeutet werden können; oben eine waagrechte Linie, die zusammen mit der Umrandungslinie ein *nb* bildet; unten ein einfacher Bogen, der auf der Umrandungslinie ruht.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522) oder archaisierend.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



296 OBJEKT: Sk, Gravur flächig.

BASIS: Wie ein siebenarmiger Leuchter stilisierte Palme, auf jeder Seite flankiert von schematisch dargestellten Affen, die auf den Hinterbeinen stehen und die Vorderpfoten verehrend erhoben haben (vgl. Akko Nr. 202 und 204; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,32; Brunton 1948: pl. 63,118-119; Matouk 1977: 388 Nr. 806-807 = M. 5308, 5307; vgl. M. 5311; Tubb, Levant 20 [1988] 71 fig. 51 [Tell es-Sa'idiye]); da die 'Palme' wie die Palmrispe *nnp* "Jahr" gelesen werden kann und der Affe *nfr*, bedeutet die Komposition "Gutes Jahr" (vgl. § 724 zweitletzter Abschnitt; Wallert 1962: 99f; Hornung/Staehelin 1976: 108).

DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).

SAMMLUNG: Jerusalem, IAA; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz (unauffindbar).

FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.

BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

297 OBJEKT: Skaraboid ?, mit Ring (§ 265), Gravur flächig.

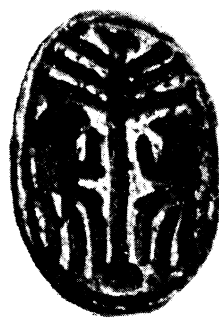
BASIS: Vierbeiner mit Hörnern und rückwärts gewendetem Kopf; der lange Schwanz macht die Identifikation als Rind am wahrscheinlichsten; das Gebilde über dem Rücken dürfte einen Skorpion darstellen (Keel/Schroer 1985: 35 Abb. 3-4); vor dem Vierbeiner eine Scheibe; zum Stil und teilweise zur Ikonographie vgl. Akko Nr. 124 und 134.

DATIERUNG: EZ I-IIA (1200-900).

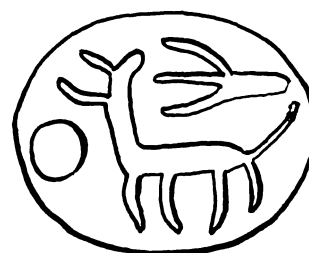
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA; ehemals Akko, Sammlung A. Lefkovitz (unauffindbar).

FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.

BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



296



297

Tell 'Amr

Arabisch: *tell 'amr*; hebräisch: *tēl geva' šemen* bzw. *tēl m^a'mmer*; 15 km südöstlich von Haifa; 1594/2371.

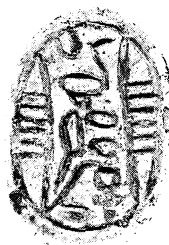
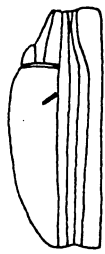
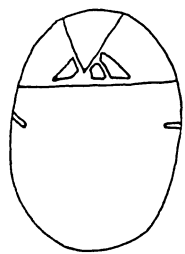
Ausgrabungen im Auftrag der IAA 1959 durch A. Druks (Nr. 2; vgl. M.W. Prausnitz, in: Stern 1993: I 31.

- 1 OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Enstatit, 16 x 11 x 6,1 mm.
BASIS: Inschrift Z3 r' Ššj 'nh dt "Sohn des Sonnengottes Scheschi, möge er ewig leben", Geburtsname eines Königs der 15. Dyn.; vgl. § 632; W.A. Ward, in: Tufnell 1984: I 162-173; II 374-377 pl. 58f Nr.3277-3340; zwischen "Hyksos-Seiten" (§ 486); imported.
DATIERUNG: 15. Dyn (1630-1522).
SAMMLUNG: Qirjat Tive'on, Sammlung M.H. Spitzer.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon, CEG 49 (1974) 222 Nr. 2; Weinstein, BASOR 241 (1981) 9 Nr. 33.

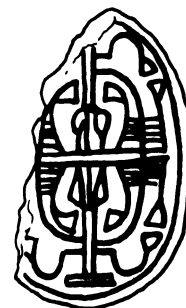
- 2 OBJEKT: Sk, D4?/0/e6b, etwa ein Drittel an einer Seite weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 20,25 x 11* x 8,25 mm.
BASIS: Eine abgeschlossene Doppellinie teilt die Basis in zwei symmetrische Hälften und bildet die Standlinie zweier *zm3-t3.wj*-Kompositionen ("Vereinigung der beiden Länder"); zwischen den jeweils äusseren drei Papyrusranken waagrechte Schraffurstriche (vgl. § 446, 466; Tufnell 1984: II pl. 7,1277-1296 ohne genaue Parallele; vgl. Petrie/Brunton/ Murray 1923: pl. 65,334 = Tufnell, JEA 61 [1975] 93 Nr. 224; Petrie 1925: pl. 19,1530 [Tell el-Jahudije]; ähnlich, wenngleich ohne zentrale Trennlinie Rowe 1936: Nr. 73 [Herkunft unbekannt] und 197 = Guy 1938: pl. 105,8 [Megiddo]; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 854); imported.
DATIERUNG: Ende 12. Dyn.-13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Sha'ar Ha'amaqim, Museum des Kibbuz (nicht auffindbar); IAA 59-112.
FUNKONTEXT: Grab 2, südliche Grabkammer I; MB I-Beginn MB IIB (1800-1700).
BIBLIOGRAPHIE: A. Druks(/J. Leibowitz), 'Atiqot (Hebr. Ser.) 8 (1982) 1* und 6; 5 fig. 3,14; Ward/Dever 1994: 64f, 97,101 Nr. 65.

- 3 OBJEKT: Sk, Basisrand leicht bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, Bohrloch schief, Enstatit, 15,6 x 12,7 x 7,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung hockende Maat zwischen senkrechten *mn*, deren Basen nach aussen weisen; über letzteren je eine Sonnenscheibe; die Kombination ist wohl kaum als Doppelschreibung von *Mn-m3't-r'*, Thronname Sethos' I. (§ 634.664), sondern eher als kryptographische Doppelschreibung des Gottesnamens *Jmn* "Amun" zu lesen, wenngleich die komplementäre Schreibung des *m* (hier einerseits akrophonisch geschrieben durch *m3't* andererseits enthalten in *mn*) in der Kryptographie ungewöhnlich ist (zur Kryptographie des Amun-Namens vgl. § 643-650).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Sha'ar Ha'amaqim, Museum des Kibbuz.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

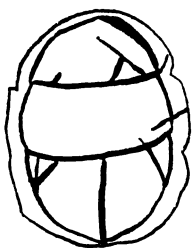
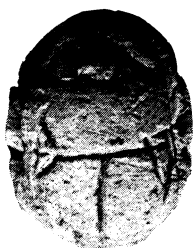
- 4 OBJEKT: Skaraboid Typ III (§ 137), stark abgenutzt, Gravur breit gekerbt und grob linear, schwarzer Kalkstein, 12,3 x 8,8 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links schreitender Capride? mit zurückgewendetem Kopf; vor ihm aufgerichteter Uräus? (oder degenerierte Pflanze?; vgl. Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43A/44,87; Keel/Uehlinger ³1995: 171 Abb. 177a-c) und ein weiteres senkrechtes, unklares Bildelement; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIA-B (1000-700).
SAMMLUNG: Ša'ar Ha-'Amaqim, Museum.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



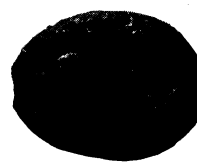
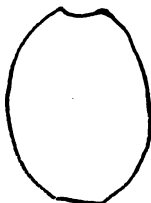
1



2



3



4

Anafa

Arabisch: *tell el-ʿaḥḍar*; hebräisch: *tēl ʾanāfā*; 7,5 km ostsüdöstlich von Qirjat Shemona; 2105/2868.

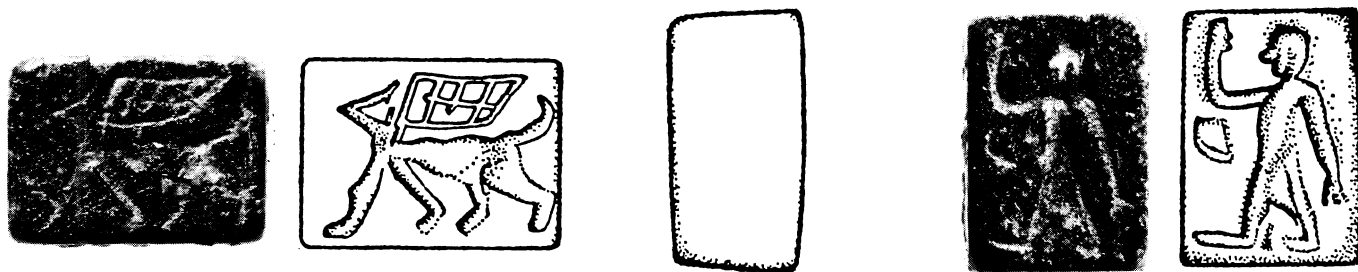
Ausgrabungen im Auftrag des Museum of Art and Archaeology of the University of Missouri 1968-1973 durch S.S. Weinberg (Nr. 1-3) und im Auftrag der gleichen Institution und des Kelsey Museum of the University of Michigan 1978-1981 durch S.S. Weinberg und Sh. Herbert (Sh. Herbert, in: Stern 1993: I 58f).

- 1 OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte vom Typ III (§ 66, 225, 228), Gravur teils flächig, teils linear, schwarzer Steatit oder Kalkstein, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Seite A: Nach links schreitende männliche Figur; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist verehrend/grüssend im rechten Winkel erhoben (vgl. Abu Hawam Nr. 4); darunter ein Zeichen; keine Umrandungslinie; Seite B: In waagrechter Anordnung nach links schreitender geflügelter Greif; keine Umrandungslinie (vgl. Akko Nr. 130; Tell el-Ğeriše: Ory, QDAP 10 [1944] 57, pl. 13,7; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44A/45,136).
DATIERUNG: SB IIA (1400-1300).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Genauer Fundkontext unbekannt; hell. Zeit (333/2-63); Anafa catalogue No. VII-6-70.
BIBLIOGRAPHIE: Weinberg, IEJ 21 (1971) 108 fig. 9; Weinberg, Muse. Annual of the Museum of Art and Archaeology, University of Missouri-Columbia 5 (1971) 15; Keel 1994: 227, 248 Abb. 45.

- 2 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basis leicht bestossen, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit?, 19,5 x 14 x 11,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Sphinx mit Königsbart (§ 544); vor ihm *nfr*, hinter ihm und zwischen den Beinen je ein *ḥ*; über dem Rücken ein *k3*; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1600).
SAMMLUNG: Ehemals Jerusalem, IAA 71-184, jetzt in Columbia, Museum of Art and Archaeology of the University of Missouri; Inventarnr. TA 70 S1.
FUNDKONTEXT: Genauer Fundkontext unbekannt; hell. Zeit (333/2-63); Anafa catalogue No. VI-28-70.
BIBLIOGRAPHIE: Weinberg, IEJ 21 (1971) 108 fig. 9; Weinberg, Muse. Annual of the Museum of Art and Archaeology, University of Missouri-Columbia 5 (1971) 15.

- 3 OBJEKT: Sk, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Knochen?, wohl eher Enstatit, vergoldet, Spuren von Glasur, 17 x 13 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung thronender Pharao mit Blauer Krone, Geissel und Krummstab in der Sonnenbarke; Bug und Heck der Barke sind mit dem die hohe Doppelfederkrone, Sonnenscheibe und Uräus tragenden Falkenkopf (d.h. dem Emblem des Gottes Month) geschmückt (vgl. Werner, JARCE 23 [1986] 107-123); vor dem König *nfr nfr* "Vollkommener Gott" und *Mn-ḥpr?-r*; Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.664; vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 226; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 337; Matouk 1971: 208 Nr. 211; ebd. 213 Nr. 494; zum Motiv Jaeger 1982: § 1212f; Keel, ScrHier 28 [1982] 460f = Keel 1994: 110 und 132 Abb. 61-62; Wiese 1990: 59-67); auf dem Rücken ein (Horus-) Falke mit ausgebreiteten Flügeln.
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn., Thutmosis III. bis Thutmosis IV. (1479-1390).
SAMMLUNG: Ehemals Jerusalem, IAA 74-2136, jetzt in Columbia, Museum of Art and Archaeology of the University of Missouri; Inventarnr. TA 72 B6.
FUNDKONTEXT: Genauer Fundkontext unbekannt (Kartei IAA: Areal 6,72j, Locus 4616); hell. Zeit (333/2-63).
BIBLIOGRAPHIE: Weinberg, MUSE 6 (1972) 16f fig. 18.

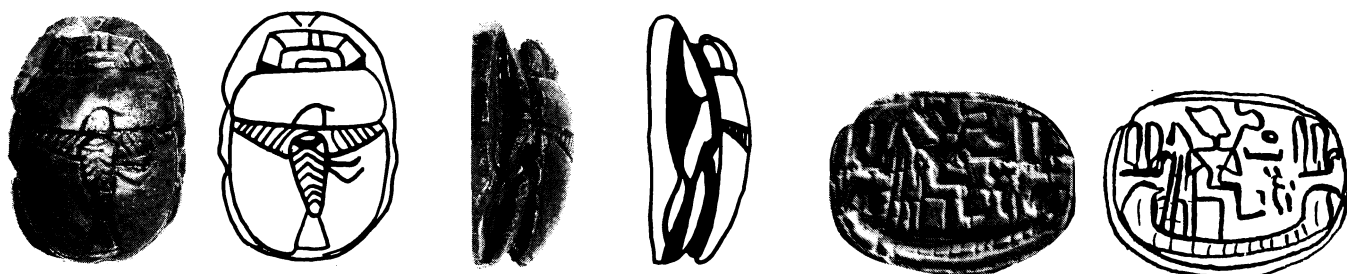
- 4 OBJEKT: Menschenkopf-Skaraboid (vgl. § 170; Abu Hawam Nr. 15; Akko Nr. 4; Asor Nr. 2), sehr stark abgenutzt, Gravur teils linear, breit gekerbt, schwarzer Kalkstein, 20 x 13,3 x 10,15 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Vierbeiner, wahrscheinlich Pferd?; vor ihm Blüte? (oder andere pflanzliche Elemente?), über seinem Rücken ein Vogel?, zwischen den Beinen nicht mehr deutbare Zeichenspur (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 210-217; Akko Nr. 4; Asor Nr. 2; Keel-Leu 1991: Nr. 71-72); keine Umrandung. Die Dekoration dürfte auf Vorformen wie Jakob-Rost 1975: Berlin Nr. 94 und Hogarth 1920: Nr. 292 (beides Menschenkopf-Skaraboide!), hinter dem Vierbeiner menschliche Figur mit verehrend? erhobenem Arm; vgl. zur ganzen Gruppe Buchanan/Moorey 1988: 23-25 mit pl. 5,148ff) zurückgehen; vgl. zur 'degenerierten' Form der Dekoration ebd. Nr. 271.
DATIERUNG: EZ I-II A (1150-900).
SAMMLUNG: Kibbuz Shamir, Sammlung M. Kagan.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



1



2



3



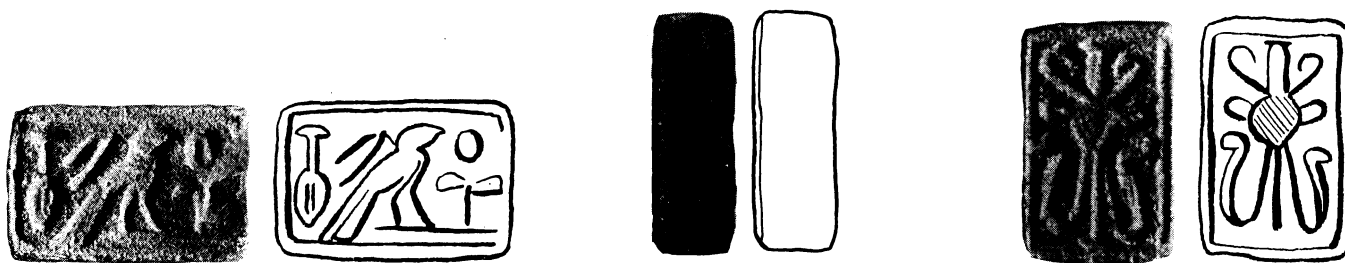
4

- 5 OBJEKT: Rechteckige beidseitig gravierte Platte vom Typ II (§ 220-224), an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, tief, mit Schraffur, Kompositmaterial, 16,5 x 10,8 x 5,8 mm.
BASIS: Seite A: Hathor-Fetisch von zwei nach aussen gerichteten Uräen flankiert (§ 579; vgl. Tell Abu Hawam Nr. 23; Akko Nr. 146; Aschdod Nr. 4; Geser: Macalister 1912: III pl. 206,2; Brandl 1986: 248f, pl. 1,4; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44A/45,132; Giveon 1985: 140f Nr. 11 [Amrit]; Newberry 1907: pl. 10,36993 und 37349; Hornung/Staehelin 1976: Nr. D13; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 139-185, bes. 163-167); Seite B: In waagrechtter Anordnung 'nh und Horusfalke mit Geissel (§ 450) auf gemeinsamer Standlinie, links nfr (zur Lesung als Amunkryptogramm vgl. § 649f); zum Ganzen vgl. Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37/38,319 (ovale Platte mit Hathor-Fetisch auf der einen und einem mit anderen Zeichen verbundenen Falken auf der anderen Seite aus der 18. Dyn. [1539-1292]).
DATIERUNG: 18.-19. Dyn. (1539-1190).
SAMMLUNG: Kibbuz Shamir, Sammlung M. Kagan.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Seite A: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 144 No. 107 und 203 No. 107.

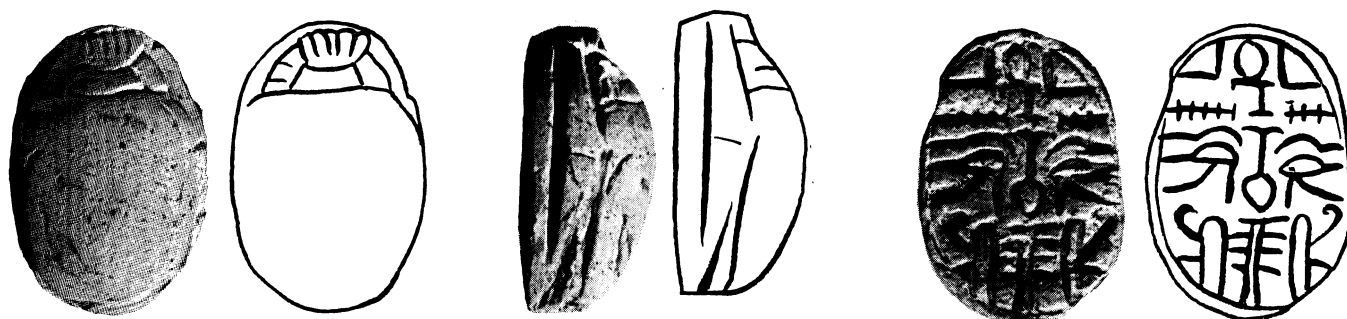
- 6 OBJEKT: Sk, D4/0/d5, Basisrand leicht bestossen, Gravur breit linear, Enstatit, weisser Überzug, 19,5 x 14 x 9 mm.
BASIS: Drei senkrechte Zeichenfolgen: von oben 'nh zwischen zwei Winkeln und zwei n, nfr zwischen zwei Udschataugen (§ 464), dd zwischen zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452; vgl. bes. Tell el-ʿAğul Nr. 398); if MB then local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1600); einzelne Zeichen wie die Roten Kronen oder das 'nh sind sehr nachlässig geschnitten, so dass wir es vielleicht mit einem archaisierendes Produkt der 19. Dyn. (1292-1190) zu tun haben.
SAMMLUNG: Kibbuz Shamir, Sammlung M. Kagan.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

- 7 OBJEKT: Rechteckige, (vielleicht sekundär) beidseitig gravierte Platte (§ 225-228; bes. Abu Hawam Nr. 13), sehr stark abgenutzt, Gravur linear, schwarzer Kalkstein, 15,4 x 13 x 8 mm.
BASIS: Seite A: Vogel (Tauben?). Seite B: In einer tänzerischen Haltung sich nach links bewegende tierköpfige? anthropomorphe Figur mit zurückgewandtem Kopf; der 'vordere' Arm ist gewinkelt nach vorn erhoben, der 'hintere' gerade nach hinten gestreckt; die Figur ist schwer einzuordnen; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SB II (1400-1300).
SAMMLUNG: Kibbuz Shamir, Sammlung M. Kagan.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

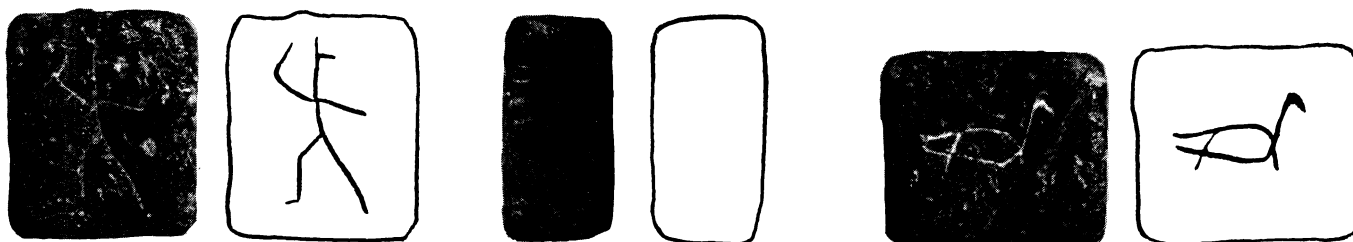
- 8 OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte vom Typ III (vgl. § 225-228; bes. Akko Nr. 159), Gravur breit linear, rötlicher Stein, 13 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: Seite A: Schwer deutbare Striche, vielleicht eine schreitende Figur mit Zepter? (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,212, Seite D). Seite B: Nicht deutbare Striche. Auf zwei Schmalseiten sich kreuzende Diagonalen; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: SB II (1400-1300).
SAMMLUNG: Kibbuz Shamir, Sammlung M. Kagan.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



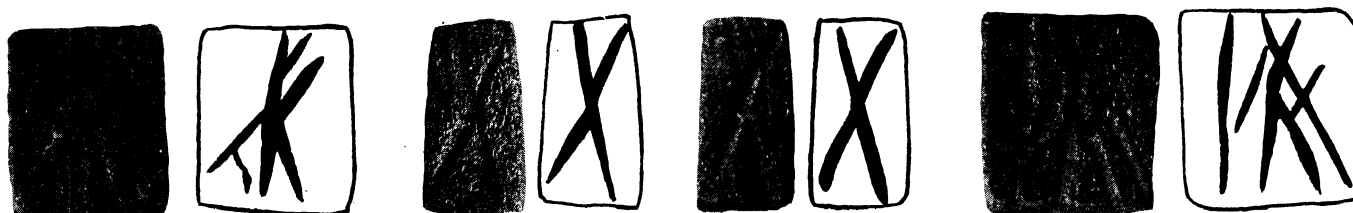
5



6



7



8

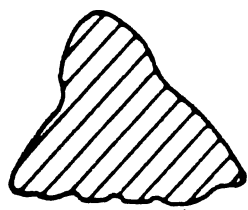
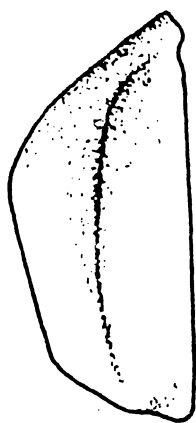
Arad

Arabisch: *tell ʿarad*; hebräisch: (*tēl*) *ʿarād*; 30 km östlich von Beerscheba; 1620/0765.

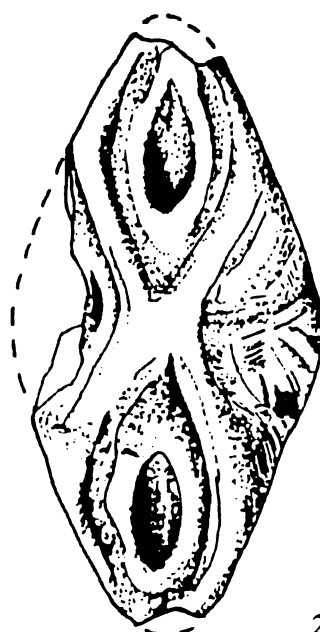
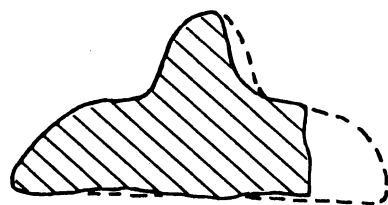
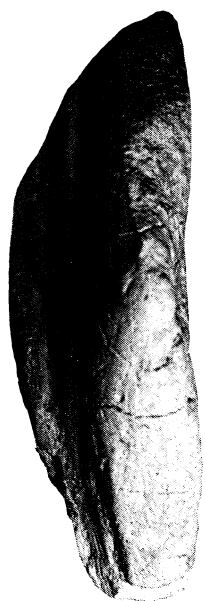
Ausgrabungen in der frühbronzezeitlichen Unterstadt im Auftrag der Israel Exploration Society, der IAA, der Hebräischen Universität Jerusalem und des Israel Museum 1962-1966 unter der Leitung von R. Amiran und im Auftrag der Israel Exploration Society, der IAA und des Israel Museum 1971-1978 und 1980-1984 ebenfalls unter der Leitung von R. Amiran (Nr. 1-13); Ausgrabungen in der eisenzeitlichen Festung im Auftrag der Israel Exploration Society, der IAA und des Israel Museum 1962-1967 unter der Leitung von Y. Aharoni (Nr. 14-35; R. Amiran/M. Aharoni, in: Stern 1993: 75-87).

- 1 OBJEKT: Stempelsiegel in Form eines unregelmässigen, spitzen Ovals mit gewölbtem Rücken und nicht ganz der Längsachse entlang verlaufendem Griff, stark abgenutzt, rissig, keine Durchbohrung; Gravur grob und tief eingegraben, halbkugelförmige Vertiefungen, weicher lokaler Kalkstein, 55 x 32 x 24 mm.
BASIS: Geometrische Darstellung, punktsymmetrische Komposition: vier X-förmig angeordnete Linien teilen die Fläche in vier Felder; auf jenen der Längsachse ist je ein Oval, einmal mit einem zusätzlichen Strich, auf jenen der Querachse je eine Kugel eingezeichnet; parallel zum Rand verlaufen in den Feldern unregelmässig lange Linien (Versuch einer Umrahmung; vgl. Arad Nr. 2-4; Dunand 1973: pl. 118 bes. 23404 sowie fig. 76, 23671 und 29564).
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 89-455.
FUNDKONTEXT: Areal T, "Palast", Locus 4132a, Feldregnr. 8904/51, Stratum II; späte FB II (ca. 2800-2700).
BIBLIOGRAPHIE: Beck, Tel Aviv 11 (1984) 97f Nr. 1 mit fig. 1,1, pl. 8,1; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 19 Nr. 22 und 21 fig. 22; Amiran/Ilan 1992: 83 Abb. 80.
- 2 OBJEKT: Rhombenförmiges Stempelsiegel mit gerundeten Ecken, gewölbtem Rücken und der Längsachse entlang verlaufendem gratförmigem Griff, keine Durchbohrung; an den beiden Längsenden, am Ende der einen Schmalseite und am Griff je ein Stück weggebrochen; Beschädigung auf der Siegelfläche, Gravur tief eingegraben, weicher lokaler Kalkstein, 78 x 35 x 25 mm.
BASIS: Geometrische Darstellung, punktsymmetrische Komposition: auf der Längsachse zwei spitzovale Aushöhlungen, die von einer Linie umrahmt sind ('Augenmuster'); auf der beschädigten Querachse Andeutung eines weiteren 'Augenmusters'?, am gegenüberliegenden Ende undeutliche Einritzung (vgl. Arad Nr. 1; Strommenger 1979: Abb. 12; Boehmer, AA 4 [1974]: Abb. 2, 11, 19, 20; Caskey/Caskey, Hesperia 29 [1960]: pl. 52 II,47); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 89-457.
FUNDKONTEXT: Areal T, Tempel 1894, Feldregnr. 4777/51, Stratum II; späte FB II (ca. 2800-2700).
BIBLIOGRAPHIE: Beck, in: Amiran 1978: 54 Nr. 2, pl. 116,2; Beck, Tel Aviv 11 (1984) 98f Nr. 2 mit fig. 1,2, pl. 9,2; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 20 Nr. 23 und 21 Nr. 23; Amiran/Ilan 1992: 83 Abb. 80.
- 3 OBJEKT: Rhomboides Stempelsiegel mit leicht gewölbtem Rücken und kleinem rechteckigem Griff; die Ecken der Querachse sind gerundet, jene der Längsachse abgeplattet, eine davon bestossen; keine Durchbohrung; Gravur ziemlich tief eingegraben, teilweise abgetragen; weicher lokaler Kalkstein, 63 x 40 x 15 mm.
BASIS: Geometrische Darstellung, axialsymmetrische Komposition: von der waagrechten Mittellinie aus führen oben und unten Linien zu den Längsenden, wo sie durch je eine Waagrechte begrenzt werden (vgl. Dunand 1973: pl. 118, 20302 und 23404; fig. 48,35725; Andrae 1943: pl. 37).
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700). Zur Stützung der Datierung dieses Siegels ohne Fundkontext verweist P. Beck auf einen Abdruck aus dem späthalkolithischen Byblos (Dunand 1945: pl. 3,e; fig. 1¹,1); der Vergleich ist jedoch anfechtbar.
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 89-458.
FUNDKONTEXT: Unterstadt, Oberflächenfund, Feldregnr. x-2186/51.
BIBLIOGRAPHIE: Beck, Tel Aviv 11 (1984) 99f Nr. 3 mit fig. 2,3, pl. 9,3; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 20 Nr. 24 und 21 Nr. 24.

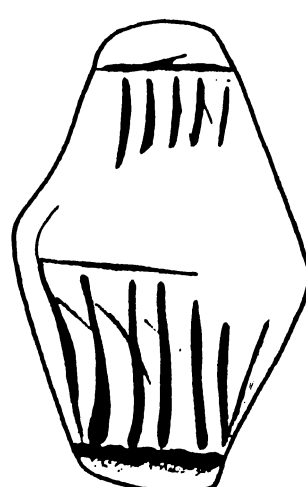
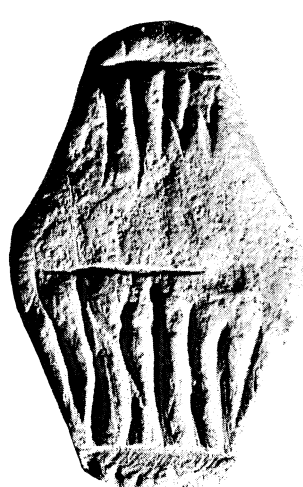
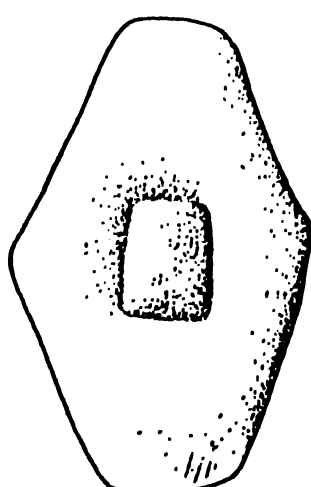
Arad Nr. 1-3 sind 1 : 1 abgebildet



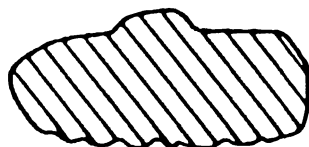
1



2



3



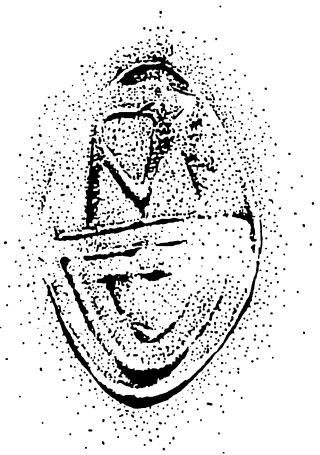
- 4 OBJEKT: Siegelabdruck knapp unter dem Rand eines 'hole mouth' Kruges (Gravur des Originals wahrscheinlich tief eingegraben, obwohl das Relief im Abdruck flach erscheint, was wohl auf zu wenig Druck beim Siegeln zurückzuführen ist), Ton, 46 x 28 mm.
BASIS: Geometrische Darstellung: Spitzoval, das von einer Mittellinie in zwei ungleich grosse Hälften geteilt wird; in der einen Hälfte zwei ineinander eingeschobene Dreiecke mit gerundetem Apex und Basis parallel zur Mittellinie, in der anderen Hälfte bildet die Mittellinie die Basis eines gleichen Dreiecks, in das ein zweites Dreieck mit Apex zur Mittellinie hin eingezeichnet ist (vgl. Dunand 1973: pl. 118,27075; fig. 48,35725; fig. 76,35343).
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 91-3671.
FUNDKONTEXT: Areal T, "Palast", Raum 5141, Feldregnr. x-2960/1, Stratum II; späte FB II (ca. 2800-2700).
BIBLIOGRAPHIE: Beck, Tel Aviv 11 (1984) 99f Nr. 4 mit fig. 2,4; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 20.22 Nr. 25 und 21 Nr.25.

- 5 OBJEKT: Rhombenförmiger Stempel (Siegel?) mit leicht gewölbtem Rücken, keine Durchbohrung, Rücken bestossen, Gravur dünn eingeritzt, Bohrloch oder halbkugelförmige Vertiefung, weicher lokaler Kalkstein, Seiten 32 x 31, Diagonalen 44,5 x 37, Höhe 10,1 mm.
BASIS: Geometrische Darstellung: Rhombus durch Diagonale in zwei Dreiecke geteilt; unregelmässige Linien, die teilweise über die Randlinie hinausragen; eine Kugel nahe beim Zentrum.
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 91-3673.
FUNDKONTEXT: Areal T, "sacred precinct", Locus 4830, Feldregnr. x-2837/51, Stratum II; späte FB II (ca. 2800-2700).
BIBLIOGRAPHIE: Beck, Tel Aviv 11 (1984) 99 Nr. 5 und 101 fig. 3,5; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 22 Nr. 26 und 23 Nr. 26.

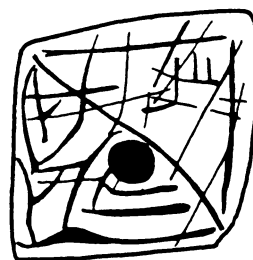
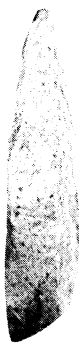
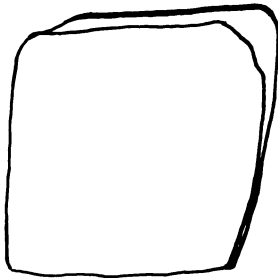
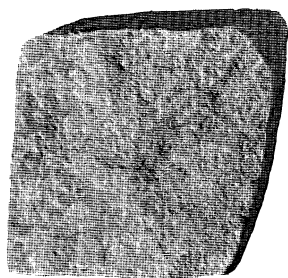
- 6 OBJEKT: Tafelförmiger Stempel (Siegel?), eine Schmalseite abgerundet, an der andern Stücke weggebrochen, flacher Rücken, der etwa in der Mitte leicht abgetreppt ist (unvollendeter Griff?), keine Durchbohrung, Gravur tief eingegraben, harter lokaler Kalkstein, 67* x 46 x 20-16 mm.
BASIS: Geometrische Darstellung, axialsymmetrische Komposition: zwei Reihen von ovalen bis rechteckigen Vertiefungen ('gaming board?'); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 91-3672.
FUNDKONTEXT: Areal T?, Locus 4510, Feldregnr. x-800/51, Stratum II; späte FB II (ca. 2800-2700).
BIBLIOGRAPHIE: Beck, Tel Aviv 11 (1984) 103f Nr. 6 und 101 fig. 3,6, pl. 10,6.

- 7 OBJEKT: Stempelsiegel in Form eines unregelmässigen Rechtecks mit hochgewölbtem, grob geformtem Rücken, keine Durchbohrung, Gravur tief eingegraben, weicher lokaler Kalkstein, 41 x 27 x 27 mm.
BASIS: Geometrische Darstellung, punktsymmetrische? Komposition: die Mittelachse der Schmalseite bilden die Schenkel je eines nach unten und nach oben geöffneten Winkels, in die je zwei weitere Winkel eingezeichnet sind (vgl. Arad Nr. 1-2 und Nr. 12); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 91-3677.
FUNDKONTEXT: Unterstadt, Oberflächenfund, Feldregnr. 9841/51.
BIBLIOGRAPHIE: Beck, Tel Aviv 11 (1984) 104 Nr. 7 und 101 fig. 3,7, pl. 10,7; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 22 Nr. 27 und 23 Nr. 27.

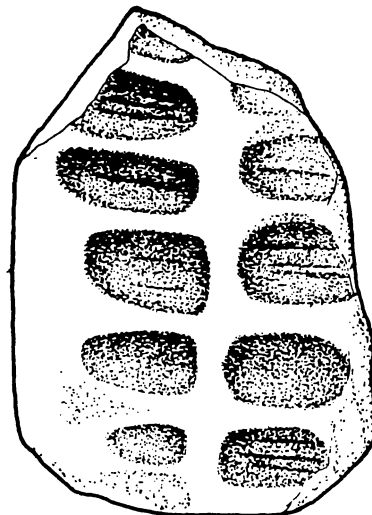
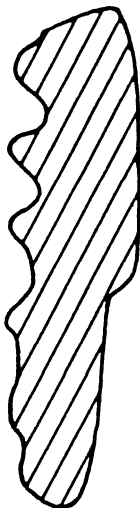
Arad Nr. 4-7 sind 1 : 1 abgebildet



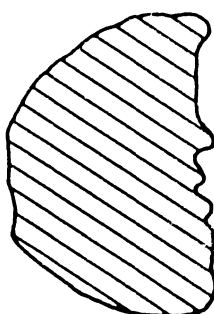
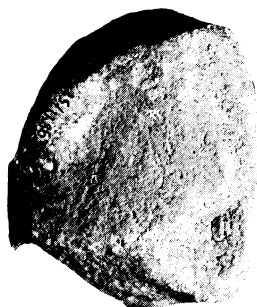
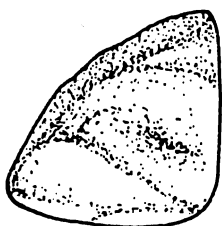
4



5



6



7

- 8 OBJEKT: Stempel (Siegel?) in Form einer unregelmässig rechteckigen Platte, Rücken nur grob begradigt, keine Durchbohrung, Gravur tief eingegraben, Bohrlöcher, weicher lokaler Kalkstein, 48,7 x 38 x 15 mm.
BASIS: Unregelmässige geometrische Darstellung: drei Bohrlöcher diagonal über die Fläche verteilt; im Mittelfeld eine lange, in entgegengesetzter Richtung verlaufende schräge Linie, weitere kürzere gerade oder gebogene Linien, teils mit der Mittellinie verbunden, teils spitze Winkel bildend; zusätzliches Bohrloch am mittleren Rand der einen Langseite; parallel zum gleichen Rand eine dünnere Linie (Umrahmung?) (vgl. unten Nr. 11).
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 89-465.
FUNDKONTEXT: Unterstadt, Oberflächenfund, Feldregnr. x-2184/51.
BIBLIOGRAPHIE: Beck, Tel Aviv 11 (1984) 104f Nr. 8, pl. 10,8; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 22.24 Nr. 28 und 23 Nr. 28; Amiran/Ilan 1992: 83 Abb. 80.

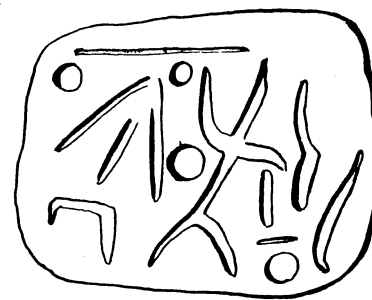
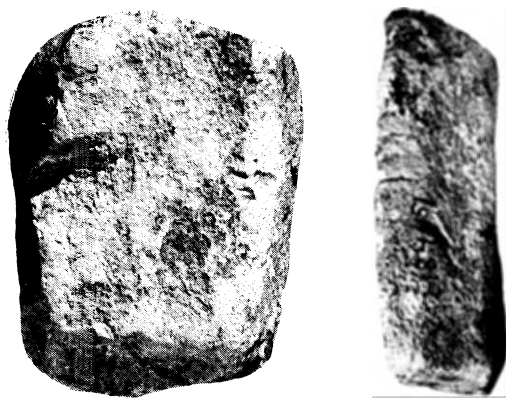
- 9 OBJEKT: Stempelsiegel in Form eines unregelmässig geschnittenen Kegels mit gerundetem oberen Ende und rechteckiger Stempelfläche, die sich als erhabenes Relief vom ebenfalls rechteckigen unteren Rand des Kegels abhebt (§ 324), zusätzliche Gravur auf dem Mantel, keine Durchbohrung, Gravur auf der Stempelfläche tief eingegraben, auf dem Mantel dünn eingeritzt, harter Kalkstein, 59 x 39-29 x 69 mm.
BASIS: Figürliche Darstellung?; das Positiv erscheint im Abdruck als versenkter rechteckiger Rand, dessen eine Ecke leicht gerundet ist, darin eine eng gewundene Linie (Schlange?), darunter ein Rechteck mit einbeschriebenem T-förmigem Gebilde; Mantel: unregelmässige geometrische Darstellung: trapezförmiger Rand mit konvexer Basis umfasst verschiedene diagonale und vertikale Linien, von denen eine über den Rand hinausragt.
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 89-456.
FUNDKONTEXT: Unterstadt, Oberflächenfund, Feldregnr. x-2185/51.
BIBLIOGRAPHIE: Beck, Tel Aviv 11 (1984) 105f Nr. 9 mit fig. 4,9; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 24 Nr. 29 und 25 Nr. 29; Amiran/Ilan 1992: 83 Abb. 80.

- 10 OBJEKT: Stempel in Form einer ovalen bis rechteckigen Platte, deren eine Langseite konvex verläuft, keine Durchbohrung, Gravur besteht aus Bohrlöchern, weicher lokaler Kalkstein, 43 x 31,5 x 19 mm.
BASIS: Geometrische Darstellung: 27 mehr oder weniger regelmässig auf der Fläche verteilte Bohrlöcher (vgl. Amiran/Ilan 1992: 76-78); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 91-3674.
FUNDKONTEXT: Unterstadt, Oberflächenfund, Feldregnr. x-3164/51.
BIBLIOGRAPHIE: Beck, Tel Aviv 11 (1984) 105f Nr. 10 mit fig. 4,10, pl. 11,10; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 24 Nr. 30 und 25 Nr. 30.

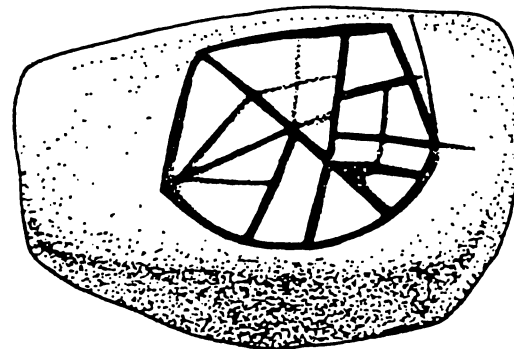
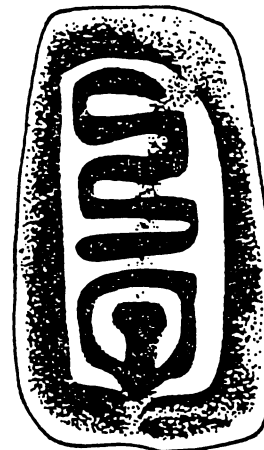
- 11 OBJEKT: Ungefähr ovaler Stempel (Siegel ?) mit unregelmässig dachförmig gewölbter Oberseite, keine Durchbohrung, Gravur relativ tief gekerbt, weicher lokaler Kalkstein, 35 x 27 x 17 mm.
BASIS: Nicht deutbare Einkerbungen.
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700)?
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 91-3675.
FUNDKONTEXT: Eisenzeitliche Festung, Oberflächenfund, Feldregnr. x-551/51.
BIBLIOGRAPHIE: Beck, Tel Aviv 11 (1984) 108 Nr. 11 und 106 fig. 4,11.
Abbildung zu Arad Nr. 11 auf der folgenden Abbildungsseite.

- 12 OBJEKT: Unfertiger Stempel (Siegel?) mit runder Stempelfläche, Rückseite und Seiten nicht ausgearbeitet, keine Durchbohrung, Gravur tief eingegraben, weicher lokaler Kalkstein, Ø 40 x 28 mm.
BASIS: Geometrische Darstellung, annähernd punktsymmetrische Komposition: Kreuz mit dreimal einem und einmal zwei Winkeln in den Feldern; in einem der Winkel eine zusätzliche Vertiefung (Ansatz zu einem zweiten Winkel?) (vgl. Arad Nr. 7; Dunand 1945: pl. 2,c-d; Dunand 1973: fig. 202,22987 und 33808; Jakob-Rost 1975: Nr. 134 [Zinçirli]).
DATIERUNG: FB II (ca. 3000-2700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 89-460.
FUNDKONTEXT: Areal T, Kammer 2157, Feldregnr. 4079/51, Stratum III; frühe FB II (ca. 3000-2900).
BIBLIOGRAPHIE: Beck, in: Amiran 1978: 54 Nr. 3, pl. 116,3; Beck, Tel Aviv 11 (1984) 108 Nr. 13, pl. 11,13; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 24.26 Nr. 31 und 27 Nr. 31.
Abbildung zu Arad Nr. 12 auf der folgenden Abbildungsseite.

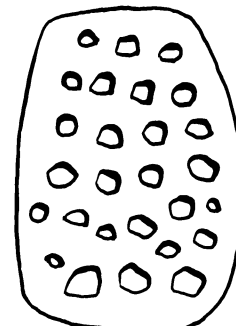
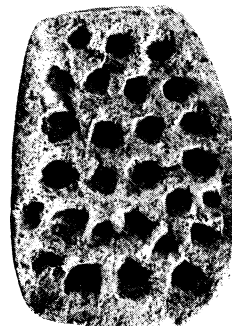
Arad Nr. 8-10 sind 1 : 1 abgebildet



8



9



10

Texte zu Arad Nr. 11 und 12 auf der vorausgehenden Textseite.

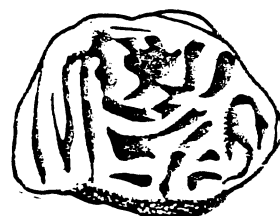
- 13 OBJEKT: Stempelsiegel in Form eines Zylinders mit leicht konkaven Enden, keine Durchbohrung, Mantel beschädigt, Gravur linear, dünn eingeritzt, weicher lokaler Kalkstein, Ø 23,5 x 26 mm.
BASIS: Geometrische Darstellung: Gittermuster (vgl. Nr. 7 und 12; Braidwood/Braidwood 1960: fig. 381,3).
DATIERUNG: FB II (3000-2700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum, IAA 91-3676.
FUNDKONTEXT: Areal T?, Locus 4591, Feldregnr. x-1070/53, Stratum II; späte FB II (ca. 2800-2700).
BIBLIOGRAPHIE: Beck, Tel Aviv 11 (1984) 108 Nr. 14 und 107 fig. 5,14; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 26 Nr. 32 und 27 Nr. 32.

- 14 OBJEKT: Skaraboid (§ 138), Gravur linear, Reste der Aufhängeschnur im Bohrloch, Achat (§ 377f), 12 x 9,25 x 6,5 mm.
BASIS: Die Basis wird in waagrechtter Anordnung durch eine Doppellinie (vgl. Sass/Uehlinger 1993: 205) in zwei etwa gleich grosse Felder unterteilt, die durch eine Inschrift ausgefüllt werden: *l'ljšb bn / 'šjhw* "(Gehört) dem Eljaschib, dem Sohn / des Eschjahu". Der Name dieses Festungskommandanten von Arad findet sich nicht nur auf drei Stempelsiegeln (vgl. Arad Nr. 15f), sondern auch auf 18 in Arad gefundenen Ostraka. Zu dem auch in Neh 13,4f und inschriftlich auf einem weiteren Siegel (Bordreuil/Lemaire, Semitica 26 [1976] 51f Nr. 17) belegten Personennamen *l'ljšb* "Gott möge zurückkommen lassen" vgl. Noth 1928: 213; zum inschriftlich auch auf Ostraka aus Lachisch (22,6) und Arad (51,1; vgl. Lemaire 1977: 136, 212) belegten Personennamen *'šjhw* ("Mann ist Jahwe", "Feuer ist Jahwe", "Jahwe hat gegeben") vgl. phönizisch *'šb 'l* (dazu Noth 1928: 138f).
DATIERUNG: 1. Hälfte EZ IIC (7. Jh.).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 67-1164; z.Zt. im Israel Museum ausgestellt.
FUNDKONTEXT: Festung, Square L-8, Kasemattenraum, Locus 779, Registrierungsnr. 5602/50; Stratum VII; 1. Hälfte EZ IIC (7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Aharoni, ErIs 8 (1967) 102; Aharoni, BA 31 (1968) 15; Aharoni, in: Avi-Yonah/Stern 1975: 88; Aharoni 1981: 119 Nr. 105; Hestrin 1972: Nr. 57; Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: Nr. 12; Herr 1978: 85 Nr. 6; Vattioni, AION 38 = N.S. 28 (1978) 239 Nr. 282; Keel/Küchler 1982: 219 Abb. 174 Mitte; Herzog/Aharoni/Rainey/Moshkowitz, BASOR 254 (1984) 27 fig. 28; Avigad/Saa 1996: Nr. 70.

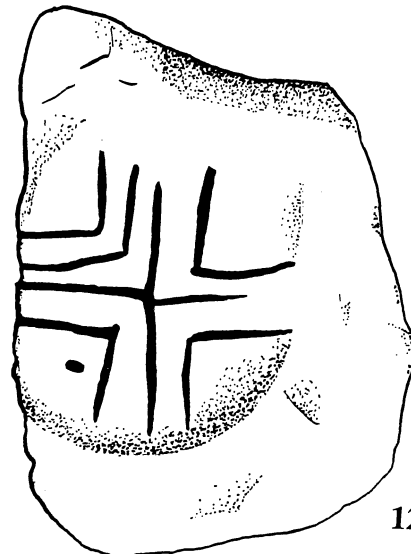
- 15 OBJEKT: Skaraboid (§ 138), Basisrand leicht bestossen, Reste der Aufhängeschnur im Bohrloch, Gravur linear, Karneol (§ 376), 13,5 x 9 x 6,25 mm.
BASIS: Die Basis wird in waagrechtter Anordnung durch eine Doppellinie, die nach Sass/Uehlinger (1993: 205) an beiden Enden in einem Ständer bzw. einem stilisierten *'nh*, meiner Meinung nach eher in zwei Lotosblüten (vgl. ebd. 203 fig. 42 und 45, 205f) endet, in zwei etwa gleich grosse Felder unterteilt, die durch eine Inschrift ausgefüllt werden: *l'ljšb bn / 'šjhw* "(Gehört) dem Eljaschib, dem Sohn / des Eschjahu" (vgl. dazu Arad Nr. 14 und 16).
DATIERUNG: 1. Hälfte EZ IIC (7. Jh.).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 67-663; z.Zt. im Israel Museum ausgestellt.
FUNDKONTEXT: Festung, Square L-8, Kasemattenraum, Locus 779, Registrierungsnr. 5602/51; Stratum VII; 1. Hälfte EZ IIC (7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Aharoni, ErIs 8 (1967) 102; Aharoni, BA 31 (1968) 15; Aharoni, in: Avi-Yonah/Stern 1975: 88; Aharoni 1981: 119 Nr. 106; Vattioni, Bib. 50 (1969) 384 Nr. 231; Hestrin 1972: Nr. 58; Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: Nr. 11; Herr 1978: 84 Nr. 5; Vattioni, AION 38 = N.S. 28 (1978) 237 Nr. 231; Keel/Küchler 1982: 219 Abb. 174 rechts; Sass/Uehlinger 1993: 197, 201 fig. 4, 205; M. Aharoni, in: Stern 1993: I 86 fig. 1 unten; Avigad/Sass 1996: Nr. 71.

- 16 OBJEKT: Skaraboid (§ 135), etwas abgegriffen, Gravur linear, weiches schwarzes Material (Paste?, Ton? oder Serpentin?), 12,5 x 10,5 x 7,25 mm.
BASIS: Ein waagrecht angeordnetes Muster aus zentralem Kreis mit Punkt, flankiert von zwei senkrechten Strichen und zwei Rhomben (Lotosknospen?; vgl. Avigad 1986: Nr. 38, 147, 152; Shiloh, IEJ 36 [1986] 28f Nr. 10, 17, 28, 46; u.ö.; Sass/Uehlinger 1993: 203 fig. 40 und 205) teilt die Basis in zwei etwa gleich grosse Felder, die durch eine Inschrift ausgefüllt werden: *l'ljšb / 'bn 'šjhw* "(Gehört) dem Eljaschib, dem Sohn / des Eschjahu" (vgl. dazu Arad Nr. 14f); doppelte Umrandung (Sass/Uehlinger 1993: 206); das Stück zeichnet sich gegenüber Arad Nr. 14f durch billigeres Material und nachlässigere(?) Orthographie (fehlendes *j*; Haplographie *b*) und Gravur aus.
DATIERUNG: 1. Hälfte EZ IIC (7. Jh.).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 67-984; z.Zt. im Israel Museum ausgestellt.
FUNDKONTEXT: Festung, Square L-8, Kasemattenraum, Locus 779, Registrierungsnr. 5602/52; Stratum VII; 1. Hälfte EZ IIC (7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Aharoni, ErIs 8 (1967) 102; Aharoni, BA 31 (1968) 15; Aharoni, in: Avi-Yonah/Stern 1975: 88; Ders., Arad Inscriptions 119 Nr. 107; Vattioni, Bib. 50 (1969) 384 Nr. 232; Hestrin 1972: Nr. 59; Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: Nr. 13; Herr 1978: 85 Nr. 7; Vattioni, AION 38 = N.S. 28 (1978) 237 Nr. 232; Keel/Küchler 1982: 219 Abb. 174 links; M. Aharoni, in: Stern 1993: I 86 fig. 1 oben; Avigad/Sass 1996: Nr. 72.

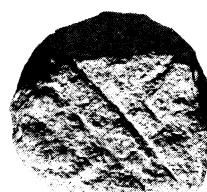
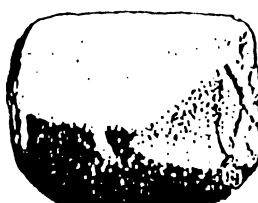
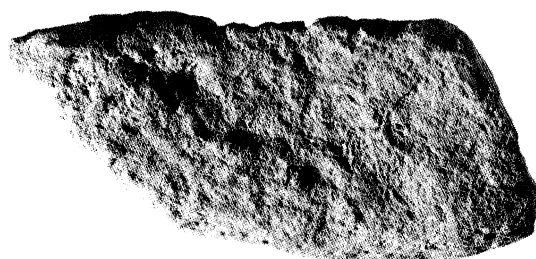
Arad Nr. 11-13 sind 1 : 1 abgebildet



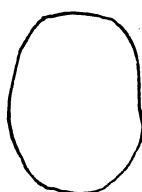
11



12

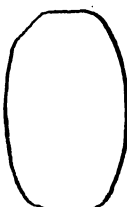


13



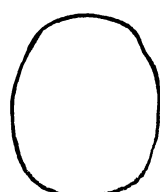
Zeichnung des
Abdrucks

14



Zeichnung des
Abdrucks

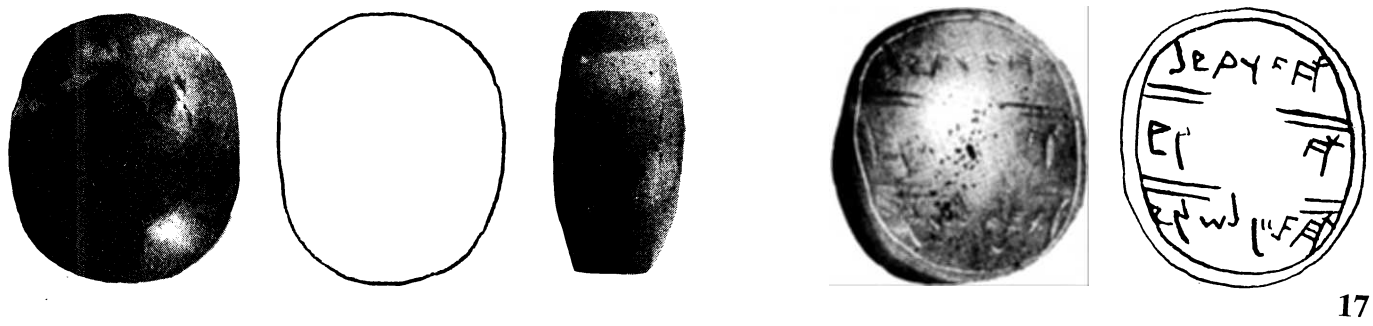
15



Zeichnung des
Abdrucks

16

- 17** OBJEKT: Skaraboid vom Typ II (§ 135) aber fast rund und mit leicht konvexer Basis, Basis besonders im Zentrum stark abgenutzt, Gravur linear, Achat (§ 377f), blaugrau, 18 x 16 x 9 mm.
BASIS: Die Basis wird durch zwei Doppellinien in drei horizontale Felder unterteilt (Sass/Uehlinger 1993: 200f mit fig. 14); Inschrift: *lbrkjhw / bn [...jhw / bn šlmjhw* "(Gehört) dem Berechjahu, dem Sohn des ...jahu, dem Sohn des Schelemjahu" (zu den Personennamen vgl. Noth 1928: 183, 174). Die Nennung dreier Namen ist auf einem Siegel aussergewöhnlich; der dritte Name dürfte, nach biblisch belegtem Sprachgebrauch zu urteilen (vgl. etwa Neh 3,4), nicht den Namen des Grossvaters, sondern den Familiennamen darstellen.
DATIERUNG: EZ IIC (2. Hälfte 7. Jh.).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 67-983.
FUNDKONTEXT: Festung, Square K-9, Locus 650a, Reg.nr. 5513/50; Stratum VII; 1. Hälfte EZ IIC (7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Aharoni, ERLs 8 (1967) 101; Aharoni 1981: 120f Nr. 108; Vattioni, Bib. 50 (1969) 383 Nr. 230; Hestrin 1972: Nr. 130; Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: Nr. 54; Herr 1978: 85f Nr. 8; Avigad/Sass 1996: Nr. 111.
- 18** OBJEKT: Skaraboid vom Typ I (§ 133f), Basisrand bestossen, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, weicher lokaler? Kalkstein, weiss, 20 x 15 x 9 mm.
BASIS: Die Basis wird in waagrechter Anordnung durch eine einfache Linie (Sass/Uehlinger 1993: 200 und 203 mit fig. 33) in zwei etwa gleich grosse Felder unterteilt; Inschrift: *bdršjh / w bn 'z(?)* "(Gehört) dem Deraschjahu, dem Sohn des 'z... ['Ezer?, 'Uzzah?]; die Gravur ist nachlässig (das *n* in der zweiten Zeile seitenverkehrt!) und lässt auf lokale Herstellung schliessen.
DATIERUNG: 2. Hälfte EZ IIB (8. Jh.); die Datierung aufgrund epigraphischer Kriterien ist beim vorliegenden Stück problematisch, da bei der offenbar lokalen Produktion und Gravur durch eine ungeübte Hand mit altertümlichen Zeichenformen zu rechnen ist.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 67-988.
FUNDKONTEXT: Festung, Square G-11, Locus 354a, Reg.nr. 648/50; Stratum VIII; Ende EZ IIB (ca. 750-700).
BIBLIOGRAPHIE: Aharoni, Yediot 28 (1964) 164 und pl. 9,4; Aharoni, IEJ 17 (1967) 246f und pl. 45F; Aharoni 1981: 121 Nr. 109; Vattioni, Bib. 50 (1969) 381 Nr. 212; Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: Nr. 86; Sass/Uehlinger 1993: 197 Anm. 4; Avigad/Sass 1996: Nr. 132.
- 19** OBJEKT: Rechteckige Platte mit hohem, sich nach oben etwas verbreiterndem Griff (§ 234), Basisrand bestossen, auf allen Seiten abgegriffen, Gravur linear mit einzelner Kugelbohrung (s. Arad Nr. 5), weicher lokaler? Kalkstein, weiss, 40 x 36,5 x 54 mm.
BASIS: Offenbar nicht-figurative Gravur, die mittels verschiedener Geraden die nahezu quadratische Siegelfläche in verschiedene Rechtecke unterteilt; im grössten Rechteck eine runde (gebohrte) Vertiefung. Die Ausgräber interpretieren die Dekoration dieses Stempels als Negativ des Grundrissplans der Festung von Arad Stratum IX, wobei die runde Vertiefung der Lage des Heiligtums entsprechen würde und dann u.U. den Brandopferaltar darstellen könnte; handelt es sich um ein Tempelsiegel?; zum Typ des Siegels vgl. En-Gedi: B. Mazar, in: Stern 1993: II 401.
DATIERUNG: 2. Hälfte EZ IIB (8. Jh.).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 67-616; z.Zt. im Israel Museum ausgestellt.
FUNDKONTEXT: Festung, Hof des eisenzeitlichen Tempels, Locus 750a, Registrierungs-nr. 5107/50; Stratum IX; 2. Hälfte EZ IIB (um 750).
BIBLIOGRAPHIE: Aharoni, BA 31 (1968) 8f mit fig. 6; Aharoni, in: Avi-Yonah/Stern 1975: 83; Keel/Kühler 1982: 226 Abb. 179; Herzog/Aharoni/Rainey/Moshkowitz, BASOR 254 (1984) 16 fig. 17.
- 20** OBJEKT: Sk, sehr stark abgenutzt, Gravur linear, Steatit, grau, Reste eines weissen Überzugs, 21,5* x 14,3* x 9,9* mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Zeichen, die nicht mehr eindeutig erkennbar sind: die mittlere scheint aus *'nh*, *nfr* und *'nh* zu bestehen, wobei das untere *'nh* mit "Flügeln" ausgestattet ist; die Kolumne rechts besteht aus Kreis, *'nh* und einem umgekehrten *nfr*; die Kolumne links aus einem fliegenden Vogel (vielleicht G41), einer *swt*-Pflanze (§ 462) und einem umgekehrten *nfr*(?); keine Umrandungslinie (erhalten).
DATIERUNG: Komposition im Stil der 13.-15. Dyn. (1759-1522); es handelt sich jedoch wahrscheinlich um eine ramessidische (1292-1075) oder noch spätere Nachahmung dieses Typs.
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology; IAA 67-219.
FUNDKONTEXT: Festung, Square H-15, Locus 380, Reg.nr. 1589/51; Stratum IX; 2. Hälfte EZ IIB (um 750).
BIBLIOGRAPHIE: Giv'eon 1988: Nr. 57.
- 21** OBJEKT: Löwen-Skaraboid (§ 160), das linke Drittel der Basis weggebrochen, auch die Oberseite ist stark beschädigt, Gravur teils flächig, teils linear, Steatit, grau, weisser Überzug, 17,2* x 10,2 x 9,6* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe mit über den Rücken gebogenem Schwanz; über dem Kopf Reste eines Zeichens; vor ihm senkrechte und waagrechte Linien, die eine Rote Krone darstellen könnten. Zu Löwen-Skaraboiden in Form eines liegenden Löwen mit einem schreitenden Löwen als Basisdekoration vgl. Achsib Nr. 104; Megiddo: Lamon 1935: pl. 8,5 = Lamon/Shipton 1939: pl. 69,59 und pl. 71,59; Keel 1994: 24f Nr. 7 und Taf. 7,7; Marcus 1992: 241-245 Nr. 46-49; M. 2641; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 1236.1943.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Festung, Locus 903, Registrierungs-nr. 6500/50; Stratum XII; EZ I (1150-1050).
BIBLIOGRAPHIE: Giv'eon 1988: Nr. 58.

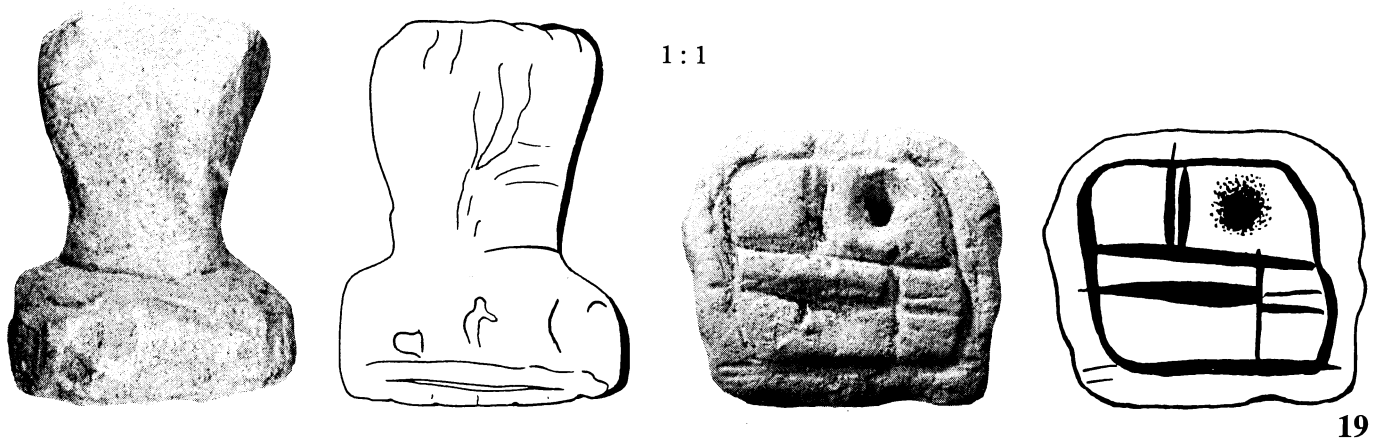


17

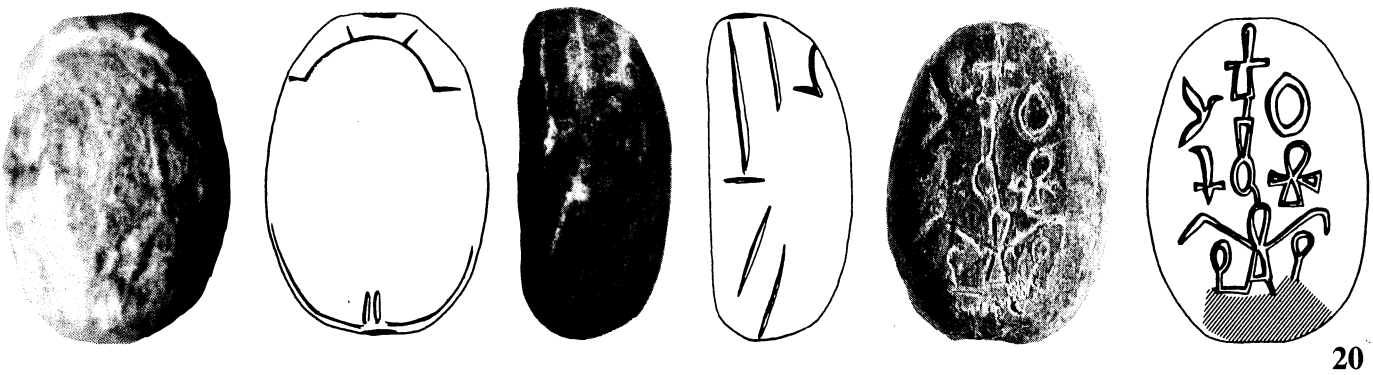


18

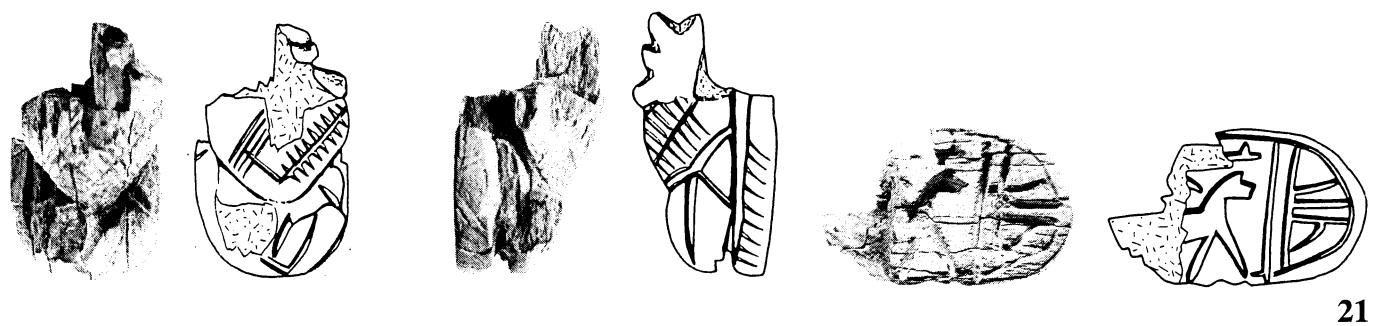
Zeichnung des
Abdrucks



19

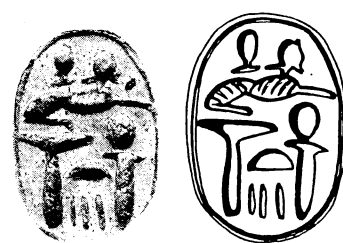
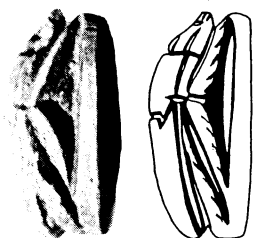
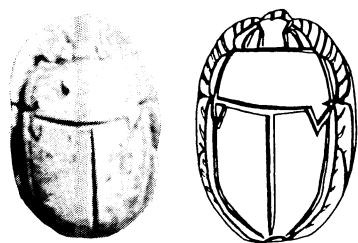


20

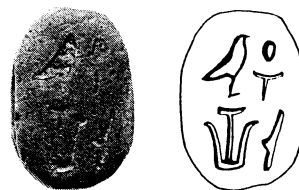
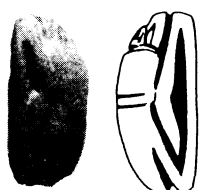
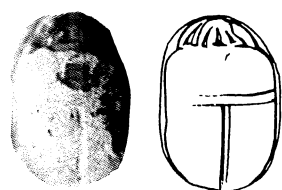


21

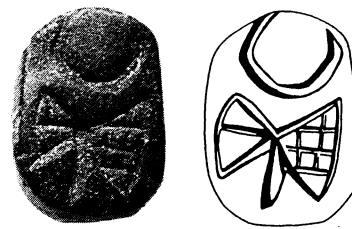
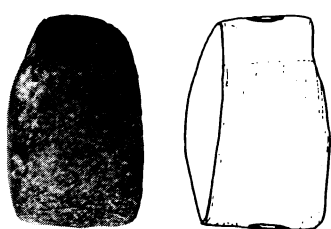
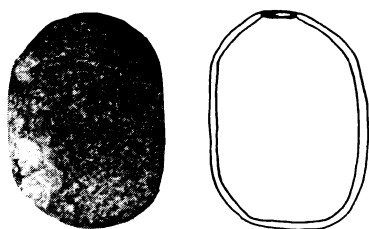
- 12 OBJEKT: Sk, etwas abgegriffen, Gravur flächig mit Schraffur, Steatit, 15,2 x 10,8 x 7,1 mm.
BASIS: Oben liegender Sphinx, über diesem ein unklares Zeichen (*hzj*, *hm*, *sn*?), unter ihm ein *nh* (oder *wʒd* mit Sonnenscheibe), ein *t*, darunter drei vertikale Striche (Pluralstriche?) und ein *wʒd*, das oben auffällig breit ist; isoliert wäre die Dekoration nicht zu deuten, im Lichte zahlreicher Parallelen (vgl. die sehr ähnliche Komposition Aschdod Nr. 21 mit acht Parallelen) muss man das Zeichen über dem Rücken des Sphinx als *hz*-Vase interpretieren, den Sphinx als *nb* (anstelle des Sphinx kann der Horusfalke stehen, vgl. Matouk 1977: 391 Nr. 931 = M. 5371), das Zeichen rechts unten als Pflanze des Südens (Lotosblüte, "Lilie des Südens"; die Gestaltung der Lotosblüte als *nh* ist wohl beabsichtigt), das Zeichen links als Pflanze des Nordens (*wʒd*); insgesamt: *hzj nb tʒ.wj* "Den der Herr der beiden Länder lobt"; einzig das *t* und die drei Striche, die auch sonst - gelegentlich durch einen waagrechten Strich verbunden - vorkommen (Brunton 1948: pl. 62,38 [Matmar]; Newberry 1907: pl. 17,37370 [Naukratis]; M. 5391) sind schwierig zu deuten); Schlick-Nolte interpretiert sie als *<m> hb (-sd)*, was dann im Ganzen ergibt: "Den der Herr der beiden Länder beim Sedfest lobt" (1993: 443 Abb. 29-32 und 449); Skarabäen dieses Typs seien vom König beim Sedfest an seine Günstlinge verteilt worden.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology; IAA 67-620.
FUNDKONTEXT: Festung, Locus 514, Mauerfundament, Reg.nr. 1270/50; Stratum IX; späte EZ IIB (um 750).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: Nr. 59; Ward, JNES 54 (1993) 156; Schlick-Nolte 1993: 449.
- 13 OBJEKT: Sk, sehr abgenutzt, soweit noch zu erkennen, scheint die Gravur flächig gewesen zu sein, weiches Kompositmaterial, blau (§ 400f; Achsib Nr. 3; Akko Nr. 241), 11,8 x 8,3 x 5,4 mm.
BASIS: Oben Reste eines Zeichens, das wohl als *nh* zu deuten ist, links davon ein Falke; unten *sw* und *hʒ* (Papyruspflanze mit drei Dolden; vgl. Matouk 1977: 390 Nr. 890 = M. 2334); vgl. einen in der 25.-26. Dyn. häufig belegten Typ, dessen dominierendes Element ein Falke und eine Papyruspflanze mit drei Dolden sind (Akko Nr. 243 mit 15 Parallelen); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 22.-26. Dyn. (944-525).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, IAA 67-621.
FUNDKONTEXT: Festung, Füllschicht am Fundament einer Ziegelmauer, Registrierungs-nr. 773/50; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: Nr. 60.
- 24 OBJEKT: Skaraboid (§ 135), Gravur linear mit Innenzeichnung, breite Gratmulden, mit Quadrierung, Kalkstein?, schwarz, 14,3 x 10,6 x 9,1 mm.
BASIS: Sichelmond über doppelaxtförmigem Gegenstand, vielleicht einer Standarte? (vgl. von der Osten 1957: Nr. 170, vgl. auch Nr. 169; Delaporte 1923: pl. 91,7f; Kenna 1972: Nr. 182; zum Standartenmotiv Keel 1977: 288-295; Weippert, BN 5 [1978] 56f; Keel 1980: 274f.279-281 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 219-222 Nr. 16, 238-242 Nr. 24; Keel 1994: 135-202); aufgrund verwandter Stücke (etwa von der Osten 1957: Nr. 156f und 187; Vollenweider 1967: Nr. 77; Delaporte 1923: pl. 91,11) stellt sich allerdings die Frage, ob der untere Gegenstand letztlich nicht auf eine geflügelte Scheibe zurückzuführen ist; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ausgehende EZ IIB-1. Hälfte EZ IIC (750-600).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Festung, Locus 790, Registrierungs-nr. 6386/50; Stratum IX; späte EZ IIB (um 750).
BIBLIOGRAPHIE: Giveon 1988: Nr. 61.
- 25 OBJEKT: Ovale einseitig gravierte Platte (§ 209) mit Bronzering, nahezu rechteckig, Basisrand und Basis leicht bestossen, an einem Bohrloche etwas ausgebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Bronze, 9,9 x 8,3 x 4,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung menschliche Figur, die einen auf den Hinterbeinen aufgerichteten Capriden an den Vorderbeinen hält (vgl. Aschdod Nr. 42; 'Atlit Nr. 1); weniger wahrscheinlich: zwei menschliche? Figuren mit gespreizten Beinen, die einander gegenüberstehen und sich an den Händen halten; hinter der linken Figur ein nicht deutbarer Winkel; das vorliegende Stück steht hinsichtlich des Gravurstils und der Form den Knochensiegeln nahe (vgl. § 139-142); es handelt sich aber um eine spezielle Gruppe kleiner ovaler Bronzesiegel (zum Typ vgl. Deutsch/Heltzer 1995: 64-67 Nr. 67f).
DATIERUNG: EZ IIB-C (900-587).
SAMMLUNG: Jerusalem, Israel Museum; IAA 67-975.
FUNDKONTEXT: Festung, im Bereich des Heiligtums, genauer Fundkontext nicht bekannt; wahrscheinlich Stratum X-VIII, EZ IIB-Mitte EZ IIC (900-ca. 701).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



22



23

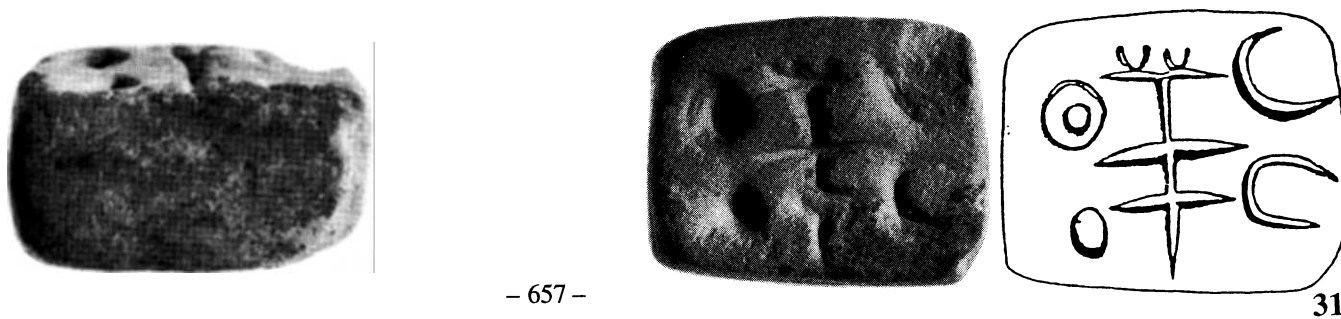
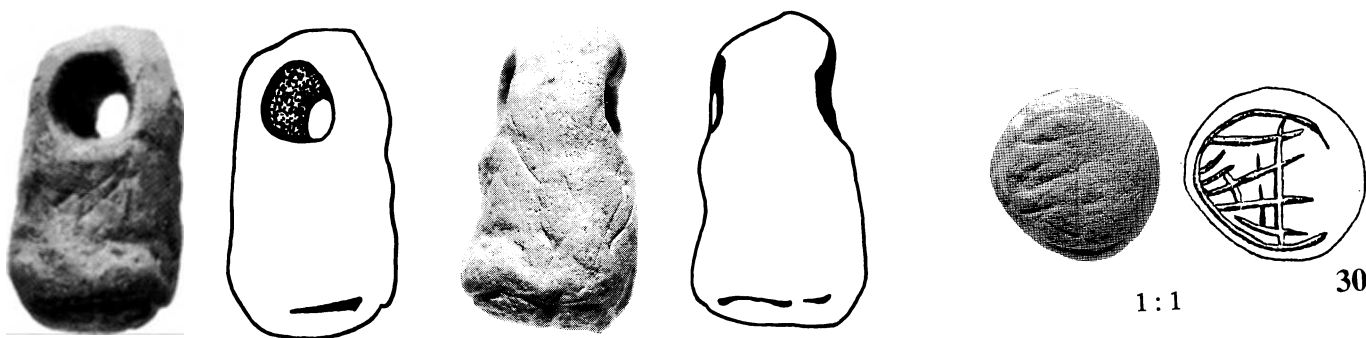
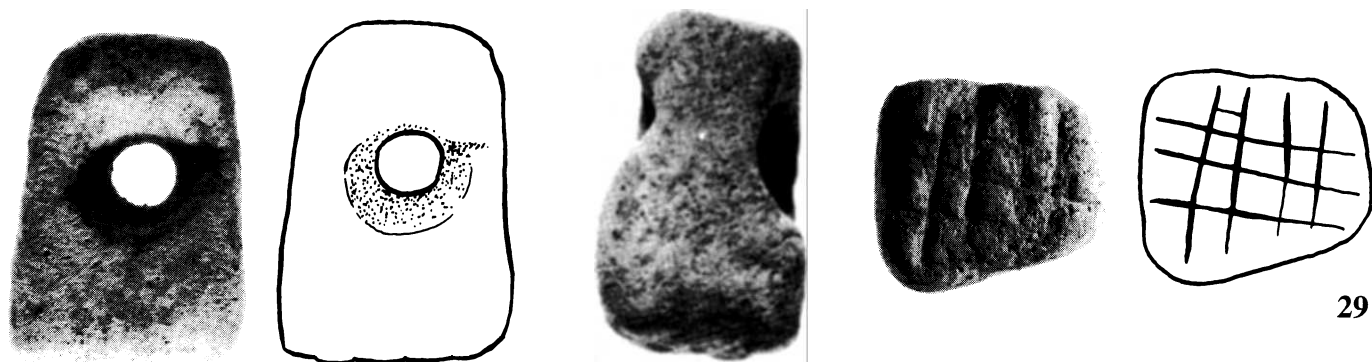
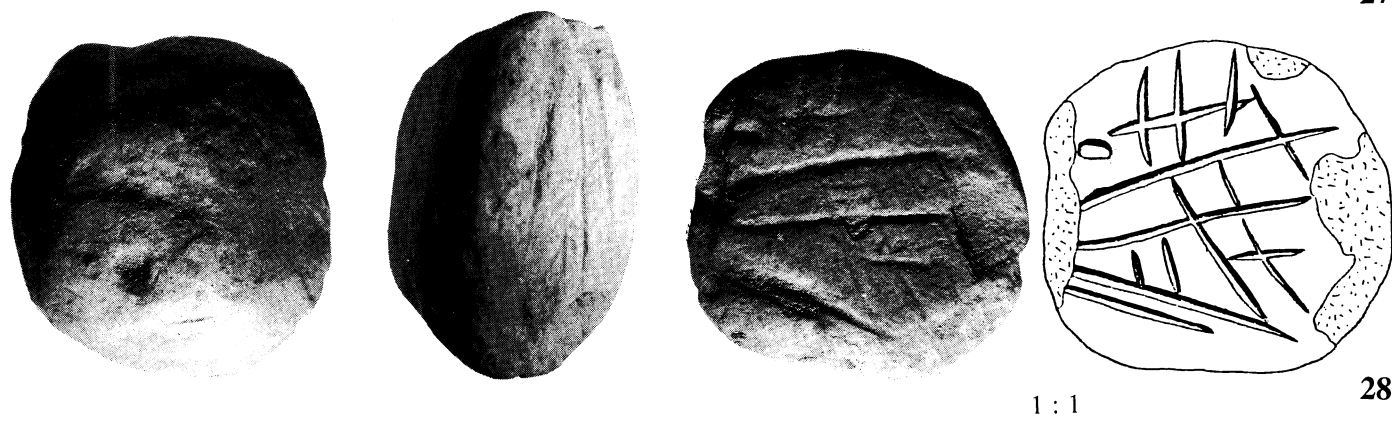
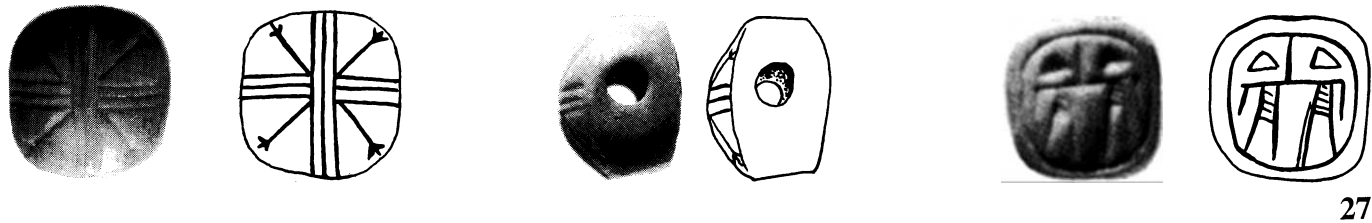
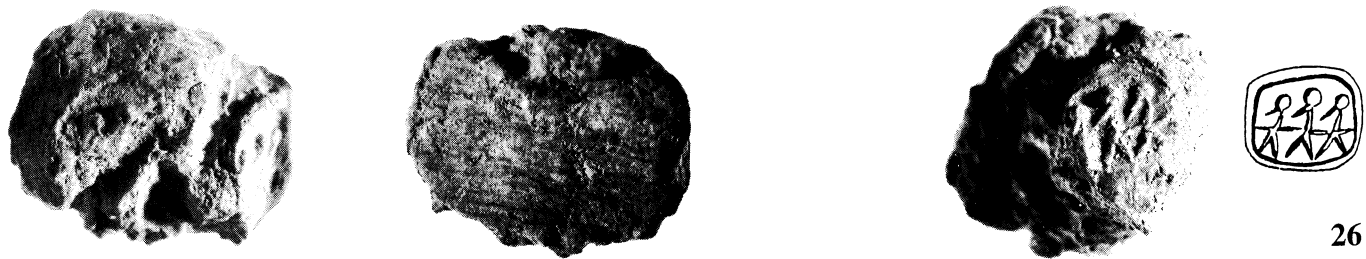


24



25

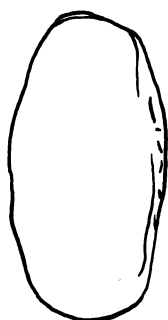
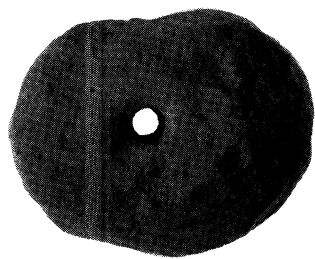
- 26** OBJEKT: Bulle (§ 296) mit Abdruck eines Stempelsiegels mit rechteckiger Basis, auf der Rückseite Abdruck des Papyrus und Abdrücke zweier Schnüre; Gravur linear mit Bohrlöchern?, Ton, Bulle 19,5 x 15,4 x 9,2 mm; Abdruck ca. 8 x 7,5 mm.
BASIS: Drei schreitende bzw. stehende menschliche Figuren, die sich an den Händen zu halten scheinen; der Abdruck dürfte von einem Bronzesiegel stammen, das zur gleichen Gruppe gehört wie das von Nr. 25 (vgl. Sass/Uehlinger 1993: 228; Avigad, *ErIs* 20 [1989] 93 Nr. 8; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,21 und 56; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44,71-75; auch Hölbl 1986: I 202f).
DATIERUNG: EZ IIB (900-700).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Festung, Locus 60, Registrierungsnummer. 6376/51; Stratum X (900-800).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 27** OBJEKT: "Knochensiegel" (§ 139-142) mit dekoriertem Rücken, Basisrand leicht bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Elfenbein (auch das Stück vom Tell en-Nasbe ist nicht, wie in § 139 gesagt wird, aus schwarzem Stein, sondern verbranntes Elfenbein), 11 x 10,8 x 8,2 mm.
BASIS: Zwei mit gespreizten Beinen stehende menschliche Figuren mit kurzem Kleid; ihre 'äusseren' Arme hängen dem Körper entlang herunter, die 'inneren' sind gewinkelt erhoben und fliessen in der Mitte ineinander (vgl. Akko Nr. 109 mit Parallelen; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 40,458; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44,66; Tell en-Nasbe: McCown 1947: pl. 55,73); auf dem Rücken bilden Dreifachlinien ein Kreuz mit je einer diagonalen Linie in den Zwickeln, aus dessen Zwickeln einfache Linien hervorgehen (vgl. Tell en-Nasbe: McCown 1947: pl. 54,56).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Festung, Locus 900, Registrierungsnummer. 6422/50; Stratum XI, EZ IIA (1000-900).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 28** OBJEKT: Konoid bzw. Kegelstumpf (§ 248, Typ II, § 250), bestossen ?; dieses und die sechs folgenden Stücke sind so grob behauen, dass es schwierig ist zu sagen, ob sie ursprünglich so geschaffen wurden oder durch nachträgliche Bestossung noch unregelmässiger geworden sind; vgl. auch die fbz Lokalproduktion Arad Nr. 1-13; Kalkstein, hellgrau, 45,5 x 43 x 27,3 mm.
BASIS: Linien, die sich überschneiden und zum Teil Parallelogramme bilden; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Grobe Kalksteinsiegel dieser Art wurden in der ausgehenden SB und in der EZ I hergestellt (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 379-396), doch steht nichts der Annahme entgegen, dass sie noch in der 1. Hälfte der EZ IIC (700-600) produziert worden sind; bei Arad Nr. 32 ist das jedenfalls anzunehmen.
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 755, Registrierungsnummer. 5515/50; Stratum VII, EZ IIC (7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 29** OBJEKT: Pyramidenstumpfsiegel (vgl. § 243) oder facettierter Konoid (§ 259; vgl. Aseka Nr. 1), bestossen?, Gravur linear, weicher Kalkstein, weiss, 14,9 x 13,4 x 21,9 mm.
BASIS: Gittermuster (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 380f Abb. 73-75; Geser: Macalister 1912: I II pl. 200,23); Gittermuster finden sich auch noch auf Löwen-Skaraboiden, die für das 11.-9. Jh. typisch sind, so auf dem Löwen-Skaraboid Akko Nr. 271 (mit Parallelen); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Vgl. Arad Nr. 28.
SAMMLUNG: Tel Aviv, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 1500, Registrierungsnummer. 6329/50; nicht stratifiziert.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 30** OBJEKT: Zylinder, dessen eines Ende als Henkel, dessen anderes als Siegelfläche gestaltet ist (§ 261; vgl. auch § 239), Basis teilweise abgerieben, Gravur linear, weicher Kalkstein, weiss mit rötlichen Adern, 22,2 x 21,8 x 39,3 mm.
BASIS: Links Linien, die vom Rand her zum Zentrum sich fächerartig ausbreiten; senkrecht dazu verläuft eine Linie durchs Zentrum; rechte Seite leer bzw. abgerieben.
DATIERUNG: Vgl. Arad Nr. 28.
SAMMLUNG: Tel Aviv, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 893, Registrierungsnummer. 6376/50; Stratum VIII, Ende EZ IIB (ca. 750-700).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 31** OBJEKT: Rechteckige, einseitig gravierte Platte (§ 217), ohne Durchbohrung, eine Schmalseite abgeschrägt, Gravur linear, Bohrlöcher, weicher Kalkstein, 22,6 x 17,8 x 12,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum ein T mit zwei nach oben offenen Halbkreisen auf dem Querbalken und zwei zusätzlichen Querstrichen; es ist rechts flankiert von zwei zum Rand hin offenen Halbkreisen (Sichelmond) und links von zwei Bohrlöchern mit einem tieferen Bohrloch im Zentrum, evtl. Bildern der Sonne (vgl. § 461); zum T mit den Querstrichen vgl. Moortgat 1940: Nr. 727 (Babylon, 10. Jh.); Moortgat deutet das Gebilde als Baum; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Vgl. Arad Nr. 28.
SAMMLUNG: Tel Aviv, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 900, Registrierungsnummer. 6499/50; Stratum XI, EZ IIA (10. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



- 32** OBJEKT: Grob zurechtgehauene, ovale, einseitig gravierte Platte (§ 209), statt wie üblich der Länge nach verläuft die Durchbohrung senkrecht zur Platte, eine solche Durchbohrung erforderte erheblich weniger Mühe, bestossen ?, Gravur linear und zwei Bohrlöcher, weicher Kalkstein, weiss, 40 x 33,1 x 19,9 mm.
BASIS: Die Basisgravur imitiert ein Namenssiegel vom Typ Arad Nr. 14; darauf weisen die beiden parallelen Linien hin, die die Fläche in zwei gleichmässige Hälften teilen; darauf weisen auch die Zeichen hin, die gleichmässig beide Hälften füllen; ausser einem *taw* rechts unten ist allerdings kein Schriftzeichen mit Sicherheit zu identifizieren (zum *taw* als Buchstabe und als Markierungszeichen vgl. Keel 1981: 201-212).
DATIERUNG: 1. Hälfte der EZ IIC (7. Jh.).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 952, Registrierungsnummer 7705/50; Stratum VII, Mitte der EZ IIC (um 600).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 33** OBJEKT: Konoid vom Typ I (§ 249), das oberste Stück des Stiels, das vielleicht durchbohrt war, ist abgebrochen, Basis teilweise weggebrochen, Gravur linear, weicher Kalkstein, weiss, 31,6 x 31,2 x 46*.
BASIS: In der Mitte zwei senkrechte Linien, die an einem Ende mit einem Querstrich verbunden sind und mit der Randleiste ein Rechteck bilden; darin ein Punkt; rechts davon eine weitere Senkrechte; links eine flache Schleife, die in hieroglyphischen Zusammenhängen als *z3* "Schutz" zu lesen ist (§ 465).
DATIERUNG: Vgl. Arad Nr. 28.
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology; IAA 67-617.
FUNDKONTEXT: Festung, Locus 641, Registrierungsnummer 2713/51; Stratum VIII, Ende EZ IIB (ca. 750-700).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 34** OBJEKT: Grob zubehauener Konoid, nicht durchbohrt, keinem der gängigen Typen (§ 248) zugehörig, Gravur linear, gekratzt und gekerbt, weicher Kalkstein, Ø ca. 25, Höhe 22 mm.
BASIS: Ausser der kräftig gezogenen Umrandungslinie ist nichts eindeutig; mit etwas Phantasie kann man die wirren Einritzungen als ein Podest mit zwei Sternen darüber deuten, d.h. als ein ähnliches Muster wie Bet-Schean: Oren 1973: 160 fig. 8, ein Stück, das keineswegs so alt ist, wie oft behauptet oder wenigstens stillschweigend vorausgesetzt wird (vgl. dazu § 691).
DATIERUNG: Vgl. Arad Nr. 28.
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology; IAA 64-281.
FUNDKONTEXT: Locus 45a, Registrierungsnummer 15220/51; Stratum VII, 1. Hälfte EZ IIC (7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 35** OBJEKT: Nahezu quadratische Platte mit leicht konvexen Seiten, umlaufender Rille und durchbohrtem stielförmigem Griff (§ 215), das ganze Siegel, auch der Griff, ist glatt poliert, drei Ecken der Basis sind leicht beschädigt, Gravur grob linear, Kalkstein, hellgrau, 42,8 x 40,5 x 37,2 mm.
BASIS: Künstlicher, "dreibeiniger" Baum mit zwei symmetrischen Ästen auf jeder Seite; die beiden unteren Äste scheinen von je einem Gestell gestützt zu werden; in dem durch diese Linien geschaffenen Bereichen sind ein Kreis und drei Gebilde zu sehen, die als Tiere gedeutet werden können; wir hätten dann das Bild des kosmischen Baumes, unter dessen Geist die wilden Tiere und Vögel Schutz finden (Ez 31,6; Dan 4,9); vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 380.382f Abb. 76-82 und weiter Tell el-ʿAğul Nr. 31; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44A,145; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 73,12.
DATIERUNG: Vgl. Arad Nr. 28.
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 1500, Registrierungsnummer 76/561; nicht stratifiziert.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

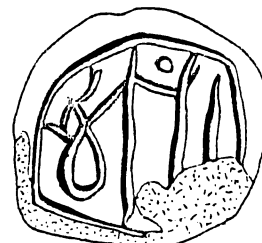
Zu Arad Nr. 36-37 sind keine Abbildungen verfügbar.

- 36** OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 309f), Gravur flächig, Ton.
BASIS: Rosette (§ 309f).
DATIERUNG: Ende 7.-Anfang 6. Jh.
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 501a; Stratum VII, 1. Hälfte EZ IIC (7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Erwähnt von Naʿaman, TA 18 (1991) 31.
- 37** OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefässhenkel (§ 309f), Gravur flächig, Ton.
BASIS: Rosette (§ 309f).
DATIERUNG: Ende 7.-Anfang 6. Jh.
SAMMLUNG: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Locus 345; Stratum 4a, hellenistisch.
BIBLIOGRAPHIE: Erwähnt von Naʿaman, TA 18 (1991) 31.



32

1:1

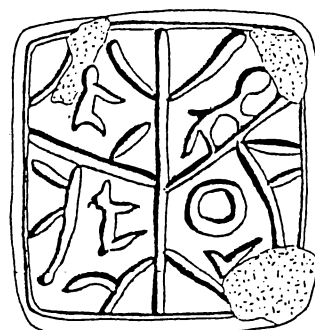


33

1:1

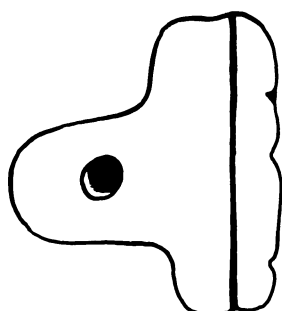
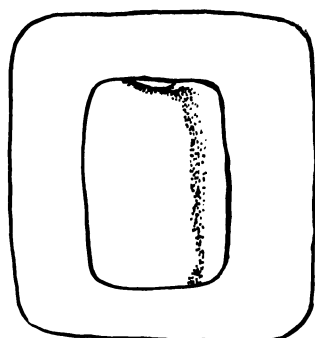


34



35

1:1



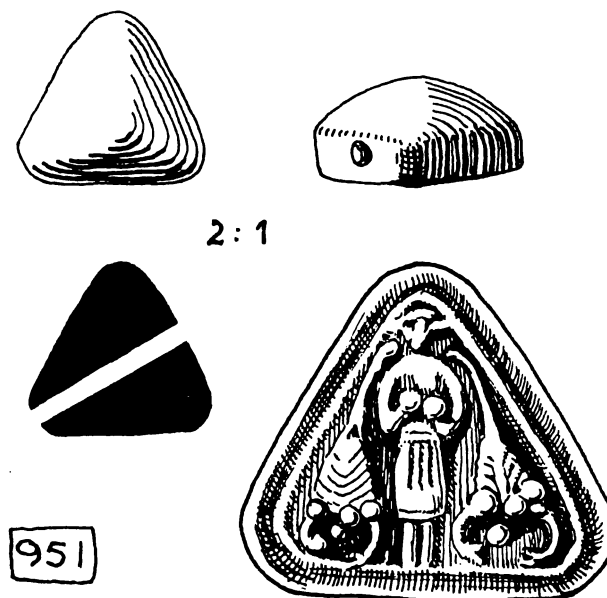
Aroër

Arabisch: *ḡirbet ʿar ʿarā*; hebräisch: [*ḥorvat*] *ʿaro ʿēr*; 20 km südöstlich von Beerscheba; 1479/0623.

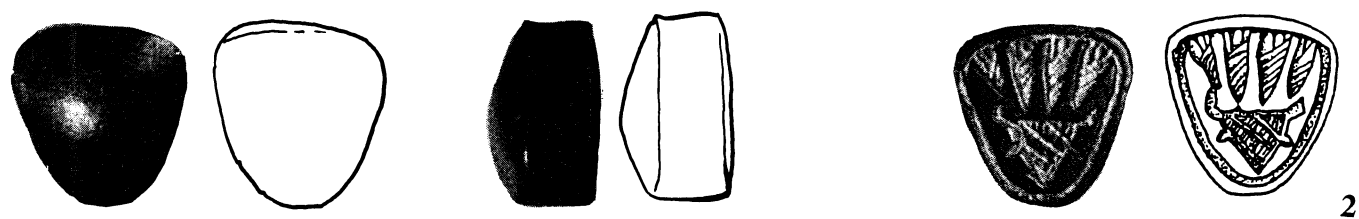
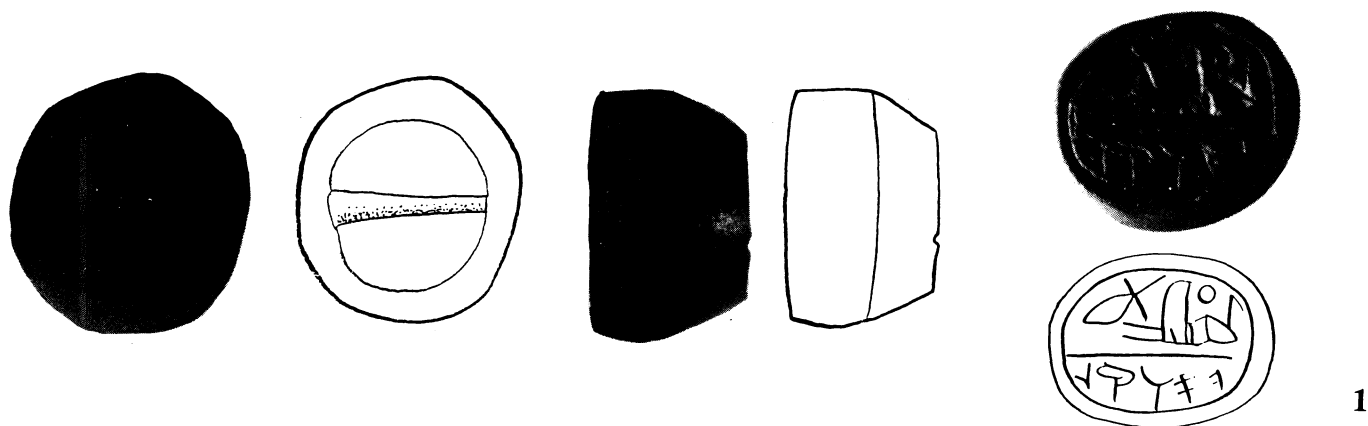
Ausgrabungen im Auftrag der Nelson Glueck School of Biblical Archaeology at the Hebrew Union College in Jerusalem und der IAA 1975, 1976-1978 und 1980-1981 unter der Leitung von A. Biran und R. Cohen und im Auftrag der Nelson Glueck School of Biblical Archaeology at the Hebrew Union College in Jerusalem von 1981-1982 unter der Leitung von A. Biran (vgl. A. Biran, in: Stern 1993: I 89).

- 1 OBJEKT: Konoid mit ovaler Basis (§ 254), oberer Teil auf der Höhe der Durchbohrung abgebrochen, Basisrand schwach bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, unterer Teil rotbraun, oberer Teil grünlicher Stein (Jaspis?), 15,9 x 13,2 x 10,8* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung durch eine Linie geteilte Bildfläche; in der oberen etwas grösseren ein schematisch gravierter, nach links gerichteter liegender, falkenköpfiger Sphinx mit rückwärts gewendetem Kopf und steil aufgerichtetem Schwanz; über seinem Rücken ein nicht ganz geschlossener Kreis (vgl. Achsib Nr. 1; Saʿar: Giveon 1988: Nr. 120; Hölbl 1979: II 12 Nr. 34 und Taf. 67,3; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 41f Nr. 429); vor ihm ein umgedrehtes *nh*. In der unteren Hälfte *lqwss* "dem Qosa (gehörig)". Der edomitische Gottesname Qos ist als theophores Element in vielen Namen belegt, so z.B. *pg qws* (Glueck, BASOR 82 [1941] 4 Abb. 1); *qwsntn* (Peters/ Thiersch 1905: 44f Nr. 9-11); *q<w>s nl* (Glueck, BASOR 71 [1938] 16 Abb. 6; viele weitere bei Knauf, ZDPV 97 [1981] 191 Anm. 18); das *ʾ* am Ende erinnert an den Gott *Koʿe* einer idumäischen Priesterfamilie (Josephus, Ant. 15,253), der schon im letzten Jahrhundert mit dem altarabischen Wettergott *Quzah* identifiziert worden ist (vgl. Tuch, ZDMG 3 [1849] 200f; zum Verhältnis von Qos und Quzah vgl. Weippert 1971: 468); vielleicht ist *qws* eine Mischform aus *qws* und Quzah; vielleicht handelt es sich um die Kurzform.
DATIERUNG: EZ IIC (700-539), wahrscheinlich 1. Hälfte.
SAMMLUNG: Jerusalem, Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Hebrew Union College.
FUNDKONTEXT: Areal A, Locus 124, Stratum III; EZ IIC (ca. 650-587).
BIBLIOGRAPHIE: Biran/Cohen, IEJ 26 (1976) 139, pl. 28B; Dies., RB 84 (1977) 274, pl. 9d; Dies., Qadmoniot 11,1 (1978) 22; Herr 1978: 165f Nr. 6. Biran/Cohen, ErIs 15 (1981) 264, pl. 49,5.

- 2 OBJEKT: Sonderform: Dreieckiges Siegel mit stark abgerundeten Ecken und gewölbter Oberseite (ein Siegel dieser Form und Grösse wurde 1974 von C.-M. Bennett im Areal B in Buṣeirah, Jordanien, ausgegraben, es ist unten mit Erlaubnis der Ausgräberin abgebildet), Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Kalzit, rötlich, 12,3 x 12 x 7,4 mm.
BASIS: Im unteren Teil ein schematisierter, en face dargestellter Rinderkopf (Boukephalion) mit angedeuteten Hörnern und Ohren (vgl. Bet-Schean: Sammlung M. Reschef, Bet-Alpha; Keel-Leu 1991: Nr. 88; Bordreuil 1986: Nr. 81); darüber vier nicht eindeutig zu identifizierende Objekte.
DATIERUNG: EZ IIC (700-539).
SAMMLUNG: Jerusalem, Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Hebrew Union College.
FUNDKONTEXT: Areal D, Locus 339, Stratum III; EZ IIC (650-550).
BIBLIOGRAPHIE: Biran/Cohen, ErIs 15 (1981) 261 fig. 10,9, 263, pl. 48,4.



Siegelamulett aus Buṣeirah, Areal B, Ausgrabung von C.-M. Bennett



Aschdod

Arabisch: *tell er-râs* bei *ʿesdûd*; hebräisch: *[tēl] ʿašdōd*; 118/1295.

Ausgrabungen im Auftrag des Pittsburgh Theological Seminary, des Pittsburg Carnegie Museum und der IAA 1962-1963 unter der Leitung von M. Dothan, J.L. Swauger, D.N. Freedman und im Auftrag der zwei letzteren 1965, 1967 und 1968-1972 unter der Leitung von M. Dothan und J.L. Swauger (Nr. 1-28 und 55-66; M. Dothan, in: Stern 1993: 94f).

- 1 OBJEKT: Ovale Platte mit bügelartigem Griff (§ 210f), Basis bestossen, teilweise weggebrochen, Gravur teils flächig, teils grob linear, Ton, grau-braun, 77,1 x 55,8 x 51,4 mm.
BASIS: Eine Komposition aus Strichen und Scheiben; im Zentrum ein X (vgl. dazu Akko Nr. 157); der Ausgräber vermutet, es handle sich um einen Stempel für Brot oder Käse (Dothan/Freedman, *ʿAtiqot Engl. Ser. 7* [1967] 23; vgl. dazu ein pyramidenförmiges Siegel aus Jafo mit dem Namen Ariston [Avi-Yonah/Stern 1976: II 541]); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ I (1200-1000)?
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 62-808.
FUNDKONTEXT: Areal A, Square F-5/6, Durchgang 15, Stratum A-3b (= III); frühromische Zeit (ca. 50-0).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan/Freedman, *ʿAtiqot Engl. Ser. 7* (1967) 23, 42f mit fig. 1,6, pl. 7,12.

- 2 OBJEKT: Abdruck eines Stempelsiegels mit rechteckiger Basis auf einem Gefäßshenkel (§ 305), Gravur flächig, schematisch, Ton, bräunlich, 24,8 x 18,4 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Figur, die in der nach vorn gestreckten Hand eine Lanze oder einen Schild hält, in der nach hinten hochgereckten einen Bogen? (vgl. Hölbl 1979: II 183 Nr. 763 und Taf. 102,1; Hall 1913: Nr. 426); an der Seite trägt die Figur ein Kurzschwert?
DATIERUNG: EZ IIA-B (900-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 62-758.
FUNDKONTEXT: Areal D, Square B-18, Locus 1015, Stratum D-4 (= IX); EZ IIB (900-700).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan/Freedman, *ʿAtiqot Engl. Ser. 7* [1967] 132, 148f mit fig. 36,19, pl. 24,2.

- 3 OBJEKT: Sk, D8/0/d5, Rücken beschädigt, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, ca. 20 x 15 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei junge? Capriden in fliegendem Galopp mit rückwärts gewendeten Köpfen in tête bêche-Stellung; vor jedem Tier ein nach innen gerichteter Uräus; die Umrandungslinie ist oben und unten durch Strichelung zu einem Zweig ausgestaltet (ein auf Siegeln der 15. Dyn. geläufiges Verfahren: vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 7,47; Starkey/Harding 1932: pl. 44,48; zum Ganzen vgl. den einzelnen Capriden in gestrecktem Galopp mit Uräus und Zweigen Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 30/31,44; zwei liegende Capriden mit rückwärts gewendeten Köpfen und Zweigen: Geser: Macalister 1912: II 318 Nr. 149 = Rowe 1936: Nr. 183 und BIF SK 1995.21 mit rückwärts gewendetem Kopf und von Uräen flankiert; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 63-2626 (nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Areal B, im Schutt von Square J-19, wahrscheinlich zu Stratum B-1 (= XIV) gehörig; SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan/Freedman, *ʿAtiqot Engl. Ser. 7* [1967] 85, pl. 15,9; Keel 1984: 80 und 167 Abb. 81; Keel 1986: 95 Abb. 50.

- 4 OBJEKT: Nicht ganz runde Platte mit gewölbter Oberseite, Typ? (§ 196-201), Gravur flächig mit Quadrierung, Knochen, Ø 12-13 mm.
BASIS: Hathor-Fetisch flankiert von nach aussen gerichteten Uräen (vgl. Anafa Nr. 5; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143 No. 97-107; Rowe 1936: Nr. S.27; Brunton 1948: pl. 48,31; Grenfell, Rendiconti 17 [1908] 153 fig. 40).
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-19. Dyn. (ca. 1400-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 68-1100 (seit der Seevölker-Ausstellung des Israel-Museums im Jahr 1970 verschollen).
FUNDKONTEXT: Stratum XII; frühe EZ I (ca. 1150-1075).
BIBLIOGRAPHIE: Hestrin 1970: Nr. 18; Brandl in: Dever 1986: 249; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 144 No. 108.

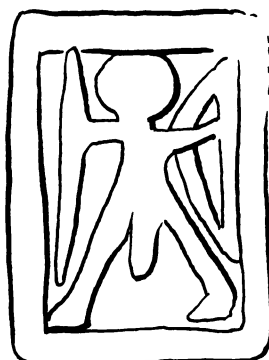


1:1



1:5

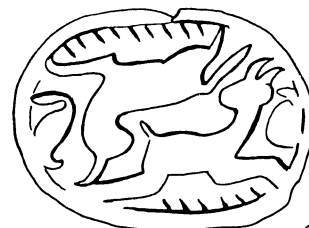
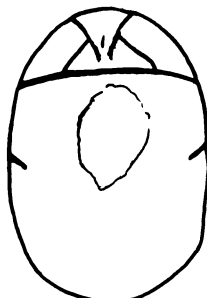
1



1:2



2



3



4

- 5 OBJEKT: Sk, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit?, 15 x 11,5 x mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nbw* über *qd* zwischen zwei *nfr* und zwei *‘nh* (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 988; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 36,200; Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 86f Nr. 997).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Areal A, Stratum A-11 (= XII); frühe EZ IB (ca. 1150-1075).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, ‘Atiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 29, II pl. 8,11.

- 6 OBJEKT: Konoid (§ 248-253) Basisrand bestossen, Gravur schematisch, grob linear, Ton.
BASIS: Stehender Vierbeiner mit erhobenem, nach vorn gebogenem Schwanz (vgl. Akko Nr. 134 und 152 mit Parallelen); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IB-EZ IIB (1150-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 63-2472 (nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Areal A, Stratum A-6 (= VII-VI); EZ IIB-C (8.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, ‘Atiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 37, II pl. 11,9.

- 7 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, mit weissem Überzug, 14,3 x 10,5 x 6 mm.
BASIS: Oben *R’* und *mn*, die zusammen *Jmn* "Amun" gelesen werden können (§ 649; vgl. Tell en-Našbe: McCown 1947: pl. 54,15 = Rowe 1936: Nr. 878; Achsib Nr. 1; Aschdod Nr. 37); die beiden Falkenköpfigen sind als *R’* zu lesen (wobei die Verdoppelung der häufigen Doppelschreibung der Sonnenscheibe entspricht, vgl. Hornung/Staehelin 1976: 91 und 96), das Ganze also "Amun-Re"; eine enge Parallele ist Regner 1995: 38 Nr. 35 (mit Parallelen).
DATIERUNG: Ende 19.-20. Dyn. (ca. 1200-1075) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 63-2477 (nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Areal A, Stratum A-6 (= VII-VI); EZ IIB-C (8.-7. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, ‘Atiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 37, II pl. 11,10.

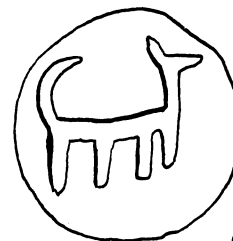
- 8 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Basisrand und Seiten bestossen, Gravur flächig, Enstatit, grau, mit weissem Überzug, 18,6 x 13,3 x 9,4 mm.
BASIS: Eine waagrechte Linie teilt die Bildfläche in zwei Register; oben: liegender widderköpfiger Sphinx mit Krone aus zwei Falkenfedern und zwei nach aussen gerichteten Uräen; über dem Rücken des Sphinx ein nach innen gerichteter, geflügelter Uräus (vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 49,967; 50,53; 52,144.146.147; Tell Ğemme: Petrie 1928: pl. 17,26; Haruvit: Oren, Qad. 13,1-2 [1980] 31 Nr. 5; Lachisch: BM 5361; Megiddo: Berlin VA 15045; auf diesen neun Belegen erscheint der Widdersphinx in waagrechter Anordnung als Hauptmotiv, eine hockende Figur vor ihm, der geflügelte Uräus hinter ihm; Tell Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,143 zeigt wie unser Beleg eine Zerteilung der Basis: oben der Widdersphinx mit hockender Figur und geflügeltem Uräus, unten ein Sk mit ausgebreiteten Flügeln; auf dem vorliegenden Beleg fehlt die hockende Figur vor dem Widdersphinx); unten: Oval mit *Wsr-m3‘t-r‘-stp-n-r*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 199 mit Parallelen); vom Oval gehen zwei nach aussen gerichtete Uräen aus (vgl. Jaeger 1982: § 1186ff, Typus d).
DATIERUNG: 19. Dyn., Zeit Ramses' II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 63-2478.
FUNDKONTEXT: Areal A, kein klarer stratigraphischer Kontext, aber vor Stratum A-5 (= V), das persisch ist.
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, ‘Atiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 40, II pl. 13,2; Dothan, Yediot 28 (1964) pl. 15,6; Dothan, IEJ 14 (1964) pl. 20G; Keel/Kühler 1982: 42 Abb. 26.

- 9 OBJEKT: Sk (§ 99 Abb. 54f), Gravur flächig, Enstatit, grau, mit Resten von weissem Überzug und blaugrüner Glasur, 33,2 x 24,3 x 14,4 mm.
BASIS: Drei übereinander angeordnete schreitende Vierbeiner, wahrscheinlich ein Löwe mit erhobenem, nach vorn gebogenem Schwanz, ein Pferd und ein Nilpferd oder Schwein (zu Pferd und Nilpferd vgl. Matouk 1977: 381 Nr. 438 = M. 884; BIF SK 1978:26).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 63-2481.
FUNDKONTEXT: Areal A, Square H-6, Raum 27, Stratum A-3 (= III); frühromisch (ca. 50-0).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, ‘Atiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 69 und 72, II 71 fig. 30,17, pl. 26,1.

- 10 OBJEKT: Sk, Gravur teils flächig, teils grob linear, Fayence, grün, 16,5 x 12,25 x 8 mm.
BASIS: Nach links gerichteter, hockender Amun mit Götterbart und Doppelfederkrone und einer an der Krone befestigten Stabilisierungsstange; undefinierbarer Gegenstand auf den Knien (§ 582; Tell el-‘Ağul Nr. 479, 18. Dyn.; der el-Balah: Tel Aviv, Institute of Archaeology, Dayan Collection Nr. 314; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,389 = Rowe 1936: Nr. 699, 19. Dyn.); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (750-525).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Areal A, Square H-6, Raum 27, Stratum A-3 (= III); frühromisch (ca. 50-0).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, ‘Atiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 69 und 72, II 71 fig. 30,16, pl. 26,2.



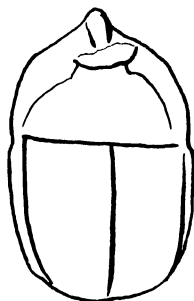
5



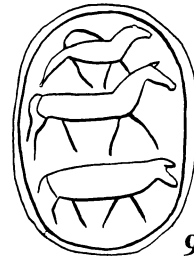
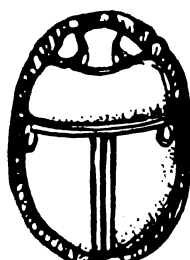
6



7



8



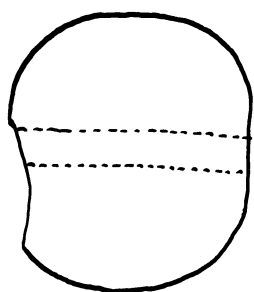
9

1:1

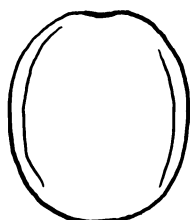


10

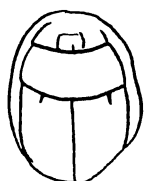
- 11 OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), Basisrand bestossen, ein Stück weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Knochen, 19 x 16,6 x 8,4 mm.
BASIS: Oben schreitender Capride mit langen, schwach gebogenen Hörnern (vgl. Aschdod Nr. 16; Tell el-Far^ca-Süd: Petrie 1930: pl. 43,515; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,47; Geser: Macalister 1912: II 295 fig. 437,12; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44,89.91.114); darunter ein liegendes Oval mit drei unklaren Zeichen (vgl. dazu Akko Nr. 164).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Areal D, Square T/U-1, Gebäude 2, Massenbegräbnis Locus 1113, Stratum D-3b (= VIII); 2. Hälfte der EZ IIB (800-700).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, ^cAtiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 100f, II 98f fig. 44,19, pl. 44,13; Keel/Uehlinger ³1995: 307f Abb. 269a.
- 12 OBJEKT: Skaraboid (§ 137), abgenutzt, Gravur flächig, Stein?, 14,6 x 12,6 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links schreitender Löwe mit geöffnetem Rachen und erhobenem, nach vorn gebogenem Schwanz; erinnert auf den ersten Blick an die Löwen der früheze Massenware; diese aber haben das Maul in ägyptischer Tradition geschlossen (vgl. z.B. Megiddo: Keel 1994: Taf. 7,5.7.8; 8,10-11.13-14; 9,16-17.19 usw.); zu Löwen mit aufgerissenem Maul vgl. Achsib Nr. 41; Bet-Schemesch: Mackenzie, PEFA 2 (1912-13) pl.29B1 = Rowe 1936: Nr. SO. 35, Knochensiegel; Tell en-Nasbe: McCown 1947: pl. 55,74; vor und hinter dem Löwen ein senkrechter Strich; über ihm eine waagrechte, schwach gebogene Linie, von der ungefähr in der Mitte ein schräg nach hinten gerichteter Strich weggeht; keine Umrandung (vgl. Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,52).
DATIERUNG: EZ IIB (900-700).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Areal D, Square B-4, Locus 1167, Stratum D-3b (= VIII); 2. Hälfte der EZ IIB (800-700).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, ^cAtiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 100f, II 98f fig. 44,20, pl. 44,11.
- 13 OBJEKT: Sk, Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig gekerbt mit Schraffur, Enstatit?, 12,2 x 9,1 x 5,5 mm.
BASIS: Oben rechteckiges *hnp* oder ungeschickt gravierte geflügelte Sonnenscheibe; darunter zwei Rücken an Rücken gestellte Maat-Federn; unten *nb*; wenn die Deutung des obersten Zeichens als Sonnenscheibe richtig wäre, könnte es sich um eine Kryptographie des Gottesnamens *Jmn* "Amun" handeln (vgl. Achsib Nr. 79 und 19 mit Parallelen).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525); vielleicht Intrusion (§ 691f), vielleicht ist der Fundkontext falsch datiert.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Areal G, Stratum G-7-6 (= XI-X); späte EZ IB-EZ IIA (1050-900).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, ^cAtiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) II pl. 69,4.
- 14 OBJEKT: Ovale Platte (§ 209), abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig, Kompositmaterial, 15,6 x 12,6 x 6,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Kartusche mit *Mn-jb^c-r^c*, einem Namen, den ein König der 14. Dyn. und ein Lokalkönig der 25. Dyn. als Thronnamen getragen haben (vgl. Akko Nr. 247 und von Beckerath 1984: 213 Nr. 40 und 273 Nr. e); in Anlehnung an *Mn-hpr-r^c* wird aber anscheinend auch *Mnh-jb-r^c*, der Horusname Psammetichs II., wie *Mn-jb-r^c* geschrieben (vgl. Tell Keisan: Keel 1980: 270f Nr. 12, pl. 88,12 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 207f Nr. 12, Taf. 7,12; von Beckerath 1984: 275 Nr. 3); vielleicht ist das unterste Zeichen aber nicht als *jb*, sondern als weitere Sonnenscheibe zu lesen; die erste Sonnenscheibe und das *mn* könnten als Gottesname *Jmn* "Amun" verstanden werden (vgl. Aschdod Nr. 7); zusammen mit dem zweiten *r^c* ergäbe das *Jmn-r^c* "Amun-Re"; links von der Kartusche ein Falke über *nbw*; rechts von der Kartusche ein unklares Zeichen, vielleicht ein zweiter Falke oder sonst ein Vogel.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525); vielleicht Intrusion (§ 691f), vielleicht ist der Fundkontext falsch datiert.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 63-2502.
FUNDKONTEXT: Areal G, Stratum G-7-6 (= XI-X); späte EZ IB-EZ IIA (1050-900).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, ^cAtiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) II pl. 69,5.
- 15 OBJEKT: Rechteckige Platte mit leicht abgerundeten Ecken, die die Basis einer Tierfigur, wahrscheinlich eines Löwen, bildet, der sich auf die Vorderbeine stützt (vgl. den ansteigenden Rücken), von Basis und Tierfigur sind nur zwischen einem Drittel und der Hälfte erhalten, von der Tierfigur Hinterteil mit Hinterbeinen und Schwanz, auch der erhaltene Teil der Basis beschädigt, Gravur linear (vgl. zum Stil Keel, ScrHier 28 [1982] 440-445 = Keel 1994: 86-92), Stein, Schiefer?, grau, 18* x 25 x 28 mm. Zu stilistisch allerdings etwas verschiedenen Löwen-Skaraboiden der EZ IB- EZ IIA vgl. § 159-161.
BASIS: In waagrechtter Anordnung sehr schematisierte, nach links gerichtete menschliche Figur, die auf einem Stuhl mit hoher Lehne sitzt; der Stuhl ist durch zwei senkrechte Leisten und eine Querleiste verstärkt; die vorgestreckten Arme der Figur halten eine unten abgerundete Leier mit zwei Saiten; diese scheint auf einem hochbeinigen Untersatz aufzuliegen; aufgrund von stilistisch und ikonographisch vergleichbaren Siegeln könnte links vom sitzenden Leierspieler ein Tisch gestanden haben und links vom Tisch eine Frau mit einer Handtrommel (vgl. Buchner/Boardman, JdI 81 [1966] 24f Nr. 41; 27.35 Nr. 125 = Gjerstad 1935: 754 Nr. 2123 und pl. 244,28).
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang IIA (1050-950).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 91-476, Israel-Museum.
FUNDKONTEXT: Areal G, Square M-11, Locus 4072, Field-Reg. Nr. G 673/72, Stratum G-6 (= X); späte EZ IB-EZ IIA (ca. 1050-900).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, ^cAtiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 138f, II 162f mit fig. 76,1, pl. 69,7; M. Dothan, Qad. 5 (1972) 8; M. Dothan, in: Avi-Yonah/Stern 1975: I 111; Keel, ScrHier 28 (1982) 442 und 526 fig. 48a = Keel 1994: 88 und 130 Abb. 48a; Weippert 1988: 382 Anm. 28; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 156f Nr. 77; Keel/Uehlinger ³1995: 139f Abb. 149a; M. Dothan, in: Stern 1993: I 98.



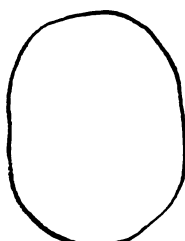
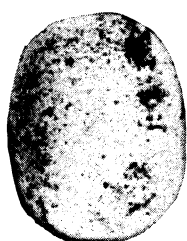
11



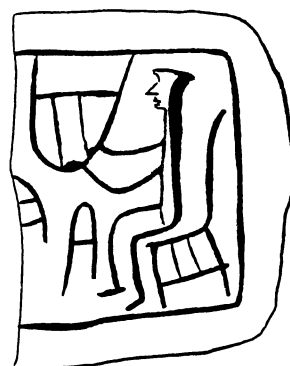
12



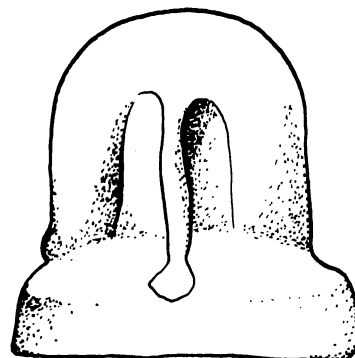
13



14



15



- 16 OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Knochen, 18 x 17 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride über *nb* (vgl. Aschdod Nr. 11 mit Parallelen).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Areal H, Square S-4, Locus 5043, Stratum H-2 (= IX?-VIII); EZ IIB (9.-8. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, 'Atiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 164, II 188 fig. 89,5; pl. 81,5; Keel/Uehlinger ³ 1995: 307f Abb. 269b.

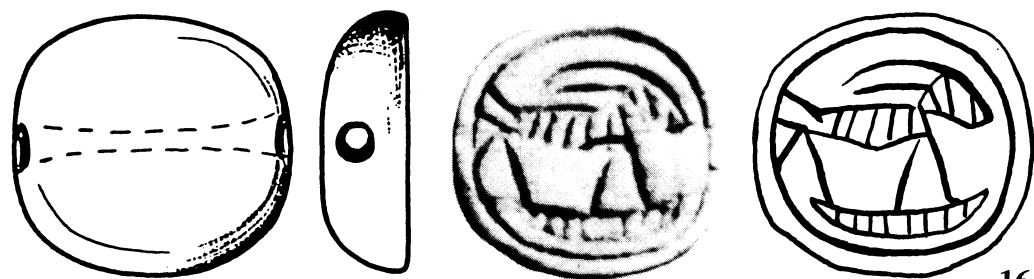
- 17 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial, blau, 10,2 x 7,7 x 6 mm.
BASIS: Auf den Hinterbeinen hockender falkenköpfiger geflügelter Sphinx (vgl. Gubel, OrLovPer 16 [1985] 101-105; Akko Nr. 107); auf dem Kopf etwas, das aussieht wie die oberägyptische Krone; unten *nb* (vgl. Achsib Nr. 70); vor ihm ein sich aufbäumender, nach aussen gerichteter Uräus (vgl. Akko Nr. 217 unten; Ben-Dor, QDAP 12 [1946] 77-83 = Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: 65 Nr. 41).
DATIERUNG: EZ IIB (9.-8. Jh.).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Areal H, Square S-4, Locus 5043, Stratum H-2 (= IX?-VIII); EZ IIB (9.-8. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, 'Atiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 164, II 188f mit fig. 89,6; pl. 81,7.

- 18 OBJEKT: Drei Abdrücke eines Stempelsiegels mit ovaler Basis, wahrscheinlich eines Sk, auf einem Gefässverschluss (§ 318), zwei Abdrücke sind vollständig, bei einem fehlt der unterste Teil, Gravur flächig, Ton, Abdruck 17,3 x 11 mm.
BASIS: *nh*, Maat-Feder, oben eine waagrechte Linie, wahrscheinlich für *n*, unten *nb*; die Zeichen sind vielleicht als Kryptogramm für *Jmn nb.j* "Amun (ist) <mein> Herr" zu lesen (vgl. Achsib Nr. 19 mit Parallelen).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525); evtl. früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 63-2499.
FUNDKONTEXT: Areal K, kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, 'Atiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 177f, II pl. 87,7-8.

- 19 OBJEKT: Abdruck eines Stempelsiegels mit ovaler Basis, wahrscheinlich eines Sk, auf dem Fragment eines Gefässverschlusses (§ 318), vom Abdruck ungefähr zwei Drittel erhalten, Gravur flächig, Ton, Abdruck 16,9* x 12,3* mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung? Oval oder Kartusche mit *Mn-hpr-r*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); rechts davon drei horizontal liegende *ntr*-Zeichen (?), links davon undeutbare Reste von Zeichen.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 63-2498.
FUNDKONTEXT: Areal K, Square U-4, Locus 6001, Stratum 4 (= V); pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, 'Atiqot Engl. Ser. 9-10 (1971) I 173, II pl. 87,9.

- 20 OBJEKT: Skaraboid (§ 135), abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial, 14 x 10 x 8 mm.
BASIS: Ein auf den Waden sitzender Mann in langem Kleid hält den 'hinteren' Arm gewinkelt auf die Hüfte, den 'vorderen' verehrend nach vorn gestreckt; in der 'vorderen' Hand und über der rechten Schulter zwei nicht identifizierbare Elemente (vgl. Hölbl 1979: II Taf. 106,3; zu einem König mit Roter Krone in ähnlicher Haltung vgl. Giv'eon 1985: 150f Nr. 46; Hölbl 1979: II Taf. 100,3; Hölbl 1986: II Taf. 105,2).
DATIERUNG: 22.-25. Dyn. (945-728) oder später.
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Areal M, Torkammer 7049, Stratum IX; 1. Hälfte EZ IIB (900-800).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan/Porath, 'Atiqot Engl. Ser. 15 (1982) 27 und 122f mit fig. 11,10, pl. 15,7.

- 21 OBJEKT: Sk, abgenutzt, ein Stück vom Basisrand weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 16,6 x 12 x 7,8 mm.
BASIS: Oben liegender menschenköpfiger Sphinx mit *hz*-Gefäss über seinem Rücken; unten die Wappenpflanze Ober- und Unterägyptens (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 43,530; Brunton 1948: pl. 62,39 [Matmar]; Matouk 1977: 385 Nr. 610; Newberry 1907: pl. 14,36607; Petrie 1906: pl. 33,39; Petrie 1925: pl. 13,816; Grenfell, RT 32 [1910] 125 pl. 3,134; Gubel et al. 1991: 196f Nr. 242; die Zeichen sind zu lesen als *hzj nb t3.wj* "Den der Herr der beiden Länder lobt bzw. begünstigt" (eine Variante mit einem zusätzlichen Element ist Arad Nr. 22 mit Parallelen und einer Hypothese zur Funktion dieser Gruppe; zu der vorliegenden und weiteren Varianten vgl. Schlick-Nolte 1993: 441-450).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Areal M, Square B-10, Locus 7062, Stratum M-9 (= IX); 1. Hälfte EZ IIB (900-800).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan/Porath, 'Atiqot Engl. Ser. 15 (1982) 27 und 122f mit fig. 11,11, pl. 15,6.
Abbildung zu Aschdod Nr. 21 auf der folgenden Abbildungsseite.



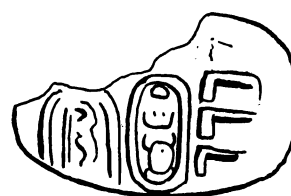
16



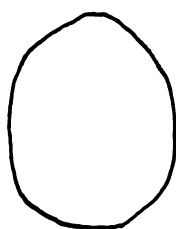
17



18



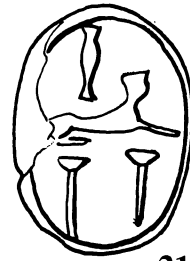
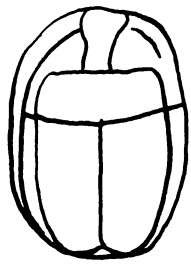
19



20

Text zu Aschdod Nr. 21 auf der vorausgehenden Textseite.

- 22** OBJEKT: Abdruck eines Stempelsiegels mit ovaler Basis auf einem Gefäßshenkel (§ 299-313), der Abdruck ist an einer Schmalseite zerstört, Gravur flächig, Ton, hellrot mit grauem Kern, Abdruck 18,4* x 11,1* mm.
BASIS: Es lässt sich nur ein Oval erkennen, das von einer Umrandungslinie umgeben ist (vgl. Buchanan/Moorey 1988: Nr. 40).
DATIERUNG: Ende 8. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 69-2047.
FUNDKONTEXT: Areal M, Square F-8, Locus 7232, Stratum M-8 (= VIII); 2. Hälfte der EZ IIB (800-700).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan/Porath, 'Atiqot Engl. Ser. 15 (1982) 32 und 134f mit fig. 17,6, pl. 17,14.
- 23** OBJEKT: Abdruck eines Stempelsiegels mit ovaler Basis auf einem Gefäßshenkel (§ 299-313), Gravur linear, Ton, rötlichgelb, 17,1 x 15,9 mm.
BASIS: Die schematisierten Zeichen können vielleicht als Sichelmond gedeutet werden, der als Boot stilisiert ist und dem eine kleine Mondscheibe einbeschrieben ist (zum Mond als Boot und zur Mondsscheibe im Sichelmond vgl. Galling, ZDPV 64 [1941] Taf. 8 Nr. 105-106, 113-114a und 100,110); die drei Punkte darüber sind vielleicht Sterne (zu Sternen in Form von Punkten vgl. Homès-Fredericq, RA 70 [1976] 62 fig. 1; Keel 1994: 198 Abb. 97-100); beide Deutungen müssen aber aufgrund der ungewohnten Schematisierung als sehr unsicher gelten.
DATIERUNG: EZ IIC (700-539)?
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 69-1966.
FUNDKONTEXT: Areal M, Locus 7243, Stratigraphie unklar.
BIBLIOGRAPHIE: Dothan/Porath, 'Atiqot Engl. Ser. 15 (1982) 46 und 148f mit fig. 24,9, pl. 26,12.
- 24** OBJEKT: Abdruck eines ovalen Stempelsiegels, wahrscheinlich eines Sk auf einer Bulle (§ 297), Abdruck an den Rändern beschädigt, Gravur flächig, ungebrannter Ton, Abdruck 10,7* x 7,7* mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende menschliche Figur; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist angewinkelt erhoben (ähnlich Hazor: Yadin 1960: pl. 67,13; 156,2; 162,7); davor Oval mit drei Hieroglyphen, vielleicht *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663; als entfernte Parallele kann man den König anführen, der mit verehrend erhobenen Händen vor der Kartusche mit *Mn-hpr-r*^c kniet, vgl. Matouk 1971: 210 Nr. 310 = M. 778; Nr. 311 = M. 776; Jaeger 1982: § 389); gegen oben und unten wird die Komposition durch zwei waagrechte Linien abgegrenzt; oben ein umgekehrtes *nb*; unten einige senkrechte Striche, die vielleicht als Reste einer Palmette zu deuten sind (vgl. Galling, ZDPV 64 [1941] Taf. 12 Nr. 76).
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 69-2046.
FUNDKONTEXT: Areal M, Square E/F-9/10, Torkammer 7012, Stratum M-7a (= VII); frühe EZ IIC (ca. 700-640).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan/Porath, 'Atiqot Engl. Ser. 15 (1982) 40 und 154f mit fig. 27,7, pl. 24,11.
- 25** OBJEKT: Sk, Kopf weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung geflügelter Sk mit Sonnenscheibe darüber; links davon ist vielleicht die Hieroglyphe R15 *j3bt* "Osten" zu lesen (vgl. Šeḥ Zuwejid: Petrie 1937: pl. 6,33; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 635; Newberry 1907: pl. 7,37122; mit zwei Maat-Federn statt der Sonnenscheibe: vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 221 mit Parallelen; zu einem vierflügligen Sk mit einer Sonnenscheibe zwischen den Vorder- und den Hinterbeinen und ohne Falken vgl. Samaria: Crowfoot/Crowfoot/Kenyon 1957: 88, pl. 15,29.31; Tushingham, BASOR 200 [1970] 71-78).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Areal M, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Dothan/Porath, 'Atiqot Engl. Ser. 15 (1982) 48 und 166f mit fig. 33,7, pl. 27,6; Schmitt 1989: 119 Nr. 302.
- 26** OBJEKT: Skaraboid mit einer Rille, als ob es mit einer Fassung versehen gewesen wäre (§ 133f), an den Rändern etwas abgenutzt, erhabenes Relief, harter Ton oder Paste, dunkelgrau, 22,2 x 14,3 x 6,3 mm.
BASIS: Auf einer Standlinie zwei summarisch ausgeführte hintereinander her schreitende Figuren; die linke ist größer; sie lässt den einen Arm hinten herunterhängen, der andere ist nach vorn erhoben; die Figur rechts scheint die Arme auf den Rücken gebunden zu haben; wahrscheinlich handelt es sich um die auch sonst belegte Konstellation des Herrschers, der einen Gefangenen vor sich herführt: Šeḥ Zuwejid: Petrie 1937: pl. 30,8; Samaria: Diringier 1934: 256 Nr. 99, Tav. 22,12; Keel/Uehlinger 1995: 299 Abb. 264a-b und 301; über dem Kopf des Gefangenen sind zwei Buchstaben zu erkennen: *l* und *m*, vielleicht zu *lmk* "für den König" zu ergänzen (vgl. Sass/Uehlinger 1993: 237; zu diesem Motiv im Mittleren Reich vgl. Wegner, JARCE 32 [1995] 144-148).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 8./7. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 69-2026.
FUNDKONTEXT: Areal M, Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Dothan/Porath, 'Atiqot Engl. Ser. 15 (1982) 46 und pl. 26,8; Sass/Uehlinger 1993: 237 Motiv F10.



21



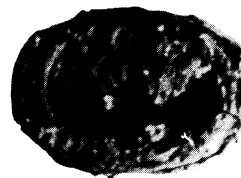
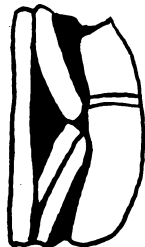
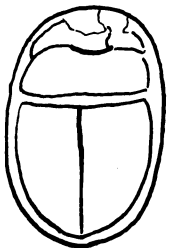
22



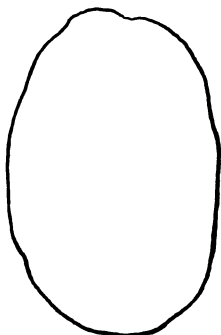
23



24

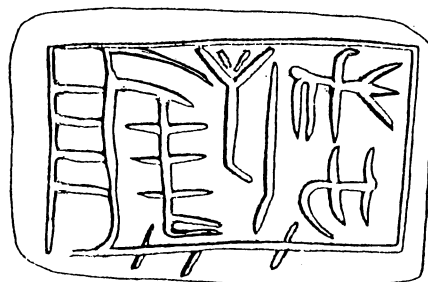
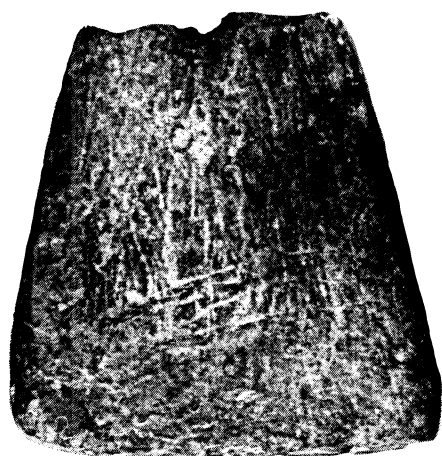


25

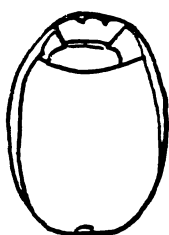
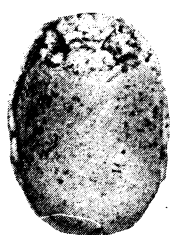


26

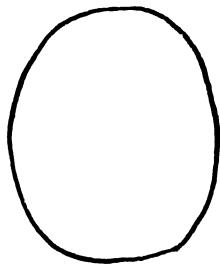
- 27** OBJEKT: Konoid mit rechteckiger Basis, "Ankersiegel" (§ 243f), der obere Teil ist auf der Höhe der Durchbohrung abgebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Kalzit, 28,8 x 18,8 x 29* mm.
BASIS: Lineare Dekoration, in der schon Buchstaben der cypro-minoischen Schrift vermutet wurden (T. Dothan 1982: 41; Dothan/Dothan 1992: 153); nach dem Urteil von Fachleuten (Olivier Masson, Paris, brieflich) und aufgrund verwandter Siegel (Tell el-Far‘a-Süd: Keel, IEJ 44 [1994] 23 No. 3; Tell el-Hasi: Patch 1989: 309 fig. 227,3; Megiddo: Keel, IEJ 44 [1994] 22f No. 2) ist diese Vermutung aber unwahrscheinlich; einzelne Elemente der linearen Dekoration mögen auf figurative Muster zurückgehen (vgl. Keel, IEJ 44 [1994] 33); sie sind aber nicht mehr mit Sicherheit zu identifizieren.
DATIERUNG: EZ IB (1150-1000).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 68-1085.
FUNDKONTEXT: Areal H, Stratum H-5 (= XII); frühe EZ I (ca. 1150-1075).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan/Porath ‘Atiqot Engl. Ser. 15 (1982) 81 fig. 36,9, pl. 48,3; T. Dothan 1982: 41 und 45 pl. 7; Stieglitz, Biblical Archaeology Review 8/4 (1982) 31; Weippert 1988: 382 Anm. 28; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 157f Nr. 79; Dothan/Dothan 1992: 153 mit pl. 10; Keel, IEJ 44 (1994) 22 No. 1.
- 28** OBJEKT: Sk, Basisrand und Seiten abgenutzt und bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial, hellgrün, 15 x 11 x 5 mm.
BASIS: Stehende menschliche Figur mit schulterlangem Haar; der 'hintere' Arm bildet einen Winkel, die Hand ruht auf dem Bauch; der 'vordere', schräg nach unten vorgestreckte Arm hält ein Uas-Zepter; die Figur erinnert entfernt an Ptah, doch passen Haartracht und die Haltung des 'hinteren' Arms nicht zu ihm; entfernt vergleichbar ist das Stück Hölbl 1979: II 183 und Taf. 102,1 (Ende 8. Jh.); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 63-2475.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 29** OBJEKT: Skaraboid (§ 135), Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Stein, hart, weiss, grau gefleckt, aber nicht durchschimmernd, 17,1 x 14 x 7,6 mm.
BASIS: Nach links gerichtete stehende weibliche Figur mit Polos, Haarknoten im Nacken und geschlitztem Faltengewand; eine Hand hat sie grüssend erhoben, die andere ist gerade nach vorn gestreckt; sie ist von einem kreisrunden Nimbus umgeben, dessen äusserer Linie neun Dreiecke aufsitzen, an deren Spitze je ein Stern angebracht ist; Kleidung, Haltung und Sternenkranz sind typisch für die neuassyrische Ishtar von Arbela (vgl. Eisen 1940: Nr. 95; Jakob-Rost 1975: Nr. 197-199; Herboldt 1992: 112 und Taf. 15,9-11; zu dieser Göttin auf Rollsiegeln vgl. Keel 1984: 51ff mit 140f Abb. 32-35); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (700-539).
SAMMLUNG: Jerusalem, YMCA, Sammlung Clark Nr. 212.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Schroer 1987: 276 und 540 Abb. 98; Keel/Uehlinger ³1995: 333f Abb. 288a.
- 30** OBJEKT: Sk, D4/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 17,7 x 13,2 x 7,6 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit Dreifachbögen an den Enden des Querbalkens; oben und unten je vier nach aussen offene Doppelbögen (vgl. § 500; Tell el-‘Ağul Nr. 116 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 31** OBJEKT: Sk, D8/II/e11, zusätzlich zur üblichen Durchbohrung der Länge nach noch eine gelungene Querdurchbohrung und Spuren einer zweiten versuchten Querdurchbohrung (§ 263a), Gravur linear, Enstatit, Spuren blauer Glasur, 15,1 x 10,8 x 8,9 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit Doppelbögen an den Enden des Querbalkens und Dreifachbögen an den Enden des Längsbalkens (§ 500; genaue Entsprechungen: Jericho: Kirkbride 1965: 599 fig. 283,4; 635 fig. 297,2; 644 fig. 300,17; Hornung/Stachelin 1976: Nr. 870; vgl. weiter Tell el-‘Ağul Nr. 34 mit Parallelen); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1600-1500).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



27



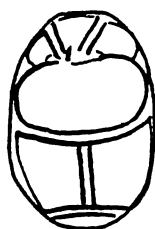
28



29

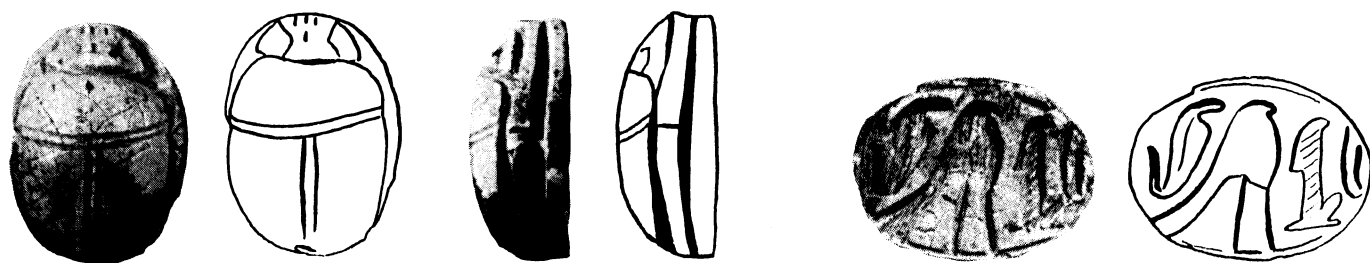


30

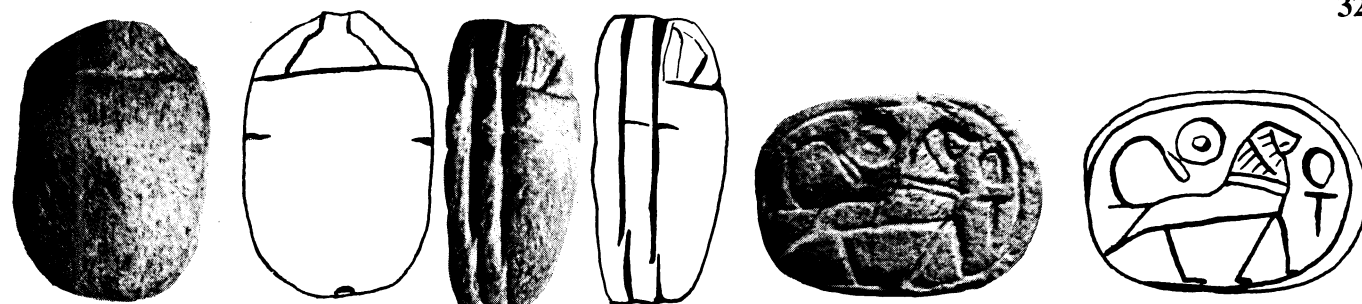


31

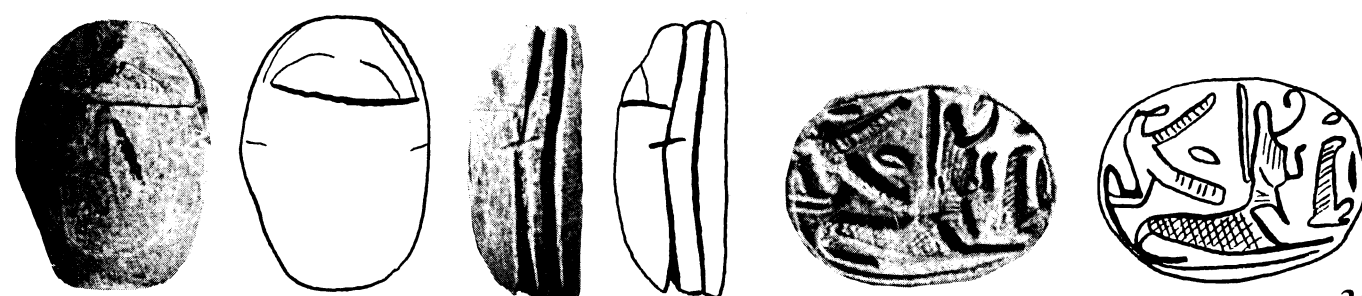
- 32 OBJEKT: Sk, Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16,3 x 12,5 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei senkrechte leicht gekrümmte Linien, hockende Maat, Falke, Uräus (vgl. Akko Nr. 68; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,312 = Rowe 1936: Nr. 747).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 33 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, abgenutzt, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 19,1 x 13,8 x 8,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe (oder m. E. weniger wahrscheinlich falkenköpfiger Sphinx) mit erhobenem, nach vorn gebogenem Schwanz; der Kopfansatz ist durch eine waagrechte Doppellinie markiert (Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,171; 53,235); vor dem Löwen ‘nh (Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,211; Hall 1913: Nr. 1850); über seinem Rücken Scheibe mit Punkt (vgl. Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 39/40,378 [Sonnenscheibe]; zum Stil Bet-Schean: § 206 Abb. 143).
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn. (ca. 1400-1350).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 34 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 18,5 x 14 x 7,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx mit Bart, Uräus an der Stirn und Doppelkrone (vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,142); vor ihm ein sitzender Gott mit Falkenkopf und Sonnenscheibe darüber; über dem Sphinx geflügelter Uräus (vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,53); zwischen den Flügeln des Uräus eine Sonnenscheibe oder ein šn-Ring.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 35 OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 19,5 x 14,2 x 8,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender widderköpfiger Sphinx mit Krone aus waagrechtem Widdergehörn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen, der linke mit Sonnenscheibe über dem Kopf; vor dem Sphinx hockender, wohl falkenköpfiger Gott mit Sonnenscheibe über dem Kopf (vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,146.147 statt der Inschrift "Amun-Re" ein geflügelter Uräus); über dem Rücken des Sphinx der Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re" (vgl. § 552; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 48,28; Tel Ser‘a: Oren, IEJ 22 [1972] 169, pl. 31D; mit hockender Maat vor dem Widdersphinx statt des Falkenköpfigen: Akko Nr. 16, 236; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,228); unter den beiden Sonnenscheiben ein zusätzlicher Strich.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 36 OBJEKT: Sk, das obere Drittel der Basis und ein Stück des Kopfes sind weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, im Bohrloch Reste von Bronze, 17,4* x 8,2 x 7,4 mm.
BASIS: In der Mitte *hpr* flankiert von je einer Zeichenfolge vom anra-Typ (‘, n, r; vgl. § 469f); unten ein Kreis und vier sw-‘Binsen' (ähnlich sind Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. 612 und 856; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 84; Matouk 1977: 398 Nr. 1260-1263).
DATIERUNG: 20. Dyn.-Mitte 22. Dyn. (1190-ca. 850).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 37 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur flächig, schematisch, Kompositmaterial?, weiss, 16,6 x 12,3* x 6,7 mm.
BASIS: Rechts ein Oval mit *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), der hier mit einem komplementären n geschrieben ist (Jaeger 1982: § 40 Nr. 33); links Sonnenscheibe, mn, n, Horusfalke mit Geissel? und senkrechtem Strich davor; die Zeichenfolge ist als Gottesname *Jmn-r*‘ "Amun-Re" zu lesen (Sonnenscheibe [jtn] akrophonisch als j; zum Falken als r‘ vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 300; das Stück stellt eine recht genaue Parallele zu Aschkelon Nr. 101 dar, nur dass der Falke dort nach links schaut; vgl. auch Petrie 1917: pl. 53,25C Nr. 1-4; zu verwandten Zeichenkompositionen vgl. Aschdod Nr. 7; Achsib Nr. 1; Akko Nr. 162); unten nb.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



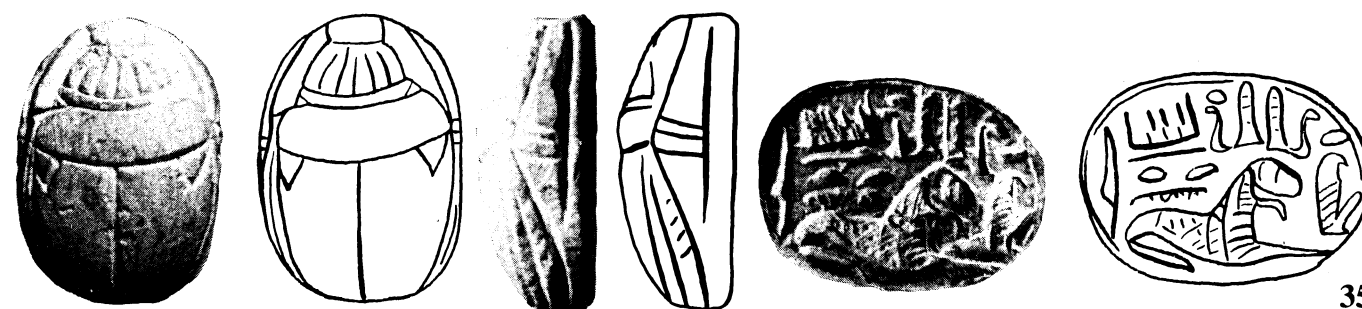
32



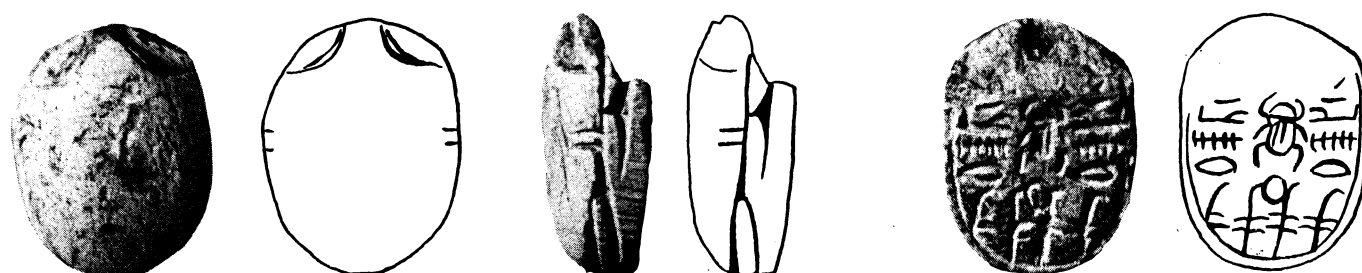
33



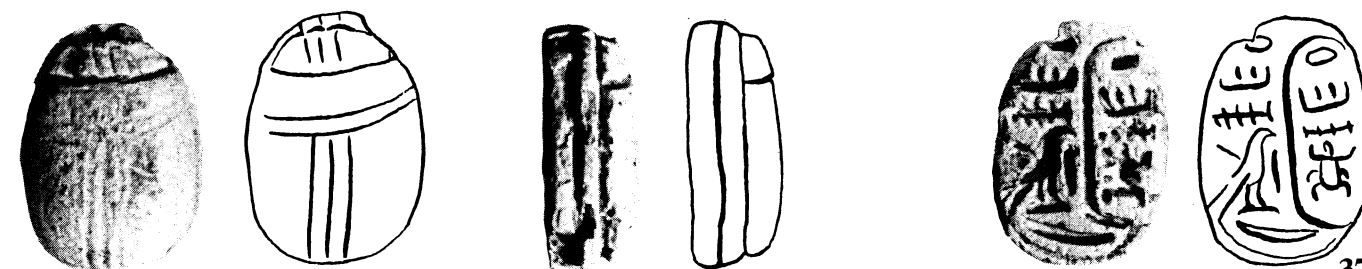
34



35

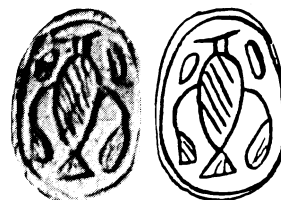
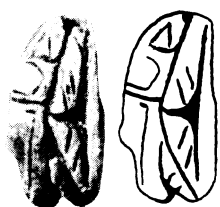
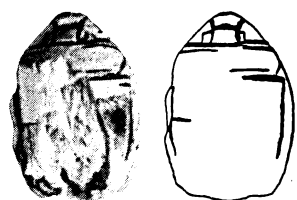


36

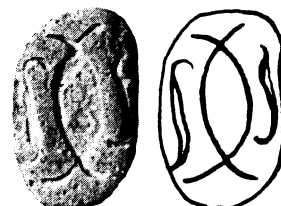
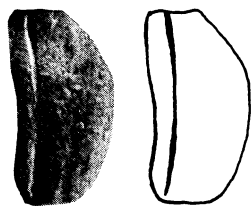
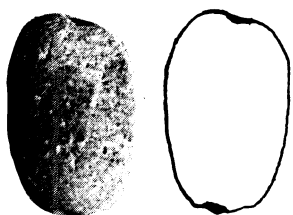


37

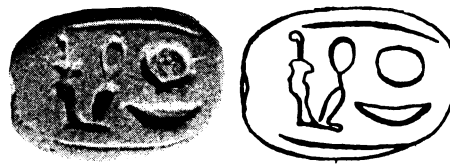
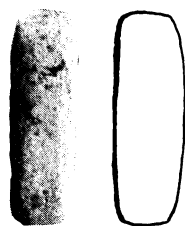
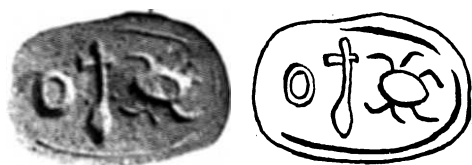
- 38 OBJEKT: Sk, Rücken beschädigt, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 13 x 9,2 x 6,4* mm.
BASIS: *H*z-Vase, von der zwei Blütenknospen herunterhängen; den Vasenhals flankieren zwei Ovale (zu Ikonographie und Stil vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 814 mit Parallelen; zum sorgfältiger ausgeführten Vorbild dieses Typs vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 39,442).
DATIERUNG: Mitte 18.-19. Dyn. (ca. 1400-1190).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 39 OBJEKT: Skaraboid oder stark abgenutzter Sk, Gravur flächig, Kompositmaterial, blau (§ 400f), 13,4* x 8,8* x 7,2* mm.
BASIS: Uräus, Zeichen der Göttin Neith und ein nicht ganz eindeutiges Zeichen, vielleicht ein zweiter, ebenfalls nach rechts gerichteter Uräus oder eine Maat-Feder; in letzterem Fall wäre die Gruppe wohl als Amun-Trigramm zu lesen, mit Umstellung von *m*, Maat-Feder, und *n*, Neithzeichen (vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 596; zum Neithzeichen mit zwei nach rechts gerichteten Uräen darunter vgl. Matouk 1977: 378 Nr. 221 = M. 2047); keine Umrandung erkennbar.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 40 OBJEKT: Beidseitig gravierte ovale Platte (§ 206-208), stark abgenutzt, besonders an den Schmalseiten, Gravur teils linear, teils flächig, Kompositmaterial, blau, 14,7 x 10,6 x 4,5 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung Sonnenscheibe, *nb*, *m*ʒ ʿt, also *Nb-m*ʒ ʿt-*r*ʿ, Thronname Amenophis' III. (§ 634. 650.663; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 120 mit Parallelen; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 359), aber auch als Gottesname *Jmn* "Amun" zu lesen (vgl. § 647 und 650); Seite B: In waagrechter Anordnung *Nfr-hpr*<*w*>-*r*ʿ Kurzschreibung des Thronnamens Amenophis' IV., ohne *w*ʿ-*n-r*ʿ (§ 634.663); die Verkürzung ist wohl ebenfalls als Amun-Trigramm zu lesen (Sonnenscheibe als *j*, *nfr* als *m* von *mt* "Arterie", *hpr* als *n* von *ntrj* [vgl. § 643-650]; gegen eine kryptographische Deutung Krauss ²1981: 136 Anm. 2; zu beiden Seiten Hornung/Staehelin 1976: Nr. 361).
DATIERUNG: Das Nebeneinander der beiden Thronnamen (und die doppelte Amun-Kryptographie) weisen das Stück übereinstimmend in die ersten Regierungsjahre Amenophis' IV. (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 264 zu Nr. 361), d.h. zwischen 1353 und 1350; zu einer sehr ähnlichen Platte aus der Zeit Amenophis' II. vgl. Matouk 1971: 213 Nr. 467 = M. 1007.
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 41 OBJEKT: Rechteckige Platte mit abgerundeten bzw. abgenutzten Ecken, Bügelgriff (§ 234), abgenutzt, Gravur linear, Kalzit, grau, 22,9 x 17,1 x 15,8 mm.
BASIS: Nicht deutbare Zeichen; links vielleicht hockende und in der Mitte stehende menschliche Figur mit erhobenen Armen; andere Elemente wirken eher wie Schriftzeichen, wie das über dieser Figur angebrachte quadratische Gebilde (zu Parallelen vgl. § 234); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ I (1200-1000).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 42 OBJEKT: Sonderform: Runde Platte, Oberseite konisch (vgl. Delaporte 1923: pl. 104,25), Gravur grob linear bis flächig, Stein, schwarz und weiss gebändert, Ø 12 x 8,7 mm.
BASIS: Nach links gerichtete, stehende menschliche Figur; deren 'hinterer' Arm hängt dem Körper entlang herunter, mit dem 'vorderen' hält die Figur einen aufgerichteten, auf den Hinterbeinen stehenden Capriden (vgl. Arad Nr. 25; ʿAtlit Nr. 1; Buchanan/Moorey 1988: Nr. 368); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (700-539).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 43 OBJEKT: Skaraboid (§ 135), Gravur flächig mit Schraffur, Kalzit, dunkelbraun, 13 x 10,4 x 6,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Capride ein Junges säugend; davor nach links gerichteter Vogel (Hahn?); über dem Rücken des Capriden Sichelmond (zum Capriden [nicht Kuh!] vgl. eine Seite des Prismas bei Rahmani, IEJ 14 [1964] 180f mit pl. 41A; zum Vogel die Basis des gleichen Objekts; zum säugenden Capriden mit Sichelmond vgl. Akko Nr. 136; auch Kenna, ADAJ 18 [1973] 79, pl. 50,1 = Keel 1980a: 114f Abb. 86; beide datieren das Stück viel zu früh; zur Kombination säugender Capriden mit Astralmotiven vgl. Keel/Uehlinger ³1995: 369 und 371 mit Abb. 318 a-b; eine weniger gute Parallele bei Delaporte 1923: pl. 104,31 = Bordreuil 1986: Nr. 79).
DATIERUNG: 1. Hälfte der EZ IIC (700-600).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



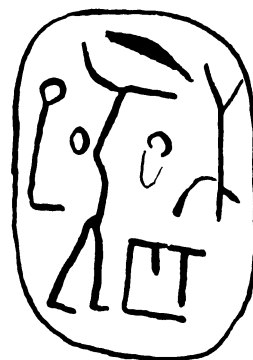
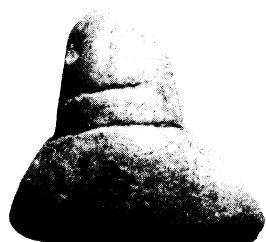
38



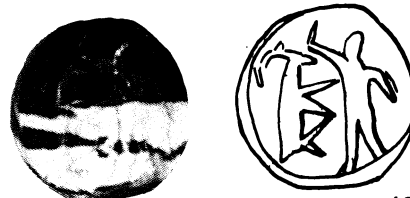
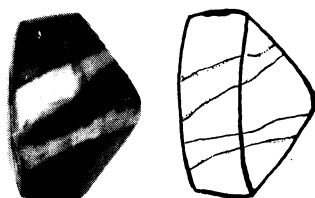
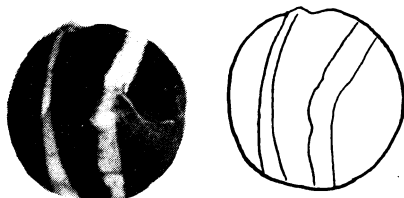
39



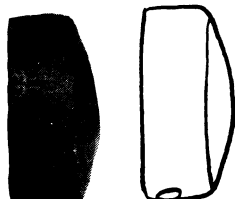
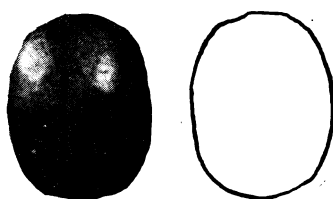
40



41

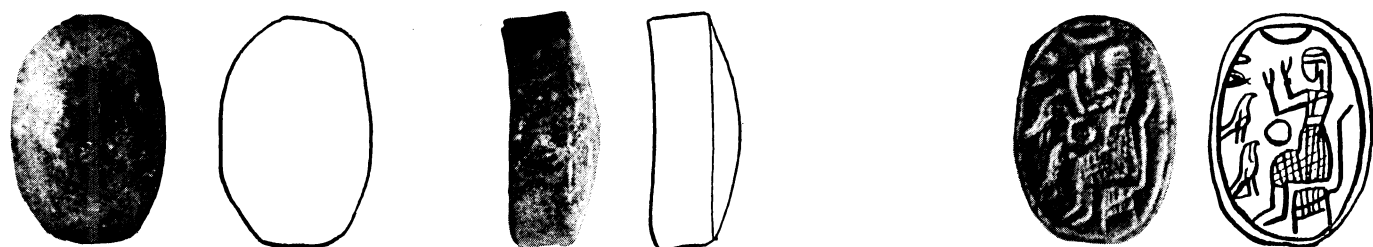


42

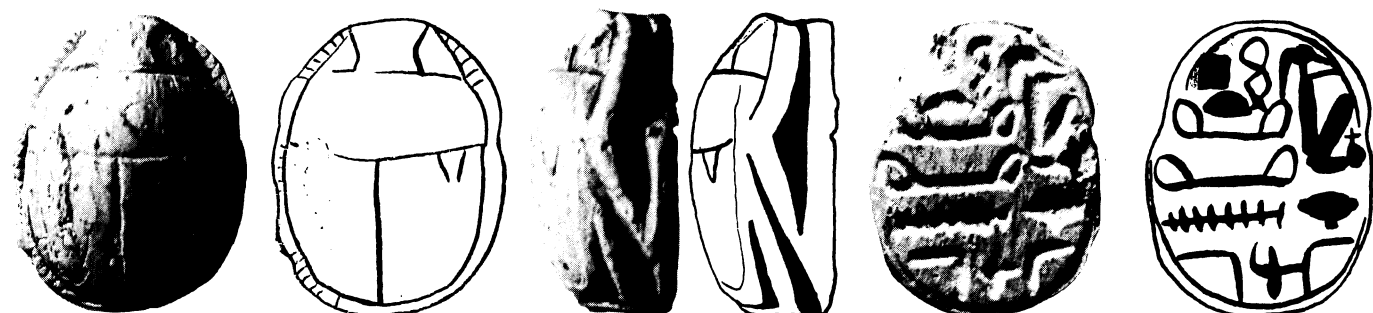


43

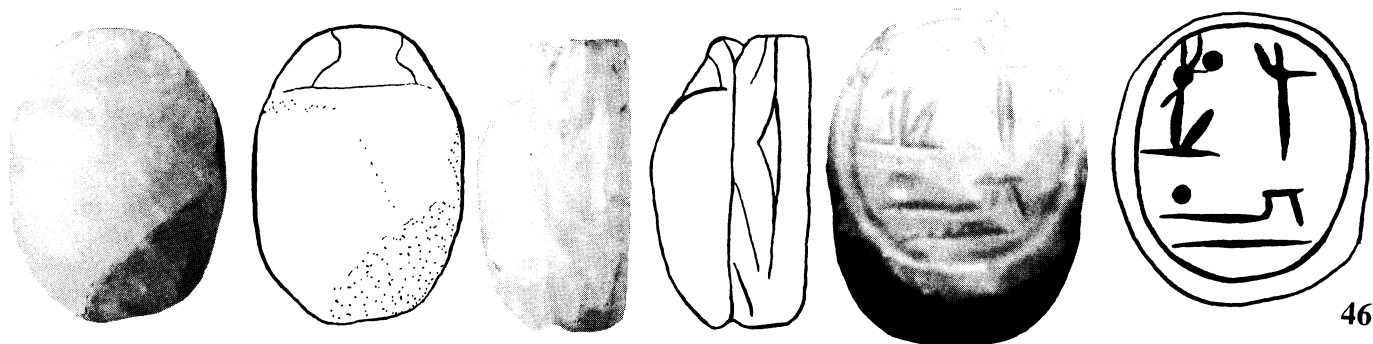
- 44 OBJEKT: Skaraboid (§ 138), Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur und Quadrierung, Kalzit, grau, 15,4 x 11,2 x 6,6 mm.
BASIS: Nach links gerichtete sitzende weibliche? Figur mit schulterlangem Haar und knöchellangem Kleid, die Hände segnend erhoben; der Stuhl ist durch zwei Querleisten und zweimal vier senkrechte Leisten verstärkt und mit einer hohen Lehne versehen; unter den angewinkelten Armen der Figur ein Kreis; dem linken Rand entlang von oben nach unten ein Sichelmond, zwei nicht eindeutig definierbare Elemente, zwei Vögel, wahrscheinlich Falken (zu Stil und Ikonographie vgl. Akko Nr. 75 mit Parallelen).
DATIERUNG: Mitte EZ IIB-Mitte EZ IIC (800-600).
SAMMLUNG: Kibbuz Hazor bei Aschdod, Sammlung J. Ben-Basat.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 45 OBJEKT: Sk, Basisrand und Rücken bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, weiss, 20 x 15,7 x 9,7 mm.
BASIS: Religiöse Formel: *mdw<.t> nb<.t> nfr<.t> dd Pth hr.<s> n wsr* "Jedes gute Werk, Ptah belohnt es reichlich". Die gleiche Formel findet sich auf Abu Farağ Nr. 1; Afek Nr. 35; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,40; pl. 53,216; auf dem vorliegenden Stück steht statt des üblichen *m* ein *n*; die Präposition *m* wurde im Neuägyptischen tatsächlich *n* ausgesprochen und gelegentlich auch so geschrieben (vgl. Erman/Grapow 1971: II 194). Die Formel kommt auch mit dem Namen Amuns anstelle desjenigen von Ptah vor (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 62,34; Tell el-Hasi: Patch 1989: 306f, fig. 226,1 [Affen-Skaraboid]). Zu vielen weiteren Belegen und verschiedenen Schreibweisen vgl. Drioton, Kêmi 14 (1957) 6-14, bes. 9-11.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Sammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 46 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, aber stark schematisierend, Amethyst (§ 368), 19,6 x 14,8 x 10,2 mm.
BASIS: Inschrift: *Wsr-m3 't-r' stp-n-r'*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 199 mit Parallelen).
DATIERUNG: Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Sammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 47 OBJEKT: Konoid mit rechteckiger Basis, "Ankersiegel" (§ 243f), etwas bestossen und abgenutzt, Gravur flächig, aber stark schematisierend, Kalzit, grau, 19,2 x 16,8 x 27,2 mm.
BASIS: Zwei stark schematisierte menschliche Figuren gehen aufeinander zu; die 'äusseren' bzw. 'hinteren' Arme hängen dem Körper entlang herunter, die 'inneren' sind zum Gruss erhoben; beide Figuren könnten einen Tierkopf gehabt haben, doch lässt der Erhaltungszustand keine sicheren Schlüsse zu (Vermutungen zur Herkunft der Ikonographie bei Keel, IEJ 44 [1994] 31f; vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55, 252 = Rowe 1936: Nr. 532; zu Amun mit Widderkopf vgl. weiter Matouk 1977: 375 Nr. 89-91).
DATIERUNG: EZ IB (1150-1000).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Sammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel, IEJ 44 (1994) 23f fig. 5 und 31f.
- 48 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen und abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, grau, 15,7 x 11,4 x 7 mm.
BASIS: Die Basis wird durch zwei Doppellinien in drei Register eingeteilt; in der Mitte *Mn-hpr-r'*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); zur Anordnung der Elemente des Namens vgl. Jaeger 1982 § 38 (12^o) und § 290-294; zur kryptographischen Lesung *Jmn-r'* "Amun-Re" vgl. § 647 und 650; im oberen und unteren Register punktsymmetrisch übereinander der Name des Gottes Ptah (von dem allerdings nur *p* und *h* deutlich zu lesen sind); dieser wird von je zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen flankiert, die im vorliegenden Fall nur noch in Andeutungen erhalten sind; zum Ganzen vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,62; Jaeger 1982: § 1308-1313 (zahlreiche Parallelen; Tell el-ʿAğul Nr. 297 hat unten *dd*-Pfeiler statt "Ptah"; nur zweiregistig mit dem Namen des Ptah oben sind Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37.269-270; Tel Harasim: Karon 1985: Nr. 17).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) oder etwas später.
SAMMLUNG: Tel Aviv, Sammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



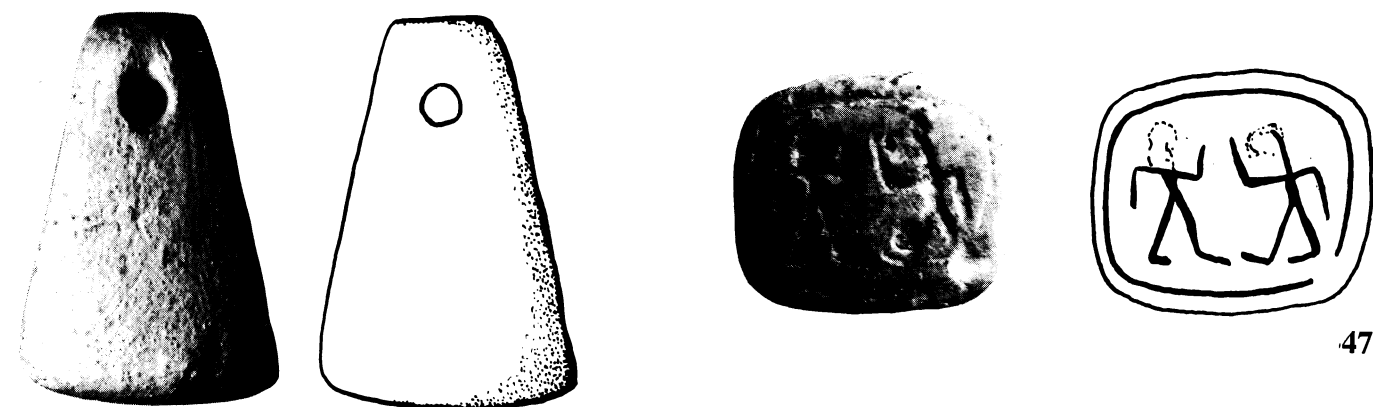
44



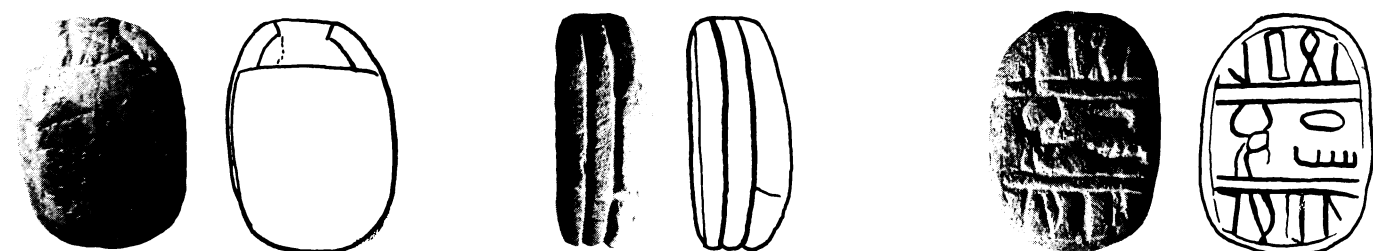
45



46

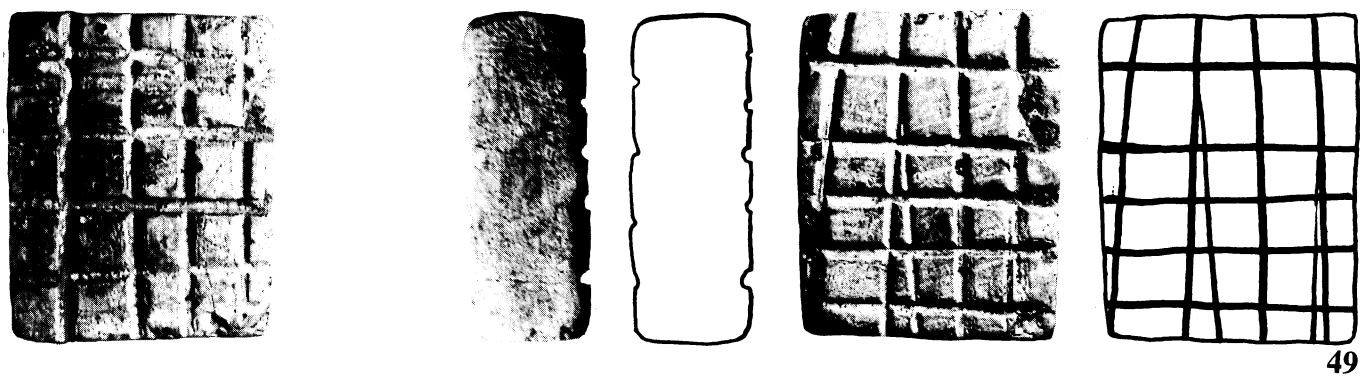


47

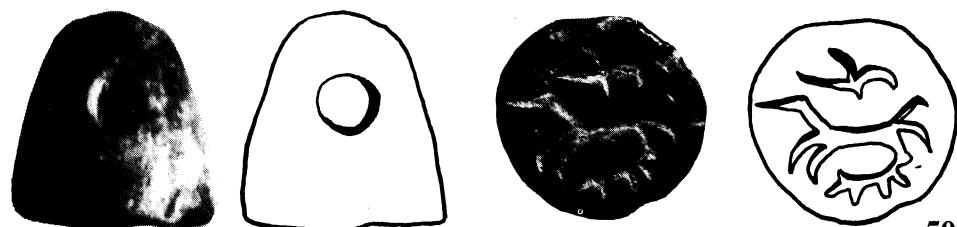


48

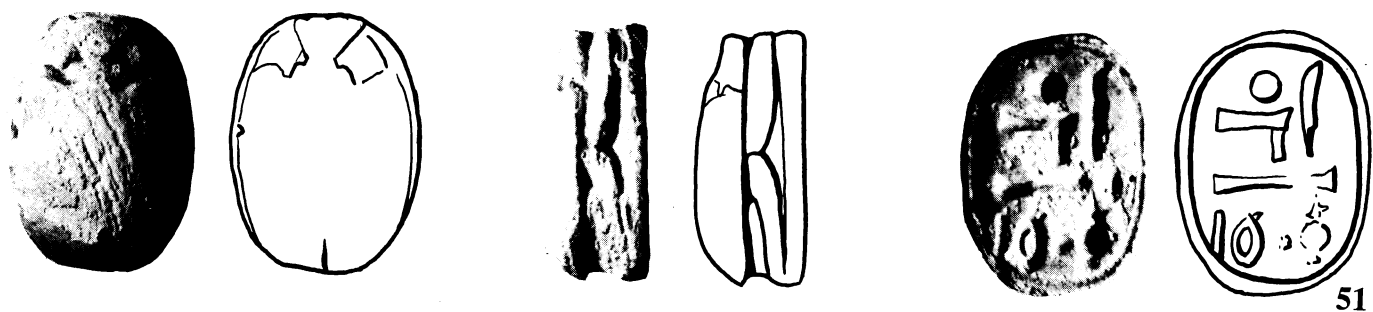
- 49 OBJEKT: Rechteckige Platte ohne Griff (§ 216), leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit?, weiss, 22,3 x 18 x 8,4 mm.
BASIS: Auf beiden Seiten das gleiche Muster: Je vier Linien, bei deren Herstellung zum Teil zweimal angesetzt wurde, schneiden sich im rechten Winkel und bilden so ein Gittermuster; vgl. Jericho: Kenyon/Holland 1982: 558, fig. 227,10 = Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 8-10 Nr. 3 (neolithisch); Tel Qašiš: A. Ben-Tor 1993: 47 fig. 1 = Keel 1994: 205 und 242 Abb. 4 (FB I); Brunton 1930: pl. 4,58 R.2 (12. Dyn.).
DATIERUNG: Wie die eben aufgeführten Belege zeigen, sind rechteckige Platten, in die beidseitig oder einseitig ein Gittermuster eingeritzt ist, vom Neolithikum bis in die EZ zu finden.
SAMMLUNG: Tel Aviv, Sammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 50 OBJEKT: Konoid (§ 251), Basis bestossen, Gravur flächig, Kalkstein, braun, Ø 14,1-13,7, Höhe 13,2 mm.
BASIS: Nach links gerichtetes Muttertier (nicht näher bestimmbarer Vierbeiner) mit saugendem Jungen; darüber Skorpion? (vgl. Keel/Schroer 1985: 25-38; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 105-111.151-155 Nr. 63-72).
DATIERUNG: EZ IB-IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Sammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 51 OBJEKT: Sk, abgenutzt, Seiten bestossen, Gravur teils flächig, teils linear, weiches Kompositmaterial, gelblich, Spuren blauer Glasur, 17,5 x 13 x 7,8 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist durch einen waagrechten Strich in zwei Hälften geteilt; oben: *Jmn-r* "Amun-Re", wobei die Sonnenscheibe anscheinend zweimal geschrieben ist, oben ohne, unten mit Semogrammstrich; unter der Trennungslinie zwei unleserliche Zeichen, ein senkrecht gestelltes Rhomboid und ein vertikaler Strich.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Tel Aviv, Sammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 52 OBJEKT: Sk, sehr stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, blau (vgl. § 400f), 13,7 x 9,7 x 6,6 mm.
BASIS: Widderkopf (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 22,203) mit Sonnenscheibe darüber, um die ein Uräus gelegt ist, vor ihm hockende Maat, unter diesen beiden einander zugewandten Grössen ein *mrj* "geliebt (von)" und ein *nb* "Herr"; der Widderkopf mit Sonnenscheibe ist als *Jmn-r* "Amun-Re" zu lesen (vgl. § 552); zusammen mit *mrj* ergibt das den Thronnamen des Perserkönigs Darius' I., der als zweiter Herrscher der 27. Dyn. gezählt wird (von Beckerath 1984: 113); die ganze Inschrift kann gelesen werden: *Mrj Jmn-r nb m3 ʿt* "Geliebt von Amun-Re, dem Herrn der Wahrheit".
DATIERUNG: 27. Dyn. (525-404).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Sammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 53 OBJEKT: Konoid (§ 257), Gravur fein, flächig mit Innenzeichnung, Chaledon (§ 377f), Ø 12-10,4, Höhe 15,3 mm.
BASIS: Ziegenfisch, ein Symbol Eas, des Herrn des Süsswassers (Seidl 1989: 178-181, bes. Delaporte 1910: Nr. 564; Porada 1948: Nr. 803; in beiden Fällen zusammen mit anderen Elementen).
DATIERUNG: Spätbabylonisch-persisch (600-330).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Sammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 54 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur grob, flächig, Enstatit, weiss, 17,3 x 12,6 x 7,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung hintereinander ein Horntier und ein Löwe und auf jedem Tier eine menschliche Gestalt; die auf dem Horntier ist Reschef (*Ršp*), die auf dem Löwen Ba'al-Seth (*Bʿl-stḥ* oder *stḥ*) die eroberten Arme gehen auf die Flügel des Baal-Seth zurück, bei Reschef sind sie ganz einfach angeglichen worden (Cornelius 1994: 201-203 Nr. BM 57-61, pl. 49, BM 57-61 und BIF SK 1992:5; Keel/Uehlinger 1995: 130f Abb. 138a-b).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Tel Aviv, Sammlung E. Yerushalmi.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



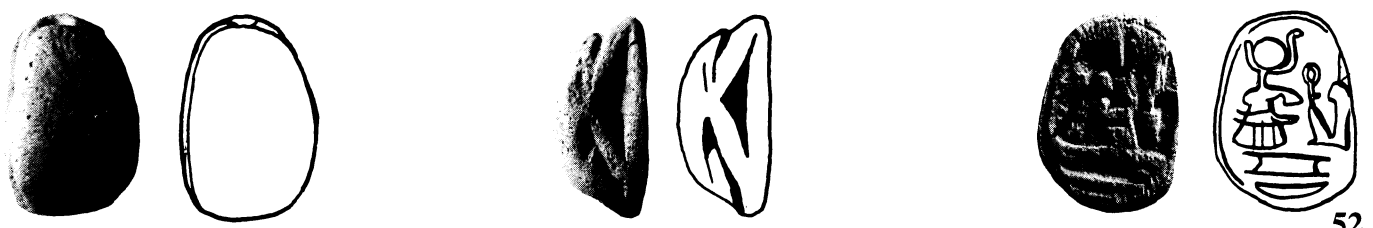
49



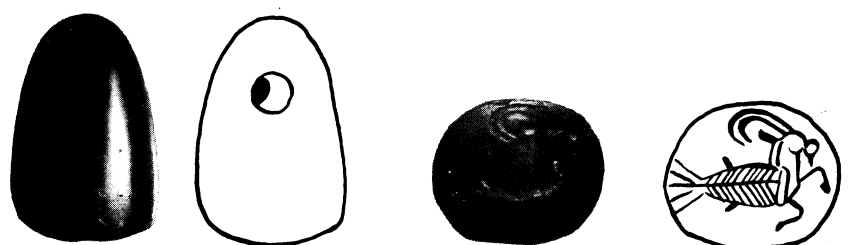
50



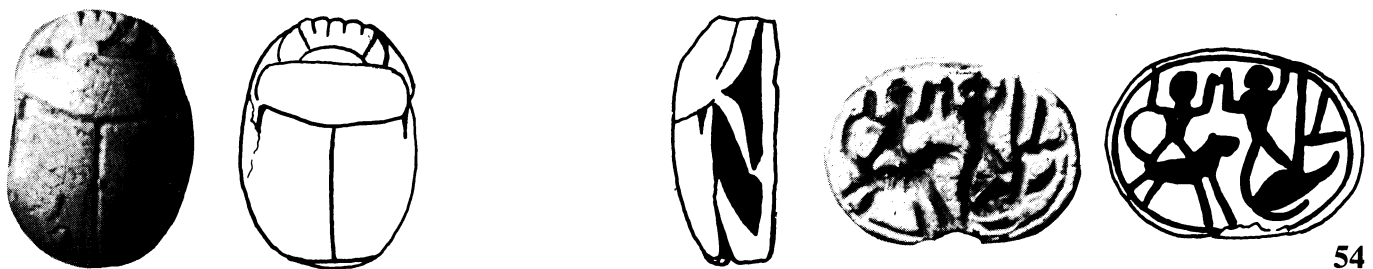
51



52

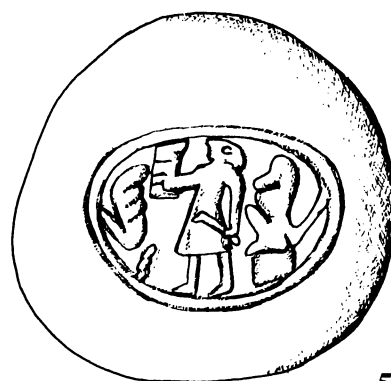


53



54

- 55** OBJEKT: Abdruck eines ovalen Stempelsiegels, wahrscheinlich eines Sk, auf einer Art Konoid (§ 322), man kann die Eindrücke der drei Finger sehen, die den "Konoid" beim Abdruck gehalten haben; der Abdruck ist nicht sehr deutlich, das Siegel war flächig graviert, Ton, Ø des "Konoids" 27,5, Höhe 23,5 mm, Abdruck 20 x 13 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung hockender Affe (Dunham 1967: 79 No. 427 Uronarti; Matouk 1977: 388 Nr. 792f; BIF SK 1996.28), nach links gerichtete schreitende männliche? Figur, die mit der vorgestreckten, erhobenen Hand einen Schild zu halten scheint; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter und scheint ein Schwert gehalten zu haben (vgl. aber Niccacci 1980: Nr. 168, wo deutlich zu sehen ist, dass der herunterhängende Arm nichts hält); links von der Figur aufgerichteter, nach rechts blickender Uräus; eine fast identische Szene bei Brunton 1930: pl. 19,45 = Petrie 1925: pl. 6,988A; eine ähnliche ist Bet-Schean: Rowe 1936: Nr. 298 (anstelle des Affen ein Zweig und ein zweiter Uräus); bei beiden zuletzt genannten Belegen hat der Mann den 'hinteren' Arm erhoben und erinnert so an frühe Reschef-Darstellungen (§ 573 Abb. 417); das gilt noch stärker von Petrie 1925: pl. 15,988, wo die Figur die hohe Kopfbedeckung trägt, die der Weissen Krone nachempfunden ist; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 91-3628.
FUNDKONTEXT: Areal G, Field No. G/1569/1; stammt wahrscheinlich aus einem der Straten XXIII-XXI (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 130f Nr. 2.
- 56** OBJEKT: Sk, ein Stück des Basisrandes weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 14,5 x 10,5 x ? mm.
BASIS: Vertikale Kolumne von sechs Hieroglyphen: *wʒd* (§ 463), zwei Sonnenscheiben als Füllmotive (Newberry 1906: 155, pl. 25,29; Beste 1979: II 187f), *hʿ* (§ 453), *kʒ* (§ 456) und ein zweites *wʒd* oder ein *wʒh* (§ 463); Umrandung aus ineinandergreifenden C-, S- und Z-Spiralen. Tufnells Motivklasse 7 (vgl. § 503-510) kennt weder eine Umrandung aus C-Spiralen (vgl. z.B. Tell el-ʿAğul Nr. 581; Niccacci 1980: Nr. 18) noch eine Kombination von C- mit S- und Z-Spiralen; zahlreiche Parallelen findet man bei Tufnell 1984: pl. 6; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1622), eher 13. Dyn.
SAMMLUNG: Gestohlen.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus N/O-13, Field No. G/2523/61; Oberflächenfund; stammt wahrscheinlich aus einem der Straten XXIII-XXI (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 131f Nr. 3.
- 57** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, 15,75 x 13 x mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Sphinx mit Königsbart, Uräus an der Stirn und rudimentärer Doppelkrone; vor ihm Oval mit *Mn-hpr-rʿ*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); über dem Sphinx geflügelter Uräus; unten breites *nb*; die Kombination von Sphinx und *Mn-hpr-rʿ* ist in der 18. Dyn. beliebt, findet sich aber bis in die 26. Dyn. (Jaeger 1982: § 1185-1193; Tell el-ʿAğul Nr. 227 [18. Dyn.]; Hornung/Staehelin 1976: Nr. A2 = Jaeger 1982: § 1193 ill. 467 [18. Dyn.]); der Sphinx trägt auf den Stücken, die Jaeger der 18. Dyn. zuschreibt, in der Regel keine oder die Blaue, nur selten die Doppelkrone, und der Thronname ist einer Kartusche und nicht nur einem Oval einbeschrieben (vgl. Jaeger 1982: § 1187 und 1191); dennoch erlaubt die Art der Gravur das Stück noch der 18. oder frühen 19. Dyn. zuzuschreiben
DATIERUNG: 18. Dyn. ab Thutmosis III. bis Anfang 19. Dyn. (1479-ca. 1250).
SAMMLUNG: Gestohlen.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 4114, Field No. G/1457/71; Stratum XV-XIV oder XVII-XVI, Level 41.19, alle SB II (1400-1200).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 132 Nr. 4.
- 58** OBJEKT: Sk, nur knapp die Hälfte erhalten, Gravur teils linear, teils flächig, weiches Kompositmaterial, evtl. blau?, 16,5 x 11* x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum Rosette aus vier Blättern (vgl. § 494), zwischen den zwei oberen Blättern senkrecht zwei Blüten oder Blütenknospen; zwischen den zwei oberen und den zwei unteren Blättern der Rosette je eine waagrechte nach aussen gerichtete Lotosblüte und an der Basis je eine durch einen langen Stengel mit dem Zentrum verbundene waagrechte, nach innen gerichtete.
DATIERUNG: SB II (1400-1200) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 91-514.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 4107b, Field No. G/1511/71; Stratum XIIIb, Level 49.98; EZ I (1200-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 133 Nr. 5.
- 59** OBJEKT: Sk in Fassung, Gravur linear, Karneol (§ 375) und Gold (Fassung, § 266), 15,25 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Drei Linien, die sich im Zentrum schneiden (vgl. § 375 zahlreiche Parallelen; Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 [1993] 133f).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Gestohlen.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 4107a, Field No. G/1171/61; Stratum XIIIa, Level 43.25; EZ I (1200-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 133f Nr. 6.



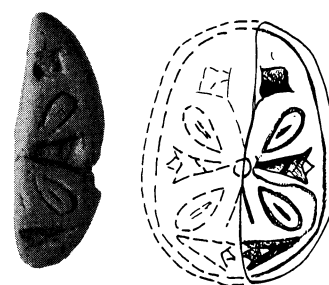
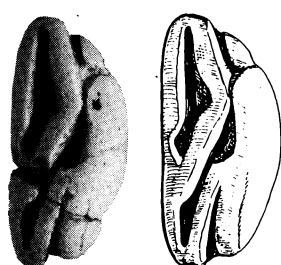
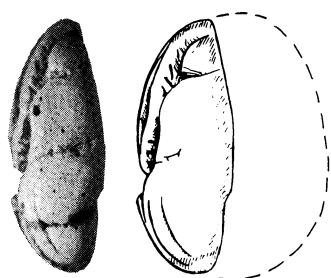
55



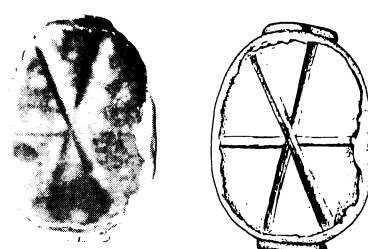
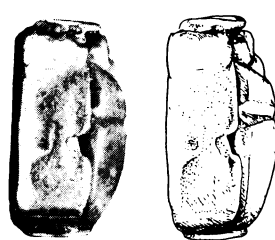
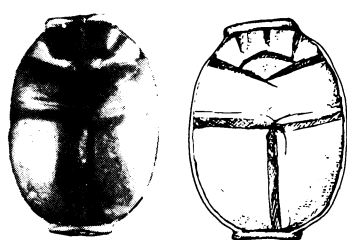
56



57

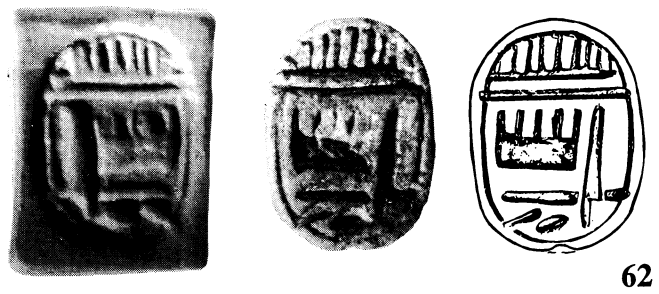
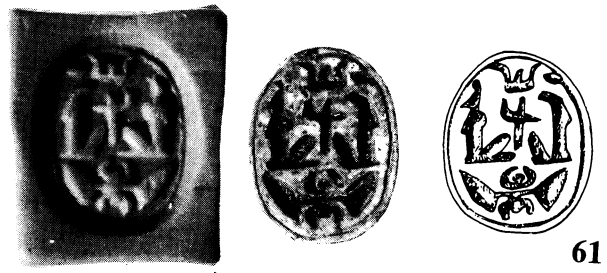


58

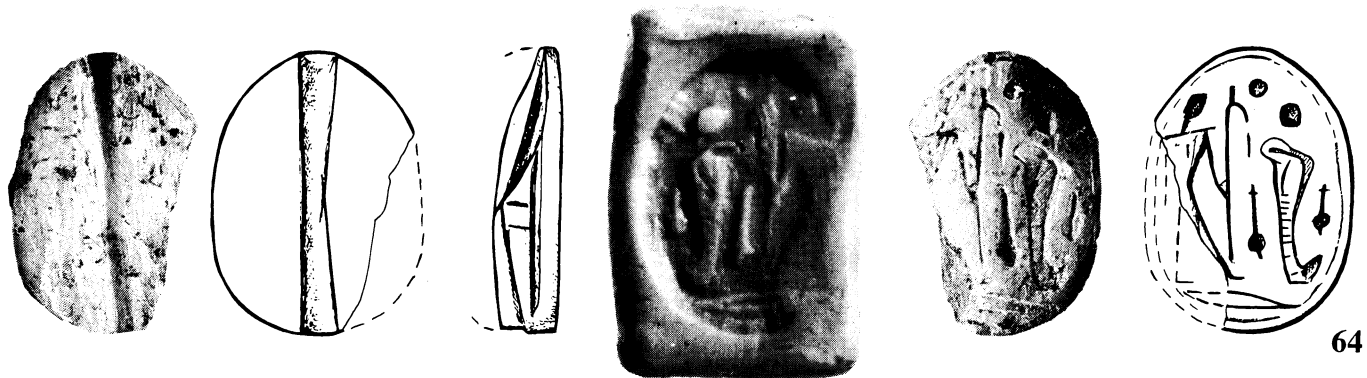


59

- 60** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), 15,25 x 12,5 x ? mm.
BASIS: Hockende Maat, vor ihr aufgerichteter Uräus, über ihr Sonnenscheibe (*R*), unter ihr *nb*; die Zeichen können *R* *nb* *m* *ʿt* "Re, Herr der Wahrheit bzw. rechten Ordnung" gelesen werden, evtl. auch als *Jmn-r* *ʿ* "Amun-Re" (vgl. § 643-650); vgl. Engelbach et al. 1915: pl. 18,121 (Riqqeh); die gleichen Elemente, aber eine andere Gottheit statt der Maat finden sich auf Aschkelon Nr. 63; die gleichen Elemente ausser der Sonnenscheibe oben auf Aseka Nr. 18; Bet-Schemesch: Grant 1934: 43 fig. 3,5; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 73,14; Petrie 1890: pl. 23,79 (Gurob, rechteckige Platte); weitere Parallelen ebenfalls ohne Sonnenscheibe aber mit dem Uräus *hinter* statt vor der Maat sind zu Aseka Nr. 18 genannt; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Gestohlen.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 4305, Field No. G/3084/61; Stratum XIII, Level 42.82; EZ I (1200-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 134 Nr. 7.
- 61** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, 12,5 x 10 x ? mm.
BASIS: Inschrift: *Wsr-m* *ʿt-r* (erster Teil des Thronnamens eines Ramessiden, wahrscheinlich Ramses II.; vgl. § 634. 664 und Tell el-ʿAğul Nr. 199 mit Parallelen); die drei Hieroglyphen sind als Gruppe angeordnet, bei der zwei hockende Gottheiten das *wsr*-Zeichen flankieren; über der Gruppe Sonnenscheibe mit zwei Uräen; unter ihr geflügelter Sk (vgl. § 517); zum Ganzen vgl. Newberry 1906: pl. 34,31 = Jaeger 1982: 336 ill. 868 (der ganze Name Ramses' II. in Oval).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Gestohlen.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 4238, Field No. G/2604/71; Stratum XII, Level 43.84; EZ I (1200-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 134f Nr. 8.
- 62** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, 16 x 12 x ? mm.
BASIS: Inschrift: *Jmn-r* *ʿ* "Amun-Re", darüber eine waagrechte Linie mit acht vertikalen Strichen (Aschkelon Nr. 70; Bet-Schemesch: Grant 1932: pl. 51,20 = Rowe 1936: Nr. 762; Der el-Balah: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, Dayan Sammlung Nr. 325; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 48,3 [= Rowe 1936: Nr. 760]; 53,186 [= Giveon 1985: 52f Nr. 90]; 53,188 [= Giveon 1985: 38f Nr. 47]; 57,382 [= Rowe 1936: Nr. 761]; Geser: Macalister 1912: III pl. 207,35 [= Rowe 1936: Nr. 768]; weitere Parallelen bei Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 [1993] 136); verschiedene ältere Versuche, dieses Motiv von bestimmten Hieroglyphen (Y5 *mn*, umgekehrtes V30 *nb*, Q3, V20 oder Z1) her zu deuten, werden von Brandl abgelehnt; ein schraffiertes *nb* ist aber als Vorgänger im Hinblick auf Stücke wie Aseka Nr. 23 wohl nicht ganz auszuschliessen; vielleicht ist das Element auch aus einer weiteren Vereinfachung der Zeichen im oberen und unteren Drittel bei Skarabäen vom Typ Aschdod Nr. 48 entstanden; das Füllmotiv kommt jedenfalls nicht nur oben, sondern gelegentlich oben und unten vor (Tell el-ʿAğul Nr. 1225; Der el-Balah: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, Dayan Sammlung Nr. 323; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,262 = Rowe 1936: Nr. 759) oder rechts und links, wie bei Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,283 mit dem Namen "Ptah".
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Gestohlen.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 4012, Field No. G/2654/71; Stratum XII, Level 43.80; EZ I (1200-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 135f Nr. 9.
- 63** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Strichelung und Quadrierung, Enstatit, 16 x 12,5 x ? mm.
BASIS: Das zentrale Element ist wahrscheinlich das Zeichen der Neit (*Nr*; R24); die vier Enden der zwei Bogen, die aus der Verpackung herausragen, gehen in vier aufgerichtete, nach aussen blickende Uräen über; zwischen jeweils zwei Uräenköpfen eine Sonnenscheibe, die in "double duty" für jeweils zwei Scheiben steht (über jedem Kopf eine); die Uräen können gleichzeitig mit ihrer apotropäischen Funktion die des Determinativs für den Götinnennamen übernehmen (Engelbach et al. 1915: pl. 18,104 ein Uräus hinter dem Emblem; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,205 zwei Uräen, die das Neithemblem flankieren), wie Brandl bemerkt ('Atiqot Engl. Ser. 23 [1993] 137); die genauesten Parallelen sind Matouk 1977: 378 Nr. 222-223 = M. 3589-3590; bei beiden fehlen die Sonnenscheiben; M. 3590 hat einen typisch ramessidischen Rücken (vgl. § 103 Abb. 66; vgl. auch Brunton 1948: pl. 64,158f [Matmar]); der Name der Neith erscheint zuerst unter Amenophis III. auf Skarabäen (Petrie 1889: pl. 40,1262 = Jaeger 1982: 306 note 384, III. 711); zu einer anderen ramessidischen Komposition mit vier Uräen vgl. Akko Nr. 244 mit Parallelen.
DATIERUNG: 2. Hälfte der 19. Dyn-20. Dyn. (ca. 1250-1075).
SAMMLUNG: Gestohlen.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 4122, Field No. G/1307/71; Stratum XII, Level 43.80; EZ I (1200-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 136f Nr. 10.



- 64** OBJEKT: Sk, der ganze Rücken und ein Teil der Basis weggebrochen (§ 263), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 19 x 16 x ? mm.
BASIS: Eine menschliche Figur, wahrscheinlich der Pharao, steht mit einem Uas-Zepter in der Hand vor einer aufgerichteten Kobra mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; Brandl deutet die Komposition als Kultszene und vergleicht Hall 1913: Nr. 2202 (der Pharao mit zwei Weingefässen vor einer aufgerichteten Kobra ohne Sonnenscheibe) und Petrie 1917: pl. 40, 19.3.16 (der Pharao mit einem spitzen Brot vor einer aufgerichteten Kobra mit Sonnenscheibe); vielleicht aber soll weniger der Kult des Pharao als der Schutz dargestellt werden, den die Kobragottheit dem Pharao gewährt (vgl. z.B. Matouk 1977: 403 Nr. 1721, wo die Kobra hinter dem König? sich erhebt); zwischen den beiden Hauptfiguren von oben nach unten Sonnenscheibe, Semogrammstrich und *nfr*, eine Kombination, die *R* *nfr* "Vollkommene Sonne" gelesen werden kann (vgl. Keel 1994: 115).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 91-74.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 4208, Field No. G/2303/61; Stratum I, Level 41.88; byzantinisch.
BIBLIOGRAPHIE: Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 137f Nr. 11.
- 65** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16,5 x 12 x ? mm.
BASIS: Inschrift: *Wsr-m3 't-r' mrj-jmn*, Thronname Ramses III. (vgl. § 634.664, zur Schreibung besonders Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,374 = Rowe 1936: Nr. 832; Griffith 1890: pl. 11,22 [Tell el-Jahudije]; Petrie 1889: pl. 53,1641; Petrie 1917: pl. 45 20.I.6); zu Ramses III. in Palästina vgl. Bietak, MDAI.K 47 (1991) 35-50.
DATIERUNG: Zeit Ramses' III. (1187-1156).
SAMMLUNG: Gestohlen.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 4012, Field No. G/1204/71; Stratum XII, Level 43.17; EZ IA (1200-1150; Dothan (1988: 297 Anm. 7) hält Stratum XII für zeitgenössisch mit Ramses III. und der Ansiedlung einiger Leute der Seevölker in der ägyptischen Festung am Ort.
BIBLIOGRAPHIE: Dothan 1988: 297 Anm. 7; Bietak, MDAI.K 47 (1991) 37 Anm. 19.43 Ill. 2; Dothan/Dothan 1992: 152.275; Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 138f Nr. 13.
- 66** OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, Enstatit, 16,5 x 12 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Oval mit *Mn-hpr-r'*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663) flankiert von zwei um 90° gedrehten Sonnenscheiben, von denen zwei Uräen herabhängen; die Deutung als stilisierte Falken (vgl. dazu Newberry 1907: 34 Nr. 36131; Givon/Kertesz 1986: Nr. 39-40) ist unhaltbar, wie ein Blick auf solche zeigt (vgl. Keel 1994: 59f und 128f Abb. 30-38); zur Gesamtkomposition vgl. Akko Nr. Nr. 51-52 mit Parallelen.
DATIERUNG: EZ II (1000-539) bzw. genauer 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Gestohlen.
FUNDKONTEXT: Areal G, Locus 4208, Field No. G/2271/61; byzantinische Abfallgrube.
BIBLIOGRAPHIE: Brandl, 'Atiqot Engl. Ser. 23 (1993) 139f Nr. 15.
- 67** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Hämatit (§ 359f), 18 x 13 x 9 mm.
BASIS: Nach rechts gerichteter liegender Capride mit rückwärts gewendetem Kopf, darüber um 90° gedreht ein weiterer Vierbeiner, wahrscheinlich ein Stier (vgl. Aschkelon Nr. 12); nordsyrisches Produkt; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ende EZ IB-EZ IIA (1050-900).
SAMMLUNG: Toronto, Royal Ontario Museum, Accessionnr. 992.226.20.
FUNDKONTEXT: Unbekannt, Herkunft aus Aschdod unsicher.
BIBLIOGRAPHIE: Tushingham 1985: 198 Nr. 10, 204f Nr. 10; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 369f Abb. 65.



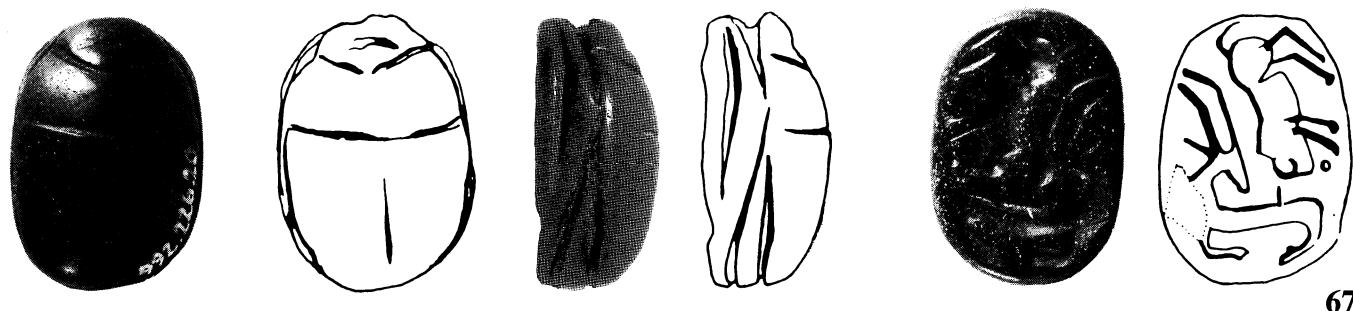
64



65



66



67

Aschkelon

Arabisch: *tell ʿasqalân*; hebräisch: (*tēl*) *ʿašqelôn*; 107/119.

Ausgrabungen im Auftrag des Harvard Semitic Museum, Cambridge, Mass. seit 1985 durch die Leon Levy Expedition unter der Leitung von L.E. Stager (Nr. 14-81.83-120; vgl. L.E. Stager, in: Stern 1993: I 105; ders., EI 25 [1996] 61*-74*).

- 1 OBJEKT: Skaraboid (§ 135), nicht durchbohrt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Achat, grau-weiss, 27,8 x 18,6 x 9,6 mm.
BASIS: Vierzeilige Inschrift; die erste und zweite und die dritte und vierte Zeile sind durch eine einfache, die zweite und dritte Zeile durch eine Doppellinie getrennt: *lʿbdʿlʿb / bn šbʿt / ʿbd mtt bn / šdqʿ* "(Gehört) dem ʿAbdʿeliʿ ab, dem Sohn des Šibʿat, dem Knecht des Mittit<i>ʿi>, dem Sohn des Šidqaʿ"; schon in der Erstveröffentlichung des Siegels stellte Rawlinson fest, dass Šidqaʿ ein Herrscher von Aschkelon gewesen sein müsse; Bergman identifizierte den im Siegel genannten Herrscher mit guten Gründen mit Mittinti II., dem Sohn des Šidqaʿ, der 677 an Esarhaddon und 667 an Assurbanipal Tribut zahlte (JBL 55 [1936] 225).
DATIERUNG: 680-660.
SAMMLUNG: London, BM (WAA), 48502.
FUNDKONTEXT: Das Siegel wurde in der Mitte des 19. Jh. in Dundrum, Irland, gefunden; es ist unklar, wann und von wem das Siegel dorthin gebracht worden ist; aus der Inschrift geht hervor, dass es ursprünglich aus Aschkelon stammt.
BIBLIOGRAPHIE: Rawlinson, JRAS N.S. 1 (1864) 237f; Blau, ZDMG 19 (1865) 535f; Levy 1869: 39.54, Taf. 3,5; Cooke 1903: 362, pl. 11,6; Cook, PSBA 16 (1904) 112 und 166; Diringer 1934: 233f Nr. 73, Taf. 21,10; Bergman (Biran), JBL 55 (1936) 225; Tadmor, BA 29 (1966) 99 fig. 12; Keel/Kühler 1982: 55 Abb. 38; Naveh, IEJ 35 (1985) 9 und 18, pl. 2A; Puech, TA 13-14 (1986-1987) 21; Mitchell 1988, ⁵1994: 72 Document 35; Sass/Uehlinger 1993: 5.283; Avigad/Sass 1996: Nr. 1066.

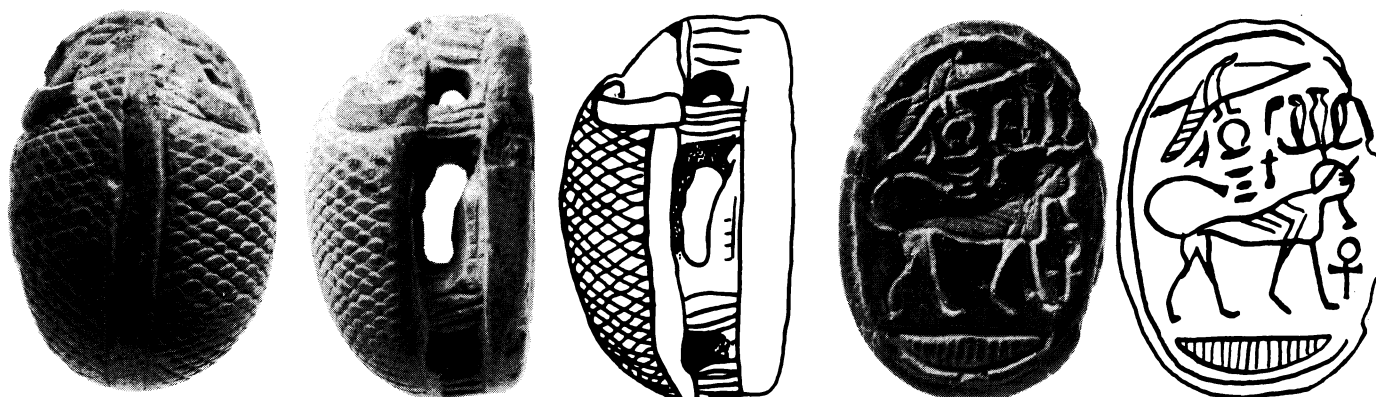
- 2 OBJEKT: Igel-Skaraboid (§ 153-156), Gravur flächig mit Innenzeichnung, Stein, grau, 25,6 x 18,3 x 15,6 mm.
BASIS: Schreitender Sphinx mit Königsbart, Uräus und Atefkrone, vor ihm *ʿnh*; unten *nb*; oben Falke mit ausgebreiteten Flügeln und *šn*-Ring in den Fängen; rechts davon untereinander *ntr nfr* "vollkommener Gott"; unter dem *šn*-Ring *nb tš wj* "Herr der beiden Länder", links davon *mrj* "geliebt", zusammen vielleicht zu lesen "Geliebt vom Herrn der beiden Länder, dem vollkommenen Gott"; Komposition und Stil sind gleichermassen ungewohnt und der Verdacht einer Fälschung liegt nahe.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, WAA 1889.578.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Chester, PEFQSt 18 (1886) 47f Nr. 5 (keine Abbildung).

- 3 OBJEKT: Skaraboid, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Steatit, grau, 14 x 11 x 8 mm.
BASIS: Die Basis wird durch eine Doppellinie in zwei ungleiche Flächen geteilt: im oberen Teil, der etwa zwei Drittel einnimmt, ein nach links schreitender falkenköpfiger geflügelter Sphinx mit ägyptischer Doppelkrone und Königsschurz (vgl. Gubel, OrLovPer [1985] 105ff; Keel/Uehlinger ³1995: § 150; Sass/Uehlinger 1993: 226); unten der Name des Siegelbesitzers *lrm*ʿ "(Gehört) dem Ramaʿ". Das Element *rm* "(ist) erhaben" findet sich in hebräischen Namen häufig (vgl. Noth 1928: 52.145f), das ʿ aber lässt sich von daher nicht deuten; entweder ist der Name philistäisch (Clermont-Ganneau), oder man kann das ʿ als Abkürzung verstehen, z.B. für *ʿšrt* (so Galling, Vattioni).
DATIERUNG: EZ IIB (900-700).
SAMMLUNG: Spätestens ab 1889 in Jerusalem, Sammlung H.E. Clarke; 1984 war in Jerusalem, YMCA, Sammlung Clarke Nr. 106 unter dieser Nummer allerdings nur noch ein Abdruck vorhanden; heute in Tel Aviv, Eretz Israel Museum, Kadman Numismatic Pavilion, Inventarnr. K-54541.
FUNDKONTEXT: Aschkelon (nach Mitteilung von Clarke an Clermont-Ganneau), Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Clermont-Ganneau, CRAIBL IV/20 (1892) 281f. Pilcher, PEFQSt 45 (1913) 145f fig. 3; Torrey 1923: 108 Nr. 11; Diringer 1934: 174f Nr. 14, Tav. 19,14; Galling, ZDPV 64 (1941) 173 Nr. 4, Taf. 5,4; Vattioni, Bib. 50 (1969) 361 Nr. 14; Herr 1978: 111 Nr. 62; Gubel, OrLovPer (1985) 106; Anm. 53; Avigad/Sass 1996: Nr. 345.

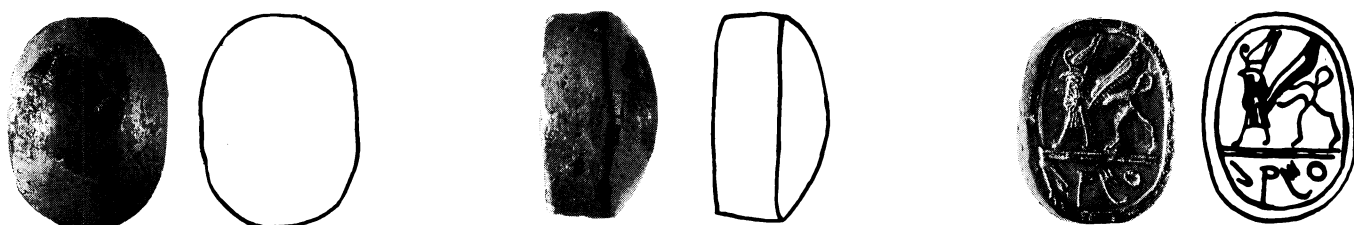
- 4 OBJEKT: Skaraboid, nicht durchbohrt, Gravur linear, Karneol, rot, 14 x 11 x 7 mm.
BASIS: Dreizeilige Inschrift; die Zeilen sind durch Doppellinien voneinander getrennt; den oberen Abschluss bildet eine weitere Doppellinie, den unteren eine einfache Linie; *lʿbgjl / ʿšt ʿsjhw* "(es gehört) der ʿAbigail, der Frau des ʿAsjahu"; vor *ʿšt* zwei senkrechte Striche; zur Deutung von *ʿbgjl* "Der Vater freut sich" vgl. Stamm 1967: 316; zu *ʿsjhw* "Jahwe hat (es) gewirkt" (vgl. Ps 22,32) auf Siegeln vgl. Vattioni, Bib. 50 (1969) 363 Nr. 27 = Diringer 1934: 187 Nr. 27; Vattioni, Bib. 50 (1969) 364 Nr. 38 = Diringer 1934: 197 Nr. 38; Vattioni, Bib. 50 (1969) 371 Nr. 109 = Tufnell et al. 1953: pl. 45,170.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Um 1895 in Jafo, Sammlung Ustinov; jetzt in Oslo, University of Oslo, Collection of Coins and Medals.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Jaussen, RB 6 (1897) 597; Clermont-Ganneau, CRAIBL IV/26 (1898) 811ff. Diringer 1934: 218f Nr. 62, Tav. 20,31; Ensiqlopedia miqraʿit I 22; Vattioni, Bib. 50 (1969) 367 Nr. 62; Avigad/Sass 1996: Nr. 31.



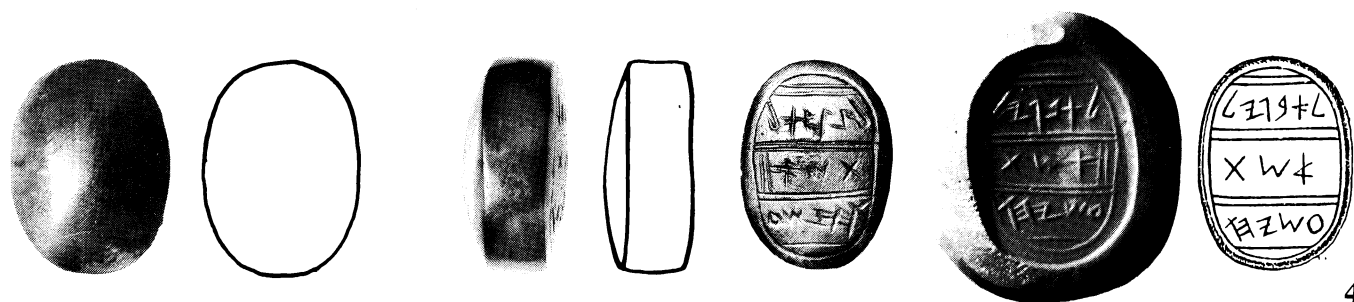
1



2



3



4

- 5 OBJEKT: Sk, ein Stück der Basis weggebrochen, brüchig, Gravur flächig, Enstatit?, 38 x 17,6 x ? mm.
BASIS: Thronende ägyptische Königin mit Doppelfederkrone?, Uräus an der Stirn, schulterlanger Perücke und knöchellangem Kleid; in der vorgestreckten Hand hält sie ein 'nh, in der angewinkelt auf die Brust gelegten eine Blüte; sie sitzt auf einem würfelförmigen Thron mit ausgespartem Quadrat und niedriger Rückenlehne; vor ihr Inschrift: *hm.t nswt wr.t Tjj 'nhjt* "Die Grosse Königliche Gemahlin, Teje, sie lebe"; der Name Teje ist einer Kartusche einbeschrieben (vgl. Petrie 1889: 42 Nr. 1308 = Hall 1913: Nr. 1923; eine stehende Teje in der gleichen Tracht bei Petrie 1889: 42 Nr. 1305 = Hall 1913: Nr. 1723; Matouk 1971: 215 Nr. 552 = M. 1125).
DATIERUNG: 18. Dyn., Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Um 1900 in Jafo, Sammlung Ustinov; von dort soll das Stück nach Oslo gekommen sein.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Vincent, RB 12 (1903) 606f mit fig. 5.

- 6 OBJEKT: Skaraboid (§ 137), Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Knochen?, 18 x 13,5 x 8 mm.
BASIS: Die Basis wird durch eine Doppellinie in zwei ungleiche Flächen geteilt: Im oberen Teil, der etwa zwei Drittel einnimmt, flankieren zwei stehende männliche Figuren einen Altar; sie tragen knielange Kleidung und haben den 'inneren' Arm verehrend erhoben; der Mann links scheint etwas zu halten, vielleicht ein Zepter mit Widderkopf; über den beiden Adoranten links ein Sichelmond, rechts eine kleine Scheibe, vielleicht ein Stern (zu diesem Dekorationsschema und den beiden Männern mit Altar und Astralembem vgl. Samaria: Crowfoot/Crowfoot/Kenyon 1957: 87 pl. 15,21 und sieben weitere Parallelen aus dem Handel bei Keel 1994: 174-176 und 197 Abb. 85-91; Bordreuil deutet die Szene als "cérémonie d'alliance" (1986: 62); da aber häufig auch nur ein Verehrer mit Altar und einem oder mehreren Gestirnen gezeigt wird (vgl. Akko Nr. 6 mit Parallelen), kann es sich auch um eine der Symmetrie zuliebe erfolgte Verdoppelung des einen Beters handeln; im unteren Teil eine Inschrift; das erste Aleph ist verkehrt; früher *l'ḥḥ* "es gehört dem Abba", wird es heute meist *l'ḥḥ* "es gehört dem Acha" gelesen; 'ḥ' ist die Kurzform eines Namens mit 'ḥ "Bruder" als theophorem Element; das Siegel gilt als moabitisch (Ikonographie und Form des ḥ; vgl. Bordreuil 1987a: 284f Nr. 2; Timm 1989: 225f Nr. 27).
DATIERUNG: 1. Hälfte EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: Um 1900 in Jafo, Sammlung Ustinov; jetzt in Oslo, University of Oslo, Collection of Coins and Medals.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Vincent, RB 12 (1903) 606 fig. 13; 609 Nr. 13; Clermont-Ganneau 1905: 180 Nr. 13; Diringier 1934: 260 mit Anm. 2; Bordreuil 1987a: 284f Nr. 2; Timm 1989: 225f Nr. 27; Sass/Uehlinger 1993: 67f fig. 62. 262 Anm. 24; Avigad/Sass 1996: Nr. 1014.

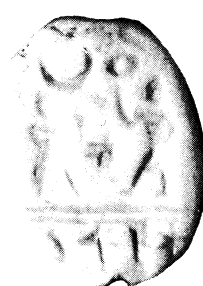
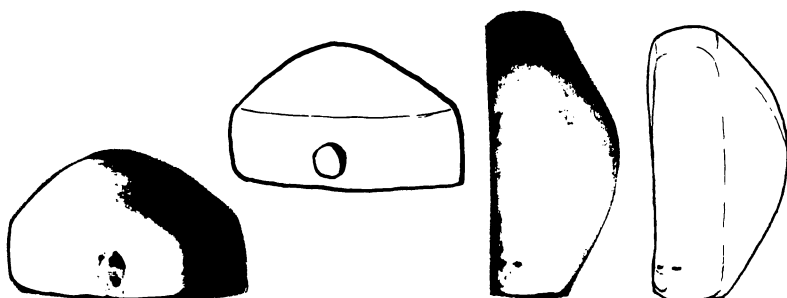
- 7 OBJEKT: Kauroid (§ 194f), Basisrand stark bestossen, eine Schmalseite der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Steatit, grau, 27,5* x 19,2 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung in einem Oval *Mn-hpr-r'*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); das Oval wird von je drei rechtwinklig davon ausgehenden Papyrusdolden flankiert (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 41,289; Monnet Saleh 1970: 70 Nr. 155; Matouk 1977: 405 Nr. 2036; Ward 1902: pl. 2,50; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 292). Die Oberseite ist an den Schmalseiten mit einem Kranz aus kurzen Strichen und an den Langseiten mit je einem nach aussen gerichteten Lotos dekoriert.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, YMCA, Sammlung Clarke Nr. 280 (seit 1881 in der Sammlung).
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Weill, JA 11/9 (1917) 67 fig. 2.

- 8 OBJEKT: Sk, ein kleines Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Quadrierung, Glas, durchsichtig, mit vielen Blasen, 21 x 15 x 10 mm.
BASIS: En face dargestellter Bes, der als 'Herr der Tiere' mit jedem ausgestreckten Arm einen Löwen an einem Hinterbein hochhält; die nach unten hängenden Köpfe der Löwen sind über den Rücken gewendet, ihre Rachen sind geöffnet; darüber eine geflügelte Sonnenscheibe; unten *nb* (vgl. 'Atlit Nr. 22; Vercoutter 1945: Nr. 654 = Wilson, Levant 7 [1975] 88f; fig. 3,1; Lambert, QDAP 2 [1933] 2 und 8 Nr. 45, pl. 2,45; Bisi, RSF 8,1 [1980] Taf. 4,3; Furtwängler 1900: Taf. 7,21 [Bes mit Capriden, Uräen und Löwen als 'Herr der Tiere]'; vgl. auch Hölbl 1986: I 305 Nr. 140).
DATIERUNG: 6.-5. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 74-586.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund (1974).
BIBLIOGRAPHIE: Rahmani, 'Atiqot Engl. Ser. 11 (1976) 110f, pl. 31,3; Keel/Uehlinger³ 1995: 437 Abb. 366b.

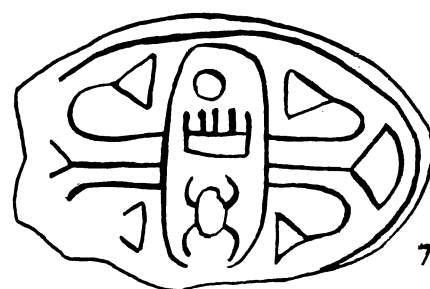
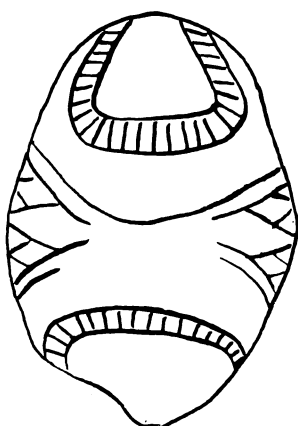


1:1

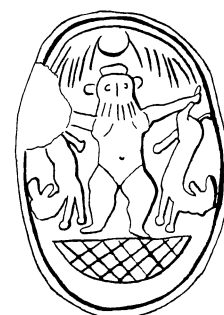
5



6



7



8

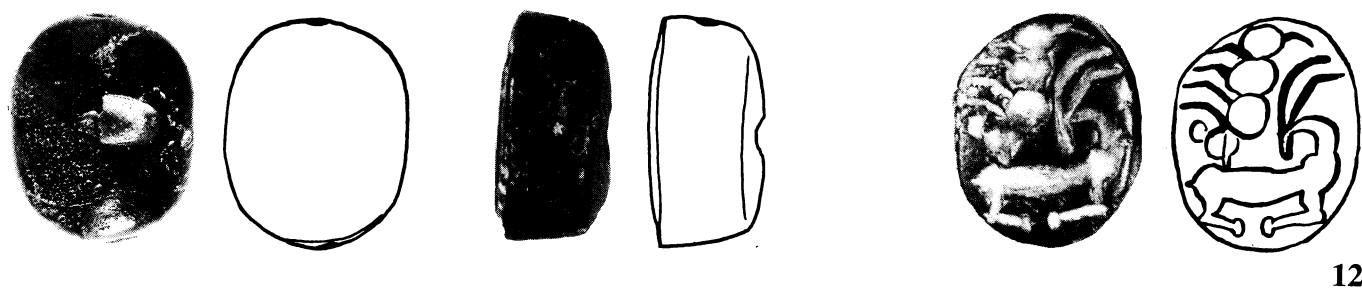
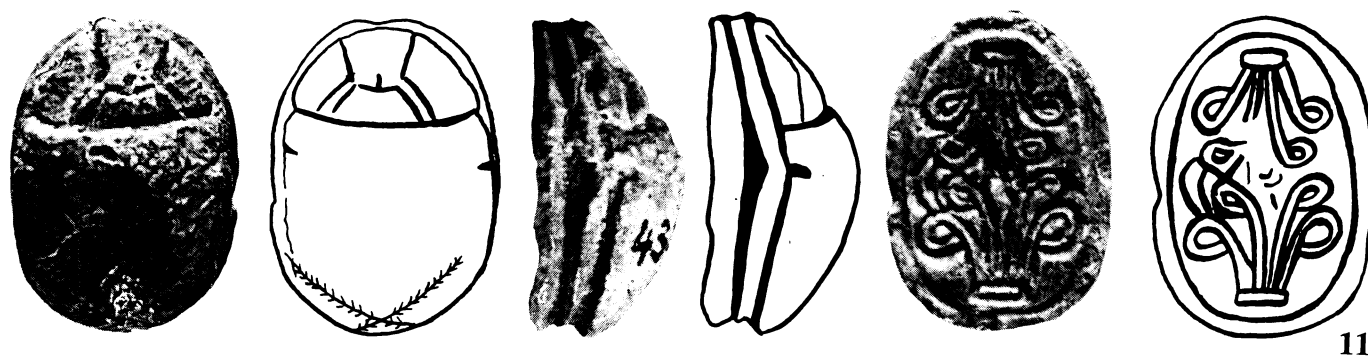
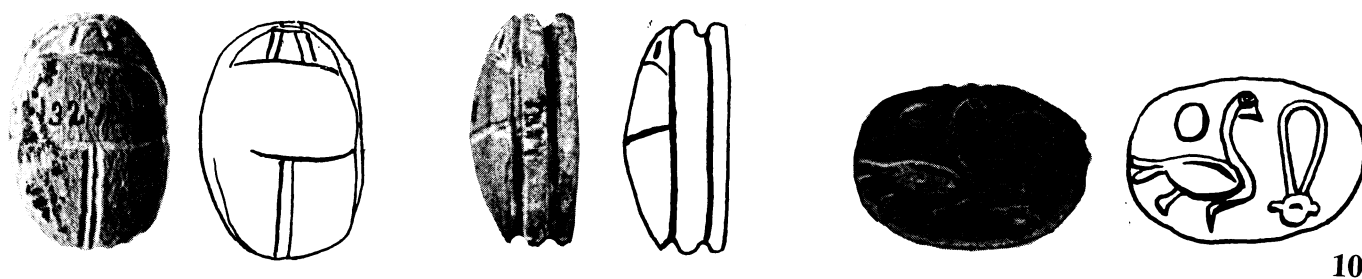
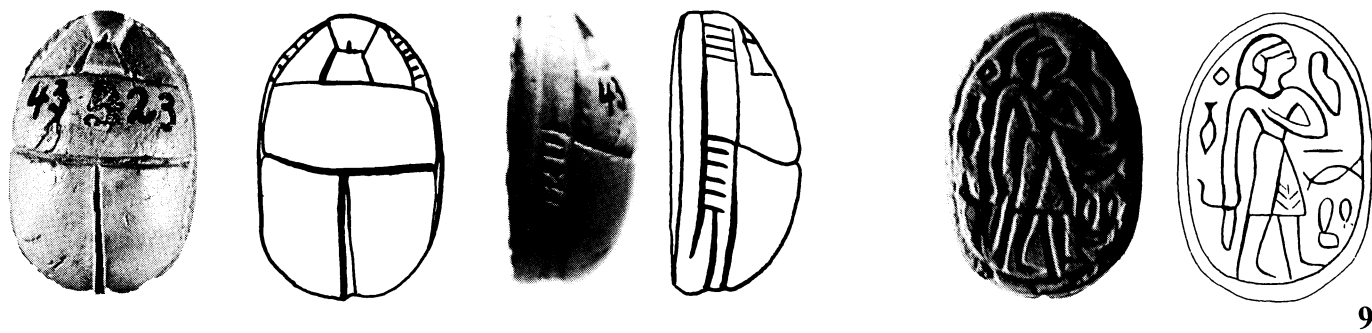
- 9 OBJEKT: Sk, ?? e9, Basis bestossen, Gravur linear, Steatit, 19 x 13 x 9 mm.
BASIS: Schreitende männliche Figur mit schulterlangem Haar und knielangem Schurz; der 'vordere' Arm ist angewinkelt, so dass die Hand auf der Brust liegt; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter und hält einen undefinierbaren Gegenstand, vielleicht eine Blüte; vor der Figur eine Maat-Feder, ein waagrechter Strich, *mḥ* (V22), *zʾ*, *sdʾjt* (S20); hinter der Figur Sonnenscheibe und *nfr* (vgl. § 566f); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 43-323.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Schroer 1985: 92f mit Abb. 63.

- 10 OBJEKT: Sk, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Steatit, weiss, 16 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *mj* (W19), *zʾ* und *r* "wie der Sohn des Re"; die Komposition findet sich häufig mit einer Maat-Feder anstelle des *mj* (z.B. Petrie 1886: pl. 37,83f; 38,175; Petrie 1906: pl. 11,223 und viele weitere Belege bei Hölbl, SAK 7 [1979] 99 Nr. a/7); nach Drioton (AnBib 12/III [1959] 61f) kann *mj* als *mrj* gelesen werden; die Zeichenkombination würde dann "geliebt vom Sohn des Re" bedeuten; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 20.-22. Dyn. (1190-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32-1010.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund, Šeḥ Hussan bei Aschkelon.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

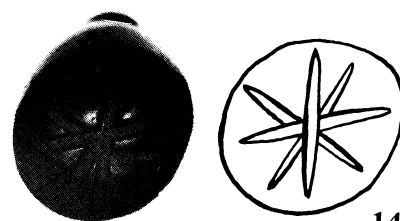
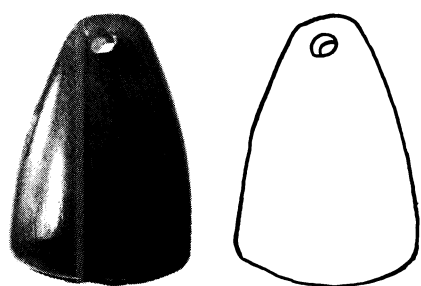
- 11 OBJEKT: Sk, D5/S/e9a, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit?, grünliche Glasur, 21 x 16 x 11 mm.
BASIS: Zwei spiegelbildlich antithetisch angeordnete Pflanzenbüschel, deren Basis an eine Papyruspflanze (M15) erinnert; eine vergleichbare Palmette aber mit Stamm findet sich auf einem spät-mbz Rollsiegel, das in Aschkelon gefunden worden ist (Leon Levy Expedition Registrierung Nr. 46117); dieses Stück erlaubt, auch Hornung/Staehelin 1976: Nr. 862 früh einzuordnen, vielleicht Ende MB IIB oder frühe Spätbronzezeit; vergleichbare Palmetten finden sich wieder auf Siegelamuletten der EZ II (vgl. Achsib Nr. 74); auf dem Rücken zwei Zweige (§ 64 und 95); eine vergleichbare Komposition, aber mit Lotosblüten ist 'Atlit Nr. 7; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 43-269.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund bei der mandatzzeitlichen Polizeistation von Jerḥ bei Aschkelon.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

- 12 OBJEKT: Skaraboid (§ 133f), abgenutzt, Oberseite beschädigt, Gravur flächig, Bohrlöcher, Hämatit, 15,5 x 13 x 8 mm.
BASIS: Liegender Capride mit rückwärts gewendetem Kopf; über seinem Rücken um 90° gedreht mit dem Kopf nach unten ein fast nur aus Bohrlöchern komponierter Vierbeiner, wahrscheinlich ein Stier (zu diesem vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 29,280.281 und pl. 35,388.389); zum Ganzen Aschdod Nr. 67; keine Umrandungslinie; nord-syrisches Produkt.
DATIERUNG: Ende EZ IB-EZ IIA (1050-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 43.324.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 371 Nr. 14, Taf. 20,2.

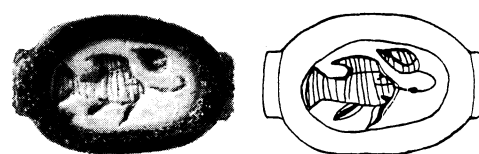
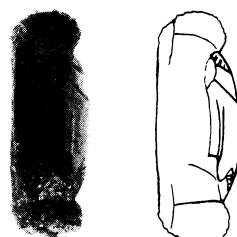
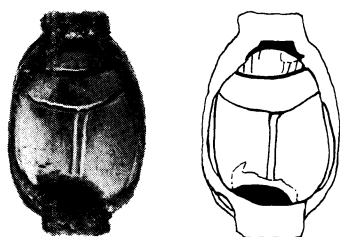
- 13 OBJEKT: Sk, D6/S/?, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 21,6 x 15,3 x 9 mm.
BASIS: Zeichenfolge vom anra-Typ (*hṯp*, *ʿ*, *r*, *kʾ*; § 469f) in einem Oval (§ 462), umrandet von flachen, ineinandergreifenden Z-Spiralen (vgl. § 505); auf dem Rücken ein Zweig mit einer Blüte (§ 94f); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, YMCA, Sammlung Clarke Nr. 360 (seit 1908 in der Sammlung).
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



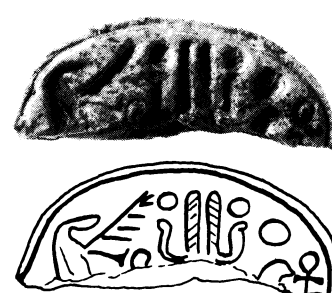
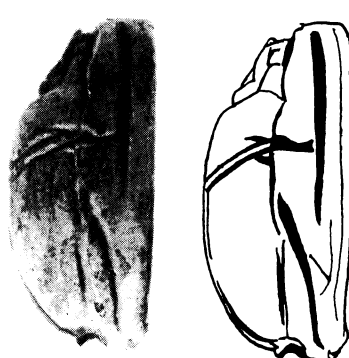
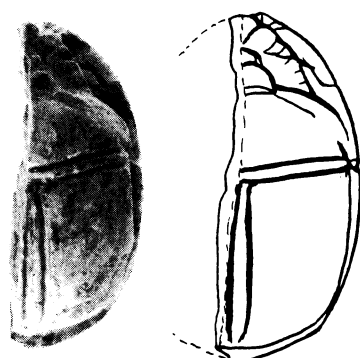
- 14 OBJEKT: Konoid mit schwach ovaler Basis (§ 256f), Gravur linear, Chalzedon (§ 368.377), 11,8 x 10,8, Höhe 18 mm.
BASIS: Vier sich kreuzende Linien bilden einen achtstrahligen Stern; keine Umrandungslinie (Jakob-Rost 1975: Nr. 437-449; Keel-Leu 1991: 122-132, bes. die Nr. 158-160.162.165; Herbordt 1992: 104f).
DATIERUNG: Neuassyrisch (Ende 8./7. Jh.) oder wahrscheinlicher spätbabylonisch (Ende 7./6. Jh.).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 1899; IAA 85-932.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 64, Layer 10.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 15 OBJEKT: Sk mit Silberfassung (§ 268), ein Stück des Rückens weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 15 x 9,3 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Nilbarsch (*Tilapia nilotica* L.; ägyptisch *jnt*; *w3d* oder *wđj* vgl. § 151; Gamer-Wallert 1970: 13.109-113; Brewer/Friedman 1989: 76-79) mit Lotosknospe im Maul (Tell el-‘Ağul Nr. 131.765; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 35/36,230; 37,318; Oxford Ashmolean Museum, WAA 1955.503; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,2; Tel Michal: Givon 1988: Nr. 116; Petrie 1894: pl. 15,149 [Amarna]; Clerc 1991: 41f T321/106 [Amathont]; Givon 1985: 142f Nr. 13 [Amrit]; Petrie 1925: pl. 14,924-926); zur Bedeutung als Regenerationssymbol vgl. Hornung/Staehelin 1976: 110f.
DATIERUNG: Ein Tilapia kommt zusammen mit Geier und Krokodil schon auf einem mbz Sk aus Lachisch vor: Tufnell et al. 1958: pl. 32/33,96; aber ein Tilapia als einziges Motiv ist typisch für die 18. Dyn. (1539-1292); später nur noch sehr vereinzelt zu finden (z.B. Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,86).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 2356; IAA 85-402 (zu **Reg. Nr. 3764** s. Aschkelon Nr. 111).
FUNDKONTEXT: Grid 41, Square 7, Layer 8.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 16 OBJEKT: Sk, nur knapp die Hälfte erhalten, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau mitweissem Überzug, 21,6 x 8,4* x 9,3 mm.
BASIS: Aus der vorhandenen Hälfte lässt sich erschliessen, dass die vollständige Basis folgendes Bild bot: In waagrechtter Anordnung liegender widderköpfiger Sphinx mit Krone aus waagrechtem Widdergehörn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen; vor dem Sphinx hockende Gottheit, wahrscheinlich falkenköpfig mit *‘nh* auf den Knien; hinter dem Sphinx geflügelter Uräus mit *šn*-Ring in den Fängen (vgl. § 552; Tell el-‘Ağul Nr. 1226; Aschkelon Nr. 15.82; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52, 144. 146-147, vgl. auch 143; Hornung/Staehelin 1976: 92 und Nr. 615 zur Deutung als Amun-Trigramm).
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 4760; IAA 85-502.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 53, Feature 15, Layer 23.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 17 OBJEKT: Sk (§ 122), Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, beige mit Resten weissen Überzugs und brauner Glasur, 15,7 x 11,1 x 8,5 mm.
BASIS: Zwei hintereinander schreitende anthropomorphe Figuren, die vordere trägt die ägyptische Doppelkrone und hält den Finger am Mund; sie dürfte Horus das Kind (Harpokrates) darstellen; die hintere Figur trägt die Blaue Krone mit Uräus; ähnliche Zweiergruppen sind häufig, zeigen aber eine geflügelte Isis oder einen geflügelten oder ungeflügelten Uräus hinter dem Horuskind (Hölbl 1986; II Taf. 110-111.116-117; Keel-Leu 1991: 92-99 besonders Nr. 109-112); phönizisches Produkt.
DATIERUNG: 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 4798; IAA 85-401.
FUNDKONTEXT: Grid 58, Square 58, Fine Grid 71, Layer 39.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 18 OBJEKT: Sk?, obere Hälfte weggebrochen, nur Basisplatte erhalten, die in vier Teile zu zerbrechen droht, Gravur sehr schematisch flächig, Enstatit, weiss, 22,85 x 18,5 x ca. 3* mm.
BASIS: Zwei senkrechte Linien teilen die Basisfläche in drei Kolumnen auf (§ 483); die beiden äusseren werden durch Zeichen gebildet, die als *mn* und *r* oder *mn* und *n* gedeutet werden können; die Reihe der *mn* und *r* oder *n* wird vor den zwei untersten Zeichen auf beiden Seiten durch einen Sk (*hpr*) unterbrochen; die mittlere Kolumne zeigt von oben nach unten ein Oval mit drei Zeichen, die wohl als *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis‘ III. (§ 634.650.663) zu lesen sind; darunter ein *n*, ein *mn* und zwei Scheiben, die wohl als *r*‘ samt zugehörigem Semogrammstrich interpretiert und als *<J>mn-r*‘ "Amun-Re" gelesen werden können; die ganzen Zeichen sind nicht oder nur mit Hilfe der Amunkryptographie zu verstehen (§ 643-650); der Vierbeiner im unteren Teil der mittleren Kolumne ist nicht einfach zu identifizieren; der spitze Kopf mit dem Gebilde, das an eine ägyptische Doppelkrone erinnert, suggeriert, in ihm einen falkenköpfigen Sphinx oder einen Greif zu sehen, aber diese Mischwesen haben den Schwanz, soweit ich sehe, stets über dem Rücken erhoben (vgl. Dessenne 1957: pl. 4,27-39; 23,h-l), und besonders die vogelköpfigen Sphingen sind fast ausnahmslos mit Flügeln ausgestattet (Gubel, OLoP 16 [1985] 91-110, bes. 105-107; Keel/Uehlinger³ 1995: § 150); dennoch ist die Deutung auf einen Greif wahrscheinlicher als die auf einen Stier (vgl. z.B. Gamer-Wallert 1978: 266 Nr. B 17a, Taf. 49i-j Abb. 76 = Jaeger 1982: § 335 ill. 160); zuunterst ein nach links (?) gerichtetes Krokodil, über das der "Greif" hinwegschreitet.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 11332.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 58, Layer 44, Fine Grid 61.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



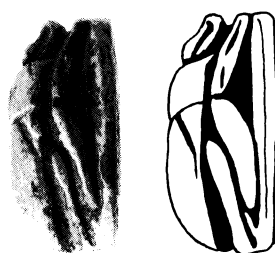
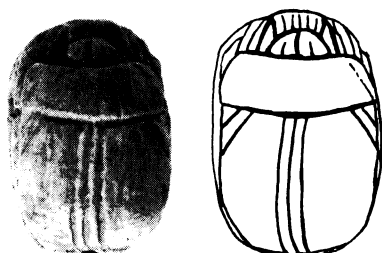
14



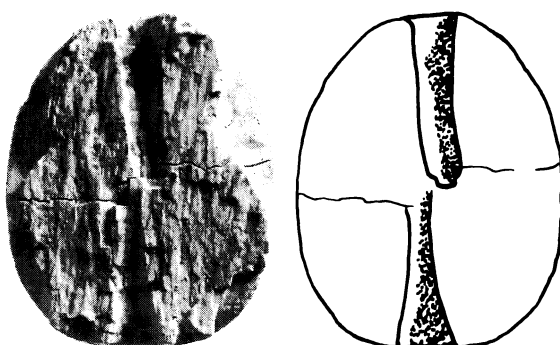
15



16

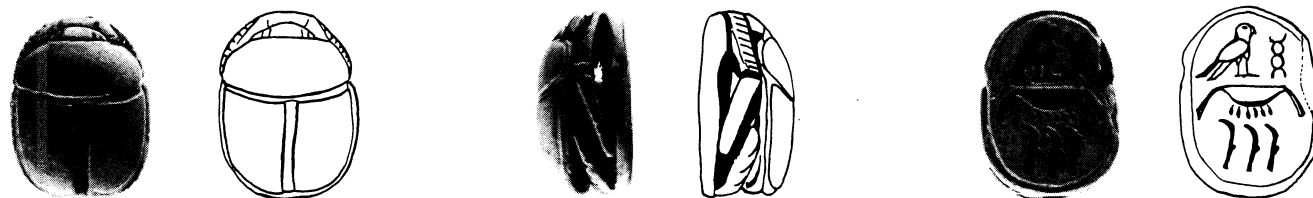


17



18

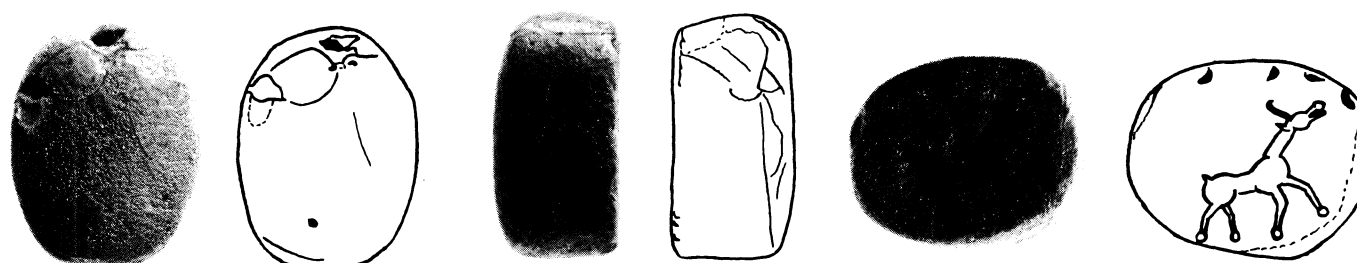
- 19 OBJEKT: Sk, Beine freistehend gearbeitet, an der rechten Langseite der Basisplatte ein Stück weggebrochen, Enstatit, grau-brauner Überzug in den Vertiefungen, 12,5 x 9,4 x 6,3 mm.
BASIS: Inschrift: *Bjk-n-nbw W3h-rnpwt* "Goldfalte Wach-renput", Goldhorusname Amenophis' I. (§ 634; vgl. von Beckerath 1984: 83 und 224); nach B. Jaeger (brieflich) ist eine einzige Parallele zu diesem Sk bekannt, ein unveröffentlichtes Stück der ex-Michailidis-Sammlung im Ägyptologischen Museum in Berlin, Inventarnr. 1682.73; Jaeger 1982: § 1026 kennt diesen Beleg noch nicht; als ältester Goldhorusname eines Königs der 18. Dyn. auf einem Sk wird der Thutmosis' I. angeführt (Hall 1913: Nr. 2829).
DATIERUNG: Zeit Amenophis' I. (1514-1493).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 11447.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 54, Layer 34.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 20 OBJEKT: Sk (zu Typ und Grösse des Sk vgl. Aschdod Nr. 9), Gravur teils linear (Beine), teils flächig, tief mit Quadrierung, Enstatit, grau-braun, Reste eines weiss-gelben Überzugs in den Vertiefungen, 30,65 x 21,15 x 11,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei Krokodile in tête-bêche Stellung (Bauch gegen Bauch); bei den Vorderbeinen jedes Krokodils eine Sonnenscheibe; zwei in tête-bêche Stellung (Brust gegen Brust) dargestellte Krokodile (aber ohne Sonnenscheiben) finden sich schon in der 15. Dyn. (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 594.1154); populär sind sie in der 25.-26. Dyn. (728-525), wie die von Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 55f zu Kition 510 angeführten Parallelen aus Naukratis, Tanis, Sanam im Sudan, Karthago, Perachora usw. zeigen (vgl. auch Tell Balamun: Spencer 1996: 75 Nr. 2); aber auch diese sind ohne Sonnenscheibe; eine sehr gute Parallele, auch was die Form des Käfers und die Dimension des Stückes anbelangt, ist Matouk 1977: 394 Nr. 1081 = M. 2572; anstelle der Sonnenscheiben stehen zwei Monde? (N10 oder N12); Sonnenscheiben finden sich bei Matouk 1977: 394 Nr. 1080 = M. 2574; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 501.1943 und 847.1943, beide unveröffentlicht; die Krokodile dürften die Urflut verkörpern, die Sonne bzw. Mond abwechselungsweise verschlingen und wieder gebären (§ 534).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075); in § 534a ist das Stück zu spät datiert.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 11700.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 59, Layer 36; hellenistische Auffüllung, Phase 3.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 21 OBJEKT: Skaraboid (§ 137, allerdings nur auf einer Schmalseite deutlich konvex), Basisrand bestossen, Gravur flächig (Bohrlöcher), Glas, hellblau, 16,1 x 12,6 x 8,3 mm.
BASIS: Schreitender Capride (vgl. z.B. Bet-Schean: James 1966: fig. 113,5; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 43,515; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 45,147); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ II (1000-600).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 11701.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 59, Layer 37.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 22 OBJEKT: Sk, am oberen Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), weiss bis leicht hellblau, Reste hellgrüner Glasur, 39,6 x 28,4 x 17 mm.
BASIS: Sonnenscheibe, hockende Maat mit *ʿnh* auf den Knien und *nb*, zu lesen *Nb-mʿt-rʿ*, Thronname Amenophis' III. (vgl. § 634.650.663; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 120 mit Parallelen); ähnlich grossformatige vertikal organisierte wie das vorliegende Stück sind z.B. Tell Abu Hawam Nr. 17 (35 mm), Nr. 18 (34,4 mm), Tell el-ʿAğul Nr. 270 (34 mm), 329 (35 mm), 432 (36 mm), 445 (35 mm); Geser: Macalister 1912: III pl. 207,39 (36,4 mm); Lachisch: Tufnell et al. 1940: pl. 32,37 = Rowe 1936: Nr. 545.
DATIERUNG: Zeit Amenophis' III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 11826.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 54, Layer 39, Fine Grid 63.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 23 OBJEKT: Sk, etwas weniger als die Hälfte dem Bohrloch entlang weggebrochen, Gravur flächig, Grünstein-Facies (§ 369 und 371), 16,7 x 13,5* x 10 mm.
BASIS: Schreitender Bovine (vgl. Schwanz und Proportionen); vgl. Barnett/Mendleson 1987: pl. 61,d.8/20 (Stier von Löwe angegriffen).
DATIERUNG: Wahrscheinlich Ende 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 11827.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 58, Layer 44; perserzeitliche Auffüllung, Phase 6.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
Abbildung zu Aschkelon Nr. 23 auf der folgenden Abbildungsseite.



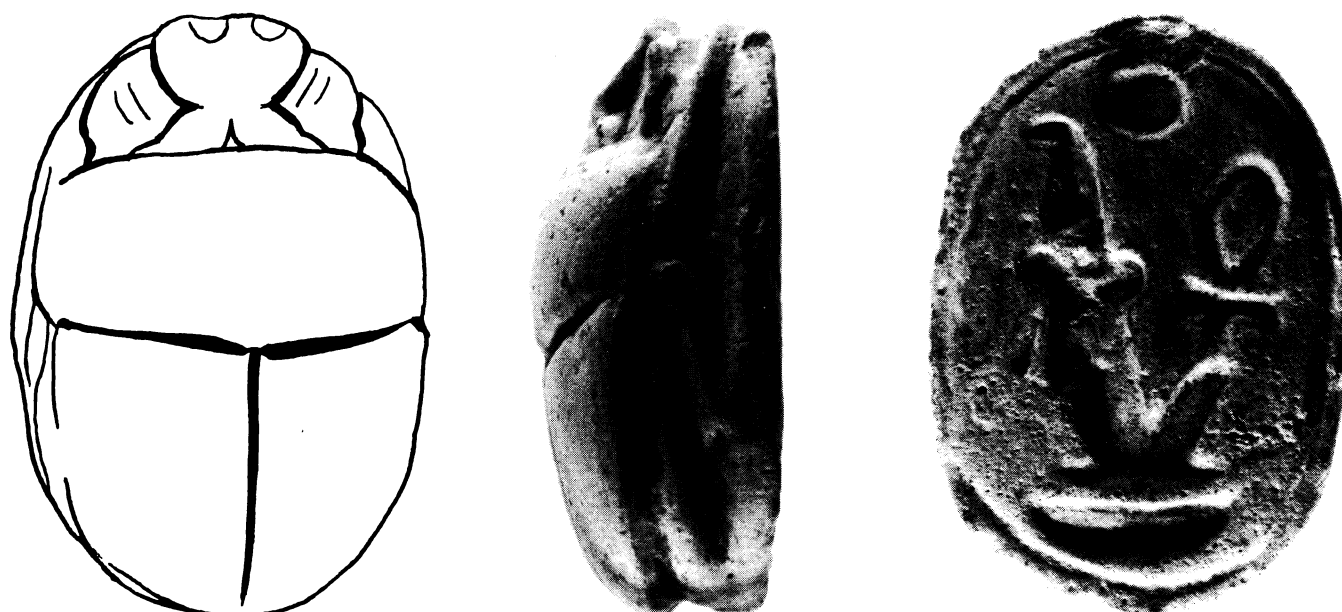
19



20



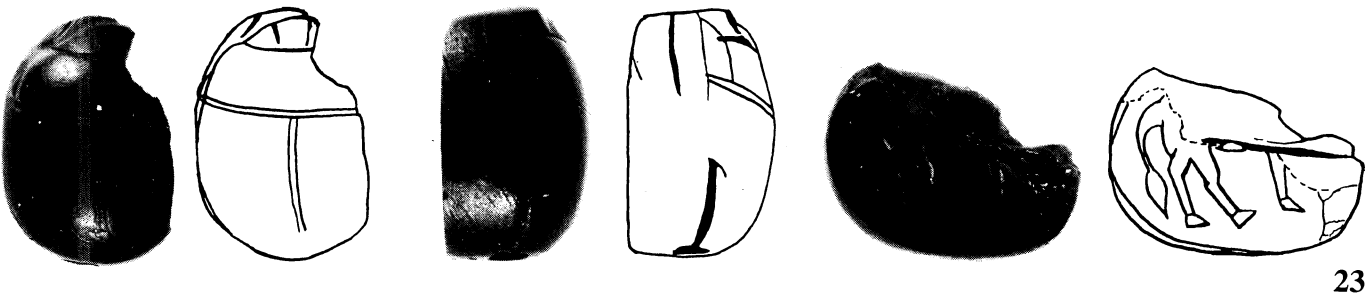
21



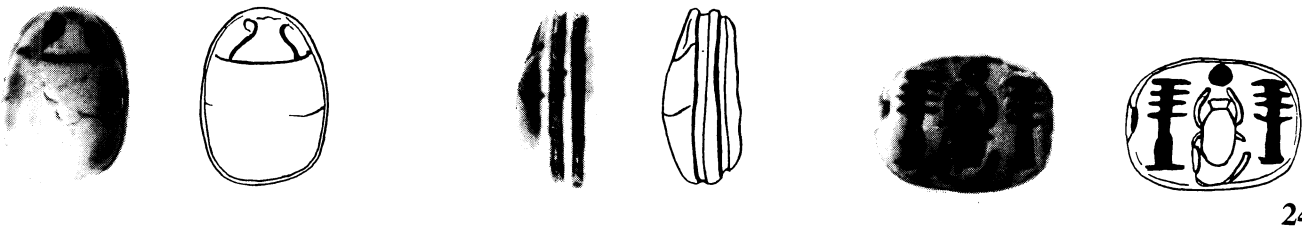
22

Text zu Aschkelon Nr. 23 auf der vorausgehenden Textseite.

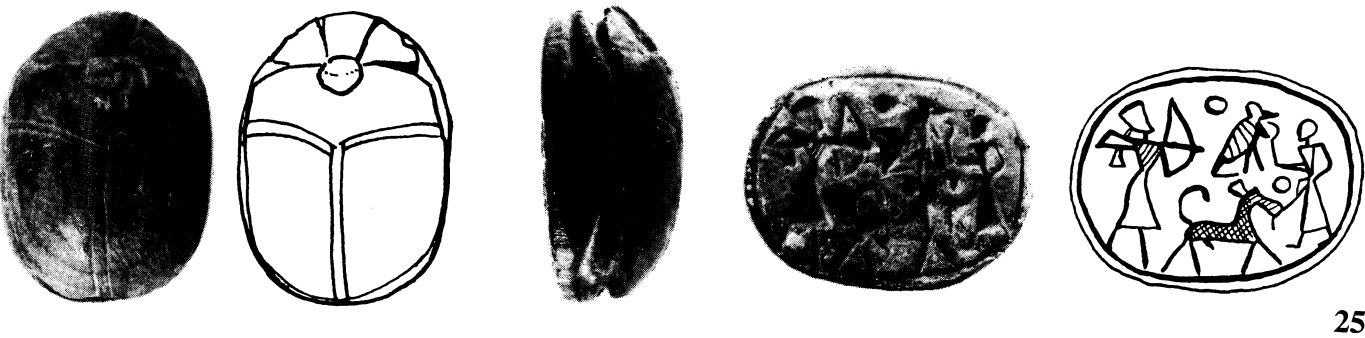
- 24** OBJEKT: Sk, Glasur abgerieben, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence?), weiss mit blauer Glasur, 11,8 x 8,8 x 5,1 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Sk mit Sonnenscheibe zwischen den Vorderbeinen von zwei *dd*-Pfeilern flankiert (vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 43,540 von Maat-Federn flankiert; Starkey/Harding 1932: pl. 57,399 von *nb*?-Zeichen und senkrechten Strichen flankiert).
DATIERUNG: 19.-22. Dyn. (1292-713).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 12131.
FUNKONTEXT: Grid 57, Square 68, Layer 78; hellenistische Auffüllung.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 25** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, mit Resten weissen Überzugs, 19,5 x 14,75 x 8,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach rechts schreitender König mit Blauer Krone und gespanntem Bogen; vor ihm ein schreitender und darüber ein auf den Hinterbeinen hockender Löwe (zum König, der mit dem Bogen Löwen schießt, vgl. Lachisch: Givon 1988: 82f Nr. 94, pl. 7,94; Matouk 1977: 403 Nr. 1695-1697 = M. 3269.3258.788; Keel/Shuval/ Uehlinger 1990: 51 Abb. 21.24-26; auf diesen vier Belegen schießt der König auf dem Thron sitzend); dem König und den Löwen steht eine menschliche Figur in knöchellangem Kleid gegenüber, welche die eine Hand auf die Hüfte gelegt, die andere grüssend-verehrend erhoben hat (Newberry 1907a: pl. 15,19 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 268 Abb. 45); eine verehrende Figur erscheint zu dieser Zeit auch neben dem König beim Niederschlagen der Feinde, so auf Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 31,319; Tel Masos: Givon/Kempinski, in: Fritz/Kempinski 1983: 102-105; beide Belege bei Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 343-345 Abb. 17-18)
DATIERUNG: 2. Hälfte 19. Dyn.-20. Dyn. (ca. 1250-1075).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 12,334.
FUNKONTEXT: Grid 50, Square 59, Layer 45; hellenistische Auffüllung, Phase 4.
BIBLIOGRAPHIE: Keel, VTS 61 (1995) 126 und 139 fig. 20.
- 26** OBJEKT: Sk, Basisrand an zwei Stellen weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, mit weissem Überzug, 12,1 x 8,2 x 5,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Sphinx mit Königsbart, Sonnenscheibe auf dem Kopf und *hz*-Gefäss zwischen den Vordertatzen; über dem Rücken des Sphinx liegende Maat-Feder und ‘*nh*’; genau gleiche Dekoration: De Salvia 1993: 809 Nr. 600-4 (Skaraboid, Pithekoussai, Datierung des Fundkontexts: 750-725); Hölbl 1979: II 240 Nr. 1227 (Sk, Amendolara, Datierung des Fundkontexts: 700-650); mit Lebenszeichen statt *hz* und ohne Maat-Feder: Clerc 1991: 3f Nr. T. 114/15 (Amathont; Datierung des Fundkontexts 7./6. Jh.); mit Lebenszeichen statt *hz*-Gefäss und ohne Maat-Feder: Clerc 1991: 3f Nr. T. 114/15 (Amathont); im Rahmen der Amun-Kryptographie kann die Basisdekoration als "Gelobt von Amun-Re" gelesen werden (§ 643-650).
DATIERUNG: Mitte 22. Dyn.-25. Dyn. (ca. 850-656).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 12419.
FUNKONTEXT: Grid 50, Square 59, Layer 33; hellenistische Auffüllung, Phase 4.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 27** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Quadrierung, Grünstein-Facies (§ 369 und 371), 15,1 x 11 x 8 mm.
BASIS: Sitzender Harpokrates in knöchellangem Kleid mit Doppelkrone; eine Hand hält die "Geissel" (*nhh*), die andere ist angewinkelt nach vorn gestreckt, ein Finger am Mund(?); der Thron ist dem ägyptischen würfelförmigen Thron mit hinten ausgespartem Quadrat und niederer Lehne nachgebildet (vgl. Metzger 1985: 51-58 u.o.), wie er auf Tharros-Skarabäen häufig erscheint (vgl. ‘Atlit Nr. 12; Gubel 1987: 139 Nr. 89, pl. 30,89); vor ihm Räucherständer (Thymiaterion) mit drei nach unten offenen V-förmigen Elementen; die Räucherschale ist durch zwei waagrechte Striche wiedergegeben, darüber Flamme; Schnurbandumrandung; zum Ganzen vgl. die bis auf die Form des Throns sehr genaue Parallele Hölbl 1986: I 282 Nr. 50 = Gubel 1987: 182 Nr. 146, pl. 38,146 aus Tharros.
DATIERUNG: Ende 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 12420.
FUNKONTEXT: Grid 38, Square 64, Layer 92.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 28** OBJEKT: Udschataugen-Skaraboid (§ 181), abgenutzt, Oberseite erhabenes Relief, Basis teils flächig, teils linear graviert, Kompositmaterial (Fayence), hellblau, 9,3 x 6,8 x 3,45 mm.
BASIS: In der Mitte stark schematisiert dargestellte Sonnenbarke (zur Form der Barke vgl. Griffith, AAA 10 [1923] pl. 54,17; Pendlebury/James 1962: 487 fig. 31,150-151.157); mit einem *k3* statt der Sonnenbarke aber dieser ähnlich gestaltet vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,298; oben *nb* oder *r*, unten *nb*; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 21.-22. Dyn. (1075-713).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 12,670.
FUNKONTEXT: Grid 50, Square 58, Layer 85, Fine Grid 15.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



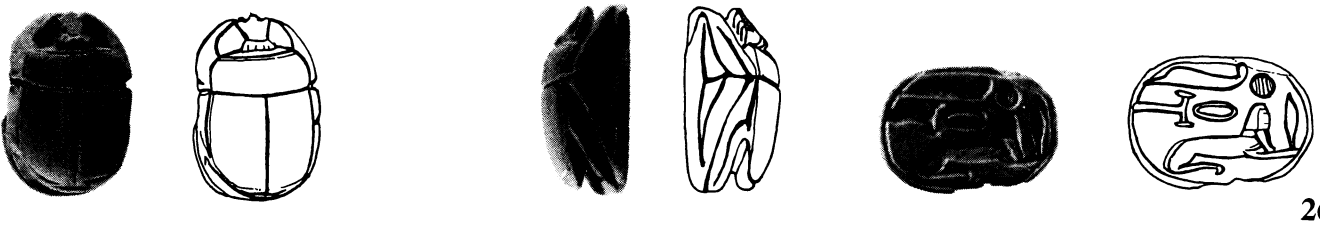
23



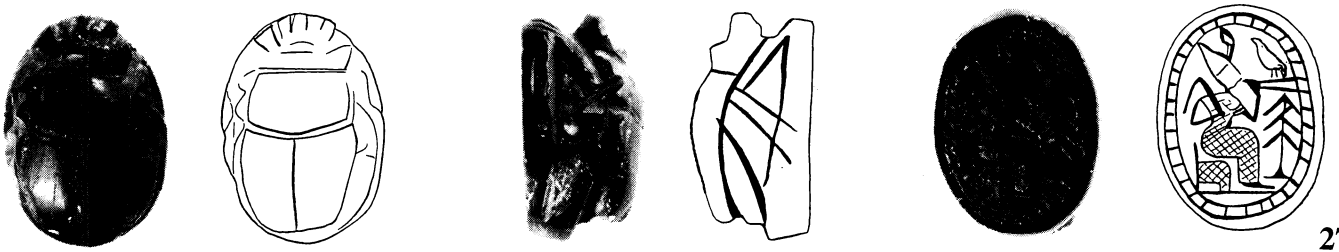
24



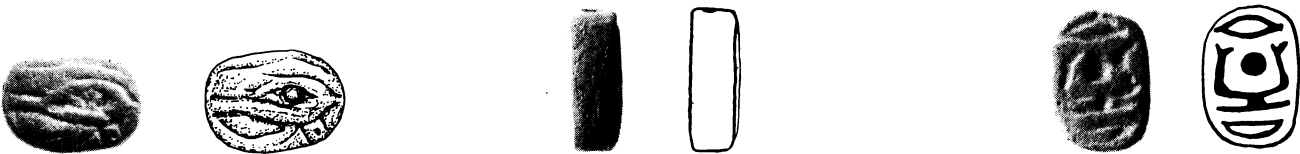
25



26

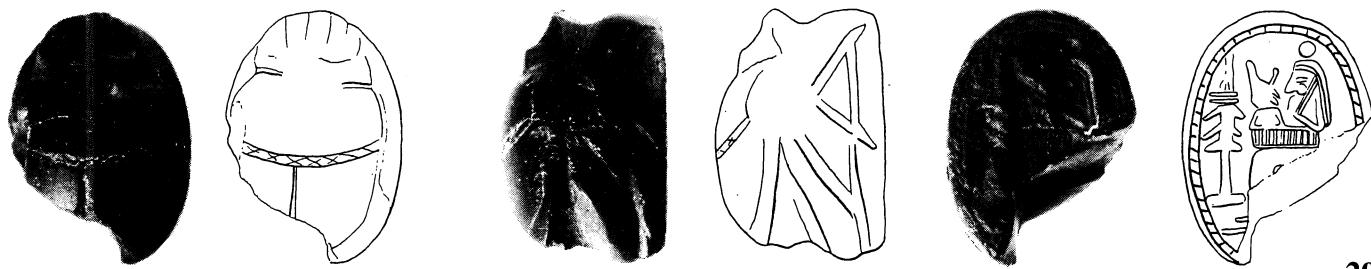


27

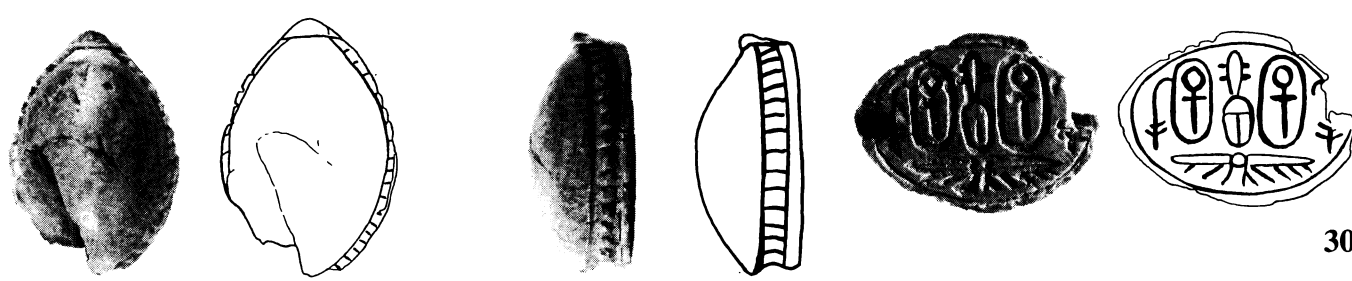


28

- 29** OBJEKT: Sk, etwa ein Drittel des Käfers weggebrochen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Grünstein-Facies (§ 369 und 371), 16,6* x 12,3* x 10,2 mm.
BASIS: Nach links gerichtete, wahrscheinlich thronende Isis/Astarte mit Sonnenscheibe auf dem Kopf (vgl. 'Atlit Nr. 2 ebenfalls nach links; zu einer stehenden Isis vgl. Tel Megadim: Stern 1982: 200 fig. 324 = Keel/Uehlinger ³1995: 436 Abb. 363b); das waagrechte Element mit den senkrechten Streifen soll einen Ärmel mit Falten darstellen (Gubel 1987: 182 Nr. 144), nach den Parallelen eher das Kleid über den zu hoch angesetzten Oberschenkeln; falls es sich um eine Stehende handeln würde, einen Flügel (s. den Beleg vom Tel Megadim); auf ihrem Schoß sitzt bzw. vor ihr steht das Horuskind, links vor der Gruppe ein Räucherständer (Thymiaterion) wie Aschkelon Nr. 26; gute Parallelen zum Ganzen: Garbini, RSF 21 (1993) 103 Tav. 8,1; Acquaro/Moscato/Uberti 1975: 65 Nr. B11 Tav. 24 = Hölbl 1986: I 285 Nr. 64; II Taf. 152; bei beiden Belegen zahlreiche Parallelen; wahrscheinlich Produkt von Tharros.
DATIERUNG: Ende 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 14745.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 57, Layer 19 bottom = top of Layer 44.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 30** OBJEKT: Kauroid mit Kerbbandumrandung (§ 190), etwa ein Viertel an einer Schmalseite weggebrochen, ebenso ein kleines Stück am anderen Ende der Durchbohrung; Gravur linear; Enstatit, weisslich, 16,1* x 11,45 x 6,65 mm (Verhältnis der Länge zur Breite 1,4 : 1).
BASIS: In waagrechtter Anordnung: *Nfr*, flankiert von zwei *nh* je in einem Oval und zwei *swt*, unten eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); eine Folge von fünf waagrecht angeordneten vertikalen Zeichen, darunter zwei in einem Oval, und unter diesen ein breites Zeichen, meistens *nbw* "Gold" (§ 458) findet sich mehrmals auf mbz Siegelamuletten: Afek Nr. 1; Tell el-^cAğul Nr. 1106; Tel Esur (Barqai): Gophna/Sussman, 'Atiqot Hebr. Ser. 5 (1969) 13 fig. 10,5; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 15366.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 53, Layer/Feature 72.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 31** OBJEKT: Konoid mit ovaler Basis und dem unteren Rand entlang laufender Rille (Typ III; § 251), Gravur flächig (Bohrlöcher), Hämatit (§ 359), 15,2 x 13,4 x 14,1 mm.
BASIS: Zwei Rinder übereinander, das obere mit rückwärts gewendetem Kopf; vor ihm eine sehr schematisch gestaltete anthropomorphe Figur; über ihm ein Reptil, vielleicht eine Eidechse; keine Umrandungslinie; zur Häufigkeit von Rindern in der nordsyrischen Hämatitgruppe vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 374.
DATIERUNG: Ende EZ IB-EZ IIA (1050-900).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 15375.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 57, Layer 22; spätperserzeitlicher Mauereinsturz, Phase 5.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 32** OBJEKT: Sk, zwei Stücke an den beiden Langseiten der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 13,55 x 9,6 x 6,7 mm.
BASIS: Inschrift: *Hnsw m z3 W3st* "Chons (der Mondgott) ist der Schutz von Theben bzw. ist Schutz in Theben" (Budge ²1896: Nr. 1453); häufiger sind Siegelamulette mit der Formel "Chons ist <mein> Schutz" (vgl. Achsib Nr. 4 mit Parallelen) oder *H3j Hnsw m W3st* "Den Chons in Theben lobt" (Tel Halif: Kloner, Qad. 16/2-3 [1983] 68; Budge ²1896: Nr. 471 und 1451; Newberry 1907: pl. 10,36879).
DATIERUNG: 25. Dyn. (728-656).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 18208.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 57, Layer 79; perserzeitliche Auffüllung, Phase 7.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 33** OBJEKT: Sk, Rücken sehr stark abgerieben, so dass das Stück von oben wie ein Skaraboid aussieht, auch Seiten stark abgenutzt und Basisrand stark bestossen; Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, grau, 15,4 x 11,2 x 6,5 mm.
BASIS: Falke mit etwas deformierter "Geissel" (*nhh*); hinter ihm Kartusche mit *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (vgl. § 634.650.663); über dem Falken ein Zweig oder *n*; darüber Reste eines weiteren oder zweier weiterer Zeichen; unten Reste eines *nb*; ähnlich ist die Dekoration der Stücke Aschdod Nr. 37; vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 296. 298.300, die zur frühez Massenware gehören.
DATIERUNG: 21.-22. Dyn. (1075-713).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 19 465.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 63, Layer 539.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



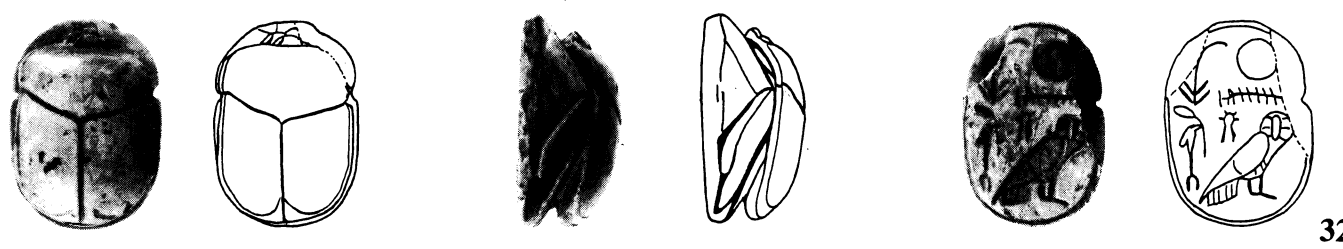
29



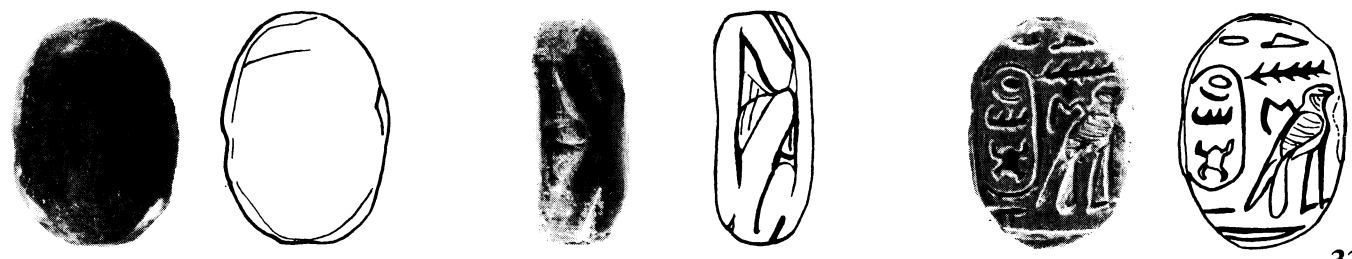
30



31

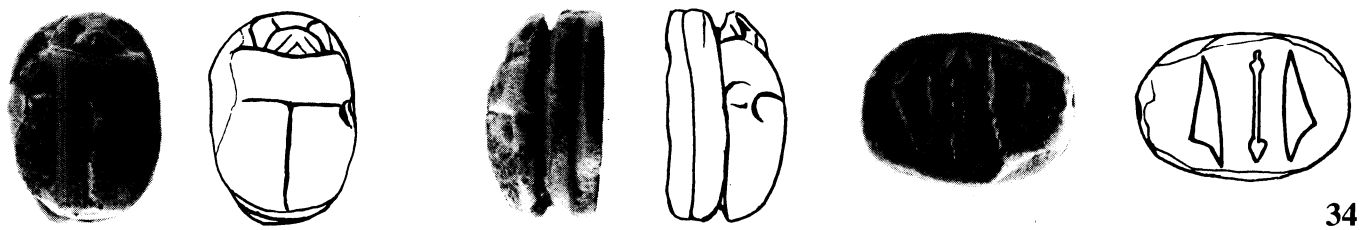


32

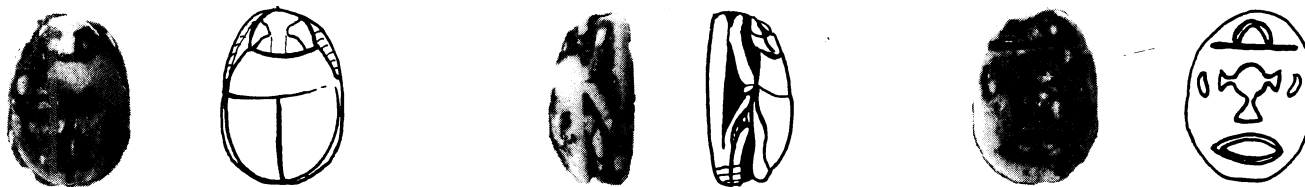


33

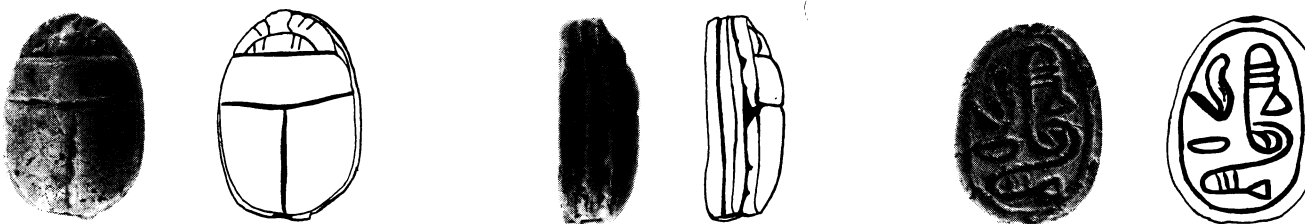
- 34** OBJEKT: Sk, bestossen und abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, hellgelb (vgl. § 124 zu Abb. 72 III), 14,2 x 10,5 x 7,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* flankiert von zwei spiegelbildlich antithetischen Schilfrispen (*j*); in der 19. Dyn. wird gelegentlich der Gottesname Ptah zwischen zwei spiegelbildlich antithetischen Schilfrispen geschrieben (vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,197 = Givon 1985: 38f Nr. 49); Achsib Nr. 100 (mit zusätzlichem *nb*); häufig findet sich ein *nfr* zwischen zwei gleich gerichteten Maat-Federn in Perachora (zwischen 750-600; Pendlebury/James 1962: 491 fig. 32,258f; 494 fig. 33,266 [Schilfrispe, *nfr*, Maat-Feder und senkrechtes *nb*]; 496 fig. 34,336.350); keine genaue Parallele.
DATIERUNG: Ab ausgehender 19. Dyn.-Anfang 26. Dyn. (ca. 1200-600).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 19466.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 57, Feature 111.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 35** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur teils flächig, teils linear, Kompositmaterial (Fayence), gelb, Reste brauner Glasur, 11,5 x 8,3 x 5,75 mm.
BASIS: Die Basisdekoration erinnert an drei wahrscheinlich perserzeitliche Skaraboide (‘Atlit Nr. 14; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 29,260 [durch Petrie fälschlich in die 19.-21. Dyn. datiert; s. Brandl, ErIs 18, 1985, 290-292]; Jafit: Brandl, ErIs 18 [1985] 290-292 pl. 59,6) und einen Sk (‘Atlit Nr. 17); alle vier Belege zeigen die Hieroglyphe *hr* (D2), das phonetische Komplement *r* und in drei der vier Belege durch eine waagrechte Linie getrennt *mn* (§ 457) mit dem phonetischen Komplement *n*; die Trennungslinie stellt die Lesung als Eigenname *Hr-mn* (Brandl) in Frage; beim vorliegenden Sk ist über dem *hr* mit phonetischem Komplement ein *htp* "zufrieden sein" zu sehen; das ägyptische *hr* kann ähnlich wie das hebr. פִּיִּם numinose Präsenz beschreiben und bietet sich so für kryptographische Formeln an; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Perserzeitlich, Ende 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 19709.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 57, Layer 105; perserzeitlich, Phase 7.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 36** OBJEKT: Sk, A5/I/e11, Gravur linear, Enstatit, weiss, 13,7 x 9,7 x 5,2 mm.
BASIS: Links oben aufgerichteter Uräus (§ 529; vgl. die einzelnen Uräen neben dem Thronnamen Apophis': Tufnell 1984: II pl. 62,3442f.3446); unter ihm kleines *nb*; den Rest der Basisfläche nehmen zwei ineinandergreifende Spiralen ein, die in "gebundenen Blüten" enden (§ 431); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 866 und 1165; Jericho: Kirkbride 1965: 621 fig. 292,4; probably local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn.-Anfang 18. Dyn. (1600-1500).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 20261.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 53, Layer 126; früher als hellenistisch.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 37** OBJEKT: Sk, Kopf und Basisrand leicht bestossen, Gravur grob linear, Enstatit, graublauer Überzug, 13,2 x 9,4 x 4,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung: Udschatauge (§ 464) und Rote Krone (§ 452); bereits in der 18. Dyn. bekannt (vgl. etwa Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 12,158); zu Belegen aus der 19. Dyn. vgl. Bet-Schemesch: Grant 1932: pl. 51,27 = Rowe 1936: Nr. 794; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,51.59.102; 53,240.242; 55,270.
DATIERUNG: 18. Dyn. ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 20353.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 64, Feature 162, Fine Grid 31, F 162.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 38** OBJEKT: Sk, ein Stück der Kopfpartei und der oberen Schmalseite rechts weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 9,5* x 7,2 x 4,55 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); zur Anordnung der Zeichen s. Jaeger 1982. § 37 (2^o); zu dieser besonders kleinen Art von Men-cheper-re-Skarabäen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 201; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 35,400; Tell Keisan: Keel 1980: 269f Nr. 11 = Keel 1994: 204-206 Nr. 11; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 21612.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 57, Layer/Feature 133.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



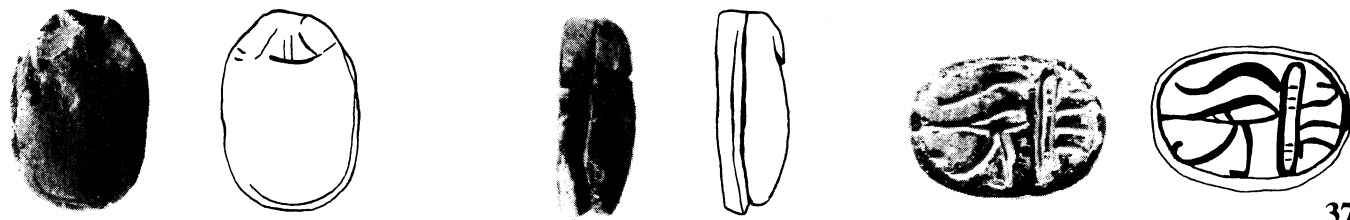
34



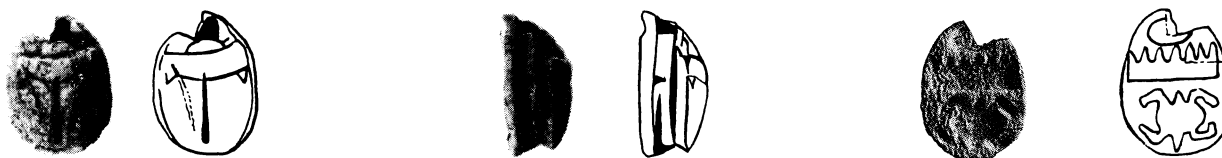
35



36

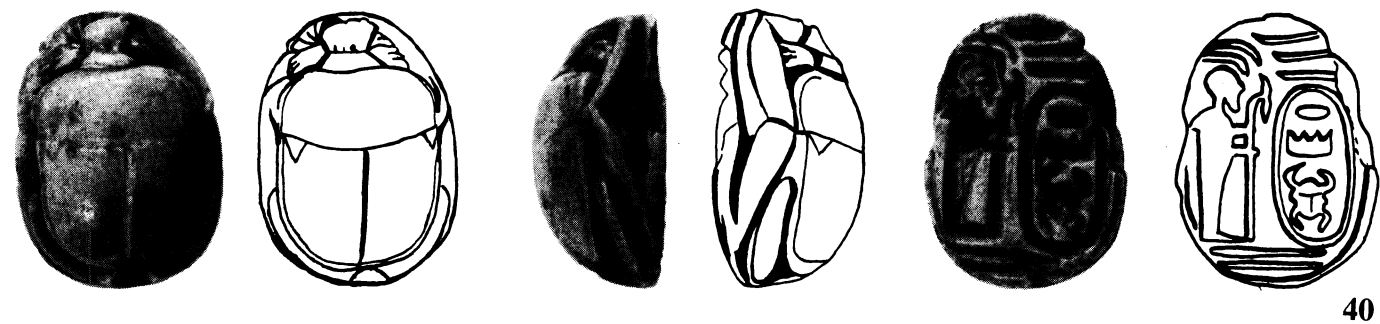
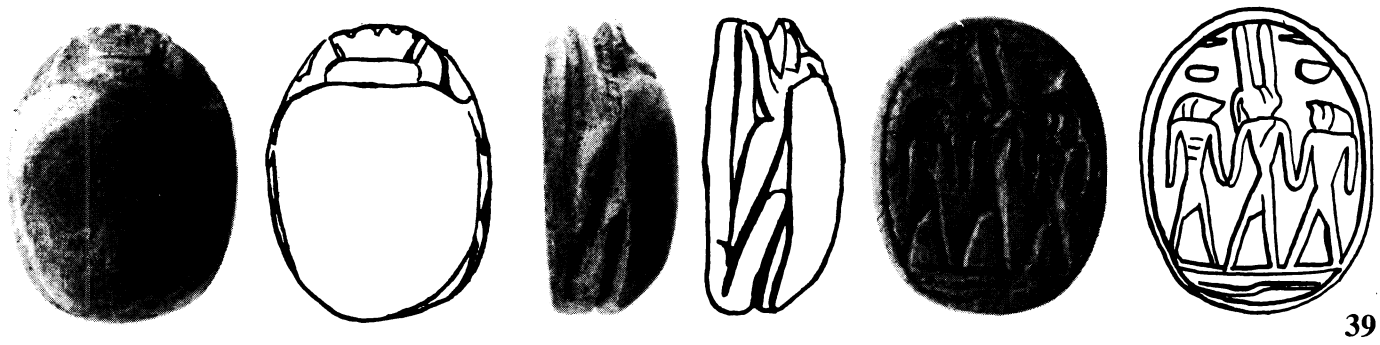


37

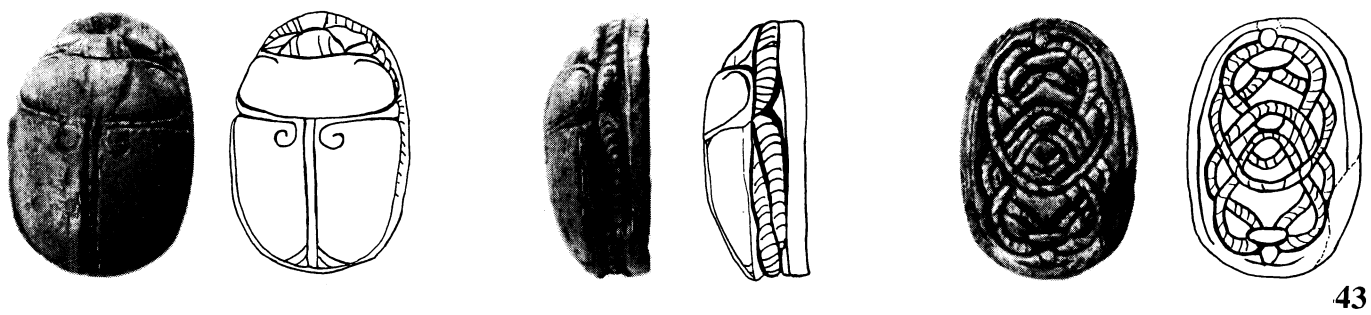


38

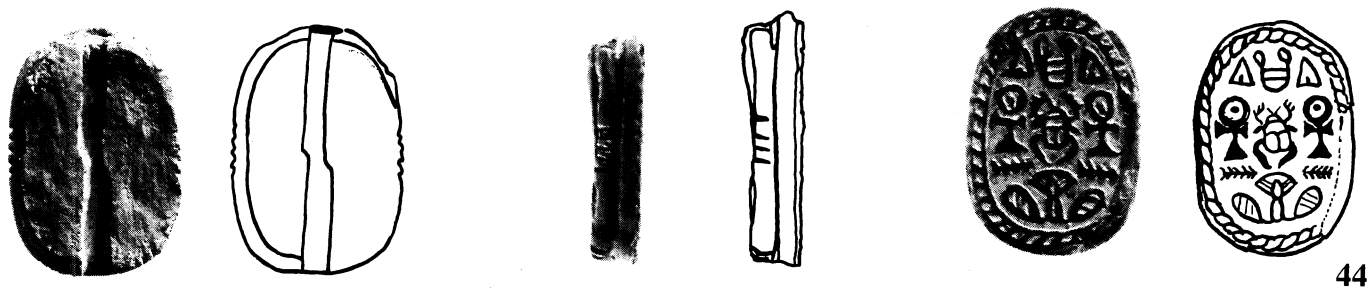
- 39 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit minimaler Innenzeichnung, Enstatit, weiss, Reste bräunlicher Glasur (?) am Rücken, 19,6 x 16,6 x 8,7 mm.
BASIS: Auf einer doppelten Standlinie drei Götter, die sich an den Händen halten, in der Mitte Amun mit hoher Doppelfeder, links und rechts von ihm zwei Falkenköpfige mit Sonnenscheiben auf dem Kopf; diese Triade ist für Palästina/Israel mehr als ein Dutzend Mal belegt: Bet-Schean: Rowe 1936: Nr. 572; Bet-Schemesch: Rowe 1936: Nr. 711; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 31,305 (rechteckige Platte mit bombierter Oberseite, § 229); Starkey/Harding 1932: pl. 52,138 = Giveon 1985: 39f Nr. 25; Starkey/Harding 1932: pl. 53,222 (rechteckige Platte mit bombierter Oberseite, § 229); Geser: Macalister 1912: II 295 fig. 437,1 (Bulle, § 294); Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 39/40,339.371; Giveon 1988: 84-86 Nr. 98; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69f,41; Loud 1948: pl. 152,188; Tel Mor: BIES 24 (1960) 126, pl. 10,3; die Verbindung Amuns mit den beiden Falkenköpfigen dürfte eine in der 19. Dyn. zunehmend stärkere Einbindung dieses Gottes in den Sonnenlauf bezeugen.
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-1150).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 24188.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 64, Layer 172.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 40 OBJEKT: Sk, oben am rechten Kopfende ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 18 x 13,5 x 8,4 mm.
BASIS: Über doppelter Standlinie bzw. rudimentärem *nb* Ptah mit Uas-Zepter in seiner Kapelle; vor ihm Oval mit *mn-hpr-r*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); über dem Oval *nb t3wj* "Herr der beiden Länder"; vgl. Matouk 1971: 211 Nr. 339-340 = M. 713-714; zu Ptah vor Kartusche mit dem Thronnamen Ramses II. vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,345; derselbe mit dem Thronnamen Ramses' III. in Matouk 1971: 219 Nr. 732 = M. 1378.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 24189.
FUNDKONTEXT: Grid 2, Square 83, Layer 8.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 41 OBJEKT: Sk, linke Langseite der Basis leicht bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, Reste bläulicher Glasur, 15,2 x 10,65 x 7,6 mm.
BASIS: Inschrift: *Wsr-m3 t-r stp-n-jmn-r*; mehrere Könige der 19.-22. Dyn. hatten als Thronnamen *Wsr-m3 t-r stp-n-r* (fünf Könige: Ramses II., Ramses VII., Schoschenq III., Pami I., Jupet II.) oder *Wsr-m3 t-r stp-n-jmn* (elf Könige: Ramses IV., Amenemope, Osorkon II, Schoschenq III., Pami I., Petubastis I., Jupet I., Osorkon III., Takelot III., Rudjamun II., Jupet II.); die auf dem vorliegenden Sk belegte Form passt zu keinem König genau; die Formel war entweder mehrdeutig und gerade durch ihre Mehrdeutigkeit besonders machtgeladen, oder die im Neuen Reich nicht seltene zusätzliche Sonnenscheibe ist nicht zu beachten und der Thronname eines der elf Könige, die sich *Wsr-m3 t-r stp-n-jmn* nannten, zu lesen; Parallele: Bet-Schemesch: Grant 1932: pl. 51,40 = Rowe 1936: Nr. 864; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43/43A,10; Tell er-Ruqes: Culican, AJBA 2 (1973) 73 fig. 14 (1. von links) und 98.
DATIERUNG: Mitte 20. Dyn.-Anfang 26. Dyn. (1150-650).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 24214.
FUNDKONTEXT: Grid 57, Square 68, Layer 235, Feature 235.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 42 OBJEKT: Fingerring mit ovalem Ringkopf (§ 286f), nur Ringkopf erhalten, Gravur flächig mit wenig Innenzeichnung; Kompositmaterial (Fayence), aussen braun-grün, innen weiss-hellblau, Ringkopf: 27,5 x 15,9 x 6,6, dickste Stelle 9,5 mm.
BASIS: Hockender Sonnengott mit Götterbart, *nh* auf den Knien und Sonnenscheibe mit Uräus über dem Kopf; hinter ihm Schilfrispe (*j*) oder Maat-Feder, unten *nb*; zu ähnlich grossen Fingerringen mit Figuren einzelner Gottheiten vgl. § 287; zur Ikonographie vgl. das allerdings erheblich spätere Stück (1. Viertel 7. Jh.) Hölbl 1979: I 173f, II 119 Taf. 91,1.
DATIERUNG: Ende 19. Dyn.-20. Dyn. (ca. 1200-1075) oder etwas später.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 24884.
FUNDKONTEXT: Grid 38, 64, Feature 167.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



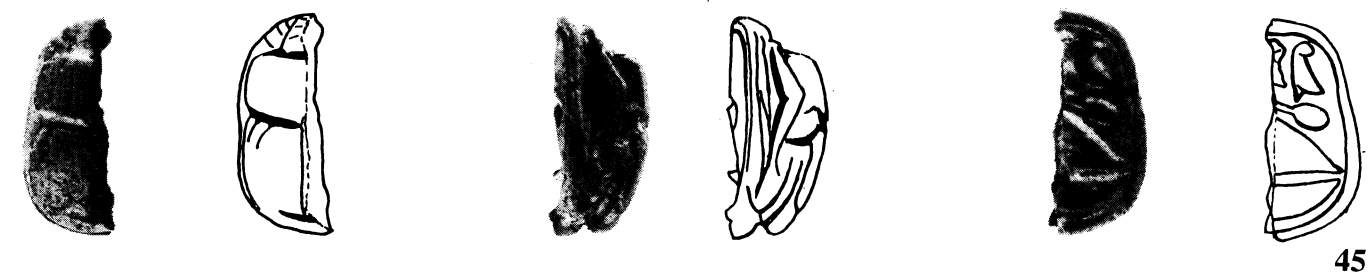
- 43 OBJEKT: Sk, A5/II dec./d6, am unteren Ende der rechten Langseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 17,2 x 11,7 x 7,15 mm.
BASIS: Schlingenmuster (vgl. § 497; besonders Kefar Szold: Epstein, 'Atiqot hebr. Ser. 7 [1974] 19 fig. 4,13, pl. 4,7; Tufnell, Berytus 24 [1975/1976] 19 fig. 1,14 = § 44 Abb. 9,14); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 25518.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 64, Feature 195.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 44 OBJEKT: Sk, Rücken weggebrochen, nur Basisplatte und umlaufender Wulst, der die Beine darstellt, erhalten, Basisrand bestossen, Gravur linear, teilweise (‘nh) sehr breit, Enstatit, weisser Überzug, 16,5 x 11,6 x 3,8*.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen; in der Mitte k3, hpr und w3d, flankiert von dj, ‘nh, n oder Zweig und einem unklaren Zeichen; Schnurumrandung (§ 512); auf den ersten Blick erinnert die Dekoration an mbz Skarabäen; der von Lebenszeichen flankierte Uräus ist bei diesen häufig (vgl. z.B. Tell el-‘Ağul Nr. 579.838.854; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 32,93; Megiddo: Guy 1938: pl. 105,13); aber die ‘nh sind dort anders gestaltet, nicht so "fett" und ohne dies breit ausladenden Enden und ohne Punkt in der Schleife; das vorliegende Stück hat eine sehr genaue Parallele: Tell Ġemme: Petrie 1928: pl. 17,7 = Rowe 1936: Nr. 468; sie ist ganz erhalten; Kopf-, Rücken- und Seitengestaltung sind typisch für die Spätzeit (vgl. § 119 zahlreiche Parallelen).
DATIERUNG: Archaisierend an mbz Skarabäen orientiert, aber 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 25608.
FUNDKONTEXT: Grid 38 U, Square 63, Layer 555, Feature 545.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 45 OBJEKT: Sk, etwa die Hälfte dem Bohrloch entlang weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), weiss, in den Vertiefungen Reste gelber Glasur, 14,6 x 6,2 x 6,6*.
BASIS: Evtl. Widderkopf mit Atefkrone und unten nb; zu Widderkopf mit diesem Typ von Krone vgl. Bet-Schean: Wilfried Israel-Museum, Hazorea, Inventarnr. 205; Tell Ġemme: Petrie 1928: pl. 19,31; zum nb unter dem Widderkopf: Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 22,203; Starkey/Harding 1932: pl. 57,348.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 26014.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 57, Layer 159; frühperserzeitliche Auffüllung, Phase 8.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 46 OBJEKT: Rechteckige Platte (§ 224), abgenutzt, an einer Langseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Kalkstein? oder Kompositmaterial?, grau, 19,65 x 15,7 x 8,9 mm.
BASIS: Seite A: Jmn-r‘ "Amun-Re" mit zwei zusätzlichen "Strichen" über dem mn und zweien unter der Sonnenscheibe mit Semogrammstrich, beide als kurze, dicke Striche gestaltet; der unterste der zusätzlichen Striche könnte ein nb sein; Seite B: Jmn-r‘ "Amun-Re"; zwei zusätzliche Balken über dem mn; zur Gestaltung des J von Jmn als Maat-Feder vgl. Tell en-Naṣbe: McCown 1947: pl. 55,65.; zum Ganzen vgl. weiter Tell el-‘Ağul Nr. 1211; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 29,250; Starkey/Harding 1932: pl. 53,209; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 26176.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 59, Layer 195, Fine Grid 12; hellenistische Auffüllung, Phase 4.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 47 OBJEKT: Sk (§ 101 Abb. 60-62), Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, grau, violette Tönung auf dem Rücken, 14,9 x 10,8 x 6,3 mm.
BASIS: Ein Zweig bzw. ein n teilt die Basisfläche in zwei Teile; oben schreitender Löwe, vor ihm eine Sonnenscheibe; letztere kann durch Akrophonie von jtn "Sonnescheibe" als j gelesen werden (§ 649); zusammen mit dem m (von m3j) "Löwe" und dem n ergibt sich der Gottesname Jmn "Amun" (vgl. dazu Keel/Uehlinger³ 1995: 124.128); die untere Basishälfte ist mit vier senkrechten Zeichen gefüllt: ein Zweig oder n, zwei spiegelbildlich übereinanderstehende Dreiecke, ein weiterer Zweig oder n und ein ‘nh.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 26281.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 63, Layer 556, Feature 546, Fine Grid 69.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



43



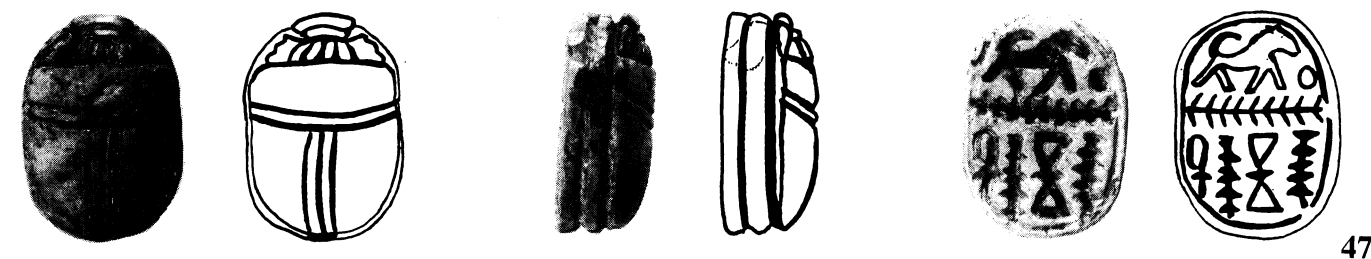
44



45

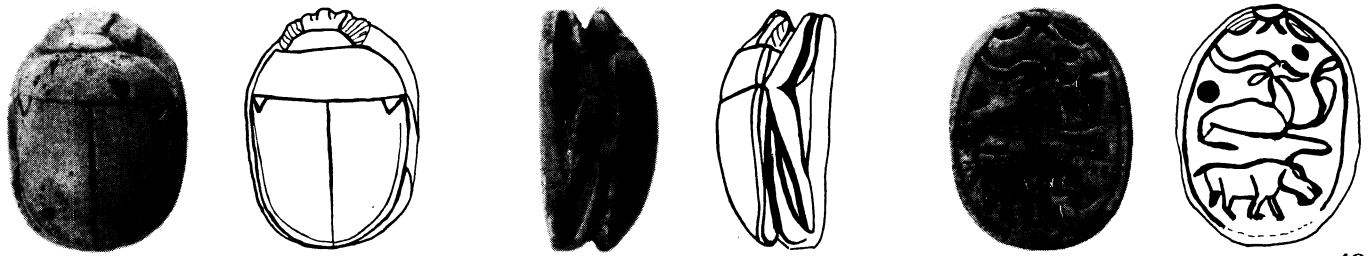


46

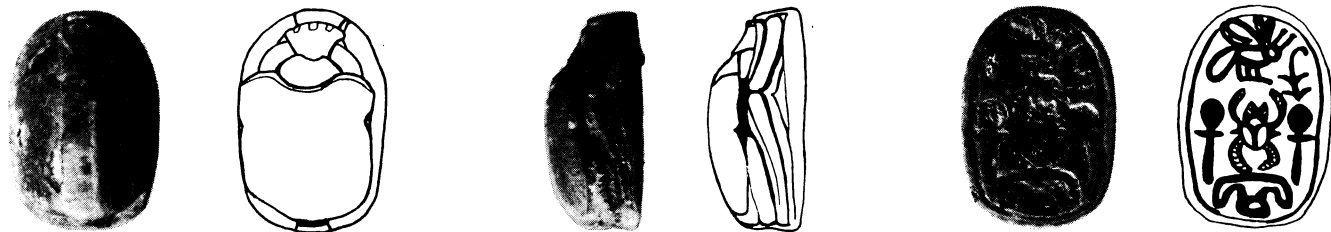


47

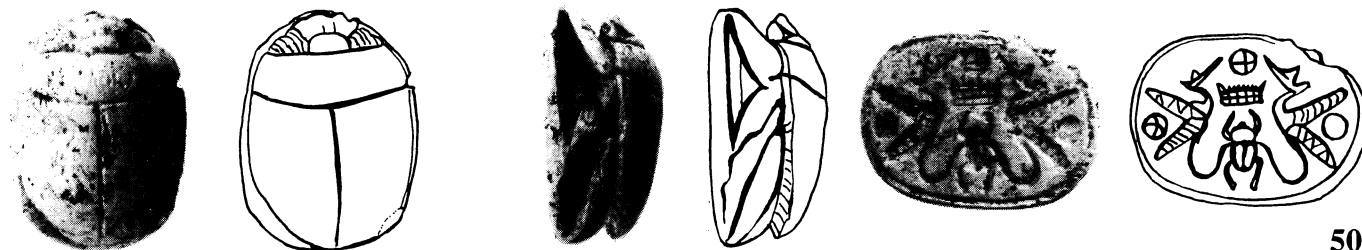
- 48 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 15,9 x 11,8 x 7,5 mm.
BASIS: Von oben nach unten geflügelte Sonnenscheibe mit zwei herunterhängenden, stark schematisierten Uräen, liegende Gazelle, der Kopf von zwei Sonnenscheiben flankiert, vor ihr ein sich aufrichtender Uräus, schreitendes Nilpferd; vgl. Dunand 1950: pl. 199, 11791 (Byblos; liegende Gazelle, schreitendes Nilpferd und Eidechse zusammen mit *Mn-hpr-r* in einem Oval); Matouk 1971: 211 Nr. 371 = M. 936 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 55 und Taf. 5C (liegende Gazelle, schreitendes Nilpferd und auf den Hinterbeinen hockender Löwe ebenfalls mit *Mn-hpr-r* in einem Oval; vgl. zu diesen beiden Jaeger 1982: 309 Anm. 424); Allen 1923: 148f Abb. 94.1783 (schreitendes Nilpferd, liegender Capride zusammen mit Bes, hockendem Affen und *nfr*); Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19, 43 und Hornung/Staehelin 1976: Nr. 805.806 (Nilpferd mit je drei anderen Tieren); vgl. weiter Jaeger 1982: § 302; zur Bedeutung als Regenerationssymbole vgl. Hornung/Staehelin 1976: 129; im vorliegenden Fall dürfte mindestens der Uräus zusätzlich apotropäische Bedeutung haben.
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190) oder etwas früher oder später.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 26282.
FUNKONTEXT: Grid 38, Square 64, Layer 145, Fine Grid 33.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 49 OBJEKT: Sk, B8/0/d5?, Streifen auf dem Rücken (§ 98), Basis und linke Längsseite leicht bestossen, Gravur teils flächig, teils linear, Enstatit, grau mit gelbem Überzug (Glaser?), 14,5 x 10,2 x 6,6 mm.
BASIS: Hieroglyphen von oben nach unten: *nswt bjtj* (§ 468), *hpr* flankiert von *nh*, *nbw* (vgl. Tell el-^cAgul Nr. 579 und 838, beide mit *nb* oder *r* anstelle von *nbw*, sonst genau gleich); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. -15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 26283.
FUNKONTEXT: Grid 38, Square 54, Feature 87, Fine Grid 22; früher als hellenistisch.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 50 OBJEKT: Sk, vom linken (von oben) mittleren Bein und vom Basisrand ein Stück weggebrochen, Gravur fein, flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weiss-gelb, 15,7 x 11,3 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *Mn-hpr-r*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); aus dem mittleren Beinpaar des Sk gehen zwei Uräen hervor, die mit ihren zwei Flügeln eine (Sonnen-)Scheibe schützen; die Uräen tragen Rote Kronen; das Stück ist, wenn man alle Details in Betracht zieht, singulär (B. Jaeger brieflich, 23.8.1992); zu Uräen, die vom Sk ausgehen, vgl. Jaeger 1982: § 452 (7^o).
DATIERUNG: Zeit Thutmosis' III. (1479-1426).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 26304.
FUNKONTEXT: Grid 57, Square 58, Layer 85.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 51 OBJEKT: Skaraboid vom Typ II (§ 135), Gravur linear mit Schraffur, Kalkstein, gelblich, 16,5 x 15,4 x 8,7 mm.
BASIS: Im Zentrum schraffiertes Rhomboid (Hügel ?); darauf stilisiertes *nh* (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 322-330) flankiert von zwei schraffierten Gebilden (Bäume ?; vgl. zeitgenössische Skaraboide aus Siche, Šiqmona und Tawilan: Keel 1994: 190 Abb. 49.45 und 46); darunter um 90^o gedreht, Gebilde, das als Räucherständer interpretiert werden kann (vgl. Jokneam: Keel/Uehlinger ³1995: 351f Abb. 307); über dem rechten und unter dem linken Ende des zentralen Rhomboids zwei kleine Zeichen, vielleicht Sterne?; zu einem ähnlich abstrakten Stück der gleichen Gruppe vgl. el-Gurn: Zori 1977: 115 pl. 30,3.
DATIERUNG: Ende der EZ IIB-1. Hälfte EZ IIC (ca. 750-600).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 26346.
FUNKONTEXT: Grid 38, Square 63, Layer 556, Feature 546.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 52 OBJEKT: Konoid vom Typ V (§ 255), Gravur linear, Kompositmaterial (Fayence), hellblau, Ø 11,2-11,7 x 13,75 mm.
BASIS: Ungelenk gezeichneter Kreis mit Punkt darin (Sonnenscheibe?), darunter (oder darüber?) zwei waagrechte Striche; links davon senkrechttes Zeichen (*w3d*, Maat-Feder?).
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 26509.
FUNKONTEXT: Grid 38, Square 63, Layer 556, Feature 546, Fine Grid 79.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



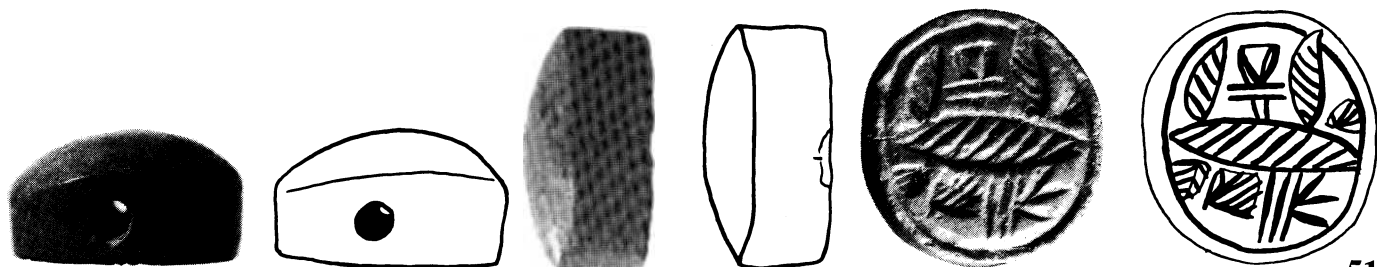
48



49



50

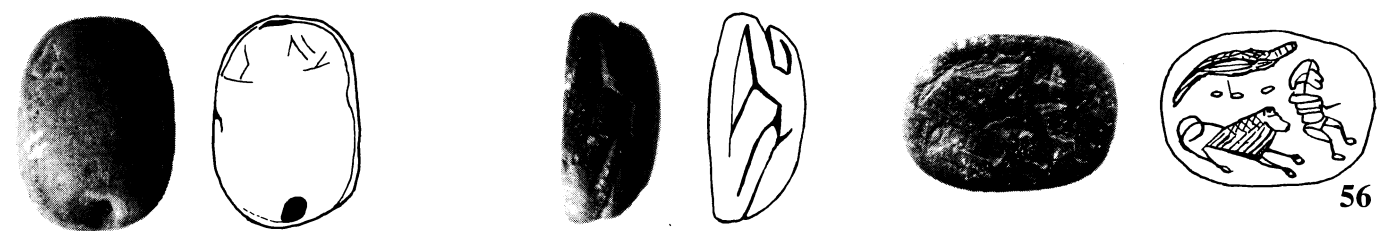
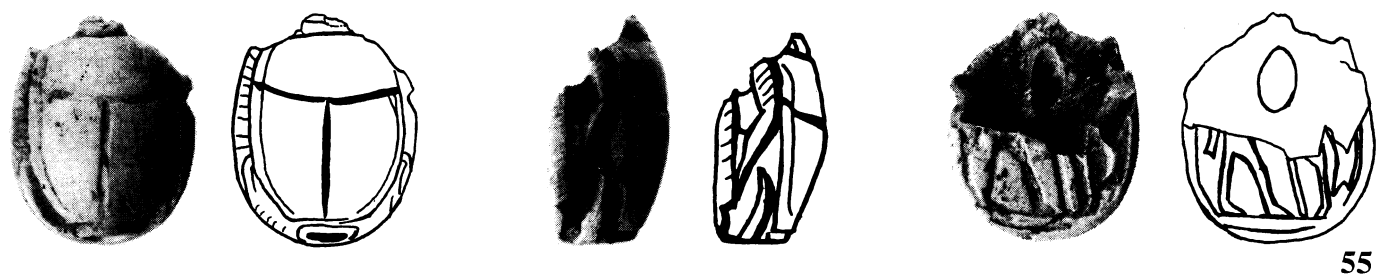
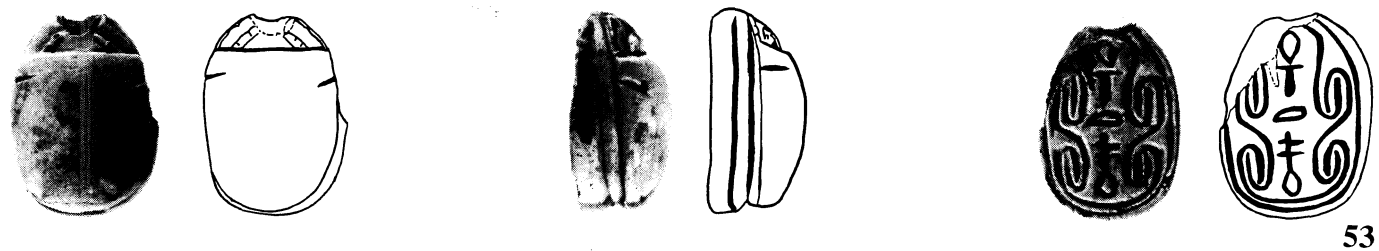


51

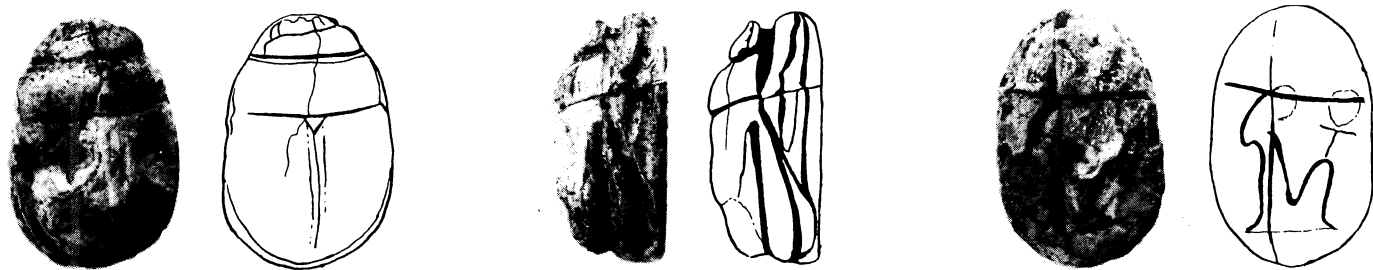


52

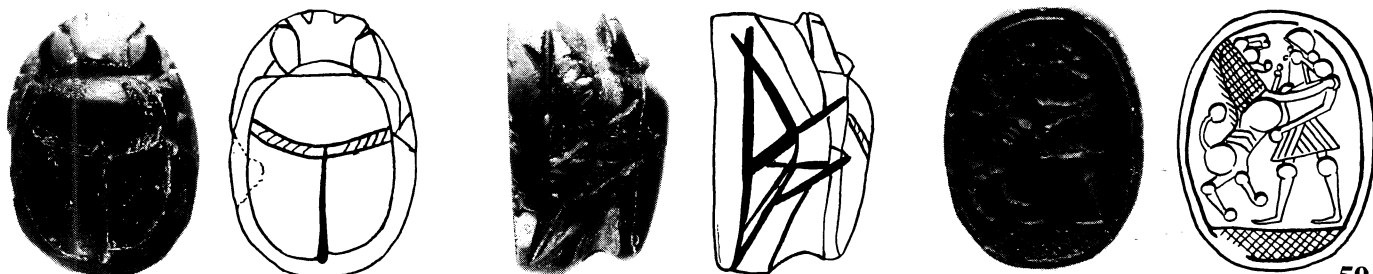
- 53 OBJEKT: Sk, D5/0/e11, Kopfpattie und obere Schmalseite der Basis bestossen, kleine Stücke abgebrochen, Gravur linear, Enstatit, grau, weisser Überzug, 13,15* x 9,65 x 6,2 mm.
BASIS: Kolumne aus drei Hieroglyphen: 'nh, t und nfr flankiert von je zwei länglichen, ineinandergreifenden, oben und unten verbundenen S- und Z-Spiralen (§ 507; vgl. bes. Jericho: Kirkbride 1965: 653 fig. 303,12); probably local.
DATIERUNG: Ende 13. Dyn.-15. Dyn. (ca. 1650-1522).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 26518.
FUNDKONTEXT: Grid 57, Square 68, Cleaning.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 54 OBJEKT: Abdruck eines Sk? auf Bulle? (§ 294), die "Bulle" war an einem kleinen Krug befestigt, sie zeigt auf der Rückseite Abdrücke von drei Schnüren, Gravur flächig, Bulle 16,6 x 11 mm, Abdruck ca. 8* x 7* mm.
BASIS: Inschrift. <J>mn-r' nb<j> "Amun-Re ist <mein> Herr"; es gibt Belege, bei denen der vollständige Gottesname zwischen zwei senkrechte nb geschrieben ist (Tell el-ʿAğul Nr. 239; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 48,6) und solche, bei denen er defektiv ohne J geschrieben und ebenfalls zwischen zwei senkrechten nb gestellt ist (Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43,14-16).
DATIERUNG: 18.-20. Dyn. (1539-1075).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 26567.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 64, Layer/Feature 167.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 55 OBJEKT: Sk, zwei Drittel der Basis schräg bis zum Kopfende weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellbraun, mit weissem Überzug, 15,15* x 12,25 x 7,3 mm.
BASIS: Aus den spärlichen Resten sind zwei Figuren zu erschliessen, die einander gegenübergestanden haben, aber nicht einmal das ist sicher; wenn es sich um Ptah und den König als Verehrer gehandelt hätte, müsste Ptah nach rechts schauen und bei der verehrenden Figur ein knöchellanges Kleid zu sehen sein (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 306 Abb. 84-95), beides trifft nicht zu; bei der Begegnung zwischen Ptah und dem Falkenköpfigen trägt der Falkenköpfige einen kurzen Schurz, aber auch da schaut Ptah immer nach rechts (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 293 Abb. 37-47); zusammen mit dem Pharao beim Niederschlagen schaut Ptah nach links, der Pharao trägt einen kurzen Schurz, aber für diese Hypothese fehlen die Füße des Feindes (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 305 Abb. 78-81).
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 26 568.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 59, Layer 203, Fine Grid 38; perserzeitlich, Phase 6.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 56 OBJEKT: Sk, Rücken, Seiten und Basis sehr stark abgenutzt, von oben sieht der Sk fast wie ein Skaraboid aus, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Kompositmaterial, dunkel grau-grün, Reste hellblauer Glasur, 14,2 x 11,5 x 6,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung rechts sitzender Mann, hinter ihm liegender Löwe, darüber Krokodil?; ein liegender Löwe und zwei auf den Waden sitzende Menschen sind auf Tell el-ʿAğul Nr. 832 zu sehen, aber es dürfte wohl keinerlei Zusammenhang zwischen diesem mbz und dem vorliegenden sbz oder ez Stück bestehen; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 30 117.
FUNDKONTEXT: Grid,50, Square 49, Layer 264; perserzeitliche Auffüllung, Phase 6.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 57 OBJEKT: Ovale, beidseitig gravierte Platte vom Typ II (§ 206-208), Seite A leicht bestossen, Seite B beim Bohrlochende rechts ein Stück weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, Reste senfgelber Glasur, 17,3 x 11,8 x 4,65 mm.
BASIS: Seite A: Rechts aussen Oval mit Nb-mʾ t-rʿ, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663; vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 120 mit Parallelen), links davon Tjt Jmn-rʿ "Bild des Amun-Re"; vgl. Matouk 1971: 214 Nr. 532 = M. 1120; genaue Parallelen, aber ohne Re in Amun-Re, sind Tell el-ʿAğul Nr. 344; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 32/33,128; in vertikaler Anordnung und mit zusätzlichen Elementen Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,364 = Rowe 1936: Nr. 549; Seite B: Im Zentrum Oval mit Nb-mʾ t-rʿ, Thronname Amenophis' III., aus dem untersten Teil des Ovals gehen zwei nach aussen gerichtete Uräen mit Sonnenscheiben über den Köpfen hervor, die das Oval flankieren (vgl. Jaeger 1982: § 1062, bes. Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,110); links aussen senkrecht eine Art Pfeil mit Spitze nach unten (vgl. T22 phonetisch sn u.a. "Bruder").
DATIERUNG: 18. Dyn, Zeit Amenophis' III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 30583.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 59, Layer 241.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



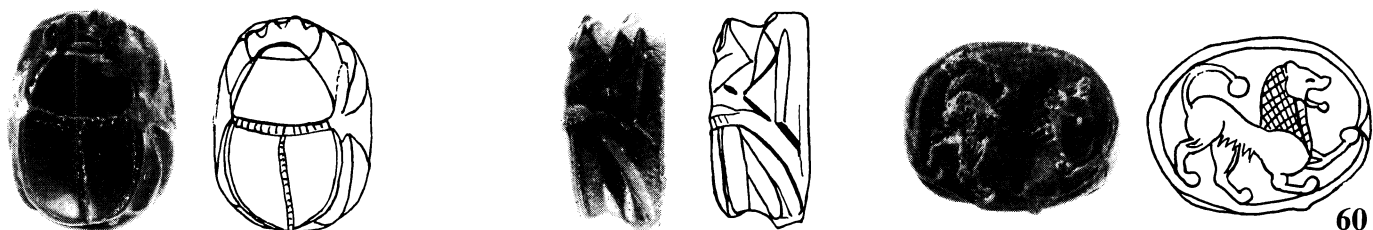
- 58** OBJEKT: Sk, stark verwittert, abgenutzt, mehrere Stücke an Rücken und Basis weggebrochen, teilweise geklebt, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 16,75 x 11,5 x 7,75 mm.
BASIS: Hockende weibliche ? Figur, evtl. Maat mit 'nh auf den Knien (vgl. Matouk 1977: 377 Nr. 195-196); keine Umrandungslinie ?.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 30695.
FUNDKONTEXT: Grid 57, Square 68, Feature 119.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 59** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Quadrierung (Mähne des Löwen, nb), Grünstein-Facies (vgl. § 371), 17,7 x 13,2 x 10,7 mm.
BASIS: Bärtiger nach links gerichteter Held im Kampf mit einem auf den Hinterbeinen aufgerichteten Löwen; unten nb; der ursprünglich auf Sk in dieser Komposition dargestellte ägyptische Bes, eine Gottheit mit stark apotropäischem Charakter (vgl. Hölbl 1986: I 305-308; Keel-Leu 1991: 87f Nr. 107), ist hier durch den vorderasiatischen Helden (König, Heros) ersetzt, der gegen ein wildes Tier oder ein Mischwesen kämpft (vgl. Akko Nr. 122; Hölbl 1986: I 307, ebd. 202; T. Ornan, in: Sass/Uehlinger 1993: 54-56).
DATIERUNG: Perserzeit (Ende 6.-4. Jh.).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 30752.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 48, Layer 266; frühe perserzeitliche Auffüllung, Phase 8.
BIBLIOGRAPHIE: Stager 1991a: 31.
- 60** OBJEKT: Sk, Versinterung an der linken Seite (von oben) und an der Basisgravur, Gravur flächig mit Quadrierung (Mähne des Löwen), Grünstein-Facies (§ 371), 14,55 x 11,25 x 6,9 mm.
BASIS: Schreitender Löwe, die Vorderbeine an den Boden gelegt, als ob er sich zum Sprung ducken würde, den Rachen zum Brüllen geöffnet; zu dieser Haltung vgl. 'Atlit Nr. 11; Boardman 1968: 132-134 Nr. 427.428.437.443.445.447.449.451.453 (alle 5. Jh.).
DATIERUNG: Perserzeit (Ende 6.-4. Jh.).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 31188.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 59, Layer 263; perserzeitliche Grube, Phase 7.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 61** OBJEKT: Sk, Gravur flächig ausgekratzt, durchscheinender Stein, hellgrün, weissliche Einschlüsse, 11,8 x 8,4 x 5,8 mm.
BASIS: Inschrift: P3 dj 3st Wsjr? "Der, den Isis und Osiris? gegeben haben"; Osiris ist hier allerdings nur durch ein r, nicht durch das Auge angedeutet (vgl. Akko Nr. 64 mit Parallelen); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 31490.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 48, Layer 272.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 62** OBJEKT: Sk, oben an der linken Langseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), weiss mit Spuren hellgrüner Glasur, 16 x 12,6 x 8,2 mm.
BASIS: Hockende anthropomorphe Figur mit Pavianskopf (?), vor ihr ein sich aufbäumender nach aussen gerichteter Uräus, oben Sonnenscheibe und nfr (?), unten nb; die Komposition dürfte auf Sk zurückgehen, deren Basisgravur eine Kombination von Nb-m3 't-r', dem Thronnamen Amenophis' III. und Wsr-m3 't-r', dem Thronnamen Ramses' II., darstellt (Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,123-125); anstelle des Wsr kann ein sich aufbäumender Uräus treten (Aschdod Nr. 60; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,203); zusätzlich kann anstelle der hockenden Maat eine andere Gottheit erscheinen, so z.B. ein Falkenköpfiger (Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,241) oder Ptah (Geser: Macalister 1912: III pl. 204b,11 = Rowe 1936: Nr. 691); Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,66 = Rowe 1936: Nr. 839 zeigt die hockende löwenköpfige Sachmet und anstelle des Uräus ein dd.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (ca. 1250-1075).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 31627.1.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 64, Layer 221.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 63** OBJEKT: Sk, Basis und rechte Seite des Käfers bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), weiss mit Resten hellgrüner Glasur, 14,9 x 10,4 x 8,9 mm.
BASIS: Die Bildelemente sind nur sehr schlecht zu erkennen; wahrscheinlich zwei einander gegenüber hockende Gottheiten; vielleicht Amun und Re (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,294) oder Re und eine andere Gottheit (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,388).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (ca. 1250-1075).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 31627.2.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 64, Layer 221, Phase 14.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



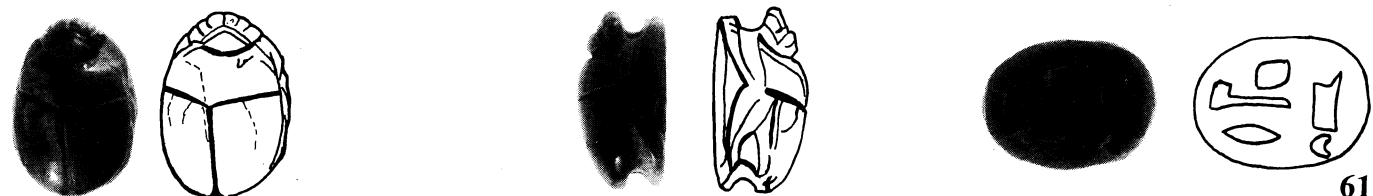
58



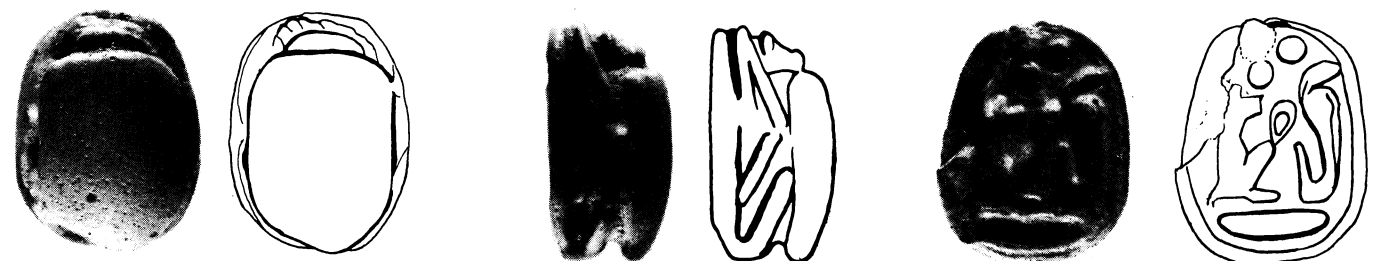
59



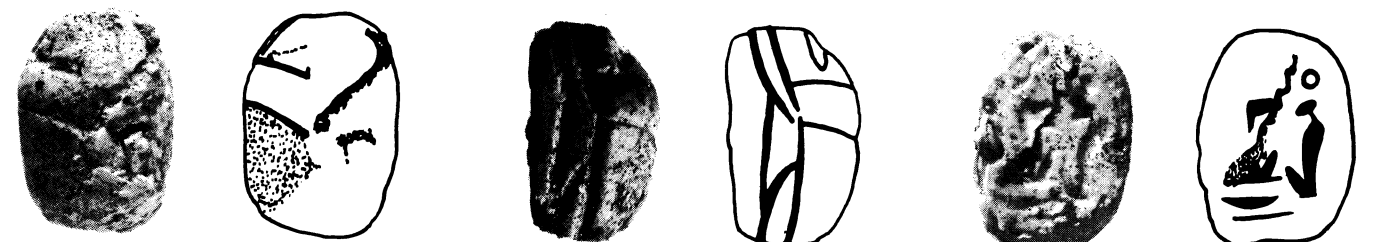
60



61

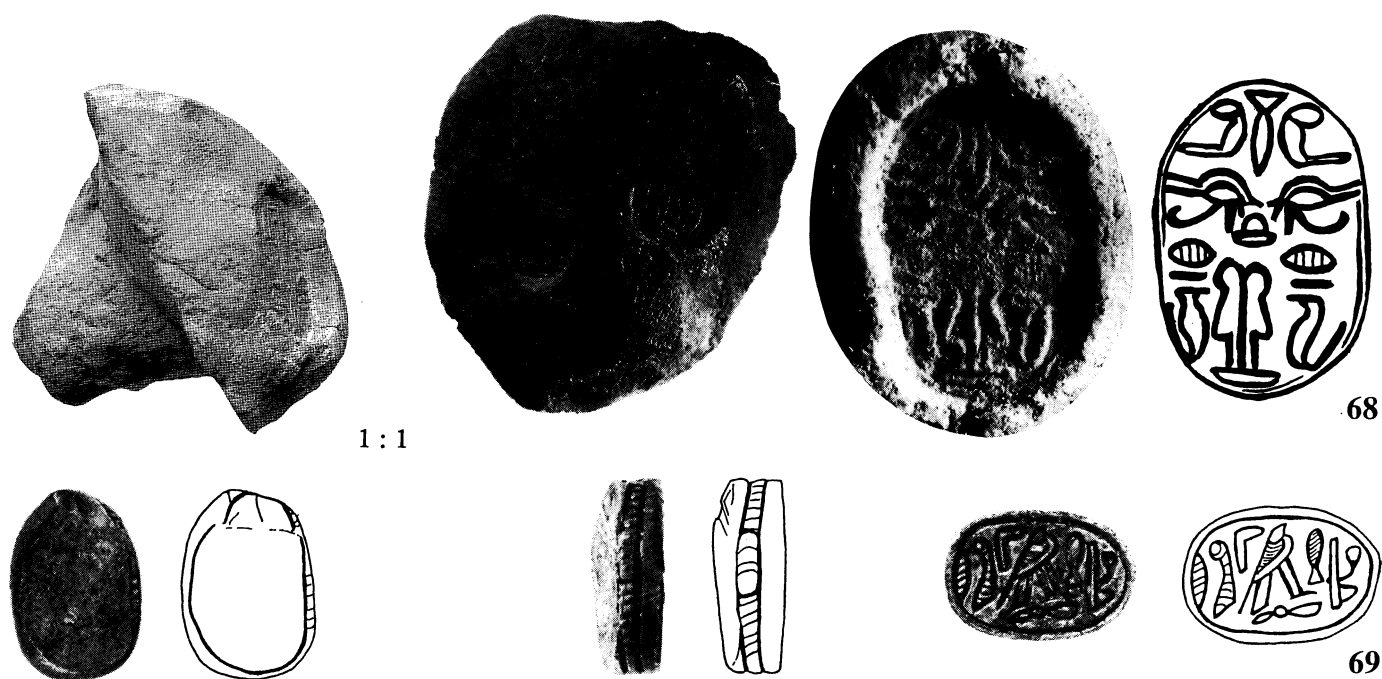
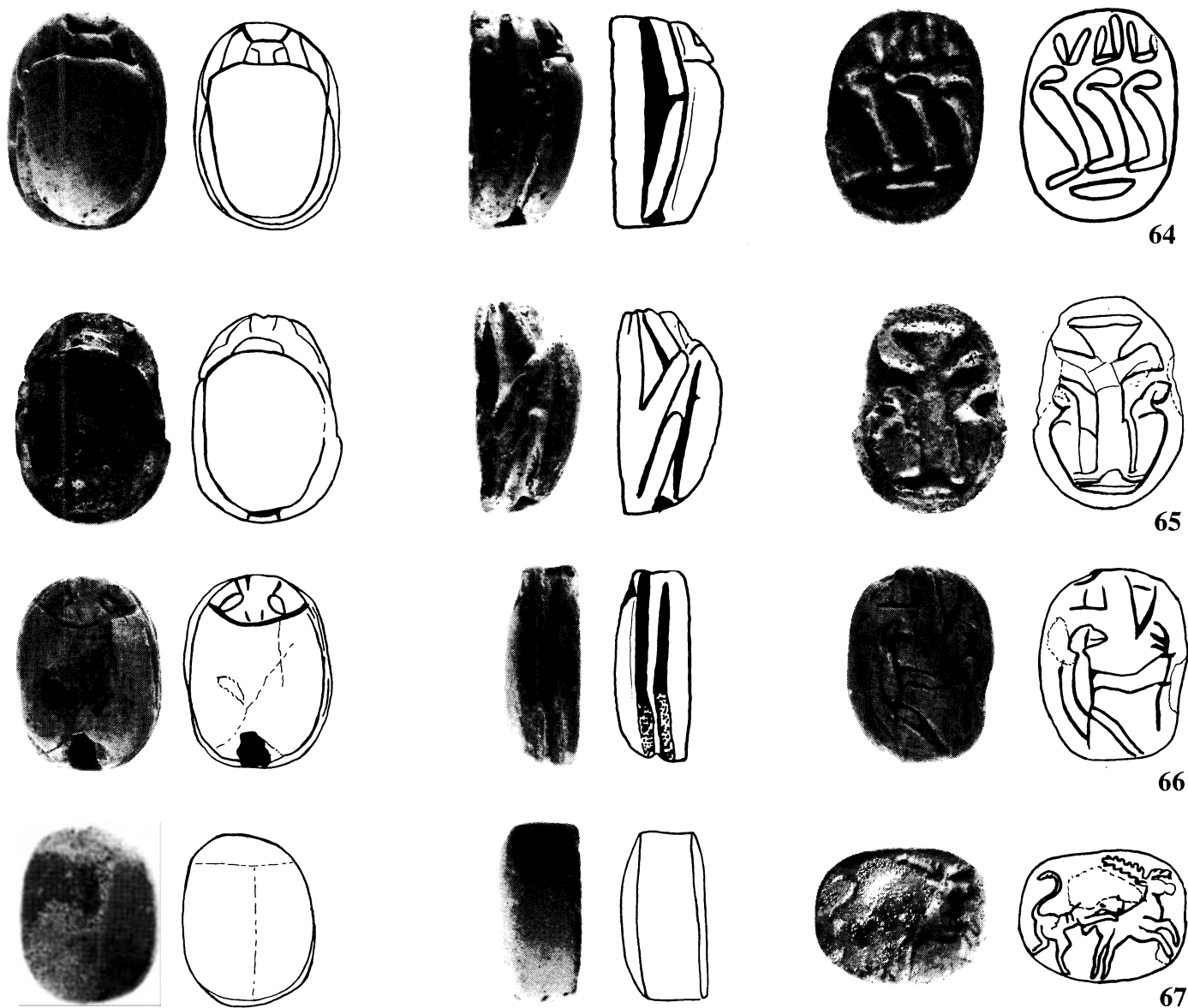


62

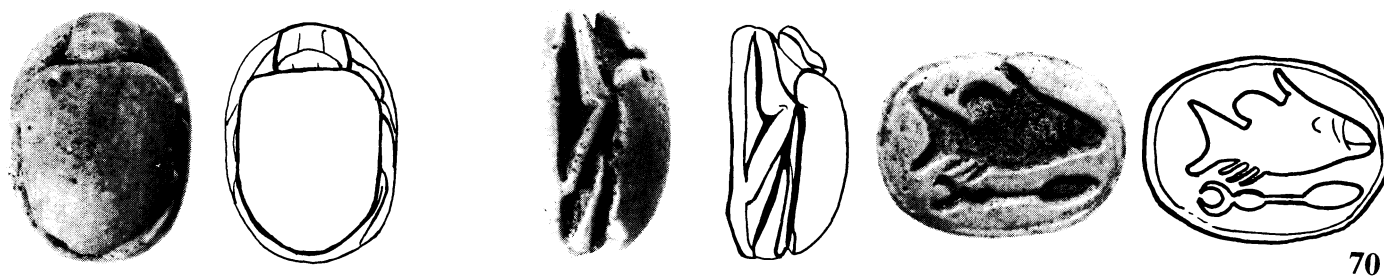


63

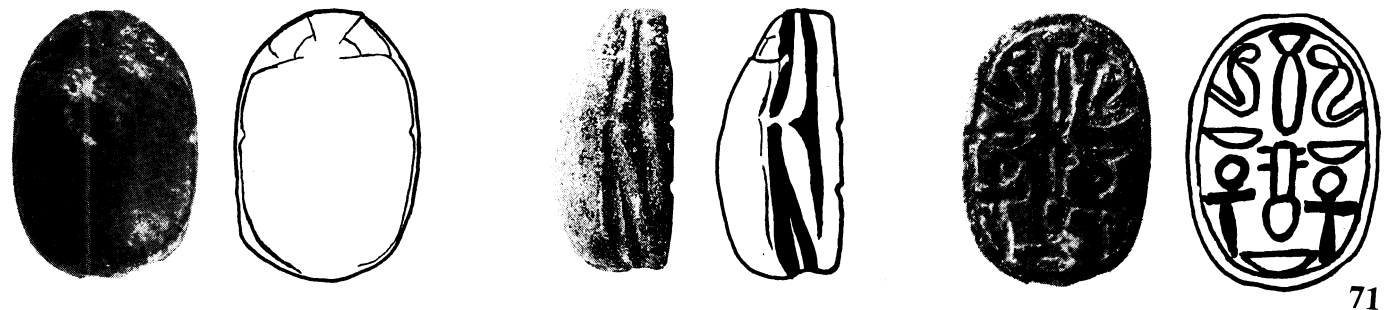
- 64 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), weiss bis hellgrün, kleiner Rest des Bronzedrahts im Bohrloch, 16,7 x 12,2 x 8,8 mm.
BASIS: Drei aufgerichtete Uräen mit Doppelfederkronen (vgl. Aschdod Nr. 10; Timna-Nord: Kelm/mazar 1995: 71 fig. 4.38) hintereinander, unten *nb*; vgl. Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 22,200 und 204; 39,248; Starkey/Harding 1932: pl. 50,67; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (ca. 1250-1075).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 31627.3.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 64, Layer 221.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 65 OBJEKT: Sk, am linken oberen Ende und an der gegenüberliegenden Schmalseite je ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), weiss, Spuren brauner Glasur, 16,2 x 11,7 x 8,1 mm.
BASIS: Hathorfetisch, sein Hals bzw. Griff von nach aussen gerichteten Uräen flankiert (vgl. Abu Hawam Nr. 24; Akko Nr. 146; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 143-146 mit Abb. 96-121); nur die Kuhohren sind gezeichnet, die Hörner fehlen; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (ca. 1250-1075).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 31627.4.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 64, Layer 221.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 66 OBJEKT: Sk, an der rechten Langseite der Basis ein Stück weggebrochen, stark bestossen und abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, weiss, in den Vertiefungen gelb, 15,25 x 11,6 x 5,6 mm.
BASIS: Oben, nur noch teilweise sichtbar zwei Hieroglyphen, die aufgrund zahlreicher Parallelen als *dj B3stt* "Bastet möge geben" zu lesen sind (Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 40,457; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43/43A, 55); darunter ein auf den Hinterbeinen aufgerichteter Affe, der eine Blüte hält (vgl. Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,50; 69,6) und *nfr* zu lesen ist (vgl. Akko Nr. 205); die ganze Dekoration ist also ein Wunsch "Bastet gebe Schönes!"; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 19.-22. Dyn., aber wahrscheinlich 1. Hälfte 22. Dyn. (945-800).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 31634 (zu Reg. Nr. 31728 s. Aschkelon Nr. 112).
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 63, Layer 702.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 67 OBJEKT: Skaraboid (§ 135), aus der Basis ist ein Stück weggebrochen oder die Form wurde beim Giessen nicht ganz ausgefüllt, Gravur flächig, Glas, weisslich, 13,8 x 10,65 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Löwe, der von hinten einen rennenden Hirsch (?) anspringt; das Motiv ist in der archaischen griechischen Glyptik häufig (Boardman 1968: pl. 30,419 und 420), doch ist der Hirsch da nicht rennend, sondern zusammenbrechend dargestellt; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ende der EZ IIC-frühperserzeitlich (650-500).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 31815.
FUNDKONTEXT: Grid 57, Square 68, Layer 296, Feature 296; Ende der EZ IIC-frühpersisch, Füllung einer Grube, Phase 5B.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 68 OBJEKT: Ein ganzer und ein halber Abdruck des gleichen ovalen Siegels, wahrscheinlich eines Sk, auf einem Gefässverschluss (vgl. § 318), Gravur linear mit Schraffur, Ton, Abdruck 21 x 13 mm.
BASIS: Kolumne von symmetrisch angeordneten Zeichen, die je ein Zeichen in der Mitte flankieren: nach aussen gerichtete Löwenprotome mit *w3d* (vgl. § 463); Udschataugen (§ 464) und *r* mit *hnp*; nach innen gerichtete Uräen (§ 524) mit doppelter Maat-Feder auf schmalem, liegendem Rechteck; zu Löwenprotomen und Udschataugen vgl. Tufnell, Berytus 24 (1975/1976) 19 fig. 1,7; seal probably imported.
DATIERUNG: Ausgehende 12. Dyn.-frühe 13. Dyn. (1800-1700).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 32158.
FUNDKONTEXT: Grid 2, Square 101, Layer 148.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 69 OBJEKT: Sk, B2/0?/e10, Rücken weggebrochen, Gravur linear mit Schraffuren, Enstatit, gelbbraun, 12,65 x 8,8 x 4,35* mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Falke mit Winkel oder *ntr* (vgl. dazu § 556 typisch für die 12. und 13. Dyn.; § 460 fast ausschliesslich in Vorderasien gefunden); vor ihm Rote Krone (§ 452) und *hm* (§ 453); hinter ihm Maat-Feder und *r*, dessen eine Seite mit der Umrandungslinie zusammenfällt; unten ungelenk gezeichnete geflügelte Scheibe; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 32419.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 53, Layer/Feature 170, Fine Grid 87; früher als hellenistisch.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



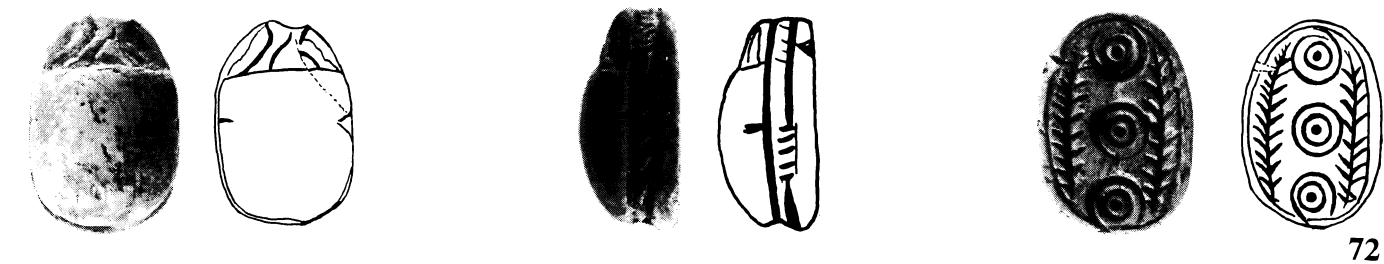
- 70 OBJEKT: Sk, zur Form des Käfers vgl. Aschkelon Nr. 63, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Kompositmaterial (fayence), weiss mit braunen Spuren in den Vertiefungen, 16,4 x 12,3 x 7,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ein Fisch, und zwar nicht der auf Siegelamuletten häufige Tilapia (vgl. Aschkelon Nr. 14 mit Parallelen; § 151; Matouk 1977: 396 Nr. 1188-1199e), sondern ein Vertreter der zur Familie der Welse (*Siluridae*) gehörenden Gattung *Synodontis*, wahrscheinlich *Synodontis batensoda* Rüppell (vgl. Gamer-Wallert 1970: 12.34f.116-119); zwei prächtige Anhänger in der Form dieser Art werden in die mittlere 12. Dyn. datiert; einer stammt aus Harage (Aldred 1971: 212 pl. 77-78); der gleiche Fisch findet sich auf BIF SK 1995.37; der Amulettcharakter dieser Art scheint hauptsächlich mit der Nachtfahrt der Sonne verbunden gewesen zu sein; das waagrecht liegende Zeichen unter dem Fisch scheint auf den ersten Blick ein etwas degeneriertes *nfr* zu sein, vgl. aber Achsib Nr. 12.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-20. Dyn. (1292-1075), evtl. früher.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 32425 (zu Reg. Nr. 32431 siehe Aschkelon Nr. 113).
FUNKONTEXT: Grid 38, Square 64, Feature 227, Fine Grid 38.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 71 OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellbraune Glasur, 18,2 x 12,5 x 8,4 mm.
BASIS: Kolumne von symmetrisch angeordneten Zeichen, die je ein Zeichen in der Mitte flankieren: nach innen gerichtete Uräen (§ 524) mit *w3d* (vgl. § 463); *r* und *nh*, die ein *nfr* flankieren (zur Komposition vgl. Aschkelon Nr. 68); probably imported.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 32432.
FUNKONTEXT: Grid 38, Square 53, Feature 169; Grab der SB I (1540-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 72 OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss mit gelblichem Überzug, 14,55 x 10,1 x 6,7 mm.
BASIS: Drei übereinander gestellte Doppelkreise mit Punkt (§ 493), die von zwei Zweigen (§ 433) flankiert werden; die gleiche Komposition zeigt Tell el-Ağul Nr. 852, nur dass die Zweige mit der Umrandungslinie kombiniert sind; die Zweige begünstigen die Hypothese, die konzentrischen Kreise könnten die Sonne bzw. den Sonnenlauf darstellen (§ 488); die Zweige repräsentierten dann das Himmelstor (vgl. Geser: Givon 1985: 122f Nr. 40 mit einem Sk, der Mondsichel und Sonne vor sich her schiebt, zwischen zwei Zweigen); zu den zwei Bäumen als Himmelstor vgl. Keel 1977: 296-306; Keel 1992: 69-74 und 102-106 mit den Abb. 46a-51; zu drei Kreisen die von Zweig und Schilfrispe flankiert werden, vgl. Afek Nr. 10; vgl. auch Kühne/Salje 1995: 127 Nr. 85 (Kamid el-Loz); local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 32433.
FUNKONTEXT: Grid 38, Square 53, Feature 169; Grab der SB I (1540-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 73 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Enstatit, weiss mit dunklen Einschlüssen, 15,7 x 11,2 x 7,5 mm.
BASIS: Oval mit *Mn-hpr-r*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); geflügelte Sonnenscheibe, hockende Maat ohne die sonst übliche Feder auf dem Kopf und *nb*; keine Umrandungslinie; die drei Elemente können als *Nb-m3-t-r*, Thronname Amenophis' III. gelesen werden (vgl. Hall 1913: Nr. 1162 mit Maat ohne Maat-Feder; ebd. Nr. 1161 ohne Maat-Feder und ohne Lebenszeichen.; ebd. Nr. 1159-1160 und 1163; vgl. weiter Hornung/Staehelin 1976: Nr. 267 und 269 mit Parallelen; B. Jaeger schätzt, dass es für diese Basisdekoration ein paar hundert Belege gibt und dass sie wie ähnliche Kompositionen in die Ramessidenzeit gehört (Brief vom 23. 8. 1992; vgl. Jaeger 1982: § 1268-1288); die beiden Namen *Mn-hpr-r* und *Nb-m3-t-r* können als Kryptogramme für Amun gelesen werden (vgl. § 650).
DATIERUNG: Evtl. 19.-20. Dyn. (1292-1075), wahrscheinlich aber 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 32539.
FUNKONTEXT: Grid 50, Square 59, Layer 280.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 74 OBJEKT: Skaraboid (Typ II oder III, § 135 und 137), fast rechteckig mit gerundeten Ecken, stark abgenutzt, Gravur linear, Bohrlöcher, ockerfarbener Kalkstein mit braunen Einschlüssen, 18,5 x 16,5 x 9,1 mm.
BASIS: Stehender geflügelter Sphinx (Kerub; vgl. Tell Keisan: Keel 1980: Nr. 19 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 229-230 Nr. 19 mit Parallelen); unter dem Mischwesen Reste einer Wellenlinie oder einer Inschrift; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte der EZ IIB (800-700).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 37324.
FUNKONTEXT: Grid 38, Square 73, Layer 352.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 75 OBJEKT: Sk, an den Seiten Kratzspuren, Gravur teils flächig, teils linear, Enstatit, grau, 17,1 x 12,4 x 7,5 mm.
BASIS: Inschrift: *Jmn-r nb <j>* "Amun-Re ist <mein> Herr", darüber eine waagrechte Linie mit vier vertikalen Strichen (vgl. Aschdod Nr. 62 mit zahlreichen Parallelen).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 37357.
FUNKONTEXT: Grid 33, Square 84, Layer 245.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



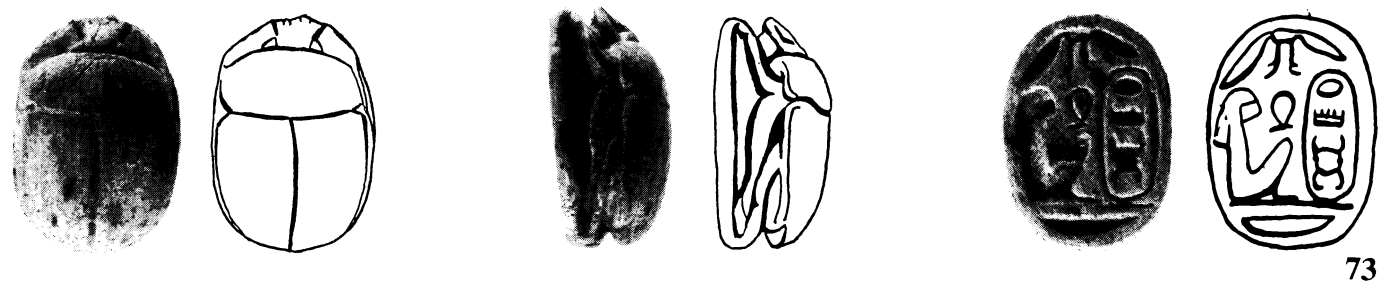
70



71



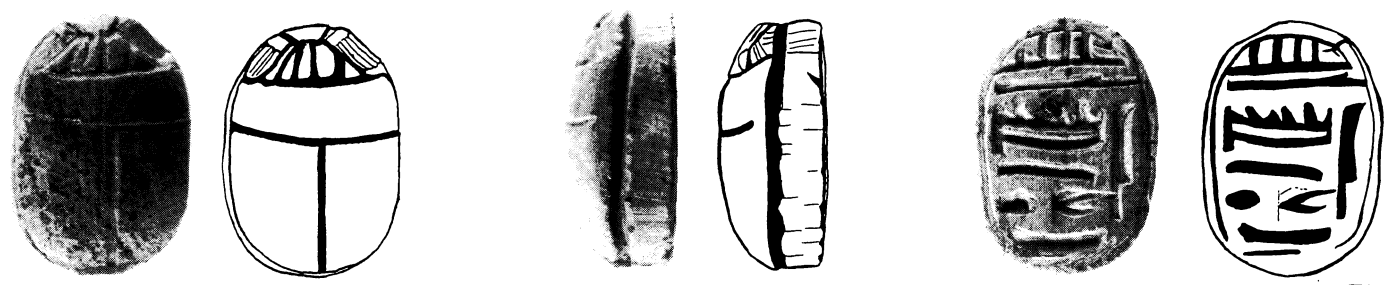
72



73

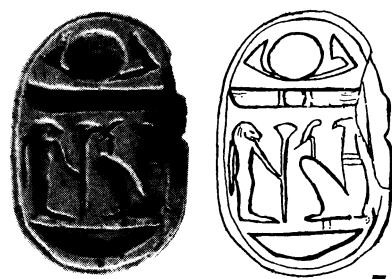
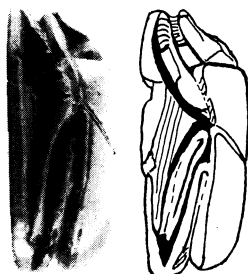
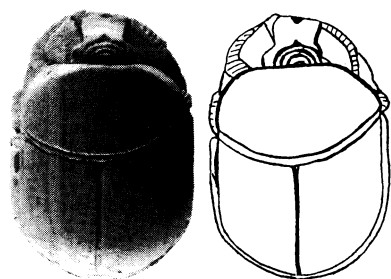


74

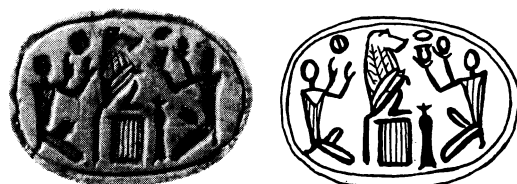
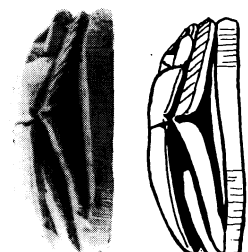
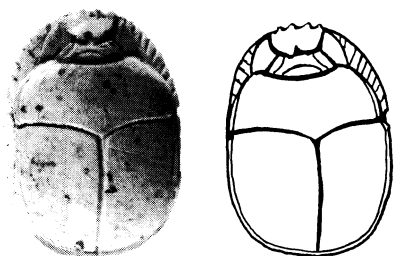


75

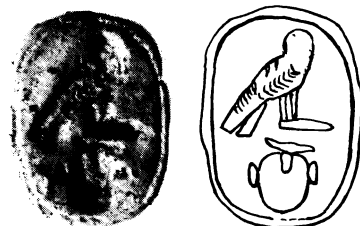
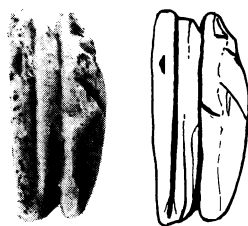
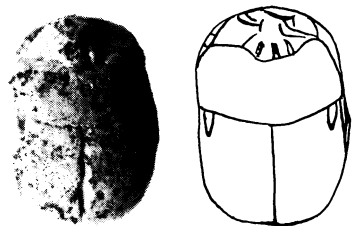
- 76** OBJEKT: Sk (vgl. § 118 mit Abb. 70 Nr. 3), an der rechten Langseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, weisslich, 17,6 x 12,2 x 7,2 mm.
BASIS: Eine fast zum Rechteck schematisierte, geflügelte Sonnenscheibe trennt die Bildfläche in zwei Hälften (vgl. dazu Achsib Nr. 46; Akko Nr. 106.194.222.250); oben die Sonnenbarke, evtl. als *Jmn-r* "Amun-Re" zu lesen (vgl. § 646); unten Sachmet mit einem etwas spitz geratenen Löwinnenkopf, das Blütenzepter in der Hand (vgl. dazu Achsib Nr. 30 und 52); ihr gegenüber ein teilweise zerstörter anthropomorpher, hockender Gott mit Falkenkopf und Uas-Zepter auf den Knien, wahrscheinlich Re (vgl. Vercoutter 1945: Nr. 235).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 38030.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 63, Layer 722; frühpersisch, Phase 13B.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 77** OBJEKT: Sk (vgl. § 118 Abb. 70 Nr. 3), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16,1 x 11,4 x 6,75 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung der Pavian des Thot, der auf einem schraffierten hochkant gestellten Rechteck hockt; sein Schwanz hängt lang herunter (zu ähnlich gestalteten Pavianen s. Matouk 1977: 388 Nr. 799 und 803); vor ihm ein *hz*-Gefäss; rechts davon präsentiert ihm eine Figur, die auf den Waden hockt, zwei Gefässe, mindestens das rechts scheint das traditionelle kugelige Weingefäss zu sein; hinter ihm erhebt eine zweite kniende Figur verehrend die beiden Arme; rechts und links vom Kopf des Pavians eine Sonnenscheibe.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 25.-26. Dyn. (728-525); weniger wahrscheinliche Alternative: 19.-20. Dyn. (1292-1075); zu Opfer- und Kultszenen der 25./26. Dyn. vgl. Jaeger 1982: § 366 und 407 mit der langen Anm. 208.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 38314.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 74, Feature 380; Zerstörung von 604 a.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 78** OBJEKT: Sk, Rücken abgenutzt, Seiten und Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), gelb mit Spuren von Glasur, 14 x 10,5 x 6,5 mm.
BASIS: Oben Eule (oder Falke?), unten *jb* "Herz"; "Eule" und "Herz" kommen in fast allen Eigen- und Thronnamen der Könige der 26. Dyn. vor (vgl. von Beckerath 1984: 274-276).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 38463.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 59, Layer 351; Zerstörung von 604 a.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 79** OBJEKT: Sk, Kopf leicht bestossen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, weiches Kompositmaterial, blau, 11,2 x 8,3 x 4,85.
BASIS: In waagrechtter Anordnung unklares Zeichen, wahrscheinlich *hz*-Gefäss, Falke, hochkant gestelltes Rechteck, darüber Krokodil (vgl. Clerc/Karageorghis/Lagarce/Leclant 1976: 44 Nr. 459 mit Parallelen).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 38539.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 59, Layer 349; Zerstörung von 604 a.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 80** OBJEKT: Sk, D3/II/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 14,4 x 10,15 x 6 mm.
BASIS: Oben Papyrusstauden mit drei Stengeln; bei den äusseren zwei ist die Blüte nach unten an den Stengel gebunden (vgl. § 431f); darunter das Zeichen *h3st* "Hügelland" (§ 453), ein *ʿ* und eine Rote Krone (§ 452) über *nb*; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 38545.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 49, Feature 312.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 81** OBJEKT: Sk, an beiden Langseiten der Basis und am Bohrlochende beim Kopf ein Stück weggebrochen, Gravur grob linear, Enstatit, weiss mit Resten brauner Glasur in den Vertiefungen, 16,65 x 12,3 x 7,2 mm.
BASIS: Gekerbtes Kreuz, in jedem Winkel ein Doppelwinkel (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 872; Akko Nr. 161 mit Parallelen und Nr. 276; Clerc 1983: 387f [Palaepaphos-Skales]; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 353f mit Abb. 44-46).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 38578.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 74, Layer 435; frühperserzeitlich, Phase 13B.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



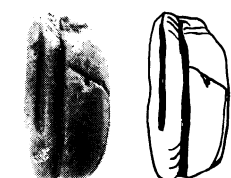
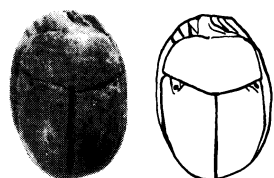
76



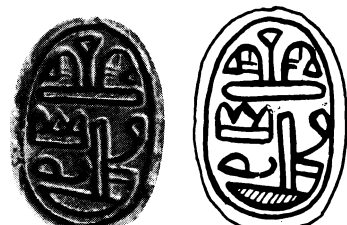
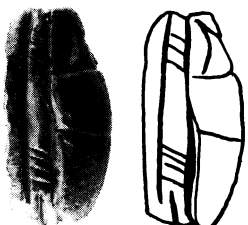
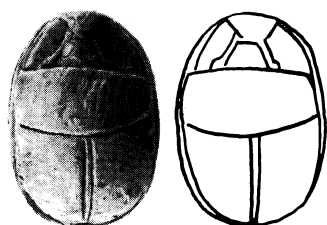
77



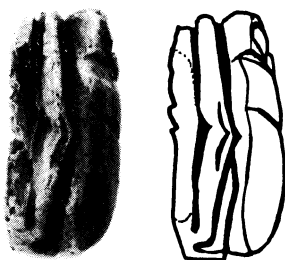
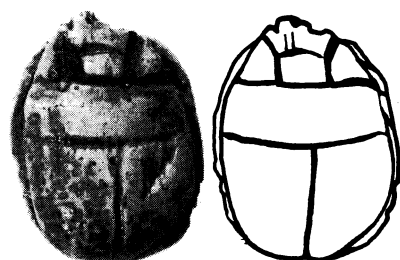
78



79

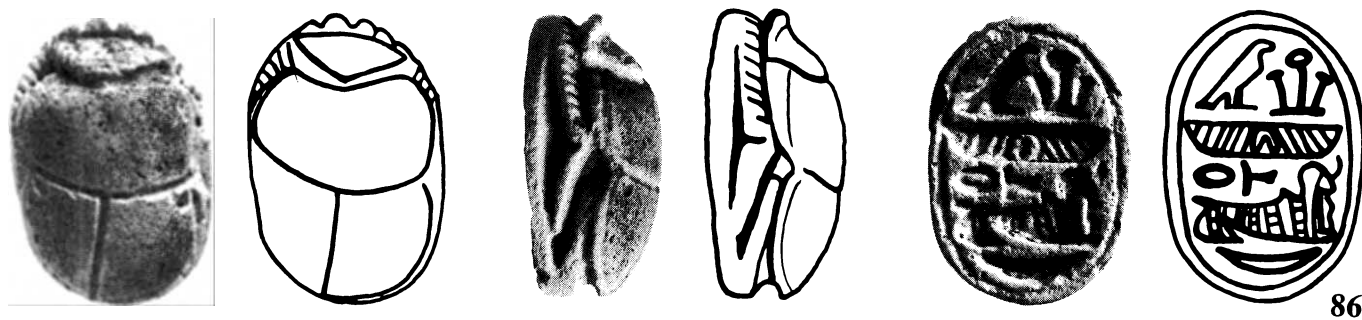
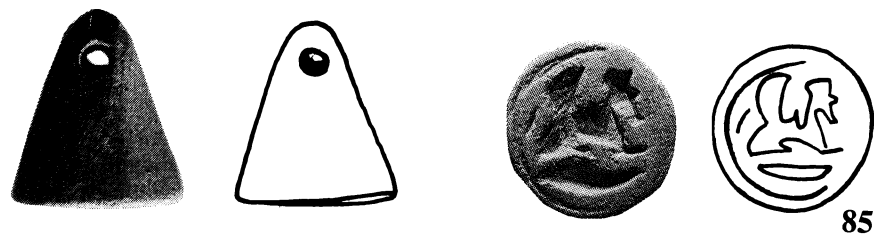
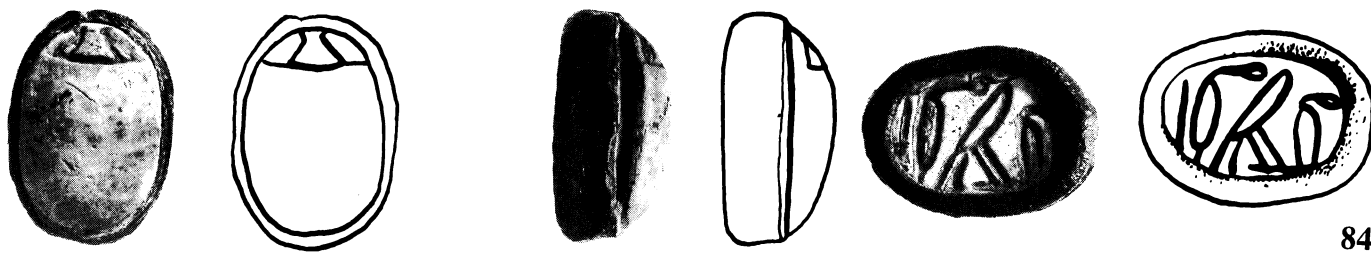
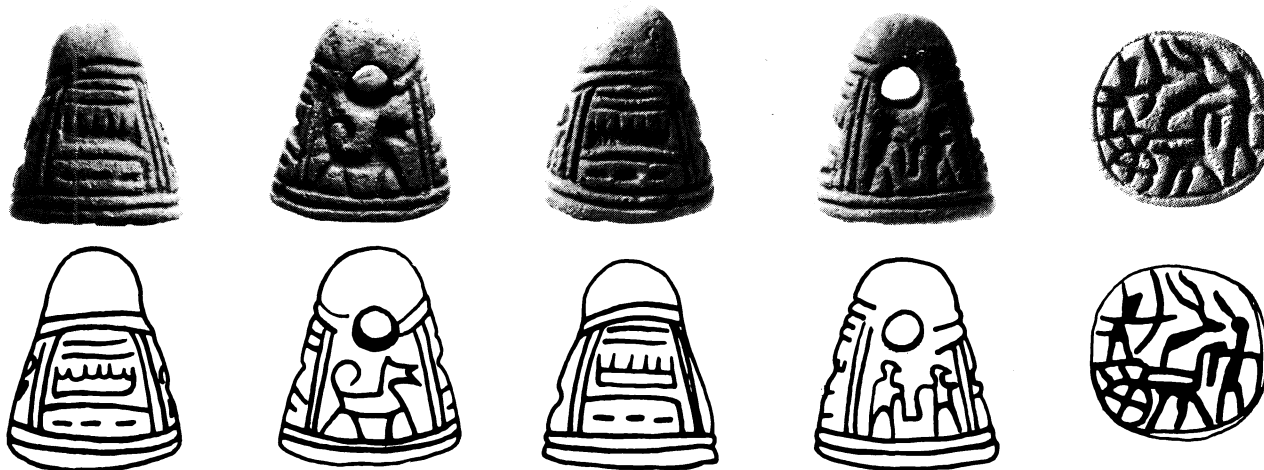
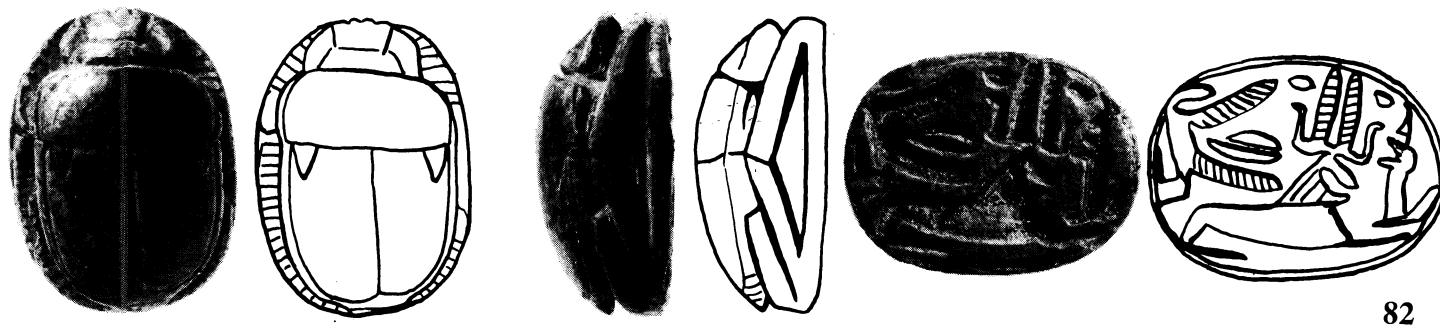


80

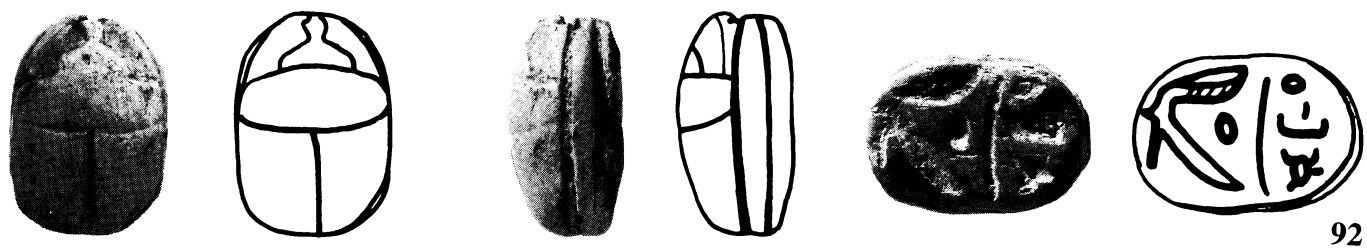
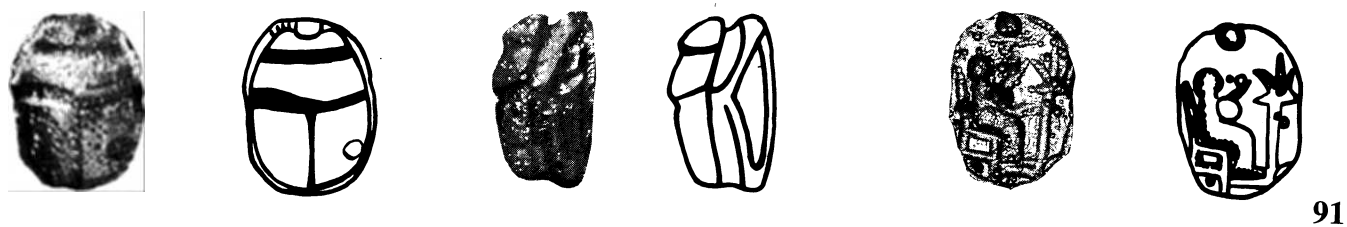
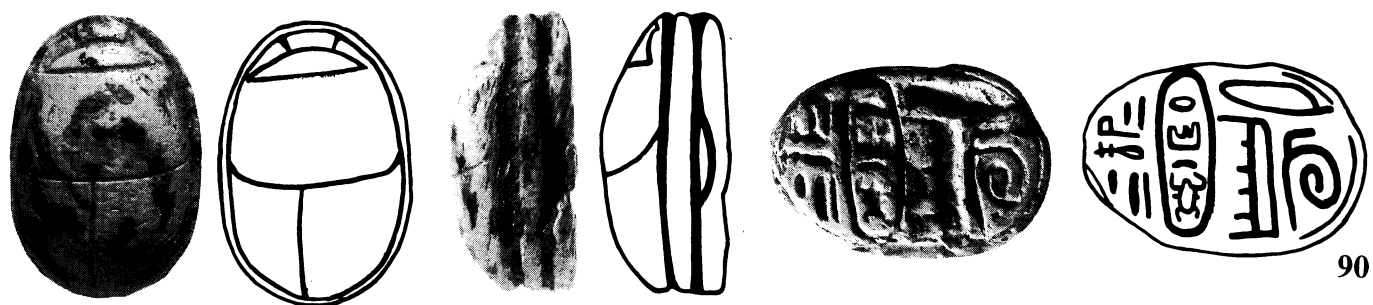
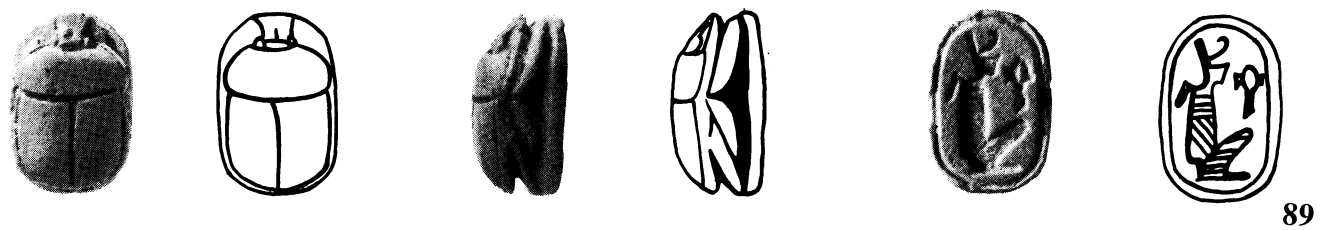
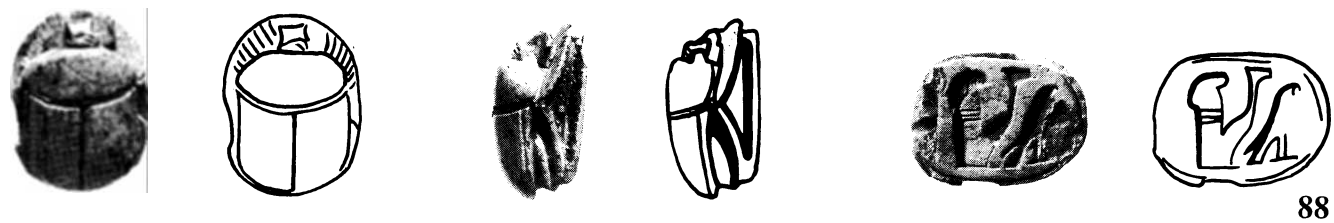
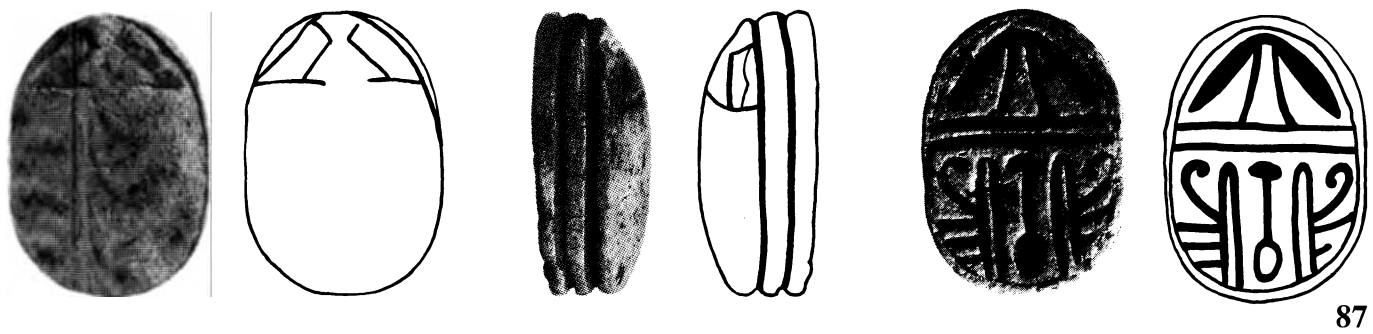


81

- 82 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 20,3 x 15,1 x 9,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender widderköpfiger Sphinx mit hoher Doppelfederkrone mit zwei flankierenden nach aussen gerichteten Uräen mit Sonnenscheiben; vor dem Sphinx hockende Maat mit der für sie typischen Feder auf dem Kopf; hinter ihm geflügelter Uräus mit etwas flach geratener Scheibe bzw. *sn*-Ring zwischen den Flügeln (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 1226; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 29,254; Haruvit: Oren, Qad. 13/1-2 [1980] 31 Nr. 5; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,26; Geser: Macalister 1912: III pl. 207,42; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 39,343; vgl. § 552).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum Inv. Nr. 1186.1093.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 83 OBJEKT: Konoid (§ 253; Typ IV) mit graviertem, in vier Felder eingeteiltem Mantel (Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 29,256-257 = Rowe 1936: Nr. S.76 = Keel, IEJ 44 [1994] 29f fig. 18), Gravur teils grob linear, teils flächig, Kompositmaterial, Oberfläche weisslich bis hellblau, Ø11,8-12,2 x Höhe 13,7 mm.
BASIS: Der Kegelmantel weist eine fast identische Dekoration auf, wie das unter OBJEKT genannte Stück vom Tell el-Farʿa-Süd: zweimal findet sich eine etwas degenerierte Form von *Jmn-rʿ* "Amun-Re"; dabei sind auf dem Tell el-Farʿa-Süd Stück zwei waagrechte Striche *unter* dem *mn* zu sehen, während auf dem vorliegenden Stück zwei *darüber* und einer darunter zu finden sind (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 257); in den beiden restlichen Feldern finden sich auf beiden Siegeln ein schreitender Löwe und zwei (Aschkelon) bzw. drei (Tell el-Farʿa-Süd) schematisierte Personen, die sich an den Händen halten; die Dreizahl dürfte das ursprüngliche sein und auf die für die 19. Dyn. typische Triade mit Amun zurückgehen (§ 584 mit Abb. 447-449); der Löwe dürfte mit dem Namen des Amun in Verbindung stehen (Keel/Shuval/ Uehlinger 1990: 405-410; Keel/Uehlinger ³1995: 125-128); auf der Basis eine für die früheze Massenware charakteristische Wagenszene; in einem zweirädrigen (das Rad hat nur vier Speichen), von einem Pferd gezogenen Streitwagen steht ein Bogenschütze; er zielt auf einen Capriden; vor der Szene ein Mensch, der nicht einen Zügelhalter, sondern einen Feind darstellt, den der Bogenschütze ebenso dominiert wie den Capriden (vgl. dazu Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 285-292).
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 42383.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 73, Feature/Layer 383.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 84 OBJEKT: Sk mit Fassung, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, Fassung wahrscheinlich Silber (§ 268), 15,7 x 11,2 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Uräus, Falke, Uräus (vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 40,460; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,35; zum Stil vgl. auch Akko Nr. 143).
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 43230.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 63, Layer 732.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 85 OBJEKT: Konoid (§ 258), Gravur flächig mit Schraffur, weiches Kompositmaterial, blau, 11,5 x 11 x 12,6 mm.
BASIS: Liegender bärtiger Sphinx mit Horn (?) und leicht nach vorn gebogenem Flügel; unten *nb*; vgl. Wadi ed-Dalije: Leith 1990: Nr. 41; ein ähnliches, aber auf den Hinterbeinen hockendes und bartloses Mischwesen ist Akko Nr. 211 (mit Parallelen).
DATIERUNG: Perserzeitlich (539-333).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 43403.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 84, Layer 299, Fine Grid 51.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 86 OBJEKT: Sk, Seite des Basisrandes ganz schwach bestossen, Gravur flächig, tief, mit Schraffur, Kompositmaterial, weiss-gelblich, 19,1 x 13,5 x 8,7 mm.
BASIS: Die Fläche ist durch eine geflügelte Sonnenscheibe in zwei Hälften geteilt; vgl. Achsib Nr. 46; Akko Nr. 106.194.222 (mit Parallelen); oben Papyrusstau und dahinter Falke (Vercoutter 1945: 117 Nr. 90-91); unten liegender Sphinx und *nh* darüber (vgl. Achsib Nr. 28 und 83); eine genaue Parallele ist Akko Nr. 222.
DATIERUNG: Frühe 26. Dyn. (664- ca. 600).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 43740.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 93, Layer 157; Zerstörung von 604 a.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



- 87 OBJEKT: Sk, an den Basisrändern schwach bestossen, Gravur teils flächig, teils linear, Enstatit, grau-weisser Überzug, in den Vertiefungen Reste braunroter "Glasur", 18,8 x 13,5 x 7,3 mm.
BASIS: Die Fläche ist durch eine Doppellinie in zwei Hälften geteilt; oben sehr schematische geflügelte Sonnenscheibe mit zwei herunterhängenden Uräen (vgl. Akko Nr. 51 und 52 mit Parallelen); unten *nfr* (vgl. § 459) von Roten Kronen (§ 452) flankiert; die Roten Kronen sind archaisierend linear geschnitten; vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52,150; 55,268; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 44180.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 57, Layer 256.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 88 OBJEKT: Sk, Basis an der linken Schmalseite weggebrochen, ebenfalls ein Stück innerhalb der rechten Schmalseite, Ende des Bohrlochs beim Kopf bestossen, Gravur flächig, scharfkantig, mit fein gravierter Innenzeichnung, Enstatit, grau, weisser Überzug, 12* x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Falke, hockende anthropomorphe löwenköpfige Sachmet mit Blüte auf den Knien (vgl. Achsib Nr. 53; Clerc 1991: 35 Nr. T. 297/5.2; Vercoutter 1945: Nr. 235.257); zu Falke und Sachmet vgl. Vercoutter 1945: Nr. 459.470; dahinter Reste eines senkrechten *nb* (?).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 44415.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 49, Layer 436, Fine Grid 19; Zerstörung von 604 a.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 89 OBJEKT: Sk, Basisrand ganz schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 12 x 8 x 5,8 mm.
BASIS: Hockender König mit Roter Krone mit einer Troddel im Nacken, wie man sie bei Ptah findet (vgl. Clerc 1991: 32 Nr. T.289/26); vor ihm die Hieroglyphe *zj* "Schutz" (§ 465).
DATIERUNG: 26. Dyn. (664-525).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 44697.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 49, Layer/Feature 441, Fine Grid 15; Zerstörung von 604 a.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 90 OBJEKT: Sk, Basisrand stark bestossen, kleine Teile der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, grau, weisser Überzug, Reste heller blaugrüner Glasur, 18,7 x 12,8 x 8,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), *mn* ist mit einem komplementären *n* geschrieben; rechts davon, um 90° gedreht, degeneriertes *ntr nfr* flankiert von zwei *nb t3wj* "vollkommener Gott, Herr der beiden Länder"; links davon, um 90° gedreht, *tjt Jmn* "Bild des Amun" (vgl. Jaeger 1982; § 232f; genaue Parallelen: Hall 1913: Nr. 708; Quibell 1898: pl. 30,13 [Ramesseum] mit *Jmn-r*^c statt blossem *Jmn*; ähnlich Geser: Seger 1972: Abb. 30 = Seger/Lance 1988: pl. 28,15).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 44782.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 48, Layer 421.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 91 OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Glas (§ 396f), gelblich, "silbriger", teilweise weggefallener Überzug, 11,7 x 9 x 6,3 mm.
BASIS: Basisdekoration nicht klar zu erkennen; anscheinend thronende Figur in langem Kleid mit segnend erhobenem Arm; vor ihr Thymiaterion (?); über ihr Sonnenscheibe (?); thronende Figuren sind in der phönizischen Glyptik häufig (vgl. Achsib Nr. 22; Aschdod Nr. 44 mit Parallelen; Gubel 1987: bes. pl. 37,140).
DATIERUNG: 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 44793.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 58, Layer 316.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 92 OBJEKT: Sk, Basisrand stark abgenutzt und bestossen, Gravur flächig, Enstatit, gelblich-braun, in den Vertiefungen Reste weisser und blauer Glasur, 15 x 10,5 x 7,3 mm.
BASIS: Oval mit *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663), links davon Falke mit schützend ausgebreiteten Flügeln.
DATIERUNG: 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 45004.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 56, Layer 205.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



- 93 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial, weiss, in den Vertiefungen Reste grünlicher Glasur, 14,7 x 10,2 x 7,3 mm.
BASIS: Stehender Falke mit Doppelkrone (§ 556); vor ihm Blüte (?); hinter ihm *Mn-kʾ* <w>-r^c, Eigenname des 4. Königs der 4. Dyn. (vgl. § 625 und 648); zur Kombination der Elemente "Mykerinos" und "Falke" vgl. Vercoutter 1945: Nr. 14-15.371-374.378-379, der Falke allerdings nie mit Doppelkrone, dafür mit "Geissel".
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 45321.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 84, Layer 413, Feature 413; Zerstörung von 604 a.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 94 OBJEKT: Sk, an der rechten Schmalseite beim Bohrloch ein kleines Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, grau mit weissem Überzug, 13,3 x 9,5 5,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nh* und Geier (zu diesen beiden Elementen vgl. Vercoutter 1945: Nr. 81); *hqʿ*-Zepter (§ 454) und fliegender Falke mit ausgebreiteten Flügeln, der in seinen Fängen einen *ʿn*-Ring hält (Geser: Macalister 1912: III pl. 203a,9).
DATIERUNG: EZ IIB-C (900-539).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 45323.
FUNDKONTEXT: Grid 38, (Upper) Square 64, Layer/Feature 812, Fine Grid 68; EZ II (ca. 1000-539).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 95 OBJEKT: Sk, D/0/d5, an einer Langseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, braunrot, fast violett, weisser Überzug, 18 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Mann mit kurzem, vorn spitzem Schurz, der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, über dem "vorderen" nach vorn gestreckten Arm ein nach innen gerichteter, von der Schurzspitze herunterhängend ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 563, vgl. bes. Tell el-ʿAğul Nr. 1059); das zentrale Motiv ist von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert, unter dem links ein *nb* (vgl. § 525, bes. Tell el-ʿAğul Nr. 48.953. 1052); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte der 15. Dyn. (1630-ca. 1600).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 45358.
FUNDKONTEXT: Grid 2, Square 75, Feature 33.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 96 OBJEKT: Sk, sehr stark abgenutzt, sieht auf den ersten Blick wie Skaraboid aus, Gravur linear, Enstatit, grau, in den Vertiefungen Reste eines weissen Überzugs, 16,1* x 11* x 5,9* mm.
BASIS: Von oben nach unten stark schematisierte geflügelte Scheibe (die Scheibe ist nicht gezeichnet), von der zwei Uräen herunterhängen; dreistengelige Papyrusstaude (§ 432); Udschataugenpaar (§ 443f) und liegende, doppelt gezeichnete S-Spirale (§ 464).
DATIERUNG: Die schwächling lineare Papyrusstaude (vgl. Arad Nr. 23), die herunterhängenden Flügel der geflügelten Scheibe und die stark schematisierten Uräen (vgl. Aschkelon Nr. 87 mit Parallelen) verraten, dass es sich nicht um ein Produkt der MB IIB, sondern um ein archaisierendes Produkt einer späteren Zeit handelt; welcher ist schwer zu sagen, vielleicht der 22. Dyn. (945-713).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 45359.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 48, Layer 452.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 97 OBJEKT: Sk, Gravur grob linear, Enstatit, weisser Überzug, 16,2 x 12,4 x 8,1 mm.
BASIS: Zeichenkolumne: *hr* (?), *mn*, *hṭp*; kleiner waagrechtter Strich; die beiden letzteren Zeichen werden von zwei kleinen senkrechten Strichen flankiert, die für diesen Dekorationstyp charakteristisch sind; keine Umrandungslinie; eine ähnlich enigmatische Zeichenfolge bieten Aschkelon Nr. 35; ʿAtlit Nr. 14 und 17; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 29,260 und Jafit: Brandl, ErIs 18 (1985) 290-292 pl. 59,6; zur Deutung vgl. Aschkelon Nr. 35.
DATIERUNG: perserzeitlich, Ende 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 45407.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 48, Layer 452.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 98 OBJEKT: Sk, Kopfpattie beim Bohrloch teilweise weggebrochen, Basisrand an der oberen Schmalseite leicht bestossen, Gravur teils flächig, teils linear, Enstatit, grau, weisslich-gelblicher Überzug, 12 x 8,3 x 5,6 mm.
BASIS: *Hnsw kʾ* <j> "Chons <ist meine> Lebenskraft"; zu Chons auf Skarabäen vgl. Achsib Nr. 4; Aschkelon Nr. 32; zur Datierung vgl. De Salvia 1993: Nr. Nr. 491-4 und 662-13 (750-725).
DATIERUNG: 25. Dyn.-1. Hälfte 26. Dyn. (728-ca. 600).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 45440.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 84, Layer 317; Zerstörung von 604 a.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



93



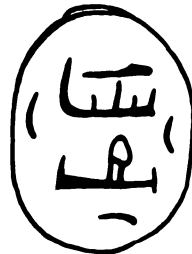
94



95



96

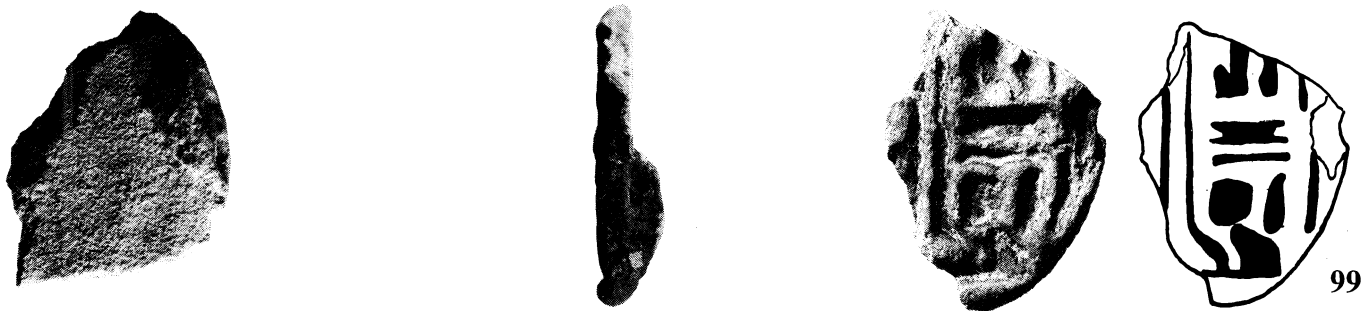


97

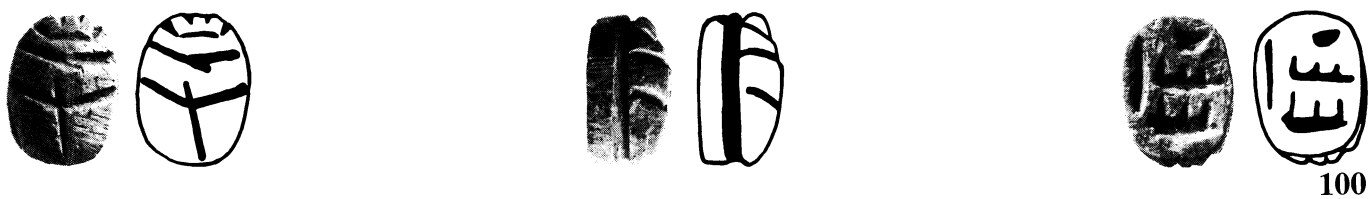


98

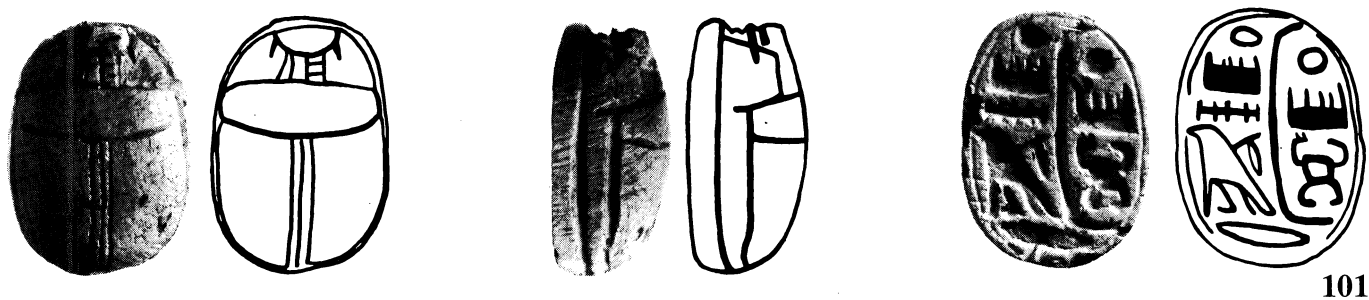
- 99 OBJEKT: Fragment einer Sk-Basis, es dürften schätzungsweise 2/5 der originalen Basis erhalten sein, Gravur flächig, Kompositmaterial, gelblich, in den Vertiefungen Reste blaugrüner Glasur, 19,2* x 14,2* x 4,5* mm.
BASIS: Wahrscheinlich sind ein Teil der Zeichen zu lesen als *mrj n p [th]* "geliebt von P[tah]"
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 45693.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 48, Layer 452.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 100 OBJEKT: Sk, frühez Massenware (vgl. § 67 und 101), Gravur teils flächig, teils grob linear, Enstatit, grau mit weissem Überzug, 10 x 7,5 x 5,4 mm.
BASIS: Sonnenscheibe, zwei *mn* und links vom oberen *mn* ein senkrechter Strich; wahrscheinlich degenerierte Schreibung des Gottesnamens *Jmn (mn)-r^c* "Amun-Re"; die Schreibung des *J* links des *mn* kommt gelegentlich vor (vgl. z.B. el-Ahwat Nr. 1; Tel Ḥarasim: Karon 1985: Nr. 17), das zweite *mn* ersetzt wohl das regelmässig belegte komplementäre *n*; mit zwei *mn* ist der Gottesname auch auf el-Ahwat Nr. 1 und dem unveröffentlichten Stück BIF M. 1697 geschrieben; ungewohnt ist, dass die Sonnenscheibe oben steht; auch dazu bietet el-Ahwat Nr. 1 eine Parallele; vielleicht ist diese Schreibweise von dem häufig belegten *Mn-hpr-r^c* beeinflusst.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 45835.
FUNDKONTEXT: Grid 38, (Upper) Square 64, Layer/Feature 839; EZ II (ca. 1000-539).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 101 OBJEKT: Sk, Kopfparte und Basisrand ganz schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, grau mit weissem Überzug, 17 x 12,4 x 7,5 mm.
BASIS: In Oval *Mn-hpr-r^c*, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); links davon nochmals fast dasselbe; das *mn* ist mit einem komplementären *n* geschrieben und der *hpr*-Käfer durch einen nach links gerichteten Falken mit "Geissel" ersetzt, der *r^c* gelesen werden kann; die Sonnenscheibe oben ist evtl. *j* zu lesen (vgl. § 649 zu Falke und Sonnenscheibe) und die zweite Kolumne ergibt dann *Jmn-r^c* "Amun-Re"; als *Jmn-r^c* "Amun-Re" kann auch *Mn-hpr-r^c* gelesen werden (vgl. § 650); eine recht genaue Parallele zum Ganzen stellt Aschdod Nr. 37 dar, nur dass der Falke dort nach rechts schaut.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 45897.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 67, Layer 16.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 102 OBJEKT: Pyramidenstumpf über rechteckiger Basis ("Ankersiegel"; vgl. § 243), Gravur grob linear, Kalkstein, beige, 11,4 x 9,6 x 16,1 mm.
BASIS: Ein stark schematisierter Baum von zwei Punkten flankiert, vielleicht eine Dattelpalme mit stark schematisierten Datteltrauben (Punkte).
DATIERUNG: EZ IIA-1. Hälfte EZ IIB (1000-800).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 46192.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 84, Layer 444, Fine Grid 4; EZ II (ca. 1000-539).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 103 OBJEKT: Sk, Rücken der Durchbohrung entlang weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau mit weissem Überzug, 14,6 x 10,7 x 3,1 mm.
BASIS: *Jmn-r^c* "Amun-Re"; der etwas kurze Strich zwischen *mn* und *r^c* ist wohl als phonetisches Komplement zu *mn* und nicht als ein um 90° gedrehter Semogrammstrich zu *r^c* zu verstehen; die für die MB typische lineare Gravur datiert das Stück ganz an den Anfang der 18. Dyn.; aus dieser Zeit findet sich das Element *Jmn* bzw. *Jmn-r^c* als Bestandteil des Namens *Jmn-hp* "Amenophis" (Matouk 1971: 208 Nr. 216 = BIF M. 198) bzw. in Kombination mit diesem (Hall 1913: 302 Nr. 2873 = Giveon 1985: 124f Nr. 42).
DATIERUNG: Zeit Amenophis I. (1514-1493).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 46193.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 84, Layer 444, Fine Grid 4; EZ II (ca. 1000-539).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 104 OBJEKT: Rechteckige, oben gewölbte, mit einem Linienmuster dekorierte Platte (§ 229-232), Gravur grob linear, Enstatit, weisser Überzug, 10 x 6,8 x 4,2 mm.
BASIS: Degenerierte Schreibung des Namens *Jmn* (vgl. Aschkelon Nr. 100); zusätzlich zur Schreibung *J + mn + n* ein weiteres *mn*; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 2. Hälfte 20. Dyn.-21. Dyn. (1130-945).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 46269.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 83, Layer 366; EZ II (ca. 1000-539).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



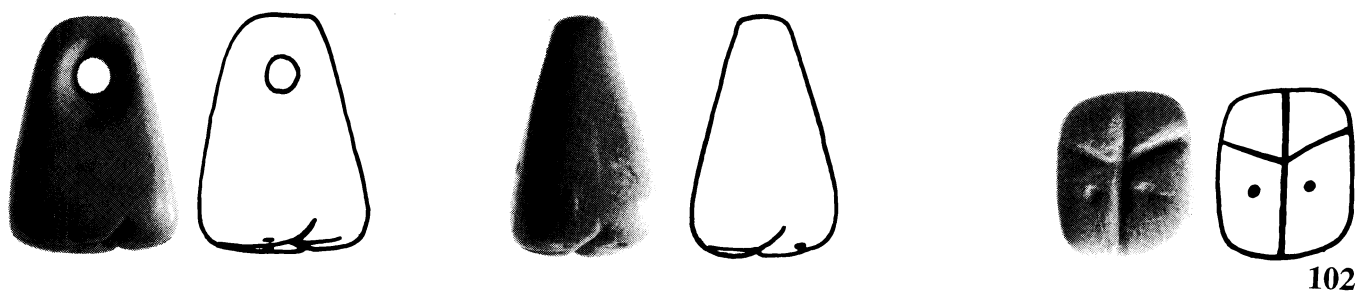
99



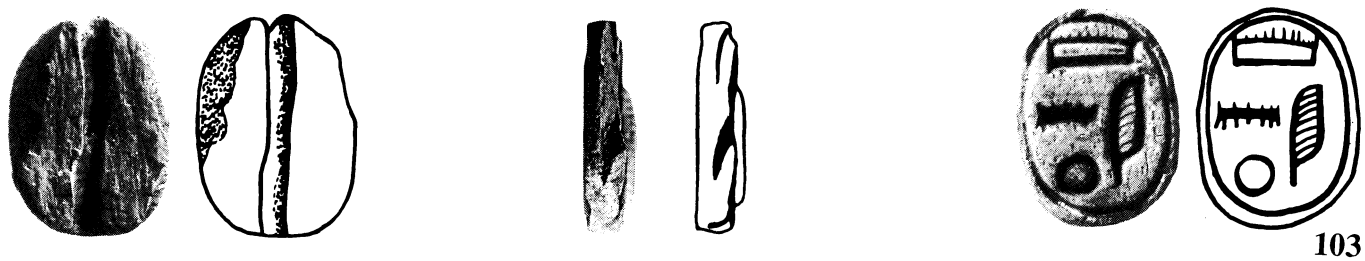
100



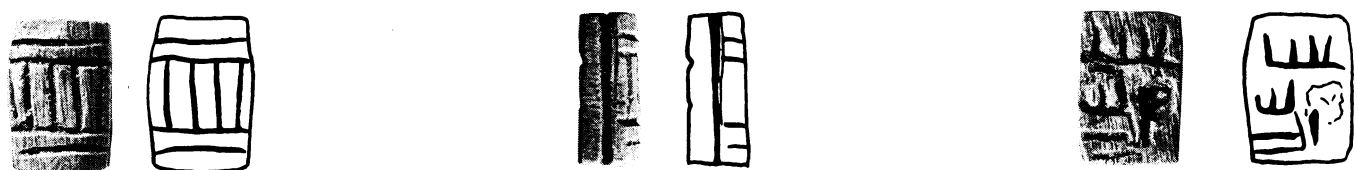
101



102

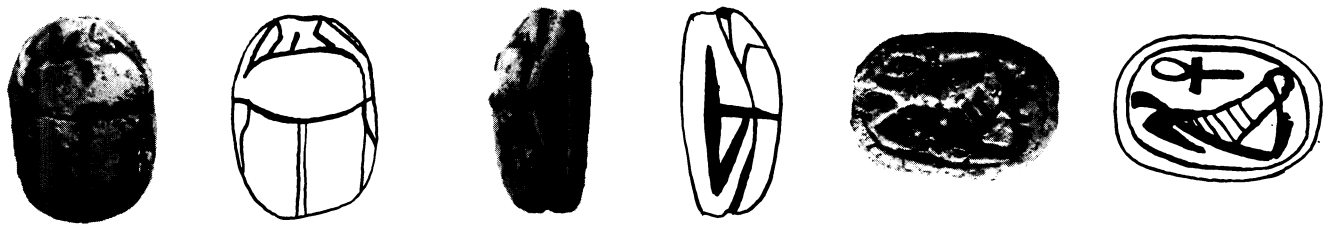


103

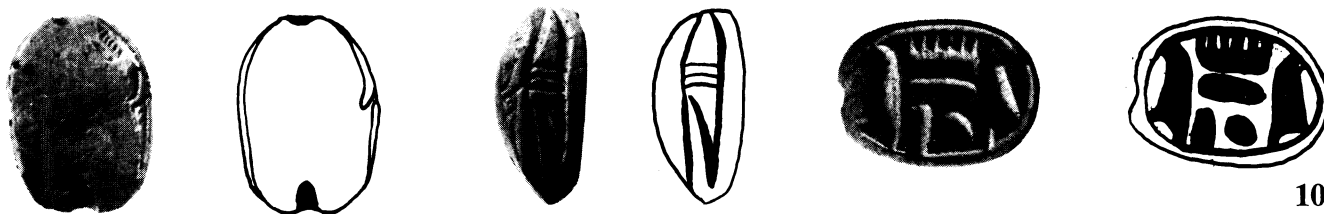


104

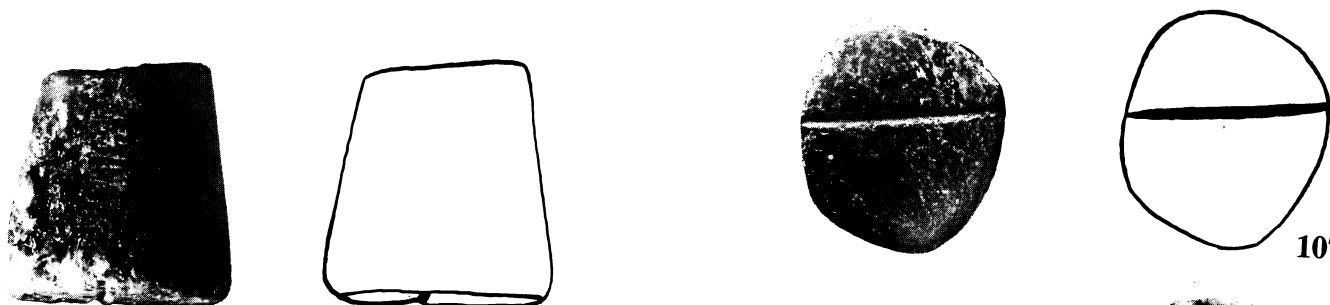
- 105** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Kompositmaterial, weisslich, Reste von Glasur, 14 x 10 x 6,7 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx mit Bart; über seinem Rücken waagrechtes *ḥh* (vgl. Achsib Nr. 83 mit Parallelen).
DATIERUNG: 25.-26. Dyn. (728-525) oder etwas früher (vgl. Achsib Nr. 29).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47054.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 49, Layer 453.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 106** OBJEKT: Sk, Rücken weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellgrau, mit Resten von weissem Überzug, 13,3 x 10 x 5,7* mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung Gottesname *Jmn-r* "Amun-Re" (§ 642) mit einem zusätzlichen *j* bzw. *šwt* "Straussenfeder" (§ 462) auf der linken Seite (zu dieser Kombination vgl. Der el-Balah: Tel Aviv, University, Institute of Archaeology, Dayan Collection Nr. 272; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 33,372; Starkey/Harding 1932: pl. 53,246; 55,280; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 39f,361.373).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075), evtl. schon 18. Dyn., ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47373.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 47, Layer 306.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 107** OBJEKT: Eine Art Konoid (§ 246-260), dessen oberer Teil abgebrochen oder abgeschnitten ist, Gravur (soweit vorhanden) linear, Stein, weisslich durchschimmernd, Alabaster?, 16,1 x 13,9 x 12,3* mm.
BASIS: Linie, von der drei weitere Linien ausgehen (unvollendet).
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47786.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 74, Fine Grid 73, Layer 699; EZ II (ca. 1000-539).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 108** OBJEKT: Ovale Platte mit gebündeltem Griff (§ 212f), rundum bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial, Spuren von sehr heller, bläulicher Glasur, 30,5* x 18,5* x 12,3 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung eine Reihe von von fünf sich aufbäumenden Uräen (§ 530); Reste einer Kerbbandumrandung (§ 513f); weder die Uräenreihe noch das Kerbband sind für die gebündelten Platten typisch (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 355-360); eine Uräenreihe mit Kerbbandumrandung zeigt Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 33,348; eine Reihe von Uräen ohne Sonnenscheibe oder Federkrone über dem Kopf Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 53,206.
DATIERUNG: 20.-21. Dyn. (1190-945).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47851.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 74, Fine Grid 73, Layer 699; EZ II (ca. 1000-539).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 109** OBJEKT: Sk, eine Seite leicht bestossen, Gravur flächig, teilweise modelliert, Bergkristall (§ 362-364; Pammlinger, RdE 46 [1995] 151 Anm. 17-20), im Gegensatz zu den eindeutig früheisenzeitlichen Stücken aus Bergkristall (Tell el-Far'a-Süd: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 372f und Taf. XXII,1-3 und Megiddo: Loud 1948: pl. 163,15) handelt es sich bei dem vorliegenden Stück nicht um einen Konoid oder Skaraboid, sondern um einen Sk und seine Basisgravur wurde im Gegensatz zu den genannten Stücken nicht eindeutig mit Hilfe des Kugelbohrers gemacht, näher steht dem vorliegenden Stück Akko Nr. 141 (Sk, ohne Kugelbohrer), doch ist die Gravur eindeutig schematischer, 23,7 x 15,8 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung nach links springender Capride (zu einem springenden Capriden auf einem Sk des NR aus Riqqeh vgl. Engelbach et al. 1915: pl. 17,46); der Sprung ist beim vorliegenden Stück etwas lahm geraten und hat nichts gemein mit dem fliegenden Galopp, wie er z.B. auf dem mbz Sk Aschdod Nr. 3 oder einer sbz Elfenbeinritzung aus Kamid el-Loz zu sehen ist (Hachmann 1983: 93); der schematisierte Baum unter dem Capriden hat gute Parallelen auf frühez Skaraboiden aus Bet-Schean (Rowe 1936: Nr. SO. 31) und Bet-Schemesch (Rowe 1936: Nr. SO. 21); die Pflanze kann allerdings auch als stilisierter Lotos verstanden werden; zur Kombination von Capriden oder Gazellen und Lotos vgl. Keel 1984: 86-88.167-172 Abb. 82-93 und Paris, Louvre AF 8774 und 8778; der Sk ist vielleicht ägyptisch, die Gravur kaum (vgl. aber das genannte Stück aus Riqqeh).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075) bzw. SB IIB-EZ I (1300-1000).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47862.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 48, Layer 464, Feature 464, Grab; SB IIB.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



105



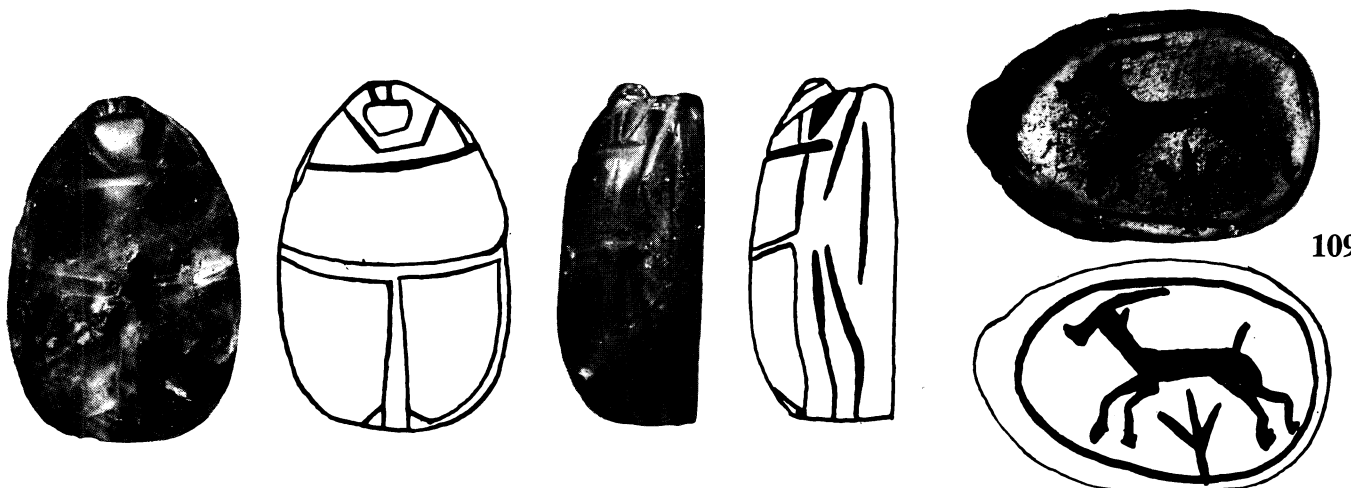
106



107

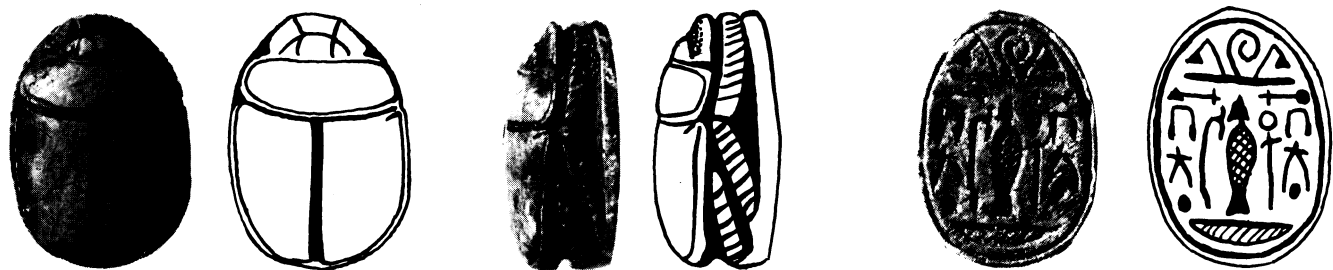


108

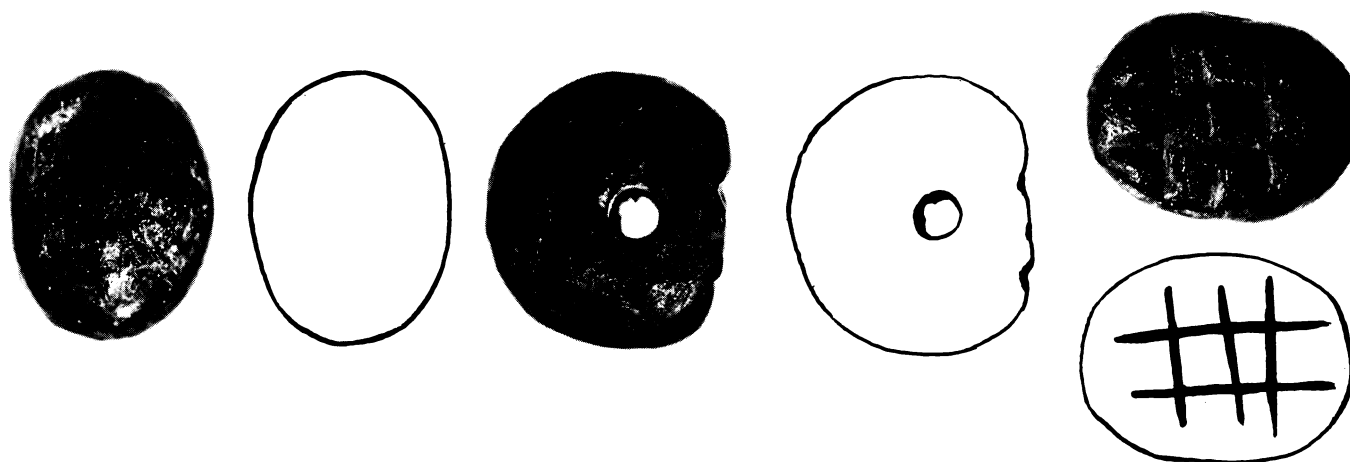


109

- 110** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 17,2 x 12,2 x 7,6 mm.
BASIS: Im Zentrum *hz*-Gefäß (§ 455) über *nb*; diese Kombination ist als zentrales oder gar einziges Motiv öfter zu finden (vgl. z.B. Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 31,320; 39,442; Geser: Macalister 1912: III pl. 90,32; Tell eš-Šeh Zuwejd: Petrie 1937: pl. 6,13; Hornung/Staehelin 1976: 377 Nr. B 29 mit Parallelen; ungewohnt sind die Zeichen, die auf dem vorliegenden Stück das *hz*-Gefäß umgeben: oben (als Gegenstück zum *nb* unten) Papyruspflanze (§ 429 und 432), bei der der mittlere Stengel durch eine Spirale (§ 434f) ersetzt ist; rechts vom *hz*-Gefäß ‘*nh*’ (§ 449), links davon Uas-Zepter (§ 483); diese zentrale Gruppe ist flankiert von horizontalen nach innen gedrehten *nfr* (§ 459), nach unten gerichteten *k3* (§ 456; vgl. Hornung/Staehelin 1976: 379 Nr. B 39) und zwei unklaren Zeichen, vielleicht D32, zwei nach unten gerichtete Arme, die die Sonnenscheibe umfassen.
DATIERUNG: 18. Dyn. (1539-1292).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47921.
FUNDKONTEXT: Grid 50, Square 48, layer 486, Fine Grid 486.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 111** OBJEKT: Ovale Platte mit bügelförmigem Griff (§ 210f), Gravur linear, schwarzer Stein, 19 x 13,3 x 16 mm.
BASIS: Gittermuster, das aus zwei bzw. drei geraden Linien gebildet wird, die sich im rechten Winkel schneiden; sowohl in Bezug auf die Form des Siegelamulets als auch auf die Basisdekoration sind zu vergleichen: Tell Bet Mirsim Stratum C oder B1 (ca. 1400-900): Albright 1938: § 80.85 und pl. 33,5-6; Megiddo Stratum IV (Auffüllung, um 900): Lamon/Shipton 1939: pl. 71,75; Tell en-Nasbe: McCown 1947: 149.296 und pl. 55,61 (vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 380f mit Abb. 73-75).
DATIERUNG: EZ I (1250/1200-1000); vom Fundkontext her legt sich eine viel spätere Datierung nahe. Es ist mir unbekannt, ob es in islamischer Zeit eine solche Siegelform und Basisdekoration gab. Frühe Stücke in einem viel späteren Fundkontext sind nicht allzu selten (§ 692-694).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 3764.
FUNDKONTEXT: Grid 34, Square 99,, Layer 8; Late Islamic Fill.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 112** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248 und 253), am oberen Ende ist ein Stück weggebrochen, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig, Glas, Ø ca. 12, Höhe 13,4* mm.
BASIS: Zeichnung und Photo der Basis zeigen den Abdruck, da auf dem Photo des Originals nichts zu sehen ist. Stehender Vierbeiner, wahrscheinlich Capride, mit Kopf, der auf der dem Betrachter abgewendeten Seite des Körpers rückwärts gewandt ist; unter dem Tier nicht identifizierbarer Gegenstand; eine genaue Parallele bietet ein Kristallkonoid aus Megiddo Stratum V: Loud 1948: pl. 163,15 = § 253 mit Abb. 176 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 154f Nr. 72 und 373 Nr. 23; vgl. ebd. 372f Nr. 21-22 Taf. XXII,2-3.
DATIERUNG: EZ IIA (1000-900); Glas als Material ist sonst eher für Konoide vom Typ V charakteristisch (EZ II bis Perserzeit); in diese Zeit weist auch der Fundkontext; das Motiv auf der Basis ist aber sehr typisch für die EZ I.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 31728.
FUNDKONTEXT: Grid 38, Square 84, Layer 225, Phase 10; Late Persian Surface Makeup.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 113** OBJEKT: Sk, klassischer Vertreter der mbz Jaspis-Skarabäen-Gruppe (§ 56 und 370; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 209-242; Keel 1994: 209; vgl. auch ‘Atlit Nr. 43), Gravur teils linear, teils gekerbt, Grünstein-Facies (§ 369), 22 x 15,5 x 10 mm.
BASIS: Zwei stark schematisierte mesnischliche Figuren, die einander gegenüberstehen (§ 599); die Figur rechts lässt den 'hinteren' Arm dem Körper entlang herunterhängen, der vordere ist grüssend oder segnend erhoben; zu einem einzelnen Grüssenden bzw. Segnenden auf Sk der Jaspis-Skarabäen-Gruppe s. Abu Suerq Nr. 4; Jericho: Kirkbride 1965: 648f fig. 301,10; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 36/37,236; sie ist etwas grösser als die gegenüberstehende Figur und scheint die höher gestellte zu sein (obwohl sie als solche eigentlich nach rechts schauen müsste, vgl. § 415); auch die Figur links lässt den 'hinteren' Arm herunterhängen; in der 'vorderen' schräg nach unten gestreckten Hand hält sie eine schematisierte Blüte und dürfte so als Verehrer zu deuten sein (vgl. § 562); zu einem einzelnen Blüenträger auf Sk der Jaspis-Gruppe s. Abu Suerq Nr. 2; Sichem: Rowe 1936: Nr. 291; die hier gezeigte Gegenüberstellung von zwei Figuren findet sich mehrmals auf Produkten des "Green Jasper Cylinder Seal Workshop" (vgl. Collon 1986: 64f Nr. 1-6; Doumet 1992: Nr. 291) und auf gewöhnlichen Enstatit-Sk (§ 599 mit Abb. 478); zwischen beiden Figuren eine schematisierte Blüte (s. Abu Suerq Nr. 2), wahrscheinlich eine Lotosblüte, unten zwischen den beiden 'vorderen' Beinen und zwischen den Köpfen herabhängend, eine weitere hinter dem Kopf der Figur rechts; oben und unten *nb*; local
DATIERUNG: Mittlere MB IIB (ca. 1700-1575); evtl. erst 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 32431.
FUNDKONTEXT: Grid 38, (Lower), Square 53, Feature 169; Grab der SB I (1540-1400); aus dem gleichen Grab sind Aschkelon Nr. 71 und 72.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



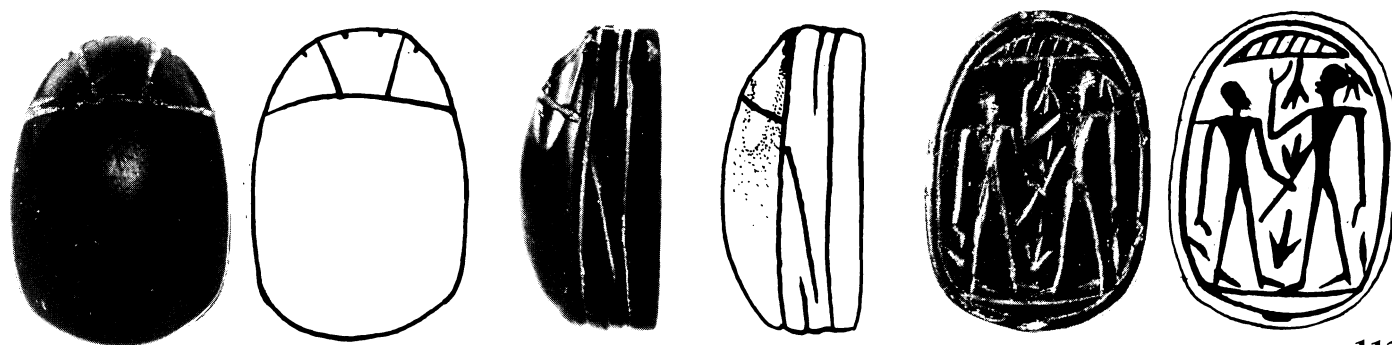
110



111

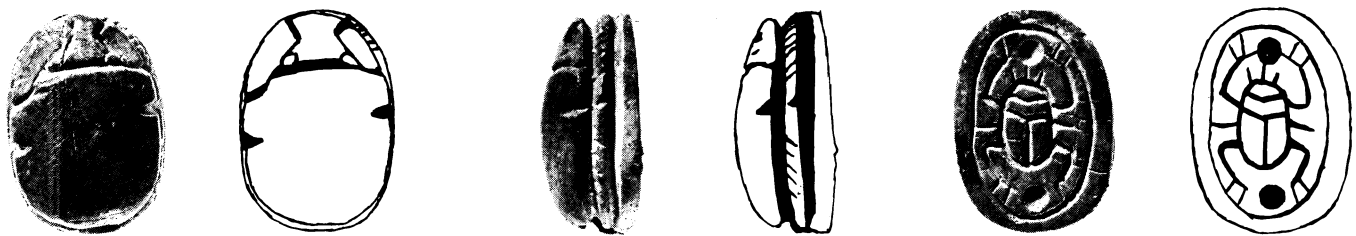


112

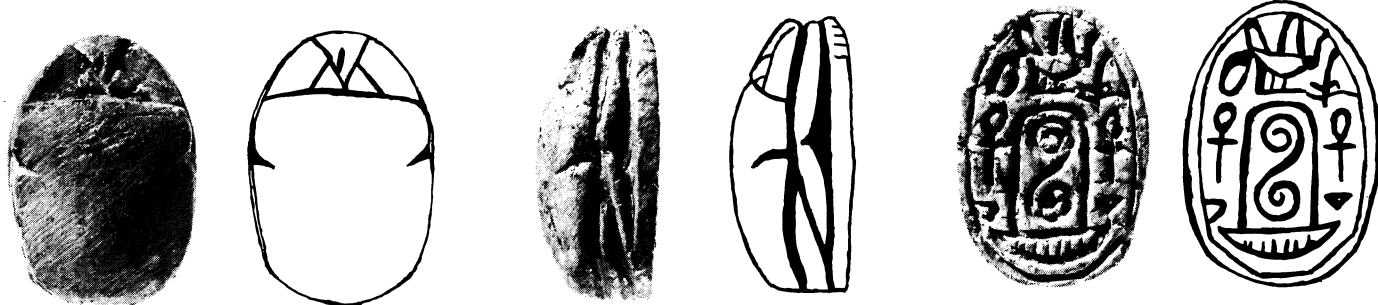


113

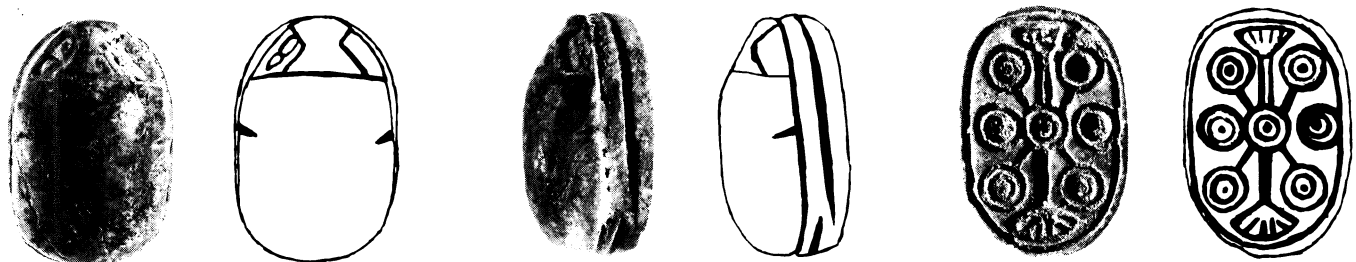
- 114** OBJEKT: Sk, B4/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear, die beiden "Sonnenscheiben" sind zwei mit dem Kugelbohrer gemachte Löcher, Enstatit, 15 x 10 x 6 mm.
BASIS: Detailliert ausgeführter Skarabäus (sechs Beine, Pronotum und Elytren sind angegeben) mit Sonnenscheibe zwischen den Vorder- und Hinterbeinen (vgl. Tufnell 1984: pl. 1,1022-1033; § 516 und den Nachtrag zu S. 21f mit den Abb. 1-7 in diesem Band); ebenfalls zwei Sonnenscheiben hat Geser: Giveon 1985: 114f Nr. 13; sie finden sich auch bei Tell el-ʿAğul Nr. 790 und Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 30,2, in diesen beiden Fällen werden die "Sonnenscheiben" von einer Art Schlaufen in den Umrandungslinien gebildet; nur hinten eine Sonnenscheibe hat Jericho: Kirkbride 1965: 650 fig. 302,10; nur vorne eine findet sich bei Tell el-ʿAğul Nr. 724; Jericho: Rowe 1936: Nr. 157; Kirkbride 1965: 599 fig. 283,11; 609 fig. 287,3; 630 fig. 295,21; probably local.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47923.
FUNDKONTEXT: Grid 2, Square 66, Layer 9, Feature 7; Grab der MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 115** OBJEKT: Sk, D8/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468); in der Mitte in einem Oval (§ 462), das unten mit einem *nb* verbunden ist, Z-Spirale (§ 435), das Oval wird von *ʿnh* (§ 449) und umgekehrten *t* flankiert; zum Ganzen vgl. bes. Tell el-ʿAğul Nr. 406 und 459 = Tufnell 1984: pl. 11,1542-1543; Asor Nr. 4; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47924.
FUNDKONTEXT: Grid 2, Square 66, Layer 9, Feature 7; Grab der MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 116** OBJEKT: Sk, B4/0/e9, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Sieben Doppelkreise mit Punkt, die eine Zentralkomposition bilden (vgl. § 490; Tufnell 1984: pl. 21,1931-1935); derjenige im Zentrum wird von zwei gleichen Kreisen flankiert; er bildet den Schnittpunkt eines X, an dessen Enden je ein weiterer Doppelkreis mit Punkt zu sehen ist; vom Doppelkreis im Zentrum gehen nach oben und unten Doppellinien aus, die in Blüten enden (vgl. Jericho: Kirkbride 1965: 644 fig. 300,8); der einzige Unterschied zwischen dem Jericho- und dem vorliegenden Stück ist, dass das Jericho-Stück einen einfachen und nicht einen Doppelkreis im Zentrum hat; ähnlich sind Tell el-ʿAğul Nr. 563; Jericho: Kirkbride 1965: 599 fig. 283,14; local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47925.
FUNDKONTEXT: Grid 2, Square 66, Layer 9, Feature 7; Grab der MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 117** OBJEKT: Sk, A5?/0/e9 (zu Kopf vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 405.447.457), Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 22 x 16 x 9 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen; oben in der Mitte zwischen gekerbten Doppellinien, die oben mit der Umrandung unten mit dem 'Schrein' verbunden sind, anra-Zeichen (§ 469f); darunter in einem 'Schrein' (§ 487) *kʿ* (§ 456), *hpr* (§ 454) und *r*; zu beiden Seiten der mittleren Kolumne ein *zʿ* (§ 465) oder *hm* (§ 453), ein vertikal gestelltes *ʿ* und ein *nfr* (§ 459); zur Komposition vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 911; Schnurumrandung (§ 512); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47926.
FUNDKONTEXT: Grid 2, Square 66, Layer 9, Feature 7; Grab der MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 118** OBJEKT: A5?/0/d5 (zum Kopf vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 405.447.457), Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur mit Ansätzen zur Quadrierung, Enstatit, 22 x 15 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Löwe (§ 536f; Tufnell 1984: pl. 40); stilistisch und ikonographisch besonders nahe Parallelen sind Tel Harasim (bei Kefar Menaḥem): Karon 1985: Nr. 16 und Kabri: Kempinski 1989a: 40f, fig. 12,6 = § 536 Abb. 356; zwischen den Hinterbeinen des Löwen eine Blüte (§ 429f); hinter dem Löwen ein auf der Umrandungslinie aufruhender Bogen; über dem Rücken des Löwen ein auf der Umrandungslinie ruhender Dreifachbogen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 170.659). Auf einen ersten Blick ist man geneigt, in dem Gebilde die vom Sichelmond eingerahmte Mondscheibe zu sehen (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 575 mbz; Tell el-ʿAğul Nr. 303 sbz; Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 190 Nr. 9 frühez); auf allen diesen Belegen ist die Mondscheibe immer ganz zu sehen; wir haben es bei dem vorliegenden Stück also mit einem auf der Umrandungslinie ruhenden Dreifachbogen zu tun; auf dem Rücken ein Fisch; zu Fischen auf mbz Skarabäen s. den Nachtrag zu S. 195 § 535 in diesem Band.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47927.
FUNDKONTEXT: Grid 2, Square 66, Layer 9, Feature 7; Grab der MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



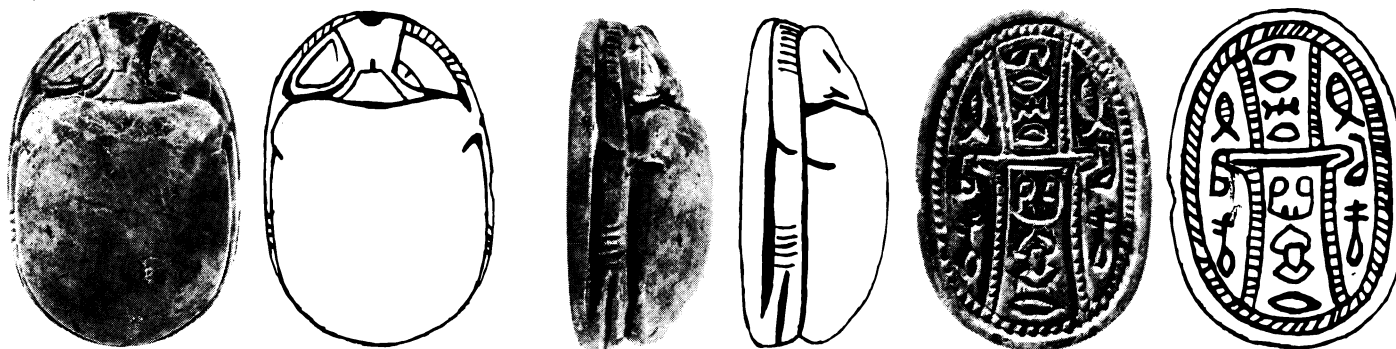
114



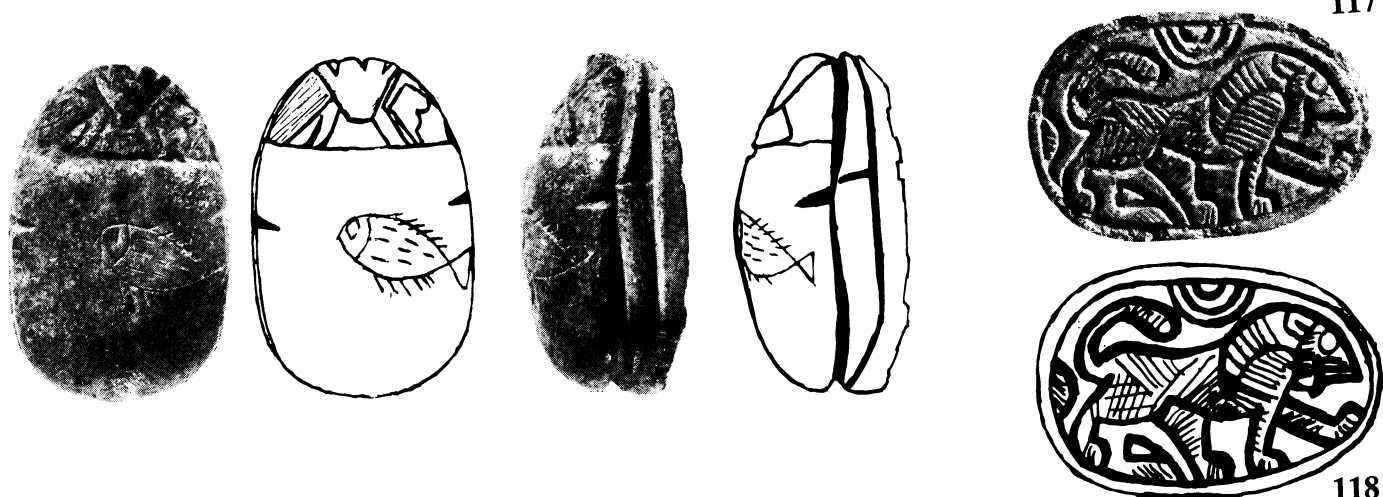
115



116



117



118

- 119** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 19 x 14 x 9 mm.
BASIS: Zwei durch eine Doppellinie getrennte Kolumnen mit Zeichen vom anra-Typ (§ 469f); zum Ganzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1011; Geser: Macalister 1912: III pl. 209,70; zu einem frühen Beleg für eine ähnliche Komposition vgl. Asor Nr. 23; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47928.
FUNDKONTEXT: Grid 2, Square 66, Layer 9, Feature 7; Grab der MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 120** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
DATIERUNG: 15. Dyn.-frühe 18. Dyn. (1630-1450).
BASIS: In waagrechter Anordnung Skarabäus (§ 516) von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524) flankiert (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 117; Akko Nr. 260; Tell el-Far‘a-Nord: de Vaux, RB 56 [1949] 132 und pl. 4b; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 22,207 = Giveon 1985: 48f Nr. 75; Geser: Macalister 1912: I 121 fig. 42,14 = Rowe 1936: Nr. 163; vgl. auch Newberry 1907: pl. 7,36727.37127; Matouk 1977: 397 Nr. 1217-1218 und die unveröffentlichten BIF M. 2788 Kauroid.2790-2793.2795); probably local.
SAMMLUNG: Aschkelon, Laboratory, Registration Nr. 47929.
FUNDKONTEXT: Grid 2, Square 66, Layer 9, Feature 7; Grab der MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



Aseka

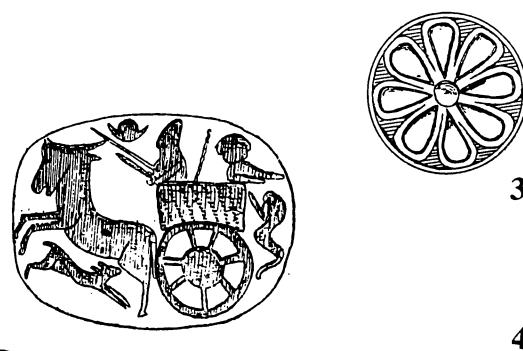
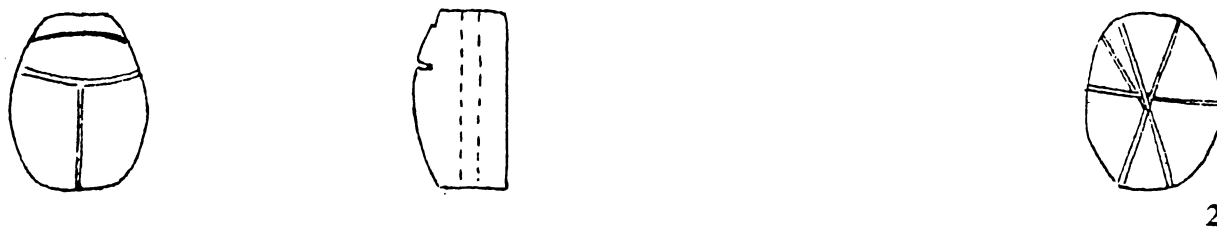
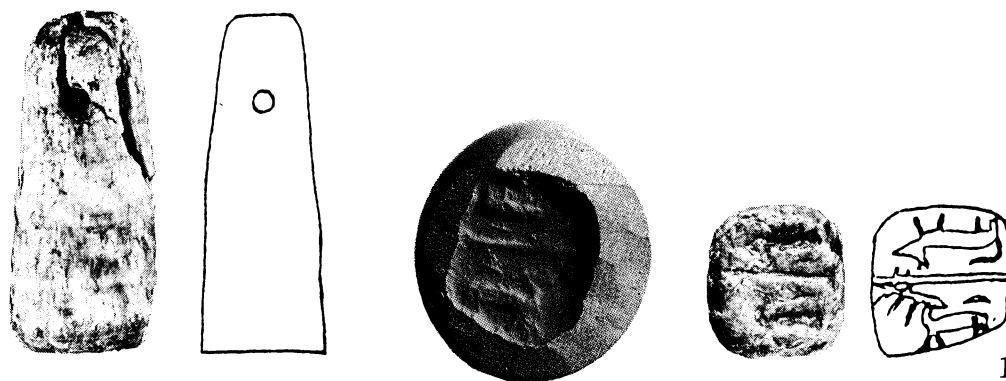
Arabisch: *ḥirbet tell zakarīje*; hebräisch: (*tēl*) *‘azēqā*; 28 km wsw von Jerusalem, 143/123.

Ausgrabungen im Auftrag des Palestine Exploration Fund von 1898-1899 unter der Leitung von F.J. Bliss und R.A.S. Macalister (s. E. Stern, in: Stern 1993: 123f).

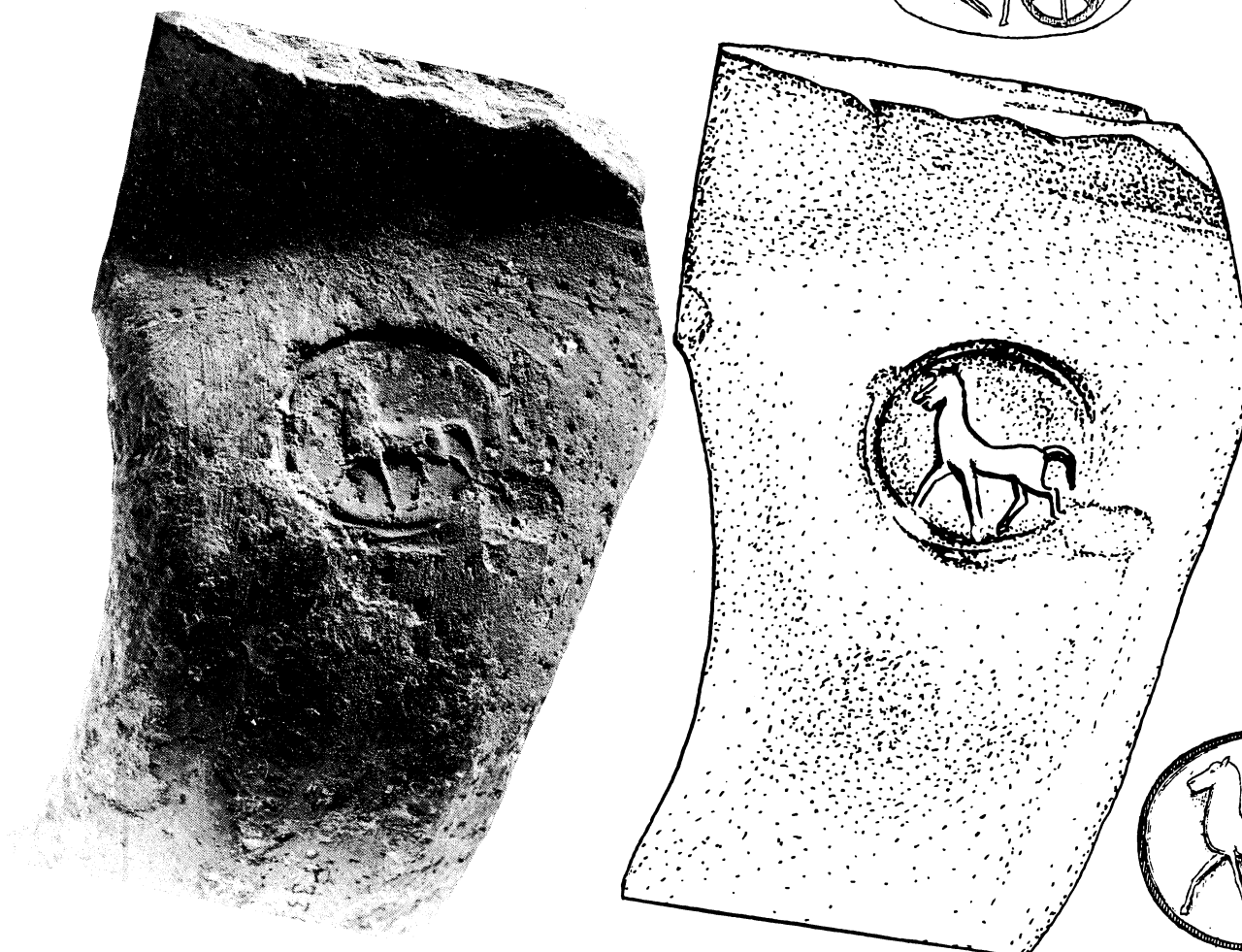
- 1 OBJEKT: Konoid (§ 259) oder noch eher "Ankersiegel" (§ 243f), oben stumpf, Basis fast quadratisch, mit abgerundeten Ecken, stark abgenutzt, Gravur flächig?, Steatit, grau, 9 x 10 x 23 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist durch eine Doppellinie in zwei gleich grosse Hälften geteilt; Rücken gegen Rücken in jeder Hälfte ein nach links schreitendes Tier: unten ein Hirsch mit rückwärts gewendetem Kopf, oben ein Canide? mit über dem Rücken erhobenen Schwanz; vielleicht eine depravierte Fassung zweier an einem Baum aufgerichteter Tiere (vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 48,564 mit Tell Ğemme: Petrie 1928: pl. 20,14; Perrot/Chipiez 1885: 641). Vincent will zwei fein gravierte Buchstaben, ein *ʾ* und ein *z* gesehen haben, die er auf *ʾajil* (Hirsch) und *ze ʿeb* (Wolf) deutet. Diringer sieht darin Anfangsbuchstaben zweier Personennamen. Das eine braucht das andere nicht auszuschliessen, da Tiernamen häufig sind und die im Namen genannten Tiere als Embleme auf den Siegeln auch sonst vorkommen (vgl. Avigad, IEJ 16 [1966] 50-53, pl. 4C [Heuschrecke]; Avigad, EI 15 [1981] 304f, pl. 57,3 [Rabe]); B. Sass zweifelt aufgrund einer Autopsie, ob überhaupt Buchstaben vorhanden waren; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIB (900-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA J. 493.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss, PEFQSt 31 (1899) 108, pl. 7,14 (zwischen pl. 106 und 107). Vincent, RB 8 (1899) 451; Diringer 1934: 238 Nr. 78, pl. 21,15; Vattioni, Bib. 50 (1969) 368 Nr. 78.
- 2 OBJEKT: Sk, Gravur linear, Karneol (§ 375), 12 x 9 x 6 mm.
BASIS: Drei sich im Zentrum kreuzende Linien ergeben einen Stern; da die Hälfte einer Linie doppelt gezogen ist, erscheint dieser siebenstrahlig; keine Umrandung (vgl. Afek Nr. 34; Bet-Schemesch: Grant 1932: pl. 51,47; Der el-Balah: Dothan, Qedem 10 (1979) 85.88f, Abb. 213; Lachisch: Tufnell et al. 1940: pl. 32,24).
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT: Im Innern der Festung, nahe der Mauer Nr. 5, Hortfund; 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca. 1150).
BIBLIOGRAPHIE: Bliss, PEFQSt 31 (1899) 106, pl. 7,24 (zwischen 106 und 107).
- 3 OBJEKT: Abdruck auf Gefässhenkel eines Siegels mit runder Basis (vgl. § 309f), Gravur flächig, Ton, Ø 10,25 mm.
BASIS: Achtblättrige Rosette (vgl. § 309 zur Laufzeit und § 310 zu den Belegen; zusätzlich zum letzten Abschnitt von § 309 vgl. zur Rosette als königlichem Symbol Mendelsohn/Albright, BASOR 80 [1940] 21 bes. Anm. 51; Goodenough 1958: VII 180-183; Yadin, BASOR 163 [1961] 12); zu einer anatolischen Rosette auf einem sbz Gefässhenkel aus Hazor vgl. Yadin 1961: pl. 245,14 = 318,12; zur Herleitung der judäischen Rosette von Stempelabdrücken der griech. Inseln, bes. aus Rhodos und Thasos vgl. Holladay bei Cross, ErIs 9 (1969) 22* Anm. 24.
DATIERUNG: EZ IIC (Ende 7. Jh.-Anfang 6. Jh.).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss, PEFQSt 31 (1899) 186, pl. 6,9.
- 4 OBJEKT: Skaraboid, Gravur flächig, Glas, blau, 19 x 14 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter einachsiger Wagen, der von einem galoppierenden Pferd gezogen wird; im Wagen steht ein 'Zügelhalter' mit einer Kopfbedeckung, die dem Fez des assyrischen Königs nachempfunden ist; der kurze untere Arm dürfte das Leitseil halten, der längere obere einen Stock bzw. die Peitsche; hinter dem Mann eine im Wagen stehende Lanze?; mit dem Rücken zum 'Zügelhalter' steht ein zweiter behelmter Mann, der mit beiden Händen einen von hinten hochspringenden Löwen? abwehrt; unter dem Pferd ein mit gestreckten Läufen nach rechts rennender Hund; am oberen Bildrand eine in der Mondsichel liegende Scheibe (Sonne?; Vollmond?); (vgl. eine sehr genaue Parallele aus Kamid el-Loz bei Poppa 1978: Taf. 3, Grab 2 Nr. 3 [vgl. 63 Nr. 3; 74 Anm. 8]; Wagenszene mit zwei Personen Jakob-Rost 1975: Nr. 473; Wagenszene mit einem Lenker auf Glasskaraboid Buchanan/Moorey 1988: Nr. 513; Wagenszene mit zwei Personen und Hund Gubel, RSF 16 [1988] 160-163 Nr. 6; Wagenszene mit drei Männern ohne Löwe und Hund Dan: Biran, IEJ 27 [1977] pl. 37C = Biran 1994: 254 fig. 210; Geser: Macalister 1912: III pl. 209,12); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Persische Zeit (Ende 6.-4. Jh.).
SAMMLUNG:
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss, PEFQSt 31 (1899) 187, pl. 7,9 (gegenüber von 187).

Bliss/Macalister 1902: pl. 56,28f stammen nach Bliss, PEFQSt 18, fig. 2,1-2 vom Tell eṣ-Ṣafi und nicht aus Aseka.

Text zu Aseka Nr. 5 auf der folgenden Textseite.



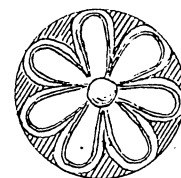
4



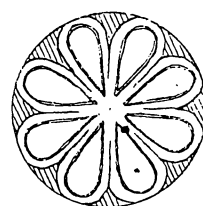
- 5 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit runder Basis auf einem Gefäßshenkel (§ 305), Gravur flächig, Ton, Ø des Abdrucks 16 mm.
BASIS: Nach links schreitendes Pferd; vgl. En-Gedi: Barkay, TA 19 (1992) 125f Nr. 2; Tell Ġudede: Barkay, TA 19 (1992) 126f; Jerusalem: Avigad 1983: 45 fig. 26; Tell en-Naṣbe: McCown 1947: 154 fig. 35,6; die Abdrücke finden sich auf der gleichen Art von Gefäßen wie die *lmk*-Stempelabdrücke (§ 307); Barkay vermutet das Siegel mit dem Pferd (hebr. *sus*) könnte einem Mann mit dem Namen "Susi" (vgl. Ex. 13,11) oder einem ähnlichen Namen gehört haben (vgl. den Kommentar zu Aseka Nr. 1); es könnte sich aber auch um einen Aufseher der Streitwagentruppe gehandelt haben; die weite Streuung der Abdrücke legt jedenfalls nahe, dass er ein Beamter war; vgl. zur Ikonographie auch das Pferd im zentralen Medaillon einer phönizischen Silberschale bei Markoe 1985: 265 Nr. Cy 15; vgl. weiter das Pferd im Papyrusdickicht bei Achsib Nr. 106; zur Bedeutung des Pferdes in Israel und Juda vgl. Keel/Kühler/Uehlinger 1984: 127-131.
DATIERUNG: Ende der EZ IIB (ca. 750-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA P. 3554.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,33; Bliss, PEFQSt 31 (1899) pl. 6,1 (gegenüber von 186); Barkay, Cathedra 36 (1985) 198f (hebr.); Schroer 1987: 298 und 544 Abb. 121; Barkay, TA 19 (1992) 127 fig. 2A.
Abbildung zu Aseka Nr. 5 auf der vorausgehenden Abbildungsseite.
- 6 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit ovaler Basis auf einem Gefäßshenkel (§ 302), abgenutzt, Gravur flächig, Ton, Abdruck 13,9 x 10,2 mm.
BASIS: Nach links gerichteter stehender falkenköpfiger (kaum ibis- oder sethtierköpfiger) anthropomorpher Gott; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist nach unten vorgestreckt und hält einen Stab (vgl. Aseka Nr. 21; zur Figur ohne Stab vgl. Achsib Nr. 99 mit Parallelen; Tubb, Levant 20 [1988] 71, Tell es-Sa'idiye).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund; Photo nach Replik.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,35; Bliss, PEFQSt 31 (1899) pl. 6,2 (gegenüber von 186); Sayce, PEFQSt 31 (1899) 210.
- 7 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit runder Basis auf Gefäßshenkel (vgl. § 309f), Gravur flächig, Ton, Ø 11,3 mm.
BASIS: Siebenblättrige Rosette (vgl. Aseka Nr. 3); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (Ende 7. Jh.-Anfang 6. Jh.).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,35; Bliss, PEFQSt 31 (1899) pl. 6,3 (gegenüber von 186).
- 8 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit runder Basis auf Gefäßshenkel (vgl. § 309f), Gravur flächig, Ton, Ø 13 mm.
BASIS: Achtblättrige Rosette (vgl. Aseka Nr. 3); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (Ende 7. Jh.-Anfang 6. Jh.).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,36; Bliss, PEFQSt 31 (1899) pl. 6,4 (gegenüber von 186).
- 9 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit runder Basis auf Gefäßshenkel (vgl. § 309f), Gravur flächig, Ton, Ø 12,3 mm.
BASIS: Elfblättrige Rosette (vgl. Aseka Nr. 3).
DATIERUNG: EZ IIC (Ende 7. Jh.-Anfang 6. Jh.).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,37; Bliss, PEFQSt 31 (1899) pl. 6,5 (gegenüber von 186).
- 10 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit runder Basis auf Gefäßshenkel (vgl. § 309f), Gravur flächig, Ton, Ø 15 mm.
BASIS: Achtblättrige Rosette (vgl. Aseka Nr. 3); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (Ende 7. Jh.-Anfang 6. Jh.).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,38; Bliss, PEFQSt 31 (1899) pl. 6,6 (gegenüber von 186).
- 11 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit runder Basis auf Gefäßshenkel (vgl. § 309f), Gravur flächig, Ton, Ø 14,9 mm.
BASIS: Zehnblättrige Rosette (vgl. Aseka Nr. 3); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IIC (Ende 7. Jh.-Anfang 6. Jh.).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,39; Bliss, PEFQSt 31 (1899) pl. 6,7 (gegenüber von 186).
- 12 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit runder Basis auf Gefäßshenkel (vgl. § 309f), Gravur flächig, Ton, Ø 16,7 mm.
BASIS: Achtblättrige Rosette (vgl. Aseka Nr. 3).
DATIERUNG: EZ IIC (Ende 7. Jh.-Anfang 6. Jh.).
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,40; Bliss, PEFQSt 31 (1899) pl. 6,8 (gegenüber von 186).



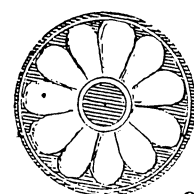
6



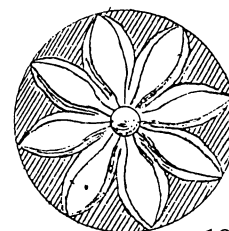
7



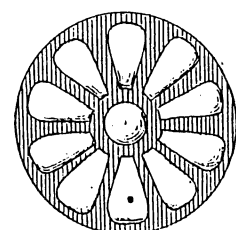
8



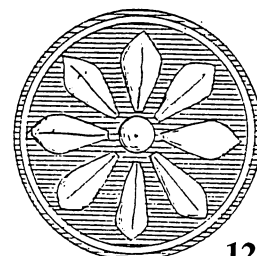
9



10



11



12

- 13 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit runder Basis auf Gefäßshenkel (vgl. § 309f), von den acht Blättern (s. BASIS) sind nur vier ganz abgedrückt, drei teilweise, eines ist erschlossen, von den 16 runden Scheiben ist eine erschlossen, Gravur flächig, Ton, Ø 18,2 mm.
BASIS: Achtblättrige Rosette, umgeben von einem Kranz von 16 runden Scheiben zwischen zwei Kreislinien (vgl. Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 53,1).
DATIERUNG: EZ IIC (Ende 7. Jh.-Anfang 6. Jh.).
SAMMLUNG: Istanbul, Arkeoloji Müzeleri Müdürlüğü, Department of Classical Antiquities, Inventarnr. 3623.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,41; Bliss, PEFQSt 31 (1899) pl. 6,10 (gegenüber von 186).

- 14 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit runder Basis auf Gefäßshenkel (vgl. § 309f), das Zentrum des Siegels ist nicht bzw. nur ganz schwach abgedrückt, weil es zwischen den zwei Rippen des Henkels liegt, Gravur flächig, Ton, Ø 18,6 mm, der Ø des inneren Kreises ist 15,4 mm.
BASIS: Zwölfblättrige Rosette (vgl. Aseka Nr. 3).
DATIERUNG: Ende 8. Jh.-Anfang 6. Jh.
SAMMLUNG: Istanbul, Arkeoloji Müzeleri Müdürlüğü, Department of Classical Antiquities, Inventarnr. 3624.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,42; Bliss, PEFQSt 31 (1899) pl. 6,13 (gegenüber von 186).

- 15 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit runder Basis auf Gefäßshenkel (vgl. § 309f), Gravur flächig, Ton, Ø 15,5 mm.
BASIS: Fünfblättrige Rosette (vgl. Aseka Nr. 3); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ende 8. Jh.-Anfang 7. Jh.
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,43.

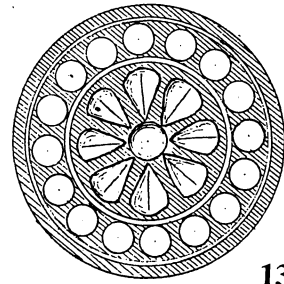
- 16 OBJEKT: Abdruck eines Siegels mit ovaler Basis auf Gefäßshenkel (vgl. § 309f), Gravur linear, Ton, 12,3 x 9,7 mm.
BASIS: Zwei Linien, die ein Kreuz bilden (vgl. Jerusalem: Macalister/Duncan, PEFA 4 [1926] 188 fig. 202,7).
DATIERUNG:
SAMMLUNG:
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 122, pl. 56,48; Bliss, PEFQSt 31 (1899) pl. 6,14 (gegenüber von 186).

- 17 OBJEKT: Sk, D3?/0/e11, Basis bestossen, an beiden Bohrlochenden je ein Stück weggebrochen, der Kopf des Käfers ist deshalb teilweise zerstört, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, 15,3 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge: *n* und *nb* dreimal wiederholt (§ 469f), zwischen zwei 'Hyksos-Seiten' (vgl. § 486); local.
DATIERUNG: 1. Hälfte der 15. Dyn. (1630-1580).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA J. 328; Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 152, pl. 83,1; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 108, pl. 7,6 (zwischen 106 und 107); Rowe 1936: Nr. 264.

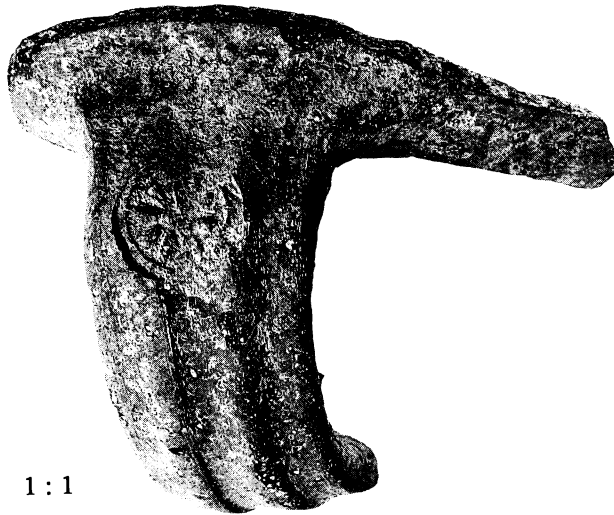
- 18 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit?, 15 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Hockende Maat; vor ihr nach aussen gerichteter Uräus; unten *nb* (vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 73,14; die gleiche Kombination, aber mit dem Uräus hinter der Maat: Tell el-ʿAğul Nr. 886; Bet-Schemesch: Grant 1929: 89 [erstes Stück oben links]; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,265 = Rowe 1936: Nr. 565; es kann sich bei beiden Typen um eine verschlüsselte Schreibung des Gottesnamens Amun handeln: *j* von *jʿrt* "Uräus", *m* von *mʿt* und *n* von *nb* [vgl. § 643-650]); zu Varianten dieser Komposition vgl. Aschdod Nr. 60 und Aschkelon Nr. 63; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 18. Dyn. ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190).
SAMMLUNG: Replik in London im Museum des Palestine Exploration Fund; Photo nach Replik.
FUNKONTEXT: Im Innern der Festung nahe der Mauer Nr. 5, Hortfund; 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca.1150).
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 152, pl. 83,2; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 107, pl. 7,7 (zwischen 106 und 107).
Abbildung zu Aseka Nr. 18 auf der folgenden Abbildungsseite.



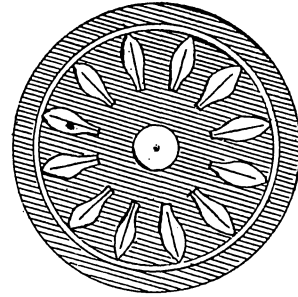
1:1



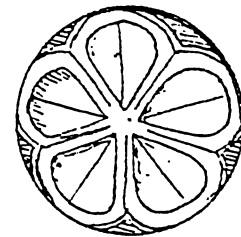
13



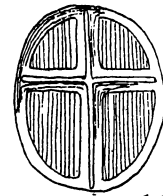
1:1



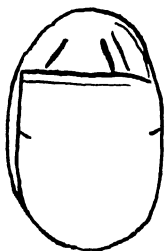
14



15



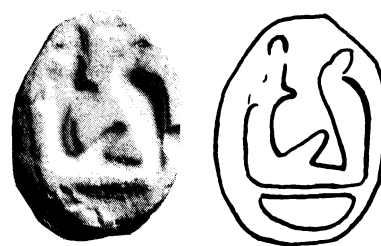
16



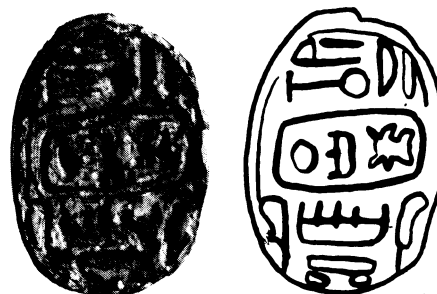
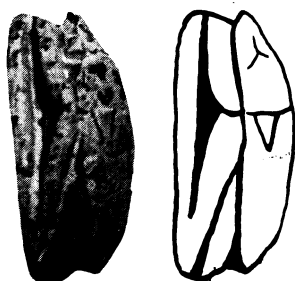
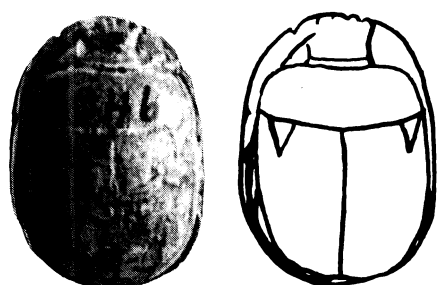
17

Text zu Aseka Nr. 18 auf der vorausgehenden Textseite.

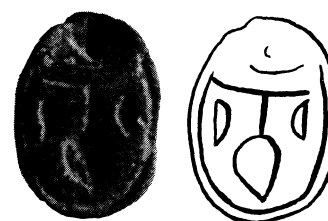
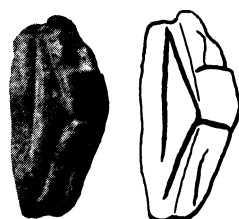
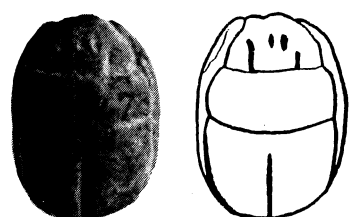
- 19 OBJEKT: Sk, HC.9/EP.33/Side 27, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Steatit, hellgelb, 18,2 x 13,7 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum Oval mit *Mn-ḥpr-r*ʿ, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.650.663); rechts davon *nṯr nṯr nb t3w3* "Vollkommener Gott, Herr der beiden Länder"; links davon, um 90° gedreht eine etwas verfremdete Schreibung des Gottesnamens *Jmn-r*ʿ "Amun-Re" mit einrahmenden Maat-Federn, von denen mindestens die eine *j* zu lesen ist (vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 419 mit dem Thronnamen Ramses' III. im Zentrum).
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J. 326.
FUNDKONTEXT: Im Innern der Festung nahe der Mauer Nr. 5, Hortfund; 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca.1150).
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 27 und 152, pl. 83,3; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 107, pl. 7,5 (zwischen 106 und 107); Rowe 1936: Nr. 502.
- 20 OBJEKT: Sk, HC.5/EP.29/Side 31, an der Basis oben ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), olivgrüne Glasur, 14 x 9,6 x 6,4 mm.
BASIS: *Nṯr* mit einem anormal breiten Querstrich, flankiert von zwei kleinen *nb*; darüber Spuren eines weiteren, nicht mehr identifizierbaren Zeichens.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J. 327.
FUNDKONTEXT: Im Innern der Festung, nahe der Mauer Nr. 5, Hortfund; 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca.1150).
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 27 und 152, pl. 83,4; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 107, pl. 7,8 (zwischen 106 und 107); Rowe 1936: Nr. 643.
- 21 OBJEKT: Sk, Basisränder abgenutzt, Gravur flächig, Steatit?, 19,4 x 15 x 9 mm.
BASIS: Schreitender falkenköpfiger anthropomorpher Gott mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' hält das Uas-Zepter; vor ihm Kartusche mit *Mn-ḥpr-r*ʿ, dem Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663); unten bildet die Standlinie zusammen mit der Umrandungslinie ein *nb* (vgl. Jaeger 1982: § 362); der Falkenköpfige mit Sonnenscheibe auf dem Kopf und mit Uas-Zepter ist in der Ramessidenzeit häufig auf Sk zu sehen, allein (Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,346), hinter einem sich aufbäumenden Uräus (Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 50,89; 52,160; Geser: Macalister 1912: III pl. 206,53; 207,34 = Rowe 1936: Nr. 707 und 270); hinter einer Schilfrispe bzw. Maat-Feder (Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,288; 57,380 = Rowe 1936: Nr. 700 und 706); hinter dem Thronnamen Ramses' II. (Dan: Biran, IEJ 26 [1976] pl. 12D = Biran 1994: 122 fig. 85; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,366 = Rowe 1936: Nr. 666).
DATIERUNG: 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca.1150).
SAMMLUNG: Replik in London im Museum des Palestine Exploration Fund; Photo nach Replik.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 152, pl. 83,9 (als Herkunftsort wird wohl irrtümlich der Tell eš-Šafi angegeben; vgl. aber 40 und Bliss, PEFQSt 32 [1900] 19 fig. 4,1, wo Aseka als Fundort genannt wird).
- 22 OBJEKT: Sk, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, hartes Kompositmaterial, blau (§ 400f), 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Löwe; über seinem Rücken *ḥḥ*; die genaueste Parallele sowohl zur Haltung des Löwen als auch zur Art des Käfers, ist Geser: Macalister 1912: II 329 Nr. 395 = III pl. 209,16; vgl. auch Charles 1971: 821 Nr. 824 und pl. 189,824 aus Enkomi (beide ohne *ḥḥ*); vgl. auch Engelbach et al. 1915: pl. 18,81 (Riqqeh; mit *nb* statt *ḥḥ*); die von Hölb 1979: II 51 Nr. 246 mit Parallelen gesammelten Löwen aus naukratischer Produktion liegen mit dem Bauch flach an den Boden gedrückt; über dem Rücken haben sie eine Sonnenscheibe; der vorliegende Löwe steht eher denen aus der Zeit Amenophis' III. nahe (vgl. Geser: Macalister 1912: III pl. 204a,4 = Rowe 1936: Nr. S.83; BIF SK 1989.3; 1993.25); zu einem schreitenden Löwen mit *ḥḥ* über dem Rücken aus dieser Zeit vgl. Bet-Schean: Weinstein 1993: fig. 168,3.
DATIERUNG: Mitte 18. Dyn.-19. Dyn. (ca.1400-1190).
SAMMLUNG: Istanbul, Arkeoloji Müzeleri Müdürlüğü, Department of Classical Antiquities, Inventarnr. 1850.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 153, pl. 83,14; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 186, pl. 7,8 (gegenüber von 187).
- 23 OBJEKT: Sk, HC.79/EP.32/Side 26, bei den Bohrlöchern auf der Oberseite je ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial (Fayence)?, hellgrüne Glasur, 14,6 x 10 x 6,2 mm.
BASIS: *Mn-ḥpr-r*ʿ, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663) und Epithet *tjt Jmn* "Bild des Amun"; oben ein umgekehrtes *nb* (zur Verbindung von Thronname und *tjt Jmn* vgl. Geser: Macalister 1912: III pl. 204b,22 = Rowe 1936: Nr. 487; mit dem Thronnamen Thutmosis' IV. *Mn-ḥprw-r*ʿ (§ 634.663; Bet-Schean: Rowe 1936: Nr. 535); mit dem Amenophis' III. *Nb-m3 ʿt-r*ʿ Tell el-ʿAḡul Nr. 344; Tell el-Farʿa-Süd: Starkey/Harding 1932. pl. 57,364 = Rowe 1936: Nr. 549; vgl. weiter Jaeger 1982: § 232f und 1090).
DATIERUNG: 18. Dyn., ab Thutmosis III.-19. Dyn. (1479-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J. 325; Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund.
FUNDKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 153, pl. 83,15; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 186, pl. 7,6 (gegenüber von 187); Rowe 1936: Nr. 496.



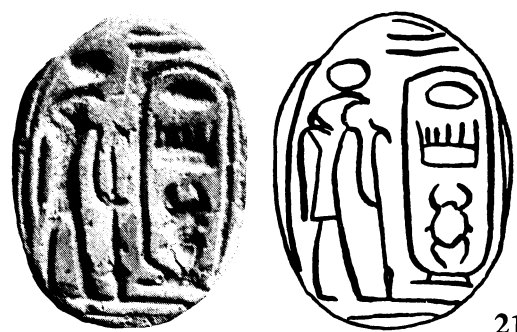
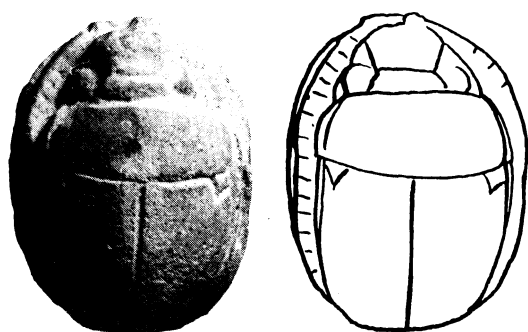
18



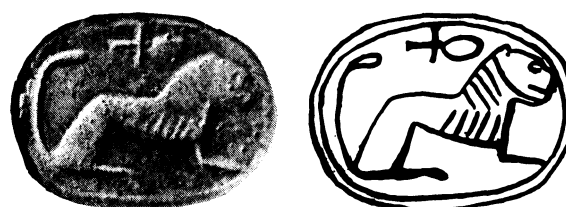
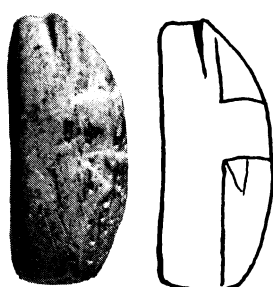
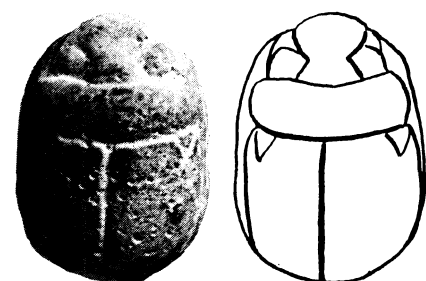
19



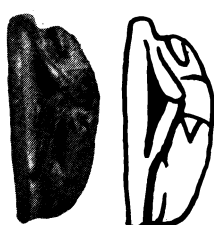
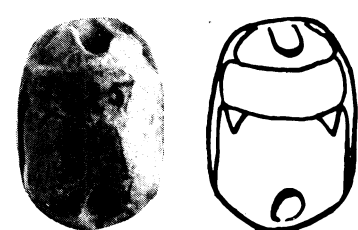
20



21



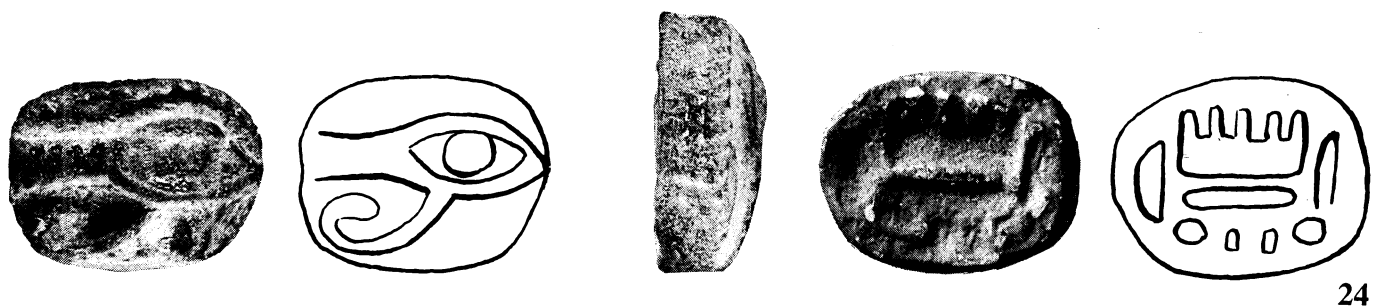
22



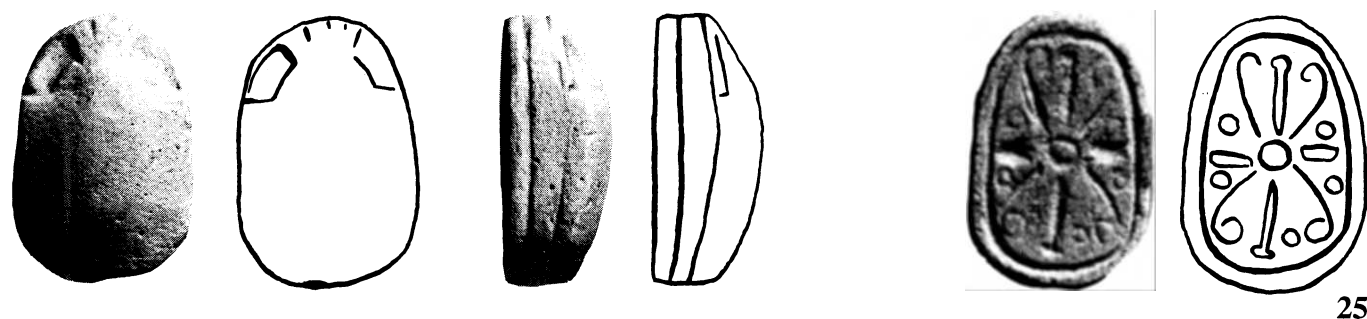
23

- 24 **OBJEKT:** Udschataugen-Skaraboid (§ 180), abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), blau-grüne Glasur, 17 x 13,8 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottsname <J>mn-r< "Amun-Re" (das r< doppelt geschrieben) zwischen zwei senkrechten nb; keine Umrandungslinie; ein Udschataugen-Skaraboid mit einer nahezu identischen Basisdekoration ist Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 62,21 = Giv'eon 1985: 52f Nr. 91; das doppelte r< findet sich auch bei Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 33,342; Šeḫ Zuwejid: Petrie 1937: pl. 6,37; zur Basisdekoration allerdings ohne das doppelte r< vgl. Der el-Balah: Dothan, Qedem 10 (1979) 85f ill. 212; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 12,178; Starkey/Harding 1932: pl. 50,70; 53, 185; 55,301.324; 57,360; Geser: Macalister 1912: III pl. 203a,7; Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 37f,273-275; einen doppelten Ideogrammstrich bei r< haben Megiddo: Schumacher 1908: 73 Taf. 18d; Loud 1948: pl. 152,194; 153,227
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA J. 329; Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 153, pl. 83,16; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 186, pl. 7,7 (gegenüber von 187); Rowe 1936: Nr. S.32.
- 25 **OBJEKT:** Sk, B2/0/e9a, Gravur teils linear, teils flächig, schwarz-grüner Stein, Jaspis? (§ 370), 18,4 x 12 x 7,3 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten Spiralen; zwischen den Spiralen und den kurzen Blättern vier Kreise, ein weiterer Kreis unten zwischen dem langen Blatt und der Spirale rechts (vgl. § 494).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 18. Dyn. (1539-1292; § 208 Abb. 145), aber auch früher in der MB IIB möglich.
SAMMLUNG: Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 153, pl. 83,17; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 186, pl. 7,2 (gegenüber von 187).
- 26 **OBJEKT:** Sk, HC.15/EP.27/Side 40, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, bräunlich mit Resten grüner Glasur, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender, von Sonnenscheiben flankierter Löwe über Krokodil; zum Löwen vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: p. 57,400; Griffith, AAA 10 (1923) pl. 48,1 (Sanam); wie schon bei den mbz Skarabäen, die einen Löwen über einem Krokodil zeigen (§ 541), stellt sich auch hier die Frage, ob die Überwindung des Krokodils durch den Löwen dargestellt ist, wir es also mit einem "Satz" zu tun haben, oder ob beide für sich zu betrachten sind und rein additiv die apotropäische Wirkung des Siegelamuletts verstärken; die den Löwen flankierenden Sonnenscheiben lassen eine Deutung im Sinne von § 534 (mit den Abb. 348-353: Hervorgang der himmlischen Ordnungsmächte aus dem Chaos und dessen Überwindung) nicht ganz abwegig erscheinen.
DATIERUNG: 19.-22. Dyn. (1292-716).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA J. 320; Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 153, pl. 83,18; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 186, pl. 7,4 (gegenüber von 187); Rowe 1936: Nr. 896.
- 27 **OBJEKT:** Sk, HC.5/EP.1/Side 44, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), hellgelb, 14,6 x 12 x 7 mm.
BASIS: Wsr-mʒ t-r<, erster Teil des Thronnamens Ramses' II. (§ 634.664; vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 199 mit Parallelen); mit einem zusätzlichen nb Bet-Schean: Rowe 1936: Nr. 681 = Weinstein 1993: fig. 165,7; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 48,35; 52,123-125; zu einer Variante, in der das wsr durch einen sich aufbäumenden Uräus ersetzt ist, vgl. Aschdod Nr. 60; in ähnlicher Anordnung wie auf dem vorliegenden Sk aber zusammen mit stp-n-r<, dem zweiten Teil des Thronnamens Ramses' II., Tell el-ʿAḡul Nr. 559.1224; Akko Nr. 60; Bet-Schean: Oren 1973: 139 fig 51,20; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA J. 374; Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 153, pl. 83,20 (als Herkunftsort wird wohl irrtümlich der Tell eš-Šafi angegeben; vgl. aber Bliss, PEFQSt 32 [1900] 19 fig. 4,1); Rowe 1936: Nr. 680.
- 28 **OBJEKT:** Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, graue Glasur, 19 x 14 x 9 mm.
BASIS: Oben Sonnenscheibe und hpr, flankiert von nach innen gerichteten Uräen; darunter dreimal t (oder r?); unten sechs unklare Zeichen; keine Umrandungslinie (vgl. Akko Nr. 275; Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 57,391 = Rowe 1936: Nr. 259; zum Vorbild der hier vorliegenden schematisierten Ausführung vgl. Tell el-Far'a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 52, 153).
DATIERUNG: Archaisierend in Anlehnung an den Stil mbz Skarabäen, 19. Dyn.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca.1150).
SAMMLUNG: Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund; Photo von Replik.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 153, pl. 83,21 (als Herkunftsort wird wohl irrtümlich der Tell eš-Šafi angegeben; vgl. aber Bliss, PEFQSt 31 [1899] 186, pl. 7,3 [gegenüber von 187]).

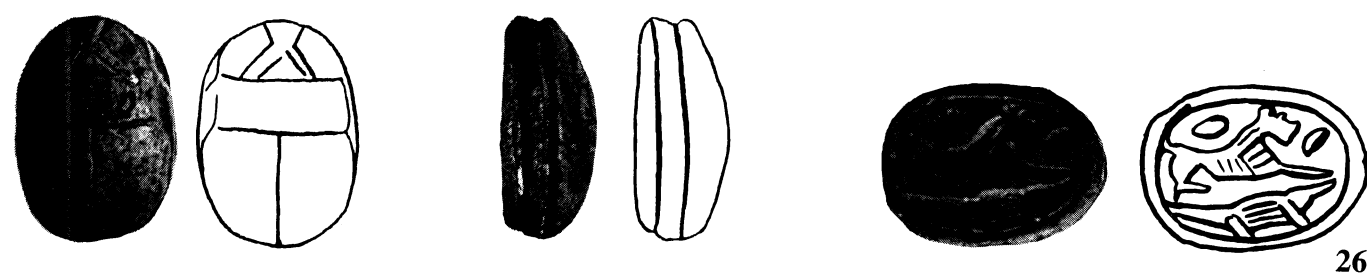
Text zu Aseka Nr. 29 auf der folgenden Textseite.



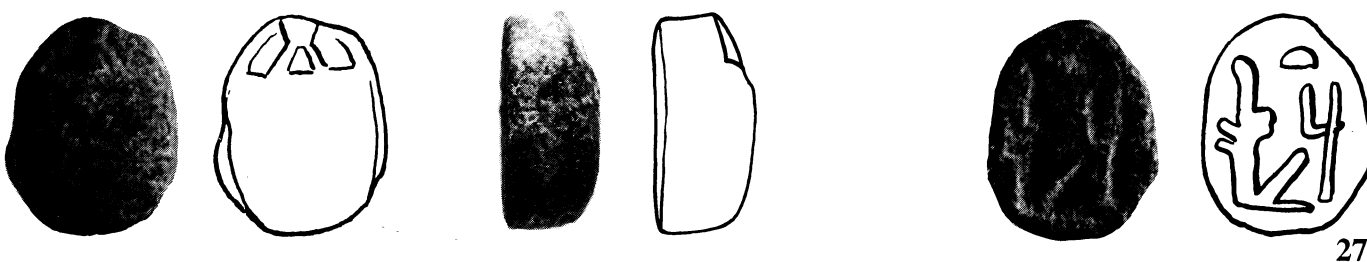
24



25



26



27

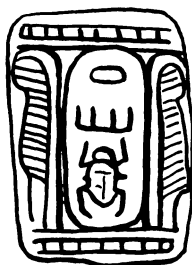


28

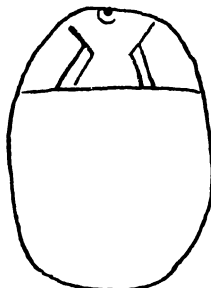


29

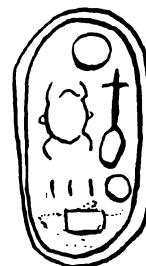
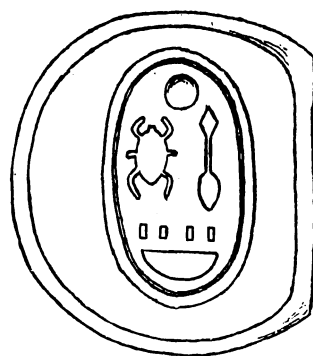
- 29 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, braunrote Glasur, 17 x 11 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Pth nb mʿ t* "Ptah (ist der) Herr der Maat", falls es sich bei dem Zeichen rechts nicht um die Schilfrispe *j* und so um die Interjektion der Anrede (deutsch Oh! oder ähnlich) handelt; die Übersetzung wäre dann: "Oh Ptah, du bist <mein> Herr!"; die Parallelen, die oft recht deutlich eine Schilfrispe und keine Maat-Feder zeigen, begünstigen diese Deutung, vgl. z.B. Tell el-ʿAğul Nr. 250; Asor Nr. 19; Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 12,175 (zwei Schilfrispen)22,212; Starkey/Harding 1932: pl. 48,7; 50,60; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
SAMMLUNG: Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund; Photo von Replik.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 153, pl. 83,22; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 186, pl. 7,1 (gegenüber von 187).
Abbildung zu Aseka Nr. 29 auf der vorausgehenden Abbildungsseite.
- 30 OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte mit gewölbter Oberseite (§ 229-232), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit?, 18 x 13 x 7 mm.
BASIS: Seite A: *Mn-hpr-rʿ*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.650.663) in einem Oval flankiert von Maat-Federn; oben und unten ein Kerbband; Seite B: Hockender Pavian mit Spuren des Mondzeichens über dem Kopf; vor ihm hockende Maat und *nh*, unten *mrj*; evtl. zu übersetzen mit "Geliebt von Thot, der <von> der Wahrheit lebt"; zu Pavian mit "Geliebt von" vgl. Der el-Balah: Tel Aviv, Institute of Archaeology, Sammlung Dayan Nr. 298; zu Pavian mit *nh* davor vgl. Geser: Brandl 1986: 247f fig. 1,2; zu Pavian mit dem Epithet "Herr der Wahrheit" vgl. Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 12,173.
DATIERUNG: Ende 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund; Photo von Replik.
FUNKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 153, pl. 83,27; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 108, pl. 7,10 (zwischen 106 und 107).
- 31 OBJEKT: Sk, D5/0/e11, abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit?, 18 x 14 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" über *nw*; links *nh* und rechts *nfr* in einem Oval (vgl. § 468); sehr ähnlich sind Tell el-ʿAğul Nr. 375.753.1101; Tell el Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 10,80; probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1750-1550).
SAMMLUNG: Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund; nach Weill in Jerusalem, Rockefeller Museum, dort aber unauffindbar.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 153; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 186, pl. 7,5 (gegenüber von 187); Weill 1918: 752 mit Anm. 4.
- 32 OBJEKT: Fingerring mit ovalem Ringbügel (§ 286f), Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), rotbraune Glasur, Ringbügel 17 x 9 mm.
BASIS: Diese Inschrift wurde sowohl *Nfr-hprw-rʿ*, Kurzform des Thronnamens Amenophis' IV. (§ 634.663) mit *nb* als unterem Abschluss (Bliss/Macalister, Porter/Moss, Keel/Küchler) als auch *Nb-hprw-rʿ*, Thronname Tutanchamuns (§ 634. 663) mit zusätzlichem *nfr* (Giveon, GM 67 [1983] 35) gelesen. Das Original ist verschollen, das einzige zur Verfügung stehende Photo stammt von einer Replik in London. Die in Bliss/Macalister 1902: und PEFQSt veröffentlichten Zeichnungen sind mindestens an zwei Stellen nachweislich fehlerhaft: erstens ist der obere Teil des *nfr* deutlich mit einem waagrechten Strich versehen und sieht nicht wie auf der Zeichnung aus; zweitens steht rechts von den drei Strichen deutlich eine Scheibe. Dabei ist bei dem gezeichneten unteren *nb* Vorsicht geboten, weil dieses Zeichen auf dem Photo nicht deutlich erscheint; mit den schwachen Spuren auf dem Photo genauso gut oder eigentlich besser vereinbar und bei den darüberliegenden drei Zeichen und der Sonnenscheibe naheliegender wäre ein *wʿ*, womit der vollständige Thronname Amenophis' IV. *Nfr-hprw-rʿ-wʿ-<n>-rʿ* zu lesen wäre; diesen Namen trug wahrscheinlich auch der leider nur zur Hälfte erhaltene Ringkopf Geser: Macalister 1912: III pl. 209,89 (*nfr-hpr<w>-rʿ*); zum ersten Teil des Namens vgl. Aschdod Nr. 40.
DATIERUNG: Wahrscheinlich Amenophis IV. (1353-1336).
SAMMLUNG: Replik in London, Museum des Palestine Exploration Fund.
FUNKONTEXT:
BIBLIOGRAPHIE: Bliss/Macalister 1902: 153, pl. 83,29; Bliss, PEFQSt 31 (1899) 186, pl. 7,9 (gegenüber von 187); Porter/Moss 1952: VII 372; Keel/Küchler 1982: 827 Abb. 533; Giveon, GM 67 (1983) 35 mit Anm. 13.



30



31



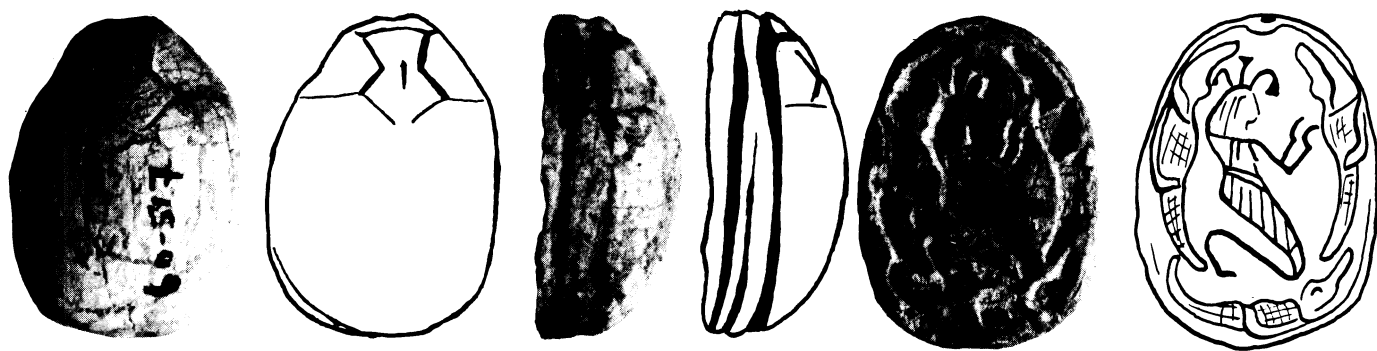
32

Asor

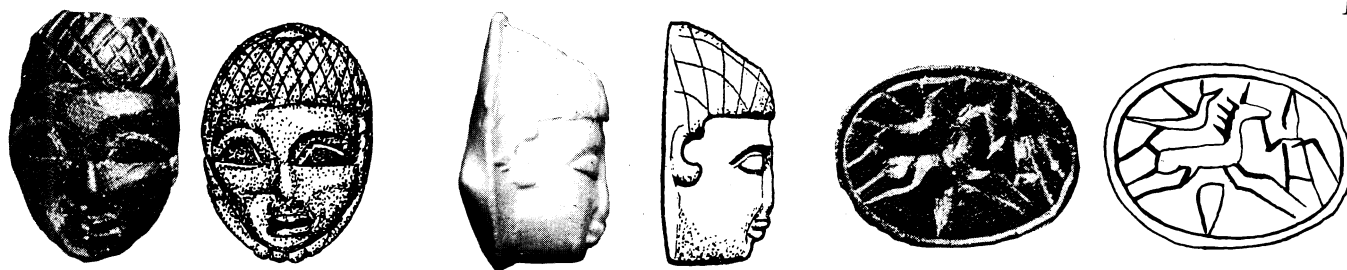
Arabisch: *jāzūr*; in der griechischen Fassung des Alten Testaments in Jos 19,45 Αζωρ; hebräisch: *ʾāzōr*; 6 km südöstlich von Jafo; 1315/1595.

Ausgrabungen in den Arealen B-D (bronze- und eisenzeitliche Gräber) im Auftrag der IAA 1958 und 1960 durch M. Dothan; von den ursprünglich gefundenen 21 mittelbronzezeitlichen Skarabäen aus der Grabhöhle von Areal C (vgl. Dothan, IEJ 8 [1958] 273) konnten nur 17 lokalisiert werden (vgl. M. Dothan, in: Stern 1993: I 127); weitere Ausgrabung im Auftrag der IAA (Grab aus der frühen MB IIB) 1996 durch Jonathan Rand (Nr. 22-23).

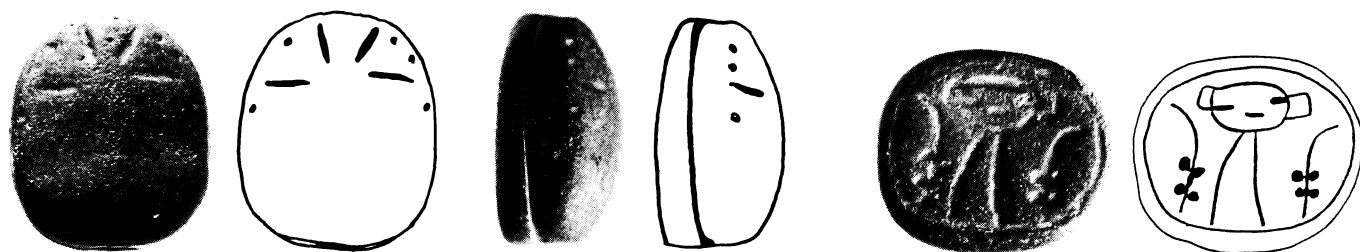
- 1 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug mit Resten blaugrüner Glasur, 21,6 x 15,7 x 9,2 mm.
BASIS: Überschwemmungs- bzw. Fruchtbarkeitsgott (Baines 1985), traditionell als Hapi (*ḥꜥꜣ*) bezeichnet, mit Papyrusbüschel auf dem Kopf, hängenden Brüsten und Bauchwulst, auf den Waden sitzend (vgl. Akko Nr. 77 und ein unveröffentlichtes Stück von Ginnosar [Tell Abu Šuše], das in Deganja Aleph, im Bet Gordon aufbewahrt wird), die beiden Hände im Verehrungsgestus erhoben, umgeben von drei Krokodilen; keine Umrandungslinie; zu einem mbz Sk, der den Falkenköpfigen auf gleiche Weise von vier Krokodilen umgeben zeigt, vgl. § 533 Abb. 344; für weitere Darstellungen des Nilgottes auf Skarabäen aus Palästina vgl. Tell el-Ḥasi: Bliss 1898: 131 und 79 fig. 121 (Hapi stehend) und Akko Nr. 71 (zwei kniende auf einem Sk der 26. Dyn.); zu Hapi auf Sk generell vgl. Hornung/Staehelin 1976: Nr. 704 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dyn. (1292-1190) oder etwas später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 60-517.
FUNDKONTEXT: Areal D, Gruppe A, Grab 56, am Hals eines Kinderskeletts; EZ I (ca. 1150-1050).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, IEJ 11 (1961) pp. 171f, pl. 35,4; Dothan/Dothan 1992: 114.
- 2 OBJEKT: Menschenkopf-Skaraboid (negroid; vgl. § 170; vgl. Akko Nr. 4; Anafa Nr. 4), schwarzer Stein, 16 x 11,75 x 8 mm.
BASIS: Schreitendes Pferd, das von einem schreitenden Mann am Halfter geführt wird; über dem Pferd geflügelter Greif? mit Schakalskopf? (oder Anubis?); vgl. Akko Nr. 4; Anafa Nr. 4.
DATIERUNG: EZ I-II A (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 60-1357 (schon 1960 gestohlen); Photo nach Replik.
FUNDKONTEXT: Areal D, Oberflächenfund?; vermutlich späte EZ IB-Mitte EZ IIB (1050-800).
BIBLIOGRAPHIE: Dothan, IEJ 11 (1961) 174, pl. 35,7; Giveon 1978: 91.
- 3 OBJEKT: Sk, Gravur linear, weiches Kompositmaterial, blau, 15,2 x 13,1 x 7,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Göttinnenkopf (§ 577-579), flankiert von zwei *swt* (§ 462); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1650-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-232.
FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 53; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 144 und 146 Nr. 116.
- 4 OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 16,9 x 12,2 x 7,5 mm.
BASIS: Oben *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468); unten Z-Spirale (§ 435) in nach unten offenem Oval über *nb*, flankiert von zwei *nh* (§ 449); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 406 und 459; Aschkelon Nr. 115; probably local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-233.
FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 53(2); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 5 OBJEKT: Sk, B2/0/e9a, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, 21,1 x 15,1 x 9,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *hm* (§ 453) oder *zʿ* (§ 465), flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524; vgl. Lachisch: Rowe 1936: Nr. 328); links und rechts je ein Füllsel, links wohl als kleines Schilfblatt (*j*) zu deuten; local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 15. Dyn. (1575-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-234.
FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



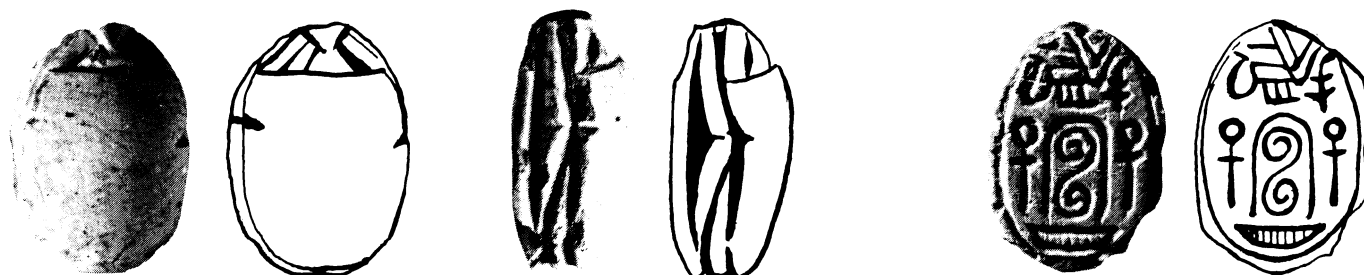
1



2



3

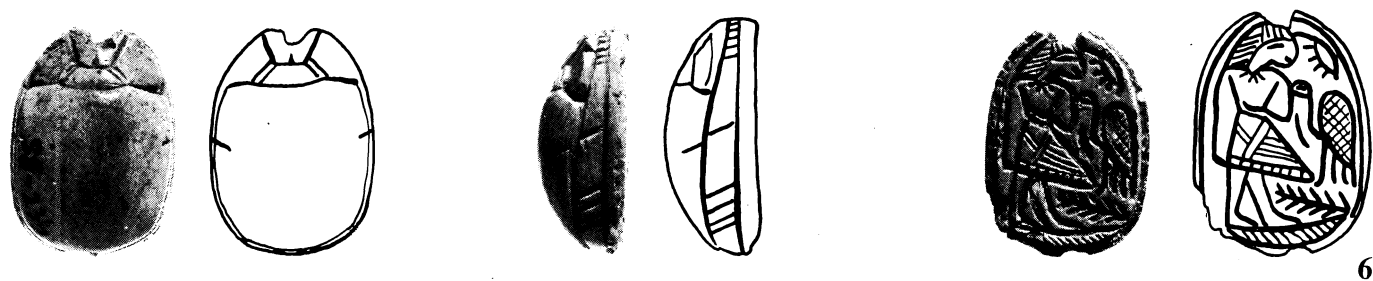


4



5

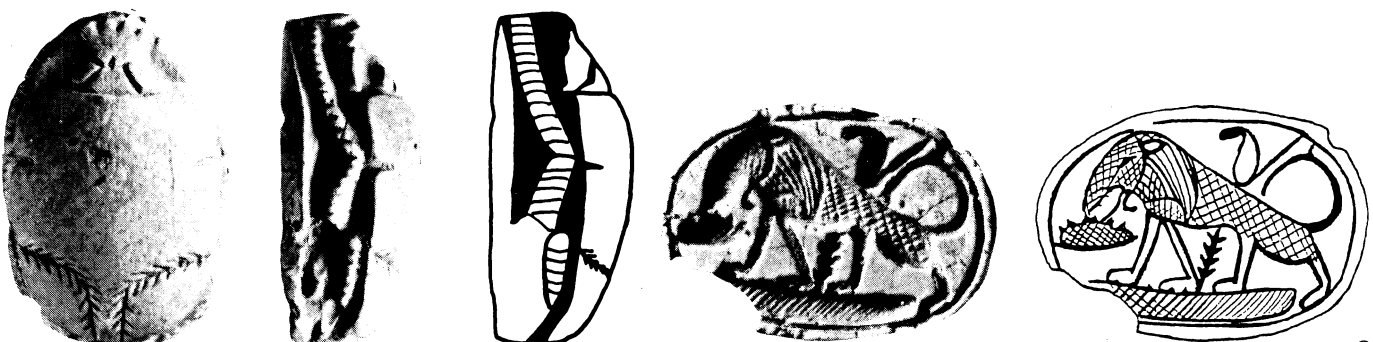
- 6 OBJEKT: Sk, D6/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weisser Überzug, 15 x 11 x 5,5 mm.
BASIS: Mann mit schulterlangem Haar, Halskette, vorn spitzem Schurz mit Ziersaum; sein 'hinterer' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist angewinkelt, die Hand vor die Brust gelegt; diese Haltung ist auf mbz Sk ganz ungewöhnlich (vgl. § 566f); in Ägypten ist sie als Ausdruck der Zurücknahme der eigenen Person, des Respekts und der Verehrung bekannt (vgl. z.B. Moussa/Altenmüller 1977: Abb. 11); vor dem Mann steht zu ihm hingewendet ein Gänsegeier (vgl. § 558f und Schroer, ZDPV 111 [1995] 60-80); über dem Geier ein h^c (§ 453) oder vielleicht eher ein *nbw* (§ 458); unter dem Geier ein Zweig (§ 95 und 433); der untere Abschluss ist durch Schraffur als *nb* gestaltet; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522), wahrscheinlich 15. Dyn.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-235.
FUNKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 53; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 7 OBJEKT: Sk, D3/0/d5, in der Mitte der Basis ein Loch, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, grau, weisser Überzug, 19,6 x 13,6 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum ein durch Beschädigung weitgehend zerstörtes Symbol, das oben in einer Blüte zu enden schien, vielleicht ein Göttinnenkopf (vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 141 No. 63; 142 No. 77-80), von dem symmetrisch zwei Federn oder Zweige ausgingen; oben *nbw* oder umgekehrtes h^c (vgl. Asor Nr. 6) flankiert von zwei antithetisch nach aussen gerichteten Vögeln mit nach innen gewendten Köpfen, es scheint sich links um eine Eule, rechts um einen Falken zu handeln; zu zwei spiegelbildlich antithetischen Falken mit Roter Krone vgl. Jericho: Kirkbride 1965: 606 fig. 286,6; links aussen ein nicht ganz klares Zeichen, vielleicht eine Schilfrispe (*j*); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-236.
FUNKONTEXT: Areal C, Grabhöhle; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 8 OBJEKT: Sk, D5/S/d6, Basisrand bestossen, rechts vom Kopf ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weisser Überzug, 22,4 x 15,7 x 9,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links schreitender Löwe mit rund über den Rücken gebogenem Schwanz (§ 536); unter der Schnauze des Löwen h^c (vgl. Asor Nr. 6-7); auf seinem Rücken ein Uräus (§ 529), unter dem Bauch ein Zweig (§ 433); unten *nb*; auf dem Skarabäusrücken zwei geknickte Zweige (§ 95); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1650-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-237.
FUNKONTEXT: Areal C, Grabhöhle; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 9 OBJEKT: Sk, B2?/0/e11, Gravur flächig mit Quadrierung, gekratzt, Enstatit, weisser Überzug, 15,1 x 11,5 x 6,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride mit zurückgewandtem Kopf; über seinem Rücken ein um 90° gedrehter nach aussen gerichteter Uräus (vgl. Tell el- c Aḡul Nr. 160 und 590; vgl. § 518-521); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1650-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-238.
FUNKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 38; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 10 OBJEKT: Sk, B2?/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 16 x 11,3 x 7,8 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz; an den beiden Enden des Querbalkens je ein Doppelbogen, oben und unten je zwei Doppelbögen (§ 500; vgl. Tell el- c Aḡul Nr. 34 mit Parallelen; Tell el-Far c a-Süd: Petrie 1930: pl. 10,87; Jericho: Kirkbride 1965: 635 fig. 297,2 und 644 fig. 300,17); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-239.
FUNKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 20(1); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 11 OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, dicker weisser Überzug, 20,4 x 14 x 8,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe mit schreitenden Vorderbeinen (§ 536f); die Schnauze des Löwen ist auffällig spitz, fast greifenartig geschnitten (vgl. § 549); der senkrecht erhobene Schwanz geht oben in einen nach aussen gerichteten Uräus über (§ 529); local.
DATIERUNG: Späte 15. Dyn. (1600-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-240.
FUNKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 18; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



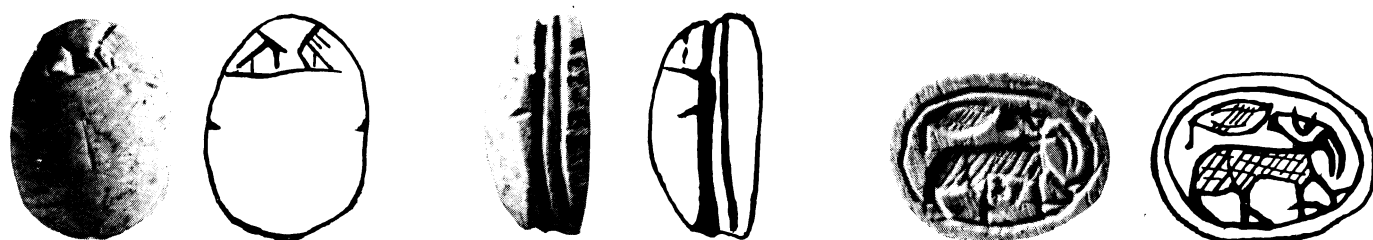
6



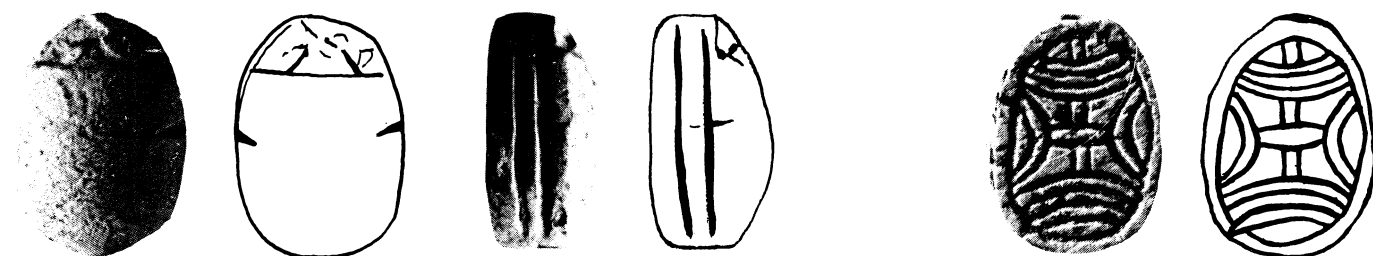
7



8



9

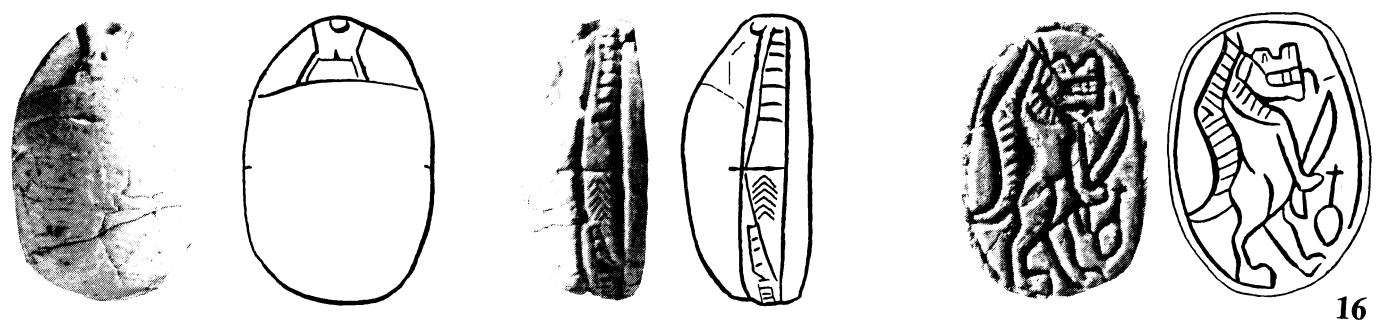
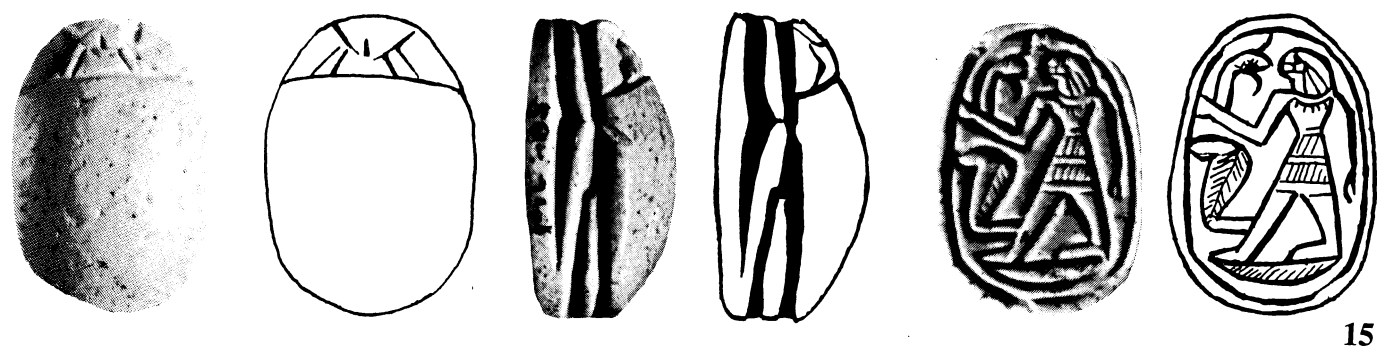
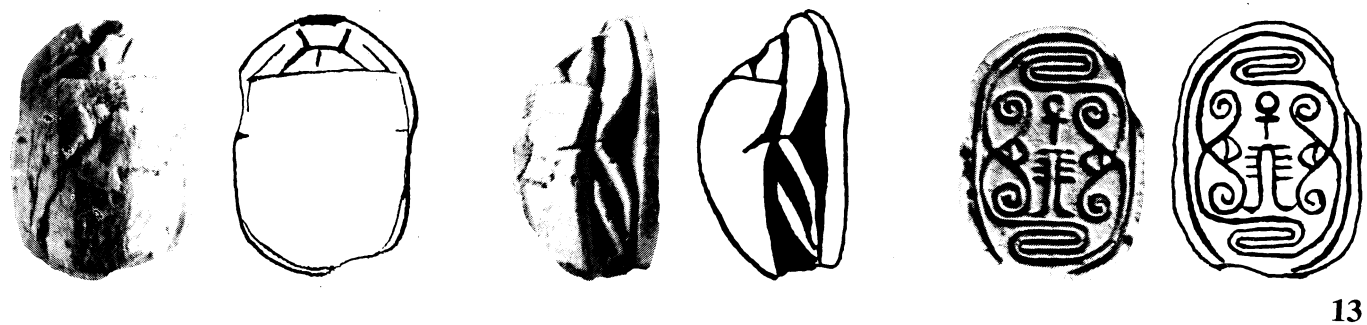
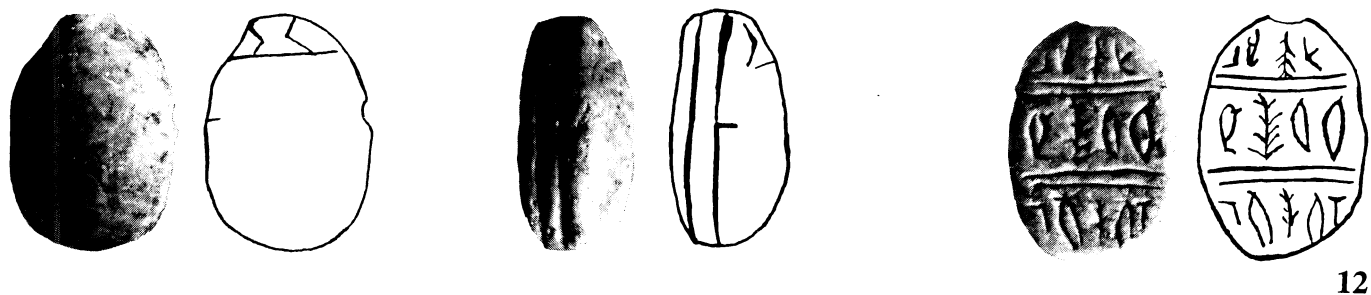


10

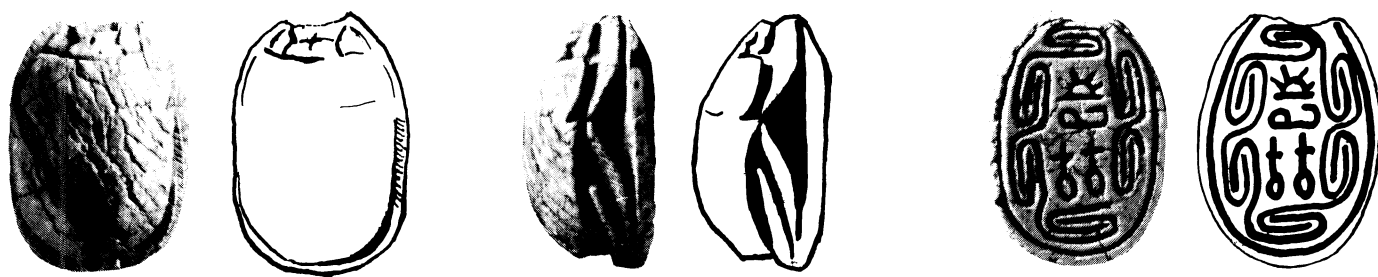


11

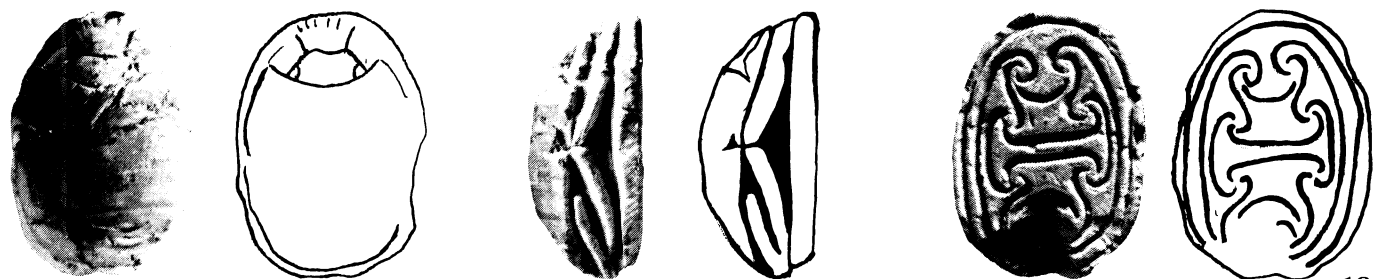
- 12 OBJEKT: Sk, B2/0/e11, abgerieben, Gravur linear, Enstatit, grau, 16 x 11,2 x 6,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung drei durch senkrechte Doppellinien geteilte Kolumnen mit Zeichenfolgen vom anra-Typ (§ 469f); keine Umrandung sichtbar; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-241.
FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 33/2; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 13 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basisrand bestossen, an der unteren Schmalseite und rechts oben an der Langseite der Basis je ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 17,4* x 12,6 x 9 mm.
BASIS: In der Mitte *nh* (§ 449) über *dd*-Pfeiler (§ 451), flankiert von zwei Blüten (§ 429) mit spiralig eingerollten Blütenblättern (zu ähnlichen zweistengelligen Blüten vgl. Montet Jar § 44 Abb. 8 Nr. 61 und 76); die Kelchansätze sind oben wie unten durch zwei flache, zusammenhängende Spiralen verbunden; diese erscheinen ungewöhnlicherweise (vgl. § 506) nicht im Rahmen einer waagrechten Komposition, sondern in einer vertikalen, oben und unten; probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-242.
FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 47/2; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 14 OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Basisrand bestossen, kleine Stücke abgebrochen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, grau, weisser Überzug, 22,3 x 15,4 x 10 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Mann mit engem knielangem Schurz kniend über *nb*; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt vorgestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus am Schwanz (§ 617); Kerbbandumrandung (§ 513); local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-243.
FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 33/(1); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 15 OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, kein Überzug, 20,1 x 14,7 x 9,8 mm.
BASIS: Nach links schreitender Mann über *nb*, mit kurzem Schurz, der durch eine horizontale Linie in zwei Teile geteilt ist, mit Halskette; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gewinkelt vorgestreckt und hält eine Lotos(?) -Blüte (§ 562); vor dem vorgestreckten Bein des Mannes ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 529); local.
DATIERUNG: 2. Hälfte 13. Dyn. (1700-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-244.
FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 47/(1); MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 16 OBJEKT: Sk, D3/0/e6, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weisser Überzug, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: Schreitende Nilpfergöttin, traditionell als Thoëris (*tʃ wrt*) bezeichnet, mit Messer (vgl. Newberry 1908: 88 fig. 93; Petrie 1925: 17,1301; Matouk 1977: 380 Nr. 332-334; Brunton 1930: pl. 19,1 = Tufnell, Levant 2 [1970] 95 und fig. 1,1; Steindorff 1935: 59 und Taf. 31,30 [Igel-, nicht Frosch-Skaraboid, wie Steindorff sagt]); vor ihr kleines *nfr*; stilistisch und ikonographisch sind diese Thoëris-Darstellungen mit denjenigen auf den sog. ägyptischen Zaubermessern aus der Zeit des Mittleren Reiches (dazu zuletzt Altenmüller, SAK 13 [1986] 1-27; vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 283, Abb. 9; 285, Abb. 12) eng verwandt; imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-245.
FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 48; MB IIB (1760-1520).
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 283f Abb. 10; Keel, Levant 25 (1993) 210f fig. 5; Keel/Uehlinger 1995: 27 fig. 8b.



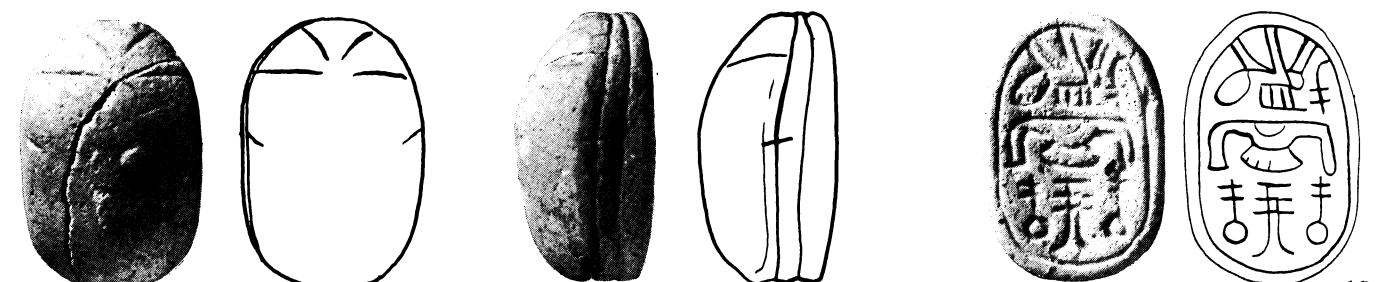
- 17 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Rücken rissig, Basisrand schwach bestossen, am Kopfe ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, grau, weisser Überzug, 17,4 x 12,3 x 8 mm.
 BASIS: In der Mitte *h*^c (§ 453; vgl. Asor Nr. 6-8), ^c und zwei *nfr* (§ 459) umgeben von flachen, ineinandergreifenden Z-Spiralen, die die Umrahmung bilden (vgl. § 505); probably local.
 DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
 SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-246.
 FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle; MB IIB (1760-1520).
 BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 18 OBJEKT: Sk, A6?/0/d5, Basisrand bestossen, an der unteren Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, grau, weisser Überzug, 18,1 x 13 x 8,1 mm.
 BASIS: Symmetrisches Muster von ineinandergreifenden C-, S- und Z-Spiralen (§ 435); uncertain, could be local or imported.
 DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
 SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-247.
 FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 42; MB IIB (1760-1520).
 BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 19 OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Riss im Rücken, abgenutzt, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, weiches Kompositmaterial, grünlich-weiss (versuchte wohl Grünstein-Facies-Sk zu imitieren; vgl. § 370), 18 x 12,6 x 8,3 mm.
 BASIS: Oben *nswt-bjtj* "König von Ober- und Unterägypten" (§ 468); in der Mitte *nbw* (§ 458) unten *dd*-Pfeiler (§ 451) zwischen zwei *nfr*; probably local.
 DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
 SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-248.
 FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 53(2); MB IIB (1760-1520).
 BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 20 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss?, 17,8 x 13,7 x 8 mm.
 BASIS: In waagrechter Anordnung *Pth nb m3* ^t "Ptah (ist der) Herr der Maat", falls es sich bei dem Zeichen rechts nicht um die Schilfrispe *j* und so um die Interjektion der Anrede (deutsch Oh! oder ähnlich) handelt; die Übersetzung wäre dann: "Oh Ptah, du bist <mein> Herr!"; die Parallelen, die oft recht deutlich eine Schilfrispe und keine Maat-Feder zeigen, begünstigen diese Deutung, vgl. zu den Parallelen Aseka Nr. 29; einfache Umrandungslinie und zusätzliche Kerbbandumrandung (§ 513).
 DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075).
 SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-249.
 FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 32(1); SB IIB (1300-1250/1150).
 BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 21 OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Gravur linear, Paste, blau, 16,1 x 12 x 7,5 mm.
 BASIS: Vierblättrige Kreuzrosette mit Spiralen in den Zwickeln (§ 208 mit Abb. 145; § 494).
 DATIERUNG: 15.-18. Dyn. (1630-1292).
 SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 58-250.
 FUNDKONTEXT: Areal C, Grabhöhle, Begräbnis 44(2); SB IIB (1300-1150).
 BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



17



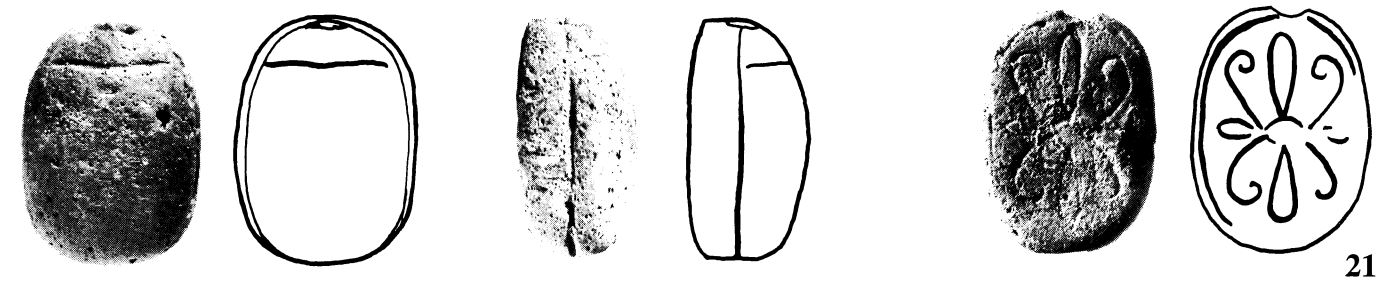
18



19

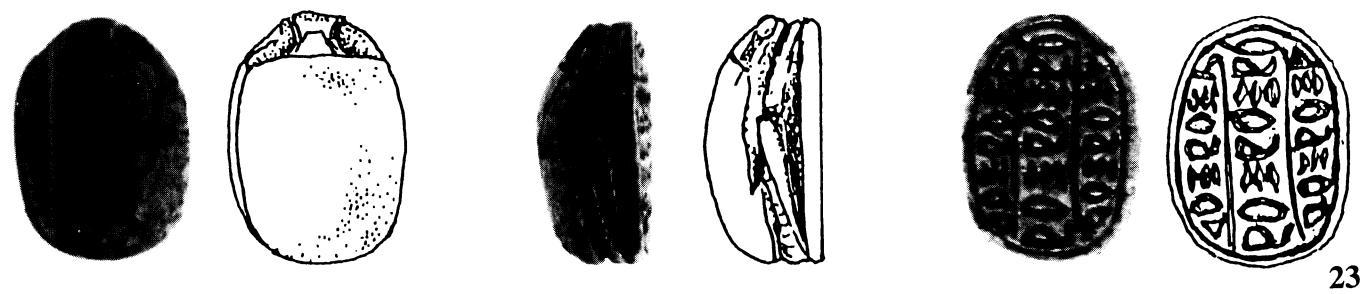
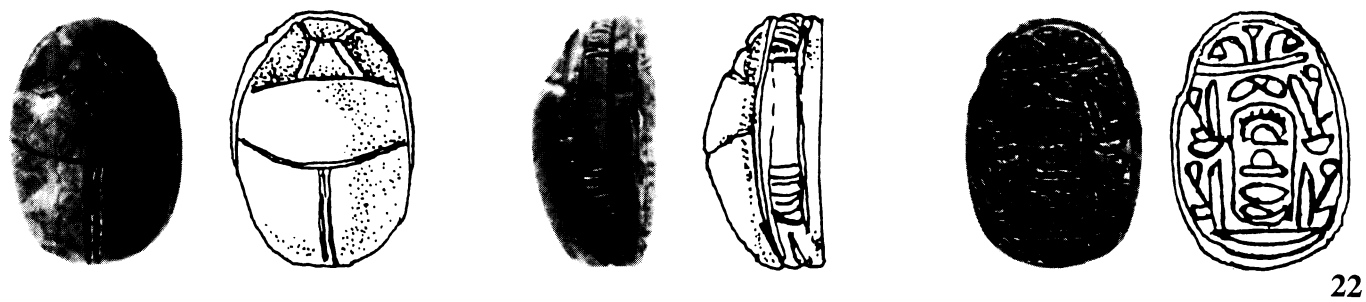


20



21

- 22 OBJEKT: Sk, D5/II/e9, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
 BASIS: Von oben nach unten: Papyruspflanze (§ 429.432 und 463), geflügelte Scheibe (§ 450), Oval (§ 462) mit \dot{h}^{c} (§ 453), $\dot{h}tp$, r^{c} , die beiden letzten Elemente sind ein Teil der Formel $\dot{h}tp\ n\ r^{\text{c}}$ "ein Opfer für Re", die mindestens einen Prototyp der anra-Zeichenfolge (§ 469f) darstellen dürfte (vgl. Tell el- c Ağul Nr. 678 mit Parallelen), nb ; das Oval wird flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen über nb und zwei einfachen nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); local.
 DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
 SAMMLUNG: Jerusalem, IAA.
 FUNDKONTEXT: Locus 100; frühe MB IIB (1760-1630); die Keramik entspricht der von Megiddo Stratum XI und XII.
 BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 23 OBJEKT: Sk, D4/0/d15, Gravur linear, Enstatit, 16,5 x 12 x 7,5 mm.
 BASIS: Zwei senkrechte Linien teilen die Basisfläche in drei Kolumnen bzw. eine mittlere Kolumne, die von zwei Randfeldern flankiert wird (§ 482f); die Zeichenfolgen bestehen aus r , c und n , sind also klassische anra-Zeichenfolgen (§ 469f); zu Komposition und anra-Zeichen vgl. Tell el- c Ağul Nr. 11 und 1098; Jericho: Kirkbride 1965: 603 fig. 285,14; local.
 DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
 SAMMLUNG: Jerusalem, IAA.
 FUNDKONTEXT: Locus 100; frühe MB IIB (1760-1630); die Keramik entspricht der von Megiddo Stratum XI und XII.
 BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



‘Atlit

Arabisch: ‘*atlit*; hebräisch: ‘*atlit*; 14 km südlich von Haifa; 1441/2346.

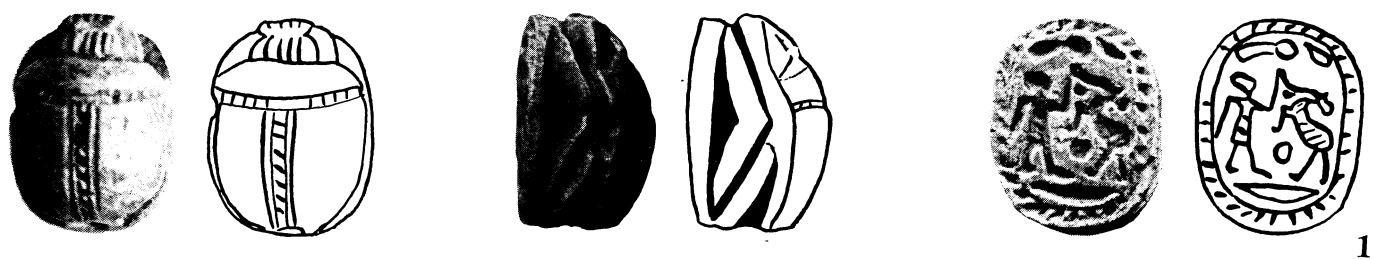
Ausgrabungen im Auftrag des Department of Antiquities, Palestine, von 1930-1935 unter der Leitung von C.N. Johns (Nr. 1-25; vgl. C.N. Johns, in: Stern 1993: I 112 und 114) und im Auftrag der IAA im Dezember 1990 durch Eilat Mazar (Nr. 30-49).

- 1 OBJEKT: Sk (§ 120f), Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig mit Schraffur?, Enstatit, hellgelb, 14 x 11 x 9 mm.
BASIS: Oben geflügelte Sonnenscheibe; darunter schreitender Mann mit Schurz, dessen 'hinterer' Arm dem Körper entlang herunterhängt; der 'vordere' ist gewinkelt nach oben vorgestreckt und hält einen auf den Hinterläufen stehenden Capriden an den Hörnern (vgl. Arad Nr. 26; Aschdod Nr. 42); der Capride hat den Kopf rückwärts gewendet; zwischen den beiden Figuren eine Scheibe; unten *nb*; Schnurumrandung (vgl. Matthiae Scandone 1975: Nr. F3 = Hölbl 1986: II Taf. 112,3; dazu Hölbl 1986: I 202); zum Motiv vgl. Klingbeil, JNSL 18 (1992) 105-108; phönizisch.
DATIERUNG: Persische Zeit (539-400; vgl. § 71).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.328.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 7, Grablage b-1; pers. Zeit (5. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 63 Nr. 328 mit fig. 21, pl. 14,328, pl. 15,328; Rowe 1936: Nr. 903; Hölbl 1986: I 184 Abb. 24; 202; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 9.

- 2 OBJEKT: Sk in Silberfassung (§ 268), die Fassung korrodiert, der Sk stark abgegriffen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Kompositmaterial, blau, Masse mit Fassung 22,5 x 13 x 10 mm, ohne Fassung ca. 13,5 x 8,2 mm.
BASIS: Auf einem Thron mit Rückenlehne sitzende Isis in langem Kleid, mit Kuhgehörn und Sonnenscheibe; sie reicht dem auf ihrem Schoss sitzenden Horuskind mit Roter Krone die Brust; davor ein hohes Thymiaterron; unten *nb*; keine Umrandungslinie (vgl. Parallelen aus Kompositmaterial: Delaporte 1923: pl. 104,17; de Ridder 1911: II Nr. 2734; aus hartem Stein: ‘Atlit Nr. 12; Megadim: Broshi, Qad. 2 [1969] 126 [ohne Thymiaterron]; Vercoutter 1945: Nr. 569; Acquaro/Moscato/Uberti 1975: Taf. 24,B11 [= Hölbl 1986: II Taf. 152], Taf. 25,B12-B14; Walters 1926: Nr. 353 [Tharros]; Fernández/Padró 1982: 31.39-41 Nr. 5; Culican, AJBA 1,1 [1968] 70 pl. 3,5 [= Ders. 1986: 231]; zum Motiv vgl. Hölbl 1986: I 285-288 mit weiteren Parallelen; Klingbeil, JNSL 18 [1992] 110f; Garbini, RSF 21 [1993] 99-110).
DATIERUNG: Mitte 5. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.366.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 12, Grablage c-9; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 44 und 67 Nr. 366 mit fig. 24, pl. 14,366, pl. 16,366; Culican, AJBA 1,1 (1968) 52 pl. 1,7 (= Ders. 1986: 213); Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 10; Keel/Uehlinger³ 1995: 436 Abb. 363c.

- 3 OBJEKT: Sk, HC.39/EP.121/Side 26, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Grünstein-Facies (§ 371), 14 x 11,3 x 8,7 mm.
BASIS: Stehende Isis in langem Kleid (die Quadrierung könnte darauf hinweisen, dass ein Federkleid gemeint ist; vgl. dazu Hölbl 1986: I 291.312), mit Kuhgehörn und Sonnenscheibe; sie reicht dem ihr gegenüber stehenden Horuskind in kurzem Schurz, mit Sonnenscheibe, Prinzenlocke und Flagellum vor der Brust; die beiden Figuren sind von 13 langstieligen Dolden umgeben, die ein Papyrusdickicht darstellen sollen; als unterer Abschluss *nb* (vgl. Barnett/Mendleson 1987: pl. 56b Nr. 15/16 [Isis geflügelt], pl. 64 Nr. 8/16 [7.-4. Jh.]; Vercoutter 1945: Nr. 657 [4. Jh.]; Walters 1926: pl. 5,272 [Chiusi]; Crespi 1868: 9f Nr. 9; Schlüter M./Platz-Horster G./Zazoff P. 1975: Taf. 4,16; Hornung/Staehelin 1976: 96 mit Anm. 81; zum Motiv Hölbl 1979: I 289-291; Klingbeil, JNSL 18 [1992] 110f; Garbini, RSF 21 [1993] 99-110).
DATIERUNG: Persische Zeit (539-400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.412.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 16, Grablage b-1; pers. Zeit (5.-4. Jh.) (zur Datierung von Grab 16 vgl. Stern 1982: 70f).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 44 und 62 Nr. 412 mit fig. 18, pl. 17,412; Rowe 1936: Nr. 914; Stern 1982: 200 fig. 324; Hölbl 1986: I 290; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 8; Keel/Uehlinger³ 1995: 436 Abb. 363a.

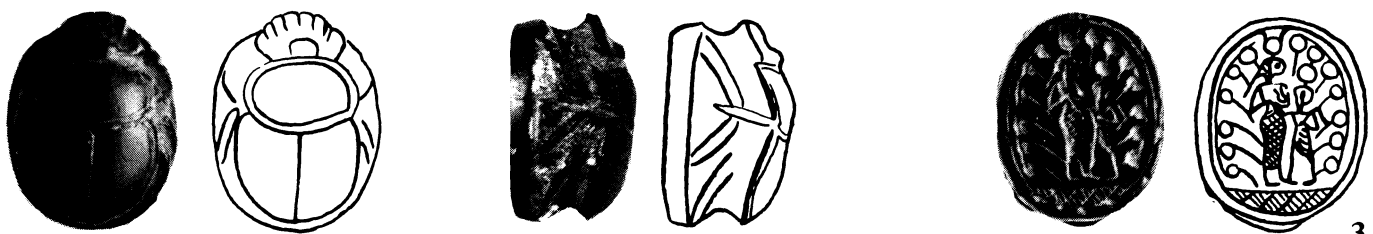
- 4 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Grünstein-Facies (§ 371), 13,7 x 11 x 7,2 mm.
BASIS: Nach links schreitender bärtiger Herakles, bis auf ein um den Kopf geschlungenes Löwenfell, von dem zwei vom Oberkörper absteigende Tatzen sichtbar sind, nackt; mit dem 'hinteren', gewinkelt nach oben gereckten Arm hält er eine Keule über seinem Kopf, mit dem ebenfalls gewinkelten nach vorn gestreckten packt er einen Löwen mit zurückgewandtem Kopf an einem Hinterlauf; hinter dem Helden im verbleibenden senkrechten Bildfeld dem Rand nach oben entlang laufender Hund mit weit vorgestreckten Vorderläufen; Schnurumrandung (vgl. ‘Atlit Nr. 15-16; Bisi, RSF 8,1 [1980] Taf. 5,3-4; Buchanan/Moorey 1988: Nr. 478 [Amrit?] und 479; Furtwängler 1900: Taf. 7,54; Hornung/Staehelin 1976: Nr. 922; Keel-Leu 1991: Nr. 108; Lemaire, Syria 63 [1986] 305-307 Nr. 1; de Ridder 1911: II Nr. 2780-2783; Thusingham 1985: 209f Nr. 17; Vercoutter 1945: Nr. 614; Vollenweider 1983: Nr. 123; zum Motiv vgl. Klingbeil, JNSL 18 [1992] 108-110).
DATIERUNG: Persische Zeit (539-400).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.496; 1967 aus der Ausstellung im Rockefeller-Museum verschwunden.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 20, Grablage b-4; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 45f und 70f Nr. 496 mit fig. 30, pl. 14,496; Johns, in: Avi-Yonah/Stern 1975: 134; Culican, AJBA 1,1 (1968) 52 pl. 1,4 (= Opera Selecta 213). Bisi, RSF 8,1 (1980) 32 mit Anm. 60; Stern 1982: 200 fig. 325; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 11; Keel/Uehlinger³ 1995: 437 Abb. 367a; Stern 1994: 142 fig. 8.



1



Abdruck
2



3



4

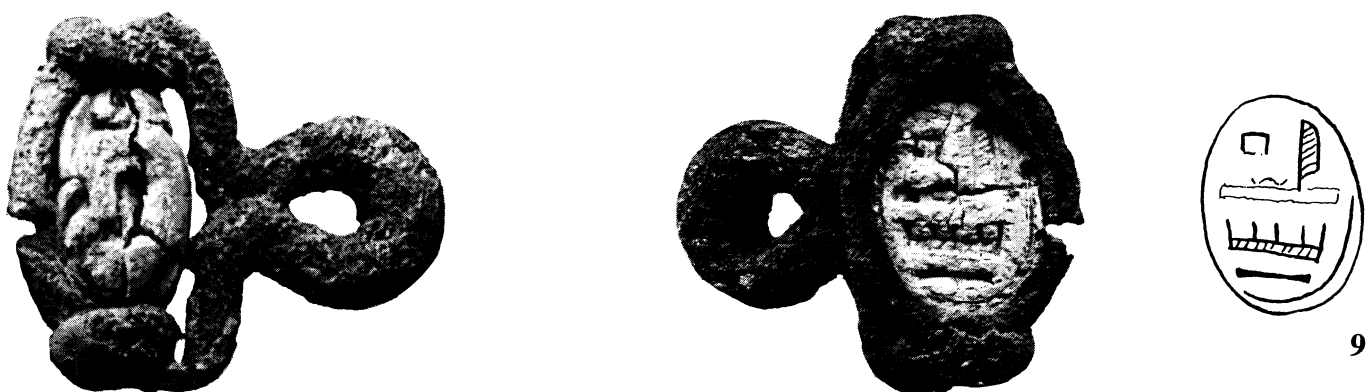
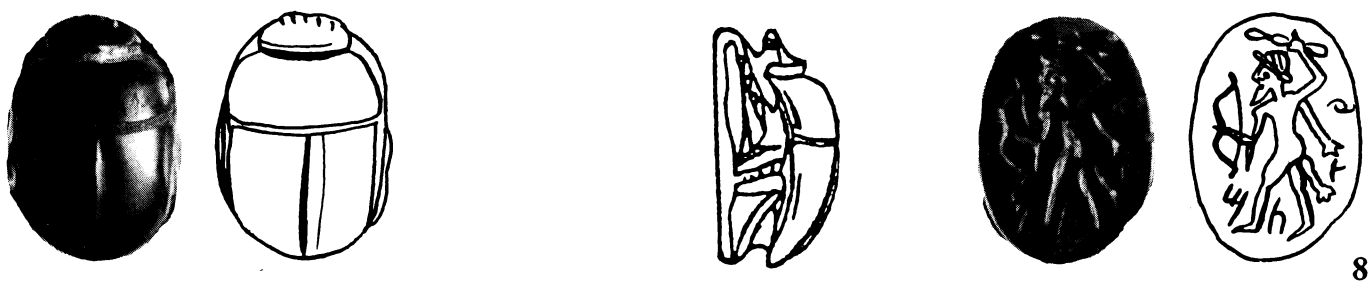
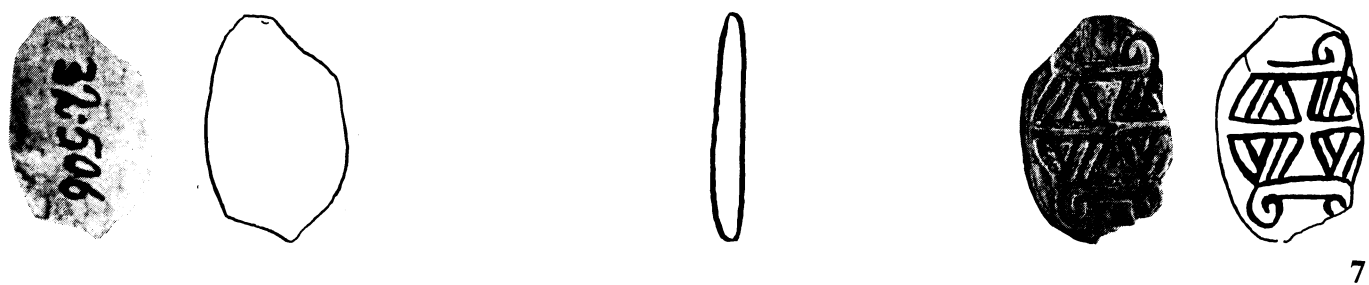
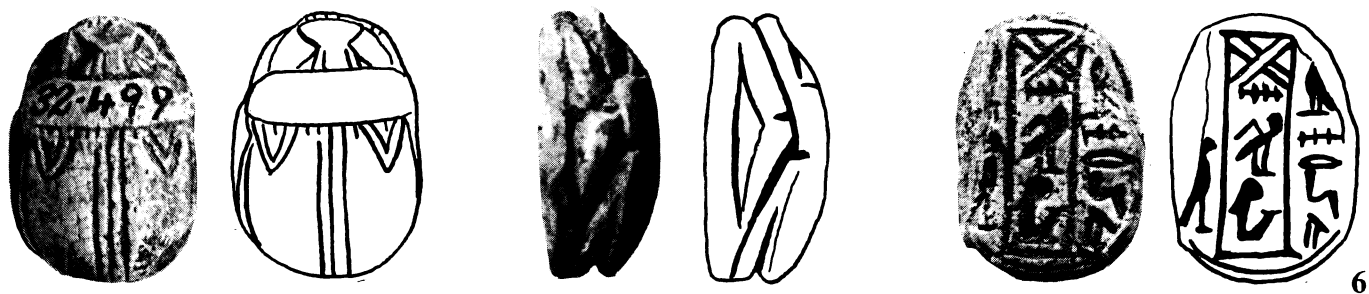
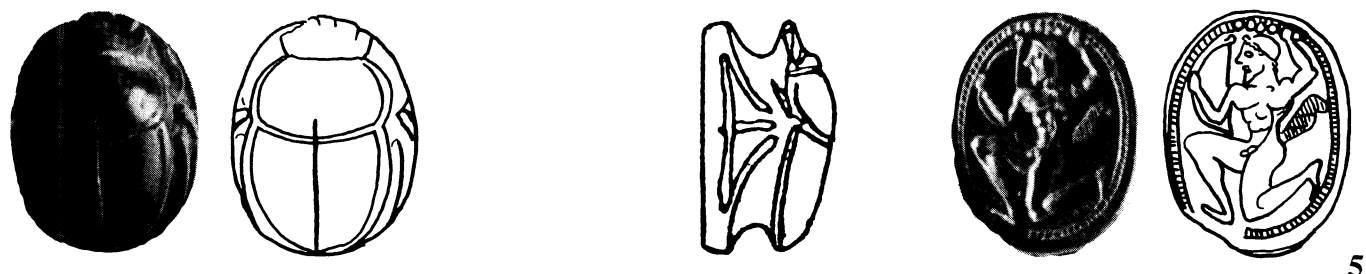
- 5 OBJEKT: Sk, Basis an einer Schmalseite etwas abgegriffen, Gravur flächig mit Quadrierung und Innenzeichnung, Grünstein-Facies (§ 371), 16 x 12,5 x 9 mm.
BASIS: Nach links im Knielauf nackter Held mit kurzem Bart und archaischer Lockenfrisur; in der angewinkelt nach vorne gehaltenen Hand hält er einen Bogen, in der nach hinten erhobenen eine über dem Kopf geschwungene Keule; auf dem Rücken ein Köcher?; Schnurumrandung (vgl. Zazoff 1983: Taf. 28,1 und 2 [= Walters 1926: Nr. 499], vgl. ebd. 110 mit Anm. 66; vgl. auch ‘Atlit Nr. 8; zum Motiv vgl. Klingbeil, JNSL 18 [1992] 108-110).
DATIERUNG: Persische Zeit (539-400).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.497.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 20, Grablage b-4; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 45, 47 und 71 Nr. 497 mit fig. 31, pl. 14,497; Culican, AJBA 1,1 (1968) 52 pl. 1,5 (= ders. 1986: 213); Stern 1982: 200 fig. 325; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 12; Keel/Uehlinger ³1995: 437 Abb. 367c.

- 6 OBJEKT: Sk, an beiden Langseiten und am vorderen Bohrloch Stücke weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, 18 x 12,7* x 8 mm.
BASIS: Drei senkrechte Folgen von Schriftzeichen, die mittlere durch ein Rechteck gerahmt: in der Mitte Kreuz (Z9), *n*, Falke (oder Eule?) mit Geißel und hockende Figur; rechts Eule?, *n*, *r*, Uräus? und unklares weiteres Zeichen; links unten Falke?; den Spuren nach zu schliessen war die Dekoration nicht symmetrisch (vgl. im Gegensatz dazu Hornung/Staehelin 1976: Nr. 191 und 191a); Rowe liest die Zeichen der mittleren Kolumne als PN *Šp-n-hr* bzw. *Šb-n-hr* "Gefährtin? des Horus" (vgl. zu PN dieses Typs in der Spätzeit Ranke 1935: 325 Nr. 17ff; die Lesung von Z9 als *Šb* oder *Šp* ist allerdings problematisch).
DATIERUNG: Persische Zeit (539-400) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.499.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 20, Grablage b-5; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 44 und 71 Nr. 499, pl. 14,499; Rowe 1936: Nr. 909.

- 7 OBJEKT: Sk? oder Skaraboid?, nur Basis teilweise erhalten, Rücken und Teile der Basis weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 15,35* x 9,95* x 1,2* mm.
BASIS: Symmetrische Komposition: zwei spiegelbildlich antithetische, an beiden Enden eingerollte Doppellinienbasen mit je zwei Lotos?-Blüten; eine genaue Parallele ist Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 43,59; ähnliche Komposition aber mit anderen Pflanzenelementen ist Aschkelon Nr. 11.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIB-C (900-539).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.506.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 20, Grablage b-5; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 71 Nr. 506 mit fig. 33, pl. 14,506.

- 8 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Karneol (§ 376), 17 x 12 x 9 mm.
BASIS: Nach links schreitender bärtiger Herakles mit archaischer Lockenfrisur?, bis auf ein über die Schulter geworfenes Löwenfell, von dem zwei vom Rücken abstehende Tatzen zu sehen sind, nackt; in der angewinkelt nach vorne gehaltenen Hand hält er einen Bogen, in der nach hinten erhobenen eine über den Kopf geschwungene Keule (vgl. Furtwängler 1900: Taf. 8,38; Bisi, RSF 8,1 [1980] Tav. 5,6; Boardman, RAr 1971, 198f fig. 5; ‘Atlit Nr. 5; zum Motiv vgl. Klingbeil, JNSL 18 [1992] 108-110); vom Ellbogen des erhobenen Arms bis zum unteren Ende des Bogens aramäische Inschrift: *wtm* (Lemaire, Syria 63 [1986] 306 Anm. 4) oder *wtm* (A. Lemaire, brieflich 18.4.88); Avigad/Sass lesen: *bjtm*, bemerken dazu allerdings, dass die beiden ersten Buchstaben unsicher sind; wenn das Siegel im Uhrzeigersinn um 90° gedreht wird, können sie als *j* und *b* gelesen werden; die beiden letzten Buchstaben bleiben sich gleich; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 5.-4. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.552; 1967 aus der Ausstellung im Rockefeller-Museum verschwunden.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 21, Grablage b-5; spätpers. Zeit (4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 45 und 75 Nr. 552 mit fig. 41, pl. 14,552, pl. 23,552; Galling, ZDPV 64 (1941) 155 und 189 Nr. 110a; Culican, AJBA 1,1 (1968) 52 pl. 1,9 (= Ders. 1986: 213); Magnanini 1973: Nr. 110; Vattioni, AION 41 = N.S. 31 (1981) 187 Nr. 57; Stern 1982: 200 fig. 325; Lemaire, Syria 63 (1986) 306 Anm. 4; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 13; Keel/Uehlinger ³1995: 437 Abb. 367b.

- 9 OBJEKT: Sk, HC.79/EP. gebrochen/Side?, in Silberfassung mit Silberaufhänger (§ 268 und 277), beide stark korrodiert, Sk mehrfach gebrochen und stark abgegriffen, Basis bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, weiches Kompositmaterial, mit Fassung 25 x 12, Sk 16 x 10 x 7 mm.
BASIS: Oben rechts *j*, links davon *p*, darunter ein wegen der Beschädigung nur undeutlich erkennbares breites flaches Zeichen (vielleicht *htp*); unten *mn* und *n*; es könnte sich um eine missratene Nachahmung der Kreuzschreibung *Jmn-htp* + *Jmn-r* handeln.
DATIERUNG: 20.-22. Dyn. (1190-716) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.553.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 21, Grablage b-5; spätpers. Zeit (4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 44 und 75 Nr. 553 mit fig. 42, pl. 14,553, pl. 23,553; Rowe 1936: Nr. 902.



- 10 OBJEKT: Sk mit Silberaufhängering (§ 268 und 277), stark korrodiert, am Rücken und am Basisrand Stücke weggebrochen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Karneol (§ 376), 17 x 11,3 x 9 mm.
BASIS: Nach links nackter bartloser Held in athletischer Pose, ein Knie erhoben, darüber die beiden Arme übers Kreuz gewinkelt vorgestreckt; Schnurumrandung (vgl. Furtwängler 1900: Taf. 6,37; vgl. ebd. Taf. 6,40; Boardman, RAr 1971, 208 fig. 19 mit Bogen); Klingbeil interpretiert die Position als "dancing position" (JNSL 18 [1992] 112); Leith sieht in der Figur einen tanzenden Satyr (1990: 247); bei der von ihr angeführten Parallele aus dem Wadi ed-Dalije trägt die Figur einen Vollbart (ebd. pl. 24,1).
DATIERUNG: 6.-5. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.629.
FUNKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 21B, Grablage c-3?; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 47 und 79 Nr. 629, pl. 14,629, pl. 24,629; Culican, AJBA 1,1 (1968) 52 pl. 1,6 (= Ders. 1986: 213); Stern 1982: 200 fig. 325; Leith 1990: 247; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 14; Keel/Uehlinger ²1993: 437 Abb. 369.

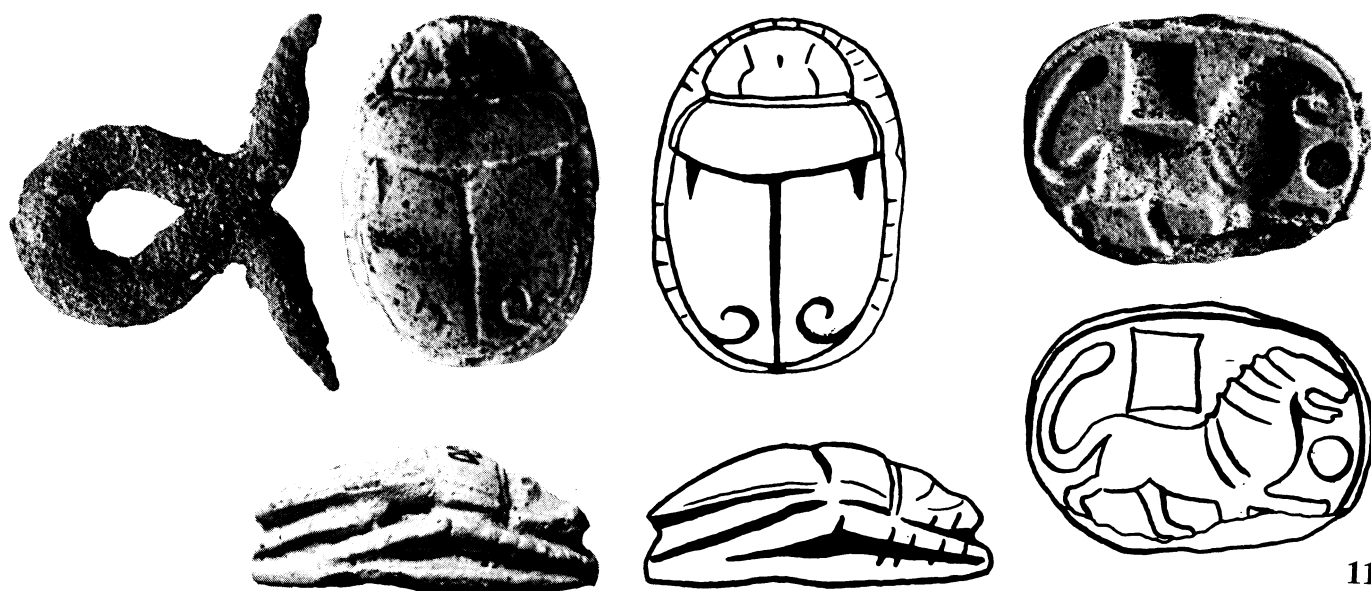
- 11 OBJEKT: Sk, HC.11/EP.36/Side 22, Basisrand bestossen, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, gelb, 23,3 x 17,4 x 10,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung sich zum Angriff duckender Löwe mit geöffnetem Rachen, vor ihm eine Scheibe, über seinem Rücken ein *p* (zur Haltung vgl. Aschkelon Nr. 60; zur Sonne vor oder über dem Löwen vgl. Petrie 1917: pl. 55,3-8; Hölbl 1979: II 164f Nr. 641-645 und Taf 95,1-5 [Conca]; Vercoutter 1945: Nr. 120-121, vgl. ebd. Nr. 273ff; die Haltung ist in diesen Fällen aber liegend oder schreitend und nicht die für das vorliegende und das Aschkelonsiegel typische drohende Haltung).
DATIERUNG: Persische Zeit (539-350).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.630.
FUNKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 21B, Grablage c-3?; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 80 Nr. 630 mit fig. 50, pl. 14,630, pl. 24,630; Rowe 1936: Nr. 897; Stern 1982: 200 fig. 326.

- 12 OBJEKT: Sk, am Rücken ein Stück weggebrochen, Rücken stark, Basis leicht abgegriffen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Bohrlöcher, Grünstein-Facies (§ 371), 17 x 12,2 x 9 mm.
BASIS: Auf einem Thron mit Rückenlehne sitzende Isis in langem Kleid, mit Kuhkopf (?) und Sonnenscheibe auf dem Kopf; sie reicht dem auf ihrem Schoss sitzenden Horuskind mit Roter Krone die Brust; davor ein hohes Thymiaterrion; unten *nb* (vgl. ‘Atlit Nr. 2 mit Parallelen).
DATIERUNG: 6.-5. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.649; 1967 aus der Ausstellung im Rockefeller-Museum verschwunden.
FUNKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 21B, Grablage c-4?; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 81 Nr. 649 mit fig. 52, pl. 14,649, pl. 25,649; Culican, AJBA 1,1 (1968) 52 pl. 1,3 = Ders. 1986: 213; Stern 1982: 200 fig. 324; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 15; Keel/Uehlinger ³1995: 436 Abb. 363d.

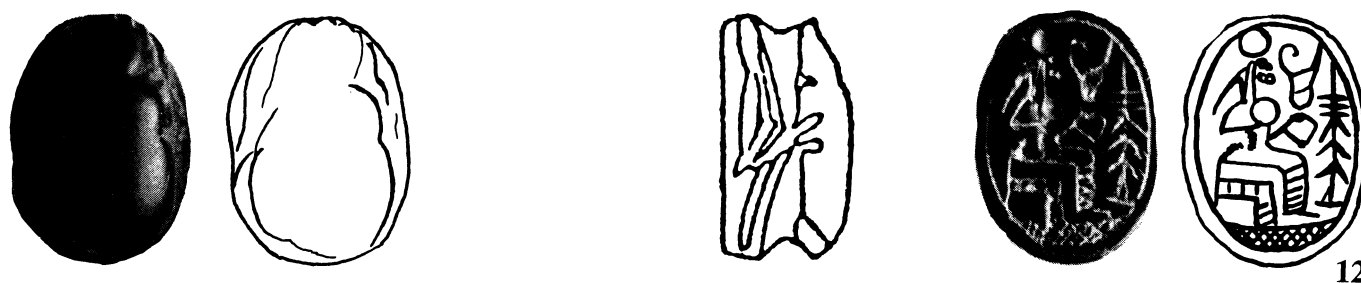
- 13 OBJEKT: Siegelring mit rechteckigem Ringkopf (§ 288), Gravur linear, Bohrlöcher, Silber (stark korrodiert), 14 x 11,2 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nebeneinander fünf schreitende bzw. stehende menschliche Figuren; die Arme hängen dem Körper entlang herunter und fallen zwischen zwei Figuren jeweils zu einem zusammen; eine sehr gute Parallele bezüglich Ringform, Stil und Ikonographie bietet ein Beleg aus Kamid el-Loz aus einem Grab des 5. Jh. (Poppa 1978: 56.60.62 und Taf. 8,7:16); Vorläufer dieser Reihen stark schematisierter Männchen bieten Knochen-siegel (vgl. § 139-142; z.B. Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 35,408) und dieser Gruppe verwandte Stücke (Arad Nr. 26-27; Geser: Macalister 1912: III pl. 206,5; Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44,71; vgl. auch Zazoff 1983: Taf. 10,6); breite Kerbbandumrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 6.-5. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.651.
FUNKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 21B, Grablage c-4?; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 54 mit fig. 11; 81 Nr. 651, pl. 25,651.



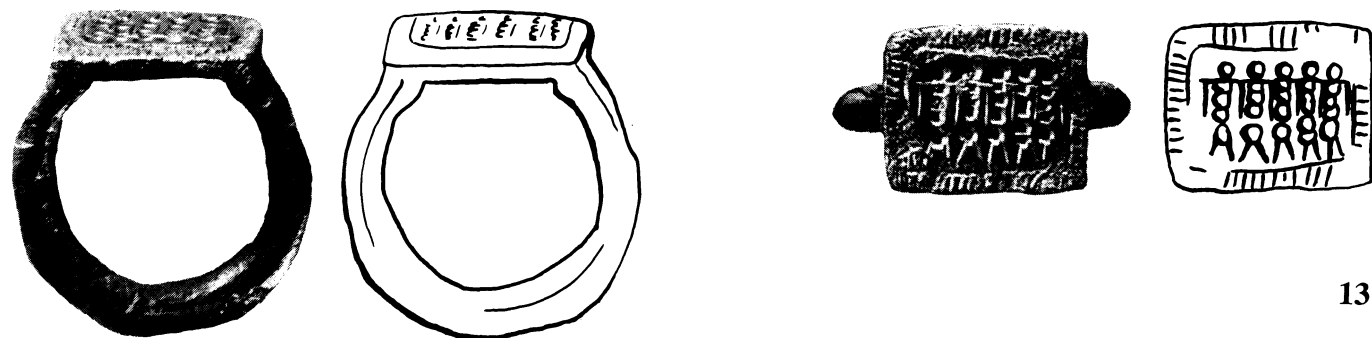
10



11



12



13

- 14 OBJEKT: Skaraboid (§ 138), Basis stark abgegriffen, Gravur teils linear, teils flächig, weiches Kompositmaterial, gelb, 20 x 14,2 x 7,2 mm.
BASIS: Die Basisdekoration wird durch eine waagrechte Linie in zwei Hälften geteilt; oben *hr* flankiert von unklaren Dreiecken über *r* flankiert von zwei senkrechten Strichen; unten *mn* über waagrechter Linie (für *n*?); keine Umrandungslinie; gute Parallelen sind Aschkelon Nr. 35; ‘Atlit Nr. 17; Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 29,260; Jafit: Brandl, ErIs 18 (1985) 290-292); zur Interpretation vgl. Aschkelon Nr. 35.
DATIERUNG: Perserzeitlich, Ende 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.659.
FUNKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 21B, Grablage c-6; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 44 und 82 Nr. 659 mit fig. 54, pl. 14,659; Rowe 1936: Nr. SO.53; Stern 1982: 200 fig. 323; Brandl, ErIs 18 (1985) 290-291.

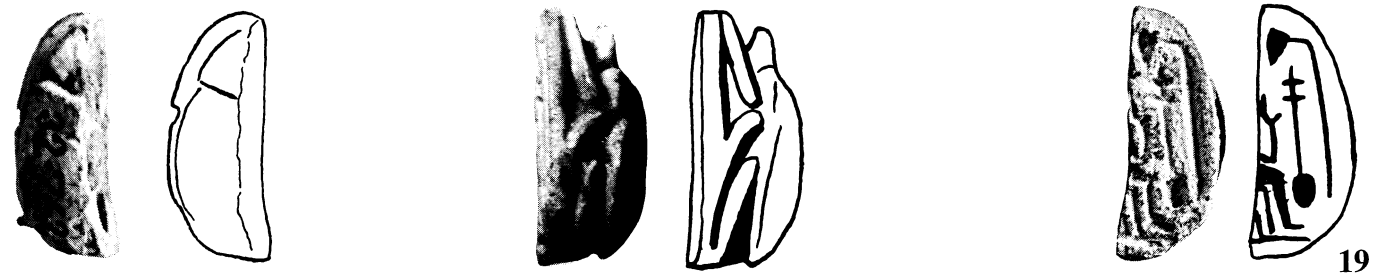
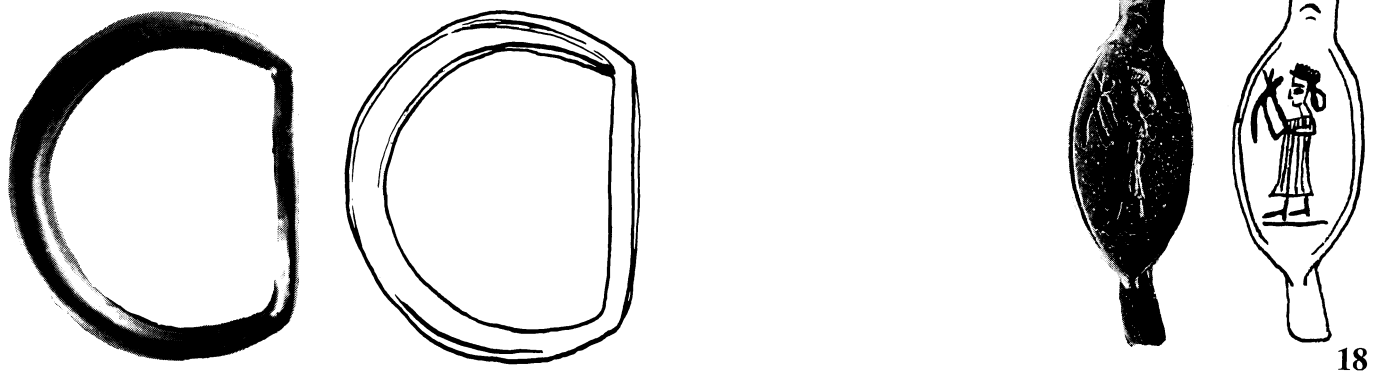
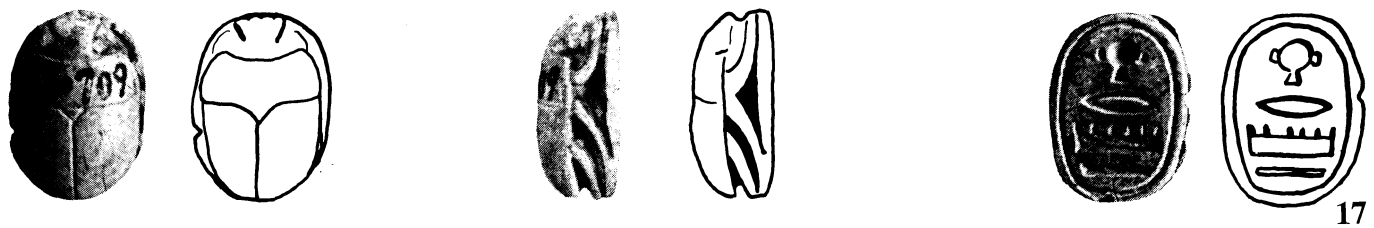
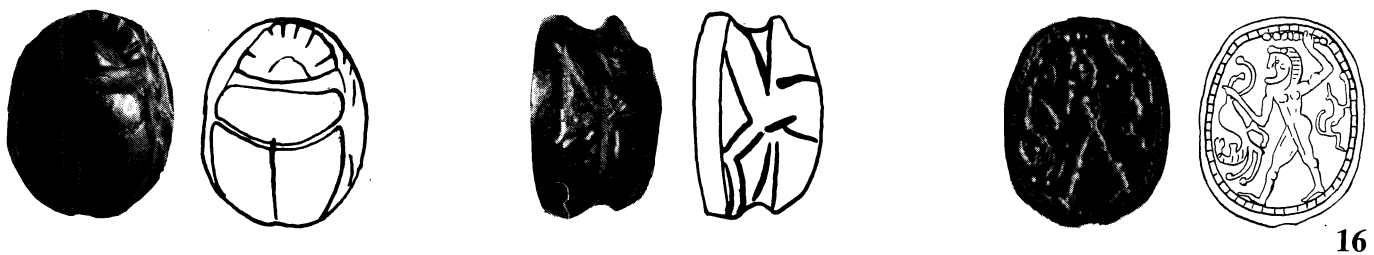
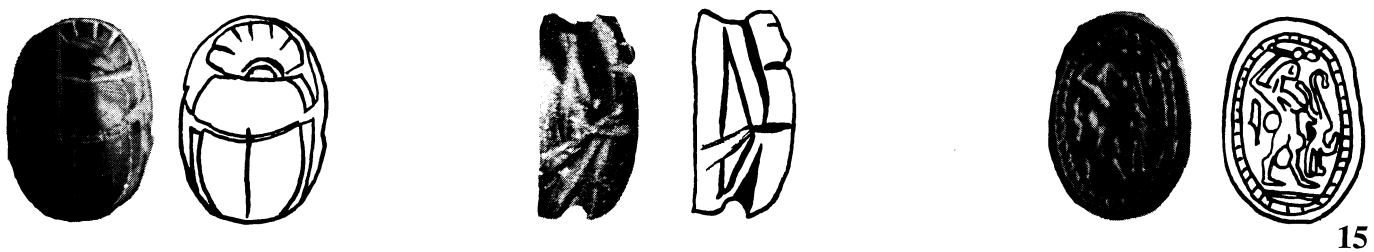
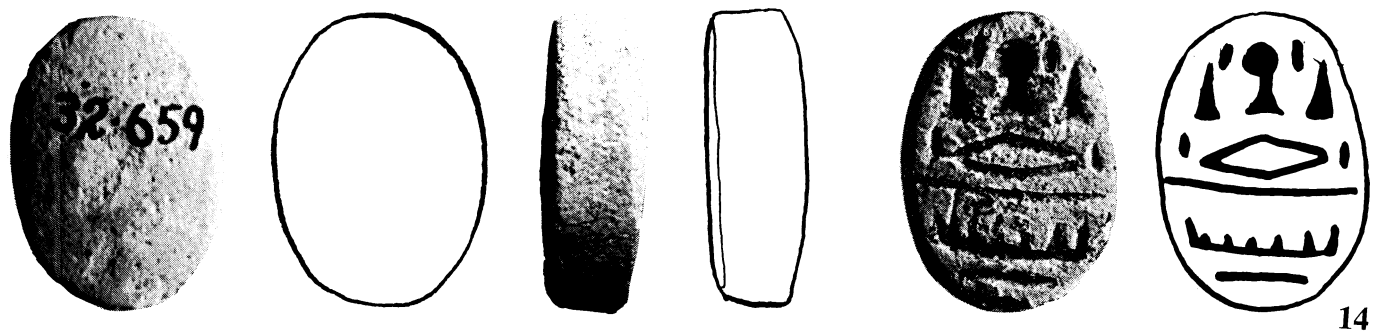
- 15 OBJEKT: Sk, Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Bohrlöcher, Grünstein-Facies (§ 371), 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: Auf Standlinie schreitender bärtiger Herakles, bis auf ein um den Kopf geschlungenes Löwenfell, von dem zwei vom Oberkörper abstehende Tatzen sichtbar sind, nackt; mit dem 'hinteren', gewinkelt nach oben gereckten Arm hält er eine Keule über seinem Kopf, mit dem ebenfalls gewinkelten nach vorn gestreckten packt er einen Löwen mit zurückgewandtem Kopf an einem Hinterlauf; hinter dem Helden im verbleibenden senkrechten Bildfeld ein *j*?; Schnurumrandung (vgl. ‘Atlit Nr. 4 mit Parallelen und Nr. 16).
DATIERUNG: Ende 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.687.
FUNKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 23, Grablage b-1; spätpers. Zeit (Mitte 4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 45f und 85 Nr. 687 mit fig. 59, pl. 14,687; Bisi, RSF 8/1 (1980) 32 und 39f, Taf. 5,5; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 16; Stern 1994: 142 fig. 11.

- 16 OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Grünstein-Facies (§ 371), 14 x 11,1 x 8,4 mm.
BASIS: Nach links schreitender bärtiger Herakles, bis auf ein um den Kopf geschlungenes Löwenfell, von dem zwei vom Oberkörper abstehende Tatzen sichtbar sind, nackt; mit dem 'hinteren', gewinkelt nach oben gereckten Arm hält er eine Keule über seinem Kopf, mit dem ebenfalls gewinkelten nach vorn gestreckten packt er einen Löwen mit zurückgewandtem Kopf an einem Hinterlauf; hinter dem Helden im verbleibenden senkrechten Bildfeld dem Rand nach oben entlang laufender Hund mit weit vorgestreckten Vorderläufen; im Gegensatz zu dem weitgehend identischen Stück ‘Atlit Nr. 4 hat der Hund den Schwanz nicht gerade nach hinten gestreckt, sondern über den Rücken nach vorn gebogen; Schnurumrandung (vgl. die zu ‘Atlit Nr. 4 gebotenen Parallelen sowie ‘Atlit Nr. 15).
DATIERUNG: Ende 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.705.
FUNKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 23, Grablage c-4; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 45f und 86 mit fig. 62, pl. 14,705; Bisi, RSF 8,1 (1980) 32 mit Anm. 60; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 17; Stern 1994: 142 fig. 9.

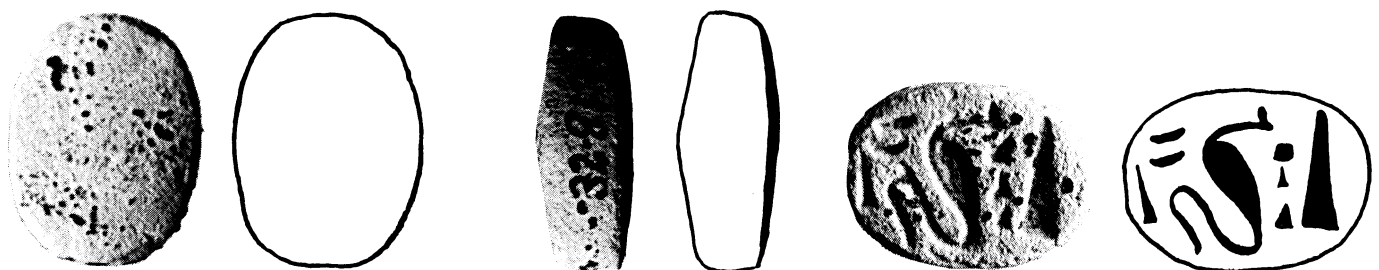
- 17 OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Basis leicht angebrochen, Gravur flächig, Enstatit, grüne Glasur, 13 x 9,1 x 6 mm.
BASIS: Oben *hr* über *r* flankiert von zwei senkrechten Strichen; darunter *mn* über waagrechter Linie (für *n*?; vgl. Petrie 1889: Nr. 2155 = Grenfell, JEA 2 [1915] pl. 33,91; Kairo, JdE 81118); zur Interpretation vgl. ‘Atlit Nr. 14.
DATIERUNG: Perserzeitlich, Ende 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.709.
FUNKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 23, Grablage c-5; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 44 und 86 Nr. 709 mit fig. 63, pl. 14,709; Rowe 1936: Nr. 887; Brandl, ErIs 18 (1985) 290-291.

- 18 OBJEKT: Siegelring mit mandelförmigem Ringkopf (§ 287), Gravur flächig mit Innenzeichnung, Gold (§ 353), Siegelfäche 17 x 7 mm.
BASIS: Auf Standlinie nach links schreitende bartlose wohl weibliche Figur in wadenlangem Kleid, das Haar im Nacken geknotet; beide Arme sind gewinkelt nach vorne erhoben und halten eine lotosartige Blüte mit langem Stiel (vgl. Walters 1926: Nr. 432 und 436).
DATIERUNG: Ende 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.713.
FUNKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 23, Grablage c-5; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 87 Nr. 713, pl. 27,713, pl. 37,713.

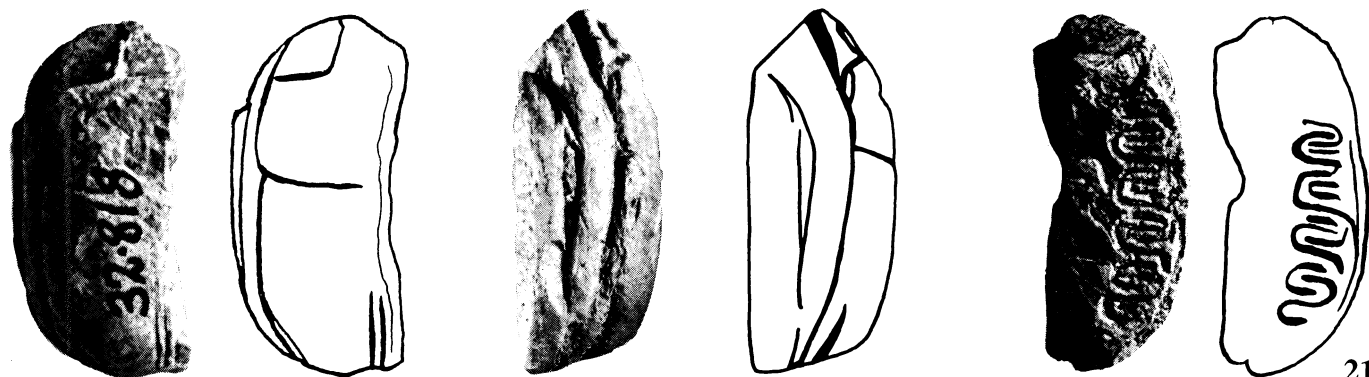
- 19 OBJEKT: Sk, HC.79/EP. gebrochen/Side 29, eine Hälfte der Durchbohrung entlang weggebrochen, Basisrand leicht bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, Kompositmaterial (Fayence), weiss, Spuren weisser Glasur, 17 x 6,3* x 8 mm.
BASIS: An der Bruchstelle sitzende Figur mit verehrend erhobenem Arm?, davor *nfr* und Blüte mit langem Stiel; keine Umrandungslinie; vgl., wenngleich es sich um keine genauen Parallelen handelt, Hornung/Staehelin 1976: Nr. 720 und die dort angegebenen Parallelen; Hölbl 1979: II Taf. 66,2 (Veio).
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 32.762.
FUNKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 23, Grablage c-8?; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 44 und 88 Nr. 762 mit fig. 65, pl. 14,762; Rowe 1936: Nr. 908; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 18.



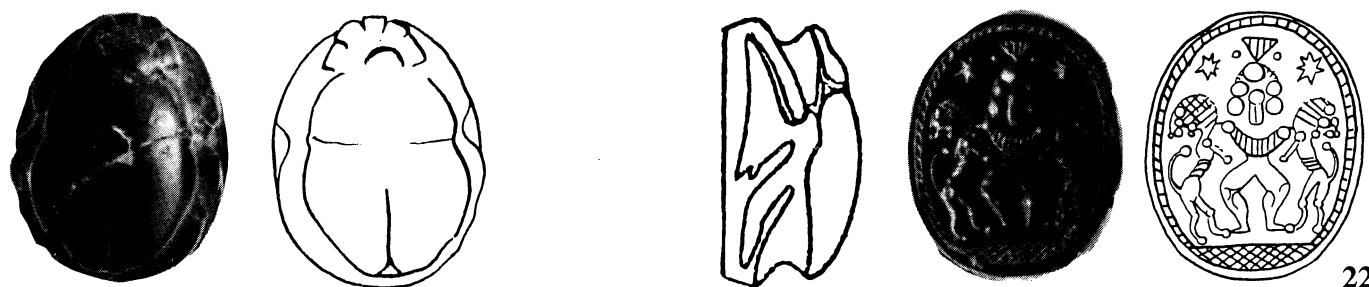
- 20 **OBJEKT:** Skaraboid (§ 138), stark abgegriffen, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial, grün-gelb, 17 x 12,9 x 7,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *dj*, drei kleine, übereinander angeordnete dreieckige Zeichen, Uräus, über dessen Schwanz zwei *nb*, ganz links ein keilartiges Zeichen (vgl. Pendlebury/James 1962: 494 fig. 33,274 oben); keine Umrandung.
DATIERUNG: 22.-26. Dyn. (945-525) oder später.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.813.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 23B, nahe der Oberfläche; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 44 und 91f Nr. 813 mit fig. 69, pl. 14,813; Rowe 1936: Nr. SO.54; Stern 1982: 200 fig. 323; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 99 Nr. 21.
- 21 **OBJEKT:** Sk, HC.1/EP.53/Side 33, etwa die Hälfte der Länge nach weggebrochen, Kopf und Basis stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 24 x 10* x 10 mm.
BASIS: Von der ursprünglichen Dekoration lässt sich nur noch eine aus ineinandergreifenden Spiralen bestehende Umrandung erkennen (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1171; Steindorff 1937: Taf. 54,46, 13. Dyn.).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.818.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 23B, nahe der Oberfläche; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 92 Nr. 818 mit fig. 70, pl. 14,818; Rowe 1936: Nr. 464.
- 22 **OBJEKT:** Sk, Gravur flächig mit Quadrierung, Bohrlöcher, Grünstein-Facies (§ 371), 18 x 13,3 x 9 mm.
BASIS: En face dargestellter Bes, der als "Herr der Tiere" zwei auf den Hinterläufen stehende Löwen hält, welche ihre Köpfe von Bes abwenden; zu beiden Seiten des Kopfes der Gottheit je ein achtzackiger Stern; unten *nb*; Schnurumrandung (vgl. eine sehr genaue Parallele aus Kamid el-Loz: Hachmann/Kuschke 1966: 59 Abb. 22,9.72.79 Abb. 29,584-88 mit Parallelen aus dem ganzen Mittelmeerraum; Barnett/Mendleson 1987: pl. 59b; Borowski et al. 1981: 179 Nr. 139; Vollenweider 1983: Nr. 126; zum Motiv vgl. auch Aschkelon Nr. 8 und Hölbl 1986: I 304-308 mit weiteren Parallelen, bes. Anm. 281).
DATIERUNG: Ende 6.-4. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.935; 1967 aus der Ausstellung im Rockefeller-Museum verschwunden.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 24, Grablage c-1; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 44f und 99 Nr. 935 mit fig. 85, pl. 14,935; Culican, AJBA 1,1 (1968) 52 pl. 1,8 (= Opera Selecta 213); Stern 1982: 200 fig. 326; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 19.107f; Keel/Uehlinger 1995: 437 Abb.366a; Stern 1994: 142 fig. 10.
- 23 **OBJEKT:** Sk, ursprünglich mit Silberring (korrodiert), am Kopf und an den Seiten Stücke weggebrochen, Gravur linear, Karneol (§ 375f), 15 x 9* x 7,4 mm.
BASIS: Auf Standlinie nach links schreitender Gott mit Falken- (Johns, Rowe, Klingbeil) oder, wahrscheinlicher, Ibiskopf; das suggerieren nebst dem langen Schnabel auch Sichel- und Vollmond über seinem Kopf; der 'hintere' Arm hängt (ein degeneriertes 'nh haltend?) dem Körper entlang herunter, der 'vordere' ist gerade nach unten vorgestreckt und hält ein Uas-Zepter (vgl. die Thotdarstellungen Akko Nr. 280; Tell el-Far‘a-Süd: Starkey/Harding 1932: pl. 55,277; Tel Qiri: Hazorea‘, Wilfried Israel-Museum, Inventarnr. 147; Tel Šem: Givon 1988: Nr. 121); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn. (1292-1075)?
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.942.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 24, Grablage c-2; pers. Zeit (5.-4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 44 und 99f Nr. 942 mit fig. 86, pl. 14,942; Rowe 1936: Nr. 910; Stern 1982: 200 fig. 323; Klingbeil, JNSL 18 (1992) 98 Nr. 20.112.
- 24 **OBJEKT:** Konoid (§ 253), stark abgegriffen, Gravur flächig, Enstatit oder Kalzit, Ø 17 x H 16,2 mm.
BASIS: Nach links stehender Vierbeiner, Muttertier (Kuh?, Stute?), das seinen Kopf über den Rücken zurückwendet; darunter saugendes Kleintier; oben undefinierbares Zeichen (Skorpion?; vgl. zum Motiv Keel 1980a: bes. 115f; Keel/Schroer 1985: 35-37 mit zahlreichen Parallelen); keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ I-EZ IIB (1150-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 32.989.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Grab 35, Grablagen a; spätpers. Zeit (4. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Johns, QDAP 2 (1933) 101f Nr. 989 mit fig. 90, pl. 14,989.



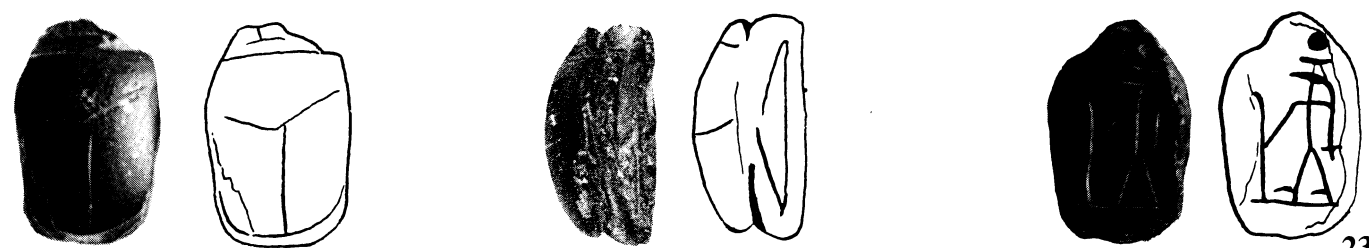
20



21



22



23



24

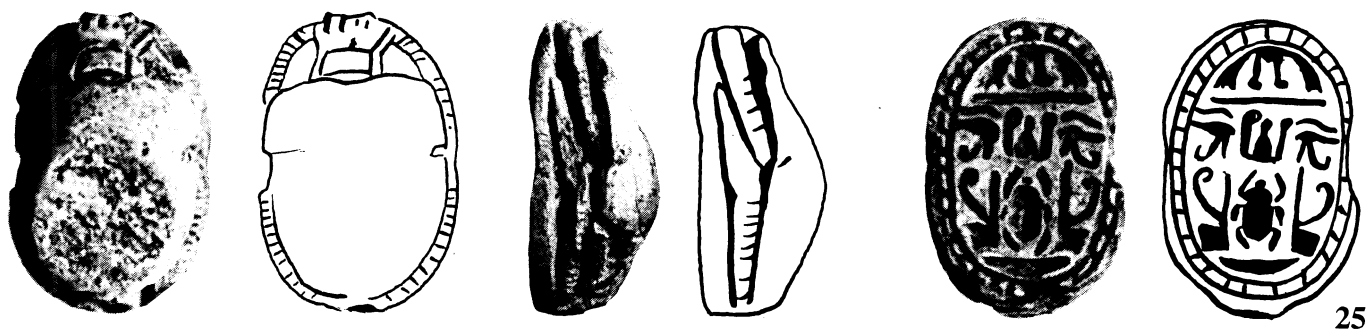
- 25 OBJEKT: Sk, HC.51/EP.5/Side 22, Basisrand bestossen, an der rechten Langseite der Basis und am Rücken Stücke weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 20 x 14,4 x 8,6 mm.
BASIS: Oben geflügelte Sonnenscheibe mit schematisch dargestellten hängenden Uräen; eine waagrechte Linie teilt ein zentrales Bildfeld ab, darin *k3* (§ 456) zwischen zwei Udschataugen (§ 464) und *hpr* (§ 516) zwischen zwei Roten Kronen (§ 452); unten *nb*; Kerbbandumrandung (zum Sk zwischen Roten Kronen vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: 43,531; Hall 1913: Nr. 95).
DATIERUNG: 19.-22. Dyn. (1292-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 34.1686.
FUNDKONTEXT: Südostfriedhof, Kremation 14; Ende EZ IIB (8. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 865; Johns, QDAP 6 (1936-1937) 148f mit fig. 14, pl. 39,2; Couroyer, RB 49 (1940) 243-247.

- 26 OBJEKT: Bulle mit Abdruck eines Stempelsiegels (§ 298), geht auf ein Siegel flächiger Gravur zurück, Ton, Bulle 16,6 x 14,1 x 15,2 mm, Abdruck ca. 15,2 x 8,3 mm.
BASIS: Auf den Hinterläufen hockender menschenköpfiger geflügelter Sphinx (Kerub) vor realistischer Dattelpalme; zu einer solchen vgl. Keel/Uehlinger² 1996: 47 Abb. 54 (frühperserzeitlich).
DATIERUNG: 6.-5. Jh.
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 40.1095.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

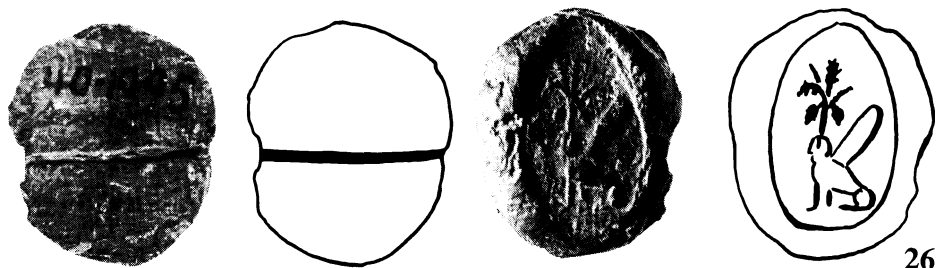
- 27 OBJEKT: Skaraboid (§ 135), Gravur grob linear, Hämatit (§ 357-360), 13,3 x 10 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung punktsymmetrisch antithetisch zwei sehr schematisch gezeichnete, nach innen gerichtete Vierbeiner; zu ähnlich schematischen Vierbeinern vgl. Megiddo: Loud 1948: pl. 163,17.25; ebenfalls punktsymmetrisch antithetisch ist Lachisch: Tufnell et al. 1953: pl. 44,102; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: EZ IB-1. Hälfte IIB (1150-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 40.1112.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund (1931).
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

- 28 OBJEKT: Sk, D3/0/e9a, Risse an Rücken und Basis, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weiss, 21 x 15,4 x 10,3 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung liegendes Krokodil, darüber in symmetrischer Anordnung Knospe? flankiert von zwei nach innen gerichteten Falken; links und rechts je ein Füllsel; die Knospe ist eine interessante Variante zu Sk, Falke, Falkenköpfigem, Sonne zwischen den Horizontbergen und ähnlichen Chiffren des morgendlichen Sonnenaufgangs (vgl. dazu § 534).
DATIERUNG: Ende 13.-15. Dyn. (1650-1520).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 43.193.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.

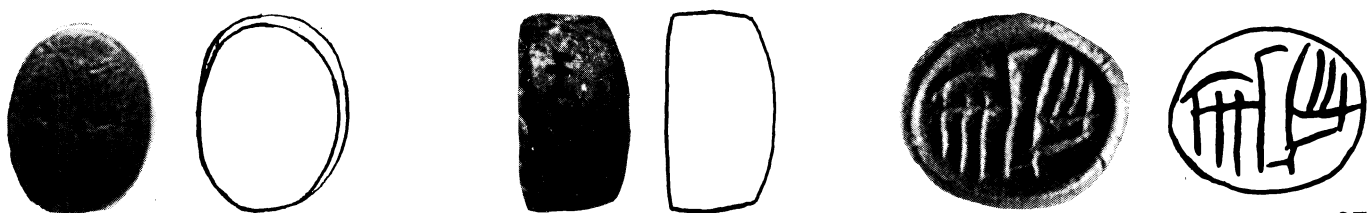
- 29 OBJEKT: Sk, abgegriffen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (Fayence), weiss, Reste von Glasur, 16,2 x 12,2 x 7,4 mm.
BASIS: Nilpferdgestaltige Göttin Thoëris nach links schreitend; Thoërisfiguren ohne jedes Attribut (Messer, *z3*-Zeichen, ein *nfr* davor usw.) sind selten; die genauesten ikonographischen und stilistischen Parallelen sind die Amulettformen bei Herrmann 1985: Nr. 136f; stilistisch nahe aber mit einem Messer in der Hand und einem *z3*-Zeichen davor steht ihr die Thoëris auf einer ovalen, beidseitig gravierten unveröffentlichten Platte der Matouksammlung (BIF M. 2195); solche Platten sind nach der 18. Dyn. selten und nach dem Neuen Reich kaum mehr belegt.
DATIERUNG: 2. Hälfte 18. Dyn.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: Kibbuz Bet Alpha, Sammlung M. Reschef.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



25

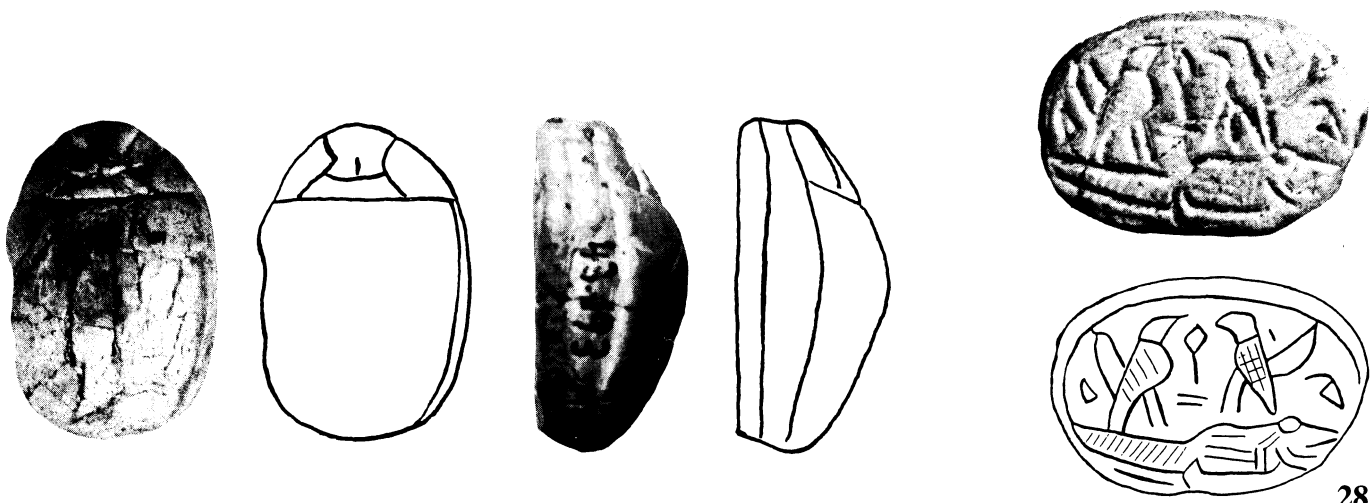


26

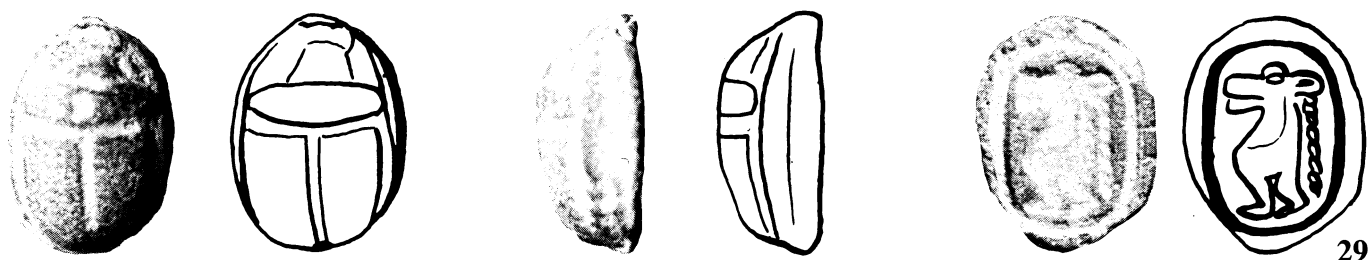


27

Abdruck



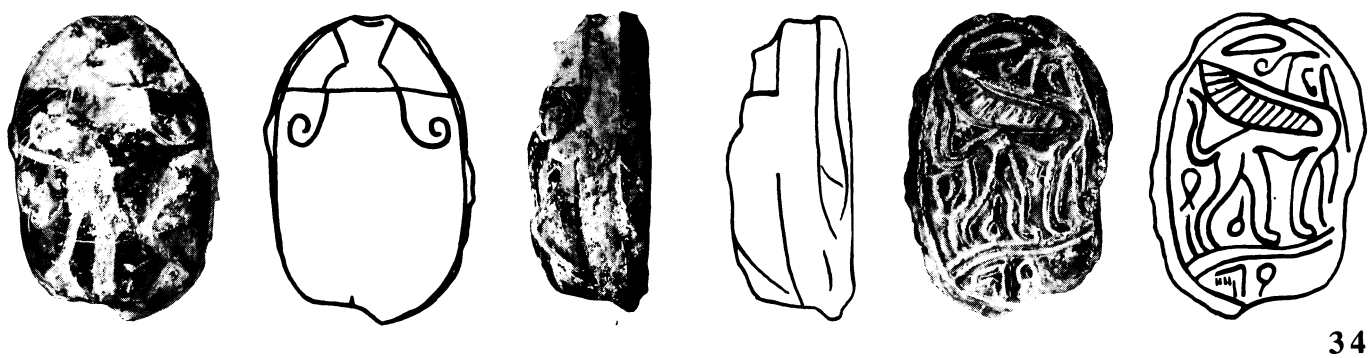
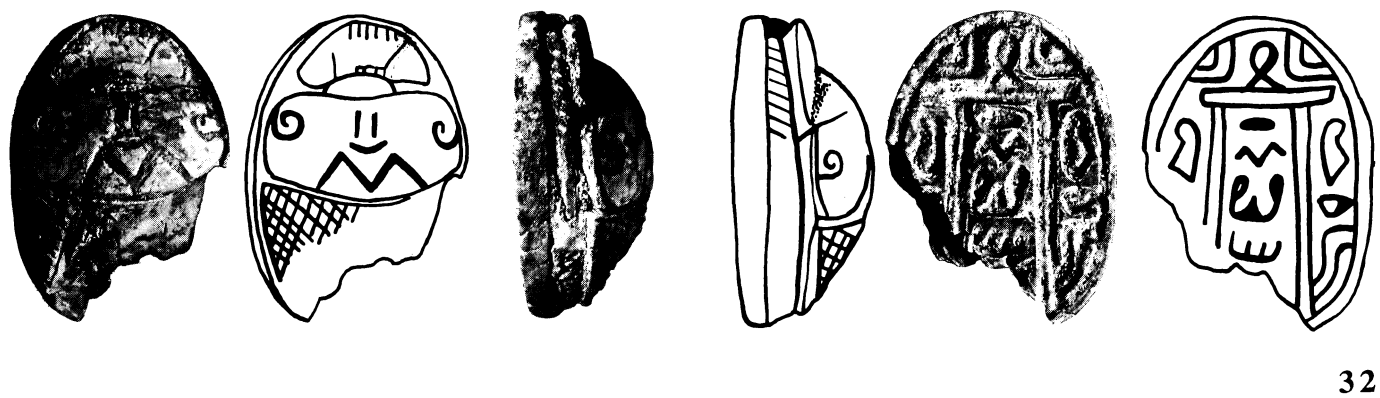
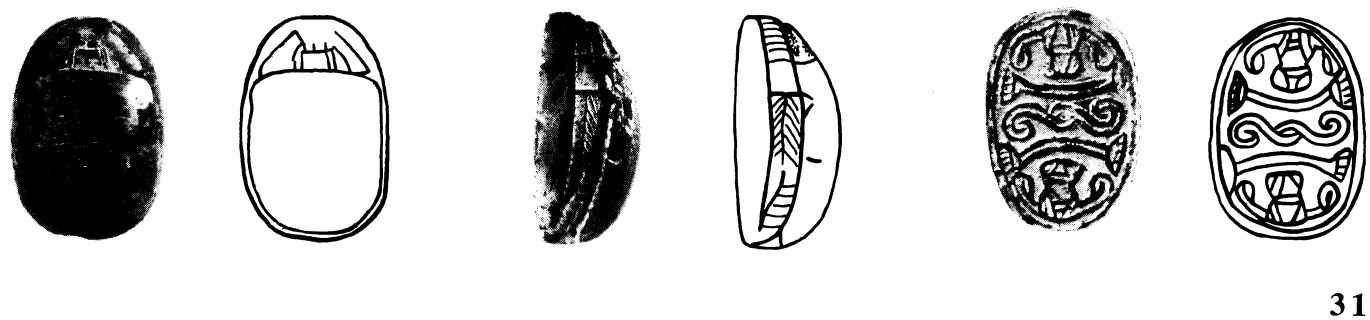
28



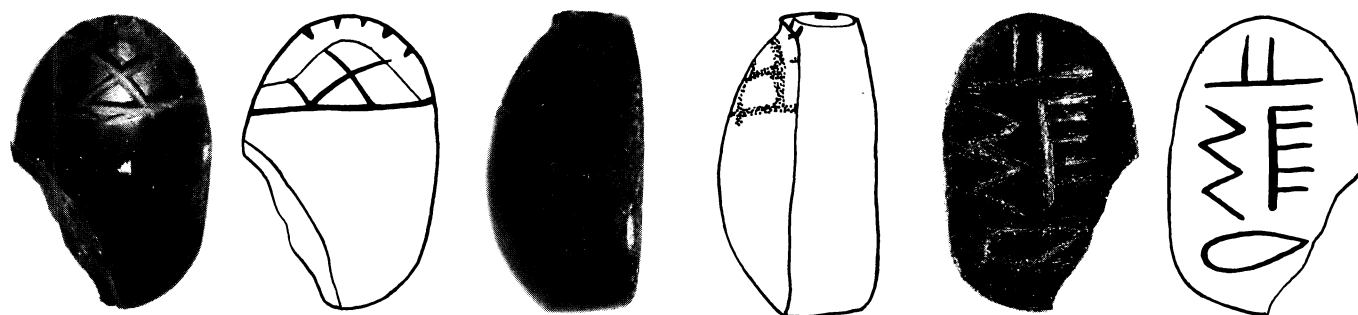
29

Die folgenden Nr. 30-49 wurden im Auftrag der IAA im Dezember 1990 im Rahmen einer Rettungsgrabung von Eilat Mazar ausgegraben. Ein Traktor hatte das Dach des Grabs eingedrückt. Das Grab liegt im Kurkarkamm südlich der Kreuzfahrerburg. In der Grabkammer waren zahlreiche Bestattungen mit reichen Grabbeigaben (Keramik, Metallgegenstände und Schmuck). Die Grabkammer wurde während der Übergangszeit von der MB zur SB benutzt (Angaben von E. Mazar vom 22. 7. 1996). Der Fundkontext legt eine späte, für die 15. Dy. bzw. die SB I typische Serie nahe. Die vielen A- und B-Köpfe (30.32.34.36. 38.42-48), die relativ vielen d12 bzw. e6a-b-Seiten und die fast durchgängig verwendete lineare Gravur lassen ein frühes Datum in der 13. Dyn. vermuten. Der Fundkontext hingegen suggeriert ein spätes. Tatsächlich wurde die Technik der linearen Gravur zu Beginn der 18. Dyn. (wieder ?) Mode (§ 331). Durch den Fundkontext beeinflusst sind in diesem Abschnitt die Skarabäen oft etwas anders und später datiert als an anderen Fundorten.

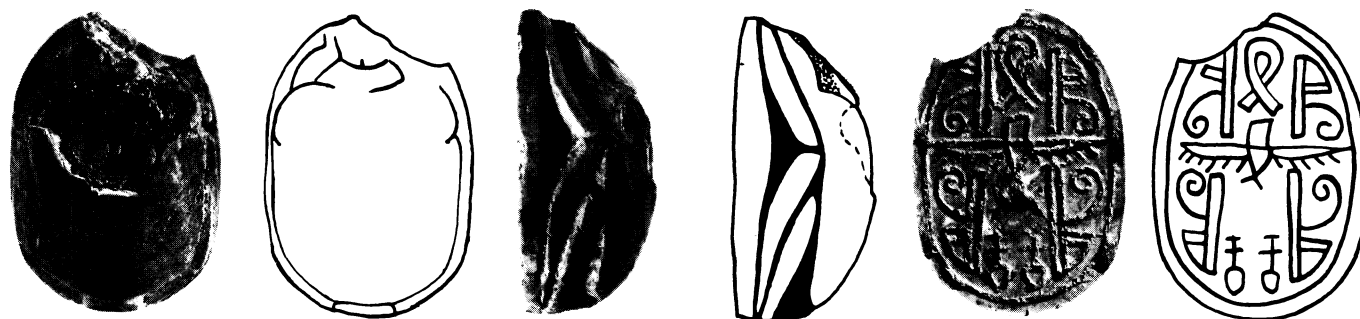
- 30 OBJEKT: Sk, B8/07/ , von dem nur ca. ein Drittel erhalten ist, von der Basis fast gar nichts, Enstatit, Reste bläulicher Glasur, 18,2 x 11.8* x 8 mm.
BASIS: Es sind dem erhaltenen Rand entlang eine Anzahl von *nh* (§ 449) und *nfr* (§ 459) zu sehen, die z.T. im rechten Winkel zur Längsachse stehen.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1970.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-16.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 31 OBJEKT: Sk, D3 bzw. D6/0/e6b, Rücken etwas rissig, Gravur linear, Enstatit, bräunlich, 15 x 10,5 x 6,6 mm.
BASIS: Die senkrecht oder waagrecht zu betrachtende Sk-Basis zeigt im Zentrum zwei Z-Spiralen (§ 435) übereinander, die ineinandergreifen und so eine rudimentäre Guilloche in Form eines in die verkehrte Richtung schauenden §-Zeichens bilden; das zentrale Zeichen wird flankiert von zwei nach innen durchgebogenen Stengeln mit einer Papyrusdolde an jedem Ende (§ 430; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1042 mit zwei Lotosblüten) und zwei unklaren Zeichen, die als Knoten verstanden werden können (vgl. § 497), von dem zwei Blütenstengel ausgehen (§ 429f); verschiedene Dekorationselemente dieses Stücks finden sich bei Geser: Macalister 1912: III pl. 35,24; probably local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1969.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-18.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 32 OBJEKT: Sk, A5/dec und XXX/e10, ca. ein Drittel weggebrochen, Gravur linear, Hieroglyphen im "Palast" teilweise flächig, Enstatit, grau, 20,5* x 15 x 8,9 mm.
BASIS: Im Zentrum "Palastfassade" (§ 487) mit *r*, rudimentärem *n*, *k3*, (§ 456), *n* oder *mn* und dem Rest eines weiteren Zeichens; über dem "Palast" *z3* (464) von Doppelwinkeln flankiert, deren Enden auf der Umrandungslinie aufrufen; der "Palast" wird flankiert von Maatfedern (§ 462) und (nur auf einer Seite erhalten) *r* und nach aussen gerichtete Uräen (vgl. § 523); auf dem Pronotum nach rückwärts gerichtete Lotosblüte (§ 94), die von zwei Spiralen flankiert wird, die von der Umrandungslinie ausgehen und zum Kopf hin eingedreht sind; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (1700-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1965.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-19.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 33 OBJEKT: Sk, D6/0/e6b, eine Seite stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, bräunlich-beige, 18,3 x 14,2* x 7,9 mm.
BASIS: *nh* (§ 449) von nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 524), darunter Kartusche (§ 462) mit *anra*-Zeichen (§ 469f) flankiert von miteinander verbundenen nach aussen gerichteten Uräen (§ 523) mit Roten Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1963.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-24.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 34 OBJEKT: Sk, B2 (?)/dec. und II/d5 (?), Basisfläche beschädigt, was die Lesung beeinträchtigt, Gravur linear, Enstatit, beige bis gelblich, 19,9 x 13,3 x 8,4 mm.
BASIS: Schreitender falkenköpfiger? Greif mit Locke am Kopf (§ 551); er steht auf aufsteigender Doppellinie, wahrscheinlich einer Schlange (vgl. den Sphinx auf Tell el-Far‘a-Nord: de Vaux, RB 69 [1962] 237f oberes Register); über dem Greif umgekehrtes *nb*; hinter ihm *nh* ohne Querstrich (§ 449); unter der Doppellinie bzw. Schlange *ntr* (§ 460) bzw. *qnb* (§ 460); auf dem Pronotum zwei Spiralen, in den Zwickeln, die von der Pronotumslinie und der Doppellinie gebildet werden, die die Elytren trennt, zwei Lotosblüten (§ 94; vgl. ‘Atlit Nr. 46; vgl. Nr. 32); local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1959.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-25.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



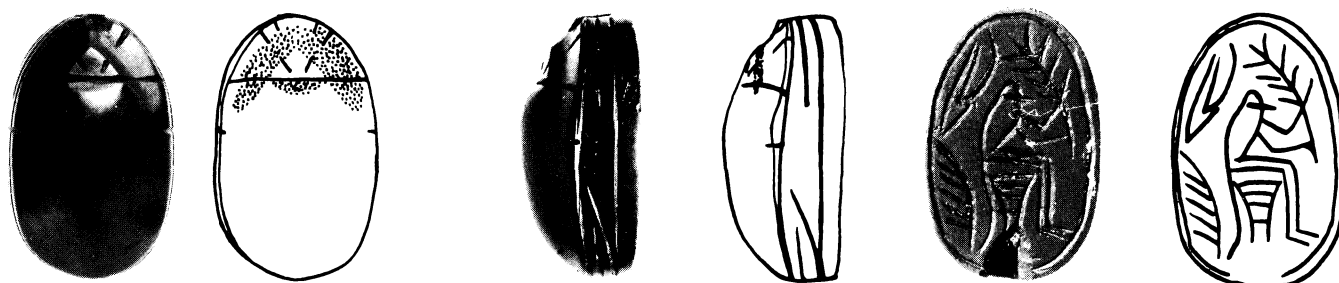
- 35 OBJEKT: Sk, auf dem Kopf ein x, Rücken glatt, Seiten nicht graviert, Gravur linear, Stein, dunkelgrau, 19,6 x 13,5 x 9,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung eine Art *mn* (§ 457), *n*, rechts davon ‘, links davon senkrechte Linie von der zwei waagrechte Linien ausgehen, vielleicht Rudiment einer Roten Krone (§ 452); keine Umrandungslinie; local.
DATIERUNG:
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1971.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-26.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 36 OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Zentrum des Rückens stark, Kopf und Zentrum der Basis leicht beschädigt, Gravur linear, Enstatit, bräunlich, 20 x 14 x 8,7 mm.
BASIS: Eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), die durch einen Falkenkopf und evtl. einen Schwanz zu einem Falken mit gespreizten Schwingen ausgestaltet ist (§ 56 mit Abb. 21-22 und § 556), trennt die Basisfläche in zwei Hälften; oben ein *zʃ* (§ 465), unten zwei *nfr* (§ 459); die Hieroglyphen sind flankiert von zwei punktsymmetrisch übereinander stehenden, nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-15. Dyn. (ca 1700-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1964.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-31.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 37 OBJEKT: Sk, D8 bz. A5/0/e7 (?), gehört zur "Jaspis"-Skarabäen-Gruppe (§ 56 und 370), am unteren Bohrloch ein Stück weggebrochen, die sehr fein lineare Gravur ist für die "Jaspisgruppe" allerdings nicht typisch, Stein, dunkelgrau bis schwarz, 17,9 x 11,7 x 7,1 mm.
BASIS: Eine Meerkatze mit langen Beinen und langem Schwanz (*Cercopithecus aethiops aethiops* L.; vgl. Hornung/Staehelin 1976: 106-108) sitzt (zu sitzenden bzw. thronenden Figuren auf mbz Sk vgl. § 622) auf einem Hocker, der die Form des Gefässes *bʃs* (W2) hat, das normalerweise Salben enthielt (zu einer Dirne, die auf einem Salbkegel sitzt vgl. Omlin 1973: 33f Bild 4 Pap. Turin 55001); die Meerkatze hält mit beiden Händen einen grossen Zweig (§ 433); eine anthropomorphe thronende affenköpfige Gestalt, die zusammen mit einer rein anthropomorphen Verehrerin eine Lotosblüte hält, zeigt BIF SK 1993.12; Zweig und Meerkatze haben erotische Konnotationen (zur Meerkatze vgl. Derchain, SAK 2 [1975] 68f; zum Zweig Keel, BiKi 51 [1996] 11-14); die thronende Meerkatze mit Zweig kann so etwas wie "Herrschaft der Liebe" bedeuten; hinter dem Kopf der Meerkatze eine schematische Rote Krone (§ 452); hinter dem Hocker eine Schilfrispe (*j*) oder ein weiterer Zweig; zu altägyptischen Fabeln und ihrer möglichen Herkunft aus Vorderasien vgl. Brunner-Traut, ZÄS 80 (1955) 28; Meerkatzen erscheinen auf altbabylonischen Rollsiegeln und Terrakotten in erotischen Zusammenhängen (vgl. Winter 1987: Abb. 81.89.95.256); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (ca 1700-1575); evtl. erst 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1957.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-35.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 38 OBJEKT: Sk, A6/0/d6, Gravur linear, Enstatit, Reste blau-grüner Glasur, 20,4 x 14,3 10 mm.
BASIS: Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 508; vgl. ‘Atlit Nr. 39.42.44.47); oben der Gottesname *pth* "Ptah" mit *t* geschrieben, das auf dem Kopf steht; zu "Ptah" auf mbz Sk vgl. § 641; ‘Atlit Nr. 42 und Keel 1997: Fig. 2-11; darunter Biene (§ 450), *hʃ* (§ 453) und *nfr* (§ 459) flankiert von nach aussen gerichteten *swt* (§ 462); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1955.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-37.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 39 OBJEKT: Sk, /0/e6b, ca ein Drittel erhalten, Gravur linear, Enstatit, 18,5 x 6,5* x 7,1* mm.
BASIS: Flankierung aus sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 508; vgl. ‘Atlit Nr. 38.42.44.47), von denen nur die rechte Hälfte erhalten ist; oben Reste eines *hpr* (§ 454; vgl. Tell el-Far‘a-Süd: Petrie 1930: pl. 7.49; Jericho: Kirkbride 1965: 635 Fig. 297.12); darunter Reste einer Kartusche (§ 462) mit *nfr* (§ 459); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13. Dyn.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1968.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-38.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



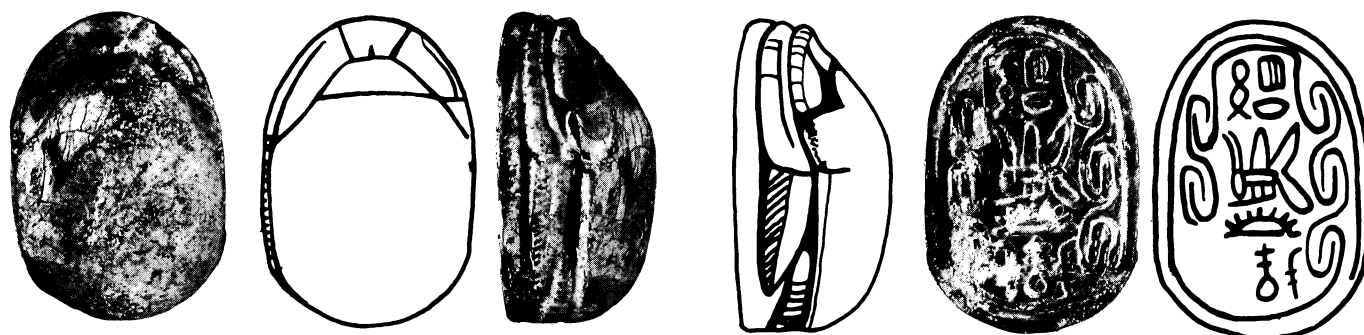
35



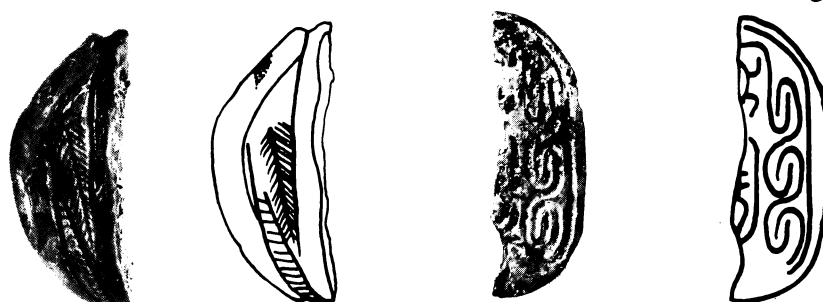
36



37

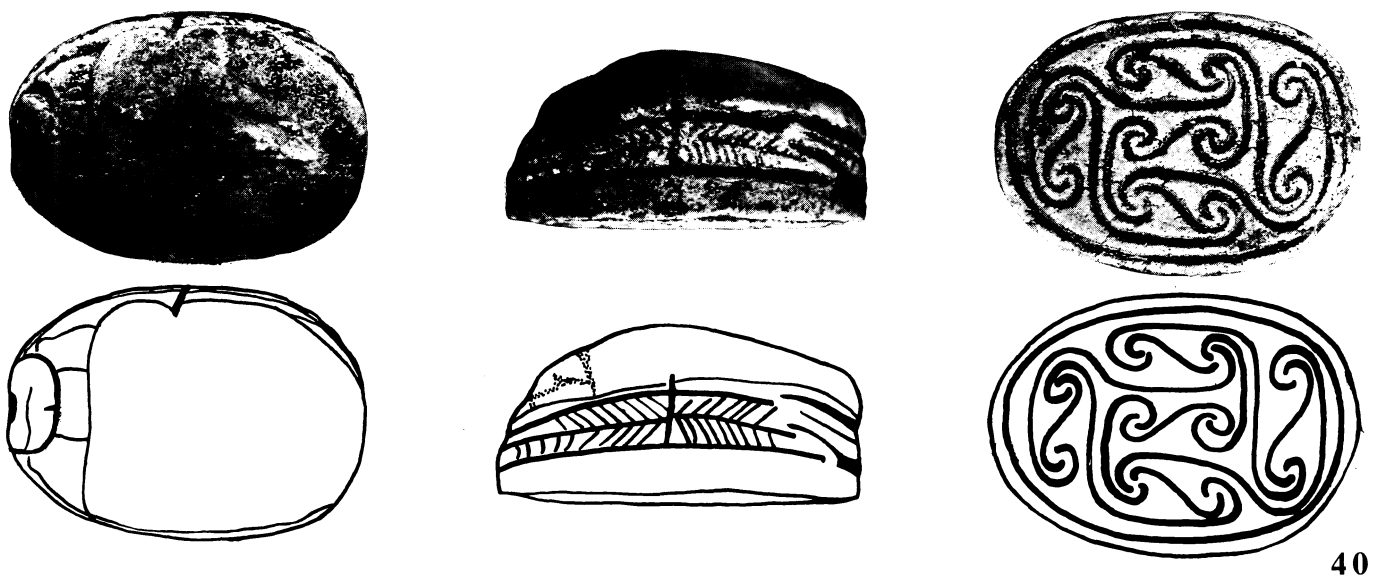


38

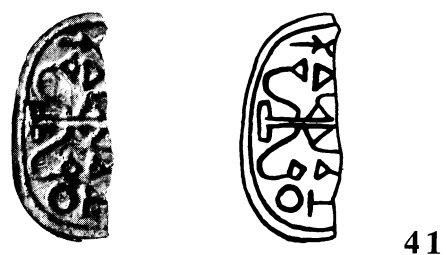


39

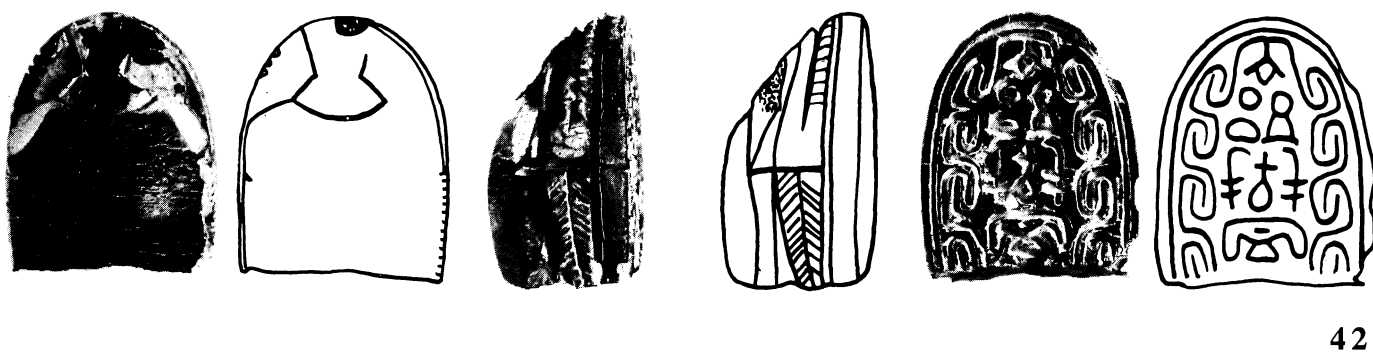
- 40 OBJEKT: Sk, C2/0/d12 bzw. e6c, Basisrand bestossen, Gravur linear, Kompositmaterial? (im Verhältnis zur Grösse auffällig leicht); 23,4 x 16,7 x 11,6 mm.
BASIS: Geschlossenes Muster aus einer S-Spirale im Zentrum umgeben von zwei C- und vier Z-Spiralen (§ 435; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 97 und 208 mit einem Zeichen statt einer S-Spirale im Zentrum); probably imported.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1962.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-42.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 41 OBJEKT: Sk, nur etwa ein Drittel erhalten, Gravur linear, Enstatit, beige, 15 x 6,7* x 6,1 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *zmʾ bʾwj* (§ 466) flankiert von ‘*nh*’ (§ 449; Lahun: Petrie/Brunton/Murray 1923: pl. 65,332; Uronarti: Dunham 1967: 74 Nr. 285; Tell el-‘Ağul Nr. 1087; Newberry 1907: pl. 11,36410; alle vier Belege mit ‘*nh*’, aber keiner mit ‘*nh*’ in tête bêche-Anordnung wie hier); uncertain, could be local or imported.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1953.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-55.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 42 OBJEKT: Sk, B2/0/d14 oder e6b, ein knappes Drittel am hintern Ende des Käfers bzw. vom untern Teil der Basis abgebrochen, Gravur linear, Enstatit, bräunlich, 17,1* x 14,4 x 9,8 mm.
BASIS: Flankierung aus acht ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 509; vgl. ‘Atlit Nr. 38.39.44.47), oben Lotosblüte (§ 429f); darunter der Gottesname *ptḥ* "Ptah" mit etwas kurz geratenem *h* und *t* geschrieben, das auf dem Kopf steht; zu "Ptah" auf mbz Sk vgl. § 641; ‘Atlit Nr. 38 und Keel 1997: Fig. 14-16; darunter *nfr* (§ 459), flankiert von nach innen gerichteten *swt* (§ 462) und *nbw* (§ 458); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1700-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1966.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-60.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 43 OBJEKT: Sk, A5/0/e7 (?), gehört zur "Jaspis"-Skarabäen-Gruppe (§ 56 und 370), Gravur flächig, Stein, dunkelgrau bis schwarz, 20 x 13,9 x 9,4 mm.
BASIS: Zwei sehr schematische (die Lippen sind aber nicht als Schnäbel stilisiert, wie bei vielen Stücken der "Jaspis"-Skarabäen-Gruppe) anthropomorphe Figuren, wahrscheinlich Männer, flankieren eine stark schematisierte Pflanze, die aufgrund von Parallelen als Papyrusdolde oder Lotosblüte (§ 607f) zu interpretieren ist; die "vorderen" Hände halten die Pflanze, die "hinteren" hängen dem Körper entlang herunter; vgl. zu diesem Thema ein Rollsiegel vom Tell el-‘Ağul: Petrie 1933: pl. 8,6 = Collon 1986: 59 Nr. 8; BIF 1989.26 (Köpfe mit "Vogelschnäbeln") und 1994.59 (Amethyst, Mann und Frau); unter der Standlinie Zickzacklinie; local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (ca 1700-1575); evtl. erst 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1972.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-65.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 44 OBJEKT: Sk, B8/0/d6, Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98), Gravur linear, 16,4 x 11,5 x 7,7 mm.
BASIS: Sechs ineinandergreifende, längliche Spiralen (§ 508; vgl. ‘Atlit Nr. 38.39.42.47) flankieren *dd* (§ 451), *hpr* (§ 454) und *kʾ* (§ 456); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn. (1759-1630).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1960.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-67.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



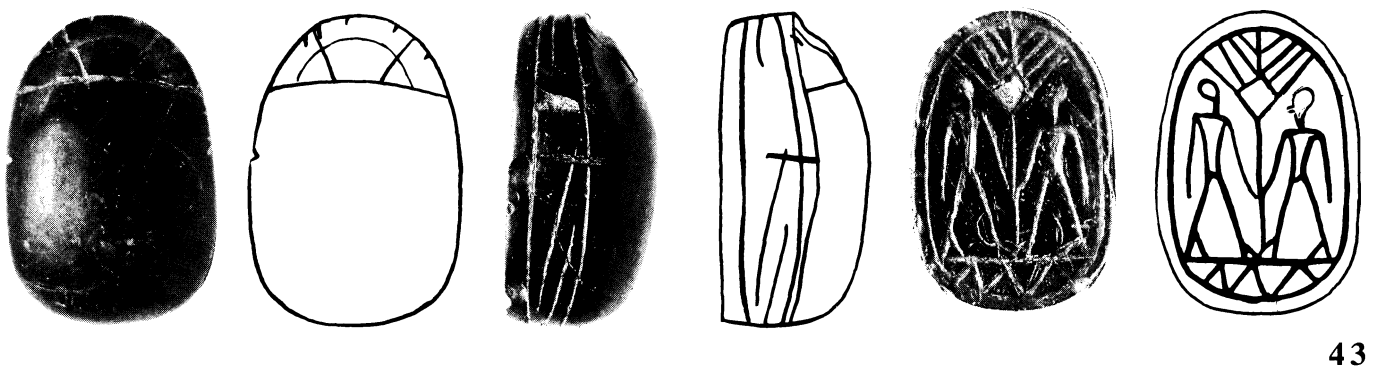
40



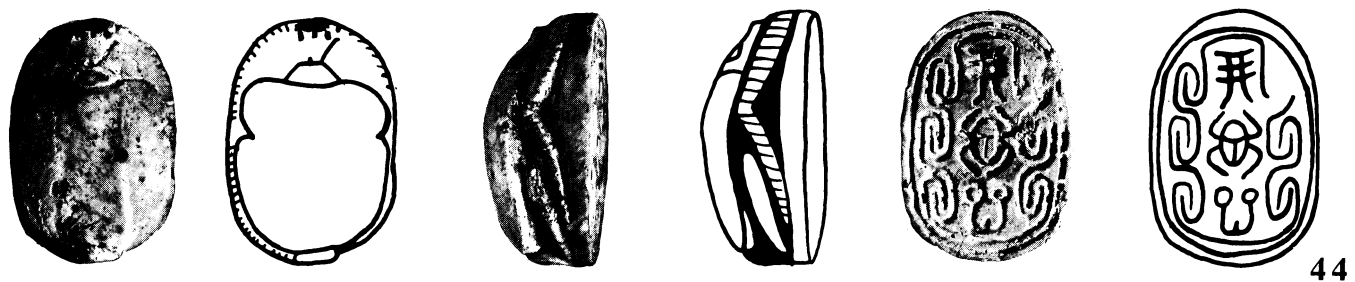
41



42

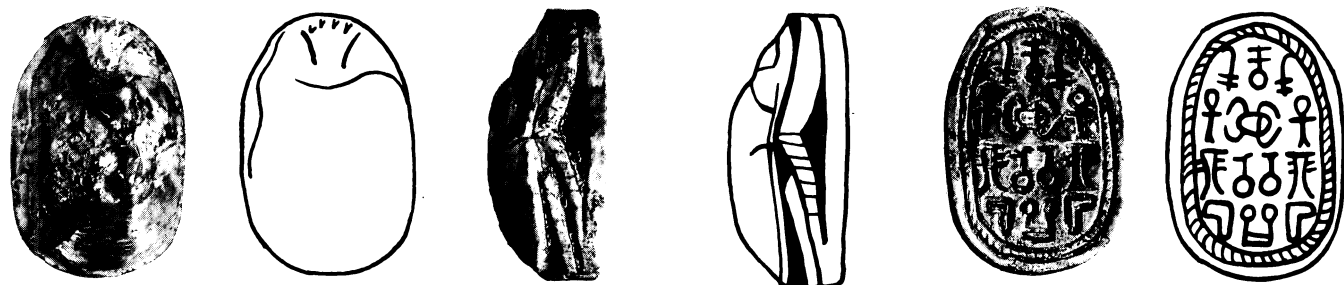


43

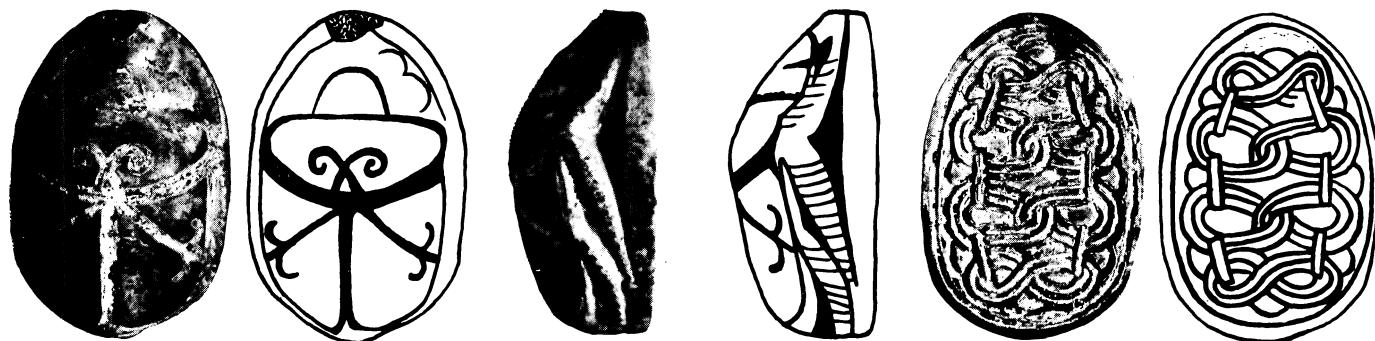


44

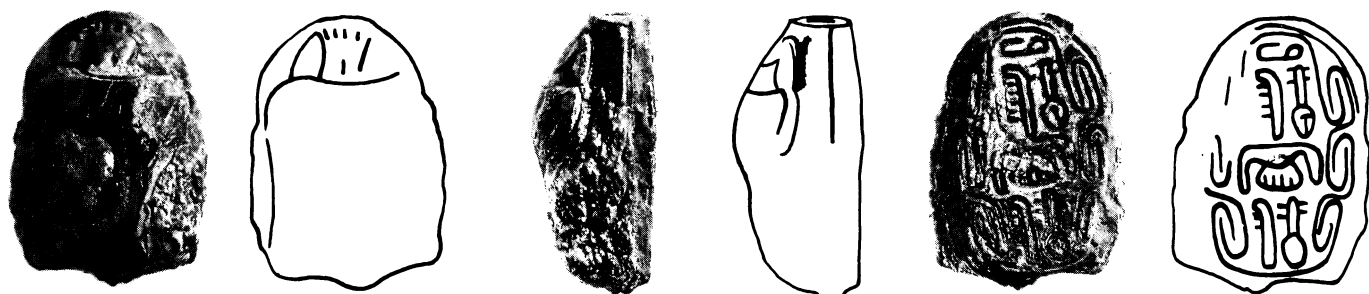
- 45 OBJEKT: Sk, B8/0/d6, Rücken stark beschädigt, Gravur linear, Enstatit, 17,6 x 12 x 7,6 mm.
BASIS: Drei Kolumnen von Hieroglyphen: *nfr* (§ 459) flankiert von nach aussen gerichteten *swt* (§ 462); waagrechter *hpr* (§ § 454) flankiert von *nh* (§ 449); zwei *nfr* flankiert von *dd* (§ 451); *k3* (§ 456) flankiert von *ntr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); Kerbbandumrandung (§ 513f); local.
DATIERUNG: Mitte 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (ca 1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1954.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-69.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 46 OBJEKT: Sk, B2/II und dec./d6, Gravur linear, Enstatit, bräunlich, Reste von Glasur, in der Durchbohrung Reste von Bronze, 21,3 x 14,5 x 9,4 mm.
BASIS: Schlingenmuster (§ 497); auf dem Pronotum zwei Spiralen, in den Zwickeln, die von der Pronotumslinie und der Doppellinie gebildet werden, die die Elytren trennt, zwei Lotosblüten (§ 94; vgl. ‘Atlit Nr. 34 und Nr. 32); probably local.
DATIERUNG: 13. Dyn.-Mitte 15. Dyn. (1759-1575).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1961.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-80.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 47 OBJEKT: Sk, B3/0/?, stark beschädigt, am Hintern Ende des Käfers ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 18,3* x 10,3* x 6,9* mm.
BASIS: Flankierung von sechs ineinandergreifenden, länglichen Spiralen (§ 508; vgl. ‘Atlit Nr. 38.39.42.44), von denen nur die rechts erhalten sind; *nh* (§ 459), *j*, *nbw* (§ 458), *nfr*, *j*; local.
DATIERUNG: 13.-15. Dyn. (1759-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1967.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-81.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 48 OBJEKT: Sk, B2/0/d6, Gravur linear, Enstatit, grau-beige, 19,3 x 13,7 x 9,4 mm.
BASIS: Anthropomorphe, schreitende falkenköpfige Gestalt; der "hintere" Arm hängt dem Körper entlang herunter, der "vordere" ist mit der Handfläche nach aussen segnend/schützend erhoben (§ 586-588 zu Falkenköpfigem mit Zweig, Lotos, Zepter und Uräus); in § 589 wird vermerkt: "Der Falkenköpfige mit leeren Händen ist nicht belegt", gemeint ist *allein*; zum segnenden oder verehrten Falkenköpfigen mit Gegenüber und leeren Händen vgl. § 599 und Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 249f Abb. 1-5.7-8; der kniende Falkenköpfige *allein* mit leeren Händen ist bei D. Ben-Tor 1989: 70 Nr. 95 belegt; vor dem Falkenköpfigen Uräus mit Roter Krone (§ 452.529. 588); vor seinem Gesicht Sonnenscheibe (§ 461), unten *nb*; Kerbbandumrandung (§ 513-514); local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1956.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-82.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.
- 49 OBJEKT: Sk, Trapezförmiger D-Kopf mit Augen an der Seite/S/d6, eine Seite weitgehend weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, innen rötlich-bräunlich, 23,2 x 16,7* x 11,7 mm.
BASIS: Grosses vertikal gestelltes Krokodil; ungewöhnlicherweise rechts von ihm und nach links blickend anthropomorpher, stehender Falkenköpfiger mit Roter Krone (§ 452) und segnend/verehrend erhobener Hand (§ 589 und 591); dem Falkenköpfigen gegenüber auf der anderen Seite des Krokodils aufgerichteter Uräus mit Roter Krone (§ 452 und 529); über dem Falkenköpfigen *nfr* (§ 459) und weiterer zum Krokodil hin gerichteter Uräus; zwei Zweige auf dem Rücken ?; local.
DATIERUNG: 15. Dyn. (1630-1522).
SAMMLUNG: Jerusalem, IAA 96-1958.
FUNDKONTEXT: Grabkammer aus der Übergangszeit von der MB zur SB; Feldregisternr. 1760-200.
BIBLIOGRAPHIE: Unveröffentlicht.



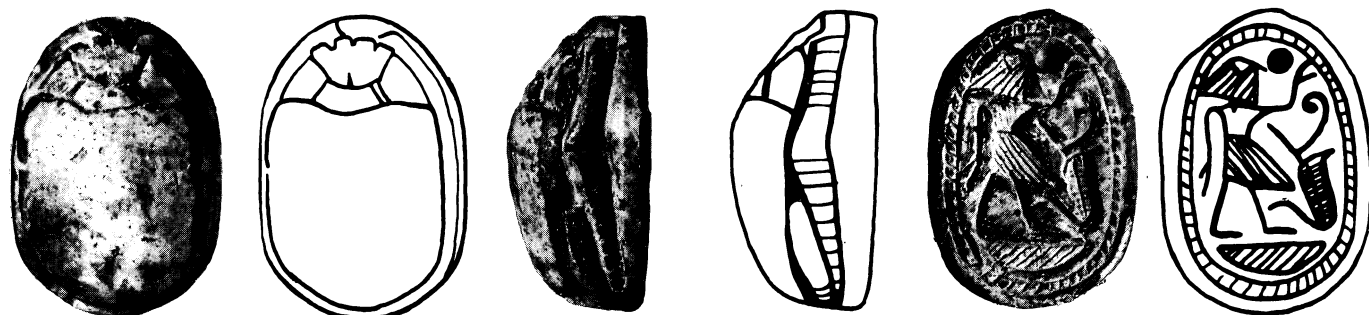
45



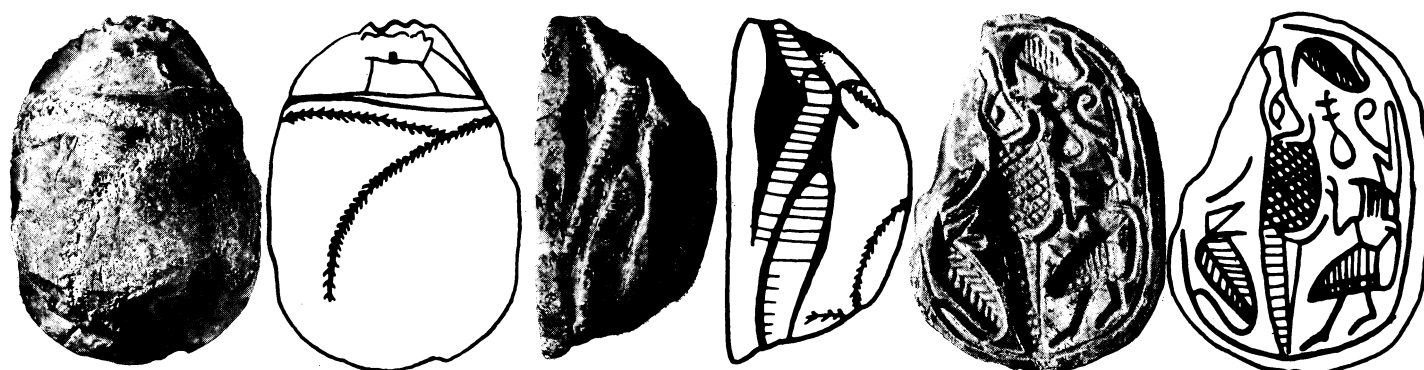
46



47



48



49

CORRIGENDA ET ADDENDA ZU: KEEL 1995 (EINLEITUNGSBAND DES CORPUS)

- S. 3: **Ashkelon:** The Leon Levy Expedition, Ashkelon Lab, POB 5040, Afridar Ashkelon, Israel (Todd K. Sanders).
Birzeit: Palestinian Institute of Archaeology, POB 14, Birzeit, Westbank (Khaled Nashef).
- S. 4 **Jerusalem:** Israel Antiquities Authority, POB 586, Jerusalem 91004 (neu: Carmen Herschl, Photographic Services Sztulman-Kessel, Jonathan Rand, Mariana Saltzberger).
- S. 6: **Rochdale:** Neue Adresse: Rochdale Museum Service, The Esplanade, Rochdale OL 16 1AF, GB (Richard W. Pickup, Debbie Walker).

- S. 21f: Eine Monographie zur religiösen Bedeutung der Käfer im allgemeinen und zu der des Skarabäus in Ägypten im besonderen hat der Naturwissenschaftler Y. Cambefort (1994) vorgelegt. H. Goedicke hat in einem kleinen provokativen Aufsatz die gängige Praxis scharf angegriffen, bei der Deutung tierischer Gestalten im ägyptischen Symbolsystem primär vom Visuellen bzw. von Gestalt und Verhalten kurz von der Biologie der entsprechenden Tiere auszugehen (vgl. zu dieser Praxis z. B. Hornung/Staehelin 1976: 110 [Eidechse], 111 [Tilapia], 112 [Frosch], 114 [Wüstenfuchs] usw.; speziell zum Skarabäus vgl. Assmann 1975: Sp. 934: "Was die Texte nun über diesen 'Gott' Chepre zu sagen wissen, lässt sich weitgehend als eine Übertragung der spezifischen Eigenschaften des Scarabaeus Sacer, wie sie der Ägypter gesehen hat, auf die Ebene des Göttlichen, und zwar des Sonnenlaufs, verstehen: [A] Spontangenese, [B] Verwandlungsfähigkeit, [C] die Verbindung von Erd- [C₁] und Luftwesen [C₂]"). Goedicke geht unter Vernachlässigung der durch die Kunst vielfach belegten erstaunlich detaillierten Naturwahrnehmung der ägyptischen Kultur (vgl. z.B. Gamer-Wallert 1970; Houlihan 1986; Brewer/Friedman 1989) davon aus, dass man mit voller Berechtigung sagen könne, "dass die alten Ägypter in 'Hieroglyphen' dachten, die ja auch die materiellen Ausdrucksmittel ihres Denkens waren" (Goedicke 1994: 38). Die Verbindung von Thot und Ibis z.B. hätte nichts mit dem Verhalten des Ibis zu tun, sondern sei primär darauf zurückzuführen, dass *hbj* "Ibis" homophon sei mit dem passiven Partizip von *hbj* < *hšb* "der Ausgesandte", eine Bezeichnung, die bestens zu Thot dem Götterboten passe (ebd. 41). Der Zugang über die Sprache mag in manchen Fällen, wie in diesem oder bei *rwtj*, berechtigt sein. Es ist aber voreilig, eine durch wenige Fälle belegte Regel gleich zu einem universalen und exklusiven Prinzip zu erheben. Das aber tut Goedicke, indem er behauptet, vom Visuellen auszugehen, führe "zu solch skurrilen Folgen wie der Deutung der Skarabäenform des Sonnengottes als Folge des eine Kugel vor sich herschiebenden Mistkäfers. Oder anders gesagt, für die alten Ägypter hätte die Sonne einem winzigen Mistkügelchen entsprochen" (ebd. 37f). Diese letzte Formulierung ist eine für die argumentativ fragwürdige Figur der *deductio ad absurdum* typische Formulierung. Nichts ist daran absurd, das Mistkügelchen als Modell (Metapher) für die Sonne zu sehen und den Käfer, der es schiebt als Modell für die Kraft, die den Sonnenball bewegt. Selbst wenn *hpr* "Skarabäus" und *hpr* "werden, entstehen" nur zufällig gleich lauten sollten, was nicht erwiesen ist, hat die ägyptische Kultur längst vor der Spätzeit den Kügelchen schiebenden Käfer als Metapher für den Sonnenlauf konzipiert, wie nebst vielen anderen Darstellungen das berühmte Abschlussbild des Pfortenbuches zeigt (Bonomi/Sharpe 1864: pl. 15 = Keel ²1977: 35 Abb. 37), das um die Amarnazeit herum entstanden sein dürfte (Hornung 1972: 20f). Das Bild erscheint u.a. noch im Totenbuchpapyrus des Chonsu-mes aus der 21. Dyn. (Piankoff/Rambova 1957: Nr. 30 Teil I = Text S. 49 Fig. 33 = **Abb. 1**). Gegen die Korrespondenz der Darstellung mit dem biologischen Erscheinungsbild kann man zwar anführen, dass der Käfer seine Kugel in Wirklichkeit mit den Hinter- und nicht mit den Vorderbeinen schiebe (vgl. § 40 Abb. 3). In Darstellungen der 21. Dyn., so z.B. auf dem Papyrus der Her-Uben, findet sich die Scheibe allerdings gelegentlich auch bei den Hinterbeinen des Käfers (Piankoff/Rambova 1957: Nr. 2 Szene 3 = **Abb. 2**). Diese spezielle Darstellung scheint auf das Verschwinden der Sonne in der Unterwelt bezogen zu sein, ein Vorgang, der dem Naturvorbild besonders genau entspricht. Die Dungkugel verschwindet zwar in der Erde, kommt aber im Gegensatz zur Sonne nicht mehr aus ihr hervor. Für das Hervorgehen musste das Modell sozusagen weiter entwickelt werden. Für das Aufsteigen schien das Schieben mit den Vorderbeinen geeigneter und im Hinblick auf den Luftraum, den die Sonnenscheibe oder -kugel durchmisst, das Schieben mit ausgebreiteten Flügeln (Piankoff/Rambova 1957: 61 Fig. 48; Keel ²1977: 229 Abb. 337 = **Abb. 3**).

Die aspektivische Darstellungsweise hat die Aufgabe, die Relation zweier Größen zueinander darzustellen, nicht erleichtert. Oft kann man sich fragen, ob deren Darstellung überhaupt beabsichtigt war. Der Käfer in der Sonnenscheibe charakterisiert diese ganz einfach als *Hprj* "Morgensonne" (Piankoff/Rambova 1957: Nr. 2 Szene 2 = Text S. 23 Fig. 4 = **Abb. 4**). Die Frage, in welcher Relation beide zueinander stehen, wird nicht beantwortet. *Hprj* kann auch ganz einfach als Skarabäus ohne Sonnenscheibe dar-

gestellt werden und zwar ohne (Piankoff/Rambova 1957: Nr. 25 Szene 2; Nr. 26 Szene 1) oder mit Flügeln (Piankoff/Rambova 1957: Nr. 5 Szene 2 = Text S. 82 Fig. 55 = **Abb. 5**).

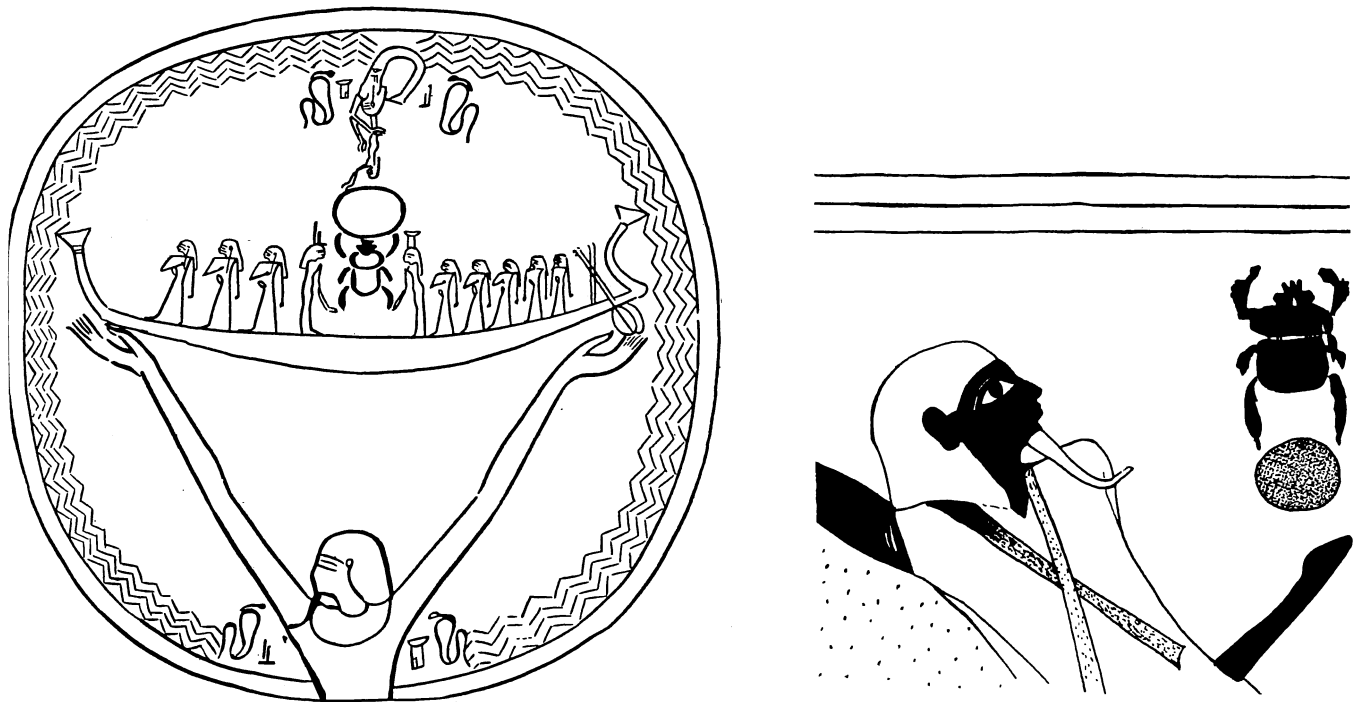


Abb. 1-2 Der Skarabäus schiebt die Sonnenscheibe zum Himmel bzw. bringt sie in die Unterwelt zurück

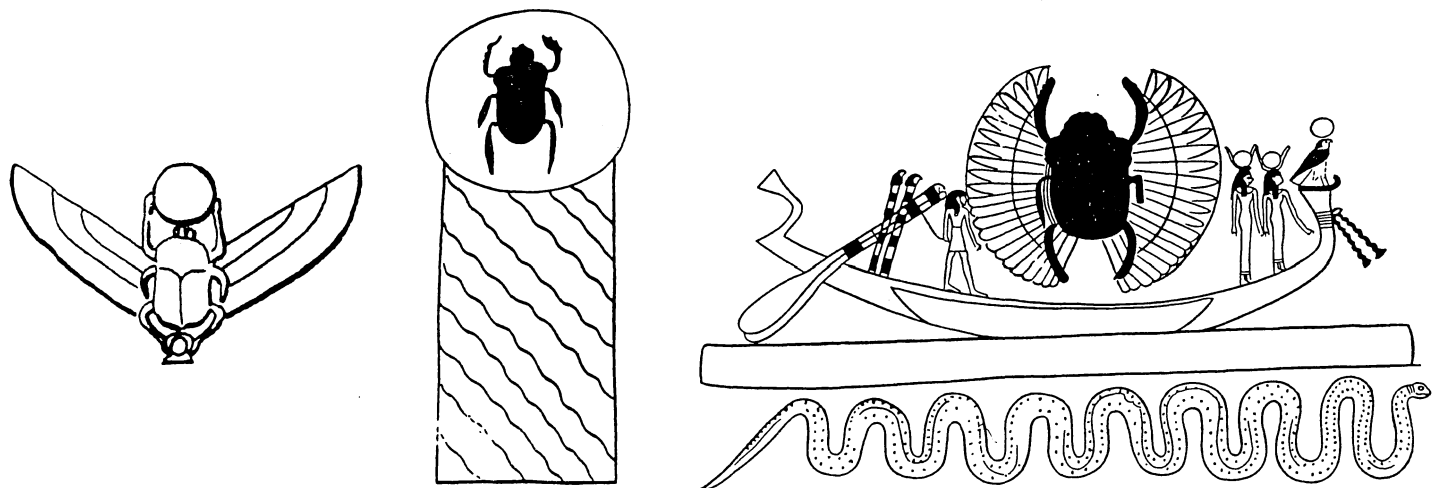


Abb. 3-5 Der Skarabäus, der die Sonnenscheibe fliegend empor schiebt, der Skarabäus in der Sonnenscheibe und der (geflügelte) Skarabäus, der ohne Sonnenscheibe die Morgensonne verkörpert

Auch als anthropomorphe Gestalt mit einem Skarabäus als Kopf ist er oft belegt. Dabei kann der Skarabäus mit zusammengefalteten (Thausing/Goedicke 1971: Abb. 1.31.134, Grab der Nofretari) oder ausgebreiteten Flügeln dargestellt werden (Piankoff/Rambova 1957: Nr. 19 Szene 4 = **Abb. 6**). Endlich kann der Aspekts des ständigen Neuwerdens der Sonne auch durch zwei anthropomorphe Gestalten mit je einem Skarabäus auf dem Kopf zum Ausdruck gebracht werden, die die Sonne flankieren (Piankoff/Rambova 1957: Nr. 11 Szene 2 = Text S. 65 Fig. 53 = **Abb. 7**).

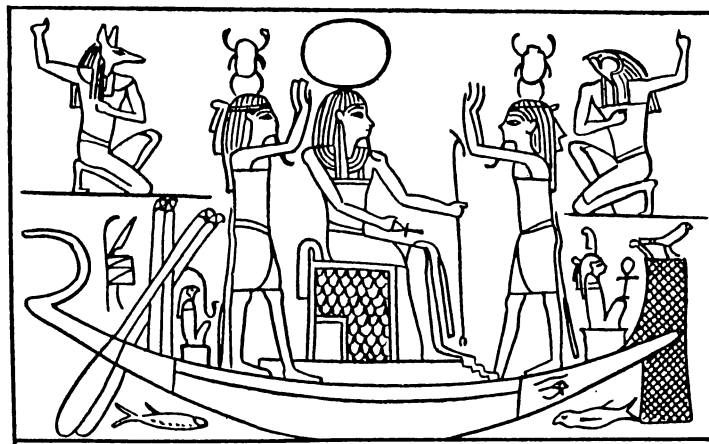
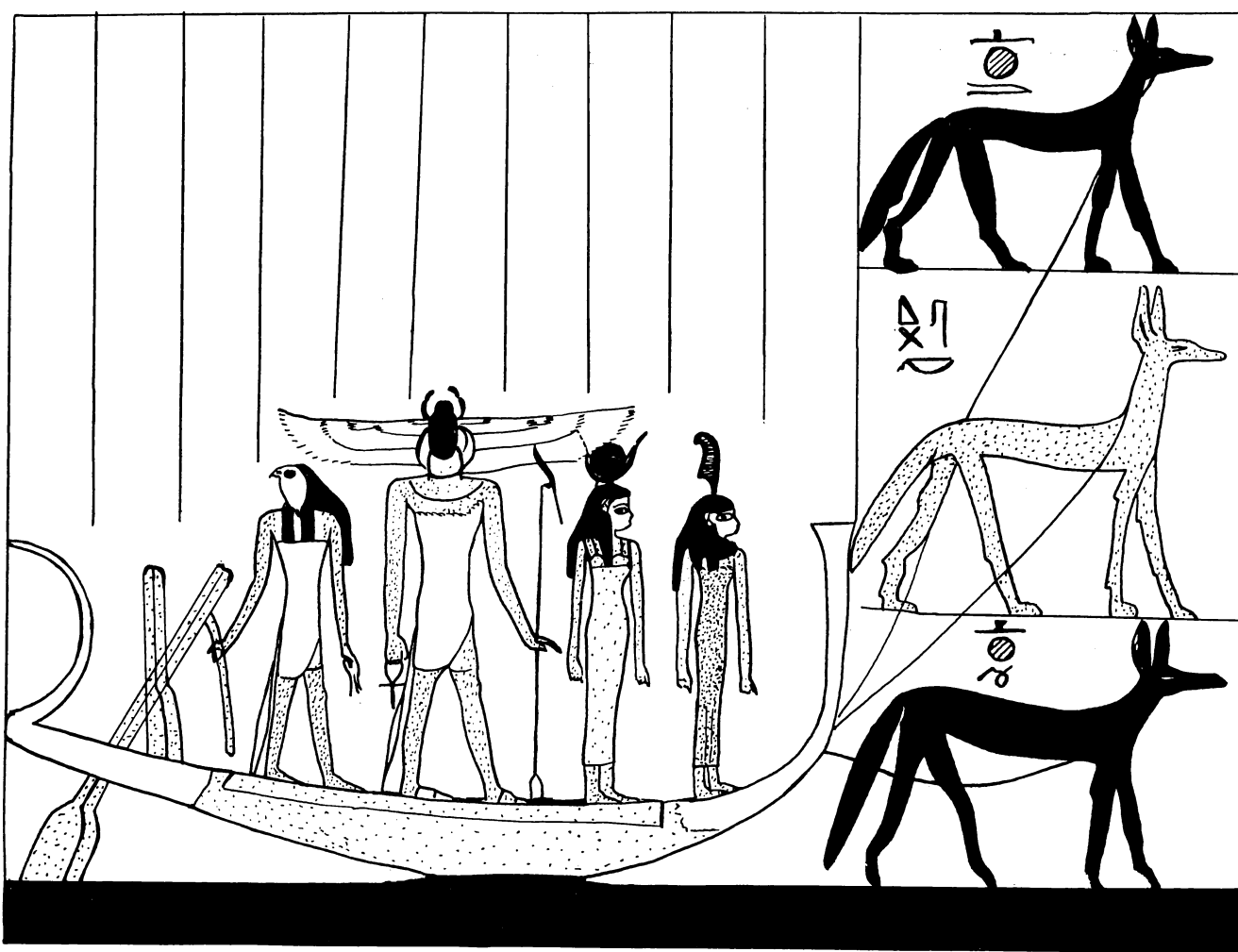


Abb. 6-7 Der anthropomorphe morgendliche Sonnengott mit dem geflügelten Käfer als Kopf und der Sonnengott, dessen stete Neuwerdung durch zwei anthropomorphe Gestalten mit Käfern auf dem Kopf zum Ausdruck gebracht wird

- S. 22: Zum Skarabäus und dem Mond vgl. auch Tell el-‘Ağul Nr. 575.
- S. 24f.: Zur Datierung der "jarre Montet" in die 12. Dyn. vgl. Lilyquist, BASOR 290-291 (1993) 38f. D. Ben-Tor hat in einem Beitrag für die W.A. Ward-Gedenkschrift die Skarabäen der "jarre Montet" mit den Skarabäen und Skarabäenabdrücken von Abu Ghalib (vgl. § 709 mit Abb. 598f) verglichen und ist so zu einer gut begründeten Datierung in die frühe 12. Dyn. gekommen.
- S. 25, § 44: Zur Datierung von Ruweise Grab 66 an den Anfang der MB IIB (13. Dyn.) vgl. Teissier 1996: 3 Anm. 17; D. Ben-Tor nimmt mit guten Gründen an, dass es sich bei den Skarabäen aus dem Ruweise Grab um Importe der frühen 13. Dyn. handle; nur Abb. 9 Nr. 2.10.18 und 19 seien lokale, vorderasiatische Produkte (brieflich, 11. 2. 1996).

- S. 31: Im Hinblick auf die Skarabäen-Fundgruppen, die aus einem archäologischen Kontext stammen, der in die Übergangszeit MB IIA/MB IIB zu datieren ist und in die frühe 13. Dyn. gehört, bemerkt D. Ben-Tor (1996: S. 11 des Manuskripts, das von der Verfasserin freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde): "Not all the scarabs attributed to the early Palestinian series were produced locally. There are definitely Egyptian imports among them, primarily scarabs made of precious stones (Ward, BiOr 49 [1992] 739), a small number of design scarabs (Jericho: Kirkbride 1965: 596 fig. 282,10 = Tufnell 1984: pl. 21,1918; Kefar Szold: Epstein, 'Atiqot 7 [1974] 3 fig. 4,13 = Ward/Dever 1994: 101 fig. 5:1c Nr. 67), and one private-name scarab (Giveon 1988: 44f Nr. 37 = Martin, JEA 77 [1991] 206). However, the majority of the scarabs comprising the early series are locally produced design scarabs. Out of 86 scarabs in Rishon Leziyyon, 18 are of semiprecious stones, and of the steatite design scarabs – 2 are definite imports, 5 are probable imports and 61 are local production. Similar proportions occur at sites such as Megiddo (Tufnell, Levant 5 [1973] 69-73 fig. 1-2, groups A-D), Jericho (Kirkbride 1965: 596-614 fig. 282-289), and Tel Aviv harbour (Leibovitch, 'Atiqot 1 [1955] 13-18 = Tufnell 1984: 55 fig. 16).
- S. 38, § 70: Vgl. dazu jetzt auch Brandl 1995 und Achsib Nr. 116.
- S. 49f, § 96: Vier weitere Belege für mbz Skarabäen mit Vertiefungen im Pronotum und den Elytren sind Tel Nagila: Jerusalem, IAA 66-827; Cambridge, Fitzwilliam Museum, Inventarnr. Sc 130 und 452.1939 (beim zweiten sind die farbigen Einlagen erhalten) und Paris, Louvre Inventarnr. AF 8859 (die Vertiefung im Pronotum ist nicht rund, sondern wie bei den späteren Stücken der Form des Pronotum angepasst; der Kopf B2 und die Seiten d14 passen gut in die 13. Dyn.; die Basisdekoration aus Nefer-Zeichen ebenfalls; das Material sieht aus wie moderne, sehr harte Fayence; zum ganzen vgl. Fischer/Keel, ZDPV 111 (1995) 140f und Fig. 4a-h; vgl. weiter Paris, Louvre E 11209, ein frühmbz Sk aus Hämatit, bei dem das ganze Pronotum eingelegt war und jetzt herausgefallen ist.
- S. 52, § 106, Zeile 11: Ersetze "der Ersten Zwischenzeit" durch "der Zweiten Zwischenzeit".
- S. 57, § 115ff: Zur Typologie der Mittelmeerskarabäen des 1. Jt. vgl. jetzt Gorton 1996.
- S. 58, § 119, Zeile 7: Vgl. zusätzlich zu Tell el-ʿAğul Nr. 731 auch Tell el-ʿAğul Nr. 535.
- S. 64, § 134: Zu Typ I gehören auch Tell el-ʿAğul Nr. 370; Akko Nr. 110; Arad Nr. 18.
- S. 64, § 135: Zu Typ II gehören auch Arad Nr. 16 und 17; hingegen gehören Tell el-ʿAğul Nr. 370 (Typ I) und Arad Nr. 26 (Bulle) nicht dazu.
- S. 64, § 137: Zu Typ III gehören zusätzlich Aschkelon Nr. 6 und 21.
- S. 64, § 138: Zu Typ IV gehören zusätzlich Akko Nr. 294 und Arad Nr. 14-15.
- S. 65, Zeile 8: Das Stück vom Tell en-Naṣbe ist nicht schwarzer Stein, sondern brandgeschwärztes Elfenbein wie Arad Nr. 27.
- S. 68, § 148: Ein sehr früher Beleg dieses Typs von Enten-Skaraboid ist Akko Nr. 272.
- S. 68, § 150: Ein weiterer Beleg für diesen vorderasiatischen Typ von Enten-Skaraboid ist Akko Nr. 293; vgl. auch Deutsch/Heltzer 1995: 69f Nr. 70; 74f Nr. 73.
- S. 69 § 151: Die am Schluss dieses Paragraphs gemachte Feststellung, in Palästina gäbe es keine Fisch-Skaraboide auf rechteckiger Basis stimmt nicht mehr. Achsib Nr. 132 ist neu ein Beleg für diese Gruppe. Zu dieser siehe Jaeger 1982: § 1377-1383.
- S. 70, § 154f: Trotz der groben Gravuren sind die Doppelkopf-Igel-Skaraboide nach Ch. Mlinar (mündlich) der 13. Dyn. zuzurechnen; das gilt auch für die winzigen Igel-Skaraboide aus Kindergräbern (siehe dazu Keel 1995: S. 240f § 649f).
- S. 71f, § 160: Ein weiterer Löwen-Skaraboid ist Akko Nr. 271; B. Brandl (siehe Achsib Nr. 115) will diesen Typ in die Zeit zwischen 850-800, also in die 1. Hälfte der EZ IIB datieren, aber das scheint mir für die Dekoration der Basen in Stil und Motivik der ramessidischen Massenware entschieden zu spät (vgl. auch den Fundkontext von Arad Nr. 21); zwei weitere unveröffentlichte Löwen-Skaraboide dieses Typs sind Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 1236.1943 und 1245.1943.
- S. 74f § 169-171: Ein singuläres zweigesichtiges Menschenkopf-Siegelamulett ist in Ḥorvat Qitmit gefunden worden; vgl. Beit-Arieh 1995: 264-267 fig. 5,7 und 270 fig. 6,2 = **Abb. 8**. Beit-Arie vergleicht das Stück mit Pazuzukopf-Amuletten und liest die Inschrift *lšwbnqos* (EI 25 [1996] 59-64.89*; zu einem Pazuzukopf an einer Fibel mit Stempelsiegel-Amulett vgl. Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 71,72 = Keel 1995: § 290 Abb. 221).

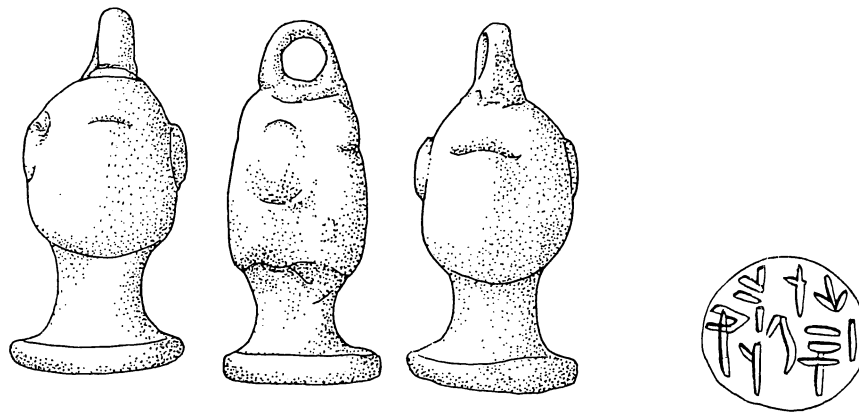


Abb. 8 Menschen- bzw. Pazuzukopf-Siegelamulett

- S. 77: Die Abb. 122 ist eigentlich die Abb. 123 und die Abb. 123 die Abb. 122.
- S. 77, § 180, Zeile 6: Ersetze "Akko Nr. 209" durch "Akko Nr. 212".
- S. 77, § 182: Zum seltenen Udschataugen-Skaraboid Typ IV gehört auch Aschkelon Nr. 28.
- S. 77, § 183: Ein phönizischer Kartuschen-Skaraboid ist Roš Zayit: Gal, Qad 24 (1991) 92f (10. Jh.).
- S. 82, § 198: Zu den frühen Belegen der runden Platten vom Typ II sind wohl auch Tell el-ʿAğul Nr. 260 und 943 und sicher Afek Nr. 44 zu rechnen.
- S. 82, § 200: Zu dem einen Beleg für Typ IV ist nun ein zweiter hinzugekommen: Afek Nr. 46.
- S. 82, § 201: Zu den wenigen Belegen für Typ V muss Akko Nr. 149 gezählt werden.
- S. 84, § 205: Weitere beidseitig gravierte ovale Platten vom Typ I sind Matthiae Scandone 1975: Tav. 24 Nr. 9 19; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 1002.1943 und 1455.1943; BIF SK 1995.23; eine Platte in Paris, im Louvre (ohne Nr. = meine Nr. 69 und 70) ist linear graviert und zeigt auf der einen Seite einen schreitenden Löwen, wie er auf dem Skarabäus aus Kabri (§ 536 Abb. 356) zu sehen ist, und ist so vielleicht schon in der 13. Dyn. entstanden.
- S. 85: Die unterste Zeile ist weggefallen. Sie lautet: "Geburts- und den Thronnamen Ramses' III. (1187-1156) und Nr. 424 jene von Ramses IV. (1156-1150)."
- S. 86, § 209: Zur ovalen Platte von Typ III können auch Arad Nr. 25 (Bronze) und 32 (lokales Kalksteinsiegel) hinzugezählt werden.
- S. 88, § 213: Schon Horn hat die ovalen Platten mit gebündeltem Griff korrekt ins späte 13.-11. Jh. datiert (ADAJ 16 [1971] 105).
- S. 89, § 215: Zu den quadratischen Platten mit Griff siehe jetzt auch Arad Nr. 35; vgl. weiter Newberry 1908: 88f fig. 94-96.
- S. 90, § 220: Eine rechteckige Platte vom Typ II ist auch Akko Nr. 274; die frühesten Belege scheinen noch fast quadratisch zu sein (vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 553).
- S. 90, § 218: Zusätzlich zu den drei Typen rechteckiger Platten kann man einen Typ IV definieren, der für die EZ II typisch ist und sich vor allem durch seine Ikonographie von den drei Typen des 2. Jts. abhebt. Beispiele sind Achsib Nr. 31.55.132.150; vgl. auch Gjerstad 1935: pl. 26,2.4 und pl. 185,1323. Achsib Nr. 132 ist insofern speziell als das Stück auf der Oberseite eine Dekoration in erhabenem Relief trägt.
- S. 91, § 222: Eine rechteckige Platte mit einem Beamten vor der Kartusche Ramses' II. ist auch Śliwa 1985: pl. 11,67; einen Beamten vor Anubis zeigt Berlin Inventarnr. 1850.73, vor Neith Berlin Inventarnr. 1854.73 vor Reʿ (ganz anthropomorph mit Sonnenscheibe auf dem Kopf) Paris, Louvre E 5193; zu weiteren Belegen und zur Bedeutung dieser Platten siehe Pamminger, SAK 23 (1996) 300.
- S. 92, § 225: Weitere Belege zu den rechteckigen Platten vom Typ III Gruppe a) sind Akko Nr. 154 und BIF SK 1995.38.
- S. 93: Zum Vogel auf Abb. 156 vgl. Givon 1995: 7*-11* und fig. 16,4.
- S. 96: Zu den rechteckigen Platten mit Griff vgl. zusätzlich Aschdod Nr. 41.

- S. 97, § 238: Ein Prisma vom Typ I ist Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 1156.1943 (wahrscheinlich aus der Zeit Thutmosis' III.).
- S. 98, § 242: Eine sehr schöne Parallele zu dem in diesem Paragraphen genannten Stück vom Tell el-Far'a-Süd ist Aschkelon Nr. 83.
- S. 99, § 243: Zu den "Ankersiegeln" ist vielleicht auch Arad Nr. 29 zu zählen.
- S. 101, § 249: Zu den Konoiden vom Typ I ist auch Arad Nr. 33 zu zählen.
- S. 102, § 250: Zu den Konoiden vom Typ II ist auch Arad Nr. 28 zu zählen.
- S. 102, § 253: Zu den Konoiden vom Typ IV ist auch Akko Nr. 282 zu zählen.
- S. 105, § 261: Eine grobe Version des Zylinders mit Griff ist Arad Nr. 30.
- S. 105, nach § 261: An dieser Stelle wäre eine weitere Form anzuführen gewesen, das auf anatolische Vorbilder des 2. Jt. zurückgehende Hammer- oder Faustsiegel, das für Palästina/Israel mindestens durch Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 20,17 = **Abb. 9** belegt ist. In dieser Form ist der Typ für das 10.-8. Jh. belegt (vgl. Keel-Leu 1991: 62-64). 1992 ist auf dem Tell Abu al-Kharaz in Jordanien in einer sbz Schicht ein etwas älteres Hammersiegel gefunden worden (Fischer, ADAJ 38 [1994] 130.133.137 Fig. 6,2 = **Abb. 10**).

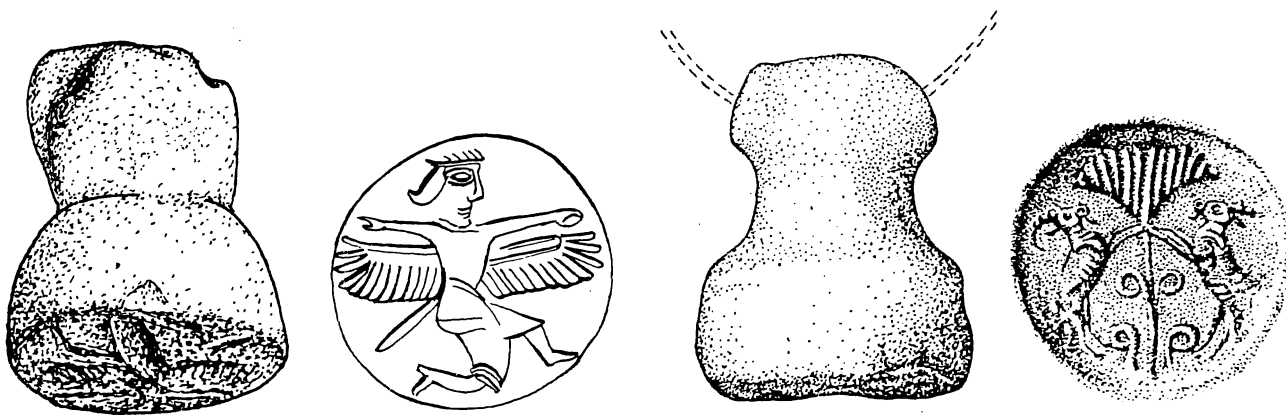


Abb. 9-10 Ein ez und ein sbz Hammer- bzw. Faustsiegel

- S. 105, § 262: Zu gravierten Perlen vgl. Pamminger, RdE 46 (1995) 152-154 mit Anm. 26-41.
- S. 105f, § 263: Weitere, dem Bohrloch entlang zerbrochene Skarabäen sind: Akko Nr. 63 und 209; Aschdod Nr. 64; Aschkelon Nr. 18.44.103; Tell el-Far'a-Süd: Rowe 1936: Nr. 162.
- S. 106, § 263a: Weitere, zusätzlich querdurchbohrte Skarabäen sind: Akko Nr. 259; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 442.1939; 857.1943. BIF SK 1996.3; bei letzterem Stück ist der weisse Überzug (Ergebnis des Brennvorgangs oder letzter Rest von Glasur) auch in den Querdurchbohrungen zu finden, was als Hinweis darauf verstanden werden kann, dass die Querdurchbohrung nicht sekundär erfolgt ist.
- S. 107, § 265: Der Bronzering ohne Fassung aus der EZ ist Arad Nr. 25 nicht Nr. 26: ein weiteres Beispiel ist Akko Nr. 297. Stempelsiegel mit Silberringen ohne Fassung sind Achsib Nr. 145 und 146. Auch ein ungefasstes Stück mit Goldring ist inzwischen aufgetaucht: Achsib Nr. 144.
- S. 107, § 266: Die Skarabäen Tell el-ʿAğul Nr. 588 und 871 mit Goldfassung in die 12. Dyn. zu datieren, ist wohl etwas zu hoch datiert; wahrscheinlich gehören auch sie in die 13. Dyn.; zu den für die MB IIB genannten Stücken sind Tell el-ʿAğul Nr. 585 und Akko Nr. 265-266 hinzuzuzählen, zu den für die SB IIB (19. Dyn.) Tell el-ʿAğul Nr. 1208 und Aschdod Nr. 59 und für die EZ IIB Achsib Nr. 140.
- S. 107, § 268: Skarabäen mit Silberfassung sind auch Aschkelon Nr. 15 (sbz) und 84 (ez).
- S. 108, § 272-275: Lilyquist (BASOR 290-291[1993] 43) unterscheidet drei Arten der Befestigung der Ringschiene am Skarabäus. Die älteste wurde in der Einleitung zum Corpus nicht erwähnt. Sie besteht in einem Golddraht, der durch den Skarabäus gezogen und oben zusammengedreht wurde. Lilyquist belegt die Art an einem Stück mit dem Thronnamen Amenemhets III. (Bourriau 1988: No. 179; die Ringe aus Byblos bei Montet 1928: No. 640-643, auf die sie auch noch hinweist, passen nicht zu diesem Typ, sondern gehören zu unserem Typ I, Lilyquists Typ 2. Lilyquists Typ 3 entspricht unserem II. Sie zeigt, wie alle Befestigungsarten in die 18. Dyn. hinein benutzt werden.

- S. 114, § 287: Zu den drei schon genannten Ringen mit dem Thronnamen Amenophis' III. ist als vierter Afek Nr. 40 hinzugekommen.
Zu den ungewöhnlich grossen Ringen mit einzelnen Gottheiten ist neben dem von Ekron ein zweites Stück mit Sachmet übersehen worden: Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 35,402.
Zu den perserzeitlichen Ringen ist 'Atlit Nr. 18 hinzuzuzählen.
- S. 114, § 288: Ersetze "SB IIA-B" durch "SB IIA".
- S. 116, § 293: Weitere Bullen der MB IIB sind Afek Nr. 16 und 43.
- S. 117, § 294: Eine weitere sbz Bulle ist Akko Nr. 281.
- S. 118, § 296: Eine weitere Bulle aus der EZ IIB ist Betsaida: Brandl 1995: 141-164.
- S. 118, § 298: Eine weitere Bulle mit einem babylonischen Motiv ist Tell el-ʿAğul Nr. 557.
- S. 122 § 309f: Zu den "kanonischen" Rosettenabdrücken vgl. jetzt Cahill, IEJ 45 (1995) 230-252, die 250 Abdrücke von 23 Fundorten kennt. Sie teilt sie in fünf stilistische Klassen ein, die in 15 Typen und 29 Untertypen zerfallen, sodass es mindestens 29 Rosettenstempel gegeben haben muss. Bis auf einen finden sich alle Abdrücke auf einem Typ von Vorratskrügen, der sich vom *lmlk*-Krug herleitet. Sie waren ein judäisches Phänomen und stammen aus der Zeit vom Ende des 7. bis an den Anfang des 6. Jh. Vielleicht begann die Produktion nachdem 605 die Ägypter die Schlacht bei Karkemisch verloren hatten.
- S. 123, § 311: Zu den *mwšh*-Abdrücken vgl. noch Millard, Levant 21 (1989) 60f.
- S. 123, § 312: Auf eine weitere Gruppe von Stempelabdrücken (ein einem Kreis einbeschriebenes Kreuz "Tet") auf Gefässhenkeln, die offiziellen Charakter haben dürften, hat J.R. Zorn hingewiesen (TA 22 [1995] 98-106; seine Fig. 3 auf S. 100 ist unsere **Abb. 11**; vgl. schon Mittmann, ZDPV 107 [1991] 59-76); Zorn vermutet, sie könnten in die früheste nachexilische Zeit gehören und wären also zwischen den *mwšh* und den persischen Tierstempeln einzureihen. Diese möchte F. Bianchi, Studi Epigrafici e Linguistici 13 (1996) 79-90, allerdings erst in die Übergangszeit von der achämenidischen zur hellenistischen Herrschaft datieren.
- S. 123, § 313: Zu den Jehud-Abdrücken vgl. noch Millard, Levant 21 (1989) 60f; Naveh, in: Giv'on 1995: 6* und fig. 10,1.
- S. 124, § 315: Auf der Basis eines spätmby oder frühsbz Gefässfragments (Tonschale), das in einem sbz Kontext in Jokneam gefunden worden ist, ist der Abdruck eines Skarabäus(?) mit dem Thronnamen Amenemhets III. zu sehen (s. unten zu S. 232, § 628).
- S. 127, § 321: Zum Abdruck auf dem Webgewicht vom Tel Nami vgl. jetzt: Marcus/Artzy, IEJ 45 (1995) 136-149.
- S. 128, § 322: Ein Grabkegel aus einem hell.-röm. Kontext aus Bet-Schean ist in der sbz Abteilung des Israel Museums ausgestellt.
- S. 131, § 331: Zwei noch ganz im linearen Stil der 13.-15. Dyn. gravierte Skarabäen mit dem Thronnamen Amenophis' I. (1514-1493) finden sich in Paris im Louvre Inventarnr. AF 10046 und 10066, einmal mit einem liegenden Sphinx über der Kartusche (AF 10046 = **Abb. 12**, Enstatit, 21,6 x 16 x 10,3 mm), einmal mit Spiralumrandung. Schon ab Thutmosis I. finden sich nach B. Jaeger lineare Gravuren dieser Art mindestens bei Königs-skarabäen nicht mehr.
- S. 140, Zeile 4 von oben: Ersetze "Akko Nr. 9 = Abb. 179" durch "Akko Nr. 9 = Abb. 193".
- S. 140, § 355: Stempelsiegel-Amulette aus Bronze sind Tell el-ʿAğul Nr. 370, Arad Nr. 25 und Horvat Qitmit: Beit-Arieh 1995: 265 fig. 5.7 und 270f fig. 6.2 = Abb. 1 (siehe oben).
- S. 141, § 357: Zu einem weiteren Hämatit-Rollsiegel vgl.: Brandl, 'Atiqot 29 (1996) 9-14.
- S. 141, § 358, Zeile 3f: Ersetze "Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 30,328" durch "Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 31,328" und Zeile 5f "Jericho: Porada, in: Kenyon 1965: 656 fig. 304,2-3" durch "Jericho: Porada, in: Kenyon 1965: 656 fig. 304,2-4".

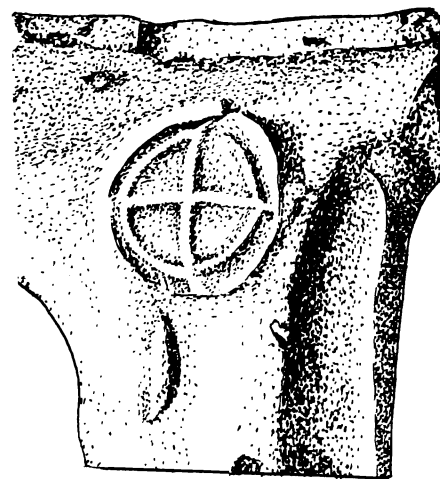


Abb. 11

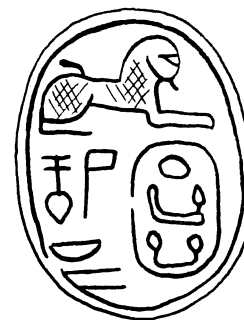


Abb. 12

- S. 141, § 359: Zur Hämatitgruppe ist auch 'Atlit Nr. 27 zu zählen; hingegen sind Tell el-‘Ağul Nr. 908-909 laut J. Zias von der IAA nicht, wie man vermuten möchte, aus Hämatit, sondern aus schwarzem Steatit gefertigt.
- S. 141, § 360: Vgl. dazu jetzt Boardman, Oxford Journal of Archaeology 15/3 (1996) 327-340.
- S. 142, § 363: Zur Verwendung von Bergkristall in der ägyptischen Kleinkunst vgl. Pamminger, RdE 46 (1995) 151 Anm. 17-20 und Aschkelon Nr. 109.
- S. 143, § 367: Zu den gravierten Amethyst-Skarabäen sind die zwei schönen Stücke Akko Nr. 265-266 dazugekommen; vgl. auch BIF SK 1994.59 mit einer Frau und einem Mann, die gemeinsam eine Blüte halten und BIF SK 1996. 23, ein in Ägypten hergestellter aber in Palästina gravierter Amethyst-Skarabäus.
- S. 143, § 368: Zwei eindeutig sbz Skarabäen aus Amethyst aus Palästina/Israel sind Aschdod Nr. 46 (mit dem Thronnamen Ramses II.) und Tell Ġeriše: Giveon 1988: 70f Nr. 76; bei dem Stück Paris, Louvre AF 6265 könnte es sich um einen mbz Amethyst-Skarabäen handeln, dessen Basis in der SB graviert worden ist.
- S. 143, § 370: Zur mbz Gruppe der Grünstein-Facies Skarabäen bzw. Jaspis-Skarabäen Gruppe gehören auch Aschkelon Nr. 113 und 'Atlit Nr. 43 (vgl. auch Nr. 37). 'Atlit Nr. 43 stammt aus einem Grab der Übergangszeit von der MB IIB zur SB I und Aschkelon Nr. 113 aus einem Grab der SB I. Es stellt sich die Frage, ob die Gruppe mit 1720-1600 nicht zu früh datiert ist und als Ganzes in die Zeit der 15. Dyn. gehört (1630-1520).
- S. 144, § 371: Zur Herkunft der Tharros-Skarabäen vgl. schon J. Vercoutter, in: E. Acquaro, Arte e cultura punica in Sardegna, Sassari 1984, 73-103; vgl. Acquaro, RSF 22 (1994) 275.
- S. 145, Zeile 3: Ersetze "Aschdod Nr. 60" durch "Aschdod Nr. 59".
- S. 145, § 376: In der EZ IIB hat eine phönizische Werkstatt sehr sorgfältig gearbeitete Karneol-Skarabäen und Skaraboide mit einer Vielfalt ägyptischer Motive produziert. Vgl. dazu Achsib Nr. 116.144-146 und 149.
- S. 150, § 397: Martin 1971: Nr. 441 = BM EA 67737 und Martin 1971: Nr. 1199 = BM EA 66738 sind nach B. Schlick-Nolte nicht aus Glas, sondern aus glasiger Fayence (Brief vom 20. 7. 1995).
Weitere perserzeitliche Glas-Skarabäen sind Akko Nr. 256f und Aschkelon Nr. 91.
- S. 152, § 404: Vielleicht gibt es doch einzelne Stücke aus Elefanten- oder Nilpferdelfenbein, so Arad Nr. 27 und Tell en-Našbe: McCown 1947: pl. 54,56.
- S. 158, § 423: Zur Entwicklung von Tufnells Klassifikationssystem, das in Tufnell et al. 1958: 92-111 erstmals benutzt wurde, vgl. Brandl 1986: 247 note 4.
- S. 159, Zeile 7 von oben: Ersetze "**1F neu:** Zweig" durch "**1F neu:** Zweig § 433".
- S. 159, Zeile 27 von oben: Ersetze "*nswt bjtj*: § 467" durch "*nswt bjtj*: § 468".
- S. 161, Zeile 27 von oben: Ersetze "Uräen paarweise angeordnet: § 442-448" durch "Uräen paarweise angeordnet: § 522-528".
- S. 169, § 449: Zum $\overline{\text{f}}$ in den Händen von Sterblichen in Ägypten vgl. Fischer, ZÄS 100 (1974) 16-28; Teissier hat nachgewiesen, dass auf 92 der 691 von ihr untersuchten altsyrischen Rollsiegel das Lebenszeichen zu sehen ist (13,3%); es scheint in der Levante in der 1. Hälfte des 2. Jt. fast ebenso bekannt und beliebt gewesen zu sein wie bei heutigen Ägyptenreisenden (vgl. weiter Eder 1995: 154-158).
- S. 170, Zeile 6 von oben: Ersetze "s. § 441.467 (Horus)" durch "s. § 442.467 (Horus)".
- S. 170, § 451: Der $\overline{\text{f}}$ -Pfeiler ist nach dem Lebenszeichen die zweithäufigste Hieroglyphe auf altsyrischen Rollsiegeln; er kommt aber viel weniger häufig vor als ersteres, nämlich auf 12 der 691 von Teissier untersuchten Rollsiegeln (1996: 104 und 107), d.h. auf 1,73% (Lebenszeichen auf 13,3%); vgl. weiter Eder 1995: 154-158.
- S. 170, § 452: Zu zwei antithetischen (nicht Rücken gegen Rücken) gestellten Roten Kronen vgl. jetzt auch Marcus/Artzy, IEJ 45 (1995) 139-142.
- S. 171, Zeile 2f von oben: In seltenen Fällen kommt die Weisse Krone als Motiv auf mbz Skarabäen doch vor, so z.B. auf Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 281.1943 = **Abb. 13** (Enstatit, 16,6 x 11,4 x 7,5 mm).
- S. 171, § 454: Zum Skarabäus auf Skarabäen in Palästina/Israel vgl. die Monographie Schmitt 1989.
- S. 172, § 460: B. Brandl möchte den Winkel über dem Falken als eine falsch platzierte Standarte (R12) verstehen, die statt *unter* (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 692 !) über den Falken gestellt wurde; D. Ben-Tor übernimmt diese

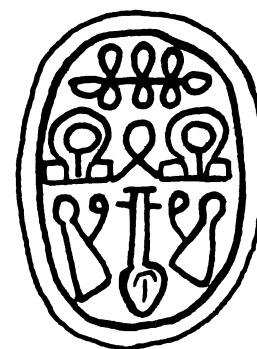


Abb. 13

mündlich vorgetragene Deutung (vgl. ihren oben zu S. 31 genannten Aufsatz, in dem sie sich auf S. 9 des Manuskript zum Falken mit dem Winkel äussert): "The Horus hawk with *ntr* design, which commonly occurs in the early Palestinian series, is not found in any of the Middle Kingdom Egyptian groups. The signs are crudely executed and their interpretation is uncertain...The so called *ntr* never occurs in its correct Egyptian form... No Egyptian prototype can be suggested for the design, and the reason for its preference in Canaan can not be determined. It should be noted though, that during the reign of the 15th Dynasty, a design that most probably imitates this Canaanite design is found in Egypt." Die Häufigkeit des Falken als solchem scheint mir erklärbar, wenn man seine Häufigkeit in der altsyrischen Rollsiegelglyptik beachtet, wo er in klar verstandener ägyptischer Tradition die Verbindung zwischen König und Sonnengott herstellt (vgl. Teissier 1996: 90-93.150-152; Eder 1995: 149-154). Dass er gelegentlich wie eine Eule aussieht, mag auf das Konto der technischen Ungeschicklichkeit oder der Ignoranz einzelner Graveure zurückzuführen sein. Die Verbindung mit dem "Winkel-" bzw. "Gotteszeichen" (*ntr*) scheint mir ungelöst, denn nicht nur hat der "Winkel" mit der korrekt gezeichneten Standarte (R12) noch weniger zu tun als mit dem korrekt gezeichneten Gotteszeichen. Die Standarte befände sich zusätzlich auch noch am falschen Ort. Da scheint mir die auf S. 202 § 556 vorgeschlagene Lesung "Horus im Palast" doch wahrscheinlicher. Allerdings wird der Horusfalke dabei in der Regel nicht *im* sondern *auf* dem Palast stehend dargestellt (vgl. schon den Pharao "Schlange" der 1. Dyn. [Lange/Hirmer 1967: Abb. 6]). Im Geviert erscheint der Falke bei der Schreibung des Namens Hathor (vgl. O10). Angesichts der massiven Präsenz dieser Göttin auf altsyrischen Rollsiegeln (Teissier 1996: 66-71.133-136.183-185) könnte es sich beim Falken mit dem Winkel um eine verkürzte Schreibung des Namens dieser Göttin handeln.

- S. 173, § 462: Der \bigcirc und die Kartusche sind nach Lebenszeichen und $\overline{\text{Dd}}$ -Pfeiler die dritthäufigsten Hieroglyphen auf altsyrischen Rollsiegeln; sie kommen zusammen 12mal vor, d.h. wie der $\overline{\text{Dd}}$ -Pfeiler auf 1,73% der 691 von Teissier untersuchten Rollsiegel (1996: 104-107; vgl. weiter Eder 1995: 154-158); alle anderen Hieroglyphen finden sich auf weniger als 1% der altsyrischen Rollsiegel.
- S. 173, § 463: Zur primären Bedeutung "Herrschaft" des w^{ss} -Zepters vgl. jetzt auch Gordon/Schwabe, JARCE 32 (1995) 185-196.
- S. 173, § 464: Zur Kombination der archaisierend gezeichneten Hieroglyphen Udschatauge und Rote Krone auf ramessidischen Skarabäen vgl. weiter Aschkelon Nr. 37; Bet-Schemesch: Grant 1932: pl. 51,27 = Rowe 1936: Nr. 794; Tell el-Far'a-Süd: Petrie 1930: pl. 12,158; Starkey/Harding 1932: pl. 50,102.
- S. 174, § 466: Zur Verbindung des $\text{zm}^{\text{st}}\text{w}^{\text{j}}$ mit Spiralen und mit Knoten vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 682 und 916 und vor allem Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 309.1943 = Abb. 14 (Enstatit, 20 x 14,2 x 8,6 mm).
- S. 175, § 469: 1996 wurden in Asor (Nr. 22-23) zwei *anra*-Skarabäen in einem Grab gefunden, das eindeutig in die frühe MB IIB und d.h. in die 13. Dyn. gehört. Asor Nr. 23 zeigt *Anra*-Zeichen zwischen zwei senkrechte Striche gestellt. Selbst diese Komposition kann also nicht mehr als besonders für die 15. Dyn. typisch betrachtet werden.
- S. 176, § 470: Für die $\text{h}^{\text{tp}}\text{-n-r}^{\text{c}}$ -Formel als eine der Wurzeln für die *anra*-Zeichenfolge s. D. Ben-Tor, IEJ, forthcoming.
- S. 177, § 473: D. Ben-Tor macht mich darauf aufmerksam, dass die Abb. 289 von Champollion und Lepsius zwar aufgenommen aber nicht mit Hilfe von Bedeutungsäquivalenz und Rebus gedeutet worden sei. Das ist erst bei Newberry 1894: 59 der Fall. neulich hat J.C. Darnell am Oriental Institute in Chicago eine Ph. Diss. über Kryptographie in späten Unterweltbüchern eingereicht. Er soll zum Eindruck gekommen sein, dass Kryptographie ein System ohne System und Vieldeutigkeit ihr Prinzip ist. Akrophonie scheint er eher abzulehnen (vgl. aber Afek Nr. 53).
- S. 182, § 488: Zur Darstellung der Sonne durch Kreis mit Punkt vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 300.
- S. 183f, § 494: Auf den mbz Skarabäen scheinen die Spiralen in den Zwickeln in der Regel nach dem Längsbalken hin eingerollt zu sein, ab der 18. Dyn. in der Regel vom Längsbalken weg nach aussen.
- S. 184, § 495: Zum Ausdruck "Knoten der beiden Länder" vgl. den mbz Skarabäus Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 309.1943 = Abb. 13 (siehe oben).
- S. 186, Zeile 18f von oben: Ersetze "zusammenhängenden S-Spiralen" durch "zusammenhängenden Z-Spiralen".
- S. 186, § 506: Eine Ausnahme von der im ersten Abschnitt von § 506 formulierten Regel macht Asor Nr. 13.

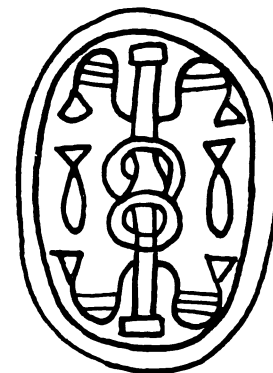


Abb. 14

- S. 187, § 508: Ein weiteres Beispiel für die Variante a1 ist Akko Nr. 266.
 S. 187, § 509: Variante b mit acht zusammenhängenden (runden) Spiralen kommt auf dem bekannten Amethyst-Skarabäus Sesostri I. aus Bet-Schean vor (siehe § 627 Abb. 532), der lange vor der 15. Dyn. entstanden sein dürfte.
 S. 189, § 517: In die 20. Dyn. oder noch später dürfte der Skarabäus mit dem geflügelten Skarabäus Tell el-‘Ağul Nr. 221 anzusetzen sein; zu den beiden schematisierten Falken mit Scheibe vgl. § 68.

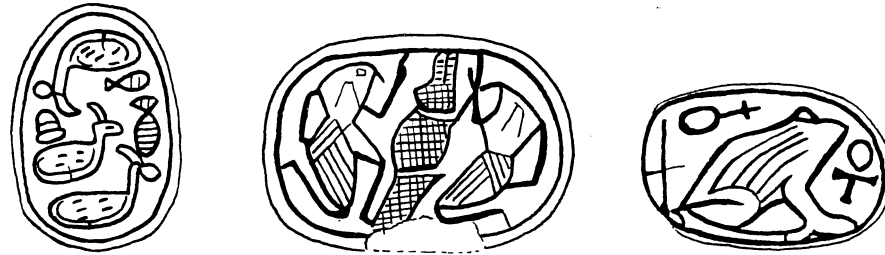


Abb. 15-17 Capriden, Krokodil und Frosch auf mbz Skarabäen

- S. 190, § 518: Frühe Darstellungen von Capriden finden sich auch auf Berlin Inventarnr. 762-766/73; besonders originell ist 763/73 = **Abb. 15** (Enstatit, 16,6 x 10,5 x 6,4 mm).
 S. 193, § 531: Zwei tête-bêche angeordnete Krokodile zeigt auch Tell el-‘Ağul Nr. 1154; das Krokodil über einem Capriden auf Tell el-‘Ağul Nr. 404 hat eine Parallele in Tell el-‘Ağul Nr. 843; auf Paris, Louvre ohne Nr. = meine Nr. 66 ist ein Krokodil über einem schreitenden Rind mit zurückgewendetem Kopf zu sehen; ein Krokodil über einem Rind mit gerade nach vorn gehaltenem Kopf zeigen Berlin Inventarnr. K 1403/15 und London, BM EA 46297.
 S. 193, § 532: Einen Verehrer mit Krokodil zeigen auch Afek Nr. 24 und Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. SC 243.
 Einen Menschen, der vor einem Krokodil zu fliehen scheint, zeigt vielleicht auch Berlin Inventarnr. 770/73.
 S. 194, § 533: Den Falkenköpfigen mit Krokodil zeigen auch Achsib Nr. 110 und Tell el-‘Ağul Nr. 159. Dass es sich dabei um Verehrung handelt, zeigt eindrucklich der Skarabäus Berlin Inventarnr. 62/64 = **Abb. 15** (Enstatit, 21 x 15,2 x 9,6 mm), der zwei kniende Falkenköpfige mit verehrend/schützend erhobener Hand zeigt, die ein Krokodil flankieren.
 Das Töten des Krokodils ist auf späteren Skarabäen dargestellt, so z.B. auf Petrie 1925: pl. 14,959; Berlin Inventarnr. 1390/73; London, BM Inventarnr. EA 40336; Paris, Louvre Inventarnr. E 2053.
 S. 194, § 534a: Der Skarabäus Aschkelon Nr. 20 mit den tête-bêche Krokodilen dürfte in die 19./20. Dyn. gehören.
 S. 195, § 535: Nur sehr selten sind nebst dem Krokodil auf mbz Siegelamuletten weitere "Wassertiere" zu finden. Ein mbz Sk mit einem linear gravierten Frosch ist Berlin Inventarnr. 778/73 = **Abb. 17** (Enstatit, 16,4 x 11,6 x 6,4 mm); vgl. auch Reisner 1923: 75 Fig. 168,63 Kerma. Fische, genauer Barsche (Tilapia) sind auf mbz Sk gelegentlich als Nebenmotiv zu sehen: Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,96 und BIF 1995.20 neben Geier und Krokodil; auf Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 266 Abb. 75 (Tell el-Dab‘a) flankieren zwei Barsche den Wettergott als König bzw. den König als Wettergott; zu einem Fisch auf dem Rücken eines mbz Sk s. Aschkelon Nr. 198; ‘Ağul Nr. 258 mit einem Tilapia als Hauptmotiv, ist evtl. noch mbz.
 S. 195, § 536: Ein schreitender Löwe, der mit dem auf dem Skarabäus von Kabri (§ 536 Abb. 356) fast identisch ist, ist auf einer ovalen Platte vom Typ I in Paris zu sehen (Louvre ohne Nr. = meine Nr. 69).
 S. 197, § 540: Ersetze "§ 540 E2b" durch "§ 540 9E2b"; einen Löwen über einem Capriden, der den Kopf gerade nach vorne hält, zeigt auch Paris, Louvre Inventarnr. AF 8905.
 S. 198, § 544: Einen schreitenden Sphinx zeigen auch Tell el-‘Ağul Nr. 461; Anafa Nr. 2; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. SC 29 und Paris, Louvre Inventarnr. 17579 = **Abb. 18**, Skarabäus, stark abgenutzt, an den Schmalseiten Stücke abgebrochen, Enstatit, 30,5 x 21,4 x 11,6 mm; der Sphinx trägt hier, wie das auf den altsyrischen Rollsiegeln häufig der Fall ist, eine Krone aus waagrechten Widderhörnern und einem Mittelteil, das an eine Weiße Krone erinnert (zu altsyrischen Sphinxen mit Kronen vgl. Teissier 1996: 144-149 passim; Eder 1995: 135-144); bei den Sphinxen auf Skarabäen fehlt die Krone in der Regel wie das auch beim Wulstsaummantelträger, bei Horus und Sobek auf den Skarabäen der Fall ist;

auf dem Rücken des Sphinx ein Falke und über diesem ein Zweig; vor dem Sphinx steht eine Frau (Verehrerin?); ihre 'hintere' Hand hängt dem Körper entlang herunter; die 'vordere' endet über der Hieroglyphe "Schutz" (§ 465).

Einen Sphinx, der auf den Hinterbeinen hockt, zeigen auch Achsib Nr. 80 und Tell el-ʿAğul Nr. 1070.

S. 199, § 545: Einen Sphinx mit Verehrer zeigen auch Akko Nr. 190 und Tell el-Farʿa-Süd: Petrie 1930: pl. 7,56.

S. 199, § 549: Linear graviert ist auch der falkenköpfige Sphinx Tell el-ʿAğul Nr. 434.

S. 200f, § 551: Ein weiterer Greif ist ʿAtlit Nr. 34.

S. 201, § 553: Einen linear gravierten Esel mit *zʿ* und *nfr* über seinem Rücken zeigt die ovale Platte vom Typ I Berlin Inventarnr. 759/73 = **Abb. 19** (Enstatit, 27,2 x 20,8 x 6,6 mm).

S. 202, § 553: Ein Esel ist auch auf dem mbz Skarabäus Berlin Inventarnr. 759/73 zu sehen, evtl. auch auf 758/73.

S. 202, § 554: Einen mbz Skarabäus mit einem angreifenden Stier zeigt Newberry 1907: pl. 7,36406; einen ruhig schreitenden mit einem Zweig darüber und einer Blütenknospe davor Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 680.1943 = **Abb. 20** (Enstatit, 23 x 16,3 x 9,9 mm), mit einem Zweig davor und über dem Rücken BIF SK 1996:27; ein schreitender Stier mit Krokodil darüber und Uräus davor ist Berlin Inventarnr. K 1403/15; ein Rind mit einem Krokodil darüber zeigen auch London BM EA 46297 und Paris, Louvre ohne Nr. = meine Nr. 66.



Abb. 18-20 Sphinx mit Krone, Esel und Rind auf mbz Skarabäen

S. 202, § 555: An einen Caniden kann man auch bei Tell el-ʿAğul Nr. 90 denken. Zu den seltenen Säugetieren auf mbz Stempelsiegel-Amuletten müssen auch Affen (vgl. Hornung/Staehelin 1976: 106-108) gerechnet werden. So findet sich mehrmals ein hockender Pavian (vgl. Aschdod Nr. 55; Matouk 1977: 388 Nr. 792 = M. 2279 und 793 = M. 2500; BIF SK 1996:28 = **Abb. 21**, aus dem Jerusalemer Antikenhandel, Enstatit, 15,2 x 10,8 x 6,8 mm; wahrscheinlich auch Dunham 1967: 79 No. 427 Uronarti). Einmal ist eine thronende Meerkatze zu sehen (ʿAtlit Nr. 37). Auf einem Skarabäus der "Jaspis-Gruppe" flankieren statt zweier stehender Menschen, zwei hockende Affen den stilisierten Baum (Keel/Uehlinger ²1996: 159 Abb. 185d).

S. 202, § 556: Zum Falken mit dem Winkel vgl. das oben zu S. 172 zu § 460 Gesagte.

S. 203, § 558: Einen Geier mit ausgespannten Flügeln zeigt auch Tell el-ʿAğul Nr. 440; zum Geier in Ägypten vgl. jetzt E. Winter, Von der Symbolik des Geiers, erscheint in: Sitzungsberichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt a. M.; zum Geier auf alt-syrischen Rollsiegeln vgl. jetzt Teissier 1996: 93-95.150.153-154.

S. 203, § 559: Einen Geier mit einem Mann zeigt Asor Nr. 6; Geier, Tilapia und Krokodil sind auch auf BIF SK 1995:20 zusammen dargestellt; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 142.1943 zeigt zwei Geier, die ein Lebenszeichen flankieren. Tell el-ʿAğul Nr. 258, ein Sk, der als einziges Dekorationsmotiv einen Barsch (Tilapia) zeigt, der sonst für die 18. Dyn. typisch ist, könnte bereits mbz sein. Als Nebenmotiv erscheint der Barsch nicht nur auf Lachisch: Tufnell et al. 1958: pl. 32,96 und BIF SK 1995:20, sondern auch auf einem Oberflächenfund vom Tell el-Dabʿa: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 164 und 266 Abb. 75; vgl. Sotheby's & Co 1993: 134 Lot 472 links oben.

S. 204, § 560: Ein Strichmännchen ist auch auf Tell el-ʿAğul Nr. 841 zu sehen.



Abb. 21



Abb. 22

- S. 205, § 563: Abb. 393 ist ein schlechtes Beispiel für "Mensch, der Uräus hält"; ein besseres ist Aschkelon Nr. 95.
- S. 205, § 564: Weitere Träger von Würdezeichen finden sich auf Tell el-ʿAğul Nr. 395.514.993.1066 und Akko Nr. 39 und 77.
- S. 205, § 565: Ein weiterer Träger von zwei Gefässen ist Berlin Inventarnr. 707/73.
- S. 206, § 566: Einen Mann mit hängenden Armen oder Schrift- bzw. *nfr*-Zeichen davor zeigt Berlin Inventarnr. 705/73 (vgl. Abb. 397f); einen Blumenträger mit anra-Zeichen unter dem vorgestreckten Arm Cambridge Fitzwilliam Museum Inventarnr. SC 30.
- S. 206, § 567: Zu "Tanzenden" auf mbz Skarabäen vgl. Keel, BiKi 51 (1996) 11-14
- S. 208, § 570a: Zum Pharao mit Roter Krone vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 956; zu einem König mit Weissener Krone Berlin Inventarnr. 730/73 = **Abb. 22** (Enstatit, 16,2 x 11,9 x 6,2 mm).
- S. 209, § 571: Der Wettergott ist auch auf Tell el-ʿAğul Nr. 1040 und bei Randall/Maciver/Woolley 1911: pl. 56,10018 (Buhen) zu sehen.
- S. 209, § 572: Einen Baal-Seth auf Löwen zeigt Berlin Inventarnr. 830/73; einen Baal-Seth auf zwei Löwen Paris, Louvre Inventarnr. m(usée) g(uimet) 16835 = **Abb. 23**, Enstatit, 14,1 x 10 5,6 mm; einen Baal-Seth von Seth und einem Falkenköpfigen geführt Berlin Inventarnr. 812/73.
- S. 210, § 573: Weitere frühe Darstellungen von Reschef dürften Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 373. 1943 und Berlin Inventarnr. 33/64 und 703/73 zeigen.
- S. 211, § 574: Weitere nackte Göttinnen zwischen Zweigen sind Berlin Inventarnr. 722-729/73 und Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 538.1939. Die Göttin von Abb. 422 ist entgegen dem Anschein, den die Zeichnung erweckt, nicht nackt, sondern trägt ein langes Kleid; vgl. dazu Downes 1970: 63 No. 245,3.
- S. 212, § 577: Die zwei mbz Skarabäen Berlin Inventarnr. 608/73 und 610/73 = **Abb. 24** (Enstatit, 19,2 x 13,6 x 8,3 mm) zeigen einen Göttinnenkopf mit trapezoidalem Aufsatz (wie Typ D) aber mit zwei nach innen gerichteten "Hörnern", wie wir sie aus Kahun und Uronarti (Tufnell, JEA 61 [1975] 100 fig. 11 Class 10 D2) kennen; zum "Hathorkopf" auf altsyrischen Rollsiegeln vgl. jetzt Teissier 1996: 102-104, die den Beitrag zur "schönen Schulterlockenfrisur" von S. Schroer in Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 174-185 leider nicht zur Kenntnis nimmt; kritisch gegenüber Schroer äussert sich Eder 1995: 154-158, der die "Köpfe mit der schönen Schulterlockenfrisur" im wesentlichen doch von Hathor herleiten will.
- S. 212, § 578: Berlin Inventarnr. 719/73 zeigt eine stehende Frau im langen Kleid mit hängenden Armen vor einem Göttinnenkopf vom Typ B = **Abb. 25** (Enstatit, 18,8 x 13 x 8,3 mm); Göttinnenköpfe vom Typ C sind auch auf Tell el-ʿAğul Nr. 339 und 715 zu sehen.

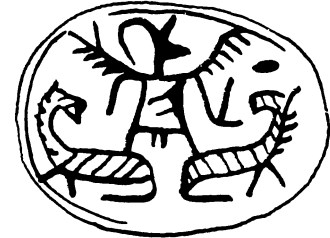


Abb. 23

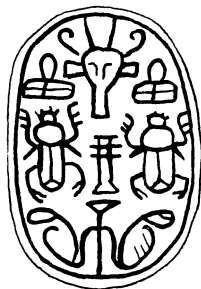


Abb. 24-26 Ägyptischer Göttinnenkopf, Frau mit palästinischem Göttinnenkopf und Coitus-Szene auf linear gravierten mbz Skarabäen

- S. 213f, § 581: Zu frühen bildlichen Darstellungen von Ptah ausserhalb Ägyptens vgl. Leibovitz, EI 4 (1956) 66, bes. zu einer Ptah-Stele mit protosinaitischer Inschrift = Sinai 351 (Sass 1988: 20-22, fig. 32.37-39); seit Amenemhet III. gehen die Sinaixpeditionen von Memphis aus und im Mittleren Reich wird Ptah in Serabit el-Hadim nur auf Denkmälern Amenemhets III. und IV. (1818-1772 und 1772-1762) genannt und abgebildet (Gardiner/Peet/Černý 1952: Nr. 27.92.114 [Amenemhet III.] und Nr. 120.124-126 [Amenemhet IV.]). Aus dieser und der anschliessenden Zeit dürften auch die frühesten Skarabäen mit dem Namen des Ptah stammen (vgl. zu den schon genannten: ʿAtlit Nr. 38 und 42; BIF SK 1996.36 und zum Ganzen Keel 1997: Fig. 2-11); zu den schon genannten mbz Skarabäen mit Bildern des Ptah sind neu zu er-

wähnen Cambridge, Fitzwilliam Inventarnr. 365.1943 (Ptah mit verkehrt gehaltenem Uas-Zepter wie auf Abb. 441 von zwei knienden Verehrern flankiert); Berlin Inventarnr. 706/73 (die mumienförmige Gestalt hält wie auf Abb. 439 eine Blume und ist so wohl nicht als Ptah zu identifizieren); zum Ganzen vgl. Keel 1997: Fig. 23-31.

- S. 214, § 582: Genau gleich wie auf dem Sk Amenophis II. (Matouk 1971: 213 Nr. 478) ist der hockende Amun auf einem solchen mit dem Thronnamen Thutmosis' IV. zu sehen (Paris, Louvre AF 9744); auf diesem lautet das Epitheton allerdings nicht nur *mrj Jmn*, sondern *mrj Jmn-r*.
- S. 217, § 591: Einen Krokodilköpfigen mit Zweig in der Hand zeigt Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 508.1943; einen mit Blüte in der Hand Berlin Inventarnr. 43/64; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. Sc 40; einen mit Uräus davor Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 357.1943 bzw. widderköpfigem (?) Uräus in der Hand Paris, Louvre Inventarnr. AF 8554; einen mit Uas-Zepter Berlin Inventarnr. 762.73; einen kniend vor einem senkrecht gestellten Krokodil Berlin Inventarnr. 767/73; Paris, Louvre Inventarnr. E 2073 und 18444.
- S. 217, § 592: Eine weitere Thoëris zeigt Vercoutter 1976: III 276 fig. 6,1 (Mirgissa).
- S. 218, § 593: Die löwenköpfige Gottheit, wahrscheinlich Sachmet, ist auch auf einem späten altsyrischen Rollsiegel zu sehen (Menant 1888: Nr. 388 = Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 249 Abb. 3 = Teissier 1996: 48 Nr. 2 und 75.141; vgl. Eder 1995: 127f).
- S. 219, § 596: Cambridge Fitzwilliam Museum Inventarnr. 547.1939 zeigt einen Falkenköpfigen schützend/verehrend neben einem Göttinnenkopf vom Typ D.
- S. 220, § 599: Zwei Falkenköpfige schützen/segnen einen Menschen, den sie flankieren (Berlin Inventarnr. 25/71).
- S. 220, § 600: Der Falkenköpfige hält seine Hand schützend/segnend über einen Menschen (Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 973.1943).
- S. 221, § 601: Einen Coitus a tergo linear graviert zeigt der mbz Skarabäus Berlin Inventarnr. 733/73 = **Abb. 24** (Enstatit, 16,8 x 11,8 x 9 mm); flächig graviert zeigen ihn die ebenfalls mbz Skarabäen Berlin Inventarnr. 23730 und Paris, Louvre Inventarnr. AF 8881 (Menschengesicht-Skarabäus); Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 136.1920 mit dem gleichen Motiv (plus Eidechse) ist hingegen spätrameidisch; interessant ist das Wiederauftauchen dieses mbz Motivs in der ausgehenden SB und in der EZ I. Zum Kontext des Coitus-Motivs auf mbz Skarabäen vgl. jetzt Keel, BiKi 51 (1996) 11-14.
- S. 222, § 603: Ein weiterer Beleg für das Niederschlagen eines Capriden ist Berlin Inventarnr. 734/73 = **Abb. 25** (flächig graviert, Enstatit, 17,3 x 11,7 x 8 mm); unter dem Capriden ist ein weiteres Tier zu sehen, wahrscheinlich ein Hund als Jagdgehilfe oder ein Fuchs.
- S. 222f, § 604: Zwei weitere Nilpferdjagden sind Berlin Inventarnr. 732/73 = **Abb. 26** (flächig graviert, Enstatit, 22 x 16 x 11) und 735/73 = **Abb. 27** (linear graviert, Enstatit, 15,4 x 10,7 7,2 mm); bei Abb. 26 handelt es sich beim Jäger, wie der Uräus an der Stirn zeigt, um den König.

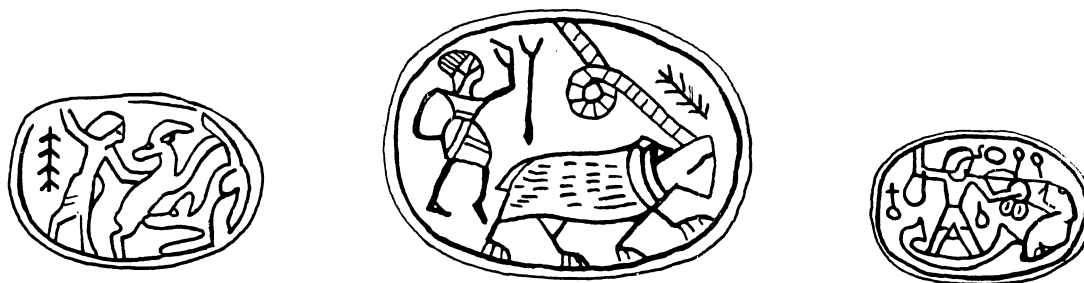


Abb. 27-29 Niederschlagen eines Capriden und Nilpferdjagd auf mbz Skarabäen
(27 und 29 sind linear, 28 ist flächig graviert)

- S. 223, § 606: Zu Tell el-‘Ağul Nr. 155 vgl. auch Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 131.1936, wo die beiden Flankierenden ganz deutlich gewöhnliche Männer sind; zu Tell el-‘Ağul Nr. 956 = Abb. 501 (zwei Kniende mit Roter Krone) vgl. die ez aramäische Parallele bei Horn, BASOR 167 (1962) 17.
- S. 224, § 607: Zum letzten Abschnitt dieses Paragraphs vgl. zusätzlich Tell Abu Hawam Nr. 22; Akko Nr. 158.

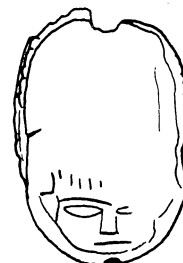
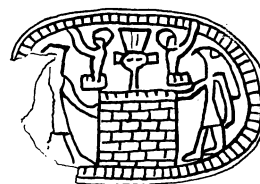


Abb. 30-31 Horus und Sobek bzw. Horus symmetrisch verdoppelt flankieren einen Mann bzw. eine Stadt

S. 225f, § 611: Ein stehender sorgfältig graviert Falken- und ein Krokodilköpfiger, die mit segnend/ schützend erhobenen Armen einen Mann mit Schurz und hängenden Armen ohne weitere Attribute flankieren, sind auf Berlin Inventarnr. 717/73 = **Abb. 30** (Enstatit, 24,5 x 17,7 x 11,4) zu sehen. Teissier hält die beiden in § 611 genannten syrischen Rollsiegel, die Horus und Sobek mit einem König zeigen, für sbz. Sobek erscheint so in der publizierten Version von 1996 nicht unter den ägyptischen Gottheiten, die auf altsyrischen mbz Rollsiegeln zu finden sind (ebd. 62-65). Eine sehr fein linear gravierte Parallele zu Abb. 513 (Horus und Sobek, die einen Turm flankieren) ist der Menschengesicht-Skarabäus (vgl. § 163-168) Berlin Inventarnr. 720/73 = **Abb. 31** (links beschädigt, Enstatit, 16,5* x 12 x 8 mm). Hier sind zwar nicht Horus und Sobek sondern es ist zweimal Horus abgebildet. Auf dem Turm befinden sich zwei nach aussen gerichtete menschliche Figuren, die ihre Arme erhoben haben. Zwischen ihnen ist über dem Turm der Göttinnenkopf zu sehen. Es handelt sich also nicht um eine drei- sondern um eine fünf-, wenn nicht sechsgliedrige (wenn man Turm und Göttinnenkopf als zwei Elemente zählt) Komposition.

S. 226, § 612: Eine anthropomorphe Figur, die nicht nur von zwei Tieren flankiert ist, sondern diese festhält, wie es beim Schema des "Herrn der Tiere" üblich ist, findet sich auf London, BM EA 17304, 28154 und wahrscheinlich auch Berlin Inventarnr. 26/69 (alle drei mit Löwen, alle drei flächig graviert) und mit zwei Vögeln auf Berlin Inventarnr. 736/73 = **Abb. 32** (linear graviert, Enstatit, 16,6 x 12,2 x 7,2 mm).

S. 226, § 613: Einen Käfer mit Sonnenscheibe darüber, der von zwei sehr deutlich gravierten stehenden Falkenköpfigen mit segnend/schützend erhobener Hand flankiert wird, zeigt Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 392.1943 = **Abb. 33** (Enstatit, 21,3 x 14,8 x 10 mm); das gleiche Motiv, wobei zusätzlich zur Sonnenscheibe noch ein Sichelmond zu sehen ist, findet sich bei Vercoutter et al. 1970: pl. 26,2 = Tufnell 1984: pl. 63,3513.

S. 229, § 622: Die Kategorie "Thronende" ist nicht 10E, sondern 10D; zu einem weiteren Beispiel siehe Brandl, 'Atiqot 29 (1996) 7-14..

S. 230, § 625: Zu Menes vgl. zusätzlich Achsib Nr. 33 und 142; zu Mykerinos in der 25.-26. Dyn. vgl. Achsib Nr. 130 und Aschkelon Nr. 93.



Abb. 32

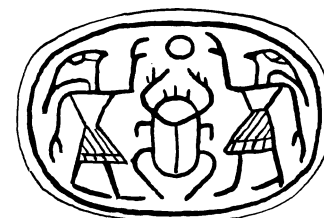


Abb. 33

S. 232, § 628: Zu Amenemhet III. vgl. zusätzlich zu den bei Tufnell 1984: pl. 53 aufgelisteten Stücken Tell el- 'Ağul Nr. 326, den in § 626 genannten Abdruck vom Tel Miqal (Givon 1988: 94f Nr. 110; Ward, JNES 51 [1992] 156f) und den im Addendum zu S. 124, § 315 genannten Abdruck auf einem Schalenfragment von Jokneam (Ben-Tor/Zarzecki, ESI 6 [1988] 103 = **Abb. 34**, 15 x 10 mm; die Veröffentlichung dieser Abbildung erfolgt mit der freundlichen Erlaubnis des Ausgräbers Amnon Ben-Tor). Parallelen zu den einzelnen Zeichen, die die Kartusche umgeben (vgl. z.B. zu den Kindern Reisner, Kush 3 [1955] fig. 14,355-357) legen nahe, dass es sich bei dem Skarabäus, mit dem der Abdruck gemacht worden ist, um einen zeitgenössischen Skarabäus gehandelt hat. Die Schale, auf der sich der Abdruck befindet, gehört wahrscheinlich der SB I oder der ausgehenden MB IIB, jedenfalls nicht der MB IIA, der Zeit der 12. Dyn. an. Das Schalenfragment ist in einer sbz Schicht gefunden worden (ich danke diese Angaben D. Ben-Tor). Wir wissen so nicht, wann und in welchem Zusammenhang das Siegelamulett nach Palästina gekommen ist. Gleichzeitig mit den unter Amenemhet III. neu von Memphis aus organisierten Expeditionen nach Serabit el-Hadim (vgl. das Addendum zu S. 213f, § 581).

könnten auch Handelskontakte mit Palästina (neu ?) organisiert worden sein. Mehr als eine Vermutung ist das nicht. Mit Amenemhet III. scheint die Produktion von Skarabäen mit zeitgenössischen Königsnamen zu beginnen. Darauf verweist z.B. der Anteil der in Kartuschen gesetzten Namen. Auf 30 Skarabäen mit dem Namen Sesostri I. ist der Name viermal in eine Kartusche gesetzt (13%), auf 13 mit dem Namen Sesostri II. ist das einmal der Fall (7,6%), auf 22 mit dem Namen Sesostri III. einmal (0,45%) und auf 19 mit dem Namen Amenemhet III. achtmal (44%). Zu diesem prozentual gesehen sprunghaften Anstieg der Belege mit Kartusche kommt die Tatsache, dass von Amenemhet III. zum ersten Mal ein Skarabäus mit einem Königsnamen aus einem zeitgenössischen Kontext vorliegt (Brunton 1914: 56 fig. 4,24 = Tufnell 1984: pl. 53,3085).



S. 235, § 634: Ein weiterer Beleg mit dem Thronnamen Ramses III. ist Aschdod Nr. 65.

S. 236, § 635: Mit den ägyptischen Beamten in Nubien und Vorderasien in der Zeit des Mittleren Reiches beschäftigt sich die 1995 eingereichte unveröffentlichte Wiener Magisterarbeit von Maria Zeller.

S. 236, § 636, Nr. 9: Der Ausdruck *ḥnsw* könnte nach G.T. Martin, in: Tufnell 1984: 144 = Teissier 1996: 4 Anm. 21 evtl. ein weibliches Amt bezeichnen.

S. 237, § 636, Nr. 11: Zu diesem Titel vgl. Martin, MDAI.K 35 (1979) 219 und 221 Nr. 38 = BIF S. 1985.12.

S. 237, § 636, Nr. 15: ist nun Akko Nr. 12.

S. 241, § 641: Zu den vertikal komponierten Skarabäen vom Ende der 12. oder aus der 13. Dyn. mit dem Namen "Ptah" gehören auch Matouk 1977: 411 Nr. 2350 = M. 4507; Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 91.1920; 575.1943 und 86.1955; zu den horizontal komponierten gehört Cambridge, Fitzwilliam Museum Inventarnr. 432.1939; vgl. dazu Keel 1997.



Abb. 34

S. 246, § 652: Ein wichtiger und reicher Motivkatalog für hebräische Namenssiegel findet sich in Sass/Uehlinger 1993: 194-288, einer für die Skarabäen der 25.-26. Dyn. in Vercoutter 1945: 76-92.379-386.

S. 248, § 658: Zu archaisierenden Tendenzen bei den Skarabäen mit den Namen Sethos' I. und Ramses' II. vgl. Jaeger 1982: § 1058-1065. Zum Archaismus als Ausdruck einer Sehnsucht der herrschaftstragenden Elite, vor allem der priesterlichen nach ihrer ursprünglichen (oder besser: angeblich ursprünglichen) Exklusivität und als Demonstration ihrer Verfügung über den gesamten Wissensvorrat vgl. S. Neureiter, SAK 21 (1994) 219-254.

S. 248, § 659: Zur Diskussion um die Chronologie der 12.-15. Dyn. vgl. zuletzt Lilyquist, BASOR 290-291 (1993) 29-31; Teissier 1996: 5f; Ben-Tor, 1996, The Relations between Egypt and Palestine during the Middle Kingdom as Reflected by Contemporary Canaanite Scarabs (Vortrag am Internationalen Ägyptologie Kongress in Cambridge 1995), der im IEJ erscheinen wird.

S. 260, § 682: Zu den frühen Stücken aus frühen Fundzusammenhängen vgl. jetzt auch den Abdruck auf dem Webgewicht vom Tel Nami: Marcus/Artzy, IEJ 45 (1995) 136-149 fig. 1.

S. 262, § 691: Als Intrusionen sind wohl auch Tell el-ʿAğul Nr. 323 und 1069 zu verstehen.

S. 263, § 693: E. Stern hat in Dor ein Gefäß mit Säckchen mit Silber aus dem 10. Jh. gefunden. Die Säckchen waren mit einem Siegelamulett, wahrscheinlich einem Skarabäus, der 12.-13. Dyn. versiegelt (D. Ben-Tor, mündlich). In Mtskheta im Kaukasus sind in einem Grab aus römischer Zeit neulich ein altsyrisches Rollsiegel und ein achämenidischer Konoid gefunden worden (Vickers, Antike Welt 26 [1995] 190f Abb. 13). Ein altsyrisches Rollsiegel und zwei mbz Skarabäen aus einem spätrömischen Grab bei Moša ʿIllit westlich von Jerusalem hat Brandl, ʿAtiqot 29 (1996) 7-14 (vgl. bes. auch p. 12 note 23) veröffentlicht.

- S. 263; § 694: Etwas ähnliches wie in den nubischen Dörfern der Neuzeit scheint schon im sbz Syrien stattgefunden zu haben, wo Fürsten der SB systematisch mbz Rollsiegel benutzt haben (Auerbach, Akkadica 74-75 [1991] 19-36).
- S. 264, § 697: Auf dem Siegelamulett Tell el-‘Ağul Nr. 1061 könnten die flächig gravierten Teile gegenüber den linear gravierten sekundär sein.
- S. 267, § 707: Statt § 600 muss § 601 und statt § 601 muss § 602 stehen.
- S. 271, § 713: Dass die Skarabäen und ähnliche Siegelamulette generell nicht primär funeräre Bedeutung hatten, legt nebst vielem anderem der Befund auf dem Tell el-‘Ağul nahe, wo von rund 990 mbz Siegelamuletten nur gerade rund 190 und d.h. 19% aus Gräbern stammen. Die anderen 81% wurden in Wohnquartieren oder auf der Telloberfläche gefunden.
- Eine rechtliche Funktion der Skarabäen auch ohne Personennamen suggeriert der Befund in Jericho, wo in den Gräbern im Gegensatz zu anderen Grabbeigaben pro Person in der Regel nur ein Skarabäus gefunden worden ist (vgl. Rosen, TA 22 [1995] 70-76).
- Teissier 1996: 4f, bes. Anm. 21 und 24 vertritt die Ansicht, dass sowohl bei den Personennamensiegeln wie bei deren Abdrücke und bei den Statuetten einzelne als Zeugnisse von Kontakten zwischen Ägypten und Palästina in der 12.-15. Dyn. verstanden werden können. Zur Frage der Statuetten des MR in Palästina/Syrien vgl. zuletzt Helck 1995: bes. 89f Anm. 23, der seine alte Position den Einwänden von G. Scandone-Matthiae gegenüber mit Argumenten verteidigt, die nicht immer überzeugen. Teissier und Zeller (1995: 94-98) betonen die Verschiedenheit der Verhältnisse in Nubien und in Palästina/Syrien.
- S. 274, § 718: Frauensiegel scheinen in Palästina/Israel doch nicht ganz zu fehlen. Erstens könnte, wie im Nachtrag zu S. 236, § 636, Nr. 9 gesagt wurde, der Titel auf Tell el-‘Ağul Nr. 871 ein weiblicher Titel sein. Zweitens gehörten zwei Siegelamulette aus dem Jerusalemer Antiquitätenhandel einer *nbt pr* "Hausherin", d.h. verheirateten Frau (D. Ben-Tor, BASOR 294 [1995] 16 Nr. 49 und 58). Bei dem einzigen aus einer offiziellen Grabung stammenden Stück ist aber unsicher ob der Titel weiblich ist. Die beiden anderen stammen nicht aus legalen Grabungen und die Herkunft bleibt so letztlich ungewiss. Wenn wir alle drei als Frauen gehörig akzeptieren und ihre Herkunft aus Palästina für gegeben annehmen, machen sie doch nur 4,47% des Materials aus, d.h. der Frauenanteil bei den palästinischen Personennamenskarabäen ist halb so gross wie der im ganzen von Martin gesammelten Material.
- S. 275, § 722: Ein spezielles Problem bilden die Skarabäen mit *hzj* + *Name einer Gottheit*. B. Schlick-Nolte glaubt, Skarabäen mit der Inschrift "Den der Herr der beiden Länder beim Sedfest lobt" seien vom König beim Sedfest an seine Günstlinge verteilt worden (1993: 443 Abb. 29-32 und 449; vgl. Arad Nr. 22). Wenn das stimmt, könnten analog dazu Skarabäen mit der Inschrift "Der den Amun (oder sonst eine Gottheit) lobt" (vgl. z.B. Akko Nr. 145) von den Priestern an bevorzugte Kultteilnehmer, etwa an solche, die ein Opfer stifteten, verteilt worden sein.
- Beim "Register der Formen der Stempelsiegel-Amulette (ohne die Skarabäen)" sind folgende Stücke neu dazugekommen bzw. anders zuzuordnen:
- S. 279: Enten-Skaraboide: Akko Nr. 272 und 293; Kauroid Typ I: Afek Nr. 34 und 48.
- S. 280: Konoid Typ I: Arad Nr. 33; Konoid Typ II: Arad Nr. 28; Konoid Typ III: Achsib Nr. 25 gehört hieher und nicht zu Typ IV und Aschdod Nr. 50; Konoid Typ IV: Akko Nr. 282; Konoid Typ V: Aschdod Nr. 53.
- S. 281: Platte, oval, Typ II: Ersetze "§ 1204" durch "§ 204"; Akko Nr. 98.; Platte, oval, Typ III: Arad Nr. 26 und 32; Platte, oval, mit Griff, Typ II (Griff bündelförmig): Aschkelon Nr. 107.
- S. 282: Platte, quadratisch mit Griff: Arad Nr. 35; Platte, rechteckig, mit Griff: Aschdod Nr. 41; Platte, rechteckig, Typ II: Ersetze "§ 218, 212-224" durch "§ 218, 220-224"; Akko Nr. 274; Platte, rechteckig, Typ III: Ersetze "§ 218, 285-228" durch "§ 218, 225-228"; Akko Nr. 154.
- S. 283: Platte, rund, Typ II: Afek Nr. 44; Tell el-‘Ağul Nr. 260.776; Platte, rund, Typ III: Tell el-‘Ağul Nr. 776 ist linear graviert und nicht plastisch; Platte, rund, Typ IV: Afek Nr. 46; Platte, rund, Typ V: Akko Nr. 149; Ersetze "Pyramidenstumpf mit Griff (§ 240-245)" durch "Pyramidenstumpf mit Griff (§ 245)".
- S. 284: Ring mit ovalem Kopf, Typ II: ‘Atlit Nr. 18; Siegelabdruck auf Bulle: Tell el-‘Ağul Nr. 557 Akko Nr. 280.281.290.291 Arad Nr. 26.
- S. 285: Siegelabdruck auf Gefässkörper: Jokneam: Ben-Tor/Zarzecki, ESI 6 [1988] 103.
- S. 286: Skaraboid Typ I: Tell el-‘Ağul Nr. 370 Akko Nr. 110 Arad Nr. 18; Skaraboid Typ II: Tell el-‘Ağul Nr. 370 gehört zu Typ I Arad Nr. 16 und 17 Arad Nr. 26 ist ein Abdruck auf Bulle; Skaraboid Typ III: Aschkelon Nr. 6 und 21; Skaraboid Typ IV: Arad Nr. 14-15.
- S. 287: Zylinder mit Griff: Arad Nr. 30.

VERWEISSYSTEM DIESES BANDES

- Das Zeichen § + **Zahl**, z.B. § 248, verweist auf den entsprechenden Paragraphen im Einleitungs-Band des Corpus (Keel 1995).
- Ein **Buchstabe + eine Zahl**, z.B. M16, verweisen auf die Zeichenliste in Gardiner ³1957: 438-548 (vgl. Keel 1995: § 348).
- Eine **Zahl + ein Buchstabe + eine Zahl**, z.B. 9C3, verweisen auf den Motivkatalog (in Keel 1995: § 424 in Anlehnung an Tufnell 1984: 115-150).
- Ein **Ortsname + Nr. und Zahl**, z.B. Akko Nr. 24, verweisen auf einen Beleg im vorliegenden Katalogband (vgl. Keel 1995: § 403). Im Laufe der jahrelangen Arbeit haben verschiedentlich Umnumerierungen stattgefunden (vgl. Einleitung zu "Akko"). Es mag vorgekommen sein, dass diese bei Querverweisen unbeachtet geblieben sind. Falls ein Querverweis durchaus keinen Sinn macht, ist es sinnvoll, die Parallele in der unmittelbaren Nähe oder der weiteren Umgebung der angegebenen Nummer zu suchen.
- "**Local, imported, probably local, probably imported, uncertain, could be local or imported**" sind Urteile, die Daphna Ben-Tor zuvorkommenderweise im letzten Moment in die Rubrik BASIS eingefügt hat. Die Aussagen beziehen sich auf die Herstellung der entsprechenden mittelbronzezeitlichen Skarabäen in Kanaan, evtl. auch durch Kanaanäer im östlichen Nildelta, (local) oder ihre Herkunft aus ägyptischen Werkstätten (imported). Die Kriterien für die Zuteilung finden sich hauptsächlich in D. Ben-Tors Aufsatz "The Relation Between Egypt and Palestine during the Middle Kingdom as Reflected by Contemporary Canaanite Scarabs", der demnächst im IEJ erscheinen wird und der, was die figurativen Motive betrifft, z.T. auf Keel/Schroer 1985, Keel/Keel-Leu/Schroer 1989 und Keel 1994 und 1995c basiert.

ADDENDA ZU "BIBLIOGRAPHIE" IN: KEEL 1995: 291-360

ÄAT = Ägypten und Altes Testament, Wiesbaden.

Acquaro E., 1994, Rezension von Sass/Uehlinger 1993: RSF 22, 274f.

Amiet P./Briand J./Courtois L./Dumortier J.-B., 1996, Tell el-Far'ah. Histoire, Glyptique, Céramologie (OBO.SA 14), Fribourg/Suisse-Göttingen.

Amorai-Stark Sh., 1993, Engraved Gems and Seals from Two Collections in Jerusalem. The Studium Biblicum Franciscanum Museum Gem Collection and the Pontifical Biblical Institute Museum Gem Collection, Jerusalem.

Arnold D./Arnold F./Allen S., 1995, Canaanite Imports at Lisht, the Middle Kingdom Capital of Egypt: Ägypten und Levante. Egypt and the Levant. International Journal for Egyptian Archaeology and Related Disciplines 5, 13-32.

Artzy M. s. Marcus E.

Auerbach E., 1991, Heirloom Seals and Political Legitimacy in Late Bronze Age Syria: Akkadica 74-75, 19-36.

Avigad N., 1964, Seals and Sealings: IEJ 14, 190-194.

Barkay G., 1995, The King of Babylonia or a Judaeen Official: IEJ 45, 41-47.

Barkay G./Vaughn A.G., 1995, An Official Seal Impression from Lachish Reconsidered: TA 22, 94-97.

— 1996, *LMLK* and Official Seal Impressions from Tel Lachish: TA 23, 61-74.

Bartl K., 1995, Siegel aus Südarabien, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 5-18.

Beckerath, von J., 1994, Chronologie des ägyptischen Neuen Reiches (Hildesheimer Ägyptologische Beiträge 39), Hildesheim.

Beit-Arieh I., ed., 1995, Horvat Qitmit. An Edomite Shrine in the Biblical Negev (Tel Aviv'University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series 11), Tel Aviv.

— 1996, A Seal Bearing an Inscription from the Edomite Shrine at Horvat Qitmit: EI 25, 59-64.89*.

Ben-Tor A./ Zarzecki A., 1987/1988, Yoqne'am and its Villages - 1984/1987; ESI 6, 103f.

- En-Tor D., 1995, The Origin and Function of Officials' Scarabs from Middle Bronze Age Canaan, in: Goodnick Westernholz, ed., 1995: 81-92.
- 1997, The Relations between Egypt and Palestine during the Middle Kingdom as Reflected by Contemporary Canaanite Scarabs (Vortrag am Internationalen Ägyptologie Kongress in Cambridge 1995), wird in IEF 47 erscheinen.
 - 1997a, The Absolute Date of the Montet Jar Scarabs; wird in der Gedenkschrift für W.A. Ward erscheinen.
- Banchi F., 1996, I sigilli anepigrafi della Giudea achemenide. Una nuova datazione: Studi Epigrafici e Linguistici sul Vicino Oriente antico 13, 79-90.
- Betak M., 1996, Avaris. The Capital of the Hyksos. Recent Excavations at Tell el-Dab'a, London.
- Bimson M./Freestone I.C., eds., 1987, Early Vitreous Materials (British Museum Occasional Papers No. 56), London.
- Bimson M./Freestone I.C./Tite M.S., 1983, Faience: An Investigation of the Methods of Production: Archaeometry 25, 17-27.
- Bimson M./Tite M.S., 1986, Faience: An Investigation of the Microstructures Associated with Different methods of Glazing: Archaeometry 28, 69-78.
- 1989, Glazed Steatite: An Investigation of the Methods of Glazing Used in Ancient Egypt: World Archaeology 21/1, 87-100.
- Betts A./Eames S./Hulka S./Schroder M./Rust J./McLaren B., 1996, Studies of Bronze Age Occupation in the Wadi al-ʿAjib, Southern Hauran: Levant 28, 27-39.
- Biran A./Ilan D./Greenberg R., eds., 1996, Dan I. A Chronicle of the Excavations, the Pottery Neolithic, the Early Bronze Age and the Middle Bronze Age Tombs (Annual of the Nelson Glueck School of Biblical Archaeology), Jerusalem.
- Blackman A.M., 1914, 1915 (2 Bde.), 1924, 1953 (2 Bde.), The Rock Tombs of Meir I-VI (ASE 22-25 und 28-29), London.
- Boardman J., 1971, The Danicourt Gems in Péronne: Revue archéologique, 195-214.
- 1996, Some Syrian Glyptic: Oxford Journal of Archaeology 15/3, 327-340.
- Bonnet C., 1996, Astarté. Dossier documentaire et perspectives historiques (Collezione di Studi Fenici 37), Roma.
- Bonomi J./Sharpe S., 1864, Alabaster Sarcophagus of Oimeneptah I, London.
- Bordreuil P., 1987a, Perspectives nouvelles de l'épigraphie sigillaire ammonite et moabite, in: Hadidi 1987: 283-386.
- Bordreuil P./Gubel E., 1983, Bulletin d'antiquités archéologiques du Levant inédites ou méconnues I: Syria 60, 335-341.
- Bordreuil P./Gubel E., eds., 1985, Bulletin d'antiquités archéologiques du Levant inédites ou méconnues II: Syria 62, 171-186.
- 1986, Bulletin d'antiquités archéologiques du Levant inédites ou méconnues III: Syria 63, 417-435.
 - 1987, Bulletin d'antiquités archéologiques du Levant inédites ou méconnues IV: Syria 64, 309-321.
 - 1988, Bulletin d'antiquités archéologiques du Levant inédites ou méconnues V: Syria 65, 437-456.
 - 1990, Bulletin d'antiquités archéologiques du Levant inédites ou méconnues VI: Syria 67, 483-520.
- Bourke St.J./Sparks R.T./Sowada K.N./Mairs L.D., 1994, Preliminary Report on the University of Sydney's Fourteenth Season of Excavations at Pella (Ṭabaqat Faḥl) in 1992: ADAJ 38, 81-126.
- Brandl B., 1995, An Israelite Bulla in Phoenician Style from Bethsaida (et-Tell), in: R. Arav/R.A. Freund, eds, Bethsaida. A City by the North Shore of the Sea of Galilee I, Kirksville, Missouri, 141-164.
- 1995a, A Scarab from Area A, in: E. Stern, ed., Excavations at Dor, Final Report. Vol. I B. Areas A and C: The Finds (Qedem Reports 2), Jerusalem, 473-475.
 - 1996, Two Scarabs from Area C in El-Akhwat, in: Zertal 1996, 75-78 and 113f.
 - 1996a, A "Hyksos" Scarab from a Burial Cave on Mt. Canaan, Zefat (Wadi Ḥamra): ʿAtiqot 29, 1-5.
 - 1996b, A "Hyksos" Scarab and a Syrian Cylinder Seal from a Burial Cave at Moza ʿIllit: ʿAtiqot 29, 7-14.
- Brunner-Traut E., 1955, Ägyptische Tiermärchen: ZÄS 80, 12-32.
- Buccellati G./Kelly-Buccellati M., 1983, Terqa, The First Eight Seasons: AAAS 33, 47-67.

- Cahill J.M., 1995, Rosette Stamp Seal Impressions from Ancient Judah: IEJ 45, 230-252.
- Calmeyer P., 1995, *Ussumû*, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 49-52.
- Cambefort Y., 1994, Le scarabée et les dieux. Essai sur la signification symbolique et mythique des coléoptères, Paris.
- Cohen R./Yisrael Y., 1995, On the Road to Edom. Discoveries from 'En Hazeva, Jerusalem.
- Collon D., 1995, "Filling Motifs", in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 69-76.
- Cornelius I., 1996, Some Additional Representations of the God Baal-Seth on Seal-Amulets: JNSL 22, 157-166.
- Curtis J., 1995, "Stützfiguren" in Mesopotamia, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 77-86
- Davies G.I., 1986, Megiddo. Cities of the Biblical World, Cambridge/Grand Rapids.
- 1991, Ancient Hebrew Inscriptions. Corpus and Concordance, Cambridge.
- Deutsch R./Heltzer M., 1995, New Epigraphic Evidence from the Biblical Period, Tel Aviv-Jaffa.
- Dothan M., 1988, The Significance of Some Artisans' Workshops along the Canaanite Coast, in: M. Heltzer/E.Lipiński, eds., Society and Economy in the Eastern Mediterranean, c. 1500-1000 B.C., (Orientalia Lovaniensia Analecta 23), Leuven, 295-303.
- Edelstein G., 1973, Acre: RB 80, 570-572.
- Eder Ch., 1995, Die ägyptischen Motive in der Glyptik des östlichen Mittelmeerraumes zu Anfang des 2. Jts. v. Chr. (Orientalia Lovaniensia Analecta 71), Leuven.
- Ehrenberg E., 1995, Der *uridimmu* und seine Symbolstandarten, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 103-106.
- Elayi J., 1995, Les sceaux ouest-sémitiques "royaux": mythe ou réalité?: Quaderni ticinesi di numismatica e antichità classiche 24, 39-72.
- Elgavish J., 1994, Shiqmona. On the Seacoast of Mount Carmel (hebr.), Tel Aviv.
- Finkbeiner U./Dittmann R./Hauptmann H., 1995, Beiträge zur Kulturgeschichte Vorderasiens. Festschrift für Rainer Michael Boehmer, Mainz.
- Finkelstein I., 1995, The Date of the Settlement of the Philistines in Canaan: TA 22, 213-239.
- The Archaeology of the United Monarchy: an Alternative View: Levant 28 (1996) 177-187.
- Fischer P.M., 1994, Tell Abu al-Kharaz. The Swedish Jordan Expedition 1992. Third Season Preliminary Excavation Report: ADAJ 38, 127-145.
- Fischer P.M./Keel O., 1995, The *Saḥem* Tomb. The Scarabs: ZDPV 111, 135-150.
- Fox N., 1996, Royal Officials and Court Families: A New Look at the ילדים (*yelādîm*) in 1 Kings 12: BA 59, 225-232.
- Frevel Ch., 1995, Aschera und der Ausschliesslichkeitsanspruch YHWHs. Beiträge zu literarischen, religionsgeschichtlichen und ikonographischen Aspekten der Ascheradiskussion, 2 Bde. (BBB 94,1-2), Weinheim.
- Garbini G., 1993, La dea di Tharros: RSF 21, 99-110.
- Gardiner A.H., 1932, ²1973, Late-Egyptian Stories (Bibliotheca Aegyptiaca 1), Bruxelles.
- Geraty T./Herr L./LaBianca O.S./Yunker R.W., 1989, Madaba Plains Project 1. The 1984 Season at Tell el-'Umeiri and Vicinity and Subsequent Studies, Berrien Springs.
- Giv'on Sh., 1994, Naḥal Barqai - 1992, in: Ḥadašoth Arkheologiyot 101-102 (1994) 94f.
- 1995, Naḥal Barqai (Tel Ḥarasim) - 1991: ESI 13 (1995) 97-99.
- 1995a, The Fifth Season of Excavation at Tel Harassim (Nahal Barkai) 1994. Preliminary Report *5, Tel Aviv.
- Goedicke H., 1994, *RWTY* und andere Tiergötter, in: M. Bietak/J. Hulaubek/H. Mukarovsky/H. Satzinger, Hrsg., Zwischen den beiden Ewigkeiten. Festschrift Gertrud Thausing, Wien, 35-43
- Goodnick Westenholz J., ed., 1995, Seals and Sealing in the Ancient Near East, Jerusalem.
- Gophna R., ed., 1996, Excavations at 'En Besor, Tel Aviv.

- Gordon A.H./Schwabe C.W., 1995, The Egyptian *wšs*-Scepter and its Modern Analogues: Uses as symbols of Divine Power or Authority: JARCE 32, 185-196.
- Görg M., 1996, Zu einigen Schutzsymbolen auf palästinischen Skarabäen: BN 83, 9-12.
- Gorton (Feghali) A., 1996, Egyptian and Egyptianizing Scarabs. A Typology of Steatite, Faience and Paste Scarabs from Punic and Other Mediterranean Sites (Oxford University Committee for Archaeology Monograph No. 44), Oxford.
- Gubel E., 1994, Byblos: l'art de la métropole phénicienne, in: Acquaro E./Mazza F./Ribichini S./Scandone G./Xella P., eds., Biblo, una città e la sua cultura, Roma, 73-96.
- 1995, Review of Givon/Kertesz 1986: CEg 70, 169f.
- 1997, A Cylinder Seal of Sesostri III from Retenu: Göttinger Miszellen 156, 63-65.
- Gubel E./Bordreuil P. s. Bordreuil P./Gubel E. 1985-1988 und 1990.
- Guralnick E., 1992, Review of Bimson M./Freestone I.C., eds., 1987: JNES 51, 71-72.
- Hachlili R./Zommer R., eds., 1986, Mound and Sea. Akko and Caesarea, Trading Centres, Haifa.
- Hachmann R. /Kuschke A., 1966, Kamid el-Loz 1963/1964 (Saarbrücker Beiträge zur Altertumskunde 3), Bonn.
- Hannig R., 1995, Die Sprache der Pharaonen. Großes Handwörterbuch Ägyptisch-Deutsch (2800-950 v. Chr.), Mainz.
- Heinz M., 1995, Bahrain als Handelsdrehscheibe im 3. und 2. Jt. v. Chr., in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 237-255.
- Helck W., 1995, Die Beziehungen Ägypten – Ugarit, in: Dietrich M./Loretz O., Hg., Ugarit, ein ostmediterranes Kulturzentrum im Alten Orient. Ergebnisse und Perspektiven der Forschung. Akten eines europäischen Kolloquiums in Münster i.W. vom 11.-12. Febr. 1993 (Ugarit und seine altorientalische Umwelt I), Münster i.W., 87-94.
- Herr L.G./Geraty L.T./LaBianca O.S./Yunker. 1991, Madaba Plains Project 2. The 1987 Season at Tell el-‘Umeiri and Vicinity and Subsequent Studies, Berrien Springs.
- Herr L.G./Geraty L.T./LaBianca O.S./Yunker R.W., 1994, Madaba Plains Project. The 1992 Excavations at Tell el-‘Umeiri, Tell Jalul, and Vicinity; ADAJ 38, 147-172.
- Jansen-Winkel K., 1996, Zur Bedeutung von *jmšh*: Bulletin des la Société d'Égyptologie, Genève 20, 29-36
- JNSL, Journal of Northwest Semitic Languages, Stellenbosch.
- Keel O., 1995, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Einleitung (OBO.SA 10), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- 1995a, Der zu hohe Preis der Identität oder von den schmerzlichen Beziehungen zwischen Christentum, Judentum und kanaanäischer Religion, in: Dietrich M./Loretz O., Hg., Ugarit, ein ostmediterranes Kulturzentrum im Alten Orient. Ergebnisse und Perspektiven der Forschung. Akten eines europäischen Kolloquiums in Münster i.W. vom 11.-12. Febr. 1993 (Ugarit und seine altorientalische Umwelt I), Münster i.W., 95-113.
- 1995b, Conceptions religieuses dominantes en Palestine/Israël entre 1750 et 900: VTS 61 (1995) 119-144.
- 1995c, Stamp Seals – the Problem of Palestinian Workshops in the Second Millenium and Some Remarks on the Preceeding and Succeeding Periods, in: Goodnick Westenholz, ed., 93-142.
- 1995d, Tausende von mittelbronzezeitlichen Skarabäen aus Palästina. Was tragen sie zum Verständnis der Beziehungen zwischen Ägypten und Palästina von der 12. bis zur 15. Dynastie (1. Hälfte des 2. Jahrtausends) wirklich bei?: Studies in Ancient Art and Civilization (Kraków) 7, 27-41.
- 1996, Davids "Tanz" vor der Lade: BiKi 51, 11-14.
- 1996a, Ein weiterer Skarabäus mit Nilpferdjagd, die Ikonographie der sogenannten Beamtenskarabäen und der ägyptische König auf Skarabäen vor dem Neuen Reich: Ägypten und Levante 6, 119-136.
- 1997, Egyptian Deities in Middle Bronze Age Palestine, in: Oren E./Ahituv Sh., eds., A. Kempinski FS, Beersheba, im Druck.
- 1997a, Tell Taanek 1963-1968 III. The Artifacts, 1. Die Glyptik, Birzeit, im Druck.
- Keel O./Schroer S., 1998, Darstellungen des Sonnenlaufs und Totenbuchvignetten auf Skarabäen: ZÄS 125/1.

- Keel O./Uehlinger Ch., 1990, ²1996 Altorientalische Miniaturkunst. Die ältesten visuellen Massenkommunikationsmittel. Ein Blick in die Sammlungen des Biblischen Instituts der Universität Freiburg/Schweiz, Mainz.
- 1992, ²1993, ³1995 Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen (QD 134), Freiburg i.Br.
- Kelm G.L./Mazar A., 1995, Timnah. A Biblical City in the Sorek Valley, Winona Lake.
- Kiefer Ch./Allibert A., 1971, Pharaonic Blue Ceramics: The Process of Self-Glazing: *Archaeology* 24, 107-117.
- Klengel-Brandt E., Siegelabrollungen aus dem Babylon der Spätzeit: *Oriens Antiquus* 8 (1969) 329-336.
- Klengel-Brandt E./Kulemann S./Lutz M./Wartke R.-B., 1996, Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen des Vorderasiatischen Museums auf Tall Knēdiğ/NO Syrien. Ergebnisse der Kampagnen 1993 und 1994: *MDOG* 128, 33-67.
- Krauss R., 1994, Ein wahrscheinlicher Terminus post quem für das Ende von Lachisch VI: *MDOG* 126, 123-130.
- Kühne H./Salje B., 1996, Kāmid el-Lōz. 15. Die Glyptik (SBA 56), Bonn.
- Lacau P./Chevrier H., 1969, Une chapelle de Sésostris I^{er} à Karnak, Le Caire.
- Lapp P.W., 1967, The Excavations at Tell Ta'anek: *BASOR* 185, 2-39.
- 1969, The 1968 Excavations at Tell Ta'anek: *BASOR* 195, 2-49.
- Leibovitz Y. = Leibovitch J., 1956, The Cult of Ptah with Non-Egyptians: *EI* 4, 66.
- Lilyquist Ch., 1993, Granulation and Glass: Chronological and Stylistic Investigations at Selected Sites, ca. 2500-1400 B.C.E.: *BASOR* 290-291, 29-94.
- Malek J., 1996, The Egyptian Text on the Seal Impression from Alalakh (Tell Atchana): *Levant* 28, 173-176.
- Mallet J., 1977, Tell el-Fār'ah près de Naplouse. L'empreinte de cylindre-sceau F 3863: *RB* 84, 108-112.
- Marcus E./Artzy M., 1995, A Loom Weight from Tel Nami with a Scarab Seal Impression: *IEJ* 45, 136-149.
- Marcus M.I., 1996, Emblems of Identity and Prestige: The Seals and Sealings from Hasanlu, Iran. Commentary and Catalog (University Museum Monograph 84. Hasanlu Special Studies III), Philadelphia.
- Matthews D.M., 1996, The Early Bronze Age Glyptic of Tell Brak. Cylinder Seals of Third Millenium Syria (OBO.SA 15), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
- Matthews R.J., 1995, Offerings to the Gods: Seal Impressions on Archaic Tablets, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 389-394.
- Maul St.M., 1995, Das "dreifache Königtum" – Überlegungen zu einer Sonderform des neuassyrischen Königssiegels, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 395-402.
- McNicoll A.W./Edwards P.C./Hanbury-Tenison J./Hennessy J.B./Potts T.F. et al., 1992, Pella in Jordan 2. The Second Interim Report of the Joint University of Sydney and College of Wooster Excavations at Pella 1982-1985 (Mediterranean Archaeology Supplement 2), Sydney.
- Menant J., 1888, Collection de Clercq. Catalogue méthodique et raisonné. Vol. I. Cylindres orientaux, Paris.
- Millard A.R., 1989, Note on Two Seal Impressions on Pottery: *Levant* 21, 60-61.
- Mitchell T.C., 1988, ²1994, The Bible in the British Museum. Interpreting the Evidence, London.
- Mittmann S., 1995, Versiegeltes Öl in den Briefen von Arad, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 403-412.
- Na'aman N., 1979, Sennacherib's Campaign to Judah and the Date of the *LMLK* Stamps: *VT* 29, 61-86.
- 1986, Hezekiah's Fortified Cities and the *LMLK* Stamps: *BASOR* 261 (1986) 5-21.
- 1988, The date of 2 Chronicles 11:5-10 – A Reply to Y. Garfinkel: *BASOR* 271, 74-77.
- Naveh J., 1995, A New Type of Yehud Seal Impression, in: Giv'on Sh., 1995: 6*.
- Neureiter S., 1994, Eine neue Interpretation des Archaismus: *SAK* 21, 219-254.
- Niccacci A., 1994a, Review of Richards 1992: *Or.* 63, 129-131.
- Noble J.V., 1969, The Technique of Egyptian Faience: *AJA* 73, 435-439.

- Omlin J.A., 1973, Der Papyrus 55001 und seine satirisch-erotischen Zeichnungen und Inschriften (Catalogo del Museo Egizio di Torino. Serie Prima – Monumenti e Testi III), Torino.
- Otten H./Rüster Ch., 1995, Ein Siegel des hethitischen Grosskönigs Muršili II. und der Tawananna, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 507-512.
- Pamminger P., 1993, Buhen, Südtempel, Säule 26 (32) und der Vizekönig von Kusch *R^c-msj-s(w)-nḥr*: GM 137, 79-86.
- 1995, Insights into a Translucent Name Bead: RdE 46, 149-161.
- 1996, Magistrale Intervention. Der Beamte als Mittler: SAK 23, 281-304.
- 1996a, Ein Beispiel magistraler Intervention. Zu einem unpublizierten Relieffragment in Chicago, in: M. Schade-Busch, Hrsg., Wege öffnen. Festschrift für Rolf Gundlach zum 65. Geburtstag (ÄAT 35), Wiesbaden, 184-186.
- 1996b, Amenophis III. und die Götter von Luxor: Antike Welt. Zeitschrift für Archäologie und Kunstgeschichte 27, 433-443.
- Parrot A., 1968, La donation L. de Clercq – H. de Boisgelin: Revue du Louvre 4-5, 299f und 309f.
- Pilgrim von B., 1995, Überlegungen zu babylonischen Vorbildern neuassyrischer Rollsiegel, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 545-547.
- Pratico G.D., 1993, Nelson Glueck's 1938-1940 Excavations at Tell el-Kheleifeh. A Reappraisal (American Schools of Oriental Research Archaeological Reports 3), Atlanta.
- Prausnitz M.W. 1997, The Stratigraphy and Ceramic Typology of Early Iron-Age Tombs at Akhziv: Michmanim 11, 17-30 und 66*f.
- Reade J., 1995, Magan and Meluhhan Merchants at Ur, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 597-600.
- Regner Ch., 1995, Skarabäen und Skaraboide. Bonner Sammlung von Aegyptiaca 1, Wiesbaden.
- Renz J./Röllig W., 1995, Handbuch der althebräischen Epigraphik, 3 Bde., Darmstadt.
- Riefstahl E., 1968, Ancient Glass and Glazes in the Brooklyn Museum, Brooklyn.
- Rosen B., 1995, A Note on the Middle Bronze Age Cemetery at Jericho: TA 22, 70-76.
- Rowe A., 1929, Palestine Expedition of the Museum of the University of Pennsylvania. Third Report – 1928 Season: PEQ 61, 78-94.
- el-Safadi H., 1974, Die Entstehung der syrischen Glyptik und ihre Entwicklung in der Zeit von Zimrilim bis Ammitaqumma (Teil I): UF 6, 313-352.
- 1975, Die Entstehung der syrischen Glyptik und ihre Entwicklung in der Zeit von Zimrilim bis Ammitaqumma (Teil II): UF 7, 433-468.
- Salje B., 1995, Zur Bedeutung von Siegeln im Leben und im Tode, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 601-614.
- SAK = Studien zur altägyptischen Kultur, Hamburg.
- Schlick-Nolte B., 1993, Gedanken zu Skarabäen aus Kition und ihren Typenreihen, in: Hommages à Jean Leclant (Bd 106/3), Le Caire, 441-450.
- Schlick-Nolte B./Stern E.M. 1994 s. Stern E.M.
- Schmidt H.C., 1996, Der einsame Held und ein vergessener Oberdomänenverwalter, in: M. Schade-Busch, Hrsg., Wege öffnen. Festschrift für Rolf Gundlach zum 65. Geburtstag (ÄAT 35), Wiesbaden, 288-297.
- Schneider Th., 1996, Ausländer in Ägypten. Dokumentation und Lebenswelt einer Bevölkerungsgruppe während des Mittleren Reiches und der Zweiten Zwischenzeit und das Hyksos-Problem, unveröffentlichte Dissertation, Basel; sie wird in ÄAT publiziert werden.
- Schroer S., 1995, Die Göttin und der Geier: ZDPV 111/1, 60-80.
- Śliwa J., 1992, A Group of Egyptian Signet-Rings from the former Czartoryski/Działyński Collection at Gołuchow: Revista de Estudios de Egiptología 3, 73-77.
- 1995, Skarabeusze Egipskie, Kraków.
- Sotheby & Co., 1992, Western Asiatic Cylinder Seals and Antiquities from the Erlenmeyer Collection (Part I), London, Thursday 9th July 1992, London.

- Spencer A.J., 1996, Excavations at Tell el-Balamun, 1991-1994, London.
- Stager L.E., 1976, Farming in the Judean Desert during the Iron Age: BASOR 221, 145-158.
- Stager L.E., 1991a, Ashkelon Discovered. From Canaanites and Philistines to Romans and Moslems, Washington.
- 1996, Ashkelon and the Archaeology of Destruction: Kislev 604 BCE: EI 25, 61*-74*.
- 1996a, The Fury of Babylon. Ashkelon and the Archaeology of Destruction: Biblical Archaeology Review 22, 56-69.76-77.
- Stern E., 1978, Excavations at Tel Mevorakh (1973-1976) I. From the Iron Age to the Roman Period (Qedem 9), Jerusalem.
- 1994, Notes on the Development of Stamp-Glyptic Art in Palestine during the Assyrian and Persian Periods, in: L.M. Hopfe, ed., Uncovering Ancient Stones. Essays in Memory of H. Neil Richardson, Winona Lake, 135-146.
- Stern E.M./Schlick-Nolte B., 1994, Frühes Glas der alten Welt. 1600 v. Chr. - 50 n. Chr., Stuttgart.
- Stieglitz R.R., 1982, Did the Philistines Write: BARreview 8/4, 31.
- Thausing G./Goedicke H., 1971, Nofretari. Eine Dokumentation der Wandgemälde ihres Grabes, Graz.
- Teissier B., 1996, Egyptian Iconography on Syro-Palestinian Cylinder Seals of the Middle Bronze Age (OBO.SA 11), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
- Tite M.S., 1987, Characterization of Early Vitreous Materials: Archaeometry 29, 21-24.
- Tite M.S./Bimson M. s. Bimson M./Tite M.S. 1986 und 1989.
- Tite M.S./Freestone I.C./Bimson M. s. Bimson M./Freestone I.C./Tite M.S. 1983.
- Trokay M., 1985, Montures de sceaux-cylindres cassites et ornements de pendentifs chypriotes, in: Studia Phoenicia III. Phoenicia and its Neighbours, Leuven, 21-44.
- Uehlinger Ch., 1997, The Seal of Ahab, King of Israel?: Michmanim 11, 39*-52*.
- Ussishkin D., 1994, Gate 1567 at Megiddo and the Seal of Shema, Servant of Jeroboam, in: M.D. Coogan/ J.Ch. Exum/L.E. Stager, eds., Scripture and Other Artifacts. Essays on the Bible and Archaeology in Honor of Philip J. King, Louisville Kentucky, 410-428.
- Van Buren E., 1939, The Fauna of Ancient Mesopotamia as Represented in Art (Analecta Orientalia 18), Roma.
- Van Loon M., 1986, The Drooping Lotus Flower, in: M. Kelly-Buccellati, ed., Insight through Images. Studies in Honor of Edith Porada (Bibliotheca Mesopotamica 21), Malibu, 245-252.
- Vandiver P.B., 1990, Ancient Glazes: Scientific American, April, 106-113.
- Vandiver P.B./Kingery W.D., 1986, Egyptian Faience: The First High-Tech Ceramic, in: W.D. Kingery, ed., High-Technology Ceramics, Past, Present, and Future: The Nature of Innovation and Change in Ceramic Technology (Ceramics and Civilization 3), Westerville, Ohio, 19-34.
- Vértessalji P.P., 1995, Zum ältesten Glyptikfund in Ägypten, in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 643-657.
- Vickers M., 1995, Aristokratinnen im Kaukasus. Ein neu entdecktes Frauengrab römischer Zeit mit Geschmeide und "Erbstücken": Antike Welt 26, 187-191.
- Waetzoldt H., 1995, Änderung von Siegellegenden als Reflex der "grossen Politik", in: Finkbeiner U. et al., eds., 1995: 659-663.
- Ward W.A., 1993, Review of Richards 1992: BiOr 50, 640f.
- 1995, Review of Wiese 1990: CEg 70, 154-157.
- Wegner J.W., 1995, Regional Control in Middle Kingdom Lower Nubia: The Function and History of the Site of Areika: JARCE 32, 127-160.
- Weinstein J.M., 1994, Review of Richards 1992: JAOS 114/1, 117.
- 1995, Reflections on the Chronology of Tell el-Dab'a, in: W.V. Davies/L. Schofield, eds., Egypt, the Aegean and the Levant. Interconnections in the Second Millennium BC, London, 84-90.
- Werner E.K., 1986, Montu and the 'Falcon Ships' of the Eighteenth Dynasty: JARCE 23, 107-123.
- Wimmer St., 1990, Egyptian Temples in Canaan and Sinai, in: Israelit-Groll S., ed., Studies in Egyptology Presented to Miriam Lichtheim, 2 Bde., Jerusalem.

Addenda

Wolff S.R., 1994, Archaeology in Israel: AJA 98, 481-519.

Wulff H.E./Wulff H.S./Kock L., 1968, Egyptian Faience: A Possible Survival in Iran: Archaeology 21, 98-107.

Yadin Y., 1985, New Gleanings on Resheph from Ugarit, in: A. Kort/S. Morschauser, eds., Biblical and Related Studies Presented to Samuel Iwry, Winona Lake, 259-274.

Yasur-Landau A., 1992, Socio-Political and Demographic Aspects of the Middle Bronze Age Cemetery at Jericho: TA 19, 235-246.

Zeller M., 1995, Ägyptische Beamte in Nubien und Vorderasien in der Zeit des Mittleren Reiches (ungedruckte Magisterarbeit), Wien.

Zertal A., 1996, El Akhwat. Preliminary Report of the Excavations of Three First Seasons, 1993-1995 (Hebr.), Haifa.

Zorn J.R., 1995, Three Cross-Shaped "Tet" Stamp Impressions from Tell en-Nasbeh: TA 22: 98-106.

ORBIS BIBLICUS ET ORIENTALIS, SERIES ARCHAEOLOGICA

- 1 JACQUES BRIEND / JEAN-BAPTISTE HUMBERT (Ed.), Tell Keisan (1971–1976), une cité phénicienne en Galilée. 392 pages, 142 planches, 1980.
- 2 BERTRAND JAEGER, Essai de classification et datation des scarabées Menkhéperré. 455 pages avec 1007 illustrations, 26 planches avec 443 figures. 1982.
- 3 RAPHAEL GIVEON, Egyptian Scarabs from Western Asia from the Collections of the British Museum, 202 pages, 457 figures. 1985.
- 4 SEYYARE EICHLER / MARKUS WÄFLER, Tall al-Hamīdiya 1, Vorbericht 1984, 360 Seiten, 104 Tafeln, 4 Seiten Illustrationen, 4 Faltpläne, 1 vierfarbige Tafel. 1985.
- 5 CLAUDIA MÜLLER-WINKLER, Die ägyptischen Objekt-Amulette. Mit Publikation der Sammlung des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz, ehemals Sammlung Fouad S. Matouk. 590 Seiten, 40 Tafeln. 1987.
- 6 SEYYARE EICHLER / MARKUS WÄFLER / DAVID WARBURTON, Tall al-Hamīdiya 2, Symposium Recent Excavations in the Upper Khabur Region, 492 Seiten, 20 Seiten Illustrationen, 2 Faltafeln, 1 vierfarbige Tafel. 1990.
- 7 HERMANN A. SCHLÖGL / ANDREAS BRODBECK, Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz, 356 Seiten mit 1041 Photos. 1990.
- 8 DONALD M. MATTHEWS, Principles of composition in Near Eastern glyptic of the later second millennium B. C., 176 pages, 39 pages with drawings, 14 plates. 1990.
- 9 CLAUDE DOUMET, Sceaux et cylindres orientaux: la collection Chiha. Préface de Pierre Amiet. 220 pages, 24 pages d'illustrations. 1992.
- 10 OTHMAR KEEL, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Einleitung. 376 Seiten mit 603 Abbildungen im Text. 1995.
- 11 BEATRICE TEISSIER, Egyptian Iconography on Syro-Palestinian Cylinder Seals of the Middle Bronze Age. XII-224 pages with numerous illustrations, 5 plates. 1996.
- 12 ANDRÉ B. WIESE, Die Anfänge der ägyptischen Stempelsiegel-Amulette. Eine typologische und religionsgeschichtliche Untersuchung zu den «Knopfsiegeln» und verwandten Objekten der 6. bis frühen 12. Dynastie. XXII-366 Seiten mit 1426 Abbildungen. 1996.
- 13 OTHMAR KEEL, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band I: Von Tell Abu Farağ bis 'Atlit. 816 Seiten mit 2139 Stempelsiegel-Amuletten. 1997.
- 14 PIERRE AMIET, JACQUES BRIEND, LILIANE COURTOIS, JEAN-BERNARD DUMORTIER, Tell el Far 'ah. Histoire, glyptique et céramologie. 100 pages. 1996.
- 15 DONALD M. MATTHEWS, The Early Glyptic of Tell Brak. Cylinder Seals of Third Millennium Syria. XIV-312 pages, 59 plates. 1997.

ALTORIENTALISCHE IKONOGRAPHIE UND GLYPTIK IN DER REIHE OBO

- 53 URS WINTER, *Frau und Göttin*. Exegetische und ikonographische Studien zum weiblichen Gottesbild im Alten Israel und in dessen Umwelt. 2. Aufl. 1987. XVIII-928 Seiten, 520 Abbildungen.
- 60 CHRISTIAN HERRMANN, *Formen für ägyptische Fayencen*. Katalog der Sammlung des biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz und einer Privatsammlung. 1985. XXVIII-199 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen im Text und 30 Phototafeln.
- 67 OTHMAR KEEL / SILVIA SCHROER, *Studien zu den Stempelsiegeln aus Palästina/Israel I*. 1985. 115 Seiten, 103 Abbildungen.
- 83 RAPHAEL GIVEON, *Scarabs from Recent Excavations in Israel*. Ed. by D. Warburton and Ch. Uehlinger. 1988. 114 pages with numerous illustrations, 9 plates.
- 88 OTHMAR KEEL / HILDI KEEL-LEU / SILVIA SCHROER, *Studien zu den Stempelsiegeln aus Palästina/Israel II*. 1989. 364 Seiten, 652 Abbildungen.
- 96 ANDRÉ WIESE, *Zum Bild des Königs auf ägyptischen Siegelamuletten*. 1990. 264 Seiten. Zahlreiche Abbildungen im Text, 32 Tafeln.
- 100 OTHMAR KEEL / MENAKHEM SHUVAL / CHRISTOPH UEHLINGER, *Studien zu den Stempelsiegeln aus Palästina/Israel III*. Die frühe Eisenzeit. Ein Workshop. 1990. XIV-456 Seiten. Zahlreiche Abbildungen im Text, 22 Tafeln.
- 110 HILDI KEEL-LEU, *Vorderasiatische Stempelsiegel*. Die Sammlung des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz. 1991. 180 Seiten, 24 Tafeln.
- 116 DONALD M. MATTHEWS, *The Kassite Glyptic of Nippur*. 1992. 208 pages, 210 illustrations.
- 117 FIONA V. RICHARDS, *Scarab Seals from a Middle to Late Bronze Age Tomb at Pella in Jordan*. 1992. XII-152 pages, 16 plates.
- 122 OTHMAR KEEL, *Das Recht der Bilder gesehen zu werden*. Drei Fallstudien zur Methode der Interpretation altorientalischer Bilder. 1992. 308 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.
- 125 BENJAMIN SASS / CHRISTOPH UEHLINGER (eds.), *Studies in the Iconography of Northwest Semitic Inscribed Seals*. Proceedings of a symposium held in Fribourg on 17.–20. April, 1991. 1993. 368 pages, 532 illustrations.
- 135 OTHMAR KEEL, *Studien zu den Stempelsiegeln aus Palästina/Israel IV*. Mit Registern zu den Bänden I-IV. 1994. XII-340 Seiten mit Abbildungen, 24 Tafeln.
- 138 CHRISTIAN HERRMANN, *Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel*. Mit einem Ausblick auf ihre Rezeption durch das Alte Testament. 1994. XXIV-828 Seiten, 80 Bild- und 70 Phototafeln.
- 140 IZAK CORNELIUS, *The Iconography of the Canaanite Gods Reshef and Ba'al*. Late Bronze and Iron Age I Periods (c 1500-1000 BCE). 1994. XII-326 pages with illustrations, 56 plates.

AUSSERHALB DER REIHE OBO

- OTHMAR KEEL / CHRISTOPH UEHLINGER, *Göttinnen, Götter und Gottessymbole*. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener Quellen (*Questiones Disputatae* 134), Herder-Verlag, Freiburg i. Br., 1992, 4. Aufl. 1997, 540 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.
- OTHMAR KEEL / CHRISTOPH UEHLINGER, *Altorientalische Miniaturkunst*. Die ältesten visuellen Massenkommunikationsmittel. Ein Blick in die Sammlungen des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz, Universitätsverlag Freiburg Schweiz / Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen, 1990, 2. Aufl. 1996, 192 Seiten mit zahlreichen farbigen und schwarz-weiß Photos.
- OTHMAR KEEL, *Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament*. Am Beispiel der Psalmen, Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen, 1972, 5. Auflage 1996, 392 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG EN SUISSE

INSTITUT BIBLIQUE

L'Institut biblique de l'Université de Fribourg en Suisse offre la possibilité d'acquérir un

certificat de spécialisation
**CRITIQUE TEXTUELLE ET HISTOIRE DU TEXTE
ET DE L'EXÉGÈSE DE L'ANCIEN TESTAMENT**

(Spezialisierungszeugnis Textkritik und Geschichte des Textes
und der Interpretation des Alten Testamentes)

en une année académique (octobre à juin). Toutes les personnes ayant obtenu une licence en théologie ou un grade académique équivalent peuvent en bénéficier.

Cette année d'études peut être organisée

- ☞ autour de la critique textuelle proprement dite (méthodes, histoire du texte, instruments de travail, édition critique de la Bible);
- ☞ autour des témoins principaux du texte biblique (texte masorétique et masore, textes bibliques de Qumran, Septante, traductions hexaplares, Vulgate, Targoums) et leurs langues (hébreu, araméen, grec, latin, syriaque, copte), enseignées en collaboration avec les chaires de patrologie et d'histoire ancienne, ou
- ☞ autour de l'histoire de l'exégèse juive (en hébreu et en judéo-arabe) et chrétienne (en collaboration avec la patrologie et l'histoire de l'Eglise).

L'Institut biblique dispose d'une bibliothèque spécialisée dans ces domaines. Les deux chercheurs de l'Institut biblique consacrés à ces travaux sont Adrian Schenker et Yohanan Goldman.

Pour l'obtention du certificat, deux examens annuels, deux séminaires et un travail écrit équivalent à un article sont requis. Les personnes intéressées peuvent obtenir des informations supplémentaires auprès du Curateur de l'Institut biblique:

Prof. Dr. Max Küchler
Biblisches Institut
Universität, Miséricorde
CH-1700 Freiburg / Schweiz
Fax +41 – (0)26 – 300 9754



UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ

BIBLISCHES INSTITUT

Nachdem Sie das Diplom oder Lizentiat in Theologie, Bibelwissenschaft, Altertumskunde Palästinas/Israels, Vorderasiatischer Archäologie oder einen gleichwertigen Leistungsausweis erworben haben, ermöglicht Ihnen ab Oktober 1997 ein Studienjahr (Oktober – Juni), am Biblischen Institut in Freiburg in der Schweiz ein

Spezialisierungszeugnis BIBEL UND ARCHÄOLOGIE

(Elemente der Feldarchäologie, Ikonographie, Epigraphik,
Religionsgeschichte Palästinas/Israels)

zu erwerben.

Das Studienjahr wird in Verbindung mit der Universität Bern (25 Min. Fahrzeit) organisiert. Es bietet Ihnen die Möglichkeit,

- ☞ eine Auswahl einschlägiger Vorlesungen, Seminare und Übungen im Bereich "Bibel und Archäologie" bei Walter Dietrich, Othmar Keel, Ernst Axel Knauf, Max Küchler, Silvia Schroer und Christoph Uehlinger zu belegen;
- ☞ diese Veranstaltungen durch solche in Ägyptologie (Hermann A. Schlögl, Freiburg), Vorderasiatischer Archäologie (Markus Wäfler, Bern) und altorientalischer Philologie (Pascal Attinger, Esther Flückiger, beide Bern) zu ergänzen;
- ☞ die einschlägigen Dokumentationen des Biblischen Instituts zur palästinisch-israelischen Miniaturkunst aus wissenschaftlichen Grabungen (Photos, Abdrücke, Kartei) und die zugehörigen Fachbibliotheken zu benutzen;
- ☞ mit den großen Sammlungen (über 10'000 Stück) von Originalen altorientalischer Miniaturkunst des Biblischen Instituts (Rollsiegel, Skarabäen und andere Stempelsiegel, Amulette, Terrakotten, palästinische Keramik, Münzen usw.) zu arbeiten und sich eine eigene Dokumentation (Abdrücke, Dias) anzulegen;
- ☞ während der Sommerferien an einer Ausgrabung in Palästina/Israel teilzunehmen, wobei die Möglichkeit besteht, mindestens das Flugticket vergütet zu bekommen.

Um das Spezialisierungszeugnis zu erhalten, müssen zwei benotete Jahrexamen abgelegt, zwei Seminarscheine erworben und eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit im Umfange eines Zeitschriftenartikels verfaßt werden.

Interessenten und Interessentinnen wenden sich bitte an den Curator des Instituts:

Prof. Dr. Max Küchler
Biblisches Institut
Universität, Miséricorde
CH-1700 Freiburg / Schweiz
Fax +41 – (0)26 – 300 9754

Zusammenfassung

1995 ist der Band «Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel: Von den Anfängen bis zur Perserzeit – Einleitung» erschienen und als «most important contribution to the study of scarabs to date» (W.A. Ward) und «standard resource for the subject» (A.R. Millard) begrüsst worden. Nun liegt der erste Katalogband vor. In diesem werden 2139 Stempelsiegel-Amulette aus 22 Ausgrabungen von Abu Farağ bis ʿAtlit publiziert. Die wichtigsten Fundorte, deren Material hier veröffentlicht wird, sind Tell el-ʿAğul (1244 Stück), Akko (297), Achsib (162) und Aschkelon (120). 452 Stücke der Gesamtzahl (d.h. 21 %) sind bisher überhaupt nicht publiziert worden. Besonders das Material von Achsib und Aschkelon, aber auch viele Stücke aus Akko waren bisher nicht zugänglich, das vom Tell el-ʿAğul fast nur mit Zeichnungen und Photos der Basis. In diesem Katalog sind alle noch auffindbaren Stücke mit drei Photos und drei Zeichnungen (2 : 1) präsentiert und benutzungsfreundlich auf der gegenüberliegenden Seite beschrieben, zuerst das Objekt d.h. Form, Erhaltungszustand, Gravurstil, Material, Masse. Dann wird die Basisgravur identifiziert und gedeutet, das Alter des Stückes bestimmt, die Sammlung angegeben, wo es aufbewahrt wird (mit Inventarnr.), der Fundkontext benannt und, wenn möglich, datiert und bei schon veröffentlichten Stücken die Bibliographie aufgeführt. Der Katalog veröffentlicht die mit Abstand grösste Zahl solcher Objekte aus legalen Grabungen, die je in einem Band publiziert worden sind. Die Tatsache, dass alle Stücke eine bekannte Herkunft haben, vergrössert ihren wissenschaftlichen Wert beträchtlich. Zusammen mit den folgenden Katalogbänden liefert dieser Band ein sehr reiches Quellenmaterial für archäologische und historische Untersuchungen verschiedenster Art, vor allem für kultur- und religionsgeschichtliche Studien, die den Vorderen Orient, Ägypten, Palästina, Israel und die Bibel betreffen.

Summary

The publication in 1995 of "Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel: Von den Anfängen bis zur Perserzeit – Einleitung" (Corpus of Stamp-seal-Amulets from Palestine and Israel: From Early Times to the Persian Period: an introduction) was welcomed as «the most important contribution to the study of scarabs to date» (W.A. Ward) and as a «standard resource for the subject» (A.R. Millard). The first volume of the catalogue now presents 2139 stamp-seal-amulets from 22 excavated sites ranging from Abu Farağ to ʿAtlit. The most important sites concerned are Tell el-ʿAğul (1244 items), Akko (297 items), Achsib (162 items) and Ashkelon (120 items). Four hundred and forty-five items, from this collection (21 % of the total) are published here for the first time, principally the material from Achsib and Ashekelon, as well as many items from Akko. Almost all the items from Tell el-ʿAğul had previously been published only as drawings with photographs of the bases. In this new catalogue all the items that could be located are presented in three photographs and three drawings (reproduced 2:1) and with the accompanying text description printed on the facing page for easy use. The description starts with the object, its form, condition of preservation, style of engraving, material and measurements. Next the base engraving is identified and explained, the date of the item given, the collection where it is kept and the inventory number mentioned. The find spot (stratum, locus etc.) is specified and dated where possible. For pieces already published a bibliography is added. This catalogue presents by far the largest number of such objects from authorised excavations to have been published in a single volume to date. The fact that all the pieces are of known origin greatly increases their scientific importance. Together with the volumes forthcoming this publication will provide extremely rich source material for archaeological and historical investigations of the most varied kinds, but above all for cultural and religious studies concerned with the Near East, Egypt, Palestine, Israel and the Bible.